XENOPHONS CYROPÄDIE,

ERKLAERT

VON

F. K. HERTLEIN.

ERSTES BAENDCHEN.

LEIPZIG,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1853.

HERRN

DIRECTOR DR. J. G. E. FÖHLISCH,

GROSSHERZOGLICH-BADISCHEM GEHEIMEN RATH UND RITTER DES ZÄHRINGER LÖWENORDENS,

SEINEM

THEUREN LEHRER UND VÄTERLICHEN FREUNDE

GEWIDMET

VON

DEM HERAUSGEBER.

VORWORT.

Auf mehrfach geäusserten Wunsch entschlossen sich die Herrn Herausgeber dieser Sammlung von Schulausgaben auch die Cyropädie in dieselbe aufzunehmen, obgleich dies anfangs nicht beabsichtigt war. Und in der That ist diese Schrift ganz geeignet, wenn auch nicht ganz, doch theilweise entweder in der Schule oder privatim von Schülern der oberen Classen gelesen zu werden. Ich habe desshalb nicht angestanden, der an mich ergangenen Aufforderung, dieselbe zu bearbeiten, bereitwillig zu entsprechen. Im Allgemeinen haben mich bei der Erklärung wie bei der Wahl der Lesarten dieselben Grundsätze geleitet wie bei meiner Ausgabe der Anabasis; nur habe ich mir die Schüler hier etwas weiter vorgerückt gedacht. Dass ich die Leistungen der früheren Herausgeber, besonders des um Xenophon so verdienten Bornemann, benutzt habe, brauche ich wohl kaum zu sagen; genannt habe ich dieselben nicht häufig, aus demselben Grunde, warum ich es auch in der Anabasis meist unterlassen habe. Im Text habe ich mich grösstentheils an die neueste Ausgabe von L. Dindorf angeschlossen. Wo ich es nicht gethan habe, bewogen mich meinem

Urtheile nach überwiegende Gründe, die ich vielleicht anderwärts darzulegen Gelegenheit haben werde. In Fällen, die mir zweifelhaft schienen, bin ich lieber jenem bewährten Critiker gefolgt, als dass ich eine unsichere Neuerung vorgenommen hätte. In der Einleitung habe ich ausser Poppo, Bornemann und besonders Weiske auch den Aufsatz von H. Weil in der Zeitschr. f. d. Alterthumswiss. 1842 S. 143 ff. benutzt.

Wertheim, Ende Januars 1853.

F. K. Hertlein.

EINLEITUNG.

Den richtigen Gesichtspunkt, von welchem Xenophons *Κύρου παιδεία* (d. i. Bildungsgeschichte des Cyrus) aufzufassen ist, hat schon Cicero klar und scharf angegeben, indem er in den Briefen an seinen Brnder Quintus I, 1, 8 schreibt: *Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem justi imperii, cujus summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate conjungitur.* Damit stimmen im Wesentlichen überein *Dionysius Hal. Epist. ad Cn. Pompej.* 4 *p.* 778, der die Cyropädie *εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος* nennt, der Rhetor Hermogenes (*Τὸ μέντοι περὶ τὸν Ἀβραδάτην καὶ τὴν Πάνθειαν πᾶν ἦθός τε καὶ πάθος πολλὰς ἔχει τὰς ἡδονὰς μυθικῶς πλασθέν· καὶ τὰ περὶ τὸν Τιγράνην δὲ ὡσαύτως καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τὴν Ἀρμενίαν*) und *Ausonius Grat. act. p.* 728 (*Vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu, qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius, quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet*). Und in der That ist es nnbegreiflich, wie manche dieses Werk für ein historisches ansehen mochten. Dass nämlich die Cyropädie ein didactischer Roman ist, der auf historischer Grundlage beruht, wird jetzt wohl nicht leicht mehr jemand bezweifeln, der mit unbefangenem Sinne und ohne vorgefasste Meinung dieselbe liest. Denn offenbar kleidet der Verfasser hier sokratische Wahrheiten und gewisse Lieblingsideen in ein geschichtliches Gewand ein. 1

Daher finden sich in diesem Werke hellenische Sitten und Einrichtungen, von denen es theils wahrscheinlich, theils gewiss ist, dass sie bei den Persern nicht bestanden haben. Zwar sind nicht hierher zu rechnen die griechischen Götter, *Ζεύς*, *Ἑστία* und Andere, die hier von Persern verehrt und angerufen werden; denn das war überhaupt die Gewohnheit der Griechen, auch der Geschichtschreiber, wie eines Herodotos, die Gottheiten barbarischer Völker mit den Namen der griechischen Götter zu benennen, 2

mit welchen sie jene für identisch hielten*); wohl aber gehört hierher vieles Andere, wie das Liegen bei Tische (z. II, 2, 3), die drei Libationen bei einem Mahle (II, 3, 1), der Gebrauch des Losungswortes (III, 3, 58), die Marschordnung bei Nacht (V, 3, 37), die Stellung der Reiterei (IV, 2, 27), das *ὁλοκαυτεῖν* (VIII, 3, 24) und noch Anderes, worüber die Anmerkungen z. V, 1, 10. VI, 1, 36. 2, 22. VII, 3, 13 Auskunft geben.

3 Besonders sind es die vielen von den Spartanern auf die Perser übergetragenen Einrichtungen in der Erziehung, dem Staats- und Kriegswesen, welche es einleuchtend machen, dass wir in der Cyropädie kein historisches Werk besitzen. So ziehen die Perser bekränzt in die Schlacht (III, 3, 40), ihre Kleidung ist purpurfarbig (VI, 4, 1) und die Vordersten in der Schlachtlinie bestehen aus lauter Offizieren (III, 3, 57), was Alles ebenso bei den Spartanern war. Vgl. auch die Anmerkungen über das häufige Wechseln des Lagerplatzes III, 3, 23, über das Verhältniss der persischen Könige zu den übrigen Staatsgewalten I, 5, 4, über die Schilderung der Mahlzeiten nach Art der Phiditien V, 2, 18, über die *ὀπτῆρες* und *φραστῆρες* IV, 5, 17, über die Achtung vor dem Alter VIII, 7, 10 und über Anderes gleicher Art z. VI, 2, 34. 4, 1 u. VIII, 1, 42. Selbst einzelne Ausdrücke der Spartaner scheint Xenophon auf die persischen Verhältnisse angewandt zu haben, wie *τὰ καλά* I, 2, 15 und *κρυπτεύειν* IV, 5, 5; wie denn auch der Name *ὁμότιμοι* für die persischen Vollbürger dem spartanischen *ὅμοιοι* nachgebildet ist. Uebrigens soll nicht geläugnet werden, dass die Perser, zur Zeit der Gründung des grossen Perserreiches durch Cyrus ein armes, mässiges und tapferes Volk, manche den spartanischen ähnliche Sitten und Gesetze gehabt haben mögen; ob aber die Behauptung Arrians Anab. V, 4, 5 *νόμιμά σφισιν* (den alten Persern) *ἦν οἷα ἐγγύτατα εἶναι τῇ Λακωνικῇ παιδεύσει* aus einer anderen Quelle, als eben aus der Cyropädie, abgeleitet sei, ist zweifelhaft. Auch Strabo XV, 3 p. 327 Tauchn. hat grossentheils seine Nachrichten, insofern sie mit den Schilderungen der Cyropädie übereinstimmen, offenbar aus dieser geschöpft.

4 Fast nirgends werden Namen der asiatischen Könige genannt, Cyrus selbst, Cyaxares und Crösus ausgenommen, sondern es heisst nur *ὁ Ἀσσύριος*, *ὁ Ἀρμένιος* u. s. w. Dasselbe gilt von den Städten und Gegenden. Der Schriftsteller erlaubt sich ausserdem die grössten Freiheiten in geographischen Dingen und weist verschiedenen Völkerschaften Wohnsitze an, die sie in der Wirklichkeit nie gehabt haben. S. die Anmerkung z. I, 1, 4 über die

*) So ist auch wohl in der Cyropädie unter **Zeus** der persische **Ormuzd**, unter **Hestia** das göttliche Urfeuer und Urlicht gemeint.

Hyrkanier, z. I, 5, 2 über die Baktrier und z. V, 2, 25 über die Kadusier. In der eigentlichen Geschichtserzählung findet sich Vieles, was mit der wahren Geschichte im Widerspruch steht, und zum Theil solches, was sich unmöglich als ein Irrthum des Verfassers, sondern nur als bewusste Abweichung von dem Historischen betrachten lässt. Während in der Cyropädie die Herrschaft über Medien auf friedlichem Wege dem Cyrus zu Theil wird (I, 1, 4 *ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων*, vgl. VIII, 5, 19) sagen alle anderen Nachrichten, Cyrus habe sich die Meder durch Waffengewalt unterworfen und seinen Grossvater Astyages entthront, und damit stimmt Xenophon selbst in der Anabasis überein; denn III, 4, 8, wo von der Stadt Larisa die Rede ist, heisst es *βασιλεὺς ὁ Περσῶν, ὅτε παρὰ Μήδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν οὐδενὶ τρόπῳ ἐδύνατο ἑλεῖν*, und ebendas. § 11 *ὅτε ἀπώλεσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι*. Die Aegypter und Inder unterwirft in der Cyropädie (I, 1, 4. VIII, 6, 20) Cyrus, nach der Geschichte die ersteren Cambyses, die letzteren erst (zum Theil) Darius. Die Person des medischen Königs Cyaxares ist offenbar eine von Xenophon erdichtete, um seinem Helden als Folie zu dienen. Und dieser Held selbst ist geschildert nicht wie ein orientalischer Herrscher, sondern wie ein gebildeter Grieche, wie ein praktischer Philosoph aus Sokrates' Schule. Im Allgemeinen ist überhaupt das anscheinend so Natürliche, die verständige, echt griechische Klarheit, welche durchweg in der Darstellung des Xenophontischen Cyrus herrscht, gerade ein Beweis für das Nichthistorische derselben, während das Mährchenhafte in den Erzählungen des Herodotos und Ktesias umgekehrt eine Bürgschaft ist, dass dieselben auf den sagenhaften orientalischen Quellen beruhen und einen wirklich historischen Kern enthalten, wobei die mancherlei Verschiedenheiten und Widersprüche, welche sich bei jenen beiden Geschichtschreibern finden, wohl aus der Verschiedenheit der Quellen, die sie benutzten (ob medische oder persische Sage?), herzuleiten sind.

Die Veranlassung zur Abfassung der Cyropädie lag theils in 5
den politischen Verhältnissen Athens zu Xenophons Zeit, theils in dem Entwicklungsgange seiner Bildung, seinen Lebensverhältnissen und seinem ganzen geistigen Wesen. Aus der gemässigten Demokratie, welche früher in Athen bestanden hatte, war nämlich im Verlaufe der Zeit allmählich durch die Macht der Verhältnisse und den natürlichen Entwicklungsgang jener Staatsform eine absolute Demokratie geworden. Dies war aber nicht ohne heftigen Widerstand der aristokratischen Partei und selbst der gemässigten Demokraten geschehen, wodurch Alles in bittere Parteiungen zerspalten und bald die Willkür der Pöbelherrschaft, bald die grausamste Ge-

waltherrschaft Weniger hervorgerufen wurde. Kein Wunder, dass in den Stürmen der Demokratie, in den ewigen Kriegen und den Gräueln der Menge, beim Treiben der Demagogen, Sophisten und Sykophanten gerade die edleren Geister mit Abneigung gegen dieses lose Staatswesen und mit Vorliebe für eine solche feste und unverrückte Ordnung erfüllt wurden, wie das spartanische Staatswesen sie bot*): Sokrates hatte, indem er sich bei aller Achtung vor dem Gesetze, welche er selbst mit seinem Tode besiegelte, doch nicht scheute die Gebrechen des attischen Staatswesens offen zu besprechen, in seinen Schülern den Gedanken rege gemacht, wie wohl die Mängel des eigenen Staates beseitigt werden möchten, wobei sie natürlich zu einer Vergleichung anderer Staatsformen hingeführt wurden. Während nun Platon das Ideal eines Staates mit rein philosophischem Geiste aufstellte, knüpft die praktische Natur Xenophons an eine bestimmte geschichtliche Person und einen bereits bestehenden Staat seine Ansichten über die beste Einrichtung eines Staates und die Art und Weise denselben zu leiten an. Xenophon hatte nämlich auf dem Feldzuge in das Innere von Asien dieses Land und seine Bewohner, ihre Sitten und Gewohnheiten, die kriegerischen und zum Theil wohl auch die staatlichen Einrichtungen des grossen persischen Reiches aus eigener Anschauung kennen gelernt. Die wahrhaft königliche Natur des jüngeren Cyrus hatte auf ihn den günstigsten Eindruck gemacht und ihn wohl schon damals zu Vergleichungen veranlasst zwischen einem Staate unter der Herrschaft eines solchen Fürsten und unter dem Treiben der Volksmänner solchen Schlages, wie sie damals in Athen sich fanden. Nach dem Rückzuge der Zehntausend trat Xenophon aus seiner Vaterstadt verbannt, in nähere Verbindung mit bedeutenden Spartanern, namentlich mit Agesilaus, dessen grosse Eigenschaften er bewunderte und dem er noch dazu durch Dankbarkeit verpflichtet wurde. Natürlich wurde er zugleich vertraut mit dem spartanischen Staatswesen und gewann eine grosse Vorliebe für dasselbe. Alles dieses zusammen war von dem grössten Einflusse bei Abfassung der Cyropädie. In ihr entwirft Xenophon in der Person des älteren Cyrus, des Gründers des grossen Perserreiches, das Bild eines Fürsten, der sein Volk gross und glücklich macht, wozu einerseits sokratische Gedanken über den Staat und Vieles, was damit in Verbindung steht, anderseits die beiden von ihm so hochgestellten Männer, der jüngere Cyrus und

*) Stellen bei Xenophon, wo er die Staatsverfassung der Lacedämonier rühmt, sind Comm. IV, 4, 15. III, 5, 14. Symp. 8, 39, bei Isocrates 3, 24: 7, 61. 11, 17, bei Lycurg § 128. Ueber Platon s. Stallbaum z. Criton p. 52[e].

Agesilaus, vorzüglich aber spartanische Einrichtungen die Farben liefern.

Ueber die letzteren s. § 3. Dass Agesilaus einige Züge zu dem Gemälde, welches Xenophon in der Cyropädie entwirft, geliefert habe, darüber verweisen wir auf das Beispiel in der Anm. z. I, 6, 25. In noch weit höherem Grade gilt dies von dem jüngeren Cyrus. Dass in der Hauptsache der ältere Cyrus Xenophons nur eine idealisirte Nachbildung des jüngeren Cyrus ist, zeigt deutlich die Schilderung des letzteren im 9ten Capitel des ersten Buchs der Anabasis verglichen mit der Jugendgeschichte des Cyrus in der Cyropädie. Beide sind unter ihren Jugendgenossen gleich ausgezeichnet. (Vgl. Anab. I, 9, 2 mit Cyrop. I, 3, 1. 5, 1.); beide lieben das Reiten, beide die Jagd. Ganz ähnlich sind auch Anab. I, 9, 28 (*εἰ δὲ δή ποτε πορεύοιτο καὶ πλεῖστοι μέλλοιεν ὄψεσθαι, προσκαλῶν τοὺς φίλους ἐσπουδαιολογεῖτο, ὡς δηλοίη οὓς τιμᾷ*) und Cyrop. VIII, 3, 20. S. auch die Anm. z. VIII, 2, 13. Wie sich von selbst erwarten lässt, benutzte Xenophon überhaupt die Erfahrungen, die er sich auf dem Kriegszuge in das innere Asien erworben hatte, als historische Grundlage seines Romans. Daher stimmen so viele Stellen der Cyropädie mit Stellen der Anabasis, zum Theil fast wörtlich überein, worauf meist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht ist, wie z. I, 6, 2. III, 2, 7. 3, 25 u. 26. VI, 2, 10 u. VIII, 2, 8. Auch die nach den Jahreszeiten wechselnden Residenzen der Perserkönige (VIII, 6, 22) finden sich in der Anabasis III, 5, 15. Mit ganz ähnlichen Worten wird die persische Sitte, die Knaben der Vornehmen am Hofe zu erziehen, VII, 5, 28 und Anab. I, 9, 3 erzählt. Dass die Schilderung des Todes der Eunuchen VII, 3, 15 auf der Erinnerung an das Anab. I, 8, 29 Erzählte beruhe, ist in der Anm. z. VII, 5, 64 angedeutet. Und so liesse sich noch manches Andere anführen, was wir der Kürze halber übergehen.

7 Wie die Uebereinstimmung von Stellen der Cyropädie und der Anabasis vorzugsweise auf die Erfahrungen aus der Zeit des Kriegslebens Xenophons sich gründet und sich mehr auf sachliche Verhältnisse bezieht, so findet aber auch eine grosse Aehnlichkeit von Stellen der Cyropädie und anderer Schriften Xenophons, besonders der Commentarien oder Memorabilien, rücksichtlich der Gedanken statt. Aus der Zeit seines Umgangs mit Sokrates blieben unserem Schriftsteller reiche Erinnerungen, die auch in der Cyropädie in vollem Maasse von demselben benutzt worden sind. Eine Menge sokratischer Lehren und Gedanken sind hier dem Cyrus, dem Kambyses und anderen Personen in den Mund gelegt, wiederum zum Theil fast wörtlich übereinstimmend mit denselben Ge-

danken, wie sie in den Commentarien ausgedrückt sind. So liegt z. B. der Cyropädie I, 6, 12 ff. das Gespräch Comm. III, 1 zu Grunde. Wie Sokrates den Dionysodoros, so befragt Kambyses den Cyrus über den Unterricht, den er in der Feldherrnkunst erhalten habe. Ebenso ist der Satz des Sokrates, die Menschen sollten die Götter nur um das befragen, was sie nicht selbst wissen oder lernen könnten (Comm. I, 1, 9) hier (I, 6, 5 u. 23) dem Kambyses in den Mund gelegt. Auf vieles Andere dieser Art ist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht, wie z. I, 6, 21. 22 u. 27. V, 1, 16. VI, 3, 25. VII, 5, 75 und anderwärts. Und nicht blos in einzelnen Stellen etwa zeigt sich diese Uebereinstimmung der Denk- und Anschauungsweise mit den übrigen Schriften Xenophons, sondern durch das ganze Buch herrscht derselbe Geist sokratischer Weisheit, wie er von Xenophon aufgefasst worden ist, und echt hellenischer Bildung; der Orient liefert fast nur den äusserlichen Hintergrund für das Gemälde; von orientalischer Denk- und Sinnesweise finden sich nur wenige Spuren. Es ist daher auffallend, dass einige Gelehrte behaupten konnten, durch die Cyropädie wehe der Geist des Orients.

8 Was nun den Werth der Cyropädie als Kunstwerk betrifft, so ist dieser jedenfalls ein bedeutender. Schon desshalb ist das Werk von Bedeutung in der griechischen Litteratur, weil es in seiner Art das erste ist. Aber auch die Ausführung des Gedankens, welcher der Cyropädie zu Grunde liegt, ist mit Geschick und Sorgfalt vorgenommen. Offenbar hat der Verfasser mit Liebe seinen Plan durchgeführt und in diesem Werke gleichsam die Ergebnisse seines Nachdenkens und seiner Erfahrung über die wichtigsten Gegenstände des praktischen Lebens niedergelegt. Auch die Sprache hat in hohem Grade alle die Vorzüge, welche die Alten an den Schriften Xenophons rühmen und bewundern. Die Darstellung ist höchst lebendig und dem Zwecke des Ganzen, zu belehren, ganz angemessen. Seiner Ansicht gemäss lässt Xenophon die auftretenden Personen Vieles sprechen, wesshalb die Handlung oft gegen die Rede zurücktritt. Vorzüglich versteht er es, das Einzelne, die oft unbedeutend scheinenden, aber doch bedeutsamen Dinge lebendig und anschaulich zu schildern und kleine Gemälde höchst reizend und anziehend auszuführen, wie z. B. die verschiedenen Vorfälle während des Aufenthalts des Knaben Cyrus an dem Hofe seines Grossvaters Astyages. Und unter diesen an sich unbedeutenden Dingen greifen nach dem wohlüberlegten Plane des Verfassers manche doch sehr in das Ganze ein und sind von bedeutendem Einfluss auf den Gang der Ereignisse, wie z. B. das von dem Meder Artabazus I, 4, 27 Erzählte von Einfluss ist auf die IV, 1, 23

erwähnten Ereignisse, oder die Leidenschaft des Araspes im ersten Capitel des fünften Buchs Gelegenheit gibt, genaue Nachrichten über den Feind zu erhalten, VI, 1, 36 u. 3, 14. Vortrefflich ist die rührende Schilderung der Liebe und des Todes der Panthea und ihres Gatten, die Erzählung des Gobryas von der Ermordung seines Sohnes IV, 6, 2 ff., die Trauer des Gadatas V, 4, 30. Auch die Schildernngen der Schlachten sind vortrefflich durch Klarheit und Lebendigkeit. Man sieht, das Militärische ist eine Lieblingssache des Schriftstellers, auf die Darstellung desselben hat er besondere Sorgfalt verwandt nnd kriegerische Scenen und militärische Einrichtungen nehmen den grössten Theil des Buches ein, während nur das achte Buch den Einrichtungen des Friedens gewidmet ist, und nicht einmal das ganze, denn das 5te Capitel handelt wieder von Militärischem.

Die Charakteristik der handelnden Personen enthält zwar viele 9
feine und treffende Züge, ist aber doch im Ganzen nicht sehr mannichfaltig. Es treten fast lauter freundliche Gestalten auf, die einen wohlthuenden Eindruck auf den Leser machen, wie ausser der Hauptperson selbst besonders Chrysantas, Pheraulas, Hystaspes, Artabazus und Tigranes. Die Grundzüge in dem Charakter des C y r u s gibt Xenophon I, 2, 1 mit den Worten an: *Φῦναι ὁ Κῦρος λέγεται φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος.* Diesem entsprechend wird er denn auch durch das ganze Buch geschildert. Seine Menschenfreundlichkeit nnd sein Wohlwollen gegen die Seinigen und selbst gegen die besiegten Feinde verläugnen sich fast nie; nur I, 4, 24, wo der junge Cyrus sich am Anblick der gefallenen Feinde weidet, und VII, 5, 69 (s. das. d. Anm.) stimmen nach unsern Begriffen nicht mit der allgemeinen Charakterschilderung des Helden in dieser Beziehung überein. Ausserdem legt Xen. dem Cyrus bei jeder Gelegenheit Allen überlegenen Verstand und durchdringenden Scharfsinn bei; ja er geht vielleicht hierin manchmal zu weit und lässt denselben voraussehen oder vielmehr ahnen, was keiner menschlichen Voraussicht möglich ist, wie V, 1, 17. Den Gegensatz zu Cyrus bildet nicht sowohl der grausame König der Assyrier, als vielmehr der schwache, verzagte und unentschlossene, auf sein Ansehen kleinlich eifersüchtige und, wenn er glaubt demselben werde zu nahe getreten, aufbrausende und zu harten Maassregeln schreitende Oheim des Cyrus, C y a x a r e s. Einander ganz ähnliche Charaktere sind C h r y s a n t a s und P h e r a u l a s, beide dem Cyrus unbedingt ergeben und, namentlich der erstere, als Muster strengen militärischen Gehorsams geschildert. Auch H y s t a s p e s erscheint diesen ziemlich ähnlich, nur mit weniger unbedingter Hingebung für Cyrus und freier, ja, wo

er sich zurückgesetzt glaubt, selbst gereizt sich aussprechend. Den Meder Artabazus charakterisirt muntere Laune, die sich schon bei der Aeusserung seiner Zuneignng zu dem Knaben Cyrus kund gibt I, 4, 27 und die VIII, 4, 12 die bitteren Aeusserungen des Hystaspes in heiteres Lachen verkehrt.

10 Bei allen Vorzügen der Cyropädie fehlt es aber doch in derselben auch nicht an einigen kleinen Nachlässigkeiten und Unebenheiten. Dahin rechne ich, dass der Armenier Tigranes sein Weib III, 1, 41 ὦ Ἀρμενία anredet, dass die Lage des Landes der Kadusier VIII, 7, 11 anders gedacht ist, als in allen andern Stellen (s. z. V, 2, 25), dass die Perser bald nach griechischer Sitte bei Tische liegen, bald (nach persischer Sitte) sitzen, s. z. II, 2, 3, und dass nach VIII, 8, 9 dieselben nur einmal am Tage speisen, was im Widerspruch mit vielen andern Stellen steht. Andere kleine Mängel der Darstellung sind in den Anmerkungen z. III, 2, 4 und z. V, 3, 38 nachgewiesen.

11 Einen von den übrigen Theilen der Cyropädie ganz verschiedenen Charakter trägt das letzte Capitel des achten Buches. Dieses ist nämlich rein historisch und weist nach, wie die Perser zur Zeit des Schriftstellers von den in der Cyropädie geschilderten entartet seien. Hieran hat man grossen Anstoss genommen und darin einen Widerspruch des Verfassers theils mit sich selbst, theils mit der Geschichte gefunden und desshalb dieses Capitel dem Xenophon abgesprochen*). Allein der Vorwurf des Widerspruchs mit der Geschichte ist durchaus unbegründet; denn die Perser zu Xenophons Zeit waren wirklich so, wie sie in jenem Capitel beschrieben werden, was zum Theil in den Anmerkungen dazu nachgewiesen ist. Schon die Anabasis allein, um von den zahlreichen andern Zeugnissen zu schweigen, beweist die Treulosigkeit und Feigheit der Perser. Die bodenlose Verdorbenheit der Grossen zeigt sich am deutlichsten in der Geschichte der gräuelvollen Hofintrignen bei Ktesias und Plutarch im Leben des Artaxerxes. Aber auch die Behauptung, der Epilog widerspreche der Cyropädie selbst, ist falsch. Wenn Xenophon nämlich so häufig bei Erwähnung von Einrichtungen, die entweder schon vor Cyrus bei den Persern bestanden oder von diesem angeordnet wurden, hinzufügt *καὶ νῦν ἔτι ταῦτα διαμένει* oder etwas Aehnliches, so sagt er damit nur, dass die todte Form bei aller Verdorbenheit der Perser seiner Zeit sich noch immer bei diesen erhalten habe; dass aber der lebendige

---

*) *De Cyropaediae epilogo Xenophonti abjudicando. Scripsit D.* **Schulz.** *Halis Sax.* 1806. Seine Beweisgründe widerlegte A. Bornemann, „der Epilog der Cyropädie. Leipzig 1819," dem ich hier gefolgt bin.

Geist daraus verschwunden sei, sagt er ausdrücklich und wiederholt nicht blos im Epilog, sondern deutet dies auch ganz bestimmt an VIII, 1, 8 mit den Worten: *οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα, ὥσπερ καὶ τἆλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, καθαρώτερον τὰ νόμιμα πράττεται, ὅταν δὲ χείρων, φαυλότερον.* Der Epilog ist daher nicht nur nicht unpassend, sondern sogar fast nothwendig. Denn da der Schriftsteller im Vorhergehenden die Perser tapfer, mässig, abgehärtet und treu an ihrem Worte haltend dargestellt hat, so musste er, um dem Einwande zu begegnen, dass die Perser ja ganz das Gegentheil von dem seien, was sie nach seiner Schilderung sein sollten, seine Leser erinnern, dass man von den Persern seiner Zeit nicht auf die Perser zur Zeit des Cyrus zurückschliessen dürfe *).

Die Echtheit des Epilogs angenommen lässt sich die Zeit der 12
Abfassung der Cyropädie ziemlich genau bestimmen. Die in dem Epilog § 4 erwähnten Thatsachen fallen nämlich, wie dort in der Anm. bemerkt ist, in's 3te Jahr der 104ten Olympiade. Die letzte Hand kann also Xenophon an die Cyropädie nicht vor diesem Jahre gelegt haben, aber auch nicht viel später, da der Tod Xenophons etwa um Olymp. CVI, 2 zu setzen ist. S. Einleit. z. Anab. S. 5.

Dass Xenophon ausser seinen eigenen Erfahrungen noch an- 13
dere Quellen bei der Schilderung persischer Zustände benutzt habe, lässt sich zwar nicht bestimmt nachweisen, ist aber doch an sich wahrscheinlich. Wir wissen, dass er das Werk von Ktesias über Persien kannte, s. z. Anab. S. 12, und es wäre zu verwundern, wenn er nicht dessen Nachrichten zu Rathe gezogen hätte. Sicher war ihm auch Herodotos bekannt, dessen Geschichte bald nach ihrem Erscheinen eine grosse Verbreitung gefunden zu haben scheint und schon von Thucydides berücksichtigt wird. Eine leise Spur der Benutzung dieses Schriftstellers bin ich geneigt in der ganz ähnlichen Weise, wie Herodot und Xenophon sich über die Schnelligkeit der Eilboten (*ἄγγαροι*) im persischen Reiche ausdrücken, zu erkennen. Xenophon sagt nämlich VIII, 6, 18 von diesem Institut: *ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὔδηλον*, bei Herodot aber heisst es 8, 98: *τουτέων δὲ τῶν ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὅ, τι θᾶσσον παραγίνεται θνητὸν ἐόν.*

Wir gehen hier noch als Anhang in gedrängter Kürze die 14
Eintheilung des persischen Heeres, wie Xenophon sich dieselbe wahrscheinlich gedacht hat. Das erste persische Heer, mit welchem Cyrus seinem Oheim Cyaxares zu Hülfe zog, bestand aus 31000

*) Der Epilog hat also ungefähr denselben Zweck wie das vorletzte Capitel der kleinen Schrift über den Staat der Lacedämonier.

Mann, s. I, 5, 5. Diese waren eingetheilt in *μυριοστύας*, *χιλιοστύας*, *τάξεις*, *λόχους*, *δεκάδας* und *πεμπάδας*, deren Anführer *μυρίαρχοι*, *χιλίαρχοι*, *ταξίαρχοι*, *λοχαγοί*, *δεκάδαρχοι* und *πεμπάδαρχοι* heissen. Statt der letzten beiden Namen braucht Xenophon einige Male auch die Bezeichnung *δωδεκάδαρχοι* (oder *δωδέκαρχοι* II, 4, 4) und *ἑξάδαρχοι*. Es bestand nämlich eine *πεμπάς* aus fünf gemeinen Soldaten, und der Anführer derselben heisst daher, wenn er selbst nicht mitgezählt wird, *πεμπάδαρχος*, dagegen *ἑξάδαρχος*, wenn er selbst dazugerechnet wird. Zwei *πεμπάδες* machen eine *δεκάς*, d. h. zehn gemeine Soldaten und zwei *πεμπάδαρχοι*, von welchen aber der eine zugleich der Anführer der *δεκάς* war, und dieser kann entweder *δεκάδαρχος* heissen, wenn er und der Anführer der einen *πεμπάς* nicht mitgezählt werden, oder *δωδεκάδαρχος*, wenn beide mitgezählt werden. Zwei *δεκάδες* oder, die Offiziere mitgerechnet, *δωδεκάδες* bildeten einen *λόχος* von vierundzwanzig Mann, den Anführer, *λοχαγός*, ungerechnet; vier *λόχοι* eine *τάξις* von hundert Mann nebst einem *ταξίαρχος*. Da nun nach II, 4, 2 die Zahl der *ταξίαρχοι* dreihundert betrug, so bestand also das ganze Heer aus 300 *τάξεις* oder 1200 *λόχοι* oder 2400 *δεκάδες* oder 4800 *πεμπάδες* oder 24000 gemeinen Soldaten. Dazu (da nur immer e i n e *πεμπάς* einen *πεμπάδαρχος* hatte, der *πεμπάδαρχος* der andern aber zugleich *δεκάδαρχος* war) kommen 2400 *πεμπάδαρχοι*, 2400 *δεκάδαρχοι* und 1200 *λοχαγοί*. Also

1) gemeine Soldaten............	24000
2) *πεμπάδαρχοι*...............	2400
3) *δεκάδαρχοι*...............	2400
4) *λοχαγοί*..................	1200
5) *ταξίαρχοι*................	300
6) *χιλίαρχοι*................	30
7) *μυρίαρχοι*................	3
Zusammen	30333.

Es fehlen also noch, um die Zahl 31000 voll zu machen, 667. Diese noch fehlenden 667 Mann wird man am einfachsten als die *ὑπηρέται* annehmen, die Cyrus zwar zum Theil aus den Medern nahm, so weit sie nämlich als Proviantcommissäre dienen sollten, die er aber, so weit sie als Adjutanten und Ordonanzreiter verwendet wurden, gewiss grösstentheils aus seinen Persern nahm. Man wird die Zahl derselben nicht zu gross finden, wenn man erwägt, dass sie auch als geschlossene Schaar die nächste Leibwache des Feldherrn bildeten, s. z. II, 1, 21.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ

ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

Α.

Ἔννοιά ποθ᾽ ἡμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατελύθησαν ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρατίᾳ, ὅσαι τ᾽ αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε ὀλιγαρχίαι ἀνῄρηνται ἤδη ὑπὸ δήμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δέ, κἂν ὁποσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγένωνται, θαυμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγενημένοι. πολλοὺς δ᾽ ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι καὶ ἐν ἰδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς δὲ καὶ πάνυ 1

1. 1. *ἡμῖν* st. *ἐμοί*, da der Schriftsteller von sich als Verfasser spricht, der einzige Fall, in welchem der Plural st. des Singulars in der Prosa stattfindet. Vgl. §. 2 *ἐνενοοῦμεν*, §. 3 *ἐνθυμούμεθα* u. a. St. — *δημοκρατίαι, μοναρχίαι* und *ὀλιγαρχίαι* nennt Xen. der gewöhnlichen Eintheilung der Staatsformen folgend. Die erschöpfendere Eintheilung in sechs Regierungsformen, die Monarchie, Aristokratie und gemässigte Demokratie und ihre Ausartungen, die Tyrannis, Oligarchie u. absolute Demokratie oder Ochlokratie wurde seit Aristoteles gewöhnlich, findet sich aber auch schon bei Plato. — *οἱ μὲν* u. *οἱ δέ:* partitive Apposition zu *ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες*, wie im Folgenden *τοὺς μὲν* u. *τοὺς δέ* zu *πολλούς*. Vgl. V, 4, 51. 5, 41. VII, 1, 24. — *καταλύειν* ist stehender Ausdruck vom Umsturze einer Staatsverfassung und (seltner) vom Sturze der an der Spitze des Staates stehenden Personen. — *ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι:* urbaner Aus-

ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις πάνυ τι δυνα-
2 μένους χρῆσθαι πειθομένοις τοὺς δεσπότας. ἔτι δὲ πρὸς
τούτοις ἐνενοοῦμεν ὅτι ἄρχοντες μέν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι
τῶν βοῶν καὶ οἱ ἱπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ
καλούμενοι νομεῖς, ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζῴων, εἰκότως ἂν
ἄρχοντες τούτων νομίζοιντο· πάσας τοίνυν τὰς ἀγέλας
ταύτας ἐδοκοῦμεν ὁρᾶν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς
νομεῦσιν ἢ τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονταί τε
γὰρ αἱ ἀγέλαι ᾗ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονταί
τε χωρία ἐφ' ὁποῖα ἂν αὐτὰς ἐφιῶσιν, ἀπέχονταί τε ὧν
ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι· καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνο-
μένοις ἐξ αὐτῶν ἐῶσι τοὺς νομέας χρῆσθαι οὕτως, ὅπως
ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην
ᾐσθήμεθα συστᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πείθεσθαι
οὔτε ὡς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλε-
πώτεραί εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις ἢ τοῖς
ἄρχουσί τε καὶ ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἄνθρωποι δὲ ἐπ'

druck für *καταμεμαθήκαμεν*. Vgl. §. 2. III, 1, 28. 2, 13. IV, 3, 17. VII, 5, 7. 47. VIII, 7, 4. 25. — *οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις*: geschweige denn eine grössere Anzahl von Sclaven. Somit brauchte das andere Glied *τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας* nicht weiter berücksichtigt zu werden. Ueber das doppelte *καί* bei *ὁ μὲν . . . ὁ δέ* z. 5, 3. — *τοὺς δεσπότας*: sie, die Herren. Durch die Stellung wird diese einen Contrast zu dem von ihnen Ausgesagten bildende Eigenschaft stark hervorgehoben. Ganz ähnlich Lucian. Hermot. 9 *εἰ μὴ τῶν συνήθων τινὲς ἐν μέσῳ γενόμενοι ἀφείλοντο ἐκ τῶν χειρῶν αὐτοῦ, εὖ ἴσθι ἐκεῖνος προσφὺς ἂν ἀπέτραγεν αὐτοῦ τὴν ῥῖνα ὁ γέρων*.

2. *τῶν βοῶν* u. *τῶν ἵππων* hängt von *ἄρχοντες* ab. Umgekehrt werden übrigens oft, schon von Homer an, die Könige Hirten genannt. Vgl. VIII, 2, 14. — Einen ähnlichen Gedanken s. bei Dio Chrys. Or. 1 p. 50 R. *δεινὸν γὰρ εἰ οἱ ἀλλοφύλων καὶ ἀγρίων ἄρχοντες θηρίων εὐνούστεροί εἰσι τοῖς ἀρχομένοις τοῦ βασιλεύοντος ἀνθρώπων ἡμέρων καὶ ὁμοφύλων. καὶ μέντοι καὶ φιλοῦσι καὶ ἀνέχονται μάλιστα πάντων ἀγέλαι μὲν νομέων, ἵπποι δὲ ἡνιόχων. πῶς οὖν εἰκὸς τὰ μὲν ἄφρονα καὶ ἀγνώμονα εἰδέναι καὶ φιλεῖν τοὺς ἐπιμελουμένους, τὸ δὲ πάντων συνετώτατον καὶ μάλιστα ἀποδοῦναι χάριν ἐπιστάμενον ἀγνοεῖν καὶ ἐπιβουλεύειν;* — *εἰσι . . . καὶ εἰκ. αν νομίζοιντο*: ein ähnlicher Wechsel wie VI, 1, 12. — *ὡς μὴ πείθεσθαι*: in der Absicht nicht zu gehorchen. Vgl. 2, 8. VI, 4, 16. — *ὠφελεῖσθαι ἀπό τινος* Nutzen von einem ziehen, *ὑπό τινος* von einem unterstützt werden, so dass dieser dabei als unmittelbar thätig gedacht wird. Vgl. V, 4, 34.

οὐδένας μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴσθωνται ἄρχειν αὐτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὴ ταῦτα 3
ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγιγνώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὡς ἀνθρώπῳ πεφυκότι πάντων τῶν ἄλλων ῥᾷον εἴη ζῴων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτήσατο πειθομένους αὐτῷ, παμπόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἠναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ᾖ τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν, ἄν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττῃ. Κύρῳ γοῦν ἴσμεν ἐθελήσαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ᾽ ἑωρακότας πώποτ᾽ αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας, ὅτι οὐδ᾽ ἂν ἴδοιεν, καὶ ὅμως ἤθελον αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ γάρ τοι τοσοῦτον 4
διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων καὶ τῶν πατρίους ἀρχὰς παρειληφότων καὶ τῶν δι᾽ ἑαυτῶν κτησαμένων, ὥστε ὁ μὲν Σκύθης, καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν, ἄλλου μὲν οὐδενὸς δύναιτ᾽ ἂν ἔθνους ἐπάρξαι, ἀγαπῴη δ᾽ ἄν, εἰ τοῦ

— *οὐδένας.* Dieser Plural auch VII, 5, 64.

3. *ἀνθρώπῳ πεφυκότι:* für einen Menschen seiner Natur nach, *ἀνθρώπῳ* als Prädient zu *πεφυκότι*. — *ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς ἐκτήσατο* st. *ὅτι Κ. Πέρσης γενόμενος ἐκτήσατο*, indem der logische Hauptsatz zum relativen Nebensatz und der logische Nebensatz zum Hauptsatz gemacht ist. Vgl. z. V, 2, 25 u. VIII, 3, 21. — *ἠναγκαζόμεθα:* fanden uns veranlasst. S. z. VIII, 2, 5. — *μετανοεῖν μὴ . . . ᾖ:* eine andere Meinung anzunehmen, dass nämlich das Herrschen wohl weder zu den unmöglichen noch zu den schwierigen Dingen gehöre. *Μὴ οὐ* mit dem Conjunctiv nach *μετανοεῖν*, wie nach den Begriffen der Furcht, wohl nur hier. — *γοῦν:* zu II, 1, 5. — *καὶ ὅμως . . . ὑπακούειν.* Hiermit werden die Worte *ἐθελήσαντας πείθεσθαι* dem Sinne nach wiederholt, um die Wichtigkeit derselben hervorzuheben.

4. *πατρίους ἀρχάς.* Da von einer ererbten Herrschaft die Rede ist, wie aus dem Gegensatz *τῶν δι᾽ ἑαυτῶν κτησαμένων* hervorgeht, dieses aber nicht durch *πάτριος*, sondern durch *πατρῷος* ausgedrückt wird, so ist wohl mit Stephanus *πατρῴας* zu ändern. — *ὥσθ᾽ ὁ μὲν Σκύθης . . . Κῦρος δέ:* dass, während der Skythe . . ., Kyros u. s. w. Das Glied mit *μέν* enthält nur eine Nebenbemerkung und sollte also eigentlich als Nebensatz stehn. Gleichso II, 2, 5. IV, 2, 46. V, 3, 47. VI, 2, 19. VIII, 1, 4. — *ὁ Σκύθης:* der König der Skythen. Ebenso ist ὁ *Θρᾷξ* und ὁ *Ἰλλύριος* zu ver-

ἑαυτοῦ ἔθνους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τἆλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν· τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λελύσθαι ἀπ᾽ ἀλλήλων· Κῦρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα ὄντα ὁρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων, ἑκόντων δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδούς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἦρξε δὲ Βακτρίων καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλίκων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἐθνῶν, ὧν οὐδ᾽ ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβὰς δ᾽ ἐπὶ θάλατταν
5 καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τῶν ἐθνῶν τούτων ἦρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων ὄντων οὔτε ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην γῆν τῷ ἀφ᾽ ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλῆξαι πάντας καὶ μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν τοσαύτην

stehn. — *καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν.* Vollständig *καὶ ὁ Θρᾷξ ἀγαπῴη ἄν, εἰ τῶν Θρᾳκῶν ἄρχων διαγένοιτο.* — *ἀκούομεν.* Das Präsens von früher Vernommenem, das man aber auch noch jetzt vernehmen kann. — *ἑκόντων.* S. die Einleit. §. 4. — *ἡγήσατο:* wurde Beherrscher, in welchem Sinne auch die Aoriste *ἦρξε* u. *ἐπῆρξε* im Folgenden stehn. Vgl. auch *ἀσθενήσαντος* 4, 2 u. *ἀσθενήσειεν* V, 1, 18. VIII, 2, 24. 25, *νοσήσωσι* I, 6, 16 u. *ἐδυνάσθη* VIII, 2, 9. — *Ὑρκάνιοι* wohnten nach der Geschichte an der Süd- und Ostküste des kaspischen Meeres, bei Xen. aber sind sie Nachbarn der Assyrier IV, 2, 1. Vgl. z. V, 2, 25. — *Ἀράβιοι*, Bewohner des südlichen Mesopotamiens. Der Name Arabien erhält nämlich oft eine sehr weite Ausdehnung. — *Φρύγας ἀμφοτέρους:* die Bewohner von Gross- und Kleinphrygien (*Φρυγία ἡ πρὸς Ἑλλησπόντῳ* oder *παρ᾽ Ἑλλήσποντον* II, 1, 5. IV, 2, 30. VII, 4, 8. VIII, 6, 7). Vgl. I, 5, 3. VI, 2, 10. — *Βαβυλώνιοι* sind neben den Assyriern, zu denen sie gehören, noch besonders genannt wegen der Bedeutung ihrer Stadt. — *Βάκτριοι* (auch *Βακτριανοί* genannt V, 1, 3) bewohnten das heutige Balkh. (S. jedoch z. 5, 2). Oestlich von diesen wohnten die *Σάκαι*, ein Skythenstamm. — *Μαγαδιδῶν.* Diese werden sonst nirgends genannt. Der Name scheint verdorben. *Μαριανδυνῶν*, wie gewöhnlich gelesen wird, Name eines thrakischen Stammes in Kleinasien an der Küste des Pontus, hat nur geringe Autorität für sich. — *Αἰγυπτίων.* S. VIII, 6, 20. Es widerstreitet dies der Geschichte, nach welcher erst Kambyses Aegypten eroberte.

5. *τῷ ἀφ᾽ ἑαυτοῦ φόβῳ:* zu III,

*τοῦ πάντας αὐτῷ χαρίζεσθαι, ὥστε ἀεὶ τῇ αὑτοῦ γνώμῃ
ἀξιοῦν κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τοσαῦτα φῦλα, ὅσα
καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν τις ἄρξηται πορεύεσθαι
ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἤν τε πρὸς ἕω ἤν τε πρὸς ἑσπέραν ἤν
τε πρὸς ἄρκτον ἤν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὡς* 6
*ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα,
τίς ποτε ὢν γενεὰν καὶ ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποίᾳ
τινὶ παιδευθεὶς παιδείᾳ τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν
ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι δοκοῦ-
μεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι.*

Πατρὸς μὲν δὴ ὁ Κῦρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσεω **2**
*Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσειδῶν
γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κλήζονται·
μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μαν-
δάνη αὕτη Ἀστυάγους ἦν θυγάτηρ τοῦ Μήδων γενομένου
βασιλέως. φῦναι δὲ ὁ Κῦρος λέγεται καὶ ᾄδεται ἔτι καὶ
νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ
φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότα-
τος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλῆναι, πάντα δὲ κίνδυνον
ὑπομεῖναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα. φύσιν μὲν δὴ τῆς μορφῆς* 2
*καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδεύθη
γε μὴν ἐν Περσῶν νόμοις. οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρ-
χεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελούμενοι οὐκ ἔνθεν [ὅθεν]*

3, 53. — *τῇ αὑτοῦ γνώμῃ:* eine seltene Stellung st. *τῇ γν. αὑτοῦ.* Ebenso III, 2, 27, anders aber VI, 1, 52. — *καί* (vor *διελθεῖν*): auch nur. Vgl. 3, 3. 6, 17. III, 3, 37.

6. *ᾐσθῆσθαι:* wissen wie §. 2 u. III, 1, 14.

2. 1. *Καμβύσεω:* jonische Form, die einige Mal in Eigennamen auch bei Attikern vorkommt, wie *Κυαξάρεω* I, 6, 9 u. *Πύθεω* Thuc. 2, 29. — *Περσέως.* Nach Herodot. 6, 54. 7, 61 u. 150 u. Apollodor. II, 4, 5 ist Perses, Sohn des Perseus und der Andromeda, der mythische Stammvater der Perser. — *κλήζονται:* ein bei attischen Prosaikern sonst nicht gebräuchliches Wort. — *ᾄδεται.* Von Liedern zum Preise der Götter und Helden bei den Persern spricht auch Strabo 15. p. 733 (327 Tchn.). — *ἀνατλῆναι* ist poetisch. Vgl. III, 1, 2.

2. *γε μήν*, von Xen. viel häufiger als von Andern gebraucht, ist oft nur ein stärkeres *δέ*, wie hier, III, 3, 63. IV, 3, 14 u. ö. — *οὐκ ἔνθεν ὅθενπερ.* Es ist wohl *οὐκ ἔνθενπερ* zu lesen; denn *ἔνθεν* ist bei Attikern nur demonstrativ in den Verbindungen *ἔνθεν μὲν . . . ἔνθεν δέ* und *ἔνθεν καὶ ἔνθεν.* Die

περ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ
πλεῖσται πόλεις ἀφεῖσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς
ἑαυτῶν παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέ-
λουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν,
μὴ ἁρπάζειν, μὴ βίᾳ εἰς οἰκίαν παριέναι, μὴ παίειν ὃν μὴ
δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τἄλλα τὰ
τοιαῦτα ὡσαύτως· ἢν δέ τις τούτων τι παραβαίνῃ, ζημίαν
3 *αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπι-*
μέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται
οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλον-
ται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρα ἀγορὰ καλουμένη,
ἔνθα τά τε βασίλεια καὶ τἄλλα ἀρχεῖα πεποίηται. ἐντεῦθεν
τὰ μὲν ὤνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ
ἀπειροκαλίαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὡς μὴ μιγνύη-
ται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμίᾳ. διή-
4 *ρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ τὰ ἀρχεῖα τέτταρα μέρη·*

gewöhnliche Lesart scheint durch eine Dittographie entstanden zu sein wie V, 4, 51, wo die Hss. zum Theil *ὅθενπερ* st. *ἔνθενπερ* lesen. — *ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν*. In einigen Staaten, wie bei den Spartanern und Kretern, bestanden nämlich ähnliche Einrichtungen, wie sie Xen. den Persern zuschreibt. S. Xen. St. d. Lac. 2, 2 ff. u. Aristot. Eth. Nic. X, 9, 13 *ἐν μόνῃ δὲ τῇ Λακεδαιμονίων πόλει μετ' ὀλίγων ὁ νομοθέτης ἐπιμέλειαν δοκεῖ πεποιῆσθαι τροφῆς τε καὶ ἐπιτηδευμάτων, ἐν δὲ ταῖς πλείσταις τῶν πόλεων ἐξημέληται περὶ τῶν τοιούτων, καὶ ζῇ ἕκαστος ὡς βούλεται, κυκλωπικῶς θεμιστεύων παίδων ἠδ' ἀλόχου.* — *ἑαυτῶν* bezieht sich auf das collective *τὶς* wie *αὐτοῖς* am Ende des §. Vgl. II, 4, 23. III, 1, 27. VII, 4, 5. 5, 35. VIII, 2, 4. 4, 6 u. z. I, 6, 11. — *ἔπειτα*: dann doch, dennoch, wie IV, 5, 29 u. V, 5, 12, wo ebenfalls das Participium vorangeht. Vgl. zu II, 2, 6. — *ἐπέθεσαν*: pflegen aufzulegen.

3. *προλαβόντες*: im Voraus. *τὴν ἀρχήν*: von vornherein, mit nachfolgender Negation gar nicht. Vgl. I, 6, 16. — *οἷοι*. Hierzu ist *ὥστε*, was in mehreren Hss. steht, die Erklärung. S. z. V, 2, 4. — *ἐλευθέρα ἀγορά*, so genannt weil Alles ferngehalten wurde, was eines Freien unwürdig war. Bei den Thessalern gab es eine solche *ἀγορὰ ἐλευθέρα* nach Aristot. Polit. 7, 12 p. 201 ed. Bkk. min. *αὕτη δ' ἐστὶν ἣν δεῖ καθαρὰν εἶναι τῶν ὠνίων πάντων, καὶ μήτε βάναυσον μήτε γεωργὸν μήτ' ἄλλον μηδένα τοιοῦτον παραβάλλειν μὴ καλούμενον ὑπὸ τῶν ἀρχόντων.* — *καλουμένη*: sogenannt, wie §. 13 u. VIII, 2, 10. — *ἀπειροκαλίαι*. Der Plural bezeichnet die einzelnen Aeusserungen der Rohheit.

4. *τέτταρα μέρη*: in vier

τούτων δ᾽ ἔστιν ἓν μὲν παισίν, ἓν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τε-
λείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγο-
νόσι. νόμῳ δὲ εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρ-
εισιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες,
οἱ δὲ γεραίτεροι ἡνίκ᾽ ἂν ἑκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς
τεταγμέναις ἡμέραις, ἐν αἷς αὐτοὺς δεῖ παρεῖναι. οἱ δὲ
ἔφηβοι καὶ κοιμῶνται περὶ τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς
ὅπλοις πλὴν τῶν γεγαμηκότων· οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦν-
ται, ἐὰν μὴ προρρηθῇ παρεῖναι, οὔτε πολλάκις ἀπεῖναι κα- 5
λόν. ἄρχοντες δ᾽ ἐφ᾽ ἑκάστῳ τούτων τῶν μερῶν εἰσι δώδεκα·
δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται. καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς
παισὶν ἐκ τῶν γεραιτέρων ᾑρημένοι εἰσὶν οἳ ἂν δοκῶσι τοὺς
παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι, ἐπὶ δὲ τοῖς ἐφήβοις ἐκ
τῶν τελείων ἀνδρῶν οἳ ἂν αὖ τοὺς ἐφήβους βελτίστους
δοκῶσι παρέχειν, ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἳ ἂν
δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιοῦντας
καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ
καὶ τῶν γεραιτέρων προστάται ᾑρημένοι, οἳ προστατεύου-
σιν, ὅπως καὶ οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ
ἑκάστῃ ἡλικίᾳ προστέτακται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὡς
μᾶλλον δῆλον γένηται ᾗ ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν
οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶν- 6
τες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην· καὶ λέγουσιν ὅτι
ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται ὥσπερ παρ᾽ ἡμῖν οἱ τὰ γράμματα μα-

Theile. Vgl. VII, 5, 13. — *ἄλλο . . . ἄλλο* ohne *δέ* wie ähnlich VIII, 2, 6 u. Anab. I, 8, 9 *ἄλλοι δ᾽ ἱππεῖς, ἄλλοι τοξόται.* — *εἰς τὰς ἑαυτῶν χ.*, weil *πάρεισιν* den Begriff kommen enthält. Vgl. V, 3, 40. VI, 2, 40. VII, 5, 41, zu III, 3, 12 u. zu II, 4, 21. — *καὶ κοιμῶνται* = *οὐ μόνον πάρεισιν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, ἀλλὰ καὶ κοιμ.* — *τοῖς γυμνητικοῖς ὅπλοις*, die §. 9 genauer angegeben werden.

5. *Περσῶν.* Das eingetheilte Ganze im Genitiv wie Hell. I, 7, 23 *διῃρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν μερῶν* u. St. d. Lac. 11, 4 *μόρας διεῖλεν ἓξ καὶ ἱππέων καὶ ὁπλιτῶν.* Uebrigens zählt Herodot. I, 125 nur zehn Stämme der Perser auf. — *προστάται, οἳ προστατεύουσιν.* Aehnliche Epexegesen sind nicht ganz selten wie Eur. Electr. 957 *τὴν τεκοῦσαν, ἥ μ᾽ ἐγείνατο.* — *ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν.* In dieser Verbindung behalten *ὡς* und *ὅπως* ihre eigentliche Bedeutung wie. So nach *ἐπιμελεῖσθαι* I, 4, 13. 6, 7. 23, nach andern Verbis II, 1, 4. IV, 2, 34. VII, 5, 70. 81. VIII, 1, 14. 47.

θησόμενοι. οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ πλεῖστον
τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ παισὶ
πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ
ἁρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων
οἵων δὴ εἰκός. οὓς δ' ἂν γνῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τι-
7 μωροῦνται. κολάζονται δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα
εὑρίσκωσι. δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος, οὗ ἕνεκα ἄν-
θρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ
ἥκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι δυνάμενον μὲν χάριν
ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι καὶ τοῦτον
ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοὺς ἂν
μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ
φίλους. ἕπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ καὶ ἡ
ἀναισχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα
8 τὰ αἰσχρὰ ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ σωφρο-
σύνην· μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν
αὐτούς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν
ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ
πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλε-
ται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους πειθομένους τοῖς ἄρ-
χουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκράτειαν γαστρὸς καὶ

6. *οἵων δὴ εἰκός* d. i. *οἵων δὴ ἐγκλήματα γίγνεσθαι εἰκός.* — *τιμωροῦνται* bestrafen, um dem Gesetz Geltung zu verschaffen, *κολάζονται* züchtigen, um zu bessern. Das Medium *κολάζεσθαι* öfter bei Plato (z. Anab. II, 5, 13), auch bei Thuc. 6, 78 u. Aristoph. Wesp. 406.

7. *ἄνθρωποι* wie *θεοί* (I, 6, 46. IV, 2, 12 u. ö.) auch ohne Artikel, wenn man blos den Gattungsbegriff im Auge hat. Vgl. I, 5, 9. 6, 44. V, 1, 14. VI, 2, 6. 32. VIII, 1, 2. 2, 7. — *δικάζονται δὲ ἥκιστα.* Comm. II, 2, 13 *ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται οὐδὲ δικάζει κτλ.* Vgl. Ages. 4, 2. — *κολάζουσι καὶ τοῦτον*, wie die, welche eines der §. 6 genannten Vergehen begangen haben. Wenn der Relativsatz vorangeht, nimmt *οὗτος* meist die erste Stelle ein, seltener steht ein betontes Wort vor demselben. Doch s. I, 2. 2, 15. 4, 5. 21. 5, 7. 6, 11. II, 1, 22. III, 2, 15. VII, 3, 7. 5, 81. VIII, 6, 10. — *καὶ γὰρ αὕτη:* und überhaupt alles Schändliche (näml. *ἕπεσθαι δοκεῖ τῇ ἀχαριστίᾳ*), denn diese (*ἡ ἀναισχυντία*) führt zu demselben. Vgl. zu I, 6, 6. III, 2, 28.

8. *ἰσχυρῶς* gehört zu *πειθομένους*, s. zu II, 4, 6. Wegen der Stellung des Adverbs vgl. §. 7. 4, 14. V, 4, 18. VI, 3, 27. VII, 1, 47. — *γαστρός:* in Speise. — *ἀφῶσιν:*

*ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι δρῶσι
τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστρὸς ἕνεκα
πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οἱ παρὰ μητρὶ σιτοῦν-
ται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχον-
τες σημήνωσι. φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὄψον
δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ, ἤν τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ
ποταμοῦ ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι καὶ
τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. μέχρι μὲν δὴ ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα
ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου
δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται. οὗτοι δ᾽ αὖ οἱ ἔφηβοι διά-* 9
*γουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἀφ᾽ οὗ ἂν ἐκ παίδων ἐξέλθωσι κοι-
μῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχεῖα, ὥσπερ προειρήκαμεν, καὶ φυ-
λακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ γὰρ αὕτη
ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ καὶ
τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἤν τι δέωνται
ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι περὶ
τὰ ἀρχεῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει μὲν
τὴν ἡμίσειαν τῆς φυλακῆς, τὰς δὲ ἡμισείας φυλὰς κατα-
λείπει· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ
τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτραν ἐν κολεῷ κο-
πίδα ἢ σάγαριν, ἔτι δὲ γέρρον καὶ παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν
ἀφεῖναι, τῷ δ᾽, ἂν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ* 10
δημοσίᾳ τοῦ θηρᾶν ἐπιμέλονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ

αὐτούς. — *κάρδαμον.* Vgl. §. 11. Strabo 15 p. 327 Tchn. *ἡ καθ᾽ ἡμέραν δίαιτα ἄρτος μετὰ τὸ γυμνάσιον καὶ μᾶζα καὶ κάρδαμον.* Die Alten schrieben der Kresse austrocknende Eigenschaften zu, wesshalb sie auch von den Persern gegessen worden sei. Vgl. §. 16. — *κώθων: εἶδος ποτηρίου Λακωνικοῦ μονώτου* Suidas. — *ὡς ἀρύσασθαι:* zu 1, 2. — *εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται* kurz für: *ἐξέρχονται ἐκ παίδων καὶ εἰσέρχονται εἰς τ. ἐφ.* Vgl. §. 12 z. E. u. §. 13 z. E.

9. *ἐκ παίδων.* So regelmässig ohne Artikel. Vgl. 5, 7. 11. 6, 20. II, 3, 10. V, 1, 2. VII, 2, 4. — *δοκεῖ γὰρ . . . δεῖσθαι.* Stobaeus serm. 63 p. 281b *ἅπαντα τὰ νέα φυλακᾶς τε καὶ ἐπιμελείας δεόμενα.* — *τὴν ἡμίσειαν:* zu III, 2, 2. — *ποιεῖ δὲ τοῦτο* schliesst sich an *ὅταν δὲ ἐξίῃ β. ἐπὶ θήραν* an, s. z. II, 2, 13. — *τὴν φαρέτραν.* Der Singular, obgleich von Mehreren die Rede ist, wie nachher *κοπίδα, σάγαριν* und *γέρρον.* Vgl. auch §. 13 u. VI, 2, 36. — *ἐκ χειρός:* von der Hand aus, d. i. es in der Hand behaltend (s. IV, 3, 9), *cominus.* Vgl. IV, 3, 16. VI, 2, 16. 3, 24.

ἐν πολέμῳ ἡγεμὼν αὐτοῖς ἐστι καὶ αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται, ὅπως ἂν θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη ἡ μελέτη τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρωὶ ἀνίστασθαι ἐθίζει καὶ ψύχη καὶ θάλπη ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοιπορίαις καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεῦσαι θηρίον καὶ ἀκοντίσαι, ὅπου ἂν παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θήγεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων θηρίων ἀνθιστῆται· παίειν μὲν γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥᾴδιον εὑρεῖν ἐν τῇ θήρᾳ, τί ἄπεστι
11 *τῶν ἐν πολέμῳ παρόντων. ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἄριστον ἔχοντες πλεῖον μέν, ὡς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τἄλλα δὲ ὅμοιον. καὶ θηρῶντες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν, ἢν δέ τι δεήσῃ ἢ θηρίου ἕνεκα ἐπικαταμεῖναι ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρῖψαι περὶ τὴν θήραν, τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὖ θηρῶσι μέχρι δείπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτω τὼ ἡμέρα λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σῖτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίζεσθαι ἕνεκα, ἵνα, ἐάν τι καὶ ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικοῦτοι, ὅ, τι ἂν θηράσωσιν, εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐτοὺς οἴεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνωσιν, ἀναμνησθήτω, πῶς*

10. *τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται ὅπως:* bei *ἐπιμελεῖσθαι* fast regelmässige Attraction (Anticipation) st. *ἐπιμελεῖται ὅπως οἱ ἄλλοι.* S. II, 1, 22. IV, 2, 39. VI, 3, 4. VII, 3, 17. VIII, 1, 44. Ueber *ὅπως ἂν* zu V, 2, 21. — *ἀληθεστάτη:* die ächteste. Vgl. VIII, 1, 34. Aehnlich *ἀληθινὴ ἄσκησις* Polyb. 10, 22 (25). Dasselbe rühmt Xen. von der Jagd auch Cyneg. 12, 1 bis 9. Dio Chrys. or. 3 p. 142 R. *κάλλιστον δὲ εὕρεμα ἡγήσατο κυνηγεσίαν, δι' οὗ τὸ μὲν σῶμα γίνεται ῥωμαλεώτερον, ἡ ψυχὴ δὲ ἀνδρειοτέρα, τὰ πολεμικὰ δὲ πάντα ἀσκεῖται.* — *θήγεσθαι.* Dieselbe uneigentliche Bedeutung wie hier s. 6, 41. II, 1, 11. 13. 20. Vgl. zu VI, 2, 33.

11. *ἐπικαταμεῖναι:* über die gewöhnliche Zeit bleiben: Vgl. *ἐπιπονεῖν* V, 4, 17. — *τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες:* nachdem sie diese zum Frühmahl bestimmte Speise als Hauptessen (*δεῖπνον*) genossen haben. — *τούτω* und *τώ* sagen die attischen Prosaiker auch im Femininum immer. Vgl. II, 3, 10. V, 5, 2. VII, 1, 24 u. VIII, 4, 12. — *ὄψον* ist Prädicat. — *τὸ κάρδ.* Der Artikel, weil es schon §. 8 als *ὄψον* erwähnt ist. — *ἐπὶ τῷ σίτῳ:* zum Brod. So

*ἡδὺ μὲν μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ ὕ-
δωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι φυλαὶ διατρίβουσι* 12
*μελετῶσαι τά τε ἄλλα, ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον, καὶ τοξεύ-
ειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλή-
λους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ
ἆθλα προτίθεται. ἐν ᾗ δ' ἂν τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὦσι
δαημονέστατοι καὶ ἀνδρικώτατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαι-
νοῦσιν οἱ πολῖται καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα
αὐτῶν ἀλλὰ καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε.
χρῶνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἤν τι ἢ
φρουρῆσαι δεήσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ λῃστὰς ὑπο-
δραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι, ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί.
ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἔφηβοι πράττουσιν. ἐπειδὰν δὲ τὰ δέκα
ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας. ἀφ'* 13
*οὗ δ' ἂν ἐξέλθωσι χρόνου, οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη
διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν ὥσπερ οἱ ἔφηβοι παρέχουσιν
ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἤν τι δέῃ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ,
ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ καὶ ἔτι δυναμένων. ἢν
δέ που δέῃ στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ οὕτω πεπαιδευμέ-
νοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὰ στρατεύονται, τὰ δ' ἀγχέ-
μαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις καὶ
γέρρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷόνπερ γράφονται οἱ Πέρσαι ἔχον-
τες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ*

auch VI, 2, 27. — *πῶς*, *ut*, bezieht sich auf den ganzen Satz, *ὡς*, mit *ἡδύ* zu verbinden, wäre *quam*. Comm. IV, 2, 23 *πῶς οἴει με ἀθύμως ἔχειν;* Anab. VII, 7, 27. — *μᾶζα:* ein aus Gerstenmehl (*ἄλφιτα*, vgl. VI, 2, 28) gekneteter und dann getrockneter Teig, der mit Wasser angefeuchtet verspeist zu werden pflegte, *ἄρτος* ist dagegen wirkliches Brod aus Weizenmehl (*ἄλευρα*). Hermann, gr. Antt. III. §. 24, 12. — *φαγεῖν* und *πιεῖν* gehören zu *ἡδύ* dieses näher bestimmend. Vgl. zu VIII, 1, 9.

12. *διαγωνιζόμενοι* bezieht sich auf *φυλαί* nach der *constructio ad sensum*. — *δαημονέστατοι* ist poetisch. — *ἐπαινοῦσιν: ταύτην*. Doch kann es auch dasselbe Object wie *τιμῶσιν* haben. — *τὰ δέκα ἔτη:* die §. 9 erwähnten. Vgl. §. 13 *τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη*.

13. *φρονούντων ἤδη* ist Gegensatz zu *ἔφηβοι*, *ἔτι δυναμένων* zu *γεραίτεροι*. Mit ersterem vgl. III, 3, 41 u. Comm. I, 2, 35 *ὅσουπερ χρόνου βουλεύειν οὐκ ἔξεστιν ὡς οὔπω φρονίμοις οὖσι*, mit letzterem Lysias 2, 53 *οἱ μὲν οὐκέτι τοῖς σώμασιν, οἱ δ' οὔπω δυνάμενοι*. — *γράφονται*. Er denkt

*πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλὴν οἱ τῶν παίδων διδά-
σκαλοι. ἐπειδὰν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν,
εἴησαν μὲν ἂν οὗτοι πλεῖόν τι γεγονότες ἢ τὰ πεντήκοντα
ἔτη ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τηνικαῦτα εἰς τοὺς γεραι-*
14 *τέρους ὄντας τε καὶ καλουμένους. οἱ δ' αὖ γεραίτεροι οὗτοι
στρατεύονται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες
δικάζουσι τά τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ
οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἱροῦνται· καὶ
ἤν τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπῃ τι τῶν
νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων
ὁ βουλόμενος, οἱ δὲ γεραίτεροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν·
ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος διατελεῖ τὸν λοιπὸν βίον.*
15 *Ἵνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία,
μικρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθείη διὰ
τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώ-
δεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ
τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς
ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα.
ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας
πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἳ δ' ἂν
παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις, ἔξεστιν
αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαι-
δευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις
διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς
τελείους ἄνδρας συναλίζεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέ-*

wohl an die Gemälde in der Poikile. Aeschin. 3, 186 *ἐνταῦθα (ἐν τῇ Ποικίλῃ) ἡ ἐν Μαραθῶνι μάχη γέγραπται*, Pausan. V, 11, 6. Cornel. Milt. 6. — *πλεῖον ἢ τὰ πεντήκοντα:* zu II, 1, 6 und vgl. Ages. 1, 34 *πλέον τῶν ἑκατὸν ταλάντων*.

14. *τῆς ἑαυτῶν: γῆς.* — *θανάτου κρίνουσι.* Vgl. *ὑπάγειν θανάτου* Hell. II, 3, 12. — *φαίνειν* und *φάσις* sind stehende Ausdrücke von gerichtlichen Anzeigen, im engeren Sinne von Uebervortheilung des Staates, in weiterem von jedem Vergehen. — *ὁ βουλόμενος: quilibet.* — *ἐκκρίνουσιν: ἐκ τῶν ὁμοτίμων.* — *ἄτιμος:* der, welcher mehr oder weniger (denn es gab verschiedene Grade der Atimie) der bürgerlichen Rechte beraubt ist.

15. *ἀμφὶ τὰς δ. μ.* Der Artikel ist häufig bei ungefähren Zahlangaben. — *διαπαιδευθεῖσιν. διά:* vollständig, was 5, 1 durch *διελθὼν τὴν παίδευσιν ταύτην*

χειν, οἳ δ᾽ ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ ἔρχον-
ται εἰς τοὺς τελείους. οἳ δ᾽ ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγέ-
νωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίγνονται. οὕτω
μὲν δὴ οἱ γεραίτεροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες
καθίστανται. καὶ ἡ πολιτεία ἐστὶν ἡ Περσῶν καὶ ἡ ἐπιμέ-
λεια αὕτη, ᾗ οἴονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι. καὶ νῦν 16
δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς μετρίας διαίτης αὐτῶν καὶ
τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. αἰσχρὸν μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν
ἐστι Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ
τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσχρὸν δὲ ἔτι καὶ τὸ ἰόντα
που φανερὸν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἕνεκα ἢ καὶ ἄλλου
τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ
καὶ διαίτῃ μετρίᾳ ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνή-
λισκον, ὥστε ἄλλῃ πῃ ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάν-
των Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὗ δὲ ἕνεκα ὁ λόγος ὡρμήθη,
νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

Κῦρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλεῖον ταύτῃ 3
τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλίκων διαφέρων
ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν, ἃ δέοι, καὶ εἰς τὸ
καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ
χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ
τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουε αὐτὸν
καλὸν καὶ ἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται δ᾽ αὐτή τε ἡ Μανδάνη

ausgedrückt ist. — *συναλίζεσθαι:* ein poetisches Wort. Vgl. 4, 14. — *διαγένωνται:* näml. *ὄντες*, zu VII, 1, 49. — *τὰ καλά* scheint bei den Spartanern der übliche Ausdruck gewesen zn sein, sowohl von den Pflichten und Leistungen, welche die *ὅμοιοι* oder Vollbürger zu erfüllen, als auch von den Ehren und Auszeichnungen, auf welche sie Anspruch hatten. Wie vieles Spartanische scheint Xen. auch diesen Ausdruck auf die persischen Verhältnisse übergetragen zu haben. Vgl. VIII, 7, 6. V, 2, 11.

16. *δίαιτα:* **Nahrung**, Speise und Trank. — *ἐκπονεῖσθαι:* **sich verarbeiten**, durch körperliche Anstrengungen u. Schweiss. Vgl. VIII, 8, 8. — *τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι.* Auch bei den Medern galt es für unanständig in Gegenwart Anderer auszuspucken nach Herodot. 1, 99. Vgl. oben zu *χάρδαμον* §. 8 und VIII, 1, 42. 8, 8. — *ἰόντα που.* Heindorfs *ποι* scheint nothwendig. — *οὗ* ist Masculinum auf *Κύρου* zu beziehen. Verbinde *νῦν δὲ λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις, οὗ ἕνεκα ὁ λόγος ὡρμήθη.*

3. 1. *αὐτή τε* steht durch eine

2 *πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν υἱὸν ἔχουσα. ὡς δὲ ἀφίκετο τάχιστα, καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς οἷα δὴ παῖς φύσει φιλόστοργος ὢν ἠσπάζετό τε αὐτὸν ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις, ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ οἱ πορφυροῖ χιτῶνες καὶ οἱ κάνδυες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ δέρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες φαυλότεραι καὶ δίαιται εὐτελέστεραι· ὁρῶν δὴ τὸν κόσμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν, Ὦ μῆτερ, ὡς καλός μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρὸς πότερος καλλίων αὐτῷ δοκεῖ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο ἄρα ὁ Κῦρος, Ὦ μῆτερ, Περ-*

leichte Anakoluthie. Es sollte nämlich eigentlich entweder *αὐτή τε* fehlen oder folgen *καὶ ὁ Κῦρος ὁ υἱὸς αὐτῆς* statt *καὶ τὸν Κῦρον ἔχουσα.* Aehnlich Thuc. 8, 55 *ὁ Πεδάριτος αὐτός τε καὶ τὸ περὶ αὐτὸν ἐπικουρικὸν ἔχων κτέ.* — *τὸν Κῦρον τὸν υἱόν.* So auch 5, 2 u. VI, 1, 51. Ueblicher wäre *Κῦρον τὸν υἱόν.*

2. *ὡς τάχιστα:* sobald als. Vgl. §. 14 *ἐπειδὰν τάχιστα,* 5, 6 u. IV, 5, 33. — *οἷα δή: utpote.* — *ὥσπερ ἂν εἴ τις ἀσπάζοιτο.* Vollständig *ὥσπερ ἄν τις ἀσπάζοιτο; εἰ ἀσπάζοιτο.* — *ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ.* Vgl. VIII, 1, 41. 8, 20. Das Untermalen der Augen mit gebranntem und gepulvertem Spiessglanzerz (*στίμμι, stibium*), um dem Gesicht einen lebhafteren Ausdruck zu geben, war auch in Griechenland, doch in der Regel wohl nur bei Frauen, Sitte. S. Oecon. 10, 5. — *χρώματος ἐντρίψει.* Schminke bereitete man theils aus Bleiweiss (*ψιμύθιον, cerussa*), theils aus rothem Meertang (*φῦκος*) oder aus Ochsenzunge (*ἄγχουσα* oder *ἔγχουσα*). Oecon 10, 2 *ἰδών ποτε ἐντετριμμένην πολλῷ μὲν ψιμυθίῳ, ὅπως λευκοτέρα ἔτι δοκοίη εἶναι, ἢ ἦν, πολλῇ δὲ ἐγχούσῃ, ὅπως ἐρυθροτέρα φαίνοιτο τῆς ἀληθείας κτέ.* — *οἴκοι:* in der Landschaft Persis, ihrem Stammlande. Gegensatz ist das ganze persische Reich. — *πολύ* von dem Comparativ getrennt wie §. 4. VI, 4, 8. VIII, 3, 11 u. ö., vom Superlativ am Ende des §. u. VII, 1, 16. — *ἐσθῆτες.* Der Plural, weil von der Kleidung mehrerer die Rede ist. Er ist übrigens selten. Vgl. St. d. Lac. 1, 4. Plat. Protag. 322a, Gorg. 465b. Ueber die Sache vgl. Plutarch. mor. 329f *Ἀλέξανδρος οὐ τὴν ἐσθῆτα προσήκατο τὴν Μηδικήν, ἀλλὰ τὴν Περσικὴν πολλῷ τῆς Μηδικῆς εὐτελεστέραν οὖσαν.* — *ὁρῶν δή.* Hiermit wird der Deutlichkeit wegen nach dem Zwischensatze das frühere *ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον* wieder aufgenommen. — *ἄρα:* natürlich, begreifli-

σῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ ἐμὸς πατήρ, Μήδων μέντοι ὅ-
σων ἑώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις
πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος. ἀντασπαζόμενος δὲ 3
ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν ἐνέδυσε καὶ στρεπτοῖς
καὶ ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμει, καὶ εἴ που ἐξελαύνοι, ἐφ᾽
ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν, ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει
πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ἅτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ
φιλότιμος ἥδετο τῇ στολῇ, καὶ ἱππεύειν μανθάνων ὑπερ-
έχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν
ἵππους καὶ ἱππεύειν ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν
ἵππον σπάνιον. δειπνῶν δὲ ὁ Ἀστυάγης σὺν τῇ θυγατρὶ 4
καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς ἥδιστα δειπνεῖν,
ἵνα ἧττον τὰ οἴκαδε ποθοίη, προσήγαγεν αὐτῷ καὶ παροψί-
δας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάμματα καὶ βρώματα. τὸν δὲ Κῦ-
ρον ἔφασαν λέγειν, Ὦ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν τῷ
δείπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάνια ταῦτα δια-
τείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδα-
πῶν βρωμάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολύ
σοι δοκεῖ εἶναι κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον τοῦ ἐν Πέρσαις;
τὸν δὲ Κῦρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὐχί, ὦ
πάππε· ἀλλὰ πολὺ ἁπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ᾽ ἡμῖν
ἡ ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ᾽ ὑμῖν. παρ᾽ ἡμῖν
μὲν γὰρ ἄρτος καὶ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν
τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε, πολλοὺς δέ τινας ἑλιγμοὺς ἄνω
καὶ κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφικνεῖσθε ὅπῃ ἡμεῖς πάλαι

eher Weise, wie 4, 10 u. VIII, 4, 7. Vgl. auch VII, 3, 6.

3. *ἐτίμα:* zu VIII, 2, 8. — *ἐν Πέρσαις* ist zu verstehn wie *ἐν Πέρσαις τοῖς οἴκοι* §. 2. Vgl. VII, 5, 85. — *ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ.* Ein rauhes Land nennen Persis Herodot. 9, 122, Plat. Legg. 695a und Arrian. Anab. V, 4, 5. Vgl. VII, 5, 67. — *καί* (vor *ἰδεῖν*): zu 1, 5.

4. *τὰ οἴκαδε* statt *τὰ οἴκοι* durch Attraction von *ποθοίη,* in welchem ein Begriff der Bewegung (des Begehrens wegzugehn) enthalten ist. Aehnliche Attractionen s. II, 4, 16. V, 1, 6. 2, 5. 3, 14. — *ἔφασαν.* Das Imperfect mit Beziehung auf die Zeit, wo dem Schriftsteller das Erzählte mitgetheilt wurde. So auch 4, 25. — *ὅσα:* Krüger gr. Gr. §. 51, 8 A. 1. Madvig Synt. §. 198 a) A. 4. Vgl. IV, 1, 10. — *πράγματα:* Mühe, wie sehr häufig. — *ὅπῃ,* nicht *ὅποι,* mit Rücksicht auf die eingetretene Ruhe, denn *ἥκειν*

5 ἥκομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθό-
μενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γενόμενος δὲ καὶ σύ, ἔφη,
γνώσῃ ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κῦρον,
ὁρῶ, ὦ πάππε, μυσαττόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ
τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι, Καὶ τίνι δὴ σὺ τεκμαιρόμενος,
ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὁρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου
ἅψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων
τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρῃ τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακ-
τρα, ὡς πάνυ ἀχθόμενος, ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο.
6 πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ τοίνυν οὕτω γι-
γνώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεανίας οἴκαδε
ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παραφέρειν
καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν Κῦρον, ἐπεὶ ἑώρα
πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἦ καὶ δίδως, φάναι, ὦ πάππε,
πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ,τι βούλομαι αὐτοῖς χρῆσθαι;
7 Νὴ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον
λαβόντα τῶν κρεῶν διαδιδόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάππον θε-
ραπευταῖς, ἐπιλέγοντα ἑκάστῳ, Σοὶ μὲν τοῦτο, ὅτι προ-
θύμως με ἱππεύειν διδάσκεις, σοὶ δέ, ὅτι μοι παλτὸν ἔδω-
κας· νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω, σοὶ δέ, ὅτι τὸν πάππον καλῶς
θεραπεύεις, σοὶ δέ, ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς· ταῦτα

bezeichnet die vollendete Bewegung.

5. *ταῦτα* = *ταύτας τὰς πλάνας*. Vgl. *πολλαπλάσια* 5, 9, *παράνομα* 6, 6, *μεγάλα* II, 1, 26, *πάντα* III, 1, 15 u. a. — *τίνι:* woraus. Einen gleichen Dativ s. VIII, 1, 37. — *εἰς οὐδέν* und *εἰς τὰ χειρόμακτρα*, weil in *ἀποψώμενον* und in *ἀποκαθαίρῃ* der Begriff der Bewegung enthalten ist. Nur 'für die Brühen bedurfte man auch der Löffel; sonst bediente sich jedoch der Speisende lediglich der Hand, die er dann [an einem Handtuch oder] an Brodkrumen abwischte.' Hermann, gr. Antt. III. §. 28, 11. — *ἀποκαθαίρῃ* statt *ἀποκαθαιρόμενον*, wie es dem *ἀποψώμενον* entsprechend heissen sollte. S. zu II, 3, 8. — *ὡς ἀχθόμενος:* zu erkennen gebend, dass. — *πλέα:* beschmutzt. Vgl. z. II, 2, 27. — *ἀπ' αὐτῶν:* das Verunreinigende als Ausgangspunkt gedacht, zu 6, 44.

6. *ἀλλὰ . . . γε:* zu VIII, 6, 18. — *τῶν ἡμέρων:* nämlich *ζῴων*. — *καί:* auch wirklich, zu II, 2, 20.

7. *τῶν κρεῶν:* partitiver Genitiv. — *ἑκάστῳ:* natürlich nicht dasselbe, sondern *ἄλλοις ἄλλα*. — *νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω:* nämlich das längst gewünschte *παλτόν*, welches erst die Jünglinge bekamen, während die Knaben nur *ἀκόντια* hatten. S. 2, 9 u. vgl. VI, 2, 16. —

ἐποίει ἕως διεδίδου πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκᾳ δέ, φάναι 8
τὸν Ἀστυάγην, τῷ οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα τιμῶ, οὐδὲν
δίδως; ὁ δὲ Σάκας ἄρα καλός τε ὢν ἐτύγχανε καὶ τιμὴν
ἔχων προσάγειν τοὺς δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκωλύειν
οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦρον
ἐπερέσθαι προπετῶς ὡς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπτήσσων,
Διὰ τί δή, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν, Οὐχ ὁρᾷς, φάναι, ὡς καλῶς οἰνοχοεῖ
καὶ εὐσχημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἰνοχόοι
κομψῶς τε οἰνοχοοῦσι καὶ καθαρείως ἐγχέουσι καὶ διδόασι
τοῖς τρισὶ δακτύλοις ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ προσφέρουσιν, ὡς ἂν ἐνδοῖεν τὸ ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ μέλλοντι 9
πίνειν. Κέλευσον δή, φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σάκαν καὶ
ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκπωμα, ἵνα κἀγὼ καλῶς σοι πιεῖν ἐγχέας
ἀνακτήσωμαί σε, ἢν δύνωμαι. καὶ τὸν κελεῦσαι δοῦναι.
λαβόντα δὴ τὸν Κῦρον οὕτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκπωμα
ὥσπερ τὸν Σάκαν ἑώρα, οὕτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον

ἕως διεδίδου: während er austheilte, d. i. bis er ausgetheilt hatte. — *πάντα ἃ ἔλαβε κρέα.* Wenn *ἃ ἔλαβε* fehlte, müsste der Artikel vor *κρέα* stehn. Aehnliche Stellen sind 4, 26. III, 3, 44. V, 2, 12.

8. *τιμήν* ist Prädicat: als Ehrenamt. — *προσάγειν:* zur Audienz vor den König führen. So Hell. IV, 5, 6. III, 4, 8. Aehnlich unten VI, 1, 1. Vgl. *προσαγωγή* VII, 5, 45. — *ὡς ἄν: ἐπέροιτο.* Vgl. zu 3, 2 u. V, 4, 29. — *τῶν βασιλέων τούτων:* dieser, nicht der medischen, sondern allgemeiner der asiatischen, barbarischen. — *οἰνοχοοῦσι* heisst allgemein sie verrichten ihr Amt als Mundschenken, während *ἐγχέουσι* nur eine einzelne Verrichtung dieses Amtes bezeichnet. — *καθαρείως:* ohne etwas zu verschütten. — *τοῖς τρισὶ δ.* mit den drei Fingern, die man bekanntlich hierbei gebraucht. Vgl. Aristoph. Wesp. 95 *ὑπὸ τοῦ δὲ τὴν ψῆφόν γ' ἔχειν εἰωθέναι τοὺς τρεῖς ξυνέχων τῶν δακτύλων ἀνίσταται.* — Auch die Griechen sahen bei ihren Mundschenken vorzüglich auf zierlichen Anstand. Pollux 6, 95 *οἱ δὲ οἰνοχόοι τὰ ἐκπώματα ἐκπλυνόντων τε καὶ διανιπτόντων καὶ κλυζόντων καὶ καθαιρόντων. καὶ τὰς φιάλας ἐπὶ τῶν δακτύλων ἄκρων ἐχέτωσαν, προσφέροντες τοῖς συμπόταις εὐλαβῶς.* Becker, Charikl. 1, S. 467.

9. *πιεῖν:* zu trinken, näml. etwas, Wein. Vgl. IV, 5, 1. VII, 1, 1. VIII, 3, 41. So auch im Lateinischen *dare alicui bibere.* Vgl. auch zu II, 2, 5. — *καὶ τόν:* und dieser; im Nominativ *καὶ ὅς* wie II, 2, 30 u. IV, 2, 13. — *στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως:* indem er eine ernsthafte Miene annahm. Plutarch. Arat. 40 *εὖ πως καθεστῶτι τῷ προσώπῳ.* —

σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως προσενεγκεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν φιάλην τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλωτα παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελάσαντα ἀναπηδῆσαι πρὸς τὸν πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν, Ὦ Σάκα, ἀπόλωλας· ἐκβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον οἰνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ' ἄρα τῶν βασιλέων οἰνοχόοι, ἐπειδὰν διδῶσι τὴν φιάλην ἀρύσαντες ἀπ' αὐτῆς τῷ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐγχεάμενοι καταρροφοῦσι, τοῦ δή, εἰ φάρμακα ἐγχέοιεν, μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ τούτου δὴ
10 *ὁ Ἀστυάγης ἐπισκώπτων, Καὶ τί δή, ἔφη, ὦ Κῦρε, τἆλλα μιμούμενος τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου; Ὅτι, ἔφη, νὴ Δία ἐδεδοίκειν, μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα εἴη. καὶ γάρ, ὅτε εἱστίασας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γενεθλίοις, σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγχέαντα. Καὶ πῶς δὴ σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως; Ὅτι νὴ Δί' ὑμᾶς ἑώρων καὶ ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλλομένους. πρῶτον μὲν γὰρ ἃ οὐκ ἐᾶτε ἡμᾶς τοὺς παῖδας ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε. πάντες μὲν γὰρ ἅμα ἐκεκράγειτε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲ ἓν ἀλλήλων, ᾔδετε δὲ καὶ μάλα γελοίως, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ᾄδοντος ὠμνύετε ἄριστα ᾄδειν, λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ ῥώμην, ἔπειτ' εἰ ἀνασταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν ῥυθμῷ, ἀλλ' οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλησθε δὲ*

εὐσχημόνως πως: g a n z a n s t ä n d i g. Wie *τὶς* (zu 4, 12) steigert auch *πώς* den Begriff, welchem es beigefügt ist. — *τῷ κυάθῳ.* Damit schöpfte der Mundschenke entweder aus dem Mischgefäss in den Becher oder, wie hier, aus dem Becher in die Hand. Der Artikel, weil der *κύαθος* notorisch zum Apparat eines Mundschenken gehörte. — *ἐγχεάμενοι.* Warum hier das Medium? — *τοῦ μὴ λυσιτελεῖν.* Der Genitiv des Infinitivs ohne *ἕνεκα* die Absicht bezeichnend, auch 6, 40.

10. *τἆλλα μιμούμενος τὸν Σ.* Dieselbe Construction s. VIII, 1, 24. — *ἐν τοῖς γενεθλίοις.* Alle Perser feierten ihren Geburtstag (Herodot. 1, 133) und der des Königs wurde im ganzen Reiche festlich begangen, Plat. Alc. I. 121c *βασιλέως γενέθλια ἅπασα θύει καὶ ἑορτάζει ἡ Ἀσία.* — *οὐδὲ ἓν* ist stärker als *οὐδέν.* Vgl. 5, 9. V, 1, 24 u. zu II, 1, 21. — *καὶ μάλα:* g a r s e h r. — *ἔπειτα:* zu II, 2, 6. — *μὴ ὅπως:* n i c h t n u r n i c h t, zu VIII, 1, 28. — *ᾔσθα* ist dem *ἐπελέλησθε* assimilirt statt *εἶ.* Vgl.

παντάπασι σύ τε, ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἵ τε ἄλλοι, ὅτι σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότε ἐποιεῖτε. οὐδέποτε γοῦν 11
ἐσιωπᾶτε. καὶ ὁ Ἀστυάγης λέγει, Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ἔφη, ὦ παῖ, πίνων οὐ μεθύσκεται; Οὐ μὰ Δί', ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γὰρ οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ τί ποτε σύ, ὦ παῖ, τῷ Σάκᾳ οὕτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἰπεῖν, Ὅτι νὴ Δία, φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γάρ με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαρώτατος ἀποκωλύει. ἀλλὰ ἱκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Στὰς ἂν ὥσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βούλοιτο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἂν ὅτι οὔπω δυνατὸν τῷ ἀρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρός τινας· εἶθ' ὁπότε ἥκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν ὅτι λοῦται· εἰ δὲ πάνυ σπουδάζοι φαγεῖν, εἴποιμ' ἂν ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον, ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρατείνει ἀπὸ σοῦ κωλύων. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐ- 12
θυμίας παρεῖχεν ἐπὶ τῷ δείπνῳ· τὰς δὲ ἡμέρας, εἴ τινος

zu *ἠσπάζετο* I, 4, 26. — *τοῦτ' ἄρ' ἦν:* d a s i s t a l s o; das Imperfect mit Beziehung auf die frühere Gültigkeit des jetzt erst Erkannten. — *ἡ ἰσηγορία* ist Prädicat. Der Artikel ist gesetzt, weil die *ἰσηγορία* als etwas Notorisches bezeichnet werden soll. Es ist dies ein Seitenblick Xenophons auf seine Landsleute, die immer die *ἰσηγορία* im Munde führten. Wachsmuths hell. Alterth. I. 2 S. 22 (I. 528). — *γοῦν:* zu II, 1, 5.

11. *διψῶν παύεται:* e r h ö r t a u f z u d ü r s t e n, das ist die einzige Folge des Trinkens, etwas Weiteres, Schlimmes widerfährt ihm nicht. — *οἶμαι*, das eingeschobene, hat, wie oft, ironischen Sinn. — *Σάκας:* ein Sakas, d. i. ein solcher wie S. — *πολεμεῖς* uneigentlich von blosser Privatfeindschaft, hier scherzend wie Dio Chrys. or. 2. p. 78 R. Philippus von der Olympias: *ἐμοὶ γοῦν οὐ παύεται πολεμοῦσα*, aber auch in ernster Rede, wie St. d. Lac. 4, 4. Vgl. Schömann zum Isäus S. 184. — *στὰς ἂν . . . λέγοιμ' ἄν.* Das erste *ἂν* kündigt den Satz von vornherein als hypothetischen an, das zweite ist epanaleptisch. So auch 6, 13. 18. 22. 23. 26. 36 und sonst oft. — *σπουδάζει πρός τινας:* e r h a t m i t E i n i g e n w i c h t i g e G e s c h ä f t e. — *παρατείνειν:* d u r c h H i n h a l t e n q u ä l e n.

12. *τὰς δὲ ἡμέρας:* Gegensatz

*αἴσθοιτο δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελ-
φόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅ,τι γὰρ
δύναιτο ὁ Κῦρος ὑπερέχαιρεν αὐτοῖς χαριζόμενος.*
13 *Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιοῦσα πάλιν
πρὸς τὸν ἄνδρα, ἐδεῖτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν
Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο, ὅτι βούλοιτο μὲν ἅπαντα τῷ
πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα χαλεπὸν εἶναι*
14 *νομίζειν καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν
Κῦρον, Ὦ παῖ, ἢν μένῃς παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ'
ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιέ-
ναι ὡς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται· καὶ χάριν σοι εἴσομαι ὅσῳ ἂν
πλεονάκις εἰσίῃς ὡς ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς
χρήσῃ καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὅταν ἀπίῃς, ἔχων
ἄπει οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ
μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποίαν ἂν βούλῃ ὁδὸν πορεύσῃ.
ἔπειτα τά τε νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμί σοι καὶ
ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξω, ἃ σύ, ἐπειδὰν τάχιστα ἱππεύειν
μάθῃς, διώξῃ, καὶ τοξεύων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς
ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὼ συμπαί-
κτορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ*
15 *οὐκ ἀτυχήσεις. ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἡ μήτηρ
διηρώτα τὸν Κῦρον πότερον βούλοιτο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ
δὲ οὐκ ἠμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι μένειν βούλοιτο.
ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρὸς διὰ τί εἰπεῖν λέγε-*

zu *ἐπὶ τῷ δείπνῳ*, welches Abends eingenommen wurde.

13. *ἄνδρα: maritum.* Vgl. V, 1, 3 u. VI, 1, 45. — *νομίζειν.* Ein ähnlicher Uebergang aus der Construction mit *ὅτι* in den Infinitiv ist IV, 2, 6. Vgl. zu I, 6, 18. Nicht anstössig sind die drei Infinitive unmittelbar nach einander. S. I, 6, 6. 8.

14. *ἄρξει:* soll zu verfügen haben über — *ἐπὶ σοί:* in deiner Macht. Vgl. 6, 2. IV, 5, 15. — *ὅσῳ πλεονάκις,* als hiesse es vorher *τοσούτῳ μείζονα χάριν.* Vgl. zu VIII, 5, 7. — *ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν:* zu dem, was nach deinen Begriffen mässig ist; mit Beziehung auf §. 4 u. 10. — *οἱ μεγάλοι:* die erwachsenen. — *ἐγώ* ist ohne besonderen Nachdruck wie 4, 9. 5, 13. 6, 8. II, 3, 9. IV, 5, 16. Vgl. zu Anab. II, 1, 12. — *ἄλλα* entweder statt *ἄλλων* (umgekehrte Attraction zu II, 2, 26 u. zu Anab. I, 4, 15) oder mit *λέγων* zu verbinden u. bei *ἀτυχήσεις* zu denken *αὐτῶν*.

15. *ὅτι* weil giebt den Grund an zu dem zu denkenden *μένειν βού-*

ται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κράτιστος εἶναι, ὦ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων, ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἱππεύων ἥττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων· καὶ τοῦτο εὖ ἴσθι, ὦ μῆτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνυ ἀνιᾷ. ἢν δέ με καταλίπῃς ἐνθάδε καὶ μάθω ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσαις ὦ, οἶμαί σοι ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥᾳδίως νικήσειν, ὅταν δ' εἰς Μήδους ἔλθω ἐνθάδε, πειράσομαι τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἱππέων κράτιστος ὢν ἱππεὺς συμμαχεῖν
16 αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν, Τὴν δὲ δικαιοσύνην, ὦ παῖ, πῶς μαθήσῃ ἐνθάδε, ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Ἀλλ', ὦ μῆτερ, ἀκριβῶς ταῦτά γε ἤδη οἶδα. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἰπεῖν. Ὅτι, φάναι, ὁ διδάσκαλός με ὡς ἤδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύνην καὶ ἄλλοις καθίστη δικάζειν, καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ ποτε δίκῃ πληγὰς ἔλαβον ὡς οὐκ ὀρθῶς δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη
17 τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα [ἕτερον] παῖδα μικρὸν μέγαν ἔχοντα χιτῶνα ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκεῖνον ἠμφίεσε, τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ. ἐγὼ οὖν τούτοις δικάζων ἔγνων βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἁρμόζοντα ἑκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος, λέξας ὅτι, ὁπότε μὲν τοῦ ἁρμόζοντος εἴην κριτής,

λομαι. Ebenso §. 16. I, 3, 5. 10. Vgl. zu VII, 3, 3. — *εὖ ἴσθι ὅτι* ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben; *τοῦτο* ist Nominativ. — *τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικά* ist zu verbinden, s. zu II, 1, 21. — *εἰς Μήδους ἐνθάδε.* Vgl. *οἴκοθεν ἐκ Περσῶν* III, 2, 29, *οἴκαδε δεῦρο* V, 4, 34. 5, 43. VII, 3, 4 u. zu VII, 1, 23. — *αὐτῷ* ist nach dem vorausgehenden *τῷ πάππῳ* gesetzt wie *αὐτόν* Anab. II, 4, 7 *ἐγὼ μὲν οὖν β α σ ι λ έ α, ᾧ πολλὰ οὕτως ἐστὶ τὰ σύμμαχα, εἴπερ προθυμεῖται ἡμᾶς ἀπολέσαι, οὐκ οἶδα ὅ,τι δεῖ α ὐ τ ὸ ν ὀμόσαι.*

16. *ταῦτα* = *τὰ τῆς δικαιοσύνης.* Vgl. VIII, 1, 34. 3, 47. — *πῶς σὺ οἶσθα;* wie kommst du (ein Knabe) zu dieser Kenntniss? worin sich eine gewisse Geringschätzung neben dem Zweifel ausspricht. — *ὅτι* (zu §. 15) mit Beziehung auf ein zu denkendes: ich muss es wohl wissen. — *πληγὰς ἔλαβον.* Vgl. §. 18 *μαστιγούμενος.* Xen. lässt auf den jungen Cyrus dieses Mittel der griechischen Erziehung anwenden, welche von körperlichen Züchtigungen unbedenklich Gebrauch machte. Hermann, Antt. III. §. 34, 13.

17. *ἠμφίεσε:* hier ungewöhnlich vom A n z i e h e n (= *ἐνέδυσε*) des *χιτών*, da es eigentlich nur vom U m w e r f e n des *ἱμάτιον* gebraucht wird. Herm. Antt. III. §. 21, 2. — *ἔγνων:* e r k a n n t e, von richterlichen Entscheidungen ganz eigent-

οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι ποτέρου ὁ χιτὼν εἴη, τοῦτ᾽ ἔφη σκεπτέον εἶναι, τίς κτῆσις δικαία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον ἢ πριάμενον κεκτῆσθαι· ἔπειτα δὲ ἔφη τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον· σὺν τῷ νόμῳ οὖν ἐκέλευεν ἀεὶ τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγώ σοι, ὦ μῆτερ, τά γε δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶ· ἢν δέ τι ἄρα
18 *προσδέωμαι, ὁ πάππος με, ἔφη, οὗτος ἐπιδιδάξει. Ἀλλ᾽ οὐ ταὐτά, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νομίζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατὴρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχή, ἀλλ᾽ ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολῇ μαστιγούμενος, ἐπειδὰν οἴκοι ᾖς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν ἥκῃς ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστι τὸ πλεῖον οἴεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἀλλ᾽ ὅ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν, ὦ μῆτερ, διδάσκειν μεῖον ἢ πλεῖον ἔχειν. ἢ οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μεῖον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὅ γε σὸς πατὴρ οὔτ᾽ ἄλλον οὐδένα οὔτ᾽ ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει.*

4 *Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κῦρος· τέλος δὲ ἡ μὲν μήτηρ ἀπῆλθε, Κῦρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ*

lich gebraucht. — *τίς κτῆσις δ. ἐστί.* Dieses ist dem Sinne nach gleich *τί δίκαιόν ἐστι*, daher die folgenden Accusative und Infin. davon abhängen. *Τίς* ist übrigens s. v. a. *ὁποτέρα* wie Plat. Phileb. 52[d] (das. Stallbaum). — *τὸν ποιησάμενον:* der habe machen lassen. — *σὺν τῷ νόμῳ:* im Einklang mit dem Gesetze, wie *σὺν τοῖς νόμοις* Comm. IV, 4, 2. — *ἢν ἄρα:* wenn etwa. — *οὗτος:* hinzeigend da, hier, wie IV, 3, 9.

18. *μέτρον.* Vgl. St. d. Lac. 2, 1 *σίτου αὐτοῖς γαστέρα μέτρον νομίζουσι.* — *ψυχή:* Begehren, wie *animus* im Lateinischen. Aehnlich vom Appetit VI, 2, 28. VIII, 7, 4. — *ὅπως μή:* dass nur nicht, eine starke Besorgniss ausdrückend. Vgl. IV, 1, 16. 2, 39. — *ἀποπέμψει:* üblicher Ausdruck vom Lehrer, welcher den Schüler nach vollendetem Unterricht entlässt. S. II, 2, 6. Comm. I, 2, 61 *βελτίους ποιῶν τοὺς συγγιγνομένους ἀπέπεμπεν*, III, 1, 11.

4. 1. *μὲν δή.* Hiermit wird das bisher Berichtete abgeschlossen und zu etwas Neuem übergegangen. So

ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέκρατο, ὥστε οἰκείως δια-
κεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο προσιὼν
καὶ ἔνδηλος ὢν ὅτι ἠσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε, εἴ τι
τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου
δεῖσθαι διαπράξασθαι σφίσιν. ὁ δὲ Κῦρος, εἰ δέοιντο
αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν
περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπράττεσθαι. καὶ ὁ Ἀστυάγης, 2
ὅ,τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος, οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ
χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέ-
λειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλαίων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δῆλος
ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μή οἱ ὁ πάππος ἀποθάνῃ·
καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ᾐσθά-
νετο Κῦρος καὶ πάντων ἀοκνότατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων
ὅ,τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτήσατο τὸν
Ἀστυάγην.

Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παι- 3
δείαν, ὅτι ἠναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι
λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὁπότε δικάζοι,
ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς ἀεὶ
τοὺς παρόντας ἀνηρώτα πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα
αὐτὸς ὑπ' ἄλλων ἐρωτῷτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ

§. 25. 5, 1. 5. II, 1, 1. 3, 7 u. häufig. — *ἐλάλει* vom Geplauder des Knaben auch §. 12. — *ἀνήρτητο:* **hatte für sich eingenommen.** So auch II, 2, 29. — *ἔνδηλος ὢν ὅτι:* z. III, 3, 24. — *διαπράξασθαι:* z. VII, 2, 12. — *διὰ τὴν φιλανθρ.* durch **seine**, wie der Artikel sehr häufig steht.

2. *μὴ οὐ·* zu II, 2, 20. — *ἀσθενήσαντος αὐτοῦ . . . τὸν πάππον.* Man erwartet *ἀσθενήσαντα τὸν πάππον.* Doch s. §. 20. 6, 14. IV, 2, 15. VI, 1, 37. 3, 17 u. z. Anab. I, 4, 12. Wegen des Aorists zu 1, 4. — *ἀποθάνῃ* nach dem histor. Tempus wie II, 2, 27. IV, 2, 12. 6, 11. VI, 1, 21. VIII, 5, 17. — *ἐκ νυκτός:* **nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts.** So auch *ἐκ νυκτῶν* VIII, 5, 12.

3. *πολυλογώτερ.* Hierbei schwebt *τοῦ δέοντος* oder *τοῦ καιροῦ* vor. — *λόγον διδόναι καὶ λαμβάνειν:* *rationem reddere et reddi sibi iubere.* — *ἔτι δὲ καὶ* dem *ἅμα μέν* statt des genauen Correlativums *ἅμα δέ* (wie Hier. 6, 14 *ἅμα μὲν . . . καί*) entsprechend fügt einen zweiten Grund der *πολυλογία* des Cyrus hinzu, ist also = *ἔτι δὲ καὶ ὅτι*, wie *καὶ ἅμα* statt *καὶ ἅμα ὅτι* III, 3, 27 u. Anab. III, 4, 31 *καὶ τῶν τετρωμένων ἕνεκα καὶ ἅμα ἐπιτήδεια πολλὰ εἶχον.* — *φιλομαθής.* Der Nominativ wie *ἄγριοι* 6, 34. S. zu VI, 1, 14. — *πολλὰ μέν.* Statt des entsprechenden *πολ-*

ἀπεκρίνετο, ὥστε ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἁπλότης τις καὶ φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἄν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

4 *Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς ὥραν τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λόγοις βραχυτέροις ἐχρῆτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, αἰδοῦς δ' ἐνεπίμπλατο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι, ὁπότε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ τὸ σκυλακῶδες, τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν, οὐκέθ' ὁμοίως προπετὲς εἶχεν. οὕτω δὴ ἡσυχαίτερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλάκις ἥλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἃ κρείττων ᾔδει ὤν, ταῦτα προὐκαλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἅπερ εὖ ᾔδει ἑαυτὸν ἥττονα ὄντα, ταῦτα ἐξῆρχε φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσειν, καὶ κατῆρχεν ἤδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξευσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὔπω πάνυ ἔποχος ὤν,*
5 *ἡττώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα. ὡς δ' οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ τοῦ ἡττᾶσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ ἡττῷτο,*

λὰ δέ ist nach dem Erforderniss des Gedankens mit *καὶ ὅσα* eine andere Wendung genommen. — *ἀλλ' ὥσπερ γάρ:* aber sie war nicht unangenehm, denn wie. — *ἢ* hängt von *ἐπεθύμει* ab, in welchem der Begriff eines Comparativs enthalten ist wie in *βούλεσθαι* Herodot 3. 124 *βούλεσθαι γὰρ παρθενεύεσθαι πλείω χρόνον ἢ τοῦ πατρὸς ἐστερῆσθαι*, wo ebenfalls, wie an unserer Stelle, ein Comparativ im Satze steht.

4. *πᾶσιν ὁμοίως:* Allen ohne Ausnahme. Vgl. II, 3, 4. V, 1, 9. 10. VIII, 2, 20. 5, 15. — *οὐκέθ' ὁμοίως: ὥσπερ παῖς ὤν*, wie es §. 6 heisst. — *ταῦτα προὐκαλεῖτο.* Dies ist die gewöhnliche Construction; aber auch *εἴς τι* Comm. II, 3, 17. — *ᾔδει ἑαυτὸν ἥττονα ὄντα.* Vorher hiess es *ἃ κρείττων ᾔδει ὤν* und so gewöhnlich. Zuweilen aber setzt das Subject, wie hier, sich selbst als Object. S. VII, 2, 22. VIII, 2, 26 u. zu III, 2, 20. — *διατοξευσόμενος. Διά saepe compositis verbis certandi significationem addit. ut διαπίνειν, certare bibendo.* Hermann. ad Viger. p. 856. — *ἀπὸ τῶν ἵππων* zu VIII, 1, 35.

5. *ὃ ἡττῷτο:* worin er besiegt ward, analog dem *μάχην ἡττᾶσθαι.*

*ἀλλ᾽ ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειρᾶσθαι αὖθις βέλτιον ποιεῖν,
ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱππικῇ τοῖς ἥλιξι, ταχὺ
δὲ παρῄει διὰ τὸ ἐρᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ παρα-
δείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλλων καὶ κατακαίνων,
ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ᾽ εἶχεν αὐτῷ συλλέγειν θηρία. καὶ
ὁ Κῦρος αἰσθόμενος ὅτι βουλόμενος οὐ δύναιτό οἱ ζῶντα
πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, Ὦ πάππε, τί σε δεῖ
θηρία ζητοῦντα πράγματα ἔχειν; ἀλλ᾽ ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμπῃς
ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ
ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν* 6
*θήραν οὐκέθ᾽ ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὥσπερ παῖς ὤν,
ἀλλ᾽ ὀκνηρότερον προσῄει. καὶ ἃ πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμ-
φετο, ὅτι οὐ παρίει αὐτὸν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη
Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο· οὐ γὰρ προσῄει, εἰ μὴ ἴδοι εἰ και-
ρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ ὁ-
πότε ἐγχωροίη καὶ ὁπότε οὐ καιρὸς εἴη· ὥστε ὁ Σάκας
ὑπερεφίλει ἤδη [αὐτόν, ὥσπερ] καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.*
Ἐπεὶ δ᾽ οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπιθυ- 7
*μοῦντα ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θείῳ καὶ φύ-
λακας συμπέμπει ἐφ᾽ ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ
τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτὸν καὶ εἴ τῶν ἀγρίων τι
φανείη θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἑπομένων προθύμως
ἐπυνθάνετο, ποίοις οὐ χρὴ θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χρὴ
θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ᾽ ἔλεγον ὅτι ἄρκτοι τε πολλοὺς
ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ
παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι οἶες
καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο,*

— *τοῖς ἥλιξι* hängt von *ἴσον* ab. — *παρῄει:* näml. *αὐτούς*. Phavorin. *παρῄει· ἀντὶ τοῦ ἐνίκησεν*. Der Ausdruck ist vom Wettlaufe hergenommen. — *βουλόμενος:* mit dem besten Willen. — *ἀλλά*, weil die vorhergehende Frage einem verneinenden Satze gleich ist. Vgl. 5, 14.

6. *Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο* ist kurz gesagt für *ἐποίει Σάκας ἑαυτῷ γιγνόμενος*. Aehnlich Anab. III, 5, 5 *ἃ γὰρ διεπράττοντο, μὴ καίειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν*, Soph. Phil. 1367 *ἅ μοι ξυνώμοσας, πέμψον πρὸς οἴκους*.

7. *ἔξω: τοῦ παραδείσου*. — *τῶν ἀγρίων* in anderem Sinne als weiter unten *ἄγριοι* bei *οἶες* und *ὄνοι*.

τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἧττον ἢ τὰ θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρημνι-
8 σθῆναι. καὶ ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως· ὡς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὧν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὁρῶν ἢ ὅποι ἔφευγε. καί πως διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα, καὶ μικροῦ κἀκεῖνον ἐξετραχήλισεν. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπέμεινεν ὁ Κῦρος μόλις πως, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὡς δὲ εἰς τὸ πεδίον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλόν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν καὶ ἔλεγον, εἰς οἷον κίνδυνον ἔλθοι καὶ ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἱστήκει καταβεβηκὼς καὶ ἀκούων ταῦτα ἠνιᾶτο. ὡς δ' ᾔσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ὡς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινάμενος εὐστόχως βάλλει εἰς τὸ μέτωπον
9 καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν θρασύτητα ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδορουμένου ὅμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἐᾶσαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάππῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἀλλ' ἢν αἴσθηται ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἴων. Καὶ ἢν βούληται, φάναι αὐτόν, μαστιγωσάτω, ἐπειδάν γε ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύ γε, εἰ βούλει, ἔφη, ὦ θεῖε, τιμωρησάμενος ὅ,τι βούλει

— *τὰς δυσχωρίας* ist als stark betontes Wort vor *ὅτι* gestellt. Vgl. III, 2, 30. IV, 2, 21. V. 2, 12. VIII, 6, 16. Aehnliches s. zu I, 6, 9 und V, 5, 3 n. 6. — *αὐτοῖς τοῖς ἵππ.* sammt den. In dieser Ausdrucksweise bleibt der Artikel häufiger weg. Selten wird *σύν* zugefügt wie II, 2, 9.

8. *πως, nescio quomodo*, gehört zu *πίπτει*. — *εἰς γόνατα*. Der Artikel fehlt oft bei Benennungen des Körpers und seiner Theile. — *μικροῦ:* um ein Kleines, beinahe. — *κἀκεῖνον*. *Καί* steht insofern das *ἐκτραχηλίζεσθαι* ein dem *πίπτειν εἰς γόνατα* ähnlicher Unfall ist. Vgl. zu 6, 1. — *οὐ μὴν ἀλλά:* nicht jedoch geschah dies, sondern, d. i. indess. — *ἐλοιδόρουν αὐτόν*. Das Medium dagegegen §. 9 mit dem Dativ. — *ἀντίος ἐλαύνει*. Vgl. V, 4, 7. VI, 3, 13. — *κατέσχε*. Silius Ital. 2, 97 *cervum vulnere sistebat*.

9. *εἰσκομίσαντα*. *Εἰς* nach Hause. — *καὶ σύ γε:* und du sogar. *Καὶ ... γε* fügt etwas Stärkeres hinzu. Vgl. §. 11. — *ὅ,τι βούλει:* womit du willst, ana-

ταῦτα ὅμως χάρισαί μοι. καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι τελευτῶν
εἶπε, Ποίει ὅπως βούλει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βα-
σιλεὺς εἶναι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδί- 10
δου τε τῷ πάππῳ καὶ ἔλεγεν, ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν
ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπεδείκνυε μὲν οὔ, κατέθηκε δὲ ἡ-
ματωμένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον ὄψεσθαι. ὁ δὲ Ἀστυ-
άγης ἄρα εἶπεν, Ἀλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν ἔγωγε ἡδέως
ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαί γε τούτων οὐδενός, ὥστε
σε κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ σὺ δέῃ, ἱκε-
τεύω, ὦ πάππε, ἐμοὶ δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιώταις
ἐγὼ διαδῶ. Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ ταῦτα λα-
βὼν διαδίδου ὅτῳ σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὁπόσα θέλεις.
Καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα 11
ἔλεγεν, Ὦ παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν ὅτε τὰ ἐν τῷ πα-
ραδείσῳ θηρία ἐθηρῶμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι, οἷ-
όνπερ εἴ τις δεδεμένα ζῷα θηρῴη. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μι-
κρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐ-
τῶν χωλὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λει-
μῶσι θηρία ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ λιπαρὰ
ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ ἥλλοντο εἰς τὸν
οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ τοὺς
ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ
ἁμαρτεῖν οἷόν τ' ἦν αὐτῶν· καλλίω δή, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ
καὶ τεθνηκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιῳκοδο-

log dem *τιμωρίαν τιμωρεῖσθαί τινα*. Hell. IV, 8, 6 *τιμωρήσασθαι ὅ,τι δύναιτο*. — *καὶ . . . μέντοι*: und wirklich. — *τελευτῶν*: endlich, auch 6, 19.

10. *ἄρα*: zu 3, 2. — *μὴ σύ*. Ueber die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — *ἱκετεύω* ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben wie 3, 11. Vgl. zu V, 1, 29 u. VII, 1, 17.

11. *λαβὼν . . . ἄρας*: nachdem er sie in Empfang genommen und (die daliegenden) hatte aufpacken lassen. — *ἄρα*: wie ich jetzt erkannt habe, zu 3, 10. — *ὅμοιον . . . οἰόνπερ*. Vgl. 5, 10 u. Hell. IV, 2, 11 *δοκεῖ ὅμοιον εἶναι τὸ τῶν Λακεδαιμονίων πρᾶγμα οἰόνπερ τὸ τῶν ποταμῶν*. — *ἔπειτα* und *εἶτα* entsprechen häufig ohne *δέ* einem *πρῶτον μέν*. — *χωλόν* verhält sich zu *κολοβόν* wie die Species zum Genus. — *ἥλλοντο εἰς τὸν οὐρανόν* ist hyperbolisch. Man vergleicht damit Theocrit. 5, 144 *ἐς οὐρανὸν ὔμμιν ἀλεῦμαι*. — *τοὺς ἀνδρείους*: erg. *ὁμόσε φέρεσθαι*.

μημένα. ἀλλ᾿ ἆρα ἄν, ἔφη, ἀφεῖεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ ῥαδίως γ᾿ ἄν, ἔφασαν, εἰ Ἀστυάγης κε-
12 λεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ γε ἱκανώτερος πεῖσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ᾿ ὅστις ἄνθρωπος γεγένημαι· οὐδὲ γὰρ οἷός τ᾿ εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ᾿ ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι δύναμαι. ἢν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἠλίθιος γένωμαι. παιδάριον δὲ ὢν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον, Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μηδὲ ὑπὲρ ἡμῶν, ἄν τι δέῃ, δυνήσῃ πράττειν, ἀλλ᾿ ἄλλου τινὸς τὸ ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς.
13 ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσῆλθεν, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἂν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισὶν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἤν τις ἀποδρᾶ σε τῶν οἰκετῶν καὶ λάβῃς αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσῃ; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἢν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε,

— *τὰ περιῳκοδομημένα:* die eingehegten. — *καὶ ῥαδίως γ᾿ ἄν:* erg. *ἀφεῖεν*.

12. *τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη;* wer könnte nun für uns beim Ast. die Sache vorbringen? Statt *Ἀστυάγει* lesen Andere *πρὸς Ἀστυάγην*, s. VIII, 2, 12. — *τίς γὰρ ἄν:* erg. *εἴη*. Ebenso II, 3, 2. — *ἐγὼ μέν.* Gegensatz ist ein gedachtes: Andere aber wissen es vielleicht. Vgl. II, 2, 10. IV, 2, 45. VI, 1, 10. 3, 23. VII, 5, 42. — *μὰ τὸν Δία.* S. d. Einleit. §. 2. — *ἐκ τοῦ ἴσου:* so wie früher. — *ἢν τοσοῦτον ἐπιδιδῶ:* wenn ich in diesem Grade an Schüchternheit zunehme. — *βλάξ τις.* Das Pronomen mildert oder steigert, je nach dem Zusammenhange, den Begriff, welchem es beigefügt wird; hier: ein wahrer, ein rechter *βλάξ*. Vgl. V, 3, 3. — *πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα = τὸ πρᾶγμα, ὃ λέγεις, πονηρόν ἐστιν.* — *τὸ ἐπὶ σέ: quantum in te est.* Gewöhnlicher ist der Dativ wie V, 4, 11; der Accus. auch Thuc. 4, 28 u. Lysias 13, 58 u. öfter bei Dichtern.

13. *διακελεύεσθαι ἑαυτῷ τολμᾶν:* sich Muth einsprechen. Symp. 1, 16 *καὶ τῇ ψυχῇ παρακελευσάμενος θαρρεῖν.* — *ἐπιβουλεύσας* hat auch hier den Nebenbegriff des Ueberlistens. — *τί ἄλλο.* Hierbei schwebt *ποιήσω* vor, wie auch VI, 1, 47. Ebenso bei *οὐδὲν ἄλλο* §. 24 und *μηδὲν ἄλλο* 6, 39. VIII, 3, 46. Vgl. auch zu III, 2, 17. — *εἰ μή* s. v. a. *ἢ* im Vorhergehenden. Vgl. II, 2, 11. —

ἵνα μὴ αὖθις τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὥρα ἄν, ἔφη
ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἴη, ὅτῳ μαστιγώσεις με,
ὡς βουλεύομαί γε, ὅπως σε ἀποδρῶ λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας
ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς, ἔφη, ἐποίησας προ-
ειπών· ἔνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι.
χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἕνεκα κρεαδίων τῇ θυγατρὶ τὸν παῖδα
ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐπείθετο μὲν 14
καὶ ἔμεινεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὢν σιωπῇ διῆγεν.
ὁ μέντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς,
βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεζοὺς
πολλοὺς καὶ ἱππέας συναλίσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ συνε-
λάσας εἰς τὰ ἱππάσιμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην
θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρὼν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα
βάλλειν, πρὶν Κῦρος ἐμπλησθείη θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ
εἴα κωλύειν, ἀλλ' εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με
θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ διαγωνί-
ζεσθαι, ὅπως ἕκαστος κράτιστα δύναιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ 15
Ἀστυάγης ἀφίησι, καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἁμιλλωμένους ἐπὶ τὰ
θηρία καὶ φιλονεικοῦντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζοντας.
καὶ Κύρῳ ἥδετο οὐ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ'
ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὁπότε πλησιάζοι θη-

ὥρα ἄν. Dasselbe Asyndeton s. §. 28. III, 1, 43. IV, 4, 5. VII, 5, 25. — *καλῶς ἐποίησας προειπών*. Wir: es ist gut, dass du es vorausgesagt hast. Vgl. VII, 5, 48. — *μή* vor *κινεῖσθαι*, für uns überflüssig, ist hinzugefügt, weil ein verneinender Begriff vorhergeht. Vgl. §. 14. — *χαρίεν γάρ:* erg. *ἔσται*. — *κρεαδίων* nennt er verächtlich das Wildpret, wie Themist. p. 330, 18 *ἡ σπουδὴ ἡμῖν οὐ κρεαδίων ἕνεκεν*. In diesem Sinne stehen die Deminutiven nicht selten. Vgl. §. 19 u. V, 1, 14. — *ἀποβουκολήσαιμι:* wie ein Hirte, der durch Nachlässigkeit Thiere seiner Heerde umkommen lässt.

14. *συναλίσας:* zu 2, 15. — *ἐποίησε θήραν* (auch II, 4, 17) von *ποιεῖσθαι θήραν* wie verschieden? S. zu VII, 2, 12. — *μηδένα βάλλειν:* zu §. 13. — *ἐμπλησθείη θηρῶν*. Anab. VII, 7, 46 *οὐκ ἐνεπίμπλασο ὑπισχνούμενος*. — *τοὺς κατ' ἐμέ: aequales meos*. — *δύναιτο*. Der Optativ ganz ebenso nach einem Imperativ im relativen Satze III, 2, 30, durch einen Uebergang in die indirecte Rede erklärlich.

15. *ἁμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία*. Anab. III, 4, 44 *ὥρμησαν ἁμιλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον*. — *ὑπὸ τῆς ἡδονῆς:* vor dem Vergnügen, welches er empfand. Vgl. §. 22. III, 1, 24. 25. 3, 66. VI, 1, 2. 35. 37.

ρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὁρῶν εὐφραίνετο, τὸν δέ τινα καὶ ἐπαινοῦντα αὐτὸν ᾔσθάνετο οὐδ' ὁπωστιοῦν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπῄει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἥσθη τῇ τότε θήρᾳ, ὥστε ἀεί, ὁπότε οἷόν τε εἴη, συνεξῄει τῷ Κύρῳ καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας Κύρου ἕνεκα. τὸν μὲν οὖν πλεῖστον χρόνον οὕτω διῆγεν ὁ Κῦρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ τινος συναίτιος ὤν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

16 Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ ὁ
υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν
αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς
μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία
εἶναι ἀθήρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν
ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρῴη, ἱππέας τε προσέλαβε
πολλοὺς καὶ πελταστάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων
τὰ θηρία ἐξελᾶν εἰς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα.
ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακή,
17 ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο ὡς πρωὶ τῇ ὑστεραίᾳ θηράσων.
ἤδη δὲ ἑσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῇ πρόσθεν φυλακῇ
ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ

— *ᾧσπερ σκύλακι γενναίῳ:* Attraction statt *ὥσπερ σκύλαξ γενναῖος*. Vgl. V, 2, 28. Anab. IV, 5, 32 *ἔδει ῥοφοῦντα πίνειν ὥσπερ βοῦν*. S. auch zu II, 1, 22. Ein ähnliches Bild s. §. 21 u. Plutarch. Aemil. Paul. 22 *ὥσπερ σκύλαξ γενναῖος ὑφ' ἡδονῆς ἀκρατῶς τῇ νίκῃ συνεξενεχθείς*. — *ᾐσθάνετο*. *Ad ᾐσθάνετο ex praecedenti εὐφραίνετο intelligitur, Astyagem nepotis liberalitatem cum gaudii sensu animadvertisse.* F. Jacobs. — *οὐδ' ὁπωστιοῦν* (auch nicht im Geringsten; vgl. *οὐδ' ὁτιοῦν* 6, 12. IV, 4, 10. V, 4, 11) *φθονερῶς* ist mit *ἐπαινοῦντα* zu verbinden. — *τὸ λοιπόν:* zu IV, 4, 10.

16. *ἀμφὶ τὰ πέντε:* zu 2, 15. — *αὐτὸς θηρᾶσαι*. In eigner Person wollte er das zum Hochzeitfest erforderliche Wildpret erlegen, um seine Gewandtheit in der männlichen und daher rühmlichen (s. Herodot. 1, 37) Beschäftigung des Jagens zu zeigen. — *εὐήλατα* = *ἱππάσιμα* §. 14. — *αὐτοῖς: τοῖς Ἀσσυρίοις*.

17. *ἡ διαδοχὴ τῇ πρ. φυλακῇ*. Das Verbale *διαδοχή* ist construirt wie das Verbum (VIII, 6, 18), von dem es abgeleitet ist, wie Demosth. 4, 21 *ἐκ διαδοχῆς ἀλλήλοις*. *Διαδοχή* u. *διαδέχεσθαι*, Ablösung, ablösen, sind militärische *ter-*

πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλακαί, καὶ πολλοὺς αὐτὸς ἧκεν ἔχων ἱππέας καὶ πεζούς. ἐβουλεύσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὴ πρωὶ ἀναστὰς ἦγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρούρια τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλὰς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει, ὅτι πολέμιοί εἰσιν ἐν 18
τῇ χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὅρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὡς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδὶ ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι·

mini technici. — *ἐκ πόλεως:* zu II, 1, 1. — *τῆς θήρας* hängt von *λαμπρότερον* ab. — *ἱερείων:* Schlachtvieh, weil man kein Thier schlachtete, ohne den Göttern etwas davon als Opfer darzubringen. — *τοῖς ἵπποις* = *τοῖς ἱππεῦσι*, wie man auch bei uns in der militärischen Sprache die Pferde statt der Reiter nennt. Vgl. §. 23. III, 3, 23 u. a. St. Der Dativ ohne *σύν* ist von militärischen Märschen das üblichere. — *καταθεῖν:* zu V, 4, 15. — *περιβάλλεσθαι* ist stehender Ausdruck vom Erbeuten des Viehs, wie III, 3, 23, Hell. IV, 8, 18 *ἱππέας καταδραμόντας ἐκέλευσε περιβαλλομένους ἐλαύνειν ὅ,τι δύναιντο.*

18. *σημανθέντων.* So *οὕτω μὲν γιγνομένων* V, 3, 13, *οὕτω προσταττομένων* V, 3, 50 u. *ἀπαγγελλομένων* VI, 2, 19. — *καὶ τους ἄλλους . . . καὶ αὐτός.* In beiden Gliedern steht *καί* auch VII, 5, 47 u. Isocr. 8, 1 *εἰ καὶ περὶ ἄλλων τινῶν πραγμάτων ἥρμοσε τοιαῦτα προειπεῖν, δοκεῖ μοι πρέπειν καὶ περὶ τῶν νῦν παρόντων.* Ebenso in negativen Sätzen ein doppeltes *οὐδέ* oder *μηδέ* wie Lysias 26, 15 *ἐὰν μηδὲ τοῦτον, οὐδ' ἐκεῖνον.* — *οὔποτε οἰόμενος:* Ausdruck der ungeduldigen Erwartung. —

μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἁρμόζοντα αὐτῷ, ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὴ ἐξοπλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύμασε μὲν τίνος κελεύσαν-
19 *τος ἥκοι, ὅμως δ᾽ εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ᾽ ἑαυτόν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς εἶδε πολλοὺς ἱππέας ἀντίους, ἤρετο, Ἦ οὗτοι, ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοί εἰσιν, οἳ ἐφεστήκασι τοῖς ἵπποις ἠρέμα; Πολέμιοι μέντοι, ἔφη. Ἦ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κἀκεῖνοι μέντοι. Νὴ τὸν Δία, ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ᾽ οὖν πονηροί γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρήματα· οὐκοῦν χρὴ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ᾽ αὐτούς. Ἀλλ᾽ οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ἕστηκε συντεταγμένον; οἳ ἢν ἐπ᾽ ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν, ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὔπω ἡ ἰσχὺς πάρεστιν. Ἀλλ᾽ ἢν σὺ μένῃς, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀναλαμβάνῃς τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δὲ ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὰν ἴδωσί τινας ἐπ᾽ αὐτοὺς ἐλαύνοντας.*

20 *Ταῦτ᾽ εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξέ τι λέγειν τῷ Ἀστυάγει. καὶ ἅμα θαυμάζων ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐγρηγόρει κελεύει τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἢν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλῶ, ὥστε ἀναγκασθῆναι ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν. οὕτω δὴ ὁ Κυαξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς εἶδεν ὁρμωμένους, ἐξορμᾷ καὶ αὐτὸς πρῶτος ἡγεῖτο ταχέως, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι*

περὶ τὸ σῶμα: τοῦ Κύρου, so dass sie genau für ihn passten. — *ἐπεποίητο:* zu 3, 17. — *παρ᾽ ἑαυτόν:* an seiner Seite. Der Accusativ bei einem Verbum der Ruhe auch IV, 2, 23 u. VII, 1, 39.

19. *ἀλλ᾽ οὖν:* doch in der That. — *ἱππαρίων:* zu §. 13. Vgl. Plutarch. Philop. 7 *παραλαβὼν δὲ τοὺς ἱππεῖς φαύλοις ἱππαρίοις προσχρωμένους οὐχ ὑπεῖξεν.* — *ἐκεῖνοι* an sich überflüssig nach dem vorhergehenden *οἳ* ist doch fast nothwendig wegen des Gegensatzes zu *ἡμᾶς.* — *ἡ ἰσχύς:* zu V, 4, 20.

20. *εἰπόντος αὐτοῦ* statt *εἰπών*, zu §. 2. — *τὶ λέγειν:* Beachtenswerthes sagen, vgl. II, 4, 16. Gegensatz ist *οὐδέν* (*μηδέν*) *λέγειν* VIII, 3, 20. — *τῶν ἐρρωμένων ἵππων:* ein Genitiv wie I, 3, 7. — *αὐτός* vor *πρῶτος* ist nicht

ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὡς δὲ εἶδον
αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες, εὐθὺς ἀφέντες τὰ
χρήματα ἔφευγον. οἱ δ᾽ ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ 21
οὓς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος,
ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐτῶν ἔφθασαν, κατόπιν τούτους
ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνίεσαν, ἀλλ᾽ ᾕρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ
δὲ κύων γενναῖος ἄπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κά-
προν, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὁρῶν τὸ παίειν
τὸν ἁλισκόμενον, ἄλλο δ᾽ οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι
ὡς ἑώρων πονοῦντας τοὺς σφετέρους, προὐκίνησαν τὸ στῖ-
φος, ὡς παυσομένους τοῦ διωγμοῦ, ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προ-
ορμήσαντας. ὁ δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ᾽ ὑπὸ 22
τῆς χαρμονῆς ἀνακαλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν
φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κυ-
αξάρης μέντοι ἐφείπετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τὸν πα-
τέρα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εἵποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ
τοιούτῳ εἰς τὸ διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναν-
τίους ἄλκιμοι ὄντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἑώρα τοὺς μὲν
ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς δὲ πολεμίους ἀθρόους τε καὶ
τεταγμένους ὑπαντῶντας, δείσας περί τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ
Κύρου, μὴ εἰς παρεσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πά-
θοιέν τι, ἡγεῖτο εὐθὺς πρὸς τοὺς πολεμίους. οἱ δ᾽ αὖ πο- 23
λέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μήδους προκινηθέντας, διατεινάμε-

müssig, sondern steht wegen des Gegensatzes ὁ *Κυαξάρης*.

21. *οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον:* Cyrus mit seinen Begleitern. — *ὡς παυσομένους:* in der Erwartung, dass sie (*τοὺς ἀμφὶ Κῦρον*) ablassen würden. Vgl. §. 23. 6, 1. V, 5, 47. VI, 1, 10. VII, 5, 13. VIII, 1, 31.

22. *ὑπὸ τῆς χαρμονῆς:* zu §. 15. — *κατέχων:* *urgens, instans*, wie Cyneg. 6, 22 *μὴ κατέχοντα κυνοδραμεῖν*, Plutarch. Arat. 29 *κατεῖχε διώκων*, Dio Chrys. or. 20. p. 495 R. — *καὶ αἰσχυνόμενος:* ausser andern Beweggründen auch, schon aus Scham. Vgl. zu VII, 5, 61. — *προθυμότεροι ὄντες.* Der Nominativ konnte statt des Genitivus absolutus gesetzt werden, weil *οἱ μὴ πάνυ ἄλκιμοι ὄντες* ein Theil des Subjectes *οἱ ἄλλοι* sind. Einen ähnlichen Fall s. VII, 5, 28. — *ἐν τῷ τοιούτῳ:* unter solchen Umständen. Vgl. III, 3, 10 u. 35. IV, 2, 21. V, 4, 17. — *μὴ πάνυ:* nicht eben, eine Litotes statt gar nicht. — *μὴ πάθοιέν τι* = *μὴ ἀποθάνοιεν*, ein Euphemismus, um Worte übler Vorbedeutung zu vermeiden. Vgl. zu II, 1, 8.

23. *διατεινάμενοι:* nachdem sie schussfertig gemacht hatten. Hero-

νοι οἱ μὲν τὰ παλτὰ οἱ δὲ τὰ τόξα εἱστήκεσαν, ὡς ἄν, ἐπειδὴ εἰς τόξευμά γε ἀφίκοιντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὁπότε ἐγγύτατα γένοιντο, προσήλαυνον ἀλλήλοις, καὶ ἠκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἑσπέρας· ἐπεὶ δὲ ἑώρων τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς ἑαυτοὺς φερομένους, τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ φερομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ᾕρουν δὲ πολλούς· καὶ τοὺς μὲν ἁλισκομένους ἔπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν ἢ πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι
24 *δείσαντες, μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπείη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὴ ἀνῆγεν ὁ Ἀστυάγης, μάλα χαίρων καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅ,τι χρὴ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελαύνων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἠγριωμένον ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ.*

25 *Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἵ τε ἄλλοι*

dot. 9, 18 *διετείνοντο τὰ βέλεα ὡς ἀπήσοντες.* — *ὡς ἂν στησομένους:* z. §. 21. *Ἂν* ist mir verdächtig. — *εἰς τόξευμα:* in Schussweite. Vgl. weiter unten *ἐντὸς τοξεύματος*. Gegensatz ist *ἔξω τοξεύματος* oder *βελῶν*, s. III, 3, 58. 69. 70. IV, 1, 5. VII, 5, 6. Der Artikel fehlt in diesen Formeln regelmässig. (Ausnahme bei Xen. Anab. V, 2, 26). — *πρὶν ἢ* statt *πρίν* auch Ages. 2, 4 u. Anab. IV, 5, 1. *ἐνέδρα μείζων:* ein aus einer grösseren Anzahl von Feinden, als sie bisher gesehen, bestehender Hinterhalt.

24. *καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ.* Die Partikel *καί* ist anakoluthisch gesetzt; eigentlich sollte derselben entsprechen *καὶ τῷ Κύρῳ καίπερ οὐκ ἔχων ὅ,τι χρὴ λέγειν αὐτόν*, d. h. ob er ihn schelten oder loben sollte. — *μόνος τῶν ἄλλων:* allein unter allen im Gegensatz zu den übrigen. Krüger Gr. §. 47, 28 A. 10. — *οὐδὲν ἄλλο:* zu §. 13. — *ἐπίπροσθεν ποιεῖσθαί τινα:* einen vor sich stellen, sich hinter ihn verstecken. Vgl. III, 3, 28. — *ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ:* über sein Beschauen der gefallenen Feinde.

25. *διὰ στόματος* (auch *ἐν στό-*

πάντες τὸν Κῦρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς, ὅ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπληκτο ἐπ᾽ αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατὴρ ἥδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ᾽ ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἤδη διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει δή, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κῦρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται εἰπεῖν, ὅτι ἀπιέναι βούλοιτο, μὴ ὁ πατήρ τι ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν. ἔνθα δὴ ἵππους τε αὐτῷ δούς, οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν, καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτὸν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον προὔπεμπον ἅπαντες καὶ παῖδες καὶ ἥλικες καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες ἐφ᾽ ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφασαν ὅντιν᾽ οὐ δακρύοντ᾽ ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ 26
αὐτὸν λέγεται σὺν πολλοῖς δακρύοις ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναί φασιν αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἣν εἶχε στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκδύντα δοῦναί τινι, δηλῶν, ὅτι τοῦτον μάλιστα ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα

ματι) ἔχειν: viel von jemandem sprechen. — ἀπεκάλει: ἀντὶ τοῦ ἐνεκάλει (l. ἀνεκάλει), μετεπέμπετο. Ξενοφῶν. Bekker. Anecdd. 420, 30. Vgl. IV, 5, 12. 24. 29. — καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτόν u. s. w. gehört zu den Participien δούς und συσκευάσας. — ἱκανὸν καὶ φίλ. ὠφ. καὶ ἐχθρ. ἀνιᾶν. 'Wie dem Freunde Gutes, so dem Feinde Böses zu thun so viel man könne, galt als eine Tugend und Mannespflicht, der erst spät die reinere Ansicht sokratischer Moral entgegentrat.' Herm. gr. Antt. III. §. 6, 4. Vgl. zu IV, 6, 7. — προπέμπειν, wie *deducere*, der eigentliche Ausdruck von dem, der einen Andern der Ehre wegen oder als Bedeckung geleitet. — ἥλικες: die ἔφηβοι, denen Cyrus jetzt nahe stand nach §. 4. — οὐδένα ἔφασαν ὅντιν᾽ οὐ δ. ἀποστρέφεσθαι. Die Construction erklärt sich daraus, dass man οὐδεὶς ὅστις οὐ als einen Begriff behandelte. Vgl. VIII, 2, 24.

26. ὧν = τούτων ἅ. — τὴν Μηδικήν. Der Artikel steht, weil er auch vor στολήν stehn würde, wenn nicht die Worte ἣν εἶχε denselben verträten, zu 3, 7. — τινι: dem Araspas nach V, 1, 2. — δηλῶν statt δηλοῦντα als ob vorher directe Rede wäre. Hom. Il. 2, 350 φημὶ γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα . . . ἀστράπτων ἐπιδέξια. — ἠσπάζετο. Der Modus, aber nicht das Tempus der

λέγεται Ἀστυάγει ἀπενεγκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ αὖθις ἰέναι ὡς σὲ μὴ αἰσχυνόμενον, ἔα ἔχειν, εἴ τῳ τι ἐγὼ δέδωκα· Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

27 *Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται,*
ὅτε Κῦρος ἀπῄει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς
συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν
νόμῳ Περσικῷ· καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι.
ἄνδρα δέ τινα τῶν Μήδων μάλα καλὸν κἀγαθὸν ὄντα ἐκ-
πεπλῆχθαι πολύν τινα χρόνον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου,
ἡνίκα δὲ ἑώρα τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολει-
φθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσελθεῖν τῷ Κύρῳ
καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γιγνώσκεις τῶν συγγενῶν, ὦ
Κῦρε; τῷ δὲ εἰπεῖν τὸν Κῦρον, Ἦ καὶ σὺ συγγενὴς εἶ; Μά-
λιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, καὶ ἐνεώρας
μοι· πολλάκις γάρ σε δοκῶ γιγνώσκειν τοῦτο ποιοῦντα.
Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, ἀεὶ βουλόμενος ναὶ μὰ τοὺς
θεοὺς ᾐσχυνόμην. Ἀλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κῦρον, συγγε-
28 *νῆ γε ὄντα· ἅμα δὲ προσελθόντα φιλῆσαι αὐτόν. καὶ τὸν*

directen Rede (*ἀσπάζεται*) ist beibehalten wie III, 3, 9 u. 10. IV, 2, 32. V, 4, 2. VIII, 6, 10. — *εἰπεῖν:* sagen lassen, zu II, 4, 21. — *καὶ αὖθις:* auch später.

27. *εἰ δὲ δεῖ κ. π. λ. ἐπιμνησθῆναι.* Mit dieser Wendung wird die Erzählung einer unbedeutend scheinenden Sache eingeleitet wie Hell. II, 4, 27. u. St. d. Ath. 2, 7 *εἰ δὲ δεῖ καὶ σμικροτέρων μνησθῆναι.* Entschuldigende Formel ist es auch Isocr. 9, 39, Lycurg. 19 u. Herodot. 1, 57. 2, 24. — *τῷ στόματι* bestimmt das zu allgemeine *φιλοῦντας* näher wie *τοῖς στόμασι φιλεῖν* auch Symp. 9, 5 u. Herodot. 1, 134. — *νόμῳ Περσικῷ* gehört zu *φιλοῦντας.* Vgl. II, 2, 31. V, 5, 6. Ages. 5, 4 *ἐπιχωρίου ὄντος τοῖς Πέρσαις φιλεῖν οὓς ἂν τιμῶσιν.* Nach Herodot. 1, 134 fand diese Sitte unter Allen, die von gleichem Range waren, statt. (Vgl. Schol. Dion. Chrys. II. p. 583 R. u. Corp. paroemiogr. gr. I. p. 126.) — *ἄνδρα δέ τινα:* Artabazus nach VI, 1, 9. — *ταῦτ' ἄρα:* desshalb also wie Anab. IV, 1, 21 *ταῦτ' ἐγὼ ἔσπευδον.* — *ἐνεώρας μοι:* liessest du deine Augen unverwandt auf mir ruhen, was V, 1, 16 heisst *ἐᾶν τὴν ὄψιν ἐνδιατρίβειν ἔν τινι.* — *γιγνώσκειν* hat Präteritumsbedeutung, zu IV, 5, 9. — *γάρ* (nach *προσελθεῖν*) bezieht sich auf ein zu denkendes: es ist kein Wunder.

Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι, Ἡ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ᾽ ἀλλήλων. Ὥρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὡς ὁρᾷς, ἤδη. οὕτω καὶ τὸν Κῦρον πάλιν φιλήσαντα ἀποπέμπειν καὶ ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὔπω πολλὴν διηνύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν Μῆδον ἥκειν πάλιν ἱδροῦντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κῦρον ἰδόντα Ἀλλ᾽ ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἐβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ᾽ ἥκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κῦρον εἰπεῖν, Νὴ Δί᾽, ὦ σύγγενες, δι᾽ ὀλίγου γε. Ποίου ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολύς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὁρῶ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρρεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί.

Ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν **5**
λέγεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἔσκωπτον αὐτὸν ὡς ἡδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκὼς ἥκοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἑώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἴ ποτ᾽ ἐν ἑορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ᾐσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τἆλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἑώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπ-

28. *νόμος* ist Prädicat, *οὗτος* (wie gewöhnlich dem Prädicatsnomen assimilirt statt *τοῦτο*) Subject. Vgl. 5, 3. VI, 3, 20. VIII, 1, 47. — *διὰ χρόνου:* eigentl. nach einem Zwischenraume von einiger Zeit, d. i. nach geraumer Zeit. Vgl. V, 5, 41. — *ὥρα ἂν εἴη:* zu §. 13. — *μάλα πάλιν:* auch, sogar noch einmal, wie man auch *μάλ᾽ αὖθις* und *μάλ᾽ αὖ* sagte. — *καί* (vor *τὸν Μῆδον*): zu II, 1, 10. — *ποίου ὀλίγου;* Frage der missbilligenden Verwunderung wie III, 1, 19. VIII, 3, 37. 4, 31. — *ὀλίγου χρόνου* ist durch binnen zu übersetzen. — *ὥστε ὁρᾶν:* plötzlicher Uebergang in die directe Rede. — *καί* in *κἄν* gehört zu *ἀσκαρδαμυκτί.*

5. 1. *ἐνιαυτόν* ohne *ἕνα* zu VI, 2, 34. — *ἑώρων . . . ἑώρων:* zu *εὐδοκιμεῖ* 6, 38. — *ἡδέως:* mit Appetit, nämlich die einfachen Speisen, was sie nicht erwartet hat-

έπτησσον αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

2 *Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς Μήδοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τῶν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς καταστρεψάμενος μὲν πάντας Σύρους, φῦλον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἤδη καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτρίους, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε τῶν πέριξ ῥαδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγὺς φύλων τοῦτο ἐδόκει*
3 *εἶναι. οὕτω δὴ διαπέμπει πρός τε τοὺς ὑπ' αὐτὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βασιλέα καὶ πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς Παφλαγόνας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, τὰ δὲ καὶ λέγων ὡς μεγάλα τε εἴη ταῦτα ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστηκότα εἰς*

ten. — *ὑπέπτησσον αὐτῷ*: ordneten sich ihm unter, hatten Respect vor ihm. Vgl. 6, 8, wo es mit dem Accus. construirt, u. 3, 8, wo es absolut in der Bedeutung s c h ü c h t e r n s e i n steht.

2. *ὁ δὲ Κυαξ. ὁ τοῦ Ἀστ. παῖς*: zu 3, 1. Nach *Ἀστυάγους* fehlt *μέν* nach der Regel, dass, wenn ein Subject zwei Bestimmungen erhält, bei der ersten *μέν* nicht gesetzt zu werden pflegt. Vgl. IV, 6, 3. — *ἔσχε*: f i n g a n z u h a b e n, b e k a m, zu 1, 1. — *πολιορκῶν* ist nicht von einer wirklichen Belagerung zu verstehn, sondern von einer Art Blokadezustand, wo man einem die nöthigen Bedürfnisse abschneidet und ihn dadurch in Bedrängniss setzt. Vgl. VI, 1, 15. Xen. denkt sich übrigens die Lage Baktriens ganz anders, als sie wirklich war. Denn nach der wirklichen Lage (zu I, 1, 4) konnten die Assyrer mit den Baktriern in keine feindliche Berührung kommen, ohne die Meder vorher überwältigt zu haben.

3. *τοὺς ὑφ' ἑαυτόν*. Der Accusativ auch II, 1, 22. III, 3, 6. VI, 2, 11. VIII, 8, 5, der Dativ V, 3, 47. VIII, 1, 6. 8, 1. 2. — *τὰ μὲν καὶ . . . τὰ δὲ καί*. Wie bei *εἴτε . . . εἴτε* (V, 4, 27. VII, 2, 29. VIII, 3, 14) steht auch öfter bei *ὁ μὲν . . . ὁ δέ* ein doppeltes *καί*, s. I, 1, 1. II, 2, 17. III, 3, 67. VII, 1, 29. Vgl. auch *ἔνια μὲν καὶ . . . ἔνια δὲ καί* V, 4, 8. und *περὶ ἱππ.* 1, 12. *μέρος μέν τι καὶ . . . μέρος δέ τι καί*. — *ταῦτα ἔθνη*: zu 4, 28.

ταὐτὸ καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυ-
νεύσοιεν, εἰ μή τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσοι, ἐπὶ ἓν ἕκα-
στον τῶν ἐθνῶν ἰόντες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ
τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιοῦντο,
οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρήμασιν ἀναπειθόμενοι· πολλὰ γὰρ
καὶ τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κυαξάρης δὲ ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς 4
ἐπεὶ ᾐσθάνετο τήν τ' ἐπιβουλὴν καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν
συνισταμένων ἐφ' ἑαυτόν, αὐτός τε εὐθέως ὅσα ἐδύνατο
ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἔπεμπε πρός τε τὸ κοι-
νὸν καὶ πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασι-
λεύοντα ἐν Πέρσαις. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κῦρον δεόμενος
αὐτοῦ πειρᾶσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας
πέμποι στρατιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κῦ-
ρος διατετελεκὼς τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα ἔτη ἐν τοῖς τε-
λείοις ἀνδράσιν ἦν. οὕτω δὴ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βου- 5
λεύοντες γεραίτεροι αἱροῦνται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μή-
δους στρατιᾶς. ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους
τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων ἑκάστῳ τέτταρας
ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ τούτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίγνον-
ται μὲν δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν δ' αὖ χιλίων τούτων ἑκάστῳ
ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστὰς
προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ
οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί,

— *ἐπιγαμίας:* zu III, 2, 23. — *ἀλλήλοις* = *πρὸς ἀλλήλους* wie Hell. II, 2, 15 *Λακεδαιμονίοις εἰρήνην ποιεῖσθαι.* — *πεποιημένοι* in Bezug auf das statt *οὗτοι* dem *ἔθνη* assimilirte *ταῦτα*, eine Synesis. — *κινδυνεύσοιεν:* persönliche Verbindung statt der unpersönlichen *κίνδυνος ἔσοιτο . . . ἰόντας.*

4. *τὸ κοινόν:* die Staatsbehörden, *οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι* nach §. 5, zu denen man sich den König in ähnlichem Verhältnisse denken muss, wie die Könige der Spartaner zu den Ephoren und der Gerusia, vgl. IV, 5, 17. VIII, 5, 22. u. I, 3, 18. — *τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα* = *τὸν τῆς ἀδελφῆς ἄνδρα.* — *ἤδη γάρ* u. s. w. Nach 2, 13 nämlich *αἱ ἀρχαὶ πᾶσαι ἐκ τούτων (τῶν τελείων ἀνδρῶν) καθίστανται.* — *τὰ δέκα ἔτη:* die aus 2, 9 dem Leser bereits bekannten.

5. *τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς:* des nach Medien zu sendenden Heeres, eine prägnante Verbindung wie Thuc. 3, 26 *τὰς ἐς τὴν Μυτιλήνην ναῦς ἀπέστειλαν ἔχοντα Ἀλκίδαν.* — *ἔδοσαν . . . ἔδωκαν.* Dieselbe Abwechslung Hell. I, 2, 10. — *γίγνονται:* es betragen. — *ὁ δῆμος.* Dazu gehören alle, welche nicht *ὁμότιμοι* sind.

μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ὑπῆρχον.
6 *τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ἡρέθη τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον ἀπὸ τῶν θεῶν. καλλιερησάμενος δὲ τότε προσῃρεῖτο τοὺς διακοσίους. ἐπεὶ δὲ προσείλοντο καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἕκαστοι, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε.*

7 *Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν πρῶτον δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὁρῶν ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχρὰ ἡγεῖται, παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἕνεκα αὐτός τε οὐκ ἄκων εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκά-*
8 *λεσα δηλῶσαι ὑμῖν βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα, ὅτι οἱ πρόγονοι χείρονες μὲν ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσκοῦντες γοῦν κἀκεῖνοι διετέλεσαν ἅπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅ,τι μέντοι προσεκτήσαντο τοιοῦτοι ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ*
9 *ἀγαθὸν ἢ αὐτοῖς, τοῦτ' οὐκέτι δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι, οὐδὲ μίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι ὑπ' ἀνθρώπων ὡς μηδὲν πλεῖον ἔχωσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι τῶν πονηρῶν, ἀλλ' οἵ τε τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἀπεχόμενοι οὐχ, ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ' ὡς διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον εὐφρανούμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἵ τε λέγειν προθυμούμενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέγοντες μηδέποτε παύσωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπίζουσι τῷ λέγειν εὖ*

6. *ἤρχετο πρῶτον* wie Oec. 9, 6 *ἠρχόμεθα πρῶτον*. Hier ist übrigens *ἄρχεσθαι* mit dem Begriff des heiligen Anfangs oder der Weihe verbunden, s. Buttmanns Lexil. I. 26. — *τότε* steht in ähnlicher Weise nach dem Particip wie *ἔπειτα, εἶτα* und *οὕτως*. Vgl. IV, 1, 4.

7. *τόδε τὸ τέλος*: dieses Amt, die Feldherrnstelle. Vgl. 6, 15.

8. *οὐκέτι:* nicht ebenfalls (vgl. 6, 27. IV, 3, 4. VII, 5, 76) mit Rücksicht auf die Worte *ἐγὼ γὰρ κατενόησα κτέ.*

9. *οὐδὲ μίαν:* zu I, 3, 10. — *αἱ παραυτίκα ἡδοναί* sind Vergnügungen, die man sogleich, ohne vorher sich lange um dieselben bemühen zu müssen, geniessen kann. Vgl. II, 2, 24. VIII, 1, 32. VII, 5, 76. — *ὡς εὐφρανούμενοι:* in der Absicht um, zu 3, 13. — *πολλαπλάσια* = *πολλαπλασίας εὐφροσύνας*. Vgl. VIII, 3, 42 u. zu I, 3, 5. — *λέγειν εὖ* gehört zusammen. Diese Stellung von *εὖ* ist nicht beispiellos, s. Herodot. I, 32. 6, 135. 7, 8, 1. — *διαπράξασθαι*. Der Infinitiv des Aorists nach *ἐλπίζειν*

πείθοντες ἀνθρώπους πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπρά-
ξασθαι· καὶ οἱ ταῦτα τὰ πολεμικὰ ἀσκοῦντες οὐχ, ὡς μα-
χόμενοι μηδέποτε παύσωνται, τοῦτ᾽ ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ
νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγαθοὶ γενόμενοι πολὺν
μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ
ἑαυτοῖς καὶ τῇ πόλει περιάψειν. εἰ δέ τινες ταῦτα ἐκπο- 10
νήσαντες πρίν τινα καρπὸν ἀπ᾽ αὐτῶν κομίσασθαι περι-
εῖδον αὐτοὺς γήρᾳ ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε
δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμη-
θεὶς γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων καὶ εὖ φυτεύων, ὁπότε καρ-
ποῦσθαι ταῦτα δέοι, ἐῴη τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν
γῆν πάλιν καταρρεῖν· καὶ εἴ τίς γε ἀσκητὴς πολλὰ πονή-
σας καὶ ἀξιόνικος γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ᾽
ἂν οὗτός μοι δοκεῖ δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ᾽ 11
ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ᾽, ἐπείπερ σύν-
ισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες
τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς
ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι αὐτὸς ἰδὼν ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς
ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ γάρ τί πω οὗτοι ἱκανοί εἰσιν ἀγω-
νισταί, οἳ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἱππεύωσιν ἐπι-
στημόνως, ἢν δέ που πονῆσαι δέῃ, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ᾽
οὗτοι ἰδιῶταί εἰσι κατὰ τοὺς πόνους· οὐδέ γε οἵτινες ἀγρυ-
πνῆσαι δέον ἡττῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται
κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαίδευτοι
δὲ ὡς χρὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ

oder *ἐλπίς ἐστιν* findet sich öfter. Vgl. II, 4, 23. IV, 5, 25. — *περιάπτειν* in gutem Sinne auch VII, 5, 60, öfter in schlimmem wie VIII, 4, 32.

10. *περιεῖδον:* übersahen, geschehen liessen mit dem Particip wie VIII, 8, 15. — *ἀναγώνιστος:* nämlich *ὤν*.

11. *ἀρξάμενοι* ist nähere Bestimmung zu *ἀσκηταὶ ὄντες*. Als Gegensätze stehen *ἀσκητής* u. *ἰδιώτης* auch Comm. III, 7, 7 und Hipparch. 8, 1. — *ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι:* die zu unerfahren sind, um gegen uns kämpfen zu können. In *ἰδιώτας* ist nämlich der Begriff eines Comparativs enthalten wie in *γέρων* und *γραῦς* bei Eurip. Androm. 80 *γέρων ἐκεῖνος ὥστε σ᾽ ὠφελεῖν παρών* und Plutarch. Pericl. 10 *γραῦς εἶ ὡς πράγματα τηλικαῦτα πράσσειν*. Vgl. IV, 5, 15. — *οὐ γάρ τί πω:* denn durchaus noch nicht. — *οὐδέ γε* ist negativ was affirmativ *καὶ . . . γε*, zu 4, 9. — *δέον* =

οὗτοι δῆλον ὡς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχου-
12 σιν. ὑμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ δύ-
ναισθ' ἂν χρῆσθαι, πόνους δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνας
νομίζετε, λιμῷ δὲ ὅσαπερ ὄψῳ διαχρῆσθε, ὑδροποσίαν δὲ
ῥᾷον τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολε-
μικώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινού-
μενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασι χαίρετε. τοὺς δ'
ἐπαίνων ἐραστὰς ἀνάγκη κτᾶσθαι τὰ αἴτια καὶ διὰ τοῦτο
13 πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθαι.
εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλη γιγνώσκων, ἐμαυτὸν
ἐξαπατῶ· ὅ,τι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑμῶν,
εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖπον ἥξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ πείρᾳ καὶ
τῇ ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολεμίων ἀνοίᾳ μὴ ψεύ-
σειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες
ὁρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται τὸ δόξαι
τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ
πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπι-
κούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἐστιν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιότε-
14 ρον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο
οἴομαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τὰ τῶν θεῶν

ἣν δέῃ. — δῆλον ὡς wie δῆλον ὅτι durch den Gebrauch zum blossen Adverbium offenbar geworden wird daher gewöhnlich in die Sätze eingeschoben. S. V, 3, 40. 4, 6 u. zu V, 2, 15.

12. ὅσαπερ analog dem χρῆσιν χρῆσθαι: zu so vielem als, d. i. wie, Hell. VI, 1, 15 ἱκανὸς γάρ ἐστι καὶ νυκτὶ ὅσαπερ ἡμέρᾳ χρῆσθαι, Ages. 6, 6. St. d. Lac. 5, 7. — λιμῷ ὅσαπερ ὄψῳ. Vgl. IV, 5, 4. VII, 5, 80. Comm. I, 3, 5. Athenaeus 4. p. 157 Σωκράτης δὲ καὶ πολλάκις κατελαμβάνετο διαπεριπατῶν ἑσπέρας βαθείας πρὸ τῆς οἰκίας καὶ πρὸς τοὺς πυνθανομένους, τί τηνικάδε, ἔλεγεν ὄψον συνάγειν πρὸς τὸ δεῖπνον. — συγκεκόμισθε: bildlicher Ausdruck vom Einsammeln der Aernte hergenommen. Vgl. ἀσυγκόμιστος §. 10 u. συνελέγετο 4, 3. — ἐπαινούμενοι. Concinner wäre ἐπαίνοις. — τὰ αἴτια: τῶν ἐπαίνων.

13. ὅ,τι = εἴ τι wie VI, 2, 35. VIII, 5, 13. — τὸ ἐλλεῖπον: die Schuld des Fehlenden, zu VIII, 4, 32. — εἰς ἐμὲ ἥξει: wird auf mich fallen. Demosth. 23, 12 (αἰτία) πρόδηλος ἦν ἐπ' ἐκείνους ἥξουσα. — ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν: die Feindseligkeiten anfangend, wie Ctesias 8 ἐπηρᾶτο δὲ τοῖς χειρῶν ἄρξουσιν ἀδίκων. In der attischen Gerichtssprache ist es üblicher Ausdruck von dem, welcher bei einer Schlägerei zuerst schlägt.

14. ἐκεῖνο θαρρεῖν: zu V, 5, 42. — τὰ τῶν θεῶν. Der Accusativ statt des Genitivs wie zuweilen

τὴν ἔξοδον ποιεῖσθαι· πολλὰ γάρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα, ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον ἀεὶ ἀπὸ θεῶν ὁρμᾶσθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἑλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ τἄλλα παρεσκευασμένοι ἴτε εἰς Μήδους· ἐγὼ δ' ἐπανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δή, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὡς τάχιστα μαθών, οἷά ἐστι, παρασκευάζωμαι ὅ,τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὡς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

Κῦρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἑστίᾳ πα- 6
τρῴᾳ καὶ Διὶ πατρῴῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὡρμᾶτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπροὔπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπειδὴ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἴσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὡς οὐδένα λήσοντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.

Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατὴρ ἤρχετο λόγου τοιοῦδε. 2
Ὦ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἵλεῴ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσί σε, καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γιγνώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδιδαξάμην,

bei *ἀμελεῖν* u. *ἐπιμελεῖσθαι*, Hell. V, 4, 4 *τά τε ἄλλα ἐπεμελεῖτο τοῖς πολεμάρχοις.* — *πολλά* = *πολλάκις.* — *τὰ μεγάλα* und *τὰ μικρά*: in wichtigen u. in unbedeutenden Dingen. — *πειρώμενον*: *μ ε.* — *τέλος εἶπε.* Dasselbe Asyndeton s. II, 1, 18 u. III, 3, 40. — *ἀλλά*: zu 4, 5. — *πρόειμι*: will (euch) voranngehn, näml. *εἰς Μήδους.*

6. 1. *Ἑστίᾳ.* S. die Einleit. §. 2. und vgl. VII, 5, 57. Sie ist zuerst genannt, denn *ἔθος ἦν τῇ Ἑστίᾳ πρώτῃ τῶν ἄλλων θεῶν θύειν* Schol. Plat. Euthyphr. p. 3. — *πατρῷοι* heissen die eigentlichen Stamm- oder Staatsgötter, indem in der Verehrung dieser der Staat als eine grosse Familie erscheint, *πάτριοι* dagegen sind alle gesetzlich recipirte Götter. Hermann gr. Antt. II. §. 7, 5. — *καὶ ὁ πατήρ*: auch, insofern *ὁρμᾶσθαι* u. *συμπροπέμπειν* unter den allgemeinen Begriff *ἰέναι* fallen. Vgl. 4, 8 und IV, 5, 2. — *τούτων φανέντων.* Das Neutrum, indem ohne Rücksicht auf das Genus die *ἀστραπαὶ καὶ βρονταί* blos als Sachen betrachtet werden. Vgl. VI, 1, 29. VII, 5, 56. VIII, 2, 22. — *ὡς λήσοντα*: zu 4, 21.

2. *προϊόντι*: während er weiter reiste, zu Anab. VI, 3, 10. u. vgl. unten II, 4, 19. — *ἵλεῴ τε καὶ εὐμενεῖς*: stehende Ansdrücke von der Gunst der Götter, wie §. 46. II, 1, 1. III, 3, 21. IV, 2, 12. — *ἐν ἱεροῖς*: zu III, 1, 25. — *ἐδιδαξά-*

ὅπως μὴ δι᾽ ἄλλων ἑρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνείης, ἀλλὰ αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστὰ γιγνώσκοις καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλοιντό σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μηδ᾽ αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο, ἀποροῖς θείοις σημείοις ὅ,τι χρῷό γε, ἀλλὰ γιγνώσκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα, τούτοις
3 *πείθοιο. Καὶ μὲν δή, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἂν ἵλεῳ οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλεύειν θέλωσιν, ὅσον δύναμαι κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελούμενος. μέμνημαι γάρ, ἔφη, ἀκούσας ποτέ σου, ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη, ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων, ὅστις μή, ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη, τότε κολακεύοι, ἀλλ᾽ ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν θεῶν μεμνῷτο· καὶ τῶν φίλων*
4 *δ᾽ ἔφησθα χρῆναι ὡσαύτως οὕτως ἐπιμελεῖσθαι. Οὐκοῦν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διά γε ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν ἔρχῃ πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμενος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὧν ἂν δέῃ, ὅτι συνειδέναι σαυτῷ δοκεῖς οὐπώποτ᾽ ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς*

μην: lies unterriebten. — *ἐπὶ μάντεσιν:* zu 3, 14. Wie gut es sei, selbst einige Keuntniss der Sache zu haben, wusste Xen. aus eigner Erfahrung, s. Anab. V, 6, 29. Um absichtlicher Täusehung von Seiten der Seher vorzubeugen, wurden von Staatswegen Maassregeln zur Beaufsichtigung getroffen. S. Herm. gr. Antt. II. §. 37, 16. — *ἕτερα παρά:* Anderes neben, d. i. verschieden von. So häufig *ἕτερα* (oder *ἄλλα*) *παρά τι* = *ἕτερα ἤ*, wie Hell. I, 5, 5 *παρ᾽ ἃ βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν.* Nicht anstössig ist *παρὰ τὰ παρά.* Vgl. Comm. I, 3, 4 *οἵτινες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα ποιοῦσί τι.*

3. *καὶ μὲν δή:* wirklich auch. In dieser Verbindung wie in einigen underen (zu §. 9) ist *μέν* ziemlich = *μήν*. Vgl. V, 5, 44. VI, 2, 23. VIII, 4, 8. 17. — *διατελῶ* ist nicht Futurum, sondern Präseus, wie aus *ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας* §. 4 hervorgeht. — *ὥσπερ καί.* Auch im relativen Satze pflegen die Griechen *καί* zu setzen, zu Anab. II, 1, 22. Vgl. §. 13. 18. II, 2, 6. IV, 2, 1. 5, 58. Ebenso *οὐδέ* §. 18. — *ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι:* wenn es ihm am besten ginge, wie Thue. 5, 9 *ἢν τὰ ἄριστα πράξητε.* Vgl. zu IV, 2, 39. — *μεμνῷτο.* Krüger gr. Gr. §. 31, 9 A. 5.

4. *ὡς πρὸς . . . τοὺς θεούς* = *πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους ὄντας μοι.* Vgl. VIII, 2, 12. 7, 6, zu IV, 2, 21 u. zu VIII, 5, 14. — *οὕτω διάκειμαι:* Ich stehe in solehen Verhältnissen.

φίλους μοι ὄντας τοὺς θεοὺς οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ, ἔφη, 5
ὦ παῖ, μέμνησαι ἐκεῖνα, ἅ ποτε ἐδόκει ἡμῖν, ὡς ἅπερ δε-
δώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράττειν ἢ
ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύ-
τειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους ἀσφαλέστερον [ἂν]
διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας τούτων, παρέχοντας οὖν τοιού-
τους ἑαυτοὺς οἵους δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ αἰτεῖ-
σθαι τἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, 6
μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με
πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα ἀεὶ ὡς οὐδὲ
θέμις εἴη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε ἱππεύειν μὴ μα-
θόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμένους το-
ξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε μὴ ἐπι-
σταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὔχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας,
οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εὔχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φύε-
σθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰ-
τεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμοὺς πάντα τὰ
τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιστα εὐχομένους ὁμοίως ἔφη-
σθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν, ὥσπερ καὶ παρὰ ἀν-
θρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομένους.
Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἅ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ 7
ἐλογιζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἴη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις

5. *τί γάρ; quid enim?* **w i e n u n?** — *ὡς* steht anakoluthisch als sollte statt *παρέχοντας οὖν* ... *παρὰ τῶν θεῶν* folgen *ταῦτα μαθόντας καὶ ἐργαζομένους καὶ ἐπιμελουμένους οὕτω δεῖ καὶ αἰτεῖσθαι τἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν.* Von *δεδώκασιν* hängen die Accus. c. Inf. *μαθόντας ἀνθρ. β. πράττειν*, ferner *ἐργαζ. ἀνύτειν* u. *ἐπιμελ. διάγειν* ab; *ἅπερ* dagegen ist Object zu *μαθόντας, ἐργαζομένους* u. *ἐπιμελουμένους*. Vgl. Comm. I, 1, 9 *ἔφη δὲ δεῖν ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ θεοὶ μανθάνειν.* Die Veränderung der angefangenen Construction durch die Worte *παρέχοντας οὖν τοιούτους ἑαυτοὺς οἵους δεῖ* (nämlich *παρέχειν*) veranlasste dann die Wiederholung von *ἡμῖν ἐδόκει* aus dem Anfang des Satzes. — *καὶ αἰτεῖσθαι*: nicht blos selbst thätig zu sein, sondern **a u c h.**

6. *καὶ γάρ:* **u n d du hattest Recht, d e n n.** — *ἀνάγκη:* erg. *ἦν*, wie Anab. VII, 2, 15. — *οὐδὲ θέμις:* nicht nur nicht vernünftig, sondern **n i c h t e i n m a l.** — *οὐδέ* (vor *μὴ σπείρ.*) **n o c h a u c h** fügt den Satzgliedern mit *οὔτε* . . . *οὔτε* etwas Stärkeres hinzu (daher auch *γέ* s. zu 5, 11). Vgl. II, 2, 15. IV, 5, 27. *παράνομα* = *παρανόμους δεήσεις* (zu 3, 5). So Thuc. I, 32 *ξύμφορα δέονται.*

δύναιτο ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς κἀγαθὸς
δοκίμως γένοιτο καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται
ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως
ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν, ὅπως ἕξουσι
πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἔκπλεω καὶ ὅπως ἔσονται πάντες
8 οἵους δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δήπου ἡμῖν ἐφαίνετο εἶναι.
Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτό σου λέγον-
τος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ
καλῶς ἄρχειν. καὶ νῦν γ', ἔφη, ταὐτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅ-
ταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι· ὅταν μέντοι
γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες
διαγίγνονται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν
ἔσονται, πάνυ μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιούτους αὐ-
τοὺς ὄντας ὑποπτῆξαι καὶ μὴ θέλειν ἰέναι αὐτοῖς ἀνταγω-
νιουμένους· οὕς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι, ἀρξάμενος ἀπὸ
τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, ἡγουμένους δεῖν τὸν ἄρχοντα
τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν
καὶ πλέον ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύ-
δειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὼ
δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥᾳδιουργεῖν χρῆναι δια-
φέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν
9 προθυμούμενον. Ἀλλά τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἔνιά ἐστιν, ἃ οὐ
πρὸς ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πρά-
γματα, ὧν οὐ ῥᾴδιον εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δήπου

7. *αὐτός τε καλός. Τέ* entspricht dem *καί* vor *τὰ ἐπιτήδεια.* Doch meint Weiske nach *γένοιτο* sei ausgefallen *καὶ οἱ οἰκέται*, was man allerdings erwartet, namentlich wegen der Worte *καὶ ὅπως ἔσονται* u. s. w. — *τὰ ἐπιτήδεια:* die nöthigen, erforderlichen. Vgl. §. 9. — *τούτου:* als Privatmann für sich und seine Familie zu sorgen.

8. *αὐτὸ τὸ ἄρχειν:* das Herrschen an und für sich. — *μέντοι γε:* zu III, 3, 18. — *οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες:* was für Leute (verächtlich) es sind und dass sie dennoch die Herrschaft behaupten. — *αὐτοὺς ὑποπτῆξαι:* zu 5, 1. — *ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἡμ. φίλων τούτων:* zuerst, vor Allen diese unsere Freunde, nämlich die Meder. Vgl. VII, 5, 65. — *ἔνδον: domi,* wie III, 3, 2. VII, 5, 31. — *πάντα:* in jeder Beziehung. Vgl. II, 4, 11.

9. *ἃ ἀγωνιστέον:* worin man einen Kampf bestehen muss, nach der Analogie von *ἀγῶνα ἀγωνίζεσθαι.* So auch I, 2, 12 u. 4, 4. — *αὐτίκα:* um gleich ein Bei-

οἶσθα, ὅτι, εἰ μὴ ἕξει τὰ ἐπιτήδεια ἡ στρατιά, καταλύσεταί σου εὐθὺς ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κυαξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰοῦσι πᾶσιν, ὁπόσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὴ σύ, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχῃ τοῖς παρὰ Κυαξάρεω χρήμασιν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ, ἔφη, οἶσθα ὁπόσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δή. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδήλοις; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν, ἐκεῖνο οὐ γιγνώσκεις; Γιγνώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἢν οὖν, ἔφη, ἐπιλίπῃ αὐτὸν ἡ δαπάνη ἢ καὶ ἑκὼν ψεύσηται, πῶς ἄρ' ἕξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Δῆλον ὅτι οὐ καλῶς. ἀτάρ, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν, λέγε. Ἐρωτᾷς, 10
ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσγένοιτο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον προσγενέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεζὴν μὲν δύναμιν ἐνθένδε ἔχων ἔρχῃ, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δέ σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μήδων, σύμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοι χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσειν καὶ φοβούμενον, μή τι πάθῃ; ἃ χρή σε κοινῇ σὺν Κυαξάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπῃ τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα μηχανᾶσθαι προσόδου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστά μοι μέμνησο, μηδέποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἔστ' ἂν ἡ

spiel anzuführen. Vgl. III, 1, 29. V, 1, 10. — *καταλύσεται* hat passive Bedeutung wie häufig das Fut. Med., s. III. 2, 18. 3, 16. IV, 2. 32. V, 4, 34. VI, 1, 10. 15. 43. VII, 5, 31. VIII, 7, 15. Mit dem Gedanken vgl. Demosth. 4, 21 *οὐ γὰρ ἔστιν ἄρχειν μὴ διδόντα μισθόν.* — *τοῖς παρὰ Κυαξάρεω:* den von K. gelieferten. — *οὐ μὲν δή.* Hier steht *μέν* wie in *καὶ μὲν δή*, zu §. 3. Vgl. V, 5, 18. VI, 3, 10. — *ἡ δαπάνη:* die Mittel zum Aufwand. — *εἰ* ist eingerückt um *σύ* hervorzuheben ähnlich wie III, 1, 29 u. IV, 2, 6 u. wie *ἐάν* V, 3, 6, auch *ὅταν* V, 1, 29 u. *ἕως* IV, 2, 13. Ueber *ὅτι* zu I, 4, 7. — *ἂν προσγενόμενον* d. i. *ὃς προσγένοιτ' ἄν.*

10. *ποῦ* scheinbar statt *πῶς* wie Soph. Ai. 1100 *ποῦ σὺ στρατηγεῖς τοῦδε;* u. Herodot. 2, 11. — *μή τι πάθῃ:* zu 4, 22. — *καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα:* aber auch der Gewohnheit wegen, damit ihr euch daran gewöhnt und darin geübt seid. — *μηδέποτε ἀναμένειν:* ohne *τό* wie §. 20. II, 2, 8. VI, 1,

χρεία σε ἀναγκάσῃ· ἀλλ᾽ ὅταν μάλιστα εὐπορῇς, τότε, πρὸ τῆς ἀπορίας, μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξῃ μᾶλλον παρ᾽ ὧν ἂν δέῃ μὴ ἄπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἔσῃ παρὰ τοῖς σαυτοῦ στρατιώταις· ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ᾽ ἄλλων αἰδοῦς τεύξῃ, καὶ ἤν τινας βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον, ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα, οἱ στρατιῶται ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικωτέρους, σάφ᾽ ἴσθι, λόγους δυνήσῃ τότε λέγειν, ὅτανπερ καὶ ἐνδείκνυσθαι μάλιστα δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν ἱκανὸς ὢν καὶ κακῶς.

11 *Ἀλλ᾽, ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι, ὧν μὲν νῦν λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν εἴσεται· ἴσασι γάρ, ἐφ᾽ οἷς αὐτοὺς Κυαξάρης ἄγεται συμμάχους· ὅ,τι δ᾽ ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι καὶ χάριν τούτων εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. τὸ δ᾽ ἔχοντα δύναμιν, ᾗ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἔχοντα πειρᾶσθαι τίσασθαι, ἔπειτα ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἴει τι, ἔφη, ἧττόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἴ τις ἔχων μὲν ἀγρούς, ἔχων δὲ ἐργάτας, οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτα ἐῴη τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὥς γ᾽ ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσον-*

15. — *ὑπ᾽ ἄλλων αἰδοῦς τεύξῃ* = *ὑπ᾽ ἄ. αἰδεσθήσῃ*. Aehnlich Comm. IV, 8, 10 *ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ᾽ ἀνθρώπων*, Cyneg. 1, 11 *τοσαύτης ἔτυχε τιμωρίας ὑπὸ θεῶν*, Hell. V, 4, 31 *ἡμῶν ἕνεκα συγγνώμης ὑπὸ σοῦ* (so ist statt *παρὰ σοῦ* mit den Hss. zu lesen) *τυχέτω*. — *σάφ᾽ ἴσθι* wird oft so eingeschoben, z. B. §. 18. Ebenso *εὖ ἴσθι* (wie II, 1, 8) und *σάφ᾽ οἶδα*, IV, 5, 21. — *ὅτανπερ καί*. Wir setzen **auch** im demonstrativen Satzgliede: dann wirst du auch können . . ., wann.

11. *ἐφ᾽ οἷς*: **unter welchen Bedingungen**; er meint die §. 9 erwähnten. — *ταῦτα* bezieht sich auf das collective *ὅ,τι*. Vgl. III, 3, 6. 67. IV, 5, 39. V, 3, 50. VII, 1, 31. 4, 14, VIII, 2, 25. 3, 46, zu I, 2, 2 n. 6, 43. — *ἔχοντα*: *αὐτήν, τὴν δύναμιν*, wie die Griechen gern einem relativen Satzgliede ein unabhängiges anfügen. S. zu III, 1, 38. — *οἴει τι . . . ἧττόν τι*. Das erste *τὶ* gehört zu *αἰσχρόν*, das zweite zu *ἧττον* in derselben Weise wie *πολύ* und *οὐδέν* oft bei Comparativen stehn. — *ἀργοῦσαν*: **indem es nicht bebaut wird.** Auch *ἀργός* ist stehender Ausdruck für das nicht angebaute Land wie III, 2, 2. 19. Gegensatz ist *ἐνεργός* V, 4, 25. VIII, 6, 16. — *ἀνωφέλητον*: **ohne Ertrag**, als Folge des *ἀργεῖν*. — *ὥς γ᾽ ἐμοῦ*. Die Construction wie II, 3, 15. VIII, 7, 10.

τος τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι
μήτε ἐν φιλίᾳ μήτε ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.
Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὧν ἐδόκει ποθ᾽ ἡμῖν 12
ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἢ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη,
μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ᾽ ἀργύριον, ὅπως
ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ
δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὡδέ πως, Ἀρά γε, εἶπες, ὦ
παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίας τί σοι ἐπεμνή-
σθη ὁ ἀνήρ, ᾧ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἧττον οἱ
στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται.
ἐπεὶ δ᾽ ἐγώ σοι λέγων τἀληθῆ εἶπον, ὅτι οὐδ᾽ ὁτιοῦν περὶ
τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἴ τί μοι ὑγιείας
πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὡς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς
στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ ταῦτ᾽ 13
ἀπέφησα, ἐπήρου με αὖ πάλιν, εἴ τινας τέχνας ἐδίδαξεν
ὡς ἂν ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτιστοι ἂν οἱ σύμ-
μαχοι γίγνοιντο. ἀποφήσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας
αὖ σὺ καὶ τόδε, εἴ τί μ᾽ ἐπαίδευσεν, ὡς ἂν δυναίμην στρα-
τιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν
παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον,
ἤλεγχες αὖ σύ, εἴ τινα λόγον ποιήσαιτο διδάσκων περὶ τοῦ

12. *οὐ γὰρ μέμνημαι ὅτε:* sollte ich mich denn nicht an die Zeit erinnern, als. Nach *μεμνῆσθαι* und ähnlichen Verben ist *ὅτε* nicht ungewöhnlich, wie Hell. VI, 4, 5 *ἀναμνησθήσονται γὰρ ὅτε εἰς Κυνὸς κεφαλὰς ἀφικόμενος οὐδὲν τῆς χώρας τῶν Θηβαίων ἐδῄωσας.* — *ἐπ᾽ ἀργύριον:* nach Geld, um es zu holen. Vgl. V, 3, 12. 50. VI, 3, 9. VII, 2, 14. — *ἀποδιδόναι:* Schuldiges geben, zu II, 4, 12. — *τῷ φάσκοντι πεπαιδευκέναι* sagt er, nicht *τῷ πεπαιδευκότι*, weil er aus dem folgenden Gespräche das Ungenügende des Unterrichts erkannt hat. In ähnlicher Weise tadelt Sokrates Comm. III, 1, 5 ff. die Sophisten, welche sich zu Lehrern der Feldherrnkunst aufwarfen. — *οὐδ᾽ ὁτιοῦν:* zu I, 4, 15. — *ὡς δεῆσον:* da es (nach deiner Ansicht) nöthig sein werde. Vgl. III, 2, 8. VI, 1, 26. — *τῆς στρατηγίας:* in engerem Sinne von der eigentlichen Führung des Heeres im Gegensatz zur Sorge für den Unterhalt der Truppen, welche einen Theil der *στρατηγία* in weiterem Sinne bildet.

13. *αὖ πάλιν:* ein Pleonasmus wie auch *πάλιν αὖ.* Vgl. VII, 2, 23. — *ἂν . . . ἄν:* z. 3, 11. — *εἴ τι:* ob etwa. — *τὸ πᾶν ἐν παντὶ ἔργῳ:* eine sehr beliebte Paronomasie oder Parechese. Vgl. VI, 1, 36. 4, 6. II, 3, 3. IV, 2, 10. 5, 44.

14 πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὡς ἂν τις μάλιστα μηχανῷτο. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον ἐφαίνετο, τέλος δή με ἐπήρου, ὅ,τι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν. κἀγὼ δὴ ἐνταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γελάσας διῆλθές μοι παρατιθεὶς ἕκαστον, ὅτι οὐδὲν ὄφελος εἴη στρατιᾷ τακτικῶν ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων, τί δ' ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τοῦ ἐπίστασθαι τὰς εὑρημένας εἰς πόλεμον τέχνας, τί δ' ἄνευ τοῦ πείθεσθαι. ὡς δέ μοι καταφανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος εἴη στρατηγίας τὰ τακτικά, ἐπερομένου μου, εἴ τι τούτων σύ με διδάξαι ἱκανὸς εἴης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγικοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέγεσθαι καὶ πυθέσθαι, πῇ
15 ἕκαστα τούτων γίγνεται. ἐκ τούτου δ' ἐγὼ συνῆν τούτοις, οὓς μάλιστα φρονίμους περὶ τούτων ἤκουον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τροφῆς ἐπείσθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι Κυαξάρης ἔμελλε παρέξειν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγιείας, ἀκούων καὶ ὁρῶν ὅτι καὶ πόλεις αἱ χρῄζουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἱροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν στρατιωτῶν ἕνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγώ, ἐπεὶ ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου ἐπεμελήθην, καὶ οἶμαι, ἔφη, ὦ πάτερ, πάνυ ἱκα-
16 νοὺς τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἕξειν μετ' ἐμαυτοῦ ἄνδρας. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατὴρ ἔφη, Ἀλλ', ὦ παῖ, [ἔφη,] οὗτοι μὲν οὓς λέγεις, ὥσπερ ἱματίων ῥαγέντων εἰσί τινες ἠπηταί, οὕτω

VIII, 1, 46. *Τὸ πᾶν διαφέρειν* s. anch IV, 3, 8.

14. *τέχνας*. Dass nach diesem Worte ein Satzglied über die *προθυμία* ausgefallen sei, etwa *τί δ' ἄνευ τοῦ προθυμίαν ἔχειν*, hat Poppo bemerkt. Die Worte *παρατιθεὶς ἕκαστον* und die Vergleichung von §. 13, 19 und 26 setzen dies fast ansser Zweifel. — *μικρόν τι μέρος*. Comm. III, 1, 6 wird die Taktik *πολλοστὸν μέρος τῆς στρατηγίας* genannt. — *ἐπερομένου μου . . . ἀπιόντα με:* zn 4, 2.

15. *φρονίμους περὶ τούτων*. Mit dem Genitiv ist *περί* nach *φρόνιμος* verbunden auch §. 21. 22. 23 u. Hipparch. 6, 1. Oefter auch nach *ἀγαθός, σοφός, δεινός* u. ähnl. Adjectiven. — *περὶ τροφῆς:* absolut was anbetrifft. — *ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι;* *satis id esse, si adsit, quod.* — *πόλεις*. In den griechischen Staaten wurden Aerzte öffentlich und zwar oft sehr hoch besoldet. Böckh's Staatsh. d. Ath. I. 132 (169 n. A.). — *οἱ στρατηγοί*. Militärärzte bei den Spartanern erwähnt Xen. St. d. Lac. 13, 7. Anch in dem Heere der Zehntausend befanden sich Aerzte, s. Anab. III, 4, 30. — *ἐξάγειν:* mit in's Feld nehmen. — *τῷ τέλει:* zu 5, 7.

*καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι, τότε ἰῶνται τούτους·
σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται ἡ τῆς ὑγιείας ἐπι-
μέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στράτευμα, τούτου
σοι δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγώ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὁδὸν ἰὼν
τοῦτο πράττειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἢν μὲν δήπου χρόνον τινὰ
μέλλῃς ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ στρατο-
πέδου μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἁμάρτοις, ἄνπερ
μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται οἱ ἄνθρωποι
περί τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρ-
τυρες δὲ σαφεῖς ἑκατέροις αὐτῶν παρίστανται τά τε σώ-
ματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκεῖ
σκέψασθαι, ἀλλὰ μνησθῆναι, σὺ πῶς πειρᾷ σαυτοῦ ἐπιμε-
λεῖσθαι, ὅπως ὑγιαίνῃς. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Πρῶτον μὲν* 17
*νὴ Δία πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερεμπίπλασθαι· δύσφορον
γάρ· ἔπειτα δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γάρ μοι δοκεῖ
ἥ τε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχὺς προσγενέσθαι.
Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμελεῖσθαι.
Ἦ καὶ σχολή, ἔφη, ἔσται, ὦ πάτερ, σωμασκεῖν τοῖς στρα-
τιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ
ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δήπου στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ*

16. *ἤπηται.* Hierzu ist die andere Lesart *ἀκεσται* nur eine Erklärung, weil man an dem poetischen und dialectischen, von den Atticisten verworfenen *ἠπητής* Anstoss nahm. — *οὕτω καὶ οἱ ἰατροί* ist durch den Zwischensatz veranlasst, war aber vom Verfasser nicht beabsichtigt, als er mit *οὗτοι μὲν οὓς λέγεις* begann. — *νοσήσωσι.* Ueber den Aorist zu 1, 4. — *τούτου: τοῦ τοὺς νοσοῦντας ἰᾶσθαι.* — *ἀρχήν:* zu 2, 3. — *τὸ μὴ κάμνειν* ist Accus. der Beziehung nicht abhängig von *μέλειν.* Vgl. §. 20. 32. V, 1, 25. VII, 5, 46. — *δήπου:* doch wohl. Wir setzen dafür einen ganzen Nebensatz, etwa: was doch wohl vorkömmt. Vgl. zu §. 41. — *οὐδέν* ein stärkeres *οὐ,* häufig bei *παύεσθαι* wie III, 3, 32. — *ἑκατέροις αὐτῶν: τῶν τε νοσηρῶν χωρίων καὶ τῶν ὑγιεινῶν.* — *μνησθῆναι.* Hierzu ist aus *ἀρκεῖ* das geeignete *δεῖ* zu entnehmen. Vgl. zu II, 4, 23. — *σύ* ist als betontes Wort vor *πῶς* gestellt.

17. *τὰ εἰσιόντα:* Speise und Trank, wie Evang. Marc. 7, 18 *πᾶν τὸ ἔξωθεν εἰσπορευόμενον εἰς τὸν ἄνθρωπον.* Vgl. *εἰσπέμπειν* Comm. I, 4, 6 *στόμα, δι' οὗ ὧν ἐπιθυμεῖ τὰ ζῷα εἰσπέμπεται.* — *μᾶλλον:* als wenn man unmässig ist. — *οὐ μόνον γε:* näml. *σχολὴ ἔσται.* *Enclitica (γέ) vi sua non caret, sed arguit post ἀλλὰ καὶ aliquid sequi aliquanto gravius.* Schaefer z. Plut. Vitt. IV. p. 382. Vgl. VIII,

δέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύ-
νουσαν ἢ ἑαυτῇ ἀγαθά· ὡς χαλεπὸν μὲν καὶ ἕνα ἄνθρωπον
ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον
ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιὰν ἀργὸν τρέφειν.
πλεῖστά τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ ἀπ' ἐλαχίστων
ὁρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαψιλέστατα χρώμενα, ὥστε
18 οὐδέποτε ἀργεῖν δεήσει στρατιάν. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πά-
τερ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὅτι ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν
ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος εἶναι.
Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχομαι, ἢν
μή τις θεὸς βλάπτῃ, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχον-
τας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα
ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶ-
σθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἄν τίς μοι δο-
κεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προειπὼν ἑκάστοις καὶ ἆθλα προτιθεὶς
μάλιστ' ἂν ποιεῖν εὖ ἀσκεῖσθαι, ὥστε ἕκαστα, ὁπότε
δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις χρῆσθαι. Κάλλιστα

3, 7. — *πορσύνουσαν:* ein bei anderen attischen Prosaikern nicht vorkommendes Wort, von Xen. aber öfter gebraucht, s. IV, 2, 47. VII, 5, 17. — *καὶ ἕνα:* zu 1, 5. — *ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα:* von sehr geringen Mitteln ausgehend wie Thuc. 1, 144 *οἱ πατέρες ἡμῶν οὐκ ἀπὸ τοσῶνδε ὁρμώμενοι τὸν βάρβαρον ἀπεώσαντο.* Xen. gibt drei Gründe an, warum die Ernährung eines Heeres so schwierig sei: 1) weil es aus vielen Essern bestehe, 2) weil der Soldat mit seinen geringen Mitteln sich nicht selbst mit Lebensmitteln versehen könne und 3) weil, was er erhalte, auf verschwenderische Weise von demselben gebraucht werde. Die Neutra *πλεῖστα τὰ ἐσθίοντα, ὁρμώμενα* u. s. w. von den Massen ohne Rücksicht darauf, dass es (der Mehrzahl nach) Personen sind. So Oecon. 6, 13 *τοὺς μὲν ἀγαθοὺς τέκτονας, χαλκέας ἀγαθούς, ζωγράφους ἀγαθούς, ἀνδριαντοποιοὺς καὶ τὰ ἄλλα τὰ τοιαῦτα πάνυ ὀλίγος μοι χρόνος ἐγένετο ἱκανὸς περιελθεῖν,* Herodot. 5, 92, 7. Vgl. zu §. 22.

18. *ὥσπερ οὐδὲ … οὕτως οὐδέ.* Ebenso VIII, 8, 3. Vgl. zu § 3. — *ὅτι … ὄφελος εἶναι.* Der Infinitiv wird nach *ὅτι* und *ὡς* anakoluthisch gesetzt, als ob jene Partikeln nicht vorangingen. Vgl. II, 4, 15. 1, 23. III, 1, 22. V, 4, 1. VII, 4, 7. VIII, 1, 25. — *ἄριστα* scheint Adverbium, vgl. II, 1, 15 und Oecon. 21, 7 *οἳ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχωσι.* — *ἂν … ἂν* gehören beide zu *ποιεῖν*, s. zu 3, 11. — *εὖ ἀσκεῖσθαι* sollte eigentlich fehlen, ist aber der Deutlichkeit wegen gesetzt, weil das dasselbe sagende *τὸ μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολ. ἔργ.* von dem Worte, von welchem es abhängt (*ποιεῖν*), etwas weit entfernt ist. — *ἕκαστα* verbindet man wohl am besten mit *παρεσκευασμένοις* in

λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσῃ.

Ἀλλὰ μήν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἴς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν 19
στρατιώταις οὐδέν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι ἐλπίδας [ἀγαθὰς] ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ', ἔφη, ὦ παῖ, τοῦτό γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόνπερ εἴ τις κύνας ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει, ᾗπερ ὅταν τὸ θηρίον ὁρᾷ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εὖ οἶδ' ὅτι ἔχει ὑπακουούσας· ἢν δὲ πολλάκις ψεύδηται αὐτάς, τελευτῶσαι οὐδ' ὁπόταν ἀληθῶς ὁρῶν καλῇ πείθονται αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἢν πολλάκις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδηταί τις, τελευτῶν οὐδ' ὁπόταν ἀληθεῖς ἐλπίδας λέγῃ ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἃ μὴ σαφῶς εἰδείη φείδεσθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνίοτε λέγοντες ταὐτὰ ἂν διαπράττοιεν· τὴν δὲ αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασῴζειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, καλῶς μοι,
ὦ πάτερ, δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον. τό γε μὴν 20
πειθομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σὺ γάρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων· ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι αὖ τὸ αὐτὸ τοῦτο

jeglichem geübt, doch kann es auch mit *χρῆσθαι* verbunden werden: zu jeglichem gebrauchen. — *ὥσπερ χορούς:* eine unserem Verfasser geläufige Vergleichung, s. III, 3, 70. Comm. III, 4, 4. 5, 6.

19. *ὁ Κῦρος ἔφη.* Dieselbe Wortstellung statt *ἔφη ὁ Κ.* auch VIII, 3, 27, Hell. IV, 1, 14 und öfter bei Xen. wie bei Andern. — *ᾗπερ:* näml. *ἀνακαλεῖται.* — *τὸ θηρίον:* das, auf welches er gerade Jagd macht. So Herodot. 4, 22 *ἐπεὰν δὲ ἀπίδῃ τὸ θηρίον διώκει*, Dio Chrys. or. 2. p. 73 R. *κύνες πρὸ τοῦ καιροῦ τὸ θηρίον ἀνιστάντες.* — *τελευτῶσαι:* zu 4, 9. — *ἢν πολλάκις:* ohne *γάρ* nämlich wie oft, wenn ein Satzglied eine nähere Erläuterung des Vorhergehenden enthält, s. III, 3, 26. VIII, 1, 6. 16. — *ἐλπίδας λέγῃ.* Anab. I, 2, 11 *ὁ δὲ ἐλπίδας λέγων διῆγε.* — *εἰδείη.* Der Optativ in Nebensätzen zu einem Infinitiv bei allgemeinen Aussagen auch 3, 9. 6, 24. II, 4, 10. IV, 3, 13. VII, 5, 56. — *εἰς τοὺς μεγ. κινδύνους* ist mit *διασῴζειν* zu verbinden. — *ἥδιον:* als das Gegentheil. Vgl. §. 23 u. zu V, 1, 12.

ἔπραττον· ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἦμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμελεῖτο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι μάλιστα ὂν τὸ τὸν μὲν πειθόμενον ἐπαινεῖν τε καὶ τιμᾶν, τὸν δὲ ἀπειθοῦντα
21 *ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μέν γε τὸ ἀνάγκῃ ἕπεσθαι αὕτη, ὦ παῖ, ἡ ὁδός ἐστιν, ἐπὶ δὲ τὶ κρεῖττον τούτου πολύ, τὸ ἑκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συντομωτέρα. Ὃν γὰρ ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἄν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει, ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὡς προθύμως τοὺς ἐπιτάξοντας ὅ,τι χρὴ ποιεῖν καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὓς γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον αὐτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακόν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνυ τι θέλουσιν εἴκειν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα*
22 *ἐπὶ τῷ αὑτοῦ κακῷ ἑκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, εἰς τὸ πειθομένους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Καὶ πῶς δή τις ἄν, ὦ πάτερ, τοιαύτην δό-*

20. *ἦμεν:* ich und meine Altersgenossen. — *οἱ πολλοί:* grösstentheils, das zu allgemeine *οἱ νόμοι* nachträglich beschränkend. — *ἄρχειν:* wie *ἀναμένειν* §. 10. — *κατανοῶν περὶ τούτων.* So Polybius II, 15, 4 *περὶ δὲ τῆς κατὰ μέρος εὐωνίας ... οὕτως ἄν τις ἀκριβέστατα κατανοήσειε.* — *ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν* dem *ἐπαινεῖν τε καὶ τιμᾶν* gegenüber ist chiastisch gestellt. Vgl. VIII, 2, 23. 4, 8.

21. *πολύ* dem Comparativ nachgestellt wie öfter, z. B. Hell. VII, 4, 24 *εὐθυμότερον δὲ πολὺ εἶχον* u. II, 1, 11 *ἔτι πλείω πολλῷ.* — *ἡγήσωνται:* die Meinung gefasst haben wie nachher *νομίσωσι* und *νοσήσωσι* §. 16. — *οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν.* *Significantius verbum posuit pro eo quod ad ἰσχυρῶς appositurus erat ἔχονται.* L. Dindorf. Denselben Gedanken fast mit denselben Worten spricht übrigens Xen. wiederholt aus, Comm. III, 3, 9. und 9, 11.

22. *γὰρ οὖν.* Vor *λέγω* ist etwa zu denken: du hast Recht, denn allerdings. Vgl. §. 25. V, 5, 16 u. zu II, 1, 4. — *ἄν ... ἄν:* zu

ξαν τάχιστα περὶ αὐτοῦ παρασχέσθαι ἂν δύναιτο; Οὐκ
ἔστιν, ἔφη, ὦ παῖ, συντομωτέρα ὁδὸς περὶ ὧν βούλει δο-
κεῖν φρόνιμος εἶναι ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον.
καθ᾽ ἓν δὲ ἕκαστον σκοπῶν γνώσῃ ὅτι ἀληθῆ λέγω. ἢν γὰρ
βούλῃ μὴ ὢν ἀγαθὸς γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθὸς ἢ ἱππεὺς
ἢ ἰατρὸς ἢ αὐλητὴς ἢ ἄλλ᾽ ὁτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δέοι ἂν
μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἕνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν
τέ σε πολλούς, ὅπως δόξαν λάβοις καὶ κατασκευὰς καλὰς
ἐφ᾽ ἑκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξηπατηκὼς εἴης ἂν
καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πεῖραν δοίης, ἐξεληλεγμένος ἂν
προσέτι καὶ ἀλαζὼν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ τοῦ συνοί- 23
σειν μέλλοντος πῶς ἄν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Δῆλον, ἔφη,
ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν ἔστι μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἄν,
ὥσπερ τὰ τακτικὰ ἔμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ
οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ
θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων [ἂν] εἴης· ὅ,τι
δὲ γνοίης βέλτιον ὂν πραχθῆναι, ἐπιμελούμενος ἂν τούτου,
ὡς ἂν πραχθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι, οὗ ἂν δέῃ, φρο-

3, 11. u. vgl. §. 23. 26. 36. — *οὐκ ἔστιν* u. s. w. Verbinde *οὐκ ἔστι συντομωτέρα ὁδὸς ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον, περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος*. Denselben Gedanken s. Comm. I, 7, 1 *ἀεὶ γὰρ ἔλεγεν (ὁ Σωκράτης), ὡς οὐκ εἴη καλλίων ὁδὸς ἐπ᾽ εὐδοξίᾳ, ἢ δι᾽ ἧς ἄν τις ἀγαθὸς τοῦτο γένοιτο, ὃ καὶ δοκεῖν βούλοιτο*, u. II, 6, 39. — *καθ᾽ ἓν ἕκαστον*: jedes einzeln. Es kann *ἕκαστον* mit *καθ᾽ ἓν* eng verbundco, aber auch davon getrennt unc *καθ᾽ ἓν* für sich gefasst werden. Für jenes sprechen Stellen wie Lysias 8, 19 *καθ᾽ ἕνα ἕκαστον ὑμῖν αὐτοῖς ἀπεχθήσεσθε*, Demosth. 44, 4 *τὰς μαρτυρίας καθ᾽ ἓν ἕκαστον παρέξομαι* und Xen. Hell. I, 7, 23 *κρινέσθωσαν οἱ ἄνδρες κατὰ ἕνα ἕκαστον*; für dieses Stellen vie Demosth. 9, 35 *καθ᾽ ἕνα ἡμῶν ἑκάστου κύριος γίγνεται* u. 21, 140 *ὧν καθ᾽ ἕνα ἐστὶν ἕκαστος ὑμῶν ἐλάττων*. — *ἄλλ᾽ ὁτιοῦν* ist Nominativ wie *ἱππεύς, ἰατρός* und *αὐλητής*. Das Neutrum auch von Personen zu ganz allgemeiner Bezeichnung wie Aristot. Polit. 3. p. 73 ed. Bkk. min. *εἰ ὁ μὲν εἴη τέκτων ὁ δὲ γεωργὸς ὁ δὲ σκυτοτόμος ὁ δ᾽ ἄλλο τι τοιοῦτον*, Dio Chrys. or. 15 p. 449 R. *τύραννοι καὶ βασιλεῖς καὶ δεσμῶται καὶ στιγματίαι καὶ κάπηλοι καὶ σκυτοτόμοι καὶ τἄλλα ὅσα ἐν ἀνθρώποις ἐστίν*. Vgl. zu §. 17. — *ἄρτι τε* fängt den Nachsatz an und *ἄρτι τε ... καί* ist mit *ἤδη τε ... καί* und *σχεδόν τε ... καί* zu vergleichen. S. zu II, 1, 10. Mit dem Gedanken vgl. Comm. I, 7, 2.

23. *τῷ ὄντι*: in der That. — *μαθὼν ἄν*: *φρόνιμος εἴης*. — *μαντικῆς*: zu *ἱππική* IV, 3, 13. — *ἐπιμελούμενος ἄν*: *φρονιμώτερος ἄλλων εἴης*.

24 νιμωτέρου ἀνδρὸς ἢ τὸ ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπί γε τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπιθυμοίη· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερὸν εἶναι. Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπόν, τὸ ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὓς ἄν τις θέλῃ· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἤν τι ἀγαθὸν αὐτοῖς συμβαίνῃ, καὶ συναχθόμενον, ἤν τι κακόν, καὶ συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ προφοβούμενον, μή τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον, ὡς μὴ σφάλλωνται,
25 [ἐπὶ] ταῦτά πως δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δέ, ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερὸν εἶναι, ἢν δὲ ἐν χειμῶνι, τοῦ ψύχους, ἢν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἅπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πό-

24. *εὖ* ist mit *ποιοῦντα* zu verbinden. — *συμπαρομαρτεῖν:* ein poetisches Wort von X. öfter gebraucht wie VII, 5. 84. VIII, 7, 7.

25. *ἐπὶ τῶν πράξεων: in rebus gerendis.* — *ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι.* Ages. 5, 3 *τάδε μέντοι πλεονεκτῶν (Ἀγησίλαος) οὐκ ᾐσχύνετο, ἐν μὲν τῷ θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους.* — *διὰ μόχθων:* mit Strapazen verbunden, näml. *αἱ πράξεις ὦσι*, was auch bei *ἐν χειμῶνι* zu ergänzen. *Μόχθος* scheint von andern attischen Prosaikern nicht gebraucht worden zu sein. — *καρτερώτερον.* Dass es nicht nöthig ist *καρτερικώτερον* zu schreiben (vgl. Comm. I, 2, 1 *πρὸς χειμῶνα καὶ θέρος καὶ πάντας πόνους καρτερικώτατος*) zeigt die Vergleichung mit *περὶ ἱππ.* 3, 11 *ὅσοι δ' ἂν πεπονηκότες ἐθέλωσι πάλιν πόνους ὑποδύεσθαι, ἱκανὰ τεκμήρια παρέχονται ταῦτα ψυχῆς καρτερᾶς.* — *οὐχ ὁμοίως ἅπτονται.* Cic. Tusc. II, 26, 62 *semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius inprimis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviorem faceret imperatorium.* — *ἄρχοντός τε καὶ ἰδιώτου.* Statt *τε καί* erwartet man blos *καί*. S. zu § 31. — *λανθάνει:* erg. *ποιῶν* aus dem folgenden *ποιῇ*, wie Ages. 5, 6 *ἥκιστα οἱ ἐπιφανέστατοι τῶν ἀνθρώπων λανθάνουσιν ὅ,τι ἂν ποιῶσιν.*

νους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει, ὅ,τι
ἂν ποιῇ.
Ὁπότε δέ, ὦ πάτερ, σοὶ ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια 26
οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ
πολεμικὰς τέχνας ἠσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν
πρὸς τὸ ἀγαθοὶ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον
εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηνικαῦτα σωφρονεῖν ἄν τίς σοι
δοκοίη διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς
τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἕξειν· εἰ
δὲ μή, ἔγωγ' ἄν, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελτίων εἶναι καὶ
τοὺς ἑπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν μᾶλλον φυλατ-
τοίμην, ὥσπερ καὶ τἆλλα ἃ ἂν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν
ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ ποιεῖσθαι.
Πλεῖον δ' ἔχειν, ὦ πάτερ, πολεμίων πῶς ἄν τις δύναιτο 27
μάλιστα; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ,
οὐδ' ἁπλοῦν ἔργον ἐρωτᾷς, ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλ-
λοντα τοῦτο ποιήσειν καὶ ἐπίβουλον εἶναι καὶ κρυψίνουν
καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἅρπαγα καὶ ἐν
παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίων. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας
εἶπεν, Ὦ Ἡράκλεις, οἷον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα
με γενέσθαι. Οἷος ἄν, ἔφη, ὦ παῖ, δικαιότατός τε καὶ νο-
μιμώτατος ἀνὴρ εἴης. Πῶς μήν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς 28
καὶ ἐφήβους τἀναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δί',
ἔφη, καὶ νῦν γε πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ
γε τοὺς πολεμίους δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα

26. *εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἕξειν.* Hipparch. 4, 13 *φρονίμου γε ἄρχοντος καὶ τὸ μήποτε κινδυνεύειν ἑκόντα, πλὴν ὅπου ἂν πρόδηλον ᾖ, ὅτι πλεῖον ἕξει τῶν πολεμίων.* — *τόσῳ* statt *τοσούτῳ* als Correlativum zu *ὅσῳ* auch *πορ.* 4, 32. Thuc. 4, 28. 8, 24. Plat. Phaedr. p. 244^d. — *ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ.* Dies ist die regelmässige Stellung von *ὅτι* und *ὡς* bei einem Superlativ, der von einer Präposition regiert ist, wie V, 3, 57.

27. *οὐκέτι τοῦτο φαῦλον ... ἔργον ἐρωτᾷς* = *οὐκέτι τοῦτο, ὃ ἐρωτᾷς, φαῦλον οὐδ' ἁπλοῦν ἐστιν ἔργον.* — *ἐπίβουλον.* Vgl. Comm. III, 1, 6 *τὸν στρατηγὸν εἶναι χρὴ ... καὶ ἁπλοῦν τε καὶ ἐπίβουλον, καὶ φυλακτικόν τε καὶ κλέπτην, καὶ προετικὸν καὶ ἅρπαγα, καὶ φιλόδωρον καὶ πλεονέκτην.*

28. *τἀναντία τούτων:* die Gerechtigkeit nämlich, 2, 6. 3, 16. Der Genitiv bei *τἀναντία* auch III, 1, 13. V, 5, 12. — *καὶ νῦν γε:* als *ἄνδρας τελείους* im Gegensatze zu

μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὦ πάτερ. Τίνος μὴν ἕνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τίνος δ' ἕνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ' ἕνεκα δολοῦν ὗς ἀγρίους καὶ πλέγμασι καὶ ὀρύγμασι; τί δὲ ἐλάφους ποδάγραις καὶ ἀρπεδόναις; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας τινὸς ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ ἀπάται καὶ
29 δολώσεις καὶ πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, θηρίων γε· ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἐξαπατῆσαί τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι, ἔφη, οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύναισθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι. καὶ ἐξαπατᾶν δὲ καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μηδ' ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἰ δέ
30 ποτε πόλεμος γένοιτο, μηδὲ τούτων ἀγύμναστοι εἴητε. Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά ἐστιν ἀμφότερα ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν ἀνθρώπους καὶ κακῶς, καὶ διδά-

παῖδας ὄντας καὶ ἐφήβους. — *μανθάνοντας* hat die Bedeutung des Imperfects, obgleich das Hauptverbum ein Präsens ist. Ebenso *λαμβάνων* §. 29. An beiden Stellen ist durch den Optativ im Nebensatz die vergangene Zeit deutlich genug angezeigt. Vgl. zu *ἀσκεῖν* IV, 2, 45. — *δολοῦν* = *δόλῳ αἱρεῖν*. Plutarch. mor. 757[d] *εὔχονται δ' Ἀρισταίῳ δολοῦντες ὀρύγμασι καὶ βρόχοις λύκους καὶ ἄρκτους*, Herodot. 1, 212. — *εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι*: *aequo certamine*, eigentl. sich in gleiche Lage (mit ihnen) versetzend. — *πρὸς αὐτά*. Das Neutrum in Beziehung auf *λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν*, weil der Verfasser den allgemeinen Begriff *θηρία* im Sinne hat.

29. *εἰ καὶ δόξαιμι*: wenn ich auch nur den Anschein hatte. Der Optativ ist der iterative. — *γάρ* in *οὐδὲ γάρ* mit Bezug auf ein zu denkendes: natürlich, mit Recht. — *ἐν ἀνθρώποις*: an Menschen, diese als Stoff gedacht, an dem man etwas erlernt oder übt. Oecon. 2, 13 *εἰ ἐπιχειρήσαιμι ἐν τῷ σῷ οἴκῳ μανθάνειν οἰκονομεῖν*, s. das. auch §. 12. — *ἐν τούτοις*: vermittelst dessen, nämlich *ἐν τῷ ἐξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν*.

30. *ἐπ' ἀνθρώποις*: gegen Menschen steht durch eine Art von Zeugma, da es blos zu *κακῶς ποιεῖν*, aber nicht zu *εὖ ποιεῖν* passt. A. L. *ἐν ἀνθρ.*

σκειν ἀμφότερα ταῦτα ἔδει ἐπ᾽ ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, 31
ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ
ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν παίδων, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖ-
δας τὴν δικαιοσύνην ὥσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ
ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ ἐξαπατᾶν, καὶ μὴ δια-
βάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονε-
κτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον
καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὡς καὶ
τοὺς φίλους δίκαιον εἴη ἐξαπατᾶν ἐπί γε ἀγαθῷ καὶ
κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδάσκοντα 32
ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἦν πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα
ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδάσκειν
ἐξαπατᾶν, καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους
τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφυεῖς
καὶ πρὸς τὸ εὖ ἐξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως
δὲ καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφυεῖς ὄντες, οὐκ ἀπέ-
σχοντο οὐδ᾽ ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐχὶ πλεονεκτεῖν αὐτῶν
πειρᾶσθαι. ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ᾗ καὶ νῦν χρώ- 33
μεθα ἔτι, ἁπλῶς διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέ-
τας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς διδάσκομεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἐξα-
πατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν, εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κο-
λάζειν, ὅπως σὺν τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες πρᾳότεροι
πολῖται γένοιντο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν 34

31. *ἐπί:* zur Zeit wie VIII, 4, 5. — *ἄρα:* wie sich aus dem Folgenden ergibt. — *ἅ τε . . . καὶ ἅ.* Auch hier steht *τε καί* statt des einfachen *καί* wie §. 25. II, 4, 7. 16. IV, 3, 13. V, 4, 44. Vgl. zu Anab. II, 4, 19.

32. *ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας.* Xen. lässt den Kambyses nur vom Hörensagen über die beim Ringen angewandten Künste sprechen, weil die Gymnastik bei den Barbaren zwar nicht ganz unbekannt war (s. Thuc. 1, 6), aber doch nicht kunstmässig ausgebildet wurde. S. Plat. Symp. 182b u. Demosth. 4, 40. Gemeint ist übrigens besonders das *ὑποσκελίζειν*, ein Bein stellen. — *τὸ μὴ οὐχί:* zu V, 1, 25.

33. *ἐκ τούτων:* in Folge dessen, dagegen *ἐκ τούτου:* hierauf und desshalb. — *ῥήτρα* = *νόμος*. Nach Plutarch. Lycurg. 13 nannte Lycurg seine nicht geschriebenen Gesetze so *ὡς παρὰ τοῦ θεοῦ νομιζόμενα καὶ χρησμοὺς ὄντα.* — *σὺν τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες* ist verkürzter Ausdruck für *σὺν τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες αὐτῷ*. S. zu II, 3, 17 u. vgl. Soph. Oed. T. 17 *οἱ δὲ σὺν γήρᾳ βαρεῖς ἱερῆς.*

ἔχεις, ἤδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νόμιμα ἐδόκει
ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆναι δοκεῖτε
πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ αἰδεῖσθαι ἀλλή-
λους συντεθραμμένοι· ὥσπερ γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ
διαλεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυ-
ρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥᾳδιουργίας προσγενομένης ἀμέτρως
35 αὐτῇ χρῷντο οἱ νέοι. Νὴ Δί', ἔφη· ὡς τοίνυν ὀψιμαθῆ
ὄντα ἐμὲ τούτων τῶν πλεονεξιῶν, ὦ πάτερ, μὴ φείδου, εἴ
τι ἔχεις, διδάσκειν ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων.
Μηχανῶ τοίνυν, ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις
τοῖς αὑτοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους, καὶ ὡπλι-
σμένοις ἀόπλους, καὶ ἐγρηγορόσι καθεύδοντας, καὶ φανε-
ρούς σοι ὄντας ἀφανὴς αὐτὸς ὢν ἐκείνοις, καὶ ἐν δυσχωρίᾳ
36 αὐτοὺς γιγνομένους ἐν ἐρυμνῷ αὐτὸς ὢν ὑποδέξῃ. Καὶ πῶς
ἄν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ πάτερ, ἁμαρτάνοντας δύναιτ' ἂν
τοὺς πολεμίους λαμβάνειν; Ὅτι, ἔφη, ὦ παῖ, πολλὰ μὲν
τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς πολεμίους παρα-
σχεῖν. σιτοποιεῖσθαί τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέρους, κοιμᾶ-
σθαί τε ἀνάγκη ἀμφοτέρους, καὶ ἕωθεν ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα
σχεδὸν ἅμα πάντας ἀποχωρεῖν δεῖ, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὁποῖαι
ἂν ὦσι, τοιαύταις ἀνάγκη χρῆσθαι. ἃ χρή σε πάντα κα-

34. *ἐξενεχθῆναι:* aus der rechten Bahn. — *ῥᾳδιουργία:* die durch Belehrung gewonnene **Gewandtheit**. — *χρῷντο.* Der Optativ, obgleich das Hauptverbum ein Präsens ist, wegen der in *ῥᾳδιουργίας γενομένης* enthaltenen Bedingung.

35. *ὡς ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμέ* (von *διδάσκειν* abbängig): **in der Ueberzeugung dass.** — *μὴ φείδου:* **unterlass nicht**, hier mit dem blossen Infinitiv, aber §. 19 mit *τοῦ* und dem Infinitiv. — *τοῖς αὑτοῦ* = *τοῖς σεαυτοῦ*. Vgl. §. 44. V, 4, 37. VI, 2, 41. 3, 27. — *ὑποδέξῃ:* ein milderer Imperativ wie VIII, 4, 25. VI, 3, 13 u. Anab. VII, 3, 36 *παρασκευασάμενοι ἀναμενεῖτε.*

36. *ὅτι* bezieht sieb auf die aus der vorbergehenden Frage zu ergänzenden Worte *ἁμαρτάνοντας τοιαῦτα τοὺς πολεμίους δύναιτ' ἂν λαμβάνειν.* Vgl. zu VII, 3, 3. — *πολλὰ μέν.* Das entsprecheude *πολλὰ δέ* fehlt, weil die Rede mit §. 37 z. E. anders gewandt ist. — *σιτοποιεῖσθαι.* Suidas unter *σιτομετρεῖν* sagt mit Bezug auf unsere Stelle: *καὶ σιτοποιεῖσθαι παρὰ Ξενοφῶντι τὸ τροφὴν λαμβάνειν.* — *ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα:* um die natürlicben Bedürfnisse zu befriedigen (zu §. 12). Vgl. VII, 5, 40. VIII, 8, 1. St. d. Lac. 12, 4 *τοὺς ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἀπιόντας.* — *εὐ-*

*τανοοῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους
γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι, ἐν ᾧ δ' ἂν
τοὺς πολεμίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν
τούτῳ μάλιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν* 37
*τούτοις μόνον ἔστι πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ
πολύ γε μᾶλλον, ἔφη, ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὡς ἐπὶ
τὸ πολὺ πάντες ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιοῦνται εἰδότες, ὅτι
δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶντες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ
θαρρῆσαι ποιήσαντες ἀφυλάκτους λαμβάνειν, καὶ διῶξαι
παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι, καὶ εἰς δυσχωρίαν
φυγῇ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίθεσθαι. δεῖ δή, ἔφη, [ὦ* 38
*παῖ,] φιλομαθῆ σε τούτων ἁπάντων ὄντα οὐχ οἷς ἂν μάθῃς
τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν
πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων, ὥσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ
οὐχ οἷς ἂν μάθωσι τούτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα
νέα μέλη πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα μὲν καὶ ἐν τοῖς
μουσικοῖς τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν
τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανήματα εὐδοκιμεῖ·
ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἐξαπατᾶν δύναται τοὺς ὑπεναντίους.
εἰ δὲ σύ γε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ μετενέγκοις ἐπ'* 39

χειρωτοτάτους. Hier wie anderwärts bei Xen. lesen die Hss. fehlerhaft *εὐχειροτάτους*, was nicht zu vertheidigen ist. S. Lobeck. Parall. p. 38 s.

37. *μᾶλλον:* erg. *ἐν ἄλλοις ἔστι πλεονεκτεῖν.* — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ:* meistentheils, *ὡς ἐπὶ πολύ* häufig, vielfach, was einige Ausgaben lesen, ist hier unpassend. Vgl. V, 5, 39 u. zu II, 1, 30. — *διῶξαι:* zu dem Zwecke um zu verfolgen. Vgl. V, 3, 11. 4, 37. VI, 1, 49. VIII, 2, 16. — *ὑπαγαγόντες:* zu III, 2, 8.

38. *ποιητήν:* Erfinder. Aehnlich Plato Euthyphr. 3b *φησὶ γάρ με ποιητὴν εἶναι θεῶν.* Vgl. auch *καινοποιητάς* VIII, 8, 16. — *ἄλλα νέα:* andere, näml. neue, vgl. zu III, 2, 18. — *τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ.* Hom. Od. 1, 351 *τὴν γὰρ ἀοιδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἄνθρωποι, ἥ τις ἀκουόντεσσι νεωτάτη ἀμφιπέληται.* — *εὐδοκιμεῖ . . . εὐδοκιμεῖ.* Einmal konnte *εὐδοκιμεῖ* fehlen. Muret hat die Wiederholung desselben so anstössig gefunden, dass er das erste streichen wollte. Doch s. 5, 1. II, 1, 30. 4, 2. III, 2, 12. V, 3, 23. 4, 8. VIII, 3, 48. — *καὶ ἐξαπατᾶν.* Es ist nicht etwa *καί* zu *μᾶλλον* gehörig, sondern zu *ἐξαπατᾶν* mit Bezug auf *εὐδοκιμεῖ:* wie die neuen Kriegslisten in höherem Rufe stehn, so vermögen sie auch mehr zu täuschen.

39. *μηδὲν ἄλλο ἤ:* zu 4, 13. —

ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς
θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἴει ἄν, ἔφη, πρόσω πάνυ ἐλάσαι
τῆς πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς
ὄρνιθας ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου
νυκτός, καὶ πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας ἐπεποίηντό σοι αἱ
πάγαι αὐταῖς, καὶ τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ
ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δὲ ἐπεπαίδευντό σοι, ὥστε σοὶ μὲν τὰ
συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἐξαπα-
τᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνήδρευες, ὥστε ὁρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶ-
40 σθαι δὲ ὑπ' αὐτῶν· ἠσκήκεις δὲ φθάνειν ἕλκων ἢ τὰ πτηνὰ
φεύγειν. πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν σκότει νέμεται,
τὴν δ' ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρεφες, αἳ τῇ ὀσμῇ
αὐτὸν ἀνεύρισκον· ὅτι δὲ ταχὺ ἔφευγεν, ἐπεὶ εὑρεθείη,
ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένας πρὸς τὸ κατὰ πόδας
αἱρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν

καὶ πάνυ: gar sehr. Für die Verbindung mit *μικροῖς* spricht IV, 2, 46. Dann ist die Wortstellung wie II, 4, 13. Dindorf verbindet aber *καὶ πάνυ*, *vel maxime*, mit *ἐμηχανῶ*, so dass es sich auf die im Folgenden berührten Beschwerden bezieht, denen sich Cyrus bei der Jagd unterzog. — *πρόσω πάνυ ἐλάσαι τινός:* es sehr weit in etwas bringen. Die Stellung des *πάνυ* wie Hell. VII, 4, 37 *ὀλίγους τινὰς πάνυ εἶχον*, Comm. I, 3, 6 *ῥαδίως πάνυ*. — *ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας.* Wegen *ἐπί* s. zu §. 12. Dem *μέν* entspricht *δέ* zu Anfang des folgenden §. — *αἱ πάγαι:* die bekanntlich dazu gebrauchten. — *τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ:* d. h. der Platz, wo die Schlingen gelegt waren, war so hergerichtet, dass an seiner natürlichen Beschaffenheit keine Veränderung vorgenommen zu sein schien, damit die Vögel nicht scheu denselben vermieden. — *ἐξεπεπαίδευντο:* waren völlig abgerichtet. Gemeint sind die Lockvögel. — *φθάνειν ἕλκων ἤ.* Nach *φθάνειν* wird nur *ἤ* statt *πρίν* gesetzt.

40. *τὸν λαγῶ.* Der Artikel bezeichnet die Gattung, wie *ὁ λαγῶς* häufig im Cyneget. steht, z. B. 7, 7. — *ἐν σκότει:* in der Nacht wie *φῶς* vom Tage, zu III, 3, 25. — *τὴν ἡμέραν.* — Dafür heisst es *μεθ' ἡμέραν* in der parallelen Stelle Comm. III, 11, 8. Die Vorstellung der Dauer tritt hier wie auch sonst zuweilen (VIII, 6, 18, vgl. Madvig Synt. §. 30, not. 1) und Zusätze) bei diesem Accusativ nur wenig hervor. — *ἀποδιδράσκει:* sich verbirgt; denn bei *ἀποδιδράσκειν* ist ein Hauptmoment, dass man nicht weiss, wo der Entlaufene ist. Daher auch IV, 2, 21 wie hier *ἀποδιδράσκειν* und *εὑρῆσθαι* als Gegensätze und Plat. Protag. 317[a] *μὴ δύνασθαι ἀποδρᾶναι, ἀλλὰ καταφανῆ εἶναι.* — *κατὰ πόδας αἱρεῖν:* auf dem Fusse nachfolgend einholen, fangen. — *τοὺς πόρους*, die Wechsel, auch II, 4, 25. Sie heissen auch *δρόμοι*, *ὅρμοι* und *ἀτραποί.* (G.

*ἐκμανθάνων καὶ πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἱροῦνται οἱ
λαγῷ, ἐν τούτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυες ἄν, καὶ τῷ
σφοδρῶς φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπεσὼν συνέδει. τοῦ δὲ
μηδ' ἐντεῦθεν διαφεύγειν σκοποὺς τοῦ γιγνομένου καθί-
στης, οἳ ἐγγύθεν ταχὺ ἔμελλον ἐπιγενήσεσθαι· καὶ αὐτὸς
μὲν σὺ ὄπισθεν κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν
ἐξέπληττες αὐτόν, ὥστε ἀφρόνως ἁλίσκεσθαι, τοὺς δὲ ἔμ-
προσθεν σιγᾶν διδάξας ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποίεις.
ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ τοιαῦτα ἐθελήσαις καὶ ἐπὶ τοῖς* 41
*ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδα ἔγωγε, εἴ τινα λίποις
ἂν τῶν πολεμίων. ἢν δέ ποτε ἄρα ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν
τῷ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ ὡπλισμένους ἀμφο-
τέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δέ, ὦ παῖ, αἱ ἐκ
πολλοῦ παρεσκευασμέναι πλεονεξίαι μέγα δύνανται. ταύ-
τας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἢν τῶν στρατιωτῶν εὖ μὲν τὰ σώ-
ματα ἠσκημένα ᾖ, εὖ δὲ αἱ ψυχαὶ τεθηγμέναι, εὖ δὲ αἱ πο-
λεμικαὶ τέχναι μεμελετημέναι ὦσιν. εὖ δὲ χρὴ καὶ τοῦτο* 42
*εἰδέναι, ὅτι, ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πείθεσθαι, καὶ ἐκεῖνοι
πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλεύεσθαι. μηδέποτε
οὖν ἀφροντίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει, τί
σοι ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὰν ἡμέρα γένηται, τῆς*

Sauppe zu Cyneg. 6, 5.) — *αὐτῶν.* Der Plural weil *ὁ λαγῶς* die ganze Gattung bezeichnet. — *ἐνεπετάννυες ἄν:* du pflegtest anszuspannen. Vgl. VII, 1, 10. 11, 14. VIII, 1, 17. 20 und beim Particip VIII, 3, 8. — *τοῦ δὲ μ. ἐ. διαφεύγειν:* zu 3, 9. — *ἐπιγενήσεσθαι:* um zu verhindern, dass der einmal in's Netz gerathene Hase sich wieder losmache. — *κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν.* Ein hinter dem Hasen nicht zurückbleibendes Geschrei ist ein Geschrei, welches um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meint, der Jäger folge ihm in einer gleichen Entfernung. Mit *κραυγῇ βοᾶν* vergleiche *ὕπνῳ εὕδειν, φόβῳ φοβεῖσθαι* u. ähnl., wo das im Dativ hinzugesetzte Substantiv den Verbalbegriff steigert.

41. *οὐκ οἶδα ἔγωγε εἰ:* zu VIII, 4, 16. Der Sinn ist: du würdest jeden Feind überlisten. Nach dem *εἰ* der indirecten Frage steht *ἄν* auch III, 3, 55. VIII, 3, 26. — *ἄρα:* wie es begreiflicher Weise im Kriege zuweilen nöthig ist. Vgl. zu §. 16. — *ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς* ist adverbial. S. zu V, 3, 57. — *ἐν τῷ τοσούτῳ δέ:* zu §. 43. — *ἐκ πολλοῦ:* seit langer Zeit. — *τεθηγμέναι:* zu 2, 10.

42. *καὶ ἐκεῖνοι:* auch sie werden etwas von dir verlangen, wie du etwas von ihnen verlangst. —

43 δὲ ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς νύκτα κάλλιστα ἕξει. ὅπως δὲ χρὴ τάττειν εἰς μάχην στρατιὰν ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ πλατείας ὁδοὺς ἢ ὀρεινὰς ἢ πεδινάς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως φυλακὰς νυκτερινὰς ἢ καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσάγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ πόλιν πολεμίαν ἄγειν, ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυλάττεσθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἴ γε δή σοι κατὰ κέρας ἄγοντι πολέμιοι ἐπιφανεῖεν, πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἴ σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθέν ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνοιντο ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἄν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἥκιστα εἰδεῖεν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ᾔδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἠμέληκας οὐδ' ἀδαὴς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὁποῖον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

44 Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτ' ἐν ἑαυτῷ μηδέποτε μήτ' ἐν στρα-

τὰ εἰς νύκτα: Attraction st. *προσκόπει εἰς νύκτα ὅπως τὰ ἐν νυκτὶ κ. ἕξει.* Gemeint sind die Nachtwachen.

43. *παρὰ πόλιν:* an einer St. vorbei. S. II, 4, 29. V, 2, 29. 4, 41. — *κατὰ κέρας* oder *ἐπὶ κέρως* in Colonne, so dass verhältnissmässig wenige neben und viele hintereinander marschieren, *ἐπὶ φάλαγγος* dagegen in Linie, so dass wenige hinter, viele aber nebeneinander marschieren. — *πῶς* ist aus der unabhängigen Rede beibehalten, da die abhängige eigentlich *ὅπως* erfordert, welches auch vorangeht und nachfolgt. Aehnlicher Wechsel ist häufig, s. zu VII, 3, 10. — *τὰ τῶν πολεμίων:* die Absichten der Feinde. — *ταῦτα δὲ πάντα* fasst alles Vorbergehende zusammen (*Epanalepsis*), wobei das *δέ* zu Anfang des § wiederholt wird. Vgl. §. 41. II, 3, 19. IV, 6, 4. VI, 2, 14. VII, 2, 23. — *ἄλλος ὅστις:* zu VI, 2, 13. — *ἀδαής* ist poetisch. — *ὁποῖον ἄν* bezieht sich auf *τούτοις* wie *ὅστις*, *εἴ τις* u. *ὃς ἄν* nicht selten auf Plurale, s. zu §. 11.

44. *μάθε δέ μου καὶ τάδε.* Vgl. VIII, 1, 40. 6, 17. — *ἐν ἑαυτῷ:* zu §. 35. Mit *ἐν ἑαυτῷ κινδυνεύειν* deine Person auf's Spiel setzen vgl. Isocr. 4, 86 *ἐν ἀλλοτρίαις ψυχαῖς κινδυνεύειν.* —

τιᾷ κινδυνεύσῃς, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἱροῦνται
πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐ-
τῶν τἀγαθά. γνοίης δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολ- 45
λοὶ μὲν γὰρ [ἤδη] πόλεις ἔπεισαν, καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες
σοφώτατοι εἶναι, πόλεμον ἄρασθαι πρὸς τούτους, ὑφ' ὧν
οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς
ηὔξησαν [ἤδη] καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὑφ' ὧν αὐξηθέντων
τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δέ, οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆ-
σθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλ-
λον βουληθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ' αὐτῶν τούτων
δίκην ἔδοσαν, πολλοῖς δ' οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος
ἔχουσι ζῆν ἡδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ κύριοι εἶναι πάντων,
διὰ ταῦτα καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύ-
ευκτον πλοῦτον κατακτησάμενοι διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕ- 46
τως ἡ ἀνθρωπίνη σοφία οὐδὲν μᾶλλον οἶδε τὸ ἄριστον αἱ-
ρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὅ,τι λάχοι, τοῦτό τις πράττοι.
θεοὶ δέ, ὦ παῖ, ἀεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τά τε γεγενημένα
καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅ,τι ἐξ ἑκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ
τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἵλεῳ ὦσι, προση-
μαίνουσιν ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ οὐ χρή. εἰ δὲ μὴ πᾶσιν
ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη
αὐτοῖς ἐστιν ὧν ἂν μὴ θέλωσιν ἐπιμελεῖσθαι.

ἄνθρωποι μέν. Diesem entspricht *θεοὶ δέ* §. 46. — *εἰκάζοντες* ohne *μέν*, als ob der Gegensatz *εἰδότες δέ* nicht folgen sollte. Vgl. Anab. IV, 8, 9 *ὄρος μέγα, προσβατὸν δέ.* Uebrigens bilden *εἰκάζειν* und (*εὖ*) *εἰδέναι* häufig einen Gegensatz, z. B. Anab. I, 6, 11. — *ἀπὸ ποίας:* die Handlung als Ausgangspunkt des Glückes betrachtet. Vgl. zu 3, 5. VIII, 1, 1. 2, 2.

45. *ἤδη*, was hier und weiter unten die besten Hss. auslassen, vermisst man ungern, da es in solchen Erfahrungssätzen regelmässig gesetzt wird, wie z. B. VIII, 4, 9. — *καὶ ταῦτα:* und zwar, wie II, 2, 12. 16. 3, 9. V, 3, 30. — *οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι.* Verbinde *πολλοὶ δὲ τούτοις, οἷς ἐξ. φιλ. χρ. . . ., δούλοις μᾶλλον ἢ φίλοις χρ.* Es hängt also *οἷς* nicht von *ἐξῆν* ab, sondern von *χρῆσθαι.* — *ὑπ' αὐτῶν τούτων:* weil *δίκην ἔδοσαν* einen passiven Begriff enthält. Vgl. kurz vorher *ὑφ' ὧν κακὰ ἔπαθον* und III, 1, 22. VII, 5, 40. S. auch oben zu §. 10. — *αὐτοῖς* sagt er, indem er im Sinne hat: Andern das Ihrige lassend, wofür er aber das Folgende anders ausdrückt. — *τὸ μέρος:* den ihnen gebührenden, ihren Theil, zu IV, 5, 53.

46. *εἰ δέ = ὅτι δέ*, zu II, 2, 3.

B.

1 Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν
ὁρίων τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανεὶς
προηγεῖτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Περσίδα
γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω
διέβαινον τὰ ὅρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηύχοντο αὖ-
θις θεοῖς τοῖς Μηδίαν γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς
δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλή-
λους, ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς πόλιν ἀπῄει,
2 Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κυαξάρην ἐπορεύετο. ἐπεὶ δὲ
ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν Κυαξάρην, πρῶτον
μέν, ὥσπερ εἰκός, ἠσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο
τὸν Κῦρον ὁ Κυαξάρης, πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ
ἔφη, Τρισμυρίους μέν, οἳ καὶ πρόσθεν ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς
μισθοφόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξελθόντων προσέρ-
3 χονται τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ Κυαξάρης.

1. 1. *τοιαῦτα μὲν δή:* zu I, 4, 1. — *δεξιός.* 'Weil die Seite des Aufgangs als die rechte, des Untergangs als die linke betrachtet ward, so schien jene Richtung Glück, diese das Gegentheil zu verkündigen.' Herm. gr. Antt. II. §. 38, 9. — *θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Π. γ. κατέχουσιν.* Vgl. III, 3, 21. *Ἔχειν* und *κατέχειν γῆν* sind stehende Ausdrücke von den Schutzgöttern eines Landes. S. VIII, 3, 24 u. Thuc. 2, 74 *θεοὶ ὅσοι γῆν τὴν Πλαταιίδα ἔχετε καὶ ἥρωες.* Die Darbringung von Opfern bei Ueberschreiten der Gränze (*διαβατήρια*) war nach Herodot. 7, 53 und Ctesias 17 auch bei den Persern üblich. — *εἰς πόλιν:* in die Hauptstadt der Perser. So auch VIII, 5, 21. Der Artikel fehlt bei *πόλις* wie I, 4, 17.

2. *πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα* = *πόσον τι εἴη τὸ στρ. ὃ ἄγοι.* — *τῶν ὁμοτίμων:* Apposition zu *τῶν οὐδεπ. ἐξελθόντων.*

3. *πόσοι τινές;* wie viele ungefähr? Vgl. *πόσον τι* §. 2. u. IV, 6, 10.

*Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμός σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφράνειεν·
ἀλλ' ἐκεῖνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμότιμοι
καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥαδίως ἄρ-
χουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δέῃ τι αὐτῶν, ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ
πολέμιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ πολλοί γε.* 4
*Πῶς τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολλοὶ ἥκοντες αὐτόθεν ἄλ-
λος ἄλλον τρόπον πάντες ταὐτὸ λέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν
ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη
ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἔλεξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση ἡ
προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφο-
τέρας πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνι-
ζοίμεθα. Ἄκουε δή, ἔφη ὁ Κυαξάρης.*

Κροῖσος μὲν ὁ Λυδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἱπ- 5
*πέας, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυ-
ρίους. Ἀρτάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέ-
γουσιν ἱππέας μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους
δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ
τὸν τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα ἱππέας μὲν ἑξακισχιλίους,
τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀρά-
βιον δὲ Ἀραγδον ἱππέας τε εἰς μυρίους καὶ ἅρματα εἰς
ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρῆμα. τοὺς μέντοι
Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδέν πω σαφὲς λέγε-
ται εἰ ἕπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ*

4. *μέν* ist hier ziemlich gleichbedeutend mit *μήν*, doch, wirklich. Vgl. Anab. VII, 6, 11 *ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἄνθρωπον ὄντα προσδοκᾶν δεῖ.* — *ἀνάγκη γάρ* bejahet und begründet das von dem Andern Gesagte. Vgl. §. 7. II, 4, 12 u. zu I, 6, 22. — *τί οὖν οὐ . . . ἔλεξας.* In der Aufforderung nach *τί οὐ* steht gewöhnlich der Aorist (seltener das Präsens wie V, 4, 37, wo es mit dem Aorist abwechselt), indem gleichsam ungeduldig gefragt wird, warum das Verlangte nicht schon geschehen sei. Vgl. VIII, 3, 46. — *πρὸς ταῦτα:* in Beziehung darauf, darüber. — *ὅπως βουλευσόμεθα.* Das Futurum nach *ὅπως*, wenn es blos die Absicht, nicht auch zugleich die Art und Weise bezeichnet, ist seltener. Doch s. §. 21 z. E. — *ὅπως ἂν ἀγωνιζοίμεθα:* zu I, 2, 5.

5. *τῆς μεγάλης Φρυγίας:* zu I, 1, 4. — *πάμπολύ τι χρῆμα:* eine sehr grosse Masse, eine Ausdrucksweise, in der sich eine gewisse Geringschätzung der Schleuderer ausspricht. — *τοὺς μέντοι Ἕλληνας:* Uebergang aus der Construction des Accus. mit dem Inf. zu einer indirecten Frage. — *τοὺς*

συμβαλεῖν φασι Γαβαῖον ἔχοντα εἰς Καΰστριον πεδίον ἑξακισχιλίους μὲν ἱππεῖς, πελταστὰς δὲ εἰς δισμυρίους. Κᾶρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὔ φασιν ἕπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλῶνά τε ἔχων καὶ τὴν ἄλλην Ἀσσυρίαν, ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἱππεῖς μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους δισμυρίων, ἅρματα δ' εὖ οἶδ' οὐ μείω διακοσίων, πεζοὺς δέ, οἶμαι, παμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὁπότε
6 *δεῦρ' ἐμβάλλοι. Σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἱππεῖς μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλεῖον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς δυνάμεως τῆς σῆς τί φῂς πλῆθος εἶναι; Εἰσίν, ἔφη, Μήδων μὲν ἱππεῖς μὲν πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γένοιντ' ἂν ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας κἂν ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ', ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ*

δὲ ἀπο Φρ. κτέ. Verbinde *Γαβαῖον δὲ ἔχοντα τοὺς ἀπὸ Φ. συμβαλεῖν φασι εἰς Κ. πεδίον.* Das Hyperhaton wird veranlasst durch das Streben das wichtigere, die Truppen, voranzustellen und doch auch nachträglich das minder wichtige, den Führer, zu nennen. Einfacher Thuc. 1, 128 *ἔπεμψε δὲ καὶ ἐπιστολὴν τὸν Γόγγυλον φέροντα αὐτῷ* u. in der zu I, 5, 5 angeführten Stelle, wie hier Xen. Anab. I, 2, 21 *τριήρεις ἤκουε περιπλεούσας ἀπ' Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν Ταμὼν ἔχοντα τὰς Λακεδαιμονίων.* — *συμβαλεῖν:* transitiv versammelt haben. — *Καΰστριον πεδίον:* die von dem Kaystros (einem Flusse Lydiens, jetzt Akkarssu) durchströmte Ebene. — *ἐγὼ μέν:* mit Bezug auf ein gedachtes: Andere aber mögen anderer Meinung sein. Vgl. §. 9 u. zu I, 4, 12. Uebrigens ist *ἐγὼ μὲν οἶμαι* wie oft *οἶμαι* allein eingeschoben. So auch im Folgenden *εὖ οἶδα.* — *γοῦν* fügt eine Thatsache zur theilweisen Bestätigung der vorhergehenden Vermuthung hei wie I, 1, 3. 3, 10. 5, 8. II, 3, 10. VIII, 1, 40.

6. *πλεῖον:* adverbial wie weiter unten *μεῖον.* Vgl. V, 3, 28. VI, 2, 25. — *πλείους τῶν μυρίων:* der Artikel wie I, 2, 15. Vgl. I, 2, 13 *πλεῖον ἢ τὰ πεντήκοντα* u. III, 1, 33 *πλείω τῶν τρισχιλίων.* — *ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας.* Diese Worte hat man nicht ohne Grund verdächtigt, denn weder *ὡς* noch *ἐπί* sind hier passend. Jenes *ὡς* in dem heschränkenden Sinne, wie im Lateinischen *ut* und im Deutschen für zu nehmen, ginge nur an, wenn statt der bestimmten Zahl *ἑξακισμύριοι* ein Ausdruck, der im Allgemeinen eine Menge bezeichnet, wie *πολλοί* oder *πάμπολλοι* stände. Vielleicht schrieb Xen. *ὡς ἔνι πλεῖστοι τῆς ἡμετέρας:* im höchsten Falle aus unserem Lande. Vgl. *ὡς ἔνι ἥδιστα* Comm. IV, 5, 9 und *ὡς ἔνι ἀνομοιοτάτη* III, 8, 4. Wenn einmal *πλεῖστοι* durch irgend einen Zufall ausgefallen war, so war die Veränderung von *ἔνι* in *ἐπί* den Abschreibern nahe liegend. — *ἂν ... κἄν.* Durch das wiederholte *ἄν* wird der Begriff desselhen auch bei *ἑξακισμύριοι* hervorgehohen. Vgl. VIII, 1, 16. Das in *κἄν* enthaltene

δὲ δισμύριοι. Λέγεις σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν
εἶναι μεῖον ἢ τρίτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ, πε-
ζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὀλί- 7
γους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῂς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ
μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὖθις
συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἑκάστων
ἥτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, πάντων ἡ αὐτή· τοξό-
ται γάρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἵ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι.
Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστί, τοιού-
των γε τῶν ὅπλων ὄντων. Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν 8
ἐν τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἡ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶττον
οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθείησαν ἢ
οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. Εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί
ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὕροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας καὶ ἅμα
μὲν διδάσκειν αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς
Πέρσας τὸ δεινὸν ἥξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στράτευμα;
Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, οὐδ' εἰ πάντες
ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γε οὐχ ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πο-
λεμίους. Τί μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἄν, 9
ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἔχοιμι, ὡς τάχιστα ὅπλα ἐποιούμην πᾶσι
Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν, οἷάπερ ἔχοντες ἔρχονται οἱ παρ'

καί ist **sogar, selbst.** — *τρίτον μέρος:* **ein Drittheil.** So erklärt sich hier die Weglassung des Artikels wie bei *ἥμισυ* (zu III, 3, 47). Ebenso *ἑκατοστὸν μέρος* Oec. 2, 9, *τρίτον μέρος ἀνθ' ἡμίσεος τῆς τροφῆς ἐδίδου* Thuc. 4, 83, *τρίτον μέρος* Plut. Legg. 8. p. 848ª, *πέμπτου μέρους* Isaeus 6, 46.

7. *ὀλίγους:* mit Beziehung auf die Worte des Cyrus §. 3 *ὀλίγοι ὄντες*. Die Frage des Cyaxares bezweckt übrigens die Stärke des persischen Heeres endlich zu erfahren. — *αὖθις:* wie I, 4, 26. — *τὴν μάχην:* **die Kampfweise.** So 3. 9 u. 11 und schon bei Hom. Il. 5, 11 *μάχης εὖ εἰδότε πάσης*, Thuc. 3, 95. 4, 34 und öfter bei Herodot. — *τοιούτων:* *τόξων καὶ ἀκοντίων*.

8. *εἴ τι πείσονται:* Euphemismus. Vgl. §. 11 u. zu I, 4, 22. — *οὐδ' ... οὐχ.* Nach *οὐδέ* steht noch ein einfaches *οὐ* zur nachdrücklicheren Verneinung auch III, 1, 39 u. V, 1, 17. Ueber *οὐδ' εἰ* zu VII, 5, 86.

9. *εἰ ἔχοιμι.* Ebenso steht *ἄν* mit einem Indicativus Präteriti nach *εἰ* mit dem Optativ Cyneg. 12, 22 *εἰ οὖν εἰδεῖεν τοῦτο ... ἵεντο ἂν ἐπὶ τοὺς πόνους*, Lycurg. §. 66 *εἴ τις ἕνα νόμον εἰς τὸ Μητρῷον ἐλθὼν ἐξαλείψειεν ..., ἆρ' οὐκ ἂν ἀπεκτείνατ' αὐτόν;* — *οἱ παρ' ἡμῶν.* Der Genitiv statt des Dativs durch Attraction von *ἔρχονται*. Aehnlich

ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι. ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ μὲν περὶ τὰ στέρνα, γέρρον δὲ εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπὶς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· κἂν ταῦτα παρασκευάσῃς, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἰέναι ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἱρετώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένοντας· οἳ γε μεντἂν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις νέμομεν, ὡς μὴ σχολάζωσι μήτε μένειν μήτε ἀνα-
10 στρέφεσθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κυαξάρῃ ἔδοξέ τε εὖ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο, παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἕτοιμα ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα. ἐνταῦθα δὴ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγαγὼν αὐτούς·

11 Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθωπλισμένους οὕτω καὶ ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους, ὡς χεῖρας συμμίξοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἑπομένους ὑμῖν Πέρσας γιγνώσκων ὅτι οὕτως ὡπλισμένοι εἰσίν, ὡς ὅτι προσωτάτω σταθέντες μάχεσθαι, ἔδεισα μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμάχων συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σώματα ἔχοντες ἀνδρῶν ἥκετε

§. 10 *τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα.* — *οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι*: Apposition zu *οἱ παρ' ἡμῶν*. Es ist kurzer Ausdruck für *οἱ τῶν ὁμοτίμων καλουμένων ὄντες* (der Genitiv wie VIII, 3, 36. 45). Aehnlich Isocr. 18, 49 *τῶν φευγόντων ὀνομάζεσθαι*, 15, 235 *Σόλων τῶν ἑπτὰ σοφιστῶν ἐκλήθη*, Aeschin. 3, 89 *τῶν ἑταίρων εἷς ὠνομάζετο*, Diodor. 1, 38 *Θαλῆς εἷς τῶν ἑπτὰ σοφῶν ὀνομαζόμενος*. — *εἰς τὴν ἀριστεράν* sagt er, indem ihm vorschwebt: um es zu nehmen, dagegen §. 16 *ἐν τῇ ἀριστερᾷ*, weil er denkt: um es zu halten.

10. *καὶ σχεδόν τε . . . καί.* Das erste *καί* verknüpft den Satz mit dem Vorhergehenden, *τέ* entspricht dem folgenden *καί*, welches wir durch als ausdrücken können. So häufig *καὶ ἤδη τε . . . καί* u. I, 6, 22 *ἄρτι τε . . . καί*. S. auch I, 4, 28.

11. *ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους*. Dafür Anab. VI, 3, 17 *παρασκευάζεσθαι τὴν γνώμην*. Aehnliche Dative s. jedoch I, 3, 10. IV, 1, 8. — *γιγνώσκων ὅτι*: ein Constructionswechsel statt *γιγν. οὕτως ὡπλισμένους ὡς ὅτι πρ. σταθέντας μαχουμένους*, wie man dem Vorhergehenden entsprechend erwartet. Veranlassung hierzu gab wohl das Bestreben die Häufung von Participien zu vermeiden. — *ὡς μάχεσθαι* = *ὥστε μάχ.*, zu IV, 2,

οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τάς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον τὸ ἔργον. ἄρχοντος γάρ ἐστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἥσθησαν μὲν πάντες, νομί- 12 *ζοντες μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἷς δὲ αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε.*

Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμ- 13 *βουλεύσω τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντων· κἂν δῶρα διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, καὶ ἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἰς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιοτέρως σφίσιν ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον, ἢ εἰ ὑφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρήσιμον ὅ,τι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται.*

8. — *σώματα ἀνδρῶν οὐ μεμπτά* statt *ἄνδρας τὰ σώματα οὐ μεμπτούς* zu schreiben nöthigte der Gegensatz zwischen *σώματα* und *ὅπλα*, der scharf hervorgehoben werden sollte. — *γε μέντοι:* wenigstens doch wie §. 9. III, 1, 22. 3, 20. V, 4, 19. 5, 25. — *τὸ ἔργον*. Der Artikel ist dem Prädicat beigefügt, um anzuzeigen, dass dies jetzt vorzugsweise ihre Aufgabe sei. — *ἀλλὰ δεῖ*. Concinner würde *δεῖ* fehlen oder es müsste vorher heissen *ἄρχοντος γὰρ οὐ μόνον ἔστι ἑαυτὸν ἀγ. παρ.*

12. *καὶ ἔλεξε:* freute sich nicht nur, sondern sagte auch.

13. *ἀλλά* ist häufig zu Anfang einer Rede, welche einer andern entgegengesetzt wird. — *ἀλλὰ γάρ:* aber dennoch will ich es sagen, denn. — *οὗτοι* hebt die *λόγοι* nachdrücklich hervor. Vgl. IV, 1, 11. 2, 39. V, 5, 46. VIII, 1, 4. 2, 2. — *οἱ Πέρσαι* gehört als Adjectiv zu *παραστάται*, wie denn die Völkernamen bei persönlichen Begriffen regelmässig adjectivisch stehen, wie III, 2, 1. VI, 2, 7. — *πάντως* steht nach *παντὶ τρόπῳ* mit

14 *Οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καταθεὶς τὰ ὅπλα [εἰς τὸ μέσον] καὶ*
συγκαλέσας πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε τοιάδε.
15 *Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφυτε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ*
ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χεῖρον ἔχετε, ψυ-
χάς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι
δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ
ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ τὰ ἐπιτήδεια ἀνάγκην
ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως μὲν ταῦτα ἕξετε, ἐμοὶ
μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ' ὑμῖν, εἰ βούλοισθε, λα-
βόντας ὅπλα, οἷάπερ ἡμεῖς ἔχομεν, εἰς τὸν αὐτὸν ἡμῖν κίν-
δυνον ἐμβαίνειν, καὶ ἄν τι ἐκ τούτων καλὸν κἀγαθὸν γίγνη-
16 *ται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦσθαι. τὸν μὲν οὖν πρόσθεν*
χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς, καὶ
εἴ τι χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ
γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὥσπερ ἡμῖν τούτων ἐπιμελεῖσθαι. ἐν δὲ
ταύτῃ τῇ ὁπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς ὑμῶν προέξομεν. θώραξ μέν
γε περὶ τὰ στέρνα ἁρμόζων ἑκάστῳ ἔσται, γέρρον δὲ ἐν τῇ
ἀριστερᾷ, ὃ πάντες εἰθίσμεθα φορεῖν, μάχαιρα δὲ ἢ σάγα-
ρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ᾗ δὴ παίειν τοὺς ἐναντίους δεήσει οὐδὲν
17 *φυλαττομένους, μή τι παίοντες ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν ἐν*
τούτοις ἕτερος ἑτέρου διαφέροι ἡμῶν πλὴν τόλμῃ; ἣν οὐδὲν

einem verstärkenden Pleonasmus. Vgl. VIII, 6, 14.

14. *εἰς τὸ μέσον:* öffentlich, vor Aller Augen.

15. *ἐν τῇ αὐτῇ: χώρᾳ.* — *τὰ ἐπιτήδεια:* zu I, 6, 7. — *σὺν τοῖς θεοῖς,* auch *σὺν θεοῖς εἰπεῖν* oder *εἰρήσθω,* ferner *ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ* und *εἰ μή τις θεὸς βλάπτοι* sind Formeln, die bei Xen. unzählige Male vorkommen, wenn Jemand sich grosser Dinge vermisst oder kühne Hoffnungen ausspricht, um seine Unterordnung unter die göttliche Macht zu erkennen zu geben, damit er die Nemesis nicht herausfordere, die den sich überhebenden ereilt. Wegen des häufigen Gebrauches dieser Formeln entschuldigt sich Xen. Hipparch. 9, 8. — *λαβόντας* schliesst sich an den Infinitiv an, *λαβοῦσι,* wie es auch heissen könnte, würde durch Attraction von *ὑμῖν* stehn. Vgl. III, 3, 14. V, 4, 20. VII, 4, 11.

16. *ταῦτα ποιεῖν* d. i. *τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν.* — *μέν γε:* wenigstens, *γέ* das Vorhergehende bestätigend, *μέν* das Wort, dem es beigefügt ist, in Gegensatz zu anderem hervorhebend. Vgl. 2, 2. 14. IV, 3, 18. 5, 29. — *φυλαττομένους,* nämlich *ἡμᾶς,* ist Subjectsaccusativ. Der Sinn ist: wir brauchen nicht besondere Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, dass wir beim Hauen die Feinde nicht verfehlen, wie dies beim Gebrauche

ὑμῖν ἧττον προσήκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ
ἐπιθυμεῖν, ἢ τὰ καλὰ πάντα καὶ τὰ ἀγαθὰ κτᾶταί τε καὶ
σώζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσήκει; κράτους τε, ὃ
πάντα τὰ τῶν ἡττόνων τοῖς κρείττοσι δωρεῖται, τί εἰκὸς
ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος εἶπεν,
Ἀκηκόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ ὅπλα· ὁ μὲν χρήζων λαμβα- 18
νέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν
ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ᾽ ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι,
καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν. 19
ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ παρακαλούμενοι
ὥστε τὰ ὅμοια πονοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν μὴ ἐθελή-
σουσι ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος
ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν· καὶ οὕτω δὴ ἀπογράφονται πάν-
τες, ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.

Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρῆσαν 20
δὲ οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κῦρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώ-
ματα τῶν μεθ᾽ ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ τακτικά,
θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λα- 21
βὼν παρὰ Κυαξάρου ὑμηρέτας προσέταξεν ἑκάστοις τῶν

der Bogen u. Wurfspeere die Hauptsache war.

17. *ὃ πάντα . . . δωρεῖται.* Ein bei Xen. öfter wiederkehrender Gedanke. S. 3, 2. III, 3, 44 und 45. VII, 1, 13. Anab. III, 2, 26. 28. 39. V, 6, 32. Ebenso bei Andern wie Plat. Legg. 626[b] u. Demosth. 4, 5. — *μᾶλλον ἢ καί:* zu V, 5, 40. — *τούτου* bringt dem Leser das etwas entfernte *κράτους* wieder in Erinnerung.

18. *τέλος εἶπεν:* zu I, 5, 14. — Das folgende Asyndeton ist hier sehr passend, um die Rede eindringlicher zu machen. Ein ähnliches s. Anab. III, 1, 24. — *πρὸς τὸν ταξίαρχον*, weil bei *ἀπογραφέσθω* zugleich an das Hingehen gedacht wird. — *χώρᾳ: loco*, zu IV, 3, 3. — *ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις:* bei den untergeordneten Waffengattungen; vgl. VII, 4, 15. Die Geringschätzung, womit diese Waffengattungen bei den Griechen in ihrer blühendsten Zeit betrachtet wurden, spricht sich am stärksten aus in dem bekannten Wort des verwundeten Spartaners: *οὐ μέλει μοι τοῦτο ὅτι ἀποθανοῦμαι, ἀλλ᾽ ὅτι ὑπὸ γυνίδος τοξότου* Plutarch. mor. 234[c].

19. *ὥστε* scheint überflüssig. Doch steht es ebenso nach *ψηφίζεσθαι* 2, 20, *συνερεῖ* 2, 22 u. *μέλει* VI, 3, 19. Vgl. zu VIII, 2, 2. — *ἀπογράφονται . . . ἀνέλαβον.* Das histor. Präsens wechselt mit dem Aorist auch V, 4, 3. mit dem Imperfect II, 5, 1 u. VII, 3, 14.

21. *ὑπηρέτας.* Sie werden hier als Proviantcommissäre, anderwärts als Ordonnanzreiter u. Adjutanten

στρατιωτῶν ἱκανῶς, ὧν ἐδέοντο, πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίγνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς, τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέρρῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθὺς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμόσε ἰτέον εἴη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογῆσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο τρέφονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν
22 *τρεφόντων. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν γένωνται ἀνθρώποις φιλονεικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτα ἀσκεῖν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἁπάντων, ὁπόσα ἐγίγνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν, καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῆ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδ-*

verwendet, s. §. 31. 4, 4. V, 3, 52. Auch bildeten sie zu einem Corps vereinigt die Leibwache um den Befehlshaber, s. VI, 2, 13. — *πεποιημένα:* fertig, nicht blos das Material, um selbst daraus das Nöthige zu fertigen. — *ἐλελοίπει.* Das Plusquamperf. auch VIII, 3, 8 u. 4, 30 und mit verdeutlichendem *ταχύ* I, 4, 1 u. 5 wie das Perfect IV, 2, 20. S. das. d. Anm. — *τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον = τὰ πολεμικά*, wie *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* V, 1, 30 und *τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα* II, 4, 10. — *κράτιστοι ἕκαστα* auch VI, 2, 5. Vgl. I, 3, 15. 4, 4. 5, 9. 6, 13. VIII, 4, 18. — *ἓν ἔργον:* zu VIII, 2, 5. — *ὁμολογῆσαι:* erg. *τούτοις*, wie §. 22 *τούτους* vor *ὧν ἂν ἄρχωσι.* — *οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο.* Ganz ebenso II, 3, 9, Comm. II, 6, 4 u. IV, 6, 9 *μηδὲ (οὐδὲ) πρὸς ἓν ἄλλο*, Isocr. 12, 127 *μηδ' ὑφ' ἑνὸς ἄλλου.* Krüger Gr. §. 68, 4 A. 2. Auch sonst werden *οὐδείς* u. *μηδείς* durch Präpositionen getrennt, meist mit verstärkter Verneinung wie I, 3, 10 u. IV, 1, 14.

22. *φιλονεικίας:* ein *locus communis*, den Xen. oft vorbringt. S. VII, 1, 18. VIII, 2, 26. St. d. Lac. 4, 2. Hipparch. I, 26. Ages. 8, 2. — *ἀγῶνάς τε.* Statt des entsprechenden *καὶ ἆθλα προὔφηνε* heisst es wegen der langen Unterbrechung §. 23 *ἆθλα δὲ προὔφηνε.* — *φιλόκαλον περὶ ὅπλα.* Mit Beziehung auf Anab. III, 2, 7 heisst es bei Aelian. V. H. 3, 24 *Ξενοφῶντι ἔμελε τῶν ἄλλων σπουδαίων καὶ οὖν καὶ ὅπλα καλὰ ἔχειν. Νικῶντι γὰρ ἔλεγε τοὺς πολεμίους τὴν καλ-*

ἀρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν
πεμπάδα εἰς τὸ δυνατὸν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ
τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιάρχῳ
ἀνεπίκλητον αὐτὸν ὄντα ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὐτῷ
ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι αὖ ὧν ἂν ἄρχωσι παρέξουσι τὰ
δέοντα ποιοῦντας. ἆθλα δὲ προὔφηνε τοῖς μὲν ταξιάρχοις, 23
ὡς τοὺς κράτιστα δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευάσθαι,
χιλιάρχους ἔσεσθαι· τῶν δὲ λοχαγῶν, οἳ κρατίστους δόξαιεν
τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρχων χώρας
ἐπαναβήσεσθαι· τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους
εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμ-
παδάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν
ἰδιωτῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων.
ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θερα-
πεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ
αἱ πρέπουσαι ἑκάστοις συμπαρείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ
καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαίνου, εἴ τι ἐν τῷ
ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μεῖζον φαίνοιτο. προεῖπε δὲ νικη- 24
τήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς
δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, ἐὰν φαίνωνται εὐπι-
στόταται τοῖς ἄρχουσιν οὖσαι καὶ προθυμότατα ἀσκοῦσαι
τὰ προειρημένα· ἦν δὲ ταῦτα νικητήρια, οἷα δὴ εἰς πλῆθος
πρέπει. ταῦτα μὲν δὴ προείρητό τε καὶ ἠσκεῖτο ἡ στρατιά.

λίστην στολὴν ἁρμόττειν καὶ ἀποθνήσκοντα ἐν τῇ μάχῃ κεῖσθαι καλῶς ἐν καλῇ τῇ πανοπλίᾳ· τῷ γὰρ ἀνδρὶ τῷ γενναίῳ ταῦτ' εἶναι τὰ ἐντάφια τὰ ὡς ἀληθῶς κοσμοῦντα αὐτόν. — *οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην:* Attraction ähnlich der I, 4, 15 bemerkten statt *οἷόσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν.* Vgl. VIII, 1, 12. — *ἐπιμελεῖσθαι τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι:* zu I, 2, 10.

23. *ἆθλα* ist Prädicat. — *ὡς χιλιάρχους ἔσεσθαι:* zu I, 6, 18. — *παρεσκευάσθαι:* das Medium mit Rücksicht darauf, dass das Object dem Subjecte angehört. — *καταστήσεσθαι* ist hier Futurum zu *κατέστην* wie Anab. I, 3, 8 *ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον,* anderwärts ist es auch Futurum zu *κατεστησάμην.* — *γε μήν:* zu I, 2, 2. — *καὶ ἄλλαι τιμαί*, wie die §. 30 und II, 4, 9 genannten. — *ἐπανετείνοντο:* wurden in Aussicht gestellt, *ἐν προσδοκίᾳ ἦσαν* nach Suidas. — *ἀγαθὸν μεῖζον:* nämlich der Sieg.

24. *ταῦτα νικητήρια.* Subject ist *ταῦτα, νικητήρια* Prädicat. — *εἰς πλῆθος:* ungewöhnlich statt *πλήθει.* Aehnlich jedoch Plutarch. mor.

25 σκηνὰς δ' αὐτοῖς κατεσκεύασε, πλῆθος μὲν ὅσοι ταξίαρχοι
ἦσαν, μέγεθος δέ, ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει ἑκάστῃ· ἡ δὲ
τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ τάξεις·
ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι πρὸς
τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἑώρων ἀλλήλους ὁμοίως
τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε
ὑφίεσθαί τινα κακίω τε ἕτερον ἑτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πο-
λεμίους. ὠφελεῖσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιγνώ-
σκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γιγνώσκεσθαι
καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ
ἀγνοούμενοι ῥᾳδιουργεῖν πως μᾶλλον δοκοῦσιν, ὥσπερ οἱ
26 ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς τάξεις
ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκηνίαν. εἶχον γὰρ
οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκοσμημένας,
ὥσπερ ὁπότε εἰς ἕνα πορεύοιτο ἡ τάξις, οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς
λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι τὰς δεκάδας καὶ οἱ πεμ-
27 πάδαρχοι τὰς πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς τάξεις
σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράττε-
σθαι, καί, εἰ ταραχθεῖεν, θᾶττον καταστῆναι, ὥσπερ γε
καὶ λίθων καὶ ξύλων ἃ ἂν δέῃ συναρμοσθῆναι, ἔστι, κἂν
ὁπωσοῦν καταβεβλημένα τύχῃ, συναρμόσαι αὐτὰ εὐπετῶς,
ἂν ἔχῃ γνωρίσματα, ὥστ' εὔδηλον εἶναι, ἐξ ὁποίας ἕκαστον

121[e] *τὴν πρὸς τὸν υἱόν σου πρέπουσαν τιμήν.* — *ταῦτα ἠσκεῖτο:* darin wurde geübt. *Ταῦτα* ist zu dem Passivum *ἠσκεῖτο* (vom activen *ἀσκεῖν τινά τι* VIII, 6, 10) Accusativ, zu *προείρητο* Nominativ, und zwar auch bei Beiden in verschiedener Beziehung, einmal nämlich *τὰ νικητήρια* und dann *τὰ πολεμικά*. So ist *ὅ,τι* zugleich Nominativ und Accus. Thuc. 4, 17 u. *ἅ* Plat. Apol. 40[a].

25. *ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν*, näml. dreihundert, wie sich aus der Stärke des ganzen Heeres (30000) u. einer Taxis (100) ergibt. Vgl. auch 4, 2. — *ἡ δὲ τάξις:* eine jede Taxis aber. Vgl. V, 3, 41 *ὁ ἑκατόνταρχος.* — *ὠφελεῖσθαι τοῦτο:* den Vortheil haben. S. zu §. 26. — *πως:* *fere.*

26. *τὰς τάξεις ἀκριβοῦν:* ihre Stellung, ihren Platz in Reih und Glied genau wissen. Dasselbe sagt *τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκεσθαι* VI, 1, 24. — *μεγάλα ὠφελεῖσθαι:* nach der Analogie von *μεγάλην ὠφέλειαν ὠφελεῖσθαι.* Vgl. §. 25. III, 1, 16, 2, 20. VI, 1, 38. — *εἰς ἕνα:* einen Mann breit. Vgl. 3, 21 u. zu VI, 3, 21.

27. *διακριβοῦν. διά:* durch und durch, ganz und gar. — *ὥσπερ γε καί:* wie ja auch. Vgl. I, 6, 34. II, 3, 9. — *ἐξ ὁποίας:* insofern bei *ἔστιν* ein Begriff der

χώρας αὐτῶν ἐστιν. ἐδόκουν δ' ὠφελεῖσθαι αὐτῷ ὁμοῦ 28
τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἧττον ἀλλήλους ἐθέλειν ἀπολιπεῖν,
ὅτι ἑώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα δεινὸν ἔχοντα
πόθον, ἥν τις αὐτὰ διασπᾷ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπεμέλετο δὲ 29
καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως μήποτε ἀνίδρωτοι γενόμενοι
ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ θήραν
ἐξάγων ἱδρῶτα αὐτοῖς παρεῖχεν, ἢ παιδιὰς τοιαύτας ἐξεύ-
ρισκεν, αἳ ἱδρῶτα ἤμελλον παρέχειν, ἢ καὶ πρᾶξαι εἴ τι
δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὡς μὴ ἐπαν-
ίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἡδέως
ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ
δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις δὲ πρᾳοτέρους
εἶναι ἀγαθὸν ἡγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι
συμπονοῦντες ἀλλήλοις πρᾳότερον συνεστήκασι. πρός γε
μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίγνονται οἳ ἂν
ξυνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὖ ἠσκηκότες.

Κῦρος δὲ αὑτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκα- 30
νὴν ἔχειν οὓς καλοίη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ
τῶν ταξιάρχων οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι, ἔστι δ' ὅτε
καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμ-
παδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ'
ὅτε καὶ τὴν πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον
καὶ τάξιν ὅλην. ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα καὶ ὁπότε τινὰς ἴδοι
τοιοῦτόν τι ποιήσαντας, ὃ πάντας ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ
τὰ μὲν παρατιθέμενα ἀεὶ ἴσα αὐτῷ τε καὶ τοῖς καλουμέ-

Bewegung, etwa entnommen mit vorschwebt.

29. *οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως: rem ita per eos gerendam curabat.* — *ἀγαθόν.* Wegen des Prädicats im Neutrum vgl. VIII, 1, 25. 5, 7. 7, 15, Hipparch. 8, 15 *σύμφορον αἱ ψευδενέδραι.* — *ἠσκηκότες.* Sich üben heisst *ἀσκεῖν* auch VIII, 8, 24 und anderwärts oft.

30. *ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοίη* erklärt man: 'so dass er ein hinlänglich geräumiges hatte für die, welche er einlud', *οὓς* = *τούτοις οὓς*, wofür freilich deutlicher *οἷς καλοίη* stände. Doch sagt auch Eurip. Med. 753 *ὄμνυμι ἐμμένειν ἃ σου κλύω.* Deutlicher wäre ferner entweder *εἶναι* statt *ἔχειν* oder *ἱκανῶς* st. *ἱκανήν.* — *ὡς τὰ πολλά:* zu I, 6, 37 u. vgl. VI, 3, 3. VIII, 1, 14. 5, 16. — *ἔστιν ὅτε:* manchmal. Das folgende *ἐκάλει* könnte auch fehlen; doch s. I, 6, 38. — *ἐκάλει καὶ ἐτίμα:* Hendia-

31 *νοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ στράτευμα δὲ ὑπηρέτας*
ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποιεῖτο· οὐδὲν γὰρ ἧττον τιμᾶν
ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέ-
τας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβεων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἡγεῖτο
δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ
συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους
καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι
ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ
τοῦτο ἀσκεῖν, ὡς μηδὲν ἀναίνοιντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα
νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ὁ ἄρχων προσ-
τάττοι.

2 *Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν,*
ὅπως εὐχαριστότατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ
παρορμῶντες εἰς τἀγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε
ποτὲ τὸν λόγον. Ἆρά γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι
ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πε-
παίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν
ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς
2 *τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ ὁ Ὑστάσπης ὑπολαβὼν εἶπεν,*
Ἀλλ' ὁποῖοι μέν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολεμίους, οὔπω
ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ μὰ
τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῴην μέν γε, ἔφη,
Κυαξάρης ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἑκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγέ-
νοντο κρέα ἑκάστῳ ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερό-
μενα. καὶ ἤρξατο μὲν δὴ ἀπ' ἐμοῦ ὁ μάγειρος τὴν πρώτην
περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῄει περιοίσων,
ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν
3 *περιφέρειν. ἀνακραγὼν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον*

dyoin: **er ehrte durch eine Einladung.** Vgl. *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι* III, 2, 28.

31. *πρὸς δέ* adverbial: **ausserdem aber**, vgl. VI, 2, 18. 4, 8. VIII, 2, 11. Auch *καὶ πρός (γε)* steht adverbial. — *ἃ ἔχουσιν:* **welche Eigenschaften besitzen.**

2. 1. *οἱ ἑταῖροι*, nämlich *οἱ ἐκ τοῦ δήμου.*

2. *ἐγένοντο.* Der Pluralis auch §. 17. 3, 9. 16. III, 2, 21. 3, 26. V, 4, 8. VII, 1, 2. 7. 5, 34. — *κρέα:* **Stücke Fleisch.** *περίοδος* wie *περιφορά* §. 4 der **Gang, die Tracht.** — *ἀνάπαλιν: ordine inverso.*

*κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Δί᾽, ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν
ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ᾽ ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε
ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην, εἴ τι μεῖον δοκοῖεν
ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε
τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ περιφερόμενα ἧκε
πρὸς ἡμᾶς, ἅτε, οἶμαι, ὑστάτους λαμβάνοντας, τὰ σμικρό-
τατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ ἀνιαθεὶς
δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κλη-
θέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε·* 4
*αὐτίκα γὰρ ἀφ᾽ ἡμῶν αὖ ἄρξεται, καὶ σὺ πρῶτος λήψῃ τὸ
μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοι-
πὸν ἦν τῆς περιφορᾶς, κἀκεῖνος ἔλαβε μετ᾽ ἐμὲ δεύτερος.
ὡς δ᾽ ὁ τρίτος ἔλαβε, καὶ ἔδοξεν αὐτῷ μεῖζον ἑαυτοῦ λα-
βεῖν, καταβάλλει ὃ ἔλαβεν ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ
ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου ᾤχετο πα-
ραφέρων πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βα-* 5
*ρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν αὐτῷ ὃ εἰλήφει
ὄψον, ὃ δὲ ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό
πως ὑπὸ τοῦ ἐκπεπλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσ-*

3. *κατακειμένων: discumbentium.* S. auch §. 28. An andern Stellen dagegen spricht Xen. vom Sitzen bei Tische, wie VIII, 4, 2. 3 und 25. Das Liegen bei Tische scheint nur eine Accommodation an griechische Sitte zu sein. — *οὐδεὶς οὐδέποτε* nach *εἴγε*, weil der Nachdruck der Bedingung auf *ἡμῶν*, nicht auf dem Verbum liegt. Madvig Synt. §. 202 Anm. — *εἰ = ὅτι*, wie I, 6, 46. IV, 3, 3. 5, 20 u. ö. — *δοκοῖεν: οἱ κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακείμενοι.* — *τοῦτο ὑπήκουσεν.* Vgl. *ταῦτα πείθεσθαι* III, 1, 31 u. V, 1, 10. — *ἧκε:* zu VII, 2, 13. — *τὸ ἐμὲ νῦν κλ. δ. τυχεῖν:* der Accus. mit dem Inf. wie im Lateinischen beim affectvollen Ausrufe, besonders des Unwillens (*infinitivus emphaticus*). Eurip. Med. 1051 *ἀλλὰ τῆς ἐμῆς κάκης, τὸ καὶ προέσθαι μαλθακοὺς λόγους.*

4. *ἑαυτοῦ = τοῦ ἑαυτοῦ* oder *ἢ αὐτὸς ἔλαβεν.* Vgl. III, 3, 41. IV, 3, 7. Eine ähnliche Kürze s. zu V, 1, 4. *Ἑαυτοῦ* heisst es, weil der Soldat Gedankensubject ist, denn *ἔδοξεν αὐτῷ* ist gleich *ἐνόμισεν* (*αὐτόν*). — *ἄρταμος.* Hierzu ist die andere Lesart *μάγειρος* nur eine Erklärung, wie sie bei Suidas und andern alten Lexicographen sich findet.

5. *ὥστε ἀνήλωτο μὲν κτέ.* zu I, 1, 4. — *τοῦ ἐμβάπτεσθαι:* d e s s e n, was dazu bestimmt war, u m h i n e i n z u t u n k e n, d e r B r ü h e. Die Conjectur Murets *τοῦ ἐμβάμματος*, von einer Hands. bestätigt, ist unnöthig. Wie man sagt *πιεῖν* und *φαγεῖν διδόναι* (zu I, 3, 9) und selbst IV, 5, 4 *ἔλεγεν ὄψον*

31 *νοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ στράτευμα δὲ ὑπηρέτας ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποιεῖτο· οὐδὲν γὰρ ἧττον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβεων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἡγεῖτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὡς μηδὲν ἀναίνοιντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ὁ ἄρχων προστάττοι.*

2 *Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως εὐχαριστότατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τἀγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον. Ἆρά γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς*
2 *τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ ὁ Ὑστάσπης ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλ' ὁποῖοι μέν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολεμίους, οὔπω ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῴην μέν γε, ἔφη, Κυαξάρης ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἑκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγένοντο κρέα ἑκάστῳ ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν δὴ ἀπ' ἐμοῦ ὁ μάγειρος τὴν πρώτην περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῄει περιοίσων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν*
3 *περιφέρειν. ἀνακραγὼν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον*

dvoin: er ehrte durch eine Einladung. Vgl. *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι* III, 2, 28.

31. *πρὸς δέ* adverbial: ausserdem aber, vgl. VI, 2, 18. 4, 8. VIII, 2, 11. Auch *καὶ πρός (γε)* steht adverbial. — *ἃ ἔχουσιν:* welche Eigenschaften besitzen.

2. 1. *οἱ ἑταῖροι*, nämlich *οἱ ἐκ τοῦ δήμου.*

2. *ἐγένοντο.* Der Pluralis auch §. 17. 3, 9. 16. III, 2, 21. 3, 26. V, 4, 8. VII, 1, 2. 7. 5, 34. — *κρέα:* Stücke Fleisch. *περίοδος* wie *περιφορά* §. 4 der Gang, die Tracht. — *ἀνάπαλιν: ordine inverso.*

*κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν
ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε
ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην, εἴ τι μεῖον δοκοῖεν
ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε
τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ περιφερόμενα ἧκε
πρὸς ἡμᾶς, ἅτε, οἶμαι, ὑστάτους λαμβάνοντας, τὰ σμικρότατα
λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ ἀνιαθεὶς
δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κληθέντα
δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε·* 4
*αὐτίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν αὖ ἄρξεται, καὶ σὺ πρῶτος λήψῃ τὸ
μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοιπὸν
ἦν τῆς περιφορᾶς, κἀκεῖνος ἔλαβε μετ' ἐμὲ δεύτερος.
ὡς δ' ὁ τρίτος ἔλαβε, καὶ ἔδοξεν αὐτῷ μεῖζον ἑαυτοῦ λαβεῖν,
καταβάλλει ὃ ἔλαβεν ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ
ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου ᾤχετο παραφέρων
πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βα-* 5
*ρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν αὐτῷ ὃ εἰλήφει
ὄψον, ὃ δὲ ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό
πως ὑπὸ τοῦ ἐκπεπλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσ-*

3. *κατακειμένων: discumbentium.* S. auch §. 28. An andern Stellen dagegen spricht Xen. vom Sitzen bei Tische, wie VIII, 4, 2. 3 und 25. Das Liegen bei Tische scheint nur eine Accommodation an griechische Sitte zu sein. — *οὐδεὶς οὐδέποτε* nach *εἴγε*, weil der Nachdruck der Bedingung auf *ἡμῶν*, nicht auf dem Verbum liegt. Madvig Synt. §. 202 Anm. — *εἰ = ὅτι*, wie I, 6, 46. IV, 3, 3. 5, 20 u. ö. — *δοκοῖεν: οἱ κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακείμενοι.* — *τοῦτο ὑπήκουσεν.* Vgl. *ταῦτα πείθεσθαι* III, 1, 31 u. V, 1, 10. — *ἧκε:* zu VII, 2, 13. — *τὸ ἐμὲ νῦν κλ. δ. τυχεῖν:* der Accus. mit dem Inf. wie im Lateinischen beim affectvollen Ausrufe, besonders des Unwillens (*infinitivus emphaticus*). Eurip. Med. 1051 *ἀλλὰ τῆς ἐμῆς κάκης, τὸ καὶ προέσθαι μαλθακοὺς λόγους.*

4. *ἑαυτοῦ = τοῦ ἑαυτοῦ* oder *ἢ αὐτὸς ἔλαβεν.* Vgl. III, 3, 41. IV, 3, 7. Eine ähnliche Kürze s. zu V, 1, 4. *Ἑαυτοῦ* heisst es, weil der Soldat Gedankensubject ist, denn *ἔδοξεν αὐτῷ* ist gleich *ἐνόμισεν* (*αὐτόν*). — *ἄρταμος.* Hierzu ist die andere Lesart *μάγειρος* nur eine Erklärung, wie sie bei Suidas und andern alten Lexicographen sich findet.

5. *ὥστε ἀνήλωτο μὲν κτέ.* zu I, 1, 4. — *τοῦ ἐμβάπτεσθαι:* dessen, was dazu bestimmt war, um hineinzutunken, der Brühe. Die Conjectur Murets *τοῦ ἐμβάμματος*, von einer Hands. bestätigt, ist unnöthig. Wie man sagt *πιεῖν* und *φαγεῖν διδόναι* (zu I, 3, 9) und selbst IV, 5, 4 *ἔλεγεν ὄψον*

θετούμενος ἀνέτρεψεν. ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα
ἡμῶν ἰδὼν συνεκρότησε τὼ χεῖρε καὶ τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο.
ἐγὼ μέντοι, ἔφη, προσεποιούμην βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς
ἠδυνάμην τὸν γέλωτα κατασχεῖν. τοιοῦτον μὲν δή σοι ἕνα,
ὦ Κῦρε, τῶν ἑταίρων ἐπιδεικνύω, ἔφη. ἐπὶ μὲν δὴ τούτῳ,
6 ὥσπερ εἰκός, ἐγέλασαν. ἄλλος δέ τις ἔλεξε τῶν ταξιάρχων,
Οὗτος μὲν δή, ὦ Κῦρε, ὡς ἔοικεν, οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν.
ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ
ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον τάξιν, ἃ παρὰ σοῦ
ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγώ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποίουν,
ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν πρῶ-
τον καὶ τάξας δὴ ἐπ᾿ αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους
ᾗ ᾤόμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν βλέπων εἰς
τὸν λόχον, ἡνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, προϊέναι ἐκέλευ-
7 σα. καὶ ὁ ἀνήρ σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχα-
γοῦ πρότερος ἐπορεύετο. κἀγὼ ἰδὼν εἶπον, Ἄνθρωπε, τί
ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη, Προέρχομαι, ὥσπερ σὺ κελεύεις. κἀγὼ
εἶπον, Ἀλλ᾿ οὐκ ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας
προϊέναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς
λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε, ἔφη, λοιδορουμένου; προϊέ-
ναι, ἔφη, πάντας κελεύει. καὶ οἱ ἄνδρες πάντες παρελθόν-
8 τες τὸν λοχαγὸν ἧεσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς
ἀνεχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον, Ποτέρῳ δὴ πείθεσθαι
χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προϊέναι, ὁ δ᾿ οὐκ ἐᾷ. ἐγὼ
μέντοι ἐνεγκὼν ταῦτα πρᾴως ἐξ ἀρχῆς αὖ καταχωρίσας

μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ᾿ ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ und mit dem Artikel sogar *τὸ πιεῖν* geradezu für *τὸ ποτόν* Theocr. Id. 10, 53 *οὐ μελεδαίνει τὸν τὸ πιεῖν ἐγχεῦντα*, so ist *τὸ ἐμβάπτεσθαι* = *τὸ ἔμβαμμα*. Das Medium *ἐμβάπτεσθαι:* seine Zukost eintunken. — *τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο: risui indulgebat.*

6. *ἀπέπεμψας:* zu I, 3, 18. — *τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον:* häufige Wortstellung; aber oft steht auch *ἑαυτοῦ* nach *ἕκαστος*. — *καὶ ἐγὼ ὥσπερ καί:* zu I, 6, 3. — *ἐπ᾿ αὐτῷ:* nach ihm, hinter ihn. — *ἔπειτα* nach einem Participium ist zusammenfassend wie nach *οὕτως*. Vgl. I, 3, 10. 11. 6, 11 u. zu I, 2, 2. — *στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν:* trat ich an die Spitze, scheinbar statt *ἐν τῷ ἔμπρ.*, indem hier, wie öfter, bei Bestimmung des Ortes von einem gewissen Standpunkte ausgegangen wird.

7. *καὶ ὅς:* zu *καὶ τόν* I, 3, 9.

τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις
πλεονεκτεῖν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν συνα-
γορευόντων ἡμῶν, ἅμα δὲ καὶ αἰσχρὸν ὂν τὸ ἀντιλέγειν,
μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν
τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ τοῖς
κακίστοις σύμφορον φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. 21
ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοτίμων γενέ-
σθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο
τούτους εἶναι, εἰ εἰδεῖεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινό-
μενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ νῦν
εἶναι ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι
ὤκνουν τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὴ συνεδόκει τοῖς
ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους, καὶ συνα-
γορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστισπερ ἀνὴρ οἴοιτο
εἶναι.

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, 22
ἔφη, ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ
οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο τοῦτον τίνα
λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἔστι νὴ Δί' ἀνὴρ σύσκηνος ἐμός,
ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' αὖ ἐπήρετο
αὐτόν, Ἦ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, [οὐ μὲν δή]· ἀλ-
λὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἑάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν

Aehnlich Thuc. 8, 79 *δόξαν αὐτοῖς . . . ὥστε διαναυμαχεῖν.* — *αἰσχρὸν ὄν:* da es schimpflich ist. — *μὴ οὐχί* wegen des verneinenden *ἀντιλέγειν*. Aehnliches s. I, 4, 2. IV, 3, 8 u. zu VII, 5, 42. — *καὶ τοῖς κακίστοις:* weil auch diesen es zu Gute kommt, wenn die Tapferen um der Auszeichnungen willen sich mehr als ausserdem anstrengen.

21. *ἐκ τῶν ἔργων:* die Thaten als dasjenige gedacht, wovon man bei der Beurtheilung ausgeht. — *συμβαλέσθαι λόγους.* Blos *συμβάλλεσθαι* Anab. III, 6, 14 *τί ἐγὼ περὶ κλοπῆς συμβάλλομαι;* — *συναγορεύειν ταῦτα:* für dieses sprechen, *συναγ. τινί* einem beistimmen, wie 3, 16. IV, 3, 15. Auch *συναγ. τινὶ κατὰ ταῦτα* VII, 5, 57. — *ἀνήρ:* emphatisch wie IV, 2, 25. V, 5, 33.

22. *ὥστε:* zu I, 19. — *εἰκῇ οὕτως:* so ohne weiteres. — *τοῦτον τίνα λέγοι = τίς εἴη οὗτος, ὃν λέγοι.* — *ἀνὴρ σύσκηνος ἐμός.* Vgl. Soph. Ant. 187 *ἄνδρα δυσμενῆ χθονός* u. zu Anab. IV, 7, 19 *διὰ τῆς ἑαυτῶν πολεμίας χώρας.* — *μαστεύει:* ein poetisches Wort, von Xen. öfter gebraucht. — *ψευδόμενος ἑάλωκα.* Vgl. III, 1, 16.

ἄλλων τῶν τοιούτων πάνυ πρᾴως ἀεὶ ἐᾷ τὸν βουλόμενον
23 *πλέον ἔχειν. Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους, οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν τὸ στράτευμα, ἐξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἕπεσθαι, ᾗ ἄν τις ἡγῆται· ἄγειν δ', οἶμαι, ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ*
24 *καλὰ κἀγαθά, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλάκις τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογνωμονεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ δεινή ἐστιν ἐν τῷ παραυτίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἢν ἄλλοι ὦσιν ἐπὶ τὸ πρανὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντι-*
25 *παρακαλοῦντες. καὶ τοίνυν, ὅταν μέν τινες βλακείᾳ καὶ ἀπονίᾳ μόνον κακοὶ ὦσι, τούτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆνας δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τοὺς κοινωνούς· οἳ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, οὗτοι καὶ ἡγεμονικοί εἰσι πρὸς τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παντάπασιν ἐξαιρετέοι*
26 *ἡμῖν οἱ τοιοῦτοί εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ' ὥσπερ ἵπποι οἳ*

V, 1, 22. VI, 2, 38. — *πάνυ πρᾴως:* mit ähnlicher Ironie wie *ἀνέχεσθαι* V, 1, 26. — *τὸν βουλόμενον:* zu I, 2, 14.

23. *οἷον καί.* Die Partikel wie in *ὥσπερ καί* I, 6, 3. — *τὸ πολύ:* die grosse Masse. — *οἷον ἕπεσθαι:* zu V, 2, 4.

24. *διὰ τῶν παραυτ. ἡδονῶν πορευομένη:* durch mühelose Genüsse einherschreitend, dieselben aufsuchend. Wegen *τῶν παραυτίκα ἡδονῶν* s. z. I, 5, 9. — *πρὸς ὄρθιον.* In dieser ganzen Stelle hat Xen. offenbar die Verse des Hesiodos vor Augen *Ἔργ. κ. ἡμ.* 287 ff. *τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτὴν καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον.*

25. *ὥσπερ κηφῆνας:* Hesiod. *Ἔργ. κ. ἡμ.* 303 *τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἀνέρες, ὅς κεν ἀεργὸς ζώῃ, κηφήνεσσι κοθούροις εἴκελος ὀργήν, οἵτε μελισσάων κάματον τρύχουσιν ἀεργοὶ ἔσθοντες.* — *δαπάνῃ:* durch das was sie verzehren.

26. *ἀντιπληρώσετε. ἀντί:* als Ersatz für die aus dem Heere Entfernten. — *ἵπποι* ist statt *ἵππους* dem folgenden *οἵ* assimilirt (umge-

ἂν ἄριστοι ὦσι, οὐχ οἳ ἂν πατριῶται, τούτους ζητεῖτε,
οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μά-
λιστα συνισχυριεῖν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμ-
βάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὸ ἀγαθόν· οὔτε
γὰρ ἅρμα δήπου ταχὺ γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων
οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν
εὖ οἰκεῖσθαι πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεό-
μενος οἰκετῶν ἧττον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμε-
νος. εὖ δ' ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μό- 27
νον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες ὅτι κακοὶ ἀπέσον-
ται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόντων οἳ μὲν δὴ ἀνεπίμπλαντο
ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἱ δὲ ἀγαθοὶ
τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας πολὺ εὐθυμότερον τῆς
ἀρετῆς ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι 28
συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο ὁ Κῦ-
ρος. κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ
παρακλίτην πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραι-
σχρον, ἀνακαλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὦ
Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ' ἦ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρό-
πον, ὅτι καλόν ἐστι, περιάγεις τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ πα-

kehrte Attraction). Hell. I, 4, 2 *Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἰσίν*, Anab. III, 1, 6 *ἀνεῖλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν*. S. jedoch auch zu IV, 5, 46. — *πρὸς τὸ ἀγαθόν:* dafür, dass es gut sei. — *ἐνόντων:* zu VI, 2, 17. — *δίκαιον* tüchtig, tauglich und *ἀδίκων* untüchtig.

27. *ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι.* Dieselbe Stellung des *ἔφη* s. III, 1, 30. VII, 5. 20. — *ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες:* die Entfernung der Schlechten wird nützen. So die Griechen häufig, wie Thuc. 4, 29 *καὶ αὐτῷ ἔτι ῥώμην καὶ ἡ νῆσος ἐμπρησθεῖσα παρέσχε*, (Demosth.) 25, 17 *τίθενται οἱ νόμοι ἕνεκα τοῦ τοὺς παραβαίνοντας ταῦτα κολαζομένους* (die Bestrafung der Uebertreter) *βελτίους τοὺς ἄλλους ποιεῖν*. — *ἀνεπίμπλαντο:* das eigentliche Wort von Verunreinigung u. Ansteckung (vgl. *πλέα* I, 3, 5 und *κατάπλεων* VIII, 3, 30). Plutarch. Pericl. 34 *ἀναπίμπλασθαι φθορᾶς ἀπ' ἀλλήλων*, Xen. St. d. Lac. 14, 4 *ὅπως μὴ ῥᾳδιουργίας οἱ πολῖται ἀπὸ τῶν ξένων ἐμπίπλαιντο.*

28. *αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο:* begann er ihnen (*αὐτοῖς* als *dativus ethicus*) zu scherzen; nicht etwa: ging er ihnen im Scherzen mit seinem Beispiele voran; denn dies wäre *ἦρχε*, s. zu VI, 1, 6.

στρατιωτῶν ἱκανῶς, ὧν ἐδέοντο, πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίγνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς, τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέρρῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθὺς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμόσε ἰτέον εἴη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογῆσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο τρέφονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν
22 τρεφόντων. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν γένωνται ἀνθρώποις φιλονεικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτα ἀσκεῖν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἁπάντων, ὁπόσα ἐγίγνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν, καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῆ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδ-

verwendet, s. §. 31. 4, 4. V, 3, 52. Auch bildeten sie zu einem Corps vereinigt die Leibwache um den Befehlshaber, s. VI, 2, 13. — *πεποιημένα*: **fertig**, nicht blos das Material, um selbst daraus das Nöthige zu fertigen. — *ἐλελοίπει*. Das Plusquamperf. auch VIII, 3, 8 u. 4, 30 und mit verdeutlichendem *ταχὺ* I, 4, 1 u. 5 wie das Perfect IV, 2, 20. S. das. d. Anm. — *τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον* = *τὰ πολεμικά*, wie *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* V, 1, 30 und *τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα* II, 4, 10. — *κράτιστοι ἕκαστα* auch VI, 2, 5. Vgl. I, 3, 15. 4, 4. 5, 9. 6, 13. VIII, 4, 18. — *ἓν ἔργον*: zu VIII, 2, 5. — *ὁμολογῆσαι*: erg. *τούτοις*, wie §. 22 *τούτους* vor *ὧν ἂν ἄρχωσι*. — *οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο*. Ganz ebenso II, 3, 9, Comm. II, 6, 4 u. IV, 6, 9 *μηδὲ* (*οὐδὲ*) *πρὸς ἓν ἄλλο*, Isocr. 12, 127 *μηδ' ὑφ' ἑνὸς ἄλλου*. Krüger Gr. §. 68, 4 A. 2. Auch sonst werden *οὐδείς* u. *μηδείς* durch Präpositionen getrennt, meist mit verstärkter Verneinung wie I, 3, 10 u. IV, 1, 14.

22. *φιλονεικίας*: ein *locus communis*, den Xen. oft vorbringt. S. VII, 1, 18. VIII, 2, 26. St. d. Lac. 4, 2. Hipparch. 1, 26. Ages. 8, 2. — *ἀγῶνάς τε*. Statt des entsprechenden *καὶ ἆθλα προὔφηνε* heisst es wegen der langen Unterbrechung §. 23 *ἆθλα δὲ προὔφηνε*. — *φιλόκαλον περὶ ὅπλα*. Mit Beziehung auf Anab. III, 2, 7 heisst es bei Aelian. V. H. 3, 24 *Ξενοφῶντι ἔμελε τῶν ἄλλων σπουδαίων καὶ οὖν καὶ ὅπλα καλὰ ἔχειν. Νικῶντι γὰρ ἔλεγε τοὺς πολεμίους τὴν καλ-*

ἄρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπάδα εἰς τὸ δυνατὸν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιάρχῳ ἀνεπίληπτον αὐτὸν ὄντα ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι αὖ ὧν ἂν ἄρχωσι παρέξουσι τὰ δέοντα ποιοῦντας. ἆθλα δὲ προὔφηνε τοῖς μὲν ταξιάρχοις, 23
ὡς τοὺς κράτιστα δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευάσθαι, χιλιάρχους ἔσεσθαι· τῶν δὲ λοχαγῶν, οἳ κρατίστους δόξαιεν τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρχων χώρας ἐπαναβήσεσθαι· τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμπαδάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν ἰδιωτῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἱ πρέπουσαι ἑκάστοις συμπαρείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαίνου, εἴ τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μεῖζον φαίνοιτο. προεῖπε δὲ νικη- 24
τήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, ἐὰν φαίνωνται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν οὖσαι καὶ προθυμότατα ἀσκοῦσαι τὰ προειρημένα· ἦν δὲ ταῦτα νικητήρια, οἷα δὴ εἰς πλῆθος πρέπει. ταῦτα μὲν δὴ προείρητό τε καὶ ἠσκεῖτο ἡ στρατιά.

λίστην στολὴν ἁρμόττειν καὶ ἀποθνήσκοντα ἐν τῇ μάχῃ κεῖσθαι καλῶς ἐν καλῇ τῇ πανοπλίᾳ· τῷ γὰρ ἀνδρὶ τῷ γενναίῳ ταῦτ' εἶναι τὰ ἐντάφια τὰ ὡς ἀληθῶς κοσμοῦντα αὐτόν. — *οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην:* Attraction ähnlich der I, 4, 15 bemerkten statt *οἷόσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν*. Vgl. VIII, 1, 12. — *ἐπιμελεῖσθαι τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι:* zu I, 2, 10.

23. *ἆθλα* ist Prädicat. — *ὡς χιλιάρχους ἔσεσθαι:* zu I, 6, 18. — *παρεσκευάσθαι:* das Medium mit Rücksicht darauf, dass das Object dem Subjecte angehört. — *καταστήσεσθαι* ist hier Futurum zu *κατέστην* wie Anab. I, 3, 8 *ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον*, anderwärts ist es auch Futurum zu *κατεστησάμην*. — *γε μήν:* zu I, 2, 2. — *καὶ ἄλλαι τιμαί*, wie die §. 30 und II, 4, 9 genannten. — *ἐπανετείνοντο:* wurden in Aussicht gestellt, *ἐν προσδοκίᾳ ἦσαν* nach Suidas. — *ἀγαθὸν μεῖζον:* nämlich der Sieg.

24. *ταῦτα νικητήρια.* Subject ist *ταῦτα*, *νικητήρια* Prädicat. — *εἰς πλῆθος:* ungewöhnlich statt *πλήθει*. Aehnlich jedoch Plutarch. mor.

25 σκηνὰς δ᾿ αὐτοῖς κατεσκεύασε, πλῆθος μὲν ὅσοι ταξίαρχοι
ἦσαν, μέγεθος δέ, ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει ἑκάστῃ· ἡ δὲ
τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ τάξεις·
ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι πρὸς
τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἑώρων ἀλλήλους ὁμοίως
τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε
ὑφίεσθαί τινα κακίω τε ἕτερον ἑτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πο-
λεμίους. ὠφελεῖσθαι δ᾿ ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιγνώ-
σκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γιγνώσκεσθαι
καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ
ἀγνοούμενοι ῥαδιουργεῖν πως μᾶλλον δοκοῦσιν, ὥσπερ οἱ
26 ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ᾿ αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς τάξεις
ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκηνίαν. εἶχον γὰρ
οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ᾿ ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκοσμημένας,
ὥσπερ ὁπότε εἰς ἕνα πορεύοιτο ἡ τάξις, οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς
λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι τὰς δεκάδας καὶ οἱ πεμ-
27 πάδαρχοι τὰς πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς τάξεις
σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράττε-
σθαι, καί, εἰ ταραχθεῖεν, θᾶττον καταστῆναι, ὥσπερ γε
καὶ λίθων καὶ ξύλων ἃ ἂν δέῃ συναρμοσθῆναι, ἔστι, κἂν
ὁπωσοῦν καταβεβλημένα τύχῃ, συναρμόσαι αὐτὰ εὐπετῶς,
ἂν ἔχῃ γνωρίσματα, ὥστ᾿ εὔδηλον εἶναι, ἐξ ὁποίας ἕκαστον

121[e] *τὴν πρὸς τὸν υἱόν σου πρέπουσαν τιμήν.* — *ταῦτα ἠσκεῖτο:* darin wurde geübt. *Ταῦτα* ist zu dem Passivum *ἠσκεῖτο* (vom activen *ἀσκεῖν τινά τι* VIII, 6, 10) Accusativ, zu *προείρητο* Nominativ, und zwar auch bei Beiden in verschiedener Beziehung, einmal nämlich *τὰ νικητήρια* und dann *τὰ πολεμικά*. So ist *ὅ,τι* zugleich Nominativ und Accus. Thuc. 4, 17 u. *ἅ* Plat. Apol. 40[a].

25. *ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν*, näml. dreihundert, wie sich aus der Stärke des ganzen Heeres (30000) u. einer Taxis (100) ergibt. Vgl. auch 4, 2. — *ἡ δὲ τάξις:* eine jede Taxis aber. Vgl. V, 3, 41 *ὁ ἑκατόνταρχος.* — *ὠφελεῖσθαι τοῦτο:* den Vortheil haben. S. zu §. 26. — *πως:* fere.

26. *τὰς τάξεις ἀκριβοῦν:* ihre Stellung, ihren Platz in Reih und Glied genau wissen. Dasselbe sagt *τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκεσθαι* VI, 1, 24. — *μεγάλα ὠφελεῖσθαι:* nach der Analogie von *μεγάλην ὠφέλειαν ὠφελεῖσθαι.* Vgl. §. 25. III, 1, 16, 2, 20. VI, 1, 38. — *εἰς ἕνα:* einen Mann breit. Vgl. 3, 21 u. zu VI, 3, 21.

27. *διακριβοῦν. διά:* durch und durch, ganz und gar. — *ὥσπερ γε καί:* wie ja auch. Vgl. I, 6, 34. II, 3, 9. — *ἐξ ὁποίας:* insofern bei *ἐστίν* ein Begriff der

χώρας αὐτῶν ἐστιν. ἐδόκουν δ' ὠφελεῖσθαι αὐτῷ ὁμοῦ 28
τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἧττον ἀλλήλους ἐθέλειν ἀπολιπεῖν,
ὅτι ἑώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα δεινὸν ἔχοντα
πόθον, ἥν τις αὐτὰ διασπᾷ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπεμέλετο δὲ 29
καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως μήποτε ἀνίδρωτοι γενόμενοι
ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ θήραν
ἐξάγων ἱδρῶτα αὐτοῖς παρεῖχεν, ἢ παιδιὰς τοιαύτας ἐξεύ-
ρισκεν, αἳ ἱδρῶτα ἤμελλον παρέχειν, ἢ καὶ πρᾶξαι εἴ τι
δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὡς μὴ ἐπαν-
ίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἡδέως
ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ
δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις δὲ πρᾳοτέρους
εἶναι ἀγαθὸν ἡγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι
συμπονοῦντες ἀλλήλοις πρᾳότερον συνεστήκασι. πρός γε
μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίγνονται οἳ ἂν
ξυνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὖ ἠσκηκότες.

Κῦρος δὲ αὐτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκα- 30
νὴν ἔχειν οὓς καλοίη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ
τῶν ταξιάρχων οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι, ἔστι δ' ὅτε
καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμ-
παδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ'
ὅτε καὶ τὴν πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον
καὶ τάξιν ὅλην. ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα καὶ ὁπότε τινὰς ἴδοι
τοιοῦτόν τι ποιήσαντας, ὃ πάντας ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ
τὰ μὲν παρατιθέμενα ἀεὶ ἴσα αὐτῷ τε καὶ τοῖς καλουμέ-

Bewegung, etwa e n t n o m m e n mit vorschwebt.

29. *οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως: rem ita per eos gerendam curabat.* — *ἀγαθόν.* Wegen des Prädicats im Neutrum vgl. VIII, 1, 25. 5, 7. 7, 15, Hipparch. 8, 15 *σύμφορον αἱ ψευδενέδραι.* — *ἠσκηκότες.* S i c h ü b e n heisst *ἀσκεῖν* auch VIII, 8, 24 und anderwärts oft.

30. *ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοίη* erklärt man: 'so dass er ein hinlänglich geräumiges hatte für die, welche er einlud', *οὓς = τούτοις οὕς*, wofür freilich deutlicher *οἷς καλοίη* stände. Doch sagt auch Eurip. Med. 753 *ὄμνυμι ἐμμένειν ἅ σου κλύω.* Deutlicher wäre ferner entweder *εἶναι* statt *ἔχειν* oder *ἱκανῶς* st. *ἱκανήν.* — *ὡς τὰ πολλά:* zu I, 6, 37 u. vgl. VI, 3, 3. VIII, 1, 14. 5, 16. — *ἔστιν ὅτε:* m a n c h m a l. Das folgende *ἐκάλει* könnte auch fehlen; doch s. I, 6, 38. — *ἐκάλει καὶ ἐτίμα:* Hendia-

31 νοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ στράτευμα δὲ ὑπηρέτας
ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποιεῖτο· οὐδὲν γὰρ ἧττον τιμᾶν
ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας
οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβεων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἡγεῖτο
δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ
συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους
καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι
ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ
τοῦτο ἀσκεῖν, ὡς μηδὲν ἀναίνοιντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα
νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ὁ ἄρχων προστάττοι.

2 Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν,
ὅπως εὐχαριστότατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ
παρορμῶντες εἰς τἀγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε
ποτὲ τὸν λόγον. Ἆρά γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι
ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν
ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς
2 τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ ὁ Ὑστάσπης ὑπολαβὼν εἶπεν,
Ἀλλ' ὁποῖοι μέν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολεμίους, οὔπω
ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ μὰ
τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῴην μέν γε, ἔφη,
Κυαξάρης ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἑκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγένοντο κρέα ἑκάστῳ ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν δὴ ἀπ' ἐμοῦ ὁ μάγειρος τὴν πρώτην
περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῄει περιοίσων,
ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν
3 περιφέρειν. ἀνακραγὼν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον

dyoin: er ehrte durch eine Einladung. Vgl. *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι* III, 2, 28.

31. *πρὸς δέ* adverbial: ausserdem aber, vgl. VI, 2, 18. 4, 8. VIII, 2, 11. Auch *καὶ πρός (γε)* steht adverbial. — *ἃ ἔχουσιν:* welche Eigenschaften besitzen.

2. 1. *οἱ ἑταῖροι*, nämlich *οἱ ἐκ τοῦ δήμου*.

2. *ἐγένοντο*. Der Pluralis auch §. 17. 3, 9. 16. III, 2, 21. 3, 26. V, 4, 8. VII, 1, 2. 7. 5, 34. — *κρέα:* Stücke Fleisch. *περίοδος* wie *περιφορά* §. 4 der Gang, die Tracht. — *ἀνάπαλιν: ordine inverso*.

*κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν
ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε
ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην, εἴ τι μεῖον δοκοῖεν
ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε
τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ περιφερόμενα ἧκε
πρὸς ἡμᾶς, ἅτε, οἶμαι, ὑστάτους λαμβάνοντας, τὰ σμικρό-
τατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ ἀνιαθεὶς
δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κλη-
θέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε·* 4
*αὐτίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν αὖ ἄρξεται, καὶ σὺ πρῶτος λήψῃ τὸ
μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοι-
πὸν ἦν τῆς περιφορᾶς, κἀκεῖνος ἔλαβε μετ' ἐμὲ δεύτερος.
ὡς δ' ὁ τρίτος ἔλαβε, καὶ ἔδοξεν αὐτῷ μεῖζον ἑαυτοῦ λα-
βεῖν, καταβάλλει ὃ ἔλαβεν ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ
ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου ᾤχετο πα-
ραφέρων πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βα-* 5
*ρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν αὐτῷ ὃ εἰλήφει
ὄψον, ὃ δὲ ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό
πως ὑπὸ τοῦ ἐκπεπλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσ-*

3. *κατακειμένων: discumbentium*. S. auch §. 28. An andern Stellen dagegen spricht Xen. vom Sitzen bei Tische, wie VIII, 4, 2. 3 und 25. Das Liegen bei Tische scheint nur eine Accommodation an griechische Sitte zu sein. — *οὐδεὶς οὐδέποτε* nach *εἴγε*, weil der Nachdruck der Bedingung auf *ἡμῶν*, nicht auf dem Verbum liegt. Madvig Synt. §. 202 Anm. — *εἰ = ὅτι*, wie I, 6, 46. IV, 3, 3. 5, 20 u. ö. — *δοκοῖεν: οἱ κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακείμενοι.* — *τοῦτο ὑπήκουσεν*. Vgl. *ταῦτα πείθεσθαι* III, 1, 31 u. V, 1, 10. — *ἧκε:* zu VII, 2, 13. — *τὸ ἐμὲ νῦν κλ. δ. τυχεῖν:* der Accus. mit dem Inf. wie im Lateinischen beim affectvollen Ausrufe, besonders des Unwillens (*infinitivus emphaticus*). Eurip. Med. 1051 *ἀλλὰ τῆς ἐμῆς κάκης, τὸ καὶ προέσθαι μαλθακοὺς λόγους.*

4. *ἑαυτοῦ = τοῦ ἑαυτοῦ* oder *ἢ αὐτὸς ἔλαβεν*. Vgl. III, 3, 41. IV, 3, 7. Eine ähnliche Kürze s. zu V, 1, 4. *Ἑαυτοῦ* heisst es, weil der Soldat Gedankensubject ist, denn *ἔδοξεν αὐτῷ* ist gleich *ἐνόμισεν* (*αὐτόν*). — *ἄρταμος*. Hierzu ist die andere Lesart *μάγειρος* nur eine Erklärung, wie sie bei Suidas und andern alten Lexicographen sich findet.

5. *ὥστε ἀνήλωτο μὲν κτέ.* zu I, 1, 4. — *τοῦ ἐμβάπτεσθαι:* dessen, was dazu bestimmt war, um hineinzutunken, der Brühe. Die Conjectur Murets *τοῦ ἐμβάμματος*, von einer Hands. bestätigt, ist unnöthig. Wie man sagt *πιεῖν* und *φαγεῖν διδόναι* (zu I, 3, 9) und selbst IV, 5, 4 *ἔλεγεν ὄψον*

τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν συναγορευόντων ἡμῶν, ἅμα δὲ καὶ αἰσχρὸν ὂν τὸ ἀντιλέγειν, μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις σύμφορον φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. 21
ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοτίμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τούτους εἶναι, εἰ εἰδεῖεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ νῦν εἶναι ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὤκνουν τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὴ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους, καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστισπερ ἀνὴρ οἴοιτο εἶναι.

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, 22
ἔφη, ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο τοῦτον τίνα λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἔστι νὴ Δί' ἀνὴρ σύσκηνος ἐμός, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' αὖ ἐπήρετο αὐτόν, Ἦ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, [οὐ μὲν δή]· ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἑάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν

Aehnlich Thne. 8, 79 *δόξαν αὐτοῖς ... ὥστε διαναυμαχεῖν.* — *αἰσχρὸν ὄν:* da es schimpflich ist. — *μὴ οὐχί* wegen des verneinenden *ἀντιλέγειν*. Aehnliches s. I, 4, 2. IV, 3, 8 u. zu VII, 5, 42. — *καὶ τοῖς κακίστοις:* weil auch diesen es zu Gute kommt, wenn die Tapferen um der Auszeichnungen willen sich mehr als ausserdem anstrengen.

21. *ἐκ τῶν ἔργων:* die Thaten als dasjenige gedacht, wovon man bei der Beurtheilung ausgeht. — *συμβαλέσθαι λόγους.* Blos *συμβάλλεσθαι* Anab. III, 6, 14 *τί ἐγὼ περὶ κλοπῆς συμβάλλομαι;* — *συναγορεύειν ταῦτα:* für dieses sprechen, *συναγ. τινί* einem beistimmen, wie 3, 16. IV, 3, 15. Auch *συναγ. τινὶ κατὰ ταῦτα* VII, 5, 57. — *ἀνήρ:* emphatisch wie IV, 2, 25. V, 5, 33.

22. *ὥστε:* zu I, 19. — *εἰκῇ οὕτως:* so ohne weiteres. — *τοῦτον τίνα λέγοι* = *τίς εἴη οὗτος, ὃν λέγοι.* — *ἀνὴρ σύσκηνος ἐμός.* Vgl. Soph. Ant. 187 *ἄνδρα δυσμενῆ χθονός* u. zu Anab. IV, 7, 19 *διὰ τῆς ἑαυτῶν πολεμίας χώρας.* — *μαστεύει:* ein poetisches Wort, von Xen. öfter gebraucht. — *ψευδόμενος ἑάλωκα.* Vgl. III, 1, 16.

ἄλλων τῶν τοιούτων πάνυ πρᾴως ἀεὶ ἐᾷ τὸν βουλόμενον
23 *πλέον ἔχειν. Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, γιγνώ-*
σκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους, οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει,
εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν τὸ στράτευμα, ἐξαι-
ρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ
τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἕπεσθαι, ᾗ ἄν τις ἡγῆται·
ἄγειν δ', οἶμαι, ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ
24 *καλὰ κἀγαθά, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλάκις*
τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ
σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν
πορευομένη ταύτας ἔχει συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ
ὁμογνωμονεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ
δεινή ἐστιν ἐν τῷ παραυτίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως
τε καὶ ἢν ἄλλοι ὦσιν ἐπὶ τὸ πρανὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντι-
25 *παρακαλοῦντες. καὶ τοίνυν, ὅταν μέν τινες βλακείᾳ καὶ*
ἀπονίᾳ μόνον κακοὶ ὦσι, τούτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆ-
νας δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τοὺς κοινωνούς· οἳ δ' ἂν τῶν
μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν
σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, οὗτοι καὶ ἡγεμονικοί εἰσι πρὸς
τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν πονηρίαν πλεο-
νεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παντάπασιν ἐξαιρετέοι
26 *ἡμῖν οἱ τοιοῦτοί εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, ὅπως ἐκ τῶν*
πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ' ὥσπερ ἵπποι οἳ

V, 1, 22. VI, 2, 38. — *πάνυ πρᾴως:* mit ähnlicher Ironie wie *ἀνέχεσθαι* V, 1, 26. — *τὸν βουλόμενον:* zu I, 2, 14.

23. *οἷον καί.* Die Partikel wie in *ὥσπερ καί* I, 6, 3. — *τὸ πολύ:* die grosse Masse. — *οἷον ἕπεσθαι:* zu V, 2, 4.

24. *διὰ τῶν παραυτ. ἡδονῶν πορευομένη:* durch mühelose Genüsse einherschreitend, dieselben aufsuchend. Wegen *τῶν παραυτίκα ἡδονῶν* s. z. I, 5, 9. — *πρὸς ὄρθιον.* In dieser ganzen Stelle hat Xen. offenbar die Verse des Hesiodos vor Augen *Ἔργ. κ. ἡμ.* 287 ff. *τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτὴν καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον.*

25. *ὥσπερ κηφῆνας:* Hesiod. *Ἔργ. κ. ἡμ.* 303 *τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἀνέρες, ὅς κεν ἀεργὸς ζώῃ, κηφήνεσσι κοθούροις εἴκελος ὀργήν, οἵτε μελισσάων κάματον τρύχουσιν ἀεργοὶ ἔσθοντες.* — *δαπάνῃ:* durch das was sie verzehren.

26. *ἀντιπληρώσετε. ἀντί:* als Ersatz für die aus dem Heere Entfernten. — *ἵπποι* ist statt *ἵππους* dem folgenden *οἵ* assimilirt (umge-

ἂν ἄριστοι ὦσι, οὐχ οἳ ἂν πατριῶται, τούτους ζητεῖτε, οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα συνισχυριεῖν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὸ ἀγαθόν· οὔτε γὰρ ἅρμα δήπου ταχὺ γένοιτ᾽ ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ᾽ ἂν εὖ οἰκεῖσθαι πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν ἧττον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ᾽ ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μό- 27
νον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόντων οἳ μὲν δὴ ἀνεπίμπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας πολὺ εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι 28
συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο ὁ Κῦρος. κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλίτην πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραισχρον, ἀνακαλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὦ Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ᾽ ἢ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλόν ἐστι, περιάγεις τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ πα-

kehrte Attraction). Hell. I, 4, 2 *Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἰσίν*, Anab. III, 1, 6 *ἀνεῖλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν.* S. jedoch auch zu IV, 5, 46. — *πρὸς τὸ ἀγαθόν:* dafür, dass es gut sei. — *ἐνόντων:* zu VI, 2, 17. — *δίκαιον* tüchtig, tauglich und *ἀδίκων* untüchtig.

27. *ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι.* Dieselbe Stellung des *ἔφη* s. III, 1, 30. VII, 5. 20. — *ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες:* die Entfernung der Schlechten wird nützen. So die Griechen häufig, wie Thuc. 4, 29 *καὶ αὐτῷ ἔτι ῥώμην καὶ ἡ νῆσος ἐμπρησθεῖσα παρέσχε*, (Demosth.) 25, 17 *τίθενται οἱ νόμοι ἕνεκα τοῦ τοὺς παραβαίνοντας ταῦτα κολαζομένους* (die Bestrafung der Uebertreter) *βελτίους τοὺς ἄλλους ποιεῖν.* — *ἀνεπίμπλαντο:* das eigentliche Wort von Verunreinigung u. Ansteckung (vgl. *πλέα* I, 3, 5 und *κατάπλεων* VIII, 3, 30). Plutarch. Pericl. 34 *ἀναπίμπλασθαι φθορᾶς ἀπ᾽ ἀλλήλων*, Xen. St. d. Lac. 14, 4 *ὅπως μὴ ῥᾳδιουργίας οἱ πολῖται ἀπὸ τῶν ξένων ἐμπίπλαιντο.*

28. *αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο:* begann er ihnen (*αὐτοῖς* als *dativus ethicus*) zu scherzen; nicht etwa: ging er ihnen im Scherzen mit seinem Beispiele voran; denn dies wäre *ἦρχε*, s. zu VI, 1, 6.

ρακατακείμενόν σοι; Νὴ τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας, ἥδο-
μαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνὼν τε τούτῳ καὶ θεώμενος τοῦτον.
29 ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὡς δὲ εἶδον
τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἴσχει, ἐγέλασαν
πάντες. καί τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα, ποίῳ
30 ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ ὃς εἶπεν, Ἐγὼ
ὑμῖν νὴ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὁποσάκις γὰρ αὐτὸν ἐκά-
λεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτέ μοι οὔτ' ἀσχολίαν
προὐφασίσατο οὔτε βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλ' ἀεὶ τρέχων·
ὁποσάκις τε αὐτῷ πρᾶξαί τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνιδρωτί
ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας
πάντας τοιούτους, οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ ἀποδεικνὺς οἵους
31 δεῖ εἶναι. καί τις εἶπε, Κᾆπειτα τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς
αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς
τοῦτο εἶπε, Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν. ἐπεὶ
ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων
γυμνασίων.

3 Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο
καὶ ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς
ποιήσαντες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τἀγαθὰ τὴν σκηνὴν
εἰς κοίτην διέλυον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος συνέλεξε πάν-
τας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε.

— *ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγώ.* Der Sinn ist: darin wenigstens habe ich Aehnlichkeit mit den Hellenen, die schöne Knaben lieben, dass auch ich gerne bei diesem bin und ihn mit Vergnügen sehe.

29. *ὑπερβάλλον αἴσχει* = *ὑπέραισχρον.*

30. *οὔτε βάδην ὑπήκουσεν.* Plutarch. mor. 817ᵃ *ὁ κληθεὶς οὐ βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλὰ δρόμῳ καὶ σπουδῇ.* Von den Spartanern rühmt Xen. St. d. Lac. 8, 2 *μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται* (näml. *ὑπὸ τῶν ἀρχόντων*), *τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βαδίζοντες ὑπακούειν.* — *ἀνιδρωτί* d. i. langsam, träg, wie Oec. 21, 3.

31. *κᾄπειτα:* und doch, z. I, 2, 2. — *τοὺς συγγενεῖς:* zu I, 4, 27.

3. 1. *τὰς τρίτας.* Drei Libationen wurden nach griechischer Sitte bei den Mahlzeiten den Göttern dargebracht, die dritte zum Schlusse des Ganzen. Hermann Antt. III. §. 28, 22. Bei den Persern waren Libationen nach Herodot. 1, 132 nicht üblich. Doch lässt er selbst 7, 54 den Xerxes vor dem Uebergang über den Hellespont Trankopfer darbringen. — *σπονδὰς ποιήσαντες* = *σπείσαντες.* Gewöhnlich heisst es *σπονδὰς ποιεῖσθαι* (wie III, 3, 40. IV, 1, 6. VI, 4, 1), doch steht das Activum auch Anab. IV, 3, 14. Vgl. zu III, 1, 4. — *τἀγαθά:*

εἶπον μηδένα τῶν ὄπισθεν κινεῖσθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν
ἡγῆται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν πάντας, τῷ πρόσθεν ἕπε-
σθαι. ὡς δ᾽ εἰς Πέρσας τις ἀπιὼν ἦλθε πρὸς ἐμὲ καὶ ἐκέ- 9
λευσέ με τὴν ἐπιστολὴν ἣν ἔγραψα οἴκαδε δοῦναι, κἀγώ, ὁ
γὰρ λοχαγὸς ᾔδει, ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν
δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολήν, ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ
νεανίας ἐκεῖνος εἵπετο τῷ λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι
καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκεῖνον συν-
έτρεχον· καὶ ἧκον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕ-
τως, ἔφη, ὅ γ᾽ ἐμὸς λόχος ἀκριβοῖ σοι πάντα τὰ παρὰ σοῦ.
οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ὡς εἰκός, ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς 10
ἐπιστολῆς. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί,
οἵους ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας ἑταίρους, οἵ γε εὐθεράπευ-
τοι μὲν οὕτως εἰσίν, ὥστε εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῷ ὄψῳ παμ-
πόλλους φίλους ἀνακτήσασθαι. πιθανοὶ δ᾽ οὕτως εἰσί τι-
νες, ὥστε πρὶν εἰδέναι τὸ προσταττόμενον πρότερον πεί-
θονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους τινὰς χρὴ μᾶλλον εὔξα-
σθαι ἢ τοιούτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἅμα 11
γελῶν οὕτως ἐπῄνεσε τοὺς στρατιώτας. ἐν δὲ τῇ σκηνῇ
ἐτύγχανέ τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ
τὸν τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὑτωσί πως
εἶπεν· Ἦ γάρ, οἴει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῆ λέγειν
ταῦτα; Ἀλλὰ τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται;
Τί δ᾽ ἄλλο γε, ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέλοντες ὑπὲρ

8. *τοῦτο μόνον ὁρᾶν:* nur das im Auge haben, nur darauf bedacht sein, wie I, 4, 8. 21. IV, 2, 26. VIII, 1, 26. — *τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι.* Zu schreiben *τὸ τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι* ist unnöthig. S. z. I, 6, 10.

9. *ὁ γὰρ λοχαγός κτέ.* Der Satz mit *γάρ* geht dem, welchen er begründet, voran wie IV, 5, 4. — *ὁ μὲν δή* beginnt den Nachsatz. — *τὰ παρὰ σοῦ:* das von dir Ausgehende, deine Anordnungen.

10. *ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ:* über das bewaffnete Geleite, die Escorte. — *ἄρα:* also, wie aus dem eben Erzählten ersichtlich. — *οὕτως* ist seinem Adjectiv nachgestellt, damit die einen Gegensatz bildenden Wörter die betonte Stelle erhalten. Vgl. §. 22 *εἰκῇ οὕτως,* VIII, 3, 42. 49. — *πρότερον* pleonastisch neben *πρίν* auch IV, 3, 14. V, 2, 9. VII, 1, 17 u. ö. — *ἐγὼ μέν:* zu I, 4, 12.

11. *εἰ μή* wie I, 4, 13. — *ὑπὲρ οὗ = ὑπὲρ τούτου (τοῦ ἀνδρός), ὑπὲρ οὗ.*

12 οὐ λέγουσι ταῦτα καὶ ἀλαζονεύονται. καὶ ὁ Κῦρος, Εὐφή-
μει, ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζόνας εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ
ἀλαζὼν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιου-
μένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ καὶ ἀνδρειοτέροις
καὶ ποιήσειν ἃ μὴ ἱκανοί εἰσιν ὑπισχνουμένοις, καὶ ταῦτα
φανεροῖς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα καὶ κερδᾶναι
ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι μήτε
ἐπὶ τῷ αὐτῶν κέρδει μήτ᾽ ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκουόντων μήτε
ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾷ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστεῖοι ἂν καὶ εὐχάρι-
13 τες δικαιότερον ὀνομάζοιντο μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὴ
Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν γέλωτα παρασχόν-
των· αὐτὸς δὲ ὁ ταξίαρχος ὁ τὴν τοῦ λόγου χαριτίαν διη-
γησάμενος ἔφη, Ἦ που ἄν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἴ γε κλαίειν
ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, σφόδρ᾽ ἂν ἡμῖν ἐμέμφου, ὥσπερ
ἔνιοι καὶ ἐν ᾠδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρὰ ἄττα λογοποιοῦν-
τες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, ὁπότε γε νῦν καὶ αὐτὸς
εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μέν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ᾽ οὐ-
14 δέν, ὅμως οὕτως ἐν πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δί᾽,
ἔφη ὁ Ἀγλαϊτάδας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ
κλαίειν καθίζοντος τοὺς φίλους πολλαχῇ ἔμοιγε δοκεῖ

12. *εὐφήμει: bona verba quaeso*, sage doch so etwas nicht. Vgl. VIII, 4, 9. — *ὁ ἀλαζὼν ὄνομα.* Plat. Cratyl. 395ᵃ *τὸ ὄνομα ὁ Ἀγαμέμνων*, 397ᶜ *τί ἄν ποτε νοοῖ τὸ ὄνομα οἱ δαίμονες.* Mit der hier gegebenen Definition von *ἀλαζών* vgl. I, 6, 22 und Aristot. Eth. Nic. 4, 7. *δοκεῖ δὴ ὁ μὲν ἀλαζὼν προσποιητικὸς τῶν ἐνδόξων εἶναι καὶ μὴ ὑπαρχόντων καὶ μειζόνων ἢ ὑπάρχει.* — *κεῖσθαι* ist dem Sinne nach passives Perfect von *τιθέναι* oder dem Medinm *τίθεσθαι*, was mit *ὄνομα* verbunden stehender Ausdruck ist. — *καὶ ταῦτα:* zu I, 6, 45. — *δικαιότερον . . . μᾶλλον:* mit mehr Recht vielmehr. Vgl. 3, 12. 4, 10. III, 3, 51.

13. *ὥσπερ . . . ἄγειν.* Diese Worte beziehen sich nicht auf den ganzen vorhergehenden Satz, sondern nur anf den hypothetischen Theil desselben *εἴ γε κλαίειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν*, sind aber, statt gleich nnch der Hypothesis eingeschoben zu sein, ans Ende des Hnnptsatzes gestellt, um den Hauptgedanken nicht dnrch Nebenwerk zu unterbrechen. So auch I, 2, 9 u. VIII, 2, 14. — *λόγοι* im Gegensatz zu *ᾠδαί* sind Erzählungen in Prosa. — *καί* (vor *αὐτός*) = *καίπερ.* — *οὕτως ἐν πολλῇ.* Die Stellung von *οὕτως* wie von *ὡς* (zu I, 6, 26). Vgl. Lysias 7, 26 *οὕτω περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι* u. Isocr. 4, 133 *οὕτω περὶ μικρῶν.*

14. *κλαίειν* statt *κλαίοντας* zu schreiben, wie *καθίζειν* eigentlich

ἐλάττονος ἄξια διαπράττεσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώ-
μενος. διό, ἔφη, καὶ σὺ νῦν, ἂν ὀρθῶς λογίζῃ, ἐμὲ ἀληθῆ
λέγοντα εὑρήσεις. κλαύμασι μέν γε καὶ πατέρες υἱοῖς σω-
φροσύνην μηχανῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν ἀγαθὰ μα-
θήματα, καὶ νόμοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλαίοντας καθίζειν
εἰς δικαιοσύνην προτρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανω-
μένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς
οἰκονομικωτέρας τι ποιοῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου 15
ὁ Ὑστάσπης ὧδέ πως εἶπε· Σύ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἢν
ἐμοὶ πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις
τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλαίοντας ἐκείνους πειράσῃ
καθίζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, τοῖσδε τοῖς φίλοις τούτου
τοῦ ὀλίγου ἀξίου, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαψιλεύσῃ. καὶ γὰρ
οἶδ᾽, ὅτι πολύς σοί ἐστιν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς
χρώμενος ἀνήλωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις
ἑκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασίς
ἐστιν, ὡς οὐ παρεκτέον σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας
εἶπε, Καὶ οἴει γε, ὦ Ὑστάσπη, γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ;
καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε, Ναὶ μὰ Δί᾽, ἀνόητος ἄρα ἐστίν·
ἐπεὶ ἔκ γε σοῦ πῦρ, οἶμαι, ῥᾷον ἄν τις ἐκτρίψειεν ἢ γέλωτα
ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἵ τε ἄλλοι ἐγέλασαν, τὸν 16
τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς ὁ Ἀγλαϊτάδας ἐπεμει-
δίασε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα, Ἀδικεῖς,
ἔφη, ὦ ταξίαρχε, ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον δια-

verlangt (s. §. 15), erlaubte sich Xen., weil *καθίζειν* mit *ποιεῖν* sinngleich ist. — *ὠφελοῦντας* und *ποιοῦντας* sind Prädicate.

15. *πολύς σοί ἐστιν ἀποκείμενος:* du hast einen grossen Vorrath. *Πολύς* ist Prädicat zu *ἀποκείμενος* wie V, 2, 30 zu *ἔσπαρται* u. Hell. V, 2, 4 *ὁ σῖτος πολὺς ἔνεστι*. Von aufgehäuften Schätzen und Vorräthen ist *ἀποκεῖσθαι* (dem Sinn nach Perfect von *ἀποτίθεσθαι*, welches VI, 1, 15 ebenso gebraucht wird) der eigentliche Ausdruck. — *οὐδὲ μήν:* zu I, 6, 6. — *ἑκὼν εἶναι.* Vgl. V, 1, 16. 2, 9. u. 10. VII, 1, 13. zu Anab. I, 6, 9. — *γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ:* aus mir einen Gegenstand des Gelächters zu machen. So meint es Aglaitadas; der Taxiarch aber versteht es absichtlich anders: dir ein Lächeln abzugewinnen. — *ἄρα:* offenbar. — *πῦρ ἐκτρίψειεν.* Vgl. Pollux 9, 155 *ἐκτρῖψαι φλόγα* u. Lucret. 5, 1094 *exprimitur validis extritus viribus ignis.* — *ἐξαγάγοιτο.* Das Medium ähnlich Eurip. fr. Androm. *μή μοι προτείνων ἐλπίδ᾽ ἐξάγου δάκρυ.*

ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φρονοῦσιν, ὅτι πεπαίδευνται δὴ
καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος καρτερεῖν, κακῶς
εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου
πεπαιδεύμεθα ἢ οὗτοι. οὐ γάρ ἐστι διδάσκαλος οὐδεὶς τού-
των κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἣ ἡμᾶς καὶ λίαν ταῦτ' ἀκριβοῦν
ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν τὰ ὅπλα φέροντες ἐμελέτων, 14
ἃ ἔστιν ἅπασιν ἀνθρώποις εὑρημένα ὡς ἂν εὐφορώτατα
εἴη, ἡμεῖς δέ γε, ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις καὶ βαδίζειν
καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν τὸ τῶν
ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον ἐοικέναι ἢ φορτίῳ. ὡς οὖν 15
ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμένου καί, ὁποῖος ἄν τις ὦ, κατὰ τὴν
ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιώσοντος, οὕτως, ἔφη, ὦ Κῦρε, γίγνωσκε,
καὶ ὑμῖν δέ, ἔφη, ὦ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρ-
μᾶσθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους
τούσδε· νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγω-
νίᾳ. Φεραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι 16
πολλοὶ συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι
ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω
προὐκεχωρήκεσαν.

13. *καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος.* Bei *δίψαν* ist die Präposition nicht gesetzt, weil *λιμὸν καὶ δίψαν* als gleichartig zu einem Ganzen zusammengefasst sind wie Symp. 5, 3 *καὶ ἐν ἵππῳ καὶ βοῒ καὶ ἐν ἀψύχοις πολλοῖς.* — *κακῶς εἰδότες: ἀντὶ τοῦ ἀγνοοῦντες* Harpocration. — *καὶ ἡμεῖς.* Die Partikel bezieht sich blos auf *πεπαιδεύμεθα* als das Gemeinsame, aber nicht auch auf *ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου.* Wir: dass auch wir unterrichtet worden sind und zwar von einem besseren Lehrer. — *καὶ λίαν* wie *καὶ μάλα* I, 3, 10.

14. *ἅπασιν ἀνθρώποις* = *ὑφ' ἁπάντων ἀνθρώπων* gehört zu *εὑρημένα*, nicht zu *εὐφορώτατα*, wie manche verbinden. — *ἐν μεγάλοις φορτίοις* scheint Xen. nach der Analogie von *ἐν ὅπλοις, ἐν λευκῇ ἐσθῆτι* u. dgl., dem es aber nicht ganz ähnlich ist, geschrieben zu haben statt *σὺν μ. φ.* — Mit unserer Stelle vergleicht man treffend Cic. Tusc. 2, 15 *Scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus numerant, quam humeros, lacertos, manus: arma enim membra militis esse dicunt.* — *πτεροῖς:* kurz statt *πτερῶν φορήματι*, zu V, 1, 4 u. vgl. §. 19.

15. *ὡς ἐμοῦ ἀγωνιουμένου:* zu I, 6, 11. — *ἄνδρες* muss man allgemein nehmen: Männer (d. i. tüchtige Männer) sind jetzt genöthigt, sich in einem Kampf mit Leuten aus dem Volke einzulassen. — *ἀγωνίᾳ Ξενοφῶν ἀντὶ τοῦ ἀγῶνι* Suidas.

16. *ἔδοξε:* ein Asyndeton wie Anab. VII, 3, 6 *καὶ ὅτῳ, ἔφη, ταῦτα δοκεῖ, ἀράτω τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν ἅπαντες*, vgl. zu Anab. I, 3, 20.

17 Ἐκάλεσε δ᾽ ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὅλην ποτὲ τάξιν
σὺν τῷ ταξιάρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν
τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἑκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας
μὲν ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρρα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς
δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς
δ᾽ ἑτέροις εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς
18 βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι οὕτως ἔστησαν, ἐσήμηνεν
αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν βάλλοντες ταῖς βώλοις
ἔστιν οἳ καὶ ἐτύγχανον καὶ θωράκων καὶ γέρρων, οἱ δὲ
καὶ μηροῦ καὶ κνημῖδος. ὅπου δὲ ὁμόσε γένοιντο, οἱ τοὺς
νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χεῖρας,
τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ ἐπικυπτόντων ἐπὶ βώλους ἔπαιον
τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον
οἱ ναρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολλῷ γέλωτι καὶ παιδιᾷ.
ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας
19 ταὐτὰ ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις βάλλοντας. ταῦτα δ᾽
ἀγασθεὶς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξιάρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν
δὲ τὴν πειθώ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ εὐθυμοῦντο,
ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν
ὁπλίσει, τούτοις δ᾽ ἡσθεὶς ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς
καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδών τινας αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μὲν

17. *τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν*. Das Adjectiv ist im Genus dem Substantiv, dessen Theil es ist, assimilirt. Vgl. 4, 22. 24. IV, 5, 1. VII, 1, 19. Selbst *τῆς στρατιᾶς τοὺς ἡμίσεις* III, 1, 34. S. auch zu III, 2, 2. — *ἔδωκε:* zu *πρόκειται* §. 8. — *ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις:* kurz statt *ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς*. Vgl. I, 6, 33. VII, 3, 11. VIII, 2, 25. Soph. El. 47 *ἄγγελλε ὅρκῳ προστιθείς*, Antiphon. 6, 16 *ἐγὼ δὲ (διωμοσάμην) μὴ ἀποκτεῖναι μήτε χειρὶ ἀράμενος μήτε βουλεύσας*. Der Artikel vor *βώλοις* ist hinzeigend mit den dort befindlichen, wie häufig *τοῖς λίθοις*. Beides verbindet Dio Chr. or. 35 p. 66 R. *ἀπελαύνειν βάλλοντα ταῖς βώλοις καὶ τοῖς λίθοις*.

18. *ἔστιν οἵ:* manche. So häufig *ἔστιν ὧν, οἷς* u. *οὕς* ist, so selten ist *ἔστιν οἵ* statt *εἰσὶν οἵ* bei mustergültigen Schriftstellern. — *καὶ ἐτύγχ.* trafen wirklich, zu 2, 20. — *ὅπου* ist temporal und der folgende Optativ iterativ. — *ὁμόσε γένοιντο*. Vgl. I, 2, 10 und *cominus fieri* bei Plin. H. N. 5, 9. — *μηρούς, χεῖρας* und *κνήμας* ohne Artikel, zu I, 4, 8. und vgl. §. 9.

19. *τὴν πειθώ* = *τὴν πειθαρχίαν*, auch III, 3, 8 u. 59. — *τούτοις δ᾽ ἡσθείς:* zu I, 6, 43. — *εἰκασθέντες τῇ τ. Π. ὁπλίσει:* eine ähnliche Ungenauigkeit wie die zu §. 14 berührte. — *ἐπιδεδεμένους*. Vgl. V, 2, 32 (das. die Anm.) und 4, 10.

τινα αὐτῶν ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χεῖρα, ἠρώτα, τί πάθοιεν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώ- 20
τα, πότερον ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτε πρόσω ἦσαν· ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δ' αὖ συγκεκομμένοι τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι γε δοκοίη παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παίεσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις, ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μέν, ὥσπερ εἰκός, ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ μεστὸν ἦν τὸ πεδίον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιότερον πράττοιεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

Ἄλλον δέ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ 21
τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἀριστερὸν ἐφ' ἑνός, καὶ ὁπότε δοκοίη αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον· ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας [ἄγειν] τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδαρχοι αὖ παρῆγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα ἰόντων εἰσῆγε τὸν

20. *οὐ σφίσι.* Ueber die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — *τῶν μιμουμένων:* solcher, welche nachahmten. Vgl. IV, 5, 6. VI, 1, 27. VIII, 6, 17. und zu IV, 2, 40.

21. *ἰδὼν ταξίαρχον.* Wiederaufgenommen werden diese Worte nach langer Unterbrechung z. E. des § mit *τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθείς,* wobei das bei Epanalepsen häufige *οὖν* zu beachten ist; vgl. III, 3, 9. VII, 2, 24. VIII, 1, 15. — *ἐφ' ἑνός:* einen Mann breit, aber auch oft einen Mann tief oder hoch. Vgl. 4, 2. V, 3, 36. VI, 3, 19. VIII, 3, 18. u. zu VII, 5, 2. — *τὸν ὕστερον* = *τὸν δεύτερον.* Der erste Lochos behielt natürlich seine Stellung. — *παράγειν εἰς μέτωπον:* neben dem ersten Lochos aufmarschieren, so dass die Lochagen der drei letzten Lochen in die Fronte neben den Lochagen des ersten Lochos zu stehen kämen. — *εἰς δύο:* zu I, 26. — *παρηγγύησεν:* Uebergang vom Participium zum Verb. finit., zu §. 8. — *τὸν λόχον:* jeden Lochos, zu 1, 25. — *εἰς τέτταρας.* Hierzu ist kein Infinitiv wie *ἄγειν* (das gar keine handschriftl. Gewähr hat) nöthig, sondern *παραγγέλλειν εἰς τέτταρας* ist zu vergleichen mit *παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα* Anab. I, 5, 13 u. *ἐκέλευσε τοὺς ἕνδεκα ἐπὶ τὸν Θηραμένην.* — *ἰόντων* lässt sich nicht wohl er-

πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἡγεῖτο ἔσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πρᾳότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε καὶ ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

22 *Παρὼν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος, Τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κῦρε, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρίῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταῦτα ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστωνται, ὡς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὰν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα περιπατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἑσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι οὕτω πείθονται ὑστέρῳ ὄντι, ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἕπεσθαι καὶ*
23 *ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἦ καὶ ἀεὶ τοῦτο ποιεῖτε; Ὁποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νὴ Δία. Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ὅτι ἅμα μὲν τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δὲ ὅτι καὶ ἡμέ-*

klären. Bornemann vermuthete früher dafür *οὕτως*, was annehmbar scheint.

22. *καλεῖς* ist Futurum st. *καλέσεις*, wie hier selbst die besten Hss. lesen. — *ὑστάτους ἔχων κτέ. iis ultimis constitutis, qui in pugna* (eigentl. *ad pugnam*) *primi locantur*. — *ὁ δεύτερος*: näml. *οὐραγός* (Rottenschliesser). — *τοῦ ἑτέρου* = *τοῦ δευτέρου*, wie Anab. III, 4, 25 vgl. mit §. 28. — *τὸν δρόμον*: den Uebungsplatz. — *ὡς δεῖ*: in der gehörigen Reihenfolge, als der zweite.

23. *ὅτι ἅμα μέν*. Nach dem folgenden *ἅμα δὲ ὅτι* wäre *ἅμα μὲν ὅτι*, wie die geringeren Hss. lesen, concinner. Aehnlich jedoch Hell. VI, 2, 36 *τοῦτον δ' ἐφύλαττεν, ὡς ᾖ πραξόμενος πάμπολλα χρή-*

Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται 2
γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης, ἢν μὲν ἡμεῖς νικῶ-
μεν, τοῦτο γὰρ καὶ λέγειν [ἔφη] καὶ ποιεῖν δεῖ, οἵ τε πολέ-
μιοι δῆλον ὅτι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάν-
τα· ἢν δὲ ἡμεῖς αὖ νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων
ἀγαθὰ πάντα τοῖς νικῶσιν ἀεὶ ἆθλα πρόκειται. οὕτω δή, 3
ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώσκειν, ὡς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ
πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτός
τις προθυμήσεται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν δεόντων, ταχὺ
πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται
τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ' ἕκαστος διανοηθῇ, ὡς
ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ μαχόμενος, κἂν αὐτὸς μαλακί-
ζηται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα πάντα ἥκει τὰ
χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποίησε· τοὺς 4
μὴ θέλοντας ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλους
αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν οὖν τις, ἔφη, λεγέτω ἐν-
θάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν

um Glück. Comm. III, 14, 3 *ὅταν τοῖς θεοῖς εὔχωνται πολυκαρπίαν.* — *τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον:* kurz für *τὴν σκ. διέλυον* (hoben die Tafel auf) *καὶ εἰς κοίτην ἀπῆλθον. Σκηνή* steht geradezu für Mahlzeit wie §. 22 und 24. III, 2, 31. VIII, 4, 27. Vgl. zu IV, 2, 11. Daher *ἀπόσκηνος* VIII, 7, 14 als Gegensatz zu *σύσσιτος.*

2. *λέγειν:* der glücklichen Vorbedeutung wegen. — *ποιεῖν:* annehmen, *fingere, ponere*, wie Anab. V, 7, 9. — *ἡμέτεροι* sollte eigentlich fehlen, es ist aber anakoluthisch hinzugefügt durch Veranlassung des Einschiebsels *τοῦτο ... δεῖ,* als ob *τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης* nicht voranginge. — *καὶ οὕτω κτἑ.* so tritt auch dann der Fall ein, dass u. s. w.; ein ähnlicher Uebergang von einem Besonderen zum Allgemeinen wie V, 4, 48 u. VIII, 4, 3. — *τὰ τῶν νικωμένων:* zu 1, 17.

3. *ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν:* die Ueberzeugung haben. — *τις:* einer, d. i. jeder. — *ὡς οὐδέν.* Aehnlich ist *ὅτι* gestellt Anab. VII, 1, 36 *Ἀναξίβιος ἐκήρυξεν, ὅστις ἂν ἀλῷ ἔνδον ὢν τῶν στρατιωτῶν, ὅτι πεπράσεται.* Vgl. zu IV, 2, 23. — *ὡς οὐδὲν ἐσόμενον* schliesst sich an *ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν* an, wie oft der Genitiv an ähnliche Verba, s. zu I, 6, 11; der Accus. Anab. I, 8, 10 *ἡ δὲ γνώμη ἦν ὡς εἰς τὰς τάξεις τῶν Ἑλλήνων ἐλῶντα καὶ διακόψοντα.* — *ἀργεῖται:* wird versäumt, wie Hier. 9, 9 *οὐδ' αὕτη ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο.* — *πᾶσιν ἅμα πάντα:* Paronomasie, zu I, 6, 13. — *ἥκει φερόμενα:* stürmt ein.

4. *τοὺς μὴ θέλοντας:* ein scheinbar absoluter Accusativ, in ähnlicher Weise zu erklären, wie der Nominativ *οὖσα* V, 4, 34. Begonnen ist nämlich, als sollte folgen *ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλοι κελεύουσιν.* — *ἀναστάς* vom auftretenden Redner auch §. 5. 7. und häufig. — *ἄν* gehört zu *ἀσκεῖσθαι.* —

*μᾶλλον οἴεται ἀσκεῖσθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα
καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύ-
ξεσθαι, ἢ ἂν εἰδῶμεν ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι.
5 ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀνα-
στὰς Χρυσάντας, εἷς τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε
ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν·*

*Ἀλλ' οἶμαι μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ διανοούμενόν σε,
ὡς δεῖ ἴσον τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς ἔχειν, ἐμβαλεῖν τοῦ-
τον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἴ τις ἄρα ἔσται ἀνήρ,
ὅστις ἐθελήσει ἐπιδεῖξαι ἑαυτὸν ὡς διανοεῖται μηδὲν κα-
λὸν κἀγαθὸν ποιῶν, ἃ ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ καταπράξωσι,
6 τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δέ, ἔφη, οὔτε ποσίν εἰμι ταχὺς
οὔτε χερσὶν ἰσχυρός, γιγνώσκω τε, ὅτι, ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ
ἐμῷ σώματι ποιήσω, οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν
δεύτερος, οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυ-
ριοστός· ἀλλ' ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι, εἰ μὲν
οἱ δυνατοὶ ἐρρωμένως ἀντιλήψονται τῶν πραγμάτων, ἀγα-
θοῦ τινός μοι μετέσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ·
εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυ-
νατοὶ ἀθύμως ἕξουσι, δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον
7 ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεθέξω πλεῖον ἢ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν
δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης
τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πως ἔτι οἴκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς*

ὁμοίως γὰρ πάντες κτέ.: directe Einführung der Gedanken derer, die wissen, dass es keinen Unterschied macht, ob man feige ist (oder nicht, was hier in Gedanken behalten wird, wie IV, 3, 8) wofür man indirect erwartet: *ὅτι ὁμοίως πάντες τ. ἴ. τ.* Wegen *ὁμοίως πάντες* s. zu I, 4, 4.

5. *ἰδεῖν:* von Ansehn, wie IV, 3, 4 u. V, 4, 11. — *εἰ ἄρα:* zu I, 3, 17.

6. *οὔτε ... οὔτε ... τε.* Vgl. III, 1, 10 u. VI, 3, 4. — *ἐξ ὧν* (= *ἐκ τούτων ἅ*): zu 2, 21. Bei *οὔτε ... οὔτε* ist *ἄν* wiederholt wie Anab. I, 3, 6 *οὐκ ἂν ἱκανὸς εἶναι οἶμαι οὔτ' ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὔτ' ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι.* — *ἄλλου τινός.* Euphemistisch (zu VIII, 3, 8) meint er die Niederlage und ihre Folgen.

7. *τῶν δημοτῶν.* Zonaras I. 494 *δημότην οἱ Ἴωνες τὸν τῶν πολλῶν ἕνα. οὕτως καὶ Ἡρόδοτος. τῶν δὲ Ἀττικῶν μόνος Ξενοφῶν, οἱ δὲ ἄλλοι τοῦτον μὲν δημοτικόν, δημότην δὲ τὸν τοῦ αὐτοῦ δήμου, ὡς φυλέτην τὸν τῆς αὐτῆς φυλῆς.* Vgl. §. 15. VIII, 3, 5. Comm. I, 2, 58. St. d. Athen. 1, 4.

8. *ἐκ τοῦ ἴσου:* von dem gleichen Standpunkt (gleichsam als *ὁρμητή-*

ἀνήρ, καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἀφυὴς καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, 8
ἡγοῦμαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὁρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγωνίζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς τὸ σῶμα ἀσκοῦντας, ὁμοίας δὲ συνουσίας πάντας ἀξιουμένους, ταὐτὰ δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τὸ γὰρ τοῖς ἄρχουσι πείθεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὃς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπροφασίστως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό τ᾽ αὖ πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον, τῷ δ᾽ οὔ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι. νῦν δέ, ἔφη, ἡμῖν καὶ δέδεικται 9
μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τἆλλα ζῶα ἐπίστανταί τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ᾽ ἑνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παίειν, ὁ ἵππος ὁπλῇ, ὁ κύων στόματι, ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαί γ᾽, ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπίστανται, ἀφ᾽ ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε φοιτήσαντα. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐκ παιδίου 10
εὐθὺς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅ,τι ᾤμην

ριον) aus, d. i. unter gleichen Verhältnissen. — *ὁμοίᾳ τροφῇ* passt genau genommen nicht zu *τὸ σῶμα ἀσκοῦντας*. Es ist eine Verbindung zweier Ausdrucksweisen *ὁμοίᾳ τροφῇ τὸ σῶμα τρέφοντας* und *ὁμοίᾳ τροφῇ χρωμένους τὸ σῶμα ἀσκοῦντας*. — *πρόκειται* st. *προκείμενα*, ein ähnlicher Uebergang von der Participialconstruction zum Verbum finitum wie §. 17. 21. I, 3, 5. III, 3, 67. IV, 2, 10. V, 3, 30. 4, 29. VIII, 2, 24. — *πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται:* ist eine Allen gemeinsame Aufgabe. — *οὐ τῷ μέν:* nicht nur für den einen. Herodot. 1, 139 *οὐ τὰ μέν, τὰ δ᾽ οὔ, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως*. — *οὔ*, betont, steht bei Gegensätzen auch vor Vocalen wie V, 5, 31. VII, 2, 21. VIII, 1, 5. — *προκέκριται*. Die Präposition ist neben dem folgenden Superlativ pleonastisch wie Apolog. 21 *βέλτιστος εἶναι ὑπό τινων προκρίνομαι* und Eurip. Hel. 47 *πάντων προκρίνας σωφρονέστατον βροτῶν.*

9. *μάχη:* zu 1, 7. — *στόματι.* Hierzu ist aus *παίειν* das passende *δάκνειν* zu entnehmen, ein Zeugma. — *ἀφ᾽ ὧν*, nämlich *φυλάττεσθαι*, was Xen. Hell. VII, 2, 10 *ὥσπερ ἀπὸ φιλίου καρποῦ τοῦ ἐν τῷ πεδίῳ φυλαττομένους* ebenso verbindet, das Activum oben I, 4, 7. — *καὶ ταῦτα:* wie 2, 12. — *εἰς οὐδενὸς διδασκάλου: οἰκίαν*. Vom Schulbesuche ist *εἰς διδασκάλου φοιτᾶν* der übliche Ausdruck.

10. *προβάλλεσθαι πρὸ τούτων:* die Theile zu decken. Vgl. VII, 5, 30. — *ὅ,τι* auf *τούτων* be-

ρας καὶ νυκτός, ἅμα δὲ ὅτι τά τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν ὑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γε ἐν μιᾷ γε ἡμέρᾳ, 24
εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν 4
τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι Ἰνδῶν παρείη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν τὴν καλλίστην παρὰ Κυαξάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν, ὡς ὀψομένων τῶν Ἰνδῶν, ὅπως ἂν προσίοις. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος παρ- 2
ήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξιάρχῳ εἰς μέτωπον στῆναι, ἐφ' ἑνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταὐτὸ τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ' ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ἂν 3
αὐτὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατε-

ματα ἢ ὡς πωλήσων. — *καὶ νυκτός:* beim Weggehn von der Mahlzeit, die oft erst in der Nacht beendigt wurde.

24. *καὶ τῇ ἄλλῃ* ist natürlich nach *τῇ ὑστεραίᾳ* vom dritten Tage zu verstehn wie IV, 6, 10 *τῇ ἑτέρᾳ* nach *αὔριον* und bei Arrian. Anab. I, 12, 6 (*ἧκε*) *τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περκώτην, τῇ δὲ ἄλλῃ πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν.*

4. 1. *ἐν τοῖς ὅπλοις* ist hinzugefügt, weil die Truppen auch ohne Waffen gemustert wurden. — *κελεύει οὖν:* Uebergang zur directen Rede wie §. 7. — *ἐβούλετο:* zu III, 2, 29. — *ὅπως ἂν προσίοις:* zu VII, 5, 49.

2. *ἐφ' ἑνός:* zu 3, 21. — *ἐν δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυτόν:* also zur Linken des Cyrus. — *ἐκέλευσε . . . ἐκέλευσεν:* zu I, 6, 38. — *ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων:* standen sie dreihundert Mann breit in der Fronte. Wegen der Sache vgl. zu 1, 25.

3. *ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῆται* statt *ὡς αὐτὸς ἡγοῖτο*, zu VII, 3, 1. — *τρο-*

νόησε τὴν ἀγυιὰν τὴν πρὸς τὸ βασίλειον φέρουσαν στενοτέραν οὖσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διιέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὺν ἕπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ᾽ οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ᾽ ἄλλαι χιλιοστύες κατ᾽ οὐρὰν ἑκάστη τῆς ἔμπροσθεν εἵποντο.
4 ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ τὸ στόμα τῆς ἀγυιᾶς, ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ᾽ ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξιάρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι περὶ τὸ βασίλειον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταὐτὰ ἐκέλευσε παραγγεῖλαι, καὶ διὰ παντὸς οὕτως.
5 οἱ μὲν δὴ ταῦτ᾽ ἐποίουν· ὁ δ᾽ εἰσῄει πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένῃ. ἰδὼν δὲ ὁ Κυαξάρης αὐτὸν τῷ μὲν τάχει ἥσθη, τῇ δὲ φαυλότητι τῆς στολῆς ἠχθέσθη καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οὕτω φανεὶς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ᾽, ἔφη, ἐβουλόμην σε ὡς λαμπρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν τοῦτο, ἐμῆς ὄντα ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέστατον
6 φαίνεσθαι. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἄν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλόν σε ἐκόσμουν, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδὺς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ στρεπτὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν σοι, ἢ νῦν, ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ

χάζων: im Sturmschritt. — *στενοτέραν ἢ ὡς διιέναι.* Vgl. VI, 3, 22. 4, 17. *Διιέναι* ist wohl Infinitiv von *διίημι*, den Durchgang gestatten. Die Form *στενότερος* gemäss der Ueberlieferung im Etymologicum Magn. p. 275 u. Bekker. Anecdd. p. 1286, dass *στενός* u. *κενός* das ο behalten, auch VI, 3, 3 u. Anab. III, 4, 19 in guten Hss., Oec. 18, 8 in einigen älteren Ausgg. — *κατὰ χώραν:* in seiner Stellung, zu III, 3, 70.

4. *ὑπηρέτας:* zu I, 21. — *βάθος:* häufig ohne Artikel wie auch andere Maass- und Zahlbegriffe. — *δωδεκάρχους:* siehe die Einleitung §. 14.

5. *τῇ Περσικῇ:* in seiner persischen, nicht in der von Cyaxares übersandten medischen. — *οὐδέν τι ὑβρισμένῃ:* durchaus nicht prunkend. Eur. Phoen. 1118 *Ἀμφιάραος οὐ σημεῖ᾽ ἔχων ὑβρισμέν᾽, ἀλλὰ σωφρόνως ἄσημ᾽ ὅπλα.* Aelian. V. H. 1, 31 *οὐδέν τι τῶν ὑβρισμένων οὐδὲ τῶν ἄγαν πολυτελῶν προσφέρουσιν.* Vgl. zu I, 3, 2. *Οὐδέν τι* auch §. 9.

6. *πορφυρίς, ψέλια* u. *στρεπτός* gehören zur orientalischen Kleiderpracht, besonders der persischen Kö-

*τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν
ἱδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους
ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα
εἶπεν. ὁ δὲ Κυαξάρης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκάλεσε
τοὺς Ἰνδούς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε* 7
*σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἐξ οὗ ὁ πόλεμος
εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκούσαιμεν,
ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὖ πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκείνου ταὐτὰ
πυθέσθαι· τέλος δ᾿ ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν, ὅτι ὁ Ἰνδῶν
βασιλεύς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φαίη μετὰ τοῦ ἠδικημέ-
νου ἔσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Ἐμοῦ μὲν* 8
*τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν·
ἐκείνου δ᾿, εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε ὅ,τι λέγει.
παρὼν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν Κυαξάρην, Ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη,
εἴπω ὅ,τι γιγνώσκω; καὶ ὁ Κυαξάρης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς
τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγείλατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μή τι
ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι φαμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ᾿
ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος, αἱρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν
βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο.*
Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἰνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κυαξάρην 9
ἤρξατο λόγου τοιοῦδε.

Ὦ Κυαξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἴδια χρήματα οἴκοθεν· ὁπόσα δ᾿ ἦν, τούτων πάνυ ὀλίγα λοιπὰ ἔχω. ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη, θαυμάζεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ αὐτοὺς

nige, und werden daher oft zusammen genannt, wie I, 3, 2. Noch mehr Stücke der medisch-persischen Kleidung zählt Themistius or. 2 p. 36 c auf: *τιάρα δὲ οὐ ποιεῖ βελτίω οὐδὲ κάνδυς οὐδὲ μανδύας οὐδὲ ἀκινάκης χρυσοῦς οὐδὲ στρεπτοί τε καὶ ψέλια.* — *ὀξέως ὑπακούειν:* vom prompten Vollzuge militärischer Befehle (Krüger zu Thuc. 2, 11) wie auch *σφόδρα* und *ἰσχυρῶς πείθεσθαι* I, 2, 6. VIII, 3, 21.

7. *ἐξ οὗ:* aus welcher Veranlassung. — *ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκ.* zu §. 1. — *Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσ.* zu I, 6, 31. — *τῷ Ἀσσυρίῳ:* zu *ὁ Σκύθης* I, 1, 4 und vgl. §. 8 u. *ὁ Ἀρμένιος* §. 12 u. öfter.

8. *ἦ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἴπω.* Cyrus sucht das Verletzende in der mit stolzer Kürze gegebenen Antwort des Cyaxares zu verwischen. — *ἀδικεῖσθαι* hat Perfectbedeutung wie *ἀδικοῦμεν* zu Anfang des §, V, 2, 21 u. 5, 13.

9. *πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα.* Die Frage

τρέφοντος· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν
10 καὶ χαριζόμενος, ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ
γάρ μοι, ἔφη, πάντας μέν, οὓς ἄν τις βούληται ἀγαθοὺς
συνεργοὺς ποιεῖσθαι ὁποιουτινοσοῦν πράγματος, ἥδιον
εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ ποιοῦντα παρορμᾶν μᾶλλον ἢ
λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλε-
μον ἔργων ποιήσασθαί τις βούλοιτο συνεργοὺς προθύμους,
τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι
καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ ἐχθρούς, δεῖ εἶναι
τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους ἔσεσθαι καὶ
μήτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτε ἐν τοῖς
11 κακοῖς προδώσοντας. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων
χρημάτων δοκῶ προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντα
ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ
εἶναι· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ
ἐπιλείψει χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδα ὅτι καὶ
ἐμοὶ ἂν εἴη λαμβάνειν ὁπότε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς
τοιοῦτόν τι λαμβάνοιμι, ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλ-
12 τιον εἶναι. ἔναγχος μὲν οὖν μέμνημαί σου ἀκούσας, ὡς ὁ
Ἀρμένιος καταφρονοίη σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους

nach *θαυμάζεις*, weil darin zugleich liegt: du begehrst zu wissen. Vgl. I, 4, 18. V, 2, 9 und zu Anab. I, 8, 16. — *ὅτι*: erg. *ἀνήλωκα*. — *τιμῶν*: durch Geschenke oder Einladung zur Tafel. So ist *τιμᾶν* auch III, 3, 6 zu verstehn. — *ὅταν τινὶ ἀγασθῶ*. Bekker. Anecdd. p. 321 *ἀγασθῶ τινὶ ἀντὶ τοῦ θαυμάσω τινά. Ξενοφῶν· ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν*. Vgl. VI, 4, 9.

10. *ποιεῖσθαι* sagt er hier von dem, was in allen Verhältnissen wiederkehrt, im Folgenden dagegen *ποιήσασθαι*, weil dort von einem einzelnen Falle die Rede ist. — *ἥδιον . . . μᾶλλον*: zu 2, 12. — *βούλοιτο*: zu I, 6, 19. — *θηρατέον*. Vgl. Comm. II, 6, 28 *θηρᾶν ἐπιχείρει τοὺς καλούς τε κἀγαθούς*, III, 11, 7 *φίλους θηρᾶν*. Ebenso *θηρεύειν* VIII, 2, 2.

11. *ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων*. Mit gleicher Abundanz heisst es VIII, 2, 3 *τοῦτο οὕτω νομίσας* und Cic. Fin. 2, 17 *quod quidem ego a principio ita me malle dixeram*. — *πάντα*: in Allem, ähnlich wie I, 6, 8. — *ὁρᾶν πρός τινα*: seine Augen auf Einen richten, um von ihm Hülfe, Unterstützung zu erhalten, wie *ἀποβλέπειν εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν* Anab. VII, 2, 33. Vgl. unten IV, 1, 20. — *ὅ* = *εἰς ὅ*. Die Präposition ist nicht wiederholt beim Relativum, da der relative Satz nur eine nähere Bestimmung zum Nomen enthält. So auch Her. 1, 11 *ἔρχονται καὶ εἰς πόλεις ἃς ἂν βούλωνται*. — *βέλτιον*: ἢ μὴ δαπανηθέν.

*προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμποι οὔτε τὸν
δασμὸν ὃν ἔδει ἀπάγοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε,
ἐκεῖνος· ὥστε ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον στρα-
τεύεσθαι καὶ πειρᾶσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι ἢ λυσι-
τελεῖ ἐᾶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιον πρὸς
τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο, Αἱ δ'* 13
*οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἰσὶν ἢ καί που
ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ
πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἠμέλουν· ὄρη μέντοι
ἔστιν, ἔνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ παραχρῆμα ἐν
ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι, μηδὲ
ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μή τις πολιορ-
κοίη προσκαθήμενος, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ τοῦτο ἐποίησεν.
ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε. Ἀλλ' εἰ θέλοις, ἔφη,* 14
*ἐμὲ πέμψαι ἱππέας μοι προσθείς, ὁπόσοι δοκοῦσι μέτριοι
εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στρά-
τευμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμόν σοι· ἔτι δὲ ἐλ-
πίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενήσεσθαι ἢ νῦν ἐστι.
καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπε, Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλ-* 15
*θεῖν ἂν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γάρ, ὅτι καὶ
συνθηρευτάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστε
ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρός σε· ὑποχειρίων δὲ γενομέ-
νων αὐτῶν πάντα πραχθείη ἄν, ᾗ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκ-
οῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λεληθέναι*

12. *ἀκούει:* zu I, 1, 4 und vgl. §. 15. — *ἀπάγειν* (auch III, 1, 10): etwas Schuldiges entrichten, abtragen. Vgl. *ἀποφέρειν* VIII, 6, 8, *ἀποδοῦναι* II, 4, 14. 22. I, 6, 12, *ἀπαριθμεῖν* III, 1, 34. — *ποιεῖ γὰρ ταῦτα:* zu *ἀνάγκη γάρ* 1, 4. — *πολέμιον*: als Feind.

13. *οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς.* Dieselbe Stellung hat *πάνυ* (wie *οὕτως* 2, 13) auch Hell. IV, 5, 4 *πάνυ ἐφ' ὑψηλοῦ*, anders dagegen unten VII, 1, 27. — *ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ γενέσθαι.* Vgl. III, 3, 31 und die ähnlichen Verbindungen *ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι* III, 1, 27 und *ἐμποδὼν γίγνεσθαι τοῦ μὴ ὁρᾶν* II, 4, 23. Anders VIII, 7, 27.

15. *ὅτι . . . γενέσθαι:* zu I, 6, 18. — *τινας τῶν παίδων αὐτοῦ.* Nur von zwei Söhnen des Armenierkönigs ist die Rede III, 1, 2 ff. und unter diesen nur von Tigranes als Jagdgenossen des Cyrus III, 1, 7. 38. Cyaxares spricht aber, wie es scheint, absichtlich ungenau, mit einer gewissen Verachtung, Unbekanntschaft mit den Verhältnissen des Armeniers affectirend. — *τὸ λεληθέναι ἡ. τ. βουλεύοντας:* dass

ἡμᾶς ταῦτα βουλεύοντας; Μᾶλλον γὰρ ἂν οὖν, ἔφη ὁ Κυα-
ξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὁρμῷτο
16 ἐπ᾽ αὐτούς, ἀπαρασκεύαστοι ἂν λαμβάνοιντο. Ἄκουε τοί-
νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἄν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δὴ
σὺν πᾶσι τοῖς μετ᾽ ἐμοῦ τεθήρακα ἀμφὶ τὰ ὅρια τῆς τε
σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας δέ τινας ἤδη
προσλαβὼν τῶν ἐνθένδε ἑταίρων ἀφικόμην. Τὰ μὲν τοίνυν
ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ
πολὺ πλείων ἡ δύναμις φαίνοιτο ἧς ἔχων εἴωθας θηρᾶν,
17 τοῦτο ἤδη ὕποπτον ἂν γένοιτο. Ἀλλ᾽ ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος,
καὶ πρόφασιν κατασκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, καὶ
ἄν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ δή, ὡς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θή-
ραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰτοίην ἄν σε ἐκ τοῦ φανε-
ροῦ. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κυαξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ
ἐθελήσω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὡς βουλόμενος πρὸς
τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Συρίᾳ. καὶ γὰρ τῷ ὄντι βού-
λομαι, ἔφη, ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὡς ἐχυρώτατα.
ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ᾗ ἔχοις δυνάμει καὶ θη-
ρῴης καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἄν σοι ἱκανοὺς ἱππέας
καὶ πεζοὺς τῶν παρ᾽ ἐμοὶ ἠθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐ-
θὺς ἀνίοις, καὶ αὐτὸς δὲ ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν πειρῴ-
μην μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴπου καιρὸς εἴη, ἐπι-
φανείην.
18 Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κυαξάρης εὐθὺς πρὸς τὰ φρούρια ἤ-
θροιζεν ἱππέας τε καὶ πεζούς, καὶ ἁμάξας δὲ σίτου προ-

dieser unser Plan verborgen bleibe. — *γὰρ οὖν:* ja, denn allerdings, zu I, 6, 22. — *εἴ τις:* wenn man, d. i. wir.

16. *τι λέγειν:* zu I, 4, 20. — *τῶν ἐνθένδε ἑταίρων* d. i. *τῶν ἐνθένδε προσλαβών*. Vgl. zu I, 3, 3. — *ἧς ἔχων* = *ταύτης ἣν ἔχων.*

17. *ἐξαγγείλῃ δή*. Durch *δή* wird *ἐξαγγείλῃ* urgiert. — *ἐκ τοῦ φανεροῦ:* zu V, 3, 57. — *ὡς βουλόμενος:* als beabsichtigte ich. — *πρὸς τῇ Συρίᾳ* = *πρὸς τῇ Ἀσσυρίᾳ*. Bei Xen. ist *Σύροι* bald gleichbedeutend mit *Ἀσσύριοι*, bald werden beide Völker unterschieden. — *καὶ γάρ:* zu III, 2, 29. — *προεληλυθοίης*. Diese Optativform findet sich bei den Verbis barytonis zuweilen im Perfect und im Futurum (*ἐροίη* III, 1, 14). — *καὶ δή* = *ἤδη*. — *ἀνίοις*. Hierbei wie beim folgenden *πειρῴμην* ist *ἄν* aus dem Vorhergehenden in Gedanken zu wiederholen. Vgl. zu V, 1, 21.

18. *ἁμάξας σίτου:* wie *πλοῖα*

ἔπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἐθύετο
ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κυαξάρην ᾔτει
τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάνυ πολλῶν βουλομένων ἕπε-
σθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἤδη τοῦ
Κυαξάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρού-
ρια γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι
καλά· καὶ οὕτως ἐξάγει δὴ ὡς εἰς θήραν παρεσκευασμέ-
νος. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ 19
ὑπανίσταται λαγώς· ἀετὸς δ' ἐπιπτάμενος αἴσιος, κατι-
δὼν τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν
καὶ συναρπάσας ἐξῆρε, καὶ ἀπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ
πρόσω ἐχρῆτο τῇ ἄγρᾳ ὅ,τι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ
σημεῖον ἥσθη τε καὶ προσεκύνησε Δία βασιλέα, καὶ εἶπε
πρὸς τοὺς παρόντας, Ἡ μὲν θήρα καλὴ ἔσται, ὦ ἄνδρες,
ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὡς δὲ πρὸς τοῖς ὁρίοις ἐγένετο, εὐθύς, 20
ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλῆθος τῶν πεζῶν καὶ
τῶν ἱππέων ὤγμευον αὐτῷ, ὡς ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανι-
σταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς διέστασαν καὶ
τὰ ἀνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ᾕρουν πολ-
λοὺς καὶ σῦς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρίους·
πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις ὄνοι καὶ νῦν ἔτι γίγνον-

σίτου Hell. I, 1, 35. Vgl. IV, 3, 1 und VII, 4, 12. — *ἐθύετο.* Herodianus Hermanni p. 318 *θῦσαι μὲν τὸ ἄνευ μαντείας ἁπλῶς σφάξαι, τὸ δὲ καὶ τὰ ἱερεῖα ἐπισκοπῆσαι καὶ σκέψασθαι θύσασθαι λέγεται.* — *ἐπὶ τῇ πορείᾳ:* wegen des beabsichtigten Abmarsches. Vgl. VI, 2, 40. — *τῶν νεωτέρων ἱππέων:* partitiver Genitiv wie I, 3, 7. — *τὴν πρὸς τὰ φρούρια:* ὁδόν. — *ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι:* zu dem Zwecke, um gegen den König der Armenier zu ziehen. Vgl. Anab. II, 2, 3. VI, 6, 36. VII, 2, 17.

19. *πορευομένῳ δὲ αὐτῷ:* zu I, 6, 2. — *Δία βασιλέα:* weil er annahm, dass der Vogel des Zeus auch von diesem gesandt sei, wie Xenophon selbst Anab. VI, 1, 23.

20. *ὤγμευον.* Der Plural wie *συνέτρεχον* 2, 9. u. III, 3, 60. Von den Treibern beim Jagen braucht *ὀγμεύειν* auch ein Ungenannter bei Suidas II. 2. p. 1152 Bernh. *ἦσαν δὲ ὄρη παντοίων θηρίων ἀνάπλεα, ἃ κατὰ κύκλους ὀγμεύοντες* (so ist zu lesen st. *ὀργμεύοντες*) *οἱ στρατιῶται πολλὰ τῶν θηρίων ᾕρουν.* — *διέστασαν:* standen in Zwischenräumen. — *πολλοὶ γὰρ . . . γίγνονται:* eine Bemerkung, die Xen. aus eigner Erfahrung, wie es scheint, hinzufügt; obgleich er wilde Esel nur in Mesopotamien erwähnt Anab. I, 5, 2.

21 ται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ ὅρια
τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὖθις
ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη, ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ δ' αὖ
ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα
ὡς ᾔσθετο προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπ-
έχοντας αὐτοῦ δειπνοποιεῖσθαι ὡς δύο παρασάγγας, καὶ
τοῦτο προϊδὼν ὡς συμβαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ
δὲ δειπνήσαιεν, εἶπε τῷ ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐ-
τόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς ταξιάρχους ἐκάλει· ἐπεὶ δὲ
παρῆσαν, ἔλεξεν ὧδε.
22 Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος
ἦν καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ', ὡς ᾔσθετο τοὺς πολε-
μίους ἐπιόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμ-
πει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θη-
ρᾶσαι, ἂν δυνώμεθα, ἤλθομεν. ὧδ' οὖν μοι, ἔφη, δοκεῖ
ποιεῖν. σὺ μέν, ὦ Χρυσάντα, ἐπειδὰν ἀποκοιμηθῇς ὅσον
μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἴθι
τὴν ὀρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἅ φασιν αὐτόν, ὅταν
23 τι φοβηθῇ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ
μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, ὥστ' ἐλπὶς ὑμᾶς
μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δέ, εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύ-

21. *προσμίξας πρὸς τὰ ὄρ.* = *πλησιάσας τοῖς ὄρ.* Vgl. III, 3, 60. — *πρὸς αὐτούς* bezieht sich auf *στράτευμα*, zu VI, 2, 11. — *εἶπεν:* liess sagen. Ebenfalls mit einem Particip von *πέμπειν* III, 1, 3. 5. 6. 3, 46. 56. V, 2, 3. Vgl. zu VII, 1, 41. — *παρασάγγας:* ein persisches Wort. Eine Parasange betrug (nach Herodot. 2, 6) dreissig Stadien oder ungefähr drei Viertel einer deutschen Meile. — *καὶ τοῦτο.* Verbinde *προϊδὼν ὡς καὶ τοῦτο.* — *παρεῖναι πρὸς αὐτόν.* Vgl. III, 3, 34. VII, 4, 3. 5, 17. VIII, 3, 32 und zu I, 2, 4.

22. *καταφρονεῖ* absolut: ist er übermüthig, wie Demosth. Prooem. 39 *ὅσῳ γὰρ ἂν μᾶλλον καταφρονήσωσι, τοσούτῳ θᾶττον ἁμαρτήσονται.* — *θηρᾶσαι:* Anspielung auf den vorgeblichen Zweck ihres Hierseins. — *δοκεῖ ποιεῖν.* Ein *δεῖν* oder *χρῆναι* ist hier eben so wenig nöthig als bei *οἴεσθαι* und ähnlichen Verben. Vgl. III, 3, 30. IV, 2, 23. 5, 16. — *τοὺς ἡμίσεις:* zu 3, 17.

23. *μὴ ὀφθῆναι.* Der Infin. Aoristi nach *ἐλπίς*, zu I, 5, 9. — *ὅμως δέ.* Der Sinn ist: obgleich die Berge dicht bewaldet sind, so dass ihr hoffentlich nicht gesehen werdet, so wäre es doch der Vorsicht gemäss, wenn du noch folgende Maassregeln träfest. Statt aber so zu sagen, fügt Xen. dem *ὅμως δέ* die zu treffenden Anstalten gleich

ματος [τοῦ σεαυτοῦ] εὐζώνους ἄνδρας, λῃσταῖς ἐοικότας
καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὗτοι ἄν σοι, εἴ τινι ἐντυγ-
χάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐ-
τῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιντο λαμβά-
νειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδὼν γίγνοιντο τοῦ μὴ ὁρᾶν
αὐτοὺς τὸ ὅλον στράτευμά σου, ἀλλ᾽ ὡς περὶ κλωπῶν βου-
λεύεσθαι. καὶ σὺ μέν, ἔφη, οὕτω ποίει· ἐγὼ δὲ ἅμα τῇ 24
ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς
ἱππέας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασί-
λεια. καὶ ἢν μὲν ἀνθιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει·
ἢν δ᾽ ὑποχωρῇ τοῦ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἢν
δ᾽ εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα δή, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα
ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν 25
θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ
ταῖς ἄρκυσι. μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι φθάνειν δεῖ πεφρα-
γμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λελη-
θέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλλουσι μὴ ἀπο-
τρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, 26
οὕτως αὖ ποίει ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλά-

selbst bei. — τοὺς μὲν αὐτῶν. Der Plural in Beziehung auf εἴ τινι, zu I, 2, 2. — τοῦ μὴ ὁρᾶν: zu §. 13. — βουλεύεσθαι. Hierzu ist aus ἐμποδὼν γίγν. der entgegengesetzte Begriff ποιοῖεν in Gedanken zu ergänzen. Aehnlich Hell. V, 1, 21 καταδύειν μὲν οὐκ εἴα στρογγύλον πλοῖον . . ., εἰ δέ που τριήρη ἴδοιεν ὁρμοῦσαν, ταύτην πειρᾶσθαι ἄπλουν ποιεῖν, erg. ἐκέλευε. Vgl. zu I, 6, 16.

24. ἀνθιστῆται: ὁ Ἀρμένιος, der hier leicht als Subject gedacht wird wie Cyrus III, 3, 25. Vgl. zu VIII, 6, 20 u. III, 1, 31. — μεταθεῖν: ein in der Jagdsprache üblicher Ausdruck statt διώκειν. Vgl. §. 27. — ἐνταῦθα δή hebt den Nachsatz hervor wie I, 5, 1. IV, 4, 9. V, 4, 7. VII, 5, 19.

25. ὁ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι = ὁ ἀρκυωρός, was Harpocration erklärt ὁ τὰς ἄρκυς, τουτέστι τὰ λίνα, φυλάττων. Vgl. I, 6, 40. — τοὺς πόρους: zu I, 6, 40. — πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν: bevor die Jagd sich in Bewegung setzt, d. i. beginnt. Andere verstehen τὴν θήραν vom Wilde, wofür I, 6, 39 πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας spricht; allein dies lässt sich kaum durch den Gebrauch des Wortes von der Jagdbeute und das dichterische ὦ πταναὶ θῆραι bei Soph. Phil. 1146 rechtfertigen. — τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασι: näml. τῶν πόρων, woselbst die Netze aufgestellt wurden. Es sind also οἱ ἐπὶ τοῖς στόμασι der Sache nach nicht verschieden von οἱ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. — τὰ προσφερόμενα: θηρία.

26. πολλάκις γάρ. Das erläuternde γάρ bezieht sich wie hier auf

κις γὰρ ὅλην τὴν νύκτα ἄυπνος πραγματεύῃ· ἀλλὰ νῦν
ἐᾶσαι χρὴ τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν
27 δύνωνται ὑπνομαχεῖν· μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀν-
θρώπους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ᾽ ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑφηγῆ-
ται, ταύτῃ μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσβατα πο-
ρεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ πολὺ μάσσων
28 ἡ ὁδὸς ᾖ, τὴν ῥᾴστην ἡγεῖσθαι. στρατιᾷ γὰρ ἡ ῥᾴστη τα-
χίστη. μηδέ γε σύ, ὅτι δύνασαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη, μήτι
δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ᾽ ὡς ἂν δύνηταί σοι ὁ στρατὸς ἕπεσθαι,
29 τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατω-
τάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε παρακε-
λεύεσθαι· ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παροξυντικὸν εἰς
τὸ σπεύδειν πάντας παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέχοντας
ὁρᾶσθαι.

30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγαυρωθεὶς
τῇ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ
παραγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι,
31 ἀνεπαύετο. ἐπειδὴ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον
εἶναι, ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κῦρος δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγέ-
νετο, ἄγγελον μὲν προέπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, προει-
πὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κῦρος, ὦ Ἀρμένιε, κελεύει οὕτω

οὕτως, so häufig auf Demonstrative. Vgl. III, 1, 25. V, 1, 21. 2, 35. 36. — *ὡς ἂν δύνωνται:* zu V, 2, 21. — *ὑπνομαχεῖν*, ein seltenes, erst von Späteren dem Xen. nachgebranchtes Wort, von den Atticisten missbilligt, welche dafür *ἀνθίστασθαι ἢ ἀντιπράττειν τῷ ὕπνῳ* empfehlen.

27. *μή τι* nimmt wie §. 28 die Verneinung zu Anfang des Satzes wegen des Zwisehensatzes wieder auf. — *μάσσων* ist die von Suidas und einer guten Hs. gebotene richtige Lesart statt *ἐλάσσων*. (Auch St. d. Lac. 12, 5 hat L. Dindorf richtig jetzt *μάσσω* statt *ἐλάσσω* geschrieben). Zu *μάσσων* ist zu denken: als ein weniger bequemer.

29 *τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων*. Die Verbindung des Positivs mit dem Comparativ oder Superlativ ist nicht ganz ungewöhnlich, z. B. Hell. V, 3, 17 *εὐτάκτους δὲ καὶ εὐοπλοτάτους*. Cyrus meint, einige der kräftigsten und eifrigsten Soldaten sollten manchmal aus der Reihe heraustreten und die Colonne an sich vorbeimarschieren lassen und zuerst die Vorüberziehenden mit Worten zur Eile ermuntern, alsdann aber auch durch ihr eigenes Beispiel, indem sie an den Vorrückenden im Laufe vorübereilend ihre frühere Stellung wieder einnähmen.

30. *τοὺς ἡγεμόνας:* die nach §. 22 von Cyrus versprochenen.

31. *ἄγγελον μέν.* Diesem ent-

ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων οἴσεις καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἢν δ' ἐρωτᾷ, ὅπου εἰμί, λέγε τἀληθῆ, ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἢν δ' ἐρωτᾷ, εἰ καὶ αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τἀληθῆ, ὅτι οὐκ οἶσθα. ἐὰν δ', ὁπόσοι ἐσμέν, πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν. 32
τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, νομίζων φιλικώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ᾗ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴτι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μηδένα ἀδικεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῳ ἐντυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ὦσιν, εἴτε σιτία εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

spricht §. 32 *αὐτὸς δέ*. — *ἔχων οἴσεις*. Dies ist schwerlich richtig. Wenn man auch an dem Zeugma (denn *οἴσεις* passt nur zu *τὸν δασμόν*) keinen Anstoss zu nehmen braucht, so ist doch *ἔχων* mindestens sehr hart. Aus dem *ἔχων ἀπίῃς* der älteren Ausgaben vermuthet L. Dindorf *ἔχων ἀπίῃ*, was den passenden Sinn gibt: richte es so ein, dass er den Tribut und das (von dir zu stellende) Heer mitnehmen kann.

32. *ἀγοράν*: Lebensmittel zum Verkauf. Vgl. IV, 5, 42. VI, 2, 11. 38.

Γ.

1 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς
ἤκουσε τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ τοῦ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοή-
σας, ὅτι ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λιπὼν καὶ τὸ στράτευμα
οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι
ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ
2 ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν
διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἔπεμπεν
εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας,
τήν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ
κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν συνέπεμπε
προπομποὺς δοὺς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατασκεψο-
μένους ἔπεμπε, τί πράττοι Κῦρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς
παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι
λέγοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη
3 εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ' εἶδον αὐ-
τὸν ποιήσαντα οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ

1. 1. *ἐν τούτοις ἦν:* war damit beschäftigt. Vgl. III, 3, 43. 46. VI, 1, 25. — *τὸν δασμὸν λιπών:* indem er mit dem Tribut im Rückstand geblieben sei. Vgl. §. 34 *ἔλιπες τὴν φοράν.* — *καὶ τὸ μέγιστον:* und was die Hauptsache war, im Voraus charakterisierende Apposition zum folgenden Satzgliede, wie IV, 1, 24. V, 1, 23. 5, 24. — *ἐφοβεῖτο, ὅτι:* er fürchtete sich, weil, nicht etwa: er fürchtete, dass. Wie müsste es dann statt *ὅτι* heissen?

2. *τοῦ υἱοῦ:* des älteren, Tigranes, der erst §. 7 genannt wird. — *κατασκευήν:* zu VII, 5, 72. — *καὶ δή:* zu II, 4, 17. — *ὁμοῦ=ἐγγύς,* wie VI, 3, 7. — *ἔτλη:* zu I, 2, 1. — *εἰς χεῖρας ἐλθεῖν:* *manus conserere.* So auch VIII, 5, 12 und 8, 22; in anderem Sinne VII, 4, 10. S. das. d. Anm.

3. *ἤδη:* sofort, wie 3, 18. 31. V, 2, 32. — *ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυ-*

τὰ ἑαυτοῦ βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδὼν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ
Κῦρος ὡς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίον με-
στόν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πόλεμος εἴη τῶν με-
νόντων· εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι
ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον,
ἦσαν δὲ οἳ ὑπεχώρουν σὺν τῷ βασιλεῖ. ἐπεὶ δὲ οἱ σὺν ταῖς 4
γυναιξὶ προϊόντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, εὐθὺς
κραυγήν τε ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἡλίσκοντο πολλοί γε
αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέ-
ρες ἑάλωσαν, καὶ τὰ χρήματα, ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα
ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὡς ᾔσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπο-
ρῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει. ὁ δ᾽ αὖ 5
Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ παρόντι
στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλα-
κὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἥκειν. τὸ μὲν δὴ στράτευμα
ἠθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον
κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα
βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς
τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ
Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιτο μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦ- 6
ρος πέμψας ἠρώτα Τί οὖν κάθησαι αὐτόθι καὶ οὐ κατα-
βαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ᾽ οὐδέν, ἔφη
ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην κατα-
βαίνειν. Τίς δ᾽, ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Δῆλον ὅτι ᾧ ὁ
θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαί σοι ὅ,τι βούλοιτο. ἐν-
ταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γιγνώσκων τὴν ἀνάγκην καταβαίνει·

τοῦ: jeder zu seinem Eigenthum. So auch Hell. II, 4, 31. 38. Herodot. 1, 63. — *ὑποπέμπων ἔλεγεν:* zu II, 4, 21. — *πόλεμος.* Anab. II, 1, 21 *καὶ τάδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐκέλευσε βασιλεύς, ὅτι μένουσι μὲν αὐτοῦ σπονδαὶ εἴησαν, προϊοῦσι δὲ καὶ ἀπιοῦσι πόλεμος.*

4. *κραυγὴν ἐποίουν.* Bekkeri Antiatticista p. 103, 10 *κραυγὴν ποιῆσαι: ἀντὶ τοῦ κραυγάσαι.* S. zu Anab. II, 2, 17 u. vgl. oben zu II, 3, 1.

5. *ἤρετο:* zu VII, 1, 41. — Der Artikel bei *λιμῷ* und *δίψει* bezeichnet den Hunger und Durst als zu erwartende in der Lage des Armeniers. — *ἀπεκρίνατο.* Dasselbe Asyndeton VII, 1, 43 und ähnlich VIII, 4, 27.

6. *ὅ,τι βούλοιτο.* Der Optativ bezeichnet dies als in der Absicht der Gottheit liegend.

*καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον κἀκεῖνον καὶ τὰ ἄλλα
πάντα ἐστρατοπεδεύσατο, ὁμοῦ ἔχων πᾶσαν ἤδη τὴν δύ-
ναμιν.*
7 *Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμε-
νίου Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσῄει, ὅς καὶ σύνθη-
ρός ποτε ἐγεγένητο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενη-
μένα, εὐθὺς πορεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον. ὡς δὲ
εἶδε πατέρα τε καὶ μητέρα καὶ ἀδελφοὺς καὶ τὴν ἑαυτοῦ
γυναῖκα αἰχμαλώτους γεγενημένους, ἐδάκρυσεν, ὥσπερ εἰ-*
8 *κός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονή-
σατο αὐτῷ, εἶπε δ᾽ ὅτι Εἰς καιρὸν ἥκεις, ἔφη, ὅπως τῆς
δίκης ἀκούσῃς παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρός. καὶ εὐθὺς συν-
εκάλει τοὺς ἡγεμόνας τούς τε τῶν Περσῶν καὶ τοὺς τῶν
Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῶν ἐντίμων
παρῆν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις παρούσας*
9 *οὐκ ἀπήλασεν, ἀλλ᾽ εἴα ἀκούειν. ὁπότε δὲ καλῶς εἶχεν,
ἤρχετο τοῦ λόγου, Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μέν σοι συμ-
βουλεύω ἐν τῇ δίκῃ τἀληθῆ λέγειν, ἵνα σοι ἕν γε ἀπῇ τὸ
εὐμισητότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι εὖ ἴσθι ὅτι
καὶ τοῦ συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀν-
θρώποις γίγνεται· ἔπειτα δέ, ἔφη, συνίσασι μέν σοι καὶ οἱ
παῖδες καὶ αἱ γυναῖκες αὗται πάντα, ὅσα ἔπραξας, καὶ
Ἀρμενίων οἱ παρόντες· ἢν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ
γενόμενα λέγοντα, νομιοῦσί σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σαυ-
τοῦ πάντα τὰ ἔσχατα παθεῖν, ἢν μὴ ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι.*

7. *ὥσπερ εἶχε:* so wie er war, ohne Verzug. Vgl. VII, 1, 1. — *πατέρα.* Ueber den fehlenden Artikel zu II, 3, 10. — *ἀδελφούς:* Geschwister, wie *fratres* im Lateinischen, Plutarch. Thes. 7. Heliodor. 7, 13 u. 14.

8. *ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ.* Mit dem Dativ auch Oec. 4, 20 *ὁ Κῦρος λέγεται Λυσάνδρῳ ἄλλα τε φιλοφρονεῖσθαι κτέ.*, gewöhnlich aber mit dem Accusativ. — *ὅτι* vor directer Rede wie VIII, 3, 26. — *ἀμφὶ τοῦ πατρός.* Der Genitiv bei *ἀμφί* auch Anab. IV, 5, 17, woselbst d. Anm. zu vergleichen. — *ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις:* in den Kutschen. Sie waren für Frauen bestimmt und hatten Vorhänge, die man auf- und zuziehen konnte. S. zu VI, 4, 11.

9. *καὶ τοῦ συγγν. τ. τυγχάνειν:* ausser andern Nachtheilen auch u. s. w. Bei *ἐμποδὼν γίγνεσθαι* oder *εἶναι* findet eine etwas andere Construction statt II, 4, 23

*Ἀλλ᾽ ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅ,τι βούλει, ὡς τἀληθῆ ἐροῦν-
τος· τούτου ἕνεκα καὶ γενέσθω ὅ,τι βούλεται. Λέγε δή* 10
*μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς ποτε Ἀστυάγει τῷ τῆς ἐμῆς μητρὸς
πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἔγωγ᾽, ἔφη. Κρατηθεὶς δ᾽
ὑπ᾽ αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἴσειν καὶ συστρατεύ-
σεσθαι ὅπου ἐπαγγέλλοι καὶ ἐρύματα μὴ ἕξειν; Ἦν ταῦτα.
Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες, οὔτε τὸ στράτευ-
μα ἔπεμπες, ἐτείχιζές τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύ-
μουν, ἔφη· καλὸν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθερον
εἶναι καὶ παισὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γάρ ἐστιν,* 11
*ἔφη ὁ Κῦρος, καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μή ποτέ τις δοῦλος
μέλλοι γενήσεσθαι· ἢν δὲ δὴ ἢ πολέμῳ κρατηθεὶς ἢ καὶ
ἄλλον τινὰ τρόπον δουλωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνηται τοὺς
δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον
ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾷς ἢ ὡς ἀδικοῦν-
τα, ἢν λάβῃς, κολάζεις; Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἐᾷς σὺ ψεύ-
δεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, καθ᾽ ἓν ἕκαστον·* 12
*ἢν ἄρχων τις τύχῃ σοι καὶ ἁμάρτῃ, πότερον ἐᾷς ἄρχειν ἢ
ἄλλον καθίστης ἀντ᾽ αὐτοῦ; Ἄλλον καθίστημι. Τί δέ, ἢν
χρήματα πολλὰ ἔχῃ, ἐᾷς πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς; Ἀφαι-*

und wieder anders VI, 1, 42. — *ἢν μὴ ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι.* Damit wird etwas verändert der Vordersatz *ἢν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα* wiederholt, um die Warnung, nicht zu lügen, recht eindringlich zu machen. Aehnliche Wiederholungen des Bedingungssatzes s. V, 5, 21, Demosth. 27, 5 *ἡγούμενος, καὶ τούτους οἰκειοτέρους εἴ μοι ποιήσειεν, οὐκ ἂν χεῖρόν με ἐπιτροπευθῆναι ταύτης τῆς οἰκειότητός μοι προσγενομένης*, Aristoph. Thesm. 789 *εἰ κακόν ἐσμεν, τί γαμεῖθ᾽ ἡμᾶς, εἴπερ ἀληθῶς κακόν ἐσμεν; — ἐροῦντος:* näml. *ἐμοῦ.* Ebenso IV, 5, 29. VI, 1, 40. VIII, 4, 27 und *ἡμῶν* V, 4, 49. Wegen der Construction s. zu I, 6, 11.

10. *ὅπου ἐπαγγέλλοι.* Es ist wohl *ὅποι* zu schreiben, wie L. Dindorf vermuthet vergleichend VII, 4, 10 und Hell. V, 2, 8 *συνεστρατεύοντο ὅποι ἡγοῖντο. — ἀπῆγες:* zu II, 4, 12. — *οὔτε . . . τε:* zu II, 3, 6. — *παισίν.* Ueber die Weglassung des Artikels zu 3, 67.

11. *καὶ γάρ:* wie I, 6, 6. — *μέλλοι.* Der Optativ nach einem Präsens in einem Absichtssatze ähnlich wie *εἰδείη* I, 6, 19. — *τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ:* sich seinen Gebietern zu entziehen, wie mit veränderter Construction Thuc. 1, 40 sagt *ἄλλου ἑαυτὸν ἀποστερῶν. — σὺ πρῶτος:* vgl. V, 1, 13.

12. *καθ᾽ ἓν ἕκαστον:* zu I, 6, 22.

*ροῦμαι, ἔφη, ἃ ἂν ἔχων τυγχάνῃ. Ἦν δὲ καὶ πρὸς πολε-
μίους γιγνώσκῃς αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί ποιεῖς; Κατα-
καίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα ὅτι ψεύδομαι ἀποθα-*
13 *νεῖν μᾶλλον ἢ τἀληθῆ λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ,
ὡς ἤκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέ-
πλους κατερρήξατο, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτον-
το, ὡς οἰχομένου τοῦ πατρὸς καὶ ἀπολωλότων πάντων
σφῶν ἤδη. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν, Εἶεν· τὰ
μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὦ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβου-
λεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἀπορῶν ἐσιώ-
πα, πότερα συμβουλεύοι τῷ Κύρῳ κατακαίνειν ἑαυτὸν ἢ*
14 *τἀναντία διδάσκοι ὧν αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ
Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐπεὶ
ὁ πατὴρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἦ συμβουλεύσω περὶ αὐτοῦ, ἃ
οἶομαί σοι βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος, ᾐσθημένος, ὅτε
συνεθήρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστήν τινα αὐτῷ συνόντα
καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάνυ ἐπεθύμει αὐ-
τοῦ ἀκοῦσαι, ὅ,τι ποτὲ ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέ-
γειν ὅ,τι γιγνώσκοι.*
15 *Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄγασαι τοῦ πατρὸς
ἢ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνυ σοι συμβουλεύω
τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι,*

13. *ὁ μὲν παῖς:* Saharis; denn für den Charakter und das übrige Benehmen des Tigranes scheint diese Weise, den Schmerz zu äussern, nicht passend. — *τὴν τιάραν:* zu VIII, 3, 13. — *τοὺς πέπλους:* selten und sonst nur bei Dichtern von männlicher Kleidung, gewöhnlich von Frauengewändern. Ebenso kommt der Plural von der Kleidung einer Person nur noch bei Dichtern vor. — Zerreissen der Kleider war bei den Orientalen als Zeichen der Trauer sehr gewöhnlich. Vgl. 3, 67. V, 1, 6. Herodot. 3, 66. 8, 99. Diodor. 17, 35. — *εἶεν:* gut, womit man das Vorhergehende abschliesst und zu etwas Anderem übergeht. Vgl. §. 35. IV. 3, 8. — *τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα:* das gilt also bei dir für Recht, mit Bezug auf die Antworten §. 12. — *ἐκ τούτων:* zu I, 6, 33. — *ὧν.* Zu verbinden ist *ἢ διδάσκοι* (*τὸν Κῦρον*) *ποιεῖν τἀναντία τούτων ἃ αὐτὸς ἔφη.* Vgl. zu I, 6, 28.

14. *ᾐσθημένος:* zu I, 1, 6. — *σοφιστήν:* in gutem Sinne (s. §. 38) ein Weiser, wie bei Herodot öfter. Zu Xenophons Zeit aber war die ungünstige Bedeutung des Wortes bereits die gewöhnliche. — *ἐροίη:* zu II, 4, 17.

15. *τοῦ πατρός:* Anticipation (Attraction) statt *ἢ ὅσα βεβούλευται ὁ πατήρ.* — *πάντα = πάσας*

συμβουλεύω σοι αὐτὸν μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἁμαρτάνοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατά γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγῇ, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμαυτόν, ἔφη, οὕτω γ' ἂν τιμωροίμην. Ἀλλὰ σὺ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, 16
μεγάλα γ' ἂν ζημιοῖο, εἰ τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνοις, ὁπότε σοι πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστου ἄξιοι γίγνοιντο ἄνθρωποι, ὁπότε ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο; Εἰ τότε, οἶμαι, σώφρονες γίγνοιντο. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἄν, ἔφη, χρήσαιτ' ἄν τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι, τί δ' ἱππικῷ, τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστῃ ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός. Τοῦτο οὖν, ἔφη, λέγεις, ὡς καὶ ὁ σὸς πατὴρ ἐν τῇδε τῇ μιᾷ 17
ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γεγένηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἂν δήπου, εἴγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα ἔσεσθαι, παραχρῆμα ἐξ ἄφρονος σώφρων ἄν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ 18

ἁμαρτίας, zu I, 3, 5. — *αὐτὸν μὴ μιμεῖσθαι.* Tigranes denkt hauptsächlich an das, was Cyrus §. 13 *τὰ σὰ δίκαια* genannt hat. Davon, meint er, seien *τὰ δίκαια*, das wahre Recht, wohl zu unterscheiden, und desshalb stimmt er der folgenden Bemerkung des Cyrus mit den Worten *ἔστι ταῦτα* bei. — *τὰς τιμωρίας:* die nöthigen Strafen. — *ἢ* bezieht sich nicht auf *ἄμεινον*, sondern auf *πότερα.* Was ist also in Gedanken zu wiederholen? — *οὕτω* d. i. *εἰ σὺν τῇ ἐμῇ ζημίᾳ τὰς τιμωρίας ποιοίμην.*

16. *μεγάλα:* zu II, 1, 26. — *κεκτῆσθαι* gehört zu *ἄξιοι* wie I, 2, 11 *φαγεῖν* zu *ἡδύ.* Symp. 4, 64 *οὗτος ἄν μοι δοκεῖ ... καὶ πολλοῦ ἂν ἄξιος εἶναι καὶ πόλεσι καὶ φίλοις καὶ συμμάχοις κεκτῆσθαι.* — *ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο:* s. II, 2, 22. — *τί γὰρ ἂν χρήσαιτ' ἄν τις.* Das doppelte *ἄν* auch im folgenden §, zu I, 3, 11.

17. *πάθημα τῆς ψυχῆς:* eine Stimmung (Affection) der Seele. Indem Xen. den Cyrus die *σωφροσύνη* für ein *μάθημα*, d. i. etwas was durch Studium und Uebung gewonnen wird, erklären lässt, spricht er die sokratische Ansicht aus, wie sie Comm. I, 2, 19 ff. II, 6, 39. III, 3, 53 und 9, 4 dargelegt wird.]

*Κῦρε, οὔπω ᾔσθου καὶ ἕνα ἄνδρα δι᾽ ἀφροσύνην μὲν ἐπι-
χειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὰν δὲ ἡττηθῇ
εὐθὺς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πόλιν δ᾽,
ἔφη, οὔπω ἑώρακας ἀντιταττομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν,
ἥτις, ἐπειδὰν ἡττηθῇ, παραχρῆμα ταύτῃ ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι*
19 *πείθεσθαι ἐθέλει; Ποίαν δ᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ
πατρὸς ἧτταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζῃ σεσωφρονίσθαι αὐτόν;
Ἦν νὴ Δία, ἔφη, σύνοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμή-
σας, δοῦλος δ᾽ ὡς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ ᾠήθη χρῆ-
ναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκα-
νὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἐπεὶ ἐβουλήθης
ἐξαπατῆσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἄν τις
τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μηδ᾽ ὁτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπα-
τήσειεν, ἃ δὲ ᾠήθης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σε οἶδε λαθόντα,
ὥστε, ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἐχυρὰ χωρία ἀποκεῖσθαι, ταῦτα
σὺ εἱρκτὰς αὐτῷ ἔλαθες προκατασκευάσας. τάχει δὲ τοσοῦ-
τον περιεγένου αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθὼν
σὺν πολλῷ στόλῳ πρὶν τοῦτον τὴν παρ᾽ ἑαυτῷ δύναμιν*
20 *ἀθροίσασθαι. Ἔπειτα δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοι-
αύτη ἧττα σωφρονίζειν ἱκανὴ εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γνῶναι
ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας ὄντας; Πολύ γε μᾶλλον, ἔφη ὁ
Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχῃ τις ἡττηθῇ. ὁ μὲν γὰρ ἰσχύι κρατη-
θεὶς ἔστιν ὅτε ᾠήθη σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι· καὶ πό-
λεις γε ἁλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἴονται ἀναμα-
χέσασθαι ἄν· οὓς δ᾽ ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγήσωνται,*

18. *καί* (vor *ἕνα*), als sollte *καὶ πόλιν* statt *πόλιν δέ* folgen.

19. *ποίαν:* was aber meinst du doch für eine Niederlage deines Vaters, dass du so fest behauptest? S. zu I, 4, 28. — *ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν κτέ.* Vgl. Hell. VI, 1, 15 *ὃς φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγός ἐστιν, ὡς, ὅσα τε λανθάνειν καὶ ὅσα φθάνειν καὶ ὅσα βιάζεσθαι ἐπιχειρεῖ, οὐ μάλα ἀφαμαρτάνει.* — *μηδ᾽ ὁτιοῦν:* zu I, 4, 15 u. vgl. §. 21 und 22. — *ἀποκεῖσθαι:* als Rückhalt dienen. Der Ausdruck ist entlehnt von dem, was man bei Seite legt (zu II, 2, 15) als Sparpfennig und von welchem man nur im Nothfall Gebrauch macht.

20. *ἔπειτα:* also, frägt mit Verwunderung, wie VII, 5, 83. VIII, 4. 23. — *τὸ γνῶναι:* (welche darin besteht, dass —), erklärender Zusatz zu *ἧττα*. Ebenso V, 1, 28. VII, 5, 52. VIII, 4, 19. — *ἀναμάχεσθαι:* durch einen neuen

τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πείθεσθαι.
Σύ, ἔφη, ἔοικας οὐκ οἴεσθαι τοὺς ὑβριστὰς γιγνώσκειν 21
τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς μὴ
κλέπτοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς τἀληθῆ λέγοντας,
οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ
οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατὴρ ἐψεύσατο καὶ οὐκ
ἐξημπέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας, εἰδώς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ᾿
ὁτιοῦν ὧν Ἀστυάγης συνέθετο παραβαίνομεν; Ἀλλ᾿ οὐδ᾿ 22
ἐγὼ ταῦτα λέγω, ὡς τὸ γνῶναι μόνον τοὺς βελτίονας σω-
φρονίζειν ἄνευ τοῦ δίκην διδόναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ
ὁ ἐμὸς πατὴρ νῦν δίδωσιν. Ἀλλ᾿, ἔφη ὁ Κῦρος, ὅ γε σὸς
πατὴρ πέπονθε μὲν οὐδ᾿ ὁτιοῦν πω κακόν· φοβεῖταί γε
μέντοι εὖ οἶδ᾿ ὅτι, μὴ πάντα τὰ ἔσχατα πάθῃ. Οἴει οὖν τι, 23
ἔφη ὁ Τιγράνης, μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ
ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ οἶσθ᾿, ὅτι οἱ μὲν τῷ ἰσχυροτάτῳ κο-
λάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως ἐθέλουσι καὶ
πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ᾿ ἂν σφόδρα φοβηθῶ-
σιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀντιβλέ-
πειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος τοῦ ἔργῳ κα-
κοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ σύ γε, ἔφη, 24
οἶσθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβού-
μενοι, μὴ φύγωσι πατρίδα, καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι
δεδιότες, μὴ ἡττηθῶσιν, ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλέον-
τες, μὴ ναυαγήσωσι, καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβού-

Kampf die erlittene Niederlage wieder gut machen.

21. τοὺς τἀληθῆ λέγοντας ist mit Bornemann aus guten Hss. geschrieben statt τοὺς ἀληθῆ λέγοντας. Jenes erfordert der Sinn; denn τἀληθῆ λέγειν heisst die Wahrheit im Allgemeinen, d. h. immer oder gewöhnlich sagen, wahrheitsliebend sein, als Gegensatz von ψεύδεσθαι (vgl. §. 12), oder die volle, die ganze Wahrheit, ἀληθῆ λέγειν dagegen Wahres sagen (IV, 1, 23. V, 5, 33), daher meist Recht haben.

22. ὡς ... σωφρονίζειν: zu I, 6, 18. — ὑπὸ τῶν βελτιόνων: zu I, 6, 45. — γε μέντοι: zu II, 1, 11. — εὖ οἶδ᾿ ὅτι: zu V, 2, 15.

23. κόλασμα: Strafmittel, Strafwerkzeug. — ἀντιβλέπειν: zu V, 3, 33.

24. μὴ φύγωσι πατρίδα: sie möchten aus dem Vaterlande verbannt werden. Ueber diese Bedeutung des Aorist (das Präsens heisst verbannt sein) s. zu I, 1, 4. Πατρίδα ohne Artikel wie VIII, 7, 3. 8. — οἱ

μενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἡττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται καὶ μᾶλλον
25 *τῶν εὐδαιμόνων ἐσθίειν τε καὶ καθεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γὰρ φοβούμενοι, μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσιν, ὑπὸ τοῦ φόβου προαποθνήσκουσιν, οἱ μὲν ῥιπτοῦντες ἑαυτούς, οἱ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἐμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖς διακεῖσθαι τὴν ψυχήν, ὃς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν τέκνων δουλείας φοβεῖται;*
26 *καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα φρονῆσαι καὶ πάλιν αὖ*
27 *πράγματα παρέχειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἁμαρτήματα, ὥστε ἀπιστεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ σοι καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο ὅ,τι ἂν βούλῃ πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἕξεις οὐδέν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ, ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἴτιοί ἐσμεν· εἰ δέ τινι τῶν ἀναμαρτήτων παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὅρα, μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσῃς καὶ ἅμα οὐ φίλον*

πλέοντες: erg. *δεδιότες.* — *διὰ τὸν φόβον.* Ueber den Artikel zu I, 4, 15.

25. *ἐν τοῖσδε.* Vgl. I, 6, 2 und VIII, 7, 3. — *ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς:* Dio Chrys. or. 6 p. 212 R. *πάντα μὲν οὖν τὰ δεινὰ πέφυκε μᾶλλον ἐκπλήττειν τοὺς προσδεχομένους ἢ λυπεῖν τοὺς πειραθέντας· ... ὁ δὲ φόβος οὕτω χαλεπός ἐστιν, ὥστε πολλοὶ ἤδη προέλαβον τὸ ἔργον· οἱ μὲν ἐν νηὶ χειμαζόμενοι οὐδὲ περιέμειναν καταδῦναι τὴν ναῦν, ἀλλὰ πρότερον αὑτοὺς ἀπέσφαξαν, οἱ δὲ πολεμίων προειληφότων, σαφῶς εἰδότες, ὅτι οὐδὲν πείσονται δεινότερον.* — *δουλείας.* Der Plural, weil von der *δουλεία* Mehrerer die Rede ist.

26. *πάλιν αὖ:* zu I, 6, 13. und vgl. VII, 5, 54. — *πράγματα:* zu I, 3, 4.

27. *ἔχει προφάσεις:* haben (in sich), bieten dar. — *ἐντειχίζειν. ἐν:* in unserem Lande. — *αὐτοῖς* (nach *ἀπιστῶν*) bezieht sich auf *τινί*, s. zu I, 2, 2. — *μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσῃς καὶ ἅμα.* Das logisch Subordinirte ist grammatisch dem

νομίσωσί σε· εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ
ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὅρα, μὴ ἐκείνους
αὖ δεήσῃ σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν.
Ἀλλὰ καὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τοιούτοις μὲν ἔγωγε ὑπηρέ- 28
ταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκῃ ὑπηρετοῦντας, ἀηδῶς ἄν μοι δο-
κῶ χρῆσθαι· οὓς δὲ γιγνώσκειν δοκοίην ὅτι εὐνοίᾳ καὶ
φιλίᾳ τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἄν μοι δοκῶ
καὶ ἁμαρτάνοντας ῥᾷον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μέν, ἐκ-
πλεω δὲ πάντα ἀνάγκῃ διαπονουμένους. καὶ ὁ Τιγράνης
εἶπε πρὸς ταῦτα, Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων λάβοις ἄν ποτε
τοσαύτην, ὅσην σοι παρ' ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν; Παρ'
ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγενη-
μένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν αὐτούς, ὥσπερ σὺ νῦν με
κελεύεις εὐεργετεῖν ὑμᾶς. Ἦ καὶ δύναιο ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, 29
ἐν τῷ παρόντι νῦν εὑρεῖν ὅτῳ ἂν χαρίσαιο ὅσαπερ τῷ ἐμῷ
πατρί; αὐτίκα, ἔφη, ἤν τινα ἐᾷς ζῆν τῶν σε μηδὲν ἠδικηκό-
των, τίνα σοι τούτου χάριν οἴει αὐτὸν εἴσεσθαι; τί δ', ἢν
αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς σε τούτου ἕνεκα
φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ ἀφαιρεθῆναι;
τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ ἕξει, οἶσθά τινα, ἔφη,
νῦν λυπούμενον μᾶλλον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτο, ἔφη,
δῆλον, ἅτι ὁ μάλιστα λυπούμενος, εἰ μὴ βασιλεὺς εἴη, οὖ-
τος καὶ λαβὼν τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἄν σοι χάριν εἰδείη. εἰ 30

Hauptsatze coordinirt, also = *μὴ εὖ ποιήσαντα*. Die seltene Partikelverbindung *ἅμα τε ... καὶ ἅμα* hat auch Plat. Gorg. 496[c] u. 497[b]. — *τοῦ μὴ ὑβρίσαι*: zu II, 4, 13.

28. *δοκῶ χρῆσθαι*: zu I, 1, 1. — *τῇ ἐμῇ* vertritt den objectiven Genitiv wie Anab. VII, 7, 29 *φιλίᾳ τῇ σῇ ἐπείσθησαν* u. Plat. Apol. 20[e] *ψεύδεταί τε καὶ ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἐμῇ λέγει*. Aehnlich ist *τῆς ἐμῆς δωρεᾶς* VIII, 3, 32. — *πάντα διαπονουμένους* = *πάντας πόνους διαπ.* Vgl. *πάντα* §. 15. — *παρ' ἐκείνων ... παρὰ τῶν*. Die Präposition ist vor dem erklärenden Zusatz wiederholt wie Plat. Lach. 183[c] *ἐκ τούτων οἱ ὀνομαστοὶ γίγνονται, ἐκ τῶν ἐπιτηδευσάντων ἕκαστα*, und so häufig. — *νῦν* ist ans Ende des Satzes gestellt wie V, 2, 30.

29. *ἐν τῷ παρόντι νῦν*: eine Häufung von temporalen Begriffen wie V, 4, 30. *Νῦν* bezeichnet die gegenwärtige Zeit, *ἐν τῷ παρόντι* die gegenwärtige Lage. — *αὐτίκα*: zu I, 6, 9. — *αὐτοῦ τέκνα κ. γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ*. Dieselbe Construction von *ἀφαιρεῖσθαι* s. auch V, 3, 19. 4, 29. VII, 4, 11 und von

δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ τοῦ ὡς ἥκιστα τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίῃς, σκόπει, ἔφη, πότερον ἂν οἴει ἠρεμεστέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς ἀρχομένης ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ ὡς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἴει μᾶλλον ἐξετάσαι ταύτην ὀρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχρημένου; εἰ δὲ καὶ χρημάτων δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε, φύλαξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαυτὸν ζημιώσῃς πλείω ἢ ὁ πατὴρ ἠδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.

31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδετο, ὅτι ἐνόμιζε περαίνεσθαι πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κυαξάρῃ πράξειν· ἐμέμνητο γὰρ εἰπών, ὅτι καὶ φίλον οἴοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσειν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, Ἢν δὲ δὴ ταῦτα πείθωμαι ὑμῖν, λέγε μοι σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πόσην μὲν στρατιάν μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ χρήματα
32 συμβαλεῖ εἰς τὸν πόλεμον; πρὸς ταῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε, ἔφη, ἁπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσην μὲν ἄν σοι δοκῇ στρατιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακήν. ὡς δ' αὔτως περὶ χρημάτων δηλῶσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὁπόσα τε ἂν βούλῃ φέρεσθαι καὶ ὁπόσα ἂν
33 βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἴθι δὴ λέξον μοι, πόση σοι δύναμίς ἐστι, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἱππεῖς μὲν τοίνυν εἰσὶν Ἀρ-

περιαιρεῖσθαι VIII, 1, 47. Häufiger ist der doppelte Accusativ.

30. *μᾶλλον* ist mit *ὀρθῶς* zu verbinden wie §. 31 mit *φίλον*. Vgl. auch 3, 70. — *ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε:* zu II, 2, 27. — *πλείω:* wie *μεγάλα* §. 16. Uebrigens bezieht sich dieser Schluss der Rede des Tigranes auf das z. E. des §. 15 Gesagte.

31. *φίλον:* nämlich *αὐτόν, τὸν Ἀρμένιον*, von dem zwar im nächst Vorhergehenden nicht die Rede ist, an den aber der Leser sogleich denkt wie bei *αὐτῷ* V, 4, 42 an den König der Assyrier. Vgl. zu II, 4, 24 und über die Sache II, 4, 14.

32. *τὴν δέ*. Das diesem entsprechende *τὴν μέν* vertritt vorher der relative Satz mit *ὅσην μέν* wie umgekehrt II. 4, 23 u. V, 3, 16.

33. *λέξον . . ., λέξον δὲ καί:* zu

μενίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας μυριάδας· χρήματα δ', ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατὴρ κατέλιπεν ἔστιν εἰς ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν τρισχιλίων. καὶ ὁ Κῦρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ' εἶπε, Τῆς 34
μὲν τοίνυν στρατιᾶς, ἐπεί σοι, ἔφη, οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοὺς ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων, ἀντὶ μὲν τῶν πεντήκοντα ταλάντων, ὧν ἔφερες δασμόν, διπλάσια Κυαξάρῃ ἀπόδος, ὅτι ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ', ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον· ἐγὼ δέ σοι ὑπισχνοῦμαι, ἢν ὁ θεὸς εὖ διδῷ, ἀνθ' ὧν ἂν ἐμοὶ δανείσῃς ἢ ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσειν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθμήσειν, ἢν δύνωμαι· ἢν δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος μὲν ἂν φαινοίμην, οἶμαι, ἄδικος δ' οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμένιος, Πρὸς 35
τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε, εἰ δὲ μή, οὐ θαρροῦντά με ἕξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἃ ἂν καταλίπῃς μηδὲν ἧττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίῃς. Εἶεν, ἔφη ὁ Κῦρος· ὥστε δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἄν μοι χρήματα δοίης; Ὁπόσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας;

IV, 3, 21. — *ἔστιν εἰς ἀργ. λογισθέντα:* betragen auf Silber durch Berechnung reducirt. — *τῶν τρισχιλίων.* Ueber den Artikel zu II, 1, 6 u. vgl. 2,3. — Wenn attische Talente (zu 1375 Thlr.) gemeint sind, so beträgt die ganze Summe 4,125,000Thlr.,wenn babylonische, die im ganzen persischen Reiche gebräuchlich waren, um ein Bedeutendes mehr; denn das babylonische Talent verhält sich zu dem solonisch-attischen wie 5 : 3.

34. *Χαλδαῖοι:* ein nomadisches Gebirgsvolk zwischen Armenien und der Küste des Pontus Euxinus, von welchem das in Babylonien etwa ein Jahrhundert vor Cyrus herrschende Volk abstammte. — *τοὺς ἡμίσεις:* zu II, 3, 17. Die Hälfte seiner Truppen zu stellen, war der König der Armenier auch bisher verpflichtet gewesen. S. II, 1, 6 u. vgl. den vorigen §. — *ὧν ἔφερες δασμόν. ὧν* hängt von *δασμόν* ab als Gen. des Betrags. Aehnlich steht das Relativum im Genitiv Hell. V, 3, 21 *ὑπερέβαλε τὸν χρόνον, ὅσου ἐλέγετο ἐν τῷ Φλιοῦντι σῖτος εἶναι*, Thuc. 2, 23 *οἱ δὲ Πελοποννήσιοι χρόνον ἐμμείναντες ἐν τῇ Ἀττικῇ, ὅσου εἶχον τὰ ἐπιτήδεια, ἀνεχώρησαν*, 3, 1 *ἐμμείναντες δὲ χρόνον, οὗ εἶχον τὰ σιτία, ἀνεχώρησαν.* — *εὖ διδῷ.* Eurip. Androm. 751 *θεοί σοι δοῖεν εὖ καὶ τοῖσι σοῖς.* — *ἀνθ' ὧν* = *ἀντὶ τούτων ἅ.* — *ἄλλα:* wie *μεγάλα* II, 1, 26. — *ἀπαριθμήσειν:* zu II, 4, 12.

35. *εἰ δὲ μή* steht auch oft zu einer vorhergehenden verneinenden Rede im Gegensatz: im entgegengesetzten Fall, sonst. — *ὧν* d. i. *τούτων ἅ.* — *εἶεν:* zu §. 13. — *ὥστε:* unter der Bedingung dass. So auch 2, 16. — *ὥστε τοὺς παῖδας:* erg. *ἀπολα-*

Καὶ τούτων, ἔφη, ὁπόσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦ-
36 *ρος, ταῦτα μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ*
Τιγράνη, λέξον μοι, πόσου ἂν πρίαιο ὥστε τὴν γυναῖκα
ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγχανε νεόγαμός τε ὢν καὶ ὑπερφιλῶν
τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, κἂν τῆς ψυχῆς πριαί-
37 *μην ὥστε μήποτε λατρεῦσαι ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη,*
ἀπάγου τὴν σήν· οὐδὲ γὰρ εἰλῆφθαι ἔγωγε αἰχμάλωτον
ταύτην νομίζω, σοῦ γε μηπώποτε φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ
δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν
αὐτῶν καταθείς, ἵνα εἰδῶσιν ὅτι ἐλεύθεροι πρός σε ἀπέρ-
χονται. καὶ νῦν μέν, ἔφη, δειπνεῖτε παρ᾽ ἡμῖν· δειπνήσαν-
τες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ὑμῖν θυμός. οὕτω δὴ κατέμειναν.
38 *Διασκηνούντων δὲ μετὰ τὸ δεῖπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος,*
Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνήρ, ὃς
συνεθήρα ἡμῖν καὶ σύ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν.
Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν οὑτοσὶ ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί
λαβὼν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ᾽,
ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὡς καί, ὅτε
ἀποθνήσκειν ἔμελλε, προσκαλέσας με εἶπε, Μήτι σύ, ὦ
Τιγράνη, ἔφη, ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῇς τῷ πατρί·
οὐ γὰρ κακονοίᾳ τινὶ τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ᾽ ἀγνοίᾳ· ὁπόσα δὲ
ἀγνοίᾳ ἄνθρωποι ἐξαμαρτάνουσι, πάντα ἀκούσια ταῦτ᾽ ἐγὼ

βεῖν. — *τούτων:* Genitiv des Preises wie §. 37 *μηδὲν αὐτῶν καταθείς.* Vgl. auch *πόσου* u. *τῆς ψυχῆς* §. 36.

37. *δειπνεῖτε . . ., δειπνήσαντες δέ:* zu VII, 5, 78.

38. *διασκηνεῖν:* nach Beendigung des Mahles aus dem Zelte sich entfernen. Hell. IV, 8, 18 *ὁ Θίβρων ἐτύγχανεν ἐξ ἀρίστου διασκηνῶν.* Gegensatz ist *συσκηνεῖν* 2, 25. — *ἐκεῖνος ὁ ἀνήρ.* Es ist eine naheliegende Vermuthung, dass unserem Verfasser bei der Schilderung des Charakters dieses Mannes das Bild seines Lehrers Sokrates vorschwebte. — *καὶ σὺ . . . αὐτόν.* Nach unserer Weise erwartet man *καὶ ὃν σύ;* allein die Griechen pflegen in der Fortsetzung eines relativen Satzes das Pronomen relativum entweder auszulassen (wie VIII, 5, 19) oder mit einem Pronomen demonstrativum (auch einem persönlichen, wo es nöthig ist) zu vertauschen. Vgl. VIII, 1, 46 und zu I, 6, 11 u. IV, 1, 15. — *καίτοι γε:* u n d d o c h, *quanquam quidem*, das Vorhergehende berichtigend. — *ὡς* = *ὥστε* wie IV, 2, 8. V, 1, 26. 4, 11. 18. VIII, 1, 27. 4, 35. — *χαλεπανθῇς.* Diesen Aorist gebraucht Xen. auch Anab. IV, 6, 2; sonst scheint er nicht vorzukommen.

νομίζω. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε, Φεῦ τοῦ ἀνδρός. 39
ὁ δὲ Ἀρμένιος ἔλεξεν, Οὔτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ᾽ οἱ ταῖς
ἑαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἀλλοτρίους ἄνδρας
οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακτείνουσιν, ὡς ἀφρονεστέ-
ρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι
αὐτοὺς τὴν πρὸς ἑαυτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὡς πολεμίοις
αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ, ἔφη, ἐφθόνουν, ὅτι μοι
ἐδόκει τὸν ἐμὸν υἱὸν τοῦτον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον θαυμά-
ζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, 40
[ἔφη,] ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἁμαρτεῖν· καὶ σύ,
ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὴ τοιαῦτα
διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλ-
λαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἁρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν
ἀπήλαυνον εὐφραινόμενοι.
Ἐπεὶ δ᾽ ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μέν τις τὴν 41
σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πρᾳότητα, ὁ δέ τις
καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὴ ὁ Τιγράνης ἐπή-
ρετο τὴν γυναῖκα, Ἦ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδό-

39. *φεῦ τοῦ ἀνδρός:* Schade um den Mann! — *συνόντας:* hier von verbotenem Umgang wie *συνουσία* VI, 1, 31. Die Partikelverbindung *οὔτοι … οὐδέ* ja auch nicht s. auch VIII, 7, 19. Hier verneint *οὔτοι* den ganzen Satz, *οὐδέ* und *οὐ* urgieren die Verneinung bei den Wörtern, vor welchen sie stehn. — *κατακτείνουσιν.* Dies war nach attischem Rechte dem Gatten gegen den Ehebrecher gestattet. S. Hermann Antt. III. §. 29, 3, wo auch die der unsrigen parallele Stelle Hier. 3, 3 angeführt wird: *μόνους γοῦν τοὺς μοιχοὺς νομίζουσι πολλαὶ τῶν πόλεων νηποινὶ ἀποκτείνειν, δηλονότι διὰ ταῦτα, ὅτι λυμαντῆρας αὐτοὺς νομίζουσι τῆς τῶν γυναικῶν φιλίας πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶναι.* — *ὡς ἀφρονεστέρας ποιοῦντας* ist Epexegem zu *τοῦτο.* Aehnlich mit dem Particip Anab. VII, 2, 4 *ἔχαιρε ταῦτα ἀκούων, διαφθειρόμενον τὸ στράτευμα.* S. das. die Anm. — *ἀφρονεστέρας:* wollüstiger, in welchem Sinne Wörter, die eigentlich Mangel an Verstand bezeichnen, wie *μῶρος* u. *μωρία* und *ἀνόητος*, zuweilen gebraucht werden. — *αὐτούς*, näml. *τοὺς ἀλλοτρίους ἄνδρας* ist Subjectsaccusativ.

40. *ἀνθρώπινα:* also zu Entschuldigendes. Vgl. V, 4, 19. VI, 1, 37. Terent. Adelph. IV, 5, 53 *Iam id peccatum primum magnum, at humanum tamen: fecere alii saepe, item boni.*

41. *τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος.* Grösse betrachteten die Griechen als ein wesentliches Erforderniss wahrer Schönheit, daher hier *κάλλος* und *μέγεθος* verbunden ist wie oft *καλός* und *μέγας*. Vgl. V, 1, 5. 2, 7. VIII, 1, 40. 3, 14. — *ὦ Ἀρμενία* ist, da es nicht als Eigen-

κει ὁ Κῦρος εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μήν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νὴ Δία, ὡς τῆς αὑτοῦ ψυχῆς ἂν πρίαιτο, ὥστε μή με δουλεύειν. τότε μὲν δή, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ τοιούτων, ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

42 *Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ ἁπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν ὁ Κῦρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ δὲ Κῦρος ὅσα εἶπε λαβὼν τἆλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δέ, πότερος ἔσται ὁ τὸ στράτευμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατὴρ οὕτως, Ὁπότερον ἂν σὺ κελεύῃς, ὁ δὲ παῖς οὕτως, Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου, ὦ Κῦρε, οὐδ' ἂν σκευοφό-*
43 *ρον με δέῃ σοι συνακολουθεῖν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἄν, ἔφη, ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου ἀκοῦσαι, ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται αὐτῇ ὅ,τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὥρα ἄν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἴη. Νόμιζε δέ, ἔφη, συνεσκευασμένους παρέσεσθαι ὅ,τι ἂν ὁ πατὴρ δῷ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.*

2 *Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κῦρος τὸν Τιγράνην καὶ τῶν Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων ὁπόσους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατεθεᾶτο, σκοπῶν, ποῦ τειχίσειε φρούριον. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπηρώτα τὸν Τιγράνην, ποῖα εἴη τῶν ὀρέων, ὁπό-*

name angesehen werden kann, im Munde des Tigranes sehr auffallend, und damit kann nicht verglichen werden, dass von dem Schriftsteller die Gemahlin des Königs von Cilicien *ἡ Κίλισσα* Anab. I, 2, 12 genannt wird. — *οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην:* ich hatte keine Augen für jenen.

42. *ὧν = τούτων* (von *διπλάσια* abhängig) *ἅ*.

43. *ἐπὶ πόσῳ:* um welchen Preis. Herodot. 3, 38 *ἐπὶ τίνι χρήματι δέξαιντ' ἄν.* — *ἄξω γάρ:* nach orientalischer Sitte. S. zu IV, 3, 1 u. 2. — *ὥρα ἄν:* zu I, 4, 13. — *συνεσκευασμένους* (näml. *ἡμᾶς*) *ὅ,τι ἄν:* ausgerüstet mit Allem, was.

2. 1. *Μήδων* ist Adject., z. II, 1, 13. — *καιρὸς ἐδόκει εἶναι:* erg. *ἀναλαβεῖν*. Vgl. V, 3, 56. — *ὀρέων* ist bei Xen. öfter nicht contrahiert (zu Anab. III, 4, 19). So auch *κερδέων* IV, 2, 45 und *τειχέων* Hipparch. 4, 15 und Ages. 1, 22. —

θεν οἱ Χαλδαῖοι καταθέοντες λήζονται. καὶ ὁ Τιγράνης
ἐδείκνυεν. ὁ δὲ πάλιν ἤρετο, Νῦν δὲ ταῦτα τὰ ὄρη ἔρημά
ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, ἀλλ' ἀεὶ σκοποὶ εἰσὶν ἐκείνων, οἳ
σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅ,τι ἂν ὁρῶσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιοῦ-
σιν, ἐπὴν αἴσθωνται; Βοηθοῦσιν, ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς
ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ ὁ Κῦρος ἠκηκόει· σκο- 2
πῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς Ἀρμενίοις ἔρημον
καὶ ἀργὸν οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον. καὶ τότε μὲν ἀπῆλθον
ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' 3
ὑστεραίᾳ αὐτός τε ὁ Τιγράνης παρῆν συνεσκευασμένος καὶ
ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ καὶ το-
ξόται εἰς τοὺς μυρίους καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι. ὁ δὲ
Κῦρος ἐν ᾧ συνελέγοντο ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν
αὐτῷ, συνεκάλεσε τούς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς
τῶν Μήδων. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε. 4

Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα ἃ ὁρῶμεν Χαλδαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρου γένοιτο ἡμέτερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ καλὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνη δὲ προθυμίᾳ εἰς τὸ πραχθῆναι ταῦτα οὐδὲν οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο

ἐπήν statt des bei den Attikern gewöhnlichen ἐπάν findet sich sowohl bei Andern zuweilen als auch bei Xen. Hell. II, 1, 24 u. Anab. II, 4, 3 in Hss.

2. πολλὴν τῆς χώρας: vgl. ὁπόσην §. 18. IV, 5, 1. VI, 2, 26 und zu II, 3, 17. — ἔρημον. Zweier Endungen ist ἔρημος auch VII, 3, 12 und öfter, aber auch häufig dreier Endungen. — ἀργόν: zu I, 6, 11.

3. πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι: ebensoviele Andere, welche Peltasten waren. S. zu §. 18. — ἐθύετο: zu II, 4, 18.

4. τοῖς τε Ἀρμενίοις. Hieraus wie aus der ganzen Art und Weise, wie Cyrus §. 17 bis 22 die Armenier u. Chaldäer schlau dazu bringt, den Persern und Medern die Besetzung der auf dem Gebirge errichteten Feste freiwillig zu überlassen, gehtes deutlich hervor, dass bei der Ansprache des Cyrus an seine Leute keine Armenier zugegen waren. Auch heisst es §. 3 nur συνεκάλεσε τούς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς τῶν Μήδων, von den Armeniern wird nichts gesagt. Allein §. 5 werden doch die Armenier angeredet. Es ist dies ein Mangel der Darstellung; denn der Schriftsteller durfte es nicht unterlassen anzugeben, dass nach den Worten ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα §. 5 man sich die Führer der Perser und Meder entlassen und die folgenden Worte später gesprochen denken

ὡς τάχος. ἢν γὰρ φθάσωμεν πρὶν τοὺς πολεμίους συλλε-
γῆναι ἀναβάντες, ἢ παντάπασιν ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ
ἄκρον, ἢ ὀλίγοις τε καὶ ἀσθενέσι χρησαίμεθ' ἂν πολεμίοις.
5 τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ῥάων οὐδ' ἀκινδυνότερος, ἔφη, ἐστὶ
τοῦ νῦν καρτερῆσαι σπεύδοντας. ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα. καὶ
ὑμεῖς μέν, ὦ Μῆδοι, ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς
δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμίσεις ἐν δεξιᾷ, οἱ δὲ ἡμίσεις
ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγεῖσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ ἱππεῖς, ὄπισθεν
ἕπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦντες ἄνω ἡμᾶς, ἢν δέ
6 τις μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπετε. ταῦτ' εἰπὼν ὁ Κῦρος
ἡγεῖτο ὀρθίους ποιησάμενος τοὺς λόχους. οἱ δὲ Χαλδαῖοι
ὡς ἔγνωσαν τὴν ὁρμὴν ἄνω οὖσαν, εὐθὺς ἐσήμαινόν τε τοῖς
ἑαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλήλους καὶ ἠθροίζοντο. ὁ δὲ Κῦρος
παρηγγύα, Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἢν
γὰρ φθάσωμεν ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων
δυνήσεται.
7 Εἶχον δὲ οἱ Χαλδαῖοι γέρρα τε καὶ παλτὰ δύο· καὶ
πολεμικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν
χώραν εἶναι· καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὁπόταν τις αὐτῶν
δέηται, διὰ τὸ πολεμικοί τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ
χώρα αὐτοῖς ὀρεινή τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἡ τὰ χρήματα ἔχουσα.
8 ὡς δὲ μᾶλλον ἐπλησίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων,
ὁ Τιγράνης σὺν τῷ Κύρῳ πορευόμενος εἶπεν, Ὦ Κῦρε, ἆρ'
οἶσθ', ἔφη, ὅτι αὐτοὺς ἡμᾶς αὐτίκα μάλα δεήσει μάχε-
σθαι; ὡς οἵ γε Ἀρμένιοι οὐ μὴ δέξωνται τοὺς πολεμίους.

muss zu den versammelten Truppen.

5. *ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν:* der Perser. — *ὑμεῖς δέ . . . οἱ ἡμίσεις:* zu I, 1, 1 *οἱ μέν* und *οἱ δέ*.

6. *ὀρθίους.* *Λόχοι ὄρθιοι*, gerade Lochen, heisst die Aufstellung einzelner durch Zwischenräume von einander getrennter Abtheilungen, deren Tiefe grösser ist als die Breite, in der Regel mit sehr kleiner Front, besonders zur Erstürmung steiler, vom Feinde besetzter Höhen.' Sintenis zu Arrians Anabasis S. XXVIII. — *ποιησάμενος:* nachdem er aufgestellt hatte, zu IV, 1, 3.

7. *Χαλδαῖοι μισθοφόροι* werden Anab. IV, 3, 4 erwähnt, wo es ferner heisst: *Ἐλέγοντο δὲ οἱ Χαλδαῖοι ἐλεύθεροι καὶ ἄλκιμοι εἶναι· ὅπλα δ' εἶχον γέρρα μακρὰ καὶ λόγχας.* — *τὰ χρήματα ἔχουσα:* die Lebensbedürfnisse habendes, d. i. fruchtbares.

8. *τῶν ἄκρων.* Der Genitiv bei

καὶ ὁ Κῦρος εἰπών, ὅτι εἰδείη τοῦτο, εὐθὺς παρηγγύησε
τοῖς Πέρσαις παρασκευάζεσθαι, ὡς αὐτίκα δεῆσον διώκειν,
ἐπειδὰν ὑπαγάγωσι τοὺς πολεμίους ὑποφεύγοντες οἱ Ἀρ-
μένιοι, ὥστ' ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω δὴ ἡγοῦντο μὲν οἱ 9
Ἀρμένιοι· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες, ὡς ἐπλησίαζον
οἱ Ἀρμένιοι, ταχὺ ἀλαλάξαντες ἔθεον, ὥσπερ εἰώθεσαν,
εἰς αὐτούς· οἱ δὲ Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέ-
χοντο. ὡς δὲ διώκοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μα- 10
χαιροφόρους ἱεμένους ἄνω, οἱ μέν τινες αὐτοῖς πελάσαντες
ταχὺ ἀπέθνησκον, οἱ δ' ἔφευγον, οἱ δέ τινες καὶ ἑάλωσαν
αὐτῶν. ταχὺ δὲ εἴχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ
ἀμφὶ τὸν Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις
καὶ ᾐσθάνοντο φεύγοντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ 11
δὲ Κῦρος, ὡς πάντες οἱ στρατιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀρι-
στοποιεῖσθαι παρήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἠριστήκεσαν, καταμα-
θὼν ἔνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν τῶν Χαλδαίων ἐρυμνόν τε ὂν
καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην
ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέ-
σθαι ἔχοντα ὁπόσοι εἶεν τέκτονές τε καὶ λιθοδόμοι. ἐπὶ
μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ᾤχετο ἄγγελος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παρ-
οῦσιν ἐτείχιζεν.

πλησιάζειν ist sehr selten, regelmässig der Dativ. — *οὐ μὴ δέξωνται:* elliptisch für *οὐ δεινὸν μὴ δέξωνται* ist stark versichernd. — *ὡς αὐτίκα δεῆσον:* zu I, 6, 12. — *ὑπαγάγωσι:* listig verleitet, verlockt haben werden., Vgl. I, 6, 37. Damit die Flucht der Armenier keinen entmuthigenden Eindruck auf die Perser mache, stellt Cyrus dieselbe als eine Kriegslist dar.

10. *οἱ μὲν . . . ἀπέθνησκον.* Zwischen diesem und den Vordersatze ist kein streng logischer Zusammenhang, welcher stattfände, wenn es etwa hiesse: *οἱ μέν τινες αὐτοῖς ἐπέλασαν καὶ ταχὺ ἀπέθνησκον* u. s. w.

11. *ἔνθα.* Auf den vor diesem Worte zu denkenden örtlichen Begriff beziehen sich die Worte *ἐρυμνόν τε ὂν καὶ ἔνυδρον.* Aehnliches s. IV, 2, 20. VI, 1, 23. VIII, 3, 27. — *λιθοδόμοι.* Häufig werden *τέκτονες καὶ λιθολόγοι* zusammen genannt. Doch ist kein Grund hier das letztere zu schreiben, da Pollux 7, 118 sagt: *καὶ λιθοδόμον* (aber *λιθοτόμον* Bekker mit den Hdss.) *δὲ Ξενοφῶν ἐν τῷ τρίτῳ τῆς Παιδείας εἴρηκεν.* — *τοῖς παροῦσιν.* Mit einer Hds. *σύν* hinzuzufügen ist unnöthig, da der Dativus instrumentalis zuweilen auch bei Personen gebraucht wird, besonders in der militärischen und gerichtlichen Sprache, wie V, 4, 39 *φύλαξιν*, I, 6, 11 *ἔχων ἐργάτας οἷς ἂν ἐργάζοιτο*, §. 35 *τεταγμένοις τοῖς*

12 Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους
δεδεμένους, τοὺς δέ τινας καὶ τετρωμένους. ὡς δὲ εἶδεν,
εὐθὺς λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρω-
μένους ἰατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα
δὲ ἔλεξε τοῖς Χαλδαίοις, ὅτι ἥκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυ-
μῶν ἐκείνους οὔτε πολεμεῖν δεόμενος, ἀλλ᾽ εἰρήνην βουλό-
μενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οὖν
ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ᾽ ὅτι οὐδὲν ἐδεῖσθε εἰρήνης· τὰ μὲν
γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν Ἀρμενίων ἤγετε καὶ
13 ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δή, ἐν οἵῳ ἐστέ. ἐγὼ οὖν ἀφίημι
ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι ὑμῖν σὺν τοῖς
ἄλλοις Χαλδαίοις βουλεύσασθαι, εἴτε βούλεσθε πολεμεῖν
ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἢν μὲν πόλεμον αἱρῆσθε, μηκέτι
ἥκετε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἢν δὲ εἰρήνης
δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἥκετε· ὡς δὲ καλῶς ἕξει τὰ
14 ὑμέτερα, ἢν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκούσαντες δὲ
οἱ Χαλδαῖοι ταῦτα, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ
δεξιωσάμενοι τὸν Κῦρον ᾤχοντο οἴκαδε.
Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τήν τε κλῆσιν τοῦ Κύρου καὶ
τὴν πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ ἄλλα, ὅσων ᾤετο
15 δεῖν, ἧκε πρὸς τὸν Κῦρον ὡς ἠδύνατο τάχιστα. ἐπεὶ δὲ εἶδε

αὐτοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους, Hell. V, 2, 4 *τάφρον ὤρυττε . . . τοῖς μὲν ἡμίσεσι τῶν στρατιωτῶν προκαθημένοις σὺν τοῖς ὅπλοις τῶν ταφρευόντων, τοῖς δ᾽ ἡμίσεσιν ἐργαζομένοις*, Antiphon 6, 41 *μάρτυσιν*. So im Lateinischen Caesar b. G. 1, 8 *ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui ex Provincia convenerant, . . . milia passuum decem novem murum . . . perducit.*

12. *τοὺς δέ:* nachträgliche Berichtigung der zu allgemeinen Angabe; jedoch nicht alle gefesselt, sondern einige auch (ungefesselt, weil) verwundet. Vgl. IV, 5, 46. V, 2, 5. VI, 3, 5. 9. — *εἰρήνην ποιῆσαι* ist wie verschieden von *εἰρήνην ποιήσασθαι?* S. zu I, 4, 14. — *ἄγειν* wegführen (gewöhnlich lebende Wesen, aber nicht immer, s. zu V, 5, 39) *καὶ φέρειν* forttragen (gewöhnlich leblose Dinge) ist stehender Ausdruck vom Plündern. Die umgekehrte, in diesem Sinne nach Lobeck (Paralipp. p. 62) seltene, bei Xenophon aber häufigere Wortstellung s. V, 5, 23. Anab. II, 6, 5, Hell. III, 2, 2. 8. 11. 14. 30. IV, 8, 17. V, 4, 42 und in anderem Sinne unten III, 3, 2 u. V, 4, 29. — *ἐν οἵῳ:* in welcher (schlimmen) Lage.

13. *δοκῆτε δεῖσθαι:* zu I, 1, 1.

14. *ἐπαινέσαντες:* zu IV, 1, 2.

τὸν Κῦρον, ἔλεξεν, Ὦ Κῦρε, ὡς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾶν ἄνθρωποι περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς οὐδεπώποτε ἐγενόμην· ἐπεὶ δ' ἑάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι νομίσαντες νῦν ἀναφαινόμεθα σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἳ γὰρ οὐδεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν ὁρῶ τούτους ἔχοντας
ὥσπερ ἐγὼ εὐχόμην. καὶ τοῦτο ἐπίστω, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅτι 16
ἐγώ, ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ τούτων τῶν ἄκρων, πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὧν σὺ νῦν ἔχεις παρ' ἐμοῦ· καὶ ἃ ὑπισχνοῦ ποιήσειν ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ' ἐλάμβανες τὰ χρήματα, ἀποτετέλεσταί σοι ἤδη, ὥστε καὶ προσοφείλοντές σοι ἄλλας χάριτας ἀναπεφήναμεν, ἅς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοί ἐσμεν, αἰσχυνοίμεθ' ἄν σοι μὴ ἀποδιδόντες, οἱ καὶ ἀποδιδόντες οὐδὲν ἄξιον οὐδ' οὕτω πρὸς εὐεργέτην καταλαμβα-
νόμεθα τοσοῦτον ποιοῦντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος τοσαῦτ' 17
ἔλεξεν.

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἧκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι ποιῆσαι. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολεμοῦντες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τάδ' ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλ-
δαῖοι. καὶ ὃς Τί δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ προσγέ- 18
νοιτο διὰ τὴν εἰρήνην; Ἔτι ἄν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραινοί-

15. *ὡς ὀλίγα δυνάμενοι . . . πολλὰ ἐπιχειροῦμεν:* wie Weniges vermögen wir und wie Vieles unternehmen wir dennoch!

16. *ὥστε:* zu I, 35. — *προσοφείλοντες. πρός:* noch dazu, nämlich zu dem Gelde, welches du empfingst. — *εἰ μὴ κακοί ἐσμεν:* wir wären ja sonst schlecht. Ebenso *εἰ μὴ ἀδικῶ* V, 1, 21. — *μὴ ἀποδιδόντες* = *εἰ μὴ ἀποδιδοῖμεν.* Vgl. III, 3, 35. VIII, 2, 13. Hell. VI, 5, 44 *αἰσχύνοιντ' ἂν μὴ ἀποδιδόντες χάριτας,* Plat. Protag. 312ᵃ *σὺ δὲ οὐκ ἂν αἰσχύνοιο εἰς τοὺς Ἕλληνας αὑτὸν σοφιστὴν παρέχων;* Diese Stellen widerstreiten also dem zu V, 1, 21 bemerkten Unterschiede nicht. — *πρὸς εὐεργέτην τοσοῦτον ποιοῦντες* ist zu verbinden. *Πρός τινα ποιεῖν* s. auch I, 6, 31. 32. VII, 4, 3. Comm. IV, 2, 16.

17. *ἄλλο τι.* Hierbei schwebt *ἔστι*, anderwärts die erforderliche Form von *ποιεῖν* vor. Vgl. §. 18 u. zu I, 4, 13. — *τάδε: τὰ ἄκρα.*

*μεθα. Ἄλλο τι οὖν, ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς
νῦν πένητες νομίζετ᾽ εἶναι; συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν;
ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ᾽ ἂν ἀποτελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι
Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας γῆς ἐργάζεσθαι ὁπό-
σην ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, εἰ πιστεύοιμεν μὴ
19 ἀδικήσεσθαι. Τί δὲ σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, βούλοιο ἄν σοι
τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν χώραν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν
τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ
Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν αὐξά-
20 νεσθαι τὴν πρόσοδον. Τί δ᾽, ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ
ὄρη ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέλοιτ᾽ ἂν ἐᾶν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρ-
μενίους, εἰ ὑμῖν μέλλοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν;
ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελεῖσθαι οὐδὲν
πονοῦντας. Σὺ δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλοις ἂν ταῖς τού-
των νομαῖς χρῆσθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους
πολὺ πλείω ὠφεληθήσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἄν, ἔφη, εἴπερ
οἰοίμην ἀσφαλῶς νέμειν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέ-
21 μοιτε, εἰ τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἀλλὰ
μὰ Δί᾽, ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργα-
ζοίμεθα μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἂν τὴν ἡμετέραν, εἰ
οὗτοι τὰ ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ᾽ ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ ἄκρα σύμ-
μαχα εἴη; Οὕτως ἄν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ μὰ
Δί᾽, ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὗτοι
παραλήψονται πάλιν τὰ ἄκρα, ἄλλως τε καὶ τετειχισμένα.
22 καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὑτωσὶ τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω· οὐδε-*

18. *ἀποτελοῦντες* steht anakoluthisch statt *ἀποτελοῦσιν*, als ob *ἐξουσίαν λαμβάνειν* statt *ἐξεῖναι ὑμῖν* folgte. — *οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι:* die Andern, nämlich die Armenier. Vgl. §. 3. I, 6, 38. VIII, 3, 1. — *ὁπόσην:* zu §. 2. — *ἀδικήσεσθαι:* zu I, 6, 9.

19. *τὰ νομιζόμενα:* die üblichen Abgaben. Aehnlich IV, 5, 14. V, 3, 2. — *τὴν πρόσοδον: reditum.* Der Plural aber VIII, 1, 13. 2, 7.

20. *τὰ δίκαια:* was man mit Recht fordern kann. S. zu Anab. VII, 7, 14. — *πολλὰ ὠφελεῖσθαι:* zu II, 1, 26. Ebenso weiter unten *μικρὰ ὠφελεῖν* u. *πλείω ὠφεληθήσεσθαι.* — *πονοῦντας.* Unnöthig ist es *πονοῦντες* zu schreiben; der Accusativ kann hier ebenso gut stehn wie I, 4, 4 *ἑαυτόν* und V, 1, 21 u. 5, 8 *ἐμαυτόν.* — *σφόδρα ἄν: ἐθέλοιμι.*

21. *μὴ ὅτι:* nicht nur nicht, zu VIII, 1, 28. — *εἶεν.* Ueber den Plural s. zu II, 2, 2.

*τέροις ὑμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλὰ ἡμεῖς φυλάξομεν
αὐτά· κἂν ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπότεροι, σὺν τοῖς ἀδικουμένοις
ἡμεῖς ἐσόμεθα.*
Ὡς δ' ἤκουσαν ἀμφότεροι ταῦτα, ἐπήνεσαν καὶ ἔλεγον, 23
*ὅτι οὕτως ἂν μόνως ἡ εἰρήνη βεβαία γένοιτο. καὶ ἐπὶ τού-
τοις ἔλαβον καὶ ἔδοσαν πάντες τὰ πιστά, καὶ ἐλευθέρους
μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετίθεντο, ἐπιγαμίας
δ' εἶναι καὶ ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας, καὶ ἐπιμαχίαν δὲ
κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω μὲν οὖν τότε διε-* 24
*πράχθη· καὶ νῦν δὲ ἔτι οὕτω διαμένουσιν αἱ τότε γενόμε-
ναι συνθῆκαι Χαλδαίοις καὶ τῷ τὴν Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ
δὲ αἱ συνθῆκαι γεγένηντο, εὐθὺς συνετείχιζόν τε ἀμφότεροι
προθύμως ὡς κοινὸν φρούριον καὶ τὰ ἐπιτήδεια συνεισῆ-
γον. ἐπεὶ δὲ ἑσπέρα προσῄει, συνδείπνους ἔλαβεν ἀμφο-* 25
*τέρους πρὸς ἑαυτὸν ὡς φίλους ἤδη. συσκηνούντων δὲ εἶπέ
τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσι ταῦτ'
εὐκτὰ εἴη· εἰσὶ δέ τινες τῶν Χαλδαίων, οἳ ληιζόμενοι ζῶσι
καὶ οὔτ' ἐπίστανται ἐργάζεσθαι οὔτ' ἂν δύναιντο, εἰθισμέ-*

22. *ὁπότεροι* = *ὁποτεροιοῦν*. So auch §. 23 und VII, 4, 5. Demosth. 16, 27. Ebenso *ὅστις* Hell. I, 5, 9 u. Plat. Hipp. maj. 282[d] u. *ὁποῖος* Oec. 8, 19.

23. *μόνως* braucht Xen. nur noch, ebenfalls nach *οὕτως*, Comm. I, 5, 5. — *ἐπὶ τούτοις*: d a r a u f, a u f d i e s e B e d i n g u n g e n h i n. Vgl. 3, 36. IV, 6, 10. VIII, 6, 2. 7. — *τὰ πιστά*. Der Artikel bezeichnet die *πιστά* als etwas, was hierbei notorisch stattzufinden pflegt. *Πιστά* (auch *πίστις* VII, 1, 44) ist Alles das, was man thut oder gibt, um den Glauben an seine Wahrhaftigkeit oder die Erfüllung eines gegebenen Versprechens zu erwecken, wie Eidschwüre, Darreichung der Rechten, Geiseln u. Aehnliches. Stehende Formel ist *πιστὰ διδόναι καὶ λαμβάνειν*, *fidem dare et accipere*, selten in umgekehrter Ordnung wie hier. — *ἐπιγαμία*, *connubium*, zwischen verschiedenen Staaten fand im Alterthum nur vermittelst besonderer Verträge statt; sonst galt eine mit einem Angehörigen eines fremden Staates eingegangene Ehe nicht als eine rechtmässige und die Kinder aus einer solchen hatten kein Bürgerrecht. — *ἐπιμαχία*, S c h u t z b ü n d n i s s ist eine Species des Genus *συμμαχία*, was sowohl Schutz- als Trutzbündniss bezeichnet.

24. *ὡς κοινόν*, nämlich *ὄν* oder vielmehr *ἐσόμενον*. Vgl. §. 25. V, 1, 13. VI, 2, 11.

25. *ἑσπέρα*: ohne Artikel wie häufig natürliche Zeitbestimmungen. — *ἔλαβεν*: näml. Cyrus. S. zu II, 4, 24. — *ὡς φίλους*: *ὄντας*. — *συσκηνούντων*: zu 1, 38. — *τοῖς μὲν ἄλλοις*. Der Artikel steht proleptisch mit Rücksicht auf die bestimmende Ausnahme im folgenden Satze.

*νοι ἀπὸ πολέμου βιοτεύειν· ἀεὶ γὰρ ἐληίζοντο ἢ ἐμισθο-
φόρουν, πολλάκις μὲν παρὰ τῷ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ
γάρ, ἔφασαν, πολύχρυσος ὁ ἀνήρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ'*
26 *Ἀστυάγει. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ
μισθοφοροῦσιν; ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖ-
στον δήποτε ἔδωκε. συνέφασάν οἱ, καὶ πολλούς γε ἔσεσθαι
ἔλεγον τοὺς ἐθελήσοντας.*
27 *Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος ὡς
ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι ἐπο-
ρεύοντο, ἀναμνησθείς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατασκεψόμε-
νοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ᾤχοντο πρὸς τοὺς
πολεμίους, ὅπως αὖ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο
μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἤρξατο οὖν λόγου*
28 *τοιοῦδε· Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, καὶ ὑμεῖς ὦ Χαλδαῖοι, εἴπατέ
μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν ἐμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰν-
δόν, συμπέμψαιτ' ἄν μοι τῶν ὑμετέρων οἵτινες αὐτῷ τήν
τε ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ συμπράττοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν
παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἃ ἐγὼ βούλομαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν
προσγενέσθαι ἔτι ἂν βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν
ἀφθόνως διδόναι οἷς ἂν δέῃ καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τῶν
συστρατευομένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὴ ἕνεκα βούλομαι
ὡς ἀφθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομίζων.*

26. *καὶ νῦν παρ' ἐμοί. Καί* gehört nicht zu *νῦν* allein, sondern zu *νῦν παρ' ἐμοί* zusammen: auch jetzt (wie sonst) und auch bei mir (wie bei Andern). — *πλεῖστον* konnte fehlen, da der Begriff des Superlativs schon in *ὅσον τις καὶ ἄλλος* liegt. Aehnliches jedoch ist nicht ganz selten, wie Anab. I, 3, 15 *ἄρχεσθαι ἐπίσταμαι ὥς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων* und Plat. Hipp. maj. 284ᶜ *εὖ ἴσθι, εἴπερ τις ἄλλος ἐκεῖθεν χρήματα ἔλαβε πώποτε ἐπὶ παιδεύσει, καὶ ἐμὲ ἂν λαβεῖν πολὺ μάλιστα.* Die Partikel *καί* in *ὅσον τις καὶ ἄλλος* und ähnlichen Ausdrücken (s. 3, 42. V, 1, 6 und vgl. VI, 4, 5) wie so häufig bei *ὥσπερ*, s. zu I, 6, 3. — *συνέφασάν οἱ.* Da *οἷ* nach dem attischen Sprachgebrauche nicht für *αὐτῷ* oder etwa *οἱ* für *οὗτοι* stehen kann, so vermuthet Poppo, es sei *Χαλδαῖοι* nach *οἱ* ausgefallen.

27. *τὸν Ἰνδόν:* zu *ὁ Σκύθης* I, 1, 4. — *ἀναμνησθείς:* s. II, 4, 1 ff. — *τὰ αὐτῶν πράγματα:* zu I, 1, 5. — *κατίδωσιν:* zu I, 4, 2.

28. *ὅπως ἔχω.* Der Conjunctiv, weil *ἂν βουλοίμην* nur ein urbanerer Ausdruck für *βούλομαι* ist. — *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι:* mit Ehrengaben beschenken (vgl. zu II, 1, 30). So auch *τιμᾶν* allein, s. zu II, 4, 9. — *δεῖσθαι τούτων*

τῶν δὲ ὑμετέρων ἡδύ μοι φείδεσθαι· φίλους γὰρ ὑμᾶς ἤδη νομίζω· παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν λάβοιμι, εἰ διδοίη. ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦναι καὶ συμ- 29
πράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκεῖσε ὧδε λέξει. Ἔπεμψέ με Κῦρος, ὦ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι χρημάτων, προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἴκοθεν ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἢν οὖν αὐτῷ πέμψῃς ὁπόσα σοι προχωρεῖ, φησίν, ἢν θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῷ αὐτῷ, πειράσεσθαι ποιῆσαι ὥστε σε νομίζειν καλῶς βεβουλεῦσθαι χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν ὁ παρ' ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ 30
παρ' ὑμῶν ὑμεῖς αὖ ἐπιστέλλετε ὅ,τι ὑμῖν σύμφορον δοκοίη εἶναι. καὶ ἢν μὲν λάβωμεν, ἔφη, παρ' αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρησόμεθα· ἢν δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα αὐτῷ ὅτι οὐδεμίαν χάριν ὀφείλομεν, ἀλλ' ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ' εἶπεν 31
ὁ Κῦρος, νομίζων τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώπους καὶ λέγειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δή, ὁπότε καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκηνὴν ἀνεπαύοντο.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὅ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπι- **3**
στείλας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέπεμψαν οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπρᾶξαι καὶ εἰπεῖν περὶ Κύρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατα-

νομίζων ist Epexegese zu *τούτων ἕνεκα*, wie Herodot. 1, 86: *τὸν Κροῖσον τοῦδε εἵνεκεν ἀνεβίβασε ἐπὶ τὴν πυρήν, βουλόμενος εἰδέναι εἴ τίς μιν δαιμόνων ῥύσεται τοῦ μὴ ζῶοντα κατακαυθῆναι.*

29. *Ἔπεμψε.* Der Aorist mit Bezug auf die Zeit der Absendung, die zur Zeit, da diese Worte gesprochen werden sollen, bereits vergangen ist. Vgl. zu Anab. I, 9, 25. Aehnlich ist *ἐβούλετο* II, 4, 1 und *ἐδέου* VI, 2, 1. — *οἴκοθεν ἐκ Περσῶν:* zu I, 3, 15. — *καὶ γάρ:* und damit wird er die Wahrheit sagen, denn; eingeschobene Bemerkung des Cyrus. Aehnlich II, 4, 17. IV, 5, 34. VIII, 2, 16. — *ὥστε* nach *ποιεῖν* wie Anab. I, 6, 2 u. 6 u. Ages. 1, 37 statt des blossen Infinitivs.

30. *δοκοίη.* Ueber den Optativ zu I, 4, 14. — *αὐτῷ ὅτι:* zu I, 4, 7.

31. *διαλύσαντες τὴν σκηνήν:* zu II, 3, 1.

3. 1. *ἔπεμπε:* das Imperfect mit Rücksicht auf die dauernde Wirkung der Handlung wie I, 4, 25. 5, 4. IV, 5, 12. VIII, 4, 28. — *ὅσαπερ ἔφη:* was er (Tags zuvor 2,

σκευάσας ὁ Κῦρος τὸ φρούριον καὶ φύλαξιν ἱκανοῖς καὶ
τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι καὶ ἄρχοντα αὐτῶν καταλιπὼν Μῆ-
δον, ὃν ᾤετο Κυαξάρῃ ἂν μάλιστα χαρίσασθαι, ἀπῄει συλ-
λαβὼν τὸ [ἕτερον] στράτευμα, ὅσον τε ἦλθεν ἔχων καὶ ὃ
παρ᾽ Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ Χαλδαίων εἰς
τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν ἄλλων κρείτ-
2 τονες εἶναι. ὡς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰκουμένην, οὐδεὶς ἔμει-
νεν ἔνδον Ἀρμενίων οὔτε ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάντες
ὑπήντων ἡδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέροντες καὶ ἄγοντες ὅ,τι
ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο,
οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἥδεσθαι τῇ ὑπὸ
πάντων τιμῇ. τέλος δ᾽ οὖν ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμε-
νίου, τὰς θυγατέρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν
ἄλλοις δώροις καὶ τὸ χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ
3 ἤθελε λαβεῖν ὁ Κῦρος. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ
οὐ ποιήσετε μισθοῦ περιιόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύ-
ναι, ἔχουσα ταῦτα τὰ χρήματα, ἃ φέρεις, ἄπιθι, καὶ τῷ
μὲν Ἀρμενίῳ μηκέτι δῷς αὐτὰ κατορύξαι, ἔκπεμψον δὲ
τὸν υἱὸν ὡς κάλλιστα ἀπ᾽ αὐτῶν κατασκευάσασα ἐπὶ τὴν
στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν κτῶ καὶ σαυτῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ
καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς υἱοῖς ὅ,τι κεκτημένοι καὶ κεκο-
σμημένοι κάλλιον καὶ ἥδιον τὸν αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν

29) sagte, d. i. gesagt hatte. — ὅν: ergänze καταλιπών, wie IV, 5, 51 ἐκλεξάμενοι bei ὁποῖα.

2. εἰς τὴν οἰκουμένην: *ad loca, quae ab Armeniis incolebantur.* — ἔνδον: zu I, 6, 8. — φέροντες καὶ ἄγοντες: zu 2, 12. Was die Sache betrifft, so scheint Xen. die Sitte im Auge gehabt zu haben, von der Aelian. V. H. 1, 31 spricht, dass nämlich, wenn der Perserkönig nach Persis kam, jedermann demselben Geschenke darbrachte. — τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ ist die Erklärung von οὕτως. Ὑπό steht auch bei Substantivis verbalibus, die passiven Sinn haben, wie Hier. 7, 6 αἱ ὑπὸ τῶν φοβουμένων τιμαί, Hell. VI, 4, 37 ἐπιβουλὴ ὑπὸ τῆς γυναικός, I, 5, 19 φυγὰς ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, Plat. Symp. 216[b] τῆς τιμῆς τῆς ὑπὸ τῶν πολλῶν.

3. δῷς. Das fehlerhafte δός (vgl. zu VII, 5, 73) hat bereits Poppo aus Hdss. verändert. — τὸν υἱόν: nicht den Sabaris, wie Einige meinten, sondern den Tigranes. — ἀπ᾽ αὐτῶν. Die Geldmittel werden als Quelle betrachtet, woraus man etwas bestreitet. Vgl. §. 7 ἀφ᾽ ὧν u. zu I, 3, 5, Anab. I, 1, 9 στράτευμα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων. — καὶ κεκοσμημένοι: nämlich αὐτῷ oder nach unserer Weise καὶ ᾧ κεκοσμημένοι, s. zu

γῆν, ἔφη, ἀρκείτω τὰ σώματα, ὅταν ἕκαστος τελευτήσῃ,
κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτα εἰπὼν παρήλασεν· ὁ δὲ Ἀρμέ- 4
νιος συμπροὔπεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι, ἀνα-
καλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ τοῦτ'
ἐποίουν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε δὲ αὐτῷ
καὶ ὁ Ἀρμένιος στρατιὰν πλείονα, ὡς εἰρήνης οἴκοι οὔσης.
οὕτω δὴ ὁ Κῦρος ἀπήει κεχρηματισμένος οὐχ ἃ ἔλαβε μό- 5
νον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων ἡτοιμασμένος διὰ
τὸν τρόπον, ὥστε λαμβάνειν ὁπότε δέοιτο. καὶ τότε μὲν
ἐστρατοπεδεύσατο ἐν τοῖς μεθορίοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ τὸ
μὲν στράτευμα καὶ τὰ χρήματα ἔπεμψε πρὸς Κυαξάρην, ὁ
δὲ πλησίον ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐτὸς δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ
Περσῶν τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα, ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θη-
ρίοις, καὶ εὐφραίνετο.

Ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε τοῖς 6
αὐτοῦ ταξιάρχοις ὅσα ἐδόκει ἑκάστῳ ἱκανὰ εἶναι, ὅπως καὶ
ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ὑφ' ἑαυτούς·
ἐνόμιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιέπαινον ποιήσειε, τὸ
ὅλον αὐτῷ καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ,τι που καλὸν ἴδοι
εἰς στρατιάν, τοῦτο κτώμενος διεδωρεῖτο τοῖς ἀεὶ ἀξιωτά-
τοις, νομίζων, ὅ,τι καλὸν κἀγαθὸν ἔχοι τὸ στράτευμα, τού-
τοις ἅπασιν αὐτὸς κεκοσμῆσθαι. ἡνίκα δὲ αὐτοῖς διεδίδου 7
ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν ὧδέ πως εἰς τὸ μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ
λοχαγῶν καὶ πάντων, ὅσους ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ
ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν παρεῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσ-

1, 38. — *τὰ σώματα:* zu VIII, 7, 25.

4. *τὸν εὐεργέτην.* Der Artikel hier wie bei *τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν* zeigt an, dass er vorzngsweise diesen Namen verdiene. — *καί* vor *ὁ Ἀρμένιος* bezieht sich auf den ganzen Satz. — *πλείονα:* als er nach I, 34 zu stellen verbunden war.

5. *ὥσπερ ἔφησεν:* II, 4, 17.

6. *ὑφ' ἑαυτούς:* zu I, 5, 3. — *τὸ μέρος:* seine Abtheilung, d. i. seine Taxis. Vgl. zu IV, 5, 53. — *εἰς:* für das Heer, *ad exercitum ornandum.* — *διεδωρεῖτο:* vertheilte er (*διά*) als Geschenk. — *ἀεί:* jedesmal. — *τούτοις* auf *ὅ,τι* bezogen, zu I, 6, 11.

7. *ὧν ἔλαβεν:* von dem, was. Gemeint ist, was Cyrus von dem Könige der Armenier erhalten hatte 1, 34. 42. — *εἰς τὸ μέσον.* Der Sprechende wird unter die Angeredeten tretend gedacht, daher oft *εἰς* bei den Verben des Sprechens,

γεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν ἀφ' ὧν τιμᾶν ἕξομεν οὓς ἂν βου-
8 *λώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ· πάντως δὲ*
ἀναμιμνησκώμεθα τὰ ποῖα ἄττα ἔργα τούτων τῶν ἀγαθῶν
ἐστιν αἴτια· σκοπούμενοι γὰρ εὑρήσετε τό τε ἀγρυπνῆσαι,
ὅπου ἔδει, καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ εἶξαι
τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρὴ καὶ τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγα-
θοὺς εἶναι, γιγνώσκοντας, ὅτι τὰς μεγάλας ἡδονὰς καὶ τὰ
ἀγαθὰ τὰ μεγάλα ἡ πειθὼ καὶ ἡ καρτερία καὶ οἱ ἐν τῷ
καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.
9 *Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώματα*
οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικοὺς πόνους
φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολε-
μίων, ἐπιστήμονες δὲ ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἕκα-
στος ὁπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν
ἑώρα πάντας εὖ παρεσκευασμένους, ἐκ τούτων οὖν ἐπεθύ-
μει τι ἤδη τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους πράττειν, γιγνώσκων,
ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις τοῖς ἄρχουσι καὶ τῆς καλῆς
10 *παρασκευῆς ἀλλοιοῦταί τι. ἔτι δ' ὁρῶν, ὅτι φιλοτίμως*
ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ ἐπιφθόνως εἶχον
πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τῶνδε ἕνεκα ἐξάγειν
αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς τάχιστα, εἰδώς, ὅτι

wie VIII, 4, 11. 5, 22. — *ἀφ' ὧν:* zu §. 3. — *τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ = τιμᾶσθαι ἕκαστος ἕξει ὡς ἂν ἄξιος ᾖ.*

8. *τὰ ποῖα ἄττα ἔργα = ποῖά τινα ἔργα ἐστὶν ἅ.* — *τὸ λοιπόν:* zu IV, 4, 10. — *ἡ πειθώ:* zu II, 3, 19.

9. *εἶχον:* zu I, 4, 26. — *ἐπιστήμονες τὰ προσήκοντα.* Der Accusativ bei *ἐπιστήμων* wie Occ. 2, 16 *οἵτινες ἕκαστα ἐπιστημονέστατοί εἰσι* und selbst *ἀνεπιστήμων* Comm. I, 2, 19. Aber auch andere Adjectiva verbalia werden zuweilen mit dem Casus ihres Verbums verbunden. — *ἑώρα:* Uebergang aus dem Participium (*κατανοῶν*) in das Verbum finitum, zu II, 3, 8. Dies veranlasste dann den Schriftsteller, statt einfach *ἐπεθύμει* zu schreiben, einen neuen Ansatz zu nehmen mit den Worten *ἐκ τούτων οὖν* (aus diesen Gründen also), womit das Vorhergehende zusammengefasst wird. Aehnliches s. Hell. III, 5, 23 *λογιζόμενος δ' ὁ Παυσανίας καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τέλει Λακεδαιμονίων ὡς Λύσανδρος τετελευτηκὼς εἴη . . .· ἐλογίζοντο δὲ καὶ τὸ ἱππικὸν ὡς τὸ μὲν ἀντίπαλον πολύ, τὸ δὲ αὐτῶν ὀλίγον εἴη . . .· διὰ οὖν πάντα ταῦτα ἔδοξεν αὐτοῖς τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀναιρεῖσθαι.* — *τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους:* *πραττομένων* schwebt vor.

οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦσιν ἔχειν τοὺς συμμά-
χους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν
ὅπλοις κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης ἐφιεμέ-
νοις, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ τοι-
οῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς αὐτοὺς τοῦ
κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὴ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν 11
στρατιὰν καὶ κατέταξεν ὡς ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄρι-
στα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ
ταξιάρχους καὶ λοχαγούς· οὗτοι γὰρ ἀπολελυμένοι ἦσαν
τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε
δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παραγγέλλειν τι, οὐδ᾽ ὣς
οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ δωδεκαδάρχοις καὶ ἑξαδ-
άρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα διεκοσμεῖτο. ἐπεὶ δὲ 12
συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυέ τε αὐ-
τοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν ᾗ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἦν
τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς
ἔχειν τοῦ ἤδη ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ
τὰς τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἅπερ αὐτὸς
ἐκείνους, καὶ πειρᾶσθαι ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ
στρατεύεσθαι, ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμῷντο, πρωὶ

10. *ἐν τούτῳ: ἐν τοῖς κοινοῖς κινδύνοις*, s. zu I, 4, 22. — *ἐν ὅπλοις.* Die Präposition zuzufügen veranlasste das Streben nach Deutlichkeit; sie konnte aber ebenso gut wie VII, 3, 13 und bei *δέω* (zu V, 1, 12) beigefügt werden, weil Waffen, Kleider, Fesseln und ähnl. den Körper oder Theile desselben umgeben.

11. *ἐξώπλισε. ἐξ:* vollständig. — *μυριάρχους.* Der Artikel fehlt öfter bei Benennungen militärischer Aemter, besonders wenn mehrere verbunden sind wie Hell. IV, 5, 7 *πολεμάρχους καὶ πεντηκοστῆρας καὶ ξεναγοὺς καλεῖν ἐκέλευεν.* — Die genannten Offiziere wurden nicht mitgezählt (*ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι*) bei den Musterungen der Abtheilungen (*ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς*), brauchten also nicht in Reihe und Glied gegenwärtig zu sein. — *παραγγέλλειν τι:* einen Befehl des Feldherrn ihren Soldaten verkünden, welchen zu vernehmen sie sich zu dem Feldherrn begeben und von ihrem Platze entfernen mussten. — *οὐδέν:* kein Theil des Heeres. Aehnlich *τὰ καταλειπόμενα:* die ohne ihre (eigentlichen) Anführer bleibenden Abtheilungen. Vgl. zu V, 4, 46.

12. *οἱ ἐπικαίριοι:* Männer von Bedeutung, Einfluss (*καιρός*, Anab. III, 1, 36 *μέγιστον ἔχετε καιρόν*), hier also die Offiziere. Vgl. §. 29. V, 1, 19 u. a. St. — *παράγων:* die Reihen entlang führend. — *ᾗ ἕκαστον . . . τῶν συμμαχικῶν:* worin die Stärke eines jeden der

13 δὲ παρεῖναι ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπιόν-
τες οὕτω πάντες ἐποίουν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ
παρῆσαν οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ τὰς θύρας. σὺν τούτοις οὖν ὁ
Κῦρος εἰσελθὼν πρὸς τὸν Κυαξάρην ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.
Οἶδα μέν, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, ὅτι ἃ μέλλω λέγειν σοὶ
πάλαι δοκεῖ οὐδὲν ἧττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνῃ λέγειν
ταῦτα, μὴ δοκῇς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξόδου
14 μεμνῆσθαι. ἐπεὶ οὖν σὺ σιωπᾷς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ
καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπείπερ παρεσκευ-
άσμεθα, μὴ ἐπειδὰν ἐμβάλωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν
χώραν, τότε μάχεσθαι, μηδ' ἐν τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς
15 ὑπομένειν, ἀλλ' ἰέναι ὡς τάχιστα εἰς τὴν πολεμίαν. νῦν μὲν
γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ τῶν σῶν σινόμεθα ἄκον-
τες· ἢν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ ἐκείνων κακῶς ποιή-
16 σομεν ἡδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν σὺ ἡμᾶς τρέφεις πολλὰ
δαπανῶν, ἢν δ' ἐκστρατευσώμεθα, θρεψόμεθα ἐκ τῆς πο-
17 λεμίας. ἔτι δέ, εἰ μὲν μείζων τις κίνδυνος ἔμελλεν ἡμῖν εἶ-
ναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλέστατον ἦν ἂν αἱρετέον.
νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται, ἤν τε ἐνθάδε ὑπομένωμεν,
ἤν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντῶμεν αὐτοῖς, ἴσοι δὲ
ἡμεῖς ὄντες μαχούμεθα, ἤν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δε-
χώμεθα, ἤν τε ἐπ' ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην συνάπτωμεν.
18 πολὺ μέντοι γε ἡμεῖς μὲν βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις ταῖς
ψυχαῖς τῶν στρατιωτῶν χρησόμεθα, ἢν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς

verbündeten Truppentheile bestand. — *παρεῖναι ἐπί* auch §. 13. VIII, 1, 5. 6. 16, wie *παρεῖναι εἰς* (zu I, 2, 4) und *πρός* (zu II, 4, 21).

13. *οἶδα μέν κτέ.* Eine feine Wendung des Cyrus, womit er es vermeidet bei Cyaxares anzustossen, wie dieser kleinliche Charakter befürchten liess (vgl. IV, 1, 13), wenn Cyrus seinen Rath auf eine minder feine Weise gegeben hätte. — *αἰσχύνῃ λέγειν.* Ist die andere Lesart *λέγων* statthaft? S. zu V, 1, 21.

14. *καθημένους:* in träger Ruhe, wie *sedere* im Lateinischen. Vgl. §. 18. IV, 5, 28. V, 1, 8. Der Accusativ wie II, 1, 15.

15. *ἐκείνων: τῶν πολεμίων*, was in *τὴν πολεμίαν* liegt.

16. *θρεψόμεθα* ist regelmässiges Futur. Pass. S. zu I, 6, 9.

17. *ἐκεῖνοι: οἱ πολέμιοι.* — *τὴν μάχην:* die zu erwartende, beabsichtigte Schlacht. So VI, 3, 18. 2, 16. Hell. IV, 2, 12. 18. VI, 5, 16.

18. *μέντοι γε:* gewiss jedoch, obgleich die Tapferkeit oder Feigheit beider dieselbe sein wird, mögen wir jene in ihrem Lande oder

*ἐχθροὺς καὶ μὴ ἄκοντες ὁρᾶν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους·
πολὺ δὲ κἀκεῖνοι μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσω-
σιν, ὅτι οὐχ ὡς φοβούμενοι πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθή-
μενοι, ἀλλ' ἐπεὶ αἰσθανόμεθα προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε
αὐτοῖς, ἵν' ὡς τάχιστα συμμίξωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν,
ἕως ἂν ἡ ἡμετέρα χώρα κακῶται, ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη
δῃοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, εἴ τι ἐκείνους μὲν* 19
*φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς θαρραλεωτέρους,
πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω, καὶ τὸν κίνδυ-
νον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ πολεμίοις
μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ ὁ πατὴρ ἀεὶ λέγει καὶ σὺ
φῄς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν, ὡς αἱ μάχαι κρί-
νονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων ῥώμαις.
ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κυαξάρης δὲ ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ὅπως* 20
*μέν, ὦ Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι ὑμᾶς τρέ-
φων μηδ' ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἰέναι εἰς τὴν πολεμίαν
ἤδη καὶ ἐμοὶ δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ τοίνυν,*

sie uns in dem unsrigen aufsuchen. Durch das (oft nicht übersetzbare) *γε* so gestellt wird der ganze Satz hervorgehoben. — *ἐχθρούς*, *inimicos*, Feinde der Gesinnung nach, *πολεμίους*, *hostes*, Feinde der That nach. — *ἤδη:* zu 1, 3.

19. *φοβερωτέρους.* Furchtsam heisst *φοβερός* noch Oec 7, 25, sonst bei Xen. immer furchtbar. — *πολὺ γὰρ μᾶλλον κτέ.* Dies ist die Lesart von Hdss., nur ist nach Poppo's Vermuthung ὅ vor *καὶ ὁ πατήρ* zugesetzt worden. Andere Hdss. lesen *πολὺ ἂν μᾶλλον* mit dem Vorhergehenden verbunden, was keinen passenden Sinn gibt. Nach der aufgenommenen Lesart ist eine bekannte Vermischung zweier Ausdrucksweisen anzunehmen wie Anab. VI, 4, 18 *ὡς γὰρ ἐγὼ ἤκουσα ὅτι μέλλει ἥξειν πλοῖα*, wo entweder *ὡς* oder *ὅτι* fehlen sollte. Die Wiederholung des *μᾶλλον* ist, wie häufig ähnliche Wiederholungen, durch die Unterbrechung der Zwischenglieder veranlasst. — *ῥώμαις:* der Plural dieses Abstractum wie *εὐεξίαι τῶν σωμάτων* Plat. Protag. 354 b u. öfter ähnliche Plurale von körperlichen Zuständen. Den Zusatz *τῶν σωμάτων* erforderte hier schon der Gegensatz, zumal da *ῥώμη* oft auch von Geisteskraft, Seelenstärke gebraucht wird wie IV, 2, 14 und *ἐρρωμένως* §. 43. Vgl. zu VII, 5, 65. Mit dem Gedanken vgl. Anab. III, 1, 42.

20. *ὅπως.* Nach einem verneinten Verbum *dicendi* oder *sentiendi* wird bisweilen *ὅπως*, wie oft *ὡς*, für *ὅτι* gebraucht, wie VIII, 7, 20. Hier. 9, 1 *ὅπως οὐ πάντων τούτων ἐπιμελητέον οὐ λέγω*, Hell. VII, 3, 11 *τοῦτον ἔχοι τις ἂν εἰπεῖν ὅπως οὐ δίκαιόν ἐστιν ἀποθνήσκειν;* wo die Frage gleich einer Verneinung ist. — *βέλτιον πρὸς πάντα:* besser im Vergleich

ἔφη ὁ Κῦρος, ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώμεθα, καὶ ἣν τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν θᾶττον συγκαταινῇ, ἐξίωμεν ὡς τάχιστα.

21 *Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζεσθαι·*
ὁ δὲ Κῦρος ἔθυε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ
τοῖς ἄλλοις θεοῖς, καὶ ᾐτεῖτο ἵλεως καὶ εὐμενεῖς ὄντας ἡγε-
μόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθοὺς καὶ
συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρεκάλει δὲ
22 *καὶ ἥρωας γῆς Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. ἐπεὶ δ᾿*
ἐκαλλιέρησέ τε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς
τοῖς ὁρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν
εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὅρια, ἐκεῖ αὖ
καὶ Γῆν ἱλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσ-
συρίας οἰκήτορας εὐμενίζετο. ταῦτα δὲ ποιήσας αὖθις Διὶ
πατρῴῳ ἔθυε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς
ἠμέλει.

23 *Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθὺς τοὺς μὲν πεζοὺς*

zu Allem, d. i. besser als Alles, das allerbeste. — *ἦν θᾶττον:* sobald als, wie Plat. Protag. 325[c] *ἐπειδὰν θᾶττον συνιῇ τις τὰ λεγόμενα, καὶ τροφὸς καὶ μήτηρ καὶ παιδαγωγὸς καὶ αὐτὸς ὁ πατὴρ περὶ τούτου διαμάχονται, ὅπως ὡς βέλτιστος ἔσται ὁ παῖς.* Ebenso *ὡς θᾶττον* III, 3, 57, *ἐπειδὴ θᾶττον* Demosth. 54, 5 und *ἐπεὶ θᾶττον* Aristot. Polit. 3, 3 p. 82 ed. Bkk. min.

21. *Ἵλεως καὶ εὐμενεῖς:* zu I, 6, 2 und über die Sache zu II, 1, 1. — *γῆς Μηδίας οἰκήτορας.* Herodot. 7, 53 *νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι οἳ Περσίδα γῆν λελόγχασι.*

22. *ἐπεὶ τάχιστα* wie *ὡς τάχιστα* I, 3, 2. — *Γῆν.* Diese wird auch VIII, 3, 24 durch Opfer verehrt und Herodot. 1, 131 sagt von den Persern: *θύουσι δὲ ἡλίῳ τε καὶ σελήνῃ καὶ γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι.* — *ἱλάσκετο* und *εὐμενίζετο:* das Imperfect *de conatu.* — *χοαῖς:* durch Trankopfer, wie sie der Erde und den unterirdischen Mächten, auch den Abgeschiedenen dargebracht wurden. Diese schreibt auch Herodot. 7, 43 den Persern zu. — *θυσίαις* ist nur zu *θεούς* zu beziehen, denn *θύειν* und *θυσία* gebrauchte man in ihrer eigentlichen Bedeutung nur von den Opfern, welche man den Göttern darbrachte, von solchen, welche den Heroen dargebracht wurden, war der eigentliche Ausdruck *ἐναγίζειν* und *ἐναγίσματα.* — *Ἀσσυρίας οἰκήτορας:* um sich diese geneigt zu machen. Aehnlich Thuc. 2, 74, wo Archidamos beim Einrücken in das Gebiet des feindlichen Platää die Schutzgötter und einheimischen Heroen dieses zu Zeugen anruft, dass er einen gerechten Krieg beginne. — *Διὶ πατρῴῳ:* zu I, 6, 2. — *ἀνεφαίνετο:* sich kundgab, etwa in Zeichen und Andeutungen. Andere erklären :

προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι καὶ ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια καὶ δῃοῦντες τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο 24
οὐκέτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ὦ Κυαξάρη, ὥρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ὦμεν ὅτι οὐκ ἄκοντες μαχούμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα 25
συνέδοξε τῷ Κυαξάρῃ, οὕτω δὴ συντεταγμένοι προῄεσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν ἀεὶ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαιον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἔμπροσθεν μέντοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαιον, ὅπως ὁρῷεν μὲν εἴ τινες νυκτὸς προσίοιεν διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὁρῷντο δὲ ὑπὸ τῶν προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ ὄπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυρπόλουν ἀπάτης ἕνεκα τῶν πολεμίων· ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατάσκοποι ἐνέπιπτον εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὄπισθεν τὰ πυρὰ εἶναι ἔτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη ἐγγὺς 26
ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίγνοντο, τάφρον περιεβάλοντο,

von den Priestern angegeben wurde.

23. *τοῖς δ' ἵπποις:* zu I, 4, 17. — *περιεβάλοντο:* zu I, 4, 17. — *μεταστρατοπεδευόμενοι ... δῃοῦντες τὴν χώραν:* indem sie (wiederholt) das Lager wechselten und (dadurch) Lebensmittel im Ueberfluss hatten und (zugleich) das Land verheerten. Vgl. St. d. Laced. 12, 5 *μεταστρατοπεδεύονταί γε μὴν (οἱ Λακεδαιμόνιοι) πυκνὰ καὶ τοῦ σίνεσθαι τοὺς πολεμίους ἕνεκα καὶ τοῦ ὠφελεῖν τοὺς φίλους.*

24. *μήτε ... μὴ ἀντιπροσιέναι.* Zweimal findet sich *μή* oder *οὐ*, einmal den ganzen Satz, das andere Mal ein einzelnes Wort verneinend auch Anab. VII, 6, 24. Hell. V, 2, 33. Lysias 13, 16. Aeschin. 3, 240. Demosth. 50, 68. — *δῆλοι ὦμεν ὅτι.* Dieselbe Construction nach dem personellen *δῆλος* statt des gebräuchlicheren Particips s. auch I, 4, 1. 2. IV, 4, 3. V, 2, 10. VII, 5, 61.

25. *οὕτω δή* zu Anfang des Nachsatzes nimmt das im Vordersatze Ausgesagte mit einem gewissen Nachdruck wieder auf. — *κατὰ φῶς:* bei Tage. So *φῶς* auch IV, 2, 9. 26. 28. Gegensatz ist *σκότος* I, 6, 40. — *ὅπως ὁρῷεν μέν.* Diese Weise hatte Xen. zuerst bei dem Thrakerfürsten Seuthes kennen gelernt. S. Anab. VII, 2, 18 u. das. d. Anm.

26. *ἐγίγνοντο:* zu II, 2, 2. —

ὅπερ καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, ὅπου ἂν
στρατοπεδεύωνται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ
τὴν πολυχειρίαν· ἴσασι γάρ, ὅτι ἱππικὸν στράτευμα ἐν
νυκτὶ ταραχῶδές ἐστι καὶ δύσχρηστον ἄλλως τε καὶ βάρ-
27 *βαρον. πεποδισμένους τε γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους ἐπὶ ταῖς*
φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοὺς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι
ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ' ἐπισάξαι, ἔργον δὲ
θωρακίσασθαι, ἀναβάντας δ' ἐφ' ἵππων ἐλάσαι διὰ στρα-
τοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τούτων δὴ ἕνεκα πάντων
καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ
ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν παρέχειν ὅταν
28 *βούλωνται μάχεσθαι. τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες ἐγγὺς ἀλ-*
λήλων ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπεῖχον ὅσον παρα-
σάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἐστρατοπεδεύοντο, ὥσπερ
εἴρηται, ἐν περιτεταφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ Κῦ-
ρος ὡς ἐδύνατο ἐν ἀφανεστάτῳ, κώμας τε καὶ γηλόφους
ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια
ἐξαίφνης δρώμενα φοβερώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ
ἐκείνην μὲν τὴν νύκτα, ὥσπερ ἔπρεπε, προφυλακὰς ποιη-
σάμενοι ἑκάτεροι ἐκοιμήθησαν.

οἱ βάρβαροι βασιλεῖς. Bei den Griechen war dies nicht üblich. Polyb. 6, 42 *οἱ μὲν γὰρ Ἕλληνες ἐν τῷ στρατοπεδεύειν ἡγοῦνται κυριώτατον τὸ κατακολουθεῖν ταῖς ἐξ αὐτῶν τῶν τόπων ὀχυρότησιν, ἅμα μὲν ἐκκλίνοντες τὴν περὶ τὰς ταφρείας ταλαιπωρίαν, ἅμα δὲ νομίζοντες οὐχ ὁμοίας εἶναι τὰς χειροποιήτους ἀσφαλείας ταῖς ἐξ αὐτῆς τῆς φύσεως ἐπὶ τῶν τόπων ὑπαρχούσαις ὀχυρότησιν.* — *ὅπου:* erläuterndes Asyndeton, s. zu I, 6, 19. — *πολυχειρίαν.* Hesychius: *πολυχειρία· πλῆθος ἐργαζομένων καὶ ἀνυόντων.* Mit unserer Stelle stimmt übrigens Anab. III, 4, 35 überein.

27. *πεποδισμένους.* Den Pferden die Füsse zu fesseln war in den älteren Zeiten auch bei den Griechen gebräuchlich, s. Hom. Il. 13, 36. — *καὶ ἅμα* fügt einen neuen Grund hinzu. Man erwartet also *καὶ ἅμα ὅτι.* S. zu I, 4, 3. — *μάχεσθαι* ohne *τοῦ*, weil *ἐξουσίαν παρέχειν* einen einfachen Verbalbegriff umschreibt.

28. *παρασάγγην:* zu II, 4, 21. — *περιτεταφρευμένῳ.* Zur Bezeichnung von Oertlichkeiten werden häufig die Neutra von Adjectiven und Participien substantivisch gebraucht. — *ἐπίπροσθεν ποιησάμενος:* zu I, 4, 24. — *νομίζων ... εἶναι:* Hipparch. 8, 19 *ὁρῶ τὰ παράδοξα, ἢν μὲν ἀγαθὰ ᾖ, μᾶλλον εὐφραίνοντα τοὺς ἀνθρώπους, ἢν δὲ δεινά, μᾶλλον ἐκπλήττοντα.*

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ 29
ἄλλοι ἡγεμόνες ἀνέπαυον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ.
Κῦρος δὲ καὶ Κυαξάρης συνταξάμενοι περιέμενον, ὡς, εἰ
προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχούμενοι. ὡς δὲ δῆλον ἐγένετο
ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος, οὐδὲ μάχην
ποιήσοιντο ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κυαξάρης καλέσας
τὸν Κῦρον καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοιάδε·
Δοκεῖ μοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συντεταγμέ- 30
νοι, οὕτως ἰέναι πρὸς τὸ ἔρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν ὅτι
θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσιν
ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἄπίασιν, οἱ
πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν μᾶλλον φοβηθήσον-
ται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος, Μηδαμῶς, ἔφη, 31
πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κυαξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη
ἐκφανέντες πορευσόμεθα ᾗ σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας
ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες ὅτι
ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδάν τε μηδὲν ποιή-
σαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ
ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὔριον ἐξίασι
πολὺ ἐρρωμενεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες 32
μὲν ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὁρῶντες δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω,
οὐ καταφρονοῦσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι, τί ποτε τοῦτ' ἐστί,
καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῷδ' ὅτι οὐδὲν παύονται.
ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς γε-
νέσθαι καὶ ἰέναι εὐθὺς ὁμόσε εἰληφότας αὐτοὺς ἔνθα πά-
λαι ἐβουλόμεθα. λέξαντος δὲ οὕτω Κύρου συνέδοξε ταῦτα 33
καὶ Κυαξάρῃ καὶ τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησά-

29. *τοὺς ἐπικαιρίους:* erklärender Zusatz zu *τοὺς ἄλλους* wie I, 2, 2. II, 2, 22. VIII, 4, 17.

30. *τῶν ἀνδρῶν:* der Feinde, welche bei Xen. öfter mit *οἱ ἄνδρες* oder *οἱ ἄνθρωποι* bezeichnet werden, wie VII, 1, 9. 17. 5, 7; auch bei Thuc. 4, 27 u. 6, 34.

31. *ἐν ἀσφαλεῖ τοῦ μ. παθεῖν:* zu II, 4, 13. — *καταφρονήσουσι.* Man braucht hier wie im folgenden § nicht nothwendig einen Genitiv zu ergänzen, sondern kann das Wort wie II, 4, 22 verstehn.

32. *εὖ τοῦτο ἐπίστω:* wie *σάφ' ἴσθι* I, 6, 10 und *εὖ ἴσθι* V, 2, 11 u. ö. — *οὐδὲν παύονται:* zu I, 6, 16. — *ἔνθα:* im offenen Felde, wo Tapferkeit den Sieg verleiht. Vgl. Hell. II, 4, 13 *ἀλλὰ νῦν τοι παρα-*

μενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι καὶ πυρὰ πολλὰ πρὸ
34 *τῶν φυλακῶν καύσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ*
Κῦρός μὲν ἐστεφανωμένος ἔθυε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλ-
λοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις πρὸς τὰ ἱερὰ παρεῖναι.
ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκαλέσας αὐτοὺς ἔλεξεν·

Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὡς οἵ τε μάντεις φασὶ καὶ ἐμοὶ
συνδοκεῖ, μάχην ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην διδόασι
35 *καὶ σωτηρίαν ὑπισχνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ δὲ ὑμῖν μὲν*
παραινῶν ποίους τινὰς χρὴ εἶναι ἐν τῷ τοιῷδε κἂν αἰσχυ-
νοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτα ἐπισταμένους καὶ μεμελε-
τηκότας καὶ ἀκηκοότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους οἷάπερ
ἐγώ, ὥστε κἂν ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκοιτε. τάδε δὲ εἰ
36 *μὴ τυγχάνετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὓς γὰρ νεωστὶ*
συμμάχους τε ἔχομεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίους
ποιεῖν, τούτους δὲ ἡμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν, ἐφ' οἷς τε ἐτρε-
φόμεθα ὑπὸ Κυαξάρου, ἅ τε ἠσκοῦμεν, ἐφ' ἅ τε αὐτοὺς
παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμενοι ἀνταγωνισταὶ ἔφασαν ἡμῖν
37 *ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὐτοὺς ὑπομιμνήσκετε, ὅτι ἥδε ἡ*

γεγένηνται, οὗ οὗτοι μὲν οὔποτε ᾤοντο, ἡμεῖς δὲ ἀεὶ εὐχόμεθα.

33. *πρὸ τῶν φυλακῶν:* nach §. 25.

34. *ἐστεφανωμένος.* Nicht nur griechische, sondern auch persische Sitte war es, bekränzt zu opfern. S. Herodot. I, 132. — *πρὸς τ. ἱ. παρεῖναι:* zu II, 4, 21. — *καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ.* Er konnte nämlich die Vorzeichen auch selbst deuten, weil er darin unterrichtet worden war nach I, 6, 2. — *διδόασι:* gewähren, d. i. verheissen. So auch VII, 2, 21. — *σωτηρίαν* neben *νίκην* nennt er hier wie an andern Stellen (s. IV, 1, 2), weil der Sieg auch für den Sieger durch grossen Verlust verderblich werden kann, wie Herodot. 7, 9, 2 *σὺν κακῷ μεγάλῳ οἱ νικῶντες ἀπαλλάσσονται.*

35. *ὑμῖν μέν.* Das entsprechende *δέ* folgt nicht, weil die Rede eine andere Wendung nimmt. Begonnen ist, als sollte folgen *οὓς δὲ νεωστὶ συμμάχους τε ἔχομεν* u. s. w. — *ἐν τῷ τοιῷδε:* unter solchen Verhältnissen. Vgl. §. 38 u. zu I, 4, 22. — *παραινῶν αἰσχυνοίμην ἄν:* zu 2, 16. — *διὰ τέλους:* beständig, fortwährend wie VII, 5, 75. — *τάδε:* Folgendes. Falsch hat man es auf das Vorhergehende bezogen.

36. *οὓς γάρ.* Gemeint sind die 30,000 plebejischen Perser. — *τούτους δέ.* Das Pronomen wird durch *δέ* hervorgehoben. — *ἅ τε ἠσκοῦμεν:* nämlich uns in ein Handgemenge mit dem Feinde einzulassen. — *ἐφ' οἷς:* zu III, 2, 23. — *ὧν τε ἄσμενοι κτέ.* und worin sie versprachen freudig mit uns wetteifern zu wollen. Vgl. Hier. 4, 1 *τούτους γὰρ ἀνταγωνι-*

ἡμέρα δείξει, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος. ὧν γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἄνθρωποι γένωνται, οὐδὲν θαυμαστὸν εἴ τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο, ἀλλ' ἀγαπητὸν εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιντο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι. καὶ ταῦτα μέντοι 38
πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν αὐτῶν πεῖραν λήψεσθε. ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους ποιεῖν εἰκότως ἂν ἤδη καὶ ἑαυτῷ συνειδείη τελέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὤν, ὁ δὲ τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ τοῦτ' ἀγαπῶν εἰκότως ἂν ἡμιτελῆ αὐτὸν νομίζοι. τούτου δ' ἕνεκα 39
οὐκ ἐγώ, ἔφη, αὐτοῖς λέγω, ἀλλ' ὑμᾶς κελεύω λέγειν, ἵνα καὶ ἀρέσκειν ὑμῖν πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐτοῖς ἕκαστος τῷ ἑαυτοῦ μέρει. εὖ δ' ἐπίστασθε, ἔφη, ὡς, ἢν θαρροῦντας τούτοις ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύητε, καὶ τούτους καὶ ἄλλους πολλοὺς οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέλος εἶπεν ἀπιόντας ἀριστᾶν ἐστεφανωμένους, 40
καὶ σπονδὰς ποιησαμένους ἥκειν εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ' οὗτοι ἀπῆλθον, αὖθις τοὺς οὐραγοὺς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις αὖ τοιάδε ἐνετέλλετο.

Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε καὶ 41

στὰς ἡγεῖται αὐτῷ τοῦ πλούτου εἶναι.

37. *αὐτῶν: τῶν ὀψιμαθῶν ἀνθρώπων.* Bei *τοῦ ὑπομιμνήσκοντος* ist zu denken *ταῦτα* und dies auf *ὧν ἂν ὀψιμαθεῖς γένωνται* zu beziehen. — *καὶ ἐξ ὑποβολῆς:* auch nur in Folge einer Erinnerung. Eigentlich wird *ὑποβολή* u. *ὑποβάλλειν* (s. §. 55) vom Vorsagen, dem Gedächtnisse eines Nachhelfen gebraucht, u. *ὑποβολεύς* heisst daher der Souffleur auf dem Theater. (G. Hermann. Opusc. V. 302 ss.).

38. *καὶ ... μέντοι:* und zwar. — *ὤν.* Vgl. I, 5, 11 *σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων.* — *αὐτὸς μόνος:* für seine Person allein. — *ὁ τοῦτ' ἀγαπῶν:* wer damit sich begnügt.

39. *καί* nach *ἵνα* bezieht sich auf das ganze Satzglied. Es deutet nach *ἵνα, ὡς* und *ὅπως* an, dass beim Eintreten des gesetzten Falles auch das Beabsichtigte geschehe. Vgl. IV, 3, 22. 5, 53. V, 5, 42. VI, 1, 42. VIII, 4, 25. Ebenso nach *μή* VI, 1, 37. Verneinend *μηδέ* nach *ὅπως* s. IV, 4, 11. — *πλησιάζετε αὐτοῖς:* verkehrt mit ihnen.

40. *τέλος εἶπε:* zu I, 5, 14. — *σπονδάς:* zu II, 3, 1. — *αὐτοῖς στεφάνοις:* zu I, 4, 7. Wenn hier die Perser bekränzt zur Schlacht ausziehen, so scheint damit wieder Lakonisches auf sie übertragen zu sein. S. St. d. Laced. 13, 8 u. vgl. Anab. IV, 3, 17.

41. *τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε:* sind unter die Homotimen aufge-

ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἳ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρατίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ᾽ ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι. καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε οὐδὲν ἧττον ἡμῶν ἔντιμον τῶν προστατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὄπισθεν ὄντες τούς τ᾽ ἀγαθοὺς ἂν ἐφορῶντες καὶ ἐπικελεύοντες αὐτοῖς ἔτι κρείττους ποιοῖτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον ὁρῶντες οὐκ ἂν ἐπιτρέποιτε
42 αὐτῷ. συμφέρει δ᾽ ὑμῖν, εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ, τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στολῆς. ἢν δ᾽ ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες ἕπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς, καὶ ὅπως μηδ᾽ ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττηθήσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐτοῖς θᾶττον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιόντες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστεφανωμένοι εἰς τὰς τάξεις.
43 οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἠριστηκότες ἐξῄεσάν τε θρασέως καὶ παρετάττοντο ἐρρωμένως. παρέταττε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ᾽ ἅρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε παρεκελεύετο.

44 Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ὁ ἀγὼν καὶ ὑπὲρ γῆς ἐν ᾗ ἔφυτε καὶ ὑπὲρ οἴκων ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ περὶ γυναικῶν δὲ καὶ τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν γὰρ ἁπάντων τούτων ὑμεῖς ὥσπερ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δὲ ἡττηθήσεσθε, εὖ ἴστε ὅτι παραδώ-

nommen worden. Aber §. 34 sind unter *ὁμότιμοι* die früher allein so genannten zu verstehn. — *οἵ* ist causal. — *ἡμῶν* = *ἢ ἡμεῖς ἔχομεν* oder *τῆς ἡμῶν*, zu II, 2, 4.

42. *εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ:* zu 2, 26. — *καὶ διὰ τὴν ἡλ. . . . στολῆς:* weil ihr dadurch langsamer in euren Bewegungen im Falle einer Niederlage weniger leicht euch durch die Flucht retten könnt. — *καί* (vor *ὅπως*): **und zwar**, näml. *ἕπεσθε*. — *καὶ ὑμεῖς:* **auch ihr**, wie die §. 40 Entlassenen.

43. *ἐν τούτοις:* zu 1, 1. — *καὶ δή:* zu II, 4, 17. — *ἐρρωμένως:* **muthig** wie §. 57 u. 59. Vgl. zu §. 19.

44. *ὑπέρ* und *περί* wechseln hier ohne Unterschied der Bedeutung wie Hier. 6, 10 *περὶ ἑαυτῶν φοβοῦνται καὶ ὑπὲρ ὑμῶν.* — *γυναικῶν καὶ τέκνων.* Die umgekehrte Wortstellung ist häufiger. Wachsmuth hell. Alterth. II. 1. S. 171 (II. 129 n. A.). — *πέπασθε:* ein poetisches Wort, von Xen. in der Anabasis (s. zu I, 9, 19) öfter gebraucht, wozu die andere Lesart *κέκτησθε* offenbar nur eine Erklärung ist. — *ἀγαθῶν.* Ueber den fehlenden Artikel zu I, 3, 7.

σετε ταῦτα πάντα τοῖς πολεμίοις. ἅτε οὖν νίκης ἐρῶντες 45
μένοντες μάχεσθε. μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ
τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία
τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας· μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις ζῆν
βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδὼς ὅτι οἱ μὲν νικῶντες
σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν με-
νόντων· μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἧτταν
προσίεται· τίς γὰρ οὐκ οἶδεν ὅτι οἱ μὲν νικῶντες τά τε
ἑαυτῶν σώζουσι καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβάνουσιν,
οἱ δὲ ἡττώμενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀπο-
βάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν. 46
Ὁ δὲ Κυαξάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι
ἤδη καιρὸς εἴη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν, ἔφη,
ὀλίγοι ἔτι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν
πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν πλείους ἡμῶν
γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν
κρατῆσαι. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὦ Κυαξάρη, εἰ μὴ 47
ὑπὲρ ἥμισυ αὐτῶν ἔσονται οἱ ἡττηθέντες, εὖ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς
μὲν ἐροῦσι φοβουμένους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆ-
σαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομιοῦσιν ἡττῆσθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης
δεήσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν ἴσως βουλεύσαιντο ἢ νῦν βεβούλευν-
ται, παραδόντες ἑαυτοὺς ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις
ἂν βουλώμεθα αὐτῶν μάχεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτα 48
ἀκούσαντες ᾤχοντο.

45. *τὰ τυφλὰ . . . ἄχειρα:* den Rücken, der *ἄοπλα* heisst, weil er nicht durch den Schild geschützt ist (Sallust. Cat. 58 *nam in fuga salutem sperare, quum arma, quis corpus tegitur, ab hostibus averteris, ea vero dementia est*) und *ἄχειρα*, weil man die Arme und Hände nach hinten zu wenig oder nicht gebrauchen kann. Vgl. Sallust. Iug. 107 *nudum et caecum corpus ad hostis vortere.* — *οἱ μὲν νικῶντες σώζονται:* ein Gemeinplatz, der sich sowohl bei Andern öfter findet, als auch bei Xen. mehrmals wiederkehrt wie IV, 1, 5. Anab. III, 1, 43. 2, 39. St. d. Laced. 9, 1.

46. *ἔλεγεν:* zu II, 4, 21.

47. *ἥμισυ:* die Hälfte sagen wir; aber eigentlich: eine Hälfte, daher ohne Artikel. So auch Anab. VI, 2, 10 *καὶ ἦν δὲ τῇ ἀληθείᾳ ὑπὲρ ἥμισυ τοῦ ὅλου στρατεύματος Ἀρκάδες καὶ Ἀχαιοί.* — *ταμιεύεσθαι:* um sie gleichsam haushälterisch, wie ein *ταμίας*, abzumessen, einzutheilen, so dass wir mit einer uns beliebigen Anzahl derselben kämpfen können. Vgl. IV, 1,

Ἐν τούτῳ δὲ ἧκε Χρυσάντας τε ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι τι-
νὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος, ὥσπερ
εἰκός, ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ᾽
ἔλεγον, ὅτι ἐξίοιέν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι
αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὢν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὴ
τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι πολλά τε καὶ ἰσχυρά, ὡς ἔφασαν λέγειν
49 τοὺς ἀκούοντας. ἔνθα δὴ ὁ Χρυσάντας εἶπε, Τί δ᾽, ἔφη, ὦ
Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας, ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακελεύσαιο,
50 εἰ ἄρα τι καὶ σὺ ἀμείνους ποιήσαις τοὺς στρατιώτας; καὶ
ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὦ Χρυσάντα, μηδέν σε λυπούντων αἱ τοῦ
Ἀσσυρίου παρακελεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ
παραίνεσις, ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκού-
σαντας ἀγαθοὺς ποιήσει· οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ
ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς,
οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ᾽ οὐδὲ μὴν τά γε σώματα ἱκανοὺς πο-
51 νεῖν, ἢν μὴ πρόσθεν ἠσκηκότες ὦσι. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶ-
πεν, Ἀλλ᾽ ἀρκεῖ τοι, ὦ Κῦρε, ἢν τὰς ψυχὰς αὐτῶν παρα-
κελευσάμενος ἀμείνους ποιήσῃς. Ἦ καὶ δύναιτ᾽ ἄν, ἔφη
ὁ Κῦρος, εἷς λόγος ῥηθεὶς αὐθημερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμπλῆσαι
τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουσάντων, ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχρῶν κωλῦσαι,
προτρέψαι δέ, ὡς χρὴ ἐπαίνων ἕνεκα πάντα μὲν πόνον,

18. Anab. II, 5, 18 und Hipparch. 7, 11.

48. *τὰ ἐκ τῶν πολεμίων.* Ἐκ, weil die Nachrichten über die Feinde aus dem Lager derselben herkommen, wie ohne den Artikel VI, 1, 25. — *δή* (vor *τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι*) ist wohl zeitlich zu nehmen: eben, als ein schwächeres *ἤδη*. — *τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι:* den jedesmal (frisch) Ausgerückten. — *πολλά τε καὶ ἰσχυρά* ist zu erklären nach der Anm. zu I, 3, 5 *ταῦτα.*

49. *τί δ᾽ ... εἰ:* wie wäre es aber, wenn. Aehnlich *τί οὖν ... εἰ* IV, 3, 22. — *εἰ ἄρα:* versuchend, ob etwa, zu VII, 3, 15.

50. *οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις ... ποιήσει.* Den gleichen Gedanken s. b. Thuc. 5, 69 *Λακεδαιμόνιοι ... εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σῴζουσαν ἢ λόγων δι᾽ ὀλίγου καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν* u. b. Sallust. Cat. 58 *Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.* Vgl. auch Hell. VII, 4, 32. Wegen *ἥτις* statt *ὥστε* s. z. V, 4, 11. — *ποιήσει* = *ποιήσειεν ἄν.* Vgl. §. 53. IV, 5, 41. V, 2, 3. 4, 30. — *οὐκ ἂν οὖν:* erg. *ποιήσειεν ἀγαθούς.* — *τοῦτο: τὸ τοξεύειν.* — *ἀλλ᾽ οὐδὲ μήν:* ja sogar nicht einmal, etwas Stärkeres hinzufügend. Vgl. IV, 3, 12.

51. *καί* (nach *ἦ*): wirklich

*πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαις
βεβαίως τοῦτο, ὡς αἱρετώτερόν ἐστι μαχομένους ἀποθνή-
σκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι; ἄρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλ-* 52
*λουσι τοιαῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ
ἔμμονοι ἔσεσθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιού-
τους, δι' ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλευθέριος ὁ
βίος παρασκευασθήσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ
ἀλγεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπανακείσεται; ἔπειτα δὲ* 53
*διδασκάλους, οἶμαι, δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ τούτοις γενέσθαι,
οἵτινες δείξουσί τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσι καὶ ἐθιοῦσι ταῦτα
δρᾶν, ἔστ' ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν ἀγαθοὺς καὶ εὐ-
κλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ κακοὺς
καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἁπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω γὰρ
δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων φό-
βον τὴν μάθησιν κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόντων* 54
*εἰς μάχην σὺν ὅπλοις, ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ τῶν παλαιῶν μαθη-
μάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσεταί τις ἀπορραψῳδήσας*

wie I, 3, 6, vgl. zu II, 2, 20. — *προτρέψαι:* zu der Ueberzeugung bringen. — *λαβεῖν ... τοῦτο:* diesen Gedanken sich fest einzuprägen. Dafür heisst es Hipparch. 6, 6 *ἐκεῖνο λαβεῖν εἰς τὴν γνώμην.* — *μᾶλλον:* zu II, 2, 12.

52. *ἀβίωτος ὁ αἰών: vita non vitalis* (Ennius b. Cic. Lael. 6, 22), ein Leben das nicht lebenswerth, kein wahres Leben ist; ein Oxymoron, wie sie besonders bei den Tragikern häufig vorkommen (Lobeck. Parall. p. 230). *Ἀβίωτος ἂν εἴη ὁ βίος* heisst es bei Xen. Comm. IV, 8, 8. — Mit dem Gedanken übereinstimmend wird vom spartanischen Gesetzgeber bemerkt St. d. Laced. 9, 3 *ἐκεῖνος τοίνυν σαφῶς παρεσκεύασε τοῖς μὲν ἀγαθοῖς εὐδαιμονίαν, τοῖς δὲ κακοῖς κακοδαιμονίαν.* — *ἐπανακείσεται:* wie eine Last oder Strafe.

53. *οὕτω διατεθῆναι:* so gestimmt, solche Gesinnung eingeflösst werden. So V, 5, 29. VI, 2, 21. — *τοῦ ἀπὸ τῶν πολ. φόβου.* Vgl. I, 1, 5. VI, 3, 27 u. zu Anab. I, 2, 18. Der Sinn der Worte *τὴν μάθησιν ... φόβου* ist: beweisen, dass der genossene Unterricht mehr vermag, als die Furcht vor den Feinden, dass sie nämlich das Gelernte nicht vor Furcht vergessen, wie es bestimmter im folgenden § heisst.

54. *ἰόντων: τῶν στρατιωτῶν.* — *τῶν μαθημάτων ἐξίστανται:* das Erlernte vergessen. Comm. II, 1, 4 von den Wachteln und Rebhühnern: *ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι τοῖς θηράτροις ἐμπίπτουσι.* — *ἀπορραψῳδήσας,* ein Ausdruck der Verachtung: wie ein Rhapsode (mechanisch) herdeclamieren. Die Rhapsoden standen bei Sokrates und seiner Schule in keiner sonderlichen Achtung. S. Xen. Comm. IV, 2, 10, Symp. 3, 6 und den platonischen

*παραχρῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς ποιῆσαι, πάντων ἂν ῥᾷστον
εἴη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν μεγίστην τῶν ἐν ἀνθρώποις
55 ἀρετήν. ἐπεὶ ἔγωγ', ἔφη, οὐδ' ἂν τούτοις ἐπίστευον ἐμμό-
νοις ἔσεσθαι, οὓς νῦν ἔχοντες παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἠσκοῦμεν,
εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἑώρων παρόντας, οἳ καὶ παραδείγματα αὐ-
τοῖς ἔσεσθε, οἵους χρὴ εἶναι, καὶ ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἤν
τι ἐπιλανθάνωνται. τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρε-
τῆς θαυμάζοιμ' ἄν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλέον ἂν ὠφε-
λήσειε λόγος καλῶς ῥηθεὶς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαι-
δεύτους μουσικῆς ᾆσμα μάλα καλῶς ᾀσθὲν εἰς μουσικήν.
56 Οἱ μὲν τοιαῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κυαξάρης πάλιν πέμ-
πων ἔλεγεν, ὅτι ἐξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων ὡς
τάχιστα ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο δὴ
τότε τοῖς ἀγγέλοις, Ἀλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι οὔπω εἰσὶν
ἔξω ὅσους δεῖ· καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ ἐν ἅπασιν·
57 ὅμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνῳ δοκεῖ, ἄξω ἤδη. ταῦτ' εἰπὼν καὶ
προσευξάμενος τοῖς θεοῖς ἐξῆγε τὸ στράτευμα. ὡς δ' ἤρ-
ξατο ἄγειν θᾶττον, ὁ μὲν ἡγεῖτο, οἱ δ' εἵποντο εὐτάκτως
μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαί τε καὶ μεμελετηκέναι ἐν τάξει πο-
ρεύεσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονείκως ἔχειν πρὸς ἀλ-
λήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονῆσθαι καὶ διὰ τὸ
πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ διὰ τὸ
φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ οὕτως ἐμε-*

Dialogen Ion. — *παραχρῆμα* gehört zu *ποιῆσαι*. — *τῶν ἐν ἀνθρώποις*: zu II, 2, 17.

55. *ἐμμόνοις* von *τούτοις* attrahirt nach bekanntem Sprachgebrauch statt *ἐμμόνους*. — *ὑποβαλεῖν*: zu §. 37. — *εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε*: wenn etwas mehr nützen könnte (falls sie überhaupt nützen könnte). *Ἂν* zeigt an, dass die Bedingung selbst wieder von einer meist aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Bedingung abhängig zu denken sei, wodurch gewöhnlich Zweifel an der Erfüllbarkeit der Bedingung ausgedrückt wird. Vgl. IV, 2, 37. 5, 47.

56. *ἐν ἅπασιν*: in Gegenwart Aller, um durch seine eigne kühne Zuversicht den Muth der Meder zu erhöhen.

57. *ὡς θᾶττον*: zu §. 20. — *πρωτοστάτας*. Auch diese Einrichtung des persischen Heeres, dass die Vordersten aus lauter Offizieren bestehn, hat Xen. von den Spartanern entnommen. S. St. d. Laced. 11, 5 *εἰσὶ μὲν γὰρ ἐν τῇ Λακωνικῇ τάξει οἱ πρωτοστάται ἄρχοντες*. Und dieses empfiehlt Xen. öfter, s. zu VII, 5, 5. — *ἐκ πολλοῦ*: zu I, 6, 41.

μαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι καὶ ῥᾷστον τὸ ὁμόσε ἰέναι
τοῖς πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς καὶ
ἱππεῦσιν. ἕως δ' ἔτι ἔξω βελῶν ἦσαν, παρηγγύα ὁ Κῦρος 58
σύνθημα Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἧκε τὸ
σύνθημα ἀνταποδιδόμενον, ἐξῆρχεν αὖ ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν
νομιζόμενον· οἱ δὲ θεοσεβῶς πάντες συνεπήχησαν μεγάλῃ τῇ
φωνῇ· ἐν τῷ τοιούτῳ γὰρ δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἧττον τοὺς ἀν-
θρώπους φοβοῦνται. ἐπεὶ δ' ὁ παιὰν ἐγένετο, ἅμα πορευό- 59
μενοι οἱ ὁμότιμοι φαιδροί, πεπαιδευμένοι, καὶ παρορῶντες
εἰς ἀλλήλους, ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες
πολὺ τὸ Ἄγετ', ἄνδρες φίλοι, Ἄγετ', ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκά-
λουν ἀλλήλους ἕπεσθαι. οἱ δ' ὄπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες
ἀντιπαρεκελεύοντο τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι ἐρρωμένως. ἦν δὲ
μεστὸν τὸ στράτευμα τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώ-
μης, θάρρους, παρακελευσμοῦ, σωφροσύνης, πειθοῦς· ὅπερ,
οἶμαι, δεινότατον τοῖς ὑπεναντίοις. τῶν δ' Ἀσσυρίων οἱ 60
μὲν ἀπὶ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες, ὡς ἐγγὺς ἤδη προσ-

58. *ἔξω βελῶν:* zu I, 4, 23. — *πάλιν ἧκε τὸ σύνθημα.* Das vom Feldherrn gegebene Losungswort, von den Flügelmännern ihren Nebenmännern und von diesen weiter mitgetheilt, durchlief (*παρήει*) die Reihen bis zum Ende der Schlachtlinie und kehrte dann auf dieselbe Weise wieder zurück, *ἀνταπεδίδοτο.* Vgl. Anab. I, 8, 16. Dort frägt der jüngere Cyrus verwundert nach dem Grunde des Geräusches, wie die Parole das griechische Heer durchläuft; ein Beweis, dass dies in Persien nicht üblich war. — *παιᾶνα τὸν νομιζόμενον.* Vor dem Kampfe sang man dem Ares (wie an unserer Stelle u. VII, 1, 25), nach demselben dem Apollon (wie IV, 1, 6) einen Päan. Den Accus. *παιᾶνα* verbindet Xen. immer mit *ἐξάρχειν*, nie *παιᾶνος.* — *οἱ δεισιδαίμονες:* hier wie Ages. 11, 8 in gutem Sinne = *εὐσεβεῖς.* Erst später wird das Wort in üblem Sinne gebraucht. Hermann gr. Antt. II. §. 8, 6.

59. *ἐγένετο:* zu Ende war. — *πεπαιδευμένοι* ist von der militärischen Ausbildung zu verstehn, insofern sie sich in der präcisen Ausführung der befohlenen Bewegungen u. dgl. zeigt. Vgl. §. 70. — *ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας:* riefen Nebenmänner (und) Hintermänner mit Namen. Ueber das Asyndeton zu VII, 1, 38. — *λέγοντες πολὺ τό:* oft die Worte wiederholend. *Πολύ* ist Prädicat, zu V, 2, 30. — *προθυμίας... πειθοῦς:* das Asyndeton bei Aufzählung mehrerer Begriffe wie V, 2, 5.

60. *οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες = οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων ἀποβάντες καὶ προμαχοῦντες.* Diejenigen Assyrier, die auf Streitwagen fuhren, stiegen also ab um zu plänkeln (daher VI, 1, 28 *ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει εἶναι*). Kam

εμίγνυον τὸ Περσικὸν πλῆθος, ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἅρματα
καὶ ὑπεξῆγον πρὸς τὸ ἑαυτῶν πλῆθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ
ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν ἀφίεσαν τὰ βέλη πολὺ
61 *πρὶν ἐξικνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπιόντες οἱ Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν*
ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέγξατο δὴ ὁ Κῦρος, Ἄνδρες ἄριστοι,
ἤδη θᾶττόν τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρεγγυάτω.
οἱ μὲν δὴ παρεδίδοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μένους καὶ
τοῦ σπεύδειν συμμῖξαι δρόμου τινὲς ἦρξαν, συνεφείπετο δὲ
62 *καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κῦρος ἐπιλα-*
θόμενος τοῦ βάδην δρόμῳ ἡγεῖτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο, Τίς
ἕψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς ἄνδρα πρῶτος καταβαλεῖ; οἱ δὲ
ἀκούσαντες ταὐτὸ τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δή,
63 *ὥσπερ παρηγγύα, οὕτως ἐχώρει Τίς ἕψεται; Τίς ἀγαθός;*
οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμόσε ἐφέροντο· οἵ γε μὴν
πολέμιοι οὐκέτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἔφευγον
64 *εἰς τὸ ἔρυμα. οἱ δ' αὖ Πέρσαι κατά τε τὰς εἰσόδους ἐφε-*
πόμενοι ὠθουμένων αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώννυσαν, τοὺς
δ' εἰς τὰς τάφρους ἐμπίπτοντας ἐπεισπηδῶντες ἐφόνευον
ἄνδρας ὁμοῦ καὶ ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν ἁρμάτων εἰς τὰς
65 *τάφρους ἠναγκάσθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων*
δὲ ἱππεῖς ὁρῶντες ταῦτα ἤλαυνον εἰς τοὺς ἱππέας τοὺς τῶν

der Feind näher, so bestiegen sie die vom Feinde abgewendeten Wagen (s. VI, 2, 17), um sich schneller zurückziehen zu können. Vgl. VII, 1, 29. So war es auch bei den Medern, bis Cyrus für diese Art Wagen, die Sichelwagen einführte. S. VI, 1, 27.

61. *ἐπέβησαν:* auf die abgeschossenen Geschosse traten, d. i. in Schussweite kamen. Nach richtigen militärischen Grundsätzen wird jetzt schneller vorgerückt. — *τὶς:* einer d. i. jeder wie VI, 1, 6. 4, 20. — *παρεδίδοσαν:* verbreiteten weiter wie II, 4, 2 und ähnlich VIII, 6, 17. — *τοῦ σπεύδειν.* Der Infinitiv neben den Substantiven *προθυμίας καὶ μένους* wie VII, 5, 62 *φυλάττειν καὶ εἰς θήραν.*

62. *τοῦ βάδην:* näml. *ἡγεῖσθαι.* — *διὰ πάντων ἐχώρει.* Plutarch. Fab. Max. 15 *ὥστε διὰ πολλῶν πολὺν ἰέναι τὸν γέλωτα.*

63. *ἐδύναντο:* hatten nicht die moralische Kraft, den Muth. Ages. 11, 10 *ἐν τοῖς δεινοῖς εὐθαρσὴς ἐδύνατο εἶναι.*

64. *κατά τε τὰς εἰσόδους.* Diesem *τὲ* entspricht im Folgenden *δέ*, ein nicht seltenrr Uebergang aus der copulativen in die adversative Verbindung, wie VI, 2, 4. — *τὰς τάφρους:* zu §. 66 *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς.* — *ἔνια γάρ.* Damit wird das vorhergehende *ἵππους* erläutert.

*πολεμίων· οἱ δ' ἐνέκλιναν καὶ τούτους. ἔνθα δὴ καὶ ἵπ-
πων διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν καὶ φόνος ἐξ ἀμφοτέρων. οἱ* 66
*δ' ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν Ἀσσυρίων ἑστηκότες ἐπὶ τῆς
κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς κα-
τακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύναντο διά τε τὰ δεινὰ
δράματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ καταμαθόντες
τῶν Περσῶν τινας διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσόδους τοῦ
ἐρύματος ἐτράποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον.
ἰδοῦσαι δὲ αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμάχων* 67
*ἤδη φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθεον ἐκ-
πεπληγμέναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι,
καταρρηγνύμεναί τε τοὺς πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ
ἱκετεύουσι πάντας, ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν καταλι-
πόντας αὐτάς, ἀλλ' ἀμῦναι καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ σφί-
σιν αὐτοῖς. ἔνθα δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστο-* 68

65. *ἐνέκλιναν καὶ τούτους:* der Accusativ wie bei *φεύγειν*, dem *ἐγκλίνειν* hier gleichbedeutend ist. Vgl. Polyb. XIV, 8, 8 *εὐθέως οἱ Νομάδες ἐνέκλιναν τοὺς Ἰταλικοὺς ἱππεῖς.* Doch haben zwei gute Hdss. *τούτοις.* — *ἐξ ἀμφοτέρων:* *ex utraque parte, ut et homines et equi caederentur. Passive igitur διωγμός et φόνος.* So Weiske. Bornemann dagegen nimmt *διωγμός* und *φόνος* activ und *ἐξ ἀμφοτέρων* versteht er von den Reitern und vom Fussvolke. Allein obgleich *ἵπποι* öfter = *ἱππεῖς* steht, so möchte doch (abgesehen davon, dass hier nur vom Kampfe der Reiter gegen Reiter die Rede ist) kaum in der Verbindung *ἵπποι καὶ ἄνδρες* (wie I, 4, 23) diese Erklärung zulässig sein. Es bliebe also nur übrig auch *ἀμφότεροι* von Ross und Mann zu verstehn. Dann ist es aber nicht denkbar, dass Xen. *φόνος* activ gefasst wissen wollte. Denn, wie er selbst Anab. III, 2, 18 sagt, *ὑπὸ μὲν ἵππου ἐν μάχῃ οὐδεὶς πώποτε οὔτε δηχθεὶς οὔτε λακτισθεὶς ἀπέθανεν.* Wenn man auch Ausnahmen zugibt, so kann doch vom M o r d e n von Seiten der Pferde nicht die Rede sein. Ich möchte *ἐξ* tilgen, das vielleicht durch die unrichtige active Auffassung von *φόνος* in den Text gekommen ist.

66. *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου:* o b e r h a l b d e s G r a b e n s, d. i. auf dem oberhalb desselben aufgeworfenen Walle. Weil der Wall und Graben, mehrfach durch die *εἴσοδοι* unterbrochen, mehrere Abtheilungen bildete, steht nachher der Plural *ἀπὸ τῶν κεφαλῶν* wie §. 64 *τὰς τάφρους.*

67. *φυγήν:* erg. *οὖσαν* u. vgl. V, 1, 18. 4, 21. — *αἱ μὲν καὶ . . . αἱ δὲ καί:* zu I, 5, 3. — *καταρρηγνύμεναι:* zu 1, 13. — *πάντας, ὅτῳ:* zu I, 6, 11. — *αὐταῖς καὶ τέκνοις.* Der Artikel vor *τέκνοις* ist weggelassen wie vor *παισίν* 1, 10, und so heisst es regelmässig *αὐτοὶ καὶ γένος, αὐτοὶ καὶ παῖδες, αὐτὸς καὶ ἔκγονοι.* Vgl. auch zu VII, 1, 31.

68. *οἱ βασιλεῖς:* die I, 5, 2. 3 und II, 1, 5 genannten.

*τάτοις στάντες ἐπὶ τὰς εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς
κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκελεύ-
69 οντο. ὡς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνόμενα, δείσας μὴ καὶ εἰ
βιάσαιντο εἴσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολλῶν σφαλεῖέν τι,
παρηγγύησεν ἐπὶ πόδα ἀνάγειν ἔξω βελῶν καὶ πείθεσθαι.
70 ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους πεπαιδευμένους ὡς
δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο, ταχὺ δὲ τοῖς ἄλλοις
παρήγγελλον. ὡς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἔστησαν κατὰ χώ-
ραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες, ὅπου ἔδει ἕκα-
στον αὐτῶν γενέσθαι.*

69. *καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω:* selbst wenn sie mit Gewalt hineindrängen. Thuc. 1, 63 *δρόμῳ βιάσασθαι ἐς τὴν Ποτίδαιαν.* — *ἐπὶ πόδα:* d. i. das Gesicht dem Feinde zugekehrt, wie aus VII, 5, 6 deutlich hervorgeht. Vgl. auch VII, 1, 34. — *πείθεσθαι* verdächtigt Weiske mit Grund, da der Soldat dem Commando auch ohne besonderen Befehl gehorchen muss. L. Dindorf vermuthet *φείδεσθαι.*

70. *ἔγνω τις ἄν:* hätte man wahrnehmen können. Vgl. VII, 1, 38, *εὗρες ἂν* IV, 5, 6 und *ἐπέγνως ἂν* und *ἡγήσω ἂν* VIII, 1, 33. — *κατὰ χώραν:* am bestimmten Platze. So steht *χώρα* auch II, 4, 3. IV, 5, 37. — *χοροῦ:* zu I, 6, 18.

Δ.

Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ στρα- 1
τεύματι καὶ δηλώσας, ὅτι ἕτοιμοί εἰσι μάχεσθαι, εἴ τις
ἐξέρχοιτο, ὡς οὐδεὶς ἀντεξῄει, ἀπήγαγεν ὅσον ἐδόκει καλῶς
ἔχειν καὶ ἐστρατοπεδεύσατο. φυλακὰς δὲ καταστησάμενος
καὶ σκοποὺς προπέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον συνεκάλεσε
τοὺς ἑαυτοῦ στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι, 2
πρῶτον μὲν τοὺς θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ ὅσον δύναμαι, καὶ
ὑμεῖς δὲ πάντες, οἶμαι· νίκης τε γὰρ τετυχήκαμεν καὶ σω-
τηρίας. τούτων μὲν οὖν χρὴ χαριστήρια ὧν ἂν [ἀεὶ] ἔχωμεν
τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμπαντας μὲν ὑμᾶς ἤδη
ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον ἔργον πᾶσιν ὑμῖν καλὸν ἀπο-
τετέλεσται· ὧν δ' ἕκαστος ἄξιος, ἐπειδὰν παρ' ὧν προσ-
ήκει πύθωμαι, τότε τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ καὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ
πειράσομαι ἀποδιδόναι. τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα ταξίαρχον 3
Χρυσάνταν οὐδὲν παρ' ἄλλων δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ'
αὐτὸς οἶδα οἷος ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσαπερ, οἶμαι, καὶ
πάντες ὑμεῖς ἐποιεῖτε· ἐπεὶ δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν

1. 1. *εἴ τις:* man, d. i. der Feind. Hell. I, 5, 15 *παρέταξεν, εἴ τις βούλοιτο ναυμαχεῖν.*

2. *ἐπαινῶ:* ich danke. So auch weiter unten, III, 2, 14 und IV, 2, 12. — *ὧν ἂν ἔχωμεν* = *τούτων* (von dem, als partitiver Genitiv) *ἃ ἂν ἔχ.* — *ἤδη:* für jetzt, einstweilen. Vgl. §. 4. VII, 2, 26 und Anab. I, 4, 16 *ἐγὼ μέν, ὦ ἄνδρες, ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ.*

3. *Χρυσάνταν ... οἷος ἦν* = *οἷος Χρυσάντας ἦν.* — *καί* (vor *πάντες*) wie häufig nach *ὥσπερ*, zu I, 6, 3. — *ἐποιεῖτε* ist dem nächsten Subject angepasst statt des erwarteten *ἐποίει*, wie Thuc. 1, 82 *ἀνεπίφθονον δέ, ὅσοι ὥσπερ καὶ ἡμεῖς ὑπ' Ἀθηναίων ἐπιβουλευόμεθα* (statt *ἐπιβουλεύονται*), *μὴ Ἕλληνας μόνον ἀλλὰ καὶ βαρβάρους προσλαβόντας διασωθῆναι.* — Von Späteren wird unsere Stelle öfter berücksichtigt und Chrysantas als Muster ei-

καλέσας αὐτὸν ὀνομαστί, ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς παίσων πολέμιον ὑπήκουσέ τέ μοι εὐθὺς ἀφεὶς τε ὃ ἔμελλε ποιεῖν τὸ κελευόμενον ἔπραττεν· αὐτός τε γὰρ ἐπανῆγε καὶ τοῖς ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα· ὥστ' ἔφθασεν ἔξω βελῶν τὴν τάξιν ποιήσας πρὶν τοὺς πολεμίους κατανοῆσαί τε, ὅτι ἀνεχωροῦμεν, καὶ τόξα ἐντείνασθαι καὶ τὰ παλτὰ ἐπαφεῖναι· ὥστε αὐτός τε ἀβλαβὴς καὶ τοὺς
4 *αὐτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ πείθεσθαι παρέχεται. ἄλλους δ', ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκεψάμενος, ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γνώμην περὶ αὐτῶν ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ καὶ ὡς ἐργάτην τῶν ἐν πολέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχειν χιλιαρχίᾳ μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν διδῷ ὁ*
5 *θεός, οὐδὲ τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βούλομαι ὑμᾶς, ἔφη, ὑπομνῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν τῇ μάχῃ τῇδε, ταῦτα ἐνθυμούμενοι μήποτε παύεσθε, ἵνα παρ' ὑμῖν αὐτοῖς ἀεὶ κρίνητε, πότερον ἡ ἀρετὴ μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώζει τὰς ψυχάς, καὶ πότερον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ῥᾷον ἀπαλλάττουσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέλοντες, καὶ ποίαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ νῦν ἄριστ' ἂν κρίναιτε πεῖράν τε*
6 *αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρτι γεγενημένου τοῦ πράγματος. καὶ*

nes strengen militärischen Gehorsams aufgeführt, wie Plutarch. Marcelli et Pelop. comp. 2. Moral. 236[e], 273[f] u. Epictet. Diss. II, 6, 15. — *ἀνατεταμένος τὴν μάχαιραν:* vgl. VII, 1, 34. — *ἔξω βελῶν ποιεῖν:* ausser Schussweite (zu I, 4, 23) **bringen, aufstellen.** So auch *ποιεῖσθαι* III, 2, 6 und VI, 3, 3. Vgl. zu Anab. V, 2, 11.

4. *ἐν ὁποίῳ χρόνῳ:* ob vor oder nach dem Befehl zum Rückzug. In letzterem Falle verdienten sie nämlich, deutet er an, für die Fortsetzung des Kampfes eher Strafe als Belohnung. — *τότε:* zu I, 5, 6. — *περὶ αὐτῶν* nach *περὶ ὧν* ähnl. wie *ἐκεῖνοι* nach *οἳ* I, 4, 19 und *ἀντὶ τούτου* nach *ἀνθ' οὗ* V, 2, 8. — *καὶ ὡς.* Concinner wäre *ὡς* entweder vor *φρόνιμον* und vor *ἄρχεσθαι* wiederholt oder *καί* vor *ὡς* ausgelassen. Eine umgekehrte Verletzung der Concinnität s. zu Anab. V, 7, 32. — *ἐργάτην τῶν ἐν πολ.* Aehnlich ist *τεχνίτας τῶν πολεμικῶν* St. d. Laced. 13, 5 u. Polyb. I, 6, 6 *ἀθληταὶ ἀληθινοὶ τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἔργων.*

5. *ὑπομνῆσαι:* nämlich *τοῦτο*, daher das folgende *γάρ*, zu II, 4, 26. — *ἐν τῇ μάχῃ τῇδε.* Mit Lebhaftigkeit vergegenwärtigt er sich die eben gelieferte Schlacht, daher *τῇδε*, nicht *ταύτῃ*. — *ῥᾷον ἀπαλλάττουσιν:* **leichter davonkommen.** So *αἰσχρῶς τε καὶ κα-*

*ταῦτα μέν, ἔφη, ἀεὶ διανοούμενοι βελτίους ἂν εἴητε· νῦν
δὲ ὡς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ σώφρονες ἄνδρες δειπνο-
ποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε καὶ παιᾶνα ἐξ-
άρχεσθε καὶ ἅμα τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε. εἰπὼν δὲ* 7
*ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλασε καὶ πρὸς Κυαξάρην
ἦλθε· καὶ συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰκός, καὶ ἰδὼν τἀκεῖ
καὶ ἐρόμενος εἴ τι δέοιτο, ἀπήλαυνεν εἰς τὸ αὑτοῦ στρά-
τευμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ
φυλακὰς καταστησάμενοι ὡς ἔδει ἐκοιμήθησαν.*

Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ἅτε καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος καὶ 8
*σχεδὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἠθύμουν μὲν πάντες, πολ-
λοὶ δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ τοῦ στρατο-
πέδου. ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὅ τε Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι σύμ-
μαχοι αὐτῶν πάντες ἠθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά,
ἀθυμίαν δὲ πλείστην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἡγούμενον τῆς
στρατιᾶς φῦλον διεφθάρθαι ἐδόκει ταῖς γνώμαις. οὕτω δὴ
ἐκλείπουσι τὸ στρατόπεδον καὶ ἀπέρχονται τῆς νυκτός. ὡς* 9
*δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔρημον ἀνδρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων
στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάζει ὁ Κῦρος τοὺς Πέρσας πρώ-
τους· καταλέλειπτο δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων πολλὰ μὲν πρό-
βατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολλαὶ δὲ ἅμαξαι πολλῶν ἀγαθῶν
μεσταί· ἐκ τούτου δὲ διέβαινον ἤδη καὶ οἱ ἀμφὶ Κυαξάρην
Μῆδοι πάντες καὶ ἠριστοποιοῦντο ἐνταῦθα. ἐπεὶ δὲ ἠρί-* 10
στησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς αὑτοῦ ταξιάρχους καὶ

κῶς ἀπαλλάττειν Comm. I. 7, 3 u. *χαλεπῶς ἀπαλλ.* Cyneg. 3, 3.

6. *θεοφιλεῖς* entspricht dem *σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε* wie *ἀγαθοί* dem *παιᾶνα ἐξάρχεσθε* und *σώφρονες* dem *τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε.* — *παιᾶνα*: zu III, 3, 58. Wie unterscheidet sich dort *ἐξάρχειν* von dem hier gesetzten *ἐξάρχεσθαι?* S. zu II, 2, 28.

7. *συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ*, eigentlich nachdem er sich gemeinsam mit jenem gefreut hatte, d. i. nachdem sie sich gegenseitig Glück gewünscht hatten. Vgl. zu V, 3, 22.

8. *αὐτῶν: τῶν Ἀσσυρίων.* — *χαλεπά:* niederschlagend. — *τὸ ἡγούμενον φῦλον:* die Assyrier. — *ταῖς γνώμαις.* A. L. *τὰς γνώμας.* S. zu II, 1, 11. Vgl. Herodot. 8, 130 *ἑσσώμενοι τῷ θυμῷ* entmuthigt.

9. *διαβιβάζει. Διά* hier wie in dem folgenden *διέβαινον* in Bezug auf das Ueberschreiten des das Lager umgebenden Grabens. — *ἀγαθῶν:* von Lebensmitteln. Vgl. 4, 4 und V, 2, 4. *Ἀγαθά: ἐπὶ τῶν πρὸς ἀπόλαυσιν καὶ εὐωχίαν σιτίων καὶ ποτῶν ἐχρήσατο Ξενο-*

ἔλεξε τοιάδε. Οἷά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα, ὦ ἄνδρες, ἀγαθὰ ἀφεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γὰρ ὅτι οἱ πολέμιοι φοβούμενοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν αὐτοὶ ὁρᾶτε· οἵτινες δὲ ἐν ἐρύματι ὄντες ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἂν τις τούτους οἴοιτ' ἂν μεῖναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἵτινες δὲ ἡμῶν ἄπειροι ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ' ἂν ὑπομείναιεν, ἐπεὶ ἥττηνταί τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ φαυλότεροι ἐκείνων μάχεσθαι ἂν ἡμῖν ἐθέλοιεν; καί τις εἶπε,

11 *Τί οὖν οὐ διώκομεν ὡς τάχιστα, καταδήλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵππων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς μάλιστα καιρὸς ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων νέονται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες δὲ*

12 *αἱρεῖν οὐχ ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν Κυαξάρῃ λέγεις ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε, Συνέπεσθέ τοίνυν μοι πάντες, ὡς εἰδῇ, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἵποντό τε πάντες καὶ ἔλεγον, οἷα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.*

13 *Καὶ ὁ Κυαξάρης ἅμα μὲν ὅτι ἐκεῖνοι ἦρχον τοῦ λόγου, ὥσπερ ὑπεφθόνει· ἅμα δ' ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει αὐτῷ μὴ πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεν ὢν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολλοὺς τὸ αὐτὸ*

14 *ποιοῦντας· εἶπε δ' οὖν ὧδε. Ὦ Κῦρε, ἀλλ' ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μᾶλλον ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μηδὲ πρὸς μίαν ἡδονὴν ἀπλήστως διακεῖσθαι καὶ ὁρῶν καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ*

φῶν τῇ λέξει Bekkeri Anecdd. p. 324.

10. *οἷα καὶ ὅσα:* zu I, 3, 4. — *πῶς ἂν . . . οἴοιτ' ἂν μεῖναι.* Das eine *ἂν* gehört zu *μεῖναι*, das andre zu *οἴοιτο*.

11. *καιρὸς ἦν:* von Wichtigkeit wäre. Krüger Gr. 53, 2 A. 7, Madvig Synt. 118, *a*). — *οὗτοι* urgiert *οἱ κράτιστοι* wie III, 3, 45. V, 5, 2. Vgl. zu II, 1, 13. — *νέονται:* ein poetisches Wort. — *ἱκανοί: ἐσμέν.*

13. *ἦρχον τοῦ λόγου:* zu VI, 1, 6. — *δ' οὖν.* Damit wird der vorhergehenden Vermuthung eine bestimmte Thatsache entgegengesetzt: wie dies auch sein mag, das aber ist sicher, dass —.

14. *ἀλλ'.* S. zu II, 1, 13. — *μηδὲ*

μᾶλλον συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶναι. μείζω δὲ ἡδονὴν τί παρ-
έχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἣ νῦν ἡμῖν παραγεγένηται; ἣν μὲν 15
τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως διαφυλάττωμεν αὐτήν,
ἴσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαιμονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ'
ἀπλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην καὶ ἄλλην πειρασόμεθα
διώκειν, ὁρᾶτε μὴ πάθωμεν ἅπερ πολλοὺς μὲν λέγουσιν ἐν
θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν οὐκ ἐθέλοντας παύ-
σασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς δὲ νίκης τυχόντας
ἑτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ εἰ 16
μὲν οἱ πολέμιοι ἥττους ὄντες ἡμῶν ἔφευγον, ἴσως ἂν καὶ
διώκειν τοὺς ἥττους ἀσφαλῶς εἶχε· νῦν δὲ κατανόησον,
πόστῳ μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν· οἱ
δ' ἄλλοι ἄμαχοί εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχε-
σθαι, ἀγνοοῦντες καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἀμαθίαν καὶ
μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ δὲ γνώσονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν
ἧττον κινδυνεύουσιν ἢ μένοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν αὐ-
τούς, κἂν μὴ βούλωνται, ἀγαθοὺς γενέσθαι. ἴσθι δέ, ὅτι οὐ 17
σὺ μᾶλλον τὰς ἐκείνων γυναῖκας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυ-
μεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει δ', ὅτι καὶ αἱ σύες, ἐπειδὰν
ὀφθῶσι, φεύγουσι, κἂν πολλαὶ ὦσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπει-

πρὸς μίαν: zu II, 1, 21. — *πολὺ μᾶλλον:* als der geringeren Vergnügungen.

15. *ἣν μέν.* setzt den Fall, dessen Eintreten man erwartet oder wünscht, *εἰ δέ* aber einen, dessen blosse Möglichkeit gedacht wird. — *ἄλλην καὶ ἄλλην:* eines um das andere. Vgl. Anab. I, 5, 12 u. VII, 6, 10 *μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη ὁμοίως καὶ ἄλλος,* ein Anderer und (dann wieder) ein Anderer. — *ἀπολέσθαι:* Epexegese zu *ἅπερ πεπονθέναι.* — *πολλοὺς δὲ . . . ἀποβαλεῖν* hängt auch von *λέγουσιν* ab, aber es ist zugleich ein Uebergang aus dem relativen in den unabhängigen Satz. S. zu III, 1, 38. V, 2, 15. VII, 2, 27. — *τὴν πρόσθεν:* die Früchte des früheren Sieges. Aehnlich VII, 1, 10.

16. *ἥττους:* schwächer an Zahl. — *ἄμαχοι.* Suidas: *ἄμαχος ὁ μὴ μαχόμενος, οὕτως Ξενοφῶν· καὶ ἀμάχητοι, οἱ μήπω μεμαχημένοι* (s. VI, 4, 14). Hell. IV, 4, 9 *τὴν μὲν οὖν ἐπὶ τῇ νυκτί, ᾗ εἰσῆλθον, ἡμέραν ἄμαχοι διήγαγον.* In anderem Sinne steht das Wort unten VI, 1, 36. — *ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν:* zu I, 3, 18.

17. *οὐ σύ.* Die Negation ist gestellt, als sollte nicht *ἤ,* sondern *ἀλλ' ἐκεῖνοι μᾶλλον σῶσαι ἐπιθυμοῦσιν* folgen. — *αἱ σύες.* Vgl. Cyneg. 10, 23 und Plat. Polit. V. 467[b] *καὶ μαχεῖταί γε πᾶν ζῷον διαφερόντως παρόντων ὧν ἂν τέ-*

δὰν δέ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ'
ἣν μία τύχῃ οὖσα, ἀλλ' ἵεται ἐπὶ τὸν λαμβάνειν πειρώμε-
18 *νον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρυμα παρ-*
έσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν
μάχεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσιμεν αὐτοῖς καὶ μαθή-
σονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ
καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὄπισθεν,
ὅρα, μὴ πολλῶν ἑκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλ-
μῶν. πρόσετι δ' οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μή-
δους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύσον-
τας ἰέναι.

19 *Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σύ γε μηδένα*
ἀναγκάσῃς, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἕπεσθαι δός· καὶ
ἴσως ἂν σοὶ καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἥκοιμεν ἑκάστῳ
ἄγοντες ἐφ' οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος
ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ
καταλάβοιμεν; ἢν δέ τι ἢ ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος
λάβωμεν ἤ τι ὑπολειπόμενον, ἥξομεν πρός σε ἄγοντες.
20 *ἐννόει δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, ἐπεὶ σὺ ἐδέου, ἤλθομεν σοὶ*
χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν δίκαιος εἶ ἀντι-
χαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφικώμεθα καὶ μὴ
21 *εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες οἵδε ὁρῶμεν. ἐνταῦθα δὴ ἔλε-*

κῃ. — *φεύγει.* Der Singular, indem er das eine Thier heraushebt, auf dessen Junges Jagd gemacht wird.

18. *εἰς ἔρυμα* sagte er die Bewegung dahin, dagegen VII, 2, 5 *ἐν τοῖς βασιλείοις* die eintretende Ruhe berücksichtigend. — *ταμιεύεσθαι:* zu III, 3, 47. — *χωρὶς γενόμενοι:* in mehrere Heerhaufen getheilt. — *ἐκ πλαγίου:* von der Seite her, auf den beiden Flanken. Vgl. zu V, 2, 1 u. VII, 1, 26.

19. *εὐθυμήσεσθε* sagt Cyrus mit Anspielung auf die Worte des Cyaxares *ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους* §. 18. — *τὸ πλῆθος:* die Hauptmasse, das Gros der Armee im Gegensatze zu sich absondernden (*ἀπεσχισμένον*) und zurückbleibenden (*ὑπολειπόμενον*) Abtheilungen. Vgl. VI, 1, 8. — *οὐδὲ διωξόμεθα:* werden wir nicht einmal verfolgen (geschweige uns mit denselben in einen gefährlichen Kampf einlassen), womit er den Worten des Cyaxares *κινδυνεύσοντας ἰέναι* entgegnet.

20. *δίκαιος εἶ:* persönlich construirt wie VIII, 5, 22 und häufig. — *ἵνα … ἀφικώμεθα.* Anab. VI, 1, 17 *μᾶλλον ἢ πρόσθεν εἰσῄει αὐτούς, ὅπως ἂν καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφίκοιντο*, u. 6, 38 *ἔχοντές τι εἰς τὴν φιλίαν ἐλθεῖν.* — *εἰς τὸν σὸν θησ. ὁρῶμεν:* zu II, 4, 11.

ξεν ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἴγε μέντοι ἐθέλων τις ἕποιτο, καὶ
χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἄν. Σύμπεμψον τοίνυν μοί τινα,
ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τούτων, ὃς ἐρεῖ ἃ ἂν σὺ ἐπιστείλῃς.
Λαβὼν δὴ ἴθι, ἔφη, ὅντινα ἐθέλεις τουτωνί. ἔνθα δὴ 22
ἐτύγχανε παρὼν ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς αὐτοῦ εἶναι καὶ
φιληθείς. εὐθὺς οὖν ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὑτοσί.
Οὗτος τοίνυν σοι, ἔφη, ἑπέσθω. καὶ λέγε σύ, ἔφη,
τὸν ἐθέλοντα ἰέναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα 23
ἐξῄει. ἐπεὶ δ' ἐξῆλθεν, [εὐθὺς] ὁ Κῦρος εἶπε, Νῦν δὴ σὺ
δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ ἔλεγες, ὅτε ἔφης ἥδεσθαι θεώμενος
ἐμέ. Οὔκουν ἀπολείψομαί γέ σου, ἔφη ὁ Μῆδος, εἰ τοῦτο
λέγεις. Οὐκοῦν καὶ ἄλλους, ἔφη, προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας
οὖν ἐκεῖνος Νὴ τὸν Δί', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ
σὲ ἐμὲ ἡδέως θεᾶσθαι. τότε δὴ καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ 24
Κυαξάρου τά τε ἄλλα προθύμως ἀπήγγελλε τοῖς Μήδοις
καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἀνδρὸς καλλίστου
καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.

Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦν- 2
ται ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὅμοροι μὲν τῶν
Ἀσσυρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολύ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν
τῶν Ἀσσυρίων· εὔιπποι δὲ καὶ τότε δὴ ἐδόκουν καὶ νῦν
δοκοῦσιν εἶναι· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ
καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι

21. *καὶ χάριν . . . εἰδείην ἄν*: ich würde es nicht blos gestatten, sondern dir noch Dank dafür wissen.

22. *ὁ φήσας ποτέ*: s. I, 4, 27. VI, 1, 9. u. vgl. V, 1, 24. VII, 5, 48. — *καὶ λέγε σύ*. Damit wendet er sich an Artabazus.

23. *ἔφης* st. *ἔφησθα* ist bei den Attikern selten, wie Aeschin. 2, 86. S. Lobeck. ad Phrynich. p. 236.

24. *καὶ τὸ μέγιστον*: zu III, 1, 1. — *ἀπὸ θεῶν γεγονότος*: als *Περσείδης*, s. zu I, 2, 1.

2. 1. *Ὑρκάνιοι*: zu I, 1, 4. — *εὔιπποι* nach einer Vermuthung Fischers statt *ἔφιπποι*. Nicht weil sie Reiter (*ἔφιπποι*), sondern weil sie tüchtige Reiter (*εὔιπποι*, vgl. V, 5, 5) waren, wurden die Hyrkanier von den Assyriern in der angegebenen Weise verwendet. — *τοῖς Σκιρίταις*. 'Die Skiriten, ein Volksstamm, welcher in den nordöstlichen Grenzgebirgen Lakoniens sass, und sich in einem Verhältnisse zu den Spartiaten befunden zu haben scheint, welches zwischen Bundesgenossenschaft und Unterthänigkeit die Mitte hielt, stellten ein besonderes Contingent. Dass es Infanterie war, steht fest;

αὐτῶν οὔτ' ἐν πόνοις οὔτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὄπισθεν δεινὸν εἴη, ἐκεῖνοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ'
2 *ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες ὕστατοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἁμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκέτας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὧνπερ καὶ οἰκοῦσι· καὶ τότε δὴ ἐστρατεύοντο*
3 *οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι. ἐννοηθέντες δέ, οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίη μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἡττημένοι δ' εἶεν, φόβος δὲ πολὺς ἐνείη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ ξύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θέλοιεν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμπουσιν ἀγγέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τού-*
4 *του ὄνομα μέγιστον ηὔξητο. οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τε εἰ βούλοιτο ἰέναι ἐπ' αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγήσοιντο· ἅμα δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαίρειν βουλόμενοι μάλιστα στρατεύ-*
5 *εσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη, ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν αὐτοὺς πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμα-*

dass es nicht hoplitisch, sondern mit leichten Waffen gerüstet war, ergibt sich aus der Art seiner Verwendung: zum Vorpostendienst im Lager, zum Avant- und Arrieregardendienst auf dem Marsche.' Rüstow und Köchly Gesch. des gr. Kriegswesens S. 93.

2. *τοὺς οἰκέτας:* ihre Angehörigen. Thomas Mag. *οἰκέται οὐ μόνοι οἱ δοῦλοι, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ ἐν τῷ οἴκῳ, γυνὴ καὶ τέκνα.* Diesen Gebrauch schreibt der Scholiast. Aristid. p. 520 Dind. ausdrücklich dem Xenophon zu. — *στρατεύονται γὰρ κτέ.* Vgl. 3, 2. und V, 4, 39. Dasselbe bezeugt Herodot. 7, 83. — *καὶ τότε:* und so auch damals, zu Anab. IV, 3, 11.

3. *ἐννοηθέντες . . . ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν:* eine Annkoluthie wie VI, 1, 31. VII, 5, 37. Angefangen ist als sollte st. *ἔδοξεν αὐτοῖς* folgen *ᾤοντο.* Vgl. auch VIII, 2, 24 und 8, 10. Ein ähnlicher Wechsel des Tempus wie hier in der Epanalepsis *ἐννοηθέντες . . . ἐνθυμουμένοις* ist auch VII, 2, 24. — *ὁ ἄρχων αὐτῶν: τῶν Ἀσσυρίων,* s. 1, 8. — *μέγιστον* ist proleptisches Prädicat = *ὥστε μέγιστον εἶναι,* wie Demosth. 9, 21 *μέγας ἐκ μικροῦ καὶ ταπεινοῦ τὸ κατ' ἀρχὰς Φίλιππος ηὔξηται.* Vgl. zu VIII, 7, 20.

σιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγού-
μεθα, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δὲ ἔλεγε βου-
λόμενος αὐτοὺς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσιν. οἱ δὲ 6
ἀπεκρίναντο, ὅτι καὶ αὔριον, ἕωθεν εἰ εὔζωνοι πορεύοιντο,
καταλήψοιντο· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἁμαξῶν σχολῇ
πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέραν νύκτα
ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατοπέδευνται.
καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἔχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι ἡμᾶς δι- 7
δάσκειν ὡς ἀληθεύετε; Ὁμήρους γ', ἔφασαν, θέλομεν αὐ-
τίκα ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πι-
στὰ θεῶν πεποίησο καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς
ἄλλοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τού- 8
του πιστὰ δίδωσιν αὐτοῖς, ἦ μήν, ἂν ἐμπεδώσωσιν ἃ λέγου-
σιν, ὡς φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μήτε Περ-
σῶν μήτε Μήδων μεῖον ἔχειν παρ' ἑαυτῷ. καὶ νῦν δ' ἔστιν
ἔτι ἰδεῖν Ὑρκανίους καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας,
ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ Μήδων οἳ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους ὄν- 9
τος, καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα
ἴοιεν. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες [εὐθὺς] ἔξω
ἦσαν καὶ Τιγράνης ἔχων τὸ αὑτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μή- 10

5. *μάλα συμφοράν:* für ein grosses Unglück. Adverbien (besond. des Maasses) können auch ohne Artikel mit einem Substantiv als Attribute verbunden werden. Vgl. V, 1, 8. Hell. II, 4, 2 *μάλ' εὐημερίας οὔσης*, V, 4, 14 *μάλα χειμῶνος ὄντος*, Symp. 2, 18 *ὅταν δὲ ἄγαν καῦμα ᾖ*. — *ἐπὶ σφίσιν:* *τοῖς ἀμφὶ Κῦρον*.

6. *εἰ* ist dem betonten *ἕωθεν* nachgestellt wie I, 6, 9.

7. *ὧν λέγετε πιστόν τι διδάσκειν:* irgend eine Beglaubigung eurer Worte angeben. — *μόνον* wie unser nur beim Imperativ auch VII, 3, 12 und VIII, 3, 47. u. Anab. V, 7, 10. — *πιστὰ θεῶν* ähnlich wie *ὅρκος θεῶν* II, 3, 12. Ueber die *πιστά* s. zu III, 2, 23. — Der Imperativ des Perfects *πεποίησο* verlangt den unverzüglichen Vollzug der Handlung. — *δεξιὰν διδόναι* galt, wie bei andern Völkern, so auch bei den Persern als Zeichen eines feierlichen Versprechens (vgl. 6, 10. V, 1, 21. VI, 1, 11. VIII, 8, 2), das man auch im Namen eines Andern zu geben pflegte. Daher auch *δεξιὰν φέρειν* (Anab. II, 4, 1) u. *πέμπειν* (Ages. 3, 4).

8. *ὡς* = *ὥστε*. Ebenso §. 13. II, 1, 11. V, 4, 11. 18. VIII, 1, 27. 4, 35. 5, 1. — *Περσῶν καὶ Μήδων:* von *οἷ* abhängig.

9. *φάους:* zu III, 3, 25.

δων ἐξῄεσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῆ καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθόν τῳ συνέπραξεν, ἀντιχαρίζεσθαι ἠβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ καὶ τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διῆλθεν, ὡς ἡγήσοιντο ἐπὶ πολ-

11 λὰ ἀγαθά, ἐξῄεσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω δὴ ἐξῆλθον σχεδὸν ἅπαντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κυαξάρῃ ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ δὲ ἄλλοι πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ ἀνάγκῃ ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα

12 ἐξιόντες. ἐπεὶ δὲ ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπῄνεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἡγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν, ὅτι ἡγήσοιντο μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δὲ ἕπεσθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἢ ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐνετείλατο αὐτοῖς πρὸς

13 αὐτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καίριον. ἐκ τού-

10. *φίλοι γενέσθαι:* s. I, 4, 1. — *ἐλπίδας ἔχοντες* statt des concinneren *διὰ τὸ ἐλπίδας ἔχειν* zu schreiben bewog wohl theils das Streben nach Abwechslung, theils das Bemühen es zu vermeiden zweimal in einem Satzgliede *διὰ τό* mit dem Infinitiv zu schreiben. — *ἔτι = ποτέ*, noch einst, wie Aeschyl. Prom. 518 *εὔελπίς εἰμι τῶνδέ σ' ἐκ δεσμῶν ἔτι λυθέντα μηδὲν μεῖον ἰσχύσειν Διός.* — *ἰσχυρῶς* gehört zu *εὐτυχῆ* und *μέγαν*. Ueber die Stellung zu I, 2, 8. — *οἱ δὲ … ἠβούλοντο:* zu *πρόκειται* II, 3, 8. — *πολλοῖς δὲ πολλά.* Warum ist *πολλά* so weit von *ἀγαθά* getrennt? S. zu I, 6, 13. — *ἐπὶ πολλὰ ἀγαθά.* An Beute ist hauptsächlich zu denken wie das *λαβεῖν τι* zeigt.

11. *σκηνοῦντες:* speisten. Vgl. 5, S. VI, 1, 49 u. zu II, 3, 1.

12. *ἐπῄνεσε:* zu 1, 2. — *μάλιστα μέν:* vor Allem. — *θεούς* ohne Artikel zu I, 2, 7. — *αὐτοῖς καὶ σφίσιν: Μήδοις καὶ Πέρσαις.* — *ἵλεως:* zu I, 6, 2. — *δυνασθῆναι:* in Stand gesetzt werden, zu I, 1, 4. — *οἱ πεζοί.* Den Grund für diese Ordnung auf dem Marsche s. V, 3, 37. — *εἰδῶσι:* zu I, 4. 2.

του ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τοὺς Ὑρκανίους. καὶ οἱ ἠρώτων, Τί
δέ, οὐ γὰρ ἀναμένεις, ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγω-
μεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορεύῃ; καὶ τὸν
ἀποκρίνασθαι λέγεται, Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ
πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν.
οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὡς, ἢν μὲν ἀληθεύητε,
ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἢν δὲ ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομί-
ζομεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον,
ἢν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενήσεσθαι. καὶ μέντοι,
ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐπείπερ φατὲ ὑστάτους ἕπεσθαι τοὺς
ὑμετέρους, ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς, σημαίνετε ἡμῖν, ὅτι οἱ
ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦ- 14
τα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν ἡγοῦντο, ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν
δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε
Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἔτι ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ
μὴ παντάπασιν ὁ Κῦρος μικράν τινα αὐτῶν οἴοιτο ῥοπὴν
εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νὺξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς τῷ 15
Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέ-
σθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον,
θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὡς δ' εὔζωνοί τε καὶ ταχὺ
ἐπορεύοντο, εἰκότως πολλήν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέ-
φᾳ πλησίον γίγνονται τοῦ τῶν Ὑρκανίων στρατεύματος.
ὡς δ' ἔγνωσαν οἱ ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν, ὅτι οὗ- 16
τοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γιγνώσκειν
ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν. ἐκ τούτου πέμπει τὸν 17

13. *ἕως ἄν.* Ueber die Stellung zu *εἰ* I, 6, 9. — *καὶ σύ:* auch du, wie wir *τὰ πιστά* von dir erhalten haben. — *ἐννοῶ γάρ* begründet einen ausgelassenen Gedanken, etwa *οὐκ ἀναμένω.*

14. *παντάπασιν μικράν τινα αὐτῶν ῥοπὴν εἶναι:* sie seien von ganz geringem Gewichte. *Ῥοπή* eigentlich wie *momentum* das, was die Wagschale hinabzieht, ein häufig bildlich gebrauchter Ausdruck.

15. *πορευομένων: αὐτῶν.* Man erwartet dafür *πορευομένοις;* doch s. zu I, 4, 2. — *ἅμα κνέφᾳ* ohne Artikel wie oft *ἅμα ἕῳ* und *ἅμα ἦρι,* selten *ἅμα ἡμέρᾳ.* Die Morgendämmerung ist natürlich gemeint, wie *ἅμα κνέφᾳ* auch Hell. VII, 1, 15 zu verstehn ist.

16. *καὶ τῷ Κύρῳ:* auch dem C., womit der Nachsatz beginnt.

*ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτους, προστάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰ-
σίν, ὡς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας. συμ-
πέμπει δέ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς
Ὑρκανίοις, ὅτι ὡς ἂν ὁρῶσιν αὐτοὺς προσφερομένους, οὕ-
τω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν μένει τῶν ἀγγέ-
λων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς τοὺς Ὑρκα-*
18 *νίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ὑρκανίους ὁ Κῦρος ὅ,τι ποιή-
σουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· καὶ παρελαύνουσι πρὸς
αὐτὸν οἱ τῶν Μήδων προεστηκότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ
ἐπερωτῶσι, τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ
τὸ πλησίον Ὑρκανίων στράτευμα, καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν
ἀγγέλων πρὸς αὐτοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ,
ἐροῦντες, εἰ φίλοι εἰσίν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνα-
τείναντας πάντας. ἢν μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιοῦσθέ
τε αὐτοὺς καθ' ὃν ἂν ᾖ ἕκαστος καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἢν δὲ
ὅπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν ἐπιχειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθὺς*
19 *δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μηδένα λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα
παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ἀκούσαντες τῶν ἀγγέλων
ἥσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρῆσαν
τὰς δεξιάς, ὥσπερ εἴρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ*
20 *Πέρσαι ἀντεδεξιοῦντό τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον. ἐκ τούτου
δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ἡμεῖς μὲν δή, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη ὑμῖν
πιστεύομεν· καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο
δ', ἔφη, πρῶτον ἡμῖν εἴπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθένδε ἔνθα
αἱ ἀρχαί εἰσι τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δὲ
ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.*

21 *Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κῦρος, Ἄγετε δή, ἔφη, ὦ ἄνδρες
Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη γὰρ καὶ*

17. *τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες.* Dies galt als ein Zeichen friedlichen Sinnes. S. VI, 3, 13. So auch *προτείνειν* §. 19. Herodot. 4, 136. 7, 233. — *ὡς ἄν*: als Freunde oder als Feinde.

18. *τοὺς Ὑρκ. ὅ,τι ποιήσουσιν* = *ὅ,τι οἱ Ὑρκάνιοι ποιήσουσιν.* — *παρελαύνουσι πρὸς αὐτόν*: nach §. 12. — *καθ' ὃν ἂν ᾖ ἕκαστος*: jeder den, dem er gegenüber steht.

20. *ἔνθα*: der Ort, wo, zu III, 2, 11. — *τὸ ἀθρόον* ist dasselbe, was 1, 19 *τὸ πλῆθος.*

πρὸς ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εὖ χρὴ εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἔνθα δὴ μαλακισάμενοι μὲν ἂν πάντων τῶν χαλεπωτάτων τύχοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέμιοι ἐφ' ἃ ἥκομεν· ἢν δὲ κατὰ τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλα ὄψεσθε, ὥσπερ δούλων ἀποδιδρασκόντων καὶ εὑρημένων, τοὺς μὲν ἱκετεύοντας αὐτῶν τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ' οὐδὲ ταῦτα φρονεῖν δυναμένους. ἡττημένοι τε γὰρ ὄψονται ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἥξειν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρεσκευασμένοι κατειλημμένοι ἔσονται.
εἰ οὖν ἡδέως βουλόμεθα καὶ δειπνῆσαι καὶ νυκτερεῦσαι 22
καὶ βιοτεύειν τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν τούτοις σχολὴν μήτε βουλεύσασθαι μήτε παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν ἑαυτοῖς μηδέν, μηδὲ γνῶναι πάμπαν, ὅτι ἄνθρωποί ἐσμεν, ἀλλὰ γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἥκειν νομι-
ζόντων. καὶ ὑμεῖς μέν, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς αὐτοὺς προ- 23
πετάσαντες ἡμῶν πορεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὅπλων ὁρωμένων λανθάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπειδὰν δ' ἐγὼ πρὸς τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων, παρ' ἐμοὶ μὲν καταλείπετε ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ἐάν τι δέωμαι, ὡς χρῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον.
ὑμῶν δὲ οἱ μὲν ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐν τάξει ἀθρόοι 24

21. *νῦν ὅτι:* zu I, 4, 7. — *ὡς πρὸς συμμάχους.* Die Präposition steht in der Regel zweimal, wenn die Vergleichung nachfolgt, doch nicht immer, s. Anab. III, 3, 2. — Daher ist vielleicht mit vielen Hdss. *πρός* zu tilgen. — *κατὰ τὸ καρτερόν* s. v. a. das üblichere *κατὰ κράτος.* — *ἐμβάλλεσθαι* sich auf einen stürzen ist ungewöhnlich statt des Activum. — *αὐτίκα μάλα:* sehr bald, wie §. 37. III, 2, 8. — *ὥσπερ δούλων ἀποδ.* Genitivus absolutus: wie wenn —.

22. *τὸ ἀπὸ τοῦδε:* von nun an. Vgl. V, 1, 6. 2, 35. VII, 1, 11. 2, 9 und *τὸ ἐκ τοῦδε* V, 5, 43. VII, 5, 74. — *ἅπαντα: nil, nisi,* lauter, so dass *γέρρα* u. s. w. Prädicate zu *ἅπαντα* sind. Ages. 2, 7 *ὥπλισέ τε οὕτως, ὡς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι.*

23. *ἕκαστοι:* nämlich die Meder, die Armenier und die Hyrkanier. — *ἐάν τι δέωμαι, ὡς* statt *ὡς, ἐάν τι δέωμαι,* wie *ὡς* gestellt ist VII, 5, 49 und *ὅτι* Anab. I, 6, 2 *εἶπεν, εἰ αὐτῷ δοίη ἱππέας χιλίους, ὅτι τοὺς προκατακαίοντας ἱππέας ἢ κατακαίνοι ἂν κτέ.* Vgl. zu II, 3, 3. — *τὸ στρατόπεδον:* nämlich der Feinde.

24. *ἐν τάξει ἀθρόοι:* geschlos-

ἐλαύνετε, εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθρόῳ τινὶ ἐντυχόν-
τες ἀποβιασθῆτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφίετε διώκειν· οὗτοι
δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον νῦν ὡς ἐλαχίστους
25 τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἢν δὲ νικῶμεν, ἔφη, ὃ πολλοῖς δὴ
κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάξασθαι δεῖ τὸ ἐφ' ἁρ-
παγὴν τραπέσθαι· ὡς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτι ἀνήρ ἐστιν,
ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι δὴ
26 τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γνῶναι, ὅτι οὐδέν ἐστι
κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα πάντα συνήρ-
πακε, καὶ τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ χρήματα
καὶ πᾶσαν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον ὁρᾶτε, ὅπως
τὴν νίκην διασωζώμεθα· ἐὰν γὰρ κρατηθῇ καὶ αὐτὸς ὁ ἁρ-
πάζων ἔχεται. καὶ τοῦτο ἅμα διώκοντες μέμνησθε, ἥκειν
πάλιν ὡς ἐμὲ ἔτι φάους ὄντος· ὡς σκότους γενομένου οὐ-
δένα ἔτι προσδεξόμεθα.
27 Ταῦτα εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἑκάστους, καὶ
ἐκέλευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκαδάρ-
χοις ταὐτὰ σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδαρχοι,
ὥστε ἀκούειν· τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἕκαστον κε-
λεύειν παραγγέλλειν. ἐκ τούτου δὲ προηγοῦντο μὲν οἱ Ὑρ-

sen in Reihe nnd Glied. — *ἐλαύνετε* sollte genauer *ἐλαυνόντων* heissen oder vorher *ὑμεῖς δὲ οἱ ἄρχοντες*. Aehnlich §. 37 *μισεῖτε* und VI, 2, 2 *ἀπαγγείλατε*, Anab. III, 2, 18 *εἰ δέ τις αὖ ὑμῶν ἀθυμεῖ, ἐνθυμήθητε.*

25. *ὃ πολλοῖς . . . ἀνέτρεψε* gehört der logischen Ordnung gemäss nach *τραπέσθαι*, zu II, 2, 13. — *τῷ βουλομένῳ:* zu I, 2, 14.

26. *συνήρπακε.* Das Perfect bezeichnet die nuf das *κρατεῖν* unmittelbar folgende Vollendung der Haudlung. Vgl. *κατακεκαῦσθαι* VII, 5, 23 und über den gleichen Gebrauch des Plusquamperf. zu II, 1. 21. — *πρὸς ταῦτα:* rücksichtlich dessen, demnach. — *ἐὰν γὰρ κρατηθῇ:* denn wenn der auf Beute Ausgehende besiegt wird, so ist er nuch selbst in des Siegers Gewalt. Dns Subjeet zu *κρατηθῇ* ist aus dem Folgenden ebenso zu entnehmen wie VIII, 5, 21 *βασιλεύς* zu *δίδωσιν*. Bei der andern Lesart *ἐν γὰρ ταύτῃ* müsste man mit Heindorf im Folgenden bessern *καὶ αὐτὸ τὸ ἁρπάζειν ἔχεται:* ist nuch das Beutemachen selbst mit inbegriffeu.

27. *ἐκέλευεν.* Das Imperfect ist bei diesem und ähnlichen Verben sehr bäufig, wo man den Aorist erwartet. Vgl. §. 36. I, 4, 17. IV, 5, 14. VIII, 3, 6. — *ἅμα πορευομένους:* wäbrend des Marsches. — *κελεύειν*, nämlich *τοὺς ταξιάρχους*, hängt nocb von *ἐκέλευε* ab, von *κελεύειν* nber wieder *παραγγέλλειν*, wozu *τοὺς δεκαδάρχους* mit seiner Apposition *ἕκαστον* Subject ist. — *τὸ μέσον ἔχων*, weil die

κάνιοι, αὐτὸς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ ἱππεῖς ἑκατέρωθεν, ὥσπερ εἰκός, παρέταξε.
τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φάος ἐγένετο, οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ 28
δρώμενα, οἱ δὲ ἐγίγνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἤγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυον ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, οἱ δ' ὡπλίζοντο, οἱ δὲ ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους, οἱ δὲ ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστου ἄξια ἐλάμβανον ὡς διασωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἡλίσκοντο, οἱ δὲ πλεῖστοι εἰς φυγὴν ὥρμων· οἴεσθαι δὲ δεῖ πολλά τε καὶ παντοδαπὰ καὶ ἄλλα ποιεῖν αὐτούς,
πλὴν ἐμάχετο οὐδείς, ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος 29
δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεύς, ὡς θέρος ἦν, τάς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις προαπεπέμψατο τῆς νυκτός, ὡς ῥᾷον πορεύοιντο κατὰ ψῦχος, καὶ αὐτὸς ἔχων τοὺς ἱππεῖς ἐπηκολούθει.
καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ταῦτα ποιῆσαί φασι τὸν τῆς 30
παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς δὲ παρῄσθοντο τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων αὐτούς, πυθόμενοι
τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνὰ κράτος. τὸν δὲ τῶν 31
Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων ἔτι ἐγγὺς ὄν-

Perser aus lauter Fussvolk bestanden, während natürlich (*ὥσπερ εἰκός*) die Reiterei auf den Flügeln aufgestellt wurde. Denn Reiter und Leichtbewaffnete wurden bei den Griechen wohl selten anders als auf die Flügel oder in den Vortrab gestellt. Wachsmuth hell. Alterth. II. 1. S. 418 (II. 333 n. A.). An die Sitte der persischen Könige (*καὶ πάντες δ' οἱ τῶν βαρβάρων ἄρχοντες μέσον ἔχοντες τὸ αὐτῶν ἡγοῦνται*), von der Anab. I, 8, 22 die Rede ist (vgl. unten VIII, 5, 8), denkt Xen. hier schwerlich.

28. *ἔλυον ἵππους.* S. III, 3, 27. — *ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζ.* sie rissen (in der Hast) die Waffen von den dieselben tragenden Lastthieren herab, um sie anzulegen. — *οἴεσθαι δὲ δεῖ:* zu V, 4, 6. — *καὶ ἄλλα* gewöhnlich vor *πολλά* gestellt setzen die neueren Ausgg. mit guten Hdss. hierher, was offenbar besser ist, weil so der Gegensatz zu *πλὴν ἐμάχετο οὐδείς* stärker hervortritt. Vgl. Symp. 2, 9 *ἐν πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις δῆλον καὶ ἐν οἷς ἡ παῖς ποιεῖ.*

29. *ἁρμαμάξαις:* zu III, 1, 8.

30. *τὸν Φρύγα:* wie *ὁ Σκύθης* I, 1, 4. — *τῆς παρ' Ἑλλήσποντον Φρυγίας:* zu I, 1, 4. — *παρῄσθοντο τῶν φευγόντων:* Plat. Apol. 22c *ᾐσθόμην αὐτῶν (τῶν ποιητῶν) διὰ τὴν ποίησιν οἰομένων καὶ τἆλλα σοφωτάτων εἶναι ἀνθρώπων.*

31. *τὸν τῶν Καππαδοκῶν β. καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων.* Ihre Namen

*τας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαίνουσιν οἱ Ὑρ-
κάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσσυρίων καὶ
Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες χώρᾳ ἀσυντονώτατα πρὸς
32 τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ οἱ Ὑρκάνιοι, οἷα
δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, τοιαῦτα ἐποίουν διώκοντες. ὁ δὲ Κῦ-
ρος τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας περιελαύνειν
ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἴ τινας σὺν ὅπλοις ἴδοιεν
ἐξιόντας, κατακαίνειν· τοῖς δ' ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὁπό-
σοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ
τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συνδεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους
ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσοι,
αὐτίκα τῆς κεφαλῆς στερήσεσθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχεί-
33 ρους ἔχοντες ἐν τάξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὴ τὰ ὅπλα
ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀποφέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε·
καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκαιον.*

34 *Ὁ δὲ Κῦρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε
ποτὰ ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατὸν
οὔτ' ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δέ, ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ
τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς
στρατευομένοις εἶναί τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ
ὅπως τὰ ἐπιτήδεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις
35 εἰσιοῦσιν ἔσται. καὶ τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μάλιστα
πάντων ἐν τῷ στρατοπέδῳ νῦν κατειλῆφθαι ἂν ἦν διὰ τὸ
ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρεῖναι τοὺς ἐπι-
τρόπους πάντας, εἰ δέ που μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύ-
τατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ*

werden II, 1, 5 genannt. — *Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων* ist nicht mit *ἀποθανόντων*, sondern mit *ἦν* zu verbinden: bestand aus Ass. und Arab. Vgl. VIII, 4, 28.

32. *οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας:* nämlich *ποιεῖν*. Vgl. VII, 3, 11. — *τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας*. Dieselbe Stellung des Particips s. VI, 1, 18 und VIII, 1, 38, Anab. V, 3, 4 *τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον γενόμενον*. — *ἦσαν:* zu *ἠσπάζετο* I, 4, 26 u. vgl. *ἦν* §. 35 u. 36. — *στερήσεσθαι:* zu I, 6, 9. — *ἔχοντες:* Cyrus mit seinen Persern.

33. *τὰ ὅπλα:* die bereits erwähnten; aber §. 32 heissen *τὰ ὅπλα* ihre Waffen.

34. *ὅπως ἄν:* zu I, 2, 5.

35. *ἀπὸ σκηνῆς:* von jedem Zelte, in welchem kein *ἐπίτροπος* war. Aehnlich *ἀπὸ λόγου* §. 47, *εἰς τάξιν* 5, 55, Hell. II, 4, 23 *εἰ-*

ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς δεσπότας πειθομένους
ταχὺ ἐπείθοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο, πρῶτον μὲν ἐκέλευε 36
καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλέον ἢ δυοῖν μηνοῖν ἐν τῇ
σκηνῇ τὰ ἐπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν, αὖθις ἐκέλευεν
ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθίζοντο. ἐπεὶ 37
δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς· Ἄγετε νῦν, ἔφη, ὦ ἄν-
δρες, εἴ τινες ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, ἀγαθοῦ δέ τινος
παρ' ἡμῶν βούλοισθ' ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προθύ-
μως, ὅπως διπλάσια ἐν τῇ σκηνῇ ἑκάστῃ σῖτα καὶ ποτὰ παρ-
εσκευασμένα ᾖ ἢ ἃ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ'
ἡμέραν ἐποιεῖτε· καὶ τἄλλα δὲ πάντα, ὁπόσα καλὴν δαῖτα
παρέξει, ἕτοιμα ποιεῖτε, ὡς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὁπό-
τεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιώσουσιν ἔκπλεω ἔχειν πάντα τὰ
ἐπιτήδεια. εὖ οὖν ἴστε, ὅτι συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως
δέχεσθαι τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες πολλῇ 38
σπουδῇ τὰ παρηγγελμένα ἔπραττον· ὁ δ' αὖ συγκαλέσας
τοὺς ταξιάρχους ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω μέν,
ὅτι νῦν ἔξεστιν ἡμῖν προτέροις, ἀπόντων τῶν συμμάχων,
ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις καὶ σίτοις
καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὔ μοι δοκεῖ τοῦτ' ἂν τὸ ἄριστον
πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆ-
ναι, οὐδ' ἂν αὕτη ἡ εὐωχία ἰσχυροτέρους τοσοῦτον ποιῆσαι,
ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους προθύμους ποιεῖσθαι.
εἰ δὲ τῶν νῦν διωκόντων καὶ κατακαινόντων τοὺς ἡμετέρους 39

λοντο δέκα, ἕνα ἀπὸ φυλῆς, St. d. Laced. 15, 5 ἔδωκε δὲ καὶ (τοῖς βασιλεῦσι) πασῶν τῶν συῶν ἀπὸ τόκου χοῖρον λαμβάνειν. — τοὺς δεσπότας: die Soldaten, deren Diener die ἐπίτροποι waren.

36. πλέον: zu II, 1, 6. — δυοῖν μηνοῖν τὰ ἐπιτήδεια: die erforderlichen Lebensmittel (zu I, 6, 7) auf zwei Monate. Vgl. V, 3, 35. VI, 2, 25. VII, 5, 13. — ὅσοις μηνὸς ἦν. Vollständig: τούτους καθίζεσθαι, ὅσοις μηνὸς ἦν τὰ ἐπιτήδεια. Wegen ἦν s. zu §. 32.

37. μισεῖτε: zu §. 24. — βούλοισθ' ἄν: zu III, 3, 5. Einen ähnlichen Wechsel des Indicativs und Optativs (aber ohne ἄν) nach εἰ s. IV, 6, 7. — ὁπότεροι ἂν κρατῶσι: entweder die Verbündeten der Perser oder die Assyrier. Obgleich Cyrus an das letztere nicht denkt, so spricht er doch so den Sklaven gegenüber, um ihnen einleuchtend zu machen, dass sie jeden Falls Eifer zeigen müssten.

38. μάλιστα ἐσπουδασμένοις: mit der meisten Sorgfalt bereitet.

πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναντιοῦται, τούτων δόξο-
μεν οὕτως ἀμελεῖν, ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι, ὅ,τι πράττουσιν,
ἠριστηκότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανούμεθα,
ἀσθενεῖς δ᾽ ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες. τὸ δὲ τῶν κιν-
δυνευόντων καὶ πονούντων ἐπιμεληθῆναι ὅπως εἰσιόντες
τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἡ θοίνη πλείω εὐφρά-
νειεν, ὡς ἐγώ φημι, ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ γαστρὶ χαρίσασθαι.
40 *ἐννοήσατε δ᾽, ἔφη, ὡς, εἰ μηδ᾽ ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν, οὐδ᾽*
ὣς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πω οὔτε μέθης· οὐ
γάρ πω διαπέπρακται ἡμῖν ἃ βουλόμεθα, ἀλλ᾽ αὖ τὰ πάντα
νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν τῷ στρα-
τοπέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τού-
τους λελυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἴσως ἔτι προσήκει
καὶ φυλάττειν, ὅπως ὦσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπιτή-
δεια· ἔτι δ᾽ οἱ ἱππεῖς ἡμῖν ἄπεισι, φροντίδα παρέχοντες
41 *ὅπου εἰσί, κἂν ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν· ὥστε, ὦ ἄνδρες,*
νῦν μοι δοκεῖ τοιοῦτον σῖτον ἡμᾶς προσφέρεσθαι δεῖν καὶ
τοιοῦτον ποτόν, ὁποῖον ἄν τι συμφορώτατον εἴη πρὸς τὸ
42 *μήτε ὕπνου μήτε ἀφροσύνης ἐμπίπλασθαι. ἔτι δὲ καὶ χρή-*
ματα πολλὰ ἐστὶν ἐν τῷ στρατοπέδῳ, ὧν οὐκ ἀγνοῶ ὅτι
δυνατὸν ἡμῖν, κοινῶν ὄντων τοῖς συγκατειληφόσι, νοσφίσα-
σθαι ὁπόσα ἂν βουλώμεθα· ἀλλ᾽ οὔ μοι δοκεῖ τὸ λαβεῖν

39. *τούτων:* zu 1, 11. — *ὅ,τι πράττουσιν*: wie es ihnen ergeht. Vgl. 5, 20 u. zu I, 6, 3. — *ὅπως μή:* zu I, 3, 18. — *εἰσιόντες: εἰς τὰς σκηνάς.* Vgl. §. 34. — *ἡ θοίνη* sagt er von der Freude, dem Genusse, den ihnen der Gedanke für ihre Bundesgenossen gesorgt zu haben gewähre, mit Anspielung auf das *ἄριστον*, welches sie sich vorerst versagen sollten. Aehnlich *εὐωχία* V, 2, 19.

40. *ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα:* bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. Vgl. Aelian. H.A. 8, 3 *εἰς ὅσον ἡ πυρὰ ἤκμαζε καιομένη*, in vollen Flammen stand. Wie *diligentia* steht auch *ἐπιμέλεια* von der Vorsicht und Wachsamkeit. — *οἱ ποιήσοντες:* solche, Leute welche. Vgl. 5, 39. V, 4, 18. VIII, 8, 24 und zu 5, 6. — *εἰ παραμενοῦσιν.* Um die Seinigen zur Wachsamkeit zu ermuntern, macht er auch auf den möglichen Fall aufmerksam, dass die medische, armenische und hyrkanische Reiterei zu Cyaxares oder nach Hause zurückkehre.

41. *ἀφροσύνης*, durch im Uebermass genossenen Wein; *ὕπνου*, durch ebendasselbe und durch Ueberladung mit Speise.

42. *αὐτούς*, nämlich *τοὺς συμ-*

κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους φαινομένους αὐτοὺς τού-
τῳ πειρᾶσθαι ἔτι μᾶλλον ποιεῖν ἢ νῦν ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς.
δοκεῖ δ' ἔμοιγ', ἔφη, καὶ τὸ νεῖμαι τὰ χρήματα, ἐπειδὰν 43
ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκανίοις καὶ Τιγράνῃ ἐπιτρέψαι, καὶ
ἤν τι μεῖον ἡμῖν δάσωνται, κέρδος ἡγεῖσθαι· διὰ γὰρ τὰ
κέρδη ἥδιον ἡμῖν παραμενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεονεκτῆ- 44
σαι ὀλιγοχρόνιον ἂν ἡμῖν τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ
ταῦτα προεμένους ἐκεῖνα κτήσασθαι, ὅθεν ὁ πλοῦτος φύε-
ται, τοῦτο, ὡς ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναιτ' ἂν τὸν
ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ 45
οἴκοι ἡμᾶς τούτου ἕνεκεν ἀσκεῖν καὶ γαστρὸς κρείττους εἶ-
ναι καὶ κερδέων ἀκαίρων, ἵν', εἴ ποτε δέοι, δυναίμεθα αὐ-
τοῖς συμφόρως χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζοσι τῶν νῦν
παρόντων ἐπιδειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν, ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ.
ὁ μὲν οὕτως εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστάσπης ἀνὴρ Πέρ- 46
σης τῶν ὁμοτίμων ὧδε· Δεινὸν γὰρ τἂν εἴη, ὦ Κῦρε, εἰ ἐν
θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι
ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλ-
βον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν εἰ ἐμποδών τι ποιησαίμεθα

μάχους, ist Object zu *ποιεῖν*. — *τούτῳ: τῷ δικαίους ἡμᾶς φαίνεσθαι.* Vgl. Hell. VI, 3, 12 *φοβούμενοι . . . διὰ τοῦθ' ἥκομεν.*

43. *δάσωνται:* ein in der attischen Prosa seltenes Wort. S. in d. Gramm. das Verbalverzeichniss unter *δατέομαι.*

44. *ταῦτα: τὰ χρήματα* oder *τὰ κέρδη.* Passend vergleicht man Terent. Adelph. II, 2, 8 *pecuniam in loco negligere maximum interdum est lucrum.*

45. *ἀσκεῖν* ist Infinit. Imperf. wie *ἵνα δυναίμεθα* zeigt. S. zu 5, 9 und zu I, 6, 28. — *κερδέων:* z. III, 2, 1. — *αὐτοῖς: τῷ γαστρὸς καὶ τῷ κερδέων ἀκαίρων κρείττους εἶναι.* — *ἂν . . . ἄν:* zu I, 3, 11. — *ἐγὼ μέν:* zu I, 4, 12.

46. *δεινὸν γάρ:* du hast Recht, denn. — *εἰ ἐν θήρᾳ μέν:* zu I, 1. 4. Der Indicativ *καρτεροῦμεν*, weil von etwas wirklichem, der Optativ *ποιησαίμεθα*, weil von etwas blos möglichem die Rede ist. Ebenso V, 3, 47. — Angefangen ist mit *δεινὸν γὰρ τἂν εἴη*, als sollte fortgefahren werden: *ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν ἐμποδών τι ποιησαίμεθα γενέσθαι;* anakoluthisch ist aber dieses zweite Glied zu einem eigenen Satze mit *εἰ* gebildet und nun der passende Nachsatz dazu gefügt worden. Aehnlich ist Oec. 8, 17 *πάνυ ἂν ἡμῶν εἴη βλακικόν, εἰ οἱ μὲν ἐν τοῖς πλοίοις καὶ μικροῖς οὖσι χώρας εὑρίσκουσι . . ., ἡμεῖς δὲ . . . εἰ μὴ εὑρήσομεν καλὴν καὶ εὐεύρετον χώραν ἑκάστοις αὐτῶν, πῶς οὐκ ἂν πολλὴ ἡμῶν ἀσυνεσία εἴη.* — *μάλα μικροῦ ἴσ. ἄξιον.* Comm. III, 11, 7 *τὸ μικροῦ*

γενέσθαι ἡμῖν, ἃ τῶν μὲν κακῶν ἀνθρώπων ἄρχει, τοῖς δ'
47 ἀγαθοῖς πείθεται, οὐκ ἂν πρέποντα ἡμῖν δοκοίημεν ποιεῖν.
ὁ μὲν οὖν Ὑστάσπης οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα
συνῄνουν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄγε δή, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦ-
μεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν
σπουδαιοτάτων· οὗτοι δὲ περιιόντες, οὓς μὲν ἂν ὁρῶσι
πορσύνοντας τἀπιτήδεια, ἐπαινούντων, οὓς δ' ἂν ἀμελοῦν-
τας, κολαζόντων ἀφειδέστερον ἢ ὡς δεσπόται. οὗτοι μὲν
δὴ ταῦτα ἐποίουν.

3 Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἁμάξας προωρμημένας
καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαυνον μεστὰς ὧν
δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἁρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτί-
στων τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλ-
λος συμπεριαγομένων, καὶ ταύτας εἰληφότες προσῆγον.
2 πάντες γὰρ ἔτι καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι
ἔχοντες τὰ πλείστου ἄξια στρατεύονται, λέγοντες, ὅτι μᾶλ-
λον μάχοιντ' ἄν, εἰ τὰ φίλτατα παρείη· τούτοις γάρ φασιν
ἀνάγκην εἶναι προθύμως ἀλέξειν. ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει,
ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ τῇ ἡδονῇ χαριζόμενοι.
3 Ὁ δὲ Κῦρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ὑρκανίων
ὥσπερ κατεμέμφετο καὶ αὑτὸν καὶ τοὺς σὺν αὑτῷ, εἰ οἱ
ἄλλοι τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδό-
κουν καὶ προσκτᾶσθαί τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ὑπο-

ἄξιον, τοὺς λαγῶς. — ἅ: τούτων ἅ. Gemeint sind die Leidenschaften und Begierden.

47. ἄγε δή zu einer blossen Partikel geworden, wird auch bei der Anrede an Mehrere ebenso gut wie ἄγετε δή gebraucht. S. V, 3, 4. — ταῦτα ist Accusativ der Beziehung wie Isocr. 8, 19 εἰ τὰ πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς ὁμονοοῖμεν. — πορσύνοντας: zu I, 6, 17.

3. 1. ἀποστρέφειν: *e fuga, ex itinere retrahere.* Vgl. V, 1, 25. — ἁρμαμάξας γυναικῶν: zu II, 4, 18. — καὶ ταύτας: τὰς ἁρμαμάξας, οὐ μόνον τὰς ἁμάξας.

2. Maximus Tyrius or. 30 p. 363 Πέρσαις μὲν αἱ παλλακίδες ἕπονται, ἵνα μάχωνται καλῶς ὑπὲρ τῶν φιλτάτων. — ἴσως μὲν οὖν ... χαριζόμενοι: eine Redeweise, die nur scheinbar die Sache unentschieden lässt, aber mit offenbarer Hinneigung für die zweite Ansicht.

3. εἰ = ὅτι. — ἑαυτῶν (auf οἱ ἄλλοι bezogen): als sie sonst waren, als gewöhnlich, sich selbst zu übertreffen schienen. So ἱππ. 1, 14 ἅπαντα βελτίω ἔσται ἑαυτῶν, Cyneg. 12, 20 ὅταν μὲν γάρ τις ὁρᾶται ὑπὸ τοῦ ἐρωμένου, ἅπας ἑαυτοῦ ἐστι βελτίων. — ἐν

μένειν. καὶ γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ
ἃ ἦγον πάλιν ἀπήλαυνον μεταδιώκοντες τοὺς ἄλλους· ταῦτα
γάρ σφισιν ἔφασαν προστετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόν-
των. δακνόμενος δὴ ὁ Κῦρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὅμως
κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς
ὅπου αὐτοῦ ἔμελλον ἀκούσεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει
τάδε.

Ὅτι μέν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν προ- 4
φαινόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο,
μέγιστα δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν δι' ὧν πράττεται, πάντες, οἶ-
μαι, γιγνώσκετε· ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνοί-
μεθα, μὴ αὐτάρκεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰ-
κεῖον ἱππικὸν Πέρσαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὁρῶ. ἐννοεῖτε γὰρ 5
δή, ἔφη· ἔχομεν ἡμεῖς οἱ Πέρσαι ὅπλα, οἷς δοκοῦμεν τρέ-
πεσθαι τοὺς πολεμίους ὁμόσε ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι
ποίους ἢ ἱππέας ἢ τοξότας ἢ πελταστὰς [ἢ ἀκοντιστὰς]
ἄνευ ἵππων ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύγοντας ἢ λαβεῖν ἢ κα-
τακανεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσιόντες κακοῦν ἢ
τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εἰδότες, ὅτι οὐδεὶς αὐ-
τοῖς κίνδυνος ὑφ' ἡμῶν κακόν τι παθεῖν μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν
πεφυκότων δένδρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτα ἔχει, εὔδηλον, ὅτι 6
οἱ νῦν παρόντες ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ ὑποχείρια
γιγνόμενα ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἧττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως δὲ νὴ
Δία καὶ μᾶλλον. νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτα ἔχει κατ' ἀνάγκην. 7
εἰ δὲ ἡμεῖς ἱππικὸν κτησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων, οὐ πᾶ-
σιν ἡμῖν καταφανές, ὅτι τούς τ' ἂν πολεμίους δυναίμεθα

ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ähnlich wie *ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι* II, 1, 18 und *ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ εἶναι* Anab. V, 7, 28. — *ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες.* Ueber die Bedeutung von *ἀπό* zu II, 4, 12.

4. *αὐτάρκεις:* für uns allein (ohne fremde Hülfe) vermögend. — *οἰκεῖον:* aus eingeborenen Persern. — *οὐκέτι* (zu I, 5, 8) mit Bezug auf *γιγνώσκετε.*

5. *καὶ δὴ τρεπόμενοι:* gesetzt dass wir sie in die Flucht schlagen. — *κακοῦν.* Der Infinitiv nach *φοβεῖσθαι* sich scheuen etwas zu thun wie V, 1, 26. VIII, 7, 15. — *ἀκοντισταί:* dieselben, welche vorher *πελτασταί* genannt wurden. Vgl. VI, 3, 24 und 26. u. VIII, 5, 12. — *πεφυκότων:* aus dem Boden gewachsenen und in demselben fest wurzelnden.

7. *χεῖρον τούτων* = *τοῦ τούτων*

καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσαπερ νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε ἔχοιμεν ἂν τότε μετριώτερον πρὸς ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε γὰρ ἢ παρεῖναι ἢ ἀπεῖναι βούλοιντο, ἧττον ἂν ἡμῖν μέλοι,
8 *εἰ αὐτοὶ ἄνευ τούτων ἀρκοίημεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἶεν. ταῦτα μὲν δή, οἶμαι, οὐδεὶς ἂν ἀντιγνωμονήσειε μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν γενέσθαι Περσῶν οἰκεῖον ἱππικόν. ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε, πῶς ἂν τοῦτο γένοιτο. ἆρ' οὖν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα καθιστάναι ἱππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει καὶ*
9 *τίνος ἐνδεῖ; οὐκοῦν ἵπποι μὲν οὗτοι πολλοὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ κατειλημμένοι καὶ χαλινοί, οἷς πείθονται, καὶ τἆλλα, ὅσα δεῖ ἵπποις ἔχουσι χρῆσθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα ἱππέα χρῆσθαι ἔχομεν, θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σωμάτων, παλτὰ δέ, οἷς καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες χρῴμεθ'*
10 *ἄν. τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀνδρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ' ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί'· οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων νῦν πρὶν μαθεῖν*
11 *οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ' εἴποι ἄν τις, ὅτι παῖδες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα παῖδές εἰσι φρονιμώτεροι, ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα, ἢ ἄνδρες; πότεροι δὲ ἃ ἂν μάθωσιν ἱκανώτεροι τῷ σώματι ἐκπονεῖν, οἱ παῖδες ἢ οἱ*
12 *ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε ἡμῖν μανθάνειν ὅση οὔτε παισὶν οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν· οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον, ὥσπερ τοῖς παισί· προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκοντίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μήν, ὥσπερ τοῖς ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν*

ἱππικοῦ. Vgl. VI, 1, 54. VIII, 3, 11. 4, 10 und zu II, 2, 4.

8. *εἶεν:* zu III, 1, 13. — *μὴ οὐχί:* zu II, 2, 20. — *τὸ πᾶν διαφέρειν:* *plurimum interesse.* Vgl. I, 6, 13. — *ἐννοεῖτε, πῶς:* hedenkt ihr, wie, d. i. hesorget ihr, es möchte nicht. — *ἆρα:* zu II, 2, 18.

9. *οὗτοι:* zu I, 3, 17. — *ὅσα* ist mit *ἔχουσι* zu verhinden: was die Pferde haben, womit sie ausgerüstet sein müssen, um sie gebrauchen zu können. — *καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες.* Vgl. I, 2, 9.

10. *τοῦτο* statt *τούτους* (*τοὺς ἄνδρας*) zu schreihen veranlasste die Rücksicht auf *τὸ λοιπόν.* — Bei *μὰ Δία* ist zu denken: man wird dies nicht mit Recht einwenden. Darauf bezieht sich das folgende *γάρ.*

12. *ἀλλ' οὐδὲ μήν:* zu III, 3, 50. — *τοῖς μέν:* partitive Apposition wie I, 1, 1. — *γεωργίαι:* der Plu-

παρέχουσι, τοῖς δὲ τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ
στρατεύεσθαι οὐ μόνον σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν 13
οὐχ ὥσπερ ἄλλα πολλὰ τῶν πολεμικῶν χαλεπὰ μέν, χρή-
σιμα δέ· ἱππικὴ δὲ οὐκ ἐν ὁδῷ μὲν ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν
ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ
παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄνδρα εἴτε θῆρα δέοι
διώκεσθαι, καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐπετές, τὸ ὅ,τι ἂν
δέῃ ὅπλον φέρειν τὸν ἵππον τοῦτο συμφέρειν; οὔκουν ταὐ-
τό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὅ γε μὴν μάλιστά γ' ἄν τις 14
φοβηθείη, μή, εἰ δεήσει ἐφ' ἵππου κινδυνεύειν ἡμᾶς πρό-
τερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κἄπειτα μήτε πεζοὶ
ἔτι ὦμεν μήτε πω ἱππεῖς ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμήχα-
νον· ὅπου γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεζοῖς εὐθὺς
μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα ἱπ-
πεύειν μανθάνοντες. Κῦρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάντας 15
δὲ συναγορεύων αὐτῷ ὧδε ἔλεξεν.

Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἱππεύειν μαθεῖν,

ral, weil von mehreren, den Landhau hetreihenden die Rede ist. — *ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μ. σχ. ἀλλὰ καὶ ἀν.* Es sollte regelrecht *οὕτω καὶ ἡμῖν ἀσχολίαν τι παρέχει* heissen, wie §. 13 *οὕτω καὶ ἱππικὴ χαλεπή ἐστιν* statt *ἱππικὴ δέ* u. s. w. Aehnliche anakoluthische Uehergänge aus der comparativen in die adversative Form sind Vectig. 4, 6 *καὶ γὰρ οὐδ' ὥσπερ ὅταν πολλοὶ χαλκοτύποι γένωνται . . . καταλύονται οἱ χαλκοτύποι. . ., ἀργυρῖτις δὲ ὅσῳ ἂν πλείων φαίνηται, τοσούτῳ πλείονες ἐπὶ τὸ ἔργον τοῦτο ἔρχονται.* u. Symp. 2, 17 *τοιούτων γυμνασίων ἐπιθυμῶ, μὴ ὥσπερ οἱ δολιχοδρόμοι τὰ σκέλη μὲν παχύνονται, τοὺς δὲ ὤμους λεπτύνονται . . ., ἀλλὰ παντὶ διαπονῶν τῷ σώματι πᾶν ἰσόρροπον ποιεῖν.*

13. *ἱππική* ohne Artikel, wie häufig die Benennnngen der Künste, z. B. I, 6, 23 und VIII, 1, 34. — *εὐπετές:* bequem. Xen. will sagen, da das Pferd die Waffen des Reiters sammt demselben trage (so ist *συμφέρειν* zu verstehn, nicht in dem Sinne von tragen helfen), so habe er zwar die Waffen, trage sie aber nieht wie der Soldat zu Fuss. — *τε καί:* zu I, 6, 31.

14. *κἄπειτα* und *κᾆτα* werden auffallender Weise zuweilen gebraucht, wo eigentlich blos *ἔπειτα* und *εἶτα* stehn sollten. — *ἀλλ' οὐδέ.* Durch eine leichte Anakoluthie steht *ἀλλά*, als ginge *ὅ* nicht vorher. Aehnlich Hell. VII, 2, 2 (*οἱ Φλιάσιοι*) *διαβαίνειν τελευταῖοι λαχόντες εἰς Πρασιὰς τῶν συμβοηθησάντων . . ., ἀλλ' οὐδ' ἐπεὶ ὁ ξεναγὸς τοὺς προδιαβεβῶτας λαβὼν ἀπολιπὼν αὐτοὺς ᾤχετο οὐδ' ὣς ἀπεστράφησαν*, wo *ἀλλά* gesetzt ist, als stände vorher nieht das Participium, sondern das Verhum finitum, Isocr. 12, 81 *στρατόπεδον . . ., ὃ πολλοὺς εἶχεν . . . οὐχ ὁμοίως*

ὡς νομίζω, ἢν ἱππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς γενέσθαι.
16 *νῦν μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἥν γ᾽ ἐξ ἴσου τῳ θεῖν ὁρμηθεὶς*
ἀνθρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν θηρίον παραθέον
ἰδὼν δυνασθῶ διατεινάμενος φθάσαι ὥστε ἀκοντίσαι ἢ το-
ξεῦσαι πρὶν πάνυ πρόσω αὐτὸ γενέσθαι· ἢν δὲ ἱππεὺς γέ-
νωμαι, δυνήσομαι μὲν ἄνδρα ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν,
δυνήσομαι δὲ θηρία διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν κατα-
λαμβάνων, τὰ δὲ ἀκοντίζειν ὥσπερ ἑστηκότα· καὶ γὰρ ἂν
ἀμφότερα ταχέα ᾖ, ὅμως, ἂν πλησίον γίγνηται ἀλλήλων,
17 *ὥσπερ τὰ ἑστηκότα ἔσται. ὃ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ ζῷον,*
ἔφη, ἐζηλωκέναι, ἱπποκενταύρους, εἰ ἐγένοντο, ὥστε προ-
βουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει, ταῖς δὲ χερσὶ τὸ
δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ ἰσχύν, ὥστε
τὸ μὲν φεῦγον αἱρεῖν, τὸ δὲ ὑπομένον ἀνατρέπειν, οὐκοῦν
ταῦτα πάντα καὶ ἐγὼ ἱππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς
18 *ἐμαυτόν. προνοεῖν μέν γε ἕξω πάντα τῇ ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ,*
ταῖς δὲ χερσὶν ὁπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ᾽
ἐναντίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ᾽ οὐ συμπεφυ-
κὼς δεδήσομαι ὥσπερ οἱ ἱπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε
19 *κρεῖττον ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἱπποκενταύρους*

διακειμένους τοῖς πολλοῖς οὐδ᾽ ἴσον φρονοῦντας τοῖς ἄλλοις . . ., ἀλλ᾽ ὅμως τὸ τοιοῦτον ἔτη δέκα κατέσχεν.

15. *γενέσθαι.* Mit Schneider *ἄν* zuzufügen scheint hier wenigstens nicht nöthig, da die Zukunft hinreichend durch *ἢν ἱππεὺς γένωμαι* bezeichnet ist. Vgl. VI, 1, 19. — *πτηνός.* Vom Reiten heisst es Hipparch. 8, 6 *ὅπερ γὰρ εὔξαιτ᾽ ἄν τις πτηνὸς γενέσθαι, οὐκ ἔστιν ὅ,τι μᾶλλον τῶν ἀνθρωπίνων ἔργων ἔοικεν αὐτῷ.*

16. *ἐξ ἴσου τῳ:* von demselben Punkte aus mit Jemanden. — *τῇ κεφαλῇ* gebraucht er passend als Maass, weil beim Laufen der Kopf vorgestreckt wird. — *διατεινάμενος: τὸ παλτὸν ἢ τὸ τόξον.* s. I, 4, 23. — *ἐξ ὄψεως μήκους:* aus Sehweite. — *καθαιρεῖν:* einholen, wie das einfache *αἱρεῖν*, auch bei Herodot. 6, 29 u. 41. — *ἐκ χειρός:* zu I, 2, 9.

17. *ὅ* ist mit *ζῷον* zu verbinden. Es wesshalb zu erklären hindert zwar das folgende *ταῦτα πάντα* nicht (s. Oec. 15, 6. Hier. 6, 12), aber dann würde *ζῷον* gewiss fehlen. — *δοκῶ:* zu I, 1, 1. — *ἐγένοντο, ὥστε* = *ἐγένοντο τοιοῦτοι, ὥστε.* — *παλαμᾶσθαι* ist poetisch. — *οὐκοῦν ταῦτα πάντα* entspricht nicht genau dem relativen Satze. Regelrecht würde es etwa heissen *οὐκοῦν τούτου* (oder *τούτων*) *τὰ ἀγαθὰ πάντα.*

18. *μέν γε:* zu II, 1, 16. — *ῥύμῃ* statt *ῥώμῃ* ist eine Vermuthung Poppo's. Vgl. VI, 1, 31.

*οἶμαι ἔγωγε πολλοῖς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις εὑρημέ-
νων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις
πεφυκότων ἡδέων πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἢν* 20
*ἱππεύειν μάθω, ὅταν μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ
ἱπποκενταύρου δήπουθεν διαπράξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ,
δειπνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθευδήσω ὥσπερ οἱ ἄλλοι
ἄνθρωποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἱπποκένταυρος καὶ
πάλιν σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεονε-* 21
*κτήσω τοῦ ἱπποκενταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν
προεωρᾶτο καὶ δυοῖν ὤτοιν ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν
ὀφθαλμοῖς τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὠσὶ προαισθήσομαι·
πολλὰ γάρ φασι καὶ ἵππον ἀνθρώπου τοῖς ὀφθαλμοῖς
προορῶντα δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς ὠσὶ προακούοντα σημαί-
νειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἱππεύειν ὑπερεπιθυ-
μούντων. Νὴ τὸν Δί', ἔφασαν οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ ἡμᾶς* 22
*γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Τί οὖν, ἔφη, ἐπεὶ σφόδρα
ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιησαίμεθα
αἰσχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἤν τις φανῇ πεζῇ
ἡμῶν πορευόμενος, ἤν τε πολλὴν ἤν τε ὀλίγην ὁδὸν δέῃ διελ-
θεῖν, ἵνα καὶ παντάπασιν ἱπποκενταύρους ἡμᾶς οἴωνται
οἱ ἄνθρωποι εἶναι; ὁ μὲν οὕτως ἐπήρετο· οἱ δὲ πάντες* 23
*συνῄνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου χρῶνται Πέρσαι
οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἑκὼν ὀφθείη Περ-
σῶν οὐδαμῇ πεζὸς ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις τοῖς λόγοις
ἦσαν.*

19. *ἀνθρώποις* ist zu verstehn wie das folgende *ἵπποις*. — *πολλοῖς δέ* sagt er, als sollte wieder *χρῆσθαι* folgen, setzt aber dafür *αὐτῶν ἀπολαύειν*. — *ὅπως ... πῶς*. Ueber diesen Wechsel s. zu VII, 3, 10.

21. *πολλὰ ... πολλὰ δέ.* In der Anaphora fehlt *μέν* in der Prosa nicht häufig. Doch s. III, 1, 33 und zu Anab. III, 1, 23. — *ἀνθρώπου* hängt von *προορῶντα* ab. — *γράφε τῶν:* trage ein unter die. Isocr. 18, 49 *τῶν αὐτομόλων ἀναγεγράφθαι*, Lysias 30, 8 *οὐδὲ τῶν τρισχιλίων κατελέγην*. Vgl. zu II, 1, 9.

22. *τί οὖν, ... εἰ καί:* zu III, 3, 49. — *ἡμῖν αὐτοῖς* ist der Deutlichkeit wegen dem Medium beigefügt. — *ἵνα καί:* zu III, 3, 39.

23. *χρῶνται οὕτω:* haben diese Sitte, halten es also. Das Adverbium vertritt gewissermassen den Objectsdativ. — *οὐδαμῇ πεζὸς ἰών:* s. zu VIII, 8, 19.

4 Ἡνίκα δ' ἔξω μέσου ἡμέρας ἐγένετο, προσήλαυνον μὲν
οἱ Μῆδοι ἱππεῖς καὶ οἱ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰ-
χμαλώτους καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν,
2 οὐ κατέκανον· ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν
ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος, εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῷ· ἐπεὶ δὲ
τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα, τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διηγοῦντο
3 ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀνδρείως ἕκαστα ἐμεγαληγόρουν. ὁ
δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάντων, ὅσα ἠβούλοντο λέγειν· ἔπειτα
δὲ καὶ ἐπῄνεσεν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ δῆλοί τοι, ἔφη,
ἐστὲ ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ γὰρ μείζους φαίνεσθε
4 καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ πρόσθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου
ἐπυνθάνετο ἤδη αὐτῶν, καὶ ὁπόσην ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ
οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν
καὶ πᾶσα οἰκοῖτο ἡ χώρα καὶ μεστὴ εἴη καὶ οἰῶν καὶ αἰγῶν
5 καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου καὶ πάντων ἀγαθῶν. Δυοῖν
ἄν, ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν εἴη, ὅπως τε κρείττους ἐσόμεθα
τῶν αὐτὰ ἐχόντων καὶ ὅπως οὗτοι μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν
γὰρ χώρα πολλοῦ ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὖσα
6 ἐρήμη καὶ τῶν ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν ἀμυνομένους,
ἔφη, οἶδα ὅτι κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο γὰρ μά-
λιστα σώζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώτους
ἠγάγετε· οὓς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὐτὸ σύμφορον ἄν, ὡς ἐγὼ

4. 1. *μέσον ἡμέρας* wird von den alten Grammatikern mit Recht für attischer erklärt als *μέση ἡμέρα*. Nur Oecon. 16, 14 steht *ἐν μέσῃ τῇ ἡμέρᾳ*, sonst bei Xen., wie bei den übrigen Attikern, immer *μέσον ἡμέρας*. Der Artikel bei *μέσον* kann fehlen nicht nur wenn es Prädicat ist, sondern auch nach Präpositionen wie V, 3, 52. VI, 3. 3.

2. *διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν*. Nach dieser Stellung von *τέ* sollte man *ἐμεγαληγόρουν* nicht erwarten, was aber hinzugefügt worden ist, als ob es *διηγοῦντό τε ἃ ἐποίησαν* hiesse.

3. *διήκουε. διά*: bis zu Ende. — *δῆλοι ... ὅτι*: zu III, 3, 24. — *καὶ γὰρ μείζους ... ἰδεῖν*. Vgl. V, 2, 36. Plat. Menex. 235 b *ἑκάστοτε ἕστηκα ἀκροώμενος καὶ κηλούμενος, ἡγούμενος ἐν τῷ παραχρῆμα μείζων καὶ γενναιότερος καὶ καλλίων γεγονέναι*. — *ἰδεῖν*: zu II, 3, 5.

5. *δυοῖν ἄν*. Ueber das Asyndeton zu I, 4, 13. — *οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα κτέ*. Aehnlich heisst es bei Soph. Oed. T. 56 *ὡς οὐδέν ἐστιν οὔτε πύργος οὔτε ναῦς ἔρημος ἀνδρῶν μὴ ξυνοικούντων ἔσω*.

6. *παραδιδόντας*: nämlich *τὰ ὅπλα*. S. §. 1.

φημι, ποιήσαιμεν. πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάττεσθαι 7
οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ᾽ αὖ σιτοποιεῖν τού-
τοις· οὐ γὰρ λιμῷ γε δήπου κατακανοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα 8
δὲ τούτους ἀφέντες πλείοσιν αἰχμαλώτοις χρησόμεθα. ἢν
γὰρ κρατῶμεν τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες
αἰχμάλωτοι ἔσονται· μᾶλλον δὲ τούτους ζῶντας ἰδόντες
καὶ ἀφεθέντας μενοῦσιν οἱ ἄλλοι καὶ πείθεσθαι αἱρήσον-
ται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι. ἐγὼ μὲν οὖν οὕτω γιγνώσκω· εἰ δ᾽
ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμεινον, λεγέτω. οἱ δὲ ἀκούσαντες συνῄνουν 9
ταῦτα ποιεῖν. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους
λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, ἔφη, νῦν τε, ὅτι ἐπείθεσθε, τὰς ψυ- 10
χὰς περιεποιήσασθε, τοῦ τε λοιποῦ, ἢν οὕτω ποιῆτε, οὐδ᾽
ὁτιοῦν κακὸν ἔσται ὑμῖν ἀλλ᾽ ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν
ὥσπερ καὶ πρότερον· οἰκήσετε δὲ τὰς αὐτὰς οἰκίας καὶ χώ-
ραν τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς συνοική-
σετε καὶ παίδων τῶν ὑμετέρων ἄρξετε ὥσπερ νῦν· ἡμῖν 11
μέντοι οὐ μαχεῖσθε οὐδὲ ἄλλῳ οὐδενί· ἡνίκα δ᾽ ἄν τις ὑμᾶς
ἀδικῇ, ἡμεῖς ὑπὲρ ὑμῶν μαχούμεθα. ὅπως δὲ μηδ᾽ ἐπαγ-
γέλλῃ μηδεὶς ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς κομί-
σατε· καὶ τοῖς μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καὶ ἃ λέγομεν
ἀδόλως· ὁπόσοι δ᾽ ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὅπλα,
ἐπὶ τούτους ἡμεῖς καὶ δὴ στρατευσόμεθα. ἂν δέ τις ὑμῶν 12
καὶ ἰὼν ὡς ἡμᾶς εὐνοϊκῶς καὶ πράττων τι καὶ διδάσκων

9. *συνῄνουν* enthält zugleich ein *κελεύειν*, daher *ταῦτα ποιεῖν* d a s s m a n d i e s t h u n s o l l e.

10. *τοῦ λοιποῦ* k ü n f t i g von einzelnen im Verlaufe der Zukunft vorkommenden Fällen, dagegen *τὸ λοιπόν* f e r n e r h i n von einer ununterbrochenen Folge. (G. Hermann. ad Viger. p. 706). — *οὐδ᾽ ὁτιοῦν:* zu I, 4, 15. — *ἀλλ᾽ ἤ:* *nisi*, nach Verneinungen. — *ὅσπερ καί.* Gewöhnlich wird in der Formel *ὁ αὐτὸς ὅσπερ* ein *καί* wie nach *ὥσπερ* (zu I, 6, 3) hinzugefügt. — *χώραν τὴν αὐτήν* statt *τὴν αὐτὴν χώραν*, wie nachher *γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς* ist eine ungewöhnliche Wortstellung, hier gewählt, damit die den Gegensatz bildenden Nomina voranstehn. — *συνοικεῖν* ist stehender Ausdruck vom e h e l i c h e n Zusammenleben.

11. *ὅπως δὲ μηδέ:* zu III, 3, 39. — *ἀδόλως:* übliche Formel der Verwahrung bei Uebereinkünften und Verträgen. Vgl. VII, 4, 3. 5. Anab. II, 2, 8 *οἱ δὲ βάρβαροι προσώμοσαν καὶ ἡγήσεσθαι ἀδόλως.* — *καὶ δή:* a l s b a l d, wie II, 4, 17.

12. *εὐνοϊκῶς* gehört auch zu *πράττων* und *διδάσκων.*

φαίνηται, τοῦτον ἡμεῖς ὡς εὐεργέτην καὶ φίλον, οὐχ ὡς δοῦ-
λον περιέψομεν. ταῦτα οὖν, ἔφη, αὐτοί τε ἴστε καὶ τοῖς
13 *ἄλλοις διαγγέλλετε. ἢν δ' ἄρα, ἔφη, ὑμῶν βουλομένων ταῦτα*
μὴ πείθωνταί τινες, ἐπὶ τούτους ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς
ἐκείνων, μὴ ὑμεῖς ὑπ' ἐκείνων ἄρχησθε. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶ-
πεν· οἱ δὲ προσεκύνουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα ποι-
ήσειν.

5 *Ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι ᾤχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὥρα δή, ὦ*
Μῆδοι καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκεύασται
δὲ ὑμῖν τὰ ἐπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα. ἀλλ'
ἴτε καὶ ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεποιημένου σίτου τὸν ἥμισυν·
ἱκανὸς δὲ ἀμφοτέροις πεποίηται· ὄψον δὲ μὴ πέμπετε
μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς παρεσκευα-
2 *σμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ Ὑρκάνιοι, ἔφη, διάγετε αὐτοὺς ἐπὶ*
τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχοντας ἐπὶ τὰς μεγίστας, γιγνώ-
σκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἂν δοκῇ κάλλιστα ἔχειν· καὶ
αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἥδιστον ὑμῖν· σῷαι μὲν γὰρ
ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί· παρεσκεύασται δὲ καὶ ἐνθάδε
3 *ὥσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο δὲ ἴστε ἀμφότεροι, ὅτι τὰ*
μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυλακήσομεν, τὰ δ' ἐν ταῖς σκη-

13. *ἢν ἄρα:* zu I, 3, 17. — *ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων:* erg. *ἄρχητε* aus dem folgenden *ἄρχησθε*, was nicht härter ist als Thuc. 2, 11 *ἀξιοῦσι τὴν τῶν πέλας δῃοῦν μᾶλλον ἢ τὴν ἑαυτῶν ὁρᾶν* (näml. *δῃουμένην*) u. 6, 79 *ὅταν ὑπ' ἄλλων, καὶ μὴ αὐτοὶ τοὺς πέλας ἀδικῶσι.* — *προσεκύνουν: venerabantur* (Nepos 9, 3) nach orientalischer Sitte, wornach den Herrschern und selbst den Satrapen von ihren Untergebenen durch Niederwerfen und Küssen des Bodens Verehrung erwiesen wurde.

5. 1. *τὸν ἥμισυν.* Vgl. §. 4 *τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις*, zu II, 3, 17 u. zu III, 2, 2. — *πιεῖν:* zu I, 3, 9.

2. *καί ὑμεῖς δέ:* und auch ihr besorget etwas (wofür er gleich das Geschäft selbst nennt, *διάγετε αὐτούς*) wie die Meder und Armenier etwas besorgen. Vgl. zu I, 6, 1. — *γιγνώσκετε δέ.* Oefter wird *δέ* in erklärenden Sätzen gebraucht, wo sonst *γάρ* steht. Vgl. 6, 2. VI, 3, 16. 21. VII, 5, 22. — *ὡς ἂν δοκῇ.* Man denke vorher *οὕτω διάγετε ἐπὶ τὰς σκηνάς.* Concinner wäre *ἐφ' ἃς ἂν δοκῇ.* — *ἐνθάδε* d. i. *ἐν ταῖς ὑμετέραις σκηναῖς*, wofür er auch *ὑμῖν* genauer übereinstimmend mit *καὶ τούτοις* hätte sagen können.

3. *ἀμφότεροι:* einerseits die Meder und Armenier, anderseits die Hyrkanier. — *τὰ μὲν ἔξω.* Wie dies zu verstehen sei, ergibt sich aus

*ναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ ὅπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς
σκηναῖς οὔπω φίλοι ὑμῖν. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ οἱ ἀμφὶ* 4
*Τιγράνην ἐλοῦντο, καί, ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια
μεταλαβόντες ἐδείπνουν· καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπι-
τήδεια· καὶ τοῖς Πέρσαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμί-
σεις· ὄψον δὲ οὐκ ἔπεμπον οὐδὲ οἶνον, οἰόμενοι ἔχειν τοὺς
ἀμφὶ Κῦρον, ὅτι ἔφη ἄφθονα ταῦτα ἔχειν. ὁ δὲ Κῦρος
ταῦτα ἔλεγεν, ὄψον μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρ-
ρέοντος ποταμοῦ. ὁ μὲν οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας,* 5
*ἐπεὶ συνεσκότασε, κατὰ πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολ-
λοὺς αὐτῶν διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου
κρυπτεύειν, νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσεσθαι, ἄν τις ἔξω-
θεν προσίῃ, ἅμα δέ, ἄν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀποδιδρά-
σκῃ, ἁλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο οὕτως· πολλοὶ μὲν γὰρ
ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν. ὁ δὲ Κῦρος τὰ μὲν χρή-* 6
*ματα τοὺς λαβόντας εἴα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώπους ἀπο-
σφάξαι ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βουλόμενος ἂν
εὗρες ῥᾳδίως τὸν νύκτωρ πορευόμενον. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι
οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ ἔπινον καὶ εὐωχοῦντο καὶ* 7
ηὐλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμπλαντο· πολλὰ γὰρ

dem Gegensatz *τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς*. — *εὖ τίθεσθε:* nämlich so, dass ihr sie sogleich zur Hand habt.

4. *ἦν γὰρ παρεσκευασμένα.* Der Satz mit *γὰρ* wird oft dem, was er begründet oder erläutert, vorangestellt, wie II, 2, 9. V, 5, 37. Hell. III, 2, 27 *τὴν δὲ πόλιν, ἀτείχιστος γὰρ ἦν, ἐνόμισαν αὐτὸν μὴ βούλεσθαι μᾶλλον ἢ μὴ δύνασθαι ἑλεῖν.* — *ὄψον μὲν τὸν λιμόν:* zu I, 5, 12.

5. *κύκλῳ τοῦ στρ.* rings um das Lager. Vgl. VIII, 5, 11. — *κρυπτεύειν*, ein sonst von Prosaikern nicht gebrauchtes Wort scheint zu den Lakonismen Xenophons gerechnet werden zu müssen und steht wohl mit Beziehung auf die *κρυπτεία* oder Helotenjagd der Spartaner. — *ἀποδιδράσκῃ* wie das folgende *ἀπεδίδρασκον* ist vom Versuche zu verstehn. — *πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν.* Die Anaphora ist so zu verstehn, dass alle, welche zu entfliehen suchten, ergriffen wurden.

6. *εὗρες ἄν:* zu III, 3, 70. — *τὸν πορευσόμενον:* einen, welcher. Vgl. zu II, 3, 20 und zu IV, 2, 40.

7. *ηὐλοῦντο:* liessen sich auf der Flöte vorspielen. Anab. VI, 1, 11 *ᾖσάν τε ἐν ῥυθμῷ πρὸς τὸν ἐνόπλιον ῥυθμὸν αὐλούμενοι.* So sagte man auch *ψάλλεσθαι* u. *κιθαρίζεσθαι.* — *πάσης εὐθυμίας.* Hell. VI, 2, 24 *ἐν πάσῃ δὴ ἀθυμίᾳ ἦσαν.* Hier entspricht *πᾶς* dem lateinischen *summus.*

καὶ τὰ τοιαῦτα ἥλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργου τοὺς ἐγρηγορότας.

8 *Ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα, ᾗ ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος, αὐτὸς ἐμεθύσκετο μεθ᾽ ὧνπερ ἐσκήνου ὡς ἐπ᾽ εὐτυχίᾳ, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους ᾤετο παρεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ οἰκέται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δεσποτῶν ἀπελθόντων, ἀνειμένως ἔπινον καὶ ἐθορύβουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρατεύματος καὶ οἶνον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες.*

9 *ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, καὶ ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἧκε πλὴν οἵπερ καὶ συνεδείπνουν, καὶ τὸ στρατόπεδον ἤκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ τῶν ἱππέων, καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐνταῦθα δὴ ἐβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ καταλιπόντας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται ὠμὸς εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λαβόντα τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἀμφὶ Κῦρον στράτευμα καὶ λέγειν τάδε.*

10 *Ὤιμην μὲν ἔγωγε οὐδ᾽ ἂν σέ, ὦ Κῦρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως βουλεῦσαι, εἰ δὲ Κῦρος οὕτω γιγνώσκοι, οὐκ ἂν ὑμᾶς γε, ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν, ἂν μὲν ὁ Κῦρος βούληται, εἰ δὲ μή, ὑμεῖς γε*

11 *τὴν ταχίστην πάρεστε. ταῦτα δὴ ἐπέστελλεν. ὁ δὲ ταττόμενος πορεύεσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εὑρήσω*

Vgl. zu VII, 2, 22. — *τὰ τοιαῦτα:* was erforderlich ist zu dem *πίνειν, εὐωχεῖσθαι* u. s. w. In ähnlicher freierer Beziehung steht *τοιοῦτος* auch V, 2, 27 u. VI, 2, 32. — *ἔργου:* Unterhaltung, Zeitvertreib.

8. *ἐσκήνου:* schmauste, zu 2, 1 f. — *ὡς* (vor *ἐπ᾽ εὐτυχίᾳ*) legt den Grund in die Seele des Cyaxares.

9. *ἐπὶ θύρας:* zu Hofe, um die Aufwartung zu machen. — *καί* nach *οἵπερ* wie 4, 10. — *καί* (vor *τῶν ἱππέων*) und zwar, namentlich, fügt einen besonders hervorragenden Theil dem Ganzen bei. — *ἐνταῦθα δή:* zu II, 4, 24. — *τῷ . . . οἴχεσθαι:* dadurch, dass, weil sie sich entfernt hatten. Vgl. §. 12 u. V, 3, 2. — *ἔρημον:* zu V, 5, 33. — *εἶναι:* gewesen sein, zuweilen auch nach einem Präsens als Hauptverbum wie VIII, 2, 13. Vgl. zu I, 4, 27 und zu IV, 2, 45.

10. *ἂν μὲν ὁ K. βούληται.* Der Nachsatz, etwa *καλῶς* oder *εὖ ἕξει,* ist ausgelassen wie auch VII, 5, 54 und VIII, 7, 24.

11. *καὶ πῶς objicientis fere est vel contradicentis.* (Porson. z. Eur.

ἐκείνους; Ὅπῃ δὲ Κῦρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο. Ὅτι νὴ Δί', ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν πολεμίων Ὑρκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι ἡγουμένους αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κυαξάρης πολὺ μᾶλλον 12
ἔτι τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μηδ' εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ σπουδῇ μᾶλλον ἔπεμπεν ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς ψιλώσων αὐτόν, καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει· καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἠπείλει, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλοι.

Ὁ μὲν δὴ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱπ- 13
πέας ὡς ἑκατόν, ἀνιώμενος, ὅτι οὐκ ἐπορεύθη καὶ αὐτὸς μετὰ τοῦ Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στράτευμα πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσί τισι τῶν Ἀσσυρίων ἠνάγκασαν αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πυρὰ κατιδόντες ἀμφὶ μέσας πως νύκτας. ἐπεὶ 14
δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσαφῆκαν αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας

Phoen. 1373.) Vgl. unten §. 43. — ὅπῃ δέ. In Antworten steht δέ, wenn ein Bedenken des Fragenden beseitigt werden soll. Vgl. VI, 3, 22. — ἐφ' οὓς d. i. τούτους εὗρον, ἐφ' οὕς. — ὅτι. Damit gibt er den Grund an, warum er gefragt hatte. Vgl. VI, 3, 30. VII, 1, 42 u. Oecon. 1, 6 καὶ κτήματα αὐτῶν φήσομεν εἶναι τοὺς ἐχθρούς; Γελοῖον μεντἂν εἴη εἰ ὁ τοὺς ἐχθροὺς αὔξων προσέτι καὶ μισθὸν τούτου φέροι. Ὅτι τοι ἡμῖν ἐδόκει οἶκος ἀνδρὸς εἶναι ὅπερ κτῆσις. — τινάς: nescio quos. Der Meder meint: Cyrus konnte die Feinde wohl auffinden, weil er Führer hatte; ich aber hatte wohl Grund zu meiner Frage, da mir Führer mangeln.

12. τῷ μηδ' εἰπεῖν: zu §. 9. — ἐπὶ τοὺς Μ. zu I, 6, 12. — ὡς ψιλώσων αὐτόν: um ihn (den Cyrus) zu schwächen. Herodot. 2, 151 ἐς δὲ τὰ ἕλεα ἔδοξέ σφι διῶξαι (τὸν Ψαμμίτιχον) ψιλώσαντας τὰ πλεῖστα τῆς δυνάμεως, Thuc. 3, 109. — ἀπεκάλει: zu I, 4, 25.

13. διασχισθέντες τρίβῳ τινί: durch eine Strasse vom Wege abgekommen. — μέσας νύκτας. So regelmässig ohne Artikel. Der Plural ist von den einzelnen Theilen der Nacht zu verstehn. Vgl. V, 3, 52.

14. ἡμέρα ὑποφαίνει, dies illucescit, ist der übliche Ausdruck vom Anbrechen des Tages, wobei ἡμέρα regelmässig ohne Artikel steht. — τοὺς μάγους. Man muss die medischen verstehn, denn bei den Persern wurden die Magier nach VIII, 1, 23 erst später eingeführt. Vgl. VII, 3, 1. 5, 35. 57.

ὁ Κῦρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγα-
15 *θοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα εἶχον· ὁ*
δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμοτίμους εἶπεν, Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς
προφαίνει πολλὰ καὶ ἀγαθά· ἡμεῖς δέ, ὦ Πέρσαι, ἐν τῷ
παρόντι ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. εἴτε γάρ,
ὁπόσα ἂν προσεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα
ἀλλότρια ἔσται, εἴτε καταλείψομέν τινας ἡμῶν αὐτῶν φύ-
λακας ἐπὶ τοῖς ἐφ' ἡμῖν γιγνομένοις, αὐτίκα οὐδεμίαν
16 *ἰσχὺν ἔχοντες ἀναφανούμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὡς τάχιστα*
ἰέναι τινὰ ὑμῶν εἰς Πέρσας καὶ διδάσκειν ἅπερ ἐγὼ λέγω,
καὶ κελεύειν ὡς τάχιστα ἐπιπέμπειν στράτευμα, εἴπερ ἐπι-
θυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν κάρ-
17 *πωσιν γενέσθαι. Ἴθι μὲν οὖν σύ, ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ*
ἰὼν ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπει-
δὰν ἔλθωσι παρ' ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς. ἃ
δ' ἔχομεν ἡμεῖς, ὁρᾷς μὲν αὐτά, κρύπτε δὲ τούτων μηδέν·
ὅ,τι δὲ τούτων ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομίμως
ποιοίην ἄν, τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ
δὲ πρὸς τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ καὶ ὀπτῆρας

— *τὰ νομιζόμενα:* zu III, 2, 19. — *ἐξαιρεῖσθαι:* feststehender Ausdruck von dem, was man den Göttern aus der Kriegsbeute auswählt. S. §. 51. 6, 11. V, 3, 2. VII, 3, 1. 5, 35, an welchen Stellen das Activum steht. Das Medium an unserer Stelle deutet an, dass die Magier für ihre Götter auswählen. Vgl. zu §. 51.

15. *ἀμφὶ ταῦτα εἶχον:* waren damit beschäftigt. — *ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς:* wir sind zu wenige, um. Comm. III, 13, 3 (*τὸ ὕδωρ*) *ψυχρὸν ὥστε λούσασθαί ἐστιν.* Vgl. zu I, 5, 11. — *ἐφ' ἡμῖν:* zu I, 3, 14.

16. *ἐπιπέμπειν:* zu denen, die bereits hier sind, andere noch dazu schicken.

17. *περὶ τροφῆς αὐτοῖς.* Thuc. 1, 5 *κέρδους τοῦ σφετέρου αὐτῶν ἕνεκα καὶ τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς*, 4, 6 *ἐσπάνιζον τροφῆς τοῖς πολλοῖς*, 8, 57 *ἦν ἀπορῶσι πολλαῖς ναυσὶ τῆς τροφῆς*, Demosth. 1, 22 *τὰ τῆς τροφῆς τοῖς ξένοις*, 3, 20 *δι' ἀπορίαν ἐφοδίων τοῖς στρατευομένοις.* Aehnlich auch Xen. Hell. I, 3, 17 und III, 1, 28 *μισθὸς τοῖς στρατιώταις* und *τῇ στρατιᾷ.* — *τὸν πατέρα*, der als König zugleich der oberste Priester war. S. zu VIII, 5, 26. — *ὀπτῆρας* wird von den Grammatikern *κατασκόπους* erklärt. Die Sache ist von den Spartanern entnommen. Xen. St. d. Laced. 13, 5 *πάρεισι δὲ καὶ τῶν ἐφόρων δύο, οἳ πολυπραγμονοῦσι μὲν οὐδέν, ἢν μὴ ὁ βασιλεὺς προσκαλῇ, ὁρῶντες δὲ ὅ,τι ποιεῖ ἕκαστος πάντας σωφρονίζουσιν, ὡς τὸ εἰκός.* Vgl. Hell. III, 2, 6. Auch die *φρα-*

ὧν πράττομεν καὶ φραστῆρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μέν,
ἔφη, συσκεύαζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.
Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ 18
τοῦ Κυαξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τήν τε πρὸς
Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε·
καὶ τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελεύει, καὶ εἰ Κῦρος
μένειν βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου 19
ἐσίγησαν, ἀποροῦντες μέν, πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν,
φοβούμενοι δέ, πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦσαι, ἄλλως τε
καὶ εἰδότες τὴν ὠμότητα αὐτοῦ. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' 20
ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε καὶ Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω, εἰ Κυα-
ξάρης, πολλοὺς μὲν πολεμίους τότ' ἰδών, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰ-
δὼς ὅ,τι πράττομεν, ὀκνεῖ περί τε ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ·
ἐπειδὰν δὲ αἴσθηται πολλοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλό-
τας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν παύσεται φο-
βούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἔρημος γίγνεται,
ἡνίκα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχθροὺς ἀπολλύουσιν.
ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς ἐσμεν ἄξιοι, εὖ τε ποιοῦντες 21
ἐκεῖνον καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἐκεῖ-
νον πείσας ἐᾶσαί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν τάδε ποιῶ·
ὑμεῖς δὲ οὐχ ὡς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε, εἰ

στῆρες scheinen der Sache nach spartanisch und sind vielleicht die, welche *σύμβουλοι* heissen bei Plutarch. Ages. 6 u. Thuc. 2, 85. 3, 69 und a. a. St. Das seltene *φραστήρ* auch V, 4, 40. — *τὸν λόχον:* deinen Lochos, in welcher Weise der Artikel sehr häufig steht, z. B. VI, 1, 50. 3, 13. VII, 1, 1. VIII, 3, 25. 5, 3.

18. *ἐν πᾶσι:* zu III, 3, 56.

19. *πῶς χρή:* wie man es anfangen müsse, d. i. wie man könne. Thuc. 1, 91 *οὐκ εἶχον, ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι.* Vgl. zu V, 4, 6. — *καλοῦντος* ist absoluter Genitiv. — *φοβούμενοι* enthält gleichfalls wie *ἀποροῦντες* den Begriff zu wissen begehren, daher 'πῶς. Bei *πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακούειν* schwebt der Gedanke vor: ohne sich der grössten Gefahr auszusetzen.

20. *καὶ Μῆδοι:* und ihr übrigen Meder. Vgl. das bekannte *Ζεῦ καὶ θεοί.* — *εἰ* = *ὅτι.* — *ἡμᾶς:* Anticipation. — *ὅ,τι πράττομεν:* zu 2, 39. — *ἔπειτα:* zu I, 4, 11. — *οὐ νῦν.* Die Stellung der Negation bedingt der vorschwebende Gegensatz: sondern eher zu jeder andern Zeit. — *ἐκείνου* neben *αὐτοῦ* fällt auf. Doch s. V, 2, 37 u. Thuc. 1, 132 *ἀνὴρ Ἀργίλιος, παιδικά ποτε ὢν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ.*

21. *αὐτοματίζειν* ist hier tadelnd: eigenmächtig etwas thun.

ἐξίοιτε, καὶ νῦν δεῦρο ἥκετε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες
ἐξιέναι, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὀργὴ οὖν αὕτη,
σάφ' οἶδα, ὑπό τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ
22 *φόβῳ λήγοντι ἄπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ ἄγγελε,*
ἀνάπαυσαι, ἐπεὶ καὶ πεπόνηκας, ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ
προσδεχόμεθα πολεμίους ἤτοι μαχουμένους γε ἢ πεισομέ-
νους παρέσεσθαι, ἐκταχθῶμεν ὡς κάλλιστα· οὕτω γὰρ
ὁρωμένους εἰκὸς πλέον προανύτειν ὧν χρῄζομεν. σὺ δ',
ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκανίων ἄρχων, ὑπόμεινον προστάξας τοῖς
23 *ἡγεμόσι τῶν σῶν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ*
ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος προσῆλθε, λέγει ὁ Κῦρος, Ἐγὼ
δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιε, ἥδομαι αἰσθανόμενος, ὅτι οὐ μόνον
φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρει, ἀλλὰ καὶ ξύνεσιν φαίνῃ μοι
ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρει ἡμῖν ταὐτὰ δῆλον· ἐμοί τε γὰρ
24 *πολέμιοι Ἀσσύριοι σοί τε νῦν ἐχθίονές εἰσιν ἢ ἐμοί· οὕτως*
οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόν-
των μηδεὶς ἀποστατήσει ἡμῖν συμμάχων, ἄλλους δέ, ἂν
δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου ἤκουες ἀποκα-
λοῦντος τοὺς ἱππέας· εἰ δὲ οὗτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς μόνοι οἱ
25 *πεζοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν καὶ ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως*
ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται.
σὺ μὲν οὖν εὑρὼν σκηνὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει
πάντα τὰ δέοντα ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον
τι προστάξαι ὅπερ αὐτὸς ἥδιον πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ δια-
λέγου δὲ αὐτῷ ὁπόσα ἐλπὶς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς
φίλοις, ἂν ταῦτ' εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἧκε πά-
λιν παρ' ἐμέ.

— *ὅτῳ μὴ ἀχθομένῳ εἴη.* Ebenso steht der Dativ anderer Participien der Neigung und Abneigung, *βουλομένῳ, ἡδομένῳ* und *ἀσμένῳ* (bei Thuc. 2, 60 u. 6, 46 auch *προσδεχομένῳ*) *μοί ἐστιν:* es ist mir genehm.

22. *ἤτοι ... γε:* entweder gar. — *ὑπόμεινον προστάξας:* übernimm es den Befehl zu ertheilen. Soph. Oed. T. 1323 *ὑπομένεις ἐμὲ τὸν τυφλὸν κηδεύων.*

23. *φαίνῃ ἔχειν:* du scheinst zu haben; *φαίνῃ ἔχων* dagegen wäre: du hast offenbar.

24. *οὕτως:* *quae cum ita sint.*

25. *εὑρὼν δός:* suche u. gieb. Vom Suchen steht *εὑρίσκειν* einigemal bei Demosthenes, s. Westermann zu 2, 28. — *ἐλπὶς γενέσθαι:* zu I, 5, 9.

Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μῆδον ᾤχετο ἄγων ἐπὶ σκηνήν· 26
ὁ δὲ εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ Κῦρος
αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ πρόσθεν ἐν
τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα.
ἀναγνῶναι δέ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι,
ἵνα εἰδὼς αὐτὰ ὁμολογῇς, ἄν τί σε πρὸς ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν
δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε.

Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κατελί- 27
πομεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἔρημος
γίγνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἰόμεθα ἐν κιν-
δύνῳ καθιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, τοσούτῳ
πλέονά σοι τὴν ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ γὰρ οἱ 28
ἐγγύτατα τῶν φίλων καθήμενοι μάλιστα τοῖς φίλοις τὴν
ἀσφάλειαν παρέχουσιν, ἀλλ' οἱ τοὺς ἐχθροὺς μήκιστον ἀπε-
λαύνοντες μᾶλλον τοὺς φίλους ἐν ἀκινδύνῳ καθιστᾶσι. σκέ- 29
ψαι δέ, οἵῳ ὄντι μοι περὶ σὲ οἷος ὢν περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι
μέμφῃ. ἐγὼ μέν γέ σοι ἤγαγον συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ
ἔπεισας, ἀλλ' ὁπόσους ἐγὼ πλείστους ἠδυνάμην· σὺ δέ μοι
ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πεῖσαι δυνασθείην· νῦν
δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ τὸν θέλοντα, ἀλλὰ πάντας ἀπο-
καλεῖς. καὶ γὰρ οὖν τότε μὲν ᾤμην ἀμφοτέροις ὑμῖν χάριν 30
ὀφείλειν· νῦν δὲ σύ με ἀναγκάζεις σοῦ μὲν ἐπιλαθέσθαι,
τοῖς δὲ ἀκολουθήσασι πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χάριν ἀποδι-

26. *συνεσκευασμένος*: reisefertig. — *πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ*: §. 17. — *ἀποδοῦναι τὰ γράμματα*: *reddere epistolam*, den Brief an den abgeben, an welchen er gehört. Vgl. §. 34. Der Artikel vor *γράμματα* ist aus der directen Rede zu erklären. — *πρὸς ταῦτα*: in Beziehung hierauf.

27. *χαίρειν* nämlich *λέγει*, die übliche Eingangsformel bei Briefen, zuweilen auch *εὖ πράττειν*. — *οὐδὲ μήν*: zu I, 6, 6.

28. *καθήμενοι*: zu III, 3, 14.

29. *οἵῳ ... οἷος*. Zwei Relative verbinden Griechen und Römer oft in einem Satze, wie Plat. Symp. 195ª *οἷος οἵων αἴτιος ὢν τυγχάνει*; Eur. Alcest. 144 *ὦ τλῆμον, οἵας οἷος ὢν ἁμαρτάνεις*; — *ἔπειτα*: zu I, 2, 2. — *μοι* ist wiederholt wie *με* VI, 4, 7 u. *σε* Anab. VI, 6, 20. — *μέν γε*: zu II, 1, 16. — *ἐν τῇ φιλίᾳ*: nicht in Medien, wie Fischer meint, denn schon III, 3, 22 waren sie in Assyrien eingerückt, sondern in dem unterworfenen, in der Gewalt von Freunden befindlichen Lande. — *ὄντος*: nämlich *μου*, zu III, 1, 9.

30. *ἀμφοτέροις ὑμῖν*: dir und den Medern, die mir gefolgt sind.

31 δόναι. οὐ μέντοι ἔγωγε σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι, ἀλλὰ
καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω,
ὁπόσοι ἂν ἴωσιν ὡς ἐμέ, ἤν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἐλ-
θεῖν, σοὶ ὑπάρχειν, οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν
32 σὺ βούλῃ χρῆσθαι αὐτοῖς. συμβουλεύω δέ σοι καίπερ νεώ-
τερος ὢν μὴ ἀφαιρεῖσθαι ἃ ἂν δῷς, ἵνα μή σοι ἀντὶ χαρί-
των ἔχθραι ὀφείλωνται, μηδ' ὅντινα βούλει πρὸς σὲ ταχὺ
ἐλθεῖν, ἀπειλοῦντα μεταπέμπεσθαι, μηδὲ φάσκοντα ἔρη-
μον εἶναι ἅμα πολλοῖς ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκῃς αὐτοὺς
33 σοῦ μὴ φροντίζειν. ἡμεῖς δὲ πειρασόμεθα παρεῖναι, ὅταν
τάχιστα διαπραξώμεθα ἃ σοί τ' ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν
πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι ἀγαθά. ἔρρωσο.
34 Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος, καὶ ὅ,τι ἄν σε τούτων ἐρωτᾷ,
ᾗπερ γέγραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ
Περσῶν ᾗπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δοὺς
τὴν ἐπιστολὴν ἀπέπεμψε, προσεντειλάμενος οὕτω σπεύ-
δειν, ὥσπερ οἶδεν ὅτι ξυμφέρει ταχὺ παρεῖναι.
35 Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ
τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγράνην·
καὶ οἱ Πέρσαι δὲ ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δέ τινες πλησιό-
36 χωροι καὶ ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον. ὁ δὲ τὰ μὲν
παλτὰ ὅπουπερ καὶ τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν ἐκέλευσε,

31. *ἐπὶ στράτευμα:* zu I, 6, 12. — *ἐλθεῖν:* zurückgekehrt sein. Vgl. VI, 1, 40. 2, 1 u. 9 u. zu V, 3. 1. — *ὑπάρχειν:* zu Gebote stehn. — *ὅπως ἂν θέλωσιν.* Weil er hier den folgenden Gegensatz noch nicht im Sinne hat, so fügte er nicht *ἐκεῖνοι* oder *αὐτοί* hinzu.

32. Das Anstössige, welches darin liegt, dass Cyrus dem älteren Manne gegenüber Lehren ertheilt, zumal wenn man bedenkt, dass er den Abgesandten mit dem Inhalt des Briefes bekannt macht, wird dadurch gemildert, dass Cyrus sich selbst desshalb mit *καίπερ νεώτερος ὤν* entschuldigt.

33. *ὅταν τάχιστα:* zu I, 3, 2. — *ἔρρωσο:* *vale*, der gewöhnliche Schluss in Briefen.

34. *ἀπόδος:* zu §. 26. Von der Uebergabe des Briefes an den Boten heisst es dagegen blos *δοὺς τὴν ἐπιστολήν.* — *ᾗπερ γέγραπται:* d. i. deine Botschaft an die Perser ist übereinstimmend mit dem Inhalt des Briefes an Cyaxares. Er meint die Worte §. 31. — *καὶ γάρ:* zu III, 2, 29.

35. *πλησιόχωροι*, wofür V, 3, 25 *πρόσχωροι* steht, wie Thomas Magister verlangt, gebrauchen auch Thucyd. 4, 79. 92 und Aristoph. Wesp. 393.

36. *καταβάλλειν ἐκέλευσε* ist

καὶ ἔκαιον οἷς τοῦτο ἔργον ἦν, ὁπόσων μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο· τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευσε φυλάττειν μένοντας τοὺς ἀγαγόντας, ἕως ἄν τις σημάνῃ αὐτοῖς. τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱππέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας τάδε ἔλεξεν.

Ἄνδρες φίλοι τε καὶ ξύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε, ὅτι πολ- 37
λάκις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα
πολλὰ αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα ᾖ, ἀνά-
γκη ταῦτα ἀεὶ πράγματα παρέχειν, ἕως ἂν χώραν λάβῃ. καὶ 38
νῦν ἔστι μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄν-
δρες ἐπ' αὐτοῖς· διὰ δὲ τὸ μή τε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῖα τού-
των ἑκάστου ἐστὶν ἡμῶν, μήτε τούτους εἰδέναι, ὅστις ἑκά-
στῳ αὐτῶν δεσπότης, περαίνοντας μὲν δὴ τὰ δέοντα οὐ
πάνυ ἔστιν ὁρᾶν αὐτῶν πολλούς, ἀποροῦντας δὲ ὅ,τι χρὴ
ποιεῖν σχεδὸν πάντας. ὡς οὖν μὴ οὕτως ἔχῃ, διορίσατε 39
αὐτά· καὶ ὅστις μὲν ἔλαβε σκηνὴν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ σῖτα
καὶ ποτὰ καὶ τοὺς ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν καὶ ἐσθῆτα
καὶ τἆλλα, οἷς οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιωτική, ἐνταῦθα
μὲν οὐδὲν ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα εἰδέναι,
ὅτι τούτων ὡς οἰκείων ἐπιμέλεσθαι δεῖ· ὅστις δὲ εἰς ἐν-
δεόμενά του κατεσκήνωσε, τούτους ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ
ἐλλεῖπον ἐκπλήσατε. πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι 40

zweimal zu denken. — ἔργον ist Prädicat wie νόμος I, 4, 28. — τῶν ἱππέων: τῶν Μήδων, s. §. 43.

37. καινὰ ὄντα τὰ παρόντα. Der Nominativ kann statt des absoluten Genitivs, den man erwartet, stehen, weil das folgende Subject πολλά ein Theil der παρόντα ist. Vgl. VII, 5, 28, Oecon. 12, 8 οὐχ ὁρᾷς, ὅτι καὶ ἑαυτοῖς εὖνοι πάντες ὄντες ὡς εἰπεῖν ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσιν οἳ οὐκ ἐθέλουσιν ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως αὐτοῖς ἔσται ταῦτα τὰ ἀγαθά. — πράγματα: zu I, 3, 4, — χώραν: zu III, 3, 70.

38. ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς: die 2, 35 genannten ἐπίτροποι, die für die erbeuteten Gegenstände zu sorgen und darüber (ἐπί) zu wachen haben.

39. τοὺς ὑπηρετήσοντας: zu 2. 40. — οἰκεῖται: eingerichtet ist. Vgl. V, 4, 39. — ἐνταῦθα μὲν ... προσγενέσθαι. Dafür hatte Xen. im Sinne, als er mit ὅστις μέν begann, etwa zu schreiben τοῦτον μὲν ... προσλαβεῖν. — τούτους. Dafür sollte es heissen τούτους δέ dem ὅστις δέ entsprechend, wie vorher ἐνταῦθα μέν dem ὅστις μέν. S. jedoch z. Anab. III, 1, 43 ὁπόσοι μὲν μαστεύουσι ζῆν ἐκ παντὸς τρόπου ἐν τοῖς πολεμικοῖς, οὗτοι μὲν κακῶς τε καὶ αἰσχρῶς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἀποθνήσκουσιν, ὁπόσοι δὲ τὸν θάνατον ἐγνώκασι πᾶσι κοινὸν εἶναι ..., τούτους ὁρῶ μᾶλλόν πως εἰς τὸ γῆρας ἀφικνουμένους. Ueber die Beziehung von τούτους auf ὅστις zu I, 6, 11.

ἔσται· πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον
οἱ πολέμιοι. ἦλθον δὲ πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι,
οἵ τε τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἳ ἔλε-
γον, ὅτι χρυσίον εἴη παρὰ σφίσιν ἐπίσημον, δασμούς τινας
41 *λέγοντες. καὶ ταῦτα οὖν κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν πρὸς*
ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέζησθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε τῷ μὴ
ποιοῦντι τὰ παραγγελλόμενα· ὑμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες
ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ δὲ τὸ ἁπλοῦν, ἵνα ἔχητε, ἤν
42 *τινος προσδέησθε, καὶ ὅτου ὠνήσεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν*
οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω μὲν ἤδη, ἔφη, μὴ ἀδι-
κεῖν μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους ὅ,τι ἔχει ἕκαστος
πράσιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους ἄλλα ἄγειν, ὅπως οἰκῆ-
43 *ται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. καὶ ταῦτα μὲν ἐκήρυττον εὐθύς.*
οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον ὧδε· Καὶ πῶς ἄν, ἔφα-
44 *σαν, ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανέμοιμεν ταῦτα; ὁ δ'*
αὖ Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὧδε προσηνέχθη· Ἦ γὰρ
οὕτως, ἔφη, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκετε, ὡς, ὅ,τι ἂν δέῃ πραχθῆ-
ναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ
ἀρκέσω πράττων τι πρὸ ὑμῶν ὅ,τι ἂν δέῃ, οὔτε ὑμεῖς πρὸ
ἡμῶν; καὶ πῶς ἂν ἄλλως πλείω μὲν πράγματα ἔχοιμεν,
45 *μείω δὲ διαπραττοίμεθα ἢ οὕτως; ἀλλ' ὁρᾶτε, ἔφη ὑμεῖς·*
ἡμεῖς μὲν γὰρ διεφυλάξαμέν τε ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν

40. *ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος:* als wir für unsre Anzahl bedürfen. — *οἵ τε τοῦ:* Hyperbaton st. *οἱ τοῦ τε*, zu V, 3, 2. — *δασμούς τινας λέγοντες:* indem sie gewisse (bereits erhobene) Abgaben meinten.

41. *ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν.* Ein Reiter erhielt gewöhnlich das Zwei- bis Vierfache von dem, was ein Mann zu Fuss erhielt. Böckh Staatsb. d. Ath. I. 131. 295. — *ὅτου ὠνήσεσθε:* zu III, 3, 50.

42. *κηρυξάτω:* ὁ *κήρυξ*, was als sich von selbst verstehendes Subject bei *κηρύττειν* oft weggelassen wird wie *σαλπιγκτής* bei *σημαίνειν* V, 3, 44. — *ἀδικεῖν* schrieb Xen., als ob er vorher *τοὺς τὴν ἀγορὰν ἔχοντας* statt *τὴν ἀγορὰν* gesagt hätte. — *κάπηλοι* sind Detailhändler, Krämer, *ἔμποροι* Grosshändler, besond. seefahrende Kaufleute. Vgl. zu VI, 2, 38. — *οἰκῆται:* versorgt wird. S. z. §. 39.

43. *καὶ πῶς:* zu §. 11.

44. *ἐπὶ πᾶσι* bezieht sich auf *ὅ,τι* wie III, 3, 67. Ueber die Paronomasie *ἐπὶ πᾶσι πάντας* zu I, 6, 13. — *ἀρκέσω πράττων.* Dieselbe Construction s. V, 4, 36.

45. *ὁρᾶτε.* Ergänze: dass euch die Vertheilung der Beute mit Recht übertragen wird. Darauf bezieht

πιστεύετε καλῶς διαπεφυλάχθαι· ὑμεῖς δέ γ' αὖ διανείματε, καὶ ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν καλῶς διανενεμηκέναι.
καὶ ἄλλο δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν ἀγαθὸν πράτ- 46
τειν. ὁρᾶτε γὰρ δή, ἔφη, νυνὶ πρῶτον, ἵπποι ὅσοι ἡμῖν πάρεισιν, οἱ δὲ προσάγονται· τούτους οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν ἡμᾶς, πράγματα δὲ παρέξουσιν ἐπιμέλεσθαι· ἢν δ' ἱππέας ἐπ' αὐτοὺς καταστήσωμεν, ἅμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα καὶ ἰσχὺν
ἡμῖν αὐτοῖς προσθησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους ἔχετε, οἷσ- 47
τισιν ἂν δοίητε αὐτούς, μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυνεύοιτε ἴδιον, εἴ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν, ἐκείνοις δίδοτε· εἰ μέντοι ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας ἂν μάλιστα ἔχειν, ἡμῖν
αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν προσελάσαντες 48
ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν φόβον ἡμῖν παρείχετε, μή τι πάθητε, μάλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε, ὅτι οὐ παρῆμεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἢν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵππους, ἑψόμεθα
ὑμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλέον ἐπ' αὐτῶν συναγωνι- 49
ζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλείψομεν· ἢν δὲ πεζοὶ γενόμενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν παρεῖναι, τό τε καταβῆναι ἐν μέσῳ καὶ εὐθὺς πεζοὶ ὑμῖν παρεσόμεθα· τοὺς δ'
ἵππους μηχανησόμεθα οἷς ἂν παραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως 50
ἔλεξεν· οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, Ἀλλ' ἡμεῖς μέν, ὦ Κῦρε, οὔτ' ἄνδρας ἔχομεν, οὓς ἀναβιβάσαιμεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵπ-

sich das folgende *γάρ*. — *καλῶς*: redlich.

46. *ἵπποι ὅσοι* statt *ὅσοι ἵπποι*, analog dem *ἄλλα ὅσα* zu I, 3, 14. Vgl. auch zu VI, 2, 13. So lässt sich auch *ἵπποι* II, 2, 26 erklären. — *οἱ δέ*: zu III, 2, 12. — *ἀναμβάτους*. Phavorinus: *ἀνάμβατος ἵππος ὁ μὴ ἔχων ἀναβάτην. Ξενοφῶν*. — *ἐπιμέλεσθαι*: die *πράγματα* näher bestimmender Infinitiv. Den (von Lobeck z. Buttm. ausf. Gr. II. 242) fast verdächtigten Infinitiv *ἐπιμέλεσθαι* st. *ἐπιμελεῖσθαι* haben hier die besten Hdss., ebenso §. 39 u. V, 2, 20.

47. *εἰ ... ἂν βούλοισθε*: zu III, 3, 55.

48. *προσελάσαντες. πρός*: gegen die Feinde. — *μή τι πάθητε*: zu I, 4, 2 und über den Euphemismus zu II, 1, 8. — *ἑψόμεθα*. *Observa prudentiam et modestiam Cyri suadentis. Non enim dicit ἡγήσομαι ὑμῖν nec συμμαχήσομεν aut βοηθήσομεν ὑμῖν, sed etc.* Zeune. Vgl. zu V, 4, 37.

49. *ἐν μέσῳ*: *in promtu est*, wie *ἐν μέσῳ πάρεστι σκοπεῖν* Strabo II, 26 p. 80. — *τοὺς δ' ἵππους ... παραδιδοίημεν*: wir werden aber

*πους, οὔτ᾽ εἰ εἴχομεν, σοῦ ταῦτα βουλομένου, ἄλλο ἂν ἀντὶ
τούτων ἡρούμεθα. καὶ νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει,
51 ὅπως ἄριστόν σοι δοκεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, καὶ
ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς τε ἱππεῖς γενοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιτε
τὰ κοινά. πρῶτον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅ,τι
ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κυαξάρῃ ἐκλέξασθε
52 ὁποῖ᾽ ἂν οἴησθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελά-
σαντες εἶπον, ὅτι γυναῖκας ἐξαιρετέον ἂν εἴη. Γυναῖκάς τε
τοίνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ὅ,τι ἄλλο ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπειδὰν
δ᾽ ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἐμοί, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους
τούτους ἐπισπομένους ἀμέμπτους πάντας ποιεῖτε εἰς δύνα-
53 μιν. ὑμεῖς δ᾽ αὖ, ὦ Μῆδοι, τοὺς πρώτους ξυμμάχους γενο-
μένους τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλεῦσθαι ἡγήσωνται
ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ τῷ
παρὰ Κυαξάρου ἥκοντι αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ᾽ αὐτοῦ· καὶ
συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὡς ἐμοὶ τούτου συνδοκοῦν-
τος, ἵνα καὶ Κυαξάρῃ μᾶλλον εἰδὼς περὶ ἑκάστου ἀπαγ-
54 γείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ᾽, ἔφη, τοῖς μετ᾽ ἐμοῦ, ὅσα ἂν
περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρ-
κέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πως ἡμεῖς οὐκ ἐν χλιδῇ τεθράμ-
μεθα, ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν καταγελάσαιτε,
εἴ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη, ὥσπερ, ἔφη, οἶδ᾽ ὅτι πολὺν*

Leute ausmitteln, denen wir die Pferde übergeben können.

51. *ἀγαθῇ τύχῃ: quod felix faustumque sit, quod bene vertat.* — *ἐξηγεῖσθαι* ist der eigentliche Ausdruck von der Angabe und der Deutung des Willens der Götter. Vgl. VII, 3, 1. 5, 57. VIII, 3, 11. 24. Pollux 8, 124 *ἐξηγηταὶ δ᾽ ἐκαλοῦντο οἱ τὰ περὶ τῶν διοσημιῶν καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἱερῶν διδάσκοντες.* — *ἐκλέξασθε.* Das Medium von den Medern, die für ihren König auswählen sollen, gebraucht ist eben so wenig anstössig als *ἐξαιρεῖσθαι* §. 14. — *ὁποῖα … χαρίζεσθαι:* zu III, 3, 1.

52. *ἀμέμπτους ποιεῖτε:* stellet zufrieden. Vgl. VIII, 4, 28. In der Regel steht aber *ἄμεμπτος* passiv.

53. *πρώτους ξυμμάχους* ist Prädicat. Gemeint sind die Hyrkanier. — *τὸ μέρος:* den ihm gebührenden Theil. Vgl. VII, 5, 9. VIII, 3, 3. 4, 29 und zu III, 3, 6. — *ὡς:* äussernd, dass. — *ἵνα καί:* zu III, 3, 39. — *τὰ ὄντα:* die Wahrheit.

54. *μάλα πως* ist mit *οὐκ ἐν χλιδῇ* (zu VI, 1, 12), aber auch mit *χωριτικῶς* zu verbinden; daher die Stellung der Negation. — *χωριτι-*

ὑμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθήμενοι,
οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.
Ἐκ τούτου οἱ μὲν ᾔεσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ τῷ 55
ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέλευσε
τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκεύη, καὶ τοὺς
ἱπποκόμους ἀριθμήσαντας λαβεῖν κληρωσαμένους εἰς τάξιν
ἴσους ἑκάστοις. αὖθις δὲ ὁ Κῦρος ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν, εἴ 56
τις εἴη ἐν τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων ἢ Ἀραβίων στρατεύματι
ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ
Κιλίκων ἢ Ἑλλήνων ἢ ἄλλοθέν ποθεν βεβιασμένος, ἐκφαί-
νεσθαι. οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ προ- 57
εφάνησαν· ὁ δ᾽ ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἴδη βελτίστους
ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους αὐτοὺς ὄντας δεήσει ὅπλα ὑποφέ-
ρειν, ἃ ἂν αὐτοῖς διδῶσι· τὰ δὲ ἐπιτήδεια ὅπως ἔχωσιν
ἔφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐθὺς ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρχους 58
συνέστησεν αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τά τε γέρρα καὶ τὰς ψιλὰς
μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες τοῖς ἵπποις ἕπων-
ται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ᾽ αὐτοῦ
Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ ξυστὰ
ἔχοντας [ἀεὶ] ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς οὕτω
ποιῶν κατῆρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ᾽
αὐτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

κῶς = *ἀγροίκως.* — *ἐπὶ τῆς γῆς* mit *καταπίπτοντες* zu verbinden ist bedenklich; denn Verbindungen wie *ἐπὶ Σάρδεων φεύγειν* (VII, 2, 1) sind nicht gleich und auch *ἀναβάντας ἐφ᾽ ἵππων* III, 3, 27 ist als kurzer Ausdruck für *ἀναβάντας ἐφ᾽ ἵππους ἐπ᾽ αὐτῶν* zu erklären. Es ist also *ἐπὶ τῆς γῆς* von *καταπίπτοντες* zu trennen und zu erklären: und auf dem Boden (liegend) werden wir euch zum Lachen bringen, wenn wir (auf denselben) herabfallen.

55. *καὶ τοὺς ἱπποκ. . . . ἑκάστοις:* und die Reitknechte sollten sie zählen und nach dem Loose für jede Taxis eine gleiche Anzahl für Alle nehmen (*ἴσους ἑκάστοις*). Wegen *εἰς τάξιν* s. zu 2, 35.

56. *ἀνὴρ δοῦλος.* So wenig *ἄνθρωπος* immer geringschätzige Bezeichnung für Beschäftigungen und Stände ist, eben so wenig ist *ἀνήρ* immer eine ehrenvolle. S. VIII, 7, 14 *πολῖται ἄνθρωποι.* — *Βακτρίων:* zu I, 1, 4.

57. *ὅπλα ὑποφέρειν:* als *ὑπασπισταί* oder *θεράποντες.* — *διδῶσι:* die neugebildeten persischen Reiter.

58. *συνέστησεν:* stellte vor (und empfahl), der eigentliche Ausdruck. Vgl. VII, 3, 12. — *ψιλάς:* ohne Wehrgehenk. — *αὐτοὺς δέ:* *τοὺς Πέρσας.* — *ἐπὶ δὲ τοὺς πεζ.*

6 Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ᾽ ἐν τούτῳ
παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ᾽ ἵππου σὺν ἱππικῇ
θεραπείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφ᾽ ἵππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν
ἐπὶ τῷ τὰ ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παρα-
διδόναι τὰ ξυστά, ὅπως κατακαίοιεν ὥσπερ τἆλλα. ὁ δὲ
Γωβρύας εἶπεν, ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιτο ἰδεῖν· καὶ οἱ
ὑπηρέται τοὺς μὲν ἄλλους ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ
Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς τὸν Κῦρον. ὁ δ᾽ ὡς εἶδε τὸν Κῦρον,
2 ἔλεξεν ὧδε· Ὦ δέσποτα, ἐγώ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος·
ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ
ἵππον ἔχω δισχιλίαν τριακοσίαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βα-
σιλεῖ παρειχόμην καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ
ἐκεῖνος μὲν τέθνηκεν ὑφ᾽ ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὤν, ὁ δὲ παῖς
ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἔχθιστος ὢν ἐμοί, ἥκω πρὸς σὲ καὶ
ἱκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμαυτὸν δοῦλον καὶ σύμ-
μαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα
οὕτως ὡς δυνατόν σε ποιοῦμαι· ἄπαις δέ εἰμι ἀρρένων
3 παίδων. ὃς γὰρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὦ δέσπο-
τα, καὶ ἐμὲ φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα
παῖς τιμῶν τιθείη, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαν-

... *τῶν ὁμοτίμων:* über das aus Homotimen bestehende Fussvolk (denn noch nicht alle Homotimen hatten Pferde erhalten können) sollte ein jeder (der Reiter) statt seiner einen andern Befehlshaber aus der Classe der Homotimen setzen.

6. 1. *ὅπως κατακαίοιεν:* s. 2, 33. 5, 36. — *ἰδεῖν:* sprechen sagen wir. Thuc. 4, 125 *τὸν Περδίκκαν ἠνάγκασαν πρὶν τὸν Βρασίδαν ἰδεῖν προαπελθεῖν.* Dazu bemerkt der Scholiast: *πρὶν διαλεχθῆναι τῷ Βρασίδᾳ· οὕτω γὰρ οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν.* Aehnlich V, 2, 29. So auch *ἐλθεῖν ἐς ὄψιν τινί* Herodot. 3, 42.

2. *ἵππον δισχιλίαν.* Vgl. Herodot. 1, 27 *ἵππος μυρίη* und 5, 63 *ἵππος χιλίη.* — *ὑφ᾽ ὑμῶν:* zu I, 6, 45. — *ὡς δυνατόν:* näml. durch Adoption. Ueber *δέ* nach *ἄπαις* zu 5, 2. — *ἄπαις ἀρρένων παίδων.* Isocr. 12, 126 *ἄπαις ἀρρένων παίδων,* Isaeus 3, 1 *ἄπαις γνησίων παίδων,* Herodot. 1, 109. 7, 61 u. 205 *ἄπαις ἔρσενος γόνου.*

3. *εὐδαίμονα* ist mit *τιθείη* zu verbinden. — *τοῦτον.* Hierbei hatte Gobryas *ἀφείλετο τὴν ψυχήν* im Sinne, unterbricht aber die Rede durch eine ausführlichere Erzählung des traurigen Ereignisses und verschiebt das unglückliche Wort, das er sich auszusprechen scheut, bis zu Ende des §. 4. So drückt Xen. auch durch die unregelmässige Satzverbindung die Gemüthsbewegung des unglücklichen Vaters vor-

τος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δώσοντος
τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμψάμην μέγα
φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλέως θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν
ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θήραν αὐτὸν
παρακαλέσας καὶ ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ κράτος, ὡς πολὺ
κρείττων αὐτοῦ ἱππεὺς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ
συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφότεροι, ὁ μὲν
νῦν ἄρχων οὗτος ἀκοντίσας ἥμαρτεν, ὡς μήποτ᾽ ὤφελεν, ὁ
δ᾽ ἐμὸς παῖς βαλών, οὐδὲν δέον, καταβάλλει τὴν ἄρκτον.
καὶ τότε μὲν δὴ ἀνιαθεὶς ἄρ᾽ οὗτος κατέσχεν ὑπὸ σκότου 4
τὸν φθόνον· ὡς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ
ἥμαρτεν, οὐδὲν θαυμαστόν, οἶμαι, παθών, ὁ δ᾽ αὖ ἐμὸς
παῖς αὖθις τυχὼν κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν,
Ἆρα βέβληκα δὶς ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατεράκις,
ἐν τούτῳ δὲ οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον,
ἀλλ᾽ αἰχμὴν παρά τινος τῶν ἑπομένων ἁρπάσας, παίσας
εἰς τὰ στέρνα τὸν μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν
ψυχήν. κἀγὼ μὲν ὁ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην 5
καὶ ἔθαψα τηλικοῦτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον

trefflich aus. — *πατρὸς δέ:* zu I, 5, 2. — *δῆθεν* bezeichnet die Hoffnung des Gobryas als eitel. — *ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς ... παρακαλέσας.* Das Verbum finitum fehlt, indem wieder durch die Gemüthsbewegung des Sprechenden ein neues Subject mit *ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα* eintritt. — *ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν:* als eine besondere Vergünstigung, während sonst, wie es scheint, Niemand vor dem Könige oder einem königlichen Prinzen nach dem Wilde werfen oder schiessen durfte. Vgl. I, 4, 14. Ctesias Excerpt. Pers. 40 *ἐξέρχεται βασιλεὺς ἐπὶ θήραν καὶ λέων ἐπέρχεται αὐτῷ· μετεώρου δὲ φερομένου τοῦ θηρίου βάλλει ἀκοντίῳ Μεγάβυζος καὶ ἀναιρεῖ· καὶ ὀργίζεται Ἀρταξέρξης, ὅτι πρὶν ἢ αὐτὸς τύχῃ, Μεγάβυζος ἔβαλε· καὶ προστάσσει τὴν κεφαλὴν τὸν Μεγάβυζον ἀποτμηθῆναι.* — *οὐδὲν δέον* gehört zu *καταβάλλει* wie vorher *ὡς μήποτε ὤφελεν* zu *ἥμαρτεν*. Beides wünscht Gobryas ungeschehen als die erste Veranlassung seines Unglücks. Aehnlich steht *οὐδὲν δέον* bei Herodot. 3, 65.

4. *ἄρα:* wie sich später zeigte. Vgl. VII, 2, 24. — *ὑπὸ σκότου:* verborgen wie das häufige *ὑπὸ μάλης*. — *ἄρα:* zu II, 2, 18. — *ἐν τούτῳ δέ:* zu *ταῦτα δὲ πάντα* I, 6, 43. — *τὸν μόνον μοι:* dativus possessivus.

5. *νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου.* Zur schärferen Hervorhebung des *νεκρόν* ist der contrastierende Begriff mit *ἀντί* zugefügt wie Comm. I, 3, 11 *δοῦλος ἀντ᾽ ἐλευθέρου.* Aehnlich ist *ἐξ ἄφρονος σώφρων* III, 1, 17. — *ἄρτι γενειάσκοντα:* Theocr.

παῖδα τὸν ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατακανὼν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπο-
λέσας οὔτε μεταμελόμενος πώποτε φανερὸς ἐγένετο οὔτε
ἀντὶ τοῦ κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὅ γε
μὴν πατὴρ αὐτοῦ καὶ συνῴκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συναχθό-
6 *μενός μοι τῇ ξυμφορᾷ. ἐγὼ μὲν οὖν, εἰ μὲν ἔζη ἐκεῖνος,*
οὐκ ἄν ποτε ἦλθον πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ
γὰρ φιλικὰ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπηρέτησα ἐκείνῳ·
ἐπεὶ δ' εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιήκει,
οὐκ ἄν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυναίμην εὔνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗ-
τος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον ἄν ποτε ἡγήσαιτο. οἶδε γάρ, ὡς
ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων
νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν καὶ διὰ πένθους τὸ γῆρας διάγων.
7 *εἰ οὖν σύ με δέχῃ καὶ ἐλπίδα τινὰ λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ*
τιμωρίας ἄν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν
δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν ἂν ἔτι αἰσχυνοίμην οὔτε ἀποθνή-
8 *σκων ἀνιώμενος ἂν τελευτᾶν δοκῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κῦ-*
ρος δ' ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ἤνπερ, ὦ Γωβρύα, καὶ φρονῶν
φαίνῃ ὅσαπερ λέγεις πρὸς ἡμᾶς, δέχομαί τε ἱκέτην σὲ καὶ
τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς τὸν φονέα σὺν θεοῖς ὑπισχνοῦ-
μαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τὰ
τείχη σε ἔχειν ἐῶμεν καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν δύναμιν, ἥνπερ
9 *πρόσθεν εἶχες, σὺ ἡμῖν τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ*
εἶπε, Τὰ μὲν τείχη, ὅταν ἔλθῃς, οἶκόν σοι παρέξω· δασμὸν

Id. 11, 9 *Πολύφαμος ἄρτι γενειάσδων περὶ τὸ στόμα τὼς κροτάφως τε.* — *τιμῆς* bezieht sich auf die bei den Griechen üblichen Todtenopfer und Trauerfeste. Vgl. VII, 3, 7 und VIII, 7, 18. — *τῇ ξυμφορᾷ:* wegen meines Unglücks. Anab. VI, 4, 23 *εἶχον δεινῶς τῇ ἐνδείᾳ.*

6. *ἐκεῖνος* sagt er vom vorigen Könige als einem Verstorbenen, *οὗτος* von dem jetzigen als Lebenden. — *περιήκει:* der Reibe naeh gekommen, übergegangen ist. Ebenso wird *περιιέναι, περιελθεῖν* und *περιχωρεῖν* von Herodot gebraucht. — *ἔρημος:* ohne männlieben Erben, wie öfter *οἶκος* oder *οἰκία ἔρημος.*

7. *εἰ δέχῃ ... λάβοιμι:* zu 2, 37. — *ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν:* ein verstärkender Pleounsmus wie bei Lueian. Imagg. 2 *ἀνηβᾶν αὖθις*, Plat. Phaedon 72[c] *πάλιν ἀναβιώσκεσθαι* und Anderes der Art. — *αἰσχυνοίμην.* Eine Schande war es nämlich nach einer bei den Griechen allgemein verbreiteten Ansicht zugefügtes Unrecht nicht zu rächen. S. zu I, 4, 25.

8. *καὶ φρονῶν: οὐ μόνον λέγων.*

*δὲ τῆς χώρας, ὅνπερ ἔφερον ἐκείνῳ, σοὶ ἀποίσω· καὶ ὅποι
ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν
ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ
γάμου ἤδη ὡραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην τῷ νῦν βασι-
λεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτή τέ μοι ἡ θυγάτηρ
πολλὰ γοωμένη ἱκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ
φονεῖ, ἐγώ τε ὡσαύτως γιγνώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βου-
λεύσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως, ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βου-
λεύων περὶ σὲ φαίνωμαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐπὶ* 10
*τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ
λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δὲ ἡμῖν μάρτυρες ἔστων.
ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γωβρύαν
ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήρετο, πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἴη,
ὡς ἥξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἢν αὔριον ἴῃς πρωί, τῇ ἑτέρᾳ ἂν
αὐλίζοιο παρ' ἡμῖν.*

Οὕτω δὴ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ δὲ 11
*Μῆδοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν,
ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξῃρηκότες τὴν καλλίστην
σκηνὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἣ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν
τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουργοὺς δὲ δύο τὰς κρα-*

9. *ἔφερον* u. *ἀποίσω*: zu VIII, 6, 8. — *θυγάτηρ παρθένος*. Comm. I, 5, 2 *θυγατέρας παρθένους διαφυλάξαι*. — *γάμου*: rücksichtlich der Heirath. Vgl. (Herodot.) 6, 122 *ἐπειδὴ γὰρ ἐγένοντο γάμου ὡραῖαι* und Dio Chrys. or. 7 p. 244 R. *θυγάτηρ δὲ ὡραία γάμου διηκονεῖτο*. — *γοωμένη*. Pollux 3, 100 *κλαίειν, ἀποδακρύειν· Ξενοφῶν δὲ γοωμένη που λέγει ποιητικώτερον*. Damit ist *μοί* zu verbinden, bei *ἱκέτευσε* aber *μέ* zu ergänzen. — *βουλεύων*. Der Unterschied des Activs und Mediums verschwindet hier und II, 4, 15. IV, 5, 10.

10. *ἐπὶ τούτοις ἀληθευομένοις*: unter der Bedingung, dass dies wahr ist. S. zu III, 2, 23. — *δίδωμι τ. ἐμ. κ. λαμβάνω τ. σ. δεξιάν*: zu 2, 7 u. III, 2, 23. — *πόση τις*: zu II, 1, 3. — *ὡς αὐτόν* = *πρὸς τὸν οἶκον αὐτοῦ* wie im Lateinischen *ad se deverti* für *domum suam*, s. Cic. p. Mil. 19, 51. — *τῇ ἑτέρᾳ*: zu II, 3, 24.

11. *τὴν Σουσίδα γυναῖκα*: die Panthea, s. V, 1, 2 ff. Der Artikel bezeichnet sie als allgemein berühmt. — *μουσουργούς*. Sängerinnen, Flöten-, Cither- und Harfenspielerinnen gehörten zum Hofstaate der Könige und Grossen des Orients. Athenaeus XII, 2. p. 514[b] *φυλάσσουσί τε αὐτὸν (βασιλέα) καὶ τριακόσιαι γυναῖκες, ὡς ἱστορεῖ ὁ Κυμαῖος Ἡρακλείδης ἐν πρώτῃ Περσικῶν. αὗται δὲ τὰς μὲν ἡμέρας κοιμῶνται, ἵνα νυκτὸς ἐγρηγορῶσι·*

τίστας, δεύτερον δὲ Κυαξάρῃ τὰ δεύτερα, τοιαῦτα δὲ ἄλλα, ὧν ἐδέοντο, ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς μηδενὸς δεόμενοι
12 *στρατεύωνται, πάντα γὰρ ἦν πολλά. προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δ᾽ ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κυαξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς σκηνὰς ὅσαι ἦσαν Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοιντο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὰν ἅπαν συναχθῇ, διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.*

τῆς δὲ νυκτὸς ᾄδουσαι καὶ ψάλλουσαι διατελοῦσι λύχνων καιομένων. — *δεύτερον δὲ Κ. τὰ δεύτερα:* als hiesse es vorher *πρῶτον μὲν Κύρῳ τὰ πρῶτα*, was dem Sinne nach in den vorhergehenden Superlativen enthalten ist. — *στρατεύωνται:* zu I, 4, 2.

12. *διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.* Anab. IV, 5, 15 *τὴν χιόνα εἴκαζον τετηκέναι· καὶ ἐτετήκει*, Dio Chrys. or. 7 p. 232 R. *ἠξίου σιωπῆσαι τὸ πλῆθος· καὶ ἐσιώπησαν*, Tacit. Hist. 1, 25 *suscepere duo manipulares imperium populi Romani transferendum; et transtulerunt.* So häufig in den Excerpten aus Ctesias, wie 9. 13. 15. 29.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

XENOPHONS CYROPÄDIE.

ERKLAERT

VON

F. K. HERTLEIN.

ZWEITES BAENDCHEN.

LEIPZIG,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1853.

E.

Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραξάν τε καὶ ἔλεξαν· ὁ δὲ Κῦρος 1
τὰ μὲν Κυαξάρου ἐκέλευσε διαλαβόντας φυλάττειν οὓς ᾔδει
οἰκειοτάτους αὐτῷ ὄντας· καὶ ὅσα δὲ ἐμοὶ δίδοτε, ἡδέως,
ἔφη, ἐγὼ δέχομαι· χρήσεται δ᾽ αὐτοῖς ὑμῶν ὁ ἀεὶ μάλιστα
δεόμενος. φιλόμουσος δέ τις τῶν Μήδων εἶπε, Καὶ μὴν ἐγώ,
ὦ Κῦρε, τῶν μουσουργῶν ἀκούσας ἑσπέρας ὧν σὺ νῦν ἔχεις,
ἤκουσά τε ἡδέως καί, ἤν μοι δῷς αὐτῶν μίαν, στρατεύε-
σθαι ἄν μοι δοκῶ ἥδιον ἢ οἴκοι μένειν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν,
Ἀλλ᾽ ἔγωγε, ἔφη, καὶ δίδωμί σοι καὶ χάριν οἴομαί σοι
πλείω ἔχειν, ὅτι ἐμὲ ᾔτησας, ἢ σὺ ἐμοί, ὅτι λαμβάνεις·
οὕτως ἐγὼ ὑμῖν διψῶ χαρίζεσθαι. ταύτην μὲν οὖν ἔλαβεν ὁ
αἰτήσας.

Καλέσας δὲ ὁ Κῦρος Ἀράσπην Μῆδον, ὃς ἦν ἐκ παιδὸς 2
αὐτῷ ἑταῖρος, ᾧ καὶ τὴν στολὴν ἐκδὺς ἔδωκε τὴν Μηδικήν,
ὅτε παρὰ Ἀστυάγους εἰς Πέρσας ἀπῄει, τοῦτον ἐκέλευσε
διαφυλάξαι αὐτῷ τήν τε γυναῖκα καὶ τὴν σκηνήν. ἦν δὲ 3
αὕτη ἡ γυνὴ Ἀβραδάτου τοῦ Σουσίου· ὅτε δὲ ἡλίσκετο τὸ

1. 1. *ἀκούσας . . . ἤκουσα:* zu 4, 51.

2. Es beginnt die berühmte Erzählung von der Panthea, über welche Lucian. Imagg. 10 verglichen zu werden verdient, wo es heisst: *Νὴ Δία καὶ ὥσπερ γε ὁρῶν αὐτήν* (die Panthea) *οὕτω διατίθεμαι, ὁπόταν κατ᾽ ἐκεῖνό* (an jenen Theil der Cyropädie) *που ἀναγιγνώσκων γένωμαι, καὶ μονονουχὶ καὶ ἀκούω λεγούσης αὐτῆς ἃ πεποίηται λέγουσα, καὶ ὡς ὥπλιζε τὸν ἄνδρα καὶ οἷα ἦν παραπέμπουσα αὐτὸν ἐπὶ τὴν μάχην.* — *ἔδωκε:* s. I, 4, 26.

3. *τοῦ Σουσίου:* aus Susa (*τὰ Σοῦσα*), der späteren Frühlingsresidenz der persischen Könige in der Landschaft Susiana, dem heutigen Chusistan. S. VIII, 6, 22. Er heisst VI, 3, 35 *ὁ Σούσων βασι-*

τῶν Ἀσσυρίων στρατόπεδον, ὁ ἀνὴρ αὐτῆς οὐκ ἔτυχεν ἐν
τῷ στρατοπέδῳ ὤν, ἀλλὰ πρὸς τὸν τῶν Βακτριανῶν βα-
σιλέα πρεσβεύων ᾤχετο· ἔπεμψε δὲ αὐτὸν ὁ Ἀσσύριος περὶ
ξυμμαχίας· ξένος γὰρ ὢν ἐτύγχανε τῷ τῶν Βακτριανῶν βα-
σιλεῖ. ταύτην οὖν ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος διαφυλάττειν τὸν
4 Ἀράσπην, ἕως ἂν αὐτὸς λάβῃ. κελευόμενος δὲ ὁ Ἀράσπης
ἐπήρετο, Ἑώρακας δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, τὴν γυναῖκα, ἥν με
κελεύεις φυλάττειν; Μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐκ ἔγωγε.
Ἀλλ' ἔγωγε, ἔφη, ἡνίκα ἐξῃροῦμέν σοι αὐτήν· καὶ δῆτα,
ὅτε μὲν εἰσήλθομεν εἰς τὴν σκηνὴν αὐτῆς, τὸ πρῶτον οὐ
διέγνωμεν αὐτήν· χαμαί τε γὰρ ἐκάθητο καὶ αἱ θεράπαιναι
πᾶσαι περὶ αὐτήν· καὶ τοίνυν ὁμοίαν ταῖς δούλαις εἶχε
τὴν ἐσθῆτα· ἐπεὶ δὲ γνῶναι βουλόμενοι, ποία εἴη ἡ δέ-
σποινα, πάσας περιεβλέψαμεν, ταχὺ καὶ πασῶν ἐφαίνετο
διαφέρουσα τῶν ἄλλων, καίπερ καθημένη κεκαλυμμένη τε
5 καὶ εἰς γῆν ὁρῶσα. ὡς δὲ ἀναστῆναι αὐτὴν ἐκελεύσαμεν,
συνανέστησαν μὲν αὐτῇ ἅπασαι αἱ ἀμφ' αὐτήν, διήνεγκε δὲ
ἐνταῦθα πρῶτον μὲν τῷ μεγέθει, ἔπειτα δὲ καὶ τῇ ἀρετῇ
καὶ τῷ εὐσχημοσύνῃ, καίπερ ἐν ταπεινῷ σχήματι ἑστηκυῖα.
δῆλα δ' ἦν αὐτῇ καὶ τὰ δάκρυα καταστάζοντα, τὰ μὲν κατὰ
6 τῶν πέπλων, τὰ δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς πόδας. ὡς δ' ἡμῶν ὁ γε-

λεύς. — *τῶν Βακτριανῶν:* zu I, 1, 4. — *ξένος ὢν ἐτύγχανε:* nämlich Abradatas.

4. *χαμαὶ ἐκάθητο:* als Aeusserung der Trauer über ihre Gefangenschaft, wie Hekabe bei Eurip. Hec. 495 *αὐτὴ δὲ δούλη, γραῦς, ἄπαις ἐπὶ χθονὶ κεῖται κόνει φύρουσα δύστηνον κάρα.* S. auch unten VII, 3, 5. — *ταῖς δούλαις* st. *τῇ τῶν δουλῶν ἐσθῆτι* nach einer bei Vergleichungen häufigen Kürze. Vgl. VI, 1, 50 u. zu IV, 3, 7. Plutarch. Nic. 1 *πεπονθέναι Τιμαίῳ πάθος ὅμοιον.* — *ποία* = *τίς.*

5. *τῷ μεγέθει:* zu III, 1, 41. — *τῇ ἀρετῇ* ist von körperlicher Schönheit zu verstehn wie Hom. Od. 18, 251 *ἤτοι ἐμὴν ἀρετὴν εἶδός τε δέμας τε ὤλεσαν ἀθάνατοι.* — *σχήματι:* Kleidung wie im Lateinischen *habitus.* Auch die geringe Kleidung ist ein Zeichen der Trauer.

6. *ὡς δ' ἡμῶν.* Dieser Vordersatz wird der Deutlichkeit wegen mit den Worten *ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν* etwas verändert wieder aufgenommen. Der Nachsatz beginnt mit *περικατερρήξατο.* Vgl. zu VI, 2, 9 u. VIII, 1, 15. — *ὁ γεραίτερος.* Aus den Worten *τοῖς ἄλλοις ἅπασι τοῖς ἰδοῦσι* §. 7 ergibt sich, dass es mehr als zwei waren, die in das Zelt der Panthea traten, dass also der Comparativ hier wie gewöhnlich der Superlativ gesetzt ist. Auch Lysias 13, 67 heisst der älteste von

*ραίτερος εἶπε, Θάρρει, ὦ γύναι· καλὸν μὲν γὰρ κἀγαθὸν
ἀκούομεν καὶ τὸν σὸν ἄνδρα εἶναι· νῦν μέντοι ἐξαιροῦμεν
ἀνδρί σε εὖ ἴσθι ὅτι οὔτε τὸ εἶδος ἐκείνου χείρονι οὔτε τὴν
γνώμην οὔτε δύναμιν ἧττω ἔχοντι, ἀλλ᾽ ὡς ἡμεῖς γε νομί-
ζομεν, εἴ τις καὶ ἄλλος ἀνήρ, καὶ Κῦρος ἄξιός ἐστι θαυ-
μάζεσθαι, οὗ σὺ ἔσῃ τὸ ἀπὸ τοῦδε· ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν
ἡ γυνή, περικατερρήξατό τε τὸν ἄνωθεν πέπλον καὶ ἀνω-
δύρατο· συνανεβόησαν δὲ αὐτῇ καὶ αἱ δμωαί. ἐν τούτῳ δ᾽* 7
*ἐφάνη μὲν αὐτῆς τὸ πλεῖστον μέρος τοῦ προσώπου, ἐφάνη
δὲ ἡ δέρη καὶ αἱ χεῖρες. καὶ εὖ ἴσθι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὡς ἐμοί
τε ἔδοξε καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασι τοῖς ἰδοῦσι μήπω φῦναι
μηδὲ γενέσθαι γυνὴ ἀπὸ θνητῶν τοιαύτη ἐν τῇ Ἀσίᾳ. ἀλλὰ
πάντως, ἔφη, καὶ σὺ θέασαι αὐτήν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ναὶ* 8
*μὰ Δία, πολύ γε ἧττον, εἰ τοιαύτη ἐστὶν, οἵαν σὺ λέγεις.
Τί δαί; ἔφη ὁ νεανίσκος. Ὅτι, ἔφη, εἰ νυνὶ σοῦ ἀκούσας,
ὅτι καλή ἐστιν, ἐλθεῖν πεισθήσομαι θεασόμενος, οὐδὲ
πάνυ μοι σχολῆς οὔσης, δέδοικα μὴ πολὺ θᾶττον ἐκείνη
με αὖθις ἀναπείσῃ καὶ πάλιν ἐλθεῖν θεασόμενον· ἐκ δὲ
τούτου ἴσως ἂν ἀμελήσας ὧν με δεῖ πράττειν καθοίμην
ἐκείνην θεώμενος.*

Καὶ ὁ νεανίσκος ἀναγελάσας εἶπεν, Οἴει γάρ, ἔφη, ὦ 9
*Κῦρε, ἱκανὸν εἶναι κάλλος ἀνθρώπου ἀναγκάζειν τὸν μὴ
βουλόμενον πράττειν παρὰ τὸ βέλτιστον; εἰ μέντοι, ἔφη,
τοῦτο οὕτως ἐπεφύκει, πάντας ἂν ἠνάγκαζεν ὁμοίως. ὁρᾷς,* 10

vier Brüdern *ὁ πρεσβύτερος*. Vgl. auch Hom. Od. 3, 362. 7, 156. — *καλὸν μὲν . . . ἄνδρα εἶναι.* Nicht damit wird die Aufforderung getrost zu sein begründet, sondern erst durch das Folgende. Es ist also, wie häufig (s. zu §. 16. 2, 9. VI, 1, 45. VIII, 5, 7), logisch Subordiniertes grammatisch dem Hauptgedanken coordiniert. — *καὶ τὸν σὸν ἄνδρα*: **auch** dein Mann, mit Bezug auf ein gedachtes: wie der, dem du jetzt angehörst. — *εἴ τις καὶ ἄλλος:* zu III, 2, 26. — *τὸ ἀπὸ τοῦδε:* zu IV, 2, 22. — *τὸν ἄνωθεν = τὸν ἄνω πέπλον ἄνωθεν*, s. zu I, 3, 3. Ueber die Sache vgl. zu III, 1, 13.

7. *φῦναι* und *γενέσθαι* sind ohne wesentlichen Unterschied der Bedeutung verbunden, um den Begriff der Existenz nachdrücklich hervorzuheben.

8. *τί δαί;* wie so denn? frägt mit Verwunderung. — *οὐδὲ πάνυ:* eine Litotes. Uebrigens s. zu IV, 2, 5. — *πολὺ θᾶττον: ἢ σύ.* — *καθοίμην:* zu III, 3, 14.

9. *πάντας ὁμοίως:* zu I, 4, 4.

ἔφη, τὸ πῦρ, ὡς πάντας ὁμοίως καίει; πέφυκε γὰρ τοιοῦτο· τῶν δὲ καλῶν τῶν μὲν ἐρῶσι τῶν δ' οὔ, καὶ ἄλλος γε ἄλλου. ἐθελούσιον γάρ, ἔφη, ἐστί, καὶ ἐρᾷ ἕκαστος ὧν ἂν βούληται. αὐτίκα, ἔφη, οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς, ἄλλος δὲ ταύτης, οὐδὲ πατὴρ θυγατρός, ἄλλος δὲ ταύτης. καὶ γὰρ
11 φόβος καὶ νόμος ἱκανὸς ἔρωτα κωλύειν. εἰ δέ γ', ἔφη, νόμος τεθείη μὴ ἐσθίοντας μὴ πεινῆν καὶ μὴ πίνοντας μὴ διψῆν μηδὲ ῥιγοῦν τοῦ χειμῶνος μηδὲ θάλπεσθαι τοῦ θέρους, οὐδεὶς ἂν νόμος δυνηθείη διαπράξασθαι ταῦτα πείθεσθαι ἀνθρώπους· πεφύκασι γὰρ ὑπὸ τούτων κρατεῖσθαι. τὸ δ' ἐρᾶν ἐθελούσιόν ἐστιν· ἕκαστος γοῦν τῶν καθ'
12 ἑαυτὸν ἐρᾷ, ὥσπερ ἱματίων καὶ ὑποδημάτων. Πῶς οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἐθελούσιόν ἐστι τὸ ἐρασθῆναι, οὐ καὶ παύσασθαι ἔστιν, ὅταν τις βούληται; ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἑώρακα καὶ κλαίοντας ὑπὸ λύπης δι' ἔρωτα, καὶ δουλεύοντάς γε τοῖς ἐρωμένοις καὶ μάλα κακὸν νομίζοντας πρὶν ἐρᾶν τὸ δουλεύειν, καὶ διδόντας γε πολλὰ ὧν οὐ βέλτιον αὐτοῖς στέρεσθαι, καὶ εὐχομένους ὥσπερ καὶ ἄλλης τινὸς νόσου ἀπαλλαγῆναι, καὶ οὐ δυναμένους μέντοι ἀπαλλάττεσθαι, ἀλλὰ δεδεμένους ἰσχυροτέρᾳ ἀνάγκῃ, ἢ εἰ ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. παρέχουσι γοῦν ἑαυτοὺς τοῖς ἐρωμένοις πολλὰ καὶ εἰκῇ ὑπηρετοῦντας· καὶ μέντοι οὐδ' ἀποδιδράσκειν ἐπι-

10. *ἐρῶσι:* nämlich *οἱ ἄνθρωποι.* — *αὐτίκα:* zu I, 6, 9. — *οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς.* Dies spricht Araspes im Sinne der Griechen; denn bei den Persern u. Aegyptern waren Ehen zwischen Geschwistern erlaubt, bei den Athenern nur zwischen Geschwistern von verschiedenen Müttern. Nepos Cim. 1 *Atheniensibus licet eodem patre natas uxores ducere.* — *φόβος καὶ νόμος* ist nicht nothwendig als ein *ἓν διὰ δυοῖν* statt *φόβος τοῦ νόμου* zu fassen.

11. *ῥιγοῦν* erklären alte Grammatiker für unattisch und verlangen *ῥιγῶν.* (Buttmann ausf. Gr. I S. 506.) Und so hat L. Dindorf geschrieben. — *ταῦτα πείθεσθαι:* zu II, 2, 3. — *γοῦν:* zu II, 1, 5 u. vgl. §. 15. — *τὰ καθ' ἑαυτόν:* was ihm zusagt.

12. *ἐρασθῆναι.* Ueber den Aorist zu *ἡγήσατο* I, 1, 4. — *καὶ ... νομίζοντας* = *καίπερ νομίζοντας.* — *οὐ βέλτιον:* Litotes = *κάκιον;* der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes *ἢ μὴ στέρεσθαι.* Vgl. VI, 3, 4. VII, 5, 84 u. zu I, 6, 19. — *ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο.* Die Präposition bei *δεῖν* hinzuzufügen ist Regel, doch nicht nothwendig, wie das Vorhergehende zeigt. Vgl. zu III, 3, 10. — *πολλὰ καὶ εἰκῇ.* Auch mit einem Adverbium wird zuweilen *πολύς* durch *καί* verbunden,

χειροῦσι, τοιαῦτα κακὰ ἔχοντες, ἀλλὰ καὶ φυλάττουσι τοὺς
ἐρωμένους μή ποι ἀποδρῶσι. καὶ ὁ νεανίσκος εἶπε πρὸς 13
ταῦτα, Ποιοῦσι γάρ, ἔφη, ταῦτα· εἰσὶ μέντοι, ἔφη, οἱ
τοιοῦτοι μοχθηροί· διόπερ, οἶμαι, καὶ εὔχονται μὲν ἀεὶ
ὡς ἄθλιοι ὄντες ἀποθανεῖν, μυρίων δ' οὐσῶν μηχανῶν
ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου οὐκ ἀπαλλάττονται. οἱ αὐτοὶ δέ γε
οὗτοι καὶ κλέπτειν ἐπιχειροῦσι καὶ οὐκ ἀπέχονται τῶν ἀλ-
λοτρίων, ἀλλ' ἐπειδάν τι ἁρπάσωσιν ἢ κλέψωσιν, ὁρᾷς ὅτι
σὺ πρῶτος, ὡς οὐκ ἀναγκαῖον τὸ κλέπτειν, αἰτιᾷ τὸν κλέ-
πτοντα καὶ ἁρπάζοντα, καὶ οὐ συγγιγνώσκεις, ἀλλὰ κολά-
ζεις. οὕτω μέντοι, ἔφη, καὶ οἱ καλοὶ οὐκ ἀναγκάζουσιν 14
ἐρᾶν ἑαυτῶν οὐδὲ ἐφίεσθαι ἀνθρώπους ὧν μὴ δεῖ, ἀλλὰ
τὰ μοχθηρὰ ἀνθρώπια πασῶν, οἶμαι, τῶν ἐπιθυμιῶν
ἀκρατῆ ἐστι, κἄπειτα ἔρωτα αἰτιῶνται· οἱ δέ γε καλοὶ
κἀγαθοὶ ἐπιθυμοῦντες καὶ χρυσίου καὶ ἵππων ἀγαθῶν καὶ
γυναικῶν καλῶν, ὅμως ἁπάντων τούτων ῥᾳδίως δύνανται
ἀπέχεσθαι, ὥστε μὴ ἅπτεσθαι αὐτῶν παρὰ τὸ δίκαιον. ἐγὼ 15
γοῦν, ἔφη, ταύτην ἑωρακὼς καὶ πάνυ καλῆς δοξάσης μοι
εἶναι ὅμως καὶ παρὰ σοί εἰμι καὶ ἱππεύω καὶ τἆλλα τὰ
ἐμοὶ προσήκοντα ἀποτελῶ. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· 16
ἴσως γὰρ θᾶττον ἀπῆλθες, ἢ ἐν ὅσῳ χρόνῳ ὁ ἔρως πέφυκε
συσκευάζεσθαι ἄνθρωπον. καὶ πυρὸς γάρ τοι ἔστι θιγόντα
μὴ εὐθὺς καίεσθαι καὶ τὰ ξύλα οὐκ εὐθὺς ἀναλάμπει·
ὅμως δ' ἔγωγε οὔτε πυρὸς ἑκὼν εἶναι ἅπτομαι οὔτε τοὺς
καλοὺς εἰσορῶ. οὐδέ γε σοὶ συμβουλεύω, ἔφη, ὦ Ἀράσπα,

wie Aeschyl. Prom. 1007 *λέγων ἔοικα πολλὰ καὶ μάτην ἐρεῖν.*

13. *ποιοῦσι γάρ:* du hast Recht, d e n n u. s. w. — *ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου.* Der Artikel vor *ἀπαλλαγῆς* fehlt wie in *τελευτὴ τοῦ βίου* Anab. I, 1, 1. Comm. I, 5, 2 und in *ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου* Cyrop. VII, 2, 20. — *οἱ αὐτοί:* nämlich *οἱ μοχθηροί.* — *σὺ πρῶτος:* du der erste bist, welcher. Vgl. III, 1, 11. I, 3, 18. — *ὡς οὐκ ἀναγκαῖον:* in der Ueberzeugung, dass es keine Naturnothwendigkeit ist. S. auch zu III, 2, 24.

14. *ἀνθρώπους:* zu I, 2, 7. — *ἀνθρώπια:* zu I, 4, 13.

15. *γοῦν:* zu §. 11.

16. *συσκευάζεσθαι:* durch List in seine Gewalt bringen. Plutarch. Cat. min. 43 *οὓς μὲν δεδιξάμενοι τῶν πολιτῶν, οὓς δὲ συσκευασάμενοι χάρισι καὶ δωροδοκίαις.* — *ἔστι:* es ist der Fall. — *ἑκὼν εἶναι:* zu II, 2, 15. —

*ἐν τοῖς καλοῖς ἐᾶν τὴν ὄψιν ἐνδιατρίβειν· ὡς τὸ μὲν πῦρ
τοὺς ἁπτομένους καίει, οἱ δὲ καλοὶ καὶ τοὺς ἄποθεν θεω-
17 μένους ὑφάπτουσιν, ὥστε αἴθεσθαι τῷ ἔρωτι. Θάρρει,
ἔφη, ὦ Κῦρε· οὐδ᾽ ἐὰν μηδέποτε παύσωμαι θεώμενος, οὐ
μὴ κρατηθῶ, ὥστε ποιεῖν τι ὧν μὴ χρὴ ποιεῖν. Κάλλιστα,
ἔφη, λέγεις· φύλαττε τοίνυν, ἔφη, ὥσπερ σε κελεύω καὶ
ἐπιμελοῦ αὐτῆς· ἴσως γὰρ ἂν καὶ πάνυ ἡμῖν ἐν καιρῷ
γένοιτο αὕτη ἡ γυνή. τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες διελύ-
18 θησαν.*

*Ὁ δὲ νεανίσκος ἅμα μὲν ὁρῶν ὑπερκαλλῆ τὴν γυναῖκα,
ἅμα δὲ αἰσθανόμενος τὴν καλοκἀγαθίαν αὐτῆς, ἅμα δὲ
θεραπεύων αὐτὴν καὶ οἰόμενος χαρίζεσθαι αὐτῇ, ἅμα δὲ
αἰσθανόμενος οὐκ ἀχάριστον οὖσαν, ἀλλ᾽ ἀντεπιμελου-
μένην διὰ τῶν αὑτῆς οἰκετῶν, ὡς καὶ εἰσιόντι εἴη αὐτῷ τὰ
δέοντα καί, εἴ ποτε ἀσθενήσειεν, ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο, ἐκ
πάντων τούτων ἡλίσκετο ἔρωτι, καὶ ἴσως οὐδὲν θαυμαστὸν
ἔπασχε. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐπράττετο.*

19 *Βουλόμενος δὲ ὁ Κῦρος ἐθελοντὰς μένειν μεθ᾽ ἑαυτοῦ
τούς τε Μήδους καὶ τοὺς συμμάχους, συνεκάλεσε πάντας
20 τοὺς ἐπικαιρίους· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες
Μῆδοι καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐγὼ ὑμᾶς οἶδα σαφῶς ὅτι
οὔτε χρημάτων δεόμενοι σὺν ἐμοὶ ἐξήλθετε οὔτε Κυαξάρῃ
νομίζοντες τοῦτο ὑπηρετεῖν, ἀλλ᾽ ἐμοὶ βουλόμενοι τοῦτο
χαρίζεσθαι, καὶ ἐμὲ τιμῶντες νυκτοπορεῖν καὶ κινδυνεύειν
21 σὺν ἐμοὶ ἠθελήσατε. καὶ χάριν τούτων ἐγὼ ὑμῖν ἔχω μέν,*

τὸ μὲν πῦρ … καίει ist logisch subordinirt: denn, während das Feuer u. s. w. S. zu §. 6 u. z. I, 1, 4. — *ὑφάπτουσιν. ὑπό:* unvermerkt. — *αἴθεσθαι:* ein dichterisches Wort, von X. öfter gebraucht. Mit dem Gedanken stimmt überein Comm. I, 3, 13.

17. *οὐδ᾽ .. οὐ μή:* zu II, 1, 8 und zu III, 2, 8. — *αὐτῆς,* gemeinsames Object zu *φύλαττε* und *ἐπιμελοῦ,* richtet sich nach dem letzteren. — *ἐν καιρῷ γένοιτο:* zu VI, 1, 38.

18. *ὑπερκαλλῆ: οὖσαν,* zu III, 3, 67. — *ἀσθενήσειεν:* zu I, 1, 4. — *ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο.* Zu beachten ist die Abwechslung der Construction nach *ἐπιμελουμένην,* zuerst *ὡς* mit dem Optativ ohne *ἄν,* dann mit *ἄν.* Ueber die letztere s. zu I, 2, 5. — *ἴσως* wohl wird auch gebraucht, wo man nicht zweifelt wie 2, 23. VI, 1, 6. VII, 3, 10. VIII, 7, 25.

19. *τοὺς ἐπικαιρίους:* zu III, 3, 12.

εἰ μὴ ἀδικῶ· ἀποδιδόναι δὲ οὔπω ἀξίαν δύναμιν ἔχειν μοι
δοκῶ. καὶ τοῦτο μὲν οὐκ αἰσχύνομαι λέγων· τὸ δ' Ἐὰν
μένητε παρ' ἐμοί, ἀποδώσω, εὖ ἴστε, αἰσχυνοίμην ἂν
εἰπεῖν· νομίζοιμι γὰρ ἐμαυτὸν ἐοικέναι λέγοντι ταῦτα ἕνεκα
τοῦ ὑμᾶς μᾶλλον ἐθέλειν παρ' ἐμοὶ καταμένειν. ἀντὶ δὲ
τούτου τάδε λέγω· ἐγὼ γὰρ ὑμῖν, κἂν ἤδη ἀπίητε Κυα-
ξάρῃ πειθόμενοι, ὅμως, ἂν ἀγαθόν τι πράξω, πειράσομαι
οὕτω ποιεῖν, ὥστε καὶ ὑμᾶς ἐμὲ ἐπαινεῖν. οὐ γὰρ δὴ αὐτός 22
γε ἄπειμι, ἀλλὰ καὶ Ὑρκανίοις τοὺς ὅρκους καὶ τὰς δεξιάς,
ἃς ἔδωκα, ἐμπεδώσω καὶ οὔποτε τούτους προδιδοὺς ἁλώ-
σομαι, καὶ τῷ νῦν διδόντι Γωβρύᾳ καὶ τείχη ἡμῖν καὶ χώ-
ραν καὶ δύναμιν πειράσομαι ποιεῖν μήποτε μεταμελῆσαι
τῆς πρὸς ἐμὲ ὁδοῦ. καὶ τὸ μέγιστον δή, θεῶν οὕτω διδόν- 23
των περιφανῶς ἀγαθὰ καὶ φοβοίμην ἂν αὐτοὺς καὶ αἰσχυ-
νοίμην ἀπολιπὼν ταῦτα εἰκῇ ἀπελθεῖν. ἐγὼ μὲν οὖν οὕ-
τως, ἔφη, ποιήσω· ὑμεῖς δὲ ὅπως γιγνώσκετε, οὕτω καὶ
ποιεῖτε, καὶ ἐμοὶ εἴπατε, ὅ,τι ἂν ὑμῖν δοκῇ. ὁ μὲν οὕτως
εἶπε.

Πρῶτος δ' ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς τοῦ Κύρου εἶναι 24
εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ βασιλεῦ· βασιλεὺς γὰρ ἔμοιγε
δοκεῖς σὺ φύσει πεφυκέναι οὐδὲν ἧττον ἢ ὁ ἐν τῷ σμήνει

21. *εἰ μὴ ἀδικῶ:* zu III, 2, 16. — *αἰσχύνομαι λέγων:* ich schäme mich zu sagen, indem ich wirklich sage, aber *αἰσχύνομαι εἰπεῖν:* ich schäme mich zu sagen und unterlasse es desshalb. Vgl. zu III, 2, 16. — *τὸ δέ:* die unter ähnlichen Umständen gewöhnliche Rede. — *νομίζοιμι γάρ.* Aus dem Vorigen ist *ἄν* in Gedanken zu wiederholen wie Anab. IV, 6, 13 *δοκοῦμεν δ' ἄν μοι ταύτῃ προσποιούμενοι προσβάλλειν ἐρημοτέρῳ ἂν τῷ ἄλλῳ ὄρει χρῆσθαι· μένοιεν γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον ἀθρόοι οἱ πολέμιοι.* S. auch zu II, 4, 17. — *ἐμαυτόν:* zu III, 2, 20. — *γάρ* (nach *ἐγώ*): zu II, 4, 26.

22. *προδιδοὺς ἁλώσομαι.* Eurip. Androm. 191 *ἐμαυτὴν οὐ προδοῦσ' ἁλώσομαι.* — *τῷ . . . Γωβρύᾳ* ist mit *μεταμελῆσαι* zu verbinden. — *τῷ διδόντι:* der geben will.

23. *τὸ μέγιστον:* zu III, 1, 1. — *θεῶν . . . διδόντων.* Der Genitivus absolutus obgleich *αὐτούς* folgt, zu I, 4, 2.

24. *ὁ φήσας ποτέ:* zu IV, 1. 22. — *ἐγὼ μέν.* Nach einer längeren Unterbrechung, wozu die Anrede *ὦ βασιλεῦ* Veranlassung gab, fährt Artabazus erst §. 26 fort *ἐγὼ δέ, ὦ Κῦρε.* — *φύσει* dient zur schärferen Bestimmung des zu allgemeinen *πεφυκέναι* wie VIII, 7, 13 und Hier. 3, 9 (*οἵτινες ὑπὸ τῶν φύσει πεφυκότων μάλιστα φιλεῖν μισοῦνται*), indem als Gegensatz vor-

φυόμενος τῶν μελιττῶν ἡγεμών· ἐκείνῳ τε γὰρ ἀεὶ αἱ μέ-
λιτται ἑκοῦσαι μὲν πείθονται, ὅπου δ᾽ ἂν μένῃ, οὐδὲ μία
ἐντεῦθεν ἀπέρχεται, ἐὰν δέ που ἐξίῃ, οὐδὲ μία αὐτοῦ ἀπο-
λείπεται· οὕτω δεινός τις ἔρως αὐταῖς τοῦ ἄρχεσθαι ὑπ᾽
25 *ἐκείνου ἐγγίγνεται· καὶ πρὸς σὲ δέ μοι δοκοῦσι παραπλη-*
σίως πως οἱ ἄνθρωποι οὗτοι διακεῖσθαι. καὶ γὰρ εἰς Πέρ-
σας ὅτε παρ᾽ ἡμῶν ἀπῄεις, τίς Μήδων ἢ νέος ἢ γέρων σοῦ
ἀπελείφθη τὸ μή σοι ἀκολουθεῖν ἔστε Ἀστυάγης ἡμᾶς
ἀπέστρεψεν; ἐπειδὴ δ᾽ ἐκ Περσῶν βοηθὸς ἡμῖν ὡρμήθης,
σχεδὸν αὖ ἑωρῶμεν τοὺς φίλους σου πάντας ἐθελουσίους
συνεπομένους. ὅτε δ᾽ αὖ τῆς δεῦρο στρατείας ἐπεθύμησας,
26 *πάντες σοι Μῆδοι ἑκόντες ἠκολούθησαν. νῦν δ᾽ αὖ οὕτως*
ἔχομεν, ὡς σὺν μὲν σοὶ ὅμως καὶ ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντες θαρ-
ροῦμεν, ἄνευ δὲ σοῦ καὶ οἴκαδε ἀπιέναι φοβούμεθα. οἱ
μὲν οὖν ἄλλοι ὅπως ποιήσουσιν, αὐτοὶ ἐροῦσιν. ἐγὼ δέ, ὦ
Κῦρε, καὶ ὧν ἐγὼ κρατῶ, καὶ μενοῦμεν παρὰ σοὶ καὶ ὁρῶν-
τες σὲ ἀνεξόμεθα καὶ καρτερήσομεν ὑπὸ σοῦ εὐεργετού-
μενοι.

27 *Ἐπὶ τούτῳ ἔλεξεν ὁ Τιγράνης ὧδε· Σύ, ἔφη, ὦ Κῦρε,*
μήποτε θαυμάσῃς, ἂν ἐγὼ σιωπῶ· ἡ γὰρ ψυχή, ἔφη, οὐχ

schweben die *βασιλεῖς*, welche es blos durch den Zufall der Geburt sind. — *ὁ τῶν μελιττῶν ἡγεμών.* So heisst der Weisel hier und Hell. III, 2, 28, wo Männer mit ihm verglichen werden, aber in der sogleich zu erwähnenden Stelle des Oeconomicus und anderwärts in jener Schrift, wo eine Hausfrau mit ihm verglichen wird, heisst er *ἡ ἡγεμών*, bei Dio Chrys. or. 4 p. 161 R. *ὁ βασιλεὺς τῶν μελισσῶν.* Das Bild vom Weisel gebraucht in ähnlicher Weise Plat. Polit. VII. 520b. — *ἐκείνῳ τε.* Diesem entspricht *καὶ πρὸς σὲ δέ.* — *οὐδὲ μία:* zu I, 3, 10. Oecon. 7, 38 *ἆρά γε καὶ τῆς ἐν τῷ σμήνει ἡγεμόνος αἱ μέλισσαι οὕτω διατίθενται πρὸς αὐτήν, ὥστε, ὅταν ἐκείνη ἐκλίπῃ, οὐδὲ μία οἴεται τῶν μελισσῶν ἀπολειπτέον εἶναι, ἀλλ᾽ ἕπονται πᾶσαι;*

25. *τὸ μή*, weil das Vorhergehende in fragender Form verneint ist. Es könnte auch *τὸ μὴ οὐ* heissen wie I, 6, 32. — *ἀπέστρεψεν:* zu IV, 3, 1.

26. *ὡς:* zu III, 1, 38. — *ὅμως* ist vor das beschränkende Satzglied gestellt wie Hell. V, 1, 3 *οἱ δ᾽ ὑστερήσαντες ὅμως καὶ ἀναγομένου (τοῦ Τελευτία) ἔρριπτον ἐς τὴν θάλατταν στεφάνους.* Vgl. VI, 4, 6. VIII, 2, 21. — *ἀνεξόμεθα καὶ καρτερήσομεν:* scherzhafte Ironie wie *εὖ πάσχων ἀνέχεται* Comm. II, 6, 4. Hier ist *ὁρῶντες σὲ ἀνεξ.* zugleich Anspielung auf I, 4, 27. Vgl. VIII, 4, 16.

*ὡς βουλεύσουσα παρεσκεύασται, ἀλλ' ὡς ποιήσουσα, ὅ,τι
ἂν παραγγέλλῃς. ὁ δὲ Ὑρκάνιος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ὦ* 28
*Μῆδοι, εἰ νῦν ἀπέλθοιτε, δαίμονος ἂν φαίην τὴν ἐπιβου-
λὴν εἶναι τὸ μὴ ἐᾶσαι ὑμᾶς μέγα εὐδαίμονας γενέσθαι·
ἀνθρωπίνῃ δὲ γνώμῃ τίς ἂν ἢ φευγόντων τῶν πολεμίων
ἀποτρέποιτο, ἢ ὅπλα παραδιδόντων οὐκ ἂν λαμβάνοι, ἢ
ἑαυτοὺς διδόντων καὶ τὰ ἑαυτῶν οὐκ ἂν δέχοιτο, ἄλλως τε
καὶ τοῦ ἡγεμόνος ἡμῖν ὄντος τοιούτου, ὃς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡς
ὄμνυμι ὑμῖν πάντας τοὺς θεούς, εὖ ποιῶν ἡμᾶς μᾶλλον
ἥδεσθαι ἢ ἑαυτὸν πλουτίζων. ἐπὶ τούτῳ πάντες οἱ Μῆδοι
τοιάδ' ἔλεγον. Σύ, ὦ Κῦρε, καὶ ἐξήγαγες ἡμᾶς καὶ οἴκαδε* 29
*ὅταν ἀπιέναι καιρὸς δοκῇ, σὺν σοὶ ἡμᾶς ἀπάγαγε. ὁ δὲ Κῦ-
ρος ἀκούσας ταῦτα ἐπεύξατο, Ἀλλ' ὦ Ζεῦ μέγιστε, αἰτοῦ-
μαί σε, δὸς τοὺς ἐμὲ τιμῶντας νικῆσαί με εὖ ποιοῦντα. ἐκ* 30
*τούτου ἐκέλευσε τοὺς μὲν ἄλλους φυλακὰς καταστήσαντας
ἀμφ' αὐτοὺς ἤδη ἔχειν, τοὺς δὲ Πέρσας διαλαβεῖν τὰς σκη-
νάς, τοῖς μὲν ἱππεῦσι τὰς τούτοις πρεπούσας, τοῖς δὲ
πεζοῖς τὰς τούτοις ἀρκούσας, καὶ οὕτω καταστήσασθαι,
ὅπως ποιοῦντες οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς πάντα τὰ δέοντα φέρω-
σιν εἰς τὰς τάξεις τοῖς Πέρσαις καὶ τοὺς ἵππους τεθερα-
πευμένους παρέχωσι, Πέρσαις δὲ μηδὲν ἄλλο ἢ ἔργον ἢ τὰ
πρὸς τὸν πόλεμον ἐκπονεῖν. ταύτην μὲν οὖν οὕτω διῆγον
τὴν ἡμέραν.*

27. *ὡς ποιήσουσα.* Handlung wird der Seele auch Plat. Polit. II. 365[a] zugeschrieben: *τί οἰόμεθα νέων ψυχὰς ποιεῖν;*

28. *δαίμονος.* Wirkungen, besonders verderbliche, einer dunkeln Macht werden gewöhnlich einem *δαίμων*, nicht einem *θεός*, zugeschrieben. — *τὸ μὴ ἐᾶσαι* ist erklärender Zusatz zu *τὴν ἐπιβουλήν*, zu III, 1, 20. — *μέγα εὐδαίμονας:* eine mehr dichterische Ausdrucksweise. — *ὡς* vor *ὄμνυμι* verdächtigt Schneider mit Vergleichung von 4, 31. — *τοὺς θεούς:* bei den Göttern. Eigentlich ist hier *ὀμνύναι* in der transitiven Bedentung schwörend anrufen zu nehmen. Vgl. 4, 31. VIII, 4, 7.

29. *ὅταν* ist gestellt wie *εἰ* I, 6, 9. — *αἰτοῦμαί σε* ist eingeschoben wie VIII, 7, 26. Vgl. zu I, 4, 10. — *νικῆσαί με εὖ ποιοῦντα:* zu 3, 32.

30. *ἀμφ' αὐτοὺς ἔχειν:* zu IV, 5, 15. — *οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς* sind die Diener, von welchen IV, 2, 35 die Rede ist. — *πάντα τὰ δέοντα* gehört sowohl zu *ποιοῦντες* als auch zu *φέρωσιν*. — *ἄλλο* fehlt in guten Hdss. S. zu II, 3, 10.

2 Πρωὶ δ' ἀναστάντες ἐπορεύοντο πρὸς Γωβρύαν, Κῦρος
μὲν ἐφ' ἵππου καὶ οἱ Περσῶν ἱππεῖς γεγενημένοι εἰς δισχι-
λίους· οἱ δὲ τὰ τούτων γέρρα καὶ τὰς κοπίδας ἔχοντες ἐπὶ
τούτοις εἵποντο, ἴσοι ὄντες τὸν ἀριθμόν· καὶ ἡ ἄλλη δὲ
στρατιὰ τεταγμένη ἐπορεύετο. ἕκαστον δὲ ἐκέλευσε τοῖς
καινοῖς ἑαυτῶν θεράπουσιν εἰπεῖν, ὅτι, ὅστις ἂν αὐτῶν ἢ
τῶν ὀπισθοφυλάκων φαίνηται ὄπισθεν ἢ τοῦ μετώπου
πρόσθεν ἴῃ ἢ κατὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τῇ τάξει ὄντων ἁλί-
2 σκηται, κολασθήσεται. δευτεραῖοι δὲ ἀμφὶ δείλην γίγνον-
ται πρὸς τῷ Γωβρύου χωρίῳ, καὶ ὁρῶσιν ὑπερίσχυρόν τε
τὸ ἔρυμα καὶ ἐπὶ τῶν τειχῶν πάντα παρεσκευασμένα, ὡς
ἂν κράτιστα ἀπομάχοιτο· καὶ βοῦς δὲ πολλοὺς καὶ πάμ-
3 πολλα πρόβατα ὑπὸ τὰ ἐρυμνὰ προσηγμένα ἑώρων. πέμ-
ψας δὲ ὁ Γωβρύας πρὸς τὸν Κῦρον ἐκέλευσε περιελάσαντα
ἰδεῖν, ᾗ ἡ πρόσοδος εὐπετεστάτη, εἴσω δὲ πέμψαι πρὸς
ἑαυτὸν τῶν πιστῶν τινας, οἵτινες αὐτῷ τὰ ἔνδον ἰδόντες
4 ἀπαγγελοῦσιν. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος αὐτὸς μὲν τῷ ὄντι βουλό-
μενος ἰδεῖν, εἴ που εἴη αἱρέσιμον τὸ τεῖχος, εἰ ψευδὴς φαί-
νοιτο ὁ Γωβρύας, περιήλαυνε πάντοθεν, ἑώρα τε ἰσχυρό-
τερα πάντα ἢ προσελθεῖν· οὓς δ' ἔπεμψε πρὸς Γωβρύαν,
ἀπήγγελλον τῷ Κύρῳ, ὅτι τοσαῦτα εἴη ἔνδον ἀγαθά, ὅσα
ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν, ὡς σφίσι δοκεῖν, μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν

2. 1. *οἱ δὲ ... ἔχοντες.* S. IV, 5, 58. — *τὰ πλάγια:* die Flanken, auch VII, 1, 7. 16. Vgl. zu IV, 1, 18.

2. *δευτεραῖοι:* am zweiten Tage, wie Gobryas IV, 6, 10 gesagt hatte. Mit *δευτεραῖοι* vgl. *τεταρταῖοι* 3, 1 u. *ποσταῖος* 3, 28. — *δείλη* bezeichnet die Nachmittagszeit, und zwar sowohl die ersten Stunden derselben, *πρωΐα*, als auch die weiter vorgerückte, *ὀψία*. Buttmann's Lexilogus II. S. 182 ff. — *ὑπὸ τὰ ἐρυμνά:* unter den Schutz der Befestigungswerke. Vgl. VII, 1, 34.

3. *ᾗ ἡ προσ. εὐπετ.* ist natürlich ironisch.

4. *εἰ ψευδὴς φαίνοιτο* nach einer Verbesserung Weiske's st. *ἢ ψ. φ.*, was keinen Sinn gibt. — *ἢ προσελθεῖν.* Ueblicher wäre *ἢ ὥστε* (oder *ὡς*) *προσελθεῖν*, s. VI, 3, 22 4, 17. — *ἀγαθά:* zu IV, 1, 9. — *ὅσα ... μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν.* Der Infinitiv nach Relativen, wie nach *ὥστε*, auch I, 2, 3. II, 2, 23. VIII, 4, 31. — *ἀνθρώπων γενεά.* Hesychius unter *γενεά: τὴν δὲ γενεὰν ὑφίσταντο ἐτῶν οἱ μὲν εἴκοσιν, οἱ δὲ εἴκοσι πέντε, οἱ δὲ τριάκοντα*, Herodot. 2, 142 *γενεαὶ τρεῖς ἀνδρῶν ἑκατὸν ἔτεά ἐστι.*

τοὺς ἔνδον ὄντας. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν φροντίδι ἦν, ὅ,τι ποτ' 5
εἴη ταῦτα, ὁ δὲ Γωβρύας αὐτός τε ἐξῄει πρὸς αὐτὸν καὶ
τοὺς ἔνδοθεν πάντας ἐξῆγε φέροντας οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα,
ἄλλους δὲ ἐλαύνοντας βοῦς, αἶγας, οἶς, σῦς, καὶ εἴ τι βρω-
τόν, πάντα ἱκανὰ προσῆγον, ὡς δειπνῆσαι πᾶσαν τὴν σὺν
Κύρῳ στρατιάν. οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τούτῳ ταχθέντες διῄρουν τε 6
ταῦτα καὶ ἐδειπνοποίουν. ὁ δὲ Γωβρύας, ἐπεὶ πάντες αὐ-
τῷ οἱ ἄνδρες ἔξω ἦσαν, εἰσιέναι τὸν Κῦρον ἐκέλευσεν ὅπως
νομίζοι ἀσφαλέστατον. προεισπέμψας οὖν ὁ Κῦρος προ-
σκόπους καὶ δύναμιν καὶ αὐτὸς οὕτως εἰσῄει. ἐπεὶ δ' εἰσ-
ῆλθεν ἀναπεπταμένας τὰς πύλας ἔχων παρεκάλει τοὺς
φίλους πάντας καὶ ἄρχοντας τῶν μεθ' ἑαυτοῦ. ἐπειδὴ δὲ 7
ἔνδον ἦσαν, ἐκφέρων ὁ Γωβρύας φιάλας χρυσᾶς καὶ πρό-
χους καὶ κάλπιδας καὶ κόσμον παντοῖον καὶ δαρεικοὺς
ἀμέτρους τινὰς καὶ πάντα καλὰ πολλά, καὶ τέλος τὴν θυγα-
τέρα, δεινόν τι κάλλος καὶ μέγεθος, πενθικῶς δ' ἔχουσαν
τοῦ ἀδελφοῦ τεθνηκότος, ἐξάγων ὧδε εἶπεν· Ἐγώ σοι, ὦ
Κῦρε, τὰ μὲν χρήματα ταῦτα δωροῦμαι, τὴν δὲ θυγατέρα
ταύτην ἐπιτρέπω διαθέσθαι, ὅπως ἂν σὺ βούλῃ· ἱκετεύο-

5. *ὅ,τι ποτ' εἴη ταῦτα.* Anab. II, 1, 22 *τί οὖν ταῦτά ἐστιν;* Oec. 7, 17 *καὶ τί δὴ ταῦτά ἐστιν;* Ages. 5, 6 *ὅ,τι μὲν δὴ ὑπολαμβάνουσί τινες ταῦτα, οὐκ ἀγνοῶ.* — *τοὺς ἔνδοθεν* statt *τοὺς ἔνδον* wegen *ἐξῆγε*, zu I, 3, 3. — *οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα:* zu III, 3, 59. — *ἄλλους δέ* beschränkt nachträglich, s. zu III, 2, 12 und vgl. Hom. Od. 3, 33 *κρέα ὤπτων, ἄλλα δ' ἔπειρον.* — *καὶ εἴ τι βρωτόν:* und andere Lebensmittel.

6. *ὅπως νομίζοι ἀσφαλέστατον* d. i. *ὅπως εἰσιέναι νομίζοι ἀσφαλέστατον εἶναι.* — *δύναμιν:* ohne Artikel, weil er nur einen Theil seiner Truppen vorausschickte, die übrigen aber erst mit ihm selbst hineinrückten.

7. *δαρεικούς:* eine persische Goldmünze im Werthe von zwanzig attischen Silberdrachmen, von Darius Hystaspes' Sohn benannt, der solche Münzen, wenn auch nicht zuerst, schlagen liess. Es ist also ein Anachronismus, wenn hier von Dareiken gesprochen wird. — *τινάς* zeigt an, dass *ἀμέτρους* nicht streng zu nehmen sei. — *πάντα καλὰ πολλά:* allerlei Schönes in Menge. Vgl. IV, 6, 11 *πάντα γὰρ ἦν πολλά.* — *κάλλος καὶ μέγεθος.* Auch wir sagen concret eine Schönheit. Vgl. Lucian. dial. mort. 18, 1 *καὶ Τυρὼ καὶ Ἑλένη καὶ Λήδα καὶ ὅλως τὰ ἀρχαῖα κάλλη πάντα,* Imagg. 2 *τοιαῦτα μέντοι τὰ Σμυρναϊκὰ κάλλη.* Uebrigens vgl. zu III, 1, 41. — *ταύτην διαθέσθαι:* über diese zu verfügen.

*μεν δέ, ἐγὼ μὲν καὶ πρόσθεν τοῦ υἱοῦ, αὕτη δὲ νῦν τοῦ
ἀδελφοῦ τιμωρὸν γενέσθαι σε.*
8 *Ὁ δὲ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν, Ἀλλ᾽ ἐγὼ σοὶ μὲν καὶ
τότε ὑπεσχόμην ἀψευδοῦντός σου τιμωρήσειν εἰς δύναμιν,
νῦν δέ, ὅτε σε ἀληθεύοντα ὁρῶ, ἤδη ὀφείλω τὴν ὑπόσχεσιν·
καὶ ταύτῃ ὑπισχνοῦμαι τὰ αὐτὰ ταῦτα σὺν θεοῖς ποιήσειν.
καὶ τὰ μὲν χρήματα ταῦτα, ἔφη, ἐγὼ μὲν δέχομαι, δίδωμι
δ᾽ αὐτὰ τῇ παιδὶ ταύτῃ κἀκείνῳ, ὃς ἂν γήμῃ αὐτήν. ἓν δὲ
δῶρον ἄπειμι ἔχων παρὰ σοῦ, ἀνθ᾽ οὗ οὐδ᾽ ἂν τὰ ἐν Βα-
βυλῶνι, εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν, οὐδὲ τὰ πανταχοῦ ἀντὶ τού-*
9 *του οὗ σύ μοι δεδώρησαι ἥδιον ἂν ἔχων ἀπέλθοιμι. καὶ ὁ
Γωβρύας θαυμάσας τε, τί τοῦτ᾽ εἴη, καὶ ὑποπτεύσας, μὴ
τὴν θυγατέρα λέγοι, οὕτως ἤρετο, Καὶ τί τοῦτ᾽ ἐστίν, ἔφη,
ὦ Κῦρε; καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ἔφη, ἐγώ, ὦ Γω-
βρύα, πολλοὺς μὲν οἶμαι εἶναι ἀνθρώπους, οἳ οὔτε ἀσε-
βεῖν ἂν θέλοιεν οὔτε ἀδικεῖν οὔτε ἂν ψεύδοιντο ἑκόντες
εἶναι· διὰ δὲ τὸ μηδένα αὐτοῖς ἠθεληκέναι προέσθαι μήτε
χρήματα πολλὰ μήτε τυραννίδα μήτε τείχη ἐρυμνὰ μήτε
τέκνα ἀξιέραστα ἀποθνήσκουσι πρότερον πρὶν δῆλοι γίγνε-*
10 *σθαι οἷοι ἦσαν· ἐμοὶ δὲ σὺ νυνὶ καὶ τείχη ἐρυμνὰ καὶ πλοῦ-
τον παντοδαπὸν καὶ δύναμιν τὴν σὴν καὶ θυγατέρα ἀξιόκτη-
τον ἐγχειρίσας πεποίηκάς με δῆλον γενέσθαι πᾶσιν ἀνθρώ-
ποις ὅτι οὔτ᾽ ἂν ἀσεβεῖν περὶ ξένους θέλοιμι οὔτ᾽ ἂν ἀδι-*

8. *σοὶ μὲν καὶ τότε.* Diesem würde im Folgenden genauer *καὶ νῦν* und *ταύτῃ δέ* entsprechen. — *ὀφείλω*: ich bin zur Erfüllung verpflichtet. — *ἓν δὲ δῶρον.* Er meint nach §. 10 den guten Ruf. — *τὰ ἐν Β., εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν.* Babylon wird VII, 2, 11 die reichste Stadt in Asien genannt. — *ἀντὶ τούτου, οὗ σύ μοι δεδώρησαι.* Nach *ἀνθ᾽ οὗ* sind diese Worte überflüssig (vgl. zu IV, 1, 4), aber ganz im Charakter des familiären Gesprächs hinzugefügt.

9. *μή* nach *ὑποπτεύειν* wie nach den Wörtern des Fürchtens auch Hell. VI, 2, 31 *ὑπώπτευε δὲ μὴ ἀπάτης ἕνεκα λέγοιτο.* — *ὅτι.* Das Folgende bis zu Ende des § ist dem Hauptgedanken §. 10 logisch subordiniert, aber grammatisch coordiniert. S. zu 1, 6. — *ἑκόντες εἶναι*: zu II, 2, 15. — *πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι*: bevor es offenbar wird, wobei gedacht wird, dass dies niemals eintritt. So Herodot. 4, 17 *τελευτῶσι γεραιαὶ πρὶν γήμασθαι* und Anab. IV, 3, 12 *πρόσθεν διαβῆναι πρὶν βρέξαι τὰ αἰδοῖα.* — *ἦσαν.* Das Imperfect, wo man das Präsens erwartet, weil nach dem Tode der Zustand im Le-

*κεῖν χρημάτων ἕνεκα οὔτε συνθήκας ἂν ψευδοίμην ἑκὼν
εἶναι. τούτων ἐγώ, εὖ ἴσθι, ἕως ἂν ἀνὴρ δίκαιος ὦ καὶ δο- 11
κῶν εἶναι τοιοῦτος ἐπαινῶμαι ὑπ' ἀνθρώπων, οὔποτ' ἐπι-
λήσομαι, ἀλλὰ πειράσομαί σε ἀντιτιμῆσαι πᾶσι τοῖς κα-
λοῖς. καὶ ἀνδρὸς δ', ἔφη, τῇ θυγατρὶ μὴ φοβοῦ ὡς ἀπορή- 12
σεις ἀξίου ταύτης· πολλοὶ γὰρ καὶ ἀγαθοὶ φίλοι εἰσὶν ἐμοί,
ὧν τις γαμεῖ ταύτην· εἰ μέντοι χρήμαθ' ἕξει τοσαῦτα, ὅσα
σὺ δίδως, ἢ καὶ ἄλλα πολλαπλάσια τούτων, οὐκ ἂν ἔχοιμι
εἰπεῖν· σὺ μέντοι εὖ ἴσθι, ὅτι εἰσί τινες αὐτῶν, οἳ ὧν
μὲν σὺ δίδως χρημάτων οὐδὲ μικρὸν τούτων ἕνεκά σε μᾶλ-
λον θαυμάζουσιν· ἐμὲ δὲ ζηλοῦσι νυνὶ καὶ εὔχονται πᾶσι
θεοῖς γενέσθαι ποτὲ ἐπιδείξασθαι, ὡς πιστοὶ μέν εἰσιν
οὐδὲν ἧττον ἐμοῦ τοῖς φίλοις, τοῖς δὲ πολεμίοις ὡς οὔποτ'
ἂν ὑφεῖντο ζῶντες, εἰ μή τις θεὸς βλάπτοι· ἀντὶ δ' ἀρετῆς
καὶ δόξης ἀγαθῆς ὅτι οὐδ' ἂν τὰ Σύρων πρὸς τοῖς σοῖς καὶ
Ἀσσυρίων πάντα προέλοιντο. τοιούτους ἴσθι ἄνδρας ἐν-
ταῦθα καθημένους. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπε γελάσας, Πρὸς 13
τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, δεῖξον δή μοι, ποῦ οὗτοί εἰσιν,
ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι παῖδά μοι γενέσθαι. καὶ ὁ
Κῦρος εἶπεν, Οὐδὲν ἐμοῦ σε δεήσει πυνθάνεσθαι, ἀλλ' ἂν
σὺν ἡμῖν ἕπῃ, αὐτὸς σὺ ἕξεις καὶ ἄλλῳ δεικνύναι αὐτῶν
ἕκαστον.*

*Τοσαῦτ' εἰπὼν δεξιάν τε λαβὼν τοῦ Γωβρύα καὶ ἀνα- 14
στὰς ἐξῄει, καὶ τοὺς μεθ' αὑτοῦ ἐξῆγεν ἅπαντας· καὶ πολ-
λὰ δεομένου τοῦ Γωβρύα ἔνδον δειπνεῖν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ'*

ben für die Betrachtung als ein vergangener erscheint.

10. *συνθήκας ψεύδεσθαι:* einen Vertrag brechen auch Ages. 1, 12. Vgl. unten VI, 1, 11.

12. *μὴ φοβοῦ ὡς* mit dem Futurum, eine seltenere Verbindung, auch VI, 2, 30 und *πορ.* 4, 32. — *ὧν σὺ δίδως χρημάτων τούτων:* zu I, 3, 7. — *γενέσθαι:* möglich, zu Theil werden, wie VI, 3, 11. VIII, 1, 15 u. 2, 2. — *ὡς* (nach *τοῖς δὲ πολεμίοις*) wie weiterhin *ὅτι* ist dem betonten Begriffe nachgestellt, s. zu I, 4, 7.

13. *ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι.* Das Medium *αἰτεῖσθαι* wird nur selten so construirt, gewöhnlich *αἰτεῖσθαί τι παρά τινος.* — *παῖδα:* den Schwiegersohn meint er, der in Ermangelung eines Sohnes dessen Stelle vertreten soll. — *σὺν ἡμῖν ἕπῃ.* So ist *ἕπεσθαι* construirt auch §. 36. 5, 6. VI, 2, 10 u. *ἀκολουθεῖν* VI, 1, 53.

14. *οὐκ ἠθέλησεν.* *Cyri consi-*

ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἐδείπνει καὶ τὸν Γωβρύαν σύνδειπνον
15 παρέλαβεν. ἐπὶ στιβάδος δὲ κατακλινεὶς ἤρετο αὐτὸν ὧδε·
Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, πότερον οἴει σοὶ εἶναι πλείω ἢ
ἑκάστῳ ἡμῶν στρώματα; καὶ ὃς εἶπεν, Ὑμῖν νὴ Δί' εὖ οἶδ'
ὅτι, ἔφη, καὶ στρώματα πλείω ἐστὶ καὶ κλῖναι, καὶ οἰκία
γε πολὺ μείζων ἡ ὑμετέρα τῆς ἐμῆς, οἵ γε οἰκίᾳ μὲν χρῆσθε
γῇ τε καὶ οὐρανῷ, κλῖναι δ' ὑμῖν εἰσιν ὁπόσαι εὐναὶ γένοιντ'
ἂν ἐπὶ γῆς, στρώματα δὲ νομίζετε οὐχ ὅσα πρόβατα φύει
16 ἔρια, ἀλλ' ὅσα φρύγανα ὄρη τε καὶ πεδία ἀνίησι. τὸ μὲν
δὴ πρῶτον συνδειπνῶν αὐτοῖς ὁ Γωβρύας καὶ ὁρῶν τὴν
φαυλότητα τῶν παρατιθεμένων βρωμάτων πολὺ σφᾶς ἐνό-
17 μιζεν ἐλευθεριωτέρους εἶναι αὐτῶν· ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν
μετριότητα τῶν συσσίτων· ἐπ' οὐδενὶ γὰρ βρώματι οὐδὲ
πόματι Πέρσης ἀνὴρ τῶν πεπαιδευμένων οὔτ' ἂν ὄμμασιν
ἐκπεπληγμένος καταφανὴς γένοιτο οὔτε ἁρπαγῇ οὔτε τῷ
νῷ μὴ οὐχὶ προσκοπεῖν ἅπερ ἂν καὶ μὴ ἐπὶ σίτῳ ὤν, ἀλλ'
ὥσπερ οἱ ἱππικοὶ διὰ τὸ μὴ ταράττεσθαι ἐπὶ τῶν ἵππων
δύνανται ἅμα ἱππεύοντες καὶ ὁρᾶν καὶ ἀκούειν καὶ λέγειν
τὸ δέον, οὕτω καὶ ἐκεῖνοι ἐπὶ τῷ σίτῳ οἴονται δεῖν φρό-
νιμοι καὶ μέτριοι φαίνεσθαι, τὸ δὲ κεκινῆσθαι ὑπὸ τῶν
βρωμάτων καὶ τῆς πόσεως πάνυ αὐτοῖς ὑικὸν καὶ θηριῶδες

lium vel hoc est, ut suos a mollitie et luxu intactos servet vel ut Gobryae specimen exhibeat cultus ac disciplinae Persicae. Weiske.

15. *κατακλινείς.* Den zweiten Aorist gebraucht zwar Xenophon sonst nicht, aber öfter Platon u. Aristophanes. (A. L. *κατακλιθείς*). — *εὖ οἶδ' ὅτι, ἔφη.* Die Wortstellung, wofür man *εὖ οἶδα, ἔφη, ὅτι* erwartet, wie *δῆλον ὅτι, ἔφη* VII, 1, 7. Denn *εὖ οἶδ' ὅτι* u. *δῆλον ὅτι* gelten für eine Partikel. S. I, 6, 19. III, 1, 22. IV, 6, 6. Ebenso *εὖ ἴσθι ὅτι* V, 1, 6. Vgl. zu I, 5, 11. — *οἵ γε* ist causal und bezieht sich auf das in *ὑμετέρα* enthaltene *ὑμεῖς.* — *κλῖναι δ' ὑμῖν εἰσιν* schliesst sich als unabhängiges Satzglied dem relativen an. Vgl. zu IV, 1, 15.

16. *σφᾶς:* er und die Seinen. Vgl. VII, 4, 3.

17. *ἐπεὶ δέ.* Das Fehlen des Nachsatzes (*ἀνανταπόδοτον*) ist durch die längeren Zwischensätze veranlasst. Vgl. z. §. 20. — *ὄμμασιν,* indem er gierig darnach blickt, *ἁρπαγῇ,* indem er hastig darnach langt, *τῷ νῷ,* indem er auf nichts Anderes achtet. — *μὴ οὐχί,* weil in *ἐκπεπληγμένος* der Begriff eines Verbum impediendi mit enthalten ist. — *ἅπερ ἄν:* erg. *προσκοποίη.* — *φρόνιμοι καὶ μέτριοι:* die Nominativattraction ohne Berücksichtigung des *δεῖν* wie Anab. II, 6, 26 *παρ' οἷς μὲν ἐπεχείρει πρωτεύειν*

δοκεῖ εἶναι. ἐνενόησε δὲ αὐτῶν καὶ ὡς ἐπηρώτων ἀλλήλους 18
τοιαῦτα, οἷα ἐρωτηθῆναι ἥδιον ἦν ἢ μή, καὶ ὡς ἔσκωπτον, οἷα σκωφθῆναι ἥδιον ἦν ἢ μή· ἅ τε ἔπαιζον ὡς πολὺ μὲν ὕβρεως ἀπῆν, πολὺ δὲ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν, πολὺ δὲ τοῦ χαλεπαίνεσθαι πρὸς ἀλλήλους. μέγιστον δ' αὐτῷ ἔδοξεν 19
εἶναι τὸ ἐν στρατείᾳ ὄντας τῶν εἰς τὸν αὐτὸν κίνδυνον ἐμβαινόντων μηδενὸς οἴεσθαι δεῖν πλείω παρατίθεσθαι, ἀλλὰ τοῦτο νομίζειν ἡδίστην εὐωχίαν εἶναι τοὺς συμμάχεσθαι μέλλοντας ὅτι βελτίστους παρασκευάζειν. ἡνίκα δὲ 20
Γωβρύας ὡς εἰς οἶκον ἀπιὼν ἀνίστατο, εἰπεῖν λέγεται, Οὐκέτι θαυμάζω, ὦ Κῦρε, εἰ ἐκπώματα μὲν καὶ ἱμάτια καὶ χρυσίον ἡμεῖς ὑμῶν πλέονα κεκτήμεθα, αὐτοὶ δὲ ἐλάττονος ὑμῶν ἄξιοί ἐσμεν. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπιμελούμεθα, ὅπως ἡμῖν ταῦτα ὡς πλεῖστα ἔσται, ὑμεῖς δέ μοι δοκεῖτε ἐπιμέλεσθαι, ὅπως αὐτοὶ ὡς βέλτιστοι ἔσεσθε. ὁ μὲν ταῦτ' 21
εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος, Ἄγ', ἔφη, ὦ Γωβρύα, ὅπως πρωὶ παρέσῃ ἔχων τοὺς ἱππέας ἐξωπλισμένους, ἵνα τὴν δύναμίν σου ἴδωμεν, καὶ ἅμα διὰ τῆς σῆς χώρας ἄξεις ἡμᾶς, ὅπως

φιλίᾳ, διαβάλλων τοὺς πρώτους τούτους ᾤετο δεῖν κτήσασθαι. So anch hei *ἀνάγκην εἶναι* Hier. 2, 8 *αὐτοί τε γοῦν ὡπλισμένοι οἴονται ἀνάγκην εἶναι διάγειν κτέ.*

18. *αὐτῶν* hängt vom folgenden Relativsatze wie von einem Worte ab. Vgl. VIII, 1, 40. Uebrigeus schildert auch hier Xen. die Perser nach dem Bilde der Spartaner. Von den spartanischen Phiditien heisst es St. d. Laced. 5, 6 *ἐκεῖ ἥκιστα μὲν ὕβριν, ἥκιστα δὲ παροινίαν, ἥκιστα δὲ αἰσχρουργίαν καὶ αἰσχρουργίαν ἐγγίγνεσθαι* und Plutarch. Lycurg. 12 *παίζειν εἰθίζοντο καὶ σκώπτειν ἄνευ βωμολοχίας καὶ σκωπτόμενοι μὴ δυσχεραίνειν. — ὡς πολὺ ... πολὺ δέ.* Die Anaphora ohne wiederholtes *ὡς* wie Anab. III, 1, 40 *ὡς ἀθύμως μὲν ἦλθον ἐπὶ τὰ ὅπλα, ἀθύμως δὲ πρὸς τὰς φυλακάς.*

19. *μηδενὸς πλείω:* nicht mehr als jedem Andern (wie *οὐδενὸς ἧττον Πορ.* 1, 1 u. Demosth. 8, 4 u. *οὐδένων εἰσὶ βελτίους* Dem. 2, 17). Der Genitiv steht also statt *ἤ* mit dem Dativ wie *σοῦ* VIII, 7, 12. — *παρατίθεσθαι* ist Medium: sich vorsetzen lassen. Vgl. VIII, 6, 12 und *ἐπετίθετο* VIII, 2, 4. — *εὐωχίαν:* zu IV, 2, 39. — Xen. spricht von den Tischgenossen des Gobryas im Zelte des Cyrus, welche nach dessen Anordnung II, 1, 30 alle gleich einfach lebten.

20. *εἰπεῖν λέγεται.* Dies hatte Xen. etwa im Sinne, als er mit *ἐπεὶ δέ* §. 17 begann, als Nachsatz folgen zu lassen. — *εἰ = ὅτι.*

21. *ὅπως ἄν.* In Absichtssätzen wird *ἄν* zu *ὅπως* oder *ὡς* mit dem Conjunctiv hinzugefügt um anzudeuten, dass es von Umständen abhängig sei, ob man das Beabsichtigte erreiche. Vgl. 5, 48. I, 2, 10.

22 ἂν εἰδῶμεν, ἅ τε δεῖ φίλια καὶ πολέμια νομίζειν. τότε μὲν
δὴ ταῦτα εἰπόντες ἀπῆλθον ἑκάτεροι ἐπὶ τὰ προσήκοντα.
Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, παρῆν ὁ Γωβρύας ἔχων τοὺς
ἱππέας, καὶ ἡγεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος, ὡς προσήκει ἀνδρὶ ἄρ-
χοντι, οὐ μόνον τῷ πορεύεσθαι τὴν ὁδὸν προσεῖχε τὸν νοῦν,
ἀλλ' ἅμα προϊὼν ἐπεσκοπεῖτο, εἴ τι δυνατὸν εἴη τοὺς πο-
23 λεμίους ἀσθενεστέρους ποιεῖν ἢ αὑτοὺς ἰσχυροτέρους. καλέ-
σας οὖν τὸν Ὑρκάνιον καὶ τὸν Γωβρύαν, τούτους γὰρ ἐνό-
μιζεν εἰδέναι μάλιστα ὧν αὐτὸς ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν, Ἐγώ
τοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες φίλοι, οἶμαι σὺν ὑμῖν ἂν ὡς πιστοῖς
βουλευόμενος περὶ τοῦ πολέμου τοῦδε οὐκ ἂν ἐξαμαρτάνειν·
ὁρῶ γάρ, ὅτι μᾶλλον ὑμῖν ἢ ἐμοὶ σκεπτέον, ὅπως ὁ Ἀσσύ-
ριος ἡμῶν μὴ ἐπικρατήσῃ. ἐμοὶ μὲν γάρ, ἔφη, τῶνδε ἀπο-
σφαλέντι ἔστιν ἴσως καὶ ἄλλη ἀποστροφή· ὑμῖν δ', εἰ οὗτος
ἐπικρατήσει, ὁρῶ ἅμα πάντα τὰ ὄντα ἀλλότρια γιγνόμενα.
24 καὶ γὰρ ἐμοὶ μὲν πολέμιός ἐστιν, οὐκ ἐμὲ μισῶν, ἀλλ' οἰό-
μενος ἀσύμφορον ἑαυτῷ μεγάλους εἶναι ἡμᾶς, καὶ στρα-
τεύει διὰ τοῦτο ἐφ' ἡμᾶς· ὑμᾶς δὲ καὶ μισεῖ, ἀδικεῖσθαι
νομίζων ὑφ' ὑμῶν. πρὸς ταῦτα ἀπεκρίναντο ἀμφότεροι
κατὰ ταὐτὰ περαίνειν ὅ,τι μέλλει, ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι
καὶ μέλον αὐτοῖς ἰσχυρῶς, ὅπῃ τὸ μέλλον ἀποβήσοιτο.

6, 3. II, 4, 26. 28. VIII, 3, 6. 7, 9. Selten ist dies beim Optativ, zu VIII, 3, 33. — *ἅ τε.* Hierher statt nach *φίλια* ist *τέ* gestellt, als sollte es nachher heissen *καὶ ἃ δεῖ πολέμια νομ.*

23. *τὸν Ὑρκάνιον:* wie *ὁ Σκύθης* I, 1, 4. Vgl. *ὁ Ἀσσύριος* §. 23. 25 u. 26. — *ὧν ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν = ἃ ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν.* Das Object des Infinitivs *μαθεῖν* richtet sich nämlich durch eine Art von Attraction nach dem diesen Infinitiv regierenden *δεῖσθαι* wie Anab. V, 4, 9 *τί ἡμῶν δεήσεσθε χρήσασθαι* und St. d. Ath. 1, 3 *τουτων τῶν ἀρχῶν οὐδὲν δεῖται ὁ δῆμος μετεῖναι.* — *ἐγώ τοι: ego quidem*, auch VII, 5, 53. — *ἂν … ἄν:* zu I, 3, 11 u. vgl. §. 26. — *ἀποστροφή = καταφυγή*, zu Anab. II, 4, 22. — *ἀλλότρια.* Anab. III, 2, 28 *κρατουμένων μὲν γὰρ ἐπίστασθε ὅτι πάντα ἀλλότρια.*

24. *μεγάλους:* mächtig wie §. 36. VII, 2, 23. VIII, 7, 15. — *ἀδικεῖσθαι* hat Präteritumsbedeutung, zu II, 4, 8. — *περαίνειν:* er solle fortfahren (zu sprechen), denn in *ἀπεκρίναντο* ist ein *κελεύειν* mit enthalten wie Hell. III, 1, 15 *ὁ δ' ἀπεκρίνατο φυλάττειν αὐτά (τὰ δῶρα).* — *καὶ μέλον αὐτοῖς* in *καὶ αὐτοῖς μέλον* umzustellen, ist nicht nöthig; bei der gewöhnlichen Stellung schliessen sich die Worte *ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι* als Dativi commodi an *περαίνειν* an.

Ἐνταῦθα δὴ ἤρξατο ὧδε· Λέξατέ δή μοι, ἔφη, ὑμᾶς 25
νομίζει μόνους πολεμικῶς ἔχειν ὁ Ἀσσύριος πρὸς ἑαυτόν,
ἢ ἐπίστασθε καὶ ἄλλον τινὰ αὐτῷ πολέμιον; Ναὶ μὰ Δί',
ἔφη, ὁ Ὑρκάνιος, πολεμιώτατοι μέν εἰσιν αὐτῷ Καδούσιοι,
ἔθνος πολύ τε καὶ ἄλκιμον· Σάκαι γε μὴν ὅμοροι ἡμῖν, οἳ
κακὰ πολλὰ πεπόνθασιν ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου· ἐπειρᾶτο γὰρ
κἀκείνους ὥσπερ καὶ ἡμᾶς καταστρέψασθαι. Οὐκοῦν, ἔφη, 26
οἴεσθ' ἂν νῦν αὐτοὺς ἀμφοτέρους ἡδέως ἂν ἐπιβῆναι μεθ'
ἡμῶν τῷ Ἀσσυρίῳ; ἔφασαν καὶ σφόδρ' ἄν, εἴ πῄ γε δύ-
ναιντο συμμίξαι. Τί δ', ἔφη, ἐν μέσῳ ἐστὶ τοῦ συμμίξαι;
Ἀσσύριοι, ἔφασαν, τὸ αὐτὸ ἔθνος, δι' οὗπερ νυνὶ πορεύῃ.
ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἤκουσεν ὁ Κῦρος, Τί γάρ, ἔφη, ὦ Γωβρύα, 27
οὐ σὺ τοῦ νεανίσκου τούτου, ὃς νῦν εἰς τὴν βασιλείαν καθ-
έστηκεν, ὑπερηφανίαν πολλήν τινα τοῦ τρόπου κατηγο-
ρεῖς; Τοιαῦτα γάρ, οἶμαι, ἔφη ὁ Γωβρύας, ἔπαθον ὑπ'
αὐτοῦ. Πότερα δῆτα, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς σὲ μόνον τοιοῦτος
ἐγένετο ἢ καὶ εἰς ἄλλους τινάς; Νὴ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, 28
καὶ εἰς ἄλλους γε· ἀλλὰ τοὺς μὲν ἀσθενοῦντας οἷα ὑβρίζει
τί δεῖ λέγειν; ἑνὸς δὲ ἀνδρὸς πολὺ δυνατωτέρου ἢ ἐγὼ υἱόν,
καὶ ἐκείνου ἑταῖρον ὄντα ὥσπερ τὸν ἐμόν, συμπίνοντα παρ'

25. *Καδούσιοι.* Die Kadusier der Geschichte wohnten nördlich von Medien zwischen dem caspischen Meere und dem Pontus, die Kadusier der Cyropädie müssen wir uns aber als Nachbarn der Assyrier und von den Medern getrennt (s. §. 26, aber dagegen auch VIII, 7, 11) denken. Vgl. über die Hyrkanier zu I, 1, 4. — *Σάκαι:* zu I, 1, 4. — *ὅμοροι:* erg. *εἰσίν.* Den Hauptgedanken enthält der folgende Relativsatz, zu I, 1, 3. — *ωσπερ καί:* zu I, 6, 3.

26. *ἐπιβῆναι τῷ Ἀσσυρίῳ.* Vgl. Arrian. Anab. V, 1, 3 *ἐπέβη τῇ Νύσῃ Ἀλέξανδρος.* — *καὶ σφόδρ' ἄν:* ergänze *ἡδέως αὐτοὺς ἐπιβῆναι τῷ Ἀσσυρίῳ.* Mit *καὶ σφόδρα* vgl. *καὶ μάλα* I, 3, 10. — *ἐν μέσῳ τοῦ συμμίξαι:* dazwischen als Hinderniss der Vereinigung. — *δι' οὗπερ:* durch dessen Land.

27. *κατηγορεῖς.* Das Präsens, von Schneider unnöthig in *κατηγόρεις* verändert, von Andern falsch als Präsens historicum erklärt, braucht Cyrus, weil er denkt, Gobryas erhebe die früher ausgesprochene Beschuldigung noch immer, wenn auch nur stillschweigend. Vgl. *φάτε* 3, 11 u. 12. — *τοιαῦτα: ὑπερήφανα,* zu IV, 5, 7. — *γάρ* bezieht sich auf ein zu denkendes Ja wie VI, 1, 41.

28. *τί δεῖ λέγειν.* Mit einer ähnlichen Wendung geht Cicero über die Gewaltthätigkeiten des Clodius gegen Unbedeutendere hinweg Or. p. Mil. 27, 75 *quid enim ego de muliercula Scantia, quid de adolescente P. Apinio dicam?* — *ὥσπερ*

ἑαυτῷ συλλαβὼν ἐξέτεμεν, ὡς μέν τινες ἔφασαν, ὅτι ἡ παλ-
λακὴ αὐτοῦ ἐπῄνεσεν αὐτόν, ὡς καλὸς εἴη, καὶ ἐμακάρισε
τὴν μέλλουσαν αὐτῷ γυναῖκα ἔσεσθαι, ὡς δ' αὐτὸς νῦν λέ-
γει, ὅτι ἐπείρασεν αὐτοῦ τὴν παλλακίδα. καὶ νῦν οὗτος
εὐνοῦχος μέν ἐστι, τὴν δ' ἀρχὴν ἔχει, ἐπεὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ
29 ἐτελεύτησεν. Οὐκοῦν, ἔφη, οἴει ἂν καὶ τοῦτον ἡδέως ἡμᾶς
ἰδεῖν, εἰ οἴοιτο ἑαυτῷ βοηθοὺς ἂν γενέσθαι; Εὖ μὲν οὖν,
ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρύας· ἀλλ' ἰδεῖν τοι αὐτὸν χαλεπόν ἐστιν,
ὦ Κῦρε. Πῶς; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι, εἰ μέλλει τις ἐκείνῳ
30 συμμίξειν, παρ' αὐτὴν τὴν Βαβυλῶνα δεῖ παριέναι. Τί οὖν,
ἔφη, τοῦτο χαλεπόν; Ὅτι νὴ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδα
ἐξελθοῦσαν δύναμιν ἐξ αὐτῆς πολλαπλασίαν ἧς σὺ ἔχεις
νῦν· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο ἧττόν σοι νῦν
ἢ τὸ πρότερον Ἀσσύριοι καὶ τὰ ὅπλα ἀποφέρουσι καὶ τοὺς
ἵππους ἀπάγουσιν, ὅτι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτῶν ὀλίγη ἔδοξεν
εἶναι ἡ σὴ δύναμις· καὶ ὁ λόγος οὗτος πολὺς ἤδη ἔσπαρ-
ται· δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, βέλτιον εἶναι φυλαττομένους πο-
ρεύεσθαι.
31 Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ Γωβρύου τοιαῦτα τοιάδε
πρὸς αὐτὸν ἔλεξε· Καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, ὦ Γωβρύα,
κελεύων ὡς ἀσφαλέστατα τὰς πορείας ποιεῖσθαι. ἐγὼ οὖν
σκοπῶν οὐ δύναμαι ἐννοῆσαι ἀσφαλεστέραν οὐδὲ μίαν πο-
ρείαν ἡμῖν τῆς πρὸς αὐτὴν Βαβυλῶνα πορείας ἰέναι, εἰ
ἐκεῖ τῶν πολεμίων ἐστὶ τὸ κράτιστον. πολλοὶ μὲν γάρ εἰσιν,

τὸν ἐμόν: Attraction statt *ὥσπερ ὁ ἐμός*, s. zu I, 4, 15. — *νῦν* bezeichnet den von dem Assyrier angegebenen Grund als hintennach erst ausgesonnenen Vorwand.

29. *μὲν οὖν:* vielmehr, im Dialog das von dem Andern Gesagte berichtigend. Vgl. 3, 8. 27. VIII, 3, 37. 4, 11. Wie hier *οἶδα* als Gegensatz zu *οἴει* steht, so in den beiden ersten der eben angeführten Stellen. — *ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρ.* Ebenso ist *ἔφη* von seinem Subject getrennt VIII, 3, 46, Comm. III, 5, 13 *ἐγὼ μέν, ἔφη, οἶμαι, ὁ Σωκράτης*, Oec. 3, 3. 7, 16. 11, 14. — *ἰδεῖν:* zu IV, 6, 1. — *αὐτήν:* hart, ganz nahe, z. 4, 41.

30. *ἐξελθοῦσαν.* Mit Stallbaum und Schäfer ist wahrscheinlich *ἄν* hinzuzufügen, da der Zusammenhang erfordert, dass ausziehen wird, nicht dass ausgezogen ist. — *πολύς* ist Prädicat zu *ἔσπαρται* nach Art eines Adverbiums. Vgl. Arrian. Anab. I, 7, 3 *πολὺς ὁ λόγος οὗτος ἐφοίτα.*

31. *ἰέναι* hängt von *ἀσφαλεστέραν* ab, wozu es nähere Bestimmung ist wie *φαγεῖν* und *πιεῖν* zu

ὡς σὺ φῄς· εἰ δὲ θαρροῦσι, καὶ δεινοὶ ἡμῖν, ὡς ἐγώ φημι,
ἔσονται. μὴ ὁρῶντες μὲν οὖν ἡμᾶς, ἀλλ᾽ οἰόμενοι ἀφανεῖς 32
εἶναι διὰ τὸ φοβεῖσθαι ἐκείνους, σάφ᾽ ἴσθι, ἔφη, ὅτι τοῦ
μὲν φόβου ἀπαλλάξονται ὃς αὐτοῖς ἐνεγένετο, θάρρος δὲ
ἐμφύσεται ἀντὶ τούτου τοσούτῳ μεῖζον, ὅσῳ ἂν πλείονα
χρόνον ἡμᾶς μὴ ὁρῶσιν· ἂν δὲ ἤδη ἴωμεν ἐπ᾽ αὐτούς, πολ-
λοὺς μὲν αὐτῶν εὑρήσομεν ἔτι κλαίοντας τοὺς ἀποθανόν-
τας ὑφ᾽ ἡμῶν, πολλοὺς δ᾽ ἔτι τραύματα ἐπιδεδεμένους, ἃ
ὑπὸ τῶν ἡμετέρων ἔλαβον, πάντας δ᾽ ἔτι μεμνημένους τῆς
μὲν τοῦδε τοῦ στρατεύματος τόλμης, τῆς δὲ αὐτῶν φυγῆς
τε καὶ ξυμφορᾶς. εὖ δ᾽ ἴσθι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, ἵνα καὶ τοῦτ᾽ 33
εἰδῇς, οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι, ὅταν μὲν θαρρῶσιν, ἀνυπό-
στατον τὸ φρόνημα παρέχονται, ὅταν δὲ δείσωσιν, ὅσῳ ἂν
πλείους ὦσι, τοσούτῳ μείζω καὶ ἐκπεπληγμένον μᾶλλον
τὸν φόβον κέκτηνται. ἐκ πολλῶν μὲν γὰρ καὶ κακῶν λόγων 34
ηὐξημένος αὐτοῖς πάρεστιν, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ πονηρῶν
χρωμάτων, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ δυσθύμων τε καὶ ἐξεστηκό-
των προσώπων ἤθροισται· ὥσθ᾽ ὑπὸ τοῦ μεγέθους οὐ
ῥᾴδιον αὐτόν ἐστιν οὔτε λόγοις κατασβέσαι οὔτε προσά-
γοντα πολεμίοις μένος ἐμβαλεῖν οὔτε ἀπαγαγόντα ἀναθρέ-
ψαι τὸ φρόνημα, ἀλλ᾽ ὅσῳ ἂν μᾶλλον αὐτοῖς θαρρεῖν πα-
ρακελεύῃ, τοσούτῳ ἐν δεινοτέροις ἡγοῦνται εἶναι. ἐκεῖνο 35

ἡδύ I, 2, 11. — *καὶ δεινοί.* Der Schluss des Cyrus ist folgender: 'Jene zahlreichen Truppenmassen des Feindes werden uns nur g e f ä h r l i c h, wenn sie muthig sind. Desshalb dürfen wir nicht zugeben, dass sie sich von ihrer jetzigen Muthlosigkeit wieder erholen. Am besten aber werden wir dies verhüten, wenn wir uns ihnen bald zeigen.' Hiernach kann nur *δεινοί* das richtige sein; *δῆλοι*, was in guten Hss. steht, ist zu verwerfen.

32. *ἤδη:* s o f o r t, j e t z t g l e i c h. Vgl. III, 1,3. — *τραύματα ἐπιδεδεμένους* (s. z. II, 3, 19) vom activen *ἐπιδεῖν τινι τραύματα.*

33. *οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι:* d i e g r o s s e M e n s c h e n m a s s e, von der du sprachst; daher der Artikel.

34. Je zahlreicher ein einmal in Furcht gesetztes Heer ist, desto grösser ist diese Furcht, indem einer den andern damit ansteckt, und zwar theils durch Reden, worin sich die Muthlosigkeit ausspricht (*κακοὶ λόγοι*), theils durch die ihre Feigheit verrathende Blässe (*πονηρὰ χρώματα*) und Niedergeschlagenheit und Entstellung der Gesichter (*δύσθυ μακαὶ ἐξεστηκότα πρόσωπα*). — *κατασβέσαι:* in uneigentlicher Bedeutung auch 3, 55, Hell. V, 3, 8 *ὅπως τὸ φρόνημα τῶν νενικηκότων κατασβέσειε* und häufig. — *τοσούτῳ ἐν δεινοτέροις*

*μέντοι νὴ Δία, ἔφη, σκεψώμεθα ἀκριβῶς ὅπως ἔχει. εἰ μὲν
γὰρ τὸ ἀπὸ τοῦδε αἱ νῖκαι ἔσονται ἐν τοῖς πολεμικοῖς
ἔργοις ὁπότεροι ἂν πλείονα ὄχλον ἀπαριθμήσωσιν, ὀρθῶς
καὶ σὺ φοβῇ περὶ ἡμῶν καὶ ἡμεῖς τῷ ὄντι ἐν δεινοῖς ἐσμεν·
εἰ μέντοι ὥσπερ πρόσθεν διὰ τοὺς εὖ μαχομένους ἔτι καὶ
νῦν αἱ μάχαι κρίνονται, θαρρῶν οὐδὲν ἂν σφαλείης· πολὺ
γὰρ σὺν τοῖς θεοῖς πλείονας εὑρήσεις παρ' ἡμῖν τοὺς θέ-*
36 *λοντας μάχεσθαι ἢ παρ' ἐκείνοις. ὡς δ' ἔτι μᾶλλον θαρ-
ρῇς, καὶ τόδε κατανόησον· οἱ μὲν γὰρ πολέμιοι πολὺ μὲν
ἐλάττονές εἰσι νῦν ἢ πρὶν ἡττηθῆναι ὑφ' ἡμῶν, πολὺ δ'
ἐλάττονες ἢ ὅτε ἀπέδρασαν ἡμᾶς· ἡμεῖς δὲ καὶ μείζονες
νῦν ἢ πρίν, ἐπεὶ νενικήκαμεν, καὶ ἰσχυρότεροι, ἐπεὶ εὐτυ-
χήκαμεν· καὶ πλείονες δέ, ἐπεὶ ὑμεῖς ἡμῖν προσεγένεσθε·
μὴ γὰρ ἔτι ἀτίμαζε μηδὲ τοὺς σούς, ἐπεὶ σὺν ἡμῖν εἰσι·
σὺν γὰρ τοῖς νικῶσι, σάφ' ἴσθι, ὦ Γωβρύα, θαρροῦντες*
37 *καὶ οἱ ἀκόλουθοι ἕπονται. μὴ λανθανέτω δέ σε μηδὲ τοῦτο,
ἔφη, ὅτι ἔξεστι μὲν τοῖς πολεμίοις καὶ νῦν ἰδεῖν ἡμᾶς·
γοργότεροι δέ, σάφ' ἴσθι, οὐδαμῶς ἂν αὐτοῖς φανείημεν
μένοντες ἢ ἰόντες ἐπ' ἐκείνους. ὡς οὖν ἐμοῦ ταῦτα γιγνώ-
σκοντος ἄγε ἡμᾶς εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος.*
3 *Οὕτω μὲν δὴ πορευόμενοι τεταρταῖοι πρὸς τοῖς ὁρίοις
τῆς Γωβρύου χώρας ἐγένοντο. ὡς δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ἦν, κατ-
έστησε λαβὼν ἐν τάξει μεθ' ἑαυτοῦ τούς τε πεζοὺς καὶ*

ist gestellt wie Isocr. 15, 81 *τοσούτῳ περὶ πλείονος* und 12, 11 *ὅσῳ περ περὶ μειζόνων*.

35. *τὸ ἀπὸ τοῦδε*: zu IV, 2, 22. — *ὁπότεροι* = *τούτων ὁπότεροι* wie Anab. III, 1, 21 *ἐν μέσῳ γὰρ ἤδη κεῖται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἆθλα ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ὦσιν*. — *διὰ τοὺς εὖ μαχομένους*. *Si διὰ τῶν μαχομένων dixisset, hoc diceret fortes proelia discernere: nunc autem in fortibus ut discernantur proelia situm esse dicit.* L. Dindorf, der auch VIII, 1, 22 mit III, 3, 52 vergleicht, wo einmal *διὰ τοὺς νόμους* (Ursache) und dann *διὰ τῶν νόμων* (Mittel) steht.

36. *ἐλάττονες* verstehe ich beide Male: schwächer an Zahl und Muth. — *σὺν γὰρ τοῖς νικῶσι*. Vgl. Dio Chrys. or. 3 p. 104 R. *οὔτε γὰρ δειλὸς οὕτως ἄγαν οὐδεὶς ὥστε μὴ θαρρεῖν ἑπόμενος μεθ' οὗ νικᾶν ἕτοιμον*.

37. *αὐτοῖς ... ἐπ' ἐκείνους*: zu IV, 5, 20. — *τὴν ἐπὶ Β.* nämlich *ὁδόν*.

3. 1. *τεταρταῖοι*: zu 2, 2. — *ἦν*: *ὁ Κῦρος*, ein sehr gewöhnlicher Uebergang von den Truppen zu dem

τῶν ἱππέων ὁπόσους ἐδόκει καλῶς αὐτῷ ἔχειν, τοὺς δ' ἄλ-
λους ἱππεῖς ἀφῆκε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευσε τοὺς μὲν ὅπλα
ἔχοντας κατακαίνειν, τοὺς δ' ἄλλους καὶ πρόβατα ἴσα ἂν
λάβωσι πρὸς αὐτὸν ἄγειν. ἐκέλευσε δὲ καὶ τοὺς Πέρσας
συγκαταθεῖν· καὶ ἧκον πολλοὶ μὲν αὐτῶν κατακεκυλισμένοι
ἀπὸ τῶν ἵππων, πολλοὶ δὲ καὶ λείαν πλείστην ἄγοντες. ὡς 2
δὲ παρῆν ἡ λεία, συγκαλέσας τούς τε τῶν Μήδων ἄρχοντας
καὶ τῶν Ὑρκανίων καὶ τοὺς ὁμοτίμους ἔλεξεν ὧδε· Ἄνδρες
φίλοι, ἐξένισεν ἡμᾶς ἅπαντας πολλοῖς ἀγαθοῖς Γωβρύας.
εἰ οὖν, ἔφη, τοῖς θεοῖς ἐξελόντες τὰ νομιζόμενα καὶ τῇ
στρατιᾷ τὰ ἱκανὰ τὴν ἄλλην τούτῳ δοίημεν λείαν, ἆρ' ἄν,
ἔφη, καλὸν ποιήσαιμεν τῷ εὐθὺς φανεροὶ εἶναι, ὅτι καὶ
τοὺς εὖ ποιοῦντας πειρώμεθα νικᾶν εὖ ποιοῦντες; ὡς δὲ 3
τοῦτ' ἤκουσαν, πάντες μὲν ἐπῄνουν, πάντες δ' ἐνεκωμία-
ζον· εἷς δὲ καὶ ἔλεξεν ὧδε· Πάνυ, ἔφη, ὦ Κῦρε, τοῦτο
ποιήσωμεν. καὶ γάρ μοι, ἔφη, δοκεῖ ὁ Γωβρύας πτωχούς
τινας ἡμᾶς νομίζειν, ὅτι οὐ δαρεικῶν μεστοὶ ἥκομεν οὐδ'
ἐκ χρυσῶν πίνομεν φιαλῶν· εἰ δὲ τοῦτο ποιήσομεν, γνοίη
ἄν, ἔφη, ὅτι ἔστιν ἐλευθερίους εἶναι καὶ ἄνευ χρυσοῦ. Ἄγε 4
δή, ἔφη, τὰ τῶν θεῶν ἀποδόντες τοῖς μάγοις καὶ ὅσα τῇ
στρατιᾷ ἱκανὰ ἐξελόντες τἆλλα καλέσαντες τὸν Γωβρύαν
δότε αὐτῷ. οὕτω δὴ λαβόντες ἐκεῖνοι ὅσα ἔδει τἆλλα ἔδο-
σαν τῷ Γωβρύᾳ.

Ἐκ τούτου δὴ ἄγει πρὸς Βαβυλῶνα παραταξάμενος 5
ὥσπερ ὅτε ἡ μάχη ἦν. ὡς δ' οὐκ ἀντεξῄεσαν οἱ Ἀσσύριοι,
ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν προσελάσαντα εἰπεῖν, ὅτι,

Anführer. — *καταθεῖν*: zu 4, 15. — *τοὺς Πέρσας*: die berittenen nämlich. — *ἧκον*: kamen zurück. Vgl. §. 6 u. VI, 2, 3, *παρεῖναι* §. 14 und zu IV, 5, 31. — *λείαν*: vorzugsweise Vieh, daher *ἄγοντες*. So auch 4, 28. Suidas: *λείας· τὰ ποίμνια, τὰ βοσκήματα.*

2. *τούς τε*: ein nicht seltenes Hyperbaton der Partikel *τέ* statt *τοὺς τῶν Μήδων τε*. Vgl. IV, 5, 40. VII, 1, 28. Krüger Gr. 69, 59 A. 2. Madvig Synt. 185 A. 4. — *ἐξελόντες*: zu IV, 5, 14. — *ἆρα*: zu II, 2, 18. — *τῷ εὐθ. φαν. εἶναι*: zu IV, 5, 9. — *καὶ τοὺς εὖ ποιοῦντας*. Die Partikel *καί* bezieht sich auf ein gedachtes *οὐ μόνον τοὺς κακῶς ποιοῦντας κακῶς ποιοῦντες*.

3. *πτωχούς τινας*: zu I, 4, 12.

4. *ἄγε δή*: zu IV, 2, 47.

εἰ βούλεται ὁ βασιλεὺς ἐξιὼν ὑπὲρ τῆς χώρας μάχεσθαι, κἂν αὐτὸς σὺν ἐκείνῳ μάχοιτο· εἰ δὲ μὴ ἀμυνεῖ τῇ χώρᾳ,
6 ὅτι ἀνάγκη τοῖς κρατοῦσι πείθεσθαι. ὁ μὲν δὴ Γωβρύας προσήλασεν ἔνθα ἀσφαλὲς ἦν ταῦτα εἰπεῖν· ὁ δὲ αὐτῷ ἐξέπεμψεν ἀποκρινούμενον τοιάδε· Δεσπότης ὁ σὸς λέγει, ὦ Γωβρύα, Οὐχ ὅτι ἀπέκτεινά σου τὸν υἱὸν μεταμέλει μοι, ἀλλ' ὅτι οὐ καὶ σὲ προσαπέκτεινα. μάχεσθαι δὲ ἐὰν βούλησθε, ἥκετε εἰς τριακοστὴν ἡμέραν· νῦν δ' οὔπω ἡμῖν
7 σχολή· ἔτι γὰρ παρασκευαζόμεθα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, Ἀλλὰ μήποτέ σοι λήξειεν αὕτη ἡ μεταμέλεια· δῆλον γὰρ ὅτι ἀνιῶ σέ τι, ἐξ οὗ αὕτη σε ἡ μεταμέλεια ἔχει.

8 Ὁ μὲν δὴ Γωβρύας ἀπήγγειλε τὰ τοῦ Ἀσσυρίου· ὁ δὲ Κῦρος ἀκούσας ταῦτα ἀπήγαγε τὸ στράτευμα· καὶ καλέσας τὸν Γωβρύαν, Εἰπέ μοι, ἔφη, οὐκ ἔλεγες μέντοι σύ, ὅτι τὸν ἐκτμηθέντα ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου οἴει ἂν σὺν ἡμῖν γενέσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, δοκῶ εἰδέναι· πολλὰ γὰρ δὴ ἔγωγε κἀ-
9 κεῖνος ἐπαρρησιασάμεθα πρὸς ἀλλήλους. Ὁπότε τοίνυν σοὶ δοκεῖ καλῶς ἔχειν, πρὸς αὐτὸν πρόσιθι· καὶ πρῶτον μὲν οὕτω ποίει, ὅπως ἂν αὐτοὶ ὅ,τι ἂν λέγῃ εἰδῆτε· ἐπειδὰν δὲ συγγένῃ αὐτῷ, ἐὰν γνῷς αὐτὸν φίλον βουλόμενον εἶναι, τοῦτο δεῖ μηχανᾶσθαι, ὅπως λάθῃ φίλος ὢν ἡμῖν· οὔτε γὰρ ἂν φίλους τις ποιήσειεν ἄλλως πως πλείω ἀγαθὰ ἐν πολέμῳ ἢ πολέμιος δοκῶν εἶναι, οὔτ' ἂν ἐχθροὺς πλείω
10 τις βλάψειεν ἄλλως πως ἢ φίλος δοκῶν εἶναι. Καὶ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδ' ὅτι κἂν πρίαιτο Γαδάτας τὸ μέγα τι ποιῆσαι κακὸν τὸν νῦν βασιλέα Ἀσσυρίων· ἀλλ' ὅ,τι ἂν δύ-
11 ναιτο, τοῦτο δεῖ καὶ ἡμᾶς σκοπεῖν. Λέγε δή μοι, ἔφη ὁ

5. *κἂν αὐτὸς ... μάχοιτο:* so würde auch er (Gobryas) ihm (dem Könige der Assyrier) im Kampfe beistehn.

6. *ἀποκρινούμενον:* zu VII, 5, 73. — *ἐάν* ist eingerückt wie *εἰ* I, 6, 9.

7. *ἀνιῶ σέ τι. Τί* e t w a s, nicht wenig.

8. *οὐ ... μέντοι,* nicht wahr? ... doch, in Fragen, die man bejaht erwartet. — *μὲν οὖν:* zu 2, 29.

9. *αὐτοί:* allein wie VIII, 4, 2. — *ἐπειδάν ..., ἐάν.* Einen doppelten Vordersatz s. auch VII, 1, 9. V, 4, 49. 5, 35 und VIII, 4, 20.

10. *καὶ ἡμᾶς:* nicht blos Gadatas.

Κῦρος, εἰς τὸ φρούριον τὸ πρὸ τῆς χώρας, ὅ φατε Ὑρκα-
νίοις τε καὶ Σάκαις ἐπιτετειχίσθαι τῇδε τῇ χώρᾳ πρόβολον
εἶναι τοῦ πολέμου, ἆρ᾽ ἄν, ἔφη, οἴει ὑπὸ τοῦ φρουράρχου
παρεθῆναι τὸν εὐνοῦχον ἐλθόντα σὺν δυνάμει; Σαφῶς γε,
ἔφη ὁ Γωβρύας, εἴπερ ἀνύποπτος ὤν, ὥσπερ νῦν ἐστιν,
ἀφίκοιτο πρὸς αὐτόν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀνύποπτος ἂν εἴη, εἰ 12
προσβάλοιμι μὲν ἐγὼ πρὸς τὰ χωρία αὐτοῦ ὡς λαβεῖν βου-
λόμενος, ἀπομάχοιτο δ᾽ ἐκεῖνος ἀνὰ κράτος, καὶ λάβοιμι
μὲν αὐτοῦ τι ἐγώ, ἀντιλάβοι δὲ κἀκεῖνος ἡμῶν ἢ ἄλλους
τινὰς ἢ καὶ ἀγγέλους πεμπομένους ὑπ᾽ ἐμοῦ πρὸς τούτους,
οὓς φατε πολεμίους τῷ Ἀσσυρίῳ εἶναι, καὶ οἱ μὲν ληφθέν-
τες λέγοιεν, ὅτι ἐπὶ στράτευμα ἀπέρχονται καὶ κλίμακας
ὡς εἰς τὸ φρούριον ἄξοντες, ὁ δὲ εὐνοῦχος ἀκούσας προσ-
ποιήσαιτο προαγγεῖλαι βουλόμενος ταῦτα παρεῖναι. καὶ ὁ 13
Γωβρύας εἶπεν, Οὕτω μὲν γιγνομένων σαφῶς οἶδα, ὅτι
παρείη ἂν αὐτόν, καὶ δέοιτό γ᾽ ἂν αὐτοῦ μένειν, ἔστε σὺ
ἀπέλθοις. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴ γε ἅπαξ εἰσέλθοι,
δύναιτ᾽ ἂν ἡμῖν ὑποχείριον ποιῆσαι τὸ χωρίον; Εἰκὸς γοῦν, 14
ἔφη ὁ Γωβρύας, τὰ μὲν ἔνδον ἐκείνου συμπαρασκευάζοντος,
τὰ δ᾽ ἔξωθεν σοῦ ἰσχυρότερα προσάγοντος. Ἴθι οὖν, ἔφη,
καὶ πειρῶ ταῦτα διδάξας καὶ διαπραξάμενος παρεῖναι·
πιστὰ δὲ αὐτῷ οὐκ ἂν μείζω οὔτε εἴποις οὔτε δείξαις ὧν
αὐτὸς σὺ τυγχάνεις παρ᾽ ἡμῶν εἰληφώς.
Ἐκ τούτου ᾤχετο μὲν ὁ Γωβρύας· ἄσμενος δὲ ἰδὼν αὐ- 15

11. *πρὸ τῆς χώρας.* Vgl. VIII, 8, 20 *τοὺς φρουροῦντας πρὸ τῆς χώρας* u. Anab. I, 4, 4 *τὸ πρὸ τῆς Κιλικίας τεῖχος.* — *ο φατε.* Davon ist 2, 25 nichts gesagt. — *ἐπιτετειχίσθαι*: von den Assyriern nämlich. *Ἐπιτειχίζειν* ist der übliche Ausdruck von Erbauung einer Feste in oder nahe bei dem Gebiete der Feinde, um dieselben von dort aus zu beunruhigen. —. *πρόβ. εἶναι:* zu dem Zwecke, um zu sein.

12. *τούτους, οὓς: Καδουσίους καὶ Σάκας*, s. 2, 25. — *ἐπὶ στράτευμα:* zu I, 6, 12. — *εἰς:* gegen.

13. *γιγνομένων:* zu I, 4, 18. — *καὶ ... γέ:* zu I, 4, 9. — *ἅπαξ* wie einmal und *semel* nicht im Gegensatz zu mehreren Malen, sondern das endliche Erreichen des Beabsichtigten bezeichnend nach *ὡς, εἰ, ἐάν, ἐπεί* und ähnlichen Conjunctionen.

14. *τὰ δ᾽ ἔξωθεν* statt *τὰ δ᾽ ἔξω* wegen *προσάγοντος*, zu I, 3, 3. — *παρεῖναι:* zu §. 1. — *πιστά:* zu III, 2. 23.

τὸν ὁ εὐνοῦχος συνωμολόγει τε πάντα καὶ συνέθετο ἃ ἔδει.
ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλεν ὁ Γωβρύας, ὅτι πάντα δοκοίη ἰσχυρῶς
τῷ εὐνούχῳ [ἔχειν] τὰ ἐπισταλέντα, ἐκ τούτου τῇ ὑστεραίᾳ
16 προσέβαλε μὲν ὁ Κῦρος, ἀπεμάχετο δὲ ὁ Γαδάτας. ἦν δὲ
καὶ ὃ ἔλαβε χωρίον ὁ Κῦρος, ὁποῖον ἔφη ὁ Γαδάτας. τῶν
δὲ ἀγγέλων οὓς ἔπεμψεν ὁ Κῦρος προειπὼν ᾗ πορεύσοιντο,
τοὺς μὲν εἴασεν ὁ Γαδάτας διαφεύγειν, ὅπως ἄγοιεν τὰ
στρατεύματα καὶ τὰς κλίμακας κομίζοιεν· οὓς δ' ἔλαβε,
βασανίζων ἐναντίον πολλῶν, ὡς ἤκουσεν ἐφ' ἃ ἔφασαν
πορεύεσθαι, εὐθέως συσκευασάμενος ὡς ἐξαγγελῶν τῆς
17 νυκτὸς ἐπορεύετο. τέλος δὲ πιστευθεὶς ὡς βοηθὸς εἰσέρχε-
ται εἰς τὸ φρούριον· καὶ τέως μὲν συμπαρεσκεύαζεν ὅ,τι
δύναιτο τῷ φρουράρχῳ· ἐπεὶ δὲ ὁ Κῦρος ἦλθε, καταλαμ-
βάνει τὸ χωρίον συνεργοὺς ποιησάμενος καὶ τοὺς παρὰ τοῦ
18 Κύρου αἰχμαλώτους. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο, εὐθὺς Γαδά-
τας ὁ εὐνοῦχος τὰ ἔνδον καταστήσας ἐξῆλθε πρὸς τὸν Κῦ-
19 ρον, καὶ τῷ νόμῳ προσκυνήσας εἶπε, Χαῖρε, Κῦρε. Ἀλλὰ
ποιῶ ταῦτα, ἔφη· σὺ γάρ με σὺν τοῖς θεοῖς οὐ κελεύεις
μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀναγκάζεις χαίρειν. εὖ γὰρ ἴσθι, ἔφη, ὅτι
ἐγὼ μέγα ποιοῦμαι φίλιον τοῦτο τὸ χωρίον τοῖς ἐνθάδε

15. *συνέθετο:* verahredete wie VII, 4, 4. — *δοκοίη ἰσχυρῶς: vehementer placere.* Vgl. *ἰσχυρῶς συνεπήνουν* §. 34. (*Ἔχειν*, was gewöhnlich nach *εὐνούχῳ* gelesen wird, fehlt in den besten Hdss. und in der Uebersetzung Gabrielli's.)

16. *ᾗ πορεύσοιντο.* Er schrieb ihnen den Weg vor, damit Gadatas sie nicht verfehle. Die Boten selbst waren aus Vorsicht wohl nicht in das Geheimniss eingeweiht. — *ἐναντίων πολλῶν*, um seine vorgeschützte Absicht recht glaublich zu machen.

17. *τέως μέν:* eine Zeitlang, eigentlich bis dahin, wo das durch den Gegensatz Ausgesagte eintrat. — *αἰχμαλώτους:* die beim Angriff des Cyrus (§. 15) gemachten Gefangenen, die er §. 12 durch *ἄλλους τινάς* andeutet.

18. ὁ *εὐνοῦχος* verdächtigt Muret; eher könnte *Γαδάτας* verdächtig sein. Denn anders verhält es sich VI, 1, 1, wo der Schriftsteller dem Gedächtnisse des Lesers, nachdem länger nicht von Gadatas die Rede war, zu Hülfe kommt. (Die Stelle VI, 1, 51 *ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνὴ αὐτοῦ* ist unächt). So ist *Ἀράσπας* VI, 3, 14 nach *τῶν σκοπῶν* in einigen Hdss. eingeschoben. — *προσκυνήσας:* zu IV, 4, 13.

19. *ποιῶ ταῦτα*, d. i. *χαίρω*, denn *ποιεῖν*, *πράττειν* und *δρᾶν* *τοῦτο* vertreten oft den Begriff eines vorhergehenden Verbums, wie §. 47. I, 6, 32. 20. 4, 27. 5, 9. VIII, 3, 47. Der Plural *ταῦτα* von einer

συμμάχοις καταλείπων· σοῦ δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα, ὁ Ἀσσύ-
ριος παῖδας μέν, ὡς ἔοικε, τὸ ποιεῖσθαι ἀφείλετο, οὐ μέν-
τοι τό γε φίλους δύνασθαι κτᾶσθαι ἀπεστέρησεν· ἀλλ' εὖ
ἴσθι ὅτι ἡμᾶς τῷ ἔργῳ τούτῳ φίλους πεποίησαι, οἵ σοι,
ἐὰν δυνώμεθα, πειρασόμεθα μὴ χείρονες βοηθοὶ παραστῆ-
ναι ἢ εἰ παῖδας ἢ ἐκγόνους ἐκέκτησο. ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεγεν. 20
ἐν δὲ τούτῳ ὁ Ὑρκάνιος ἄρτι ᾐσθημένος τὸ γεγενημένον
προσθεῖ τῷ Κύρῳ καὶ λαβὼν τὴν δεξιὰν αὐτοῦ εἶπεν, Ὦ
μέγα ἀγαθὸν σὺ τοῖς φίλοις, Κῦρε, ὡς πολλήν με τοῖς
θεοῖς ποιεῖς χάριν ὀφείλειν, ὅτι σοί με συνήγαγον. Ἴθι 21
νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ λαβὼν τὸ χωρίον, οὗπερ ἕνεκά με
ἀσπάζῃ, διατίθει αὐτὸ οὕτως, ὡς ἂν τῷ ὑμετέρῳ φύλῳ
πλείστου ἄξιον ᾖ καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις, μάλιστα δ',
ἔφη, Γαδάτᾳ τούτῳ, ὃς ἡμῖν αὐτὸ λαβὼν παραδίδωσι.

Τί οὖν; ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, ἐπειδὰν Καδούσιοι ἔλθωσι 22
καὶ Σάκαι καὶ οἱ ἐμοὶ πολῖται, καλέσωμεν καὶ τοῦτον, ἵνα
κοινῇ συμβουλευσώμεθα πάντες, ὅσοις προσήκει, πῶς ἂν
συμφορώτατα χρῴμεθα τῷ φρουρίῳ; ταῦτα μὲν οὕτω 23
συνήνεσεν ὁ Κῦρος· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἷς ἔμελε περὶ τοῦ
φρουρίου, ἐβουλεύσαντο κοινῇ φυλάττειν οἷσπερ ἀγαθὸν ἦν
φίλιον ὄν, ὅπως αὐτοῖς μὲν πρόβολος εἴη πολέμου, τοῖς δ'
Ἀσσυρίοις ἐπιτετειχισμένον εἴη. τούτων γενομένων πολὺ 24
δὴ προθυμότερον καὶ πλείους καὶ Καδούσιοι συνεστρα-

Sache wie Aristoph. Eqq. 495 X. *καὶ σπεῦδε ταχέως. Α. ταῦτα δρῶ.* — *σοῦ ... ἀφείλετο:* zu III, 1, 29. — *παῖδας* zu *τὸ ποιεῖσθαι* gehörig ist als stark betont gestellt wie *τοὺς παῖδας* VIII, 8, 13. Vgl. Symp. 2, 4 *μύρῳ ὁ ἀλειψάμενος,* Hier. 4, 5 *τῷ μιαιφόνῳ μηδὲ τὸν συνόντα καθαρεύειν,* Comm. II, 2, 4 *τούτου γε τῶν ἀπολυσόντων.* — *ἐκγόνους:* Enkel und weitere Nachkommen.

21. *ἴθι νυν.* Das enclitische *νύν* nach Imperativen ist nicht blos dichterisch. S. zu Anab. VII, 2, 26. — *τὸ χωρίον:* das *ἐπιτείχισμα* der Assyrier (s. §. 11). Dass dies in die Gewalt des Cyrus gekommen war, war für die Hyrkanier vom grössten Werth.

22. *κοινῇ συμβουλευσώμεθα* ist ein ähnlicher Pleonasmus wie *συνησθεὶς κοινῇ* IV, 1, 7.

23. *εἴη ... εἴη:* zu I, 6, 38.

24. *προθυμότερον καὶ πλείους.* Adverbien und Adjective werden durch *καί* verbunden, auch IV, 2, 15, Hell. II, 3, 17 *ἀποθνησκόντων πολλῶν καὶ ἀδίκως,* VI, 5, 37 *ὀρθῶς τε καὶ δίκαια εἰρηκότος τοῦ Κλειτέλους,* VII, 1, 9 *ἐκεῖνοι κατὰ γῆν καὶ πλεῖστοι καὶ τάχιστ' αν*

τεύοντο καὶ Σάκαι καὶ Ὑρκάνιοι. καὶ συνελέγη ἐντεῦθεν
στράτευμα Καδουσίων μὲν πελτασταὶ εἰς δισμυρίους καὶ
ἱππεῖς εἰς τετρακισχιλίους, Σακῶν δὲ τοξόται εἰς μυρίους
καὶ ἱπποτοξόται εἰς δισχιλίους· καὶ Ὑρκάνιοι δὲ πεζούς
τε ὁπόσους ἐδύναντο προσεξέπεμψαν καὶ ἱππεῖς ἐξεπλήρω-
σαν εἰς δισχιλίους· τὸ γὰρ πρόσθεν καταλελειμμένοι ἦσαν
πλείους οἴκοι αὐτοῖς ἱππεῖς, ὅτι καὶ οἱ Καδούσιοι καὶ
25 Σάκαι τοῖς Ἀσσυρίοις πολέμιοι ἦσαν. ὅσον δὲ χρόνον
ἐκαθέζετο ὁ Κῦρος ἀμφὶ τὴν περὶ τὸ φρούριον οἰκονομίαν,
τῶν Ἀσσυρίων τῶν κατὰ ταῦτα τὰ χωρία πολλοὶ μὲν ἀπῆ-
γον ἵππους, πολλοὶ δὲ ἀπέφερον ὅπλα, φοβούμενοι ἤδη
πάντας τοὺς προσχώρους.
26 Ἐκ δὲ τούτου προσέρχεται τῷ Κύρῳ ὁ Γαδάτας καὶ
λέγει, ὅτι ἥκουσιν αὐτῷ ἄγγελοι, ὡς ὁ Ἀσσύριος, ἐπεὶ πύ-
θοιτο τὰ περὶ τοῦ φρουρίου, χαλεπῶς τε ἐνέγκοι καὶ συ-
σκευάζοιτο ὡς ἐμβαλῶν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν. ἐὰν οὖν
ἀφῇς με, ὦ Κῦρε, τὰ τείχη ἂν πειραθείην διασῶσαι, τῶν
27 δ' ἄλλων μείων λόγος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐὰν οὖν ἴῃς
νῦν, πότε ἔσῃ οἴκοι; καὶ ὁ Γαδάτας εἶπεν, Εἰς τρίτην
δειπνήσω ἐν τῇ ἡμετέρᾳ. Ἦ καὶ τὸν Ἀσσύριον, ἔφη, οἴει
ἐκεῖ ἤδη καταλήψεσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα· σπεύσει
28 γάρ, ἕως ἔτι πρόσω δοκεῖς ἀπεῖναι. Ἐγὼ δ', ἔφη, ὁ Κῦρος,
ποσταῖος ἂν τῷ στρατεύματι ἐκεῖσε ἀφικοίμην; πρὸς τοῦτο
δὴ ὁ Γαδάτας λέγει, Πολὺ ἤδη, ὦ δέσποτα, ἔχεις τὸ στρά-
τευμα καὶ οὐκ ἂν δύναιο μεῖον ἢ ἐν ἓξ ἢ ἑπτὰ ἡμέραις ἐλ-
θεῖν πρὸς τὴν ἐμὴν οἴκησιν. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος,
29 ἄπιθι ὡς τάχιστα· ἐγὼ δὲ ὡς ἂν δυνατὸν ᾖ πορεύσομαι. ὁ

ἐξέλθοιεν. — προσεξέπεμψαν. Πρός wie ἐπί IV, 5, 16.

25. ἐκαθέζετο ἀμφί: verweilte beschäftigt mit, wie ἔχειν und εἶναι ἀμφί τι.

26. τὰ περὶ τοῦ φρουρίου statt τὰ περὶ τὸ φρούριον wegen πύθοιτο. Plat. Phaedon. 57 b οὐδὲ τὰ περὶ τῆς δίκης ἐπύθεσθε, Xen. Hell. VI, 2, 31 τὰ περὶ τοῦ Μνασίππου ἠκηκόει.

27. ἐν τῇ ἡμετέρᾳ: das Pluralpossessivum wie 4, 30.

28. ποσταῖος: zu 2, 2. — μεῖον = ἐν μείονι χρόνῳ. Vgl. Ages. 2, 1 μεῖον ἢ ἐν μηνί, Oec. 21, 3 πλεῖον ἢ ἐν διπλασίῳ χρόνῳ. Ebenso ἔλαττον = ἀπ' ἐλάττονος Hell. IV, 2, 7 und = ἐπὶ ἐλαττό-

μὲν δὴ Γαδάτας ᾤχετο· ὁ δὲ Κῦρος συνεκάλεσε πάντας
τοὺς ἄρχοντας τῶν συμμάχων· καὶ ἤδη πολλοί τε ἐδόκουν
καὶ καλοὶ κἀγαθοὶ παρεῖναι· ἐν οἷς δὴ λέγει ὁ Κῦρος
ταῦτα.

Ἄνδρες σύμμαχοι, Γαδάτας διέπραξεν ἃ δοκεῖ πᾶσιν 30
ἡμῖν πολλοῦ ἄξια εἶναι, καὶ ταῦτα πρὶν καὶ ὁτιοῦν ὑφ'
ἡμῶν ἀγαθὸν παθεῖν. νῦν δὲ ὁ Ἀσσύριος εἰς τὴν χώραν
αὐτοῦ ἐμβαλεῖν ἀγγέλλεται, δῆλον ὅτι ἅμα μὲν τιμωρεῖ-
σθαι αὐτὸν βουλόμενος, ὅτι δοκεῖ ἀπ' αὐτοῦ μέγα βεβλά-
φθαι· ἅμα δὲ ἴσως κἀκεῖνο ἐννοεῖται, ὡς, εἰ οἱ μὲν πρὸς
ἡμᾶς ἀφιστάμενοι μηδὲν ὑπ' ἐκείνου κακὸν πείσονται, οἱ δὲ
σὺν ἐκείνῳ ὄντες ὑφ' ἡμῶν ἀπολοῦνται, ὅτι τάχα οὐδένα
εἰκὸς σὺν αὐτῷ βουλήσεσθαι εἶναι. νῦν οὖν, ὦ ἄνδρες, κα- 31
λόν τι ἂν μοι δοκοῦμεν ποιῆσαι, εἰ προθύμως Γαδάτᾳ
βοηθήσαιμεν ἀνδρὶ εὐεργέτῃ· καὶ ἅμα δίκαια ποιοῖμεν ἂν
χάριν ἀποδιδόντες· ἀλλὰ μὴν καὶ ξύμφορά γ' ἄν, ὡς ἐγὼ
δοκῶ, πράξαιμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἰ γὰρ πᾶσι φαινοίμεθα 32
τοὺς μὲν κακῶς ποιοῦντας νικᾶν πειρώμενοι κακῶς ποιοῦν-
τες, τοὺς δ' εὐεργετοῦντας ἀγαθοῖς ὑπερβαλλόμενοι, εἰκὸς
ἐκ τῶν τοιούτων φίλους μὲν πολλοὺς ἡμῖν βούλεσθαι γίγνε-
σθαι, ἐχθρὸν δὲ μηδένα ἐπιθυμεῖν εἶναι· εἰ δὲ ἀμελῆσαι 33
δόξαιμεν Γαδάτου, πρὸς τῶν θεῶν ποίοις λόγοις ἂν ἄλλον
πείθοιμεν χαρίζεσθαί τι ἡμῖν; πῶς δ' ἂν τολμῷμεν ἡμᾶς
αὐτοὺς ἐπαινεῖν; πῶς δ' ἂν ἀντιβλέψαι τις ἡμῶν δύναιτο

νων VI, 4, 12 und πλέον = εἰς πλέον III, 4, 13.

29. ἐν οἷς: wie ἐν ἅπασιν III, 3, 56.

30. καὶ ταῦτα: zu I, 6, 45. — καὶ ὁτιοῦν: auch nur das geringste, wie οὐδ' ὁτιοῦν öfter, s. zu I, 4, 15. — ἀπ' αὐτοῦ: zu I, 1, 2. — ἐννοεῖται: Uebergang vom Participium (βουλόμενος) zum Verbum finitum, zu II, 3, 8. — ὡς ... ὅτι. Durch ὅτι wird nach dem Zwischensatze das gleichbedeutende ὡς wieder aufgenommen wie VI, 4, 5. Anab. V, 6, 19. VII, 4, 5, Hell. VI, 4, 37. 5, 13. πορ. 5, 1.

32. νικᾶν ... κακῶς ποιοῦντες: vgl. 1. 29 und Anab. I, 9, 11 καὶ εὐχὴν δέ τινες αὐτοῦ (des jüngeren Cyrus) ἐξέφερον ὡς εὔχοιτο τοσοῦτον χρόνον ζῆν ἔστε νικῴη καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς ποιοῦντας ἀλεξόμενος. — ἐκ τῶν τοιούτων: in Folge solcher Handlungsweise.

33. ἀντιβλέψαι: anblicken, ohne uns zu schämen. Aehnlich von der Schüchternheit Hell. V, 4, 27 ἐγὼ μὲν τῷ ἐμῷ πατρὶ οὐδ' ἀντιβλέ-

*Γαδάτᾳ, εἰ ἡττῴμεθα αὐτοῦ εὖ ποιοῦντος τοσοῦτοι ὄντες
ἑνὸς ἀνδρὸς καὶ τούτου οὕτω διακειμένου; ὁ μὲν οὕτως εἶ-
34 πεν· οἱ δὲ πάντες ἰσχυρῶς συνεπήνουν ταῦτα ποιεῖν.
Ἄγετε τοίνυν, ἔφη, ἐπεὶ καὶ ὑμῖν συνδοκεῖ ταῦτα, ἐπὶ
μὲν τοῖς ὑποζυγίοις καὶ ὀχήμασι καταλίπωμεν ἕκαστοι τοὺς
35 μετ᾽ αὐτῶν ἐπιτηδειοτάτους πορεύεσθαι. Γωβρύας δὲ ἡμῖν
ἀρχέτω αὐτῶν καὶ ἡγείσθω αὐτοῖς· καὶ γὰρ ὁδῶν ἔμπειρος
καὶ τἆλλα ἱκανός· ἡμεῖς δ᾽, ἔφη, καὶ ἵπποις τοῖς δυνατω-
τάτοις καὶ ἀνδράσι πορευώμεθα τὰ ἐπιτήδεια τριῶν ἡμερῶν
λαβόντες. ὅσῳ δ᾽ ἂν κουφότερον συσκευασώμεθα καὶ εὐτε-
λέστερον, τοσούτῳ ἥδιον τὰς ἐπιούσας ἡμέρας ἀριστήσομέν
36 τε καὶ δειπνήσομεν καὶ καθευδήσομεν. νῦν δ᾽, ἔφη, πορευώ-
μεθα ὧδε· πρῶτον μὲν ἄγε σύ, Χρυσάντα, τοὺς θωρακοφό-
ρους, ἐπεὶ ὁμαλή τε καὶ πλατεῖα ἡ ὁδός ἐστι, τοὺς ταξιάρ-
χους ἔχων ἐν μετώπῳ πάντας· ἡ δὲ τάξις ἑκάστη ἐφ᾽ ἑνὸς
ἴτω· ἀθρόοι γὰρ ὄντες καὶ τάχιστα καὶ ἀσφαλέστατα πο-
37 ρευοίμεθ᾽ ἄν. τούτου δ᾽ ἕνεκα, ἔφη, κελεύω τοὺς θωρακο-
φόρους ἡγεῖσθαι, ὅτι τοῦτο βαρύτατόν ἐστι τοῦ στρατεύ-
ματος. τοῦ δὲ βαρυτάτου ἡγουμένου, ἀνάγκη ῥᾳδίως ἕπε-
σθαι πάντα τὰ θᾶττον ἰόντα· ὅταν δὲ τὸ τάχιστον ἡγῆται
ἐν νυκτί, οὐδέν ἐστι θαυμαστὸν καὶ διασπᾶσθαι τὰ στρα-*

πειν δύναμαι; dagegen von der Furcht oben III, 1, 23 und Ages. 1, 34 *ποιήσας (τοὺς βαρβάρους) μηδ᾽ ἀντιβλέπειν τοῖς Ἕλλησι δύνασθαι.* — *εὖ ποιοῦντος.* Bornemann vermuthet *εὖ ποιοῦντες.* Dafür sprechen die Stellen V, 4, 32, Anab. II, 3, 23 *τούτου οὐχ ἡττησόμεθα εὖ ποιοῦντες*, 6, 17 *μὴ ἡττᾶσθαι εὐεργετῶν*, in welchen das Particip sich an das Subject von *ἡττᾶσθαι* anschliesst, wie bei *νικᾶν* (zu §. 32), *περιγίγνεσθαι* (Comm. II, 3, 17) u. *λείπεσθαι* (Comm. II, 4, 7. 6, 7). — *καὶ τούτου οὕτω διακειμένου:* der noch dazu in solchem Zustande, ein Entmannter, ist. Daran erinnert den Cyrus der von ihm gebrauchte Ausdruck *ἀνδρός.* Wir Männer, meint er, dürfen uns am allerwenigsten von einem Eunuchen übertreffen lassen.

35. *κουφότερον καὶ εὐτελέστερον* geht vorzugsweise auf die Lebensmittel, deren sie nur w e n i g e und e i n f a c h e mitnehmen sollen, um sich nicht den Magen zu überladen und schlecht zu schlafen.

36. *ἐφ᾽ ἑνός:* zu II, 3, 21. — *ἀθρόοι:* i n g e s c h l o s s e n e n R e i h e n wie IV, 2, 24 und VIII, 1, 3.

37. *ὅτι τοῦτο βαρύτατον.* Anab. VII, 3, 37 *νύκτωρ δὲ νόμος τοῖς Ἕλλησιν ἡγεῖσθαί ἐστι τὸ βραδύτατον· οὕτω γὰρ ἥκιστα διασπᾶται τὰ στρατεύματα καὶ ἥκιστα*

τεύματα· τὸ γὰρ προταχθὲν ἀποδιδράσκει. ἐπὶ δὲ τούτοις, 38
ἔφη, Ἀρτάβαζος τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας
ἀγέτω· ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀνδαμύας ὁ Μῆδος τὸ Μήδων πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Ἔμβας τὸ Ἀρμενίων πεζικόν. ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀρτούχας Ὑρκανίους· ἐπὶ δὲ τούτοις Θαμβράδας τὸ Σακῶν πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Δατάμας Καδουσίους. ἀγόντων δὲ καὶ οὗτοι πάντες ἐν μετώπῳ μὲν τοὺς ταξιάρ- 39
χους ἔχοντες, δεξιοὺς δὲ τοὺς πελταστάς, ἀριστεροὺς δὲ τοὺς τοξότας τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου· οὕτω γὰρ πορευόμενοι καὶ εὐχρηστότεροι γίγνονται. ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ σκευοφόροι, 40
ἔφη, πάντων ἑπέσθωσαν· οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν ἐπιμελείσθων, ὅπως συνεσκευασμένοι τε ὦσι πάντα πρὶν καθεύδειν καὶ πρωὶ σὺν τοῖς σκεύεσι παρῶσιν εἰς τὴν τεταγμένην χώραν καὶ ὅπως κοσμίως ἕπωνται. ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις, 41
ἔφη, τοὺς Πέρσας ἱππέας Μαδάτας ὁ Πέρσης ἀγέτω, ἔχων καὶ οὗτος τοὺς ἑκατοντάρχους τῶν ἱππέων ἐν μετώπῳ· ὁ δὲ ἑκατόνταρχος τὴν τάξιν ἀγέτω εἰς ἕνα ὥσπερ οἱ πέζαρχοι. ἐπὶ δὲ τούτοις Ἱερσομβάτας ὁ Μῆδος ὡσαύτως τοὺς 42
ἑαυτοῦ ἱππέας· ἐπὶ δὲ τούτοις σύ, ὦ Τιγράνη, τὸ σεαυτοῦ ἱππικόν· καὶ οἱ ἄλλοι δὲ ἵππαρχοι μεθ᾽ ὧν ἕκαστοι ἀφίκοντο πρὸς ἡμᾶς· ἐπὶ δὲ τούτοις Σάκαι ἄγετε· ἔσχατοι δέ, ὥσπερ ἦλθον, Καδούσιοι ἀγόντων τὸ στράτευμα· Ἀλκεύνα, σὺ δὲ ὁ ἄγων αὐτοὺς ἐπιμελοῦ τὸ νῦν εἶναι πάντων τῶν

λανθάνουσιν ἀποδιδράσκοντες ἀλλήλους.

38. *τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας.* Da alle Perser nach II, 1, 19 die schwere Bewaffnung angenommen hatten, so müssen unter den Peltasten und Bogenschützen die nach IV, 5, 16 ff. nachgesandten persischen Truppen gemeint sein, deren Ankunft aber erst V, 5, 3 gemeldet wird. Es ist dies als ein ähnlicher Mangel der Darstellung zu betrachten wie der zu III, 2, 4 bemerkte.

39. *τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου.* Dies blieb auch später bei den Persern üblich, dass jedes Volk ein eigenes *πλαισίον* bildete, s. Anab. I, 8, 9. — *οὕτω γὰρ πορευόμενοι:* näml. *οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται.*

40. *παρῶσιν εἰς:* zu I, 2, 4 und vgl. §. 45.

41. *ὁ ἑκατόνταρχος:* jeder Hekatontarch. Vgl. II, 1, 25 u. VI, 2, 34. — *εἰς ἕνα:* zu II, 1, 26.

42. *Ἀλκεύνα, σὺ δέ: Cum subito sermonem ad alium ab alio convertimus, primo nomen ponimus, deinde pronomen, deinde particulam.* Porson zu Eur. Orest. 614. — *τὸ νῦν εἶναι.* Der Infinitiv steht in dieser auch 5, 35

43 ὄπισθεν καὶ μηδένα ἐᾶ ὕστερον τῶν σῶν ἱππέων γίγνεσθαι.
ἐπιμελεῖσθε δὲ τοῦ σιωπῇ πορεύεσθαι οἵ τε ἄρχοντες καὶ
πάντες δὲ οἱ σωφρονοῦντες· διὰ γὰρ τῶν ὤτων ἐν τῇ νυκτὶ
ἀνάγκη μᾶλλον ἢ διὰ τῶν ὀφθαλμῶν ἕκαστα καὶ αἰσθάνε-
σθαι καὶ πράττεσθαι· καὶ τὸ ταραχθῆναι δ᾿ ἐν τῇ νυκτὶ
πολὺ μεῖζόν ἐστι πρᾶγμα ἢ ἐν τῇ ἡμέρᾳ καὶ δυσκαταστα-
τώτερον· οὗ ἕνεκα ἥ τε σιωπὴ ἀσκητέα καὶ ἡ τάξις διαφυ-
44 λακτέα. τὰς δὲ νυκτερινὰς φυλακάς, ὅταν μέλλητε νυκτὸς
ἀναστήσεσθαι, χρὴ ὡς βραχυτάτας καὶ πλείστας ποιεῖσθαι,
ὡς μηδένα ἡ ἐν τῇ φυλακῇ ἀγρυπνία πολλὴ οὖσα λυμαίνη-
ται ἐν τῇ πορείᾳ· ἡνίκα δ᾿ ἂν ὥρα ᾖ πορεύεσθαι, σημανεῖ
45 τῷ κέρατι. ὑμεῖς δ᾿ ἔχοντες ἃ δεῖ ἕκαστοι πάρεστε εἰς τὴν
ἐπὶ Βαβυλῶνος ὁδόν· ὁ δὲ ὁρμώμενος ἀεὶ τῷ κατ᾿ οὐρὰν
παρεγγυάτω ἕπεσθαι.
46 Ἐκ τούτου δὴ ᾤχοντο ἐπὶ τὰς σκηνὰς καὶ ἅμα ἀπιόντες
διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους ὡς μνημονικῶς ὁ Κῦρος ὁπόσοις
47 συνέταττε πᾶσιν ὀνομάζων ἐνετέλλετο. ὁ δὲ Κῦρος ἐπιμε-
λείᾳ τοῦτο ἐποίει· πάνυ γὰρ αὐτῷ ἐδόκει θαυμαστὸν εἶναι,

gebrauchten Formel ähnlich wie in *ἑκὼν εἶναι*, s. zu II, 2, 15.

43. *πράττεσθαι* ist Passiv und die Verbindung der Infinitive von verschiedenem Genus nicht anstössiger als bei Tacitus Ann. 3, 12 *nam quo pertinuit n u d a r e corpus et contrectandum vulgi oculis p e r m i t t e r e d i f f e r r i q u e etiam per externos tanquam veneno interceptus esset.* Vermittelst der Ohren ist man thätig, insofern man durch dieselben dazu in Stand gesetzt wird. — *μεῖζον πρᾶγμα:* bedeutendere, d. i. gefährlichere Sache.

44. *βραχυτάτας καὶ πλείστας.* Dasselbe rathen überhaupt Aeneas Tact. p. 62 f. und Onosander p. 50. Man nimmt gewöhnlich (nach Pollux 1, 70) an, dass die Griechen die Nacht in drei Wachen theilten, doch spricht Aeneas Tact. p. 59 ganz allgemein von einer vierten Wache. — *σημανεῖ:* zu IV, 5, 42 u. vgl. §. 52. *Σημαίνειν* ist ein militärischer *terminus technicus:* e i n S i g n a l g e b e n.

45. *ἀεί* ist sowohl zu *ὁρμώμενος* als auch zu *παρεγγυάτω* zu ziehn (wie 4, 50 und, wo ebenfalls *ἀεί* dem Particip nachgestellt ist VII, 1, 20, vgl. auch II, 1, 30. 3, 2. VIII, 5, 16): der jedesmal Aufbrechende fordere immer den auf ihn folgenden auf, z. B. Chrysantas den Artabazus.

46. *ὡς μνημονικῶς ... ἐνετέλλετο.* Verbinde *ὡς μνημονικῶς ὀνομάζων* (sie mit Namen nennend) *ὁ Κ. πᾶσιν ἐνετέλλετο, ὁπόσοις* (Attraction statt *ὁπόσους*) *συνέταττε.*

47. *ἐπιμελείᾳ:* m i t A b s i c h t, *consulto*, adverbialer Dativ wie *σιωπῇ* §. 55. — *τοῦτο ἐποίει*, d. i. *ὀνομάζων ἐνετέλλετο*, z. §. 19. — *εἰ οἱ μὲν βάναυσοι ..., ὁ δὲ στρα-*

*εἰ οἱ μὲν βάναυσοι ἴσασι τῆς ἑαυτοῦ τέχνης ἕκαστος τῶν
ἐργαλείων τὰ ὀνόματα, καὶ ὁ ἰατρὸς δὲ οἶδε καὶ τῶν ὀργά-
νων καὶ τῶν φαρμάκων οἷς χρῆται πάντων τὰ ὀνόματα, ὁ
δὲ στρατηγὸς οὕτως ἠλίθιος ἔσοιτο, ὥστε οὐκ εἴσεται τῶν
ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων τὰ ὀνόματα, οἷς ἀνάγκη ἐστὶν αὐτῷ
ὀργάνοις χρῆσθαι καὶ ὅταν καταλαβεῖν τι βούληται καὶ
ὅταν φυλάξαι καὶ ὅταν θαρρῦναι καὶ ὅταν φοβῆσαι· καὶ
τιμῆσαι δὲ ὁπότε τινὰ βούλοιτο, πρέπον αὐτῷ ἐδόκει εἶναι
ὀνομαστὶ προσαγορεύειν. ἐδόκουν δὲ αὐτῷ οἱ γιγνώσκεσθαι* 48
*δοκοῦντες ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος καὶ τοῦ καλόν τι ποιοῦντες
ὁρᾶσθαι μᾶλλον ὀρέγεσθαι καὶ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν μᾶλ-
λον προθυμεῖσθαι ἀπέχεσθαι. ἠλίθιον δὲ καὶ τοῦτ' ἐδόκει* 49
*εἶναι αὐτῷ, τὸ ὁπότε βούλοιτό τι πραχθῆναι, οὕτω προσ-
τάττειν, ὥσπερ ἐν οἴκῳ ἔνιοι δεσπόται προστάττουσιν,
Ἴτω τις ἐφ' ὕδωρ, Ξύλα τις σχισάτω· οὕτω γὰρ προσταττο-* 50
*μένων εἰς ἀλλήλους τε ὁρᾶν πάντες ἐδόκουν αὐτῷ καὶ
οὐδεὶς περαίνειν τὸ προσταχθὲν καὶ πάντες ἐν αἰτίᾳ εἶναι
καὶ οὐδεὶς τῇ αἰτίᾳ οὔτε αἰσχύνεσθαι οὔτε φοβεῖσθαι
ὁμοίως διὰ τὸ σὺν πολλοῖς αἰτίαν ἔχειν· διὰ ταῦτα δὴ πάν-
τας ὠνόμαζεν αὐτός, ὅτῳ τι προστάττοι.*

Καὶ Κῦρος μὲν δὴ περὶ τούτων οὕτως ἐγίγνωσκεν. οἱ 51
*δὲ στρατιῶται τότε μὲν δειπνήσαντες καὶ φυλακὰς κατα-
στησάμενοι καὶ συσκευασάμενοι πάντα ἃ ἔδει ἐκοιμήθησαν.* 52
ἡνίκα δ' ἦν ἐν μέσῳ νυκτῶν ἐσήμηνε τῷ κέρατι. Κῦρος δ'

τηγός: zu I, 1, 4 und zu IV, 2, 46. — *τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων.* Das letzte Wort beachteten diejenigen nicht, welche an Cyrus ein so vortreffliches Gedächtniss rühmen, dass er die Namen aller seiner Soldaten gewusst habe, Plinius h. n. 7, 24, Quintilian. 11, 2 a. E., Valer. Max. 8, 7 ext. 16 und Solinus cap. 7. — *ὀνομαστὶ προσαγορεύειν:* weil von einem Grossen gekannt zu sein als ehrenvoll angesehen wird und dem Mächtigen die Untergebenen geneigt macht.

49. *ἔνιοι δεσπόται*, wie in der Comödie bei Aristophanes öfter, z. B. Wesp. 529. — *ἐφ' ὕδωρ:* zu I, 6, 12.

50. *προσταττομένων:* zu I, 4, 18. — *εἰς ἀλλήλους ὁρᾶν:* einander ansehen in der Erwartung, dass ein Anderer die Arbeit verrichte. — *ὁμοίως.* Jeder fürchtet sich zwar, aber nicht in gleichem Maasse, als wenn ihm allein die Sache befohlen worden wäre. — *πάντας* auf *ὅτῳ* bezogen, z. I, 6, 11,

52. *ἐν μέσῳ νυκτῶν:* zu IV, 4,

εἶπε τῷ Χρυσάντᾳ, ὅτι ἐπὶ τῇ ὁδῷ ὑπομένοι· ἐν τῷ πρόσθεν τοῦ στρατεύματος, ἐξήει δὲ λαβὼν τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ὑπηρέτας· βραχεῖ δὲ χρόνῳ ὕστερον Χρυσάντας παρῆν
53 *ἄγων τοὺς θωρακοφόρους. τούτῳ μὲν ὁ Κῦρος δοὺς τοὺς ἡγεμόνας τῆς ὁδοῦ πορεύεσθαι ἐκέλευεν ἡσύχως, ἕως ἄγγελος ἔλθοι· οὐ γάρ πω ἐν ὁδῷ πάντες ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἑστηκὼς ἐν τῇ ὁδῷ τὸν μὲν προσιόντα προὐπέμπετο ἐν τάξει,*
54 *ἐπὶ δὲ τὸν ὑστερίζοντα ἔπεμπε καλῶν. ἐπεὶ δὲ πάντες ἐν ὁδῷ ἦσαν, πρὸς μὲν Χρυσάνταν ἱππέας ἔπεμψεν ἐροῦντας,*
55 *ὅτι ἐν ὁδῷ ἤδη πάντες· ἄγε οὖν ἤδη θᾶττον. αὐτὸς δὲ παρελαύνων τὸν ἵππον εἰς τὸ πρόσθεν ἥσυχος κατεθεᾶτο τὰς τάξεις· καὶ οὓς μὲν ἴδοι εὐτάκτως καὶ σιωπῇ ἰόντας, προσελαύνων αὐτοῖς τίνες τε εἶεν ἠρώτα καὶ ἐπεὶ πύθοιτο ἐπῄνει· εἰ δέ τινας θορυβουμένους αἴσθοιτο, τὸ αἴτιον τούτου σκοπῶν κατασβεννύναι τὴν ταραχὴν ἐπειρᾶτο.*

56 *Ἓν μόνον παραλέλειπται τῆς ἐν νυκτὶ ἐπιμελείας αὐτοῦ, ὅτι πρὸ παντὸς τοῦ στρατεύματος πεζοὺς εὐζώνους οὐ πολλοὺς προὔπεμπεν, ἐφορωμένους ὑπὸ Χρυσάντα καὶ ἐφορῶντας αὐτόν, ὡς ὠτακουστοῦντες καὶ εἴ πως ἄλλως δύναιντο αἰσθάνεσθαι σημαίνοιεν τῷ Χρυσάντᾳ ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι· ἄρχων δὲ καὶ ἐπὶ τούτοις ἦν, ὃς καὶ τούτους ἐκόσμει, καὶ τὸ μὲν ἄξιον λόγου ἐσήμαινε, τὸ δὲ μὴ*

1 und über den Plural *νύκτες* zu IV, 5, 13. — *ὑπηρέτας:* zu II, 1, 21.

53. *ἡσύχως:* langsam, wie die Worte *ἄγε οὖν θᾶττον* §. 54 zeigen. Ebenso *ἥσυχος* §. 55. — *προὐπέμπετο:* liess weiter marschieren, wozu *ἐν τάξει* gehört. Die Singulare *τὸν προσιόντα* und *τὸν ὑστερίζοντα* beziehen sich auf die Führer der einzelnen Völker.

54. *ἄγε οὖν:* plötzlicher Uebergang zur directen Rede.

55. *ἥσυχος.* Das Adjectiv ebenso auch VI, 2, 12, Anab. VI, 5, 11 *οἱ μὲν ἥσυχοι προῆγον* und Hell. V, 3, 3 *ἥσυχοι πορευόμενοι* und §. 4 *ἀπεχώρουν ἥσυχοι.* Hier ist es mit *παρελαύνων* zu verbinden. — *κατασβεννύναι:* zu 2, 34.

56. *παραλέλειπται:* ist übergangen worden und desshalb noch zu erwähnen. — *ἐφορωμένους ... ἐφορῶντας αὐτόν* bestimmt die Entfernung von der Spitze des Heeres. *Ἐφορᾶν:* im Auge haben. — *ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι,* nämlich *σημαίνειν.* — *τὸ δὲ μὴ (λόγου ἄξιον) οὐκ ἠνώχλει λέγων:* durch das Rapportieren unbedeutender Dinge nicht lästig fiel. Die Negation gehört zu *ἠνώχλει λέγων* zusammengefasst = *οὐ λέγων οὐκ ἠνώχλει.*

οὐκ ἠνώχλει λέγων. τὴν μὲν δὴ νύκτα οὕτως ἐπορεύοντο· 57
ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τοὺς μὲν τῶν Καδουσίων ἱππέας,
ὅτι αὐτῶν καὶ οἱ πεζοὶ ἔσχατοι ἐπορεύοντο, παρὰ τούτοις
κατέλιπεν, ὡς μηδ᾽ οὗτοι ψιλοὶ ἱππέων ἴοιεν. τοὺς δ᾽
ἄλλους εἰς τὸ πρόσθεν παρελαύνειν ἐκέλευσεν, ὅτι καὶ οἱ
πολέμιοι ἐν τῷ πρόσθεν ἦσαν, ὅπως, εἴ τί που ἐναντιοῖτο
αὐτῷ, ἀπαντῴη ἔχων τὴν ἰσχὺν ἐν τάξει καὶ μάχοιτο, εἴ τέ
τί που φεῦγον ὀφθείη, ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου διώκοι. ἦσαν δὲ 58
αὐτῷ ἀεὶ τεταγμένοι οὓς τε διώκειν δέοι καὶ οὓς παρ᾽ αὐτῷ
μένειν· πᾶσαν δὲ τὴν τάξιν λυθῆναι οὐδέποτε εἴα. Κῦρος 59
μὲν δὴ οὕτως ἦγε τὸ στράτευμα· οὐ μέντοι αὐτός γε μιᾷ
χώρᾳ ἐχρῆτο, ἀλλ᾽ ἄλλοτε ἀλλαχῇ περιελαύνων ἐφεώρα τε
καὶ ἐπεμελεῖτο, εἴ του δέοιντο. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον οὕ-
τως ἐπορεύοντο.

Ἐκ δὲ τοῦ Γαδάτα ἱππικοῦ τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν, **4**
ἐπεὶ ἑώρα αὐτὸν ἀφεστηκότα ἀπὸ τοῦ Ἀσσυρίου, ἐνόμισεν,
ὅτι, εἴ τι οὗτος πάθοι, αὐτὸς ἂν λαβεῖν παρὰ τοῦ Ἀσσυ-
ρίου πάντα τὰ Γαδάτα· οὕτω δὴ πέμπει τινὰ τῶν ἑαυτοῦ
πιστῶν πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ κελεύει τὸν ἰόντα, εἰ κατα-
λάβοι ἤδη ἐν τῇ Γαδάτα χώρᾳ τὸ Ἀσσύριον στράτευμα,
λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, ὅτι, εἰ βούλοιτο ἐνεδρεῦσαι, λαβεῖν ἂν
Γαδάταν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. δηλοῦν δὲ ἐνετέλλετο, ὅσην τε 2
εἶχεν ὁ Γαδάτας δύναμιν καὶ ὅτι Κῦρος οὐ συνείπετο αὐτῷ·
καὶ τὴν ὁδὸν ἐδήλωσεν, ᾗ προσιέναι μέλλοι. προσεπέστειλε
δὲ τοῖς αὐτοῦ οἰκέταις, ὡς πιστεύοιτο μᾶλλον, καὶ τὸ τεῖ-
χος, ὃ ἐτύγχανεν αὐτὸς ἔχων ἐν τῇ Γαδάτου χώρᾳ, παρα-
δοῦναι τῷ Ἀσσυρίῳ καὶ τὰ ἐνόντα· ἥξειν δὲ καὶ αὐτὸς

57. *παρελαύνειν:* an dem Fussvolke vorbei. — *ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου.* Die Partikel *ὡς* gehört zum Superlativ wie I, 6, 26. Mit dem adverbialen *ἐξ ἑτοιμοτάτου* vgl. *ἐξ ἑτοίμου* VIII, 5, 12 u. Aehnliches s. II, 4, 17. VI, 1, 47. VIII, 8, 18.

59. *δέοιντο: οἱ στρατιῶται,* aus *στράτευμα* zu entnehmen. Vgl. VI, 2, 11. — *μὲν δή:* zu I, 4, 1.

4. 1. *τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν.* Dieselbe Wortstellung s. VII, 2, 3 und vgl. zu Anab. III, 3, 4. — *εἴ τι πάθοι:* zu I, 4, 22. — *ὅτι ... λαβεῖν ἄν* st. *ὅτι λάβοι ἄν,* zu I, 6, 18.

2. *ὅσην:* welch geringe. — *εἶχεν* und *συνείπετο:* zu I, 4, 26.

ἔφασκεν, εἰ μὲν δύναιτο, ἀποκτείνας Γαδάταν, εἰ δὲ μή,
3 ὡς σὺν τῷ Ἀσσυρίῳ τὸ λοιπὸν ἐσόμενος. ἐπεὶ δὲ ὁ ἐπὶ
ταῦτα ταχθεὶς ἐλαύνων ὡς δυνατὸν ἦν τάχιστα ἀφικνεῖται
πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ ἐδήλωσεν ἐφ' ἃ ἥκοι, ἀκούσας ἐκεῖ-
νος τό τε χωρίον εὐθὺς παρέλαβε καὶ πολλὴν ἵππον ἔχων
4 καὶ ἅρματα ἐνήδρευεν ἐν κώμαις ἀθρόαις. ὁ δὲ Γαδάτας
ὡς ἐγγὺς ἦν τούτων τῶν κωμῶν, πέμπει τινὰς προδιερευνη-
σομένους. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὡς ἔγνω προσιόντας τοὺς διερευ-
νητάς, φεύγειν κελεύει ἅρματα ἐξαναστάντα δύο ἢ τρία καὶ
ἵππους ὀλίγους, ὡς δὴ φοβηθέντας καὶ ὀλίγους ὄντας. οἱ
δὲ προδιερευνηταὶ ὡς εἶδον ταῦτα, αὐτοί τε ἐδίωκον καὶ
τῷ Γαδάτᾳ κατέσειον· καὶ ὃς ἐξαπατηθεὶς διώκει ἀνὰ
κράτος. οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ὡς ἐδόκει ἁλώσιμος εἶναι ὁ Γαδά-
5 τας, ἀνίστανται ἐκ τῆς ἐνέδρας. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ Γαδάταν
ἰδόντες ὥσπερ εἰκὸς ἔφευγον, οἱ δ' αὖ ὥσπερ εἰκὸς ἐδίω-
κον. καὶ ἐν τούτῳ ὁ ἐπιβουλεύων τῷ Γαδάτᾳ παίει αὐτόν,
καὶ καιρίας μὲν πληγῆς ἁμαρτάνει, τύπτει δὲ αὐτὸν εἰς
τὸν ὦμον καὶ τιτρώσκει. ποιήσας δὲ τοῦτο ἐξίσταται, ἕως
σὺν τοῖς διώκουσιν ἐγένετο· ἐπεὶ δ' ἐγνώσθη ὃς ἦν, ὁμοῦ
δὴ σὺν τοῖς Ἀσσυρίοις προθύμως ἐκτείνων τὸν ἵππον σὺν
6 τῷ βασιλεῖ ἐδίωκεν. ἐνταῦθα δὴ ἡλίσκοντο μὲν δῆλον ὅτι

— *εἰ μὲν δύναιτο* ist auf *ἀποκτείνας* zu beziehen. — *τὸ λοιπόν*: zu IV, 4, 10.

3. *ἐν κώμαις ἀθρόαις*: in nahe bei einander liegenden Dörfern, welche dem Könige der Assyrier den Vortheil boten, seine Streitmacht in denselben verbergen zu können, ohne sie weit von einander trennen zu müssen.

4. *ἐξαναστάντα*: der eigentliche Ausdruck vom Hervorbrechen aus dem Hinterhalte, wie VI, 3, 13 u. VII, 1, 26. — *ἵππους*: zu I, 4, 17 u. vgl. §. 15. — *ὡς δή*: sich stellend als ob (zu VII, 4, 3) gehört auch zu *ὀλίγους ὄντας*.

5. *οἱ δ' αὖ*: οἱ Ἀσσύριοι. — *ἐξίσταται*: macht er sich davon, aus dem Staube. — *ἐκτείνων*: in gestreckten Lauf setzend.

6. *ὑπὸ τῶν ταχίστων*: kurz für *ὑπὸ τῶν τοὺς ταχίστους ἵππους ἐχόντων*. — *κατατετρῦσθαι*. *Τρύω* mit seinen Compositis, ein mehr jonisches und dichterisches Wort, ist in der attischen Prosa selten. — *δοκεῖν χρή*. Wir: man **kann** sich denken. So auch *οἴεσθαι δεῖ* IV, 2, 28 und *οἴεσθαι χρή* Hier. 3, 9, *χρὴ εὔξασθαι* II, 2, 10. Vgl. zu V, 5, 25 und zu IV, 5, 18. — *εἰς λιμένα ἐκ χειμῶνος*. Die Griechen (Athener), ein seefahrendes Volk, lieben bildliche, dem Seeleben entnommene Ausdrücke. Vgl. VI, 1, 16.

οἱ βραδυτάτους ἔχοντες τοὺς ἵππους ὑπὸ τῶν ταχίστων·
ἤδη δὲ μάλα πάντες πιεζόμενοι διὰ τὸ κατατετρῦσθαι ὑπὸ
τῆς πορείας οἱ τοῦ Γαδάτα ἱππεῖς καθορῶσι τὸν Κῦρον
προσιόντα σὺν τῷ στρατεύματι· δοκεῖν δὲ χρὴ ἀσμένως καὶ
ἡδέως ὥσπερ εἰς λιμένα ἐκ χειμῶνος προσφέρεσθαι αὐ-
τούς. ὁ δὲ Κῦρος τὸ μὲν πρῶτον ἐθαύμασεν· ὡς δ' ἔγνω 7
τὸ πρᾶγμα, ἔστε μὲν πάντες ἐναντίοι ἤλαυνον, ἐναντίος καὶ
αὐτὸς ἐν τάξει ἦγε τὴν στρατιάν· ὡς δὲ γνόντες οἱ πολέμιοι
τὸ ὂν ἐτράπησαν εἰς φυγήν, ἐνταῦθα ὁ Κῦρος διώκειν ἐκέ-
λευσε τοὺς πρὸς τοῦτο τεταγμένους, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἄλ-
λοις εἵπετο ὡς ᾤετο συμφέρειν. ἐνταῦθα δὴ καὶ ἅρματα 8
ἡλίσκοντο, ἔνια μὲν καὶ ἐκπιπτόντων τῶν ἡνιόχων, τῶν μὲν
ἐν τῇ ἀναστροφῇ, τῶν δὲ καὶ ἄλλως, ἔνια δὲ καὶ περιτεμνό-
μενα ὑπὸ τῶν ἱππέων ἡλίσκετο. καὶ ἀποκτείνουσι δὲ ἄλ-
λους τε πολλοὺς καὶ τὸν παίσαντα τὸν Γαδάταν. τῶν μέν- 9
τοι πεζῶν Ἀσσυρίων, οἳ ἔτυχον τὸ Γαδάτα χωρίον πολιορ-
κοῦντες, οἱ μὲν εἰς τὸ τεῖχος κατέφευγον τὸ ἀπὸ Γαδάτου
ἀποστάν, οἱ δὲ φθάσαντες εἰς πόλιν τινὰ τοῦ Ἀσσυρίου
μεγάλην, ἔνθα καὶ αὐτὸς σὺν τοῖς ἵπποις καὶ τοῖς ἅρμασι
κατέφυγεν ὁ Ἀσσύριος.

Κῦρος μὲν δὴ διαπραξάμενος ταῦτα ἐπαναχωρεῖ εἰς τὴν 10
Γαδάτου χώραν· καὶ προστάξας οἷς ἔδει ἀμφὶ τὰ αἰχμά-
λωτα ἔχειν εὐθὺς ἐπορεύετο, ὡς ἐπισκέψαιτο τὸν Γαδάταν,
πῶς ἔχοι ἐκ τοῦ τραύματος. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ ὁ Γαδά-
τας ἐπιδεδεμένος ἤδη τὸ τραῦμα ἀπαντᾷ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ

7. *τὸ ὄν:* die Lage der Sache wie vorher *τὸ πρᾶγμα.* Vgl. zu VI, 3, 5. — *ἐτράπησαν.* Nicht ohne Grund fand Schneider das Passiv auffallend, da sie nicht nach vorausgegangenem Kampf in die Flucht geschlagen worden waren, sondern sich aus freiem Antrieb zur Flucht gewendet hatten. Er billigt desshalb *ἐτράποντο*, was in einer Hs. steht. — *ἐνταῦθα δή:* zu II, 4, 24. — *τοὺς πρὸς τοῦτο τεταγμένους:* s. 3, 58.

8. *ἔνια μὲν καί:* zu I, 5, 3. — *ἡλίσκοντο . . . ἡλίσκετο:* zu I, 6, 38 und wegen des Plurals *ἡλίσκοντο* zu II, 2, 2.

10. *οἷς = τούτοις οὕς.* Weniger passend wäre es, *οἷς* von einem zu ergänzenden *προστάττειν* abhängig zu denken. — *ἐπισκέψαιτο:* stehender Ausdruck vom Krankenbesuche, vgl. VIII, 2, 25. — *ἐκ τοῦ τρ.* in Folge der Wunde. — *ἐπιδεδεμένος τὸ τραῦμα:* zu 2, 32.

Κῦρος ἥσθη τε καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ πρὸς σὲ ἦα ἐπισκεψό-
11 μενος, πῶς ἔχεις. Ἐγὼ δέ γ', ἔφη ὁ Γαδάτας, ναὶ μὰ τοὺς
θεοὺς σὲ ἐπαναθεασόμενος ἦα, ὁποῖός τις φαίνῃ ἰδεῖν ὁ
τοιαύτην ψυχὴν ἔχων· ὅστις οὔτ' οἶδα ἔγωγε ὅ,τι νῦν ἐμοῦ
δεόμενος οὔτε μὴν ὑποσχόμενός γέ μοι ταῦτα πράξειν οὔτε
εὖ πεπονθὼς ὑπ' ἐμοῦ εἴς γε τὸ ἴδιον οὐδ' ὁτιοῦν, ἀλλ'
ὅτι τοὺς φίλους ἔδοξά σοί τι ὀνῆσαι, οὕτω μοι προθύμως
ἐβοήθησας, ὡς νῦν τὸ μὲν ἐπ' ἐμοὶ οἴχομαι, τὸ δ' ἐπὶ σοὶ
12 σέσωσμαι. οὐ μὰ τοὺς θεούς, ὦ Κῦρε, εἰ ἦν οἷος ἔφυν ἐξ
ἀρχῆς καὶ ἐπαιδοποιησάμην, οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτησάμην παῖ-
δα τοιοῦτον περὶ ἐμέ· ἐπεὶ ἄλλους τε οἶδα παῖδας καὶ τοῦ-
τον τὸν νῦν Ἀσσυρίων βασιλέα πολὺ πλείω ἤδη τὸν ἑαυ-
τοῦ πατέρα ἀνιάσαντα ἢ σὲ νῦν δύναται ἀνιᾶν. καὶ ὁ Κῦρος
13 πρὸς ταῦτα εἶπεν ὧδε· Ὦ Γαδάτα, ἦ πολὺ μεῖζον παρεὶς
θαῦμα ἐμὲ νῦν θαυμάζεις. Καὶ τί δὴ τοῦτ' ἐστίν; ἔφη ὁ
Γαδάτας. Ὅτι τοσοῦτοι μέν, ἔφη, Περσῶν ἐσπούδασαν
περὶ σέ, τοσοῦτοι δὲ Μήδων, τοσοῦτοι δὲ Ὑρκανίων, πάν-
τες δὲ οἱ παρόντες Ἀρμενίων καὶ Σακῶν καὶ Καδουσίων.
14 καὶ ὁ Γαδάτας ἐπεύξατο, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ, ἔφη, καὶ τούτοις
πολλὰ ἀγαθὰ δοῖεν οἱ θεοὶ καὶ πλεῖστα τῷ αἰτίῳ τοῦ καὶ
τούτους τοιούτους εἶναι. ὅπως μέντοι οὓς ἐπαινεῖς τού-
τους, ὦ Κῦρε, καὶ ξενίσωμεν καλῶς, δέχου τάδε ξένια οἷα

— *ἐγὼ δέ:* Gegensatz zu einem gedachten: du kommst zu mir. Und so schwebt bei *δέ* zn Anfang einer Rede immer ein Gegensatz vor, vgl. VI, 1, 49 u. VII, 1, 21.

11. *ἰδεῖν:* zu II, 3, 5. — *ὅστις* = *ὥστε* wie III, 3, 50 und *ὅς* VI, 1, 14. Das Verbum finit. dazu ist *ἐβοήθησας.* — *οὐδ' ὁτιοῦν:* zu I, 4, 15. — *τοὺς φίλους: Καδουσίους καὶ Σάκας καὶ Ὑρκανίους* 3, 24. Es ist also der Gegensatz *τὸ ἴδιον* nicbt vom Privatvortheil des Cyrus, sondern von dem, was ihm und den Persern unmittelbaren Vortheil gewäbrt, zu verstebn. — *ὡς* = *ὥστε* wie §. 18. — *τὸ ἐπ' ἐμοί:* zu I, 4, 12. — *οἴχομαι.* Der Indicativ von der unausbleiblichen Folge, wenn nicht Anderes sie verhindert hätte. Anab. VI, 6, 23 *τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν πάντες.*

12. *οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτησάμην* = *οὐκ οἶδ' εἰ ἐκτησάμην ἄν.* Durch die Umstellung der Partikel sind die beiden Satzglieder in eines verschmolzen. Plat. Tim. 26[b] *οὐκ ἂν οἶδ' εἰ δυναίμην ἅπαντα ἐν μνήμῃ πάλιν λαβεῖν.*

14. *τῷ αἰτίῳ:* nämlich Cyrus. — *ξένια* ist Prädicat: als Gastgescheuke, daher ohne Artikel. — *οἷα* hängt von einem nach dem vorbergehenden *δέχου* leicht vorschwebenden *διδόναι* ab: so gut ich

*ἐγὼ δύναμαι. ἅμα δὲ προσῆγε πάμπολλα, ὥστε καὶ θύειν
τὸν βουλόμενον καὶ ξενίζεσθαι πᾶν τὸ στράτευμα ἀξίως τῶν
καλῶς πεποιημένων καὶ καλῶς συμβάντων.*
Ὁ δὲ Καδούσιος ὠπισθοφυλάκει καὶ οὐ μετέσχε τῆς 15
*διώξεως· βουλόμενος δὲ καὶ αὐτὸς λαμπρόν τι ποιῆσαι,
οὔτε ἀνακοινωσάμενος οὔτε εἰπὼν οὐδὲν Κύρῳ καταθεῖ τὴν
πρὸς Βαβυλῶνα χώραν. διεσπαρμένοις δὲ τοῖς ἵπποις αὐ-
τοῦ ἀπιὼν ὁ Ἀσσύριος ἐκ τῆς ἑαυτοῦ πόλεως, οὗ κατέφυγε,
συντυγχάνει μάλα συντεταγμένον ἔχων τὸ ἑαυτοῦ στρά-
τευμα. ὡς δ᾽ ἔγνω μόνους ὄντας τοὺς Καδουσίους, ἐπιτί-* 16
*θεται, καὶ τόν τε ἄρχοντα τῶν Καδουσίων ἀποκτείνει καὶ
ἄλλους πολλοὺς καὶ ἵππους τινὰς λαμβάνει τῶν Καδου-
σίων καὶ ἣν ἄγοντες λείαν ἐτύγχανον ἀφαιρεῖται. καὶ ὁ μὲν
Ἀσσύριος διώξας ἄχρι οὗ ἀσφαλὲς ᾤετο εἶναι ἀπετράπετο·
οἱ δὲ Καδούσιοι ἐσώζοντο πρὸς τὸ στρατόπεδον ἀμφὶ δεί-
λην οἱ πρῶτοι. Κῦρος δὲ ὡς ᾔσθετο τὸ γεγονός, ἀπήντα τε* 17
*τοῖς Καδουσίοις καὶ ὅντινα ἴδοι τετρωμένον ἀναλαμβάνων
τοῦτον μὲν ὡς Γαδάταν ἔπεμπεν, ὅπως θεραπεύοιτο, τοὺς
δ᾽ ἄλλους συγκατεσκήνου καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι
συνεπεμελεῖτο, παραλαμβάνων Περσῶν τῶν ὁμοτίμων συν-
επιμελητάς· ἐν γὰρ τοῖς τοιούτοις οἱ ἀγαθοὶ ἐπιπονεῖν
ἐθέλουσι. καὶ ἀνιώμενος μέντοι ἰσχυρῶς δῆλος ἦν, ὡς καὶ* 18
*τῶν ἄλλων δειπνούντων, ἡνίκα ὥρα ἦν, Κῦρος ἔτι σὺν τοῖς
ὑπηρέταις καὶ τοῖς ἰατροῖς οὐδένα ἑκὼν ἀτημέλητον παρέ-
λειπεν, ἀλλ᾽ ἢ αὐτόπτης ἐφεώρα, ἢ εἰ μὴ αὐτὸς ἐξανύτοι,
πέμπων φανερὸς ἦν τοὺς θεραπεύσοντας.*

sie vermag. — *τὸν βουλόμενον:* zu I, 2, 14.

15. *καταθεῖν* plündernd durchstreifen ist wie *κατατρέχειν* üblicher Ausdruck von dieser Sache. Vgl. I, 4, 17. III, 2, 1. V, 3, 1. VI, 3, 9. — *οὗ*. Es ist wohl mit Heindorf *οἷ* zu lesen.

16. *ἀμφὶ δείλην:* zu 2, 2. — *οἱ πρῶτοι:* nachträglich beschränkende Apposition des Theils zu dem Ganzen *οἱ Καδούσιοι*.

17. *συγκατεσκήνου:* näml. *σὺν τοῖς ὑπηρέταις*, welche Beziehung die Präposition auch in *συνεπεμελεῖτο* und in *συνεπιμελητάς* hat. — *ἐν τοῖς τοιούτοις:* zu I, 4, 22. — *ἐπιπονεῖν:* aus freien Stücken aussergewöhnlich sich anstrengen, auch Hell. VI, 1, 15 u. St. d. Laced. 2, 5. Vgl. zu I, 2, 11.

18. *καὶ ... μέντοι:* zu III, 3, 38. — *τοὺς θεραπεύσοντας:* zu IV, 2, 40.

19 *Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ*
κηρύξας συνιέναι τῶν μὲν ἄλλων τοὺς ἄρχοντας, τοὺς δὲ
Καδουσίους ἅπαντας, ἔλεξε τοιάδε.
Ἄνδρες ξύμμαχοι, ἀνθρώπινον τὸ γεγενημένον· τὸ γὰρ
ἁμαρτάνειν ἀνθρώπους ὄντας οὐδέν, οἶμαι, θαυμαστόν.
ἄξιοί γε μέντοι ἐσμὲν τοῦ γεγενημένου πράγματος τούτου
ἀπολαῦσαί τι ἀγαθόν, τὸ μαθεῖν μήποτε διασπᾶν ἀπὸ τοῦ
ὅλου δύναμιν ἀσθενεστέραν τῆς τῶν πολεμίων δυνάμεως.
20 *καὶ οὐ τοῦτο, ἔφη, λέγω, ὡς οὐ δεῖ ποτε καὶ ἐλάττονι ἔτι*
μορίῳ ἰέναι, ὅπου ἂν δέῃ, ᾗ νῦν ὁ Καδούσιος ᾤχετο· ἀλλ',
ἐάν τις κοινούμενος ὁρμᾶται τῷ ἱκανῷ βοηθῆσαι, ἔστι μὲν
ἀπατηθῆναι, ἔστι δὲ τῷ ὑπομένοντι ἐξαπατήσαντι τοὺς
πολεμίους ἄλλοσε τρέψαι ἀπὸ τῶν ἐξεληλυθότων, ἔστι δὲ
ἄλλα παρέχοντα πράγματα τοῖς πολεμίοις τοῖς φίλοις
ἀσφάλειαν παρέχειν· καὶ οὕτω μὲν οὐδ' ὁ χωρὶς ὢν ἀπέ-
σται, ἀλλ' ἐξαρτήσεται τῆς ἰσχύος· ὁ δὲ ἀπεληλυθὼς μὴ
ἀνακοινωσάμενος, ὅπου ἂν ᾖ, οὐδέν τι διάφορον πάσχει ἢ
21 *εἰ μόνος ἐστρατεύετο. ἀλλ' ἀντὶ μὲν τούτου, ἔφη, ἢν θεὸς*
θέλῃ, ἀμυνούμεθα τοὺς πολεμίους οὐκ εἰς μακράν. ἀλλ'
ἐπειδὰν τάχιστα ἀριστήσητε, ἄξω ὑμᾶς ἔνθα τὸ πρᾶγμα
ἐγένετο· καὶ ἅμα μὲν θάψομεν τοὺς τελευτήσαντας, ἅμα
δὲ δείξομεν τοῖς πολεμίοις, ἔνθα κρατῆσαι νομίζουσιν,
ἐνταῦθα ἄλλους αὐτῶν κρείττους, ἐὰν θεὸς θέλῃ· καὶ

19. *συνιέναι:* es sollten sich versammeln, denn in *κηρύξας* ist der Begriff von *κελεύειν* mit enthalten wie VII, 5, 34. — *ἀνθρώπινον.* Vgl. zu III, 1, 40. — *ἀνθρώπους ὄντας:* wir als Menschen. — *ἄξιοί γε μέντοι ἐσμέν:* die persönliche Structur wie häufig bei *δίκαιος* (zu IV, 1, 20), *δῆλος* oder *φανερός εἰμι* und bei vielen andern Adjectiven in einzelnen Beispielen.

20. *ᾗ νῦν:* nach unserer Weise s. v. a. *ᾗ ᾧ νῦν.* — *παρέχοντα.* Vorher stand durch Attraction der Dativ *ἐξαπατήσαντι.* S. zu II, 1, 15. — *τῆς ἰσχύος:* der Hauptmacht wie VI, 1, 23. — *ἐστρατεύετο.* Das Imperfect nach *εἰ* in Vergleichungssätzen bezeichnet der Wirklichkeit geradezu Entgegengesetztes, der Optativ aber, wie I, 5, 10 (*οἷον εἴ τις ... ἐῴη*), zwar auch nur Gedachtes, aber doch Mögliches.

21. *οὐκ εἰς μακράν:* in kurzem, so regelmässig (wie Aristoph. Wesp. 454, Demosth. 18, 36. 2, 20. Herodot. 2, 121), nicht *εἰς οὐ μακράν.* — *ἐπειδὰν τάχιστα:* zu I, 3, 2. — *ἔνθα* = *ἐκεῖσε ἔνθα.* — *κρείττους:* näml. *ὄντας*, zu III, 3, 67. — *καὶ ὅπως ὁρῶσιν* hängt von

ὅπως γε μηδὲ τὸ χωρίον ἡδέως ὁρῶσιν, ἔνθα ἀπέκτειναν ἡμῶν τοὺς συμμάχους· ἐὰν δὲ μὴ ἀντεπεξίωσι, καύσομεν αὐτῶν τὰς κώμας καὶ δῃώσομεν τὴν χώραν, ἵνα μὴ ἃ ἡμᾶς ἐποίησαν ὁρῶντες εὐφραίνωνται, ἀλλὰ τὰ ἑαυτῶν κακὰ
θεώμενοι ἀνιῶνται. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι, ἔφη, ἀριστᾶτε ἰόν- 22
τες· ὑμεῖς δέ, ὦ Καδούσιοι, πρῶτον μὲν ἀπελθόντες ἄρχοντα ὑμῶν αὐτῶν ἕλεσθε, ἥπερ ὑμῖν νόμος, ὅστις ὑμῶν ἐπιμελήσεται σὺν τοῖς θεοῖς καὶ σὺν ἡμῖν, ἄν τι προσδέησθε· ἐπειδὰν δὲ ἕλησθε καὶ ἀριστήσητε, πέμψατε πρός
με τὸν αἱρεθέντα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραξαν· ὁ δὲ Κῦρος 23
ἐπεὶ ἐξήγαγε τὸ στράτευμα, κατέστησεν εἰς τάξιν τὸν ᾑρημένον ὑπὸ τῶν Καδουσίων καὶ ἐκέλευσε πλησίον αὐτοῦ ἄγειν τὴν τάξιν, ὅπως, ἔφη, ἂν δυνώμεθα, ἀναθαρρύνωμεν τοὺς ἄνδρας. οὕτω δὴ ἐπορεύοντο· καὶ ἐλθόντες ἔθαπτον μὲν τοὺς Καδουσίους, ἐδῄουν δὲ τὴν χώραν. ποιήσαντες δὲ ταῦτα ἀπῆλθον τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς πολεμίας ἔχοντες πάλιν εἰς τὴν Γαδάτα.

Ἐννοήσας δέ, ὅτι οἱ πρὸς αὐτὸν ἀφεστηκότες, ὄντες 24
πλησίον Βαβυλῶνος, κακῶς πείσονται, ἂν μὴ αὐτὸς ἀεὶ παρῇ, οὕτως ὅσους τε τῶν πολεμίων ἀφίει, τούτους ἐκέλευε λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, καὶ αὐτὸς κήρυκα ἔπεμψε πρὸς αὐτὸν ταῦτα λέγοντα, ὅτι ἕτοιμος εἴη τοὺς ἐργαζομένους τὴν γῆν ἐᾶν καὶ μὴ ἀδικεῖν, εἰ καὶ ἐκεῖνος βούλοιτο ἐᾶν ἐργάζεσθαι
τοὺς τῶν πρὸς ἑαυτὸν ἀφεστηκότων ἐργάτας. καίτοι, ἔφη, 25

einem aus *δείξομεν* zu entnehmenden *ποιήσομεν* ab. Dindorf vergleicht Anab. VII, 7, 30 *ποτέρως οὖν οἴει μᾶλλον ἂν φοβεῖσθαί τε αὐτοὺς καὶ σωφρονεῖν τὰ πρὸς σέ, εἰ ὁρῷέν σοι τοὺς στρατιώτας οὕτω διακειμένους ὡς νῦν τε μένοντας ἄν, εἰ σὺ κελεύοις, αὖθίς τ' ἂν ταχὺ ἐλθόντας, εἰ δέοι, ἄλλους τε τούτων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθὰ ταχὺ ἄν σοι παραγενέσθαι*, wo *παραγενέσθαι* von einem aus *ὁρῷεν* zu entnehmenden *νομίζοιεν* abhängt.

22. *οἱ ἄλλοι* ist Apposition zu dem in *ἀριστᾶτε* enthaltenen *ὑμεῖς*. — *ὑμῶν αὐτῶν:* aus eurer eigenen Mitte. — *προσδέησθε:* näml. *ἡμῶν*. — *πρός με:* zu mir, *πρὸς ἐμέ*, zu **mir**, wäre wenig passend.

23. *κατέστησεν εἰς τάξιν: suum in acie locum tribuit.* — *τὰ ἐπιτήδεια ... ἔχοντες* ist zugefügt um zu zeigen, dass Cyrus bemüht gewesen, das Gebiet des Gadatas zu schonen.

24. *ἐᾶν:* nämlich *ἐργάζεσθαι*.

σὺ μὲν ἂν καὶ δύνῃ κωλύειν, ὀλίγους τινὰς κωλύσεις· ὀλίγη
γάρ ἐστι χώρα ἡ τῶν πρὸς ἐμὲ ἀφεστηκότων· ἐγὼ δὲ πολ-
λὴν ἄν σοι χώραν ἐῴην ἐνεργὸν εἶναι. εἰς δὲ τὴν τοῦ καρ-
ποῦ κομιδήν, ἐὰν μὲν πόλεμος ᾖ, ὁ ἐπικρατῶν, οἶμαι,
καρπώσεται, ἐὰν δὲ εἰρήνη, δῆλον, ἔφη, ὅτι σύ. ἐὰν μέντοι
τις ἢ τῶν ἐμῶν ὅπλα ἀνταίρηται σοὶ ἢ τῶν σῶν ἐμοί, τού-
26 τους, ἔφη, ὡς ἂν δυνώμεθα ἑκάτεροι ἀμυνούμεθα. ταῦτα
ἐπιστείλας τῷ κήρυκι ἔπεμψεν αὐτόν. οἱ δὲ Ἀσσύριοι ὡς
ἤκουσαν ταῦτα, πάντα ἐποίουν πείθοντες τὸν βασιλέα
συγχωρῆσαι ταῦτα καὶ ὅτι σμικρότατον τοῦ πολέμου λιπεῖν.
27 καὶ ὁ Ἀσσύριος μέντοι εἴτε καὶ ὑπὸ τῶν ὁμοφύλων πει-
σθεὶς εἴτε καὶ αὐτὸς οὕτω βουληθεὶς συνήνεσε ταῦτα. καὶ
ἐγένοντο συνθῆκαι τοῖς μὲν ἐργαζομένοις εἰρήνην εἶναι,
28 τοῖς δὲ ὁπλοφόροις πόλεμον. ταῦτα μὲν δὴ διεπέπρακτο
περὶ τῶν ἐργατῶν ὁ Κῦρος· τὰς μέντοι νομὰς τῶν κτηνῶν
τοὺς μὲν ἑαυτοῦ φίλους ἐκέλευσε καταθέσθαι, εἰ βούλοιντο,
ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ· τὴν μέντοι τῶν πολεμίων λείαν
ἦγον ὁπόθεν δύναιντο, ὅπως εἴη ἡ στρατεία ἡδίων τοῖς
συμμάχοις. οἱ μὲν γὰρ κίνδυνοι οἱ αὐτοὶ καὶ ἄνευ τοῦ λαμ-
βάνειν τὰ ἐπιτήδεια, ἡ δὲ ἐκ τῶν πολεμίων τροφὴ κουφο-
τέραν τὴν στρατείαν ἐδόκει παρέχειν.
29 Ἐπεὶ δὲ παρεσκευάζετο ἤδη ὁ Κῦρος ὡς ἀπιών, παρῆν
ὁ Γαδάτας ἄλλα τε δῶρα πολλὰ καὶ παντοῖα φέρων καὶ
ἄγων ὡς ἂν ἐξ οἴκου μεγάλου, καὶ ἵππους δὲ ἦγε πολλοὺς

25. *ἐνεργόν:* zu I, 6, 11. — *εἰς δὲ τὴν τ. κ. κομιδήν:* auf die Zeit der Ernte hin, wie *εἰς* häufig von der künftigen Zeit gebraucht wird (z. B. §. 21 *εἰς μακράν*). Andere erklären: was die Ernte anbelangt, vgl. VIII, 8, 6. — *τούτους* auf *ἐάν τις* bezogen, s. zu I, 6, 43.

26. *πάντα ἐποίουν:* boten Alles auf wie Anab. III, 1, 18. — *πείθοντες:* wie *ἔπειθον* 5, 22.

27. *εἴτε καὶ … εἴτε καί:* zu I, 5, 3.

28. *τὰς νομὰς τῶν κτηνῶν:* die weidenden Heerden, wie Anab. III, 5, 2 *νομαὶ πολλαὶ βοσκημάτων*. Hesychius: *νομαί· βοσκήματα*. — *ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ:* in das in ihrer (der Perser und ihrer Bundesgenossen) Gewalt befindliche Land. — *τὴν τ. π. λείαν:* zu 3, 1. — *οἱ αὐτοί,* nämlich *ἐδόκουν* (*εἶναι*, was fehlen kann), aus dem folgenden *ἐδόκει* zu entnehmen.

29. *ὡς ἄν:* erg. *τὶς φέροι καὶ ἄγοι*, zu I, 3, 8. — *καὶ ἵππους δὲ ἦγε:* Uebergang vom Participium zum Verbum finitum, zu II, 3, 8.

ἀφελόμενος τῶν ἑαυτοῦ ἱππέων, οἷς ἠπιστήκει διὰ τὴν ἐπι-
βουλήν. ὡς δ' ἐπλησίασεν, ἔλεξε τοιάδε· Ὦ Κῦρε, νῦν μέν 30
σοι ἐγὼ ταῦτα δίδωμι ἐν τῷ παρόντι, καὶ χρῶ αὐτοῖς, ἐὰν
δέῃ τι· νόμιζε δ', ἔφη, καὶ τἆλλα πάντα τἀμὰ σὰ εἶναι.
οὔτε γὰρ ἔστιν οὔτ' ἔσται ποτέ, ὅτῳ ἐγὼ ἀπ' ἐμοῦ φύντι
καταλείψω τὸν ἐμὸν οἶκον, ἀλλ' ἀνάγκη, ἔφη, σὺν ἐμοὶ τε-
λευτῶντι πᾶν ἀποσβῆναι τὸ ἡμέτερον γένος καὶ ὄνομα. καὶ 31
ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὄμνυμί σοι θεούς, οἳ καὶ ὁρῶσι πάντα
καὶ ἀκούουσι πάντα, οὔτε ἄδικον οὔτε αἰσχρὸν οὐδὲν οὔτε
εἰπὼν οὔτε ποιήσας ἔπαθον. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων κατεδά-
κρυσε τὴν ἑαυτοῦ τύχην καὶ οὐκέτι ἠδυνήθη πλείω εἰπεῖν.

Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ μὲν πάθους ᾤκτειρεν αὐτόν, 32
ἔλεξε δὲ ὧδε· Ἀλλὰ τοὺς μὲν ἵππους δέχομαι, ἔφη· σέ τε
γὰρ ὠφελήσω εὐνουστέροις δοὺς αὐτοὺς ἢ οἳ νῦν σοι εἶχον,
ὡς ἔοικεν, ἐγώ τε οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ, τὸ Περσῶν ἱππι-
κὸν θᾶττον ἐκπληρώσω εἰς τοὺς μυρίους ἱππέας· τὰ δὲ
ἄλλα χρήματα σὺ ἀπαγαγὼν φύλαττε, ἔστ' ἂν ἐμὲ ἴδῃς
ἔχοντα ὥστε σοῦ μὴ ἡττᾶσθαι ἀντιδωρούμενον· εἰ δὲ πλείω
μοι διδοὺς ἀπίοις ἢ λαμβάνοις παρ' ἐμοῦ, μὰ τοὺς θεοὺς
οὐκ οἶδ' ὅπως ἂν δυναίμην μὴ αἰσχύνεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ 33
Γαδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ ταῦτα μέν, ἔφη, πιστεύω σοι· ὁρῶ
γάρ σου τὸν τρόπον· φυλάττειν μέντοι ὅρα εἰ ἐπιτήδειός

30. *νῦν ... ἐν τῷ παρόντι:* zu III, 1, 29. — *τὸν ἐμὸν οἶκον:* meine Besitzungen, mein Vermögen. So auch §. 29 u. 34. Oec. 1, 5 *δοκεῖ πάντα τοῦ οἴκου εἶναι ὅσα τις κέκτηται.* Dort wird auch *οἶκος* ausdrücklich von *οἰκία* unterschieden. — *ἡμέτερον:* 'das Unser der Familiensprache.' Nitzsch zu Odyss. I. p. 63. Vgl. *ἦμεν* §. 34 u. 3, 27.

31. *ταῦτα ἔπαθον,* nämlich *ἐξετμήθην,* was im Vorhergeheuden dem Sinne nach enthalten ist. Aehnlich *οὗτος* VII,5,63. — *θεούς:* zu 1, 28. — *ὁρῶσι πάντα καὶ ἀκούουσι πάντα.* Vgl. VIII, 7, 22.

32. *τοῦ πάθους.* Symp. 4, 37 *τούτους οἰκτείρω τῆς ἄγαν χαλεπῆς νόσου.* — *νῦν:* jüngst. So steht *νῦν* schon bei Homer Od. 1, 35, Xen. *πορ.* 4, 40, Thuc. 1, 90. Aehnlich unten VII, 2, 23 u. 1, 43. Vgl. *νῦν δή* Anab. VII, 1, 26. — *ὡς ἔοικεν:* wie ich daraus schliesse, dass du ihnen die Pferde genommen hast. — *θᾶττον:* als wenn ich die Pferde nicht von dir erhalten hätte. — *οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ:* schon längst (begehrte und noch) begehre. So wird *πάλαι* öfter mit dem Präsens verbunden. — *εἰς τοὺς μυρίους:* auf die runde Zahl von 10,000; daher der Artikel. Vgl. VI,

34 εἰμι. ἕως μὲν γὰρ φίλοι ἦμεν τῷ Ἀσσυρίῳ, καλλίστη δὴ
ἐδόκει εἶναι ἡ τοῦ ἐμοῦ πατρὸς κτῆσις· τῆς γὰρ μεγίστης
πόλεως Βαβυλῶνος ἐγγὺς οὖσα, ὅσα μὲν ὠφελεῖσθαι ἔστιν
ἀπὸ μεγάλης πόλεως, ταῦτα ἀπελαύομεν, ὅσα δὲ ἐνοχλεῖ-
σθαι, οἴκαδε δεῦρο ἀπιόντες τούτων ἐκποδὼν ἦμεν· νῦν
δ' ἐπεὶ ἐχθροί ἐσμεν, δῆλον ὅτι, ἐπειδὰν σὺ ἀπέλθῃς, καὶ
αὐτοὶ ἐπιβουλευσόμεθα καὶ ὁ οἶκος ὅλος, καί, οἶμαι, λυπη-
ρῶς βιωσόμεθα ὅλως τοὺς ἐχθροὺς καὶ πλησίον ἔχοντες
35 καὶ κρείττους ἡμῶν αὐτῶν ὁρῶντες. τάχ' οὖν εἴποι τις ἄν,
καὶ τί δῆτα οὐχ οὕτως ἐνενοοῦ πρὶν ἀποστῆναι; ὅτι, ὦ
Κῦρε, ἡ ψυχή μου διὰ τὸ ὑβρίσθαι καὶ ὀργίζεσθαι οὐ τὸ
ἀσφαλέστατον σκοποῦσα διῆγεν, ἀλλ' ἀεὶ τοῦτο κυοῦσα,
ἆρά ποτε ἔσται ἀποτίσασθαι τὸν καὶ θεοῖς ἐχθρὸν καὶ
ἀνθρώποις, ὃς διατελεῖ μισῶν, οὐχ ἤν τις τι αὐτὸν ἀδικῇ,
36 ἀλλ' ἐάν τινα ὑποπτεύσῃ βελτίονα ἑαυτοῦ εἶναι. τοιγαροῦν,
οἶμαι, αὐτὸς πονηρὸς ὢν πᾶσι πονηροτέροις ἑαυτοῦ ξυμ-
μάχοις χρήσεται. ἐὰν δέ τις ἄρα καὶ βελτίων αὐτοῦ φανῇ,
θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδέν σε δεήσει τῷ ἀγαθῷ ἀνδρὶ
μάχεσθαι, ἀλλ' ἐκεῖνος τούτῳ ἀρκέσει μηχανώμενος, ἕως

2, 7. Aehnlich Hipparch. 9, 3 *τὸ ἱππικὸν . . . ἐκπληρωθῆναι εἰς τοὺς χιλίους ἱππέας.*

34. *ἦμεν:* zu §. 30. Vgl. 5, 34. — *ἐγγὺς οὖσα.* Dieser scheinbar absolute Nominativ ist durch Veränderung der Construction zu erklären. Angefangen ist nämlich, als sollte st. *ταῦτα ἀπελαύομεν* etwa *τούτων ἀπόλαυσιν ἡμῖν παρεῖχε* folgen. Aehnliches s. VI, 3, 2. VIII, 8, 10. Hell. IV, 1, 24 *ἐπιπεσὼν τῇ Φαρναβάζου στρατοπεδείᾳ . . . πολλοὶ ἔπεσον* (statt *πολλοὺς ἀπέκτεινε*). Vgl. zu II, 3, 4. — *ὠφελεῖσθαι ἀπό:* zu I, 1, 2. — *ἐνοχλεῖσθαι:* nämlich *ἔστιν ἀπὸ μεγάλης πόλεως.* — *οἴκαδε δεῦρο:* zu I, 3, 15. — *ἐπιβουλευσόμεθα:* zu I, 6, 9. — *ὅλως* gehört zu *λυπηρῶς.*

35. *κυοῦσα:* erg. *διῆγεν,* wo neben *ἀεί* nicht anstössiger ist als neben *διατελεῖν* VIII, 1, 44, Hell. II, 3, 25 u. Symp. 8, 41. — *οὐχ ἤν:* nicht sowohl wenn.

36. *πᾶσι πονηροτέροις ἑ. ξυμμάχοις χρήσεται* = *πάντες, οἷς ξυμμάχοις χρήσεται, πονηρότεροι αὐτοῦ ἔσονται.* — *ἐὰν ἄρα:* zu I, 3, 17. — *ἀρκέσει μηχανώμενος:* wird genug Anschläge machen. Das Particip bei *ἀρκεῖν* auch IV, 5, 44. Oecon. 12, 4 *ὅστις μέλλει ἀρκέσειν, ὅταν ἐγὼ ἀπῶ, ἀντὶ ἐμοῦ ἐπιμελούμενος,* Hier. 7. 12. *Μηχανᾶσθαι* ohne Objectsaccusativ wie Hom. Od. 4, 822, wo aber derselbe ebenso wie hier durch das folgende Satzglied umschrieben wird. — *τοῦ ἀνιᾶν* hängt von *κρείττων ἔσται,* wobei man die

ἂν ἔλῃ τὸν ἑαυτοῦ βελτίονα. τοῦ μέντοι ἐμὲ ἀνιᾶν καὶ σὺν
πονηροῖς ῥᾳδίως, οἶμαι, κρείττων ἔσται.
Ἀκούσαντι ταῦτα τῷ Κύρῳ ἔδοξεν ἄξια ἐπιμελείας λέ- 37
γειν· καὶ εὐθὺς εἶπε, Τί οὖν, ἔφη, ὦ Γαδάτα, οὐχὶ τὰ μὲν
τείχη φυλακῇ ἐχυρὰ ἐποιήσαμεν, ὅπως ἄν σοι σῶα ᾖ χρῆ-
σθαι ἀσφαλῶς, ὁπόταν εἰς αὐτὰ ἴῃς, αὐτὸς δὲ σὺν ἡμῖν
στρατεύῃ, ἵνα, ἢν οἱ θεοὶ ὥσπερ νῦν σὺν ἡμῖν ὦσιν, οὗτος
σὲ φοβῆται, ἀλλὰ μὴ σὺ τοῦτον; ὅ,τι δὲ ἡδύ σοι ὁρᾶν τῶν
σῶν ἢ ὅτῳ συνὼν χαίρεις, ἔχων σὺν ἑαυτῷ πορεύου. καὶ σύ
τ' ἂν ἐμοί, ὥς γε ἐγὼ δοκῶ, πάνυ χρήσιμος εἴης ἐγώ τε
σοὶ ὅσα ἂν δύνωμαι πειράσομαι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Γαδά- 38
τας ἀνέπνευσέ τε καὶ εἶπεν, Ἆρ' οὖν, ἔφη, δυναίμην ἂν
συσκευασάμενος φθάσαι πρίν σε ἐξιέναι; βούλομαι γάρ
τοι, ἔφη, καὶ τὴν μητέρα ἄγειν μετ' ἐμαυτοῦ. Ναὶ μὰ Δί',
ἔφη, φθάσεις μέντοι· ἐγὼ γὰρ ἐπισχήσω, ἕως ἂν φῇς κα-
λῶς ἔχειν. οὕτω δὴ ὁ Γαδάτας ἀπελθὼν φύλαξι μὲν τὰ 39
τείχη σὺν Κύρῳ ὠχυρώσατο, συνεσκευάσατο δὲ πάντα, ὁπό-
σοις ἂν οἶκος μέγας καλῶς οἰκοῖτο· ἤγετο δὲ καὶ τῶν ἑαυ-
τοῦ τῶν τε πιστῶν οἷς ἥδετο καὶ ὧν ἠπίστει πολλούς, ἀναγ-
κάσας τοὺς μὲν καὶ γυναῖκας ἄγειν, τοὺς δὲ καὶ ἀδελφάς,
ὡς δεδεμένους τούτοις κατέχοι αὐτούς. καὶ τὸν μὲν Γαδά- 40

eigentliche Bedeutung von *κρείττων* nicht urgieren darf, ab, es heisst nur: er wird es in seiner Gewalt haben = *δυνατὸς ἔσται ἐμὲ ἀνιᾶν.*

37. *τί οὐχὶ ἐποιήσαμεν:* zu II, 1, 4. — *χρῆσθαι:* zu dem Behufe, um —. — *αὐτὸς δέ.* Man wiederhole in Gedanken *τί οὐχί.* — *σὺν ἑαυτῷ* = *σὺν σεαυτῷ*, zu I, 6, 35. — *πειράσομαι* sagt er mit gleicher Bescheidenheit wie VI, 1, 21. Vgl. zu IV, 5, 48.

38. *ἀναπνεῖν: respirare.* Wir sagen: wieder leichter athmen. — *βούλομαι γάρ.* Damit erklärt er, warum er einige Zeit (mehr, als wenn er blos sein kriegerisches Gefolge mit sich nähme) zur Vorbereitung auf die Reise brauche.

39. *φύλαξι:* zu III, 2, 11 u. vgl. III, 3, 1. — *οἰκοῖτο:* zu IV, 5, 39. — *ὧν ἠπίστει* — *τούτων οἷς ἠπίστει*, eine seltene Attraction. Vgl. Plat. Gorg 509[a] *ὧν ἐγὼ ἐντετύχηκα ... οὐδεὶς οἷός τ' ἐστὶν ἄλλως λέγειν*, Krüger Gr. 51, 10 A. 3. — *καὶ γυναῖκας:* nicht blos selbst mitzugehn, sondern **auch** u. s. w. Ebenso *καὶ ἀδελφάς.* — *τούτοις* ist Neutrum und bezieht sich auf *γυναῖκας καὶ ἀδελφάς* ohne Rücksicht auf das Genus dieser Nomina, dieselben nur als Sache, als *δεσμά* betrachtend. Isocr. 3, 36 *εἰδὼς ἅπαντας ἀνθρώπους περὶ πλείστου ποιουμένους* ***τοὺς παῖδας*** *τοὺς αὐτῶν καὶ* ***τὰς γυναῖκας****, καὶ μάλιστ' ὀργιζομένους τοῖς εἰς* ***ταῦτ'*** *ἐξαμαρτάνουσι.*

*ταν εὐθὺς ὁ Κῦρος ἐν τοῖς περὶ αὐτὸν ᾔει ἔχων καὶ ὁδῶν
φραστῆρα καὶ ὑδάτων καὶ χιλοῦ καὶ σίτου, ὡς εἴη ἐν τοῖς
ἀφθονωτάτοις στρατοπεδεύεσθαι.*
41 *Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος καθεώρα τὴν τῶν Βαβυλωνίων
πόλιν καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ἡ ὁδός, ἣν ᾔει, παρ' αὐτὸ τὸ τεῖ-
χος φέρειν, καλέσας τὸν Γωβρύαν καὶ τὸν Γαδάταν ἠρώτα,
εἰ εἴη ἄλλη ὁδός, ὥστε μὴ πάνυ ἐγγὺς τοῦ τείχους ἄγειν.*
42 *καὶ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Εἰσὶ μέν, ὦ δέσποτα, καὶ πολλαὶ
ὁδοί· ἀλλ' ἔγωγ', ἔφη, ᾤμην καὶ βούλεσθαι ἄν σε νῦν ὅτι
ἐγγυτάτω τῆς πόλεως ἄγειν, ἵνα καὶ ἐπιδείξαις αὐτῷ, ὅτι
τὸ στράτευμά σου ἤδη πολύ τέ ἐστι καὶ καλόν· ἐπειδὴ καί,
ὅτε ἔλαττον εἶχες, προσῆλθές τε πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος καὶ
ἐθεᾶτο ἡμᾶς οὐ πολλοὺς ὄντας· νῦν δὲ εἰ καὶ παρεσκευα-
σμένος τί ἐστιν, ὥσπερ προεῖπεν ὅτι παρασκευάζοιτο ὡς
μαχούμενός σοι, οἶδ' ὅτι ἰδόντι αὐτῷ τὴν σὴν δύναμιν πά-
λιν ἀπαρασκευαστότατα τὰ ἑαυτοῦ φανεῖται.*
43 *Καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Δοκεῖς μοι, ὦ Γωβρύα,
θαυμάζειν, ὅτι ἐν ᾧ μὲν χρόνῳ πολὺ μείονα ἔχων στρατιὰν
ἦλθον, πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος προσήγαγον, νῦν δ' ἐπεὶ πλείονα*
44 *δύναμιν ἔχω, οὐκ ἐθέλω ὑπ' αὐτὰ τὰ τείχη ἄγειν. ἀλλὰ μὴ
θαύμαζε· οὐ γὰρ τὸ αὐτό ἐστι προσάγειν τε καὶ παράγειν.
προσάγουσι μὲν γὰρ πάντες οὕτω ταξάμενοι, ὡς ἂν ἄριστοι
εἶεν μάχεσθαι· καὶ ἀπάγουσι δὲ οἱ σώφρονες ᾗ ἂν ἀσφα-*
45 *λέστατα, οὐχ ᾗ ἂν τάχιστα ἀπέλθοιεν. παριέναι δὲ ἀνάγκη
ἐστὶν ἐκτεταμέναις μὲν ταῖς ἁμάξαις, ἀνειργμένοις δὲ καὶ*

40. *φραστῆρα:* zu IV, 5, 17.

41. *παρ' αὐτὸ τὸ τεῖχος:* ganz nahe, hart an der Mauer vorbei. Vgl. §. 42. 43. 2, 29. Hell. I, 5, 12 *παρ' αὐτὰς τὰς πρῴρας τῶν Λυσάνδρου νεῶν παρέπλει.*

42. *καὶ πολλαί:* sogar viele. — *καί* vor *βούλεσθαι* urgiert dieses. — *αὐτῷ: τῷ Ἀσσυρίῳ*, z. III, 1, 31. Derselbe ist auch Subject zu *ἐθεᾶτο.* — *ὅτε ἔλαττον εἶχες:* 3, 5. — *ὥσπερ προεῖπεν:* 3, 6.

44. *προσάγειν τε καὶ παράγειν.* Statt *τὲ καί* erwartet man blos *καί*, s. aber zu I, 6, 31. — *προσάγουσι μέν.* Diesem entspricht *παριέναι δέ* §. 45. — *ὡς αν ἄριστοι εἶεν μάχεσθαι.* Dazu ist die andere Lesart *ὡς ἂν οἴονται ἄριστα μάχεσθαι* eine nicht üble Erklärung.

45. *ἀνειργμένοις ἐπὶ πολύ* erklärt man als prägnanten Ausdruck :

τοῖς ἄλλοις σκευοφόροις ἐπὶ πολύ· ταῦτα δὲ πάντα δεῖ
προκεκαλύφθαί τοῖς ἑπλοφόροις καὶ μηδαμῇ τοῖς πολε-
μίοις γυμνὰ ὅπλων τὰ σκευοφόρα φαίνεσθαι. ἀνάγκη οὖν 46
οὕτω πορευομένων ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενὲς τὸ μάχιμον
τετάχθαι· εἰ οὖν βούλοιντο ἀθρόοι ἐκ τοῦ τείχους προσ-
πεσεῖν πῃ, ὅπῃ προσμίξαιεν, πολὺ ἂν ἐρρωμενέστερον
συμμιγνύοιεν τῶν παριόντων. καὶ τοῖς μὲν ἐπὶ μακρὸν 47
πορευομένοις μακραὶ καὶ αἱ ἐπιβοήθειαι, τοῖς δ' ἐκ τοῦ
τείχους βραχὺ πρὸς τὸ ἐγγὺς καὶ προσδραμεῖν καὶ πάλιν
ἀπελθεῖν. ἢν δὲ μὴ μεῖον ἀπέχοντες παρίωμεν ἢ ἐφ' ὅσον 48
[κατόψονται ἡμᾶς] καὶ νῦν ἐκτεταμένοι πορευόμεθα, τὸ
μὲν πλῆθος κατόψονται ἡμῶν, ὑπὸ δὲ τῶν παρυφασμένων
ὅπλων πᾶς ὄχλος δεινὸς φαίνεται. ἂν δὲ οὖν καὶ οὕτως 49
ἰόντων ἐπεξίωσί πῃ, ἐκ πολλοῦ προορῶντες, αὐτοὺς οὐκ ἂν
ἀπαράσκευοι λαμβανοίμεθα. μᾶλλον δέ, ὦ ἄνδρες, ἔφη,
οὐδ' ἐπιχειρήσουσιν, ὁπόταν πρόσω δέῃ ἀπὸ τοῦ τείχους
ἀπιέναι, ἂν μὴ τῷ ὅλῳ ὑπολάβωσι τοῦ παντὸς κρείττους
εἶναι· φοβερὰ γὰρ ἡ ἀποχώρησις. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' εἶπεν, 50
ἔδοξέ τε ὀρθῶς τοῖς παροῦσι λέγειν καὶ ἦγεν ὁ Γωβρύας,

durch die schmale Strasse in dünne Reihen zusammengedrängt und dadurch in eine lange Linie (*ἐπὶ πολύ*) ausgedehnt. L. Dindorf vermuthete jedoch *ἀνειρμένοις* mit Vergleichung von VII, 5, 6 *ξυνεῖρον ἀπιόντες*, was aber nicht bedeutet in einer langen Linie, sondern ohne Unterbrechung abmarschieren. Ich ziehe die durch eine Hds. bestätigte Conjectur Murets vor: *ἀνειμένοις, laxatis*. Wie *ἐπὶ πολύ* auch *ἐπὶ μακρόν* §. 47 u. *ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενές* §. 46.

46. *τὸ μάχιμον:* der streitbare Theil des Heeres, die Combattanten, wie Thuc. 6, 23. Aehnlich *τὸ ἐγγύς* §. 47 und so häufig das Neutrum, z. B. VI, 1, 27 und VII, 1, 39.

47. *τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους* statt *τοῖς δ' ἐν τῷ τείχει* durch Attraction von *προσδραμεῖν*.

48. *ἀπέχοντες:* von Babylon nämlich. — *παρυφασμένων* in derselben übertragenen Bedeutung wie oft *praetexere*. — *φαίνεται*, nicht *φανεῖται*, weil er nicht mehr von dem vorliegenden Falle, sondern im Allgemeinen spricht. Vgl. zu II, 3, 2.

49. *ἰόντων:* ergänze *ἡμῶν* wie *μου* III, 1, 9. — *μᾶλλον δέ:* oder vielmehr, berichtigt das Vorhergehende. — *ὁπόταν* u. *ἄν:* z. 3, 9. — *τῷ ὅλῳ τοῦ παντὸς κρείττους εἶναι: se omnibus suis copiis toto nostro exercitu potiores esse*, Gabrielius. Ich verbinde *τῷ ὅλῳ* mit *κρείττους:* ganz und gar überlegen, wie oft *τῷ παντί*, was hier wegen *τοῦ παντός* vermieden scheint, beim Compara-

ὥσπερ ἐκέλευσεν. παραμειβομένου δὲ τὴν πόλιν τοῦ στρατεύματος ἀεὶ τὸ ὑπολειπόμενον ἰσχυρότερον ποιούμενος ἀπεχώρει.

51 *Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος οὕτως ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις ἀφικνεῖται εἰς τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων, ἔνθενπερ ὥρμητο, ἐνταῦθα δὴ τρία ὄντα τῶν Σύρων φρούρια, ἓν μὲν αὐτῶν τὸ ἀσθενέστατον βίᾳ προσβαλὼν ἔλαβε, τὼ δὲ δύο φρουρίω φοβῶν μὲν Κῦρος, πείθων δὲ Γαδάτας ἔπεισε παραδοῦναι τοὺς φυλάττοντας.*

5 *Ἐπεὶ δὲ ταῦτα διεπέπρακτο, πέμπει πρὸς Κυαξάρην καὶ ἐπέστελλεν αὐτῷ ἥκειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ὅπως περί τε τῶν φρουρίων ὧν εἰλήφεσαν βουλεύσαιντο, ὅ,τι χρήσαιντο, καὶ ὅπως θεασάμενος τὸ στράτευμα καὶ περὶ τῶν ἄλλων σύμβουλος γίγνοιτο, ὅ,τι δοκοίη ἐκ τούτου πράττειν· ἐὰν δὲ κελεύῃ, εἰπέ, ἔφη, ὅτι ἐγὼ ἂν ὡς ἐκεῖνον ἴοιμι*

2 *στρατοπεδευσόμενος. ὁ μὲν δὴ ἄγγελος ᾤχετο ταῦτ' ἀπαγγέλλων. Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἐκέλευσε τὴν τοῦ Ἀσσυρίου*

tiv steht. *Τὸ ὅλον βελτίους* sagt Aristides or. 56. p. 344, 10 Dind.

50. *ἀεί* gehört sowohl zu *τὸ ὑπολειπόμενον*, als auch zu *ποιούμενος* (zu 3, 45): stets den jedesmal zurückbleibenden Theil verstärkend, nämlich mit Soldaten von der Bedeckung des schon vorübergegangenen Zugs.

51. *αἱ γιγνόμεναι ἡμέραι dies sunt, quos profectio illa exigebat.* Hermann zu Viger. p. 777. — *Σύρων* = *Ἀσσυρίων*, zu II, 4, 17. — (*ὥρμητο* habe ich statt *ὡρμᾶτο* geschrieben). — *ἓν μὲν αὐτῶν:* zu I, 1, 1. — *τὼ δὲ δύο:* der Artikel, weil diese Zahl jetzt bestimmt ist, nachdem der Minuend (*τρία*) und der Subtrahend (*ἕν*) gegeben sind. — *πείθων ... ἔπεισε.* Participium und Verbum finitum desselben Zeitworts stehen oft in einem Satzgliede beisammen, aber nur, wenn das Verbum finitum eine nähere Bestimmung des allgemeinen Begriffes des Verbums enthält, entweder durch Zusammensetzung mit einer Präposition, wie *τῷ ὠθοῦντες ἐξώσειν πιστεύουσιν* VI, 4, 18, oder durch einen hinzugefügten Adverbialbegriff, wie V, 1, 1 *ἀκούσας ἤκουσα ἡδέως*, VIII, 4, 9 u. 6, 2, oder durch die modificierte Bedeutung des Tempus selbst wie hier (zu 5, 22). Uebrigens muss *ἔπεισε* auch bei *φοβῶν μὲν Κῦρος* gedacht werden, denn *φοβῶν* widerspricht dem *ἔπεισε* nicht, wie sich z. B. aus Comm. II, 1, 13 ergibt: *πάντα τρόπον πολιορκοῦντες τοὺς ἥττονας, ἕως ἂν πείσωσιν ἑλέσθαι δουλεύειν.*

5. 1. *πρὸς Κυαξάρην*, der in dem erstürmten Lager der Assyrier zurückgeblieben war IV, 1. u. 5, 8. — *ἐὰν δὲ κελεύῃ, εἰπέ:* mündlicher Auftrag an den Boten.

2. *ἀπαγγέλλων:* welcher meldete, *ἀπαγγελῶν* dagegen hiesse: um zu melden. S. zu Anab. IV, 5, 8. u. vgl. Hell. II, 1,

*σκηνήν, Κυαξάρῃ ἣν οἱ Μῆδοι ἐξεῖλον, ταύτην κατασκευά-
σαι ὡς βέλτιστα τῇ τε ἄλλῃ κατασκευῇ ἣν εἶχον καὶ τὼ
γυναῖκε εἰσαγαγεῖν εἰς τὸν γυναικῶνα τῆς σκηνῆς καὶ σὺν
αὐταῖς τὰς μουσουργούς, αἵπερ ἐξῃρημέναι ἦσαν Κυαξάρῃ.
οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἔπραττον. ὁ δὲ πεμφθεὶς πρὸς τὸν Κυα-* 3
*ξάρην ἐπεὶ ἔλεξε τὰ ἐντεταλμένα, ἀκούσας αὐτοῦ ὁ Κυαξά-
ρης ἔγνω βέλτιον εἶναι τὸ στράτευμα μένειν ἐν τοῖς μεθο-
ρίοις. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι, οὓς μετεπέμψατο ὁ Κῦρος, ἧκον·
ἦσαν δὲ μυριάδες τέτταρες τοξοτῶν καὶ πελταστῶν. ὁρῶν* 4
*οὖν καὶ τούτους σινομένους πολλὰ τὴν Μηδικὴν τούτων ἂν
ἐδόκει ἥδιον ἀπαλλαγῆναι ἢ ἄλλον ὄχλον εἰσδέξασθαι. ὁ
μὲν δὴ ἐκ Περσῶν ἄγων τὸν στρατὸν ἐρόμενος τὸν Κυαξά-
ρην κατὰ τὴν Κύρου ἐπιστολήν, εἴ τι δέοιτο τοῦ στρατοῦ,
ἐπεὶ οὐκ ἔφη δεῖσθαι, αὐθημερόν, ἐπεὶ ἤκουσε παρόντα
Κῦρον, ᾤχετο πρὸς αὐτὸν ἄγων τὸ στράτευμα.*

Ὁ δὲ Κυαξάρης ἐπορεύετο τῇ ὑστεραίᾳ σὺν τοῖς παρα- 5
*μείνασιν ἱππεῦσι Μήδων· ὡς δ' ᾔσθετο ὁ Κῦρος προσιόν-
τα αὐτόν, λαβὼν τούς τε τῶν Περσῶν ἱππέας, πολλοὺς
ἤδη ὄντας, καὶ τοὺς Μήδους πάντας καὶ τοὺς Ἀρμενίους
καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων τοὺς εὐιππο-
τάτους τε καὶ εὐοπλοτάτους ἀπήντα ἐπιδεικνὺς τῷ Κυα-
ξάρῃ τὴν δύναμιν. ὁ δὲ Κυαξάρης ἐπεὶ εἶδε σὺν μὲν τῷ* 6
*Κύρῳ πολλούς τε καὶ καλοὺς κἀγαθοὺς ἑπομένους, σὺν
ἑαυτῷ δὲ ὀλίγην τε καὶ ὀλίγου ἀξίαν θεραπείαν, ἄτιμόν τι
αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι καὶ ἄχος αὐτὸν ἔλαβεν. ἐπεὶ δὲ καταβὰς*

7 *καὶ ἀπεπέμφθησαν πρέσβεις, ξὺν αὐτοῖς δὲ καὶ παρὰ Κύρου ταὐτὰ λέγοντες ἄγγελοι.* — *Κυαξάρῃ ἥν.* Dem schärfer betonten Worte ist das Relativum nachgestellt wie Plat. Polit IV. 425c *ξυμβολαίων πέρι, ἕκαστοι ἃ πρὸς ἀλλήλους ξυμβάλλουσιν.* Vgl. zu I, 4, 7. Ueber die Sache s. IV, 5, 51 ff., u. 6, 11. — *τῇ τε ἄλλῃ κατασκ.* Gestellt ist die Partikel *τέ* als ob *καὶ ταῖς γυναιξί* folgen sollte statt *καὶ τὼ γυναῖκε* u. s. w. — *τὼ γυναῖκε:* zu I, 2, 11. Der Artikel mit Bezug auf IV, 5, 52.

3. *ἐπεί.* Ueber die Stellung zu I, 4, 7 und vgl. §. 6. — *οὓς μετεπέμψατο:* s. IV, 5, 16. 31.

4. *κατὰ τὴν Κύρου ἐπιστολήν:* IV, 5, 31. — *παρόντα:* gekommen sei heisst es, obgleich er nur in der Nähe war, im Vergleich zu der weiteren Entfernung, aus der er gekommen war.

6. *σὺν τῷ Κύρῳ ἑπομένους:*

ἀπὸ τοῦ ἵππου ὁ Κῦρος προσῆλθεν ὡς φιλήσων αὐτὸν
κατὰ νόμον, ὁ Κυαξάρης κατέβη μὲν ἀπὸ τοῦ ἵππου, ἀπε-
7 στράφη δέ· καὶ ἐφίλησε μὲν οὔ, δακρύων δὲ φανερὸς ἦν. ἐκ
τούτου δὴ ὁ Κῦρος τοὺς μὲν ἄλλους πάντας ἀποστάντας
ἐκέλευσεν ἀναπαύεσθαι· αὐτὸς δὲ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς
τοῦ Κυαξάρου καὶ ἀπαγαγὼν αὐτὸν τῆς ὁδοῦ ἔξω ὑπὸ
φοίνικάς τινας, τῶν τε Μηδικῶν πίλων ὑποβαλεῖν ἐκέ-
λευσεν αὐτῷ καὶ καθίσας αὐτὸν καὶ παρακαθισάμενος
εἶπεν ὧδε·

8 Εἰπέ μοι, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ θεῖε, τί μοι ὀργίζῃ
καὶ τί χαλεπὸν ὁρῶν οὕτω χαλεπῶς φέρεις; ἐνταῦθα δὴ ὁ
Κυαξάρης ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ὦ Κῦρε, δοκῶν γε δὴ ἐφ' ὅσον
ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνεῖται καὶ τῶν πάλαι προγόνων καὶ
πατρὸς βασιλέως πεφυκέναι καὶ αὐτὸς βασιλεὺς νομιζό-
μενος εἶναι, ἐμαυτὸν μὲν ὁρῶ οὕτω ταπεινῶς καὶ ἀναξίως
ἐλαύνοντα, σὲ δὲ τῇ ἐμῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἄλλῃ δυνάμει
9 μέγαν τε καὶ μεγαλοπρεπῆ παρόντα. καὶ ταῦτα χαλεπὸν
μὲν οἶμαι καὶ ὑπὸ πολεμίων παθεῖν, πολὺ δ', ὦ Ζεῦ, χα-
λεπώτερον ὑφ' ὧν ἥκιστα ἐχρῆν ταῦτα πεπονθέναι. ἐγὼ
μὲν γὰρ δοκῶ δεκάκις ἂν κατὰ τῆς γῆς καταδῦναι ἥδιον ἢ
ὀφθῆναι οὕτω ταπεινὸς καὶ ἰδεῖν τοὺς ἐμοὺς ἐμοῦ ἀμελή-

zu 2, 13. — *κατὰ νόμον:* zu I, 4, 27.

7. *δακρύων.* Das Weinen ist keineswegs an und für sich ein Zug von Charakterschwäche, denn auch Tigranes III, 1, 7, Gadatas V, 4, 31 u. Cyrus selbst VII, 3, 8. 11 weinen, und Thränen erachtete der Grieche überhaupt keines Mannes für unwürdig, s. Hermann gr. Antt. III, 5, 10. Also nur in der Veranlassung der Thränen des Cyaxares zeigt sich die Schwäche desselben. — *λαβόμενος τῆς δεξιᾶς τοῦ K.* So regelmässig in der Prosa, Hell. IV, 1, 38 *ἐλάβετο τῆς χειρὸς αὐτοῦ*, Aristoph. Wesp. 1237 *Κλέωνος λαβόμενος τῆς δεξιᾶς*, Plat. Prot. 335[d] *καί μου ἀνισταμένου ἐπιλαμβάνεται ὁ Καλλίας τῆς χειρός*, Charm. 153[b] *καί μου λαβόμενος τῆς χειρός.* — *τῶν M. πίλων:* partitiver Genitiv. Ueber die Sache vgl. Hell. IV, 1, 30 *ὑποτιθέντων δὲ αὐτῷ (τῷ Φαρναβάζῳ) τῶν θεραπόντων ῥαπτά, ἐφ' ὧν καθίζουσιν οἱ Πέρσαι μαλακῶς, ᾐσχύνθη ἐντρυφῆσαι.*

8. *προγόνων:* näml. *βασιλέων (ὄντων).* — *ἐμαυτόν:* zu III, 2, 20.

9. *ὑφ' ὧν* = *ὑπὸ τούτων ὑφ' ὧν.* — *κατὰ τῆς γῆς καταδῦναι:* Anab. VII, 1, 30 *εὔχομαι πρὶν ταῦτα ἐπιδεῖν ὑφ' ὑμῶν γενόμενα μυρίας ἐμέ γε κατὰ γῆς ὀργυιὰς γενέσθαι*, 7, 11 *κατὰ τῆς γῆς καταδύομαι ὑπὸ τῆς αἰσχύνης.* Vgl.

σαντας καὶ ἐπεγγελῶντας ἐμοί. οὐ γὰρ ἀγνοῶ τοῦτο, ἔφη,
ὅτι οὐ σύ μου μόνον μείζων εἶ, ἀλλὰ καὶ οἱ ἐμοὶ δοῦλοι
ἰσχυρότεροι ἐμοῦ ὑπαντιάζουσί μοι καὶ κατεσκευασμένοι
εἰσίν, ὥστε δύνασθαι ποιῆσαι μᾶλλον ἐμὲ κακῶς ἢ παθεῖν
ὑπ' ἐμοῦ. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων πολὺ ἔτι μᾶλλον ἐκρατεῖτο 10
ὑπὸ τῶν δακρύων, ὥστε καὶ τὸν Κῦρον ἐπεσπάσατο ἐμπλη-
σθῆναι δακρύων τὰ ὄμματα. ἐπισχὼν δὲ μικρὸν ἔλεξε
τοιάδε ὁ Κῦρος.

Ἀλλὰ ταῦτα μέν, ὦ Κυαξάρη, οὔτε λέγεις ἀληθῆ οὔτε
ὀρθῶς γιγνώσκεις, εἰ οἴει τῇ ἐμῇ παρουσίᾳ Μήδους κατ-
εσκευάσθαι, ὥστε ἱκανοὺς εἶναί σε κακῶς ποιεῖν· τὸ μέντοι 11
σε θυμοῦσθαι οὐ θαυμάζω· εἰ μέντοι γε δικαίως ἢ ἀδίκως
αὐτοῖς χαλεπαίνεις, παρήσω τοῦτο· οἶδα γὰρ ὅτι βαρέως
ἂν φέροις ἀκούων ἐμοῦ ἀπολογουμένου ὑπὲρ αὐτῶν· τὸ
μέντοι ἄνδρα ἄρχοντα πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν τοῖς ἀρχο-
μένοις, τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ μέγα ἁμάρτημα εἶναι. ἀνάγκη γὰρ
διὰ τὸ πολλοὺς μὲν φοβεῖν πολλοὺς ἐχθροὺς ποιεῖσθαι,
διὰ δὲ τὸ πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν πᾶσιν αὐτοῖς ὁμόνοιαν
ἐμβάλλειν. ὧν ἕνεκα, εὖ ἴσθι, ἐγὼ οὐκ ἀπέπεμπον ἄνευ 12
ἐμαυτοῦ τούτους, φοβούμενος, μή τι γένοιτο διὰ τὴν σὴν
ὀργὴν ὅ,τι πάντας ἡμᾶς λυπήσοι. ταῦτα μὲν οὖν σὺν τοῖς
θεοῖς ἐμοῦ παρόντος ἀσφαλῶς ἔχει σοι· τὸ μέντοι σε νο-
μίζειν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικεῖσθαι, τοῦτ' ἐγὼ πάνυ χαλεπῶς
φέρω, εἰ ἀσκῶν ὅσον δύναμαι τοὺς φίλους ὡς πλεῖστα
ἀγαθὰ ποιεῖν ἔπειτα τἀναντία τούτου δοκῶ ἐξεργάζεσθαι.
ἀλλὰ γάρ, ἔφη, μὴ οὕτως εἰκῇ ἡμᾶς αὐτοὺς αἰτιώμεθα, 13
ἀλλ', εἰ δυνατόν, σαφέστατα κατίδωμεν, ποῖόν ἐστι τὸ

auch unten VI, 1, 35. 37. — *οἱ ἐμοὶ δοῦλοι:* meine Unterthanen, im Munde des zürnenden Cyaxares eine geringschätzige Bezeichnung für *οἱ ἀρχόμενοι*. Anders IV, 6, 2. *παθεῖν:* näml. *κακῶς*.

10. *ταῦτα οὔτε ἀληθῆ λέγεις* = *ταῦτα, ἃ λέγεις, οὔτε ἀληθῆ ἐστιν.*

12. *μή τι γένοιτο.* Er deutet auf eine Empörung und einen Angriff auf das Leben des Cyaxares. — *ὀργήν:* s. IV, 5, 9. — *χαλεπῶς φέρω, εἰ* = *χ. φ. ὅτι.* — *ἔπειτα:* zu I, 2. 2.

13. *ἀλλὰ γάρ:* aber genug mit den gegenseitigen Vorwürfen, denn u. s. w. — *οὕτως εἰκῇ:* zu II, 2, 22. — *ἡμᾶς αὐτούς* = *ἀλλήλους* (zu VI, 4, 14), denn auch Cyrus macht dem Cyaxares im Vorher-

παρ' ἐμοῦ ἀδίκημα. καὶ τὴν ἐν φίλοις δικαιοτάτην ὑπό-
θεσιν ἔχω ὑποτιθέναι· ἐὰν γάρ τί σε φανῶ κακὸν πεποι-
ηκώς, ὁμολογῶ ἀδικεῖν· ἐὰν μέντοι μηδὲν φαίνωμαι κακὸν
πεποιηκὼς μηδὲ βουληθείς, οὐ καὶ σὺ αὖ ὁμολογήσεις
14 μηδὲν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικεῖσθαι; Ἀλλ' ἀνάγκη, ἔφη. Ἐὰν δὲ δὴ
καὶ ἀγαθά σοι πεπραχὼς δῆλος ὦ καὶ προθυμούμενος πρᾶ-
ξαι ὡς ἐγὼ πλεῖστα ἠδυνάμην, οὐκ ἂν καὶ ἐπαίνου σοι
15 ἄξιος εἴην μᾶλλον ἢ μέμψεως; Δίκαιον γοῦν, ἔφη. Ἄγε
τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, σκοπῶμεν τὰ ἐμοὶ πεπραγμένα πάντα
καθ' ἓν ἕκαστον· οὕτω γὰρ δὴ μάλιστα δῆλον ἔσται, ὅ,τι
16 τε αὐτῶν ἀγαθόν ἐστι καὶ ὅ,τι κακόν. ἀρξώμεθα δέ, ἔφη,
ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς, εἰ καὶ σοὶ ἀρκούντως δοκεῖ ἔχειν. σὺ
γὰρ δήπου ἐπεὶ ᾔσθου πολλοὺς πολεμίους ἠθροισμένους,
καὶ τούτους ἐπὶ σὲ καὶ τὴν σὴν χώραν ὁρμωμένους, εὐθὺς
ἔπεμπες πρός τε τὸ κοινὸν Περσῶν συμμάχους αἰτούμενος
καὶ πρὸς ἐμὲ ἰδίᾳ δεόμενος πειρᾶσθαι αὐτόν με ἐλθεῖν
ἡγούμενον, εἴ τινες Περσῶν ἴοιεν. οὔκουν ἐγὼ ἐπείσθην τε
ταῦτα ὑπὸ σοῦ καὶ παρεγενόμην ἄνδρας ἄγων σοι ὡς ἦν
δυνατὸν πλείστους τε καὶ ἀρίστους; Ἦλθες γὰρ οὖν, ἔφη.
17 Ἐν τούτῳ τοίνυν, ἔφη, πρῶτόν μοι εἰπέ, πότερον ἀδικίαν
τινά μου πρὸς σὲ κατέγνως ἢ μᾶλλον εὐεργεσίαν; Δῆλον,
18 ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὅτι ἔκ γε τούτων εὐεργεσίαν. Τί γάρ, ἔφη,
ἐπεὶ οἱ πολέμιοι ἦλθον καὶ διαγωνίζεσθαι ἔδει πρὸς αὐ-
τούς, ἐν τούτῳ κατενόησάς πού με ἢ πόνου ἀποστάντα ἢ

gehenden Vorwürfe. — ὑπόθεσιν ὑποτιθέναι: von einer Voraussetzung, einem Grundsatze ausgehen. — φανῶ und φαίνωμαι sind nicht wesentlich verschieden; denn oft hängt es blos vom Schriftsteller ab eine Handlung oder Erscheinung auf einen einzelnen Zeitpunkt zu beschränken oder als dauernd zu bezeichnen. Man vergleicht mit unserer Stelle I, 2, 7, wo γνῶσι u. εὑρίσκωσι, u. VII, 1, 21, wo αἴσθησθε u. αἰσθάνησθε in ähnlichem Verhältnisse stehn. — ἀδικεῖσθαι: zu II, 4, 8. — ἀλλά: ich kann es nicht verweigern, sondern —.

15. καθ' ἓν ἕκαστον: z. I, 6, 22.

16. ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς: von der Zeit, als ich dieses Commando übernahm, I, 5, 4. — τὸ κοινόν: zu I, 5, 4. — ἐπείσθην ταῦτα: liess mich dazu überreden. — γὰρ οὖν: zu I, 6, 22.

17. κατέγνως passt nur zu ἀδικίαν, nicht zu εὐεργεσίαν, wozu das einfache ἔγνως aus jenem zu

τινος κινδύνου φεισάμενον; Οὐ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐ μὲν
δή. Τί γάρ, ἐπεὶ νίκης γενομένης σὺν τοῖς θεοῖς ἡμετέρας 19
καὶ ἀναχωρησάντων τῶν πολεμίων παρεκάλουν ἐγώ σε,
ὅπως κοινῇ μὲν αὐτοὺς διώκοιμεν, κοινῇ δὲ τιμωροίμεθα,
κοινῇ δέ, εἴ τι καλὸν κἀγαθὸν συμβαίνοι, τοῦτο καρποί-
μεθα, ἐν τούτοις ἔχεις τινά μου πλεονεξίαν κατηγορῆσαι; ὁ 20
μὲν δὴ Κυαξάρης πρὸς τοῦτο ἐσίγα· ὁ δὲ Κῦρος πάλιν
ἔλεγεν ὧδε· Ἀλλ' εἰ πρὸς τοῦτο σιωπᾶν ἥδιόν σοι ἢ ἀπο-
κρίνασθαι, τόδε γ', ἔφη, εἰπέ, εἴ τι ἀδικεῖσθαι ἐνόμισας,
ὅτι, ἐπεί σοι οὐκ ἀσφαλὲς ἐδόκει εἶναι διώκειν, σὲ μὲν αὐ-
τὸν ἀφῆκα τούτου τοῦ κινδύνου μὴ μετέχειν, ἱππέας δὲ τῶν
σῶν συμπέμψαι μοι ἐδεόμην σου· εἰ γὰρ καὶ τοῦτο αἰτῶν
ἠδίκουν, ἄλλως τε καὶ προπαρεσχηκὼς ἐμαυτόν σοι σύμ-
μαχον, τοῦτ' αὖ παρὰ σοῦ, ἔφη, ἐπιδεικνύσθω. ἐπεὶ δ' αὖ 21
καὶ πρὸς τοῦτο ἐσίγα ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἰ μηδὲ τοῦτο,
ἔφη, βούλει ἀποκρίνασθαι, σὺ δὲ τοὐντεῦθεν λέγε, εἴ τι
αὖ ἠδίκουν, ὅτι σοῦ ἀποκριναμένου ἐμοί, ὡς οὐκ ἂν βού-
λοιο εὐθυμουμένους ὁρῶν Μήδους τούτου παύσας αὐτοὺς
ἀναγκάζειν κινδυνεύσοντας ἰέναι, εἴ τι αὖ σοι δοκῶ τοῦτο
χαλεπὸν ποιῆσαι, ὅτι ἀμελήσας τοῦ ὀργίζεσθαί σοι ἐπὶ
τούτοις πάλιν ᾔτουν σε, οὗ ᾔδειν οὔτε σοὶ μεῖον ὂν δοῦναί
μοι οὐδὲν οὔτε ῥᾷον Μήδοις ἐπιταχθῆναι· τὸν γὰρ βουλό-
μενον δήπου ἕπεσθαι ᾔτησά σε δοῦναί μοι. οὐκοῦν τούτου 22
τυχὼν παρὰ σοῦ οὐδὲν ἤνυον, εἰ μὴ τούτους πείσαιμι. ἐλ-

entnehmen, ein Zeugma. — *ἔκ γε τούτων*: zu I, 6, 33.

18. *οὐ μὲν δή*: zu I, 6, 9.

19. *παρεκάλουν*: IV, 1, 11 ff.

20. *ἀφῆκα τούτου τοῦ κινδύνου μὴ μετέχειν*. In *ἀφῆκα* liegt ein verneinender Begriff, daher *μή*. Plat. Phileb. 50d *ἀφεῖναί με μηκέτι δεῖν μηκύνειν τοὺς λόγους*.

21. *ἀλλ' εἰ μηδὲ τοῦτο ... σὺ δέ*. Der Nachsatz mit *δέ* ist anakoluthisch als Gegensatz zum Vordersatze ausgedrückt. So auch Anab. V, 6, 12 *εἰ μὲν πλοῖα ἔσεσθαι μέλλει ἱκανά ..., ἡμεῖς δὲ πλέοιμεν ἄν*. S. das. d. Anm. — *εἴ τι αὖ ... ποιῆσαι* = *εἰ τοῦτο, ὃ ἐποίησα, χαλεπόν τί σοι δοκεῖ*. Damit werden des Zwischensatzes wegen die Worte *εἴ τι αὖ ἠδίκουν* etwas verändert wiederholt. S. zu III, 1, 9. — *ἐπὶ τούτοις*: hierauf. — *οὗ ᾔδειν κτέ*. was, wie ich wusste, das Geringste war, was du mir geben, und das Leichteste, was den Medern auferlegt werden konnte.

22. *οὐδὲν ἤνυον*. Der Indicativ steht mit einer gewissen Kürze des

*θὼν οὖν ἔπειθον αὐτοὺς καὶ οὓς ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπο-
ρευόμην σοῦ ἐπιτρέψαντος. εἰ δὲ τοῦτο αἰτίας ἄξιον νομί-
ζεις, οὐδ' ὅ,τι ἂν διδῷς, ὡς ἔοικε, παρὰ σοῦ δέχεσθαι
23 ἀναίτιόν ἐστιν. οὐκοῦν ἐξωρμήσαμεν οὕτως· ἐπειδὴ δ'
ἐξήλθομεν, τί ἡμῖν πεπραγμένον οὐ φανερόν ἐστιν; οὐ τὸ
στρατόπεδον ἥλωκε τῶν πολεμίων; οὐ τεθνᾶσι πολλοὶ τῶν
ἐπὶ σὲ ἐλθόντων; ἀλλὰ μὴν τῶν γε ζώντων ἐχθρῶν πολλοὶ
μὲν ὅπλων ἐστέρηνται, πολλοὶ δὲ ἵππων· χρήματά γε μὴν
τὰ τῶν φερόντων καὶ ἀγόντων τὰ σὰ πρόσθεν νῦν ὁρᾷς
τοὺς σοὺς φίλους καὶ ἄγοντας καὶ ἔχοντας, τὰ μὲν σοί, τὰ
24 δὲ αὖ τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν. τὸ δὲ πάντων μέγιστον καὶ
κάλλιστον, τὴν μὲν σὴν χώραν αὐξανομένην ὁρᾷς, τὴν δὲ
τῶν πολεμίων μειουμένην, καὶ τὰ μὲν τῶν πολεμίων φρού-
ρια ἐχόμενα, τὰ δὲ σὰ τὰ πρότερον εἰς τὴν Σύρων ἐπικρά-
τειαν συγκατασπασθέντα νῦν τἀναντία σοὶ προσκεχωρη-
κότα· τούτων δὲ εἴ τι κακόν σοι ἢ εἴ τι μὴ ἀγαθόν σοι
μαθεῖν μὲν ἔγωγε βούλεσθαι οὐκ οἶδα ὅπως ἂν εἴποιμι·
25 ἀκοῦσαι μέντοι γε οὐδὲν κωλύει. ἀλλὰ λέγε ὅ,τι γιγνώσκεις
περὶ αὐτῶν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως εἰπὼν ἐπαύσατο· ὁ δὲ
Κυαξάρης ἔλεξε πρὸς ταῦτα τάδε.*

Ἀλλ', ὦ Κῦρε, ὡς μὲν ταῦτα, ἃ σὺ πεποίηκας, κακά

Ausdrucks unabhängig von der Bedingung: Dadurch, dass ich dies von dir erlangte, gewann ich nichts, und ich hätte wirklich nichts ausrichten können, wenn ich diese nicht hätte überreden können. So öfter auch im Lateinischen, s. Madvig lat. Gr. §. 348. — *ἔπειθον* suchte zu überreden, redete zu, *ἔπεισα* überredete. Herodot. 5, 104 *καὶ ἀνέπειθε πάντας Κυπρίους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἀμαθουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐπολιόρκεε.*

23. *τῶν ζώντων.* S. IV, 2, 32. V, 3, 25. — *φερόντων καὶ ἀγόντων:* zu III, 2, 12. — *πρόσθεν νῦν.* Einen Gegensatz bildende Wörter werden gerne neben einander gestellt. Vgl. VI, 1, 33 u. zu VIII, 8, 15. — *τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν:* zu I, 5, 3.

24. *τὸ δὲ π. μέγιστον:* zu III, 1, 1. — *φρούρια.* S. 4, 51. — *ἐχόμενα:* in deinem Besitze. — *συγκατασπασθέντα:* mit in den Bereich der Gewalt der Assyrier gezogen, insofern die Assyrier auch in der Nähe der medischen Festen fast ungefährdet schalteten. S. I, 4, 17. — *ἀκοῦσαι* steht dem *μαθεῖν* entgegen. Cyrus meint, er könne nicht sagen, dass er sich belehren lassen wolle, dass etwas von dem Erwähnten für Cyaxares unvortheilhaft sei, denn dies sei unmöglich, aber anhören könne

ἐστιν οὐκ οἶδ᾽ ὅπως χρὴ λέγειν· εὖ γε μέντοι, ἔφη, ἴσθι,
ὅτι ταῦτα τὰ ἀγαθὰ τοιαῦτά ἐστιν, οἷα, ὅσῳ πλείονα φαί-
νεται, τοσούτῳ μᾶλλον ἐμὲ βαρύνει. τήν τε γὰρ χώραν, 26
ἔφη, ἐγὼ ἂν τὴν σὴν ἐβουλόμην τῇ ἐμῇ δυνάμει μείζω ποιεῖν
μᾶλλον ἢ τὴν ἐμὴν ὑπὸ σοῦ ὁρᾶν οὕτως αὐξανομένην· σοὶ
μὲν γὰρ ταῦτα ποιοῦντι καλά, ἐμοὶ δέ γέ ἐστί πῃ ταῦτα
ἀτιμίαν φέροντα. καὶ χρήματα οὕτως ἄν μοι δοκῶ ἥδιόν 27
σοι δωρεῖσθαι ἢ παρὰ σοῦ οὕτω λαμβάνειν, ὡς σὺ νῦν ἐμοὶ
δίδως· τούτοις γὰρ πλουτιζόμενος ὑπὸ σοῦ καὶ μᾶλλον
αἰσθάνομαι, οἷς πενέστερος γίγνομαι. καὶ τούς γ᾽ ἐμοὺς
ὑπηκόους ἰδὼν μικρά γε ἀδικουμένους ὑπὸ σοῦ ἧττον ἂν
δοκῶ λυπεῖσθαι ἢ νῦν ὁρῶν, ὅτι μεγάλα ἀγαθὰ πεπόνθα-
σιν ὑπὸ σοῦ. εἰ δέ σοι, ἔφη, ταῦτα δοκῶ ἀγνωμόνως ἐνθυ- 28
μεῖσθαι, μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά, ἀλλ᾽ εἰς σὲ τρέψας πάντα κα-
ταθέασαι, οἷά σοι φαίνεται. τί γὰρ ἄν, εἴ τις κύνας, οὓς
σὺ τρέφεις φυλακῆς ἕνεκα σαυτοῦ τε καὶ τῶν σῶν, τούτους
θεραπεύων γνωριμωτέρους ἑαυτῷ ἢ σοὶ ποιήσειεν, ἆρ᾽ ἄν
σε εὐφράναι τούτῳ τῷ θεραπεύματι; εἰ δὲ τοῦτό σοι δοκεῖ 29
μικρὸν εἶναι, ἐκεῖνο κατανόησον· εἴ τις τοὺς σὲ θεραπεύον-
τας, οὓς σὺ καὶ φρουρᾶς καὶ στρατείας ἕνεκα κέκτησαι,
τούτους οὕτω διατιθείη, ὥστ᾽ ἐκείνου μᾶλλον ἢ σοῦ βούλε-

er es doch, wie Cyaxares vielleicht dies zeigen wolle.

25. *οὐκ οἶδ᾽ ὅπως χρή:* kann man auf keine Weise. S. zu 4, 6. — *εὖ γε μέντοι ἴσθι.* Vgl. Anab. I, 4, 8 *ἀλλ᾽ εὖ γε μέντοι ἐπιστάσθωσαν*, u. oben z. II, 1, 11.

26. *τήν τε γὰρ χ.* Dem *τέ* entspricht *καί* vor *χρήματα* §. 27. — *πῃ:* ich weiss nicht wie.

27. *οὕτως:* so, dass der Gebende Ehre gewinnt, der Empfangende aber Unehre. — *οἷς πενέστερος:* um was ärmer, *οἷς* als Dativ der Differenz wegen des Comparativs, nicht wegen des Begriffs von *πένης*, wie Herodot. 6, 106 *πόλι λογίμῳ ἡ Ἑλλὰς γέγονε ἀσθενεστέρη* und Xen. Hell. VII, 5, 27 *οὔτε χώρᾳ οὔτε πόλει οὔτ᾽ ἀρχῇ οὐδέτεροι οὐδὲν πλέον ἔχοντες ἐφάνησαν ἢ πρὶν τὴν μάχην γενέσθαι.* Gemeint ist Ehre und Ansehen, *ἀξίωμα καὶ τιμή* §. 34.

28. *μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά.* Hierzu ist aus dem folgenden *καταθέασαι* zu ergänzen *καταθεάσῃ*, zu VII, 5, 73. Der Sinn ist: versetze dich in meine Lage. — *τί γὰρ ἄν*, wenn es richtig ist, beginnt als sollte etwa *λέγοις* folgen, anakoluthisch aber steht dafür *ἆρ᾽ ἄν σε εὐφράναι.* Doch ist vielleicht *τί γάρ*, nach Fischers Vorschlag ohne *ἄν* zu schreiben wie z. B. §. 18 u. 19.

29. *οὕτω διατιθείη:* so stimmte, so für sich einnähme. S. zu

σθαι εἶναι, ἆρ' ἂν ἀντὶ ταύτης τῆς εὐεργεσίας χάριν αὐτῷ
30 εἰδείης; τί δέ, ὃ μάλιστα ἄνθρωποι ἀσπάζονταί τε καὶ
θεραπεύουσιν οἰκειότατα, εἴ τις τὴν γυναῖκα τὴν σὴν οὕτω
θεραπεύσειεν, ὥστε φιλεῖν αὐτὴν μᾶλλον ποιήσειεν ἑαυτὸν
ἢ σέ, ἆρ' ἂν σε τῇ εὐεργεσίᾳ ταύτῃ εὐφράναι; πολλοῦ γ'
ἄν, οἶμαι, καὶ δέοι· ἀλλ' εὖ οἶδ' ὅτι πάντων ἂν μάλιστα
31 ἀδικοίη σε τοῦτο ποιήσας. ἵνα δὲ εἴπω καὶ τὸ μάλιστα τῷ
ἐμῷ πάθει ἐμφερές, εἴ τις οὓς σὺ ἤγαγες Πέρσας οὕτω
θεραπεύσειεν, ὥστε αὐτῷ ἥδιον ἕπεσθαι ἢ σοί, ἆρ' ἂν φί-
λον αὐτὸν νομίζοις; οἶμαι μὲν οὔ, ἀλλὰ πολεμιώτερον ἂν
32 ἢ εἰ πολλοὺς αὐτῶν ἀποκτείναι. τί δ', εἴ τις τῶν σῶν φί-
λων, φιλοφρόνως σου εἰπόντος λαμβάνειν ὁπόσα ἐθέλοι,
εἶτ' αὐτὸς τοῦτο ἀκούσας λαβὼν οἴχοιτο ἅπαντα ὁπόσα
δύναιτο, καὶ αὐτὸς μέν γε τοῖς σοῖς πλουτοίη, σὺ δὲ μηδὲ
μετρίοις ἔχοις χρῆσθαι, ἆρ' ἂν δύναιο τὸν τοιοῦτον ἄμεμ-
33 πτον φίλον νομίζειν; νῦν μέντοι ἐγώ, ὦ Κῦρε, εἰ μὴ ταῦτα
ἀλλὰ τοιαῦτα ὑπὸ σοῦ δοκῶ πεπονθέναι. σὺ γὰρ ἀληθῆ
λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ τοὺς ἐθέλοντας ἄγειν λαβὼν ᾤχου
πᾶσάν μου τὴν δύναμιν, ἐμὲ δὲ ἔρημον κατέλιπες· καὶ νῦν
ἃ ἔλαβες τῇ ἐμῇ δυνάμει ἄγεις δή μοι καὶ τὴν ἐμὴν χώραν
αὔξεις σὺν τῇ ἐμῇ ῥώμῃ, ἐγὼ δὲ δοκῶ οὐδὲν συναίτιος ὢν
τῶν ἀγαθῶν παρέχειν ἐμαυτὸν ὥσπερ γυνὴ εὖ ποιεῖν, καὶ
τοῖς τε ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ τοῖσδε τοῖς ἐμοῖς ὑπηκόοις

III, 3, 53. — *τῆς εὐεργεσίας*, nämlich gegen den Herrn; es ist ironisch. Weniger passend scheint man es auf die Untergebenen bezogen statt *θεράπευμα* (§. 28) zu nehmen. Ebenso §. 30.

30. *ὅ:* welches Wesen, das Neutrum auf *γυναῖκα* bezogen wie öfter auf Personen, zu I, 6, 17. — *θεραπεύουσιν οἰκειότατα:* mit der liebevollsten Sorgfalt behandeln. — *πολλοῦ γ' ἂν καὶ δέοι:* es würde noch viel fehlen ist gleich einer nachdrücklichen Verneinung.

31. *τῷ ἐμῷ πάθει:* dem mir Widerfahrenen. — *οὔ:* zu II, 3, 8. — *πολεμιώτερον ἄν:* näml. *νομίζοις αὐτὸν εἶναι.*

32. *λαμβάνειν*, näml. *αὐτόν*, er solle nehmen. — *αὐτός* (beidemal) ist das betonte er im Gegensatz zu *σύ.* — *μηδέ:* nicht einmal über ein mässiges Vermögen zu verfügen hättest, geschweige reich wärest.

33. *ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ* ist kurz ausgedrückt statt *ἀληθῆ μὲν λέγεις εἰπεῖν ἐμὲ τοὺς ἐθέλοντας ἄγειν· εἰπόντος δ' ἐμοῦ τοῦτο σὺ λαβὼν* u. s. w. — *ἔρημον:* ohne Schutz wie IV, 5, 9. VI, 3, 2. — *ὥσπερ γυνή:* die nicht vermag, sich selbst Güter zu gewinnen und

σὺ μὲν ἀνὴρ φαίνῃ, ἐγὼ δ᾽ οὐκ ἄξιος ἀρχῆς. ταῦτά σοι 34
δοκεῖ εὐεργετήματα εἶναι, ὦ Κῦρε; εὖ ἴσθ᾽ ὅτι, εἴ τι ἐμοῦ
ἐκήδου, οὐδενὸς ἂν οὕτω με ἀποστερεῖν ἐφυλάττου ὡς ἀξιώ-
ματος καὶ τιμῆς. τί γάρ ἐμοὶ πλέον τὸ τὴν γῆν πλατύνε-
σθαι, αὐτὸν δὲ ἀτιμάζεσθαι; οὐ γάρ τοι ἐγὼ Μήδων ἦρχον
διὰ τὸ κρείττων αὐτῶν πάντων εἶναι, ἀλλὰ μᾶλλον διὰ τὸ
αὐτοὺς τούτους ἀξιοῦν ἡμᾶς ἑαυτῶν πάντα βελτίονας
εἶναι.

Καὶ ὁ Κῦρος ἔτι λέγοντος αὐτοῦ ὑπολαβὼν εἶπε, Πρὸς 35
τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ θεῖε, εἴ τι κἀγώ σοι πρότερον ἐχαρισά-
μην, καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ χάρισαι ὧν ἂν δεηθῶ σου· παῦσαι,
ἔφη, τὸ νῦν εἶναι, μεμφόμενός μοι· ἐπειδὰν δὲ πεῖραν
ἡμῶν λάβῃς, πῶς ἔχομεν πρὸς σέ, ἐὰν μὲν δή σοι φαίνηται
τὰ ὑπ᾽ ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῷ ἀγαθῷ πεποιημένα,
ἀσπαζομένου τέ μού σε ἀντασπάζου εὐεργέτην τε νόμιζε,
ἐὰν δ᾽ ἐπὶ θάτερα, τότε μοι μέμφου. Ἀλλ᾽ ἴσως μέντοι, 36
ἔφη ὁ Κυαξάρης, καλῶς λέγεις· κἀγὼ οὕτω ποιήσω. Τί
οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἦ καὶ φιλήσω σε; Εἰ σὺ βούλει, ἔφη.
Καὶ οὐκ ἀποστρέψει με ὥσπερ ἄρτι; Οὐκ ἀποστρέψομαι,
ἔφη. καὶ ὃς ἐφίλησεν αὐτόν.

das Gute, das sie sich erweisen lässt, zu vergelten. — *ἀνήρ:* zu II, 2, 21.

34. *τί ἐμοὶ πλέον:* was hilft es mir? — *ἡμᾶς:* der Plural wie 4, 34.

35. *εἴ τι κἀγώ.* Das *καί* wie nach *ὥσπερ*, zu I, 6, 3. — *ὧν ἂν δεηθῶ σου.* Statt *ὧν* wäre *ἅ* dem gewöhnlichen Sprachgebrauche gemäss. Aber VIII, 3, 19 kann nur der Genitiv auch der Sache stehn, weil dort ein Substantiv ist. — *τὸ νῦν εἶναι:* zu 3, 42. — *ἐπειδὰν . . . ἐάν:* zu 3, 9. — *ἡμῶν:* *ἐμοῦ καὶ τῶν Μήδων τῶν ἐμοὶ ἀκολουθησάντων.* — *ἐπὶ θάτερα:* im Gegentheil, nämlich *τὰ ὑπ᾽ ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῷ κακῷ πεποιημένα φαίνηται.* Vgl. Soph. Phil. 503 *παθεῖν μὲν εὖ, παθεῖν δὲ θάτερα.* Uebrigens sind *πράττειν* und *ποιεῖν* hier eben so wenig wesentlich verschieden wie IV, 1, 3. Anab. VII, 1, 1 *ὅσα . . . ἔπραξαν, καὶ ὅσα . . . ἐποίουν*, Hell. III, 4, 9 *ἴσως σὺ καὶ μᾶλλον εἰκότα ποιεῖς ἢ ἐγὼ ἔπραττον*, II, 3, 49. Oecon. 7, 2 vgl. mit 7, 3.

36. *ἀλλ᾽ ἴσως μέντοι:* ich könnte zwar noch manches einwenden, aber vielleicht doch. — *οὕτω:* wie du eben verlangt hast. — *οὐκ ἀποστρέψει με.* Es ist wohl *ἀποστρέφεσθαι* in der übertragenen Bedeutung *aversari* zu nehmen, in welcher es öfter bei Dichtern so wie hier construirt wird, während diese Verbindung in der eigentlichen Bedeutung des Wortes ungewöhnlich ist. — *ὥσπερ ἄρτι:* §. 6.

37 Ὡς δὲ εἶδον οἱ Μῆδοί τε καὶ οἱ Πέρσαι καὶ οἱ ἄλλοι,
πᾶσι γὰρ ἔμελεν, ὅ,τι ἐκ τούτων ἔσοιτο, εὐθὺς ἥσθησάν τε
καὶ ἐφαιδρύνθησαν. καὶ ὁ Κῦρος δὲ καὶ ὁ Κυαξάρης ἀνα-
βάντες ἐπὶ τοὺς ἵππους ἡγοῦντο, καὶ ἐπὶ μὲν τῷ Κυαξάρῃ
οἱ Μῆδοι εἵποντο, Κῦρος γὰρ αὐτοῖς οὕτως ἐπένευσεν,
38 ἐπὶ δὲ τῷ Κύρῳ οἱ Πέρσαι, οἱ δ' ἄλλοι ἐπὶ τούτοις. ἐπεὶ
δὲ ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ κατέστησαν τὸν Κυα-
ξάρην εἰς τὴν κατεσκευασμένην σκηνήν, οἷς μὲν ἐπετέτακτο
39 παρεσκεύαζον τὰ ἐπιτήδεια τῷ Κυαξάρῃ· οἱ δὲ Μῆδοι,
ὅσον χρόνον σχολὴν πρὸ δείπνου ἦγεν ὁ Κυαξάρης, ᾖεσαν
πρὸς αὐτόν, οἱ μὲν καὶ αὐτοὶ καθ'-ἑαυτούς, οἱ δὲ πλεῖστοι
ὑπὸ Κύρου ἐγκέλευστοι, δῶρα ἄγοντες, ὁ μέν τις οἰνοχόον
καλόν, ὁ δ' ὀψοποιὸν ἀγαθόν, ὁ δ' ἀρτοποιόν, ὁ δὲ μου-
σουργόν, οἱ δ' ἐκπώματα, οἱ δ' ἐσθῆτα καλήν· πᾶς δέ τις
40 ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἕν γέ τι ὧν εἰλήφει ἐδωρεῖτο αὐτῷ· ὥστε
τὸν Κυαξάρην μεταγιγνώσκειν, ὡς οὔτε ὁ Κῦρος ἀφίστη
αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ οὔθ' οἱ Μῆδοι ἧττόν τι αὐτῷ προσεῖχον
τὸν νοῦν ἢ καὶ πρόσθεν.

37. *πᾶσι γὰρ ἔμελεν:* zu IV, 5, 4. — *ἐπὶ τοὺς ἵππους:* auf ihre Pferde.

38. *κατέστησαν:* brachten, wie Anab. I, 4, 13 u. IV, 8, 8 *ἐπὶ τὰ Κόλχων ὅρια κατέστησαν τοὺς Ἕλληνας* und Plutarch. Pericl. 5 *προσέταξε τινὶ τῶν οἰκετῶν καταστῆσαι πρὸς τὴν οἰκίαν τὸν ἄνθρωπον.*

39. *αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς:* allein für sich ist hier, wie der Gegensatz zeigt, zu verstehen: ohne dass jemand es ihnen rieth, *sua sponte.* Dazu ist die andere Lesart *ἀφ' ἑαυτῶν* nur die Erklärung. — *ἐγκέλευστοι.* Anab. I, 3, 13 *ἀνίσταντο οἱ μὲν ἐκ τοῦ αὐτομάτου λέξοντες ἃ ἐγίγνωσκον, οἱ δὲ καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι.* — *ἄγοντες* passt nur zu den nächsten Objecten, aber nicht zu *ἐκπώματα* und *ἐσθῆτα*, wozu *φέροντες* zu denken ist, s. zu III, 2, 12, ein Zeugma. Dagegen können nicht angeführt werden die Stellen III, 1, 4. V, 3, 12. VI, 1, 25 u. 2, 1, wo *ἄγειν* heisst (auf Wagen oder Lastthieren) mitführen. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ* ist neben *πᾶς* in der Regel, fast, zu vergleichen mit *οἱ πλείονες* (oder *οἱ πλεῖστοι*) *πάντες* und *plerique omnes.* Vgl. Demosth. 38, 6 *πάντων τῶν πλείστων ὡς εἰπεῖν* und *τὰ πολλὰ πάντα* bei Herodot. 1, 203. 2, 35. 5, 67.

40. *μεταγιγνώσκειν* kurz für *μεταγνόντα γιγνώσκειν* wie Thuc. 1, 44 *μετέγνωσαν Κερκυραίοις ξυμμαχίαν μὲν μὴ ποιήσασθαι.* Aehnliche Brachylogien s. z. VI, 1, 43. 2, 8. — *ἢ καί:* s. Krüger Gr. 69, 32 A. 13 u. vgl. II, 1, 17. VIII, 4, 36.

Ἐπεὶ δὲ δεῖπνου ὥρα ἦν, καλέσας ὁ Κυαξάρης ἠξίου 41
τὸν Κῦρον διὰ χρόνου ἰδόντα αὐτὸν συνδειπνεῖν. ὁ δὲ Κῦ-
ρος ἔφη, Μὴ δὴ σὺ κέλευε, ὦ Κυαξάρη· ἢ οὐχ ὁρᾷς, ὅτι
οὗτοι οἱ παρόντες ὑφ' ἡμῶν πάντες ἐπαιρόμενοι πάρεισιν;
οὔκουν καλῶς ἂν πράττοιμι, εἰ τούτων ἀμελῶν τὴν ἐμὴν
ἡδονὴν θεραπεύειν δοκοίην. ἀμελεῖσθαι δὲ δοκοῦντες στρα-
τιῶται, οἱ μὲν ἀγαθοὶ πολὺ ἀθυμότεροι γίγνονται, οἱ δὲ
πονηροὶ πολὺ ὑβριστότεροι. ἀλλὰ σὺ μέν, ἔφη, ἄλλως τε 42
καὶ ὁδὸν μακρὰν ἥκων δείπνει ἤδη· καὶ εἴ τινές σε τιμῶ-
σιν, ἀντασπάζου καὶ εὐώχει αὐτούς, ἵνα σε καὶ θαρρήσω-
σιν· ἐγὼ δ' ἀπιὼν ἐφ' ἅπερ λέγω τρέψομαι. αὔριον δ', 43
ἔφη, πρωὶ δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας παρέσονται οἱ ἐπι-
καίριοι, ὅπως πάντες βουλευσώμεθα σὺν σοί, ὅ,τι χρὴ
ποιεῖν τὸ ἐκ τοῦδε. σὺ δ' ἡμῖν ἔμβαλε παρὼν περὶ τούτου,
πότερον ἔτι δοκεῖ στρατεύεσθαι ἢ καιρὸς ἤδη διαλύειν τὴν
στρατιάν. ἐκ τούτου ὁ μὲν Κυαξάρης ἀμφὶ δεῖπνον εἶχεν, 44
ὁ δὲ Κῦρος συλλέξας τῶν φίλων τοὺς ἱκανωτάτους καὶ φρο-
νεῖν καὶ συμπράττειν, εἴ τι δέοι, ἔλεξε τοιάδε.
Ἄνδρες φίλοι, ἃ μὲν δὴ πρῶτα εὐξάμεθα, πάρεστι σὺν
θεοῖς. ὅποι γὰρ ἂν πορευώμεθα, κρατοῦμεν τῆς χώρας·
καὶ μὲν δὴ τοὺς πολεμίους ὁρῶμεν μειουμένους, ἡμᾶς δὲ
αὐτοὺς πλειονάς τε καὶ ἰσχυροτέρους γιγνομένους. εἰ δὲ 45
ἡμῖν ἔτι ἐθελήσειαν οἱ νῦν προσγεγενημένοι σύμμαχοι πα-
ραμεῖναι, πολλῷ ἂν μᾶλλον ἀνύσαι δυναίμεθα καὶ εἴ τι
βιάσασθαι καιρὸς καὶ εἴ τι πεῖσαι δέοι. ὅπως οὖν τὸ μέ-
νειν ὡς πλείστοις συνδοκῇ τῶν συμμάχων, οὐδὲν μᾶλλον

41. *διὰ χρόνου:* zu I, 4, 28. — *στρατιῶται οἱ μὲν ... οἱ δέ:* zu I, 1, 1. — *ἀθυμότεροι:* ἢ μὴ δοκοῦντες ἀμελεῖσθαι. So auch *ὑβριστότεροι*. Mit dem Gedanken vergleicht man passend Sallust. Iug. 31, 28 ***bonus tantummodo segnior fit, ubi neglegas, at malus improbior.***

42. *ἵνα καί:* zu III, 3, 39. — *σὲ θαρρήσωσιν:* dich nicht fürchten. Vgl. I, 5, 14. 6, 25. VII, 5, 22.

43. *δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας.* Vgl. zu *οἴκαδε δεῦρο* 4, 34. — *οἱ ἐπικαίριοι:* zu III, 3, 12. — *τὸ ἐκ τοῦδε:* zu IV, 2, 22. — *ἔμβαλε.* Entweder *λόγον* oder *βουλήν* ist zu ergänzen, s. zu II, 2, 18. — *δοκεῖ:* gut scheint.

44. *καὶ μὲν δή:* zu I, 6, 3.

45. *ἀνύσαι.* Das Object hierzu ist umschrieben durch die mit *εἴ τι*

46 *τοῦτο ἔργον ἐμὸν ἢ καὶ ὑμέτερον μηχανᾶσθαι. ἀλλ' ὥσπερ καί, ὅταν μάχεσθαι δέῃ, ὁ πλείστους χειρωσάμενος ἀλκιμώτατος δοξάζεται εἶναι, οὕτω καί, ὅταν πεῖσαι δέῃ, ὁ πλείστους ὁμογνώμονας ἡμῖν ποιήσας οὗτος δικαίως ἂν*
47 *λεκτικώτατός τε καὶ πρακτικώτατος κρίνοιτο ἂν εἶναι. μὴ μέντοι ὡς λόγον ἡμῖν ἐπιδειξόμενοι, οἷον ἂν εἴπητε πρὸς ἕκαστον αὐτῶν, τοῦτο μελετᾶτε, ἀλλ' ὡς τοὺς πεπεισμέ-*
48 *νους ὑφ' ἑκάστου δήλους ἐσομένους οἷς ἂν πράττωσιν, οὕτω παρασκευάζεσθε. καὶ ὑμεῖς μέν, ἔφη, τούτων ἐπιμελεῖσθε· ἐγὼ δέ, ὅπως ἂν ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, οἱ στρατιῶται περὶ τοῦ στρατεύεσθαι βουλεύωνται, τούτου πειράσομαι ἐπιμελεῖσθαι.*

beginnenden Satzglieder wie 4, 35 das Object zu *μισῶν*. — *τοῦτο* ist mit *μηχανᾶσθαι*, *οὐδέν* mit *μᾶλλον* zu verbinden. — *ἢ καί*: zu §. 40.

46. *ἂν ... ἄν*: zu I, 3, 11.

47. 'Sinnet jedoch nicht darauf mit einer Rede vor uns zu prunken, wie ihr sie einem jeden von ihnen halten wollt, sondern richtet es so ein, dass die von einem jeden Ueberredeten sich durch ihre Handlungen zu erkennen geben.' Meyer. *Ἐπιδείκνυσθαι* und *ἐπίδειξις* sind die eigentlichen Bezeichnungen für Prunkreden. — *ὡς ἐσομένους*: zu I, 4, 21.

48. Verbinde: *ἐγὼ δέ, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, τούτου πειράσομαι ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως* u. s. w. Wie häufig, so ist auch hier die Hauptsache, der Gegenstand der *ἐπιμέλεια* des Cyrus, ins Particip gesetzt, der Nebenumstand dagegen ins Verbum finitum.

ς.

Ταύτην μὲν δὴ τὴν ἡμέραν οὕτω διαγαγόντες καὶ δει- 1
πνήσαντες ἀνεπαύοντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ ἧκον ἐπὶ τὰς
Κυαξάρου θύρας πάντες οἱ ξύμμαχοι. ἕως οὖν ὁ Κυαξάρης
ἐκοσμεῖτο, ἀκούων, ὅτι πολὺς ὄχλος ἐπὶ ταῖς θύραις εἴη,
ἐν τούτῳ οἱ φίλοι τῷ Κύρῳ προσῆγον οἱ μὲν Καδουσίους
δεομένους αὐτοῦ μένειν, οἱ δὲ Ὑρκανίους, ὁ δέ τις Σάκας,
ὁ δέ τις καὶ Γωβρύαν· Ὑστάσπης δὲ Γαδάταν τὸν εὐνοῦ-
χον προσῆγε, δεόμενον τοῦ Κύρου μένειν. ἔνθα δὴ ὁ Κῦρος 2
γιγνώσκων, ὅτι Γαδάτας πάλαι ἀπωλώλει τῷ φόβῳ, μὴ
λυθείη ἡ στρατιά, ἐπιγελάσας εἶπεν, Ὦ Γαδάτα, δῆλος εἶ,
ἔφη, ὑπὸ Ὑστάσπου τοῦδε πεπεισμένος ταῦτα γιγνώσκειν,
ἃ λέγεις. καὶ ὁ Γαδάτας ἀνατείνας τὰς χεῖρας εἰς τὸν οὐρα- 3
νὸν ἀπώμοσεν, ἦ μὴν μὴ ὑπὸ τοῦ Ὑστάσπου πεισθεὶς
ταῦτα γιγνώσκειν· ἀλλ' οἶδα, ἔφη, ὅτι, ἂν ὑμεῖς ἀπέλθητε,
ἔρρει τἀμὰ παντελῶς· διὰ ταῦτ', ἔφη, καὶ τούτῳ ἐγὼ αὐ-
τὸς διελεγόμην, ἐρωτῶν, εἰ εἰδείη, τί ἐν νῷ ἔχεις ὑπὲρ τῆς

1. 1. *πάντες οἱ ξύμμαχοι:* nämlich *οἱ ἐπικαίριοι* nach V, 5, 43. — *προσῆγον:* zu I, 3, 8.

2. *ἀπολώλει τῷ φόβῳ:* vergi n g vor Furcht. Ueber den Artikel vor *φόβῳ* s. zu I, 4, 15. Dasselbe s. §. 35.

3. *εἰς τὸν οὐρανόν.* So schon Homer. Il. 15, 371 *εὔχετο χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα.* Vgl. Dio Chrys. or. 9 p. 292 *τὰς χεῖρας αἴροντας εἰς οὐρανόν*, Appian. Pun. 81 *τὰς χεῖρας ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνέσχον* und Civ. 2, 104 *τὰς χεῖρας ἐς τὸν οὐρανὸν ἀντίσχων.* — *ἀπώμοσεν:* schwur ab, d. i. schwur, dass etwas nicht sei. — *ἔρρει* = *ἀπόλωλεν.* Symp. 1, 15 *ἔρρει τὰ ἐμὰ πράγματα*, Hell. I, 1, 23 *ἔρρει τὰ καλά.* — *αὐτός:* aus eigenem Antriebe.

4 διαλύσεως τοῦ στρατεύματος ποιεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν,
Ἀδίκως ἄρα ἐγώ, [ὡς ἔοικεν,] Ὑστάσπου τοῦδε καταιτιῶ-
μαι. Ἀδίκως μέντοι νὴ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπης, ὦ Κῦρε·
ἐγὼ γὰρ ἔλεγον τῷ Γαδάτᾳ τῷδε τοσοῦτον μόνον, ὡς οὐχ
οἷόν τέ σοι εἴη στρατεύεσθαι, λέγων, ὅτι ὁ πατήρ σε μετα-
5 πέμπεται. καὶ ὁ Κῦρος, Τί λέγεις; ἔφη· καὶ σὺ τοῦτο
ἐτόλμησας ἐξενεγκεῖν, εἴτ' ἐγὼ ἐβουλόμην εἴτε μή; Ναὶ μὰ
Δί', ἔφη. ὁρῶ γάρ σε ὑπερεπιθυμοῦντα ἐν Πέρσαις περί-
βλεπτον περιελθεῖν καὶ τῷ πατρὶ ἐπιδείξασθαι, ᾗ ἕκαστα
διεπράξω. ὁ δὲ Κῦρος ἔφη, Σὺ δ' οὐκ ἐπιθυμεῖς οἴκαδε
ἀπελθεῖν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπης, οὐδὲ ἄπειμί γε,
ἀλλὰ μένων στρατηγήσω, ἕως ἂν ποιήσω Γαδάταν τουτονὶ
τοῦ Ἀσσυρίου δεσπότην.

6 Οἱ μὲν δὴ τοιαῦτα ἔπαιζον σπουδῇ πρὸς ἀλλήλους. ἐν
δὲ τούτῳ ὁ Κυαξάρης σεμνῶς κεκοσμημένος ἐξῆλθε καὶ ἐπὶ
θρόνου Μηδικοῦ ἐκαθέζετο. ὡς δὲ πάντες συνῆλθον οὓς
ἔδει καὶ σιωπὴ ἐγένετο, ὁ Κυαξάρης ἔλεξεν ὧδε· Ἄνδρες
ξύμμαχοι, ἴσως, ἐπειδὴ παρὼν τυγχάνω καὶ πρεσβύτερός
εἰμι Κύρου, εἰκὸς ἄρχειν με λόγου. νῦν οὖν δοκεῖ μοι εἶναι
καιρὸς περὶ τούτου πρῶτον διαλέγεσθαι, πότερον στρατεύε-
σθαι ἔτι καιρὸς δοκεῖ εἶναι ἢ διαλύειν ἤδη τὴν στρατιάν·
7 λεγέτω οὖν τις, ἔφη, περὶ αὐτοῦ τούτου ᾗ γιγνώσκει. ἐκ
τούτου πρῶτος μὲν εἶπεν ὁ Ὑρκάνιος, Ἄνδρες ξύμμαχοι,
οὐκ οἶδα μὲν ἔγωγε, εἴ τι δεῖ λόγου, ὅπου αὐτὰ τὰ ἔργα
δεικνύει τὸ κράτιστον. πάντες γὰρ ἐπιστάμεθα, ὅτι ὁμοῦ
μὲν ὄντες πλείω κακὰ τοὺς πολεμίους ποιοῦμεν ἢ πάσχο-

4. *λέγων:* indem ich als Grund angab.

5. *ἐξενεγκεῖν:* unter die Leute bringen, ausplaudern. — *περίβλεπτος:* Aller Augen auf sich ziehend, fast immer in gutem Sinne, nur selten in üblem, wie Isocr. 6, 95 *περίβλεπτος ἐπὶ κακίᾳ γενησόμενος.*

6. *ἔπαιζον σπουδῇ:* Xen. Comm. I, 3, 8 *ἔπαιζεν ἅμα σπουδάζων,* Dio Chrys. or. 2 p. 78 *ἅμα τῇ σπουδῇ ἐπαιξάτην.* — *ἴσως:* zu V, 1, 18. — *ἄρχειν με λόγου:* dass ich zuerst spreche, die Verhandlung beginne. Vgl. VII, 5, 48 u. IV, 1, 13. Dagegen *ἄρχεσθαι λόγου* seine Rede beginnen, s. zu Anab. I, 6, 5 und oben zu II, 2, 28. — *τις:* einer, d. i. jeder, wer will, zu III, 3, 61.

μεν· ὅτε δὲ χωρὶς ἦμεν ἀλλήλων, ἐκεῖνοι ἡμῖν ἐχρῶντο ὡς
ἐκείνοις ἦν ἥδιστον, ἡμῖν γε μὴν ὡς χαλεπώτατον. ἐπὶ 8
τούτῳ ὁ Καδούσιος εἶπεν, Ἡμεῖς δὲ τί ἂν λέγοιμεν, ἔφη,
περὶ τοῦ οἴκαδε ἀπελθόντες ἕκαστοι χωρὶς εἶναι, ὁπότε γε
οὐδὲ στρατευομένοις, ὡς ἔοικε, χωρίζεσθαι συμφέρει; ἡμεῖς
γοῦν οὐ πολὺν χρόνον δίχα τοῦ ἡμετέρου πλήθους στρα-
τευσάμενοι δίκην ἔδομεν, ὡς καὶ ὑμεῖς ἐπίστασθε. ἐπὶ 9
τούτῳ Ἀρτάβαζος, ὅ ποτε φήσας εἶναι Κύρῳ συγγενής,
ἔλεξε τοιάδε· Ἐγὼ δ᾽, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, τοσοῦτον διαφέρο-
μαι τοῖς πρόσθεν λέγουσιν· οὗτοι μὲν γάρ φασιν ἔτι δεῖν
μένοντας στρατεύεσθαι, ἐγὼ δὲ λέγω, ὅτι, ὅτε μὲν οἴκοι
ἤμην, ἐστρατευόμην· καὶ γὰρ ἐβοήθουν πολλάκις τῶν ἡμε- 10
τέρων ἀγομένων καὶ περὶ τῶν σφετέρων φρουρίων ὡς ἐπι-
βουλευσομένων πολλάκις πράγματα εἶχον φοβούμενός τε
καὶ φρουρῶν· καὶ ταῦτ᾽ ἔπραττον τὰ οἰκεῖα δαπανῶν.
νῦν δ᾽ ἔχω μὲν τὰ ἐκείνων φρούρια, οὐ φοβοῦμαι δὲ ἐκεί-
νους, εὐωχοῦμαι δὲ τὰ ἐκείνων καὶ πίνω τὰ τῶν πολεμίων.
ὡς οὖν τὰ μὲν οἴκοι στρατείαν οὖσαν, τάδε δὲ ἑορτήν, ἐμοὶ
μὲν οὐ δοκεῖ, ἔφη, διαλύειν τήνδε τὴν πανήγυριν. ἐπὶ τού- 11
τῳ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Ἐγὼ δ᾽, ὦ ἄνδρες ξύμμαχοι, μέχρι

7. *ὡς χαλεπώτατον.* Hier ist *ὡς* *quam*, vorher *ut.*

8. *ἕκαστοι* ist Apposition zu dem in *ἀπελθόντες* enthaltenen Subject des Infinitivs *ἡμεῖς.* Vgl. Hell. II, 3, 6 *ὡμολόγησαν ἓν ἱμάτιον ἔχων ἕκαστος ἀπιέναι.* Wegen der Nominativattraction s. zu §. 14. — *στρατευομένοις:* nämlich *ἡμῖν.* Er spielt hier wie im Folgenden auf das V, 4, 15 Erzählte an. — *γοῦν:* zu II, 1, 5. — *πλήθους:* zu IV, 1, 19.

9. *ποτέ:* I, 4, 27. — *τοσοῦτον:* nur in soweit. Aehnlich VI, 2, 26. VIII, 3, 40. — *ἤμην:* eine bei Attikern sehr seltene, von den alten Grammatikern gemissbilligte Form. Vielleicht schrieb Xen. *ἦμεν*, das um die Gleichförmigkeit mit *ἐστρατευόμην* herzustellen von den Abschreibern in das ihnen geläufige *ἤμην* verändert wurde.

10. *σφετέρων* = *ἡμετέρων* obwohl analog dem zu I, 6, 35 über *αὐτοῦ* Bemerkten ist doch sonst bei Attikern beispiellos. — *ἐπιβουλευσομένων:* zu I, 6, 9. — *πράγματα:* zu I, 3, 4 u. vgl. §. 12 *πράγματα παρέχειν* zu schaffen machen. — *τὰ οἴκοι:* das Leben zu Hause. — *οὖσαν* ist, wie gewöhnlich, dem näheren Prädicat angepasst statt dem entfernteren Subject. Wegen des Accus. absol. s. zu I, 4, 21. — *ἑορτήν.* Ioseph. bell. Iud. IV, 4, 1 nennt die Idumäer ein *ἔθνος καθάπερ εἰς ἑορτὴν εἰς τὰς παρατάξεις ἐπειγόμενον.* — *οὐ δοκεῖ:* scheint es nicht gut. — *τήνδε τὴν πανήγυριν:* diese Festver-

μὲν τοῦδε ἐπαινῶ τὴν Κύρου δεξιάν· οὐδὲν γὰρ ψεύδεται
ὧν ὑπέσχετο· εἰ δ᾽ ἄπεισιν ἐκ τῆς χώρας, δῆλον ὅτι ὁ μὲν
Ἀσσύριος ἀναπαύσεται, οὐ τίνων ποινὰς ὧν τε ὑμᾶς ἐπε-
χείρησεν ἀδικεῖν καὶ ὧν ἐμὲ ἐποίησεν, ἐγὼ δὲ ἐν τῷ μέρει
ἐκείνῳ πάλιν δώσω δίκην, ὅτι ὑμῖν φίλος ἐγενόμην.
12 Ἐπὶ τούτοις πᾶσι Κῦρος εἶπεν, Ὦ ἄνδρες, οὐδ᾽ ἐμὲ
λανθάνει, ὅτι, ἐὰν μὲν διαλύωμεν τὸ στράτευμα, τὰ μὲν
ἡμέτερα ἀσθενέστερα γίγνοιτ᾽ ἄν, τὰ δὲ τῶν πολεμίων πά-
λιν αὐξήσεται. ὅσοι τε γὰρ αὐτῶν ὅπλα ἀφῄρηνται, ταχὺ
ἄλλα ποιήσονται, ὅσοι τε ἵππους ἀπεστέρηνται, ταχὺ πά-
λιν ἄλλους ἵππους κτήσονται, ἀντὶ δὲ τῶν ἀποθανόντων
ἕτεροι ἐφηβήσουσι καὶ ἐπιγενήσονται· ὥστε οὐδὲν θαυμα-
στόν, εἰ πάνυ ἐν τάχει πάλιν ἡμῖν πράγματα παρέχειν
13 δυνήσονται. τί δῆτα ἐγὼ Κυαξάρην ἐκέλευσα λόγον ἐμβα-
λεῖν περὶ καταλύσεως τῆς στρατιᾶς; εὖ ἴστε ὅ,τι φοβού-
μενος τὸ μέλλον. ὁρῶ γὰρ ἡμῖν ἀντιπάλους προσιόντας, οἷς
ἡμεῖς, εἰ ὧδε στρατευσόμεθα, οὐ δυνησόμεθα μάχεσθαι.
14 προσέρχεται μὲν γὰρ δήπου χειμών, στέγαι δ᾽ εἰ καὶ ἡμῖν
αὐτοῖς εἰσίν, ἀλλὰ μὰ Δί᾽ οὐχ ἵπποις οὐδὲ θεράπουσιν
οὐδὲ τῷ δήμῳ τῶν στρατιωτῶν, ὧν ἄνευ ἡμεῖς οὐκ ἂν δυ-
ναίμεθα στρατεύεσθαι· τὰ δ᾽ ἐπιτήδεια ὅπου μὲν ἡμεῖς
ἐληλύθαμεν ὑφ᾽ ἡμῶν ἀνήλωται· ὅποι δὲ μὴ ἀφίγμεθα,

sammlung nennt er das Heer die mit *ἑορτήν* begonnene Metapher fortsetzend.

11. *δεξιάν:* gewissenhafte Erfüllung seiner Versprechungen. — *ψεύδεται:* zu V, 2, 10. — *ἐν τῷ μέρει:* meinerseits, aber *ἐν μέρει* abwechselnd II, 3, 18.

12. *γίγνοιτ᾽ ἂν ... αὐξήσεται:* zu I, 1, 2. — *ποιήσονται:* zu I, 3, 17 und vgl. §. 21 u. 51. — *ἐφηβήσουσι*, die jetzt Knaben sind, werden zu jungen Männern heranwachsen, andere werden nachgeboren werden (*ἐπιγενήσονται*) und später die Lücken ausfüllen. Es ist also hier kein *ὕστερον πρότερον.* — *πάνυ ἐν τάχει* = *πάνυ ταχέως*, wie *μάλα ἐν χλιδῇ* IV, 5, 54.

13. *ὧδε* wie *οὕτω* §. 15: so, wie bisher, d. i. so auf's Gerathewohl. Donatus ad Terent. Andr. I, 2, 4: *Sic, pro leviter et negligenter, quod Graeci οὕτως dicunt.*

14. *ὧν ἄνευ.* Diese seltene Stellung auch Hell. VII, 1, 3 *λιμένας ἔχετε, ὧν ἄνευ οὐχ οἷόν τε ναυτικῇ δυνάμει χρῆσθαι.* Uebrigens bezieht sich *ὧν* nicht auf *στέγαι*, wie Bornemann meint, sondern auf *ἵπποις, θεράπουσιν* und *στρατιωτῶν.* Dass die *ἵπποι* u. s. w. im Winter nicht ohne Obdach sein können, lässt er weg, weil es sich von selbst versteht. — *ὅπου* sagt er,

διὰ τὸ ἡμᾶς φοβεῖσθαι ἀνακεκομισμένοι εἰσὶν εἰς ἐρύματα,
ὥστε αὐτοὶ μὲν ἔχειν, ἡμᾶς δὲ ταῦτα μὴ δύνασθαι λαμβά-
νειν. τίς οὖν οὕτως ἀγαθὸς ἢ τίς οὕτως ἰσχυρός, ὃς λιμῷ
καὶ ῥίγει δύναιτ' ἂν μαχόμενος στρατεύεσθαι; εἰ μὲν οὖν 15
οὕτω στρατευσόμεθα, ἐγὼ μέν φημι χρῆναι ἑκόντας ἡμᾶς
καταλῦσαι τὴν στρατιὰν μᾶλλον ἢ ἄκοντας ὑπὸ ἀμηχανίας
ἐξελαθῆναι. εἰ δὲ βουλόμεθα ἔτι στρατεύεσθαι, τόδ' ἐγώ
φημι χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστα πειρᾶσθαι τῶν μὲν ἐκεί-
νων ὀχυρῶν ὡς πλεῖστα παραιρεῖν, ἡμῖν δ' αὐτοῖς ὡς πλεῖ-
στα ὀχυρὰ ποιεῖσθαι· ἐὰν γὰρ ταῦτα γένηται, τὰ μὲν ἐπι-
τήδεια πλείω ἕξουσιν ὁπότεροι ἂν πλείω δύνωνται λαβόν-
τες ἀποτίθεσθαι, πολιορκήσονται δὲ ὁπότεροι ἂν ἥττους
ὦσι. νῦν δὲ οὐδὲν διαφέρομεν τῶν ἐν τῷ πελάγει πλεόν- 16
των· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι πλέουσι μὲν ἀεί, τὸ δὲ πεπλευσμένον
οὐδὲν οἰκειότερον τοῦ ἀπλεύστου καταλείπουσιν. ἐὰν δὲ
φρούρια ἡμῖν γένηται, ταῦτα δὴ τοῖς μὲν πολεμίοις ἀλλο-
τριώσει τὴν χώραν, ἡμῖν δ' ὑπ' εὐδίαν μᾶλλον πάντ' ἔσται.
ὃ δ' ἴσως ἄν τινες ὑμῶν φοβηθεῖεν, εἰ δεήσει πόρρω τῆς 17
ἑαυτῶν φρουρεῖν, μηδὲν τοῦτο ὀκνήσητε. ἡμεῖς μὲν γὰρ
ἐπείπερ καὶ ὡς οἴκοθεν ἀποδημοῦμεν, φρουρήσειν ὑμῖν
ἀναδεχόμεθα τὰ ἐγγύτατα χωρία τῶν πολεμίων, ὑμεῖς δὲ

nicht *ὅποι*, durch Attraction für *ἐνταῦθα οἱ*. — *αὐτοί*. Die Nominativattraction beim Infinitiv kann auch stattfinden, wenn *ὥστε* oder der Artikel vor demselben stehn. Vgl. §. 8: I, 6, 26. 34. VIII, 2, 2. — *ὅς*: zu V, 4, 11. Des Gedankens wegen vgl. Anab. II, 5, 19 *δυναίμεθ' ἂν λιμὸν ὑμῖν ἀντιτάξαι. ᾧ ὑμεῖς οὐδ' εἰ πάνυ ἀγαθοὶ εἴητε, μάχεσθαι ἂν δύναισθε.*

15. *ἐξελαθῆναι*: näml. aus dem feindlichen Lande. — *πειρᾶσθαι*: ohne Artikel, zu I, 6, 10. — *τῶν ἐκείνων ὀχυρῶν*: vom Nominativ *τὰ ἐκείνων ὀχυρά*. Vgl. *τῶν ἑαυτῶν* VII, 4, 13, Anab. V, 5, 18 *βίᾳ οὐδὲν ἐλαμβάνομεν τῶν ἐκείνων* und Hell. VII, 1, 13 *τῶν ἐκείνων δούλων*. — *ἀποτίθεσθαι*: aufspeichern, zu II, 2, 15. — *πολιορκήσονται*. Ueber die passive Bedeutung zu I, 6, 9 und über *πολιορκεῖν* zu I, 5, 2.

16. Ueber das gebrauchte Bild s. zu V, 4, 6. — *ὑπ' εὐδίαν*: in Sicherheit, ein dem Vorhergehenden entsprechender bildlicher Ausdruck wie Anab. V, 8, 19 *ἐν εὐδίᾳ*. Der Accusativ ist analog dem häufigen *ὑπ' αὐγὰς ὁρᾶν*.

17. *εἰ δεήσει*: ob sie nicht müssen, d. i. dass sie müssen; dagegen Eur. Med. 184 *φόβος (ἐστίν), εἰ πείσω δέσποιναν ἐμήν* ist *εἰ* ob, d. i. dass nicht. — *τῶν πολεμίων* verbinde mit *ἐγγύτατα*. Die Wortstellung ist wie

τὰ πρόσορα ὑμῖν αὐτοῖς τῆς Ἀσσυρίας, ἐκεῖνα κτᾶσθε καὶ
18 ἐργάζεσθε. ἐὰν γὰρ ἡμεῖς τὰ πλησίον αὐτῶν φρουροῦντες
δυνώμεθα σώζεσθαι, ἐν πολλῇ ὑμεῖς εἰρήνῃ ἔσεσθε οἱ τὰ
πρόσω αὐτῶν ἔχοντες· οὐ γάρ, οἶμαι, δυνήσονται τῶν ἐγγὺς
ἑαυτῶν κακῶν ὄντων ἀμελοῦντες τοῖς πρόσω ὑμῖν ἐπιβου-
λεύειν.

19 Ὡς δὲ ταῦτ᾽ ἐρρήθη, οἵ τε ἄλλοι πάντες ἀνιστάμενοι
συμπροθυμήσεσθαι ταῦτ᾽ ἔφασαν καὶ Κυαξάρης. Γαδάτας
δὲ καὶ Γωβρύας καὶ τεῖχος ἑκάτερος αὐτῶν, ἢν ἐπιτρέψωσιν
οἱ σύμμαχοι, τειχίσασθαι ἔφασαν, ὥστε καὶ ταῦτα φίλια
20 τοῖς συμμάχοις ὑπάρχειν. ὁ οὖν Κῦρος ἐπεὶ πάντας ἑώρα
προθύμους ὄντας πράττειν ὅσα ἔλεξε, τέλος εἶπεν, Εἰ τοί-
νυν περαίνειν βουλόμεθα ὅσα φαμὲν χρῆναι ποιεῖν, ὡς
τάχιστ᾽ ἂν δέοι γενέσθαι μηχανὰς μὲν εἰς τὸ καθαιρεῖν τὰ
21 τῶν πολεμίων τείχη, τέκτονας δὲ εἰς τὸ ἡμῖν ὀχυρὰ πυρ-
γοῦσθαι. ἐκ τούτου ὑπέσχετο ὁ μὲν Κυαξάρης μηχανὴν
αὐτὸς ποιησάμενος παρέξειν, ἄλλην δὲ Γαδάτας καὶ Γω-
βρύας, ἄλλην δὲ Τιγράνης· αὐτὸς δὲ Κῦρος ἔφη δύο πει-
22 ράσεσθαι ποιήσασθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ᾽ ἔδοξεν, ἐπορίζοντο
μὲν μηχανοποιούς, παρεσκευάζοντο δὲ ἕκαστοι εἰς τὰς μη-

Anab. VII, 3, 29 *ἐτύγχανεν ἐν τῷ πλησιαιτάτῳ δίφρῳ Σεύθῃ καθήμενος* u. Hell. V, 2, 4 *τὸν ῥέοντα ποταμὸν διὰ τῆς πόλεως*. Vgl. zu VIII, 6, 6. — *ἐκεῖνα* hebt nachdrücklich hervor wie *οὗτος*, nur viel seltener. Vgl. 2, 33.

18. *ἐν πολλῇ εἰρήνῃ*: in tiefem Frieden. — *τῶν ἐγγὺς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων*. Diese Wortstellung ist auch bei Xenophon nicht selten. S. unten VIII, 1, 38, Hell. II, 1, 1 *οἱ δὲ ἐν Χίῳ μετὰ τοῦ Ἐτεονίκου στρατιῶται ὄντες*, V, 1, 36 *τῆς ἐπ᾽ Ἀνταλκίδου εἰρήνης καλουμένης*, Symp. 8, 36 *τῷ ποτέρως παιδὶ φιληθέντι*, und ohne Artikel Hell. I, 1, 23 *εἰς Λακεδαίμονα γράμματα πεμφθέντα*. Vgl. zu Anab. V, 3, 4.

19. *συμπροθυμήσεσθαι ταῦτα*. Thuc. 8, 1 *τοῖς ξυμπροθυμηθεῖσι τὸν ἔκπλουν*. — *τειχίσασθαι*: zu IV, 3, 15. (A. L. *τειχιεῖσθαι*). *Τεῖχος τειχίσασθαι* kann gesagt werden ohne nähere Bestimmung zu *τεῖχος*, weil dies in einer engeren Bedeutung (= *φρούριον*) als das Verbum steht.

20. *γενέσθαι* statt des bezeichnenderen *ποιηθῆναι* bei *μηχανάς* und *πορισθῆναι* (vgl. §. 22) bei *τέκτονας*. Vgl. zu VIII, 6, 4.

21. Belagerungsmaschienen werden auch VII, 2, 2 u. 4, 1 erwähnt. Auch Herodot. 6, 18 lässt die Perser bei der Belagerung von Milet *ὑπορύσσειν τὰ τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέρειν*.

χανὰς ὧν δεῖ· ἄνδρας δ' ἐπέστησαν, οἳ ἐδόκουν ἐπιτηδειό-
τατοι εἶναι ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν.

Κῦρος δ' ἐπεὶ ἔγνω, ὅτι διατριβὴ ἔσται ἀμφὶ ταῦτα, 23
ἐκάθισε τὸ στράτευμα ἔνθα ᾤετο ὑγιεινότατον εἶναι καὶ
εὐπροσοδώτατον, ὅσα δεῖ, προσκομίζεσθαι, ὅσα τε ἐρυμνό-
τητος προσεδεῖτο, ἐποιήσατο, ὡς ἐν ἀσφαλεῖ οἱ ἀεὶ μένον-
τες εἶεν, εἴ ποτε καὶ πρόσω τῇ ἰσχύι ἀποστρατοπεδεύοιτο.
πρὸς δὲ τούτοις ἐρωτῶν οὓς ᾤετο μάλιστα εἰδέναι τὴν χώ- 24
ραν, ὁπόθεν ἂν ὡς πλεῖστα ὠφελοῖτο τὸ στράτευμα, ἐξῆγεν
ἀεὶ εἰς προνομάς, ἅμα μὲν ὅπως ὅτι πλεῖστα λαμβάνοι τῇ
στρατιᾷ τὰ ἐπιτήδεια, ἅμα δ' ὅπως μᾶλλον ὑγιαίνοιεν καὶ
ἰσχύοιεν διαπονούμενοι ταῖς πορείαις, ἅμα δ' ὅπως ἐν ταῖς
ἀγωγαῖς τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκοιντο. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν 25
τούτοις ἦν.

Ἐκ δὲ Βαβυλῶνος οἱ αὐτόμολοι καὶ οἱ ἁλισκόμενοι
ταῦτ' ἔλεγον, ὅτι ὁ Ἀσσύριος οἴχοιτο ἐπὶ Λυδίας, πολλὰ
τάλαντα χρυσίου καὶ ἀργυρίου ἄγων καὶ ἄλλα κτήματα καὶ
κόσμον παντοδαπόν. ὁ μὲν οὖν ὄχλος τῶν στρατιωτῶν 26

22. *ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν:* zu IV, 5, 15. Gemeint ist hier die Aufsicht über den Bau der Maschinen und nach Vollendung derselben über diese selbst.

23. *ἔνθα:* zu III, 2, 11. — *προσκομίζεσθαι* ist zweimal zu denken: *εὐπροσοδώτατον προσκομίζεσθαι* (zu dem Behufe um herbeizuschaffen), *ὅσα δεῖ προσκομίζεσθαι.* — *ἐποιήσατο:* lies er machen, nämlich *οὕτως, ἐρυμνά.* — *οἱ ἀεὶ μένοντες:* die jedes Mal zurückbleibenden. — *τῇ ἰσχύι:* zu V, 4, 20.

24. *ὁπόθεν:* aus welchen Gegenden. — *ὡς πλεῖστα,* wie *μεγάλα* §. 38. — *εἰς προνομάς:* auf Fouragierungen, der militärische *terminus technicus* für diese Sache. — *ἐν ταῖς ἀγωγαῖς:* beim Herbeischaffen der Lebensmittel, auf den Transporten. Vgl. §. 55. — *τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκοιντο:* zu II, 1, 26.

25. *μὲν δή:* zu II, 1, 1. — *ἐν τούτοις ἦν:* zu III, 1, 1. — *ἐκ Βαβυλῶνος* ist mit *ἔλεγον* zu verbinden, zu III, 3, 48. — *ταῦτα* bereitet den Satz mit *ὅτι* vor wie V, 4, 24, *τάδε* VIII, 3, 1 und *ἐκεῖνο* II, 1, 21. Der Plural von einer Handlung in Beziehung auf die verschiedenen Momente derselben. Vgl. zu V, 3, 19. (Bothe vermuthet jedoch *ταῦτ'*.) — *τάλαντα χρυσίου.* Ein Talent Goldes hiess bald ein kleines Gewicht von 6 Drachmen Goldes oder, das Werthverhältniss des Goldes zum Silber wie 12 : 1 angenommen, von 72 Drachmen Silbers oder 16½ Thlr., bald so viel Gold, als dem Werthe nach einem Silbertalente gleichgeschätzt wird. Siehe Böckh Staatsh. d. Ath. I. S. 39 u.

ἔλεγεν, ὡς ὑπεκτίθοιτο ἤδη τὰ χρήματα φοβούμενος, ὁ δὲ
Κῦρος γιγνώσκων, ὅτι οἴχοιτο συστήσων εἴ τι δύναιτο ἀντί-
παλον ἑαυτῷ, ἀντιπαρεσκευάζετο ἐρρωμένως, ὡς μάχης ἔτι
δεῆσον· ὥστ᾽ ἐξεπίμπλη μὲν τὸ τῶν Περσῶν ἱππικόν, τοὺς
μὲν ἐκ τῶν αἰχμαλώτων, τοὺς δέ τινας καὶ παρὰ τῶν φίλων
λαμβάνων ἵππους· ταῦτα γὰρ παρὰ πάντων ἐδέχετο καὶ
ἀπεωθεῖτο οὐδέν, οὔτε εἴ τις ὅπλον διδοίη καλὸν οὔτ᾽ εἴ
27 τις ἵππον· κατεσκευάζετο δὲ καὶ ἅρματα ἔκ τε τῶν αἰχμα-
λώτων ἁρμάτων καὶ ἄλλοθεν ὁπόθεν ἐδύνατο. καὶ τὴν μὲν
Τρωικὴν διφρείαν πρόσθεν οὖσαν καὶ τὴν Κυρηναίων ἔτι
καὶ νῦν οὖσαν ἁρματηλασίαν κατέλυσε· τὸν γὰρ πρόσθεν
χρόνον καὶ οἱ ἐν τῇ Μηδίᾳ καὶ Συρίᾳ καὶ Ἀραβίᾳ καὶ πάν-
τες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ τοῖς ἅρμασιν οὕτως ἐχρῶντο ὥσπερ νῦν
28 οἱ Κυρηναῖοι. ἔδοξε δ᾽ αὐτῷ, ὃ κράτιστον εἰκὸς εἶναι τῆς
δυνάμεως, ὄντων τῶν βελτίστων ἐπὶ τοῖς ἅρμασι, τοῦτο ἐν
ἀκροβολιστῶν μέρει εἶναι καὶ εἰς τὸ κρατεῖν οὐδὲν μέγα
βάρος συμβάλλεσθαι. ἅρματα γὰρ τριακόσια τοὺς μὲν μα-
χομένους παρέχεται τριακοσίους, ἵπποις δ᾽ οὗτοι χρῶνται
διακοσίοις καὶ χιλίοις· ἡνίοχοι δ᾽ αὐτοῖς εἰσὶ μὲν ὡς εἰκὸς
οἷς μάλιστα πιστεύουσιν, οἱ βέλτιστοι· ἄλλοι δὲ εἰς τρια-
κοσίους οὗτοί εἰσιν, οἳ οὐδ᾽ ὁτιοῦν τοὺς πολεμίους βλά-
29 πτουσι. ταύτην μὲν οὖν τὴν διφρείαν κατέλυσεν· ἀντὶ δὲ
τούτου πολεμιστήρια κατεσκευάσατο ἅρματα τροχοῖς τε

41. Ueber das Silbertalent zu III, 1, 33.

26. *ὑπεκτίθοιτο:* der eigentliche Ausdruck von dem, der etwas anderwärts in Sicherheit bringt. — *συστήσων:* um zusammenzubringen. — *ὡς δεῆσον:* zu I, 6, 12.

27. *τὴν Τρωικὴν πρόσθεν οὖσαν:* die früher zur Zeit des trojanischen Krieges übliche. Damals bediente man sich fast ohne Ausnahme der Zweigespanne. — *τὴν Κυρηναίων.* Die Cyrenäer behielten die Streitwagen des heroischen Zeitalters lange Zeit bei und waren als geschickte Wagenlenker berühmt. S. Max. Tyr. 23, 2, Aelian. V. H. 2, 27. u. Lucian. Demosth. Encom. 23.

28. *κράτιστον:* der tüchtigste Theil, zu V, 4, 46. — *ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει: in velitum numero.* Demosth. 23, 148 *στρατιώτης ὢν ἐν σφενδονήτου καὶ ψιλοῦ μέρει.* — *βάρος:* wie *ῥοπή* IV, 2, 14. — *τοὺς μαχομένους: τοὺς παραβάτας* (VII, 1, 29). Ueber das Particip mit dem Artikel zu II, 3, 20. — *οὐδ᾽ ὁτιοῦν:* zu I, 4, 15.

29. *ἀντὶ τούτου.* Das Neutrum auf *διφρείαν* bezogen zu I, 6, 1. —

ἰσχυροῖς, ὡς μὴ ῥᾳδίως συντρίβηται, ἄξοσί τε μακροῖς·
ἧττον γὰρ ἀνατρέπεται πάντα τὰ πλατέα· τὸν δὲ δίφρον
τοῖς ἡνιόχοις ἐποίησεν ὥσπερ πύργον ἰσχυρῶν ξύλων· ὕψος
δὲ τούτων ἐστὶ μέχρι τῶν ἀγκώνων, ὡς δύνωνται ἡνιοχεῖ-
σθαι οἱ ἵπποι ὑπὲρ τῶν δίφρων· τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθω-
ράκισε πάντα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν. προσέθηκε δὲ καὶ 30
δρέπανα σιδηρᾶ ὡς διπήχη πρὸς τοὺς ἄξονας ἔνθεν καὶ
ἔνθεν τῶν τροχῶν καὶ ἄλλα κάτω ὑπὸ τῷ ἄξονι εἰς τὴν γῆν
βλέποντα, ὡς ἐμβαλούντων εἰς τοὺς ἐναντίους τοῖς ἅρμασιν.
ὡς δὲ τότε Κῦρος ταῦτα κατεσκεύασεν, οὕτως ἔτι καὶ νῦν
τοῖς ἅρμασι χρῶνται οἱ ἐν τῇ βασιλέως χώρᾳ. ἦσαν δὲ αὐ-
τῷ καὶ κάμηλοι πολλαὶ παρά τε τῶν φίλων συνειλεγμέναι
καὶ αἰχμάλωτοι πᾶσαι συνηθροισμέναι. καὶ ταῦτα μὲν 31
οὕτω συνεπεραίνετο.

Βουλόμενος δὲ κατάσκοπόν τινα πέμψαι ἐπὶ Λυδίας
καὶ μαθεῖν, ὅ,τι πράττοι ὁ Ἀσσύριος, ἔδοξεν αὐτῷ ἐπι-
τήδειος εἶναι Ἀράσπας ἐλθεῖν ἐπὶ τοῦτο, ὁ φυλάττων τὴν
γυναῖκα τὴν καλήν. συνεβεβήκει γὰρ τῷ Ἀράσπᾳ τοιάδε.
ληφθεὶς ἔρωτι τῆς γυναικὸς ἠναγκάσθη προσενεγκεῖν λόγους
αὐτῇ περὶ συνουσίας. ἡ δὲ ἀπέφησε μὲν καὶ ἦν πιστὴ τῷ 32

συντρίβηται: zu I, 4, 2. — *ἰσχυρῶν ξύλων*: *genitivus materiae* wie VII, 5, 22. In diesen Thurm stieg der Wagenlenker durch eine Thüre, s. VI, 4, 9. — *ὕψος δὲ τούτων ἐστί*: das Präsens, weil er zu der allgemeinen Beschreibung solcher Wagen übergeht, wie sie noch zu seiner Zeit im Gebrauch waren. Von *τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε* geht dann wieder die Geschichtserzählung an. — *πάντα*. Genauer heisst es 2, 17 *τὰ ὑπερέχοντα* (nämlich *τοῦ δίφρου*) *ἅπαντα*.

30. Mit dieser Beschreibung der Sichelwagen vgl. Anab. I, 8, 10 *εἶχον δὲ* (*τὰ δρεπανηφόρα καλούμενα ἅρματα*) *τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα καὶ ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα*. — *ἐμβαλούντων*: nämlich *τῶν ἡνιόχων*.

31. *βουλόμενος ... ἔδοξεν αὐτῷ*: zu IV, 2, 3. — *ἠναγκάσθη* scheint mit Anspielung auf V, 1, 9 gewählt. Doch steht auch sonst *ἀναγκάζεσθαι* von solchen, die von Leidenschaften getrieben werden wie Comm. IV, 5, 4 *δοκοῦσιν οἱ ἀκρατεῖς ἀναγκάζεσθαι τὰ αἴσχιστα ποιεῖν*. Vgl. VII, 5, 60 u. VIII, 3, 42. — *προσενεγκεῖν λόγους*: einen Antrag machen. *De iis proprie dicitur, qui blandis promissis vel adhibitis conciliatoribus in mulieris gratiam se insinuant.* Bast. Ep. crit. p. 190. Lucian. D. D. 6, 2 *λόγους ἐτόλμησέ μοι προσενεγκεῖν*. — *συνουσίας*: zu III, 1, 39.

ἀνδρὶ καίπερ ἄποντι· ἐφίλει γὰρ αὐτὸν ἰσχυρῶς· οὐ μέντοι κατηγόρησε τοῦ Ἀράσπου πρὸς τὸν Κῦρον, ὀκνοῦσα
33 συμβαλεῖν φίλους ἄνδρας. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἀράσπας δοκῶν ὑπηρετήσειν τῷ τυχεῖν ἃ ἠβούλετο ἠπείλησε τῇ γυναικί, ὅτι, εἰ μὴ βούλοιτο ἑκοῦσα, ἄκουσα ποιήσοι ταῦτα, ἐκ τούτου ἡ γυνή, ὡς ἔδεισε τὴν βίαν, οὐκέτι κρύπτει, ἀλλὰ πέμπει τὸν
34 εὐνοῦχον πρὸς τὸν Κῦρον καὶ κελεύει λέξαι πάντα. ὁ δὲ ὡς ἤκουσεν, ἀναγελάσας ἐπὶ τῷ κρείττονι τοῦ ἔρωτος φάσκοντι εἶναι, πέμπει Ἀρτάβαζον σὺν τῷ εὐνούχῳ καὶ κελεύει αὐτῷ εἰπεῖν βιάζεσθαι μὲν μὴ τοιαύτην γυναῖκα, πείθειν
35 δὲ εἰ δύναιτο, οὐκ ἔφη κωλύειν. ἐλθὼν δὲ ὁ Ἀρτάβαζος πρὸς τὸν Ἀράσπαν ἐλοιδόρησεν αὐτόν, παρακαταθήκην ὀνομάζων τὴν γυναῖκα, ἀσέβειάν τε αὐτοῦ λέγων ἀδικίαν τε καὶ ἀκράτειαν, ὥστε τὸν Ἀράσπαν πολλὰ μὲν δακρύειν ὑπὸ λύπης, καταδύεσθαι δὲ ὑπὸ τῆς αἰσχύνης, ἀπολωλέναι δὲ τῷ φόβῳ, μή τι καὶ πάθοι ὑπὸ Κύρου.
36 Ὁ οὖν Κῦρος καταμαθὼν ταῦτα ἐκάλεσεν αὐτὸν καὶ μόνος μόνῳ ἔλεξεν, Ὁρῶ σε, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, φοβούμενόν τε ἐμὲ καὶ ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα. παῦσαι οὖν τούτων· ἐγὼ γὰρ θεούς τε ἀκούω ἔρωτος ἡττῆσθαι, ἀνθρώπους τε

32. *συμβαλεῖν: committere*, in Streit zusammen bringen, entzweien.

33. *ὑπηρετήσειν τῷ τυχεῖν* (nämlich *τούτων*) *ἃ ἠβούλετο:* er werde (dadurch) die Erreichung seiner Wünsche fördern. *Ἃ* kann sowohl von einem zu ergänzenden *τυχεῖν* abhängen (wie Hell. IV, 5, 19 *καὶ τἆλλα ἐπετύγχανεν Ἰφικράτης*), als auch von *ἠβούλετο*. — *ἑκοῦσα, ἄκουσα:* zu V, 5, 23. — *τὸν εὐνοῦχον:* ihren Eunuchen.

34. *ἐπὶ τῷ . . . φάσκοντι.* In dem Contrast der früheren Behauptung des Araspas und seines jetzigen Benehmens liegt ein Spott wie Hell. VII, 5, 12 *οἱ πῦρ πνέοντες, οἱ νενικηκότες τοὺς Λακεδαιμονίους οὐκ ἐδέξαντο τοὺς περὶ Ἀρχίδαμον, ἀλλ' ἐγκλίνουσι.* Angespielt ist auf V, 1, 16.

35. *ἀσέβειάν τε.* Die Partikel entspricht dem folgenden *τε*. *ἀσέβειαν αὐτοῦ λέγων:* indem er von Gewissenlosigkeit desselben sprach, weil jede *παρακαταθήκη* als Gegenstand des Gottesrechtes galt. — *καταδύεσθαι:* zu V, 5, 9. — *ὑπὸ τῆς αἰσχύνης:* zu I, 4, 15.

36. *ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα* = *δεινῶς αἰσχυνόμενον*. Ebenso Eurip. Suppl. 164 *ἐν αἰσχύναις ἔχω.* — *θεούς.* Der Grieche spricht hier wieder. Diese den Griechen und Römern nahe liegende Entschuldigung für Liebende wird öfter angewandt, z. B. auch bei Terentius Eun. III, 5, 39 ff. — *ἀκούω:* zu I, 1, 4. — *ἀνθρώπους οἶδα . . . οἷα*

οἶδα καὶ μάλα δοκοῦντας φρονίμους εἶναι οἷα πεπόνθασιν
ὑπ' ἔρωτος· καὶ αὐτὸς δ' ἐμαυτοῦ κατέγνων μὴ ἂν καρ-
τερῆσαι, ὥστε συνὼν καλοῖς ἀμελεῖν αὐτῶν. καὶ σοὶ δὲ
τούτου τοῦ πράγματος ἐγὼ αἴτιός εἰμι· ἐγὼ γάρ σε συγ-
καθεῖρξα τούτῳ τῷ ἀμάχῳ πράγματι. καὶ ὁ Ἀράσπας ὑπο- 37
λαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σὺ μέν, ὦ Κῦρε, καὶ ταῦτα ὅμοιος εἶ
οἷόσπερ καὶ τἆλλα, πρᾷός τε καὶ συγγνώμων τῶν ἀνθρω-
πίνων ἁμαρτημάτων· ἐμὲ δέ, ἔφη, καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι
καταδύουσι τῷ ἄχει. ὡς γὰρ ὁ θροῦς διῆλθε τῆς ἐμῆς συμ-
φορᾶς, οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφήδονταί μοι, οἱ δὲ φίλοι προσιόν-
τες συμβουλεύουσιν ἐκποδὼν ἔχειν ἐμαυτόν, μή τι καὶ πάθω
ὑπὸ σοῦ, ὡς ἠδικηκότος ἐμοῦ μεγάλα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, 38
Εὖ τοίνυν ἴσθι, ὦ Ἀράσπα, ὅτι ταύτῃ τῇ δόξῃ οἷός τ' εἶ
ἐμοί τε ἰσχυρῶς χαρίσασθαι καὶ τοὺς συμμάχους μεγάλα
ὠφελῆσαι. Εἰ γὰρ γένοιτο, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὅ,τι ἐγώ σοι
ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην αὖ χρήσιμος. Εἰ τοίνυν, ἔφη, προσ- 39
ποιησάμενος ἐμὲ φεύγειν ἐθέλοις εἰς τοὺς πολεμίους ἐλ-
θεῖν, οἴομαι ἄν σε πιστευθῆναι ὑπὸ τῶν πολεμίων. Ἔγωγε
καὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀράσπας, καὶ ὑπὸ τῶν φίλων οἶδα ὅτι

πεπόνθασιν: Attraction oder Anticipation statt *οἶδα, οἷα ἄνθρωποι πεπόνθ.* — *καὶ μάλα:* zu I, 3, 10. — *αὐτὸς δ' ἐμαυτοῦ κατέγνων μὴ ἂν καρτερῆσαι:* ich traute mir selbst nicht Stärke genug zu. *Καταγιγνώσκειν* ist nachtheilig, geringschätzig beurtheilen. Thuc. 3, 45 *καταγνοὺς ἑαυτοῦ μὴ περιέσεσθαι.* — *τῷ ἀμάχῳ πράγματι.* Von Personen ist *πρᾶγμα* öfter gebraucht, wie Aristoph. Eccles. 441 *γυναῖκα δ' εἶναι πρᾶγμ' ἔφη νουβυστικόν*, Herodot. 3, 132 *ἦν δὲ μέγιστον πρῆγμα Δημοκήδης παρὰ βασιλέι.*

37. *συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἁμαρτημάτων.* Eur. Med. 870 *αἰτοῦμαί σε τῶν εἰρημένων συγγνώμον' εἶναι.* — *καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρ.* nicht blos deinetwegen war ich in Sorgen, sondern auch die andern Menschen machen, dass ich vor Kummer in die Erde sinken möchte. Der Artikel vor *ἄχει* wie bei *αἰσχύνη* §. 35. — *ἐφήδονται:* stehender Ausdruck von der Schadenfreude. — *ἐκποδὼν ἔχειν ἐμαυτόν:* mich aus dem Staube zu machen. So Aeschyl. Prom. 344 *ἀλλ' ἡσύχαζε σαυτὸν ἐκποδὼν ἔχων.* — *μή τι καί:* zu III, 3, 39. — *ὡς* bezeichnet das Folgende als Aeusserung der Freunde. — *ἠδικηκότος ἐμοῦ* statt *ἠδικηκώς*, zu I, 4, 2. — *μεγάλα:* wie im folgenden §. *μεγάλα ὠφελῆσαι.*

38. *μεγάλα:* zu II, 1, 26.

39. *λόγον παρέχοιμι = λεγοίμην*, daher mit *ὑπό* verbunden. Vgl. Anab. VII, 6, 32 *ἔχων καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων εὔκλειαν.*

40 ὡς σὲ πεφευγὼς λόγον ἂν παρέχοιμι. Ἔλθοις ἂν τοίνυν,
ἔφη, ἡμῖν πάντα εἰδὼς τὰ τῶν πολεμίων· οἶμαι δὲ καὶ
λόγων καὶ βουλευμάτων κοινωνὸν ἄν σε ποιοῖντο διὰ τὸ
πιστεύειν, ὥστε μηδὲ ἕν σε λεληθέναι ὧν βουλόμεθα εἰδέ-
ναι. Ὡς πορευσομένου, ἔφη, ἤδη νυνί· καὶ γὰρ τοῦτο ἴσως
ἓν τῶν πιστῶν ἔσται, τὸ δοκεῖν με ὑπὸ σοῦ μελλήσαντά τι
41 παθεῖν ἐκπεφευγέναι. Ἦ καὶ δυνήσῃ ἀπολιπεῖν, ἔφη, τὴν
καλὴν Πάνθειαν; Δύο γάρ, ἔφη, ὦ Κῦρε, σαφῶς ἔχω
ψυχάς. νῦν τοῦτο πεφιλοσόφηκα μετὰ τοῦ ἀδίκου σοφι-
στοῦ τοῦ Ἔρωτος. οὐ γὰρ δὴ μία γε οὖσα ἅμα ἀγαθή τέ
ἐστι καὶ κακή, οὐδ᾽ ἅμα καλῶν τε καὶ αἰσχρῶν ἔργων ἐρᾷ
καὶ ταὐτὰ ἅμα βούλεταί τε καὶ οὐ βούλεται πράττειν, ἀλλὰ
δῆλον ὅτι δύο ἐστὸν ψυχά, καὶ ὅταν μὲν ἡ ἀγαθὴ κρατῇ,
τὰ καλὰ πράττεται, ὅταν δὲ ἡ πονηρά, τὰ αἰσχρὰ ἐπιχει-
ρεῖται. νῦν δὲ ὡς σὲ σύμμαχον ἔλαβε, κρατεῖ ἡ ἀγαθὴ καὶ
42 πάνυ πολύ. Εἰ τοίνυν καὶ σοὶ δοκεῖ πορεύεσθαι, ἔφη ὁ
Κῦρος, ὧδε χρὴ ποιεῖν, ἵνα κἀκείνοις πιστότερος ᾖς· ἐξάγ-
γελλέ τε αὐτοῖς τὰ παρ᾽ ἡμῶν, οὕτω τε ἐξάγγελλε, ὡς ἂν
αὐτοῖς τὰ παρὰ σοῦ λεγόμενα ἐμποδὼν μάλιστ᾽ ἂν εἴη ὧν
βούλονται πράττειν. εἴη δ᾽ ἂν ἐμποδών, εἰ ἡμᾶς φαίης
παρασκευάζεσθαι ἐμβαλεῖν που τῆς ἐκείνων χώρας· ταῦτα
γὰρ ἀκούοντες ἧττον ἂν παντὶ σθένει ἀθροίζοιντο, ἕκαστός

40. *ἔλθοις ἄν:* du würdest zurückkommen, zu IV, 5, 31. — *μηδὲ ἕν:* zu I, 3, 10. — *ὡς πορευσομένου.* Ergänze *ἐμοῦ* (zu III, 1, 9) und *ἴσθι* oder *οὕτως ἔχε τὴν γνώμην* (I, 6, 11), wie bei Plat. Charm. 176[b] *ὡς ἀκολουθήσοντος, ἔφη, καὶ μὴ ἀπολειψομένου* und ebendas. [c] *ὡς βιασομένου, ἔφη, ἐπειδήπερ ὅδε γε ἐπιτάττει.*

41. *γάρ:* zu V, 2, 27. — *δύο ψυχάς:* nach der sokratischen Lehre, wie es scheint, die sich auch bei Platon wiederholt ausgesprochen findet, nämlich *τὸ λογιστικόν* (der vernünftige Theil) und *τὸ ἀλόγιστόν* (der unvernünftige) *τε καὶ ἐπιθυμητικόν, ᾧ ἐρᾷ τε καὶ πεινῇ καὶ διψῇ καὶ περὶ τὰς ἄλλας ἐπιθυμίας ἐπτόηται* (Plat. Polit. IV. 439[d]). Vgl. Aristot. Polit. VII, 15 p. 209, 29 ed. Bkk. min. *τῆς ψυχῆς ὁρῶμεν δύο μέρη, τό τε ἄλογον καὶ τὸ λόγον ἔχον, καὶ τὰς ἕξεις τὰς τούτων δύο τὸν ἀριθμόν, ὧν τὸ μέν ἐστιν ὄρεξις* (Begehrungsvermögen), *τὸ δὲ νοῦς* (Denkvermögen). — *σοφιστοῦ:* Plat. Symp. 203[d] wird der Eros ein *δεινὸς γόης καὶ φαρμακεὺς καὶ σοφιστής* genannt.

42. *ἵνα κἀκείνοις:* zu III, 3, 39. — *τὰ παρ᾽ ἡμῶν* st. *τὰ παρ᾽ ἡμῖν* wegen *ἐξάγγελλε.* — *ἂν . . . ἄν:* zu I, 3, 11. — *ὧν = τούτων ἅ.* — *ἕκαστός τις φοβούμενος:* eine ähnliche

τις φοβούμενος καὶ περὶ τῶν οἴκοι. καὶ μένε, ἔφη, παρ' 43
ἐκείνοις ὅτι πλεῖστον χρόνον· ἃ γὰρ ἂν ποιῶσιν, ὅταν ἐγγύ-
τατα ἡμῶν ὦσι, ταῦτα μάλιστα καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι ἔσται.
συμβούλευε δὲ αὐτοῖς καὶ ἐκτάττεσθαι ὅπῃ ἂν δοκῇ κρά-
τιστον εἶναι· ὅταν γὰρ σὺ ἀπέλθῃς εἰδέναι δοκῶν τὴν τά-
ξιν αὐτῶν, ἀναγκαῖον οὕτω τετάχθαι αὐτοῖς· μετατάττε-
σθαι γὰρ ὀκνήσουσι, καὶ ἤν πῃ ἄλλῃ μετατάττωνται, ἐξ
ὑπογύου ταράξονται. Ἀράσπας μὲν δὴ οὕτως ἐξελθὼν καὶ 44
συλλαβὼν τοὺς πιστοτάτους θεράποντας καὶ εἰπὼν πρός
τινας ἃ ᾤετο ξυμφέρειν τῷ πράγματι ᾤχετο.

Ἡ δὲ Πάνθεια ὡς ᾔσθετο οἰχόμενον τὸν Ἀράσπαν, 45
πέμψασα πρὸς τὸν Κῦρον εἶπε, Μὴ λυποῦ, ὦ Κῦρε, ὅτι
Ἀράσπας οἴχεται εἰς τοὺς πολεμίους· ἢν γὰρ ἐμὲ ἐάσῃς
πέμψαι πρὸς τὸν ἐμὸν ἄνδρα, ἐγώ σοι ἀναδέχομαι ἥξειν
πολὺ Ἀράσπου πιστότερον φίλον· καὶ δύναμιν δὲ οἶδ' ὅτι
ὁπόσην ἂν δύνηται ἔχων παρέσται σοι. καὶ γὰρ ὁ μὲν
πατὴρ τοῦ νῦν βασιλεύοντος φίλος ἦν αὐτῷ· ὁ δὲ νῦν βα-
σιλεύων καὶ ἐπεχείρησέ ποτε ἐμὲ καὶ τὸν ἄνδρα διασπάσαι
ἀπ' ἀλλήλων· ὑβριστὴν οὖν νομίζων αὐτὸν εὖ οἶδα ὅτι
ἄσμενος ἂν πρὸς ἄνδρα, οἷος σὺ εἶ, ἀπαλλαγείη. ἀκούσας 46
ταῦτα ὁ Κῦρος ἐκέλευε πέμπειν πρὸς τὸν ἄνδρα· ἡ δὲ
ἔπεμψεν. ὡς δ' ἔγνω ὁ Ἀβραδάτας τὰ παρὰ τῆς γυναικὸς
σύμβολα, καὶ τἆλλα δὲ ᾔσθετο ὡς εἶχεν, ἄσμενος πορεύ-
εται πρὸς τὸν Κῦρον ἵππους ἔχων ἀμφὶ τοὺς χιλίους. ὡς

Apposition wie Hell. II, 1, 4 *ἐρρίπτουν πάντες ὅσοι εἶχον τοὺς καλάμους, ἀεὶ ὁ ἀκούων δεδιὼς μὴ ὀφθείη ἔχων.*

43. *οὕτω τετάχθαι:* diese Stellung beibehalten. — *ὀκνήσουσι:* theils aus dem gleich folgenden Grunde, theils weil jede andere Stellung weniger gut ist. — *ἤν πῃ ἄλλῃ μετατάττωνται = ἢν μετατάττομενοι ἄλλῃ πῃ τάττωνται*, eine ähnliche Kürze wie V, 5, 40. — *ταράξονται:* zu *καταλύσεται* I, 6, 9.

45. *εἶπε:* zu II, 4, 21. — *καὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ κτέ.* Auch hier wird das Vorhergehende nicht durch das Nächstfolgende, sondern durch den mit *ὁ δὲ νῦν βασιλεύων* beginnenden Satz begründet. S. zu V, 1, 6. — *τὸν ἄνδρα:* zu I, 3, 13.

46. *τὰ παρὰ τῆς γυν. σύμβολα:* die Erkennungszeichen, die sie dem Boten zu seiner Beglaubigung mitgegeben hatte. S. Becker Charikles I. S. 76. — *ἀμφὶ τοὺς χιλίους:* zu I, 2, 15 und vgl. §. 54

δ' ἦν πρὸς τοῖς τῶν Περσῶν σκοποῖς, πέμπει πρὸς τὸν
Κῦρον εἰπών, ὃς ἦν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἄγειν κελεύει αὐ-
47 τὸν πρὸς τὴν γυναῖκα. ὡς δ' εἰδέτην ἀλλήλους ἡ γυνὴ καὶ
ὁ Ἀβραδάτας, ἠσπάζοντο ἀλλήλους ὡς εἰκὸς ἐκ δυσελπί-
στων. ἐκ τούτου δὴ λέγει ἡ Πάνθεια τοῦ Κύρου τὴν ὁσιό-
τητα καὶ τὴν σωφροσύνην καὶ τὴν πρὸς αὐτὴν κατοίκτισιν.
ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀκούσας εἶπε, Τί ἂν οὖν ἐγὼ ποιῶν, ὦ
Πάνθεια, χάριν Κύρῳ ὑπέρ τε σοῦ καὶ ἐμαυτοῦ ἀποδοίην;
Τί δὲ ἄλλο, ἔφη ἡ Πάνθεια, ἢ πειρώμενος ὅμοιος εἶναι
περὶ ἐκεῖνον, οἷόσπερ ἐκεῖνος περὶ σέ;
48 Ἐκ τούτου δὴ ἔρχεται πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀβραδάτας·
καὶ ὡς εἶδεν αὐτόν, λαβόμενος τῆς δεξιᾶς εἶπεν, Ἀνθ' ὧν
σὺ εὖ πεποίηκας ἡμᾶς, ὦ Κῦρε, οὐκ ἔχω, τί μεῖζον εἴπω ἢ
ὅτι φίλον σοι ἐμαυτὸν δίδωμι καὶ θεράποντα καὶ ξύμμα-
χον, καὶ ὅσα ἂν ὁρῶ σε σπουδάζοντα, συνεργὸς πειράσομαι
49 γίγνεσθαι ὡς ἂν δύνωμαι κράτιστος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν,
Ἐγὼ δὲ δέχομαι· καὶ νῦν μέν σε ἀφίημι, ἔφη, σὺν τῇ γυ-
ναικὶ δειπνεῖν· αὖθις δὲ καὶ παρ' ἐμοὶ δεήσει σε σκηνοῦν
σὺν τοῖς σοῖς τε καὶ ἐμοῖς φίλοις.
50 Ἐκ τούτου ὁρῶν ὁ Ἀβραδάτας σπουδάζοντα τὸν Κῦρον
περὶ τὰ δρεπανηφόρα ἅρματα καὶ περὶ τοὺς τεθωρακισμέ-
νους ἵππους τε καὶ ἱππέας, ἐπειρᾶτο συντελεῖν αὐτῷ εἰς
τὰ ἑκατὸν ἅρματα ἐκ τοῦ ἱππικοῦ τοῦ ἑαυτοῦ ὅμοια ἐκείνῳ·
αὐτὸς δὲ ὡς ἡγησόμενος αὐτῶν ἐπὶ τοῦ ἅρματος παρεσκευ-

u. 3, 19. — *ὃς ἦν*. In indirecten Fragen steht zuweilen *ὅς* st. *ὅστις*. Wegen des Imperfects *ἦν* s. zu *ἠσπάζετο* I, 4, 26 u. vgl. *κατεῖχον* 3, 19.

47. *ἐκ δυσελπίστων:* nach unverhofftem Wiedersehen. Aehnlich Herodot. 1, 111 *ἐξ ἀέλπτου ἰδεῖν*. Vgl. Iulian. p. 285c *ἐξ ἀνελπίστων*. — *τί δὲ ἄλλο ἤ*. Vor *ἤ* schwebt *ποιῶν* vor. S. zu I, 4, 13.

48. *ἀνθ' ὧν* = *ἀντὶ τούτων ἅ*. — *φίλον καὶ θεράποντα καὶ ξύμμ.* Aehnlich Gobryas IV, 6, 2. — *ὅσα ἂν* = *ἐάν τι*.

49. *ἐγὼ δέ:* mit Beziehung auf ein gedachtes *σὺ μὲν δίδως σεαυτόν*. Vgl. V, 4, 10. — *δειπνεῖν:* zu dem Behufe um zu —. Vgl. VIII, 2, 16. — *αὖθις:* zu I, 4, 26. — *σκηνοῦν:* zu IV, 2, 11.

50. *τοὺς τεθωρακισμένους*, welche 4, 1 u. VII, 1, 2 genauer beschrieben werden. — *εἰς τὰ ἑκατόν:* wie *ἀμφὶ τοὺς χιλίους* §. 46. — *ἐκείνῳ:* kurz für *τοῖς ἐκείνου ἅρμασιν*, zu V, 1, 4. — *ἐπὶ τοῦ ἅρματος:* auf seinem Wagen.

άζετο. συνεζεύξατο δὲ τὸ ἑαυτοῦ ἅρμα τετράρρυμόν τε καὶ 51
ἵππων ὀκτώ· [ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἐκ τῶν ἑαυτῆς χρημάτων χρυσοῦν τε αὐτῷ θώρακα ἐποιήσατο καὶ χρυσοῦν κράνος, ὡσαύτως δὲ καὶ περιβραχιόνια·] τοὺς δὲ ἵππους τοῦ ἅρματος χαλκοῖς πᾶσι προβλήμασι κατεσκευάσατο.

Ἀβραδάτας μὲν ταῦτα ἔπραττε. Κῦρος δὲ ἰδὼν τὸ τε- 52
τράρρυμον αὐτοῦ ἅρμα κατενόησεν, ὅτι οἷόν τε εἴη καὶ ὀκτάρρυμον ποιήσασθαι, ὥστε ὀκτὼ ζεύγεσι βοῶν ἄγειν τῶν μηχανῶν τὸ κατώτατον οἴκημα· ἦν δὲ τοῦτο τριώρυγον
μάλιστα ἀπὸ τῆς γῆς σὺν τοῖς τροχοῖς. τοιοῦτοι δὲ πύργοι 53
σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες ἐδόκουν αὐτῷ μεγάλη μὲν ἐπικου-

51. *τετράρρυμον.* Die vier Deichseln scheinen neben einander gedacht werden zu müssen. Man muss übrigens hierbei und noch mehr bei dem *ὀκτάρρυμον ἅρμα* des Cyrus §. 52 sich erinnern, dass wir eine erdichtete Erzählung vor uns haben, und dass der Schriftsteller es zu verantworten hat, wenn er in Wirklichkeit nicht Auszuführendes oder Unbrauchbares erfinden lässt. — *ἵππων ὀκτώ:* mit acht Pferden bespannt. Vgl. 4, 2. Herodot. 7, 40 *ἅρμα ἵππων Νισαίων* (auch bei Dio Chrys. or. 36. p. 93 Rsk. u. Themist. p. 275, 13 Dind.), Lucian. Traum c. 15 *ὄχημα ὑποπτέρων ἵππων* und Appian. Mithr. 70 *λευκῶν ἵππων ἅρμα.* — *ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνή:* zu I, 3, 1. Uebrigens verdächtigt Bornemann diese Worte bis *τοὺς δὲ ἵππους* nicht ohne Grund; sie seien aus 4, 2 hierher gekommen. Den Interpolator scheint auch der unnütze Beisatz *ἡ γυνὴ αὐτοῦ* zu verrathen. S. zu V, 3, 18. — *χαλκοῖς πᾶσι:* ganz von Erz. Vgl. VIII, 2, 12 und Herodot. 1, 52 *σάκος χρύσεον πᾶν.*

52. *τὸ τετράρρυμον αὐτοῦ ἅρμα.* Die Stellung von *αὐτοῦ* zwischen dem Artikel und dem Nomen ist nicht ungewöhnlich, wenn unmittelbar auf den Artikel noch ein Attribut folgt. Isocr. 18, 52 *τὴν ἄλλην αὐτοῦ πονηρίαν.* — Die Wagen mit acht Deichseln (es wurden nämlich mehrere gebaut wie der Plural *πύργοι* u. VII, 1, 34 zeigt) waren bewegliche Thürme, an deren unterstem Stockwerke die Räder und Deichseln angebracht waren. Den Gebrauch derselben zeigt die angeführte Stelle des VII. Buchs. — *ἄγειν:* nämlich *τινά.* Vgl. VIII, 8, 11. — *τοῦτο* heisst es mit ungenauer Beziehung auf *τὸ κατώτατον οἴκημα*, während doch offenbar die ganze Maschiene gemeint ist, die ja auch durch die Ochsen gezogen wurde, nicht blos das unterste Stockwerk derselben, welches vorher nur desshalb genannt wird, weil an dieses die Zugthiere zunächst angespannt wurden. — *τριώρυγον* ist nach den Spuren der besten Hdss. von L. Dindorf geschrieben worden statt *τριόργυιον* wie Cyneg. 2, 5 *δυώρυγα, τετρώρυγα* u. s. w., welche Formen zuerst Böckh att. Seewesen S. 412 vertheidigte. — *μάλιστα:* ungefähr, eigentlich höchstens, weil der Grieche bei ungefähren Angaben gerne den höchsten Ansatz nimmt.

53. *σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες:*

ρία γενέσθαι τῇ ἑαυτοῦ φάλαγγι, μεγάλη δὲ βλάβη τῇ τῶν
πολεμίων τάξει. ἐποίησε δὲ ἐπὶ τῶν οἰκημάτων καὶ περι-
δρόμους καὶ ἐπάλξεις· ἀνεβίβαζε δὲ ἐπὶ τὸν πύργον ἕκα-
54 στον ἄνδρας εἴκοσιν. ἐπεὶ δὲ πάντα συνειστήκει αὐτῷ τὰ
περὶ τοὺς πύργους, ἐλάμβανε τοῦ ἀγωγίου πεῖραν· καὶ
πολὺ ῥᾷον ἦγε τὰ ὀκτὼ ζεύγη τὸν πύργον καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῷ
ἄνδρας ἢ τὸ σκευοφορικὸν βάρος ἕκαστον τὸ ζεῦγος. σκευῶν
μὲν γὰρ βάρος ἀμφὶ τὰ πέντε καὶ εἴκοσι τάλαντα ἦν ζεύγει·
τοῦ δὲ πύργου, ὥσπερ τραγικῆς σκηνῆς τῶν ξύλων πάχος
ἐχόντων, καὶ εἴκοσιν ἀνδρῶν καὶ ὅπλων, τούτων ἐγένετο
ἔλαττον ἢ πεντεκαίδεκα τάλαντα ἑκάστῳ ζεύγει τὸ ἀγώγιον.
55 ὡς δ' ἔγνω εὔπορον οὖσαν τὴν ἀγωγήν, παρεσκευάζετο ὡς
ἄξων τοὺς πύργους σὺν τῷ στρατεύματι, νομίζων τὴν ἐν
πολέμῳ πλεονεξίαν ἅμα σωτηρίαν τε καὶ δικαιοσύνην εἶναι
καὶ εὐδαιμονίαν.

2 Ἦλθον δ' ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ καὶ παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ χρή-
ματα ἄγοντες καὶ ἀπήγγειλαν αὐτῷ, ὅτι ὁ Ἰνδὸς ἐπιστέλ-
λει τοιάδε· Ἐγώ, ὦ Κῦρε, ἥδομαι, ὅτι μοι ἐπήγγειλας ὧν
ἐδέου, καὶ βούλομαί σοι ξένος εἶναι καὶ πέμπω σοι χρή-
ματα· κἂν ἄλλων δέῃ, μεταπέμπου. ἐπέσταλται δὲ τοῖς
2 παρ' ἐμοῦ ποιεῖν ὅ,τι ἂν σὺ κελεύῃς. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος
εἶπε, Κελεύω τοίνυν ὑμᾶς τοὺς μὲν ἄλλους μένοντας ἔνθα
κατεσκηνώκατε φυλάττειν τὰ χρήματα καὶ ζῆν ὅπως ὑμῖν
ἥδιστον· τρεῖς δέ μοι ἐλθόντες ὑμῶν εἰς τοὺς πολεμίους

zu V, 2, 13. — *περιδρόμους:* Gänge, Gallerieen.

54. *τὸ βάρος:* die gewöhnliche Last. — *τάλαντα.* Ein attisches Talent betrug 80 römische Pfund oder etwa 55 Pfund cölnischen Gewichts. — *ὥσπερ τραγικῆς ... ἐχόντων* = *ἐπεὶ τὰ ξύλα πάχος ἔχει ὥσπερ τραγικὴ σκηνή* oder vielmehr *ὥσπερ τὰ ξύλα τραγικῆς σκηνῆς.* Vgl. zu IV, 3, 7. *Τραγικῆς σκηνῆς* ist den *genitivis absolutis* assimilirt wie *τῆς δεξιᾶς* nach *ἤ* VIII, 4, 3. — *ἔλαττον:* wie *πλεῖον* II, 1, 6.

55. *δικαιοσύνην.* So sagt Kambyses I, 6, 27 von dem *πλεονέκτης τῶν πολεμίων* er sei *δικαιότατος καὶ νομιμώτατος ἀνήρ.* — *εὐδαιμονίαν.* Vgl. VII, 1, 10. 5, 42. 79. 83. VIII, 1, 10. 23. 24.

2. 1. *ἐδέου.* Das Imperfect mit Bezug auf die Zeit, da Cyrus die Gesandten schickte. S. zu III, 2, 29. — *τοῖς παρ' ἐμοῦ:* nämlich *ἥκουσιν.*

2. *τοὺς μὲν ἄλλους:* partitive Apposition zu *ὑμᾶς.* — *ἐλθόντες ... ἀπαγγείλατε* statt *ἐλθόντας ἀπαγγεῖλαι.* Ein ähnlicher Ueber-

ὡς παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ περὶ συμμαχίας, καὶ τὰ ἐκεῖ μαθόντες ὅ,τι ἂν λέγωσί τε καὶ ποιῶσιν, ὡς τάχιστα ἀπαγγείλατε ἐμοί τε καὶ τῷ Ἰνδῷ· κἂν ταῦτά μοι καλῶς ὑπηρετήσητε, ἔτι μᾶλλον ὑμῖν χάριν εἴσομαι τούτου ἢ ὅτι χρήματα πάρεστε ἄγοντες. καὶ γὰρ οἱ μὲν δούλοις ἐοικότες κατάσκοποι οὐδὲν ἄλλο δύνανται εἰδότες ἀπαγγέλλειν ἢ ὅσα πάντες ἴσασιν· οἱ δὲ οἷοίπερ ὑμεῖς ἄνδρες πολλάκις καὶ τὰ βουλευόμενα καταμανθάνουσιν. οἱ μὲν δὴ Ἰνδοὶ ἡδέως ἀκούσαν- 3
τες καὶ ξενισθέντες τότε παρὰ Κύρῳ, συσκευασάμενοι τῇ ὑστεραίᾳ ἐπορεύοντο, ὑποσχόμενοι, ἦ μὴν μαθόντες ὅσα ἂν δύνωνται πλεῖστα ἐκ τῶν πολεμίων ἥξειν ὡς δυνατὸν τάχιστα.

Ὁ δὲ Κῦρος τά τε ἄλλα εἰς τὸν πόλεμον παρεσκευάζετο 4
μεγαλοπρεπῶς, ὡς δὴ ἀνὴρ οὐδὲν σμικρὸν ἐπινοῶν πράττειν· ἐπεμελεῖτο δὲ οὐ μόνον ὧν ἔδοξε τοῖς συμμάχοις, ἀλλὰ καὶ ἔριν ἐνέβαλλε πρὸς ἀλλήλους τοῖς φίλοις ὅπως αὐτοὶ ἕκαστοι φανοῦνται καὶ εὐοπλότατοι καὶ ἱππικώτατοι καὶ ἀκοντιστικώτατοι καὶ τοξικώτατοι καὶ φιλοπονώτατοι. ταῦτα ἐξειργάζετο ἐπὶ τὰς θήρας ἐξάγων καὶ τιμῶν 5
τοὺς κρατίστους ἕκαστα· καὶ τοὺς ἄρχοντας δέ, οὓς ἑώρα ἐπιμελομένους τούτου, ὅπως οἱ αὐτῶν κράτιστοι ἔσονται στρατιῶται, καὶ τούτους ἐπαινῶν τε παρώξυνε καὶ χαριζόμενος αὐτοῖς ὅ,τι δύναιτο. εἰ δέ ποτε θυσίαν ποιοῖτο καὶ 6
ἑορτὴν ἄγοι, καὶ ἐν ταύτῃ ὅσα πολέμου ἕνεκα μελετῶσιν

gang zum Imperativ ist Anab. II, 2, 4 ὧδε οὖν χρὴ ποιεῖν· ἀπιόντας δειπνεῖν ὅ,τι τις ἔχει· ἐπειδὰν δὲ σημήνῃ τῷ κέρατι ὡς ἀναπαύεσθαι, συσκευάζεσθε u. Hom. Il. 17, 30. 20, 196. Statt ἀπαγγείλατε erwartet man auch so ἀπαγγειλάντων, s. zu IV, 2, 24. — δούλοις ἐοικότες. Vgl. §. 11. — οἱ δὲ οἷοίπερ ὑμεῖς ἄνδρες. Ebenso Demosth. 19, 254 τοὺς οἷος οὗτος ἀνθρώπους und §. 186 τῆς οἵα παρ' ἡμῖν ἐστι πολιτείας.

3. ἥξειν: zu V, 3, 1.

4. τά τε ἄλλα. Dem τέ entspricht δέ nach ἐπεμελεῖτο, zu III, 3, 64. — οὐδὲν σμικρὸν ἐπινοῶν πράττειν. *Loquutio haec de magno audacique conamine solemnis.* Fritzsche zu Lucian. Alex. p. 224. — ὧν ἔδοξε = τούτων, ὧν ἔδοξεν ἐπιμελεῖσθαι. (Doch kann ὧν auch durch Attraction statt des Nominativs ἃ gesetzt sein, s. Krüger Gr. 51, 10 A. 3).

5. τοὺς κρατίστους ἕκαστα: zu II, 1, 21. — οἱ αὐτῶν: ihre Leute.

ἄνθρωποι, πάντων τούτων ἀγῶνας ἐποίει καὶ ἆθλα τοῖς νικῶσι μεγαλοπρεπῶς ἐδίδου, καὶ ἦν πολλὴ εὐθυμία ἐν τῷ στρατεύματι.

7 Τῷ δὲ Κύρῳ σχεδόν τι ἤδη ἀποτετελεσμένα ἦν ὅσα ἐβούλετο ἔχων στρατεύεσθαι πλὴν τῶν μηχανῶν. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι ἱππεῖς ἔκπλεῳ ἤδη ἦσαν εἰς τοὺς μυρίους, καὶ τὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα, ἅ τε αὐτὸς κατεσκεύαζεν, ἔκπλεα ἤδη ἦν εἰς τὰ ἑκατόν, ἅ τε Ἀβραδάτας ὁ Σούσιος ἐπεχείρησε κατασκευάζειν ὅμοια τοῖς Κύρου, καὶ ταῦτα
8 ἔκπλεα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν. καὶ τὰ Μηδικὰ δὲ ἅρματα ἐπεπείκει Κῦρος Κυαξάρην εἰς τὸν αὐτὸν τρόπον τοῦτον μετασκευάσαι ἐκ τῆς Τρωικῆς καὶ Λιβυκῆς διφρείας· καὶ ἔκπλεα καὶ ταῦτα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν· καὶ ἐπὶ τὰς καμήλους δὲ τεταγμένοι ἦσαν ἄνδρες δύο ἐφ᾽ ἑκάστην τοξόται. καὶ ὁ μὲν πλεῖστος στρατὸς οὕτως εἶχε τὴν γνώμην, ὡς ἤδη παντελῶς κεκρατηκὼς καὶ οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολεμίων.

9 Ἐπεὶ δὲ οὕτω διακειμένων ἦλθον οἱ Ἰνδοὶ ἐκ τῶν πολεμίων, οὓς ἐπεπόμφει Κῦρος ἐπὶ κατασκοπήν, καὶ ἔλεγον, ὅτι Κροῖσος μὲν ἡγεμὼν καὶ στρατηγὸς πάντων ᾑρημένος ἐστὶ τῶν πολεμίων, δεδογμένον δ᾽ εἴη πᾶσι τοῖς συμμάχοις

6. *ἄνθρωποι:* zu I, 2, 7 u. vgl. §. 32. — *ἀγῶνας:* vgl. I, 6, 18 u. II, 1, 22. — *μεγαλοπρεπῶς:* mit glänzender Freigebigkeit. Anab. I, 4, 17 *δῶρα ἐλέγετο πέμψαι μεγαλοπρεπῶς*, Herodian. II, 8, 8 *δώροις αὐτοὺς μεγαλοπρεπῶς ἠμείβετο*, Caes. b. G. 1, 43 *munera amplissime missa.*

7. *Πέρσαι* ist adjectivisch, zu II, 1, 13. — *εἰς τοὺς μυρίους:* zu V, 4, 32.

8. *μετασκευάσαι = κατασκευάσαι μετασκευάσαντα.* S. zu V, 5, 40. — *ἡ Λιβυκή:* oben 1, 27. — *ἡ Κυρηναίων διφρεία* genannt. — *οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολ.:* dass die Macht der Feinde von keiner Bedeutung sei. Ueber den absoluten Accus. zu I, 4, 21.

9. *ἐπεὶ δέ.* Der Nachsatz folgt §. 12, aber erst nach einem neuen Vordersatz. Vgl. V, 1, 6. — *διακειμένων* (näml. *αὐτῶν*): zu III, 3, 53 u. vgl. unten §. 21. Es ist nämlich *διακεῖσθαι* dem Sinn nach Perf. Pass. zu *διατίθεσθαι.* — *ἦλθον:* zu IV, 5, 31. — *ἐπὶ κατασκοπήν.* Diese Lesart der Hss. ist nicht schlechter als *ἐ. κατασκοπῇ*, wie man corrigiert hat. Der Accusativ bezeichnet das Ziel, der Dativ den Zweck. Hell. I, 1, 8 *ᾤχετο ἐπ᾽ ἀργυρολογίαν*, §. 11 *ἀνάγεσθαι ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν*, §. 16 *παρασκευασάμενος ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν*, VI, 2, 27. Bei Thucydides wechselt *ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν* mit *ὡς ἐπὶ ναυμαχίᾳ.* — *ᾑρημένος ἐστὶ . . . δεδογμένον δ᾽ εἴη:* eine in indi-

*βασιλεῦσι πάσῃ τῇ δυνάμει ἕκαστον παρεῖναι, χρήματα δὲ
εἰσφέρειν πάμπολλα, ταῦτα δὲ τελεῖν καὶ μισθουμένους
οὓς δύναιντο καὶ δωρουμένους οἷς δέοι, ἤδη δὲ καὶ μεμι-* 10
*σθωμένους εἶναι πολλοὺς μὲν Θρᾳκῶν μαχαιροφόρους, Αἰ-
γυπτίους δὲ προσπλεῖν· καὶ ἀριθμὸν ἔλεγον εἰς δώδεκα
μυριάδας σὺν ἀσπίσι ποδήρεσι καὶ δόρασι μεγάλοις, οἷά-
περ καὶ νῦν ἔχουσι, καὶ κοπίσι· προσέτι δὲ καὶ Κυπρίων
στράτευμα· παρεῖναι δ' ἤδη Κίλικας πάντας καὶ Φρύγας
ἀμφοτέρους καὶ Λυκάονας καὶ Παφλαγόνας καὶ Καππα-
δόκας καὶ Ἀραβίους καὶ Φοίνικας καὶ σὺν τῷ Βαβυλῶνος
ἄρχοντι τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ Ἴωνας δὲ καὶ Αἰολέας καὶ
σχεδὸν πάντας τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἀποικοῦντας
σὺν Κροίσῳ ἠναγκάσθαι ἕπεσθαι, πεπομφέναι δὲ Κροῖσον* 11
*καὶ εἰς Λακεδαίμονα περὶ ξυμμαχίας· συλλέγεσθαι δὲ τὸ
στράτευμα ἀμφὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, προϊέναι δὲ μέλ-
λειν αὐτοὺς εἰς Θύμβραρα, ἔνθα καὶ νῦν ὁ σύλλογος τῶν
ὑπὸ βασιλέα βαρβάρων τῶν κάτω Συρίας, καὶ ἀγορὰν πᾶσι
παρηγγέλθαι ἐνταῦθα κομίζειν· σχεδὸν δὲ τούτοις ταὐτὰ*

recter Rede nicht seltene Abwechslung. S. zu Anab. III, 5, 13.

10. *μαχαιροφόρους.* Auch Thuc. 2, 96 u. 98 u. 7, 27 werden *Θρᾷκες μαχαιροφόροι* erwähnt. — *Αἰγυπτίους.* Nach Herodot. 1, 77 hatte Crösus mit Amasis, König von Aegypten, ein Bündniss geschlossen. — *οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι:* vgl. VII, 1, 33. Dies wusste Xen. aus eigner Anschauung Anab. I, 8, 9. — *Φρύγας ἀμφοτέρους:* zu I, 1, 4. — *Λυκάονας:* Bewohner der Landschaft Lykaonien im südöstlichen Kleinasien, die sich nach Anab. III, 2, 23 von den Persern ziemlich unabhängig behaupteten. — *Ἀραβίους:* zu I, 1, 4. — *σὺν Κροίσῳ:* zu V, 2, 13. — *ἠναγκάσθαι*, da sie nach Herodot. 1, 26 von Crösus besiegt worden waren.

11. *εἰς Λακεδαίμονα.* Das Bündniss des Crösus mit den Lacedämoniern erwähnt Herodot. 1, 69. 77. 82. — *τὸν Πακτωλόν:* Nebenfluss des Hermus. Er entspringt auf dem Tmolus, floss durch Sardes und ist besonders bekannt durch seinen Reichthum an Goldsand. Jetzt heisst er S a r a b a t. — *αὐτούς: τοὺς στρατιώτας*, aus *στράτευμα* zu denken wie §. 12 *οἱ στρατιῶται* bei *ἡσυχαίτεροι* aus *στρατός*. Vgl. II, 4, 21. V, 3, 59. — *Θύμβραρα, πόλις Ἀσίας τῷ Πακτωλῷ συνεχής, ὡς Ξενοφῶν.* Stephan. Byzant. — *ὁ σύλλογος.* So hiessen die im ganzen persischen Reiche bestehenden S a m m e l p l ä t z e, an welchen die Truppen gewisser Provinzen zu jährlichen Musterungen oder im Fall eines Krieges sich versammelten. S. Oec. 4, 6. Anab. I, 9, 7. — *τῶν ὑπὸ βασιλέα:* zu I, 5, 3. — *κάτω Συρίας:* unterhalb Syriens, d. i. in Vorderasien. — *ἀγοράν:* zu II, 4, 32. — *τούτοις ταὐτά.* Diese seltene Stellung des Dativs

ἔλεγον καὶ οἱ αἰχμάλωτοι· ἐπεμελεῖτο γὰρ καὶ τούτου ὁ
Κῦρος, ὅπως ἁλίσκοιντο παρ' ὧν ἔμελλε πεύσεσθαί τι·
ἔπεμπε δὲ καὶ δούλους ἐοικότας κατασκόπους ὡς αὐτομό-
12 *λους· ὡς οὖν ταῦτα ἤκουσεν ὁ στρατὸς τῷ Κύρῳ, ἐν φρον-*
τίδι ἐγένετο, ὥσπερ εἰκός, καὶ ἡσυχαίτεροί τε ἢ ὡς εἰώθε-
σαν διεφοίτων, φαιδροί τε οὐ πάνυ ἐφαίνοντο, ἐκυκλοῦντό
τε καὶ μεστὰ ἦν πάντα ἀλλήλους ἐρωτώντων καὶ διαλεγο-
μένων περὶ τούτων.
13 *Ὡς δὲ ᾔσθετο ὁ Κῦρος φόβον διαθέοντα ἐν τῇ στρατιᾷ,*
συγκαλεῖ τούς τε ἄρχοντας τῶν στρατευμάτων καὶ πάντας,
ὁπόσων ἀθυμούντων ἐδόκει τις βλάβη γίγνεσθαι καὶ προ-
θυμουμένων ὠφέλεια. προεῖπε δὲ τοῖς ὑπηρέταις, καὶ ἄλ-
λος εἴ τις βούλοιτο τῶν ὁπλοφόρων προσίστασθαι ἀκουσό-
μενος τῶν λόγων, μὴ κωλύειν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε
τοιάδε.
14 *Ἄνδρες ξύμμαχοι, ἐγὼ τοίνυν ὑμᾶς συνεκάλεσα ἰδών*
τινας ὑμῶν, ἐπεὶ αἱ ἀγγελίαι ἦλθον ἐκ τῶν πολεμίων, πάνυ
ἐοικότας πεφοβημένοις ἀνθρώποις. δοκεῖ γάρ μοι θαυμα-
στὸν εἶναι, εἴ τις ὑμῶν, ὅτι μὲν οἱ πολέμιοι συλλέγονται,
δέδοικεν, ὅτι δὲ ἡμεῖς πολὺ μὲν πλείους συνειλέγμεθα νῦν
ἢ ὅτε ἐνικῶμεν ἐκείνους, πολὺ δὲ ἄμεινον σὺν θεοῖς παρ-
εσκευάσμεθα νῦν ἢ πρόσθεν, ταῦτα δὲ ὁρῶντες οὐ θαρρεῖτε.
15 *ὦ πρὸς θεῶν, ἔφη, τί δῆτα ἂν ἐποιήσατε οἱ νῦν δεδοικό-*
τες, εἰ ἤγγελλόν τινες τὰ παρ' ἡμῖν νῦν ὄντα ταῦτα ἀντί-
παλα ἡμῖν προσιόντα, καὶ πρῶτον μὲν ἠκούετε, ἔφη, ὅτι

findet sich ausser bei Xen. (s. zu Anab. II, 5, 39) auch zuweilen bei andern attischen Prosaikern (Plat. Polit. II. 259c, Lysias 24, 14, Isocr. 15, 96) und öfter bei Dichtern (Soph. Oed. T. 579. El. 269. Eur. Tro. 1023. 1036. 1049. Andr. 658) und Spätern.

12. *ἡσυχαίτεροι:* zu V, 3, 55. — *ἐκυκλοῦντο:* bildeten *κύκλους, circulos*, kreisförmige Versammlungen, in denen sie sich besprachen.

13. *τοῖς ὑπηρέταις:* zu II, 1, 21. — *ἄλλος εἴ τις* = *εἴ τις ἄλλος* wie Hell. IV, 8, 10 *καὶ ἄλλο εἴ τι ἀναγκαῖον ἦν.* Aehnlich ist *ἄλλος ὅστις* oben I, 6, 43 und *ἄλλα ὅσα* (oder *ὁπόσα*) st. *ὅσα ἄλλα*, zu IV, 5, 46.

14. *ἐγὼ τοίνυν:* ich also bezieht sich auf einen verschwiegenen Gedanken, etwa: ihr wundert euch vielleicht, dass ich euch jetzt zusammengerufen habe. — *εἰ* = *ὅτι*, daher nachher *οὐ* vor *θαρρεῖτε.* — *ταῦτα δέ:* zu I, 6, 43.

οἱ πρότερον νικήσαντες ἡμᾶς· οὗτοι πάλιν ἔρχονται ἔχοντες
ἐν ταῖς ψυχαῖς ἣν τότε νίκην ἐκτήσαντο· ἔπειτα δὲ οἱ τότε
ἐκκόψαντες τῶν τοξοτῶν καὶ ἀκοντιστῶν τὰς ἀκροβολίσεις
νῦν οὗτοι ἔρχονται καὶ ἄλλοι ὅμοιοι τούτοις πολλαπλά-
σιοι· ἔπειτα δὲ ὥσπερ οὗτοι ὁπλισάμενοι τοὺς πεζοὺς τότε 16
ἐνίκων, νῦν οὕτως καὶ οἱ ἱππεῖς αὐτῶν παρεσκευασμένοι
πρὸς τοὺς ἱππέας προσέρχονται, καὶ τὰ μὲν τόξα καὶ ἀκόν-
τια ἀποδεδοκιμάκασι, παλτὸν δὲ ἓν ἰσχυρὸν ἕκαστος λα-
βὼν προσελαύνειν διανενόηται, ὡς ἐκ χειρὸς τὴν μάχην
ποιησόμενος· ἔτι δὲ ἅρματα ἔρχεται, ἃ οὐχ οὕτως ἑστήξε- 17
ται ὥσπερ πρόσθεν ἀπεστραμμένα ὥσπερ εἰς φυγήν, ἀλλ᾽
οἵ τε ἵπποι εἰσὶ κατατεθωρακισμένοι οἱ ἐν τοῖς ἅρμασιν,
οἵ τε ἡνίοχοι ἐν πύργοις ἑστᾶσι ξυλίνοις τὰ ὑπερέχοντα
ἅπαντα συνεστεγασμένοι θώραξι καὶ κράνεσι, δρέπανά τε
σιδηρᾶ περὶ τοῖς ἄξοσι προσήρμοσται, ὡς ἐλῶντες καὶ οὗ-
τοι εὐθὺς εἰς τὰς τάξεις τῶν ἐναντίων· πρὸς δ᾽ ἔτι κάμη- 18
λοι εἰσὶν αὐτοῖς, ἐφ᾽ ὧν προσελῶσιν, ὧν μίαν ἑκάστην ἑκα-
τὸν ἵπποι οὐκ ἂν ἀνάσχοιντο ἰδόντες· ἔτι δὲ πύργους προσ-
ίασιν ἔχοντες, ἀφ᾽ ὧν τοῖς μὲν ἑαυτῶν ἀρήξουσιν, ἡμᾶς δὲ
βάλλοντες κωλύσουσι τοῖς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μάχεσθαι· εἰ δὴ 19
ταῦτα ἀπήγγελλέ τις ὑμῖν ἐν τοῖς πολεμίοις ὄντα, οἱ νῦν

15. *οἱ ἐκκόψαντες τὰς ἀκροβολίσεις*: die dem Plänkeln ein Ende machten, ein vom Zerstören der Bäume mit der Wurzel hergenommener Ausdruck. Lucian. Tyrannic. 13 *ῥιζόθεν τὸ δεινὸν ἅπαν ἐκκεκομμένον*. Cyrus meint übrigens das III, 3, 60 Erzählte.

16. *παλτὸν ἕν*: vgl. VII, 1, 2. — *ἐκ χειρός*: zu I, 2, 9.

17. *ἑστήξεται*. Die active Form ist so überwiegend vorherrschend bei den Attikern, dass Elmsley zu Aristoph. Acharn. 597 die hier stehende bezweifelt; doch steht *ἑστήξεται* auch Cyneg. 10, 9. — *ἀπεστραμμένα*. Vom Feinde abgewendet standen die Wagen, damit sie, ohne erst wenden zu müssen, schnell die zum Plänkeln abgestiegenen Wagenkämpfer, wenn dieselben zurückgedrängt wurden, in Sicherheit brächten. — *ἐν τοῖς ἅρμασιν* und 4, 1 *ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν*, weil die Pferde in oder unter dem Joche stehn. Vgl. *ἐνεῖναι* II, 2, 26. — *ἐν πύργοις*: s. I, 29. — *καὶ οὗτοι*: *οἱ ἡνίοχοι*, wie die *πεζοί* u. *ἱππεῖς*. Die Worte *δρέπανα . . . προσήρμοσται* stehen parenthetisch.

18. *πρὸς δέ*: zu II, 1, 31. — *κάμηλοι*: s. I, 30. 2, 8 u. zu VII, 1, 27. — *μάχεσθαι*. Nach *κωλύειν* bleibt *μή* vor dem Infinitiv regelmässig weg, nach andern Wörtern, die eine Verneinung enthalten, nur selten.

*φοβούμενοι τί ἂν ἐποιήσατε; ὁπότε ἀπαγγελλομένων ὑμῖν,
ὅτι Κροῖσος μὲν ᾕρηται τῶν πολεμίων στρατηγός, ὃς το-
σούτῳ Σύρων κακίων ἐγένετο, ὅσῳ Σύροι μὲν μάχῃ ἡττη-
θέντες ἔφυγον, Κροῖσος δὲ ἰδὼν ἡττημένους ἀντὶ τοῦ ἀρή-*
20 *γειν τοῖς συμμάχοις φεύγων ᾤχετο· ἔπειτα δὲ διαγγέλλε-
ται δήπου, ὅτι αὐτοὶ μὲν οἱ πολέμιοι οὐχ ἱκανοὶ ἡγοῦνται
ὑμῖν εἶναι μάχεσθαι, ἄλλους δὲ μισθοῦνται, ὡς ἄμεινον
μαχουμένους ὑπὲρ σφῶν ἢ αὐτοί. εἰ μέντοι τισὶ ταῦτα μὲν
τοιαῦτα ὄντα δεινὰ δοκεῖ εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα φαῦλα, τού-
τους ἐγώ φημι χρῆναι, ὦ ἄνδρες, ἀφεῖναι εἰς τοὺς ἐναν-
τίους· πολὺ γὰρ ἐκεῖ ὄντες πλείω ἂν ἡμᾶς ἢ παρόντες
ὠφελοῖεν.*
21 *Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπεν ὁ Κῦρος, ἀνέστη Χρυσάντας ὁ
Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ὦ Κῦρε, μὴ θαύμαζε, εἴ τινες
ἐσκυθρώπασαν ἀκούσαντες τῶν ἀγγελλομένων· οὐ γὰρ φο-
βηθέντες οὕτω διετέθησαν, ἀλλ' ἀχθεσθέντες· ὥσπερ γε,
ἔφη, εἴ τινων βουλομένων τε καὶ οἰομένων ἤδη ἀριστήσειν
ἐξαγγελθείη τι ἔργον, ὃ ἀνάγκη εἴη πρὸ τοῦ ἀρίστου ἐξερ-
γάσασθαι, οὐδεὶς ἄν, οἶμαι, ἥσθείη ἀκούσας· οὕτω τοίνυν
καὶ ἡμεῖς ἤδη οἰόμενοι πλουτήσειν, ἐπεὶ ἠκούσαμεν, ὅτι
ἐστὶ περίλοιπον ἔργον, ὃ δεῖ ἐξεργάσασθαι, συνεσκυθρω-
πάσαμεν, οὐ φοβούμενοι, ἀλλὰ πεποιῆσθαι ἂν ἤδη καὶ*
22 *τοῦτο βουλόμενοι. ἀλλὰ γὰρ ἐπειδὴ οὐ περὶ Συρίας μόνον
ἀγωνιούμεθα, ὅπου σῖτος πολὺς καὶ πρόβατά ἐστι καὶ φοί-*

19. *ὁπότε: quandoquidem*, wie VIII, 3, 7. Zu ergänzen ist *φοβεῖσθε*. — *ἀπαγγελλομένων*: zu I, 4, 18. — *Σύρων* = *Ἀσσυρίων*, zu II, 4, 17. — *ὅσῳ*. Wir erwarten *ὥστε*. Ebenso aber *ὅσον* VIII, 1, 4. Vgl. zu VII, 5, 81. — *Σύροι μέν*: während die Syrer. S. zu I, 1, 4. — *Κροῖσος δέ*: IV, 1, 8.

20. *ἔπειτα δέ* entspricht mit veränderter Satzfügung dem *Κροῖσος μέν* §. 19. — *διαγγέλλεται δήπου*. ist kurz gesagt für: aus den Nachrichten, die uns zukommen, geht doch wohl hervor, dass u. s. w. — *πολύ* gehört zu *πλείω*, zu I, 3, 2. — *πλείω*: wie *μεγάλα* I, 38 und *πολλά* unten §. 30.

21. *ἄν* nach *πεποιῆσθαι* gehört zu *βουλόμενοι* = *ὅτι βουλοίμεθ' ἄν*.

22. *ἀλλὰ γάρ*: aber dieser unser Missmuth ist nur vorübergehend, denn. — *σῖτος πολύς*. Herodot. 1, 193 sagt von Assyrien: *τὸν τῆς Δήμητρος καρπὸν ὧδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστὶ ὥστε ἐπὶ διηκόσια μὲν τὸ παράπαν ἀποδιδοῖ, ἐπεὰν δὲ ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς ἐνείκῃ, ἐπὶ τριακόσια ἐκφέρει.*

νικες οἱ καρποφόροι, ἀλλὰ καὶ περὶ Λυδίας, ἔνθα πολὺς
μὲν οἶνος, πολλὰ δὲ σῦκα, πολὺ δὲ ἔλαιον, θάλαττα δὲ
προσκλύζει, καθ' ἣν πλείω ἔρχεται ἢ ὅσα τις ἑώρακεν ἀγα-
θά, ταῦτα, ἔφη, ἐννοούμενοι οὐκέτι ἀχθόμεθα, ἀλλὰ θαρ-
ροῦμεν ὡς μάλιστα, ἵνα θᾶττον καὶ τούτων τῶν Λυδίων
ἀγαθῶν ἀπολαύωμεν. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ σύμμαχοι
πάντες ἥσθησάν τε τῷ λόγῳ καὶ ἐπήνεσαν.

Καὶ μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, δοκεῖ μοι καὶ ἰέναι 23
ἐπ' αὐτοὺς ὡς τάχιστα, ἵνα πρῶτον μὲν αὐτοὺς φθάσωμεν
ἀφικόμενοι, ἢν δυνώμεθα, ὅπου τὰ ἐπιτήδεια αὐτοῖς συλ-
λέγεται· ἔπειτα δὲ ὅσῳ ἂν θᾶττον ἴωμεν, τοσούτῳ μείω
μὲν τὰ παρόντα εὑρήσομεν αὐτοῖς, πλείω δὲ τὰ ἀπόντα.
ἐγὼ μὲν δὴ οὕτω λέγω· εἰ δέ τις ἄλλῃ πῃ γιγνώσκει ἢ ἀσφα- 24
λέστερον εἶναι ἢ ῥᾷον ἡμῖν, διδασκέτω. ἐπεὶ δὲ συνηγό-
ρευον μὲν πολλοί, ὡς χρεὼν εἴη ὅτι τάχιστα πορεύεσθαι
ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἀντέλεγε δὲ οὐδείς, ἐκ τούτου δὴ ὁ
Κῦρος ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.

Ἄνδρες ξύμμαχοι, αἱ μὲν ψυχαὶ καὶ τὰ σώματα καὶ τὰ 25
ὅπλα, οἷς δεήσει χρῆσθαι, ἐκ πολλοῦ ἡμῖν σὺν θεῷ παρ-
εσκεύασται· νῦν δὲ τὰ ἐπιτήδεια δεῖ εἰς τὴν ὁδὸν συσκευά-
ζεσθαι αὐτοῖς τε ἡμῖν καὶ ὁπόσοις τετράποσι χρώμεθα μὴ
μεῖον ἢ εἴκοσιν ἡμερῶν. ἐγὼ γὰρ λογιζόμενος εὑρίσκω πλει-
όνων ἢ πεντεκαίδεκα ἡμερῶν ἐσομένην ὁδόν, ἐν ᾗ οὐδὲν εὑ-

— *οἱ καρποφόροι:* die reife Früchte tragen; denn in Griechenland kamen die Früchte der Palmen nicht zur Reife. Plutarch. mor. 723 c ὁ φοῖνιξ μηδὲ καρπὸν ἐν τῇ Ἑλλάδι φέρων ἐδώδιμον ἀλλ' ἀτελῆ καὶ ἄπεπτον. Chrysantas spricht also wie ein Grieche. — *οἶνος:* besonders auf dem Tmolus, Plin. H. N. 5, 29. Virgil. Georg. 2, 97. Uebrigens werden nur die Producte Lydiens genannt, die in Assyrien fehlen. Herodot. 1, 193 (ἡ γῆ τῶν Ἀσσυρίων) οὐδὲ πειρᾶται ἀρχὴν φέρειν οὔτε συκέην οὔτε ἄμπελον οὔτε ἐλαίην. Es ist also unter *ἔλαιον* nicht mit Bornemann Sesamöl zu verstehn, denn dieses ward auch in Assyrien producirt. Herodot. a. a. O. χρέωνται δὲ οὐδὲν ἐλαίῳ, ἀλλ' ἐκ τῶν σησάμων ποιεῦνται. Vgl. Strabo 16 p. 343 u. 348 Tchn. — *ἔρχεται:* zu VII, 2, 13.

23. *καὶ μὲν δή:* zu I, 6, 3. — *καὶ ἰέναι:* nicht blos unverzagt sein, sondern auch —. — *ἵνα πρῶτον μέν* beginnt, als sollte das unabhängige Satzglied nach *ἔπειτα δέ* ebenfalls von *ἵνα* abhängen.

25. *ἐκ πολλοῦ:* zu I, 6, 41. — *μεῖον* = *μειόνων*, zu II, 1, 6. —

ρήσομεν τῶν ἐπιτηδείων· ἀνεσκεύασται γὰρ τὰ μὲν ἐφ᾽
26 ἡμῶν, τὰ δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων ὅσα ἠδύναντο. συσκευά-
ζεσθαι οὖν χρὴ σῖτον μὲν ἱκανόν· ἄνευ γὰρ τούτου οὔτε
μάχεσθαι οὔτε ζῆν δυναίμεθ᾽ ἄν· οἶνον δὲ τοσοῦτον ἕκα-
στον ἔχειν χρή, ὅσος ἱκανὸς ἔσται ἐθίσαι ἡμᾶς αὐτοὺς ὑδρο-
ποτεῖν· πολλὴ γὰρ ἔσται τῆς ὁδοῦ ἄοινος, εἰς ἣν οὐδ᾽ ἂν
27 πάνυ πολὺν οἶνον συσκευασώμεθα, διαρκέσει. ὡς οὖν μὴ
ἐξαπίνης ἄοινοι γενόμενοι νοσήμασι περιπίπτωμεν, ὧδε
χρὴ ποιεῖν· ἐπὶ μὲν τῷ σίτῳ [νῦν] εὐθὺς ἀρχώμεθα πίνειν
ὕδωρ· τοῦτο γὰρ ἤδη ποιοῦντες οὐ πολὺ μεταβαλοῦμεν.
28 καὶ γὰρ ὅστις ἀλφιτοσιτεῖ, ὕδατι μεμιγμένην ἀεὶ τὴν μᾶζαν
ἐσθίει, καὶ ὅστις ἀρτοσιτεῖ, ὕδατι δεδευμένον τὸν ἄρτον,
καὶ τὰ ἑφθὰ δὲ πάντα μεθ᾽ ὕδατος τοῦ πλείστου ἐσκεύ-
ασται. μετὰ δὲ τὸν σῖτον εἰ οἶνον ἐπιπίνοιμεν, οὐδὲν μεῖον
29 ἔχουσα ἡ ψυχὴ ἀναπαύσεται. ἔπειτα δὲ καὶ τοῦ μετὰ δεῖ-
πνον ἀφαιρεῖν χρή, ἕως ἂν λάθωμεν ὑδροπόται γενόμενοι.
ἡ γὰρ κατὰ μικρὸν παράλλαξις πᾶσαν ποιεῖ φύσιν ὑποφέ-
ρειν τὰς μεταβολάς· διδάσκει δὲ καὶ ὁ θεός, ἀπάγων ἡμᾶς
κατὰ μικρὸν ἔκ τε τοῦ χειμῶνος εἰς τὸ ἀνέχεσθαι ἰσχυρὰ
θάλπη καὶ ἐκ τοῦ θάλπους εἰς τὸν ἰσχυρὸν χειμῶνα· ὃν
χρὴ μιμουμένους εἰς ὃ δεῖ ἐλθεῖν προειθισμένους ἡμᾶς

ἀνεσκεύασται: sind aufgepackt und fortgeschafft, wie Anab. VI, 2, 8 *τὴν ἀγορὰν εἴσω ἀνεσκεύασαν*.

26. *τοσοῦτον*: nur so viel. Vgl. VIII, 3, 40. — *ἡμᾶς αὐτούς*. Sie sind Gedankensubject, daher das Reflexivum statt des blossen *ἡμᾶς*. S. Krüger Gr. 51, 2 A. 6. — *πολλή*: zu III, 2, 2.

27. *νοσήμασι περιπίπτωμεν*. Hippocrates Aphorism. 2, 51 *τὸ κατὰ πολὺ καὶ ἐξαπίνης κενοῦν ἢ πληροῦν ἢ θερμαίνειν ἢ ψύχειν ἢ ἄλλως ὁπωσοῦν τὸ σῶμα κινεῖν σφαλερόν· καὶ γὰρ πᾶν τὸ πολὺ τῇ φύσει πολέμιον· τὸ δὲ κατ᾽ ὀλίγον ἀσφαλές*. — *ἐπὶ τῷ σίτῳ*: zu I, 2, 11.

28. *μᾶζαν*: zu I, 2, 11. — *ἡ ψυχή*: zu I, 3, 18.

29. *τοῦ μετὰ δεῖπνον*: nämlich *οἴνου*. — *ἀφαιρεῖν*: abbrechen. — *ἕως ἂν λάθωμεν γενόμενοι*: bis wir unvermerkt geworden sind. — *ἡ κατὰ μικρὸν παράλλαξις*. Ganz ähnlich ist die Stelle des Dio Chrys. or. 3. p. 127 Rsk. *ἐπεὶ δὲ ἀσθενέστεροι φέρειν ἐσμὲν τὴν μεταβολὴν ἀθρόαν γινομένην, κατ᾽ ὀλίγον ταῦτα μηχανᾶται καὶ τρόπον ἡμᾶς λανθάνων· καὶ συνεθίζει τινὰ τοῦ ἦρος ὑπενεγκεῖν τὸ θέρος· προγυμνάζων δὲ τοῦ μετοπώρου χειμῶνα ἀνέχεσθαι ἐκ μὲν τοῦ χειμῶνος θάλπων κατ᾽ ὀλίγον, ἐκ δὲ τοῦ θέρους ἀναψύχων, ὥστε ἀλύπως ἀφικνεῖσθαι πρὸς ἑκατέ-*

ἀφικνεῖσθαι. καὶ τὸ τῶν στρωμάτων δὲ βάρος εἰς τὰ ἐπι- 30
τήδεια καταδαπανᾶτε· τὰ μὲν γὰρ ἐπιτήδεια περιττεύοντα
οὐκ ἄχρηστα ἔσται· στρωμάτων δὲ ἐνδεηθέντες μὴ δείσητε,
ὡς οὐχ ἡδέως καθευδήσετε· εἰ δὲ μή, ἐμὲ αἰτιᾶσθε. ἐσθὴς
μέντοι ὅτῳ ἐστὶν ἀφθονωτέρα παροῦσα, πολλὰ καὶ ὑγιαί-
νοντι καὶ κάμνοντι ἐπικουρεῖ. ὄψα δὲ χρὴ συνεσκευάσθαι 31
ὅσα ἐστὶν ὀξέα καὶ δριμέα καὶ ἁλμυρά· ταῦτα γὰρ ἐπὶ σῖ
τόν τε ἄγει καὶ ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖ. ὅταν δ' ἐκβαίνωμεν εἰς
ἀκέραια, ὅπου ἤδη εἰκὸς ἡμᾶς σῖτον λαμβάνειν, χειρομύλας
χρὴ αὐτόθεν παρασκευάσασθαι, αἷς σιτοποιησόμεθα· τοῦτο
γὰρ κουφότατον τῶν σιτοποιικῶν ὀργάνων. συνεσκευάσθαι 32
δὲ χρὴ καὶ ὧν ἀσθενοῦντες δέονται ἄνθρωποι· τούτων γὰρ
ὁ μὲν ὄγκος μικρότατος, ἣν δὲ τύχη τοιαύτη γένηται, μάλι-
στα δεήσει. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ἱμάντας· τὰ γὰρ πλεῖστα καὶ
ἀνθρώποις καὶ ἵπποις ἱμάσιν ἤρτηται· ὧν κατατριβομέ-
νων καὶ ῥηγνυμένων ἀνάγκη ἀργεῖν, ἢν μή τις ἔχῃ περίζυγα.
ὅστις δὲ πεπαίδευται καὶ παλτὸν ξύσασθαι, ἀγαθὸν καὶ
ξυήλης μὴ ἐπιλαθέσθαι. ἀγαθὸν δὲ καὶ ῥίνην φέρεσθαι· ὁ 33

ραν τὴν ὑπερβολήν. Vgl. Comm. IV, 3, 9.

30. *καὶ τὸ τῶν στρωμ. ... καταδαπανᾶτε*: *ac stragulae vestis onus rebus ad vitam necessariis ferendis commutate.* Gabr. — *μὴ δείσητε, ὡς*: zu V, 2, 12. — *εἰ δὲ μή*: zu III, 1, 35.

31. *ἐπὶ σῖτον ἄγει*: erweckt Esslust. Speisen, wie sie hier Cyrus empfiehlt, verwirft Xen. dagegen Comm. 1, 3, 6 *συνεβούλευε φυλάττεσθαι τὰ πείθοντα μὴ πεινῶντας ἐσθίειν, μηδὲ διψῶντας πίνειν· καὶ γὰρ τὰ λυμαινόμενα γαστέρας καὶ κεφαλὰς καὶ ψυχὰς ταῦτ' ἔφη εἶναι* und Hier. 1, 22. — *ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖ*: dauert, hält sich am längsten. Vgl. §. 34 u. Thuc. 1, 71 *τούτοις τῶν ἀνθρώπων τὴν ἡσυχίαν ἀρκεῖν.* — *ἐκβαίνωμεν. ἐκ*: aus den Gegenden, wo keine Lebensmittel mehr sind. — *χειρομύλας*: Handmühlen, bestehend aus zwei Steinen, von denen der obere (*ὄνος* genannt) mittelst eines hölzernen Griffs in dem unteren (*μύλη* oder *μύλος*) umgetrieben wurde. — *αὐτόθεν*: sogleich. Es von hier, von Haus aus zu erklären würde zu billigen sein, wenn *παρεσκευάσθαι* statt *παρασκευάσασθαι* stände. — *κουφότατον*. An den zwei bei Abbeville gefundenen Handmühlen wiegen beide Steine zusammen nicht mehr als funfzig Pfund. Walz in der Realencyclop. 5. S. 129.

32. *τύχη τοιαύτη* d. i. *ἀσθένεια*. S. zu IV, 5, 7. — *ἤρτηται*: Hipparch. 8, 4 *χρὴ δέ, ἐπείπερ χαλινοὶ καὶ ἐφίππια ἐξ ἱμάντων ἠρτημένα ἐστὶ χρήσιμα, μήποτε τὸν ἵππαρχον τούτων ἔρημον εἶναι.* — *περίζυγα*: Riemen im Vorrath wie §. 33 *ξύλα περίπλεα.* — *πεπαίδευται*: gelernt hat, es versteht.

γὰρ λόγχην ἀκονῶν ἐκεῖνος καὶ τὴν ψυχήν τι παρακονᾷ·
ἔπεστι γάρ τις αἰσχύνη λόγχην ἀκονῶντα κακὸν εἶναι. ἔχειν
δὲ χρὴ καὶ ξύλα περίπλεα καὶ ἅρμασι καὶ ἁμάξαις· ἐν γὰρ
πολλαῖς πράξεσι πολλὰ ἀνάγκη καὶ τὰ ἀπαγορεύοντα εἶναι.
34 ἔχειν δὲ δεῖ καὶ τὰ ἀναγκαιότατα ὄργανα ἐπὶ ταῦτα πάντα·
οὐ γὰρ πανταχοῦ χειροτέχναι παραγίγνονται· τὸ δ' ἐφ'
ἡμέραν ἀρκέσον ὀλίγοι τινὲς οἳ οὐχ ἱκανοὶ ποιῆσαι. ἔχειν
δὲ χρὴ καὶ ἄμην καὶ σμινύην κατὰ ἅμαξαν ἑκάστην, καὶ
κατὰ τὸν νωτοφόρον δὲ ἀξίνην καὶ δρέπανον· ταῦτα γὰρ
καὶ ἰδίᾳ ἑκάστῳ χρήσιμα καὶ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ πολλάκις
35 ὠφέλιμα γίγνεται. τὰ μὲν οὖν εἰς τροφὴν δέοντα οἱ ἡγεμό-
νες τῶν ὁπλοφόρων ἐξετάζετε τοὺς ὑφ' ὑμῖν αὐτοῖς· οὐ
γὰρ δεῖ παριέναι ὅτου ἄν τις τούτων δέηται· ἡμεῖς γὰρ
τούτων ἐνδεεῖς ἐσόμεθα. ἃ δὲ κατὰ ὑποζύγια κελεύω ἔχειν,
ὑμεῖς οἱ τῶν σκευοφόρων ἄρχοντες ἐξετάζετε, καὶ τὸν μὴ
36 ἔχοντα κατασκευάζεσθαι ἀναγκάζετε. ὑμεῖς δ' αὖ οἱ τῶν
ὁδοποιῶν ἄρχοντες ἔχετε μὲν ἀπογεγραμμένους παρ' ἐμοῦ
τοὺς ἀποδεδοκιμασμένους καὶ τοὺς ἐκ τῶν ἀκοντιστῶν καὶ
τοὺς ἐκ τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς ἐκ τῶν σφενδονητῶν· τούτων

33. *ἐκεῖνος:* zu 1, 17. — *παρακονᾷ:* schärft, ermuthigt nebenbei, zugleich. Uneigentlich wie *θήγειν* (zu 1, 2, 10) steht *ἀκονᾶν* auch Oecon. 21, 3. — *ἀπαγορεύοντα:* den Dienst Versagendes, Unbrauchbares, von leblosen Dingen ungewöhnlich.

34. *τὸ ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον:* was für einen Tag (d. i. für kurze Zeit) halten soll, s. zu §. 31. Griechen und Römer drücken das deutsche einer bei Maassbestimmungen nicht aus, wenn nicht eine grössere Mehrheit in ausdrücklichem Gegensatze dazu steht oder zu denken ist. Vgl. *μῆνα* VII, 5, 13 u. *ἐνιαυτόν* 1, 5, 1. Uebrigens ist zu verbinden *ὀλίγοι δέ τινές εἰσιν οἳ οὐχ ἱκανοί εἰσι ποιῆσαι τὸ ἐφ' ἡμ. ἀρκέσον.* — *κατὰ τὸν νωτοφόρον:* auf jedem Lastthier, zu V, 3, 41. Bei *νωτοφόρον* ist *ὄνον* oder *ἡμίονον* zu denken. Pollux. 2, 180 *παρὰ Ξενοφῶντι νωτοφόρος ἡμίονος καὶ ὄνος.* Auch hier und §. 37 hat übrigens Xen. wieder Spartanisches auf Cyrus übertragen. S. St. d. Laced. 11, 2 *ὅσοισπερ ἐπὶ πόλεως χρῶνται ἄνθρωποι, πάντων τούτων καὶ ἐπὶ στρατιᾶς οἱ Λακεδαιμόνιοι εὐποροῦσι· καὶ ὅσα δὲ ὀργάνων ἡ στρατιὰ κοινῇ δεηθείη ἄν, ἁπάντων τὰ μὲν ἁμάξῃ προστέτακται παρέχειν, τὰ δὲ ὑποζυγίῳ.*

35. *τὰ εἰς τροφὴν . . . τοὺς ὑφ' ὑμῖν.* Der doppelte Accusativ bei *ἐξετάζειν* wie bei *ἐρωτᾶν.* Plat. Gorg. 515 b *ἐάν τίς σε ταῦτα ἐξετάζῃ, τί ἐρεῖς;* — *τούτων:* näml. *τῶν εἰς τροφὴν δεόντων,* von *ὅτου* abhängig. Wegen *ὅτου* zu 1, 5, 13.

*δὲ τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν ἀκοντιστῶν χρὴ πέλεκυν ἔχοντας ξυλο-
κόπον ἀναγκάζειν στρατεύεσθαι, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν τοξοτῶν
σμινύην, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν σφενδονητῶν ἄμην· τούτους δὲ
ἔχοντας ταῦτα πρὸ τῶν ἁμαξῶν κατὰ ἴλας πορεύεσθαι,
ὅπως ἤν τι δέῃ ὁδοποιίας, εὐθὺς ἐνεργοὶ ἦτε, καὶ ἐγὼ ἤν
τι δέωμαι, ὅπως εἰδῶ, ὅθεν δεῖ λαβόντα τούτοις χρῆσθαι.
ἄξω δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ στρατιωτικῇ ἡλικίᾳ σὺν τοῖς ὀργά-* 37
*νοις χαλκέας τε καὶ τέκτονας καὶ σκυτοτόμους, ὅπως, ἄν τι
δέῃ καὶ τοιούτων τεχνῶν ἐν τῇ στρατιᾷ, μηδὲν ἐλλείπηται.
οὗτοι δὲ ὁπλοφόρου μὲν τάξεως ἀπολελύσονται, ἃ δ' ἐπί-
στανται, τῷ βουλομένῳ μισθοῦ ὑπηρετοῦντες ἐν τῷ τετα-
γμένῳ ἔσονται. ἢν δέ τις καὶ ἔμπορος βούληται ἕπεσθαι* 38
*πωλεῖν τι βουλόμενος, τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ
ἐπιτήδεια ἔχειν ἤν τι πωλῶν ἁλίσκηται, πάντων στερήσε-
ται· ἐπειδὰν δ' αὗται παρέλθωσιν αἱ ἡμέραι, πωλήσει,
ὅπως ἂν βούληται. ὅστις δ' ἂν τῶν ἐμπόρων πλείστην
ἀγορὰν παρέχων φαίνηται, οὗτος καὶ παρὰ τῶν ξυμμάχων
καὶ παρ' ἐμοῦ δώρων καὶ τιμῆς τεύξεται. εἰ δέ τις χρημά-* 39
*των προσδεῖσθαι νομίζει εἰς ἐμπολήν, γνωστῆρας ἐμοὶ
προσαγαγὼν καὶ ἐγγυητάς, ἦ μὴν πορεύεσθαι σὺν τῇ στρα-
τιᾷ, λαμβανέτω ὧν ἡμεῖς ἔχομεν. ἐγὼ μὲν δὴ ταῦτα προ-*

36. *πέλεκυν*. Ueber diesen Singular wie über die folgenden *σμινύην* und *ἄμην* zu I, 2, 9. — *πορεύεσθαι*: erg. *χρή*.

37. *ἐν τῇ στρατιωτικῇ ἡλικίᾳ*: im dienstfähigen Alter. — *ἐλλείπηται*: mangelt. In diesem Sinne ist das Activum weit üblicher, das Passivum selten. — *τῷ βουλομένῳ*: zu I, 2, 14. — *ἐν τῷ τεταγμένῳ*: an dem ihnen angewiesenen Platze.

38. *ἔμπορος*. Den Kriegsheeren pflegten Handelsleute zu folgen, theils um die Beute und die Gefangenen zu kaufen, theils um Lebensmittel und andere Bedürfnisse zu verkaufen. S. Ages. 1, 21. Thuc. 6, 31. 44. 7, 24. *Ἔμπορος* ist übrigens auch hier der Grosshändler, der die Bedürfnisse herbeischafft und an die *κάπηλοι* abgibt. S. zu IV, 5, 42. — *τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν* d. i. *τῶν ἡμερῶν* (innerhalb der Tage), *ὧν* (oder *εἰς ἃς*) *προείρηται τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν*. Hell. VII, 1, 28 *ὁ χρόνος, ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν*. — *πωλῶν ἁλίσκηται*: zu II, 2, 22. — *ἀγοράν*: zu II, 4, 32.

39. *γνωστῆρας*: *cognitores*, Leute, welche jemanden zu kennen erklären und die Identität der Person bezeugen. — *ἦ μὴν πορεύεσθαι*. Das Präsens auch Anab. II, 3, 27 *δεήσει ὀμόσαι ἦ μὴν πορεύεσθαι ὡς διὰ φιλίας ἀσινῶς*, Plat.

40 αγορεύω· εἰ δέ τίς τι καὶ ἄλλο δέον ἐνορᾷ, πρὸς ἐμὲ σημαι-
νέτω. καὶ ὑμεῖς μὲν ἀπιόντες συσκευάζεσθε, ἐγὼ δὲ θύσο-
μαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ· ὅταν δὲ τὰ τῶν θεῶν καλῶς ἔχῃ, σημα-
νοῦμεν. παρεῖναι δὲ χρὴ ἅπαντας τὰ προειρημένα ἔχοντας
εἰς τὴν τεταγμένην χώραν πρὸς τοὺς ἡγεμόνας ἑαυτῶν.
41 ὑμεῖς δὲ οἱ ἡγεμόνες τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος τάξιν εὐτρεπισά-
μενος πρὸς ἐμὲ πάντες συμβάλλετε, ἵνα τὰς ἑαυτῶν ἕκαστοι
χώρας καταμάθητε.

3 Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ μὲν συνεσκευάζοντο, ὁ δὲ Κῦ-
ρος ἐθύετο. ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν, ὡρμᾶτο σὺν τῷ στρα-
τεύματι· καὶ τῇ μὲν πρώτῃ ἡμέρᾳ ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς
δυνατὸν ἐγγύτατα, ὅπως, εἴ τίς τι ἐπιλελησμένος εἴη, μετ-
έλθοι, καὶ εἴ τίς τι ἐνδεόμενος γνοίη, τοῦτο ἐπιπαρασκευά-
2 σαιτο. Κυαξάρης μὲν οὖν τῶν Μήδων ἔχων τὸ τρίτον μέ-
ρος κατέμενεν, ὡς μηδὲ τὰ οἴκοι ἔρημα εἴη. ὁ δὲ Κῦρος
ἐπορεύετο ὡς ἠδύνατο τάχιστα, τοὺς ἱππέας μὲν πρώτους
ἔχων, καὶ πρὸ τούτων διερευνητὰς καὶ σκοποὺς ἀεὶ ἀναβι-
βάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκοπώτατα· μετὰ δὲ τούτους ἦγε
τὰ σκευοφόρα, ὅπου μὲν πεδινὸν εἴη, πολλοὺς ὁρμαθοὺς
ποιούμενος τῶν ἁμαξῶν καὶ τῶν σκευοφόρων· ὄπισθεν δὲ
ἡ φάλαγξ ἐφεπομένη, εἴ τι τῶν σκευοφόρων ὑπολείποιτο,
οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων ἐπεμέλοντο, ὡς μὴ κω-
3 λύοιντο πορεύεσθαι. ὅπου δὲ στενοτέρα εἴη ἡ ὁδός, διὰ

Criton. 51[e] ὁμολογήσας ἦ μὴν πεί-
θεσθαι u. öfter.

40. θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ: zu II, 4, 18. — τὰ τῶν θεῶν: die Anzeichen aus den Eingeweiden der Opferthiere. — παρεῖναι εἰς: zu I, 2, 4. — ἑαυτῶν ist ungewöhnlich gestellt statt τοὺς ἑαυτῶν ἡγεμόνας. S. Krüger Gr. 47, 9 A. 18.

41. ἑαυτῶν = ὑμῶν αὐτῶν, zu I, 6, 35.

3. 1. ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς δ. ἐγγύτατα, d. i. zog aus seinem bisherigen Lager aus und lagerte sich ganz in der Nähe desselben. Etwas anders steht das seltene ἐκστρατοπεδεύεσθαι Thuc. 4, 129.

2. ἔρημα: zu V, 5, 33. — ἡ φάλαγξ: das auf dem Marsche befindliche Heer; denn das Wort bezeichnet öfter in weiterem Sinne jedes Kriegsheer, in welcher Lage es sich auch befinde. — οἱ προστυγχάνοντες τ. ἀρχ. ἐπεμέλοντο, ὡς μή. Der Satz ist ähnlich wie V, 4, 34 anakoluthisch fortgeführt st. ἐπεμέλετο, ὡς μή. — κωλύοιντο. Subject sind οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων und ihre Leute.

3. διὰ μέσου ποιούμενοι: in die Mitte nehmend. Wegen

μέσου ποιούμενοι τὰ σκευοφόρα ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐπορεύ-
οντο οἱ ὁπλοφόροι· καὶ εἴ τι ἐμποδίζοι, οἱ κατὰ ταῦτα
γιγνόμενοι αὖ τῶν στρατιωτῶν ἐπεμέλοντο. ἐπορεύοντο δὲ
ὡς τὰ πολλὰ αἱ τάξεις παρ' ἑαυταῖς ἔχουσαι τὰ σκευοφόρα·
ἐπετέτακτο γὰρ πᾶσι τοῖς σκευοφόροις κατὰ τὴν ἑαυτοῦ
ἕκαστον τάξιν ἰέναι, εἰ μή τι ἀναγκαῖον ἀποκωλύοι. καὶ 4
σημεῖον δὲ ἔχων ὁ τοῦ ταξιάρχου σκευοφόρος ἡγεῖτο γνω-
στὸν τοῖς τῆς ἑαυτοῦ τάξεως· ὥστ' ἀθρόοι ἐπορεύοντο,
ἐπεμελοῦντό τε ἰσχυρῶς ἕκαστος τῶν ἑαυτοῦ ὡς μὴ ὑπο-
λείποιντο. καὶ οὕτω ποιούντων οὔτε ζητεῖν ἔδει ἀλλήλους
ἅμα τε παρόντα ἅπαντα καὶ σαώτερα ἦν καὶ θᾶττον τὰ
δέοντα εἶχον οἱ στρατιῶται.

Ὡς δὲ οἱ προϊόντες σκοποὶ ἔδοξαν ἐν τῷ πεδίῳ ὁρᾶν 5
ἀνθρώπους λαμβάνοντας καὶ χιλὸν καὶ ξύλα, καὶ ὑποζύγια
δὲ ἑώρων ἕτερα τοιαῦτα ἄγοντα, τὰ δὲ καὶ νεμόμενα, καὶ
τὰ πρόσω αὖ ἐφορῶντες ἐδόκουν καταμανθάνειν μετεωρι-
ζόμενον καπνὸν ἢ κονιορτόν, ἐκ τούτων πάντων σχεδὸν ἐγί-
γνωσκον, ὅτι εἴη που πλησίον τὸ στράτευμα τῶν πολεμίων.
εὐθὺς οὖν πέμπει τινὰ ὁ σκόπαρχος ἀγγελοῦντα ταῦτα τῷ 6
Κύρῳ. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἐκείνους μὲν ἐκέλευσε μένοντας
ἐπὶ ταύταις ταῖς σκοπαῖς ὅ,τι ἂν ἀεὶ καινὸν ὁρῶσιν ἐξαγ-
γέλλειν· τάξιν δ' ἔπεμψεν ἱππέων εἰς τὸ πρόσθεν καὶ ἐκέ-
λευσε πειραθῆναι συλλαβεῖν τινας τῶν ἀνὰ τὸ πεδίον ἀν-
θρώπων, ὅπως σαφέστερον μάθοιεν τὸ ὄν. οἱ μὲν δὴ ταχ- 7
θέντες τοῦτο ἔπραττον. αὐτὸς δὲ τὸ ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ
κατεχώριζεν, ὅπως παρασκευάσαιντο ὅσα ᾤετο χρῆναι πρὶν

ποιεῖσθαι s. zu IV, 1, 3. Der Artikel vor *μέσου* fehlt wie VII, 5, 3, *ἐν μέσῳ* II, 2, 3 u. ö. — *αὖ:* mit Beziehung auf *οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων ἐπεμέλοντο* §. 2. — *ὡς τὰ πολλά:* zu II, 1, 30.

4. *τῶν ἑαυτοῦ, ὡς μή:* zu I, 2, 10. — *οὔτε ... ἅμα τε:* zu II, 3, 6. — *σαώτερα.* Dieser Comparativ wie das folgende *θᾶττον* mit Bezug auf ein gedachtes: als wenn erst einer den andern hätte suchen müssen.

5. *τὰ δὲ καί:* zu III, 2, 12.

6. *μάθοιεν.* Subject sind nicht *οἱ ἱππεῖς*, sondern Cyrus und die Seinigen; denn Cyrus selbst befragt die Gefangenen §. 9. Direct würde also Cyrus sagen *ὅπως μάθωμεν.* — *τὸ ὄν:* den wahren Stand der Dinge. Vgl. §. 15 u. V, 4, 7.

*πάνυ ὁμοῦ εἶναι. καὶ πρῶτον μὲν ἀριστᾶν παρηγγύησεν,
ἔπειτα δὲ μένοντας ἐν ταῖς τάξεσι τὸ παραγγελλόμενον προ-*
8 *νοεῖν· ἐπεὶ δὲ ἠρίστησαν, συνεκάλεσε καὶ ἱππέων καὶ πε-
ζῶν καὶ ἁρμάτων ἡγεμόνας, καὶ τῶν μηχανῶν δὲ καὶ τῶν
σκευοφόρων τοὺς ἄρχοντας καὶ τῶν ἁρμαμαξῶν· καὶ οὗτοι*
9 *μὲν συνῄεσαν. οἱ δὲ καταδραμόντες εἰς τὸ πεδίον συλλα-
βόντες ἀνθρώπους ἦγαγον· οἱ δὲ συλληφθέντες ἀνερωτώ-
μενοι ὑπὸ τοῦ Κύρου ἔλεγον, ὅτι ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου
εἶεν, προεληλυθότες ἐπὶ χιλόν, οἱ δ' ἐπὶ ξύλα, παρελθόν-
τες τὰς προφυλακάς· διὰ γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ στρατοῦ σπά-*
10 *νια πάντα εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος ταῦτα ἀκούσας, Πόσον δέ,
ἔφη, ἄπεστιν ἐνθένδε τὸ στράτευμα; οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ὡς
δύο παρασάγγας. ἐπὶ τούτοις ἤρετο ὁ Κῦρος, Ἡμῶν δ',
ἔφη, λόγος τις ἦν παρ' αὐτοῖς; Ναὶ μὰ Δί', ἔφασαν, καὶ
πολύς γε ὡς ἐγγὺς ἤδη εἴητε προσιόντες. Τί οὖν; ἔφη ὁ
Κῦρος, ἦ καὶ ἔχαιρον ἀκούοντες ἰόντας; τοῦτο δὲ ἐπήρετο
τῶν παρόντων ἕνεκα. Οὐ μὰ Δία, εἶπον ἐκεῖνοι, οὐ μὲν δή*
11 *γ' ἔχαιρον, ἀλλὰ καὶ μάλα ἠνιῶντο. Νῦν δ', ἔφη ὁ Κῦρος,
τί ποιοῦσιν; Ἐκτάττονται, ἔφασαν· καὶ χθὲς δὲ καὶ τρί-
την ἡμέραν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττον. Ὁ δὲ τάττων, ἔφη ὁ
Κῦρος, τίς ἐστιν; οἱ δὲ ἔφασαν, Αὐτός τε Κροῖσος καὶ σὺν
αὐτῷ Ἕλλην τις ἀνήρ, καὶ ἄλλος δέ τις Μῆδος· οὗτος μέν-
τοι ἐλέγετο φυγὰς εἶναι παρ' ὑμῶν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν,
Ἀλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, λαβεῖν μοι γένοιτο αὐτόν, ὡς ἐγὼ
βούλομαι.*

8. *ἡγεμόνας* ohne Artikel wie III, 3, 11.

9. *ἀπὸ τοῦ στρ. εἶεν.* Mit einer Präposition der Beweguog wird *εἶναι* öfter verbunden, s. zu Anab. I, 2, 7. — *ἐπὶ χιλόν:* zu I, 6, 12. — *οἱ δέ:* zu III, 2, 12.

10. *παρασάγγας:* zu II, 4, 21. — *ἡμῶν:* von uns, objectiver Genitiv wie *ἧς* VIII, 5, 28 u. Plat. Apol. 26b *πρὸς τῶν θεῶν, ὧν νῦν ὁ λόγος ἐστίν.* — *καὶ πολύς γε:* zu I, 4, 9. — *οὐ μὲν δή:* zu I, 6, 9. Unmittelbar an *δή* schliesst sich *γέ* nnr äusserst selten an, gewöhnlich erst dem nacb *δή* folgenden Worte.

11. *τρίτην ἡμέραν:* vorgestern, welches der dritte Tag ist, wenn man den mitzählt, von welchem an zurückgerechnet wird. — *ἄλλος δέ τις Μῆδος:* zu III, 2, 18. Gemeint ist Araspas, s. 1, 36 ff. — *λαβεῖν ... βούλομαι* ist doppelsinnig, indem Cyrus denkt 'wohlbehalten, um ihm zu danken', während die Audeçn meinen 'um ihn zu strafen.' — *γένοιτο:* zu V, 2, 12.

Ἐκ τούτου τοὺς μὲν αἰχμαλώτους ἀπάγειν ἐκέλευσεν, 12
εἰς δὲ τοὺς παρόντας ὡς λέξων τι ἀνήγετο. ἐν τούτῳ δὲ
παρῆν ἄλλος αὖ ἀπὸ τοῦ σκοπάρχου λέγων, ὅτι ἱππέων
τάξις μεγάλη ἐν τῷ πεδίῳ προφαίνοιτο· καὶ ἡμεῖς μέν,
ἔφη, εἰκάζομεν ἐλαύνειν αὐτοὺς βουλομένους ἰδεῖν τόδε τὸ
στράτευμα. καὶ γὰρ πρὸ τῆς τάξεως ταύτης ἄλλοι ὡς τριά-
κοντα ἱππεῖς συχνὸν προελαύνουσι, καὶ μέντοι, ἔφη, κατ᾽
αὐτοὺς ἡμᾶς, ἴσως βουλόμενοι λαβεῖν, ἢν δύνωνται, τὴν
σκοπήν· ἡμεῖς δέ ἐσμεν μία δεκὰς οἱ ἐπὶ ταύτης τῆς σκο-
πῆς. καὶ ὁ Κῦρος ἐκέλευσε τῶν περὶ αὐτὸν ἀεὶ ὄντων ἱπ- 13
πέων ἐλάσαντας ὑπὸ τὴν σκοπὴν ἀδήλους τοῖς πολεμίοις
ἀτρεμίαν ἔχειν. Ὅταν δέ, ἔφη, ἡ δεκὰς ἡ ἡμετέρα λείπῃ τὴν
σκοπήν, ἐξαναστάντες ἐπίθεσθε τοῖς ἀναβαίνουσιν ἐπὶ τὴν
σκοπήν. ὡς δὲ ὑμᾶς μὴ λυπῶσιν οἱ ἀπὸ τῆς μεγάλης
τάξεως, ἀντέξελθε σύ, ἔφη, ὦ Ὑστάσπα, τὴν χιλιοστὺν τῶν
ἱππέων λαβὼν καὶ ἐπιφάνηθι ἐναντίος τῇ τῶν πολεμίων
τάξει. διώξεις δὲ οὐδαμῇ εἰς ἀφανές, ἀλλ᾽ ὅπως αἱ σκοπαί
σοι διαμένωσιν ἐπιμεληθεὶς πάριθι. ἢν δ᾽ ἄρα ἀνατείναν-
τές τινες τὰς δεξιὰς προσελαύνωσιν ὑμῖν, δέχεσθε φιλίως
τοὺς ἄνδρας.
Ὁ μὲν δὴ Ὑστάσπης ἀπιὼν ὡπλίζετο· οἱ δ᾽ ὑπηρέται 14
ἤλαυνον εὐθὺς ὡς ἐκέλευσεν. ἀπαντᾷ δ᾽ αὐτοῖς καὶ δὴ ἐν-
τὸς τῶν σκοπιῶν σὺν τοῖς θεράπουσιν, ὁ πεμφθεὶς πάλαι
κατάσκοπος, ὁ φύλαξ τῆς Σουσίδος γυναικός. ὁ μὲν οὖν 15
Κῦρος ὡς ἤκουσεν, ἀναπηδήσας ἐκ τῆς ἕδρας ὑπήντα τε

12. *εἰς τοὺς παρόντας ἀνήγετο:* wandte sich zu den Anwesenden, eine aus dem Seewesen entlehnte Ausdrucksweise, eigentlich: zum Kampfe gegen jemanden auslaufen. Vgl. Plat. Lach. 156[d] *ἀνήγετο ὡς ἐρωτήσων.* — *συχνόν:* eine beträchtliche Strecke.

13. *τῶν ... ἱππέων:* partitiver Genitiv. Dass eine Abtheilung Reiter immer um die Person des Cyrus bleiben musste, ist V, 3, 58 erwähnt. — *ὑπὸ τὴν σκοπήν:* an den Fuss der Anhöhe. — *ἐξαναστάντες:* zu V, 4, 4. — *τήν* (vor *χιλιοστύν*): deine. — *διώξεις:* zu I, 6, 35. — *σοὶ διαμένωσιν:* in deinem Besitze bleiben. — *ἢν δ᾽ ἄρα:* zu I, 3, 17. Dies fügt übrigens Cyrus hauptsächlich wegen des Araspas hinzu. — *ἀνατείναντες τ. δεξιάς:* zu IV, 2, 17.

14. *οἱ δ᾽ ὑπηρέται: οἱ περὶ αὐτὸν ἀεὶ ὄντες ἱππεῖς* §. 13. — *καὶ δή:* zu II, 4, 17.

αὐτῷ καὶ ἐδεξιοῦτο· οἱ δὲ ἄλλοι, ὥσπερ εἰκός, μηδὲν εἰδό-
τες ἐκπεπληγμένοι ἦσαν τῷ πράγματι, ἕως ὁ Κῦρος εἶπεν,
Ἄνδρες φίλοι, ἥκει ἡμῖν ἀνὴρ ἄριστος. νῦν γὰρ ἤδη πάντας
ἀνθρώπους δεῖ εἰδέναι τὰ τούτου ἔργα. οὗτος οὔτε αἰσχροῦ
ἡττηθεὶς οὐδενὸς ᾤχετο οὔτ' ἐμὲ φοβηθείς, ἀλλ' ὑπ' ἐμοῦ
πεμφθεὶς ὅπως ἡμῖν μαθὼν τὰ τῶν πολεμίων σαφῶς τὰ
16 ὄντα ἐξαγγείλειεν. ἃ μὲν οὖν ἐγώ σοι ὑπεσχόμην, ὦ Ἀρά-
σπα, μέμνημαί τε καὶ ἀποδώσω σὺν τούτοις πᾶσι. δίκαιον
δὲ καὶ ὑμᾶς ἅπαντας, ὦ ἄνδρες, τοῦτον τιμᾶν ὡς ἀγαθὸν
ἄνδρα· ἐπὶ γὰρ τῷ ἡμετέρῳ ἀγαθῷ καὶ ἐκινδύνευσε καὶ
17 αἰτίαν ὑπέσχεν, ᾗ ἐβαρύνετο. ἐκ τούτου δὴ πάντες ἠσπά-
ζοντο τὸν Ἀράσπαν καὶ ἐδεξιοῦντο. εἰπόντος δὲ Κύρου,
ὅτι τούτων μὲν τοίνυν ἅλις εἴη, Ἃ δὲ καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι,
ταῦτα, ἔφη, διηγοῦ, ὦ Ἀράσπα, καὶ μηδὲν ἔλαττον τοῦ
ἀληθοῦς μηδὲ μεῖον τὰ τῶν πολεμίων. κρεῖττον γὰρ μείζω
οἰηθέντας μείονα ἰδεῖν ἢ μείω ἀκούσαντας ἰσχυρότερα εὑ-
18 ρίσκειν. Καὶ μήν, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὡς ἂν ἀσφαλέστατά γε
εἰδείην, ὁπόσον τὸ στράτευμά ἐστιν, ἐποίουν· ξυνεξέταττον
γὰρ παρὼν αὐτοῖς. Σὺ μὲν ἄρα, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ τὸ πλῆ-
θος μόνον οἶσθα, ἀλλὰ καὶ τὴν τάξιν αὐτῶν; Ἐγὼ μὲν ναὶ
μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀράσπας, καὶ ὡς διανοοῦνται τὴν μάχην
ποιεῖσθαι. Ἀλλ' ὅμως, ἔφη ὁ Κῦρος, τὸ πλῆθος ἡμῖν πρῶ-
19 τον εἰπὲ ἐν κεφαλαίῳ. Ἐκεῖνοι τοίνυν, ἔφη, πάντες τετα-
γμένοι ἐπὶ τριάκοντα τὸ βάθος καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς πλὴν

15. *πάντας ἀνθρώπους.* Wir sagen die ganze Welt mit noch stärkerer Hyperbel. Vgl. VII, 5, 52. — *αἰσχροῦ ἡττηθείς:* weil er sich zu einer schändlichen Handlung hinreissen liess. — *τὰ ὄντα:* zu §. 6.

16. *δίκαιον δέ:* zu IV, 5, 2.

17. *εἰπόντος Κύρου ... ἔφη:* zu I, 4, 2. Ganz ähnlich auch Hell. IV, 8, 9 *λέγοντος δὲ τοῦ Κόνωνος ... ἔφη.* — *μείζω ..: μείονα ... μείω.* Ein ähnlicher Wechsel der volleren und der kürzeren Form ist auch sonst nicht ungewöhnlich, wie VIII, 3, 40 und Anab. I, 7, 3 *ἀμείνονας καὶ κρείττους.*

18. *ἀσφαλέστατα* s. v. a. *σαφέστατα,* welche Erklärung in den geringeren Hss. jenes verdrängte. Vgl. Soph. Oed. T. 613 *ἀλλ' ἐν χρόνῳ γνώσει τάδ' ἀσφαλῶς.* — *ἐγὼ μέν:* erg. *οἶδα οὐ τὸ πλῆθος μόνον, ἀλλὰ —.* — *τὴν μάχην:* zu III, 3, 17. — *ὅμως:* so wichtig es auch für uns ist, ihre Schlachtordnung kennen zu lernen, so sage dennoch u. s. w.

19. *ἐπὶ τριάκοντα:* zu II, 3, 21.

τῶν Αἰγυπτίων ἔχουσιν ἀμφὶ τὰ τετταράκοντα στάδια·
πάνυ γάρ μοι, ἔφη, ἐμέλησεν, ὥστε εἰδέναι, ὁπόσον κατεῖ-
χον χωρίον. Οἱ δ' Αἰγύπτιοι, ἔφη ὁ Κῦρος, πῶς εἰσι τε- 20
ταγμένοι; ὅτι εἶπας Πλὴν τῶν Αἰγυπτίων. Τούτους δὲ οἱ
μυρίαρχοι ἔταττον εἰς ἑκατὸν πανταχῇ τὴν μυριοστὺν ἑκά-
στην· τοῦτον γάρ σφισι καὶ οἴκοι νόμον ἔφασαν εἶναι τῶν
τάξεων. καὶ ὁ Κροῖσος μέντοι μάλα ἄκων συνεχώρησεν αὐ-
τοῖς οὕτω τάττεσθαι· ἐβούλετο γὰρ ὅτι πλεῖστον ὑπερφα-
λαγγῆσαι τοῦ σοῦ στρατεύματος. Πρὸς τί δή, ἔφη ὁ Κῦρος,
τοῦτο ἐπιθυμῶν; Ὡς ναὶ μὰ Δί', ἔφη, τῷ περιττῷ κυκλω-
σόμενος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' οὔτοι ἂν εἰδεῖεν, εἰ οἱ
κυκλούμενοι κυκλωθεῖεν. ἀλλ' ἃ μὲν παρὰ σοῦ καιρὸς μα- 21
θεῖν, ἀκηκόαμεν· ὑμᾶς δὲ χρή, ὦ ἄνδρες, οὕτω ποιεῖν· νῦν
μὲν ἐπειδὰν ἐνθένδε ἀπέλθητε, ἐπισκέψασθε καὶ τὰ τῶν
ἵππων καὶ τὰ ὑμῶν αὐτῶν ὅπλα· πολλάκις γὰρ μικροῦ ἐν-
δείᾳ καὶ ἀνὴρ καὶ ἵππος καὶ ἅρμα ἀχρεῖον γίγνεται· αὔ-
ριον δὲ πρωί, ἕως ἂν ἐγὼ θύωμαι, πρῶτον μὲν χρὴ ἀριστή-

— *ἀμφὶ τὰ τεττ. στάδια:* zu I, 46. Cyrus soll daraus selbst die Anzahl der Feinde abnehmen. Allein diese lässt sich desshalb nicht einmal annähernd berechnen, weil nicht angegeben ist, wie viele Stadien das Fussvolk und wie viele die Reiterei einnahm, ein Reiter aber auch in der Breite natürlich mehr Raum einnimmt als ein Fussgänger. Drei Fuss nach Aelians Taktik für den Mann anzunehmen, genügt daher nur für das Fussvolk. Hätte das ganze Heer aus Fussvolk bestanden, so würde nach jener Annahme, ein Stadium zu 625 römischen Fuss gerechnet, 208 Mann in der Fronte auf ein Stadium, also auf 40 Stadien 8320 Mann kommen. Da sie nun 30 Mann hoch standen, so käme eine Zahl von 8320 × 30 = 249,600 heraus. Die Anzahl der Aegyptier betrug (nach 2, 10) 120,000 Mann. — *ἐμέλησεν, ὥστε εἰδέναι.* Ueblicher ist der blosse Infinitiv nach *μέλει.* Vgl. zu II, 2, 20 u. zu III, 2, 28. — *κατεῖχον:* zu I, 46.

20. *πῶς* ist dem scharf betonten *οἱ Αἰγύπτιοι* nachgestellt wie §. 24 u. VII, 5, 84 und wie *τί* §. 22. — *ὅτι εἶπας:* zu IV, 5, 11. — *εἰς ἑκατόν:* zu §. 21. — *πανταχῇ: καὶ τὸ βάθος καὶ τὸ μέτωπον.* So auch VIII, 3, 16. — *νόμον.* Eine Hds. unnöthig *τὸν νόμον.* S. zu I, 4, 28. — *ὑπερφαλαγγῆσαι. ὑπερφαλάγγισίς ἐστιν, ὅταν ἐξ ἑκατέρων τῶν μερῶν τῆς φάλαγγος ὑπερέχωμεν τῶν πολεμίων.* Suidas. — *τοῦτο ἐπιθυμῶν.* Das Particip schliesst sich oft in Gesprächen an die Worte des Andern an, hier an *ἐβούλετο ὑπερφαλαγγῆσαι.* — *οὔτοι ἂν εἰδεῖεν* enthält eine Drohung: sie werden erfahren, ob nicht sie, die uns umzingeln wollen, selbst umzingelt werden. *Εἰ,* wo wir ob nicht sagen, auch VI, 1, 17. S. zu Anab. III, 2, 22.

σαι καὶ ἄνδρας καὶ ἵππους, ὅπως, ὅ,τι ἂν πράττειν ἀεὶ καιρὸς ᾖ, μὴ τούτου ἡμῖν ἐνδέῃ· ἔπειτα δὲ σύ, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, τὸ δεξιὸν κέρας ἔχε ὥσπερ καὶ ἔχεις, καὶ οἱ ἄλλοι μυρίαρχοι ᾗπερ νῦν ἔχετε· ὁμοῦ δὲ τοῦ ἀγῶνος ὄντος οὐδενὶ ἅρματι καιρὸς τοὺς ἵππους μεταζευγνύναι. παραγγείλατε δὲ τοῖς ταξιάρχοις καὶ λοχαγοῖς ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι εἰς δύο ἔχοντας ἕκαστον τὸν λόχον. ὁ δὲ λόχος ἦν ἕκαστος εἰκοσιτέτταρες.

22 *Καί τις εἶπε τῶν μυριάρχων, Καὶ δοκοῦμέν σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἱκανῶς ἕξειν εἰς τοσούτους τεταγμένοι πρὸς οὕτω βαθεῖαν φάλαγγα; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Αἱ δὲ βαθύτεραι φάλαγγες ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τοῖς ὅπλοις τῶν ἐναντίων τί σοι, ἔφη, δοκοῦσιν ἢ τοὺς πολεμίους βλάπτειν ἢ τοὺς συμ-*
23 *μάχους ὠφελεῖν; ἐγὼ μὲν γάρ, ἔφη, τοὺς εἰς ἑκατὸν τούτους ὁπλίτας εἰς μυρίους ἂν μᾶλλον βουλοίμην τετάχθαι· οὕτω γὰρ ἂν ἐλαχίστοις μαχοίμεθα. ἐξ ὅσων μέντοι ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ οἴομαι ὅλην ἐνεργὸν καὶ σύμμαχον*
24 *ποιήσειν αὐτὴν ἑαυτῇ. ἀκοντιστὰς μὲν ἐπὶ τοῖς θωρακοφόροις τάξω, ἐπὶ δὲ τοῖς ἀκονтισταῖς τοὺς τοξότας. τούτους γὰρ πρωτοστάτας μὲν πῶς ἄν τις τάττοι, οἳ καὶ αὐτοὶ ὁμολογοῦσι μηδεμίαν μάχην ἂν ὑπομεῖναι ἐκ χειρός; προβεβλημένοι δὲ τοὺς θωρακοφόρους μενοῦσί τε, καὶ οἱ μὲν*

21. *ὥσπερ καὶ ἔχεις.* Da Araspas eben erst zurückgekehrt noch nicht wieder ein Commando übernommen hatte, so ist *ἔχεις* anstössig. Poppo bessert *εἶχες.* — *ὁμοῦ δέ:* zu IV, 5, 2. — *οὐδενὶ ἅρματι . . . μεταζευγνύναι* ist bildlich oder sprichwörtlich zu nehmen = darf man in der Aufstellung keine Veränderung vornehmen. — *εἰς δύο.* Da dies sowohl von der Breite als auch von der Tiefe verstanden werden kann, so wird es hier verschieden erklärt. Wenn aber Xen. nicht absichtlich sich dunkel ausdrücken wollte, so muss man es von der Tiefe verstehn, worauf schon *εἰς τοσούτους* §. 22 hinweist. Wollte man es von der Breite verstehn, so würde die Tiefe 12 Mann, also für die *ἀκοντισταί* und *τοξόται*, von denen es §. 26 heisst, sie seien ebenso zu stellen, ebensoviel betragen, was offenbar zu viel wäre.

22. *εἰς τοσούτους:* so **wenige** Mann hoch. — *αἱ δὲ βαθύτεραι:* zu IV, 5, 11. — *ἢ ὡς:* zu II, 4, 3.

23. *ἐγὼ μέν:* zu I, 4, 12. — *τοὺς εἰς ἑκατόν:* nämlich *τεταγμένους.* Hell. IV, 2, 18 *ἀμελήσαντες τοῦ εἰς ἑκκαίδεκα* (nämlich *ποιεῖσθαι τὴν φάλαγγα*) *βαθεῖαν παντελῶς ἐποιήσαντο τὴν φάλαγγα.*

24. *ἐκ χειρός:* zu 2, 16. — *προβεβλημένοι τοὺς θωρ.* vom activen *προβάλλειν τινὶ τοὺς θωρ.* Isocr.

ἀκοντίζοντες, οἱ δὲ τοξεύοντες, ὑπὲρ τῶν πρόσθεν πάντων
λυμανοῦνται τοὺς πολεμίους. ὅ,τι δ' ἂν κακουργῇ τις τοὺς
ἐναντίους, δῆλον ὅτι παντὶ τούτῳ τοὺς συμμάχους κουφί-
ζει. τελευταίους μέντοι στῆσω τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους. 25
ὥσπερ γὰρ οἰκίας οὔτε ἄνευ λιθολογήματος ὀχυροῦ οὔτε
ἄνευ τῶν στέγην ποιούντων οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ φά-
λαγγος οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων οὔτ' ἄνευ τῶν τελευταίων,
εἰ μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται, ὄφελος οὐδέν. ἀλλ' ὑμεῖς τε, ἔφη, 26
ὡς παραγγέλλω τάττεσθε, καὶ ὑμεῖς οἱ τῶν πελταστῶν ἄρ-
χοντες ἐπὶ τούτοις ὡσαύτως τοὺς λόχους καθίστατε, καὶ
ὑμεῖς οἱ τῶν τοξοτῶν ἐπὶ τοῖς πελτασταῖς ὡσαύτως. σὺ δὲ 27
ὃς τῶν ἐπὶ πᾶσιν ἄρχεις, τελευταίους ἔχων τοὺς ἄνδρας
παράγγελλε τοῖς ἑαυτοῦ ἐφορᾶν τε ἑκάστῳ τοὺς καθ' αὐ-
τὸν καὶ τοῖς μὲν τὸ δέον ποιοῦσιν ἐπικελεύειν, τοῖς δὲ κα-
κυνομένοις ἀπειλεῖν ἰσχυρῶς· ἢν δέ τις στρέφηται προδι-
δόναι θέλων, θανάτῳ ζημιοῦν. ἔργον γάρ ἐστι τοῖς μὲν
πρωτοστάταις θαρρύνειν τοὺς ἑπομένους καὶ λόγῳ καὶ ἔρ-
γῳ· ὑμᾶς δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ πᾶσι τεταγμένους πλείω φόβον
παρέχειν τοῖς κακοῖς τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων. καὶ ὑμεῖς μὲν 28
ταῦτα ποιεῖτε. σὺ δέ, ὦ Εὐφράτα, ὃς ἄρχεις τῶν ἐπὶ ταῖς
μηχαναῖς, οὕτω ποίει, ὅπως τὰ ζεύγη τὰ τοὺς πύργους
ἄγοντα ἕψεται ὡς ἐγγύτατα τῆς φάλαγγος. σὺ δέ, ὦ Δα- 29

7, 13 *τοῖς τὰ τείχη κάλλιστα καὶ μέγιστα περιβεβλημένοις.* — *ὑπέρ:* zu VIII, 5, 12.

25. *τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους: eos, qui novissimi vocantur.* Gabriel. Wozu diese dienten, ergibt sich aus §. 27. Vgl. III, 3, 41. VII, 1, 34. 5, 5. Die folgende Vergleichung mit einem Gebäude siehe auch Comm. III, 1, 7. — *λιθολόγημα:* Mauer, wie *λιθολόγος* Maurer u. *ἐγκαταλεγῆναι* (Thuc. 1, 93) hineingemauert werden. — *οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων ... ἔσονται,* d. i. *οὔτ' εἰ οἱ πρῶτοι οὔτ' εἰ οἱ τελευταῖοι μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται.*

26. *ἀλλ' ὑμεῖς: οἱ θωρακοφόροι.* — *τῶν πελταστῶν:* dieselben, welche §. 24 *ἀκοντισταί* heissen, zu IV, 3, 5.

27. *τοῖς ἑαυτοῦ* = *τοῖς σεαυτοῦ,* zu I, 6, 35. Dazu ist *ἑκάστῳ* Apposition. — *τοὺς καθ' αὐτόν:* seine Vordermänner. — *ἔργον ἐστί:* es ist eine Aufgabe. Vgl. II. 1, 11 u. VII, 1, 19. — *τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων: φόβου,* zu III, 3, 53.

28. *οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς:* die über die Maschienen gesetzt sind. Vgl. §. 33 *τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις* u. V, 3, 34.

οὔχε, ὃς ἄρχεις τῶν σκευοφόρων, ἐπὶ τοῖς πύργοις [καὶ ἐπὶ
ταῖς μηχαναῖς] ἄγε πάντα τὸν τοιοῦτον στρατόν· οἱ δὲ
ὑπηρέται σου [τῶν ὄχλων] ἰσχυρῶς κολαζόντων τοὺς προϊόν-
30 τας τοῦ καιροῦ ἢ λειπομένους. σὺ δέ, ὦ Καρδοῦχα, ὃς ἄρ-
χεις τῶν ἁρμαμαξῶν, αἳ ἄγουσι τὰς γυναῖκας, κατάστησον
αὐτὰς τελευταίας ἐπὶ τοῖς σκευοφόροις. ἑπόμενα γὰρ ταῦτα
πάντα καὶ πλῆθους δόξαν παρέξει καὶ ἐνεδρεύειν ἡμῖν
ἐξουσία ἔσται, καὶ τοὺς πολεμίους, ἢν κυκλοῦσθαι πειρῶν-
ται, μείζω τὴν περιβολὴν ἀναγκάσει ποιεῖσθαι· ὅσῳ δ' ἂν
μεῖζον χωρίον περιβάλλωνται, τοσούτῳ ἀνάγκη αὐτοὺς
31 ἀσθενεστέρους γίγνεσθαι. καὶ ὑμεῖς μὲν οὕτω ποιεῖτε· σὺ
δέ, ὦ Ἀρτάοζε καὶ Ἀρταγέρσα, τὴν χιλιοστὺν ἑκάτερος τῶν
32 σὺν ὑμῖν πεζῶν ἐπὶ τούτοις ἔχετε. καὶ σύ, ὦ Φαρνοῦχε καὶ
Ἀσιαδάτα, τὴν τῶν ἱππέων χιλιοστύν, ἧς ἑκάτερος ἄρχει
ὑμῶν, μὴ συγκατατάττετε εἰς τὴν φάλαγγα, ἀλλ' ὄπισθεν
τῶν ἁρμαμαξῶν ἐξοπλίσθητε καθ' ὑμᾶς αὐτούς· ἔπειτα
πρὸς ἐμὲ ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσιν. οὕτω δὲ δεῖ ὑμᾶς
33 παρεσκευάσθαι, ὡς πρώτους δεῆσον ἀγωνίζεσθαι. καὶ σὺ
δέ, ὁ ἄρχων τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις ἀνδρῶν, ὄπισθεν τῶν
ἁρμαμαξῶν ἐκτάττου· ποίει δ' ὅ,τι ἄν σοι παραγγέλλῃ
34 Ἀρταγέρσης. ὑμεῖς δ' οἱ τῶν ἁρμάτων ἡγεμόνες διακλη-
ρωσάμενοι, ὁ μὲν λαχὼν ὑμῶν πρὸ τῆς φάλαγγος τὰ μεθ'

29. *τοῦ καιροῦ:* weiter als angemessen ist. Der Comparativbegriff liegt in *προϊόντας* und *λειπομένους*.

30. *ταῦτα πάντα:* *τὰ σκευοφόρα καὶ αἱ ἁρμάμαξαι.* — *ἡμῖν ἐξουσία ἔσται.* Concinner wäre es, wenn es entweder hiesse *ἡμῖν ἐξουσίαν (παρέξει)* oder wenn *καί* nach *ταῦτα πάντα* fehlte. — *τὴν περιβολήν:* den Bogen.

31. *σὺ δέ, ὦ Ἀρτ. καὶ Ἀρταγ., ἑκάτερος ἔχετε.* Ganz so auch Plat. Lach. 186[e] *σὺ δ', ὦ Λάχης καὶ Νικία, εἴπατον ἡμῖν ἑκάτερος* und Legg. 10 p. 900[c] *σὺ δ', ὦ Κλεινία τε καὶ Μέγιλλε, ὑπὲρ τοῦ νέου ἀποκρινόμενοι διαδέχεσθε.* Vgl. auch §. 32. — *ἐπὶ τούτοις:* hinter dem Gepäcke und den Kutschen, um diese zu schützen.

32. *καθ' ὑμᾶς αὐτούς:* für euch allein, besonders. — *οὕτω παρεσκευάσθαι:* darauf gefasst sein. Vgl. II, 1, 11. 21. V, 1, 27. So auch *παρασκευάζεσθαι τὴν γνώμην* Hell. III, 4, 20 und Anab. VI, 3, 17 und *ἡ ἐν ταῖς ψυχαῖς παρασκευή* Hell. VII, 5, 22. — *ὡς δεῆσον:* zu I, 6, 12. Ueber die Sache s. VII, 1, 22.

34. *ὑμεῖς . . . ὁ μέν:* partitive Apposition wie im Folgenden *αἱ δ' ἕτεραι ἑκατοστύες ... ἡ μέν*, zu I, 1,

ἑαυτοῦ ἑκατὸν ἔχων ἅρματα καταστησάτω· αἱ δ' ἕτεραι ἑκα-
τοστύες τῶν ἁρμάτων, ἡ μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν πλευρὸν τῆς
στρατιᾶς στοιχοῦσα ἑπέσθω τῇ φάλαγγι ἐπὶ κέρως, ἡ δὲ
κατὰ τὸ εὐώνυμον. Κῦρος μὲν οὕτω διέταττεν. 35
Ἀβραδάτας δὲ ὁ Σούσων βασιλεὺς εἶπεν, Ἐγώ σοι,
Κῦρε, ἐθελούσιος ὑφίσταμαι τὴν κατὰ πρόσωπον τῆς ἀν-
τίας φάλαγγος τάξιν ἔχειν, εἰ μή τί σοι ἄλλο δοκεῖ. καὶ ὁ 36
Κῦρος ἀγασθεὶς αὐτὸν καὶ δεξιωσάμενος ἐπήρετο τοὺς ἐπὶ
τοῖς ἄλλοις ἅρμασι Πέρσας, Ἦ καὶ ὑμεῖς, ἔφη, ταῦτα συγ-
χωρεῖτε; ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνοι ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐ καλὸν εἴη
ταῦτα ὑφίεσθαι, διεκλήρωσεν αὐτούς, καὶ ἔλαχεν ὁ Ἀβρα-
δάτας ᾗπερ ὑφίστατο, καὶ ἐγένετο κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους.
τότε μὲν δὴ ἀπιόντες καὶ ἐπιμεληθέντες ὧν προεῖπον ἐδει- 37
πνοποιοῦντο καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι ἐκοιμήθησαν.
Τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρωὶ Κῦρος μὲν ἐθύετο, ὁ δ' ἄλλος **4**
στρατὸς ἀριστήσας καὶ σπονδὰς ποιησάμενος ἐξωπλίζετο
πολλοῖς μὲν καὶ καλοῖς χιτῶσι, πολλοῖς δὲ καὶ καλοῖς θώ-
ραξι καὶ κράνεσιν· ὥπλιζον δὲ καὶ ἵππους προμετωπιδίοις
καὶ προστερνιδίοις· καὶ τοὺς μὲν μονίππους παραμηρι-
δίοις, τοὺς δ' ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν ὄντας παραπλευριδίοις·
ὥστε ἤστραπτε μὲν χαλκῷ, ἤνθει δὲ φοινικίσι πᾶσα ἡ
στρατιά.

1. — *ἔχων* sollte eigentlich entweder fehlen oder statt *καταστησάτω* stehen *καταστήτω* oder *καταστησάσθω*. — *στοιχοῦσα*: in einer Reihe. Dies wird durch *ἐπὶ κέρως* (zu I, 6, 43) näher bestimmt: im langen Zuge, also einzeln hinter einander.

35. *κατὰ πρόσωπον τῆς ἀντίας φάλαγγος*: der feindlichen Phalanx gegenüber.

36. *κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους*: den Aegyptiern gegenüber. So auch VII, 1, 22. 36 u. ö.

4. 1. *τοὺς μονίππους*. Die Reitpferde heissen so im Gegensatz zu den Wagenpferden, deren immer wenigstens zwei zusammengespannt wurden. — *παραμηριδίοις*, die auch zugleich *παραμηρίδια* für den Reiter waren, VII, 1, 2. *Παραπλευρίδια* hatten sie nicht, weil diese das Reiten sehr erschwert hätten und weil die Seiten des Pferdes durch die Beine des Reiters bedeckt und so geschützt waren. — *ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν*: zu 2, 17 und vgl. Herodot. 7, 86 *ὑπὸ δὲ τοῖσι ἅρμασι ὑπῆσαν ἵπποι καὶ ὄνοι ἄγριοι*. — *ἀνθεῖν*, *ἄνθος* u. *ἀνθηρός* sind übliche Ausdrücke vom Glanze der Farben, besonders des Purpurs. — *φοινικίσι*. Purpurgewänder tragen auch die hellenischen Söldner des jüngeren Cyrus Anab. I, 2, 16 und der Perser Ma-

2 *Καὶ τῷ Ἀβραδάτᾳ δὲ τὸ τετράρρυμον ἅρμα καὶ ἵππων
ὀκτὼ παγκάλως ἐκεκόσμητο. ἐπεὶ δ' ἔμελλε τὸν λινοῦν θώ-
ρακα, ὃς ἐπιχώριος ἦν αὐτοῖς, ἐνδύεσθαι, προσφέρει αὐτῷ
ἡ Πάνθεια χρυσοῦν καὶ κράνος καὶ περιβραχιόνια καὶ ψέλια
πλατέα περὶ τοὺς καρποὺς τῶν χειρῶν καὶ χιτῶνα πορφυ-
ροῦν ποδήρη στολιδωτὸν τὰ κάτω καὶ λόφον ὑακινθινο-
βαφῆ· ταῦτα δ' ἐποιήσατο λάθρᾳ τοῦ ἀνδρὸς ἐκμετρησα-*
3 *μένη τὰ ἐκείνου ὅπλα. ὁ δὲ ἰδὼν ἐθαύμασέ τε καὶ ἐπήρετο
τὴν Πάνθειαν, Σὺ δήπου, ὦ γύναι, συγκόψασα τὸν σαυτῆς
κόσμον τὰ ὅπλα μοι ἐποιήσω; Μὰ Δί', ἔφη ἡ Πάνθεια,
οὔκουν τόν γε πλείστου ἄξιον· σὺ γὰρ ἔμοιγε, ἢν καὶ τοῖς
ἄλλοις φανῇς οἷόσπερ ἐμοὶ δοκεῖς εἶναι, μέγιστος κόσμος
ἔσῃ. ταῦτα δὲ λέγουσα ἅμα ἐνέδυε τὰ ὅπλα, καὶ λανθά-
νειν μὲν ἐπειρᾶτο, ἐλείβετο δὲ αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ τῶν
παρειῶν.*

4 *Ἐπεὶ δὲ καὶ πρόσθεν ὢν ἀξιοθέατος ὁ Ἀβραδάτας
ὡπλίσθη τοῖς ὅπλοις τούτοις, ἐφάνη μὲν κάλλιστος καὶ
ἐλευθεριώτατος, ἅτε καὶ τῆς φύσεως ὑπαρχούσης· λαβὼν*

sistins bei Herodot. 9, 22. Allein dies berechtigt noch uicbt anzunehmen, dass Purpurkleider bei den persischen Heeren allgemein im Gebrauch gewesen seien. Im Gegentheil trugen die Soldaten des Artaxerxes nach Plut. Artax. 11 *ἐπιθωρακίδια λευκά*, während die Leute des jüngeren Cyrus *φοινικᾶ* hatten. Xen. scheint also anch hier wieder spartanische Sitte (St. der Laced. 11, 3) auf die Perser überzutragen.

2. *τὸ τετράρρυμον*: 1, 51. — *τὸν λινοῦν θώρακα*. Linnenpanzer kommen schon bei Homer vor (Il. 2, 529 u. 830), öfter bei Herodot und Anab. IV, 7, 15. Die Fasern des Flachses wurden zu diesem Zweeke filzartig bearbeitet, und ein solcher Linnenpanzer hatte nicht geringe Dichtigkeit und Widerstandsfähigkeit. — *αὐτοῖς*: ihm und seinen Leuten, den Bewohnern von Susiana. — *στολιδωτὸν τὰ κάτω*: unten mit Falten. — *ὑακινθινοβαφῆ*: dunkelroth oder violett.

3. *συγκόψασα*. Ebenso *κατακόπτειν* Hell. I, 5, 3 *τὸν θρόνον κατακόψειν ὄντα ἀργυροῦν καὶ χρυσοῦν* und häufig von metallenem Schmuck und Geräthe, das man zusammenschlägt, um das Metall anders zu verwenden. S. Herodot. 2, 172. 3, 96. Demosth. 22, 48. 70. — *λανθάνειν*: näml. *δακρύουσα*, welches im Folgenden liegt.

4. *ὑπαρχούσης*: da ihn auch die Natur begünstigte (nicht vernachlässigt hatte), indem er auch schon durch seine Körpergestalt *κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος* war, nicht blos durch seine Waffenrüstung. *ὑπάρχειν* wie Anab. I, 1, 4 *Παρύσατις ὑπῆρχε τῷ Κύρῳ*. —

δὲ παρὰ τοῦ ὑφηνιόχου τὰς ἡνίας παρεσκευάζετο ὡς ανα-
βησόμενος ἤδη ἐπὶ τὸ ἅρμα. ἐν δὲ τούτῳ ἡ Πάνθεια ἀπο- 5
χωρῆσαι κελεύσασα τοὺς παρόντας πάντας ἔλεξεν, Ἀλλ'
ὅτι μέν, ὦ Ἀβραδάτα, εἴ τις καὶ ἄλλη πώποτε γυνὴ τὸν
ἑαυτῆς ἄνδρα μεῖζον τῆς ἑαυτῆς ψυχῆς ἐτίμησεν, οἶμαί σε
γιγνώσκειν ὅτι καὶ ἐγὼ μία τούτων εἰμί. τί οὖν με δεῖ καθ'
ἓν ἕκαστον λέγειν; τὰ γὰρ ἔργα οἶμαί σοι πιθανώτερα
παρεσχῆσθαι τῶν νῦν λεχθέντων λόγων. ὅμως δὲ οὕτως 6
ἔχουσα πρός σε, ὥσπερ σὺ οἶσθα, ἐπομνύω σοι τὴν ἐμὴν
καὶ σὴν φιλίαν, ἦ μὴν ἐγὼ βούλεσθαι ἂν μετὰ σοῦ ἀνδρὸς
ἀγαθοῦ γενομένου κοινῇ γῆν ἐπιέσασθαι μᾶλλον ἢ ζῆν μετ'
αἰσχυνομένου αἰσχυνομένη· οὕτως ἐγὼ καὶ σὲ τῶν καλλί-
στων καὶ ἐμαυτὴν ἠξίωκα. καὶ Κύρῳ δὲ μεγάλην τινὰ δοκῶ 7
ἡμᾶς χάριν ὀφείλειν, ὅτι με αἰχμάλωτον γενομένην καὶ
ἐξαιρεθεῖσαν ἑαυτῷ οὔτε με ὡς δούλην ἠξίωσε κεκτῆσθαι
οὔτε ὡς ἐλευθέραν ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, διεφύλαξε δὲ σοὶ ὥσ-
περ ἀδελφοῦ γυναῖκα λαβών. πρὸς δὲ καὶ ὅτε Ἀράσπας 8
ἀπέστη αὐτοῦ ὁ ἐμὲ φυλάττων, ὑπεσχόμην αὐτῷ, εἴ με
ἐάσειε πρὸς σὲ πέμψαι, ἥξειν αὐτῷ σὲ πολὺ Ἀράσπα ἄν-
δρα καὶ πιστότερον καὶ ἀμείνονα.
Ἡ μὲν ταῦτα εἶπεν· ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀγασθεὶς τοῖς 9

ὑφηνίοχος ist nicht wie im Homer s. v. a. das einfache *ἡνίοχος*, sondern: der Unterwagenlenker, denn in der Schlacht war Abradatas selbst der Lenker des Wagens.

5. *ὅτι.* Ueber die Wiederholung des *ὅτι* in *ὅτι καὶ ἐγώ* s. zu V, 3, 30. — *εἴ τις καὶ ἄλλη:* zu III, 2, 26. — *πώποτε* steht auch zuweilen in affirmativen hypothetischen Sätzen, s. zu Anab. V, 4, 6. — *καθ' ἓν ἕκαστον:* zu I, 6, 22.

6. *ὅμως.* Ueber die Stellung zu V, 1, 26. — *ἦ μὴν ἐγὼ βούλεσθαι.* So steht *ἐγώ* beim Infinitiv durch die Nominativattraction auch bei Demosth. 52, 12 *ἤθελον τούτῳ ταύτην, ἥτις εἴη μεγίστη πίστις, δοῦναι, ἦ μὴν ἐγὼ τοῦ πατρὸς ἀκούειν* und I·cus 2, 1 *ἡγούμην μέν, ὦ ἄνδρες, εἴ τις καὶ ἄλλος ἐποιήθη ὑπό τινος κατὰ τοὺς νόμους, καὶ ἐγὼ ποιηθῆναι.* Vgl. Eur. Cycl. 266 u. Appian. Syr. 41. — *γῆν ἐπιέσασθαι* erklärt Hesychius durch *ταφῆναι.* Es ist ein Dichtern entlehnter Ausdruck.

7. *ὅτι με ... οὔτε με:* zu IV, 5, 29. — *ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι*, nämlich *παλλακῆς*, welches Wort auch nur zu nennen sie sich nicht überwinden kann.

8. *πρὸς δέ:* zu II, 1, 31. — *πολύ* ist von seinem Comparativ getrennt wie I, 3, 2.

9. *ἀγασθεὶς τοῖς λόγοις:* zu II, 4, 9.

λόγοις καὶ θιγὼν αὐτῆς τῆς κεφαλῆς, ἀναβλέψας εἰς τὸν
οὐρανὸν ἐπεύξατο, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, δός μοι φανῆναι
ἀξίῳ μὲν Πανθείας ἀνδρί, ἀξίῳ δὲ καὶ Κύρου φίλῳ τοῦ ἡμᾶς
τιμήσαντος. ταῦτ' εἰπὼν κατὰ τὰς θύρας τοῦ ἁρματείου
10 δίφρου ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸ ἅρμα. ἐπεὶ δὲ ἀναβάντος αὐτοῦ
κατέκλεισε τὸν δίφρον ὁ ὑφηνίοχος, οὐκ ἔχουσα ἡ Πάνθεια,
πῶς ἂν ἔτι ἄλλως ἀσπάσαιτο αὐτόν, κατεφίλησε τὸν δί-
φρον· καὶ τῷ μὲν προῄει ἤδη τὸ ἅρμα, ἡ δὲ λαθοῦσα αὐ-
τὸν συνεφείπετο, ἕως ἐπιστραφεὶς καὶ ἰδὼν αὐτὴν ὁ Ἀβρα-
δάτας εἶπε, Θάρρει, Πάνθεια, καὶ χαῖρε καὶ ἄπιθι ἤδη.
11 ἐκ τούτου δὴ οἱ εὐνοῦχοι καὶ αἱ θεράπαιναι λαβοῦσαι ἀπῆ-
γον αὐτὴν εἰς τὴν ἁρμάμαξαν καὶ κατακλίναντες κατεκά-
λυψαν τῇ σκηνῇ. οἱ δὲ ἄνθρωποι, καλοῦ ὄντος τοῦ θεάμα-
τος τοῦ τε Ἀβραδάτου καὶ τοῦ ἅρματος, οὐ πρόσθεν ἐδύ-
ναντο θεάσασθαι αὐτὸν πρὶν ἡ Πάνθεια ἀπῆλθεν.
12 Ὡς δ' ἐκεκαλλιερήκει μὲν ὁ Κῦρος, ἡ δὲ στρατιὰ παρ-
ετέτακτο αὐτῷ, ὥσπερ παρήγγειλε, κατέχων σκοπὰς ἄλλας
13 πρὸ ἄλλων συνεκάλεσε τοὺς ἡγεμόνας καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ἄν-
δρες φίλοι καὶ ξύμμαχοι, τὰ μὲν ἱερὰ οἱ θεοὶ ἡμῖν φαί-
νουσιν οἷάπερ ὅτε τὴν πρόσθεν νίκην ἔδοσαν· ὑμᾶς δ' ἐγὼ
βούλομαι ἀναμνῆσαι ὧν μοι δοκεῖτε μεμνημένοι πολὺ ἂν
14 εὐθυμότεροι εἰς τὸν ἀγῶνα ἰέναι. ἠσκήκατε μὲν γὰρ τὰ εἰς
τὸν πόλεμον πολὺ μᾶλλον τῶν πολεμίων, συντέτραφθε δὲ

11. *λαβοῦσαι* richtet sich nach dem nächsten Subject, das entferntere *κατακλίναντες* aber nach dem *genus potius.* — *τῇ σκηνῇ:* mit dem Wagenvorhang. Doch liest Pollux 10, 52 *τὴν σκηνήν* und erklärt es *τὸ ἐστεγασμένον μέρος τῆς ἁμάξης* (d.i. *τῆς ἁρμαμάξης*), und bei dem Nachahmer unserer Stelle Chariton 5, 2 heisst es *τὴν Καλλιρρόην εἴασεν ἐπὶ τῆς ἁρμαμάξης καὶ συνεκάλυψε τὴν σκηνήν.* Dann ist *σκηνή* eine Art oben unbeweglicher Wagenhimmel, mit Vorhängen an den Seiten (*παραπετάσματα* Plut. Artax. 5 oder *αὐλαῖαι* Plut. Mor. 173[f]), welche auf- und zugezogen werden konnten. Dafür spricht auch Plutarch. Them. 26 *ἐν ταῖς ὁδοιπορίαις ὑπὸ σκηνὰς κύκλῳ περιπεφραγμένας ἐπὶ τῶν ἁρμαμαξῶν πορεύεσθαι.*

12. *ἄλλας πρὸ ἄλλων.* Eine Reihe von Anhöhen, eine immer näher gegen den Feind zu als die andere, liess er besetzen, um von der entferntesten aus wie durch eine Telegraphenlinie die Nachrichten schneller zu erhalten.

13. *οἷάπερ:* nämlich *ἔφαινον.*

14. *τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοί* ist begonnen, als sollte etwa folgen

καὶ συντέταχθε ἐν τῷ αὐτῷ πολὺ πλείω ἤδη χρόνον ἢ οἱ
πολέμιοι καὶ συννενικήκατε μετ' ἀλλήλων· τῶν δὲ πολε-
μίων οἱ πολλοὶ μὲν συνήττηνται μεθ' ἑαυτῶν, οἱ δὲ ἀμά-
χητοι ἑκατέρων οἱ μὲν τῶν πολεμίων ἴσασιν, ὅτι προδότας
τοὺς παραστάτας ἔχουσιν, ὑμεῖς δὲ οἱ μεθ' ἡμῶν ἴστε, ὅτι
μετὰ θελόντων τοῖς συμμάχοις ἀρήγειν μάχεσθε. εἰκὸς δὲ 15
τοὺς μὲν πιστεύοντας ἀλλήλοις ὁμονόως μάχεσθαι μένον-
τας, τοὺς δὲ ἀπιστοῦντας ἀναγκαῖον βουλεύεσθαι, πῶς ἂν
ἕκαστοι τάχιστα ἐκποδὼν γένοιντο. ἴωμεν δή, ὦ ἄνδρες, 16
ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἅρματα μὲν ἔχοντες ὡπλισμένα πρὸς
ἄοπλα τὰ τῶν πολεμίων, ὡς δ' αὔτως καὶ ἱππέας καὶ ἵπ-
πους ὡπλισμένους πρὸς ἀόπλους, ὡς ἐκ χειρὸς μάχεσθαι.
πεζοῖς δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις οἷς καὶ πρόσθεν μαχεῖσθε, Αἰ- 17
γύπτιοι δὲ ὁμοίως μὲν ὡπλισμένοι εἰσίν, ὁμοίως δὲ τετα-
γμένοι· τάς τε γὰρ ἀσπίδας μείζους ἔχουσιν ἢ ὡς ποιεῖν
τι καὶ ὁρᾶν· τεταγμένοι τε εἰς ἑκατὸν δῆλον ὅτι κωλύσου-
σιν ἀλλήλους μάχεσθαι πλὴν πάνυ ὀλίγων. εἰ δὲ τῷ ὠθοῦν- 18
τες ἐξώσειν πιστεύουσιν, ἵπποις αὐτοὺς πρῶτον δεήσει ἀντ-
έχειν καὶ σιδήρῳ ὑφ' ἵππων ἰσχυριζομένῳ· ἢν δέ τις αὐ-
τῶν καὶ ὑπομείνῃ, πῶς ἅμα δυνήσεται ἱππομαχεῖν τε καὶ
φαλαγγομαχεῖν καὶ πυργομαχεῖν; καὶ γὰρ οἱ ἀπὸ τῶν πύρ-
γων ἡμῖν μὲν ἐπαρήξουσι, τοὺς δὲ πολεμίους παίοντες

οἱ δ' ἄλλοι οἱ ἀμάχητοι ἴσασιν, ὅτι ... ἔχουσιν; um aber auch den Gegensatz der *ἀμάχητοι* beider Heere nicht zu übergehn, sind die Worte zwischen *ἀμάχητοι* u. *ἴσασιν* und nachher *ὑμεῖς δέ* bis *μάχεσθε* zugefügt. — *μεθ' ἑαυτῶν* = *μετ' ἀλλήλων*, wie *ἡμᾶς αὐτούς* V, 5, 13 u. *ποθεινοτέρως ἀνάγκη σφῶν αὐτῶν ἔχειν* St. d. Laced. 1, 5.

15. *ὁμονόως:* auch Ages. 1, 37, '*quod cum Platone potius* Phaedr. 263ᵃ *ὁμονοητικῶς dicendum erat.*' Lobeck. ad Phryn. 142.

16. *ὡς ἐκ χ. μάχεσθαι:* zu 1, 1, 2.

17. *οἷς καὶ πρόσθεν:* erg. *ἐμάχεσθε.* — *ὁμοίως:* gleich schlecht. — *ἢ ὡς:* zu II, 4, 3.

18. *ὠθοῦντες ἐξώσειν:* zu V, 4, 51. In den Schlachten der Alten kam der *ὠθισμός* häufig vor und war zuweilen entscheidend, wie bei Leuktra (Hell. VI, 4, 14. Plutarch. Mor. 639ᶠ). Die Bewaffnung der Aegyptier war nach VII, 1, 33 besonders dazu geeignet. — *σιδήρῳ:* nämlich den Sicheln. — *οἱ ἀπὸ τῶν πύργων* = *οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπ' αὐτῶν.* Vgl. II, 1, 9. 4, 21. V, 4, 47. VII, 2, 5. 5, 23. VIII, 6, 10. 12. — *παίοντες.* Auch von Verwundungen durch Wurfwaffen wird

19 ἀμηχανεῖν ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι ποιήσουσιν. εἰ δέ τινος ἔτι
ἐνδεῖσθαι δοκεῖτε, πρὸς ἐμὲ λέγετε· σὺν γὰρ θεοῖς οὐδενὸς
ἀπορήσομεν. καὶ εἰ μέν τις εἰπεῖν τι βούλεται, λεξάτω· εἰ
δὲ μή, ἐλθόντες πρὸς τὰ ἱερὰ καὶ προσευξάμενοι οἷς ἐθύσα-
20 μεν θεοῖς ἴτε ἐπὶ τὰς τάξεις· καὶ ἕκαστος ὑμῶν ὑπομι-
μνησκέτω τοὺς μεθ' αὑτοῦ ἅπερ ἐγὼ ὑμᾶς, καὶ ἐπιδεικνύτω
τις τοῖς ἀρχομένοις ἑαυτὸν ἄξιον ἀρχῆς, ἄφοβον δεικνὺς
καὶ σχῆμα καὶ πρόσωπον καὶ λόγους.

παίειν zuweilen gebraucht. Vgl. VII, 1, 34.

19. *ἐθύσαμεν* sagt er, weil er als Feldherr die Opfer §. 12 im Namen Aller dargebracht hatte. Vgl. zu VIII, 5, 26.

20. *τὶς:* zu III, 3, 61. — *ἀρχῆς:* zu VIII, 5, 25.

Z.

Οἱ μὲν δὴ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς ἀπῄεσαν πρὸς τὰς 1
τάξεις· τῷ δὲ Κύρῳ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν προσήνεγκαν οἱ
θεράποντες ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν ἔτι οὖσιν ἀμφὶ τὰ ἱερά. ὁ
δὲ Κῦρος ὥσπερ εἶχεν ἑστηκὼς ἀπαρξάμενος ἠρίστα καὶ
μετεδίδου ἀεὶ τῷ μάλιστα δεομένῳ· καὶ σπείσας καὶ εὐξά-
μενος ἔπιε, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ περὶ αὐτὸν οὕτως ἐποίουν.
μετὰ δὲ ταῦτα αἰτησάμενος Δία πατρῷον ἡγεμόνα εἶναι
καὶ σύμμαχον ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸν ἵππον καὶ τοὺς ἀμφ' αὐ-
τὸν ἐκέλευσεν. ὡπλισμένοι δὲ πάντες ἦσαν οἱ περὶ τὸν Κῦ- 2
ρον τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ ὅπλοις, χιτῶσι φοινικοῖς, θώραξι
χαλκοῖς, κράνεσι χαλκοῖς, λόφοις λευκοῖς, μαχαίραις, παλ-
τῷ κρανείνῳ ἑνὶ ἕκαστος, οἱ δὲ ἵπποι προμετωπιδίοις καὶ
προστερνιδίοις καὶ παραμηριδίοις χαλκοῖς· τὰ δ' αὐτὰ

1. 1. *ἐμπιεῖν:* etwas schnell hineinzutrinken. Die Präposition gehört *ἀπὸ κοινοῦ* auch zu *φαγεῖν*, wie Aeschyl. Prom. 331 *πάντων μετασχὼν καὶ τετολμηκὼς ἐμοί.* Ueber den Infinitiv zu I, 3, 9. — *ὥσπερ εἶχεν:* zu III, 1, 7. — *ἀπαρξάμενος.* Von den Speisen sowohl als auch von dem Getränke wurde jedesmal, bevor man dieselben genoss, den Göttern etwas dargebracht; dies bezeichnet *ἀπάρχεσθαι.* Vgl. zu 1, 5, 6. Hier jedoch geht *ἀπαρξάμενος* blos auf die Speisen, auf das Getränke bezieht sich nachher *σπείσας.* — *ἀεί* gewöhnlich nach dem Artikel gesetzt, hat dieselbe Stellung wie hier auch I, 4, 3. V, 4, 50. VII, 4, 2. — *Δία πατρῷον:* zu I, 6, 1. — *ἐπὶ τὸν ἵππον:* auf sein Pferd. — *ἐκέλευσεν:* näml. *ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους.*

2. *φοινικοῖς:* zu *φοινικίσι* VI, 4, 1. — *κρανείνῳ:* von dem harten und zähen Holze der Kornelkirsche (daher *bona bello cornus* Virgil. Georg. 2, 447). Solche Wurfspeere führte die persische Reiterei auch später. S. Xen. Hell. III, 4, 14. — *τὰ δ' αὐτὰ ... ἀνδρί.* Vgl. Reitk. 12, 8 *ὁπλίζειν δεῖ τὸν ἵππον προ-*

*ταῦτα παραμηρίδια ἦν καὶ τῷ ἀνδρί· τοσοῦτον μόνον διέ-
φερον τὰ Κύρου ὅπλα, ὅτι τὰ μὲν ἄλλα ἐκέχριστο τῷ χρυ-
σοειδεῖ χρώματι, τὰ δὲ Κύρου ὅπλα ὥσπερ κάτοπτρον*
3 *ἐξέλαμπεν. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη καὶ ἔστη ἀποβλέπων ᾗπερ ἔμελλε
πορεύεσθαι, βροντὴ δεξιὰ ἐφθέγξατο· ὁ δ' εἶπεν, Ἑψό-
μεθά σοι, ὦ Ζεῦ μέγιστε. καὶ ὡρμᾶτο μὲν ἐν δεξιᾷ ἔχων
Χρυσάνταν τὸν ἵππαρχον καὶ τοὺς ἱππέας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ*
4 *Ἀρσάμαν καὶ τοὺς πεζούς. παρηγγύησε δὲ παρορᾶν πρὸς
τὸ σημεῖον καὶ ἐν ἴσῳ ἕπεσθαι· ἦν δὲ αὐτῷ τὸ σημεῖον
ἀετὸς χρυσοῦς ἐπὶ δόρατος μακροῦ ἀνατεταμένος. καὶ νῦν
δ' ἔτι τοῦτο τὸ σημεῖον τῷ Περσῶν βασιλεῖ διαμένει. πρὶν
δὲ ὁρᾶν τοὺς πολεμίους εἰς τρὶς ἀνέπαυσε τὸ στράτευμα.*
5 *Ἐπεὶ δὲ ἤδη προεληλύθεσαν ὡς εἴκοσι σταδίους, ἤρχοντο
ἤδη τὸ τῶν πολεμίων στράτευμα ἀντιπροσιὸν παρορᾶν. ὡς
δ' ἐν τῷ καταφανεῖ πάντες ἀλλήλοις ἐγένοντο καὶ ἔγνωσαν
οἱ πολέμιοι πολὺ ἑκατέρωθεν ὑπερφαλαγγοῦντες, στήσαν-
τες τὴν αὑτῶν φάλαγγα, οὐ γάρ ἐστιν ἄλλως κυκλοῦσθαι,
ἐπέκαμπτον εἰς κύκλωσιν, ὥσπερ γάμμα ἑκατέρωθεν τὴν*
6 *ἑαυτῶν τάξιν ποιήσαντες, ὡς πάντοθεν ἅμα μάχοιντο. ὁ δὲ
Κῦρος ὁρῶν ταῦτα οὐδέν τι μᾶλλον ἀφίστατο, ἀλλ' ὡσαύ-*

μετωπιδίῳ καὶ προστερνιδίῳ καὶ παραμηριδίοις· ταῦτα γὰρ ἅμα καὶ τῷ ἀναβάτῃ παραμηρίδια γίγνεται, u. s. z. VI, 4, 1. — *διέφερον:* zu II, 2, 2. — *τῷ* (mit der bekannten) *χρυσοειδεῖ χρώματι* (Goldfarbe), einer Art matter Vergoldung. — *ὥσπερ κάτοπτρον.* Die Vergleichung liegt den Alten noch näher als uns, da ihre Spiegel von poliertem Metall waren. — *ἐξέλαμπεν. ἐξ:* unter den übrigen Waffen heraus, hervor.

3. *δεξιά:* zu II, 1, 1. — *ἐφθέγξατο:* von Leblosem wie Aristoph. Plut. 1099 *τὸ θύριον φθεγγόμενον.*

4. *ἐν ἴσῳ:* in gleicher Linie. Vgl. §. 8 u. Anab. I, 8, 11. — *τὸ σημεῖον.* Anab. I, 10, 12 *τὸ βασίλειον σημεῖον ὁρᾶν ἔφασαν, ἀετόν τινα χρυσοῦν ἐπὶ πέλτης ἀνατεταμένον.* — *εἰς τρίς:* bis zu drei Malen, auch Anab. VI, 4, 16. 19.

5. *ὑπερφαλαγγοῦντες:* zu VI, 3, 20. — *ἐπικάμπτω, ἐπικαμπή* und *ἐπικαμπής* oder *ἐπικάμπιος παράταξις* sind in der militärischen Sprache die technischen Ausdrücke vom Umbiegen, Einwärtskrümmen der Flügel zum Zwecke der Umzingelung. Bei den Römern heisst diese Stellung *forceps* oder *forfex.* Zuweilen wird aber auch *ἐπικαμπή* u. s. w. von der Stellung gebraucht, wo die Flügel sich nach hinten umbiegen, um die Flanken zu vertheidigen. — *ὥσπερ γάμμα:* in folgender Gestalt Γ Ꞁ.

6. *οὐδέν τι μᾶλλον: nihilo magis.* Die zur Umzingelung in einem Winkel von dem Mitteltreffen in lan-

τως ἡγεῖτο. κατανοῶν δέ, ὡς πρόσω τὸν καμπτῆρα ἑκατέ-
ρωθεν ἐποιήσαντο, περὶ ὃν κάμπτοντες ἀνέτεινον τὰ κέρα-
τα, Ἐννοεῖς, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἔνθα τὴν ἐπικαμπὴν ποι-
οῦνται; Πάνυ γε, ἔφη ὁ Χρυσάντας, καὶ θαυμάζω γε· πολὺ
γάρ μοι δοκοῦσιν ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν φά-
λαγγος. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀπό γε τῆς ἡμετέ-
ρας. Τί δὴ τοῦτο; Δῆλον ὅτι, ἔφη, φοβούμενοι, μή, ἢν ἐγ- 7
γὺς ἡμῶν γένηται τὰ κέρατα τῆς φάλαγγος ἔτι πρόσω οὔ-
σης, ἐπιθώμεθα αὐτοῖς. Ἔπειτ', ἔφη ὁ Χρυσάντας, πῶς
δυνήσονται ὠφελεῖν οἱ ἕτεροι τοὺς ἑτέρους οὕτω πολὺ ἀπ-
έχοντες ἀλλήλων; Ἀλλὰ δῆλον, ἔφη ὁ Κῦρος, ὅτι ἡνίκα ἂν
γένωνται τὰ κέρατα ἀναβαίνοντα κατ' ἀντιπέρας τῶν πλα-
γίων τοῦ ἡμετέρου στρατεύματος, στραφέντες ὡς εἰς φά-
λαγγα ἅμα πάντοθεν ἡμῖν προσίασιν, ὡς ἅμα πάντοθεν
μαχούμενοι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Χρυσάντας, εὖ σοι δοκοῦσι 8
βουλεύεσθαι; Πρός γε ἃ ὁρῶσι, πρὸς δὲ ἃ οὐχ ὁρῶσιν ἔτι
κάκιον ἢ εἰ κατὰ κέρας προσῄεσαν. ἀλλὰ σὺ μέν, ἔφη, ὦ
Ἀρσάμα, ἡγοῦ τῷ πεζῷ ἠρέμα, ὥσπερ ἐμὲ ὁρᾷς· καὶ σύ, ὦ
Χρυσάντα, ἐν ἴσῳ τούτῳ τὸ ἱππικὸν ἔχων συμπαρέπου. ἐγὼ
δὲ ἄπειμι ἐκεῖσε, ὅθεν μοι δοκεῖ καιρὸς εἶναι ἄρχεσθαι
τῆς μάχης· ἅμα δὲ παριὼν ἐπισκέψομαι ἕκαστα πῶς ἡμῖν
ἔχει. ἐπειδὰν δὲ ἐκεῖ γένωμαι, ὅταν ἤδη ἐμοῦ προσιόντες 9

gem Zuge abmarschierenden Flügel machten eine weite Biegung (*πρόσω τὸν καμπτῆρα ἐποιήσαντο*), um den Feinden nicht eher nahe zu kommen, als das Mitteltreffen gleichfalls herangerückt sei und sie unterstützen könne. Dadurch wurden die Schenkel der beiden Gamma von der Hauptlinie losgerissen (*ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν φάλαγγος*). Wenn das Mitteltreffen weit genug gegen die Feinde herangerückt sei, sollten dann die beiden bisher in Colonne aufmarschierten (*ἀναβαίνοντας* §. 7) Flügel rechts und links eine einfache Wendung machen, um eine Phalanx zu bilden (*στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα* §. 7) und so die Flanken der Feinde angreifen.

7. *δῆλον ὅτι*: *οὕτω πρόσω τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται* ist zu ergänzen. Ueber die Wortstellung *δῆλον ὅτι, ἔφη* zu V, 2, 15. — *τῶν πλαγίων*: zu V, 2, 1. — *στραφέντες* bezieht sich auf *τὰ κέρατα*, eine Synesis. — *ὡς εἰς φάλαγγα*: wie man sich wendet, um eine Phalanx zu bilden, um Fronte zu machen.

8. *ἃ οὐχ ὁρῶσιν*. Gemeint sind die hinter dem Gepäcke Aufgestellten VI, 4, 31—33. — *κατὰ κέρας*: zu §. 22. — *ἐν ἴσῳ τούτῳ* verbindet man am natürlichsten: in gleicher Linie mit diesem.

9. *ἐπειδὰν ... ὅταν*: zu V, 3, 9.

ἀλλήλοις γιγνώμεθα, παιᾶνα ἐξάρξω, ὑμεῖς δὲ ἐπείγεσθε.
ἡνίκα δ' ἂν ἡμεῖς ἐγχειρῶμεν τοῖς πολεμίοις, αἰσθήσεσθε
μέν, οὐ γάρ, οἶμαι, ὀλίγος θόρυβος ἔσται, ὁρμήσεται δὲ
τηνικαῦτα Ἀβραδάτας ἤδη σὺν τοῖς ἅρμασιν εἰς τοὺς ἐναν-
τίους· οὕτω γὰρ αὐτῷ εἰρήσεται· ὑμᾶς δὲ χρὴ ἕπεσθαι
ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν ἁρμάτων· οὕτω γὰρ μάλιστα
τοῖς πολεμίοις τεταραγμένοις ἐπιπεσούμεθα. παρέσομαι
δὲ κἀγὼ ᾗ ἂν δύνωμαι τάχιστα διώκων τοὺς ἄνδρας, ἢν οἱ
θεοὶ θέλωσι.

10 Ταῦτ' εἰπὼν καὶ ξύνθημα παρεγγυήσας Ζεὺς σωτὴρ
καὶ ἡγεμὼν ἐπορεύετο. μεταξὺ δὲ τῶν ἁρμάτων καὶ τῶν
θωρακοφόρων διαπορευόμενος ὁπότε προσβλέψειέ τινας
τῶν ἐν ταῖς τάξεσι, τοτὲ μὲν εἶπεν ἄν, Ὦ ἄνδρες, ὡς ἡδὺ
ὑμῶν τὰ πρόσωπα θεάσασθαι, τοτὲ δ' αὖ ἐν ἄλλοις ἂν
ἔλεξεν, Ἆρα ἐννοεῖτε, ὦ ἄνδρες, ὅτι ὁ νῦν ἀγών ἐστιν οὐ
μόνον περὶ τῆς τήμερον νίκης, ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς πρόσθεν,
ἣν νενικήκατε, καὶ περὶ πάσης εὐδαιμονίας; ἐν ἄλλοις δ'
11 ἂν προϊὼν εἶπεν, Ὦ ἄνδρες, τὸ ἀπὸ τοῦδε οὐδέν ποτε ἔτι
θεοὺς αἰτιατέον ἔσται· παραδεδώκασι γὰρ ἡμῖν πολλά τε
12 καὶ ἀγαθὰ κτήσασθαι. ἀλλ', ὦ ἄνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα.
κατ' ἄλλους δ' αὖ τοιάδε, Ὦ ἄνδρες, εἰς τίνα ποτ' ἂν καλ-
λίονα ἔρανον ἀλλήλους παρακαλέσαιμεν ἢ εἰς τόνδε; νῦν
γὰρ ἔξεστιν ἀγαθοῖς ἀνδράσι γενομένοις πολλὰ κἀγαθὰ
13 ἀλλήλοις εἰσενεγκεῖν. κατ' ἄλλους δ' αὖ, Ἐπίστασθε μέν,
οἶμαι, ὦ ἄνδρες, ὅτι νῦν ἆθλα πρόκειται τοῖς νικῶσι μὲν

— *παιᾶνα ἐξάρξω:* zu III, 3, 58. — *ἐχομένους τῶν ἁρμάτων:* an die Wagen euch anschliessend. Vgl. VIII, 5, 8. — *τοὺς ἄνδρας:* zu III, 3, 30.

10. *ξύνθημα:* zu III, 3, 58. — *εἶπεν ἄν* und *ἂν ἔλεξεν:* zu I, 6, 40. — *περὶ τῆς τήμερον:* um den heute erst noch zu erringendea.

11. *τὸ ἀπὸ τοῦδε:* zu IV, 2, 22. — *ποτὲ ἔτι* oder *ἔτι ποτέ* öfter verbunden bezieht sich auch Anab. I, 6, 8 u. a. a. St. auf die Zukunft.

12. *ἔρανον.* So heisst eigentlich das von einer Gesellschaft zu gewissen Zwecken zusammengeschossene Geld oder die Gesellschaft selbst. S. Böckh Staatsh. d. Ath. 346 (264). In uneigentlichem Sinne braucht *ἔρανος* auch Thuc. 2, 43 *κάλλιστον ἔρανον αὐτῇ (τῇ πόλει) προϊέμενοι.* — *εἰσενεγκεῖν* setzt das Bild fort; denn *εἰσφέρειν ἔρα-*

διώκειν, παίειν, κατακαίνειν, ἀγαθὰ ἔχειν, καλὰ ἀκούειν,
ἐλευθέροις εἶναι, ἄρχειν· τοῖς δὲ κακοῖς δῆλον ὅτι τἀναν-
τία τούτων. ὅστις οὖν αὑτὸν φιλεῖ, μετ' ἐμοῦ μαχέσθω·
ἐγὼ γὰρ κακὸν οὐδὲν οὐδ' αἰσχρὸν ἑκὼν εἶναι προσήσομαι.
ὁπότε δ' αὖ γένοιτο κατά τινας τῶν πρόσθεν συμμαχεσα- 14
μένων, εἶπεν ἄν, Πρὸς δὲ ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες, τί δεῖ λέγειν;
ἐπίστασθε γὰρ οἵαν τε οἱ ἀγαθοὶ ἐν ταῖς μάχαις ἡμέραν
ἄγουσι καὶ οἵαν οἱ κακοί.

Ὡς δὲ παριὼν κατὰ Ἀβραδάταν ἐγένετο, ἔστη· καὶ ὁ 15
Ἀβραδάτας παραδοὺς τῷ ὑφηνιόχῳ τὰς ἡνίας προσῆλθεν
αὐτῷ· προσέδραμον δὲ καὶ ἄλλοι τῶν πλησίον τεταγμένων
καὶ πεζῶν καὶ ἁρματηλατῶν. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἐν τοῖς παρα-
γεγενημένοις ἔλεξεν, Ὁ μὲν θεός, ὦ Ἀβραδάτα, ὥσπερ σὺ
ἠξίους, συνηξίωσε σὲ καὶ τοὺς σὺν σοὶ πρωτοστάτας εἶναι
τῶν συμμάχων· σὺ δὲ τοῦτο μέμνησο, ὅταν δέῃ σε ἤδη ἀγω-
νίζεσθαι, ὅτι Πέρσαι οἵ τε θεασόμενοι ὑμᾶς ἔσονται καὶ
οἱ ἑψόμενοι ὑμῖν καὶ οὐκ ἐάσοντες ἐρήμους ὑμᾶς ἀγωνί-
ζεσθαι. καὶ ὁ Ἀβραδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ τὰ μὲν καθ' ἡμᾶς 16
ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Κῦρε, καλῶς ἔχειν· ἀλλὰ τὰ πλάγια λυπεῖ
με, ὅτι τὰ μὲν τῶν πολεμίων κέρατα ἰσχυρὰ ὁρῶ ἀνατεινό-
μενα καὶ ἅρμασι καὶ παντοδαπῇ στρατιᾷ· ἡμέτερον δ' οὐ-
δὲν ἄλλο αὐτοῖς ἀντιτέτακται ἢ ἅρματα· ὥστ' ἔγωγ', ἔφη,

νον ist ebenso stehender Ausdruck wie *εἰσφορὰν εἰσφέρειν*.

13. *καλὰ ἀκούειν* statt des üblicheren *καλῶς* oder *εὖ ἀκούειν* hier wohl um der Gleichförmigkeit mit *ἀγαθὰ ἔχειν* willen. Vgl. Hipparch. 2, 2 *καλόν τι ποιεῖν καὶ ἀκούειν*. Aber auch ohne solchen Grund Hipparch. 8, 22 *ἐπιθυμήσουσι τοῦ καλόν τι ἀκούειν*. — *ἑκὼν εἶναι*: zu II, 2, 15. — *προσήσομαι*: werde an mich, mir zu Schulden kommen lassen, *ad me admittam*. Vgl. III, 3, 45. VII, 5, 83. Comm. II, 6, 18 *πόλεις αἱ τὰ αἰσχρὰ ἥκιστα προσιέμεναι*.

14. *οἵαν. ἡμέραν ἄγουσι*. Das bei Späteren übliche *ἡμέραν ἄγειν* scheint hier mit der Absicht gebraucht zu sein, um an *ἑορτὴν ἄγειν* zu erinnern. Vgl. VI, 1, 10. 2, 6.

15. *τῷ ὑφηνιόχῳ*: zu VI, 4, 4. — *ὁ θεός*: insofern durch göttliche Veranstaltung das Loos auf den Abradatas gefallen war VI, 3, 36. — *ἐρήμους*: ohne Unterstützung.

16. *τὰ καθ' ἡμᾶς* ist, wie der Gegensatz *τὰ πλάγια* (zu V, 2, 1) zeigt, von der Fronte zu verstehn. — *παντοδαπῇ στρατιᾷ*: mit Truppen von jeder Waffengattung. —

εἰ μὴ ἔλαχον τήνδε τὴν τάξιν, ᾐσχυνόμην ἂν ἐνθάδε ὤν· οὔ-
17 *τω πολύ μοι δοκῶ ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος εἶ-*
πεν, Ἀλλ' εἰ τὰ παρὰ σοὶ καλῶς ἔχει, θάρρει ὑπὲρ ἐκεί-
νων· ἐγὼ γάρ σοι σὺν θεοῖς ἔρημα τῶν πολεμίων τὰ πλά-
για ταῦτα ἀποδείξω. καὶ σὺ μὴ πρότερον ἔμβαλλε τοῖς
πολεμίοις, διαμαρτύρομαι, πρὶν ἂν φεύγοντας τούτους, οὓς
νῦν φοβῇ, θεάσῃ· τοιαῦτα δ' ἐμεγαληγόρει, μελλούσης τῆς
μάχης γίγνεσθαι, ἄλλως δ' οὐ μάλα μεγαληγόρος ἦν· Ὅταν
μέντοι, ἔφη, ἴδῃς τούτους φεύγοντας, ἐμέ τε ἤδη παρεῖναι
νόμιζε καὶ ὅρμα εἰς τοὺς ἄνδρας· καὶ σὺ γὰρ τότε τοῖς μὲν
ἐναντίοις κακίστοις ἂν χρήσαιο, τοῖς δὲ μετὰ σαυτοῦ ἀρί-
18 *στοις. ἀλλ' ἕως ἔτι σοι σχολή, ὦ Ἀβραδάτα, πάντως παρε-*
λάσας παρὰ τὰ σαυτοῦ ἅρματα παρακάλει τοὺς σὺν σοὶ εἰς
τὴν ἐμβολήν, τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρρύνων, ταῖς δ'
ἐλπίσιν ἐπικουφίζων. ὅπως δὲ κράτιστοι φανεῖσθε τῶν
ἐπὶ τοῖς ἅρμασι, φιλονεικίαν αὐτοῖς ἔμβαλλε· καὶ γάρ, εὖ
ἴσθι, ἢν τάδε εὖ γένηται, πάντες ἐροῦσι τὸ λοιπὸν μηδὲν
εἶναι κερδαλεώτερον ἀρετῆς. ὁ μὲν δὴ Ἀβραδάτας ἀναβὰς
παρήλαυνε καὶ ταῦτα ἐποίει.
19 *Ὁ δ' αὖ Κῦρος παριὼν ὡς ἐγένετο πρὸς τῷ εὐωνύμῳ,*
ἔνθα ὁ Ὑστάσπης τοὺς ἡμίσεις ἔχων ἦν τῶν Περσῶν ἱπ-
πέων, ὀνομάσας αὐτὸν εἶπεν, Ὦ Ὑστάσπα, νῦν ὁρᾷς ἔργον
τῆς σῆς ταχυεργίας· νῦν γὰρ εἰ φθάσομεν τοὺς πολεμίους

ᾐσχυνόμην ἂν ἐνθάδε ὤν: zu V, 1, 21. — *οὕτω* gehört ebensowohl wie *πολύ* (s. zu I, 3, 2) zu *ἐν ἀσφαλεστάτῳ.* Vgl. Appian. Pun. 1 *ᾔδοῦντο εἰπεῖν περὶ οὕτω βραχυτάτου,* Cic. Philipp. 12, 5, 11 *nondum erat vestris tam gravissimis tamque multis iudiciis ignominiisque concisus.*

17. *ἀποδείξω:* zu VIII, 1, 35. — *πρότερον ... πρίν:* zu II, 2, 10. — *διαμαρτύρομαι* ist eingeschoben wie *ἱκετεύω* I, 4, 10. — *οὐ μάλα:* eine Litotes = gar nicht. Dem Xenophon folgt Plutarch. Mor. 545b *καὶ γὰρ ὁ Κῦρος παρὰ τὰ δεινὰ καὶ τὰς μάχας ἐμεγαληγόρει, ἄλλοτε δ' οὐ μεγαληγόρος ἦν.*

18. *ἐπικουφίζων,* d. i. machend, dass sie die Anstrengung des nahen Kampfes weniger schwer empfinden. Aehnlich ist Arrian. An. II, 18, 4 *χρήμασι τοὺς πονουμένους ἐπικουφίζειν.* — *ἢν τάδε εὖ γένηται:* wenn dies gut geht, d. i. wenn wir jetzt siegen. Vgl. IV, 5, 25. VII, 5, 52. — *τὸ λοιπόν:* zu IV, 4, 10.

19. *τοὺς ἡμίσεις:* zu II, 3, 17. — *ὀνομάσας αὐτόν:* wie *ὀνομαστὶ προσαγορεύειν* V, 3, 47. — *ἔργον:*

κατακαίνοντες, οὐδεὶς ἡμῶν ἀποθανεῖται. καὶ ὁ Ὑστάσπης 20
ἐπιγελάσας εἶπεν, Ἀλλὰ περὶ μὲν τῶν ἐξ ἐναντίας ἡμῖν με-
λήσει· τοὺς δ' ἐκ πλαγίου σὺ ἄλλοις πρόσταξον, ὅπως μηδ'
οὗτοι σχολάζωσι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐπί γε τούτους
ἐγὼ αὐτὸς παρέρχομαι· ἀλλ', ὦ Ὑστάσπα, τόδε μέμνησο,
ὅτῳ ἂν ἡμῶν ὁ θεὸς νίκην διδῷ, ἤν τί που μένῃ πολέμιον,
πρὸς τὸ μαχόμενον ἀεὶ συμβάλλωμεν. ταῦτα εἰπὼν προῄει. 21
ἐπεὶ δὲ κατὰ τὸ πλευρὸν παριὼν ἐγένετο καὶ κατὰ τὸν ἄρ-
χοντα τῶν ταύτῃ ἁρμάτων, πρὸς τοῦτον ἔλεξεν, Ἐγὼ δ'
ἐπέρχομαι ὑμῖν ἐπικουρήσων· ἀλλ' ὁπόταν αἴσθησθε ἡμᾶς
ἐπιτιθεμένους κατ' ἄκρον, τότε καὶ ὑμεῖς πειρᾶσθε ἅμα
διὰ τῶν πολεμίων ἐλαύνειν· πολὺ γὰρ ἐν ἀσφαλεστέρῳ
ἔσεσθε ἔξω γενόμενοι ἢ ἔνδον ἀπολαμβανόμενοι. ἐπεὶ δ' 22
αὖ παριὼν ἐγένετο ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν, Ἀρταγέρσαν
μὲν καὶ Φαρνοῦχον ἐκέλευσεν ἔχοντας τήν τε τῶν πεζῶν
χιλιοστὺν καὶ τὴν τῶν ἱππέων μένειν αὐτοῦ. Ἐπειδὰν δ',
ἔφη, αἴσθησθε ἐμοῦ ἐπιτιθεμένου τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν
κέρας, τότε καὶ ὑμεῖς τοῖς καθ' ὑμᾶς ἐπιχειρεῖτε· μαχεῖσθε
δ', ἔφη, πρὸς κέρας, ὥσπερ ἀσθενέστατον στράτευμα γίγνε-
ται, φάλαγγα ἔχοντες, ὥσπερ ἂν ἰσχυρότατοι εἴητε. καὶ
εἰσὶ μέν, ὡς ὁρᾶτε, τῶν πολεμίων ἱππεῖς οἱ ἔσχατοι· πάν-
τως δὲ πρόετε πρὸς αὐτοὺς τὴν τῶν καμήλων τάξιν, καὶ

zu VI, 3, 27. — *νῦν γὰρ ... ἀποθανεῖται.* Ein ähnlicher Scherz §. 21. Der zuversichtliche Muth, der sich hierin ausspricht, zeigt sich auch in der scherzenden Erwiederung des Hystaspes.

20. *οἱ ἐξ ἐναντίας*, die uns gegenüberstehn, Gegensatz zu *οἱ ἐκ πλαγίου*, die auf den Flanken. So auch Thuc. 4, 33. — *ἀεί:* zu V, 3, 45.

21. *ἐγὼ δέ:* zu V, 4, 10. — *κατ' ἄκρον:* auf dem äussersten Punkte des feindlichen (rechten) Flügels. Vgl. §. 22 *τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας.* Der Artikel fehlt bei *ἄκρον* wie oft bei *μέσον*, bei *εὐώνυμον* und *δεξιὸν κέρας.*

22. *τοῖς καθ' ὑμᾶς:* die euch gegenüberstehn. Vgl. §. 36. — *πρὸς κέρας:* gegen einen Flügel, kurz für *πρὸς ἐπὶ κέρως* oder *κατὰ κέρας* (zu I, 6, 43) *τεταγμένους.* Aehnlich weiter unten und §. 26 *φάλαγξ.* — *ὥσπερ:* wie gestellt. — Das Gefährliche eines solchen Angriffs ist einleuchtend, und es wird dies oft von den Alten bemerkt. S. Arrian. An. I, 6, 10. 13, 5 (*κατὰ κέρας, ᾗπερ ἀσθενέστατον*), 14, 7. V, 16, 4. Xen. Hell. VII, 4, 23. Anab. I, 10, 9. IV, 6, 6. Vgl. oben §. 8 und unten §. 26.

εὖ ἴστε, ὅτι καὶ πρὶν μάχεσθαι γελοίους τοὺς πολεμίους
θεάσεσθε.
23 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ταῦτα διαπραξάμενος ἐπὶ τὸ δεξιὸν
παρῄει· ὁ δὲ Κροῖσος νομίσας ἤδη ἐγγύτερον εἶναι τῶν
πολεμίων τὴν φάλαγγα, σὺν ᾗ αὐτὸς ἐπορεύετο, ἢ τὰ ἀνα-
τεινόμενα κέρατα, ἦρε τοῖς κέρασι σημεῖον, μηκέτι ἄνω
πορεύεσθαι, ἀλλ' αὐτοῦ ἐν χώρᾳ στραφῆναι. ὡς δ' ἔστη-
σαν ἀντία πρὸς τὸ τοῦ Κύρου στράτευμα ὁρῶντες, ἐσήμη-
24 νεν αὐτοῖς πορεύεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους. καὶ οὕτω δὴ
προσῄεσαν τρεῖς φάλαγγες ἐπὶ τὸ Κύρου στράτευμα, ἡ μὲν
μία κατὰ πρόσωπον· τὼ δὲ δύο, ἡ μὲν κατὰ τὸ δεξιόν, ἡ
δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον, ὥστε πολὺν φόβον παρεῖναι πάσῃ
τῇ Κύρου στρατιᾷ· ὥσπερ γὰρ μικρὸν πλινθίον ἐν μεγάλῳ
τεθέν, οὕτω καὶ τὸ Κύρου στράτευμα πάντοθεν περιείχετο
ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ ἱππεῦσι καὶ ὁπλίταις καὶ πελτοφό-
25 ροις καὶ τοξόταις καὶ ἅρμασι πλὴν ἐξόπισθεν. ὅμως δὲ ὁ
Κῦρος ἐπεὶ παρήγγειλεν, ἐστράφησαν πάντες ἀντιπρόσω-
ποι τοῖς πολεμίοις· καὶ ἦν μὲν πολλὴ πανταχόθεν σιγὴ
ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν· ἡνίκα δὲ ἔδοξε τῷ Κύρῳ καιρὸς
26 εἶναι, ἐξῆρχε παιᾶνα, συνεπήχησε δὲ πᾶς ὁ στρατός. μετὰ
δὲ τοῦτο τῷ Ἐνυαλίῳ τε ἅμα ἐπηλάλαξαν καὶ ἐξανίσταται

— *γελοίους θεάσεσθε:* werden euch einen lächerlichen Anblick darbieten, weil sie ihre durchgehenden Pferde nicht werden halten können. S. §. 27.

23. *ἦρε σημεῖον:* vermuthlich eine Fahne oder auch ein Schild, die an einer Stange emporgezogen wurden. Daher ist *αἴρειν σημεῖον* stehender Ausdruck. — *ἄνω πορεύεσθαι*, wie *ἀναβαίνειν* §. 7. — *αὐτοῦ ἐν χώρᾳ:* dort auf dem Platze. Hell. IV, 8, 39 *ἐν χώρᾳ αὐτοῦ μαχόμενος ἀποθνήσκει*. Vgl. zu I, 3, 15. *Ἐν χώρᾳ* wie *κατὰ χώραν* regelmässig ohne Artikel. — *ἀντία ὁρῶντες:* Reitk. 6, 2 *ἀντία τῷ ἵππῳ ὁρῶν*.

24. *τὼ δὲ δύο:* zu I, 2, 11. Dazu ist *ἡ μέν* und *ἡ δέ* appositiv, zu I, 1, 1.

25. *ὅμως δέ:* obgleich sie voll Besorgniss über ihre anscheinend gefährliche Lage waren. — *πάντες:* natürlich nur alle die, welche bisher noch nicht *ἀντιπρόσωποι τοῖς πολεμίοις* gewesen waren, die auf den Flügeln, so dass auch das Heer des Cyrus jetzt drei Phalangen bildete. — *ἐξῆρχε παιᾶνα:* zu III, 3, 58.

26. *Ἐνυάλιος* ist bald der Name eines selbständigen Gottes, bald Beiname des Ares, zu dem man nach Absingung des *παιάν* das Kriegsgeschrei erhob (*ἀλαλάζειν* oder *ἐλελίζειν*). — *ἐξανίσταται:* zu V, 4,

ὁ Κῦρος, καὶ εὐθὺς μετὰ τῶν ἱππέων λαβὼν πλαγίους τοὺς πολεμίους ὁμόσε αὐτοῖς τὴν ταχίστην συνεμίγνυεν· οἱ δὲ πεζοὶ αὐτῷ συντεταγμένοι ταχὺ ἐφείποντο καὶ περιεπτύσσοντο ἔνθεν καὶ ἔνθεν, ὥστε πολὺ ἐπλεονέκτει· φάλαγγι γὰρ κατὰ κέρας προσέβαλλεν· ὥστε ταχὺ ἰσχυρὰ φυγὴ ἐγένετο τοῖς πολεμίοις.

Ὡς δὲ ᾔσθετο Ἀρταγέρσης ἐν ἔργῳ ὄντα τὸν Κῦρον, 27
ἐπιτίθεται καὶ αὐτὸς κατὰ τὰ εὐώνυμα, προεὶς τὰς καμή-
λους, ὥσπερ Κῦρος ἐκέλευσεν. οἱ δὲ ἵπποι αὐτὰς ἐκ πάνυ
πολλοῦ οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ᾽ οἱ μὲν ἔκφρονες γιγνόμενοι
ἔφευγον, οἱ δ᾽ ἐξήλλοντο, οἱ δ᾽ ἐνέπιπτον ἀλλήλοις. τοι-
αῦτα γὰρ πάσχουσιν ἵπποι ὑπὸ καμήλων. ὁ δὲ Ἀρταγέρσης 28
συντεταγμένους ἔχων τοὺς μεθ᾽ ἑαυτοῦ ταραττομένοις ἐπέ-
κειτο· καὶ τὰ ἅρματα δὲ τά τε κατὰ τὸ δεξιὸν καὶ τὸ εὐώ-
νυμον ἅμα ἐνέβαλλε. καὶ πολλοὶ μὲν τὰ ἅρματα φεύγοντες
ὑπὸ τῶν κατὰ κέρας ἑπομένων ἀπέθνησκον, πολλοὶ δὲ τού-
τους φεύγοντες ὑπὸ τῶν ἁρμάτων ἡλίσκοντο.

Καὶ Ἀβραδάτας δὲ οὐκέτι ἔμελλεν, ἀλλὰ ἀναβοήσας 29
Ἄνδρες φίλοι, ἕπεσθε, ἐνίει οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵππων,
ἀλλὰ ἰσχυρῶς ἐξαιμάττων τῷ κέντρῳ· συνεξώρμησαν δὲ καὶ
οἱ ἄλλοι ἁρματηλάται. καὶ τὰ μὲν ἅρματα ἔφευγεν αὐτοὺς
εὐθύς, τὰ μὲν καὶ ἀναλαβόντα τοὺς παραβάτας, τὰ δὲ καὶ

4. — *λαβὼν πλαγίους:* fasste in der Flanke. — *φάλαγγι:* mit einer Phalanx = *φάλαγγα ἔχοντες* §. 22. — *κατὰ κέρας* wie *πρὸς κέρας* §. 22. Vgl. §. 28 u. Hell. VI, 5, 16 *μὴ ἐκ τῆς πόλεως οἱ Μαντινεῖς ἐξελθόντες κατὰ κέρας τε καὶ ἐκ τοῦ ὄπισθεν ἐπιπέσοιεν αὐτῷ.*

27. *ἐν ἔργῳ:* im Gefecht. Hell. VII, 2, 19 *ἐπεὶ δὲ ἐνέτυχον τοῖς πολεμίοις, εὐθὺς ἔργου εἴχοντο.* — *ἐκ πάνυ πολλοῦ:* in sehr weiter Entfernung. Vgl. zu II, 4, 13. — *τοιαῦτα γὰρ ... καμήλων.* Dasselbe sagt Herodot. 1, 80 *ἵππος δὲ καμήλου φεύγει καὶ τὴν ὄψιν καὶ τὴν ὀδμήν* und 7, 87, Aristot. H. A. 6, 18 und Aelian. H. A. 3, 7.

28. *τά τε.* Ueber die Stellung der Partikel zu V, 3, 2.

29. *ἐνίει* in neutraler Bedeutung, ursprünglich mit gedachtem *ἵππους*, wie Hipparch. 3, 2 *τοὺς ἵππους εἰς τάχος ἀνιέναι.* So auch Hell. II, 4, 32 *παρήγγειλε τοὺς ἱππέας ἐλαύνειν εἰς αὐτοὺς ἐνέντας.* — *τῷ κέντρῳ*, womit man im Alterthum ebensowohl Pferde und Rinder antrieb, als mit der Peitsche. S. Aristoph. Nubb. 1297. Soph. Oed. T. 809. — *τὰ ἅρματα*, nämlich die feindlichen. S. zu III, 3, 60. — *τὰ μὲν καί:* zu I, 5, 3.

30 ἀπολιπόντα. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀντικρὺ δι᾽ αὐτῶν εἰς τὴν
τῶν Αἰγυπτίων φάλαγγα ἐμβάλλει· συνεισέβαλον δὲ αὐτῷ
καὶ οἱ ἐγγύτατα τεταγμένοι. πολλαχοῦ μὲν οὖν καὶ ἄλλοθι
δῆλον ὡς οὐκ ἔστιν ἰσχυροτέρα φάλαγξ ἢ ὅταν ἐκ φίλων
συμμάχων ἠθροισμένη ᾖ, καὶ ἐν τούτῳ δὲ ἐδήλωσεν. οἱ μὲν
γὰρ ἑταῖροί τε αὐτοῦ καὶ ὁμοτράπεζοι συνεισέβαλον, οἱ δ᾽
ἄλλοι ἡνίοχοι ὡς εἶδον ὑπομένοντας πολλῷ στίφει τοὺς
Αἰγυπτίους, ἐξέκλιναν κατὰ τὰ φεύγοντα ἅρματα καὶ τού-
31 τοις ἐφείποντο. οἱ δὲ ἀμφὶ Ἀβραδάταν ᾗ μὲν ἐνέβαλον,
ἅτε οὐ δυναμένων διαχάσασθαι τῶν Αἰγυπτίων διὰ τὸ μέ-
νειν τοὺς ἔνθεν καὶ ἔνθεν αὐτῶν, τοὺς μὲν ὀρθοὺς τῇ ῥύμῃ
τῶν ἵππων παίοντες ἀνέτρεπον, τοὺς δὲ πίπτοντας κατη-
λόων καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα καὶ ἵπποις καὶ τροχοῖς. ὅτου δ᾽
ἐπιλάβοιτο τὰ δρέπανα, πάντα βίᾳ διεκόπτετο καὶ ὅπλα
32 καὶ σώματα. ἐν δὲ τῷ ἀδιηγήτῳ τούτῳ ταράχῳ ὑπὸ τῶν
παντοδαπῶν σωρευμάτων ἐξαλλομένων τῶν τροχῶν ἐκπίπ-
τει ὁ Ἀβραδάτας, καὶ ἄλλοι δὲ τῶν συνεισβαλόντων· καὶ
οὗτοι μὲν ἐνταῦθα ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι κατεκόπησαν
καὶ ἀπέθανον· οἱ δὲ Πέρσαι συνεπισπόμενοι, ᾗ μὲν ὁ
Ἀβραδάτας ἐνέβαλε καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, ταύτῃ συνεισπεσόντες
τεταραγμένους ἐφόνευον, ᾗ δὲ ἀπαθεῖς ἐγένοντο οἱ Αἰγύ-
πτιοι, πολλοὶ δὲ οὗτοι ἦσαν, ἐχώρουν ἐναντίοι τοῖς Πέρσαις.
33 Ἔνθα δὴ δεινὴ μάχη ἦν καὶ δοράτων καὶ ξυστῶν καὶ

30. *καὶ ἐν τούτῳ δέ:* undso auch in diesem Falle. — *ἐδήλωσεν:* es zeigte sich. So *ἐδήλωσε δέ* auch Comm. I, 2, 32. Ueber den Gedanken vgl. Symp. 8, 32 u. Plat. Symp. 178[d] fg. — *οἱ ἑταῖροι καὶ ὁμοτράπεζοι.* Aehnliches erzählt Xenoph. auch von dem jüngeren Cyrus Anab. I, 8, 25 *πάνυ ὀλίγοι ἀμφ᾽ αὐτὸν κατελείφθησαν, σχεδὸν οἱ ὁμοτράπεζοι καλούμενοι* und I, 9, 31 *πάντες οἱ παρ᾽ αὐτὸν φίλοι καὶ συντράπεζοι μαχόμενοι ἀπέθανον ὑπὲρ Κύρου.*

31. *διαχάσασθαι:* ein dichterisches Wort, von Xen. auch im Activum gebraucht Anab. IV, 4, 18, ebenso *ἀναχάζειν* Anab. IV, 1, 16 und *ἀναχάζεσθαι* unten §. 34 und Anab. IV, 7, 10. — *καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα.* Der Artikel fehlt bei *ὅπλα* wie in ähnlichen Verbindungen mit *αὐτός.* S. VIII, 8, 12. 22. u. vgl. zu III, 3, 67. — *πάντα* auf *ὅτου* bezogen, zu I, 6, 11.

32. *τούτῳ:* zu Anab. IV, 2, 6. *τάραχος* st. *ταραχή* gebraucht Xen. einige Male, sonst schwerlich ein Attiker. — *ἐξαλλομένων:* nämlich *ἐκ τῶν ἀξόνων.*

33. *μάχη δοράτων:* Kampf mit Speeren. Eur. Erechth. fr. *οὐκ ἂν*

μαχαιρῶν· ἐπλεονέκτουν μέντοι οἱ Αἰγύπτιοι καὶ πλήθει
καὶ τοῖς ὅπλοις. τά τε γὰρ δόρατα ἰσχυρά τε καὶ μακρὰ
ἔτι καὶ νῦν ἔχουσιν, αἵ τε ἀσπίδες πολὺ μᾶλλον τῶν θω-
ράκων καὶ τῶν γέρρων καὶ στεγάζουσι τὰ σώματα καὶ πρὸς
τὸ ὠθεῖσθαι συνεργάζονται πρὸς τοῖς ὤμοις οὖσαι. συγ-
κλείσαντες οὖν τὰς ἀσπίδας ἐχώρουν καὶ ἐώθουν. οἱ δὲ 34
Πέρσαι οὐκ ἐδύναντο ἀντέχειν, ἅτε ἐν ἄκραις ταῖς χερσὶ τὰ
γέρρα ἔχοντες, ἀλλ' ἐπὶ πόδα ἀνεχάζοντο παίοντες καὶ
παιόμενοι, ἕως ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς ἐγένοντο. ἐπεὶ μέντοι
ἐνταῦθα ἦλθον, ἐπαίοντο αὖθις οἱ Αἰγύπτιοι ἀπὸ τῶν
πύργων· καὶ οἱ ἐπὶ πᾶσι δὲ οὐκ εἴων φεύγειν οὔτε τοὺς το-
ξότας οὔτε τοὺς ἀκοντιστάς, ἀλλ' ἀνατεταμένοι τὰς μαχαί-
ρας ἠνάγκαζον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. ἦν δὲ πολὺς μὲν 35
ἀνδρῶν φόνος, πολὺς δὲ κτύπος ὅπλων καὶ βελῶν παντο-
δαπῶν, πολλὴ δὲ βοὴ τῶν μὲν ἀνακαλούντων ἀλλήλους, τῶν
δὲ παρακελευομένων, τῶν δὲ θεοὺς ἐπικαλουμένων.

Ἐν δὲ τούτῳ Κῦρος διώκων τοὺς καθ' αὑτὸν παραγί- 36
γνεται. ὡς δὲ εἶδε τοὺς Πέρσας ἐκ τῆς χώρας ἐωσμένους,
ἤλγησέ τε καὶ γνούς, ὅτι οὐδαμῶς ἂν θᾶττον σχοίη τοὺς
πολεμίους τῆς εἰς τὸ πρόσθεν προόδου ἢ εἰ εἰς τὸ ὄπισθεν
περιελάσειεν αὐτῶν, παραγγείλας ἕπεσθαι τοῖς μεθ' ἑαυ-
τοῦ περιήλαυνεν εἰς τὸ ὄπισθεν· καὶ εἰσπεσόντες παίουσιν
ἀφορῶντας καὶ πολλοὺς κατακαίνουσι. οἱ δὲ Αἰγύπτιοι 37
ὡς ᾔσθοντο, ἐβόων τε, ὅτι ὄπισθεν οἱ πολέμιοι, καὶ ἐστρέ-
φοντο ἐν ταῖς πληγαῖς. καὶ ἐνταῦθα δὴ φύρδην ἐμάχοντο

νιν ἐξέπεμπον εἰς μάχην δορός. — *πλήθει:* ohne Artikel wie II, 1, 8. 25 und oft, zu Anab. IV, 2, 2. — *ἰσχυρά* und *μακρά* sind prädicativ: *τὰ δόρατα, ἃ ἔχουσιν, ἰσχυρὰ καὶ μακρά ἐστιν.* — *ἔτι καὶ νῦν:* zu VI, 2, 10. — *πρὸς τοῖς ὤμοις οὖσαι,* weil die Aegyptier ihren linken Arm durch die Querbänder des Schildes steckten, während die Perser die Handhabe ihrer Schilde mit den Fingern der linken Hand (*ἐν ἄκραις ταῖς χερσί* §. 34) fassten.

34. *ἐπὶ πόδα:* zu III, 3, 69. — *ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς:* zu V, 2, 2. — *ἐπαίοντο:* zu VI, 4, 18. — *οἱ ἐπὶ πᾶσι:* zu VI, 3, 25. — *ἀνατεταμένοι:* zu IV, 1, 3.

36. *τοὺς καθ' αὑτόν,* wie §. 22. — *ἂν σχοίη:* verhindern könnte. — *ἢ εἰ εἰς τὸ ὄπισθεν περιελ. αὐτῶν:* als wenn er ihnen in den Rücken fiele. *περί:* sie umreitend. Hell. VI, 5, 14 *εἰς τὸ ὄπισθεν περιελάσαντες τῶν Μαντινέων.* — *ἀφορῶντας: aversos.*

37. *ἐν ταῖς πληγαῖς: inter ictus.* — *φύρδην:* ein in der attischen Prosa

καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς, πεπτωκὼς δέ τις ὑπὸ τῷ Κύρου
ἵππῳ καὶ πατούμενος παίει εἰς τὴν γαστέρα τῇ μαχαίρᾳ
τὸν ἵππον αὐτοῦ· ὁ δὲ ἵππος πληγεὶς σφαδάζων ἀποσείε-
38 *ται τὸν Κῦρον. ἔνθα δὴ ἔγνω ἄν τις, ὅσου ἄξιον εἴη τὸ φι-*
λεῖσθαι ἄρχοντα ὑπὸ τῶν περὶ αὐτόν. εὐθὺς γὰρ ἀνεβόη-
σάν τε πάντες καὶ προσπεσόντες ἐμάχοντο, ἐώθουν, ἐω-
θοῦντο, ἔπαιον, ἐπαίοντο. καταπηδήσας δέ τις ἀπὸ τοῦ
ἵππου τῶν τοῦ Κύρου ὑπηρετῶν ἀναβάλλει αὐτὸν ἐπὶ τὸν
39 *ἑαυτοῦ ἵππον. ὡς δ᾽ ἀνέβη ὁ Κῦρος, κατεῖδε πάντοθεν*
ἤδη παιομένους τοὺς Αἰγυπτίους· καὶ γὰρ Ὑστάσπης ἤδη
παρῆν σὺν τοῖς Περσῶν ἱππεῦσι καὶ Χρυσάντας. ἀλλὰ τού-
τους ἐμβαλεῖν μὲν οὐκέτι εἴα εἰς τὴν φάλαγγα τῶν Αἰγυ-
πτίων, ἔξωθεν δὲ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν ἐκέλευεν. ὡς δ᾽
ἐγένετο περιελαύνων παρὰ τὰς μηχανάς, ἔδοξεν αὐτῷ ἀνα-
βῆναι ἐπὶ τῶν πύργων τινὰ καὶ κατασκέψασθαι, εἴ πῃ καὶ
40 *ἄλλο τι μένοι τῶν πολεμίων καὶ μάχοιτο. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη,*
κατεῖδε μεστὸν τὸ πεδίον ἵππων, ἀνθρώπων, ἁρμάτων,
φευγόντων, διωκόντων, κρατούντων, κρατουμένων· μένον
δὲ οὐδαμοῦ οὐδὲν ἔτι ἠδύνατο κατιδεῖν πλὴν τὸ τῶν Αἰ-
γυπτίων· οὗτοι δὲ ἐπειδὴ ἠποροῦντο, πάντοθεν κύκλον
ποιησάμενοι, ὥστε ὁρᾶσθαι τὰ ὅπλα, ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν

sonst wohl nicht vorkommendes Wort. — *σφαδάζειν proprie dicitur de eo, qui vel dolore vel ira exagitatus loco stare nescit, vehementius se iactat.* Ruhnken. ad Timae. p. 243. — *ἀποσείεται:* wirft von sich ab, der eigentliche Ausdruck. — Unsere Stelle citiert Longinus de subl. 25 mit Vorausschickung der Worte: *ὅταν γε μὴν τὰ παρεληλυθότα τοῖς χρόνοις εἰσάγῃς ὡς γινόμενα καὶ παρόντα, οὐ διήγησιν ἔτι τὸν λόγον, ἀλλ᾽ ἐναγώνιον πρᾶγμα ποιήσεις.*

38. *ἔγνω ἄν τις: cerneres*, zu III, 3, 70. — *ἐμάχοντο ... ἐπαίοντο.* Ein ganz ähnliches Asyndeton in lebhafter Schilderung ist Hell. IV, 3, 19 *συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο, ἐμάχοντο, ἀπέκτεινον, ἀπέθνησκον.* Vgl. auch unten §. 40. und III, 3, 59. — *τῶν ὑπηρετῶν:* zu II, 1, 21. — *ἀναβάλλει:* hebt hinauf, *subiicit*, der eigentliche Ausdruck. S. zu Anab. IV, 4, 4.

39. *ἄλλο τι.* Ueber das Neutrum zu V, 4, 46. Vgl. §. 16. 20 u. 40.

40. *πάντοθεν κύκλον ποιησάμενοι.* Zu *κύκλον* ist *πάντοθεν* gefügt wie *πάντῃ* zu *κύκλῳ* Anab. III, 1, 2 und *ἐν κύκλῳ πάντοθεν* Arrian. Anab. IV, 2, 3. — *ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν ἐκάθηντο.* So befahl Pausanias bei Platää den Lacedämoniern *τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν πο-*

*ἐκάθηντο· καὶ ἐποίουν μὲν οὐδὲν ἔτι, ἔπασχον δὲ πολλὰ
καὶ δεινά.*

Ἀγασθεὶς δὲ ὁ Κῦρος αὐτοὺς καὶ οἰκτείρων, ὅτι ἀγα- 41
*θοὶ ἄνδρες ὄντες ἀπώλλυντο, ἀνεχώρισε πάντας τοὺς περι-
μαχομένους καὶ μάχεσθαι οὐδένα ἔτι εἴα. πέμπει δὲ πρὸς
αὐτοὺς κήρυκα ἐρωτῶν, πότερα βούλονται ἀπολέσθαι πάν-
τες ὑπὲρ τῶν προδεδωκότων αὐτοὺς ἢ σωθῆναι ἄνδρες ἀγα-
θοὶ δοκοῦντες εἶναι. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, Πῶς δ' ἂν ἡμεῖς
σωθείημεν ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι; ὁ δὲ Κῦρος πά-
λιν ἔλεγεν, Ὅτι ἡμεῖς ὑμᾶς ὁρῶμεν μόνους καὶ μένοντας* 42
*καὶ μάχεσθαι θέλοντας. Ἀλλὰ τοὐντεῦθεν, ἔφασαν οἱ Αἰ-
γύπτιοι, τί καὶ καλὸν ἂν ποιοῦντες σωθείημεν; καὶ ὁ Κῦ-
ρος αὖ πρὸς τοῦτο εἶπεν, Εἰ τῶν τε συμμαχομένων μηδένα
προδόντες σωθείητε, τά τε ὅπλα ἡμῖν παραδόντες φίλοι τε
γενόμενοι τοῖς αἱρουμένοις ὑμᾶς σῶσαι, ἐξὸν ἀπολέσαι.
ἀκούσαντες ταῦτα ἐπήροντο, Ἢν δὲ γενώμεθά σοι φίλοι,* 43
*τί ἡμῖν ἀξιώσεις χρῆσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Κῦρος, Εὖ ποι-
εῖν καὶ εὖ πάσχειν. ἐπηρώτων πάλιν οἱ Αἰγύπτιοι, Τίνα
εὐεργεσίαν; πρὸς τοῦτο εἶπεν ὁ Κῦρος, Μισθὸν μὲν ὑμῖν
δοίην ἂν πλείονα ἢ νῦν ἐλαμβάνετε ὅσον ἂν χρόνον πόλεμος
ᾖ· εἰρήνης δὲ γενομένης τῷ βουλομένῳ ὑμῶν μένειν παρ'
ἐμοὶ χώραν τε δώσω καὶ πόλεις καὶ γυναῖκας καὶ οἰκέτας.
ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Αἰγύπτιοι τὸ μὲν ἐπὶ Κροῖσον συ-* 44

δῶν θεμένους ἀτρέμα καθέζεσθαι nach Plutarch. Arist. 17.

41. *ἐρωτῶν*: indem er fragen liess. So auch *ἠρώτα* III, 1, 6 u. *ἤρετο* III, 1, 5. Vgl. zu II, 4, 21. — *ὑπὲρ τῶν προδεδωκότων*: im Kampfe für die, welche sie im Stiche gelassen hätten. — In der folgenden Frage der Aegyptier spricht sich Zweifel aus, ob das *σωθῆναι* und das *ἄνδρας ἀγαθοὺς δοκεῖν εἶναι* sich vereinigen lasse. Aehnlich §. 42 *ἀλλὰ τοὐντεῦθεν ... σωθείημεν.*

42. *ὅτι* gibt den Grund an für die in der Frage des Cyrus enthaltenen Worte *ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι*. S. zu IV, 5, 11. — *εἰ τῶν τε συμμ.* Ergänze *καλόν τι ἂν ποιοῖτε.*

43. *εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν.* Vollständig: *ἀξιώσω εὖ ποιεῖν ὑμᾶς καὶ εὖ πάσχειν ὑφ' ὑμῶν.* — *τίνα εὐεργεσίαν* bezieht sich auf *εὖ ποιεῖν*. Zu ergänzen ist *ἡμᾶς ποιεῖν ἀξιώσεις.* — *νῦν*: bis jetzt, bisher. S. zu V, 4, 32. Plat. Apol. 39c *πλείους ἔσονται ὑμᾶς οἱ ἐλέγχοντες, οὓς νῦν ἐγὼ κατεῖχον.* Aehnlich unten VIII, 7, 17.

στρατεύειν ἀφελεῖν σφισιν ἐδεήθησαν· τούτῳ γὰρ μόνῳ γι-
γνώσκεσθαι ἔφασαν· τὰ δὲ ἄλλα συνομολογήσαντες ἔδοσαν
45 πίστιν καὶ ἔλαβον. καὶ οἱ Αἰγύπτιοί τε οἱ καταμείναντες
τότε ἔτι καὶ νῦν βασιλεῖ πιστοὶ διαμένουσι. Κῦρός τε πό-
λεις αὐτοῖς ἔδωκε, τὰς μὲν ἄνω, αἳ ἔτι καὶ νῦν πόλεις Αἰ-
γυπτίων καλοῦνται, Λάρισαν δὲ καὶ Κυλλήνην παρὰ Κύ-
μην πλησίον θαλάττης, ἃς ἔτι καὶ νῦν οἱ ἀπ' ἐκείνων
ἔχουσι. ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ὁ Κῦρος ἤδη σκοταῖος
ἀναγαγὼν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν Θυμβράροις.
46 Ἐν δὲ τῇ μάχῃ τῶν μὲν πολεμίων Αἰγύπτιοι μόνοι εὐ-
δοκίμησαν· τῶν δὲ σὺν Κύρῳ τὸ Περσῶν ἱππικὸν κράτι-
στον ἔδοξεν εἶναι· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ ὅπλισις, ἣν
47 τότε Κῦρος τοῖς ἱππεῦσι κατεσκεύασεν. εὐδοκίμησε δὲ
ἰσχυρῶς καὶ τὰ δρεπανηφόρα ἅρματα· ὥστε καὶ τοῦτο ἔτι
48 καὶ νῦν διαμένει τὸ πολεμιστήριον τῷ ἀεὶ βασιλεύοντι. αἱ
μέντοι κάμηλοι ἐφόβουν μόνον τοὺς ἵππους, οὐ μέντοι κατ-

44. *ἀφελεῖν σφισιν:* sie dessen zu entheben. Der Dativ der Person beim Activum ist Regel. Vgl. 2, 26. — *τούτῳ γὰρ μόνῳ γιγνώσκεσθαι:* mit diesem allein seien sie bekannt. Vgl. Hell. V, 3, 9 *ξυνεστρατεύοντο καὶ Θετταλῶν ἱππεῖς γνωσθῆναι τῷ Ἀγησιπόλιδι βουλόμενοι.* Damit man nicht etwa an dem Präsens Anstoss nehme, vgl. man V, 3, 48. — *πίστιν:* zu III, 2, 23.

45. *ἔτι καὶ νῦν.* Xen. denkt an das Anab. I, 8, 9 Berichtete. — *ἄνω:* im Innern, Gegensatz zu *πλησίον θαλάττης.* — *Λάρισαν τὴν Αἰγυπτίαν καλουμένην* Hell. III, 1, 7. Bei Strabo 9 p. 440 (vgl. 13 p. 620) heisst sie *ἡ Φρικωνὶς ἡ περὶ τὴν Κύμην.* — *Κυλλήνη* wird ausser von Eustath. ad Iliad. p. 300, 39 (*ἔστι δέ φασι καὶ Κύμης Κυλλήνη*) sonst, wie es scheint, nirgends erwähnt. — *παρὰ Κύμην* gehört auch zu *Λάρισαν*, denn von Stephanus Byz. wird unter den verschiedenen Städten mit Namen Larisa diese als *πέμπτη Αἰολίδος περὶ Κύμην τὴν Φρικωνίδα* aufgeführt. Vgl. damit Strabo a. a. O. — *ταῦτα* bezieht sich nicht auf das Nächstvorhergehende, was nur nebenbei erzählt wird, sondern auf die Hauptsache, den erfochtenen Sieg. — *σκοταῖος:* was *δευτεραῖος* V, 2, 2. — *ἀναγαγών· ἀντὶ τοῦ ἀπαγαγών, Ξενοφῶν.* Suidas und Zonaras. Vgl. *ἀνῆγεν* I, 4, 24. — *ἐν Θυμβράροις:* zu VI, 2, 11. Die Schlacht fiel also in der Nähe von Sardes vor, womit Herodot. 1, 80 übereinstimmt.

46. *ἔτι καὶ νῦν:* s. Anab. I, 8, 6 u. 7. — *ἣν τοῖς ἱππεῦσι κατεσκεύασεν.* Gewöhnlicher, wie Schneider bemerkt, würde es heissen *ἢ τοὺς ἱππέας κατεσκ.* vgl. VI, 1, 51. Aehnlich ist jedoch Hell. IV, 2, 7 *ὅπλα ἐς τὴν στρατιὰν κατεσκεύασθη.*

47. *τοῦτο τὸ πολεμιστήριον:* dieses Kriegsmittel, diese Waffengattung. Vgl. VIII, 8, 26. — *ἔτι καὶ νῦν.* S. Anab. I, 8, 10.

ἐκαινόν γε οἱ ἐπ᾽ αὐτῶν ἱππεῖς, οὐδ᾽ αὐτοί γε ἀπέθνησκον
ὑπὸ ἱππέων· οὐδεὶς γὰρ ἵππος ἐπέλαζε. καὶ χρήσιμον μὲν 49
ἐδόκει εἶναι, ἀλλὰ γὰρ οὔτε τρέφειν οὐδεὶς ἐθέλει καλὸς
κἀγαθὸς κάμηλον ὥστ᾽ ἐποχεῖσθαι οὔτε μελετᾶν ὡς πολε-
μήσων ἀπὸ τούτων. οὕτω δὴ ἀπολαβοῦσαι πάλιν τὸ ἑαυ-
τῶν σχῆμα ἐν τοῖς σκευοφόροις διάγουσι.

Καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φυ- **2**
λακὰς καταστησάμενοι, ὥσπερ ἔδει, ἐκοιμήθησαν. Κροῖσος
μέντοι εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεων ἔφευγε σὺν τῷ στρατεύματι· τὰ
δὲ ἄλλα φῦλα ὅποι ἐδύνατο προσωτάτω ἐν τῇ νυκτὶ τῆς
ἐπ᾽ οἶκον ὁδοῦ ἕκαστος ἀπεχώρει. ἐπειδὴ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, 2
εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεις ἦγε Κῦρος. ὡς δ᾽ ἐγένετο πρὸς τῷ τεί-
χει τῷ ἐν Σάρδεσι, τάς τε μηχανὰς ἀνίστη, ὡς προσβαλῶν
πρὸς τὸ τεῖχος, καὶ κλίμακας παρεσκευάζετο. ταῦτα δὲ 3
ποιῶν κατὰ τὰ ἀποτομώτατα δοκοῦντα εἶναι τοῦ Σαρδια-
νῶν ἐρύματος τῆς ἐπιούσης νυκτὸς ἀναβιβάζει Χαλδαίους
τε καὶ Πέρσας. ἡγήσατο δ᾽ αὐτοῖς ἀνὴρ Πέρσης, δοῦλος
γεγενημένος τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει τινὸς φρουρῶν καὶ κατα-
μεμαθηκὼς κατάβασιν εἰς τὸν ποταμὸν καὶ ἀνάβασιν τὴν
αὐτήν. ὡς δ᾽ ἐγένετο τοῦτο δῆλον, ὅτι εἴχετο τὰ ἄκρα, πάν- 4
τες δὴ ἔφευγον οἱ Λυδοὶ ἀπὸ τῶν τειχῶν ὅποι ἐδύνατο
ἕκαστος τῆς πόλεως. Κῦρος δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ εἰσῄει εἰς
τὴν πόλιν καὶ παρήγγειλεν ἐκ τῆς τάξεως μηδένα κινεῖσθαι.

49. *ἀλλὰ γάρ:* aber die Sache wurde doch wieder aufgegeben, denn. — *διάγουσι:* nämlich *οὖσαι*, wie das Particip auch I, 2, 15 bei *διαγίγνεσθαι* fehlt, ohne durch ein Adjectiv angedeutet zu sein.

2. 1. *ἐπὶ Σάρδεων:* Krüger Gr. 68, 40 A. 3. — *τῆς ἐπ᾽ οἶκον ὁδοῦ* hängt von *προσωτάτω* ab. Vgl. I, 6, 39.

2. *τῷ τείχει:* der Burg, was im Folgenden *τὸ ἔρυμα, ἡ ἀκρόπολις, τὰ ἄκρα* und *ἡ ἄκρα* ist.

3. *κατὰ τὰ ἀποτομώτατα.* Herodot. 1, 84 *ἀνὴρ Μάρδος ἐπειρᾶτο προσβαίνων, τῷ οὔνομα ἦν Ὑροιάδης, κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος, τῇ οὐδεὶς ἐτέτακτο φύλακος· οὐ γὰρ ἦν δεινὸν κατὰ τοῦτο μὴ ἁλῷ κοτέ. ἀπότομος γάρ ἐστι ταύτῃ ἡ ἀκρόπολις καὶ ἄμαχος.* — *τῆς ἐπιούσης νυκτός:* nach Herodot. a. a. O. am vierzehnten Tage nach Beginn der Belagerung. — *Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας:* als Gebirgsbewohner im Steigen geübt. — *τῶν ἐν τῇ ἀκρ. τινὸς φρουρῶν:* zu V, 4, 1. — *εἰς τὸν ποταμόν:* den Pactolus, zu VI, 2, 11.

4. *τῶν τειχῶν:* den Stadtmauern. — *ὅποι τῆς πόλεως* ist zu verbinden.

5 ὁ δὲ Κροῖσος κατακλεισάμενος ἐν τοῖς βασιλείοις Κῦρον
ἐβόα· ὁ δὲ Κῦρος τοῦ μὲν Κροίσου φύλακας κατέλιπεν,
αὐτὸς δὲ ἀπαγαγὼν πρὸς τὴν ἐχομένην ἄκραν ὡς εἶδε τοὺς
μὲν Πέρσας φυλάττοντας τὴν ἄκραν, ὥσπερ ἔδει, τὰ δὲ τῶν
Χαλδαίων ὅπλα ἔρημα, καταδεδραμήκεσαν γὰρ ἁρπασόμε-
νοι τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν, εὐθὺς συνεκάλεσεν αὐτῶν τοὺς ἄρ-
χοντας καὶ εἶπεν αὐτοῖς ἀπιέναι ἐκ τοῦ στρατεύματος τά-
6 χιστα. Οὐ γὰρ ἄν, ἔφη, ἀνασχοίμην πλεονεκτοῦντας ὁρῶν
τοὺς ἀτακτοῦντας. καὶ εὖ μέν, ἔφη, ἐπίστασθε, ὅτι παρ-
εσκευαζόμην ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς ἐμοὶ συστρατευομένους πᾶσι
Χαλδαίοις μακαριστοὺς ποιῆσαι· νῦν δ', ἔφη, μὴ θαυμά-
7 ζετε, ἤν τις καὶ ἀπιοῦσιν ὑμῖν κρείττων ἐντύχῃ. ἀκούσαντες
ταῦτα οἱ Χαλδαῖοι ἔδεισάν τε καὶ ἱκέτευον παύσασθαι ὀρ-
γιζόμενον καὶ τὰ χρήματα πάντα ἀποδώσειν ἔφασαν. ὁ δὲ
εἶπεν, ὅτι οὐδὲν αὐτῶν δέοιτο. Ἀλλ' εἴ με, ἔφη, βούλεσθε
παύσασθαι ἀχθόμενον, ἀπόδοτε πάντα, ὅσα ἐλάβετε, τοῖς
διαφυλάξασι τὴν ἄκραν. ἢν γὰρ αἴσθωνται οἱ ἄλλοι στρα-
τιῶται, ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὔτακτοι γενόμενοι, πάντα
8 μοι καλῶς ἕξει. οἱ μὲν δὴ Χαλδαῖοι οὕτως ἐποίησαν, ὡς
ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος· καὶ ἔλαβον οἱ πειθόμενοι πολλὰ καὶ
παντοῖα χρήματα. ὁ δὲ Κῦρος καταστρατοπεδεύσας τοὺς
ἑαυτοῦ ὅπου ἐδόκει τὸ ἐπιτηδειότατον εἶναι τῆς πό-

5. *Κῦρον ἐβόα:* rief nach dem Cyrus, damit ihn dieser schütze. Eur. Phoen. 1154 *βοᾷ πῦρ καὶ δίκελλαν*, Aristoph. Wesp. 103 *κέκραγεν ἐμβάδας.* — *τὴν ἐχομένην:* nicht die anstossende, sondern die von seinen Leuten eingenommene. Vgl. §. 4. *εἴχετο τὰ ἄκρα.* — *τὰ τῶν Χ. ὅπλα:* die Posten der Ch. Hell. VII, 2, 6 *λαβόντες τῶν φρουρῶν τὰ ὅπλα ἔρημα.* Es sind nämlich *τὰ ὅπλα* die Plätze, wo die Waffen zusammengestellt wurden, wie §. 8. — *τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν* = *τὰ ἐν ταῖς οἰκίαις ἐξ αὐτῶν*, zu VI, 4, 18.

6. *ἀτακτεῖν:* vorzugsweise von Soldaten, die sich gegen die Disciplin vergehen. Anab. V, 8, 13 wird *ἀταξία* von solchen gebraucht, welche *λιπόντες τὰς τάξεις προθέοντες ἁρπάζειν ἤθελον καὶ πλεονεκτεῖν.* Gegensatz ist *εὐτακτεῖν* §. 7 und VIII, 5, 14. — *ἤν τις ... ἐντύχῃ.* Das Unbestimmte dieser Drohung lässt die Chaldäer noch mehr als die Wegnahme ihrer Beute befürchten.

7. *ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὔτακτοι γενόμενοι.* Aehnliches s. VIII, 4, 8 und Hipparch. 1, 24 *μέγα δὲ καὶ τὸ πλεονεκτεῖν μὲν ποιεῖν τοὺς εὐτάκτους, μειονεκτεῖν δ' ἐν πᾶσι τοὺς ἀτακτοῦντας.*

λεως μένειν ἐπὶ τοῖς ὅπλοις παρήγγειλε καὶ ἀριστοποιεῖ-
σθαι.
Ταῦτα διαπραξάμενος ἀγαγεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ τὸν 9
Κροῖσον. ὁ δὲ Κροῖσος ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, Χαῖρε, ὦ δέ-
σποτα, ἔφη· τοῦτο γὰρ ἡ τύχη καὶ ἔχειν τὸ ἀπὸ τοῦδε δί-
δωσι σοὶ καὶ ἐμοὶ προσαγορεύειν. Καὶ σύ γε, ἔφη, ὦ Κροῖ- 10
σε, ἐπείπερ ἄνθρωποί γέ ἐσμεν ἀμφότεροι. ἀτάρ, ἔφη, ὦ
Κροῖσε, ἆρ᾽ ἄν τί μοι ἐθελήσαις συμβουλεῦσαι; Καὶ βου-
λοίμην γ᾽ ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀγαθόν τί σοι εὑρεῖν· τοῦτο
γὰρ ἂν οἶμαι ἀγαθὸν κἀμοὶ γενέσθαι. Ἄκουσον τοίνυν, ἔφη, 11
ὦ Κροῖσε· ἐγὼ γὰρ ὁρῶν τοὺς στρατιώτας πολλὰ πεπονη-
κότας καὶ πολλὰ κεκινδυνευκότας καὶ νῦν νομίζοντας πόλιν
ἔχειν τὴν πλουσιωτάτην ἐν τῇ Ἀσίᾳ μετὰ Βαβυλῶνα, ἀξιῶ
ὠφεληθῆναι τοὺς στρατιώτας. γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι, εἰ
μή τινα καρπὸν λήψονται τῶν πόνων, οὐ δυνήσομαι αὐτοὺς
πολὺν χρόνον πειθομένους ἔχειν. διαρπάσαι μὲν οὖν αὐτοῖς
ἐφεῖναι τὴν πόλιν οὐ βούλομαι· τήν τε γὰρ πόλιν νομίζω
ἂν διαφθαρῆναι, ἔν τε τῇ ἁρπαγῇ εὖ οἶδ᾽ ὅτι οἱ πονηρό-
τατοι πλεονεκτήσειαν ἄν. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κροῖσος ἔλε- 12
ξεν, Ἀλλ᾽ ἐμέ, ἔφη, ἔασον λέξαι πρὸς οὓς ἂν ἐγὼ Λυδῶν
ἐθέλω, ὅτι διαπέπραγμαι παρὰ σοῦ μὴ ποιῆσαι ἁρπαγὴν

8. *ἐπὶ τοῖς ὅπλοις:* zu §. 5.

9. *τοῦτο* bezieht sich auf *δέσποτα*, dieses ohne Rücksicht auf das Genus blos als Wort betrachtet. Eur. Phoen. 11 *καλοῦσι δ᾽ Ἰοκάστην με, τοῦτο γὰρ πατὴρ ἔθετο.*

10. *καὶ σύ γε:* erg. *χαῖρε.* — *ἐθέλειν* Willens sein, *βούλεσθαι* geneigt sein, wünschen. Eur. Alc. 281 *λέξαι θέλω σοι πρὶν θανεῖν ἃ βούλομαι.* Oft ist es gleichgültig, welches von beiden gesetzt wird; und so wechseln sie VIII, 7, 26 ab. — *καὶ βουλοίμην γε.* Ueber *καὶ ... γε* zu I, 4, 9.

11. *πολλὰ πεπονηκότας:* wie *μεγάλα ὠφελεῖν*, zu II, 1, 26. — *τὴν πλουσιωτάτην:* Herodot. 1, 29 *ἀπικνέονται ἐς Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ.* — *ὠφεληθῆναι τοὺς στρατιώτας.* Muret fand *τοὺς στρατιώτας* anstössig und vermuthete *αὐτούς.* Allein oft wird das Nomen wiederholt, wo das Pronomen genügte, wie §. 12 *Λυδῶν* u. Hell. V, 4, 60 *συλλεγέντων δὲ τῶν συμμάχων εἰς Λακεδαίμονα λόγοι ἐγίγνοντο ἀπὸ τῶν συμμάχων.*

12. *διαπέπραγμαι:* ich habe es erwirkt. *Τὸ ἀνύσασθαί τι παρὰ τοῖς ἄρχουσιν διαπράξασθαι λέγεται.* Schol. Thuc. 1, 131. Vgl. 4, 9. 5, 45. I, 4, 2. IV, 2, 10. — *ποιῆσαι ἁρπαγήν* plündern lassen, aber *ποιεῖσθαι ἁρπαγήν* plündern. Vgl. I, 4, 14. III,

μηδὲ ἐᾶσαι ἀφανισθῆναι παῖδας καὶ γυναῖκας, ὑπεσχόμην
δέ σοι ἀντὶ τούτων ἦ μὴν παρ' ἑκόντων Λυδῶν ἔσεσθαι
13 πᾶν ὅ,τι καλὸν κἀγαθὸν ἔστιν ἐν Σάρδεσιν. ἢν γὰρ ταῦτα
ἀκούσωσιν, οἶδ' ὅτι ἥξει σοι πᾶν, ὅ,τι ἔστιν ἐνθάδε καλὸν
κτῆμα ἀνδρὶ καὶ γυναικί· καὶ ὁμοίως εἰς νέωτα πολλῶν καὶ
καλῶν πάλιν σοι πλήρης ἡ πόλις ἔσται· ἢν δὲ διαρπάσῃς,
καὶ αἱ τέχναι σοι, ἅς πηγάς φασι τῶν καλῶν εἶναι, δι-
14 εφθαρμέναι ἔσονται. ἐξέσται δέ σοι ἰδόντι τὰ ἐλθόντα ἔτι
καὶ περὶ τῆς ἁρπαγῆς βουλεύσασθαι. πρῶτον δέ, ἔφη, ἐπὶ
τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς πέμπε καὶ παραλαμβανέτωσαν οἱ
σοὶ φύλακες παρὰ τῶν ἐμῶν φυλάκων. ταῦτα μὲν δὴ ἅπαντα
οὕτω συνήνεσε ποιεῖν ὁ Κῦρος, ὥσπερ ἔλεξεν ὁ Κροῖσος.

15 Τάδε δέ μοι πάντως, ἔφη, ὦ Κροῖσε, λέξον, πῶς σοι
ἀποβέβηκε τὰ ἐκ τοῦ ἐν Δελφοῖς χρηστηρίου· σοὶ γὰρ δὴ
λέγεται πάνυ γε τεθεραπεῦσθαι ὁ Ἀπόλλων καί σε πάντα
16 ἐκείνῳ πειθόμενον πράττειν. Ἐβουλόμην ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε,
οὕτως ἔχειν· νῦν δὲ πάντα τἀναντία εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς πράτ-
των προσηνέχθην τῷ Ἀπόλλωνι. Πῶς δέ; ἔφη ὁ Κῦρος·
17 δίδασκε· πάνυ γὰρ παράδοξα λέγεις. Ὅτι πρῶτον μέν, ἔφη,
ἀμελήσας ἐρωτᾶν τὸν θεόν, εἴ τι ἐδεόμην, ἀπεπειρώμην αὐ-
τοῦ, εἰ δύναιτο ἀληθεύειν. τοῦτο δέ, ἔφη, μὴ ὅτι θεός,
ἀλλὰ καὶ ἄνθρωποι καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπειδὰν γνῶσιν, ἀπι-

2, 12. — *ἀφανισθῆναι*: den Augen ihrer Väter und Gatten entzogen, d. i. in die Sclaverei weggeschleppt werden.

13. *ἥξει*. Von Sachen *ἥκειν* auch II, 2, 3 und *ἔρχεσθαι* im folgenden § u. VI, 2, 22. Villoison. Anecdd. II p. 8 *ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν, ἐκομίσθη τὰ ὀστᾶ τοῦ δεῖνος, ἦλθε τὰ ὀστᾶ τοῦ δεῖνος λέγουσιν*. Vgl. zu Anab. IV, 8, 24.

14. *ἐπὶ τοὺς ἐμ. θησαυρούς*: zu I, 6, 12.

15. *λέγεται τεθερ. ὁ Ἀπόλλων καί σε πρ.* Mit dem Wechsel des Subjects wechselt die Construction wie bei Isaeus 9, 17 *Εὐθυκράτει αἴτιος γενέσθαι λέγεται τοῦ θανάτου Θούδιππος καὶ οὕτως αὐτὸν διατεθῆναι, ὥστε ἐκ τῶν πληγῶν αὐτὸν ἀποθανεῖν*.

17. *ἀμελήσας ἐρωτᾶν*: anstatt zu fragen. Zum Infinitiv wird gewöhnlich noch *τοῦ* gesetzt wie V, 5, 21. — *ἀπεπειρώμην αὐτοῦ*: s. Herodot. 1, 46—48. — *τοῦτο* kann als Objectsaccusativ zu *ἀπιστούμενοι* genommen werden, aber richtiger erklärt man *ἀπιστούμενοι* als Epexegese von *τοῦτο*. Vgl. Anab. VII, 2, 4 *Ἀναξίβιος δ' ἔχαιρε ταῦτα ἀκούων, διαφθειρόμενον τὸ στράτευμα* u. das. die Anm. — *μὴ ὅτι*: zu VIII, 1, 28.

στούμενοι, οὐ φιλοῦσι τοὺς ἀπιστοῦντας. ἐπεὶ μέντοι ἔγνω 18
καὶ μάλα ἄτοπα ἐμοῦ ποιοῦντος καὶ πρόσω Δελφῶν ἀπ-
έχοντος, οὕτω δὴ πέμπω περὶ παίδων. ὁ δέ μοι τὸ μὲν 19
πρῶτον οὐδ᾽ ἀπεκρίνατο· ἐπεὶ δ᾽ ἐγὼ πολλὰ μὲν πέμπων
ἀναθήματα χρυσᾶ, πολλὰ δὲ ἀργυρᾶ, πάμπολλα δὲ θύων
ἐξιλασάμην ποτὲ αὐτόν, ὡς ἐδόκουν, τότε δή μοι ἀποκρί-
νεται ἐρωτῶντι, τί ἄν μοι ποιήσαντι παῖδες γένοιντο· ὁ δὲ
εἶπεν, ὅτι ἔσοιντο. καὶ ἐγένοντο μέν, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ τοῦτο 20
ἐψεύσατο, γενόμενοι δὲ οὐδὲν ὤνησαν. ὁ μὲν γὰρ κωφὸς ὢν
διετέλει, ὁ δὲ ἄριστος γενόμενος ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου ἀπώ-
λετο. πιεζόμενος δὲ ταῖς περὶ τοὺς παῖδας συμφοραῖς πά-
λιν πέμπω καὶ ἐπερωτῶ τὸν θεόν, τί ἂν ποιῶν τὸν λοιπὸν
βίον εὐδαιμονέστατα διατελέσαιμι· ὁ δέ μοι ἀπεκρίνατο

Σαυτὸν γιγνώσκων εὐδαίμων, Κροῖσε, περάσεις.

ἐγὼ δὲ ἀκούσας τὴν μαντείαν ἥσθην· ἐνόμιζον γὰρ τὸ ῥᾷ- 21
στόν μοι αὐτὸν προστάξαντα τὴν εὐδαιμονίαν διδόναι. ἄλ-
λους μὲν γὰρ γιγνώσκειν τοὺς μὲν οἷόν τ᾽ εἶναι τοὺς δ᾽ οὔ·
ἑαυτὸν δὲ ὅστις ἐστὶ πάντα τινὰ ἐνόμιζον ἄνθρωπον εἰδέ-

18. *καὶ μάλα:* zu I, 3, 10. — *ἔγνω κ. μ. ἄ. ἐμοῦ ποιοῦντος.* Plat. Apol. 27a *ἆρα γνώσεται Σωκράτης ὁ σοφὸς δὴ ἐμοῦ χαριεντιζομένου καὶ ἐναντία ἐμαυτῷ λέγοντος;* — *ἄτοπα.* Er kochte Lammfleisch und Schildkrötenfleisch zusammen in einem kupfernen Gefässe und fragte das Orakel, was er um diese Stunde mache. Herodot. a. a. O.

19. *ἀναθήματα.* Herodot. 1, 50 u. 51 zählt sie auf. — *τί ἄν μοι ποιήσαντι παῖδες γένοιντο:* was ich zu thun hätte, um Söhne zu bekommen. Vgl. §. 20 u. 3, 10.

20. *οὐδὲ γὰρ οὐδέ.* Das erste *οὐδέ* dient zur Verbindung des negativen Satzes mit dem vorhergehenden, das zweite erneuert die Verneinung vor dem betonten Pronomen. Aehnlich ist *οὐδέ* wiederholt VIII, 7, 20 u. II, 3, 10. Vgl. auch unten §. 22 *οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε.* — *κωφὸς ὢν διετέλει.* Nach Herodot. 1, 85 erhielt er bei der Einnahme von Sardes die Sprache. — *ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου:* ohne Artikel wie *τελευτὴ τοῦ βίου* und ähnl. S. z. V, 1, 13. — *ἀπώλετο:* Atys, der auf der Jagd durch einen unglücklichen Speerwurf des Phrygiers Adrastus getödtet wurde, Herodot. 1, 34. 43. — *σαυτὸν γιγνώσκων:* Anspielung auf die bekannte Inschrift im Tempel zu Delphi *γνῶθι σεαυτόν.* — *περάσεις:* wirst durch das Leben gehn. Vgl. St. d. Laced. 4, 7. *τὴν ἡβητικὴν ἡλικίαν περᾶν,* Oec. 11, 7 *διαπερᾶν τὸν βίον* und Comm. II, 1, 31 *ἐπιπόνως διὰ γήρως περῶντες.*

21. *διδόναι:* zu III, 3, 34. — *ἄλλους ... τοὺς μὲν ... τοὺς δέ:* zu I, 1, 1. — *οὔ:* zu II, 3, 8.

22 ναι. καὶ τὸν μετὰ ταῦτα δὴ χρόνον, ἕως μὲν εἶχον ἡσυχίαν,
οὐδὲν ἐνεκάλουν μετὰ τὸν τοῦ παιδὸς θάνατον ταῖς τύχαις·
ἐπειδὴ δὲ ἀνεπείσθην ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου ἐφ᾽ ὑμᾶς στρα-
τεύεσθαι, εἰς πάντα μὲν κίνδυνον ἦλθον· ἐσώθην μέντοι
οὐδὲν κακὸν λαβών. οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε τὸν θεόν.
ἐπεὶ γὰρ ἔγνων ἐμαυτὸν μὴ ἱκανὸν ὑμῖν μάχεσθαι, ἀσφα-
23 λῶς σὺν τῷ θεῷ ἀπῆλθον καὶ αὐτὸς καὶ οἱ σὺν ἐμοί. νῦν
δ᾽ αὖ πάλιν ὑπό τε πλούτου τοῦ παρόντας διαθρυπτόμε-
νος καὶ ὑπὸ τῶν δεομένων μου προστάτην γενέσθαι καὶ
ὑπὸ τῶν δώρων ὧν ἐδίδοσάν μοι καὶ ὑπ᾽ ἀνθρώπων, οἵ με
κολακεύοντες ἔλεγον, ὡς, εἰ ἐγὼ ἐθέλοιμι ἄρχειν, πάντες ἂν
ἐμοὶ πείθοιντο καὶ μέγιστος ἂν εἴην ἀνθρώπων, ὑπὸ τοιού-
των δὲ λόγων ἀναφυσώμενος, ὡς εἵλοντό με πάντες οἱ κύ-
κλῳ βασιλεῖς προστάτην τοῦ πολέμου, ὑπεδεξάμην τὴν
24 στρατηγίαν, ὡς ἱκανὸς ὢν μέγιστος γενέσθαι, ἀγνοῶν ἄρα
ἐμαυτόν, ὅτι σοὶ ἀντιπολεμεῖν ἱκανὸς ᾤμην εἶναι πρῶτον
μὲν ἐκ θεῶν γεγονότι, ἔπειτα δὲ διὰ βασιλέων πεφυκότι,
ἔπειτα δ᾽ ἐκ παιδὸς ἀρετὴν ἀσκοῦντι· τῶν δ᾽ ἐμῶν προγό-
νων ἀκούω τὸν πρῶτον βασιλεύσαντα ἅμα τε βασιλέα καὶ
ἐλεύθερον γενέσθαι. ταῦτ᾽ οὖν ἀγνοήσας δικαίως, ἔφη, ἔχω
25 τὴν δίκην. ἀλλὰ νῦν δή, ἔφη, ὦ Κῦρε, γιγνώσκω μὲν ἐμαυ-
τόν· σὺ δ᾽, ἔφη, δοκεῖς ἔτι ἀληθεύσειν τὸν Ἀπόλλω ὡς εὐ-

22. *εἰς πάντα κίνδυνον:* *in summum periculum*. So *ἅπας κίνδυνος* Aristoph. Wolk. 955. Vgl. z. IV, 5, 7. — *ἐσώθην:* IV, 2, 29 ff. — *τάδε*. Man erwartet *ταῦτα*. S. Krüger Gr. 57, 7 A. 3. — *ἱκανόν:* erg. *ὄντα*, zu III, 3, 67 u. vgl. zu I, 4, 4.

23. *νῦν:* jüngst, zu V, 4, 32. — *αὖ πάλιν:* zu I, 6, 13. — *μέγιστος:* der mächtigste, zu V, 2, 24. — *ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων:* zu I, 6, 43.

24. *ἄρα:* wie sich jetzt ergeben hat. Vgl. IV, 6, 4. — *ἐκ θεῶν γεγονότι:* weil er von Perseus (zu I, 2, 1), dem Sohne des Zeus, abstammte. — *διὰ βασιλέων:* von einer ununterbrochenen Reihe von Königen. Dasselbe wird öfter durch die Formel *βασιλεὺς ἐκ βασιλέων* ausgedrückt, wie Ages. 1, 2. — *ἐκ παιδός:* zu I, 2, 9. — *ἀκούω:* zu I, 1, 4 und vgl. §. 26. — *τὸν πρῶτον βασιλ.*, Gyges, nach Herodot. 1, 8 ein königlicher Leibwächter, nach Andern (wie Plat. Polit. II. 359 d) ein Hirte, nach hellenischer Ansicht jedenfalls ein *δοῦλος*, s. zu V, 5, 9. Ueber den Aorist *βασιλεύσαντα* s. zu *ἡγήσατο* I, 1, 4. — *ταῦτ᾽ οὖν ἀγνοήσας:* Epanalepsis des *ἀγνοῶν* zu Anfang des §. Vgl. zu IV, 2, 3. — *τὴν δίκην:* die gebührende Strafe. Vgl.

*δαίμων ἔσομαι γιγνώσκων ἐμαυτόν; σὲ δ' ἐρωτῶ διὰ τοῦτο,
ὅτι ἄριστ' ἄν μοι δοκεῖς εἰκάσαι τοῦτο ἐν τῷ παρόντι· καὶ
γὰρ δύνασαι ποιῆσαι.*

Καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Βουλήν μοι δὸς περὶ τούτου, ὦ Κροῖ- 26
*σε· ἐγὼ γάρ σου ἐννοῶν τὴν πρόσθεν εὐδαιμονίαν οἰκτείρω
τέ σε καὶ ἀποδίδωμι ἤδη γυναῖκά τε ἔχειν, ἥν εἶχες, καὶ
τὰς θυγατέρας, ἀκούω γάρ σοι εἶναι, καὶ τοὺς φίλους καὶ
τοὺς θεράποντας καὶ τράπεζαν, σὺν οἵαπερ ἐζῆτε· μάχας
δέ σοι καὶ πολέμους ἀφαιρῶ. Μὰ Δία μηδὲν τοίνυν, ἔφη* 27
*ὁ Κροῖσος, σὺ ἐμοὶ ἔτι βουλεύου ἀποκρίνασθαι περὶ τῆς
ἐμῆς εὐδαιμονίας· ἐγὼ γὰρ ἤδη σοι λέγω, ἥν ταῦτά μοι
ποιήσῃς, ἃ λέγεις, ὅτι ἣν ἄλλοι τε μακαριωτάτην ἐνόμιζον
εἶναι βιοτὴν καὶ ἐγὼ συνεγίγνωσκον αὐτοῖς, ταύτην καὶ ἐγὼ
νῦν ἔχων διάξω. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς δὴ ὁ ἔχων ταύτην* 28
*τὴν μακαρίαν βιοτήν; Ἡ ἐμὴ γυνή, εἶπεν, ὦ Κῦρε· ἐκείνη
γὰρ τῶν μὲν ἀγαθῶν καὶ τῶν μαλακῶν καὶ εὐφροσυνῶν πα-
σῶν ἐμοὶ τὸ ἴσον μετεῖχε, φροντίδων δέ, ὅπως ταῦτα ἔσται,
καὶ πολέμου καὶ μάχης οὐ μετῆν αὐτῇ. οὕτω δὴ καὶ σὺ δο-
κεῖς ἐμὲ κατασκευάζειν, ὥσπερ ἐγὼ ἣν ἐφίλουν μάλιστα ἀν-
θρώπων, ὥστε τῷ Ἀπόλλωνι ἄλλα μοι δοκῶ χαριστήρια
ὀφειλήσειν. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐθαύ-* 29

Anab. II, 5, 38 *ἔχει τὴν δίκην καὶ τέθνηκε* und §. 41.

26. *βουλήν μοι δός* heisst nicht **gib mir einen Rath**, sondern **gib mir Zeit zur Ueberlegung**, wie aus dem Folgenden, besonders aus den Worten *μηδὲν τοίνυν σὺ ἐμοὶ ἔτι βουλεύου ἀποκρίνασθαι* erhellet. Aehnlich Herodot. 7, 12 *βουλὴν διδούς* 'sich Zeit zur Ueberlegung nehmend.' — *ἤδη*: zu IV, 1, 2. — *εἶχες*. Das Imperfectum, weil sie als Gefangene aufgehört hatte ihm anzugehören. Daher auch *ἀποδίδωμι*, nicht *δίδωμι*. — *τράπεζαν* wie unser **Tafel** oder **Tisch** von Speisen auch VIII, 6, 11. — *σοὶ ἀφαιρῶ*: zu I, 44.

27. *μηδὲν σὺ... ἀποκρίνασθαι*: gehe nicht weiter mit dir zu Rathe, was du mir antworten willst. — *ἣν ταῦτά μοι ποιήσῃς*. Der Dativ in dieser Verbindung ist *dativus commodi* oder *incommodi*, wie Comm. II, 3, 13 *τοῦτο δέοι ἂν πρότερον αὐτὸν ἐκείνῳ ποιεῖν*, Hier. 7, 2 *τοιαῦτα ποιοῦσι τοῖς τυράννοις οἱ ἀρχόμενοι*. — *καὶ ἐγὼ συνεγ. αὐτοῖς*. Dies schliesst sich als selbständiger Satz dem vorhergehenden relativen an wie oft. S. zu IV, 1, 15.

28. *ὥσπερ ἐγώ*: nämlich *κατεσκεύαζον ταύτην*. — *μάλιστα ἀνθρώπων*: **am meisten in der Welt**, zu II, 2, 17.

μασε μὲν τὴν εὐθυμίαν, ἦγε δὲ τὸ λοιπὸν ὅποι καὶ αὐτὸς πορεύοιτο, εἴτ' ἄρα καὶ χρήσιμόν τι νομίζων αὐτὸν εἶναι εἴτε καὶ ἀσφαλέστερον οὕτως ἡγούμενος.

3 *Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ καλέσας ὁ Κῦρος τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τοῦ στρατεύματος, τοὺς μὲν αὐτῶν ἔταξε τοὺς θησαυροὺς παραλαμβάνειν, τοὺς δ' ἐκέλευσεν ὁπόσα παραδοίη Κροῖσος χρήματα, πρῶτον μὲν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν ὁποῖα ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται, ἔπειτα τἆλλα χρήματα παραδεχομένους ἐν ζυγάστροις στήσαντας ἐφ' ἁμαξῶν ἐπισκευάσαι καὶ διαλαχόντας τὰς ἁμάξας κομίζειν ὅποιπερ ἂν αὐτοὶ πορεύωνται,*
2 *ἵνα, ὅπῃ καιρὸς εἴη, διαλαμβάνοιεν ἕκαστοι τὰ ἄξια. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν.*

Ὁ δὲ Κῦρος καλέσας τινὰς τῶν παρόντων ὑπηρετῶν, Εἴπατέ μοι, ἔφη, ἑώρακέ τις ὑμῶν Ἀβραδάταν; θαυμάζω γάρ, ἔφη, ὅτι πρόσθεν θαμίζων ἐφ' ἡμᾶς νῦν οὐδαμοῦ φαί-
3 *νεται. τῶν οὖν ὑπηρετῶν τις ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ὦ δέσποτα, οὐ ζῇ, ἀλλ' ἐν τῇ μάχῃ ἀπέθανεν ἐμβαλὼν τὸ ἅρμα εἰς τοὺς Αἰγυπτίους· οἱ δ' ἄλλοι πλὴν τῶν ἑταίρων αὐτοῦ ἐξέκλιναν, ὥς φασιν, ἐπεὶ τὸ στῖφος εἶδον τὸ τῶν Αἰγυπτίων.*
4 *καὶ νῦν γε, ἔφη, λέγεται αὐτοῦ ἡ γυνὴ ἀνελομένη τὸν νεκρὸν καὶ ἐνθεμένη εἰς τὴν ἁρμάμαξαν, ἐν ἧπερ αὐτὴ ὠχεῖτο,*

29. *ἦγε*: n a h m i h n m i t s i c h. So lesen fast alle Hss. statt *ἤγετο*. Das Medium hat Herodot. 1, 153 (*Κροῖσον ἅμα ἀγόμενος*), aber 1, 155 das Activum (*πατέρα ἐόντα σὲ λαβὼν ἄγω*). Vgl. Cyrop. III, 1, 32. 43. I, 3, 3. 6, 15. V, 4, 39. — *τὸ λοιπόν*: zu 1, 18. — *εἴτε καὶ ... εἴτε καί*: zu I, 5, 3.

3. 1. *τοὺς θησαυρούς*: die 2, 14 erwähnten, bestehend in Gold und Silber, besonders gemünztem, *χρήματα* allgemeiner: Sachen von Werth, *ὅ,τι καλὸν κἀγαθόν ἐστιν ἐν Σάρδεσιν* 2, 12. — *τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν*: zu IV, 5, 14. — *ὁποῖα ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται*: zu IV, 5, 51 und über die Magier zu IV, 5, 14. Der Conjunctiv und *ἄν* sind aus der directen Rede beibehalten statt des Optativs ohne *ἄν*, wie II, 4, 3. VIII, 1, 6 und ähnlich *ὅπως ἄν* mit dem Conjunctiv VIII, 3, 6. Vgl. z. Anab. I, 3, 14. — *ἔπειτα* ohne *δέ*, zu I, 4, 11. — *ζύγαστρον*: ein seltenes Wort. Die alten Lexicographen erklären es: *κιβωτός· κυρίως δὲ ξυλίνη σορός*. — *διαλαμβάνειν*. *διά* mit Bezug auf die Vertheilung unter die Einzelnen.

3. *ὅτι* gibt den Grund an zu den Worten *οὐδαμοῦ φαίνεται*. S. zu I, 6, 36.

4. *ἀνελομένη*: stehender Aus-

*προσκεκομικέναι αὐτὸν ἐνθάδε ποι πρὸς τὸν Πακτωλὸν πο-
ταμόν. καὶ τοὺς μὲν εὐνούχους καὶ τοὺς θεράποντας αὐτοῦ* 5
*ὀρύττειν φασὶν ἐπὶ λόφου τινὸς θήκην τῷ τελευτήσαντι·
τὴν δὲ γυναῖκα λέγουσιν ὡς κάθηται χαμαὶ κεκοσμηκυῖα
οἷς εἶχε τὸν ἄνδρα, τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἔχουσα ἐπὶ τοῖς γό-
νασι. ταῦτα ἀκούσας ὁ Κῦρος ἐπαίσατο ἄρα τὸν μηρὸν καὶ* 6
*εὐθὺς ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον λαβὼν χιλίους ἱππέας
ἤλαυνεν ἐπὶ τὸ πάθος. Γαδάταν δὲ καὶ Γωβρύαν ἐκέλευσεν* 7
*ὅ,τι δύναιντο λαβόντας καλὸν κόσμημα ἀνδρὶ φίλῳ καὶ ἀγα-
θῷ τετελευτηκότι μεταδιώκειν· καὶ ὅστις εἶχε τὰς ἑπομένας
ἀγέλας, καὶ βοῦς καὶ ἵππους εἶπε τούτῳ καὶ ἅμα πρόβατα
πολλὰ ἐλαύνειν, ὅπῃ ἂν αὐτὸν πυνθάνηται ὄντα, ὡς ἐπι-
σφαγείη τῷ Ἀβραδάτᾳ.*

Ἐπεὶ δὲ εἶδε τὴν γυναῖκα χαμαὶ καθημένην καὶ τὸν νε- 8
*κρὸν κείμενον, ἐδάκρυσέ τε ἐπὶ τῷ πάθει καὶ εἶπε, Φεῦ, ὦ
ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψυχή, οἴχῃ δὴ ἀπολιπὼν ἡμᾶς; καὶ ἅμα
ἐδεξιοῦτο αὐτόν, καὶ ἡ χεὶρ τοῦ νεκροῦ ἐπηκολούθησεν·
ἀπεκέκοπτο γὰρ κοπίδι ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων. ὁ δὲ ἰδὼν* 9
*πολὺ ἔτι μᾶλλον ἤλγησε· καὶ ἡ γυνὴ δὲ ἀνωδύρατο καὶ δε-
ξαμένη δὴ παρὰ τοῦ Κύρου ἐφίλησέ τε τὴν χεῖρα καὶ πάλιν
ὡς οἷόν τ᾽ ἦν προσήρμοσε, καὶ εἶπε, Καὶ τἆλλά τοι, ὦ* 10

druck vom Aufheben der Leichen, um sie zu bestatten. — *ἐνθάδε ποι πρὸς τὸν Πακτωλόν:* zu I, 3, 15. An den Fluss liess sie die Leiche bringen, um sie, wie es Sitte war, zu waschen.

5. *θήκην.* Ueber die Art der Bestattung bei den Persern zu VIII, 7, 25. — *τὴν δὲ γυναῖκα* ist durch Anticipation vorangestellt, weil es Gegensatz und betonter Begriff ist. — *κάθηται χαμαί:* zu V, 1, 4.

6. *ἐπαίσατο ἄρα τὸν μηρόν.* Hom. Il. 12, 162 *ᾤμωξέν τε καὶ ὣ πεπλήγετο μηρώ.* Vgl. auch Il. 15, 113 u. 397. 16, 125. Od. 13, 198. — *ἄρα:* natürlich, begreiflicher Weise, da der Gefallene ihm werth war. — *χιλίους ἱππέας,* um durch das zahlreiche Gefolge den Todten zu ehren. — *ἐπὶ τὸ πάθος:* an den Ort der Trauer. Vgl. §. 17.

7. *ὅστις* = *ὅς* wie Herodot. 4, 8 *γῆν ταύτην, ἥντινα νῦν Σκύθαι νέμονται.* S. Krüger Gr. 51, 8 A. 3. — *εἶχε:* unter sich hatte. — *ἐπισφαγείη τῷ Ἀβρ.* zu Ehren (*ἐπί*) des Abradatas. Vgl. §. 11 und *ἐπ᾽ ἀνδρὶ εὐδαίμονι* VIII, 7, 27.

8. *ἀπολιπών* auf *ψυχή* bezogen richtet sich nach dem natürlichen Geschlecht wie Hom. Od. 11, 90 *ψυχὴ Θηβαίου Τειρεσίαο χρύσεον σκῆπτρον ἔχων* und Soph. Phil. 712 *ὦ μελέα ψυχά, ὃς μηδ᾽ οἰνοχύτου πώματος ἥσθη.*

Κῦρε, οὕτως ἔχει· ἀλλὰ τί δεῖ σε ὁρᾶν; καὶ ταῦτα, ἔφη, οἶδ᾽ ὅτι δι᾽ ἐμὲ οὐχ ἥκιστα ἔπαθεν, ἴσως δὲ καὶ διὰ σέ, ὦ Κῦρε, οὐδὲν ἧττον. ἐγώ τε γὰρ ἡ μωρὰ πολλὰ διεκελευόμην αὐτῷ οὕτω ποιεῖν, ὅπως σοὶ φίλος ἄξιος λόγου φανείη, αὐτός τε οἶδ᾽ ὅτι οὗτος οὐ τοῦτο ἐνενόει, ὅ,τι πείσοιτο, ἀλλὰ τί ἂν ποιήσας σοὶ χαρίσαιτο. καὶ γὰρ οὖν, ἔφη, αὐτὸς μὲν ἀμέμπτως τετελεύτηκεν, ἐγὼ δ᾽ ἡ παρακελευομένη ζῶσα
11 *παρακάθημαι. καὶ ὁ Κῦρος χρόνον μέν τινα σιωπῇ κατεδάκρυσεν, ἔπειτα δὲ ἐφθέγξατο, Ἀλλ᾽ οὗτος μὲν δή, ὦ γύναι, ἔχει τὸ κάλλιστον τέλος· νικῶν γὰρ τετελεύτηκε· σὺ δὲ λαβοῦσα τοῖσδε ἐπικόσμει αὐτὸν τοῖς παρ᾽ ἐμοῦ· παρῆν δὲ ὁ Γωβρύας καὶ ὁ Γαδάτας πολὺν καὶ καλὸν κόσμον φέροντες· ἔπειτα δ᾽, ἔφη, ἴσθι ὅτι οὐδὲ τὰ ἄλλα ἄτιμος ἔσται, ἀλλὰ καὶ τὸ μνῆμα πολλοὶ χώσουσιν ἀξίως ἡμῶν καὶ ἐπι-*
12 *σφαγήσεται αὐτῷ ὅσα εἰκὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ. καὶ σὺ δέ, ἔφη, οὐκ ἔρημος ἔσῃ, ἀλλ᾽ ἐγώ σε καὶ σωφροσύνης ἕνεκα καὶ πάσης ἀρετῆς καὶ τἄλλα τιμήσω καὶ συστήσω ὅστις ἀποκομιεῖ σε ὅποι ἂν αὐτὴ ἐθέλῃς· μόνον, ἔφη, δήλωσον πρὸς ἐμέ, πρὸς ὅντινα χρῄζεις κομισθῆναι. καὶ ἡ Πάνθεια εἶπεν, Ἀλλὰ θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐ μή σε κρύψω, πρὸς ὅντινα*
13 *βούλομαι ἀφικέσθαι. ὁ μὲν δὴ ταῦτ᾽ εἰπὼν ἀπῄει, κατοικτείρων τήν τε γυναῖκα, οἵου ἀνδρὸς στέροιτο, καὶ τὸν ἄνδρα, οἵαν γυναῖκα καταλιπὼν οὐκέτ᾽ ὄψοιτο. ἡ δὲ γυνὴ τοὺς μὲν εὐνούχους ἐκέλευσεν ἀποστῆναι, ἕως ἄν, ἔφη, τόνδε*

10. *τί δεῖ σε ὁρᾶν*; d. i. erspare dir den traurigen Anblick. — *οὐχ ἥκιστα:* eine Litotes. — *ἴσως:* zu V, 1, 18. — *ὅ,τι* und *τί* wechseln wie *ὅπως* und *πῶς* I, 6, 43. IV, 3, 19, *ὁποῖον* und *ποῖον* Comm. IV, 4, 13, *ἐκ πόσου* u. *ἐξ ὁπόσου* Hipparch. 5, 1 und *ὅποι* und *τί* Anab. III, 5, 13. In indirecten Fragen lieben überhaupt die Griechen den Wechsel der Pronomina *ἀναφορικά* u. *ἐρωτηματικά*. Lobeck. ad Phryn. p. 57. — *καὶ γὰρ οὖν:* zu IV, 5, 30. — *παρακελευομένη* ist Particip des Imperfects.

11. *λαβοῦσα:* zu II, 3, 17 und VIII, 2, 25. — *παρῆν* schliesst sich, wie häufig, dem nächsten Subject an. — *ὅσα εἰκός:* nämlich *ἐστιν ἐπισφαγῆναι*, zu IV, 2, 32.

12. *ἔρημος:* zu III, 2, 2. — *τἄλλα τιμήσω:* Anab. I, 3, 3 *τὰ ἄλλα ἐτίμησε*, Vect. 3, 4 *ταῦτα τιμώμενοι.* — *συστήσω:* zu IV, 5, 58. — *μόνον δήλωσον:* zu IV, 2, 7. — *οὐ μή σε κρύψω:* zu III, 2, 8.

13. *οἵου ἀνδρός* = *ἐνθυμούμενος οἵου ἀνδρός*. Vgl. zu §. 15. — *τῇ τροφῷ*. Nach griechischer Sitte

ἐγὼ ὀδύρωμαι ὡς βούλομαι· τῇ δὲ τροφῷ εἶπε παραμένειν,
καὶ ἐπέταξεν αὐτῇ, ἐπειδὰν ἀποθάνῃ, περικαλύψαι αὐτήν
τε καὶ τὸν ἄνδρα ἐν ἑνὶ ἱματίῳ. ἡ δὲ τροφὸς πολλὰ ἱκετεύ- 14
ουσα μὴ ποιεῖν τοῦτο, ἐπεὶ οὐδὲν ἤνυε καὶ χαλεπαίνουσαν
ἑώρα, ἐκάθητο κλαίουσα. ἡ δὲ ἀκινάκην πάλαι παρεσκευ-
ασμένη σφάττει ἑαυτήν, καὶ ἐπιθεῖσα ἐπὶ τὰ στέρνα τοῦ
ἀνδρὸς τὴν ἑαυτῆς κεφαλὴν ἀπέθνησκεν. ἡ δὲ τροφὸς ἀνω-
λοφύρατό τε καὶ περιεκάλυπτεν ἄμφω, ὥσπερ ἡ Πάνθεια
ἐπέστελλεν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ᾔσθετο τὸ ἔργον τῆς γυναικός, 15
ἐκπλαγεὶς ἵεται, εἴ τι δύναιτο βοηθῆσαι. οἱ δὲ εὐνοῦχοι
ἰδόντες τὸ γεγενημένον τρεῖς ὄντες σπασάμενοι κἀκεῖνοι
τοὺς ἀκινάκας ἀποσφάττονται οὗπερ ἔταξεν αὐτοὺς ἑστη-
κότες. [καὶ νῦν τὸ μνῆμα μέχρι τοῦ νῦν τῶν εὐνούχων κε- 16
χῶσθαι λέγεται· καὶ ἐπὶ μὲν τῇ ἄνω στήλῃ τοῦ ἀνδρὸς καὶ
τῆς γυναικὸς ἐπιγεγράφθαι φασὶ τὰ ὀνόματα, Σύρια γράμ-
ματα, κάτω δὲ εἶναι τρεῖς λέγουσι στήλας καὶ ἐπιγεγράφθαι
σκηπτούχων.] ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἐπλησίασε τῷ πάθει, ἀγα- 17
σθεὶς τε τὴν γυναῖκα καὶ κατολοφυράμενος ἀπῄει· καὶ τού-
των μὲν ᾗ εἰκὸς ἐπεμελήθη ὡς τύχοιεν πάντων τῶν καλῶν,
καὶ τὸ μνῆμα ὑπερμέγεθες ἐχώσθη, ὥς φασιν.

Ἐκ δὲ τούτου στασιάζοντες οἱ Κᾶρες καὶ πολεμοῦντες **4**

lässt Xen. Panthea ihre Amme um sich haben und derselben vorzügliches Vertrauen erweisen. — ἐν ἑνὶ ἱματίῳ: zu III, 3, 10.

15. εἴ τι δύναιτο βοηθῆσαι. Vorher ist zu denken πειρώμενος. Vgl. zu §. 13. III, 3, 49 und zu Anab. IV, 1, 8. — κἀκεῖνοι: gleichfalls, wie häufig καὶ αὐτός steht. Hell. V, 4, 66 τρόπαιον αὖ κἀκεῖνος ἐστήσατο.

16. Dieser § von Vielen nach §. 17 gestellt, ist von L. Dindorf als ein Zusatz aus viel späterer Zeit erkannt worden. Anstössig ist ausser der verwirrten Ordnung καὶ νῦν neben μέχρι τοῦ νῦν und ebenso τῶν εὐνούχων, da es völlig unpassend ist, das Grabmal nach den untergeordneten Personen zu benennen. — Σύρια γράμματα: dasselbe, was Herodot. 4, 87 u. Thuc. 4, 50 Ἀσσύρια γράμματα (s. zu II, 4, 17) nennen, worunter Heeren Ideen 1. S. 609 und Böckh Metrol. S. 41 Keilschrift verstehn. — σκηπτούχων: ein im Allgemeinen Hofbeamte, besonders aber Eunuchen bezeichnender Ausdruck. Vgl. VIII, 1, 38. 3, 15.

17. τούτων ἐπεμελήθη ὡς: zu I, 2, 10. — πάντων τῶν καλῶν: zu denken sind die Ehren der Bestattung.

4. 1. οἱ Κᾶρες. Nach Herodot. 1, 171 ff. unterwarf Harpagus, Feldherr des Cyrus, die Karier mit Ge-

πρὸς ἀλλήλους, ἅτε τὰς οἰκήσεις ἔχοντες ἐν ἐχυροῖς χωρίοις,
ἑκάτεροι ἐπεκαλοῦντο τὸν Κῦρον. ὁ δὲ Κῦρος αὐτὸς μὲν
μένων ἐν Σάρδεσι μηχανὰς ἐποιεῖτο καὶ κριούς, ὡς τῶν μὴ
πειθομένων ἐρείψων τὰ τείχη, Ἀδούσιον δὲ ἄνδρα Πέρσην
καὶ τἆλλα οὐκ ἄφρονα οὐδ᾽ ἀπόλεμον, καὶ πάνυ δὴ εὔχαριν,
πέμπει ἐπὶ τὴν Καρίαν στράτευμα δούς· καὶ Κίλικες δὲ καὶ
2 Κύπριοι πάνυ προθύμως αὐτῷ συνεστράτευσαν. ὧν ἕνεκα
οὐδ᾽ ἔπεμψε πώποτε Πέρσην σατράπην οὔτε Κιλίκων οὔτε
Κυπρίων, ἀλλ᾽ ἤρκουν αὐτῷ ἀεὶ οἱ ἐπιχώριοι βασιλεύον-
τες· δασμὸν μέντοι ἐλάμβανε καὶ στρατιᾶς ὁπότε δέοιτο,
3 ἐπήγγελλεν αὐτοῖς. ὁ δὲ Ἀδούσιος ἄγων τὸ στράτευμα ἐπὶ
τὴν Καρίαν ἦλθε, καὶ ἀπ᾽ ἀμφοτέρων τῶν Καρῶν παρῆσαν
πρὸς αὐτὸν ἕτοιμοι ὄντες δέχεσθαι εἰς τὰ τείχη ἐπὶ κακῷ
τῶν ἀντιστασιαζόντων. ὁ δὲ Ἀδούσιος πρὸς ἀμφοτέρους
ταὐτὰ ἐποίει· δικαιότερά τε ἔφη λέγειν τούτους, ὁποτέροις
διαλέγοιτο, λαθεῖν τε ἔφη δεῖν τοὺς ἐναντίους φίλους σφᾶς
γενομένους, ὡς δὴ οὕτως ἂν μᾶλλον ἐπιπεσὼν ἀπαρασκεύοις
τοῖς ἐναντίοις· πιστὰ δ᾽ ἠξίου γενέσθαι, καὶ τοὺς μὲν Κᾶ-
ρας ὀμόσαι ἀδόλως τε δέξασθαι εἰς τὰ τείχη σφᾶς καὶ ἐπ᾽
ἀγαθῷ τῷ Κύρου καὶ Περσῶν· αὐτὸς δὲ ὀμόσαι θέλειν

walt. — *ἐν ἐχυροῖς χωρίοις.* Carien ist nämlich ganz gebirgig, daher Hell. III, 4, 12 *ἡ δὲ Καρία ἄφιππος ἦν.* — *μηχανὰς καὶ κριούς:* Theil (*κριούς*) dem Ganzen (*μηχανάς*) durch *καί* beigefügt wie oft, z. B. Anab. VI, 2, 10 *Πελοποννησίων καὶ Λακεδαιμονίων.* Auch umgekehrt *Κύρου καὶ Περσῶν* §. 3. — *ἐποιεῖτο:* zu I, 3, 17. — *κριός* der Sturmbock, *aries*, ein schwebender Balken, vorn mit Eisen beschlagen, dessen Stösse die Mauer zerstörten. — *ἐρείψων:* ein in der attischen Prosa sonst nicht gebräuchliches Wort. — *Κίλικες καὶ Κύπριοι.* Neben diesen werden VIII, 6, 8 auch die Paphlagonier genannt.

2. Dass die Cilicier, Cyprier (und Paphlagonier) ihre einheimischen Könige behielten, ist historisch. — *ἀεὶ οἱ ἐπ. βασ.* Ueber die Stellung von *ἀεί* zu I, 1. — *ἐπήγγελλεν:* näml. *αὐτήν*, wie *imperare milites.*

3. *παρῆσαν πρὸς αὐτόν:* zu II, 4, 21. — *διαλέγοιτο:* e r u n t e r h a n d e l t e, wie Anab. IV, 2, 18 *διελέγετο αὐτοῖς περὶ σπονδῶν*, Hell. II, 2, 11. III, 4, 10 u. VI, 4, 24. — *σφᾶς:* wie V, 2, 16. — *δή:* vorgeblich. Vgl. V, 4, 4. — *πιστά:* zu III, 2, 23. — *ἀδόλως:* zu IV, 4, 11. (Statt *δέξασθαι* ist wohl *δέξεσθαι* zu bessern, denn auch Ages. 1, 10 ist unstreitig die Vulgata *ὤμοσεν . . . διαπράξεσθαι* richtig und die andere Lesart *διαπράξασθαι* ein Versehen). — *αὐτὸς δὲ*

ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ᾽ ἀγαθῷ τῶν δεχομέ-
νων. ταῦτα δὲ ποιήσας ἀμφοτέροις λάθρᾳ ἑκατέρων νύκτα 4
συνέθετο τὴν αὐτήν, καὶ ἐν ταύτῃ εἰσήλατο εἰς τὰ τείχη καὶ
παρέλαβε τὰ ἐρύματα ἀμφοτέρων. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ καθε-
ζόμενος εἰς τὸ μέσον σὺν τῇ στρατιᾷ ἐκάλεσεν ἑκατέρων
τοὺς ἐπικαιρίους. οἱ δὲ ἰδόντες ἀλλήλους ἤχθέσθησαν, νο-
μίζοντες ἐξηπατῆσθαι ἀμφότεροι. ὁ μέντοι Ἀδούσιος ἔλεξε 5
τοιάδε· Ἐγὼ ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὤμοσα ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ
τείχη καὶ ἐπ᾽ ἀγαθῷ τῶν δεχομένων. εἴπερ οὖν ἀπολῶ
ὁποτέρους ὑμῶν, νομίζω ἐπὶ κακῷ εἰσεληλυθέναι Καρῶν·
ἢν δὲ εἰρήνην ὑμῖν ποιήσω καὶ ἀσφάλειαν ἐργάζεσθαι ἀμ-
φοτέροις τὴν γῆν, νομίζω ὑμῖν ἐπ᾽ ἀγαθῷ παρεῖναι. νῦν
οὖν χρὴ ἀπὸ τῆσδε τῆς ἡμέρας ἐπιμίγνυσθαί τε ἀλλήλοις
φιλικῶς, ἐργάζεσθαί τε τὴν γῆν ἀδεῶς, διδόναι τε τέκνα
καὶ λαμβάνειν παρ᾽ ἀλλήλων· ἢν δὲ παρὰ ταῦτα ἀδικεῖν
τις ἐπιχειρῇ, τούτοις Κῦρός τε καὶ ἡμεῖς πολέμιοι ἐσόμεθα.
ἐκ τούτου πύλαι μὲν ἀνεῳγμέναι ἦσαν τῶν τειχῶν, μεσταὶ 6
δὲ αἱ ὁδοὶ πορευομένων παρ᾽ ἀλλήλους, μεστοὶ δὲ οἱ χῶροι
ἐργαζομένων· ἑορτὰς δὲ κοινῇ ἦγον, εἰρήνης δὲ καὶ εὐφρο-
σύνης πάντα πλέα ἦν. ἐν δὲ τούτῳ ἧκον [οἱ] παρὰ Κύρου 7
ἐρωτῶντες, εἴ τι στρατιᾶς προσδέοιτο ἢ μηχανημάτων· ὁ
δὲ Ἀδούσιος ἀπεκρίνατο, ὅτι καὶ τῇ παρούσῃ ἔχειν ἀλλα-
χόσε χρῆσθαι στρατιᾷ· καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἀπῆγε τὸ
στράτευμα, φρουροὺς ἐν ταῖς ἄκραις καταλιπών. οἱ δὲ Κᾶ-
ρες ἱκέτευον μένειν αὐτόν· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἤθελε, προσέπεμ-

ὀμόσαι θέλειν: nämlich *ἔφη* aus *ἠξίου* zu entnehmen. Vgl. zu II, 4, 23.

4. *εἰσήλατο.* Simile hoc Diodori 19, 55 *ἐξεπήδησε μετὰ πεντήκονθ᾽ ἱππέων.* L. Dindorf. — *εἰς τὸ μέσον:* zwischen den feindlichen Festen. — *σὺν τῇ στρατιᾷ:* natürlich mit Zurücklassung einer Besatzung in den Festungen. — *τοὺς ἐπικαιρίους:* zu III, 3. 12.

5. *ὁποτέρους:* zu III, 2, 22. — *διδόναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν:* näml. zur Ehe, wodurch das Verhältniss der *ἐπιγαμία* (zu III, 2, 23) bezeichnet wird. — *τούτοις* bezieht sich auf *τὶς*, zu I, 2, 2.

6. *πύλαι* ohne Artikel, wie häufig locale Begriffe, doch meist nur mit Präpositionen oder Adverbien. Anab. I, 4, 4 *ἐπὶ πύλας τῆς Κιλικίας*, Hell. IV, 7, 6 *ἐγγὺς πυλῶν προσῆλθεν.*

7. *ὅτι ... ἔχειν:* zu I, 6, 18. — *ἀλλαχόσε χρῆσθαι:* anderswohin verwenden, indem in *χρῆ-*

ψαν πρὸς Κῦρον δεόμενοι πέμψαι Ἀδούσιον σφίσι σα-
τράπην.
8 Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἀπεστάλκει Ὑστάσπην στράτευμα
ἄγοντα ἐπὶ Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλήσποντον. ἐπεὶ δ' ἧκεν
ὁ Ἀδούσιος, μετάγειν αὐτὸν ἐκέλευσεν ᾗπερ ὁ Ὑστάσπης
προῴχετο, ὅπως μᾶλλον πείθοιντο τῷ Ὑστάσπῃ, ἀκούσαν-
9 τες ἄλλο στράτευμα προσιόν. οἱ μὲν οὖν Ἕλληνες οἱ ἐπὶ
θαλάττῃ οἰκοῦντες πολλὰ δόντες δῶρα διεπράξαντο, ὥστε
εἰς μὲν τὰ τείχη βαρβάρους μὴ δέχεσθαι, δασμὸν δὲ ἀπο-
10 φέρειν καὶ στρατεύειν ὅποι Κῦρος ἐπαγγέλλοι. ὁ δὲ τῶν
Φρυγῶν βασιλεὺς παρεσκευάζετο μὲν ὡς καθέξων τὰ ἐρυ-
μνὰ καὶ οὐ πεισόμενος καὶ παρήγγειλεν οὕτως· ἐπεὶ δὲ
ἀφίσταντο αὐτοῦ οἱ ὕπαρχοι καὶ ἔρημος ἐγίγνετο, τελευτῶν
εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστάσπῃ ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ. καὶ ὁ Ὑστά-
σπης καταλιπὼν ἐν ταῖς ἄκραις ἰσχυρὰς Περσῶν φρουρὰς
ἀπῄει ἄγων σὺν τοῖς ἑαυτοῦ καὶ Φρυγῶν πολλοὺς ἱππέας
11 καὶ πελταστάς. ὁ δὲ Κῦρος ἐπέστελλεν Ἀδουσίῳ συμμί-
ξαντα πρὸς Ὑστάσπην τοὺς μὲν ἑλομένους Φρυγῶν τὰ σφέ-
τερα σὺν τοῖς ὅπλοις ἄγειν, τοὺς δ' ἐπιθυμήσαντας πολε-
μεῖν τούτων ἀφελομένους τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὅπλα σφεν-
δόνας ἔχοντας πάντας κελεύειν ἕπεσθαι.
12 Οὗτοι μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. Κῦρος δὲ ὡρμᾶτο ἐκ Σάρ-
δεων, φρουρὰν μὲν πεζὴν καταλιπὼν πολλὴν ἐν Σάρδεσι,

σθαι ein ἀπάγειν mitgedacht wird (Prägnanz).

8. Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλ. zu I, 1, 4. — πείθοιντο: nämlich die Bewohner Phrygiens.

9. διεπράξαντο: zu 2, 12. Wie hier folgt ὥστε darauf auch Anab. IV, 2, 23 διεπράξαντο ὥστε λαβόντες τοὺς νεκροὺς ἀπέδοσαν τὸν ἡγεμόνα. Gewöhnlicher ist der blosse Infinitiv. — ἀποφέρειν: zu II, 4, 12.

10. παρήγγειλεν οὕτως: gab demgemäss seine Befehle. — τελευτῶν: zu I, 4, 9. — εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστ. gab sich in die Gewalt des Hystaspes. Vgl. II, 4, 15 und VIII, 8, 6. — ἐπὶ τῇ Κ. δίκῃ: unter der Bedingung, dass Cyrus über ihn entscheide.

11. συμμίξαντα: zu II, 1, 15. — τοὺς ἑλομένους τὰ σφέτερα: die ihre, der Perser, Partei ergriffen hätten. — τούτων: zu III, 1, 29. — ἀφελομένους: Adusius und Hystaspes.

12. πεζήν: weil dies zur Besatzung sich mehr eignet als Reiterei, die er besser im freien Felde und bei der beabsichtigten Belagerung von Babylon gebrauchen konn-

Κροῖσον δὲ ἔχων, ἄγων δὲ πολλὰς ἁμάξας πολλῶν καὶ παν-
τοδαπῶν χρημάτων. ἧκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος γεγραμμένα
ἔχων ἀκριβῶς ὅσα ἐν ἑκάστῃ ἦν τῇ ἁμάξῃ· καὶ διδοὺς τῷ
Κύρῳ τὰ γράμματα εἶπε, Ταῦτα, ἔφη, ἔχων, ὦ Κῦρε, εἴσῃ
τόν τέ σοι ὀρθῶς ἀποδιδόντα ἃ ἄγει καὶ τὸν μή. καὶ ὁ Κῦ- 13
ρος ἔλεξεν, Ἀλλὰ σὺ μὲν καλῶς ἐποίεις, ὦ Κροῖσε, προ-
νοῶν· ἔμοιγε μέντοι ἄξουσι τὰ χρήματα οἵπερ καὶ ἔχειν
αὐτὰ ἄξιοί εἰσιν· ὥστε, ἤν τι καὶ κλέψωσι, τῶν ἑαυτῶν κλέ-
ψονται. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἔδωκε τὰ γράμματα τοῖς
φίλοις καὶ τοῖς ἄρχουσιν, ὅπως εἰδεῖεν τῶν ἐπιτρόπων οἵ
τε σῶα αὐτοῖς ἀποδιδοῖεν οἵ τε μή. ἦγε δὲ καὶ Λυδῶν οὓς 14
μὲν ἑώρα καλλωπιζομένους καὶ ὅπλοις καὶ ἵπποις καὶ ἅρ-
μασι καὶ πάντα πειρωμένους ποιεῖν ὅ,τι ᾤοντο αὐτῷ χα-
ριεῖσθαι, τούτους μὲν σὺν τοῖς ὅπλοις· οὓς δὲ ἑώρα ἀχαρί-
τως ἑπομένους, τοὺς μὲν ἵππους αὐτῶν παρέδωκε Πέρσαις
τοῖς πρώτοις συστρατευομένοις, τὰ δὲ ὅπλα κατέκαυσε·
σφενδόνας δὲ καὶ τούτους ἠνάγκασεν ἔχοντας ἕπεσθαι. καὶ 15
πάντας δὲ τοὺς ἀόπλους τῶν ὑποχειρίων γενομένων σφεν-
δονᾶν ἠνάγκαζε μελετᾶν, νομίζων τοῦτο τὸ ὅπλον δουλικώ-
τατον εἶναι· σὺν μὲν γὰρ ἄλλῃ δυνάμει μάλα ἔστιν ἔνθα
ἰσχυρῶς ὠφελοῦσι σφενδονῆται παρόντες, αὐτοὶ δὲ καθ'
ἑαυτοὺς οὐδ' ἂν οἱ πάντες σφενδονῆται μείνειαν πάνυ ὀλί-
γους ὁμόσε ἰόντας σὺν ὅπλοις ἀγχεμάχοις.

Προϊὼν δὲ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος κατεστρέψατο μὲν Φρύ- 16
γας τοὺς ἐν τῇ μεγάλῃ Φρυγίᾳ, κατεστρέψατο δὲ Καππα-
δόκας, ὑποχειρίους δὲ ἐποιήσατο Ἀραβίους. ἐξέπλησε δὲ

te. — *ἁμάξας πολλῶν ... χρημάτων:* zu II, 4, 18. — *ἧκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος:* nämlich noch vor dem Abmarsch aus Sardes.

13. *τῶν ἑαυτῶν:* von dem Ihrigen, zu VI, 1, 15.

14. *πάντα ... ὅ,τι:* zu I, 6, 11. — *ἀχαρίτως:* ungern, wie das Wort sonst nicht leicht vorkommt. — *τοῖς πρώτοις συστρατευομένοις.* Die zuerst mit Cyrus ins Feld gezogenen 31,000 Perser (I, 5, 5) waren noch keineswegs alle beritten gemacht. S. V, 4, 32. VI, 2, 7. *συστρατευομένοις* ist Particip des Imperfects. — *καὶ τούτους,* wie einen Theil der Phrygier §. 11.

15. *δουλικώτατον.* Vgl. II, 1, 18 *τὰ ὑπηρετικὰ ὅπλα.* — *μάλα* gehört zu *ἰσχυρῶς.* — *ἔστιν ἔνθα:* manchmal, wie *est ubi.*

16. *τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος: ὁδόν.* — *ἐν τῇ μ. Φρυγίᾳ* u. *Ἀραβίους:*

ἀπὸ πάντων τούτων Περσῶν μὲν ἱππέας οὐ μεῖον ἢ τετρακισμυρίους, πολλοὺς δὲ ἵππους τῶν αἰχμαλώτων καὶ πᾶσι τοῖς συμμάχοις διέδωκε· καὶ πρὸς Βαβυλῶνα ἀφίκετο παμπόλλους μὲν ἱππέας ἔχων, παμπόλλους δὲ τοξότας καὶ ἀκοντιστάς, σφενδονήτας δὲ ἀναριθμήτους.

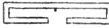
5 *Ἐπεὶ δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ἦν ὁ Κῦρος, περιέστησε μὲν πᾶν τὸ στράτευμα περὶ τὴν πόλιν, ἔπειτα αὐτὸς περιήλαυνε τὴν πόλιν σὺν τοῖς φίλοις τε καὶ ἐπικαιρίοις τῶν συμμά-*
2 *χων. ἐπεὶ δὲ κατεθεάσατο τὰ τείχη, ἀπάγειν παρεσκευάσατο τὴν στρατιὰν ἀπὸ τῆς πόλεως. ἐξελθὼν δέ τις αὐτόμολος εἶπεν, ὅτι ἐπιτίθεσθαι μέλλοιεν αὐτῷ, ὁπότε ἀπάγοι τὸ στράτευμα· καταθεωμένοις γάρ, ἔφη, αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ τείχους ἀσθενὴς ἐδόκει εἶναι ἡ φάλαγξ. καὶ οὐδὲν θαυμαστὸν ἦν οὕτως ἔχειν· περὶ γὰρ πολὺ τεῖχος κυκλουμένους ἀνάγκη ἦν ἐπ᾽ ὀλίγων τὸ βάθος γενέσθαι τὴν φάλαγγα.*
3 *ἀκούσας οὖν ὁ Κῦρος ταῦτα, στὰς κατὰ μέσον τῆς αὑτοῦ στρατιᾶς σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν παρήγγειλεν ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἑκατέρωθεν τοὺς ὁπλίτας ἀναπτύσσοντας τὴν φάλαγγα ἀπιέναι παρὰ τὸ ἑστηκὸς τοῦ στρατεύματος, ἕως γένοιτο*
4 *ἑκατέρωθεν τὸ ἄκρον καθ᾽ ἑαυτὸν καὶ κατὰ τὸ μέσον. οὕτως οὖν ποιούντων οἵ τε μένοντες εὐθὺς θαρραλεώτεροι*

zu I, 1, 4. — *οὐ μεῖον:* zu II, 1, 6 u. vgl. 5, 11.

5. 1. *ἔπειτα* ohne *δέ* wie II, 3, 22.

2. *ἀσθενής:* nämlich *τὸ βάθος*, wie das Folgende zeigt. Ebenso *ἰσχυρότεροι* §. 4. — *πολὺ τεῖχος*. Herodot. 1, 178 *Βαβυλὼν κέεται ἐν πεδίῳ μεγάλῳ, μέγαθος ἐοῦσα μέτωπον ἕκαστον εἴκοσι καὶ ἑκατὸν σταδίων ἐούσης τετραγώνου· οὗτοι στάδιοι τῆς περιόδου τῆς πόλιος γίνονται συνάπαντες ὀγδώκοντα καὶ τετρακόσιοι*, d. i. etwa 12 geographische Meilen. Nach Diodor. 2, 7 betrug aber der Umfang nur 365 Stadien. — *κυκλουμένους:* als ob *τὴν φάλαγγα* nicht folgen sollte. — *ἐπ᾽ ὀλίγων* statt *ἐπ᾽ ὀλίγον* u. §. 4 *ἐπὶ διπλασίων* st. *ἐπὶ διπλάσιον* habe ich geschrieben, wie der Sprachgebrauch verlangt. Denn Stellen wie V, 4, 45 u. 46 u. Anab. IV, 8, 11 *ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι* sind verschiedener Art. Vgl. Anab. a. a. O. *ἐπὶ ὀλίγων τεταγμένοι* u. Hell. III, 4, 13 *ἐποιήσαντο τὸ βάθος ἐπὶ πολλῶν* und oben zu II, 3, 21.

3. *κατὰ μέσον:* zu VI, 3, 3. — Die beiden Flügel sollten der eine rechtsum, der andere linksum schwenken und neben, d. i. hinter dem stehenbleibenden Theile des Heeres fortmarschieren, bis beide an einander schlössen, in folgender

Figur 

ἐγίγνοντο ἐπὶ διπλασίων τὸ βάθος γιγνόμενοι, οἵ τ᾽ ἀπιόν-
τες ὡσαύτως θαρραλεώτεροι· εὐθὺς γὰρ οἱ μένοντες αὐτῶν
πρὸς τοῖς πολεμίοις ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἑκα-
τέρωθεν συνῆψαν τὰ ἄκρα, ἔστησαν ἰσχυρότεροι γεγενημέ-
νοι, οἵ τε ἀπεληλυθότες διὰ τοὺς ἔμπροσθεν, οἵ τ᾽ ἔμπρο-
σθεν διὰ τοὺς ὄπισθεν προσγεγενημένους. ἀναπτυχθείσης 5
δ᾽ οὕτω τῆς φάλαγγος ἀνάγκη τοὺς πρώτους ἀρίστους εἶναι
καὶ τοὺς τελευταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς κακίστους τετάχθαι·
ἡ δ᾽ οὕτως ἔχουσα τάξις καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι ἐδόκει εὖ
παρεσκευάσθαι καὶ πρὸς τὸ μὴ φεύγειν. καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ
καὶ οἱ γυμνῆτες οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων ἀεὶ ἐγγύτερον ἐγίγνοντο
τοῦ ἄρχοντος τοσούτῳ, ὅσῳ ἡ φάλαγξ βραχυτέρα ἐγίγνετο
ἀναδιπλουμένη. ἐπεὶ δὲ οὕτω συνεσπειράθησαν, ἀπῄεσαν, 6
ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα· ἐπεὶ
δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, στραφέντες, καὶ τὸ μὲν πρῶτον
ὀλίγα βήματα προϊόντες μετεβάλλοντο ἐπ᾽ ἀσπίδα καὶ
ἵσταντο πρὸς τὸ τεῖχος βλέποντες· ὅσῳ δὲ προσωτέρω ἐγί-
γνοντο, τοσῷδε μανότερον μετεβάλλοντο. ἐπεὶ δ᾽ ἐν τῷ
ἀσφαλεῖ ἐδόκουν εἶναι, ξυνεῖρον ἀπιόντες, ἔστε ἐπὶ ταῖς
σκηναῖς ἐγένοντο.

Ἐπεὶ δὲ κατεστρατοπεδεύσαντο, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος 7
τοὺς ἐπικαιρίους καὶ ἔλεξεν, Ἄνδρες ξύμμαχοι, τεθεάμεθα
μὲν κύκλῳ τὴν πόλιν· ἐγὼ δέ, ὅπως μὲν ἄν τις τείχη οὕτως

4. *αὐτῶν.* Dafür vermuthe ich *ἀντ᾽ αὐτῶν* (näml. *τῶν ἀπιόντων*). So erhält *εὐθὺς* seine richtige Beziehung, während es bei der gewöhnlichen Lesart sinnlos ist.

5. *τοὺς πρώτους... τοὺς τελευταίους:* weil die tüchtigsten, nämlich die Offiziere, die vordersten sind (s. III, 3, 57), die vordersten der beiden Flügel aber durch das *ἀναπτύσσειν τὴν φάλαγγα* die hintersten worden. Uebrigens vgl. Comm. III, 1, 8 *ἐν τῷ πολέμῳ τούς τε πρώτους ἀρίστους δεῖ τάττειν καὶ τοὺς τελευταίους* und oben VI, 3, 25. — *οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων:* die auf den Flügeln, wie *a dextro cornu*, *a tergo* und Aehnliches im Lateinischen. Vgl. zu II, 2, 6 u. zu Anab. V, 4, 3.

6. *ἐπὶ πόδα:* zu III, 3, 69. — *ἔξω βελῶν:* zu I, 4, 23. — *μετεβάλλοντο ἐπ᾽ ἀσπίδα:* kehrten linksum. Rechtsum heisst *ἐπὶ δόρυ.* S. zu Anab. IV, 3, 26. — *τοσῷδε.* Besser scheint *τόσῳ δέ.* — *ξυνεῖρον ἀπιόντες:* zu V, 4, 45.

7. *οὕτως ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλά.* Diodor. 2, 7 *τεῖχος κατεσκεύασε* (*Σεμίραμις*) *τὸ μὲν ὕψος, ὡς μὲν Κτησίας φησί, πεντήκοντα ὀργυιῶν, ὡς δ᾽ ἔνιοι τῶν νεωτέρων*

ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλὰ προσμαχόμενος ἕλοι, οὐκ ἐνορᾶν μοι
δοκῶ· ὅσῳ δὲ πλέονες ἄνθρωποι ἐν τῇ πόλει εἰσίν, ἐπεί-
περ οὐ μάχονται ἐξιόντες, τοσούτῳ ἂν θᾶττον λιμῷ αὐτοὺς
ἡγοῦμαι ἁλῶναι. εἰ μή τινα οὖν ἄλλον τρόπον ἔχετε λέγειν,
8 *τούτῳ πολιορκητέους φημὶ εἶναι τοὺς ἄνδρας. καὶ ὁ Χρυ-*
σάντας εἶπεν, Ὁ δὲ ποταμός, ἔφη, οὗτος οὐ διὰ μέσης τῆς
πόλεως ῥεῖ πλάτος ἔχων πλεῖον ἢ ἐπὶ δύο στάδια; Ναὶ μὰ
Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ βάθος γε, ὡς οὐδ' ἂν δύο ἄνδρες
ὁ ἕτερος ἐπὶ τοῦ ἑτέρου ἑστηκὼς τοῦ ὕδατος ὑπερέχοιεν·
ὥστε τῷ ποταμῷ ἔτι ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἡ πόλις ἢ τοῖς τεί-
9 *χεσι. καὶ ὁ Κῦρος, Ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἐῶμεν*
ὅσα κρείττω ἐστὶ τῆς ἡμετέρας δυνάμεως· διαμετρησαμέ-
νους δὲ χρὴ ὡς τάχιστα τὸ μέρος ἑκάστου ἡμῶν ὀρύττειν
τάφρον ὡς πλατυτάτην καὶ βαθυτάτην, ὅπως ὅτι ἐλαχίστων
10 *ἡμῖν τῶν φυλάκων δέῃ. οὕτω δὴ κύκλῳ διαμετρήσας περὶ*
τὸ τεῖχος, ἀπολιπὼν ὅσον τύρσεσι μεγάλαις ἀπὸ τοῦ ποτα-
μοῦ, ὤρυττεν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους τάφρον ὑπερμε-
11 *γέθη καὶ τὴν γῆν ἀνέβαλλον πρὸς ἑαυτούς. καὶ πρῶτον μὲν*
πύργους ἐπὶ τῷ ποταμῷ ᾠκοδόμει, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ
μεῖον ἢ πλεθριαίοις· εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ
μῆκος πεφυκότες· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ

ἔγραψαν, πηχῶν πεντήκοντα, τὸ δὲ πλάτος πλεῖον ἢ δυσὶν ἅρμασιν ἱππάσιμον. Nach Strabo 16, 1 p. 335 Tchn. betrug die Dicke der Mauer 23 Fuss. Noch viel höhere Zahlen gibt Herodot. 1, 178 an. — *ἐνορᾶν μοι δοκῶ:* zu I, 1, 1. — *τοὺς ἄνδρας:* zu III, 3, 30.

8. *διὰ μέσης τῆς πόλεως.* Herodot. 1, 180 *τὸ μέσον αὐτῆς* (Babylons) *ποταμὸς διέργει, τῷ οὔνομά ἐστι Εὐφρήτης, ἐὼν μέγας καὶ βαθὺς καὶ ταχύς. — ἐπὶ δύο στάδια.* Anders Strabo a. a. O. *ὁ ποταμὸς διὰ μέσης ῥεῖ τῆς πόλεως σταδιαῖος τὸ πλάτος.*

9. *ταῦτα μὲν ἐῶμεν.* Cyrus sagt dies, wie die folgende Erzählung zeigt, nur, um seinen Plan, der von vornherein auf Ableitung des Flusses ging, nicht zu verrathen. — *τὸ μέρος:* zu IV, 5, 53.

10. *ὅσον = τοσοῦτον, ὅσον ἱκανὸν ἦν* oder *ἐξήρκει. — ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους:* auf beiden Seiten der Mauer, welche durch den die Stadt durchströmenden Fluss in zwei Theile getrennt war. — *ἀνέβαλλον:* der Plural nach dem Singular *ὤρυττεν*, indem vom Aufführer zu den Truppen übergegangen wird.

11. *πρῶτον μέν.* Diesem sollte entsprechen *ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἀνίστη*, wofür eine andere Wendung eintritt, als ginge *πρῶτον μέν* nicht vorher. — *εἰσὶ γὰρ ... πεφυκότες* dient zur

βάρους ἄνω κυρτοῦνται, ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι· τού- 12
τους δ' ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, ὅπως ὅτι μάλιστα ἐοίκοι
πολιορκήσειν παρασκευαζομένῳ, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι ὁ πο-
ταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους. ἀνίστη δὲ
καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἐπὶ τῆς ἀμβολάδος γῆς, ὅπως
ὅτι πλεῖστα φυλακτήρια εἴη. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν· οἱ 13
δ' ἐν τῷ τείχει κατεγέλων τῆς πολιορκίας, ὡς ἔχοντες τὰ
ἐπιτήδεια πλέον ἢ εἴκοσιν ἐτῶν. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος
τὸ στράτευμα κατένειμε δώδεκα μέρη, ὡς μῆνα τοῦ ἐνιαυ-
τοῦ ἕκαστον μέρος φυλάξον. οἱ δ' αὖ Βαβυλώνιοι ἀκούσαν- 14
τες ταῦτα πολὺ ἔτι μᾶλλον [τούτων] κατεγέλων, ἐννοούμενοι,
εἰ σφᾶς Φρύγες καὶ Λυδοὶ καὶ Ἀράβιοι καὶ Καππαδόκαι
φυλάξοιεν, οὓς σφίσιν ἐνόμιζον πάντας εὐμενεστέρους εἶναι
ἢ Πέρσαις.

Καὶ αἱ μὲν τάφροι ἤδη ὀρωρυγμέναι ἦσαν. ὁ δὲ Κῦρος 15

Erläuterung von *πλεθριαίοις*. Dagegen erklärt der mit *καὶ γάρ* beginnende Satz, warum er überhaupt aus Palmbäumen die Schwellen legte. Mit §. 12 beginnt hierzu die weitere Erklärung. Die erwähnte Eigenschaft der Palmbäume behaupten viele der alten Schriftsteller, wie Theophrast. Hist. plant. 5, 6, Plutarch. mor. 724[f] (u. p. 1125 ed. Didot.), Strabo 15 p. 323 Tchn., Gell. N. A. 3, 6 u. andere.

12. Die Thürme führte Cyrus auf, um sich den Schein zu geben, als wolle er die Stadt förmlich belagern; den Bestand der Thürme, selbst wenn der Fluss den Zwischenraum zwischen ihm und den Gräben durchbräche, sollten die Schwellen aus Palmstämmen sichern, da der Fluss unter diesen, wie unter einem Brückenbogen, durchströmen konnte, ohne die Thürme selbst umzustürzen; also dienten die Schwellen von Palmstämmen mittelbar, um sich den Anschein zu geben, als wolle er Babylon belagern. Doch würde ich, wenn nur nicht alle handschriftliche Autorität dagegen wäre, das Verfahren von Weckherlin billigen, der zum Theil nach Schneiders Vorgang die Worte so ordnet: *καὶ πρῶτον μὲν πύργους ἐπὶ τῷ ποταμῷ ᾠκοδόμει, ὅπως ὅτι μάλιστα ἐοίκοι πολιορκήσειν παρασκευαζομένῳ, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ μεῖον ἢ πλεθριαίοις· εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μῆκος πεφυκότες· τούτους δ' ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κυρτοῦνται ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι.*

13. *πλέον:* wie *μεῖον* §. 11 und 4, 16. Der Genitiv ist der des Betrags, zu IV, 2, 36. — *δώδεκα μέρη:* zu I, 2, 4. — *μῆνα:* zu VI, 2, 34. — *ὡς φυλάξον:* zu dem Zwecke, dass Wache halten sollte, zu I, 4, 21.

14. *εἰ* = *ὅτι*.

ἐπειδὴ ἑορτὴν ἐν τῇ Βαβυλῶνι ἤκουσεν εἶναι, ἐν ᾗ πάντες
Βαβυλώνιοι ὅλην τὴν νύκτα πίνουσι καὶ κωμάζουσιν, ἐν
ταύτῃ, ἐπειδὴ τάχιστα συνεσκότασε, λαβὼν πολλοὺς ἀνθρώ-
16 πους ἀνεστόμωσε τὰς τάφρους τὰς πρὸς τὸν ποταμόν. ὡς
δὲ τοῦτο ἐγένετο, τὸ ὕδωρ κατὰ τὰς τάφρους ἐχώρει ἐν τῇ
νυκτί, ἡ δὲ διὰ τῆς πόλεως τοῦ ποταμοῦ ὁδὸς πορεύσιμος
17 ἀνθρώποις ἐγίγνετο. ὡς δὲ τὸ τοῦ ποταμοῦ οὕτως ἐπορσύ-
νετο, παρηγγύησεν ὁ Κῦρος Πέρσαις χιλιάρχοις καὶ πεζῶν
καὶ ἱππέων εἰς δύο ἄγοντας τὴν χιλιοστὺν παρεῖναι πρὸς
αὐτόν, τοὺς δ' ἄλλους συμμάχους κατ' οὐρὰν τούτων ἕπε-
18 σθαι ᾗπερ πρόσθεν τεταγμένους. οἱ μὲν δὴ παρῆσαν· ὁ δὲ
καταβιβάσας εἰς τὸ ξηρὸν τοῦ ποταμοῦ τοὺς ὑπηρέτας καὶ
πεζοὺς καὶ ἱππέας ἐκέλευσε σκέψασθαι εἰ πορεύσιμον εἴη
19 τὸ ἔδαφος τοῦ ποταμοῦ. ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλαν, ὅτι πορεύσι-
μον εἴη, ἐνταῦθα δὴ συγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν πεζῶν
καὶ ἱππέων ἔλεξε τοιάδε.

20 Ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὁ μὲν ποταμὸς ἡμῖν παρακεχώρηκε
τῆς εἰς τὴν πόλιν ὁδοῦ· ἡμεῖς δὲ θαρροῦντες εἰσίωμεν δὴ
μηδὲν φοβούμενοι εἴσω, ἐννοούμενοι, ὅτι οὗτοι, ἐφ' οὓς νῦν
πορευσόμεθα, ἐκεῖνοί εἰσιν, οὓς ἡμεῖς καὶ συμμάχους πρὸς
ἑαυτοῖς ἔχοντας καὶ ἐγρηγορότας ἅπαντας καὶ νήφοντας καὶ
21 ἐξωπλισμένους καὶ συντεταγμένους ἐνικῶμεν· νῦν δ' ἐπ'
αὐτοὺς ἴμεν ἐν ᾧ πολλοὶ μὲν αὐτῶν καθεύδουσι, πολλοὶ δ'
αὐτῶν μεθύουσι, πάντες δὲ ἀσύντακτοί εἰσιν· ὅταν δὲ καὶ
αἴσθωνται ἡμᾶς ἔνδον ὄντας, πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ νῦν ἀχρεῖοι

15. *ἑορτήν*. Auch nach Herodot. 1, 191 wurde Babylon während eines Festes erobert. — *ἐπειδὴ τάχιστα*: zu I, 3, 2.

17. *τὸ τοῦ ποταμοῦ* = *ὁ ποταμός*. — *ἐπορσύνετο*: zu I, 6, 17. — *εἰς δύο*: zu II, 1, 26. — *τοὺς δ' ἄλλους συμμάχους*: zu III, 2, 18.

19. *ἐνταῦθα δή*: zu II, 4, 24.

20. *ἄνδρες, ἔφη, φίλοι*: zu II, 2, 27. — *εἰσίωμεν ... εἴσω* ist eben so wenig anstössig als Aristoph. Plut. 231 *εἴσω μετ' ἐμοῦ δεῦρ' εἴσιθι*, Xen. Hell. I, 6, 20 *ἐξέπλευσαν ἔξω* und vieles Aehnliche. Dasselbe gilt von *θαρροῦντες ... μηδὲν φοβούμενοι*. Ein Begriff wird nämlich oft dadurch hervorgehoben, dass demselbeu sein negiertes Gegentheil beigefügt wird. Anab. V, 5, 11 *ἀκούομεν ὑμᾶς λαμβάνειν βίᾳ ὧν ἂν δέησθε οὐ πείθοντας*.

21. *καί* (vor *αἴσθωνται*): g a r, v o l l e n d s.

ἔσονται ὑπὸ τοῦ ἐκπεπλῆχθαι. εἰ δέ τις τοῦτο ἐννοεῖται, ὃ 22
δὴ λέγεται φοβερὸν εἶναι τοῖς εἰς πόλιν εἰσιοῦσι, μὴ ἐπὶ
τὰ τέγη ἀναβάντες βάλλωσιν ἔνθεν καὶ ἔνθεν, τοῦτο μάλιστα θαρρεῖτε· ἢν γὰρ ἀναβῶσί τινες ἐπὶ τὰς οἰκίας, ἔχομεν σύμμαχον θεὸν Ἥφαιστον. εὔφλεκτα δὲ τὰ πρόθυρα
αὐτῶν, φοίνικος μὲν αἱ θύραι πεποιημέναι, ἀσφάλτῳ δὲ
ὑπεκκαύματι κεχρισμέναι. ἡμεῖς δ' αὖ πολλὴν μὲν δᾶδα 23
ἔχομεν, ἣ ταχὺ πολὺ πῦρ τέξεται, πολλὴν δὲ πίτταν καὶ
στυππεῖον, ἃ ταχὺ παρακαλεῖ πολλὴν φλόγα· ὥστε ἀνάγκην
εἶναι ἢ φεύγειν ταχὺ τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν ἢ ταχὺ κατακεκαῦσθαι. ἀλλ' ἄγετε, λαμβάνετε τὰ ὅπλα· ἡγήσομαι δ' ἐγὼ 24
σὺν τοῖς θεοῖς. ὑμεῖς δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα καὶ Γωβρύα, δείκνυτε τὰς ὁδούς· ἴστε γάρ· ὅταν δὲ ἐντὸς γενώμεθα, τὴν
ταχίστην ἄγετε ἐπὶ τὰ βασίλεια. Καὶ μήν, ἔφασαν οἱ ἀμφὶ 25
τὸν Γωβρύαν, οὐδὲν ἂν εἴη θαυμαστόν, εἰ καὶ ἄκλειστοι αἱ
πύλαι αἱ τοῦ βασιλείου εἶεν· ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γὰρ ἡ πόλις πᾶσα εἶναι τῇδε τῇ νυκτί. φυλακῇ μέντοι πρὸ τῶν πυλῶν ἐντευξόμεθα· ἔστι γὰρ ἀεὶ τεταγμένη. Οὐκ ἂν ἀμελεῖν
δέοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀλλ' ἰέναι, ἵνα ἀπαρασκεύους ὡς μάλιστα λάβωμεν τοὺς ἄνδρας.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐρρήθη, ἐπορεύοντο· τῶν δὲ ἀπαντώντων οἱ μὲν ἀπέθνησκον παιόμενοι, οἱ δ' ἔφευγον πάλιν 26
εἴσω, οἱ δ' ἐβόων· οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν συνεβόων αὐ-

22. *μή* schliesst sich an *ἐννοεῖται* an, welches den Begriff der Furcht enthält. Vgl. zu Anab. III, 5, 3. — *τοῦτο θαρρεῖτε:* zu V, 5, 42. — *δέ* (nach *εὔφλεκτα*): zu IV, 5, 2. — *φοίνικος:* zu VI, 1, 29. Ueber die Sache vgl. Strabo 16 p. 336 Tchn. *διὰ δὲ τὴν τῆς ὕλης σπάνιν ἐκ φοινικίνων ξύλων αἱ οἰκοδομαὶ συντελοῦνται καὶ δοκοῖς καὶ στύλοις· περὶ δὲ τοὺς στύλους στρέφοντες ἐκ τῆς καλάμης σχοινία περιτιθέασιν, εἶτ' ἐπαλείφοντες χρώμασι καταγράφουσι, τὰς δὲ θύρας ἀσφάλτῳ.*

23. *δᾴς.* Der Singular bezeichnet den Stoff, Kienholz, nicht eine einzelne Kienfackel. So auch Thuc. 7, 53 u. öfter bei Späteren. — *παρακαλεῖ* ist Futurum. — *τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν:* zu VI, 4, 18 u. vgl. Anab. V, 2, 24 *ἔφευγον οἱ ἀπὸ τῶν ἐν δεξιᾷ οἰκιῶν.* — *κατακεκαῦσθαι:* zu IV, 2, 26.

25. *ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γάρ.* Diese Stellung von *γάρ* ist nicht beispiellos. *ὡς* ist *quasi.* — *οὐκ ἂν ἀμελεῖν δέοι.* Ueber das Asyndeton zu I, 4, 13. Statt *ἀμελεῖν* vermuthet Muret *μέλλειν*, wodurch ein schärferer Gegensatz zu *ἰέναι* gewonnen wird.

26. *εἴσω:* in ihre Häuser.

τοῖς, ὡς κωμασταὶ ὄντες καὶ αὐτοί· καὶ ἰόντες ᾗ ἐδύναντο
27 *[ὡς] τάχιστα ἐπὶ τοῖς βασιλείοις ἐγένοντο. καὶ οἱ μὲν σὺν*
τῷ Γωβρύᾳ καὶ Γαδάτᾳ τεταγμένοι κεκλεισμένας εὑρίσκουσι
τὰς πύλας τοῦ βασιλείου· οἱ δ᾽ ἐπὶ τοὺς φύλακας ταχθέν-
τες ἐπεισπίπτουσιν αὐτοῖς πίνουσι πρὸς φῶς πολύ, καὶ
28 *εὐθὺς ὡς πολεμίοις ἐχρῶντο. ὡς δὲ κραυγὴ καὶ κτύπος ἐγί-*
γνετο, αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον τοῦ θορύβου, κελεύσαντος τοῦ
βασιλέως σκέψασθαι, τί εἴη τὸ πρᾶγμα, ἐκθέουσί τινες
29 *ἀνοίξαντες τὰς πύλας. οἱ δ᾽ ἀμφὶ τὸν Γαδάταν ὡς εἶδον*
τὰς πύλας χαλώσας, εἰσπίπτουσι καὶ τοῖς πάλιν φεύγουσιν
εἴσω ἐφεπόμενοι καὶ παίοντες ἀφικνοῦνται πρὸς τὸν βασι-
λέα· καὶ ἤδη ἑστηκότα αὐτὸν καὶ ἐσπασμένον ὃν εἶχεν ἀκι-
30 *νάκην εὑρίσκουσι. καὶ τοῦτον μὲν οἱ σὺν Γαδάτᾳ καὶ Γω-*
βρύᾳ πολλοὶ ἐχειροῦντο· καὶ οἱ σὺν αὐτῷ δὲ ἀπέθνησκον, ὁ
μὲν προβαλλόμενός τι, ὁ δὲ φεύγων, ὁ δέ γε καὶ ἀμυνόμε-
31 *νος ὅτῳ ἐδύνατο. ὁ δὲ Κῦρος διέπεμπε τὰς τῶν ἱππέων*
τάξεις κατὰ τὰς ὁδοὺς καὶ προεῖπεν οὓς μὲν ἔξω λαμβά-
νοιεν κατακαίνειν, τοὺς δ᾽ ἐν ταῖς οἰκίαις κηρύττειν τοὺς
Συριστὶ ἐπισταμένους ἔνδον μένειν· εἰ δέ τις ἔξω ληφθείη,
ὅτι θανατώσοιτο.

32 *Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας*
ἧκον· καὶ θεοὺς μὲν πρῶτον προσεκύνουν, ὅτι τετιμωρημέ-
νοι ἦσαν τὸν ἀνόσιον βασιλέα, ἔπειτα δὲ Κύρου κατεφίλουν
καὶ χεῖρας καὶ πόδας, πολλὰ δακρύοντες ἅμα χαρᾷ καὶ εὐ-

Vgl. *ἔνδον* III, 3, 2 u. den Gegensatz *ἔξω* unten §. 31.

27. *πρὸς φῶς πολύ:* bei heller Beleuchtung. So *πρὸς φῶς* auch Plutarch. Lycurg. 12 und Evang. Lucae 22, 56, und *φῶς πολύ* auch Plutarch. Artax. 13.

28. *αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον ... ἐκθέουσί τινες.* Hier wie öfter hat das Particip ein eigenes Subject, von welchem das Subject des Hauptverbums nur ein Theil ist. Anab. IV, 2, 7 (*οἱ ἄνθρωποι*) *λιπόντες τὴν ὁδὸν φεύγοντες ὀλίγοι ἀπέθνησκον.* Vgl. zu I, 4. 22 u. IV, 5, 37.

31. *Συριστί = Ἀσσυριστί.* Vgl. zu 3, 16. — *ἔνδον:* zu III, 3, 2. — *θανατώσοιτο:* zu I, 6, 9.

32. *θεοὺς μὲν πρῶτον* st. *πρῶτον μὲν θεούς*, um das letztere hervorzuheben. Vgl. VIII, 5, 8. 6, 11. — *δακρύοντες ἅμα χαρᾷ: Κοινόν τι ἄρα χαρᾷ καὶ λύπῃ δάκρυά ἐστιν* Hell. VII, 1, 32. Heliodor. 10, 16 *ὑπερβολὴ γὰρ ἡδονῆς καὶ θρῆνόν ποτε ἀποτίκτειν φιλεῖ.*

φραινόμενοι. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο καὶ ᾔσθοντο οἱ τὰς 33
ἄκρας ἔχοντες ἑαλωκυῖάν τε τὴν πόλιν καὶ τὸν βασιλέα τε-
θνηκότα, παραδιδόασι καὶ τὰς ἄκρας. ὁ δὲ Κῦρος τὰς μὲν 34
ἄκρας εὐθὺς παρελάμβανε καὶ φρουράρχους τε καὶ φρου-
ροὺς εἰς ταύτας ἀνέπεμπε, τοὺς δὲ τεθνηκότας θάπτειν
ἐφῆκε τοῖς προσήκουσι· τοὺς δὲ κήρυκας κηρύττειν ἐκέλευ-
σεν ἀποφέρειν πάντας τὰ ὅπλα Βαβυλωνίους· ὅπου δὲ λη-
φθείη ὅπλα ἐν οἰκίᾳ, προηγόρευεν, ὡς πάντες οἱ ἔνδον
ἀποθανοῖντο. οἱ μὲν δὴ ἀπέφερον, ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα μὲν εἰς
τὰς ἄκρας κατέθετο, ὡς εἴη ἕτοιμα, εἴ τί ποτε δέοι χρῆσθαι.
ἐπεὶ δὲ ταῦτ᾽ ἐπέπρακτο, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέ- 35
σας, ὡς δορυαλώτου τῆς πόλεως οὔσης ἀκροθίνια τοῖς θεοῖς
καὶ τεμένη ἐκέλευσεν ἐξελεῖν· ἐκ τούτου δὲ καὶ οἰκίας διε-
δίδου καὶ ἀρχεῖα τούτοις, οὕσπερ κοινῶνας ἐνόμιζε τῶν
καταπεπραγμένων· καὶ οὕτω διένειμεν, ὥσπερ ἐδέδοκτο, τὰ
κράτιστα τοῖς ἀρίστοις. εἰ δέ τις οἴοιτο μεῖον ἔχειν, διδά-
σκειν προσιόντας ἐκέλευε. προεῖπε δὲ Βαβυλωνίοις μὲν τὴν 36
γῆν ἐργάζεσθαι καὶ τοὺς δασμοὺς ἀποφέρειν καὶ θεραπεύ-
ειν τούτους, οἷς ἕκαστοι αὐτῶν ἐδόθησαν· Πέρσας δὲ τοὺς
κοινῶνας καὶ τῶν συμμάχων ὅσοι μένειν ᾑροῦντο παρ᾽ αὐτῷ
ὡς δεσπότας ὧν ἔλαβον προηγόρευε διαλέγεσθαι.

Ἐκ δὲ τούτου ἐπιθυμῶν ὁ Κῦρος ἤδη κατασκευάσασθαί 37
καὶ αὐτὸς ὡς βασιλεῖ ἡγεῖτο πρέπειν, ἔδοξεν αὐτῷ τοῦτο
σὺν τῇ τῶν φίλων γνώμῃ ποιῆσαι, ὡς ὅτι ἥκιστα ἂν ἐπι-

33. *τὰς ἄκρας.* Nach Diodor. II, 8 erbaute Semiramis *βασίλεια διπλᾶ παρ᾽ αὐτὸν τὸν ποταμὸν ἐξ ἑκατέρου μέρους τῆς γεφυρᾶς* und dann noch *τρίτον ἐνδοτέρω περίβολον, ὃς περιεῖχεν ἀκρόπολιν.*

35. *τοὺς μάγους:* zu IV, 5, 14. — *ὡς δορυαλώτου τῆς πόλεως οὔσης:* zu §. 73. — *ἐξελεῖν:* zu IV, 5, 14. — *ἀρχεῖα:* zu VIII, 5, 17. — *κοινῶνας:* eine nach den Zeugnissen der alten Grammatiker dem Xen. eigenthümliche Form. Vgl. VIII, 1, 16. 25. 36. 40. — *ὥσπερ ἐδέδοκτο:* nach II, 3, 16. — *προσιόντας* bezieht sich auf das collective *τίς*. S. zu I, 2, 2.

36. *ὧν ἔλαβον* = *τούτων οὓς ἔλαβον*, näml. als *ὑπηκόους*, Leibeigene; vgl. §. 73 u. VIII, 6, 5. Wir erwarten aber *οἷς ἔλαβον* (= *τούτοις οὓς ἔλ.*) von *διαλέγεσθαι* abhängig; ähnlich jedoch Anab. II, 6, 23 *τῶν συνόντων ὡς καταγελῶν διελέγετο.*

37. *ἐπιθυμῶν ... ἔδοξεν αὐτῷ:* zu IV, 2, 3. — *κατασκευάσασθαι:* sich häuslich einrichten. Vgl. zu §. 72. — *ὡς ... ἄν:* zu VIII, 3, 33.

*φθόνως σπάνιός τε καὶ σεμνὸς φανείη. ὧδε οὖν ἐμηχανᾶτο
τοῦτο. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ στὰς ὅπου ἐδόκει ἐπιτήδειον εἶναι
προσεδέχετο τὸν βουλόμενον λέγειν τι καὶ ἀποκρινάμενος
38 ἀπέπεμπεν. οἱ δ᾽ ἄνθρωποι ὡς ἔγνωσαν, ὅτι προσδέχοιτο,
ἧκον ἀμήχανοι τὸ πλῆθος· καὶ ὠθουμένων περὶ τοῦ προσ-
39 ελθεῖν μηχανή τε πολλὴ καὶ μάχη ἦν. οἱ δὲ ὑπηρέται ὡς
ἠδύναντο διακρίναντες προσίεσαν. ὁπότε δέ τις καὶ τῶν φί-
λων διωσάμενος τὸν ὄχλον προφανείη, προτείνων ὁ Κῦρος
τὴν χεῖρα προσήγετο αὐτοὺς καὶ οὕτως ἔλεγεν· Ἄνδρες φί-
λοι, περιμένετε, ἕως τὸν ὄχλον διωσόμεθα· ἔπειτα δὲ καθ᾽
ἡσυχίαν συγγενησόμεθα. οἱ μὲν δὴ φίλοι περιέμενον, ὁ δ᾽
ὄχλος πλείων καὶ πλείων ἐπέρρει, ὥσπερ ἔφθασεν ἑσπέρα
γενομένη πρὶν τοῖς φίλοις αὐτὸν σχολάσαι καὶ συγγενέσθαι.
40 οὕτω δὴ ὁ Κῦρος λέγει· Ἄρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν και-
ρὸς διαλυθῆναι; αὔριον δὲ πρῳ ἔλθετε· καὶ γὰρ ἐγὼ βού-
λομαι ὑμῖν τι διαλεχθῆναι. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ φίλοι
ἄσμενοι ᾤχοντο ἀποθέοντες, δίκην δεδωκότες ὑπὸ πάντων
τῶν ἀναγκαίων. καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν.
41 Τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Κῦρος παρῆν εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον,
ἀνθρώπων δὲ πολὺ πλεῖον πλῆθος περιεστήκει βουλομέ-
νων προσιέναι, καὶ πολὺ πρότερον ἢ οἱ φίλοι παρῆσαν. ὁ
οὖν Κῦρος περιστησάμενος τῶν ξυστοφόρων Περσῶν κύκλον
μέγαν εἶπε μηδένα παριέναι ἢ τοὺς φίλους τε καὶ ἄρχοντας
42 τῶν Περσῶν τε καὶ τῶν συμμάχων. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον αὐ-
τοί, ἔλεξεν ὁ Κῦρος αὐτοῖς τοιάδε· Ἄνδρες φίλοι καὶ ξύμ-
μαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς οὐδὲν ἂν ἔχοιμεν μέμψασθαι τὸ μὴ
οὐχὶ μέχρι τοῦδε πάντα, ὅσα εὐχόμεθα, καταπεπραχέναι·*

38. *ἀμήχανοι τὸ πλῆθος:* in unendlicher Menge, wie man auch *πλήθει ἀμήχανος* sagt.

39. *αὐτούς* bezieht sich auf *τὶς* wie *προσιόντας* §. 35.

40. *ἄρα:* zu II, 2, 18. — *ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων:* zu I, 6, 45. Es ist kurz gesagt für: dadurch, dass sie an der Befriedigung der natürlichen Bedürfnisse verhindert wurden. Aehnlich ist Anab. IV, 4, 14 *ὑπὸ τῆς αἰθρίας* (dadurch, dass sie sich unter freiem Himmel lagern mussten) *δίκην ἐδίδοσαν*. Wegen *τὰ ἀναγκαῖα* zu I, 6, 36.

41. *παρῆν εἰς:* zu I, 2, 4. — *μηδένα ἤ:* zu II, 3, 10.

42. *αὐτοί.* Es ist *οὗτοι* zu lesen. — *τὸ μὴ οὐχί,* weil ein Begriff des

εἰ μέντοι τοιοῦτον ἔσται τὸ μεγάλα πράττειν, ὥστε μὴ οἷόν
τε εἶναι μήτε ἀμφ' αὑτὸν σχολὴν ἔχειν μήτε μετὰ τῶν φί-
λων εὐφρανθῆναι, ἐγὼ μὲν χαίρειν ταύτην τὴν εὐδαιμονίαν
κελεύω. ἐνενοήσατε γάρ, ἔφη, καὶ χθὲς δήπου, ὅτι ἕωθεν 43
ἀρξάμενοι ἀκούειν τῶν προσιόντων οὐκ ἐλήξαμεν πρόσθεν
ἑσπέρας· καὶ νῦν ὁρᾶτε τούτους καὶ ἄλλους πλείονας τῶν
χθὲς παρόντων ὡς πράγματα ἡμῖν παρέξοντας. εἰ οὖν τις 44
τούτοις ὑφέξει ἑαυτόν, λογίζομαι μικρὸν μέν τι ὑμῖν μέρος
ἐμοῦ μετεσόμενον, μικρὸν δέ τι ἐμοὶ ὑμῶν· ἐμαυτοῦ μέντοι
σαφῶς οἶδ' ὅτι οὐδ' ὁτιοῦν μοι μετέσται. ἔτι δ', ἔφη, καὶ 45
ἄλλο ὁρῶ γελοῖον πρᾶγμα. ἐγὼ γὰρ δήπου ὑμῖν μὲν ὥσπερ
εἰκὸς διάκειμαι· τούτων δὲ τῶν περιεστηκότων ἤ τινα ἢ
οὐδένα οἶδα, καὶ οὗτοι πάντες οὕτω παρεσκευασμένοι εἰ-
σίν, ὡς, ἢν νικῶσιν ὑμᾶς ὠθοῦντες, πρότεροι ἃ βούλονται
ὑμῶν παρ' ἐμοῦ διαπραξόμενοι. ἐγὼ δὲ ἠξίουν τοὺς τοι-
ούτους, εἴ τίς τι ἐμοῦ δέοιτο, θεραπεύειν ὑμᾶς τοὺς ἐμοὺς
φίλους δεομένους προσαγωγῆς. ἴσως ἂν οὖν εἴποι τις, τί 46
δῆτα οὐχ οὕτως ἐξ ἀρχῆς παρεσκευασάμην, ἀλλὰ παρεῖχον
ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν. ὅτι τὰ τοῦ πολέμου τοιαῦτα ἐγίγνω-
σκον ὄντα, ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον τὸν ἄρχοντα μήτε τὸ εἰ-

Tadels vorhergeht. Vgl. VIII, 4, 5. — *ἐγὼ μέν:* zu I, 4, 12. — *χαίρειν κελεύω:* sage Lebewohl, d. i. verschmähe.

43. *πρόσθεν ἑσπέρας* statt des gewöhnlichen *πρὸ ἑσπέρας*, wie *πρόσθεν ἐμοῦ* Oecon. 17, 6 und sonst wohl nur bei Dichtern. — *παρόντων.* Die Lesart der Hs. des Gabrielli *παρόντας* verdient den Vorzug.

44. *μικρὸν μέν τι … μετεσόμενον:* dass ihr wenig Genuss von mir habeo werdet. — *οὐδ' ὁτιοῦν:* zu I, 4, 15. — Was hier *μέτεστί μοί τι ἐμαυτοῦ*, ist Hier. 6, 2 *συνεῖναι ἑαυτῷ*.

45. *ἤ τινα ἢ οὐδένα:* wenige oder niemanden, fast niemanden. — *οἶδα* = *γιγνώσκω*, ich kenne, wie Plat. Criton. 44b *οἳ ἐμὲ καὶ σὲ μὴ σαφῶς ἴσασιν.* — *διαπραξόμενοι:* zu 2, 12. — *προσαγωγῆς:* zu I, 3, 8.

46. *παρεῖχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν*, d. i. ich gestattete öffentlich (*ἐν τῷ φανερῷ* §. 55) Zutritt zu mir. — *ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον.* Das Particip *δέον* statt des Infinitivs nach *ὡς* (= *ὥστε*, zu IV, 2, 8) wegen *ἐγίγνωσκον* wie vorher *ὄντα*, eine Art von Attraction. Vgl. Demosth. 3, 1 *τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον.* — *τὸ εἰδέναι:* wie *τὸ μὴ κάμνειν* I, 6, 16.

δέναι ἃ δεῖ μήτε τὸ πράττειν ἃ ἂν καιρὸς ᾖ· τοὺς δὲ σπανίους ἰδεῖν στρατηγοὺς πολλὰ ἐνόμιζον ὧν δεῖ πραχθῆναι
47 παριέναι. νῦν δ' ἐπειδὴ καὶ ὁ φιλοπονώτατος πόλεμος ἀναπέπαυται, δοκεῖ μοι καὶ ἡ ἐμὴ ψυχὴ ἀναπαύσεώς τινος ἀξιοῦν τυγχάνειν. ὡς οὖν ἐμοῦ ἀποροῦντος, ὅ,τι ἂν τύχοιμι ποιῶν, ὥστε καλῶς ἔχειν τά τε ἡμέτερα καὶ τὰ τῶν ἄλλων ὧν ἡμᾶς δεῖ ἐπιμελεῖσθαι, συμβουλευέτω ὅ,τι τις ὁρᾷ συμφορώτατον.
48 Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνίσταται δ' ἐπ' αὐτῷ Ἀρτάβαζος ὁ συγγενής ποτε φήσας εἶναι καὶ εἶπεν, Ἦ καλῶς, ἔφη, ἐποίησας, ὦ Κῦρε, ἄρξας τοῦδε τοῦ λόγου. ἐγὼ γὰρ ἔτι νέου μὲν ὄντος σοῦ πάνυ ἀρξάμενος ἐπεθύμουν φίλος γενέσθαι, ὁρῶν δέ σε οὐδὲν δεόμενον ἐμοῦ κατώκνουν σοι
49 προσιέναι. ἐπεὶ δὲ ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεηθείς, προθύμως ἐξαγγεῖλαι πρὸς Μήδους τὰ παρὰ Κυαξάρου, ἐλογιζόμην, εἰ ταῦτα προθύμως σοι συλλάβοιμι, ὡς οἰκεῖός τέ σοι ἐσοίμην καὶ ἐξέσοιτό μοι διαλέγεσθαί σοι ὁπόσον ἂν χρό-
50 νον βουλοίμην. καὶ ἐκεῖνα μὲν δὴ ἐπράχθη, ὥστε σε ἐπαινεῖν. μετὰ δὲ τοῦτο Ὑρκάνιοι μὲν πρῶτοι φίλοι ἡμῖν ἐγένοντο καὶ μάλα πεινῶσι συμμάχων· ὥστε μόνον οὐκ ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιεφέρομεν αὐτοὺς ἀγαπῶντες. μετὰ δὲ τοῦτο ἐπεὶ ἑάλω τὸ πολέμιον στρατόπεδον, οὐκ, οἶμαι, σχολή σοι
51 ἦν ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν· καὶ ἐγώ σοι συνεγίγνωσκον. ἐκ δὲ τούτου Γωβρύας ἡμῖν φίλος ἐγένετο, καὶ ἐγὼ ἔχαιρον· καὶ αὖ-

47. *ἐπειδὴ καί.* Das *καί* wie in *ὥσπερ καί.* Vgl. zu I, 4, 18. — *δοκεῖ ... ἀξιοῦν:* zu I, 1, 1. — *ὅ,τι ἂν τύχοιμι ποιῶν.* Die Partikel *ἄν* gehört nicht zum Relativum, sondern zum Optativ, wie §. 61. VIII, 5, 15 u. öfter.

48. *ἀνίσταται:* stehender Ausdruck vom auftretenden Redner. Vgl. §. 55. — *Ἀρτάβαζος:* s. I, 4, 27. — *καλῶς ἐποίησας ... ἄρξας:* zu I, 4, 13 u. über *ἄρχειν τοῦ λόγου* zu VI, 1, 6. — *πάνυ* gehört zu *ἐπεθύμουν.* — *ἀρξάμενος:* sogleich von Anfang an.

49. *ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεηθείς:* s. IV, 1, 22 ff. — *ὡς* ist gestellt wie IV, 2, 23. — *ὁπόσον ἂν χρ. βουλοίμην.* Die Partikel *ἄν* ist aus der directen Rede *ὁπόσον ἂν χρ. βούλωμαι* beibehalten wie VIII, 5, 15. 3, 48 u. II, 4, 1.

50. *καὶ μάλα:* zu I, 3, 10. — *μόνον οὐκ:* fast, beinahe, wie *tantum non.* — *ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιφέρειν* entspricht ganz unserem auf den Händen tragen. — *ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν:* zu IV, 5, 15. u. vgl. §. 52.

*θις Γαδάτας· καὶ ἤδη ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν. ἐπεί γε
μέντοι καὶ Σάκαι καὶ Καδούσιοι σύμμαχοι ἐγεγένηντο, θε-
ραπεύειν εἰκότως ἔδει τούτους· καὶ γὰρ οὗτοι σὲ ἐθερά-
πευον. ὡς δ' ἤλθομεν πάλιν ἔνθεν ὡρμήθημεν, ὁρῶν σε* 52
*ἀμφ' ἵππους ἔχοντα, ἀμφ' ἅρματα, ἀμφὶ μηχανάς, ἡγού-
μην, ἐπεὶ ἀπὸ τούτου σχολάσαις, τότε σε καὶ ἀμφ' ἐμὲ ἕξειν
σχολήν. ὥς γε μέντοι ἦλθεν ἡ δεινὴ ἀγγελία, τὸ πάντας ἀν-
θρώπους ἐφ' ἡμᾶς συλλέγεσθαι, ἐγίγνωσκον, ὅτι ταῦτα
μέγιστα εἴη· εἰ δὲ ταῦτα καλῶς γένοιτο, εὖ ἤδη ἐδόκουν εἰ-
δέναι, ὅτι πολλὴ ἔσοιτο ἀφθονία τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συν-
ουσίας. καὶ νῦν δὴ νενικήκαμέν τε τὴν μεγάλην μάχην καὶ* 53
*Σάρδεις καὶ Κροῖσον ὑποχείριον ἔχομεν καὶ Βαβυλῶνα ᾑρή-
καμεν καὶ πάντα κατεστράμμεθα, καὶ μὰ τὸν Μίθρην ἐγώ
τοι ἐχθὲς εἰ μὴ πολλοῖς διεπύκτευσα, οὐκ ἂν ἐδυνάμην σοι
προσελθεῖν. ἐπεί γε μέντοι ἐδεξιώσω με καὶ παρὰ σοὶ ἐκέ-
λευσας μένειν, ἤδη περίβλεπτος ἦν, ὅτι μετὰ σοῦ ἄσιτος καὶ
ἄποτος διημέρευον. νῦν οὖν εἰ μὲν ἔσται πῃ ὅπως οἱ πλεῖ-* 54
*στου ἄξιοι γεγενημένοι πλεῖστόν σου μέρος μεθέξομεν· εἰ
δὲ μή, πάλιν αὖ ἐγὼ ἐθέλω παρὰ σοῦ ἐξαγγέλλειν ἀπιέναι
πάντας ἀπὸ σοῦ πλὴν ἡμῶν τῶν ἐξ ἀρχῆς φίλων.*

Ἐπὶ τούτῳ ἐγέλασε μὲν ὁ Κῦρος καὶ ἄλλοι πολλοί. 55
*Χρυσάντας δὲ ἀνέστη ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ἀλλὰ τὸ
μὲν πρόσθεν, ὦ Κῦρε, εἰκότως ἐν τῷ φανερῷ σαυτὸν παρ-*

51. *ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν:* es kostete Mühe deiner theilhaftig zu werden. Vgl. I, 1, 5. III, 3, 27.

52. *ἔνθεν* = *ἐκεῖσε ἔνθεν.* Gemeint sind *τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων* V, 4, 51. — *τὸ συλλέγεσθαι:* erklärender Beisatz zu *ἀγγελία*, zu III, 1, 20. — *πάντας ἀνθρώπους:* zu VI, 3, 15. Artabazus meint das VI, 2, 9 ff. Berichtete.

53. *τὸν Μίθρην.* Strabo 15, 3 p. 325 Tchn. *τιμῶσι δὲ καὶ (οἱ Πέρσαι) Ἥλιον, ὃν καλοῦσι Μίθρην.* Bei diesem schwört auch der jüngere Cyrus bei Xen. Oec. 4, 24. — *διεπύκτευσα.* Vgl. Horat. Sat. II, 6, 28 *luctandum in turba.* Ueber die Bedeutung der Präposition *διά* s. zu I, 4, 4. — *περίβλεπτος ἦν:* ich war geehrt, zu VI, 1, 5. Die scherzhafte Wendung im Folgenden ist *παρὰ προσδοκίαν.*

54. *εἰ ... μεθέξομεν.* Der Nachsatz fehlt. S. zu IV, 5, 10. — *πάλιν αὖ:* zu I, 6, 13. Dies ist mit *ἐξαγγέλλειν* zu verbinden, und es liegt darin eine komische Anspielung auf die frühere Botschaft des Artabazus IV, 2, 22 ff.

*εἶχες δι' ἅ τε αὐτὸς εἶπες καὶ ὅτι οὐχ ἡμᾶς σοι μάλιστα ἦν
θεραπευτέον. ἡμεῖς μὲν γὰρ καὶ ἡμῶν αὐτῶν ἕνεκα παρῆ-
μεν· τὸ δὲ πλῆθος ἔδει ἀνακτᾶσθαι ἐκ παντὸς τρόπου,
ὅπως ὅτι ἥδιστα συμπονεῖν καὶ συγκινδυνεύειν ἡμῖν ἐθέ-*
56 *λοιεν. νῦν δ' ἐπειδὴ οὐχ οὕτω τρόπου μόνον ἔχεις, ἀλλὰ καὶ
ἄλλως ἀνακτᾶσθαι δύνασαι οὓς καιρὸς εἴη, ἤδη καὶ οἰκίας
σε τυχεῖν ἄξιον· ἢ τί ἀπολαύσαις ἂν τῆς ἀρχῆς, εἰ μόνος
ἄμοιρος εἴης ἑστίας, οὗ οὔτε ὁσιώτερον χωρίον ἐν ἀνθρώ-
ποις οὔτε ἥδιον οὔτε οἰκειότερόν ἐστιν οὐδέν; ἔπειτα δ',
ἔφη, οὐκ ἂν οἴει καὶ ἡμᾶς αἰσχύνεσθαι, εἰ σὲ μὲν ὁρῷμεν
ἔξω καρτεροῦντα, αὐτοὶ δ' ἐν οἰκίαις εἴημεν καὶ σοῦ δοκοίη-*
57 *μεν πλεονεκτεῖν; ἐπεὶ δὲ Χρυσάντας ταῦτα ἔλεξε, συνηγό-
ρευον αὐτῷ κατὰ ταὐτὰ πολλοί. ἐκ τούτου δὴ εἰσέρχεται
εἰς τὰ βασίλεια, καὶ τὰ ἐκ Σάρδεων χρήματα ἐνταῦθ' οἱ
ἄγοντες ἀπέδοσαν. ἐπεὶ δὲ εἰσῆλθεν ὁ Κῦρος, πρῶτον μὲν
Ἑστίᾳ ἔθυσεν, ἔπειτα Διὶ βασιλεῖ, καὶ εἴ τινι ἄλλῳ θεῷ οἱ
μάγοι ἐξηγοῦντο.*

58 *Ποιήσας δὲ ταῦτα τὰ ἄλλα ἤδη ἤρχετο διοικεῖν. ἐννοῶν
δὲ τὸ αὑτοῦ πρᾶγμα, ὅτι ἐπιχειροίη μὲν ἄρχειν πολλῶν ἀν-
θρώπων, παρασκευάζοιτο δὲ οἰκεῖν ἐν πόλει τῇ μεγίστῃ
τῶν φανερῶν, αὕτη δὲ οὕτως ἔχοι αὐτῷ, ὡς ἂν πολεμιω-*

55. *οὐχ ἡμᾶς.* Die Stellung der Negation erfordert der gedachte Gegensatz *ἀλλ' ἄλλους*, nämlich *τὸ πλῆθος*, wie das Folgende zeigt.

56. *ἐπεὶ οὐχ οὕτω τρόπου μόνον ἔχεις:* da du nicht auf diese Weise (näml. *ἐν τῷ φανερῷ σαυτὸν παρέχων*) beschränkt bist. Hierzu ist aus dem Folgenden zu ergänzen *ὥστε ἀνακτᾶσθαι*. (Das folgende *ἄλλως* ist eine Verbesserung G. Hermanns für *ἄλλους*). — *οὓς καιρὸς εἴη:* zu I, 6, 19. — *οὗ* ist Neutrum und bezieht sich auf *ἑστίας* ohne Rücksicht auf das Genus, zu I, 6, 1. — *οἰκειότερον:* heimischer, traulicher. — *ἔξω καρτεροῦντα.* Der Ausdruck ist absichtlich übertrieben, um es nachdrücklich zu empfehlen, dass Cyrus sich zurückziehe.

57. *Ἑστίᾳ:* zu I, 6, 1. — *ἔπειτα* ohne *δέ* wie 3, 1. — *ἐξηγοῦντο:* nämlich *θύειν*. Vgl. zu IV, 5, 51.

58. *τὸ αὑτοῦ πρᾶγμα:* seine Lage. — *τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν:* unter den bedeutenden. *φανερός* von Städten auch Dio Chrys. or. 39 p. 155 Rsk. Von Babylon sagt Aristoteles Polit. 3, 3, sie habe *περιγραφὴν μᾶλλον ἔθνους ἢ πόλεως· ἧς γέ φασιν ἑαλωκυίας τρίτην ἡμέραν οὐκ αἰσθέσθαι τι μέρος τῆς πόλεως.* Das letzte ist eine Uebertreibung

τάτῃ γένοιτο ἀνδρὶ πόλις, ταῦτα δὴ λογιζόμενος φυλακῆς
περὶ τὸ σῶμα ἡγήσατο δεῖσθαι. γνοὺς δ' ὅτι οὐδαμοῦ ἄν- 59
θρωποι εὐχειρωτότεροί εἰσιν ἢ ἐν σίτοις καὶ ποτοῖς καὶ
λουτροῖς καὶ κοίτῃ καὶ ὕπνῳ, ἐσκόπει, τίνας ἂν ἐν τούτοις
περὶ ἑαυτὸν πιστοτάτους ἔχοι. ἐνόμισε δὲ μὴ ἂν γενέσθαι
ποτὲ πιστὸν ἄνθρωπον, ὅστις ἄλλον μᾶλλον φιλήσοι τοῦ
τῆς φυλακῆς δεομένου. τοὺς μὲν οὖν ἔχοντας παῖδας ἢ γυ- 60
ναῖκας συναρμοζούσας ἢ παιδικὰ ἔγνω φύσει ἠναγκάσθαι
ταῦτα μάλιστα φιλεῖν· τοὺς δὲ εὐνούχους ὁρῶν πάντων τού-
των στερομένους ἡγήσατο τούτους ἂν περὶ πλείστου ποιεῖ-
σθαι, οἵτινες δύνανται πλουτίζειν μάλιστα αὐτοὺς καὶ βοη-
θεῖν, εἴ τι ἀδικοῖντο, καὶ τιμὰς περιάπτειν αὐτοῖς· τούτους
δὲ εὐεργετοῦντα ὑπερβάλλειν αὐτὸν οὐδέν' ἂν ἡγεῖτο δύνα-
σθαι. πρὸς δὲ τούτοις ἄδοξοι ὄντες οἱ εὐνοῦχοι παρὰ τοῖς 61
ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ διὰ τοῦτο δεσπότου ἐπικούρου προσ-
δέονται· οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν, ὅστις οὐκ ἂν ἀξιώσειεν εὐνούχου
πλέον ἔχειν ἐν παντί, εἰ μή τι ἄλλο κρεῖττον ἀπείργοι· δε-
σπότῃ δὲ πιστὸν ὄντα οὐδὲν κωλύει πρωτεύειν καὶ τὸν εὐ-
νοῦχον. ὃ δ' ἂν μάλιστά τις οἰηθείη, ἀνάλκιδας τοὺς εὐ- 62
νούχους γίγνεσθαι, οὐδὲ τοῦτο ἐφαίνετο αὐτῷ. ἐτεκμαίρετο
δὲ καὶ ἐκ τῶν ἄλλων ζῴων, ὅτι οἵ τε ὑβρισταὶ ἵπποι ἐκτεμνό-
μενοι τοῦ μὲν δάκνειν καὶ ὑβρίζειν ἀποπαύονται, πολεμι-
κοὶ δὲ οὐδὲν ἧττον γίγνονται, οἵ τε ταῦροι ἐκτεμνόμενοι
τοῦ μὲν μέγα φρονεῖν καὶ ἀπειθεῖν ὑφίενται, τοῦ δ' ἰσχύ-
ειν καὶ ἐργάζεσθαι οὐ στερίσκονται· καὶ οἱ κύνες δὲ ὡσαύ-
τως τοῦ μὲν ἀπολείπειν τοὺς δεσπότας ἀποπαύονται ἐκ-
τεμνόμενοι, φυλάττειν δὲ καὶ εἰς θήραν οὐδὲν κακίους

dessen, was Herodot. 1, 191 erzählt. — *ταῦτα δὴ λογιζόμενος*: Epanalepsis, zu I, 3, 2.

60. *ἠναγκάσθαι*: zu VI, 1, 31 u. vgl. II, 3, 10. — *τιμὰς περιάπτειν*: zu I, 5, 9. — *τούτους δὲ κτέ.* Verbinde: *ἡγεῖτο δὲ οὐδένα ἂν δύνασθαι ὑπερβάλλειν αὐτὸν* (den Cyrus) *εὐεργετοῦντα τούτους*.

61. *καὶ διὰ τοῦτο*: schon desshalb. Vgl. VIII, 3, 39 u. 1, 22. — *οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν*: *nemo enim essel (si quaereres)*.

62. *καὶ εἰς θήραν*. Die andere Lesart *καὶ θηρᾶν* ist eine Correctur, um eine Gleichförmigkeit mit *φυλάττειν* herzustellen. Dies ist aber unnöthig, vgl. VIII, 1, 36, wo *τὴν ἐγκράτειαν* und *δίψος δύνα-*

63 γίγνονται. καὶ οἵ γε ἄνθρωποι ὡσαύτως ἠρεμέστεροι γί-
γνονται στερισκόμενοι ταύτης τῆς ἐπιθυμίας, οὐ μέντοι
ἀμελέστεροί γε τῶν προσταττομένων, οὐδ᾽ ἧττόν τι ἱππι-
κοί, οὐδὲ ἧττόν τι ἀκοντιστικοί, οὐδὲ ἧττόν τι φιλότιμοι.
64 κατάδηλοι δὲ γίγνονται καὶ ἐν τοῖς πολέμοις καὶ ἐν ταῖς
θήραις ὅτι ἔσωζον τὸ φιλόνεικον ἐν ταῖς ψυχαῖς. τοῦ δὲ
πιστοὶ εἶναι ἐν τῇ φθορᾷ τῶν δεσποτῶν μάλιστα βάσανον
ἐδίδοσαν· οὐδένες γὰρ πιστότερα ἔργα ἀπεδείκνυντο ἐν ταῖς
65 δεσποτικαῖς συμφοραῖς τῶν εὐνούχων. εἰ δέ τι ἄρα τῆς τοῦ
σώματος ἰσχύος μειοῦσθαι δοκοῦσιν, ὁ σίδηρος ἀνισοῖ τοὺς
ἀσθενεῖς τοῖς ἰσχυροῖς ἐν τῷ πολέμῳ. ταῦτα δὴ γιγνώσκων
ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν θυρωρῶν πάντας τοὺς περὶ τὸ ἑαυτοῦ
σῶμα θεραπευτῆρας ἐποιήσατο εὐνούχους.
66 Ἡγησάμενος δὲ οὐχ ἱκανὴν εἶναι τὴν φυλακὴν ταύτην
πρὸς τὸ πλῆθος τῶν δυσμενῶς ἐχόντων, ἐσκόπει, τίνας τῶν
ἄλλων ἂν πιστοτάτους περὶ τὸ βασίλειον φύλακας λάβοι.
67 εἰδὼς οὖν Πέρσας τοὺς οἴκοι κακοβιωτάτους μὲν ὄντας διὰ
πενίαν, ἐπιπονώτατα δὲ ζῶντας διὰ τὴν τῆς χώρας τραχύ-
τητα καὶ διὰ τὸ αὐτουργοὺς εἶναι, τούτους ἐνόμισε μάλιστ᾽

σθαι φέρειν verbunden sind; und zu §. 74.

63. *ταύτης τῆς ἐπιθυμίας.* Welche *ἐπιθυμία* gemeint ist, ergibt sich aus dem Vorhergehenden, obgleich sie noch nicht ausdrücklich genannt ist. Vgl. zu V, 4, 31.

64. *κατάδηλοι ... ὅτι:* zu III, 3, 24. — *οὐδένες:* zu I, 1, 2. — *πιστότερα ἔργα* = *μείζονος πίστεως ἔργα.* — *ἐν ταῖς δεσποτικαῖς συμφοραῖς* = *ἐν ταῖς τῶν δεσποτῶν συμφοραῖς.* Besonders bei den Tragikern werden oft Adjective von Nominibus (am häufigsten von Eigennamen) abgeleitet statt des Genitivs dieser Nomina gebraucht, wie Soph. El. 1427 *μητρῷον λῆμα.* — Uebrigens denkt Xen. wohl zunächst an den Artapatas, der sich über dem Leichnam des jüngeren Cyrus selbst entleibte, Anab. I, 8, 28 und 29. Vgl. auch oben 3, 15.

65. *εἰ ἄρα:* wie II, 3, 5. — *τοῦ σώματος* (an sich überflüssig) ist wegen des Gegensatzes *ἐν ταῖς ψυχαῖς* §. 64 zugefügt. Vgl. zu III, 3, 19. — *ἀρξάμενος ἀπὸ τ. θ.* zu I, 6, 8. — *περὶ τὸ ἑ. σῶμα:* um seine Person. Vgl. §. 58. So auch im Lat. *corpus.* — *ἐποιήσατο εὐνούχους:* machte Eunuchen zu allen den um seine Person beschäftigten Dienern. Es ist hier einer von den Fällen, wo der Sinn den Artikel beim Prädicat verlangt.

67. *τραχύτητα:* Arrian. Anab. V, 4, 5 *Πέρσαι τότε* (zur Zeit des Cyrus) *πένητές τε ἦσαν καὶ χώρας τραχείας οἰκήτορες.* Dasselbe bezeugt Herodot. I, 71. Vgl. auch oben zu I, 3, 3. — *αὐτουργούς.*

ἂν ἀγαπᾶν τὴν παρ᾽ ἑαυτῷ δίαιταν. λαμβάνει οὖν τούτων 68
μυρίους δορυφόρους, οἳ κύκλῳ μὲν νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐφύ-
λαττον περὶ τὰ βασίλεια, ὁπότε ἐπὶ χώρας εἴη· ὁπότε δὲ
ἐξίοι που, ἔνθεν καὶ ἔνθεν τεταγμένοι ἐπορεύοντο. νομίσας 69
δὲ καὶ Βαβυλῶνος ὅλης φύλακας δεῖν εἶναι ἱκανούς, εἴτ᾽
ἐπιδημῶν αὐτὸς τυγχάνοι εἴτε καὶ ἀποδημῶν, κατέστησε
καὶ ἐν Βαβυλῶνι φρουροὺς ἱκανούς· μισθὸν δὲ καὶ τούτοις
Βαβυλωνίους ἔταξε παρέχειν, βουλόμενος αὐτοὺς ὡς ἀμη-
χανωτάτους εἶναι, ὅπως ὅτι ταπεινότατοι καὶ εὐκαθεκτό-
τατοι εἶεν.

Αὕτη μὲν δὴ ἡ περὶ αὐτόν τε φυλακὴ καὶ ἡ ἐν Βαβυ- 70
λῶνι τότε κατασταθεῖσα καὶ νῦν ἔτι οὕτως ἔχουσα διαμένει.
σκοπῶν δ᾽ αὖ, ὅπως ἂν καὶ ἡ πᾶσα ἀρχὴ κατέχοιτο καὶ
ἄλλη ἔτι προσγίγνοιτο, ἡγήσατο τοὺς μὲν μισθοφόρους τού-
τους οὐ τοσοῦτον βελτίονας τῶν ὑπηκόων εἶναι ὅσον ἐλάτ-
τονας· τοὺς δὲ ἀγαθοὺς ἄνδρας ἐγίγνωσκε συνεκτέον εἶναι,
οἵπερ σὺν τοῖς θεοῖς τὸ κρατεῖν παρέσχον, καὶ ἐπιμελη-
τέον, ὅπως μὴ ἀνήσουσι τὴν τῆς ἀρετῆς ἄσκησιν. ὅπως δὲ 71
μὴ ἐπιτάττειν αὐτοῖς δοκοίη, ἀλλὰ γνόντες καὶ αὐτοὶ ταῦτα
ἄριστα εἶναι οὕτως ἐμμένοιέν τε καὶ ἐπιμελοῖντο τῆς ἀρε-
τῆς, συνέλεξε τούς τε ὁμοτίμους καὶ πάντας, ὁπόσοι ἐπι-
καίριοι ἦσαν καὶ ἀξιοχρεώτατοι ἐδόκουν αὐτῷ κοινωνοὶ εἶ-
ναι καὶ πόνων καὶ ἀγαθῶν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε. 72

Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς μεγίστη χά-
ρις, ὅτι ἔδοσαν ἡμῖν τυχεῖν ὧν ἐνομίζομεν ἄξιοι εἶναι. νῦν
μὲν γὰρ δὴ ἔχομεν καὶ γῆν πολλὴν καὶ ἀγαθὴν καὶ οἵτινες

Schol. Thuc. 1, 141 *αὐτουργοί· δι᾽ ἑαυτῶν τὴν γῆν ἐργαζόμενοι σπάνει δούλων.*

68. *ἐπὶ χώρας:* an Ort u. Stelle, zu Hause.

69. *ὡς ἀμηχανωτάτους:* eine Maassregel, die bei einem Eroberer, den zu Empörungen geneigten Unterworfenen gegenüber, sich erklärt; sonst wird sie den Tyrannen zugeschrieben, s. Xen. Hier. 5, 4 und Aristot. Pol. V, 11 p. 156 u. 157.

70. *ἡ περί* st. *περί* besserte L. Dindorf — *οὐ τοσοῦτον βελτίονας, ὅσον ἐλάττονας: non tanto virtute superiores, quanto erant numero inferiores.* Gabriel.

71. *οὕτως ἐμμένοιεν* statt *οὕτω συμμένοιεν* L. Dindorf. Es ist dabei *τούτοις* oder *αὐτοῖς* zu denken.

72. *τοῖς μὲν θεοῖς.* Dem *μέν* entspricht *μέντοι* §. 74. Zu *χάρις*

ταύτην ἐργαζόμενοι θρέψουσιν ἡμᾶς· ἔχομεν δὲ καὶ οἰκίας
73 καὶ ἐν ταύταις κατασκευάς. καὶ μηδείς γε ὑμῶν ἔχων ταῦτα
νομισάτω ἀλλότρια ἔχειν· νόμος γὰρ ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις
ἀίδιός ἐστιν, ὅταν πολεμούντων πόλις ἁλῷ, τῶν ἑλόντων
εἶναι καὶ τὰ σώματα τῶν ἐν τῇ πόλει καὶ τὰ χρήματα. οὔκ-
ουν ἀδικίᾳ γε ἕξετε ὅ,τι ἂν ἔχητε, ἀλλὰ φιλανθρωπίᾳ οὐκ
74 ἀφαιρήσεσθε, ἤν τι ἐᾶτε ἔχειν αὐτούς. τὸ μέντοι ἐκ τοῦδε
οὕτως ἐγὼ γιγνώσκω, ὅτι, εἰ μὲν τρεψόμεθα ἐπὶ ῥᾳδιουρ-
γίαν καὶ τὴν τῶν κακῶν ἀνθρώπων ἡδυπάθειαν, οἳ νομί-
ζουσι τὸ μὲν πονεῖν ἀθλιώτατον, τὸ δὲ ἀπόνως βιοτεύειν
ἡδυπάθειαν, ταχὺ ἡμᾶς φημι ὀλίγου ἀξίους ἡμῖν αὐτοῖς
75 ἔσεσθαι καὶ ταχὺ πάντων τῶν ἀγαθῶν στερήσεσθαι. οὐ
γάρ τοι τὸ ἀγαθοὺς ἄνδρας γενέσθαι τοῦτο ἀρκεῖ ὥστε καὶ
διατελεῖν [ὄντας ἀγαθούς], ἤν μή τις αὐτοῦ διὰ τέλους ἐπι-
μελῆται· ἀλλ' ὥσπερ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἀμεληθεῖσαι
μείονος ἄξιαι γίγνονται, καὶ τὰ σώματά γ' αὖ τὰ εὖ ἔχοντα,
ὁπόταν τις αὐτὰ ἀνῇ ἐπὶ ῥᾳδιουργίαν, πονήρως πάλιν ἔχει,
οὕτω καὶ ἡ σωφροσύνη καὶ ἡ ἐγκράτεια καὶ ἡ ἀλκή, ὁπόταν
τις αὐτῶν ἀνῇ τὴν ἄσκησιν, ἐκ τούτου εἰς τὴν πονηρίαν πά-
76 λιν τρέπεται. οὔκουν δεῖ ἀμελεῖν οὐδ' ἐπὶ τὸ αὐτίκα ἡδὺ
προϊέναι αὐτούς. μέγα μὲν γάρ, οἶμαι, ἔργον καὶ τὸ ἀρχὴν

ist ἔστω zu denken, wie VIII, 7, 3 und Anab. III, 3, 14. — *κατασκευάς:* häusliche Einrichtungen, Mobilien. Vgl. III, 1, 2. VIII, 3, 36 und oben zu §. 37.

73. *μηδεὶς νομισάτω.* Die dritte Person des Imperativs des Aorists bei Verboten mit *μή* s. auch VIII, 7, 26, Symp. 4, 20, Ages. 10, 3, Cyneg. 2, 2; die zweite ist III, 3, 3 jetzt mit dem Conjunctiv vertauscht. — *νόμος γὰρ κτέ.* Vgl. §. 35 und 36. Ueber dieses antike Kriegsrecht s. Hermann gr. Antt. III. §. 12, 22. — *πολεμούντων.* Ohne Artikel stehen Participien (selbst im Singular wie V, 3, 6) substantivisch, um unbestimmt Leute einer gewissen Art zu bezeichnen. S. VII, 4, 6 *πορευομένων* u. VIII, 1, 2 *πειθομένων.*

74. *τὸ ἐκ τοῦδε:* zu IV, 2, 22. — *ἀθλιώτατον.* Eine Hs. *ἀθλιότητα,* offenbar der Concinnität mit *ἡδυπάθειαν* zu Liebe. Vgl. zu §. 62. — *φημί* steht durch eine leichte, von dem Zwischensatze veranlasste Anakoluthie; denn angefangen ist, als sollte folgen *ταχὺ ἡμεῖς ὀλίγου ἄξιοι ἡμῖν αὐτοῖς ἐσόμεθα* und *στερησόμεθα.*

75. *αὐτοῦ:* *τοῦ ἀγαθὸν εἶναι.* Denselben Gedanken behandelt Xenophon auch Comm. I, 2, 19 ff. — *ὥσπερ καί:* zu I, 6, 3.

76. *τὸ αὐτίκα ἡδύ:* zu I, 5, 9. — *προϊέναι αὐτούς:* sich hingeben. — *μέγα μὲν γὰρ κτέ.:* ein

*καταπρᾶξαι, πολὺ δ' ἔτι μεῖζον τὸ λαβόντα διασώσασθαι.
τὸ μὲν γὰρ λαβεῖν πολλάκις τῷ τόλμαν μόνον παρασχομένῳ
ἐγένετο, τὸ δὲ λαβόντα κατέχειν οὐκέτι τοῦτο ἄνευ σωφρο-
σύνης οὐδ' ἄνευ ἐγκρατείας οὐδ' ἄνευ πολλῆς ἐπιμελείας
γίγνεται. ἃ χρὴ γιγνώσκοντας νῦν πολὺ μᾶλλον ἀσκεῖν τὴν* 77
*ἀρετὴν ἢ πρὶν τάδε τἀγαθὰ κτήσασθαι, εὖ εἰδότας, ὅτι,
ὅταν πλεῖστά τις ἔχῃ, τότε πλεῖστοι τούτῳ καὶ φθονοῦσι
καὶ ἐπιβουλεύουσι καὶ πολέμιοι γίγνονται, ἄλλως τε κἂν
παρ' ἀκόντων τά τε κτήματα καὶ τὴν θεραπείαν ὥσπερ ἡμεῖς
ἔχῃ. τοὺς μὲν οὖν θεοὺς οἴεσθαι χρὴ σὺν ἡμῖν ἔσεσθαι· οὐ
γὰρ ἐπιβουλεύσαντες ἀδίκως ἔχομεν, ἀλλ' ἐπιβουλευθέντες
ἐτιμωρησάμεθα. τὸ μέντοι μετὰ τοῦτο κράτιστον ἡμῖν αὐ-* 78
*τοῖς παρασκευαστέον· τοῦτο δέ ἐστι τὸ βελτίονας ὄντας τῶν
ἀρχομένων ἄρχειν ἀξιοῦν. θάλπους μὲν οὖν καὶ ψύχους καὶ
σίτων καὶ ποτῶν καὶ πόνων καὶ ὕπνου ἀνάγκη καὶ τοῖς
δούλοις μεταδιδόναι· μεταδιδόντας γε μέντοι πειρᾶσθαι
δεῖ ἐν τούτοις πρῶτον βελτίονας αὐτῶν φαίνεσθαι. πολε-* 79
*μικῆς δ' ἐπιστήμης καὶ μελέτης παντάπασιν οὐ μεταδοτέον
τούτοις, οὕστινας ἐργάτας ἡμετέρους καὶ δασμοφόρους βου-
λόμεθα καταστήσασθαι, ἀλλ' αὐτοὺς δεῖ τούτοις τοῖς ἀσκή-
μασι πλεονεκτεῖν, γιγνώσκοντας, ὅτι ἐλευθερίας ταῦτα ὄρ-
γανα καὶ εὐδαιμονίας οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις ἀπέδειξαν·
καὶ ὥσπερ γε ἐκείνους τὰ ὅπλα ἀφῃρήμεθα, οὕτως ἡμᾶς
αὐτοὺς δεῖ μήποτ' ἐρήμους ὅπλων γίγνεσθαι, εὖ εἰδότας,*

von Griechen und Römern öfter ausgesprochener Gedanke, wie von Demosth. I, 23 *πολλάκις δοκεῖ τὸ φυλάξαι τἀγαθὰ τοῦ κτήσασθαι χαλεπώτερον*, der gut *πολλάκις* hinzufügt, denn oft findet das Entgegengesetzte statt; wie denn derselbe Demosth. 2, 26 sagt: *πολὺ ῥᾷον ἔχοντας φυλάττειν ἢ κτήσασθαι πάντα πέφυκεν.* — *οὐκέτι:* nicht auch, nicht ebenfalls, zu I, 5, 8.

78. *βελτίονας ὄντας* enthält, wie oft das Participium, den Hauptbegriff. Vgl. §. 80 *προπονήσας.* — *μεταδιδόναι, μεταδιδόντας γε μέντοι. Est hoc admodum frequens in rebus ordine exponendis id, quod verbo finito significatum est, eiusdem verbi participio repetere.* Haase zu Xen. St. d. Laced. p. 185. Vgl. III, 1, 37. VIII, 3, 1.

79. *πολεμικῆς.* So auch die Spartaner, von denen es St. d. Laced. 12, 4 heisst: *τοὺς δούλους εἴργουσιν ἀπὸ τῶν ὅπλων.* — *τούτοις:* epanaleptisch, zu II, 1, 13.

ὅτι τοῖς ἀεὶ ἐγγυτάτω τῶν ὅπλων οὖσι τούτοις καὶ οἰκειό-
80 τατά ἐστιν ἃ ἂν βούλωνται. εἰ δέ τις τοιαῦτα ἐννοεῖται, τί
δῆτα ἡμῖν ὄφελος καταπρᾶξαι ἃ ἐπεθυμοῦμεν, εἰ ἔτι δεή-
σει καρτερεῖν καὶ πεινῶντας καὶ διψῶντας καὶ πονοῦντας
καὶ ἐπιμελουμένους, ἐκεῖνο δεῖ καταμαθεῖν, ὅτι τοσούτῳ
τἀγαθὰ μᾶλλον εὐφραίνει ὅσῳ ἂν μᾶλλον προπονήσας τις
ἐπ' αὐτὰ ἀπίῃ· οἱ γὰρ πόνοι ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς· ἄνευ δὲ
τοῦ δεόμενον τυγχάνειν τινὸς οὐδὲν οὕτω πολυτελῶς παρα-
81 σκευασθείη ἂν ὥσθ' ἡδὺ εἶναι. εἰ δὲ ὧν μὲν μάλιστα ἄνθρω-
ποι ἐπιθυμοῦσιν ὁ δαίμων ἡμῖν ταῦτα συμπαρεσκεύακεν, ὡς
δ' ἂν ἥδιστα ταῦτα φαίνοιτο, αὐτός τις αὑτῷ ταῦτα παρα-
σκευάσει, ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ τοσούτῳ πλεονεκτήσει τῶν ἐνδε-
εστέρων βίου, ὅσῳ πεινήσας τῶν ἡδίστων σίτων τεύξεται καὶ
διψήσας τῶν ἡδίστων ποτῶν ἀπολαύσεται καὶ δεηθεὶς ἀνα-
82 παύσεως ἥδιστον ἀναπαύσεται. ὧν ἕνεκά φημι χρῆναι νῦν
ἐπιταθῆναι ἡμᾶς εἰς ἀνδραγαθίαν, ὅπως τῶν τε ἀγαθῶν ᾗ
ἄριστον καὶ ἥδιστον ἀπολαύσωμεν καὶ ὅπως τοῦ πάντων χα-
λεπωτάτου ἄπειροι γενώμεθα. οὐ γὰρ τὸ μὴ λαβεῖν τἀγαθὰ
οὕτω γε χαλεπόν, ὥσπερ τὸ λαβόντα στερηθῆναι λυπηρόν.
83 ἐννοήσατε δὲ κἀκεῖνο, τίνα πρόφασιν ἔχοντες ἂν προσιέ-
μεθα κακίονες ἢ πρόσθεν γενέσθαι. πότερον ὅτι ἄρχομεν;
ἀλλ' οὐ δήπου τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων πονηρότερον
προσήκει εἶναι. ἀλλ' ὅτι εὐδαιμονέστεροι δοκοῦμεν νῦν ἢ
πρότερον εἶναι; ἔπειτα τῇ εὐδαιμονίᾳ φήσει τις τὴν κακίαν

80. ὄψον: zu I, 5, 12. — ἄνευ δὲ τοῦ δεόμ. τυγχ. τινός: ohne dass man aber gerade ein Verlangen nach etwas hat.

81. ὁ δαίμων: zu V, 1, 28. — ὡς δ' ἂν φαίνοιτο: zu I, 2, 5. — ὁ τοιοῦτος ἀνήρ. Ueber den Artikel Krüger Gr. 50, 4 A. 6. — τοσούτῳ … ὡς. Es ist unnöthig ὡς in ὅσῳ zu verwandeln (zu VI, 2, 19). Wie ὥστε nach τοσούτῳ (Hell. III, 1, 10) und τοσοῦτον (Cyrop. I, 1, 4. III, 1, 19) folgt, so hier das mit ὥστε gleichbedeutende ὡς.

82. ὅπως ἀπολαύσωμεν: Krüger Gr. 54, 8 A. 5. — οὐ γὰρ λυπηρόν. Den gleichen Gedanken spricht Thuc. 2, 44 aus: λύπη οὐχ ὧν ἄν τις μὴ πειρασάμενος ἀγαθῶν στερίσκηται, ἀλλ' οὗ ἂν ἐθὰς γενόμενος ἀφαιρεθῇ.

83. ἂν προσιέμεθα: zu 1, 13. ἂν bezieht sich auf ein gedachtes εἰ προσιέμεθα. — ἀλλ' ὅτι: oder weil, wie ἀλλά oft bei der zweiten und den folgenden mehrerer Fragen steht, die der Redende sich selbst einwirft. Vgl. VIII, 4, 9. — ἔπειτα:

ἐπιπρέπειν; ἀλλ᾽ ὅτι ἐπεὶ κεκτήμεθα δούλους, τούτους κο-
λάσομεν, ἢν πονηροὶ ὦσι; καὶ τί προσήκει αὐτὸν ὄντα πο-
νηρὸν πονηρίας ἕνεκεν ἢ βλακείας ἄλλους κολάζειν; ἐννοεῖτε 84
δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι τρέφειν μὲν παρεσκευάσμεθα πολλοὺς καὶ
τῶν ἡμετέρων οἴκων φύλακας καὶ τῶν σωμάτων· αἰσχρὸν
δὲ πῶς οὐκ ἂν εἴη, εἰ δι᾽ ἄλλους μὲν δορυφόρους τῆς σω-
τηρίας οἰησόμεθα χρῆναι τυγχάνειν, αὐτοὶ δὲ ἡμῖν αὐτοῖς
οὐ δορυφορήσομεν; καὶ μὴν εὖ γε δεῖ εἰδέναι, ὅτι οὐκ ἔστιν
ἄλλη φυλακὴ τοιαύτη, οἵα αὐτόν τινα καλὸν κἀγαθὸν ὑπάρ-
χειν· τοῦτο γὰρ δεῖ συμπαρομαρτεῖν· τῷ δ᾽ ἀρετῆς ἐρήμῳ
οὐδὲ ἄλλο καλῶς ἔχειν οὐδὲν προσήκει. τί οὖν φημι χρῆναι 85
ποιεῖν καὶ ποῦ τὴν ἀρετὴν ἀσκεῖν καὶ ποῦ τὴν μελέτην ποι-
εῖσθαι; οὐδὲν καινόν, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ· ἀλλ᾽ ὥσπερ ἐν Πέρ-
σαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγουσιν, οὕτω καὶ
ἡμᾶς φημι χρῆναι ἐνθάδε ὄντας τοὺς ἐντίμους πάντας ἅπερ
καὶ ἐκεῖ ἐπιτηδεύειν, καὶ ὑμᾶς γε ἐμὲ ὁρῶντας κατανοεῖν
παρόντας, εἰ ἐπιμελόμενος ὧν δεῖ διάξω, ἐγώ τε ὑμᾶς κα-
τανοῶν θεάσομαι, καὶ οὓς ἂν ὁρῶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ
ἐπιτηδεύοντας, τούτους τιμήσω. καὶ τοὺς παῖδας δέ, οἳ ἂν 86
ἡμῶν γίγνωνται, ἐνθάδε παιδεύωμεν· αὐτοί τε γὰρ βελτίο-
νες ἐσόμεθα, βουλόμενοι τοῖς παισὶν ὡς βέλτιστα παρα-
δείγματα ἡμᾶς αὐτοὺς παρέχειν, οἵ τε παῖδες οὐδ᾽ ἂν εἰ
βούλοιντο ῥᾳδίως πονηροὶ γίγνοιντο, αἰσχρὸν μὲν μηδὲν
μήτε ὁρῶντες μήτε ἀκούοντες, ἐν δὲ καλοῖς κἀγαθοῖς ἐπι-
τηδεύμασι διημερεύοντες.

so ... also, führt hier, wie öfter auch *εἶτα*, eine verwundernde Frage ein, womit eine vorhergehende Behauptung als falsch abgewiesen wird. Vgl. zu III, 1, 20.

84. *πῶς*. Ueber die Stellung zu VI, 3, 20. — *οὐ δορυφορήσομεν*. Nach *εἰ* steht dennoch *οὐ*, weil mit *αὐτοὶ δέ* zur unabhängigen Frage des Unwillens übergegangen wird. (Krüger Gr. 67, 4 A. 1). — *συμπαρομαρτεῖν*: zu I, 6, 24.

85. *τί οὖν φημι χρῆναι ποιεῖν*: die Aufmerksamkeit erregende Frage, wie häufig in Reden, z. B. VI, 1, 13. — *ποῦ*: worin? — *ἐν Πέρσαις*: in der Landschaft Persis, im Gegensatz zu *ἐνθάδε*. So auch I, 3, 3. Ueber die Sache s. I, 2, 3 ff.

86. *οὐδ᾽ ἂν εἰ*. Das in *οὐδέ* enthaltene *καί* gehört zum Bedingungssatze, die Negation aber zum Hauptsatze. Vgl. II, 1, 8. VIII, 1, 14 und *οὐδ᾽ ὁπόταν* I, 6, 19.

H.

1 *Κῦρος μὲν οὖν οὕτως εἶπεν· ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Χρυσάντας καὶ εἶπεν ὧδε· Ἀλλὰ πολλάκις μὲν δή, ὦ ἄνδρες, καὶ ἄλλοτε κατενόησα, ὅτι ἄρχων ἀγαθὸς οὐδὲν διαφέρει πατρὸς ἀγαθοῦ· οἵ τε γὰρ πατέρες προνοοῦσι τῶν παίδων, ὅπως μήποτε αὐτοὺς τἀγαθὰ ἐπιλείψει, Κῦρός τέ μοι δοκεῖ νῦν συμβουλεύειν ἡμῖν ἀφ' ὧν μάλιστ' ἂν εὐδαιμονοῦντες διατελοῖμεν· ὃ δέ μοι δοκεῖ ἐνδεέστερον ἢ ὡς ἐχρῆν δηλῶσαι, τοῦτο ἐγὼ πειράσομαι τοὺς μὴ εἰδότας διδάξαι.*
2 *ἐννοήσατε γὰρ δή, τίς ἂν πόλις πολεμία ὑπὸ μὴ πειθομένων ἁλοίη; τίς δ' ἂν φιλία ὑπὸ μὴ πειθομένων διαφυλαχθείη; ποῖον δ' ἂν ἀπειθούντων στράτευμα νίκης τύχοι; πῶς δ' ἂν μᾶλλον ἐν μάχαις ἡττῷντο ἄνθρωποι, ἢ ἐπειδὰν ἄρξωνται ἰδίᾳ ἕκαστος περὶ τῆς αὑτοῦ σωτηρίας βουλεύεσθαι; τί δ' ἂν ἄλλο ἀγαθὸν τελεσθείη ὑπὸ μὴ πειθομένων τοῖς κρείττοσι; ποῖαι δὲ πόλεις νομίμως ἂν οἰκήσειαν; ἢ*

1. Da hier kein neuer Abschnitt in der Erzählung beginnt, so vermuthet Schneider, das achte Buch habe nicht hier, sondern §. 37 des letzten Capitels des vorigen Buches begonnen, wofür auch Stobaeus p. 152 spricht, welcher die Stelle VII, 5, 82 aus dem achten Buche citiert.

1. *ἀφ' ὧν:* w o d u r c h, *τὰ συμβεβουλευμένα* als Ausgangspunkt betrachtet, zu I, 6, 44.

2. Die von Chrysantas gepriesene *πειθαρχία*, Gehorsam gegen Gesetz und Obrigkeit, ohne welche kein Staat bestehen kann, ist ein Lieblingsthema unseres Schriftstellers, welches er oft behandelt, nicht ohne Seitenblicke auf seine Vaterstadt. Vgl. Comm. III, 5, 16. IV, 4, 15. Hell. VII, 1, 8. V, 2, 6. III, 4, 18. (Haase z. St. d. Laced. S. 151). — *οἰκήσειαν.* Von Städten wird das Activ *οἰκεῖν* gebraucht theils im Sinne von *habitari, situm esse*, wie Hell. IV, 8, 5. VII, 1, 3. 5, 5, theils im Sinne von *admini-*

ποῖοι οἶκοι σωθείησαν; πῶς δ' ἂν νῆες ὅποι δεῖ ἀφίκοιντο;
ἡμεῖς δὲ ἃ νῦν ἀγαθὰ ἔχομεν διὰ τί ἄλλο μᾶλλον κατ- 3
επράξαμεν ἢ διὰ τὸ πείθεσθαι τῷ ἄρχοντι; διὰ τοῦτο γὰρ
καὶ νυκτὸς καὶ ἡμέρας ταχὺ μὲν ὅποι ἔδει παρεγιγνόμεθα,
ἀθρόοι τε τῷ ἄρχοντι ἑπόμενοι ἀνυπόστατοι ἦμεν, τῶν δ'
ἐπιταχθέντων οὐδὲν ἡμιτελὲς κατελείπομεν. εἰ τοίνυν μέ-
γιστον ἀγαθὸν τὸ πειθαρχεῖν φαίνεται εἰς τὸ καταπράτ-
τειν τὰ ἀγαθά, οὕτως εὖ ἴστε ὅτι αὐτὸ τοῦτο καὶ εἰς τὸ
διασώζειν ἃ δεῖ μέγιστον ἀγαθόν ἐστι. καὶ πρόσθεν μὲν 4
δὴ πολλοὶ ἡμῶν ἦρχον μὲν οὐδενός, ἤρχοντο δέ· νῦν δὲ κατ-
εσκεύασθε οὕτω πάντες οἱ παρόντες, ὥστε ἄρχετε οἱ μὲν
πλειόνων, οἱ δὲ μειόνων. ὥσπερ τοίνυν αὐτοὶ ἀξιώσετε ἄρ-
χειν τῶν ὑφ' ὑμῖν, οὕτω καὶ αὐτοὶ πειθώμεθα οἷς ἂν ἡμᾶς
καθήκῃ. τοσοῦτον δὲ διαφέρειν δεῖ τῶν δούλων, ὅσον οἱ
μὲν δοῦλοι ἄκοντες τοῖς δεσπόταις ὑπηρετοῦσιν, ἡμᾶς δέ,
εἴπερ ἀξιοῦμεν ἐλεύθεροι εἶναι, ἑκόντας δεῖ ποιεῖν ὃ πλεί-
στου ἄξιον φαίνεται εἶναι. εὑρήσετε δέ, ἔφη, καὶ ἔνθα ἄνευ
μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχουσιν ἐθέ-
λουσαν πείθεσθαι ταύτην ἥκιστα τῶν πολεμίων ἀναγκαζο-
μένην ὑπακούειν. παρῶμέν τε οὖν, ὥσπερ Κῦρος κελεύει, 5
ἐπὶ τόδε τὸ ἀρχεῖον, ἀσκῶμέν τε δι' ὧν μάλιστα δυνησό-
μεθα κατέχειν ἃ δεῖ, παρέχωμέν τε ἡμᾶς αὐτοὺς χρῆσθαι
Κύρῳ ὅ,τι ἂν δέῃ· καὶ τοῦτο γὰρ εὖ εἰδέναι χρή, ὅτι οὐ μὴ
δυνήσεται Κῦρος εὑρεῖν, ὅ,τι αὐτῷ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ χρήσε-

strari, wie hier und Comm. I, 2, 64 ᾗ (ἀρετῇ) *πόλεις τε καὶ οἶκοι εὖ οἰκοῦσι.*

3. *εἰς τὸ καταπράττειν:* zu dem Zwecke um —. So auch § 7 u. 11 u. I, 6, 22. II, 4, 29. — *οὕτως* im Nachsatze nach *εἰ*, wie § 30 nach *ὅταν*, häufiger nach *ἐπεὶ* und *ὡς*, wie III, 3, 25.

4. *κατεσκεύασθε οὕτω:* seid ihr in solchen Verhältnissen. — *καθήκῃ:* nämlich *πείθεσθαι*. Der Accus. c. inf. bei *καθήκει* auch Herodot. 2, 160, wie öfter bei *προσήκει* (Anab. III, 2, 15 *ὑμᾶς προσήκει προθυμοτέρους εἶναι*). — *ὅσον:* zu VI, 2, 19. — *οἱ μὲν ... ἡμᾶς δέ:* zu I, 1, 4. — *ταύτην:* wie *οὗτοι* II, 1, 13.

5. *παρῶμεν ἐπί:* zu III, 3, 12. — *τόδε τὸ ἀρχεῖον* bezeichnet den Palast des Cyrus. — *ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται:* zu III, 2, 8. In Nebensätzen nach *ὅτι* steht *οὐ μή* auch Hell. IV, 2, 3. Plat. Polit. VI p. 499[b], nach *ὥστε* Plat. Phaedr. 227[d]. — *ὅ,τι αὐτῷ ... ἡμῖν δ' οὔ:* wozu er uns zu seinem, aber nicht zu un-

ται, ἡμῖν δὲ οὔ, ἐπείπερ τά γε αὐτὰ ἡμῖν ξυμφέρει καὶ οἱ
αὐτοί εἰσιν ἡμῖν πολέμιοι.
6 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπε Χρυσάντας, οὕτω δὴ καὶ ἄλλοι ἀνί-
σταντο πολλοὶ καὶ Περσῶν καὶ τῶν συμμάχων συνεροῦντες·
καὶ ἔδοξε τοὺς ἐντίμους ἀεὶ παρεῖναι ἐπὶ θύρας καὶ παρ-
έχειν αὑτοὺς χρῆσθαι ὅ,τι ἂν βούληται, ἕως ἂν ἀφίῃ Κῦ-
ρος. ὡς δὲ τότε ἔδοξεν, οὕτω καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ κατὰ
τὴν Ἀσίαν ὑπὸ βασιλεῖ ὄντες, θεραπεύουσι τὰς τῶν ἀρχόν-
7 των θύρας. ὡς δ' ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται Κῦρος καταστη-
σάμενος εἰς τὸ διαφυλάττειν ἑαυτῷ τε καὶ Πέρσαις τὴν ἀρ-
χήν, ταὐτὰ καὶ οἱ μετ' ἐκεῖνον βασιλεῖς νόμιμα ἔτι καὶ νῦν
8 διατελοῦσι ποιοῦντες. οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα ὥσπερ καὶ
τἆλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, καθαρώτε-
ρον τὰ νόμιμα πράττεται, ὅταν δὲ χείρων, φαυλότερον.
ἐφοίτων μὲν οὖν ἐπὶ τὰς θύρας Κύρου οἱ ἔντιμοι σὺν τοῖς
ἵπποις καὶ ταῖς αἰχμαῖς, συνδόξαν πᾶσι τοῖς ἀρίστοις τῶν
συγκαταστρεψαμένων τὴν ἀρχήν.
9 Κῦρος δ' ἐπὶ μὲν τἆλλα καθίστη ἄλλους ἐπιμελητάς,
καὶ ἦσαν αὐτῷ καὶ προσόδων ἀποδεκτῆρες καὶ δαπανημά-
των δοτῆρες καὶ ἔργων ἐπιστάται καὶ κτημάτων φύλακες
καὶ τῶν εἰς τὴν δίαιταν ἐπιτηδείων ἐπιμεληταί· καὶ ἵππων

serem Vortheil gebrauchen kann, *αὐτῷ* u. *ἡμῖν* als *dativi commodi.* (Nicht übel vermuthet ein Herausgeber, dass *ἡμῖν* nach *χρήσεται* ausgefallen sei). Wegen *οὔ* vor Vocalen s. zu II. 3, 8.

6. *οὕτω δή:* zu III, 3, 25. — *ἐπὶ θύρας:* bei Hofe. Vgl. §. 16 u. 6, 10. — *ὅ,τι ἂν βούληται:* zu VII, 3, 1. — *θεραπεύουσι* ohne *γάρ* zu I, 6, 19. *Τὰς θύρας θεραπεύειν* Aufwartung bei Hofe machen auch 3, 47 u. 6, 14.

7. *ἐν τῷ λόγῳ:* in unserer Erzählung, näml. VII, 5, 72 ff. Dieselbe Ausdrucksweise s. IV, 5, 26 und in der Anab. zu Anfang der meisten Bücher. — *καταστησάμενος:* dass er Einrichtungen getroffen hat. So steht das Wort auch 6, 9 absolut. — *ταὐτά:* anakoluthisch, als ob *ὅσα* statt *ὡς* vorherginge. So *ταῦτα* Hipparch. 1, 12 *λέγοντα δὲ οὕτω καὶ ποιεῖν ταῦτα πειρατέον*, u. Aehnliches häufig.

8. *καὶ ταῦτα ὥσπερ καί.* Ueber das doppelte *καί* zu I, 6, 3. Der folgende Gedanke ist ein oft ausgesprochener *locus communis:* S. 8, 5. Vectig. 1, 1 u. Isocr. 7, 22 *τοιούτους ἤλπιζον ἔσεσθαι καὶ τοὺς ἄλλους, οἷοίπερ ἂν ὦσιν οἱ τῶν πραγμάτων ἐπιστατοῦντες.* — *καθαρώτερον:* mit weniger Beimischung von Ungehörigem, genauer. — *συνδόξαν:* absoluter Accusativ wie 5, 28.

δὲ καὶ κυνῶν ἐπιμελητὰς καθίστη οὓς ἐνόμιζε καὶ ταῦτα
τὰ βοσκήματα βέλτιστ᾽ ἂν παρέχειν αὐτῷ χρῆσθαι. οὓς δὲ 10
συμφύλακας τῆς εὐδαιμονίας οἱ ᾤετο χρῆναι ἔχειν, τούτους
ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσοιντο [αὐτὸς ἐσκόπει καὶ] οὐκέτι τού-
του τὴν ἐπιμέλειαν ἄλλοις προσέταττεν, ἀλλ᾽ αὑτοῦ ἐνό-
μιζε τοῦτο ἔργον εἶναι. ᾔδει γάρ, ὅτι, εἴ τι μάχης ποτὲ δεή-
σοι, ἐκ τούτων αὐτῷ καὶ παραστάτας καὶ ἐπιστάτας λη-
πτέον εἴη, σὺν οἷσπερ οἱ μέγιστοι κίνδυνοι· καὶ ταξιάρχους
δὲ καὶ πεζῶν καὶ ἱππέων ἐγίγνωσκεν ἐκ τούτων καταστα-
τέον εἶναι. εἰ δέοι δὲ καὶ στρατηγῶν που ἄνευ αὐτοῦ, ᾔδει, 11
ὅτι ἐκ τούτων πεμπτέον εἴη· καὶ πόλεων δὲ καὶ ὅλων ἐθνῶν
φύλαξι καὶ σατράπαις ᾔδει ὅτι τούτων τισὶν εἴη χρηστέον
καὶ πρέσβεις γε τούτων τινὰς πεμπτέον, ὅπερ ἐν τοῖς μεγί-
στοις ἡγεῖτο εἶναι εἰς τὸ ἄνευ πολέμου τυγχάνειν ὧν δέοιτο.
μὴ ὄντων μὲν οὖν οἵων δεῖ, δι᾽ ὧν αἱ μέγισται καὶ πλεῖ- 12
σται πράξεις ἔμελλον εἶναι, κακῶς ἡγεῖτο τὰ αὑτοῦ ἕξειν·
εἰ δ᾽ οὗτοι εἶεν οἵους δέοι, πάντα ἐνόμιζε καλῶς ἔσεσθαι.
ἐνέδυ μὲν οὖν οὕτω γνοὺς εἰς ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν· ἐνό-
μιζε δὲ τὴν αὐτὴν καὶ αὑτῷ ἄσκησιν εἶναι τῆς ἀρετῆς. οὐ
γὰρ ᾤετο οἷόν τε εἶναι μὴ αὐτόν τινα ὄντα οἷον δεῖ ἄλλους
παρορμᾶν ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἔργα. ὡς δὲ ταῦτα δι- 13
ενοήθη, ἡγήσατο σχολῆς πρῶτον δεῖν, εἰ μέλλοι δυνήσεσθαι
τῶν κρατίστων ἐπιμελεῖσθαι. τὸ μὲν οὖν προσόδων ἀμε-

9. *κυνῶν*. Herodot. 1, 192 *κυνῶν Ἰνδικῶν τοσοῦτο δή τι πλῆθος ἐτρέφετο, ὥστε τέσσερες τῶν ἐν τῷ πεδίῳ (τῆς Βαβυλωνίης χώρης) κῶμαι μεγάλαι, τῶν ἄλλων ἐοῦσαι ἀτελέες, τοῖσι κυσὶ προσετετάχατο σιτία παρέχειν.* — *βέλτιστα χρῆσθαι:* am besten zum Gebrauche. S. zu I, 2, 11.

10. *τούτους, ὅπως:* Anticipation statt *ὅπως οὗτοι*, zu I, 2, 10. — *ἔσοιντο.* So auch §. 43. Gewöhnlicher folgt auf *ὅπως* nach Wörtern wie *ἐπιμελεῖσθαι* und *σκοπεῖν* der Indicativ des Futurs. — *οὐκέτι:* nicht auch, wie I, 5, 8. — *ἔργον* ist Prädicat, daher ohne Artikel. — *σὺν οἷσπερ οἱ μέγ. κίνδυνοι:* mit denen er die grössten Gefahren zu theilen hätte.

11. *ὅπερ: τὸ πρέσβεις πέμπειν.*

12. *οἵων* statt *οἵους εἶναι*, zu II, 1, 22. — *εἶναι* gebraucht Xen. öfter st. eines bezeichnenderen Verbums, hier statt *πράττεσθαι.* — *ἔσεσθαι = ἕξειν*, daher mit *καλῶς.* — *ἐνέδυ εἰς:* vertiefte sich in, beschäftigte sich eifrig mit. — *ἐνόμιζε:* er hielt für gut. Es ist also *δεῖν* bei *ἄσκησιν εἶναι* so wenig nöthig wie bei *δοκεῖν* (II, 4, 22) und häufig nach *οἴεσθαι.*

13. *τῶν κρατίστων:* für die Hauptsache, was nachher *τῆς*

λεῖν οὐχ οἷόν τε ἐνόμιζεν εἶναι, προνοῶν, ὅτι πολλὰ καὶ τελεῖν ἀνάγκη ἔσοιτο εἰς μεγάλην ἀρχήν· τὸ δ᾽ αὖ πολλῶν κτημάτων ὄντων ἀμφὶ ταῦτα αὐτὸν ἀεὶ ἔχειν ᾔδει ὅτι ἀσχο-
14 *λίαν παρέξοι τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας ἐπιμελεῖσθαι. οὕτω δὴ σκοπῶν, ὅπως ἂν τά τε οἰκονομικὰ καλῶς ἔχοι καὶ ἡ σχολὴ γένοιτο, κατενόησέ πως τὴν στρατιωτικὴν σύνταξιν. ὡς γὰρ τὰ πολλὰ δεκάδαρχοι μὲν δεκάδων ἐπιμέλονται, λοχαγοὶ δὲ δεκαδάρχων, χιλίαρχοι δὲ λοχαγῶν, μυρίαρχοι δὲ χιλιάρχων, καὶ οὕτως οὐδεὶς ἀτημέλητος γίγνεται, οὐδ᾽ ἢν πάνυ πολλαὶ μυριάδες ἀνθρώπων ὦσι, καὶ ὅταν ὁ στρατηγὸς βούληταί χρήσασθαί τι τῇ στρατιᾷ, ἀρκεῖ, ἢν τοῖς*
15 *μυριάρχοις παραγγείλῃ· ὥσπερ οὖν ταῦτα ἔχει, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος συνεκεφαλαιώσατο τὰς οἰκονομικὰς πράξεις. ὥστε καὶ τῷ Κύρῳ ἐγένετο ὀλίγοις διαλεγομένῳ μηδὲν τῶν οἰκείων ἀτημελήτως ἔχειν· καὶ ἐκ τούτου ἤδη σχολὴν ἦγε πλείω ἢ ἄλλος μιᾶς οἰκίας καὶ μιᾶς νεὼς ἐπιμελούμενος. οὕτω δὴ καταστησάμενος τὰ αὑτοῦ ἐδίδαξε καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ταύτῃ τῇ καταστάσει χρῆσθαι.*

16 *Τὴν μὲν δὴ σχολὴν οὕτω κατεσκευάσατο ἑαυτῷ τε καὶ τοῖς περὶ αὐτόν, ἤρχετο δ᾽ ἐπιστατεῖν τοῦ εἶναι οἵους δεῖ τοὺς κοινῶνας. πρῶτον μὲν ὁπόσοι ὄντες ἱκανοὶ ἄλλων ἐργαζομένων τρέφεσθαι μὴ παρεῖεν ἐπὶ τὰς θύρας, τούτους ἐπεζήτει, νομίζων τοὺς μὲν παρόντας οὐκ ἂν ἐθέλειν οὔτε κακὸν οὔτε αἰσχρὸν οὐδὲν ἂν πράττειν καὶ διὰ τὸ παρὰ τῷ*

τῶν ὅλων σωτηρίας heisst. — *καὶ τελεῖν* d. i. *οὐ μόνον λαμβάνειν, ἀλλὰ καὶ τελεῖν.* — *ἐπιμελεῖσθαι* ohne *τοῦ*, wie oft mit Substantiven gebildete Redensarten den blossen Infinitiv nach sich haben.

14. *ὅπως ἂν ἔχοι:* zu I, 2, 5. — *τὰ οἰκονομικά:* das Finanzwesen, die Staatswirthschaft. Vgl. §. 15 *τὰς οἰκονομικὰς πράξεις.* — *ὡς τὰ πολλά:* zu II, 1, 30. — *χιλίαρχοι δὲ λοχαγῶν.* In der Stufenfolge der Offiziere sind die *ταξίαρχοι* übergangen. Man erwartet, wie Bornemann bemerkt, *ταξίαρχοι δὲ λοχαγῶν, χιλίαρχοι δὲ ταξιάρχων.* — *οὐδ᾽ ἤν:* zu VII, 5, 86.

15. *ὥσπερ οὖν:* Epanalepsis, zu V, 1, 6. — *συνεκεφαλαιώσατο:* centralisierte. So auch 6, 14. — *καί* vor *τῷ Κύρῳ* mit Bezug auf ein gedachtes *ὥσπερ στρατηγῷ.* — *ἐγένετο: contigit*, zu V, 2, 12. — *ἐκ τούτου:* zu I, 6, 33.

16. *μὲν δή:* zu I, 4, 1. — *κοινῶνας:* zu VII, 5, 33. — *πρῶτον μέν.* Ueber das Asyndeton zu I, 6, 19. — *ἂν* nach *οὐδέν* ist wiederholt wie II, 1, 6.

ἄρχοντι εἶναι καὶ διὰ τὸ εἰδέναι, ὅτι ὁρῷντ᾽ ἂν ὅ,τι πράτ-
τοιεν ὑπὸ τῶν βελτίστων· οἱ δὲ μὴ παρεῖεν, τούτους ἡγεῖτο
ἢ ἀκρατείᾳ τινὶ ἢ ἀδικίᾳ τινὶ ἢ ἀμελείᾳ ἀπεῖναι. τοῦτο οὖν 17
πρῶτον διηγησόμεθα, ὡς προσηνάγκαζε τοὺς τοιούτους
παρεῖναι. τῶν παρ᾽ ἑαυτῷ μάλιστα φίλων ἐκέλευσεν ἄν τινα
λαβεῖν τὰ τοῦ μὴ φοιτῶντος, φάσκοντα λαμβάνειν τὰ ἑαυ-
τοῦ. ἐπεὶ οὖν τοῦτο γένοιτο, ἧκον ἂν εὐθὺς οἱ στερόμενοι
ὡς ἠδικημένοι. ὁ δὲ Κῦρος πολὺν μὲν χρόνον οὐκ ἐσχόλαζε 18
τοῖς τοιούτοις ὑπακούειν· ἐπεὶ δὲ ἀκούσειεν αὐτῶν, πολὺν
χρόνον ἀνεβάλλετο τὴν διαδικασίαν. ταῦτα δὲ ποιῶν ἡγεῖτο
προσεθίζειν αὐτοὺς θεραπεύειν, ἧττον δὲ ἐχθρῶς, ἢ εἰ αὐ-
τὸς κολάζων ἠνάγκαζε παρεῖναι. εἷς μὲν τρόπος διδασκα- 19
λίας ἦν αὐτῷ οὗτος τοῦ παρεῖναι· ἄλλος δὲ τὸ τὰ ῥᾷστα
καὶ κερδαλεώτατα τοῖς παροῦσι προστάττειν· ἄλλος δὲ τὸ
μηδέν ποτε τοῖς ἀποῦσι νέμειν· ὁ δὲ δὴ μέγιστος τρόπος 20
τῆς ἀνάγκης ἦν, εἴ τις τούτων μηδενὸς ὑπακούοι, ἀφελόμε-
νος ἂν τοῦτον ἃ ἔχοι ἄλλῳ ἐδίδου, ὃν ᾤετο δύνασθαι ἂν ἐν
τῷ δέοντι παρεῖναι· καὶ οὕτως ἐγίγνετο αὐτῷ φίλος χρή-
σιμος ἀντὶ ἀχρήστου. ἐπιζητεῖ δὲ καὶ ὁ νῦν βασιλεύς, ἤν τις
ἀπῇ οἷς παρεῖναι καθήκει.

Τοῖς μὲν δὴ μὴ παροῦσιν οὕτω προσεφέρετο. τοὺς δὲ 21
παρέχοντας ἑαυτοὺς ἐνόμισε μάλιστ᾽ ἂν ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ
ἀγαθὰ ἐπαίρειν, ἐπείπερ ἄρχων αὐτῶν ἐνόμιζε δικαίως εἶ-
ναι, εἰ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρῷτο τοῖς ἀρχομένοις
πάντων μάλιστα κεκοσμημένον τῇ ἀρετῇ. αἰσθάνεσθαι μὲν 22
γὰρ ἐδόκει καὶ διὰ τοὺς γραφομένους νόμους βελτίους γιγνο-
μένους ἀνθρώπους· τὸν δὲ ἀγαθὸν ἄρχοντα βλέποντα νό-

17. *ἐκέλευσεν ἄν* und *ἧκον ἄν*: zu I, 6, 40.

18. *θεραπεύειν*: absolut = *ἐπὶ θύρας παρεῖναι*, oder wie §. 6.

20. *εἴ τις*. Vor diesem Erklärungssatze ist *ὅδε* so wenig nöthig als Anab. VI, 1, 8 *ὁ δὲ τρόπος τῆς ὀρχήσεως ἦν, ὁ μὲν παραθέμενος* u. s. w.

21. *τοὺς παρέχοντας ἑαυτούς*. Gewöhnlich wird noch *χρῆσθαι* hinzugefügt. — Im Folgenden ist zu verbinden: *εἰ αὐτός, ἐπείπερ ἄρχ. αὐτ. ἐν δικ. εἶναι, ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρῷτο*. Xen. denkt nur eines rechtmässigen Herrschers Beispiel vermöge etwas zu wirken.

22. *αἰσθάνεσθαι ἐδόκει*: zu I, 1, 1. — *καί* vor *διά* wie VII, 5. 61.

μον ἀνθρώποις ἐνόμισεν, ὅτι καὶ τάττειν ἱκανός ἐστι καὶ
23 *ὁρᾶν τὸν ἀτακτοῦντα καὶ κολάζειν. οὕτω δὴ γιγνώσκων*
πρῶτον μὲν τὰ περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλλον ἐκπονοῦντα ἐπε-
δείκνυεν ἑαυτὸν ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος
ἦν. καὶ τότε πρῶτον κατεστάθησαν οἱ μάγοι, ὕμνει τε ἀεὶ
ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς θεοὺς καὶ ἔθυεν ἀν' ἑκάστην ἡμέραν οἷς
24 *οἱ μάγοι θεοῖς εἴποιεν. οὕτω δὴ τὰ τότε κατασταθέντα ἔτι*
καὶ νῦν διαμένει παρὰ τῷ ἀεὶ ὄντι βασιλεῖ. ταῦτα οὖν πρῶ-
τον ἐμιμοῦντο αὐτὸν καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, νομίζοντες καὶ
αὐτοὶ εὐδαιμονέστεροι ἔσεσθαι, ἢν θεραπεύωσι τοὺς θεούς,
ὥσπερ ὁ εὐδαιμονέστατός τε ὢν καὶ ἄρχων· καὶ Κύρῳ δ'
25 *ἂν ἡγοῦντο ταῦτα ποιοῦντες ἀρέσκειν. ὁ δὲ Κῦρος τὴν τῶν*
μεθ' αὑτοῦ εὐσέβειαν καὶ ἑαυτῷ ἀγαθὸν ἐνόμιζε, λογιζόμε-
νος ὥσπερ οἱ πλεῖν αἱρούμενοι μετὰ τῶν εὐσεβῶν μᾶλλον
ἢ μετὰ τῶν ἠσεβηκέναι τι δοκούντων. πρὸς δὲ τούτοις ἐλο-
γίζετο, ὡς, εἰ πάντες οἱ κοινῶνες θεοσεβεῖς εἶεν, ἧττον ἂν
αὐτοὺς ἐθέλειν περί τε ἀλλήλους ἀνόσιόν τι ποιεῖν καὶ
26 *περὶ ἑαυτόν, εὐεργέτης νομίζων εἶναι τῶν κοινώνων. ἐμφα-*
νίζων δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι περὶ πολλοῦ ἐποιεῖτο μηδένα μήτε
φίλον ἀδικεῖν μήτε σύμμαχον, ἀλλὰ τὸ δίκαιον ἰσχυρῶς
ὁρῶν, μᾶλλον καὶ τοὺς ἄλλους ᾤετ' ἂν τῶν μὲν αἰσχρῶν
κερδῶν ἀπέχεσθαι, διὰ τοῦ δικαίου δ' ἐθέλειν πορίζεσθαι.

23. *ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν:* der Ermahnung seines Vaters Kambyses I, 6, 3 gemäss.

24. *οὕτω.* Ueber die Stellung zu 3, 34. — *ταῦτα:* hierin (zu I, 3, 10), in der eifrigen Verehrung der Götter. — *ἢν θεραπεύωσι* statt *εἰ θεραπεύοιεν*, aus der geraden Rede beibehalten. Vgl. zu VII, 3, 1.

25. *ἀγαθόν:* zu II, 1, 29. — *ὥσπερ:* näml. *λογίζονται.* — 'Der Götter Zorn kann nach den Ansichten des Alterthums auch die ganze Gemeinschaft des Schuldigen umfassen. Antiph. 5, 82 *πολλοὶ ἤδη ἄνθρωποι μὴ καθαροὶ χεῖρας ἢ ἄλλο τι μίασμα ἔχοντες συνεισβάντες εἰς τὸ πλοῖον συναπώλεσαν μετὰ τῆς αὑτῶν ψυχῆς τοὺς ὁσίως διακειμένους τὰ πρὸς τοὺς θεούς.*' Hermann gr. Antt. II. 8, 13. Allgemeiner Pseudophocylides 134 *πολλάκι συνθνήσκουσι κακοῖς οἱ συμπαρεόντες.* — *ὡς . . . ἐθέλειν:* zu I, 6, 18.

26. *τὸ δίκαιον ἰσχ. ὁρῶν:* zu II, 2, 8. Das Particip steht durch eine Veränderung der Construction statt *ὅτι ἑώρα* von *ἐμφανίζων* abhängig. Thuc. 1, 21 *δηλώσει ὅμως μείζων γεγενημένος αὐτῶν.* — *διὰ τοῦ δικαίου:* Umschreibung des Adverbiums. — *πορίζεσθαι: τὰ κέρδη.* Doch lesen dafür einige Hdss. *πορεύεσθαι*, nicht übel. S. zu II, 2, 24.

καὶ αἰδοῦς δ' ἂν ἡγεῖτο μᾶλλον πάντας ἐμπιπλάναι, εἰ αὐ- 27
τὸς φανερὸς εἴη πάντας οὕτως αἰδούμενος, ὡς μήτ' εἰπεῖν
ἂν μήτε ποιῆσαι μηδὲν αἰσχρόν. ἐτεκμαίρετο δὲ τοῦτο οὕ- 28
τως ἕξειν ἐκ τοῦδε· μὴ γὰρ ὅτι ἄρχοντα, ἀλλὰ καὶ οὓς οὐ
φοβοῦνται, μᾶλλον τοὺς αἰδουμένους αἰδοῦνται τῶν ἀναι-
δῶν οἱ ἄνθρωποι· καὶ γυναῖκας δὲ ἃς ἂν αἰδουμένας αἰ-
σθάνωνται, ἀνταιδεῖσθαι μᾶλλον ἐθέλουσιν ὁρῶντες. τὸ δ' 29
αὖ πείθεσθαι οὕτω μάλιστ' ἂν ᾤετο ἔμμονον εἶναι τοῖς
περὶ αὐτόν, εἰ τοὺς ἀπροφασίστως πειθομένους φανερὸς
εἴη μᾶλλον τιμῶν τῶν τὰς μεγίστας ἀρετὰς καὶ ἐπιπονω-
τάτας δοκούντων παρέχεσθαι. γιγνώσκων δ' οὕτω καὶ
ποιῶν διετέλει. καὶ σωφροσύνην δ' αὑτοῦ ἐπιδεικνὺς μᾶλ- 30
λον ἐποίει καὶ ταύτην πάντας ἀσκεῖν. ὅταν γὰρ ὁρῶσιν, ᾧ
μάλιστα ἔξεστιν ὑβρίζειν, τοῦτον σωφρονοῦντα, οὕτω μᾶλ-
λον οἵ γε ἀσθενέστεροι ἐθέλουσιν οὐδὲν ὑβριστικὸν ποιοῦν-
τες φανεροὶ εἶναι. διῄρει δὲ αἰδῶ καὶ σωφροσύνην τῇδε, ὡς 31
τοὺς μὲν αἰδουμένους τὰ ἐν τῷ φανερῷ αἰσχρὰ φεύγοντας,
τοὺς δὲ σώφρονας καὶ τὰ ἐν τῷ ἀφανεῖ. καὶ ἐγκράτειαν δὲ 32
οὕτω μάλιστ' ἂν ᾤετο ἀσκεῖσθαι, εἰ αὐτὸς ἐπιδεικνύοι ἑαυ-
τὸν μὴ ὑπὸ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἑλκόμενον ἀπὸ τῶν ἀγα-
θῶν, ἀλλὰ προπονεῖν ἐθέλοντα πρῶτον σὺν τῷ καλῷ τῶν
εὐφροσυνῶν. τοιγαροῦν τοιοῦτος ὢν ἐποίησεν ἐπὶ ταῖς θύ- 33
ραις πολλὴν μὲν τῶν χειρόνων εὐταξίαν, ὑπεικόντων τοῖς
ἀμείνοσι, πολλὴν δ' αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν πρὸς ἀλλήλους.

27. *ὡς* = *ὥστε*.

28. *μὴ ὅτι* (elliptisch statt *μὴ εἴπω ὅτι*): nicht nur, wie VII, 2, 17, aber nicht nur nicht, wenn eine Verneinung bei dem beiden Gliedern gemeinschaftlichen Prädicat nachfolgt, wie I, 3, 10 u. III, 2, 21. — *οὓς* = *τούτων, οὓς*. — *ἀνταιδεῖσθαι ὁρῶντες*: wieder mit schamhaften Augen ansehen. Mit dem Gedanken vgl. Dio Chrys. or. 21 p. 506 Rsk. *τὸ κάλλος, ἐὰν μετὰ αἰδοῦς ᾖ, καὶ τοὺς ἀναιδεῖς τρέπει τε καὶ ἀναγκάζει αἰδεῖσθαι.* — *ἐθέλουσιν*: pflegen.

29. *οὕτω* ist auch bei *ποιῶν* zu denken. — Das hier erwähnte Verfahren, in seinen äussersten Consequenzen höchst verderblich, wird von Xen. selbst VIII, 8, 4 getadelt.

30. *οὕτω*: zu §. 3.

31. *ὡς . . . φεύγοντας*: zu I, 4, 21.

32. *τῶν παραυτίκα ἡδονῶν*: zu I, 5, 9. — *προπονεῖν πρῶτον*, ein Pleonasmus wie Thuc. 1, 23 *προὔγραψα πρῶτον*.

33. *αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν*: Schen

ἐπέγνως δ᾽ ἂν ἐκεῖ οὐδένα οὔτε ὀργιζόμενον κραυγῇ οὔτε
χαίροντα ὑβριστικῶς γέλωτι, ἀλλὰ ἰδὼν ἂν αὐτοὺς ἡγήσω
τῷ ὄντι εἰς κάλλος ζῆν.

34 Τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες καὶ ὁρῶντες ἐπὶ θύραις διῆ-
γον. τῆς πολεμικῆς δ᾽ ἕνεκα ἀσκήσεως ἐπὶ θήραν ἐξῆγεν
οὕσπερ ἀσκεῖν ταῦτα ᾤετο χρῆναι, ταύτην ἡγούμενος καὶ
ὅλως ἀρίστην ἄσκησιν πολεμικῶν εἶναι, καὶ ἱππικῆς δὲ
35 ἀληθεστάτην. καὶ γὰρ ἐπόχους ἐν παντοδαποῖς χωρίοις
αὕτη μάλιστα ἀποδείκνυσι διὰ τὸ θηρίοις φεύγουσιν ἐφέ-
πεσθαι, καὶ ἀπὸ τῶν ἵππων ἐνεργοὺς αὕτη μάλιστα ἀπερ-
γάζεται διὰ τὴν τοῦ λαμβάνειν φιλοτιμίαν καὶ ἐπιθυμίαν.
36 καὶ τὴν ἐγκράτειαν δὲ καὶ πόνους καὶ ψύχη καὶ θάλπη καὶ
λιμὸν καὶ δίψος δύνασθαι φέρειν ἐνταῦθα μάλιστα προσ-
είθιζε τοὺς κοινῶνας. καὶ νῦν δ᾽ ἔτι βασιλεὺς καὶ οἱ ἄλλοι
37 οἱ περὶ βασιλέα ταῦτα ποιοῦντες διατελοῦσιν. ὅτι μὲν οὖν
οὐκ ᾤετο προσήκειν οὐδενὶ ἀρχῆς, ὅστις μὴ βελτίων εἴη τῶν
ἀρχομένων, καὶ τοῖς προειρημένοις πᾶσι δῆλον, καὶ ὅτι
οὕτως ἀσκῶν τοὺς περὶ αὐτὸν πολὺ μάλιστα αὐτὸς ἐξεπό-
νει καὶ τὴν ἐγκράτειαν καὶ τὰς πολεμικὰς τέχνας καὶ τὰς
38 μελέτας. καὶ γὰρ ἐπὶ θήραν τοὺς μὲν ἄλλους ἐξῆγεν, ὁπότε
μὴ μένειν ἀνάγκη τις εἴη· αὐτὸς δὲ καὶ ὁπότε ἀνάγκη εἴη,
οἴκοι ἐθήρα τὰ ἐν τοῖς παραδείσοις θηρία τρεφόμενα· καὶ

vor Schande (Ehrgefühl) und anständiges Benehmen. — *ἐπέγνως ἄν*: zu III, 3, 70. — *εἰς κάλλος* = *καλῶς* wie *εἰς τάχος* = *ταχέως* Aristoph. Acharn. 686. Vgl. *εἰς κάλλος κυνηγετεῖν* Arrian. Cyneg. 25, 9 u. *εἰς κάλλος τετολμημένον τι διαπρεπές* Anab. II, 7, 7. Xen. Ages. 9, 1 *τῷ εἰς κάλλος βίῳ*.

34. *ταῦτα*: *τὰ πολεμικά*, aus *τῆς πολεμικῆς ἀσκήσεως* zu entnehmen. Vgl. I, 3, 16. — *ἄσκησιν πολεμικῶν*: zu I, 2, 10. — *ἱππικῆς* ohne Artikel, zu IV, 3, 13.

35. *ἐπόχους ἀποδείκνυσι*: macht sattelfest, *ἀποδείκνυσι* synonym dem folgenden *ἀπεργάζεται*. So wechseln I, 2, 5 *ἀποδεικνύναι* und *παρέχειν*, I, 6, 18 u. II, 1, 23 *ἀποδ.* und *παρασκευάζειν*. — *ἀπὸ τ. ἵππων ἐνεργούς* ist mit dem häufigen *ἀφ᾽ ἵππου μάχεσθαι* und mit *θηρεύειν ἀπὸ ἵππου* Anab. I, 2, 7 zu vergleichen. S. auch I, 4, 4.

36. *ἐγκράτειαν* ist Object zu *προσείθιζε*, aber *πόνους καὶ ψύχη* u. s. w. zu *φέρειν*. S. zu VII, 5, 62.

37. *τοῖς προειρημένοις πᾶσι*: der Dativ wie *τίνι* I, 3, 5.

38. *μένειν*: nämlich *οἴκοι*, was in einer Hs. hinzugefügt ist. Aber s. I, 2, 12. So ist auch einfach *μένειν* Gegensatz von *ἀποδημεῖν* bei Dio Chrys. or. 6 p. 215. — *τὰ ἐν τ. π. θηρία τρεφόμενα*. Ueber die

οὔτε αὐτός ποτε πρὶν ἱδρῶσαι δεῖπνον ᾑρεῖτο οὔτε ἵπποις
ἀγυμνάστοις σῖτον ἐνέβαλλε· συμπαρεκάλει δὲ καὶ εἰς ταύ-
την τὴν θήραν τοὺς περὶ αὐτὸν σκηπτούχους. τοιγαροῦν 39
πολὺ μὲν αὐτὸς διέφερεν ἐν πᾶσι τοῖς καλοῖς ἔργοις, πολὺ
δὲ οἱ περὶ ἐκεῖνον, διὰ τὴν ἀεὶ μελέτην. παράδειγμα μὲν
δὴ τοιόνδε ἑαυτὸν παρείχετο. πρὸς δὲ τούτῳ καὶ τῶν ἄλ-
λων οὕστινας μάλιστα ὁρῴη τὰ καλὰ διώκοντας, τούτους
καὶ δώροις καὶ ἀρχαῖς καὶ ἕδραις καὶ πάσαις τιμαῖς ἐγέ-
ραιρεν· ὥστε πολλὴν πᾶσι φιλοτιμίαν ἐνέβαλλεν, ὅπως ἕκα-
στος ἄριστος φανείη τῷ Κύρῳ.

Καταμαθεῖν δὲ τοῦ Κύρου δοκοῦμεν ὡς οὐ τούτῳ μόνῳ 40
ἐνόμιζε χρῆναι τοὺς ἄρχοντας τῶν ἀρχομένων διαφέρειν, τῷ
βελτίονας αὐτῶν εἶναι, ἀλλὰ καὶ καταγοητεύειν ᾤετο χρῆ-
ναι αὐτούς. στολήν τε γοῦν εἵλετο τὴν Μηδικὴν αὐτός τε
φορεῖν καὶ τοὺς κοινῶνας ταύτην ἔπεισεν ἐνδύεσθαι· αὕτη
γὰρ αὐτῷ συγκρύπτειν ἐδόκει, εἴ τίς τι ἐν τῷ σώματι ἐνδεὲς
ἔχοι, καὶ καλλίστους καὶ μεγίστους ἐπιδεικνύναι τοὺς φο-
ροῦντας. καὶ γὰρ τὰ ὑποδήματα τοιαῦτα ἔχουσιν, ἐν οἷς 41
μάλιστα λαθεῖν ἔστι καὶ ὑποτιθεμένους τι, ὥστε δοκεῖν
μείζους εἶναι ἢ εἰσί· καὶ ὑποχρίεσθαι δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς
προσίετο, ὡς εὐοφθαλμότεροι φαίνοιντο ἢ εἰσί, καὶ ἐντρί-
βεσθαι, ὡς εὐχρωότεροι ὁρῷντο ἢ πεφύκασιν, ἐμελέτησε δὲ 42
καὶ ὡς μηδὲ πτύοντες μηδὲ ἀπομυττόμενοι φανεροὶ εἶεν,
μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐπὶ θέαν μηδενός, ὡς οὐδὲν θαυμά-

Wortstellung zu VI, 1, 18. — *ἐνέβαλλε. ἐν*: in die Krippen. Vgl. 6, 12.

39. *ἕδραις.* S. 4, 3. Auch Oec. 4, 8 heisst es vom Perserkönige *ἕδραις ἐντίμοις γεραίρει.* Das Wort *γεραίρειν* ist mehr poetisch.

40. *τοῦ Κύρου*: zu V, 2, 18. — *στολήν τε.* Diesem entspricht *καὶ ὑποχρίεσθαι δέ* §. 41. — *γοῦν*: zu II, 1, 5. — *τὴν Μηδικήν.* Dass die (vornehmen) Perser von den Medern ihre Tracht annahmen, bestätigen Herodot. 1, 135 u. Strabo 11 p. 454 Tchn. — *καλλίστους καὶ μεγίστους*: zu III, 1, 41.

41. *τὰ ὑποδήματα*: zu 3, 14. — *λαθεῖν ὑποτιθεμένους.* Nicht immer steht beim Aorist *λαθεῖν* auch das Particip im Aorist. Vgl. Comm. III, 5, 23 *ὅπως μὴ λάθῃς σεαυτὸν ἀγνοῶν τι* u. Plat. Polit. I. 341a *οὔτε γὰρ ἄν με λάθοις κακουργῶν.* — *ὑποχρίεσθαι*: zu I, 3, 2.

42. *πτύοντες*: zu I, 2, 16. — *μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐ. θέαν μηδενός.* Dies stimmt wieder mit der spartanischen Sitte überein, s. St. d. Laced. 3, 4 u. 5. — *ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες.* Bekannt ist der

ζοντες. πάντα δὲ ταῦτα ᾤετο φέρειν τι εἰς τὸ δυσκαταφρονητοτέρους φαίνεσθαι τοῖς ἀρχομένοις.

43 Οὓς μὲν δὴ ἄρχειν ᾤετο χρῆναι, δι᾽ ἑαυτοῦ οὕτω κατεσκεύασε καὶ μελέτῃ καὶ τῷ σεμνῶς προεστάναι αὐτῶν· οὓς δ᾽ αὖ κατεσκεύαζεν εἰς τὸ δουλεύειν, τούτους οὔτε μελετᾶν τῶν ἐλευθερίων πόνων οὐδένα παρώρμα οὔτε ὅπλα κεκτῆσθαι ἐπέτρεπεν· ἐπεμελεῖτο δέ, ὅπως μήτε ἄσιτοι μήτε

44 ἄποτοί ποτε ἔσοιντο ἐλευθερίων ἕνεκα μελετημάτων. καὶ γὰρ ὁπότε ἐλαύνοιεν τὰ θηρία τοῖς ἱππεῦσιν εἰς τὰ πεδία, φέρεσθαι σῖτον εἰς θήραν τούτοις ἐπέτρεπε, τῶν δὲ ἐλευθέρων οὐδενί· καὶ ὁπότε πορεία εἴη, ἦγεν αὐτοὺς πρὸς τὰ ὕδατα ὥσπερ τὰ ὑποζύγια. καὶ ὁπότε δὲ ὥρα εἴη ἀρίστου, ἀνέμενεν αὐτοὺς ἔστε ἐμφάγοιέν τι, ὡς μὴ βουλιμιῷεν· ὥστε καὶ οὗτοι αὐτὸν ὥσπερ οἱ ἄριστοι πατέρα ἐκάλουν, ὅτι ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως ἀναμφιλόγως ἀεὶ ἀνδράποδα διατελοῖεν.

45 Τῇ μὲν δὴ ὅλῃ Περσῶν ἀρχῇ οὕτω τὴν ἀσφάλειαν κατεσκεύαζεν. ἑαυτῷ δὲ ὅτι μὲν οὐχ ὑπὸ τῶν καταστραφέντων κίνδυνος εἴη παθεῖν τι ἰσχυρῶς ἐθάρρει· καὶ γὰρ ἀνάλκιδας ἡγεῖτο εἶναι αὐτοὺς καὶ ἀσυντάκτους ὄντας ἑώρα, καὶ πρὸς τούτοις οὐδὲ ἐπλησίαζε τούτων οὐδεὶς αὐτῷ οὔτε νυ-

46 κτὸς οὔτε ἡμέρας. οὓς δὲ κρατίστους τε ἡγεῖτο καὶ ὡπλισμένους καὶ ἀθρόους ὄντας ἑώρα, καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν ᾔδει ἱππέων ἡγεμόνας ὄντας, τοὺς δὲ πεζῶν· πολλοὺς δὲ αὐτῶν καὶ φρονήματα ἔχοντας ᾐσθάνετο ὡς ἱκανοὺς ὄντας ἄρχειν·

Satz der Stoiker *τὸν σοφὸν οὐδὲν θαυμάζειν τῶν δοκούντων παραδόξων* (Diogenes Laert. VII. 123). Vgl. Horat. Epist. 1, 6. — *δυσκαταφρονητοτέρους*: zu 3, 1.

43. *ἐλευθερίων ἕνεκα μελετημάτων*: wegen der ihnen versagten, mangelnden Uebungen der Freien. So ist *δύναμις* Mangel an Macht Anab. I, 6, 7. u. Comm. IV, 2, 29.

44. *πατέρα*: zu 2, 9. — *ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως*: zu I, 2, 10. — *ἀεί* neben *διατελοῖεν*: zu V, 4, 35. — Die humoristische Bemerkung ist natürlich nur im Sinne des Schriftstellers, nicht der Personen, von denen die Rede ist.

45. *τὴν ἀσφάλειαν*: die nöthige Sicherheit. — *οὐχ ὑπὸ τῶν καταστρ.* Die Stellung der Negation erklärt sich aus dem gedachten Gegensatze der §. 46 genannten. Vgl. 1, 4, 10. II, 3, 20. IV, 1, 17. 5, 20. — *παθεῖν τι*: Euphemismus wie im folgenden §. — *ἀσυντάκτους* wird durch den Gegensatz *ὡπλισμένους καὶ ἀθρόους* §. 46 erklärt.

46. *καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν* st. *καὶ*

*καὶ τοῖς φύλαξι δὲ αὐτοῦ οὗτοι μάλιστα ἐπλησίαζον, καὶ
αὐτῷ δὲ τῷ Κύρῳ τούτων πολλοὶ πολλάκις συνεμίγνυσαν·
ἀνάγκη γὰρ ἦν, εἴ τι καὶ χρῆσθαι ἔμελλεν αὐτοῖς· ὑπὸ τού-
των οὖν καὶ κίνδυνος ἦν αὐτὸν μάλιστα παθεῖν τι κατὰ
πολλοὺς τρόπους. σκοπῶν οὖν, ὅπως ἂν αὐτῷ καὶ τὰ ἀπὸ* 47
*τούτων ἀκίνδυνα γένοιτο, τὸ μὲν περιελέσθαι αὐτῶν τὰ
ὅπλα καὶ ἀπολέμους ποιῆσαι ἀπεδοκίμασε, καὶ ἄδικον
ἡγούμενος καὶ κατάλυσιν τῆς ἀρχῆς ταύτην νομίζων· τὸ δ'
αὖ μὴ προσίεσθαι αὐτοὺς καὶ τὸ ἀπιστοῦντα φανερὸν εἶναι
ἀρχὴν ἡγήσατο πολέμου· ἓν δὲ ἀντὶ πάντων τούτων ἔγνω* 48
*καὶ κράτιστον εἶναι πρὸς τὴν ἑαυτοῦ ἀσφάλειαν καὶ κάλλι-
στον, εἰ δύναιτο ποιῆσαι τοὺς κρατίστους ἑαυτῷ μᾶλλον
φίλους ἢ ἀλλήλοις. ὡς οὖν ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι δοκεῖ ἡμῖν
ἐλθεῖν, τοῦτο πειρασόμεθα διηγήσασθαι.*

Πρῶτον μὲν γὰρ διὰ παντὸς ἀεὶ τοῦ χρόνου φιλανθρω- **2**
*πίαν τῆς ψυχῆς ὡς ἠδύνατο μάλιστα ἐνεφάνιζεν, ἡγούμενος,
ὥσπερ οὐ ῥᾴδιόν ἐστι φιλεῖν τοὺς μισεῖν δοκοῦντας οὐδ'
εὐνοεῖν τοῖς κακόνοις, οὕτω καὶ τοὺς γνωσθέντας ὡς φι-
λοῦσι καὶ εὐνοοῦσιν οὐκ ἂν δύνασθαι μισεῖσθαι ὑπὸ τῶν
φιλεῖσθαι ἡγουμένων. ἕως μὲν οὖν χρήμασιν ἀδυνατώτερος* 2
*ἦν εὐεργετεῖν, τῷ τε προνοεῖν τῶν συνόντων καὶ τῷ προ-
πονεῖν καὶ τῷ συνηδόμενος μὲν ἐπὶ τοῖς ἀγαθοῖς φανερὸς
εἶναι, συναχθόμενος δὲ ἐπὶ τοῖς κακοῖς, τούτοις ἐπειρᾶτο
τὴν φιλίαν θηρεύειν· ἐπειδὴ δὲ ἐγένετο αὐτῷ, ὥστε χρήμα-
σιν εὐεργετεῖν, δοκεῖ ἡμῖν γνῶναι πρῶτον μέν, ὡς εὐεργέ-*

ὧν τοὺς μέν. S. zu III, 1, 38. — *πολλοὶ πολλάκις*. Ueber die Parechese zu I, 6, 13.

47. *περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὅπλα:* zu III, 1, 29. — *κατάλυσιν τ. ἀ. ταύτην:* zu I, 4, 28.

2. 1. *διὰ παντὸς ἀεὶ τοῦ χρόνου*. Derselbe Pleonasmus auch Demosth. 20, 142 und ein ähnlicher Plat. Legg. II. 664ª *ἀεὶ διὰ βίου παντός*.

2. *χρήμασιν* ist nicht mit *ἀδυνατώτερος*, sondern mit *εὐεργετεῖν* zu verbinden, wie schon das folgende *χρήμασιν εὐεργετεῖν* zeigt. — *τῷ ... φανερὸς εἶναι*. Ueber die Nominativattraction zu VI, 1, 14. — *τούτοις* auf *τῷ τε προνοεῖν* u. s. w. bezüglich ist hervorhebend. — *θηρεύειν:* zu II, 4, 10. — *ἐγένετο:* wie 1, 15. — *ὥστε* nach *γίγνεσθαι* in diesem Sinne auch Anab. V, 6, 30 u. Hell. V, 3, 10. — *πρῶτον μέν*. Diesem entsprechen §. 7 die Worte *ὡς δὲ καί* u. s. w. —

τημα ἀνθρώποις πρὸς ἀλλήλους οὐδέν ἐστιν ἀπὸ τῆς αὐ-
τῆς δαπάνης ἐπιχαριτώτερον ἢ σίτων καὶ ποτῶν μετάδοσις.
3 τοῦτο δ᾽ οὕτω νομίσας πρῶτον μὲν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ τράπε-
ζαν συνέταξεν ὅπως οἷς αὐτὸς σιτοῖτο σίτοις τούτοις ὅμοια
ἀεὶ παρατίθοιτο αὐτῷ ἱκανὰ παμπόλλοις ἀνθρώποις· ὅσα
δὲ παρατεθείη, ταῦτα πάντα, πλὴν οἷς αὐτὸς καὶ οἱ σύν-
δειπνοι χρήσαιντο, διεδίδου οἷς ἀεὶ βούλοιτο τῶν φίλων
μνήμην ἐνδείκνυσθαι ἢ φιλοφροσύνην. διέπεμπε δὲ καὶ
τούτοις, οὓς ἀγασθείη ἢ ἐν φυλακαῖς ἢ ἐν θεραπείαις ἢ ἐν
αἱστισινοῦν πράξεσιν, ἐνσημαινόμενος τοῦτο, ὅτι οὐκ ἂν
4 λανθάνοιεν χαρίζεσθαι βουλόμενοι. ἐτίμα δὲ καὶ τῶν οἰ-
κετῶν ἀπὸ τῆς τραπέζης ὁπότε τινὰ ἐπαινέσειε· καὶ τὸν
πάντα δὲ σῖτον τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ τράπεζαν ἐπε-
τίθετο, οἰόμενος ὥσπερ καὶ τοῖς κυσὶν ἐμποιεῖν τινα καὶ
τοῦτο εὔνοιαν. εἰ δὲ καὶ θεραπεύεσθαί τινα βούλοιτο τῶν
φίλων ὑπὸ πολλῶν, καὶ τούτοις ἔπεμπεν ἀπὸ τραπέζης·
καὶ νῦν γὰρ ἔτι οἷς ἂν ὁρῶσι πεμπόμενα ἀπὸ τῆς βασιλέως
τραπέζης, τούτους πάντες θεραπεύουσι μᾶλλον, νομίζον-
τες αὐτοὺς ἐντίμους εἶναι καὶ ἱκανοὺς διαπράττειν, ἥν τι
δέωνται. ἔτι δὲ καὶ οὐ τούτων μόνον ἕνεκα τῶν εἰρημένων
εὐφραίνει τὰ πεμπόμενα παρὰ βασιλέως, ἀλλὰ τῷ ὄντι καὶ

ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης. Aristoph. Eqq. 545 ἀπὸ σμικρᾶς δαπάνης ὑμᾶς ἀριστίζων ἀπέπεμπε, Xen. Comm. I, 2, 14 ἀπ᾽ ἐλαχίστων χρημάτων ζῆν. Vgl. zu I, 6, 44.

3. τοῦτο δ᾽ οὕτω: zu II, 4, 11. — ἐπὶ τὴν αὑ. τράπεζαν ist mit παρατίθοιτο zu verbinden. — Ueber die Sache vgl. 4, 6 u. 7 u. Plutarch. Mor. 703ᵉ τοὺς Περσῶν βασιλεῖς φασιν οὐ μόνον φίλοις καὶ ἡγεμόσι καὶ σωματοφύλαξιν ἀποπέμπειν ἀεὶ μερίδας, ἀλλὰ καὶ τὸ τῶν δούλων καὶ τὸ τῶν κυνῶν ἀεὶ δεῖπνον ἐπὶ τῆς ἐκείνων προτίθεσθαι τραπέζης, ὡς ἀνυστὸν ἦν, πάντας, οἷς ἐχρῶντο, ποιουμένων ὁμοτραπέζους καὶ ὁμοεστίους. ἡμεροῦνται γὰρ τῇ τῆς τροφῆς μεταδόσει καὶ τὰ σκυθρωπότατα τῶν θηρίων. Dasselbe that der jüngere Cyrus, s. Anab. I, 9, 25 u. 26, und Aehnliches von den spartanischen Königen s. Ages. 5, 1 u. St. d. Laced. 15, 4.

4. ὥσπερ καὶ τοῖς κυσίν: erg. ἐμποιεῖ τινα εὔνοιαν, wenn sie nämlich etwas vom Tische ihrer Herren empfangen. Uebrigens sollte es diesen Worten genauer entsprechend nachher eigentlich heissen ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῖς οἰκέταις τοῦτο εὔνοιαν. — τούτοις auf τινά bezogen, zu I, 2, 2. — ἀπὸ τραπέζης. Poppo vermisst den Artikel. — διαπράττειν: zu VII, 2, 12. — τῷ ὄντι: *re vera*, s. §. 16.

ἡδονῇ πολὺ διαφέρει τὰ ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης. καὶ 5
τοῦτο μέντοι οὕτως ἔχειν οὐδέν τι θαυμαστόν· ὥσπερ γὰρ
καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι διαφερόντως ἐν ταῖς μεγάλαις πόλεσιν
ἐξειργασμέναι εἰσί, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὰ παρὰ
βασιλεῖ σῖτα πολὺ διαφερόντως ἐκπεπόνηται. ἐν μὲν γὰρ
ταῖς μικραῖς πόλεσιν οἱ αὐτοὶ ποιοῦσι κλίνην, θύραν, ἄρο-
τρον, τράπεζαν, πολλάκις δ' ὁ αὐτὸς οὗτος καὶ οἰκοδομεῖ,
καὶ ἀγαπᾷ, ἢν καὶ οὕτως ἱκανοὺς αὐτὸν τρέφειν ἐργοδότας
λαμβάνῃ· ἀδύνατον οὖν πολλὰ τεχνώμενον ἄνθρωπον πάντα
καλῶς ποιεῖν. ἐν δὲ ταῖς μεγάλαις πόλεσι διὰ τὸ πολλοὺς
ἑκάστου δεῖσθαι ἀρκεῖ καὶ μία ἑκάστῳ τέχνη εἰς τὸ τρέφε-
σθαι, πολλάκις δὲ οὐδ' ὅλη μία, ἀλλ' ὑποδήματα ποιεῖ ὁ
μὲν ἀνδρεῖα, ὁ δὲ γυναικεῖα, ἔστι δὲ ἔνθα καὶ ὑποδήματα
ὁ μὲν νευρορραφῶν μόνον τρέφεται, ὁ δὲ σχίζων, ὁ δὲ χι-
τῶνας μόνον συντέμνων, ὁ δέ γε τούτων οὐδὲν ποιῶν ἀλλὰ
συντιθεὶς ταῦτα. ἀνάγκη οὖν τὸν ἐν βραχυτάτῳ διατρίβοντα
ἔργῳ τοῦτον καὶ ἄριστα διηναγκάσθαι τοῦτο ποιεῖν. τὸ αὐτὸ 6
δὲ τοῦτο πέπονθε καὶ τὰ ἀμφὶ τὴν δίαιταν. ᾧ μὲν γὰρ ὁ
αὐτὸς κλίνην στρώννυσι, τράπεζαν κοσμεῖ, μάττει, ὄψα ἄλ-
λοτε ἀλλοῖα ποιεῖ, ἀνάγκη, οἶμαι, τούτῳ, ὡς ἂν ἕκαστον

— ἡδονῇ: durch Wohlgeschmack, wie Anab. II, 3, 16, wo es vom Palmkohl heisst: ἐθαύμασαν τό τε εἶδος καὶ τὴν ἰδιότητα τῆς ἡδονῆς. So auch ἡδύς VIII, 4, 6.

5. Der im Folgenden ausgesprochene Grundsatz von der Theilung der Arbeit wird kurz auch II, 1, 21 berührt, genauer begründet von Plato Polit. II. 369. Auch Aristot. Polit. II, 11 p. 55, 13 stellt den Satz auf: ἓν γὰρ ὑφ' ἑνὸς ἔργον ἄριστ' ἀποτελεῖται. — καὶ οὕτως: auch so nur. — ἐργοδότης: ein seltenes, erst von Späteren wieder hervorgesuchtes Wort. — νευρορραφεῖν ist vom Nähen einzelner Theile der Schuhe zu verstehn, συντιθέναι dagegen vom Zusammennähen der einzelnen Theile zu einem ganzen Schuh; σχίζειν bezeichnet das künstliche Auszacken, Ausschneiden des Leders; χιτῶνας συντέμνειν das Ober- und Hinterleder zuschneiden; denn χιτών wird von einem bestimmten Theile des Schuhes gebraucht, wie Schneider aus Aristot. Rhet. II, 19, 10 nachweist. — ἀνάγκη ... διηναγκάσθαι: er muss dazu gebracht, veranlasst werden; also kein Pleonasmus. Wegen διηναγκάσθαι vgl. I, 1, 3 u. s. zu VII, 5, 60.

6. κλίνην: das Gestelle eines Speisesophas. — κοσμεῖ: deckt, servirt, der eigentliche Ausdruck. Vgl. 6, 11. Aehnlich schon bei Homer. Od. 7, 13. — ὡς ἂν προχωρῇ: wie es eben geräth. —

προχωρῇ, οὕτως ἔχειν· ὅπου δὲ ἱκανὸν ἔργον ἑνὶ ἕψειν
κρέα, ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ δὲ ἰχθὺν ἕψειν, ἄλλῳ ὀπτᾶν,
ἄλλῳ ἄρτους ποιεῖν, καὶ μηδὲ τούτους παντοδαπούς, ἀλλὰ
ἀρκεῖ ἂν ἓν εἶδος εὐδοκιμοῦν παράσχῃ, ἀνάγκη, οἶμαι, ταῦτα
οὕτω ποιούμενα πολὺ διαφερόντως ἐξειργάσθαι ἕκαστον.

7 *Τῇ μὲν δὴ τῶν σίτων θεραπείᾳ τοιαῦτα ποιῶν πολὺ*
ὑπερεβάλλετο πάντας· ὡς δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι θερα-
πεύων πολὺ ἐκράτει, τοῦτο νῦν διηγήσομαι· πολὺ γὰρ δι-
ενεγκὼν ἀνθρώπων τῷ πλείστας προσόδους λαμβάνειν πολὺ
ἔτι πλέον διήνεγκε τῷ πλεῖστα ἀνθρώπων δωρεῖσθαι. κατ-
ῆρξε μὲν οὖν τούτου Κῦρος, διαμένει δὲ ἔτι καὶ νῦν τοῖς
8 *βασιλεῦσιν ἡ πολυδωρία. τίνι μὲν γὰρ φίλοι πλουσιώτεροι*
ὄντες φανεροὶ ἢ Περσῶν βασιλεῖ; τίς δὲ κοσμῶν κάλλιον
φαίνεται στολαῖς τοὺς περὶ αὐτὸν ἢ βασιλεύς; τίνος δὲ
δῶρα γιγνώσκεται ὥσπερ ἔνια τῶν βασιλέως, ψέλια καὶ
στρεπτοὶ καὶ ἵπποι χρυσοχάλινοι; οὐ γὰρ δὴ ἔξεστιν ἐκεῖ
9 *ταῦτα ἔχειν ᾧ ἂν μὴ βασιλεὺς δῷ. τίς δ' ἄλλος λέγεται*
δώρων μεγέθει ποιεῖν αἱρεῖσθαι αὐτὸν καὶ ἀντ' ἀδελφῶν
καὶ ἀντὶ πατέρων καὶ ἀντὶ παίδων; τίς δ' ἄλλος ἐδυνάσθη
ἐχθροὺς ἀπέχοντας πολλῶν μηνῶν ὁδὸν τιμωρεῖσθαι ὡς
Περσῶν βασιλεύς; τίς δ' ἄλλος καταστρεψάμενος ἀρχὴν
ὑπὸ τῶν ἀρχομένων πατὴρ καλούμενος ἀπέθανεν ἢ Κῦρος;
τοῦτο δὲ τοὔνομα δῆλον ὅτι εὐεργετοῦντός ἐστι μᾶλλον ἢ

ἑνὶ ... ἄλλῳ ... ἄλλῳ δέ ... ἄλλῳ: zu I, 2, 4.

7. *τῇ τ. σίτων θεραπείᾳ:* in der Aufmerksamkeit, die man Jemandem durch Mittheilung oder Zusendung von Speisen seiner eigenen Tafel erweist. — *ἡ πολυδωρία.* Die reichen Geschenke, welche z. B. Gesandten ertheilt wurden, s. bei Aelian. V. H. 1, 22.

8. *τίνος δῶρα γιγνώσκεται:* wessen Geschenke erkennt man so leicht als solche? — Ueber die Sache vgl. Anab. I, 2, 27 *Κῦρος δ' ἐκείνῳ δῶρα (ἔδωκεν) ἃ νομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια, ἵππον χρυσοχάλινον καὶ στρεπτὸν χρυσοῦν καὶ ψέλια καὶ ἀκινάκην χρυσοῦν καὶ στολὴν Περσικήν.* S. auch oben I, 3, 3.

9. *ἀντ' ἀδελφῶν κτέ.* Xenoph. denkt wohl an solche Beispiele, wie sie 8, 4 von ihm angeführt werden. — *ἐδυνάσθη:* wurde in den Stand gesetzt. S. zu I, 1, 4. — *πατήρ.* Vgl. 1, 44. 8, 1. Herodot. 3, 89 *λέγουσι Πέρσαι, ὡς Δαρεῖος μὲν ἦν κάπηλος, Καμβύσης δὲ δεσπότης, Κῦρος δὲ πατήρ.* Themist. p. 283 Dind.

ἀφαιρουμένου. κατεμάθομεν δέ, ὡς καὶ τοὺς βασιλέως κα- 10
λουμένους ὀφθαλμοὺς καὶ τὰ βασιλέως ὦτα οὐκ ἄλλως
ἐκτήσατο ἢ τῷ δωρεῖσθαί τε καὶ τιμᾶν· τοὺς γὰρ ἀπαγγεί-
λαντας ὅσα καιρὸς αὐτῷ εἴη πεπύσθαι μεγάλως εὐεργετῶν
πολλοὺς ἐποίησεν ἀνθρώπους καὶ ὠτακουστεῖν καὶ δι-
οπτεύειν, τί ἂν ἀγγείλαντες ὠφελήσειαν βασιλέα. ἐκ τούτου 11
δὴ καὶ πολλοὶ ἐνομίσθησαν βασιλέως ὀφθαλμοὶ καὶ πολλὰ
ὦτα. εἰ δέ τις οἴεται ἕνα αἱρετὸν εἶναι ὀφθαλμὸν βασιλεῖ,
οὐκ ὀρθῶς οἴεται· ὀλίγα γὰρ εἷς γ' ἂν ἴδοι καὶ εἷς ἀκού-
σειε· καὶ τοῖς ἄλλοις ὥσπερ ἀμελεῖν ἂν παραγγελλόμενον
εἴη, εἰ ἑνὶ τοῦτο προστεταγμένον εἴη· πρὸς δὲ καὶ ὅντινα
γιγνώσκοιεν ὀφθαλμὸν ὄντα, τοῦτον ἂν εἰδεῖεν ὅτι φυλάτ-
τεσθαι δεῖ. ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει, ἀλλὰ τοῦ φάσκοντος ἀκοῦ-
σαί τι ἢ ἰδεῖν ἄξιον ἐπιμελείας παντὸς βασιλεὺς ἀκούει.
οὕτω δὴ πολλὰ μὲν βασιλέως ὦτα, πολλοὶ δὲ ὀφθαλμοὶ 12
νομίζονται· καὶ φοβοῦνται πανταχοῦ λέγειν τὰ μὴ σύμφορα
βασιλεῖ, ὥσπερ αὐτοῦ ἀκούοντος, καὶ ποιεῖν ἃ μὴ σύμφορα,
ὥσπερ αὐτοῦ παρόντος. οὔκουν ὅπως μνησθῆναι ἄν τις
ἐτόλμησε πρός τινα περὶ Κύρου φλαῦρόν τι, ἀλλ' ὡς ἐν
ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὠσὶ βασιλέως τοῖς ἀεὶ παροῦσιν οὕ-
τως ἕκαστος διέκειτο. τοῦ δὲ οὕτω διακεῖσθαι τοὺς ἀνθρώ-
πους πρὸς αὐτὸν ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα ὅ,τι ἄν τις αἰτιάσαιτο
μᾶλλον ἢ ὅτι μεγάλα ἤθελεν ἀντὶ μικρῶν εὐεργετεῖν.
Καὶ τὸ μὲν δὴ μεγέθει δώρων ὑπερβάλλειν πλουσιώτα- 13

10. *τοὺς καλουμένους:* zu I, 2, 3. — *ὀφθαλμοὺς καὶ ὦτα:* eine Art geheimer Polizei. Herodot. 1, 100 führt dieses Institut auf Dejoces, den Gründer des medischen Reiches, zurück, Plutarch. mor. 522 f sagt dagegen: *ὠτακουστὰς μὲν οὖν πρῶτος ἔσχεν ὁ νέος Δαρεῖος*, d. i. Darius Nothus.

11. *αἱρετόν: electum*, nicht *eligendum*, denn es soll blos das Thatsächliche angegeben werden; daher *ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει.* — *ὥσπερ* gehört zu *παραγγελλόμενον.* — *πρὸς δέ:* zu II, 1, 31.

12. *οὔκουν ὅπως: non solum igitur non.* Es ist elliptisch statt *οὔκουν ἐρῶ ὅπως.* — *ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς . . . τοῖς ἀεὶ παροῦσιν* = *ἐν τοῖς ἀεὶ παροῦσιν ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὠσί* (wie unter lauter Augen und Ohren, zu VI, 1, 51). S. zu I, 6, 4. — *ὅ,τι ἄν τις αἰτιάσαιτο:* was man als Grund angeben könnte von diesem Verhalten (*τοῦ οὕτω διακεῖσθαι*).

13. Was hier vom älteren Cyrus gesagt wird, rühmt Xen. Anab. I, 9, 24 an dem jüngeren: *καὶ τὸ μὲν τὰ μεγάλα νικᾶν τοὺς φίλους εὖ*

τον ὄντα οὐ θαυμαστόν· τὸ δὲ τῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἐπιμε-
λείᾳ τῶν φίλων βασιλεύοντα περιγίγνεσθαι, τοῦτο ἀξιολο-
γώτερον. ἐκεῖνος τοίνυν λέγεται κατάδηλος εἶναι μηδενὶ ἂν
14 οὕτως αἰσχυνθεὶς ἡττώμενος ὡς φίλων θεραπείᾳ· καὶ λό-
γος δὲ αὐτοῦ ἀπομνημονεύεται, ὡς λέγοι παραπλήσια ἔργα
εἶναι νομέως ἀγαθοῦ καὶ βασιλέως ἀγαθοῦ· τόν τε γὰρ νο-
μέα χρῆναι ἔφη εὐδαίμονα τὰ κτήνη ποιοῦντα χρῆσθαι αὐ-
τοῖς, ᾗ δὴ προβάτων εὐδαιμονία, τόν τε βασιλέα ὡσαύτως
εὐδαίμονας πόλεις καὶ ἀνθρώπους ποιοῦντα χρῆσθαι αὐ-
τοῖς. οὐδὲν οὖν θαυμαστόν, εἴπερ ταύτην εἶχε τὴν γνώμην,
τὸ φιλονείκως ἔχειν πάντων ἀνθρώπων θεραπείᾳ περιγί-
15 γνεσθαι. καλὸν δὲ ἐπίδειγμα καὶ τοῦτο λέγεται Κῦρος ἐπι-
δεῖξαι Κροίσῳ, ὅτε ἐνουθέτει αὐτόν, ὡς διὰ τὸ πολλὰ δι-
δόναι πένης ἔσοιτο, ἐξὸν αὐτῷ θησαυροὺς χρυσοῦ πλεί-
στους ἑνί γε ἀνδρὶ ἐν τῷ οἴκῳ καταθέσθαι· καὶ τὸν Κῦρον
λέγεται ἐρέσθαι, Καὶ πόσα ἂν ἤδη οἴει μοι χρήματα εἶναι,
εἰ συνέλεγον χρυσίον, ὥσπερ σὺ κελεύεις, ἐξ ὅτου ἐν τῇ ἀρχῇ
16 εἰμι; καὶ τὸν Κροῖσον εἰπεῖν πολύν τινα ἀριθμόν. καὶ τὸν
Κῦρον πρὸς ταῦτα, Ἄγε δή, φάναι, ὦ Κροῖσε, σύμπεμψον
ἄνδρα σὺν Ὑστάσπῃ τούτῳ, ὅτῳ σὺ πιστεύεις μάλιστα. σὺ

ποιοῦντα οὐδὲν θαυμαστόν, ἐπειδή γε καὶ δυνατώτερος ἦν· τὸ δὲ τῇ ἐπιμελείᾳ περιεῖναι τῶν φίλων καὶ τῷ προθυμεῖσθαι χαρίζεσθαι, ταῦτα ἔμοιγε μᾶλλον δοκεῖ ἀγαστὰ εἶναι. — *βασιλεύοντα*, er als König, hebt diejenige Eigenschaft hervor, durch welche das Erzählte erst *ἀξιόλογον* wird. — *ἀξιολογώτερον*: vielmehr merkwürdig, wie der Comparativ öfter bei Thucydides steht und bei Xen. Hell. VII, 5, 19 u. Oec. 15, 13. — *ἂν* gehört zu *αἰσχυνθεὶς* = *ὅτι ᾐσχύνθη ἂν εἰ ἡττᾶτο*. S. zu III, 2, 16.

14. *λόγος ... ὡς λέγοι*. Mit ähnlicher Breite Anab. I, 9, 11 *εὐχὴν δέ τινες αὐτοῦ ἐξέφερον ὡς εὔχοιτο*. Der Optativ *λέγοι* nach dem Präsens, weil der Zusammenhang jenen *λόγος* als einen früher gesprochenen erkennen lässt. — *ᾗ δὴ πρ. εὐδαιμονία*: wie weit nämlich *πρόβατα* glücklich sein können. Diese Worte schliessen sich an *εὐδαίμονα τὰ κτήνη ποιοῦντα* an. S. zu II, 2, 13. — *πάντων ἀνθρώπων* hängt von *περιγίγνεσθαι* ab.

15. *ἐπίδειγμα*: von der Richtigkeit seines Grundsatzes nämlich. — *ἑνί γε ἀνδρί* beschränkt den Begriff *πλείστους*, denn die Schätze mehrerer zusammengenommen könnten wohl grösser sein. — *καὶ τὸν Κ. λέγεται ἐρέσθαι*. Statt *καί* erwartet man *γάρ*. Allein *καί* und zwar wird zuweilen gebraucht zur Verbindung einer näheren Erläuterung des Vorhergehenden. S. zu Anab. V, 2, 29. Aehn-

*δέ, ὦ Ὑστάσπα, ἔφη, περιελθὼν πρὸς τοὺς φίλους λέγε αὐ-
τοῖς, ὅτι δέομαι χρυσίου πρὸς πρᾶξίν τινα· καὶ γὰρ τῷ ὄντι
προσδέομαι· καὶ κέλευε αὐτοὺς ὁπόσα ἂν ἕκαστος δύνηται
πορίσαι μοι χρήματα· γράψαντας δὲ καὶ κατασημηναμέ-
νους δοῦναι τὴν ἐπιστολὴν τῷ Κροίσου θεράποντι φέρειν.
ταῦτα δέ, ὅσα ἔλεγε, καὶ γράψας καὶ σημηνάμενος ἐδίδου* 17
*τῷ Ὑστάσπῃ φέρειν πρὸς τοὺς φίλους· ἐνέγραψε δὲ πρὸς
πάντας καὶ Ὑστάσπην ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι. ἐπεὶ δὲ
περιῆλθε καὶ ἤνεγκεν ὁ Κροίσου θεράπων τὰς ἐπιστολάς,
ὁ μὲν δὴ Ὑστάσπης εἶπεν, Ὦ Κῦρε βασιλεῦ, καὶ ἐμοὶ ἤδη
χρὴ ὡς πλουσίῳ χρῆσθαι· πάμπολλα γὰρ ἔχων πάρειμι
δῶρα διὰ τὰ σὰ γράμματα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Εἷς μὲν τοί-* 18
*νυν καὶ οὗτος ἤδη θησαυρὸς ἡμῖν, ὦ Κροῖσε· τοὺς δ' ἄλ-
λους καταθεῶ καὶ λόγισαι πόσα ἐστὶν ἕτοιμα χρήματα, ἤν
τι δέωμαι χρῆσθαι. λέγεται δὴ λογιζόμενος ὁ Κροῖσος
πολλαπλάσια εὑρεῖν ἢ ἔφη Κύρῳ ἂν εἶναι ἐν τοῖς θησαυ-
ροῖς ἤδη, εἰ συνέλεγεν. ἐπεὶ δὲ τοῦτο φανερὸν ἐγένετο, εἰ-* 19
*πεῖν λέγεται ὁ Κῦρος, Ὁρᾷς, φάναι, ὦ Κροῖσε, ὡς εἰσὶ καὶ
ἐμοὶ θησαυροί; ἀλλὰ σὺ μὲν κελεύεις με παρ' ἐμοὶ αὐτοὺς
συλλέγοντα φθονεῖσθαί τε δι' αὐτοὺς καὶ μισεῖσθαι καὶ
φύλακας αὐτοῖς ἐφιστάντα μισθοφόρους τούτοις πιστεύ-
ειν· ἐγὼ δὲ τοὺς φίλους πλουσίους ποιῶν τούτους μοι νο-
μίζω θησαυροὺς καὶ φύλακας ἅμα ἐμοῦ τε καὶ τῶν ἡμετέ-
ρων ἀγαθῶν πιστοτέρους εἶναι ἢ εἰ φρουροὺς μισθοφόρους
ἐπεστησάμην. καὶ ἄλλα δέ σοι ἐρῶ· ἐγὼ γάρ, ὦ Κροῖσε, ὃ* 20
μὲν οἱ θεοὶ δόντες εἰς τὰς ψυχὰς τοῖς ἀνθρώποις ἐποίησαν

lich *et* im Lateinischen. Liv. 2, 13 *Ita honorata virtute feminae quoque ad publica decora excitatae. Et Cloelia virgo ... inter tela hostium Tiberim tranavit.*

16. *περιελθών. περί:* der Reihe nach in der Runde. — *φέρειν:* wie *δειπνεῖν* VI, 1, 49.

17. *διὰ τὰ σὰ γράμματα*, nämlich durch die in denselben enthaltene Aufforderung *Ὑστάσπην ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι.*

18. *τοὺς δ' ἄλλους:* die in den Schreiben der Freunde angegebenen Summen.

19. *ἢ εἰ φρουροὺς μισθ. ἐπεστησάμην:* kurz statt *ἢ φρουροὶ μισθ. ἂν ἦσαν, εἰ τοιούτους ἐπεστησάμην.*

20. *ὃ μὲν οἱ θεοὶ δόντες.* Er

ὁμοίως πάντας πένητας, τούτου μὲν οὐδὲ αὐτὸς δύναμαι
περιγενέσθαι, ἀλλ᾽ εἰμὶ ἄπληστος κἀγὼ ὥσπερ οἱ ἄλλοι
21 χρημάτων· τῇδέ γε μέντοι διαφέρειν μοι δοκῶ τῶν πλεί-
στων, ὅτι οἱ μέν, ἐπειδὰν τῶν ἀρκούντων περιττὰ κτήσων-
ται, τὰ μὲν αὖ κατορύττουσι, τὰ δὲ κατασήπουσι, τὰ δὲ
ἀριθμοῦντες καὶ μετροῦντες καὶ ἱστάντες καὶ διαψύχοντες
καὶ φυλάττοντες πράγματα ἔχουσι, καὶ ὅμως ἔνδον ἔχοντες
τοσαῦτα οὔτε ἐσθίουσι πλείω ἢ δύνανται φέρειν, διαρρα-
γεῖεν γὰρ ἄν, οὔτ᾽ ἀμφιέννυνται πλείω ἢ δύνανται φέρειν,
ἀποπνιγεῖεν γὰρ ἄν, ἀλλὰ τὰ περιττὰ χρήματα πράγματα
22 ἔχουσιν. ἐγὼ δὲ ὑπηρετῶ μὲν τοῖς θεοῖς καὶ ὀρέγομαι ἀεὶ
πλειόνων· ἐπειδὰν δὲ κτήσωμαι, ἃ ἂν ἴδω περιττὰ ὄντα
τῶν ἐμοὶ ἀρκούντων, τούτοις τάς τ᾽ ἐνδείας τῶν φίλων
ἐξακοῦμαι καὶ πλουτίζων καὶ εὐεργετῶν ἀνθρώπους εὔ-
νοιαν ἐξ αὐτῶν κτῶμαι καὶ φιλίαν, καὶ ἐκ τούτων καρποῦ-
μαι ἀσφάλειαν καὶ εὔκλειαν· ἃ οὔτε κατασήπεται οὔτε
ὑπερπληροῦντα λυμαίνεται, ἀλλὰ ἡ εὔκλεια ὅσῳ ἂν πλείων
ᾖ, τοσούτῳ καὶ μείζων καὶ καλλίων καὶ κουφοτέρα φέρειν
γίγνεται, πολλάκις δὲ καὶ τοὺς φέροντας αὐτὴν κουφοτέ-
23 ρους παρέχεται. ὅπως δὲ καὶ τοῦτο εἰδῇς, ἔφη, ὦ Κροῖσε,

meint das jedem Menschen natürliche Streben nach Besitz. — *ὁμοίως πάντας*: zu I, 4, 4. — *πένητας*: weil sie *ἄπληστοι χρημάτων* sind. — *τούτου μέν* ist dem *ὃ μέν* correlat, wie oft *οὗτος δέ* einem vorhergehenden Relativum mit *δέ*, zu I, 6, 43.

21. *οἱ μέν*. Diesem sollte in demselben Satze nach der zu I, 1, 4 berührten Weise etwa *ἐγὼ δὲ τοῖς περιττοῖς τάς τ᾽ ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακοῦμαι* u. s. w. entsprechen; die längere Ausführung des ersten Satzgliedes veranlasste aber statt des zweiten Satzgliedes mit §. 22 einen neuen Satz zu beginnen. — *τῶν ἀρκούντων*: der Genitiv, weil *περιττός* einen Comparativbegriff enthält. Vgl. §. 22 und Hier. 1, 19 *τὰ περιττὰ τῶν ἱκανῶν*. — *διαψύχοντες*. An die Vorräthe von Getraide und Kleidern ist zu denken. — *ὅμως*. Ueber die Stellung zu V, 1, 26. — *γὰρ ἄν*: denn sonst, wenn sie es thäten. Vgl. 7, 13. — *πράγματα* ist Prädicat: zur Last, als Last, d. i. an dem überflüssigen Besitze haben sie nur eine Last.

22. *ὑπηρετῶ τοῖς θεοῖς*: füge mich in die göttliche Anordnung rücksichtlich des Strebens nach Besitz. — *ἐξ αὐτῶν*: *τῶν περιττῶν*. — *ἐκ τούτων*. Das Neutrum bezieht sich auf *εὔνοιαν καὶ φιλίαν* wie sogleich *ἅ* auf *ἀσφάλειαν καὶ εὔκλειαν*, zu I, 6, 1. — *κουφοτέρους*: insofern, wie es I, 6, 25 heisst, *ἡ τιμὴ τοὺς πόνους ἐπικουφίζει*.

ἐγὼ οὐ τοὺς πλεῖστα ἔχοντας καὶ φυλάττοντας πλεῖστα εὐδαιμονεστάτους ἡγοῦμαι· οἱ γὰρ τὰ τείχη φυλάττοντες οὕτως ἂν εὐδαιμονέστατοι εἴησαν· πάντα γὰρ τὰ ἐν ταῖς πόλεσι φυλάττουσιν· ἀλλ' ὃς ἂν κτᾶσθαί τε πλεῖστα δύνηται σὺν τῷ δικαίῳ, κεχρῆσθαί τε πλείστοις σὺν τῷ καλῷ, τοῦτον ἐγὼ εὐδαιμονέστατον νομίζω [καὶ τὰ χρήματα]. καὶ ταῦτα μὲν δὴ φανερὸς ἦν ὥσπερ καὶ ἔλεγε πράττων.

Πρὸς δὲ τούτοις κατανοήσας τοὺς πολλοὺς τῶν ἀνθρώ- 24
πων ὅτι, ἢν μὲν ὑγιαίνοντες διατελῶσι, παρασκευάζονται,
ὅπως ἕξουσι τὰ ἐπιτήδεια, καὶ κατατίθενται τὰ χρήσιμα
εἰς τὴν τῶν ὑγιαινόντων δίαιταν, ὅπως δέ, ἢν ἀσθενήσωσι,
τὰ σύμφορα παρέσται, τούτου οὐ πάνυ ἐπιμελομένους ἑώρα·
ἔδοξεν οὖν καὶ ταῦτα ἐκπονῆσαι αὐτῷ, τούς τε ἰατροὺς τοὺς
ἀρίστους συνεκομίσατο πρὸς αὐτὸν τῷ τελεῖν ἐθέλειν, καὶ
ὁπόσα ἢ ὄργανα χρήσιμα ἔφη τις ἂν αὐτῶν γενέσθαι ἢ φάρ-
μακα ἢ σῖτα ἢ ποτά, οὐδὲν τούτων ὅ,τι οὐχὶ παρασκευάσας
ἐθησαύριζε παρ' αὐτῷ. καὶ ὁπότε δέ τις ἀσθενήσειε τῶν 25
θεραπεύεσθαι ἐπικαιρίων, ἐπεσκόπει καὶ παρεῖχε πάντα,
ὅτου ἔδει· καὶ τοῖς ἰατροῖς δὲ χάριν ᾔδει, ὁπότε τις ἰάσαιτό
τινα τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων.

23. *ἐγώ.* Vor diesem Worte ist zu denken: so vernimm. — *φυλάττοντας πλεῖστα.* Die Wortstellung mit *πλεῖστα ἔχοντας* verglichen ist chiastisch. — *κεχρῆσθαι* hat gewöhnlich Präsensbedeutung, meist aber verstärkte: i m m e r b r a u c h e n, h a b e n. (Buttmann ausf. Gr. II. 328.) — *σὺν τῷ δικαίῳ* u. *σὺν τῷ καλῷ.* Vgl. Anab. II, 6, 18 *σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ ᾤετο δεῖν τούτων τυγχάνειν*, Ages. 4, 5 *σὺν τῷ ἀδίκῳ πλέον ἔχειν.*

24. *ἀσθενήσωσι:* zu I, 1, 4. Concinner, aber nicht besser, würde es übrigens heissen *ἢν δὲ ἀσθενήσωσιν, ὅπως,* wie wirklich in einer Hs. steht. — *ἑώρα* sollte eigentlich fehlen nach dem vorausgehenden *κατανοήσας* (wo es dann *ἐπιμέλονται* statt *ἐπιμελομένους* heissen würde) oder wenigstens auch im Participium stehn. Wegen des Uebergangs in das Verbum finitum (zu II, 3, 8) ist aber nun auch *οὖν* nach *ἔδοξεν* gesetzt. Ueber *κατανοήσας ... ἔδοξεν αὐτῷ* zu IV, 2, 3. — *τοὺς ἰατροὺς τοὺς ἀρίστους.* So liess Cyrus nach Herodot. 3, 1 einen Augenarzt aus Aegypten kommen. Auch später waren immer ägyptische Aerzte am persischen Hofe, bis sie durch griechische verdrängt wurden. S. B l u m Herodot. u. Ktesias S. 65 fg. — *οὐδὲν τούτων ο,τι οὐχί:* zu I, 4, 25.

25. *ἐπεσκόπει:* zu V, 4, 10. — *πάντα, ὅτου:* zu I, 6, 11. — *τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων:* kurz für *τοῖς παρ' ἐκείνῳ, λαμβάνων αὐτὰ*

26 *Ταῦτα μὲν δὴ καὶ τοιαῦτα πολλὰ ἐμηχανᾶτο πρὸς τὸ
πρωτεύειν παρ' οἷς ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι. ὧν δὲ
προηγόρευέ τε ἀγῶνας καὶ ἆθλα προὐτίθει, φιλονεικίας
ἐμποιεῖν βουλόμενος περὶ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔργων,
ταῦτα τῷ μὲν Κύρῳ ἔπαινον παρεῖχεν, ὅτι ἐπεμέλετο,
ὅπως ἀσκοῖτο ἡ ἀρετή· τοῖς μέντοι ἀρίστοις οἱ ἀγῶνες οὗ-
τοι πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔριδας καὶ φιλονεικίας ἐνέβαλλον.
27 πρὸς δὲ τούτοις ὥσπερ νόμον κατεστήσατο ὁ Κῦρος, ὅσα
διακρίσεως δέοιτο εἴτε δίκῃ εἴτε ἀγωνίσματι, τοὺς δεομέ-
νους διακρίσεως συντρέχειν τοῖς κριταῖς. δῆλον οὖν ὅτι
ἐστοχάζοντο μὲν οἱ ἀνταγωνιζόμενοί τι ἀμφότεροι τῶν κρα-
τίστων καὶ τῶν μάλιστα φίλων κριτῶν· ὁ δὲ μὴ νικῶν τοῖς
μὲν νικῶσιν ἐφθόνει, τοὺς δὲ μὴ ἑαυτὸν κρίνοντας ἐμίσει·
ὁ δ' αὖ νικῶν τῷ δικαίῳ προσεποιεῖτο νικᾶν, ὥστε χάριν
28 οὐδενὶ ἡγεῖτο ὀφείλειν. καὶ οἱ πρωτεύειν δὲ βουλόμενοι
φιλίᾳ παρὰ Κύρῳ, ὥσπερ ἄλλοι ἐν πόλεσι, καὶ οὗτοι ἐπι-
φθόνως πρὸς ἀλλήλους εἶχον, ὥσθ' οἱ πλέονες ἐκποδὼν
ἐβούλοντο ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον γενέσθαι μᾶλλον ἢ συνέπρα-
ξαν ἄν τι ἀλλήλοις ἀγαθόν. καὶ ταῦτα μὲν δεδήλωται, ὡς
ἐμηχανᾶτο τοὺς κρατίστους αὐτὸν μᾶλλον πάντας φιλεῖν ἢ
ἀλλήλους.*

3 *Νῦν δὲ ἤδη διηγησόμεθα, ὡς τὸ πρῶτον ἐξήλασε Κῦρος
ἐκ τῶν βασιλείων· καὶ γὰρ αὐτῆς τῆς ἐξελάσεως ἡ σεμνό-
της ἡμῖν δοκεῖ μία τῶν τεχνῶν εἶναι τῶν μεμηχανημένων
τὴν ἀρχὴν μὴ εὐκαταφρόνητον εἶναι. πρῶτον μὲν οὖν πρὸ*

παρ' ἐκείνου. Vgl. VII, 3, 11 und II, 3, 17.

26. *πρωτεύειν:* nämlich *φιλίᾳ*, wie es §. 28 und Anab. II, 6, 26 heisst. — *ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι:* zu I, 4, 4.

27. *συντρέχειν τοῖς κριταῖς:* sich über die Wahl der Richter vereinigen. So kann der Dativ *αἷς* auch verstanden werden Thuc. 1, 28 *δίκας ἤθελον δοῦναι παρὰ πόλεσιν αἷς ἂν ἀμφότεροι ξυμβῶσιν.* — *τοὺς μὴ ἑαυτὸν κρίνοντας:* die nicht für ihn stimmten. So Hell. I, 7, 34 *ἔκριναν τὴν Εὐρυπτολέμου (γνώμην).*

28. *ἐν πόλεσι:* in Freistaaten. So nur im Gegensatz zu einer *βασιλεία* oder *τυραννίς*. Vgl. Hier. 2, 12. — *ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον* ist appositiv zu *οἱ πλέονες*, wie oft *alius alium* zu einem Plural.

3. 1. *εὐκαταφρόνητον:* verächtlich wegen ihrer Schwäche und daher zur Empörung einladend. Denn

τῆς ἐξελάσεως εἰσκαλέσας πρὸς αὐτὸν τοὺς τὰς ἀρχὰς ἔχον-
τας Περσῶν τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων διέδωκεν αὐτοῖς
τὰς Μηδικὰς στολάς· καὶ τότε πρῶτον Πέρσαι Μηδικὴν
στολὴν ἐνέδυσαν· διαδιδούς τε ἅμα τάδε ἔλεγεν αὐτοῖς, ὅτι
ἐλάσαι βούλοιτο εἰς τὰ τεμένη τὰ τοῖς θεοῖς ἐξῃρημένα καὶ
θῦσαι μετ' ἐκείνων. πάρεστε οὖν, ἔφη, [αὔριον] ἐπὶ τὰς 2
θύρας κοσμηθέντες ταῖς στολαῖς ταύταις πρὶν ἥλιον ἀνα-
τέλλειν, καὶ καθίστασθε ὡς ἂν ὑμῖν Φεραύλας ὁ Πέρσης
ἐξαγγείλῃ παρ' ἐμοῦ· καὶ ἐπειδάν, ἔφη, ἐγὼ ἡγῶμαι, ἕπε-
σθε ἐν τῇ ῥηθείσῃ χώρᾳ. ἢν δ' ἄρα τινὶ δοκῇ ὑμῶν ἄλλῃ
κάλλιον εἶναι ἢ ὡς ἂν νῦν ἐλαύνωμεν, ἐπειδὰν πάλιν ἔλθω-
μεν, διδασκέτω με· ὅπῃ γὰρ ἂν κάλλιστον καὶ ἄριστον ὑμῖν
δοκῇ εἶναι, ταύτῃ ἕκαστα δεῖ καταστήσασθαι. ἐπεὶ δὲ τοῖς 3
κρατίστοις διέδωκε τὰς καλλίστας στολάς, ἐξέφερε δὴ καὶ
ἄλλας Μηδικὰς στολάς, παμπόλλας γὰρ παρεσκευάσατο,
οὐδὲν φειδόμενος οὔτε πορφυρίδων οὔτε ὀρφνίνων οὔτε
φοινικίδων οὔτε καρυκίνων ἱματίων· νείμας δὲ τούτων τὸ
μέρος ἑκάστῳ τῶν ἡγεμόνων ἐκέλευσεν αὐτοὺς τούτοις κοσ-
μεῖν τοὺς αὐτῶν φίλους, ὥσπερ, ἔφη, ἐγὼ ὑμᾶς κοσμῶ.
καί τις τῶν παρόντων ἐπήρετο αὐτόν, Σὺ δέ, ὦ Κῦρε, ἔφη, 4
πότε κοσμήσῃ; ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Οὐ γὰρ νῦν, ἔφη, δοκῶ
ὑμῖν αὐτὸς κοσμεῖσθαι ὑμᾶς κοσμῶν; ἀμέλει, ἔφη, ἢν δύ-
νωμαι ὑμᾶς τοὺς φίλους εὖ ποιεῖν, ὁποίαν ἂν ἔχων τυγχάνω
στολήν, ἐν ταύτῃ καλὸς φανοῦμαι. οὕτω δὴ οἱ μὲν ἀπελ- 5
θόντες μεταπεμπόμενοι τοὺς φίλους ἐκόσμουν ταῖς στο-
λαῖς. ὁ δὲ Κῦρος νομίζων Φεραύλαν τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν
καὶ συνετὸν εἶναι καὶ φιλόκαλον καὶ εὔτακτον καὶ τοῦ χα-

οἱ οἰόμενοι δύνασθαι κατασχεῖν τὴν ἀρχὴν τρόπον τινὰ διὰ τὸ καταφρονεῖν ἐπιτίθενται Aristot. Pol. 5, 10 p. 152. Den Gegensatz δυσκαταφρόνητος s. oben 1, 42. — τῶν ἄλλων συμμάχων: zu III, 2, 18 u. vgl. VIII, 3, 10. — διέδωκεν . . . διαδιδούς τε: zu VII, 5, 78. — τὰ τοῖς θ. ἐξῃρημένα. S. VII, 5, 35.

3. ὄρφνινος: dunkelroth, nach Plato Tim. 68c eine Mischung von verbranntem Purpur u. Schwarz. — καρύκινος: blutroth. Καρύκην φασὶν αἱματώδη τὴν χρόαν ἔχουσαν. Erotianus. — τὸ μέρος: zu I, 6, 45.

5. τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν. Der Zusatz bezeichnet ihn als eine (aus II, 3, 7) bereits bekannte Persönlichkeit.

ρίζεσθαι αὐτῷ οὐκ ἀμελῇ, ὅς ποτε καὶ περὶ τοῦ τιμᾶσθαι ἕκαστον κατὰ τὴν ἀξίαν συνεῖπε, τοῦτον δὴ καλέσας συνεβουλεύετο αὐτῷ, πῶς ἂν τοῖς μὲν εὔνοις κάλλιστα ἰδεῖν
6 *ποιοῖτο τὴν ἐξέλασιν, τοῖς δὲ δυσμενέσι φοβερώτατα. ἐπεὶ δὲ σκοποῦντοιν αὐτοῖν τὰ αὐτὰ συνέδοξεν, ἐκέλευε τὸν Φεραύλαν ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν οὕτω γένηται αὔριον ἡ ἐξέλασις, ὥσπερ ἔδοξε καλῶς ἔχειν. Εἴρηκα δὲ ἐγώ, ἔφη, πάντας πείθεσθαί σοι περὶ τῆς ἐν τῇ ἐξελάσει τάξεως· ὅπως δ' ἂν ἥδιον παραγγέλλοντός σου ἀκούωσι, φέρε λαβών, ἔφη, χιτῶνας μὲν τουτουσὶ τοῖς τῶν δορυφόρων ἡγεμόσι, κασᾶς δὲ τούσδε τοὺς ἐφιππίους τοῖς τῶν ἱππέων ἡγεμόσι δός,*
7 *καὶ τῶν ἁρμάτων τοῖς ἡγεμόσιν ἄλλους τούσδε χιτῶνας. ὁ μὲν δὴ ἔφερε λαβών· οἱ δὲ ἡγεμόνες ἐπεὶ ἴδοιεν αὐτόν, ἔλεγον, Μέγας δὴ σύ γε, ὦ Φεραύλα, ὁπότε γε καὶ ἡμῖν τάξεις ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν. Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ Φεραύλας, οὐ μόνον γε, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ σκευοφορήσω· νῦν γοῦν φέρω τώδε δύο κασᾶ, τὸν μὲν σοί, τὸν δὲ ἄλλῳ· σὺ μέντοι τούτων λάβε*
8 *ὁπότερον βούλει. ἐκ τούτου δὴ ὁ μὲν λαμβάνων τὸν κασᾶν τοῦ μὲν φθόνου ἐπελέληστο, εὐθὺς δὲ συνεβουλεύετο αὐτῷ, ὁπότερον λαμβάνοι· ὁ δὲ συμβουλεύσας ἄν, ὁπότερος βελτίων εἴη, καὶ εἰπών, Ἤν μου κατηγορήσῃς, ὅτι αἵρεσίν σοι δέδωκα, εἰσαῦθις ὅταν διακονῶ, ἑτέρῳ χρήσῃ μοι διακόνῳ· ὁ μὲν δὴ Φεραύλας οὕτω διαδούς, ᾗ ἐτάχθη, εὐθὺς ἐπεμελεῖτο τῶν εἰς τὴν ἐξέλασιν ὅπως ὡς κάλλιστα ἕκαστα ἕξει.*
9 *Ἡνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἧκε, καθαρὰ μὲν ἦν πάντα πρὸ*

6. *ὅπως ἂν οὕτω γένηται:* zu VII, 3, 1. — *ὅπως ἂν ἀκούωσι:* zu V, 2, 21. — *κασᾶς* ist ein Reitrock aus einem filzartigen Stoffe, der den ganzen Körper bis auf die Augen verhüllte, nach Phot. bibl. p. 445 Bkk.

7. *οὐ μόνον γε:* zu I, 6, 17. Zu ergänzen ist *οὐ τάξω ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν*, wobei die Negation aus *οὐ μὰ Δία* nur in Gedanken wiederholt ist.

8. *ἐπελέληστο:* zu II, 1, 21. — *συμβουλεύσας ἄν:* zu I, 6, 40. — *ἑτέρῳ:* d. i. nicht so wohlwollenden. Aehnlich euphemistisch ist *ἄλλος* II, 3, 6. Vgl. zu V, 5, 35. — *ὁ μὲν δὴ ... ἐτάχθη.* Diese Worte sollten fehlen, sind aber anakoluthisch hinzugefügt ohne Berücksichtigung der Worte *ὁ δὲ συμβουλεύσας* u. s. w.

9. *ἡνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἧκε.* So auch Anab. VI, 4, 9 *ἐπειδὴ δὲ ὑστεραία ἡμέρα ἐγένετο* statt des einfachen *τῇ δ' ὑστεραίᾳ.* — *κα-*

ἡμέρας, στίχοι δὲ ἑστήκεσαν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς ὁδοῦ,
ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι ἵστανται ᾗ ἂν βασιλεὺς μέλλῃ ἐλαύνειν·
ὧν ἐντὸς οὐδενὶ ἔστιν εἰσιέναι τῶν μὴ τετιμημένων· μαστι-
γοφόροι δὲ καθέστασαν, οἳ ἔπαιον, εἴ τις ἐνοχλοίη. ἕστα-
σαν δὲ πρῶτον μὲν τῶν δορυφόρων εἰς τετρακισχιλίους ἔμ-
προσθεν τῶν πυλῶν εἰς τέτταρας, δισχίλιοι δὲ ἑκατέρωθεν
τῶν πυλῶν. καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ πάντες παρῆσαν καταβεβηκό- 10
τες ἀπὸ τῶν ἵππων, καὶ διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν καν-
δύων, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι διείρουσιν, ὅταν ὁρᾷ βασιλεύς.
ἕστασαν δὲ Πέρσαι μὲν ἐκ δεξιᾶς, οἱ δὲ ἄλλοι σύμμαχοι ἐξ
ἀριστερᾶς τῆς ὁδοῦ, καὶ τὰ ἅρματα ὡσαύτως τὰ ἡμίσεα
ἑκατέρωθεν. ἐπεὶ δὲ ἀνεπετάννυντο αἱ τοῦ βασιλείου πύ- 11
λαι, πρῶτον μὲν ἤγοντο τῷ Διὶ ταῦροι πάγκαλοι εἰς τέτ-
ταρας καὶ οἷς τῶν ἄλλων θεῶν οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο· πολὺ
γὰρ οἴονται Πέρσαι χρῆναι τοῖς περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλλον
τεχνίταις χρῆσθαι ἢ περὶ τἆλλα. μετὰ δὲ τοὺς βοῦς ἵπποι 12
ἤγοντο θῦμα τῷ Ἡλίῳ· μετὰ δὲ τούτους ἐξήγετο ἅρμα λευ-
κὸν χρυσόζυγον ἐστεμμένον Διὸς ἱερόν· μετὰ δὲ τόδε Ἡλίου
ἅρμα λευκόν, καὶ τοῦτο ἐστεμμένον ὥσπερ τὸ πρόσθεν· μετὰ
δὲ τοῦτο ἄλλο τρίτον ἅρμα ἐξήγετο, φοινικίσι καταπεπτα-

θαρά: im Reinen, in Ordnung. — *εἰς τετρακισχιλίους* vertritt den Nominativ. Vgl. Anab. III, 3, 20 *ἵπποι καὶ ἱππεῖς εἰς πεντήκοντα*, IV, 4, 21 *ἵπποι εἰς εἴκοσι*, V, 2, 4 u. das. d. Anm. — *εἰς τέτταρας: τὸ βάθος*, zu II, 1, 26.

10. *διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανδύων.* In Gegenwart des Königs mussten die Perser die Hände in die langen Aermel (*χειρίς* §. 13) ihrer Kaftane stecken zum Zeichen, dass sie gegen den König sich des freien Gebrauches ihrer Hände begäben. Der jüngere Cyrus liess sogar zwei seiner nahen Verwandten hinrichten, *ὅτι αὐτῷ ἀπαντῶντες οὐ διέωσαν διὰ τῆς κόρης τὰς χεῖρας, ὃ ποιοῦσι βασιλεῖ μόνον· ἡ δὲ κόρη ἐστὶ μακρότερον ἢ χειρίς, ἐν ᾗ τὴν χεῖρα ἔχων οὐδὲν ἂν δύναιτο ποιῆσαι*, Hell. II, 1, 8.

11. *εἰς τέτταρας:* in der Breite nämlich, also je vier und vier. — *οἷς τῶν ἄλλων θεῶν = τούτοις τῶν ἄ. θ., οὕς.* — *ἐξηγοῦντο:* zu IV, 5, 51. — *πολύ* gehört zu *μᾶλλον*, zu I, 3, 2. — *ἢ περὶ τἆλλα:* kurz statt *ἢ τοῖς περὶ τἆλλα*, zu IV, 3, 7.

12. *ἵπποι.* Pferde wurden nicht nur bei den Persern, sondern auch bei einigen andern Völkern der Sonne geopfert, Anab. IV, 5, 35 u. Iustin. I, 10, 5. — *λευκόν:* mit weissen Pferden bespannt. Herodot. 7, 40 *ἅρμα Διὸς ἱρόν, τὸ ἵπποι εἷλκον λευκοὶ ὀκτώ*, vgl. Curtius III, 3, 11. Weisse heilige Pferde erwähnt Herodot auch 1, 189. — *καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι:* Appo-

μένοι οἱ ἵπποι, καὶ πῦρ ὄπισθεν αὐτοῦ ἐπ' ἐσχάρας μεγά-
13 λης ἄνδρες εἵποντο φέροντες. ἐπὶ δὲ τούτοις ἤδη αὐτὸς ἐκ
τῶν πυλῶν προὐφαίνετο ὁ Κῦρος ἐφ' ἅρματος ὀρθὴν ἔχων
τὴν τιάραν καὶ χιτῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον, ἄλλῳ δ' οὐκ
ἔξεστι μεσόλευκον ἔχειν, καὶ περὶ τοῖς σκέλεσιν ἀναξυρίδας
ὑσγινοβαφεῖς καὶ κάνδυν ὁλοπόρφυρον. εἶχε δὲ καὶ διά-
δημα περὶ τῇ τιάρᾳ· καὶ οἱ συγγενεῖς δὲ αὐτοῦ τὸ αὐτὸ δὴ
14 τοῦτο σημεῖον εἶχον, καὶ νῦν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔχουσι. τὰς δὲ
χεῖρας ἔξω τῶν χειρίδων εἶχε. παρωχεῖτο δὲ αὐτῷ ἡνίοχος
μέγας μέν, μείων δ' ἐκείνου εἴτε καὶ τῷ ὄντι εἴτε καὶ ὁπωσ-
οῦν· μείζων δὲ ἐφάνη πολὺ Κῦρος. ἰδόντες δὲ πάντες προσ-
εκύνησαν, εἴτε καὶ ἄρξαι τινὲς κεκελευσμένοι εἴτε καὶ ἐκ-
πλαγέντες τῇ παρασκευῇ καὶ τῷ δόξαι μέγαν τε καὶ καλὸν
φανῆναι τὸν Κῦρον. πρόσθεν δὲ Περσῶν οὐδεὶς Κῦρον
15 προσεκύνει. ἐπεὶ δὲ προῄει τὸ τοῦ Κύρου ἅρμα, προηγοῦντο
μὲν οἱ τετρακισχίλιοι δορυφόροι, παρείποντο δὲ οἱ δισχί-
λιοι ἑκατέρωθεν τοῦ ἅρματος· ἐφείποντο δὲ οἱ περὶ αὐτὸν
σκηπτοῦχοι ἐφ' ἵππων κεκοσμημένοι σὺν τοῖς παλτοῖς ἀμφὶ
16 τοὺς τριακοσίους. οἱ δὲ αὖ τῷ Κύρῳ τρεφόμενοι ἵπποι
παρήγοντο χρυσοχάλινοι, ῥαβδωτοῖς ἱματίοις καταπεπτα-

sition des Theils zum Ganzen ἅρμα. — πῦρ. Herodot. 3, 16 *Πέρσαι γὰρ (τὸ πῦρ) θεὸν νομίζουσι εἶναι.*

13. *ὀρθὴν ἔχων τὴν τιάραν.* Anab. II, 5, 23 *τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν.* Hesychius: *τιάρα, ἡ λεγομένη κυρβασία. ταύτῃ δὲ οἱ Πέρσαι βασιλεῖς μόνοι ἐχρῶντο ὀρθῇ, οἱ δὲ στρατηγοὶ* (und überhaupt alle Anderen) *ὑποκεκλιμένῃ* (nach vorn herabgebogen). Sie hiess auch *κίδαρις.* — *μεσόλευκον.* Curtius III, 3, 17 *purpureae tunicae (Darii) medium album intextum erat.* Es hiess *σάραπις* nach Pollux 7, 61 und Hesychius.

11. *εἴτε καὶ ... εἴτε καί:* zu V, 4, 27. — *ὁπωσοῦν:* sonst wie, auf künstliche Weise, durch *ὑποδήματα ὑψηλά, ὅπως μείζων δοκοίη εἶναι ἢ ἐπεφύκει* Oec. 10, 2. Vgl. VIII, 1, 41. Man pflegte nämlich zu diesem Zwecke Kork unterzulegen, s. Becker Charikles II. 377. Den persischen Grossen schreibt Strabo XV, 3 p. 328 Tchn. ein *ὑπόδημα κοῖλον διπλοῦν* zu. — *δόξαι ... φανῆναι.* Beides verbindet Xen. auch Hell. IV, 3, 20, Comm. II, 1, 22 u. III, 1, 4. — *Περσῶν οὐδείς:* aber wohl Andere IV, 4, 13 u. V, 3, 18. Arrian. Anab. IV, 11, 9 *λέγεται πρῶτον προσκυνηθῆναι ἀνθρώπων Κῦρον.*

15. *οἱ τετρακισχίλιοι* u. *οἱ δισχίλιοι:* s. §. 9. — *σκηπτοῦχοι:* zu VII, 3, 16. — *σὺν τοῖς παλτοῖς:* der Artikel, weil die *παλτά* notorisch zu ihrer Bewaffnung gehörten.

16. *ἱματίοις:* Decken, wie im

μένοι, ἀμφὶ τοὺς διακοσίους· ἐπὶ δὲ τούτοις δισχίλιοι ξυ-
στοφόροι· ἐπὶ δὲ τούτοις ἱππεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι μύριοι,
εἰς ἑκατὸν πανταχῇ τεταγμένοι, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Χρυσάν-
τας· ἐπὶ δὲ τούτοις μύριοι ἄλλοι Περσῶν ἱππεῖς τεταγμέ- 17
νοι ὡσαύτως, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ὑστάσπης· ἐπὶ δὲ τούτοις
ἄλλοι μύριοι ὡσαύτως [τεταγμένοι], ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Δατά-
μας· ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι, ἡγεῖτο δ' αὐτῶν Γαδάτας· ἐπὶ δὲ 18
τούτοις Μῆδοι ἱππεῖς, ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀρμένιοι, μετὰ δὲ
τούτους Ὑρκάνιοι, μετὰ δὲ τούτους Καδούσιοι, ἐπὶ δὲ τού-
τοις Σάκαι· μετὰ δὲ τοὺς ἱππέας ἅρματα ἐπὶ τεττάρων
τεταγμένα, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ἀρταβάτης Πέρσης.

Πορευομένου δὲ αὐτοῦ πάμπολλοι ἄνθρωποι παρεί- 19
ποντο ἔξω τῶν σημείων, δεόμενοι Κύρου ἄλλος ἄλλης πρά-
ξεως. πέμψας οὖν πρός αὐτοὺς τῶν σκηπτούχων τινάς, οἳ
παρείποντο αὐτῷ τρεῖς ἑκατέρωθεν τοῦ ἅρματος αὐτοῦ τού-
του ἕνεκα, τοῦ διαγγέλλειν, ἐκέλευσεν εἰπεῖν αὐτοῖς, εἴ τίς
τι αὐτοῦ δέοιτο, διδάσκειν τῶν ἱππάρχων τινὰ ὅ,τι τις
βούλοιτο, ἐκείνους δὲ ἔφη πρὸς αὐτὸν ἐρεῖν. οἱ μὲν δὴ
ἀπιόντες εὐθὺς κατὰ τοὺς ἱππέας ἐπορεύοντο καὶ ἐβουλεύ-
οντο, τίνι ἕκαστος προσίοι. ὁ δὲ Κῦρος οὓς ἐβούλετο μά- 20
λιστα θεραπεύεσθαι τῶν φίλων ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων, τού-
τους πέμπων τινὰ πρὸς αὐτὸν ἐκάλει καθ' ἕνα ἕκαστον καὶ
ἔλεγεν αὐτοῖς οὕτως· Ἤν τις ὑμᾶς διδάσκῃ τι τούτων τῶν
παρεπομένων, ὃς μὲν ἂν μηδὲν δοκῇ ὑμῖν λέγειν, μὴ προσ-
έχετε αὐτῷ τὸν νοῦν· ὃς δ' ἂν δικαίων δεῖσθαι δοκῇ, εἰσ-
αγγέλλετε πρὸς ἐμέ, ἵνα κοινῇ βουλευόμενοι διαπράττωμεν
αὐτοῖς. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ἐπεὶ καλέσειεν, ἀνὰ κράτος ἐλαύ- 21

Lateinischen *vestis*. — *ἱππεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι*: zu VII, 4, 14. — *πανταχῇ*: zu VI, 3, 20.

17. *ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι*: nämlich *μύριοι ἱππεῖς ὡσαύτως τεταγμένοι*. Denn nach VII, 4, 16 waren es 40,000 persische Reiter.

18. *ἐπὶ τεττάρων*: wie *εἰς τέτταρας* §. 11.

19. *ἔξω τῶν σημείων* = *ἔξω τῶν στίχων* (§. 9). — *ἄλλης πράξεως*: zu V, 5, 35. — *ἱππάρχων* statt *ὑπάρχων* ist eine Verbesserung Fischers, wodurch eine Uebereinstimmung mit *κατὰ τοὺς ἱππέας* gewonnen wird. — *οἱ μὲν δή*: *οἱ δεόμενοι*. — *τίνι*: *τῶν ἱππάρχων*.

20. *καθ' ἕνα ἕκαστον*: zu I, 6, 22. — *μηδὲν λέγειν*: zu I, 4, 20. — *αὐτοῖς* auf *ὃς ἂν* bezogen wie *ταῦτα* auf *ὅ,τι* I, 6, 11.

νοντες ὑπήκουον, συναύξοντες τὴν ἀρχὴν τῷ Κύρῳ καὶ ἐν-
δεικνύμενοι, ὅτι σφόδρα πείθοιντο· Δαϊφάρνης δέ τις ἦν
σολοικότερος ἄνθρωπος τῷ τρόπῳ, ὃς ᾤετο, εἰ μὴ ταχὺ
22 *ὑπακούοι, ἐλευθερώτερος ἂν φαίνεσθαι. αἰσθόμενος οὖν ὁ*
Κῦρος τοῦτο, πρὶν προσελθεῖν αὐτὸν καὶ διαλεχθῆναι αὐτῷ
ὑποπέμψας τινὰ τῶν σκηπτούχων εἰπεῖν ἐκέλευσε πρὸς αὐ-
23 *τόν, ὅτι οὐδὲν ἔτι δέοιτο· καὶ τὸ λοιπὸν οὐκ ἐκάλει. ὡς δ'*
ὁ ὕστερον κληθεὶς αὐτοῦ πρότερος αὐτῷ προσήλασεν, ὁ Κῦ-
ρος καὶ ἵππον αὐτῷ ἔδωκε τῶν παρεπομένων καὶ ἐκέλευσε
τῶν σκηπτούχων τινὰ συναπαγαγεῖν αὐτῷ ὅποι κελεύσειε.
τοῖς δὲ ἰδοῦσιν ἔντιμόν τι τοῦτο ἔδοξεν εἶναι, καὶ πολὺ
πλείονες ἐκ τούτου αὐτὸν ἐθεράπευον ἀνθρώπων.
24 *Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο πρὸς τὰ τεμένη, ἔθυσαν τῷ Διὶ καὶ*
ὡλοκαύτωσαν τοὺς ταύρους· ἔπειτα τῷ Ἡλίῳ καὶ ὡλοκαύ-
τωσαν τοὺς ἵππους· ἔπειτα Γῇ σφάξαντες ὡς ἐξηγήσαντο
οἱ μάγοι ἐποίησαν, ἔπειτα δὲ ἥρωσι τοῖς Συρίαν ἔχουσι.
25 *μετὰ δὲ ταῦτα καλοῦ ὄντος τοῦ χωρίου ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ*
πέντε σταδίων χωρίον, καὶ εἶπε κατὰ φῦλα ἀνὰ κράτος ἐν-
ταῦθα ἀφεῖναι τοὺς ἵππους. σὺν μὲν οὖν τοῖς Πέρσαις αὐ-
τὸς ἤλασε καὶ ἐνίκα πολύ· μάλιστα γὰρ ἐμεμελήκει αὐτῷ
ἱππικῆς. Μήδων δὲ Ἀρτάβαζος ἐνίκα· Κῦρος γὰρ αὐτῷ
τὸν ἵππον ἐδεδώκει· Σύρων δὲ ὁ προστατῶν, Ἀρμενίων δὲ

21. *τὴν ἀρχήν:* den Herrscherglanz. — *ὅτι σφόδρα πείθοιντο:* zu II, 1, 6. — *Δαϊφάρνης δέ τις ἦν ..., ὃς ᾤετο* statt *Δαϊφάρνης δέ τις ᾤετο.* Der logische Hauptsatz ist grammatisch zum Nebensatze gemacht. Aehnlich Anab. III, 1, 26 *πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν βοιωτιάζων τῇ φωνῇ· οὗτος δ' εἶπεν κτέ.* Vgl. zu I, 1, 3. — *ἐλευθερώτερος.* Vgl. St. d. Laced. 8, 2 *ἐν μὲν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν οἱ δυνατώτεροι οὐδὲ βούλονται δοκεῖν τὰς ἀρχὰς φοβεῖσθαι, ἀλλὰ νομίζουσι τοῦτο ἀνελεύθερον· ἐν δὲ τῇ Σπάρτῃ οἱ κράτιστοι καὶ ὑπέρχονται μάλιστα τὰς ἀρχάς, καὶ τῷ ταπεινοὶ εἶναι μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται, τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βαδίζοντες ὑπακούειν.*

22. *τὸ λοιπόν:* zu IV, 1, 10.

23. *τῶν παρεπομένων:* s. §. 16. — *ὅποι* statt *ὅπου* L. Dindorf.

24. *ὡλοκαύτωσαν:* nach griechischer (bei gewissen Opfern üblicher) Sitte; denn von den Persern sagt Herodot. 1, 132 *οὔτε βωμοὺς ποιεῦνται οὔτε πῦρ ἀνακαίουσι μέλλοντες θύειν.* — *Γῇ:* zu III, 3, 22. — *τοῖς Συρίαν ἔχουσι:* zu II, 1, 1.

25. *ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίου:* er bestimmte ein Ziel von ungefähr fünf Stadien Raumes (Entfernung). — *ἱππικῆς:* zu

Τιγράνης, Ὑρκανίων δὲ ὁ υἱὸς τοῦ ἱππάρχου, Σακῶν δὲ
ἰδιώτης ἀνήρ· ἀπέλιπεν ἄρα τῷ ἵππῳ τοὺς ἄλλους ἵππους
ἐγγὺς τῷ ἡμίσει τοῦ δρόμου. ἔνθα δὴ λέγεται ὁ Κῦρος ἐρέ- 26
σθαι τὸν νεανίσκον, εἰ δέξαιτ' ἂν βασιλείαν ἀντὶ τοῦ ἵπ-
που. τὸν δ' ἀποκρίνασθαι, ὅτι βασιλείαν μὲν οὐκ ἂν δεξαί-
μην, χάριν δὲ ἀνδρὶ ἀγαθῷ καταθέσθαι δεξαίμην ἄν. καὶ 27
ὁ Κῦρος εἶπε, Καὶ μὴν ἐγὼ δεῖξαί σοι θέλω ἔνθα, κἂν
μύων βάλῃς, οὐκ ἂν ἁμάρτοις ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. Πάντως τοί-
νυν, ὁ Σάκας ἔφη, δεῖξόν μοι· ὡς βαλῶ γε ταύτῃ τῇ βώλῳ,
ἔφη ἀνελόμενος. καὶ ὁ μὲν Κῦρος δείκνυσιν αὐτῷ ὅπου 28
ἦσαν πλεῖστοι τῶν φίλων· ὁ δὲ καταμύων ἵησι τῇ βώλῳ
καὶ παρελαύνοντος Φεραύλα τυγχάνει· ἔτυχε γὰρ ὁ Φεραύ-
λας παραγγέλλων τι τακτὸς παρὰ τοῦ Κύρου· βληθεὶς δὲ
οὐδὲ μετεστράφη, ἀλλ' ᾤχετο ἐφ' ὅπερ ἐτάχθη. ἀναβλέ- 29
ψας δὲ ὁ Σάκας ἐρωτᾷ, τίνος ἔτυχεν. Οὐ μὰ τὸν Δί', ἔφη,
οὐδενὸς τῶν παρόντων. Ἀλλ' οὐ μέντοι, ἔφη ὁ νεανίσκος,
τῶν γε ἀπόντων. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, σύ γε ἐκείνου
τοῦ παρὰ τὰ ἅρματα ταχὺ ἐλαύνοντος τὸν ἵππον. Καὶ πῶς,
ἔφη, οὐ μεταστρέφεται; καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Μαινόμενος γάρ 30
τις ἐστιν, ὡς ἔοικεν. ἀκούσας ὁ νεανίσκος ᾤχετο σκεψόμε-
νος, τίς εἴη· καὶ εὑρίσκει τὸν Φεραύλαν γῆς τε κατάπλεων
τὸ γένειον καὶ αἵματος· ἐρρύη γὰρ αὐτῷ ἐκ τῆς ῥινὸς βλη-
θέντι. ἐπεὶ δὲ προσῆλθεν, ἤρετο αὐτόν, εἰ βληθείη. ὁ δὲ 31

IV, 3, 13. — *ἄρα:* nämlich bezeichnet das *ἀπολείπειν τοὺς ἄλλους ἵππους* als aus dem vorhergehenden *ἐνίκα* sich von selbst ergebend. Dagegen stehen die Worte *ἐγγὺς τῷ ἡμίσει τοῦ δρόμου* in ähnlichem Verhältnisse zu *ἄρα* wie *ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου* zur Partikel *καί* II, 3, 13.

26. *εἰ δέξαιτ' ἄν:* zu I, 6, 41. — *ὅτι:* zu III, 1, 8. — *καταθέσθαι:* eigentlich bei einem (*τινί* oder auch *ἔν τινι*) niederlegen, d. h. sich einen zu Dank verpflichten. Vgl. Aeschin. 3, 42 *πολλὴν χάριν καταθέμενοι*, Polyb. VI, 2, 15 *ἐν πολλοῖς ἀπετίθετο χάριν*, Herodot. 7, 178 *καί σφι χάριν ἀθάνατον κατέθετο* und bei Xen. Symp. 8, 36 *χάριτας παρακατατίθεσθαι* u. Ages. 4, 4 *παρακαταθήκη χάριτος.*

27. *ἔνθα:* einen Ort, wo. So *ὅπου* §. 28. Vgl. zu III, 2, 11. — *ὁ Σάκας ἔφη.* Ueber die Wortstellung zu I, 6, 19. — *ἀνελόμενος:* nämlich *αὐτήν*, zu II, 3, 17.

29. *πῶς:* wie kommt es, dass. So steht *πῶς* und *ὅπως* (Comm. I, 1, 20. III, 5, 13), auch *quomodo* nicht selten.

30. *κατάπλεων:* zu II, 2, 27.

*ἀπεκρίνατο, Ὡς ὁρᾷς. Δίδωμι τοίνυν σοι, ἔφη, τουτονὶ τὸν
ἵππον. ὁ δ' ἐπήρετο, Ἀντὶ τοῦ; ἐκ τούτου δὴ διηγεῖτο ὁ
Σάκας τὸ πρᾶγμα, καὶ τέλος εἶπε, Καὶ οἶμαί γε οὐχ ἡμαρ-
32 τηκέναι ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἀλλὰ πλου-
σιωτέρῳ μὲν ἄν, εἰ ἐσωφρόνεις, ἢ ἐμοὶ ἐδίδους· νῦν δὲ κἀγὼ
δέξομαι. ἐπεύχομαι δέ, ἔφη, τοῖς θεοῖς, οἵπερ με ἐποίησαν
βληθῆναι ὑπὸ σοῦ, δοῦναί μοι ποιῆσαι μὴ μεταμέλειν σοι
τῆς ἐμῆς δωρεᾶς. καὶ νῦν μέν, ἔφη, ἀπέλα, ἀναβὰς ἐπὶ τὸν
ἐμὸν ἵππον· αὖθις δὲ ἐγὼ παρέσομαι πρὸς σέ. οἱ μὲν δὴ
33 οὕτω διηλλάξαντο. Καδουσίων δὲ ἐνίκα Ῥαθίνης. ἀφίει δὲ
καὶ τὰ ἅρματα καθ' ἕκαστον· τοῖς δὲ νικῶσι πᾶσιν ἐδίδου
βοῦς τε, ὅπως ἂν θύσαντες ἑστιῷντο, καὶ ἐκπώματα. τὸν
μὲν οὖν βοῦν ἔλαβε καὶ αὐτὸς τὸ νικητήριον· τῶν δ' ἐκπω-
μάτων τὸ αὑτοῦ μέρος Φεραύλᾳ ἔδωκεν, ὅτι καλῶς ἔδοξεν
34 αὐτοῦ τὴν ἐκ τοῦ βασιλείου ἔλασιν διατάξαι. οὕτω δὴ ἡ τότε
ὑπὸ Κύρου κατασταθεῖσα ἔλασις οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμέ-
νει ἡ βασιλέως ἔλασις, πλὴν τὰ ἱερὰ ἄπεστιν, ὅταν μὴ θύῃ.
ὡς δὲ ταῦτα τέλος εἶχεν, ἀφικνοῦνται πάλιν εἰς τὴν πόλιν,
καὶ ἐσκήνησαν, οἷς μὲν ἐδόθησαν οἰκίαι, κατ' οἰκίας, οἷς δὲ
μή, ἐν τάξει.
35 Καλέσας δὲ καὶ ὁ Φεραύλας τὸν Σάκαν τὸν δόντα τὸν
ἵππον ἐξένιζε, καὶ τἆλλα τε παρεῖχεν ἔκπλεω καὶ ἐπεὶ ἐδε-*

32. *ἢ ἐμοί* = *ἢ ἐγώ εἰμι.* — *τῆς ἐμῆς:* des mir gegebenen. S. zu III. 1, 28. — *ἀπέλα.* Das Präsens *ἐλάω* auch Hell. II, 4, 32, sonst nur bei Dichtern. — *αὖθις:* zu I, 4, 26. — *παρέσομαι πρὸς σέ:* zu II, 4, 21.

33. *καθ' ἕκαστον* ist wohl von den einzelnen Abtheilungen zu verstehn oder wie *κατὰ φῦλα* §. 25. — *ὅπως ἂν ἑστιῷντο.* *Ὅπως* damit (auch *ὡς* VII, 5, 37) mit *ἄν* und dem Optativ ist häufig bei Herodot, seltener bei Attikern. (G. Hermann. de *ἄν* particula p. 151 ff.). Vgl. zu V, 2, 21. — *τὸ νικητήριον:* als den ihm gebührenden, als seinen Siegespreis.

34. *οὕτω δὴ ἡ τότε ὑ. Κ. κατασταθεῖσα ἔλασις.* Mit *κατασταθεῖσα* ist *οὕτω* zu verbinden, welches 1, 24 eben so gestellt ist. — *ἡ βασιλέως ἔλασις* fehlt in einigen Hss.; *βασιλέως* ist aber nothwendig wegen des folgenden *ὅταν μὴ θύῃ.* Eine noch auffallendere Wiederholung ist Anab. VI, 4, 2 *οὓς ἂν λάβωσι τῶν Ἑλλήνων ἐκπίπτοντας δεινὰ ὑβρίζειν λέγονται τοὺς Ἕλληνας.* Vgl. auch unten 5, 13.

35. *ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν.* Während der eigentlichen Mahlzeit wurde nicht getrunken; erst nachdem der Nachtisch aufgetragen war, begann das Trinken. Hermann gr.

δειπνήκεσαν, τὰ ἐκπώματα αὐτῷ, ἃ ἔλαβε παρὰ Κύρου,
ἐμπιπλὰς προὔπινε καὶ ἐδωρεῖτο. καὶ ὁ Σάκας ὁρῶν πολ- 36
λὴν μὲν καὶ καλὴν στρωμνήν, πολλὴν δὲ καὶ καλὴν κατα-
σκευήν, καὶ οἰκέτας δὲ πολλούς, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Φεραύλα,
ἦ καὶ οἴκοι τῶν πλουσίων ἦσθα; καὶ ὁ Φεραύλας εἶπε,
Ποίων πλουσίων; τῶν μὲν οὖν σαφῶς ἀποχειροβιώτων.
ἐμὲ γάρ τοι ὁ πατὴρ τὴν μὲν τῶν παίδων παιδείαν γλί- 37
σχρως αὐτὸς ἐργαζόμενος καὶ τρέφων ἐπαίδευεν· ἐπεὶ δὲ
μειράκιον ἐγενόμην, οὐ δυνάμενος τρέφειν ἀργόν, εἰς ἀγρὸν
ἀπαγαγὼν ἐκέλευσεν ἐργάζεσθαι. ἔνθα δὴ ἐγὼ ἀντέτρεφον 38
ἐκεῖνον, ἕως ἔζη, αὐτὸς σκάπτων καὶ σπείρων καὶ μάλα
μικρὸν γήδιον, οὐ μέντοι πονηρόν γε, ἀλλὰ πάντων δικαιό-
τατον· ὅ,τι γὰρ λάβοι σπέρμα, καλῶς καὶ δικαίως ἀπεδί-
δου αὐτό τε καὶ τόκον οὐδέν τι πολύν· ἤδη δέ ποτε ὑπὸ
γενναιότητος καὶ διπλάσια ἀπέδωκεν ὧν ἔλαβεν. οἴκοι μὲν
οὖν οὕτως ἔγωγε ἔζων· νῦν δὲ ταῦτα πάντα, ἃ ὁρᾷς, Κῦρός
μοι ἔδωκε. καὶ ὁ Σάκας εἶπεν, Ὦ μακάριε σὺ τά τε ἄλλα 39
καὶ αὐτὸ τοῦτο, ὅτι ἐκ πένητος πλούσιος γεγένησαι· πολὺ
γὰρ οἴομαί σε καὶ διὰ τοῦτο ἥδιον πλουτεῖν, ὅτι πεινήσας
χρημάτων πεπλούτηκας. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἦ γὰρ οὔ- 40

Antt. III. 28, 17. — *προὔπινε καὶ ἐδωρεῖτο.* Einem Freunde zuzutrinken und ihm den Becher oder auch andere Gaben zu schenken, war bei Griechen und Barbaren üblich. S. Anab. VII, 3, 26 fg.

36. *ποίων:* zu I, 4, 28. — *μὲν οὖν:* zu V, 2, 29. — *ἀποχειροβιώτων:* ein Wort, das nicht in allgemeinem Gebrauch war (Pollux 7, 7), aber auch Herodot. 3, 42 nicht verschmäht.

37. *οὐ δυνάμενος τρέφειν ἀργόν:* s. I, 2, 15.

38. *καὶ μάλα:* zu I, 3, 10. — *μικρόν* bei dem Deminutivum *γήδιον* wie Ages. 1, 21 *παιδάρια μικρά*, Cyneg. 5, 13 *μικρὰ λάγια.* — *πάντων δικαιότατον*, wie das vorhergehende *οὐ πονηρόν*, ist ironisch; denn das *ἀποδιδόναι ὅ,τι τις ἔλαβε* ist zwar bei Menschen ein Zeichen eines *δίκαιος* und eines *οὐ πονηρός*, aber nicht bei einem Acker. So auch Menander fr. *κριθὰς δ᾽ ἐὰν σπείρω, πάνυ δίκαιος ὢν (ὁ ἀγρὸς) ἀπέδωχ᾽ ὅσας ἂν καταβάλω.* Ohne Ironie dagegen Virgil. Georg. 2, 460 *fundit humo facilem victum iustissima tellus.* — *τόκον.* Cic. Cat. mai. §. 51 *terra nunquam recusat imperium, nec unquam sine usura reddit, quod accepit, sed alias minore, plerumque maiore cum fenore.*

39. *πολύ:* vom Comparativ getrennt wie §. 11. — *καὶ διὰ τοῦτο:* zu VII, 5, 61. — *πεινήσας χρημάτων.* Plat. Polit. VII. 521[a] verbindet *πτωχοὶ καὶ πεινῶντες ἀγαθῶν ἰδίων.* Vgl. auch oben VII, 5, 50.

τως, ὦ Σάκα, ὑπολαμβάνεις, ὡς ἐγὼ νῦν τοσούτῳ ἥδιον ζῶ,
ὅσῳ πλείω κέκτημαι; οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι ἐσθίω μὲν καὶ
πίνω καὶ καθεύδω οὐδ' ὁτιοῦν νῦν ἥδιον ἢ ὅτε πένης ἦν.
ὅτι δὲ ταῦτα πολλά ἐστι, τοσοῦτον κερδαίνω, πλείω μὲν
φυλάττειν δεῖ, πλείω δὲ ἄλλοις διανέμειν, πλείονα δὲ ἐπι-
41 μελούμενον πράγματα ἔχειν. νῦν γὰρ δὴ ἐμὲ πολλοὶ μὲν
οἰκέται σῖτον αἰτοῦσι, πολλοὶ δὲ πιεῖν, πολλοὶ δὲ ἱμάτια,
οἱ δὲ ἰατρῶν δέονται, ἥκει δέ τις ἢ τῶν προβάτων λελυκω-
μένα φέρων ἢ τῶν βοῶν κατακεκρημνισμένα ἢ νόσον φά-
σκων ἐμπεπτωκέναι τοῖς κτήνεσιν· ὥστε μοι δοκῶ, ἔφη ὁ
Φεραύλας, νῦν διὰ τὸ πολλὰ ἔχειν πλείω λυπεῖσθαι ἢ πρό-
42 σθεν διὰ τὸ ὀλίγα ἔχειν. καὶ ὁ Σάκας, Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δία,
ἔφη, ὅταν σῷα ᾖ, πολλὰ ὁρῶν πολλαπλάσια ἐμοῦ εὐφραίνῃ.
καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Οὔτοι, ὦ Σάκα, ἡδύ ἐστι τὸ ἔχειν
χρήματα οὕτως, ὡς ἀνιαρὸν τὸ ἀποβάλλειν. γνώσῃ δέ, ὅτι
ἐγὼ ἀληθῆ λέγω· τῶν μὲν γὰρ πλουτούντων οὐδεὶς ἀναγκά-
ζεται ὑφ' ἡδονῆς ἀγρυπνεῖν, τῶν δὲ ἀποβαλλόντων τι ὄψει
43 οὐδένα δυνάμενον καθεύδειν ὑπὸ λύπης. Μὰ Δί', ἔφη ὁ
Σάκας, οὐδέ γε τῶν λαμβανόντων τι νυστάζοντα οὐδένα ἂν
44 ἴδοις ὑφ' ἡδονῆς. Ἀληθῆ, ἔφη, λέγεις· εἰ γάρ τοι τὸ ἔχειν
οὕτως ὥσπερ τὸ λαμβάνειν ἡδὺ ἦν, πολὺ ἂν διέφερον εὐδαι-
μονίᾳ οἱ πλούσιοι τῶν πενήτων. καὶ ἀνάγκη δέ τοί ἐστιν,
ἔφη, ὦ Σάκα, τὸν πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν καὶ

40. *οὐδ' ὁτιοῦν:* zu I, 4, 15. — *τοσοῦτον:* nur so viel, wie VI, 2, 26. — *κερδαίνω* sagt er wieder mit leiser Ironie. — *πλείω ... πλείονα.* Ueber diesen Wechsel der Formen zu VI, 3, 17.

41. *πιεῖν:* zu I, 3, 9. — *λελυκωμένα.* Hesychius: *λελυκωμένα πρόβατα, τὰ λυκόσπαστα.* — *τῶν βοῶν κατακεκρημνισμένα.* Nach dem Vorschlage von Stephanus *κατακεκρημνισμένους* zu schreiben, scheint nicht nöthig, obgleich die Verbindung eines Adjectivs oder Particips im Neutr. Plur. mit dem Genitiv eines Substantivs masc. oder femin. gen. allerdings selten und mehr dichterisch ist. — *ἐμπεπτωκέναι:* der eigentliche Ausdruck von ausbrechenden Krankheiten. So auch *incidere.* — *πλείω* = *πλείους λύπας.* Vgl. *πολλαπλάσια* §. 42.

42. *πολλαπλάσια:* zu I, 5, 9. — *οὔτοι:* zu III, 1, 39. — *οὕτως* gehört zu *ἡδύ.* Vgl. §. 49 und zu II, 2, 10. — *ἀναγκάζεται:* zu VI, 1, 31.

43. Den Schmerz beim Verluste, will er sagen, wiegt die Freude beim Erwerbe auf.

*εἰς θεοὺς καὶ εἰς φίλους καὶ εἰς ξένους· ὅστις οὖν ἰσχυρῶς
χρήμασιν ἥδεται, εὖ ἴσθι τοῦτον καὶ δαπανῶντα ἰσχυρῶς
ἀνιᾶσθαι. Μὰ Δί', ἔφη ὁ Σάκας· ἀλλ' οὐκ ἐγὼ τούτων* 45
*εἰμί, ἀλλὰ καὶ εὐδαιμονίαν τοῦτο νομίζω, τὸ πολλὰ ἔχοντα
πολλὰ καὶ δαπανᾶν. Τί οὖν, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὁ Φερ-* 46
*αύλας, οὐχὶ σύ γε αὐτίκα μάλα εὐδαίμων ἐγένου καὶ ἐμὲ
εὐδαίμονα ἐποίησας; λαβὼν γάρ, ἔφη, ταῦτα πάντα κέ-
κτησο, καὶ χρῶ ὅπως βούλει αὐτοῖς· ἐμὲ δὲ μηδὲν ἄλλο ἢ
ὥσπερ ξένον τρέφε καὶ ἔτι εὐτελέστερον ἢ ξένον· ἀρκέσει
γάρ μοι, ὅ,τι ἂν καὶ σὺ ἔχῃς, τούτων μετέχειν. Παίζεις, ἔφη* 47
*ὁ Σάκας. καὶ ὁ Φεραύλας ὀμόσας εἶπεν ἦ μὴν σπουδῇ λέ-
γειν. καὶ ἄλλα γέ σοι, ὦ Σάκα, προσδιαπράξομαι παρὰ
Κύρου, μήτε θύρας τὰς Κύρου θεραπεύειν μήτε στρατεύε-
σθαι· ἀλλὰ σὺ μὲν πλουτῶν οἴκοι μένε· ἐγὼ δὲ ταῦτα ποι-
ήσω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ· καὶ ἐάν τι ἀγαθὸν προσ-
λαμβάνω διὰ τὴν Κύρου θεραπείαν ἢ καὶ ἀπὸ στρατείας
τινός, οἴσω πρὸς σέ, ἵνα ἔτι πλειόνων ἄρχῃς· μόνον, ἔφη,
ἐμὲ ἀπόλυσον ταύτης τῆς ἐπιμελείας· ἢν γὰρ ἐγὼ σχολὴν
ἄγω ἀπὸ τούτων, ἐμοί τέ σε οἴομαι πολλὰ καὶ Κύρῳ χρή-
σιμον ἔσεσθαι. τούτων οὕτω ῥηθέντων ταῦτα συνέθεντο* 48
*καὶ ταῦτα ἐποίουν. καὶ ὁ μὲν ἡγεῖτο εὐδαίμων γεγενῆσθαι,
ὅτι πολλῶν ἦρχε χρημάτων· ὁ δ' αὖ ἐνόμιζε μακαριώτατος
εἶναι, ὅτι ἐπίτροπον ἕξοι σχολὴν παρέχοντα πράττειν ὅ,τι
ἂν αὐτῷ ἡδὺ εἴη.*

Ἦν δὲ τοῦ Φεραύλα ὁ τρόπος φιλέταιρός τε καὶ θερα- 49
πεύειν οὐδὲν ἡδὺ αὐτῷ οὕτως ἐδόκει εἶναι οὐδ' ὠφέλιμον

46. *τί οὖν οὐχὶ ἐγένου:* zu II, 1, 4. — *ἔφη* ist von seinem Subject getrennt wie V, 2, 29. — *μηδὲν ἄλλο:* erg. *ποίει*, zu I, 4, 13. — *τούτων:* zu I, 6, 11.

47. *θύρας θεραπεύειν:* zu 1, 6. — *ταῦτα ποιήσω:* d. i. *τὰς Κ. θύρας θεραπεύσω καὶ στρατεύσομαι*, zu V, 3, 19.— *μόνον ἀπόλυσον:* zu IV, 2, 7. — *ἀπὸ τούτων* bezieht sich auf *ταύτης τῆς ἐπιμελείας* wie I, 3, 16 *ταῦτα* auf *δικαιοσύνη*.

48. *ταῦτα ... ταῦτα.* Aehnlich ist das Pronomen wiederholt Hell. II, 3, 49 *ἢ νῦν ταῦτα πράττων ἢ πρότερον πώποτε ταῦτα πεποιηκώς* u. Anab. V, 7, 11. — *ὅ,τι ἂν αὐτῷ ἡδὺ εἴη:* zu VII, 5, 49.

49. *καὶ θεραπεύειν κτἑ.* Verbinde: *καὶ οὐδὲν αὐτῷ οὕτως ἡδύ* (zu §. 42) *οὐδ' ὠφέλιμον ἐδόκει*

ὡς ἀνθρώπους. καὶ γὰρ βέλτιστον πάντων τῶν ζῴων ἡγεῖτο ἄνθρωπον εἶναι καὶ εὐχαριστότατον, ὅτι ἑώρα τούς τε ἐπαινουμένους ὑπό τινος ἀντεπαινοῦντας τούτους προθύμως τοῖς τε χαριζομένοις πειρωμένους ἀντιχαρίζεσθαι, καὶ οὓς γνοῖεν εὐνοϊκῶς ἔχοντας, τούτοις ἀντευνοοῦντας, καὶ οὓς εἰδεῖεν φιλοῦντας αὐτούς, τούτους μισεῖν οὐ δυναμένους, καὶ γονέας δὲ πολὺ μᾶλλον ἀντιθεραπεύειν πάντων τῶν ζῴων ἐθέλοντας καὶ ζῶντας καὶ τελευτήσαντας· τὰ δ' ἄλλα πάντα ζῷα καὶ ἀχαριστότερα καὶ ἀγνωμονέστερα ἀνθρώπων ἐγίγνωσκεν εἶναι. οὕτω δὴ ὅ τε Φεραύλας ὑπερήδετο, ὅτι ἐξέσοιτο αὐτῷ ἀπαλλαγέντι τῆς τῶν ἄλλων κτημάτων ἐπιμελείας ἀμφὶ τοὺς φίλους ἔχειν, ὅ τε Σάκας, ὅτι ἔμελλε πολλὰ ἔχων πολλοῖς χρήσεσθαι. ἐφίλει δὲ ὁ μὲν Σάκας τὸν Φεραύλαν, ὅτι προσέφερέ τι ἀεί· ὁ δὲ τὸν Σάκαν, ὅτι παραλαμβάνειν πάντα ἤθελε καὶ ἀεὶ πλειόνων ἐπιμελούμενος οὐδὲν μᾶλλον αὐτῷ ἀσχολίαν παρεῖχε. καὶ οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διῆγον.

4 Θύσας δὲ καὶ ὁ Κῦρος νικητήρια ἑστιῶν ἐκάλεσε τῶν φίλων οἳ μάλιστ' αὐτὸν αὔξειν τε βουλόμενοι φανεροὶ ἦσαν καὶ τιμῶντες εὐνοϊκώτατα. συνεκάλεσε δὲ αὐτοῖς καὶ Ἀρτάβαζον τὸν Μῆδον καὶ Τιγράνην τὸν Ἀρμένιον καὶ τὸν
2 Ὑρκάνιον ἵππαρχον καὶ Γωβρύαν. Γαδάτας δὲ τῶν σκηπτούχων ἦρχεν αὐτῷ, καὶ ᾗ ἐκεῖνος διεκόσμησεν ἡ πᾶσα ἔνδον δίαιτα καθειστήκει· καὶ ὁπότε μὲν συνδειπνοῖέν τινες, οὐδ' ἐκάθιζε Γαδάτας, ἀλλ' ἐπεμελεῖτο· ὁπότε δὲ αὐτοὶ εἶεν, καὶ συνεδείπνει· ἥδετο γὰρ αὐτῷ ξυνών· ἀντὶ δὲ τού-

εἶναι ὡς ἀνθρώπους θεραπεύειν. Auf das letzte Wort ist durch die Stellung die Aufmerksamkeit des Lesers vorzugsweise gelenkt. — *τούτους* auf *τινός* bezogen, zu I, 2, 2 und vgl. 4, 6. — *ἀγνωμονέστερα:* unbilliger, wie öfter auch *ἀγνωμοσύνη* = *ἀδικία*.

4. 1. *καὶ ὁ Κῦρος:* auch Cyrus, wie die Anderen, welche im Wettrennen gesiegt hatten, s. 3, 33. — *νικητήρια ἑστιᾶν:* das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern, kurz statt *νικητήρια ἄγειν ἑστιῶντα*. Vgl. *ἐπινίκια, γάμους ἑστιᾶν* und Aehnliches.

2. *ἐκάθιζε:* zu II, 2, 3. — *αὐτοί:* zu V, 3, 9. — *ἥδετο:* näml. *Κῦρος*, während vorher und nachher Gadatas Subject ist. Aehnlicher Wechsel des Subjects ohne weitere Andeutung ist häufig. — *ἀντὶ δὲ τούτων: ὅτι ἐπεμελεῖτο;* der Plu-

των πολλοῖς καὶ μεγάλοις ἐτιμᾶτο ὑπὸ τοῦ Κύρου, διὰ δὲ
Κῦρον καὶ ὑπ' ἄλλων. ὡς δ' ἦλθον οἱ κληθέντες ἐπὶ τὸ 3
δεῖπνον, οὐχ ὅποι ἔτυχεν ἕκαστον ἐκάθιζεν, ἀλλ' ὃν μὲν
μάλιστα ἐτίμα, παρὰ τὴν ἀριστερὰν χεῖρα, ὡς εὐεπιβουλευ-
τοτέρας ταύτης οὔσης ἢ τῆς δεξιᾶς, τὸν δὲ δεύτερον παρὰ
τὴν δεξιάν, τὸν δὲ τρίτον πάλιν παρὰ τὴν ἀριστεράν, τὸν
δὲ τέταρτον παρὰ τὴν δεξιάν, καὶ ἢν πλέονες ὦσιν, ὡσαύ-
τως. σαφηνίζεσθαι δέ, ὡς ἕκαστον ἐτίμα, διὰ τοῦτο ἐδόκει 4
αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι, ὅτι, ὅπου μὲν οἴονται οἱ ἄνθρωποι
τὸν κρατιστεύοντα μήτε κηρυχθήσεσθαι μήτε ἆθλα λήψε-
σθαι, δῆλοί εἰσιν ἐνταῦθα οὐ φιλονείκως πρὸς ἀλλήλους
ἔχοντες· ὅπου δὲ μάλιστα πλεονεκτῶν ὁ κράτιστος φαίνε-
ται, ἐνταῦθα προθυμότατα φανεροί εἰσιν ἀγωνιζόμενοι
πάντες. καὶ ὁ Κῦρος δὲ οὕτως ἐσαφήνιζε μὲν τοὺς κρατι- 5
στεύοντας παρ' ἑαυτῷ, εὐθὺς ἀρξάμενος ἐξ ἕδρας καὶ
παραστάσεως. οὐ μέντοι ἀθάνατον τὴν ταχθεῖσαν ἕδραν
κατεστήσατο, ἀλλὰ νόμιμον ἐποιήσατο καὶ ἀγαθοῖς ἔργοις
προβῆναι εἰς τὴν τιμιωτέραν ἕδραν καί, εἴ τις ῥᾳδιουργοίη,
ἀναχωρῆσαι εἰς τὴν ἀτιμοτέραν. τὸν δὲ πρωτεύοντα ἐν ἕδρᾳ
ᾐσχύνετο μὴ οὐ πλεῖστα καὶ ἀγαθὰ ἔχοντα παρ' αὐτοῦ φαί-
νεσθαι. καὶ ταῦτα δὲ ἐπὶ Κύρου γενόμενα οὕτως ἔτι καὶ
νῦν διαμένοντα αἰσθανόμεθα.

Ἐπεὶ δὲ ἐδεδείπνουν, ἐδόκει τῷ Γωβρύᾳ τὸ μὲν πολλὰ 6
ἕκαστα εἶναι οὐδέν τι θαυμαστὸν παρ' ἀνδρὶ πολλῶν ἄρ-
χοντι, τὸ δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μεγάλα πράττοντα, εἴ τι ἡδὺ
δόξειε λαβεῖν, μηδὲν τούτων μόνον καταδαπανᾶν, ἀλλὰ ἔργον

ral mit Rücksicht auf die verschiedenen Geschäfte dieser ἐπιμέλεια.

3. *ἢ τῆς δεξιᾶς:* zu VI, 1, 54 u. vgl. *ἢ ἐμοί* VIII, 3, 32. — *ἢν πλέονες ὦσιν* heisst es mit Rücksicht auf die allen Perserkönigen gemeinsame Sitte. Wenn es nur von dem, was am Hofe des Cyrus Gebrauch war, zu verstehn wäre, so müsste es heissen *εἰ πλέονες εἶεν*. Aehnliche Uebergänge vom Besonderen zum Allgemeinen s. zu II, 3, 2.

4. *διὰ τοῦτο* ist mit L. Dindorf geschrieben statt *τοῦτο*.

5. *ἀθάνατος* ist auch von Sachen sehr gewöhnlich. — *μὴ οὐ:* zu VII, 5, 42. — *ἐπὶ Κύρου:* unter Cyrus, zur Zeit des C. Vgl. 8, 15 u. 23 u. I, 6, 31.

6. *ἡδύ:* zu 2, 4. — *ἔργον ἔχειν δεόμενον:* sich es angelegen

7 ἔχειν δεόμενον τούτου κοινωνεῖν τοὺς παρόντας. πολλάκις
δὲ καὶ τῶν ἀπόντων φίλων ἔστιν οἷς ἑώρα πέμποντα ταῦτα
αὐτόν, οἷς ἡσθεὶς τύχοι· ὥστε, ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν καὶ τὰ
πάντα πολλὰ ὄντα διαπεπόμφει ὁ Κῦρος ἀπὸ τῆς τραπέ-
ζης, εἶπεν ἄρα ὁ Γωβρύας, Ἀλλ' ἐγώ, ὦ Κῦρε, πρόσθεν
μὲν ἡγούμην τούτῳ σε πλεῖστον διαφέρειν ἀνθρώπων, τῷ
στρατηγικώτατον εἶναι· νῦν δὲ θεοὺς ὄμνυμι ἦ μὴν ἐμοὶ
8 δοκεῖν πλέον σε διαφέρειν φιλανθρωπίᾳ ἢ στρατηγίᾳ. Νὴ
Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· καὶ μὲν δὴ καὶ ἐπιδείκνυμαι τὰ ἔργα
πολὺ ἥδιον φιλανθρωπίας ἢ στρατηγίας. Πῶς δή; ἔφη ὁ
Γωβρύας. Ὅτι, ἔφη, τὰ μὲν κακῶς ποιοῦντα ἀνθρώπους
9 δεῖ ἐπιδείκνυσθαι, τὰ δὲ εὖ. ἐκ τούτου δὴ ἐπεὶ ὑπέπινον,
ἤρετο ὁ Ὑστάσπης τὸν Κῦρον, Ἆρ' ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀχθε-
σθείης μοι, εἴ σε ἐροίμην ὃ βούλομαί σου πυθέσθαι; Ἀλλὰ
ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τοὐναντίον τούτου ἀχθοίμην ἄν
σοι, εἰ αἰσθοίμην σιωπῶντα ἃ βούλοιο ἐρέσθαι. Λέγε δή
μοι, ἔφη, ἤδη πώποτε καλέσαντός σου οὐκ ἦλθον; Εὐφή-
μει, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἀλλ' ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα; Οὐδὲ
τοῦτο. Προσταχθὲν δέ τι ἤδη σοι οὐκ ἔπραξα; Οὐκ αἰτιῶ-
μαι, ἔφη. Ὃ δὲ πράττοιμι, ἔστιν ὅ,τι πώποτε οὐ προθύ-
μως ἢ οὐχ ἡδομένως πράττοντά με κατέγνως; Τοῦτο δὴ
10 πάντων ἥκιστα, ἔφη ὁ Κῦρος. Τίνος μὴν ἕνεκα, ἔφη, πρὸς

sein lassen zu bitten. (Mit dem Infinitiv dagegen Comm. II, 10, 6 *ἔργον εἶχε σκοπεῖν* u. Ages. 11, 12.) Hierbei ist zu ergänzen: *τοῦτο αὐτῷ θαυμαστὸν ἐδόκει εἶναι*. Ueber die Sache vgl. Anab. I, 9, 25 u. zu 2, 3.

7. *ἔστιν οἷς:* zu II, 3, 18. — *ἄρα:* zu I, 3, 2. — *θεοὺς ὄμνυμι:* zu V, 1, 28.

8. *πῶς:* wie kommt dies? zu 3, 29. — *τὰ μέν* bezieht sich auf *τὰ ἔργα στρατηγίας*, ein Chiasmus.

9. *ἐπεὶ ὑπέπινον:* als sie (nach der Mahlzeit, s. zu 3, 35) etwas (*ὑπό*, litotisch st. *largius*) tranken. Photius: *ὑποπίνειν, ἀντὶ τοῦ μεθύσκεσθαι· οὕτως Ξενοφῶν*. Dies soll die folgende etwas dreiste Frage des Hystaspes erklären. Aehnlich Anab. VII, 3, 29 *ὁ δὲ Ξενοφῶν, ἤδη γὰρ ὑποπεπωκὼς ἐτύγχανεν, ἀνέστη θαρραλέως κτέ.* — *ἤδη:* zu I, 6, 45. — *πώποτε*, weil die Frage den Sinn einer Verneinung hat. — *εὐφήμει:* zu II, 2, 12. — *ἀλλά:* oder. So auch im Folgenden *δέ*. S. zu VII, 5, 83. — *ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα:* zu V, 4, 51. — *κατέγνως:* zu VI, 1, 36. Der Accus. statt des üblichen Genitivs auch Oec. 2, 18, aber ohne den schlimmen Nebenbegriff von *καταγιγνώσκειν*.

τῶν θεῶν, ὦ Κῦρε, Χρυσάνταν ἔγραψας ὥστε εἰς τὴν τι-
μιωτέραν ἐμοῦ χώραν ἱδρυθῆναι; Ἡ λέγω; ἔφη ὁ Κῦρος.
Πάντως, ἔφη ὁ Ὑστάσπης. Καὶ σὺ αὖ οὐκ ἀχθεσθήσῃ μοι
ἀκούων τἀληθῆ; Ἡσθήσομαι μὲν οὖν, ἔφη, ἢν εἰδῶ, ὅτι 11
οὐκ ἀδικοῦμαι. Χρυσάντας τοίνυν, ἔφη, οὑτοσὶ πρῶτον μὲν
οὐ κλῆσιν ἀνέμενεν, ἀλλὰ πρὶν καλεῖσθαι παρῆν τῶν ἡμε-
τέρων ἕνεκα· ἔπειτα δὲ οὐ τὸ κελευόμενον μόνον, ἀλλὰ
καί, ὅ,τι αὐτὸς γνοίη ἄμεινον εἶναι πεπραγμένον ἡμῖν,
τοῦτο ἔπραττεν. ὁπότε δ᾽ εἰπεῖν τι δέοι εἰς τοὺς συμμά-
χους, ἃ μὲν ἐμὲ ᾤετο πρέπειν λέγειν ἐμοὶ συνεβούλευεν, ἃ
δέ με αἴσθοιτο βουλόμενον μὲν εἰδέναι τοὺς συμμάχους,
αὐτὸν δέ με αἰσχυνόμενον περὶ ἐμαυτοῦ λέγειν, ταῦτα οὗ-
τος λέγων ὡς ἑαυτοῦ γνώμην ἀπεφαίνετο· ὥστ᾽ ἔν γε τού-
τοις τί κωλύει αὐτὸν καὶ ἐμοῦ ἐμοὶ κρείττονα εἶναι; καὶ
ἑαυτῷ μὲν ἀεί φησι πάντα τὰ παρόντα ἀρκεῖν, ἐμοὶ δὲ ἀεὶ
φανερός ἐστι σκοπῶν τί ἂν προσγενόμενον ὀνήσειεν, ἐπί τε
τοῖς ἐμοῖς καλοῖς πολὺ μᾶλλον ἐμοῦ ἀγάλλεται καὶ ἥδεται.
πρὸς ταῦτα ὁ Ὑστάσπης εἶπε, Νὴ τὴν Ἥραν, ὦ Κῦρε, ἥδο- 12
μαί γε ταῦτά σε ἐρωτήσας. Τί μάλιστα; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι
κἀγὼ πειράσομαι ταῦτα ποιεῖν· ἓν μόνον, ἔφη, ἀγνοῶ,
πῶς ἂν εἴην δῆλος χαίρων ἐπὶ τοῖς σοῖς ἀγαθοῖς· πότερον
κροτεῖν δεῖ τὼ χεῖρε ἢ γελᾶν ἢ τί ποιεῖν. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος
εἶπεν, Ὀρχεῖσθαι δεῖ τὸ Περσικόν. ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ γέ-
λως ἐγένετο.

10. *ἔγραψας:* hast verordnet, gleichsam als Gesetzgeber; in diesem Zusammenhange ein scherzhafter Ausdruck. — *ἐμοῦ = τῆς ἐμῆς*, zu IV, 3, 7. — *λέγω* ist Conjunctiv: soll ich es sagen? Vgl. §. 13 und in der abhängigen Frage *δῶ* §. 16.

11. *μὲν οὖν:* zu 3, 37 und vgl. unten §. 25. — *ἄμεινον*. Der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes *ἢ μὴ πεπραγμένον*. — *εἰς τοὺς συμμ.* zu III, 3, 7. — *κρείττονα:* nützlicher. — *ὀνήσειεν:* näml. *ἐμέ*, aus dem zu *προσγενόμενον* gehörigen *ἐμοί* zu entnehmen.

12. *τὼ χεῖρε:* zu I, 2, 11. — *τὸ Περσικόν:* nämlich *ὄρχημα*, mit häufigen Kniebeugungen verbunden, daher auch nach Pollux 4, 100 *ὄκλασμα* genannt. Anab. VI, 1, 10 *τὸ Περσικὸν ὠρχεῖτο, κρούων τὰς πέλτας, καὶ ὤκλαζε καὶ ἐξανίστατο.* Durch diesen Scherz beabsichtigt Artabazus die weiteren Aeusserungen des Hystaspes, die bereits bitter geworden waren, abzuschneiden.

13 *Προϊόντος δὲ τοῦ συμποσίου ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν
ἐπήρετο, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, νῦν ἂν δοκοίης ἥδιον
τῶνδέ τῳ τὴν θυγατέρα δοῦναι ἢ ὅτε τὸ πρῶτον ἡμῖν συν-
εγένου; Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, κἀγὼ τἀληθῆ λέγω; Νὴ
Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ψεύδους γε οὐδεμία ἐρώτησις δεῖται.
Εὖ τοίνυν, ἔφη, ἴσθι, ὅτι νῦν ἂν πολὺ ἥδιον. Ἦ καὶ ἔχοις
14 ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰπεῖν, διότι; Ἔγωγε. Λέγε δή. Ὅτι τότε
μὲν ἑώρων τοὺς πόνους καὶ τοὺς κινδύνους εὐθύμως αὐτοὺς
φέροντας, νῦν δὲ ὁρῶ αὐτοὺς τἀγαθὰ σωφρόνως φέροντας.
δοκεῖ δέ μοι, ὦ Κῦρε, χαλεπώτερον εἶναι εὑρεῖν ἄνδρα τἀ-
γαθὰ καλῶς φέροντα ἢ τὰ κακά· τὰ μὲν γὰρ ὕβριν τοῖς
15 πολλοῖς, τὰ δὲ σωφροσύνην τοῖς πᾶσιν ἐμποιεῖ. καὶ ὁ Κῦ-
ρος εἶπεν, Ἤκουσας, ὦ Ὑστάσπα, Γωβρύου τὸ ῥῆμα; Ναὶ
μὰ Δί', ἔφη· καὶ ἐὰν πολλά τοιαῦτά γε λέγῃ, πολὺ μᾶλ-
λόν με τῆς θυγατρὸς μνηστῆρα λήψεται ἢ ἐὰν ἐκπώματα
16 πολλά μοι ἐπιδεικνύῃ. Ἦ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, πολλά γέ
μοι ἔστι τοιαῦτα συγγεγραμμένα, ὧν ἐγώ σοι οὐ φθονήσω,
ἢν τὴν θυγατέρα μου γυναῖκα λαμβάνῃς· τὰ δὲ ἐκπώματα,
ἔφη, ἐπειδὴ οὐκ ἀνέχεσθαί μοι φαίνῃ, οὐκ οἶδ' εἰ Χρυ-
17 σάντᾳ τούτῳ δῶ, ἐπειδὴ καὶ τὴν ἕδραν σου ὑφήρπασε. Καὶ
μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ Ὑστάσπα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ παρ-
όντες, ἢν ἐμοὶ λέγητε, ὅταν τις ὑμῶν γαμεῖν ἐπιχειρήσῃ,
18 γνώσεσθε, ὁποῖός τις κἀγὼ συνεργὸς ὑμῖν ἔσομαι. καὶ ὁ
Γωβρύας εἶπεν, Ἢν δέ τις ἐκδοῦναι βούληται θυγατέρα,
πρὸς τίνα δεῖ λέγειν; Πρὸς ἐμέ, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ τοῦτο·*

13. *τὸ πρῶτον:* IV, 6, 1. V, 2, 12 ff. — *κἀγώ:* wie du. S. §. 10. — *ὡς ψεύδους . . . δεῖται:* denn man fragt, nicht um Lügen, sondern um die Wahrheit zu hören.

14. *ὕβριν.* Vgl. Thuc. 3, 39 *εἴωθε δὲ τῶν πόλεων, αἷς ἂν μάλιστα καὶ δι' ἐλαχίστου ἀπροσδόκητος εὐπραξία ἔλθῃ, ἐς ὕβριν τρέπειν.*

16. *συγγεγραμμένα:* schriftlich gesammelt. Vgl. §. 25 *συγγράμματα.* Was bei Griechen und Römern nicht ungewöhnlich war, sich nämlich solche Sammlungen anzulegen, trägt Xen. auf die Asiaten über. Vgl. *συμφέρειν στρατηγήματα* Comm. III, 5, 22. — *ἀνέχεσθαι:* eine ähnliche Ironie wie V, 1, 26. — *οὐκ οἶδ' εἰ:* ich weiss nicht, ob nicht, *nescio an;* anderwärts aber auch: ich weiss nicht, ob, *nescio an non.* S. 1, 6, 41 u. zu Anab. III, 2, 22. — *δῶ:* zu §. 10.

18. *ἐκδοῦναι:* verheirathen,

πάνυ γάρ, ἔφη, δεινός εἰμι ταύτην τὴν τέχνην. Ποίαν; ἔφη
ὁ Χρυσάντας. Τὸ γνῶναι, ὁποῖος ἂν γάμος ἑκάστῳ συναρ- 19
μόσειε. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Λέγε δὴ πρὸς τῶν θεῶν,
ποίαν τινά μοι γυναῖκα οἴει συναρμόσειν κάλλιστα. Πρῶ- 20
τον μέν, ἔφη, μικράν· μικρὸς γὰρ καὶ αὐτὸς εἶ· εἰ δὲ μεγά-
λην γαμεῖς, ἤν ποτε βούλῃ αὐτὴν ὀρθὴν φιλῆσαι, προσάλ-
λεσθαί σε δεήσει ὡς τὰ κυνάρια. Τοῦτο μὲν δή, ἔφη, ὀρθῶς
προνοεῖς· καὶ γὰρ οὐδ' ὁπωστιοῦν ἁλτικός εἰμι. Ἔπειτα 21
δ', ἔφη, σιμὴ ἄν σοι ἰσχυρῶς συμφέροι. Πρὸς τί δὴ αὖ
τοῦτο; Ὅτι, ἔφη, σὺ γρυπὸς εἶ· πρὸς οὖν τὴν σιμότητα
σάφ' ἴσθι ὅτι ἡ γρυπότης ἄριστ' ἂν προσαρμόσειε. Λέγεις
σύ, ἔφη, ὡς καὶ τῷ εὖ δεδειπνηκότι, ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν,
ἄδειπνος ἂν συναρμόζοι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· τῶν
μὲν γὰρ μεστῶν γρυπὴ ἡ γαστὴρ γίγνεται, τῶν δὲ ἀδείπνων
σιμή. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη. Ψυχρῷ δ' ἂν βασιλεῖ, πρὸς 22
τῶν θεῶν, ἔχοις ἂν εἰπεῖν ποία τις συνοίσει; ἐνταῦθα μὲν
δὴ ὅ τε Κῦρος ἐξεγέλασε καὶ οἱ ἄλλοι ὁμοίως. γελώντων δὲ 23
ἅμα εἶπεν ὁ Ὑστάσπης, Πολύ γε, ἔφη, μάλιστα τούτου σε,
ὦ Κῦρε, ζηλῶ ἐν τῇ βασιλείᾳ. Τίνος; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι
δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὢν γέλωτα παρέχειν. καὶ ὁ Κῦρος εἶ-
πεν, Ἔπειτα οὐκ ἂν πρίαιό γε παμπόλλου ὥστε σοὶ ταῦτ'
εἰρῆσθαι, καὶ ἀπαγγελθῆναι παρ' ᾗ εὐδοκιμεῖν βούλει, ὅτι
ἀστεῖος εἶ· καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω διεσκώπτετο.
Μετὰ δὲ ταῦτα Τιγράνῃ μὲν ἐξήνεγκε γυναικεῖον κόσμον, 24

der eigentliche Ausdruck. Auch das Medium wird so gebraucht.

19. *τὸ γνῶναι:* zu III, 1, 20.

20. *εἰ . . ., ἤν:* ein doppelter Vordersatz. S. zu V, 3, 9. — *ὡς τὰ κυνάρια:* wie die Hündlein an ihrem Herrn hinaufspringen, wenn sie ihn lecken wollen. — *οὐδ' ὁπωστιοῦν:* zu I, 4, 15.

21. *ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν:* näml. *δεδείπνηκα.*

22. *ψυχρῷ* scheint doppelsinnig, von frostigem, abgeschmacktem Witz und unempfänglich für das Gefühl der Liebe; das letztere, weil er, der den Brautwerber für Andere machen wollte, selbst noch nicht geheirathet hatte.

23. *δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὢν γ. παρέχειν:* eine spitze Rede des etwas gereizten Hystaspes. Der Sinn ist: auch ein schaler Witz von dir erregt Lachen, weil du Schmeichler um dich hast. — *σοὶ ταῦτ' εἰρῆσθαι:* dass das (was ich gesagt habe) von dir gesagt worden sei. Cyrus fasst das *ζηλῶ* des Hystaspes als Ironie; daher *ἔπειτα οὐκ αν*

καὶ ἐκέλευσε τῇ γυναικὶ δοῦναι, ὅτι ἀνδρείως συνεστρα-
τεύετο τῷ ἀνδρί, Ἀρταβάζῳ δὲ χρυσοῦν ἔκπωμα, τῷ δὲ
Ὑρκανίῳ ἵππον καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ καλὰ ἐδωρήσατο. Σοὶ
25 *δέ, ἔφη, ὦ Γωβρύα, δώσω ἄνδρα τῇ θυγατρί. Οὐκοῦν ἐμέ,*
ἔφη ὁ Ὑστάσπης, δώσεις, ἵνα καὶ τὰ συγγράμματα λάβω.
Ἦ καὶ ἔστι σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐσία ἀξία τῶν τῆς παιδός;
Νὴ Δί᾽, ἔφη, πολλαπλασίων μὲν οὖν χρημάτων. Καὶ ποῦ,
ἔφη ὁ Κῦρος, ἔστι σοι αὕτη ἡ οὐσία; Ἐνταῦθα, ἔφη, ὅπου-
περ καὶ σὺ κάθησαι φίλος ὢν ἐμοί. Ἀρκεῖ μοι, ἔφη ὁ Γω-
βρύας, καὶ εὐθὺς ἐκτείνας τὴν δεξιάν, Δίδου, ἔφη, ὦ Κῦρε·
26 *δέχομαι γάρ. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν τὴν τοῦ Ὑστάσπου δεξιὰν*
ἔδωκε τῷ Γωβρύᾳ, ὁ δ᾽ ἐδέξατο. ἐκ δὲ τούτου πολλὰ καὶ
καλὰ ἔδωκε δῶρα τῷ Ὑστάσπῃ, ὅπως τῇ παιδὶ πέμψειε·
27 *Χρυσάνταν δ᾽ ἐφίλησε προσαγαγόμενος. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος*
εἶπε, Μὰ Δί᾽, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐχ ὁμοίου γε χρυσοῦ ἐμοί τε
τὸ ἔκπωμα δέδωκας καὶ Χρυσάντᾳ τὸ δῶρον. Ἀλλὰ καὶ
σοί, ἔφη, δώσω. ἐπήρετο ἐκεῖνος, Πότε; Εἰς τριακοστόν,
ἔφη, ἔτος. Ὡς ἀναμενοῦντος, ἔφη, καὶ οὐκ ἀποθανουμένου
οὕτω παρασκεύαζου. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτως ἔληξεν ἡ σκηνή·
ἐξανισταμένων δ᾽ αὐτῶν ἐξανέστη καὶ ὁ Κῦρος καὶ ξυμ-
προὔπεμψεν αὐτοὺς ἐπὶ τὰς θύρας.

28 *Τῇ δ᾽ ὑστεραίᾳ τοὺς ἐθελουσίους συμμάχους γενομέ-*
νους ἀπέπεμπεν οἴκαδε ἑκάστους, πλὴν ὅσοι αὐτῶν οἰκεῖν
ἐβούλοντο παρ᾽ αὐτῷ· τούτοις δὲ χώραν καὶ οἴκους ἔδωκε,

πρίαιο, nicht *ἔπειτα σὺ ἂν πρίαιο*. Ueber *ἔπειτα* zu III, 1, 20.

24. *συνεστρατεύετο τῷ ἀνδρί:* vgl. III, 1, 43.

25. *δώσεις:* zu I, 6, 35. — *ἵνα καί:* zu III, 3, 39. — *πολλαπλασίων μὲν οὖν χρημάτων:* nämlich *ἔστι μοι οὐσία, ἢ ὅσα ἔχει ἡ παῖς.*

26. *προσαγαγόμενος:* indem er ihn an sich zog. So auch VII, 5, 39 und Aristoph. Avv. 141 *καλῶς γέ μου τὸν υἱὸν οὐκ ἔκυσας, οὐ προσεῖπας, οὐ προσηγάγου.*

27. *οὐχ ὁμοίου γε χρυσοῦ:* mein Becher ist nicht von demselben Golde, d. i. Werthe, wie das Geschenk (d. i. der Kuss), welches du dem Chrysantas gegeben. Diese Aeusserung entspricht dem Charakter des Sprechenden nach dem I, 4, 27 Erzählten. — *εἰς τριακοστὸν ἔτος:* wie *ad calendas Graecas*, einen unbestimmten, in weite Ferne hinausgerückten Zeitpunkt bezeichnend, wann beide, Cyrus und Artabazus, vielleicht nicht mehr leben werden. — *ὡς ἀναμενοῦντος:* erg. *μου*, zu III, 1, 9. — *ἡ σκηνή:* zu II, 3, 1.

*καὶ νῦν ἔτι ἔχουσιν οἱ τῶν καταμεινάντων τούτων τότε ἀπό-
γονοι· πλεῖστοι δ' εἰσὶ Μήδων καὶ Ὑρκανίων· τοῖς δ'
ἀπιοῦσι δωρησάμενος πολλὰ καὶ ἀμέμπτους ποιησάμενος
καὶ ἄρχοντας καὶ στρατιώτας ἀπεπέμψατο. ἐκ τούτου δὲ* 29
*διέδωκε καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν στρατιώταις τὰ χρήματα, ὅσα
ἐκ Σάρδεων ἔλαβε· καὶ τοῖς μὲν μυριάρχοις καὶ τοῖς περὶ
αὐτὸν ὑπηρέταις ἐξαίρετα ἐδίδου πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ,
τὰ δ' ἄλλα διένειμε· καὶ τὸ μέρος ἑκάστῳ δοὺς τῶν μυ-
ριάρχων ἐπέτρεψεν αὐτοῖς διανέμειν ὥσπερ αὐτὸς ἐκείνοις
διένειμεν. ἔδοσαν δὲ τὰ μὲν ἄλλα χρήματα ἄρχων ἄρχοντας* 30
*τοὺς ὑφ' ἑαυτῷ δοκιμάζων· τὰ δὲ τελευταῖα οἱ ἑξάδαρχοι
τοὺς ὑφ' ἑαυτοῖς ἰδιώτας δοκιμάσαντες πρὸς τὴν ἀξίαν
ἑκάστῳ ἔδοσαν· καὶ οὕτω πάντες εἰλήφεσαν τὸ δίκαιον
μέρος. ἐπεὶ δὲ εἰλήφεσαν τὰ τότε δοθέντα, οἱ μέν τινες* 31
*ἔλεγον περὶ τοῦ Κύρου τοιάδε· Ἦ που αὐτός γε πολλὰ
ἔχει; ὅπου γε καὶ ἡμῶν ἑκάστῳ τοσαῦτα δέδωκεν. οἱ δέ
τινες αὐτῶν ἔλεγον, Ποῖα πολλὰ ἔχει; οὐχ ὁ Κύρου τρόπος
τοιοῦτος οἷος χρηματίζεσθαι, ἀλλὰ διδοὺς μᾶλλον ἢ κτώμε-
νος ἥδεται.*

Αἰσθανόμενος δὲ ὁ Κῦρος τούτους τοὺς λόγους καὶ τὰς 32
*δόξας τὰς περὶ αὐτοῦ συνέλεξε τοὺς φίλους τε καὶ τοὺς
ἐπικαιρίους ἅπαντας καὶ ἔλεξεν ὧδε.*

*Ἄνδρες φίλοι, ἑώρακα μὲν ἤδη ἀνθρώπους, οἳ βούλον-
ται δοκεῖν πλείω κεκτῆσθαι ἢ ἔχουσιν, ἐλευθεριώτεροι ἂν
οἰόμενοι οὕτω φαίνεσθαι· ἐμοὶ δὲ δοκοῦσιν, ἔφη, οὗτοι
τοὔμπαλιν οὗ βούλονται ἐφέλκεσθαι· τὸ γὰρ πολλὰ δο-*

28. *ἀμέμπτους ποιησάμενος:* zu IV, 5, 52.

29. *ἐκ Σάρδεων:* s. VII, 3, 1. 4, 12. — *τὸ μέρος:* zu I, 6, 45. — *ὥσπερ αὐτὸς ἐκείνοις:* näml. *τοῖς χιλιάρχοις ἐξαίρετα διδόναι πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ, τὰ δ' ἄλλα διανέμειν.*

30. *τὰ μὲν ἄλλα:* das übrige, Gegensatz von dem, was, nachdem die Offiziere ihren Theil erhalten hatten, zuletzt noch übrig blieb (*τὰ τελευταῖα*) für die gemeinen Soldaten. — *εἰλήφεσαν:* zu II, 1, 21.

31. *ὅπου γε:* zu II, 3, 11. — *ποῖα:* zu I, 4, 28. — *οἷος χρηματίζεσθαι:* zu V, 2, 4.

32. *τοὔμπαλιν οὗ = τοὐναντίον τούτου ὅ.* — *ἐφέλκεσθαι* vom Rufe wie Eurip. Tro. 643 *αὐτὸ τοῦτ' ἐφέλκεται, κακῶς ἀκούειν,*

κοῦντα ἔχειν μὴ κατ᾽ ἀξίαν τῆς οὐσίας φαίνεσθαι ὠφε-
λοῦντα τοὺς φίλους ἀνελευθερίαν ἔμοιγε δοκεῖ περιάπτειν.
33 εἰσὶ δ᾽ αὖ, ἔφη, οἳ λεληθέναι βούλονται ὅσα ἂν ἔχωσι·
πονηροὶ οὖν καὶ οὗτοι τοῖς φίλοις ἔμοιγε δοκοῦσιν εἶναι·
διὰ γὰρ τὸ μὴ εἰδέναι τὰ ὄντα πολλάκις δεόμενοι οὐκ ἐπαγ-
34 γέλλουσιν οἱ φίλοι τοῖς ἑταίροις, ἀλλ᾽ ἀπατῶνται. ἁπλου-
στάτου δέ μοι, ἔφη, δοκεῖ εἶναι τὸ τὴν δύναμιν φανερὰν
ποιήσαντα ἐκ ταύτης ἀγωνίζεσθαι περὶ καλοκἀγαθίας.
κἀγὼ οὖν, ἔφη, βούλομαι ὑμῖν ὅσα μὲν οἷόν τ᾽ ἐστὶν ἰδεῖν
τῶν ἐμοὶ ὄντων δεῖξαι, ὅσα δὲ μὴ οἷόν τε ἰδεῖν, διηγήσα-
35 σθαι. ταῦτα εἰπὼν τὰ μὲν ἐδείκνυε πολλὰ καὶ καλὰ κτή-
ματα· τὰ δὲ κείμενα ὡς μὴ ῥᾴδιον εἶναι ἰδεῖν διηγεῖτο·
36 τέλος δὲ εἶπεν ὧδε· Ταῦτα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἅπαντα δεῖ
ὑμᾶς οὐδὲν μᾶλλον ἐμὰ ἡγεῖσθαι ἢ καὶ ὑμέτερα· ἐγὼ γάρ,
ἔφη, ταῦτα ἀθροίζω οὔθ᾽ ὅπως αὐτὸς καταδαπανήσω οὔθ᾽
ὅπως αὐτὸς κατατρίψω· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην· ἀλλ᾽ ὅπως
ἔχω τῷ τε ἀεὶ καλόν τι ὑμῶν ποιοῦντι διδόναι καὶ ὅπως,
ἥν τις ὑμῶν τινος ἐνδεῖσθαι νομίσῃ, πρὸς ἐμὲ ἐλθὼν λάβῃ
οὗ ἂν ἐνδεὴς τυγχάνῃ ὤν. καὶ ταῦτα μὲν οὕτως ἐλέχθη.

5 Ἡνίκα δὲ ἤδη αὐτῷ ἐδόκει καλῶς ἔχειν τὰ ἐν Βαβυλῶνι
ὡς καὶ ἀποδημεῖν, συνεσκευάζετο τὴν εἰς Πέρσας πορείαν
καὶ τοῖς ἄλλοις παρήγγειλεν· ἐπεὶ δ᾽ ἐνόμισεν ἱκανὰ ἔχειν
2 ὧν ᾤετο δεήσεσθαι, οὕτω δὴ ἀνεζεύγνυε. διηγησόμεθα δὲ
καὶ ταῦτα, ὡς πολὺς στόλος ὢν εὐτάκτως μὲν κατεσκευά-
ζετο καὶ πάλιν ἀνεσκευάζετο, ταχὺ δὲ κατεχωρίζετο ὅπου

ἥτις οὐκ ἔνδον μένει. — *κατ᾽ ἀξίαν:* nach Verhältniss. — *ἀνελευθερίαν:* den Vorwurf unfreier, niedriger Gesinnung, wie nicht selten sowohl löbliche als tadelnswerthe Eigenschaften für den Ruf derselben gesetzt werden. So *ἀρετή* Thuc. 1, 33. Soph. El. 968 *εὐσέβειαν οἴσει*, *laudem pietatis reportabis*, Cic. or. Cat. 3, 3 *non arbitrabar in tantis reipubl. periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam.* Vgl. zu I, 5, 13. — *περιάπτειν:* zu I, 5, 9.

33. *ἐπαγγέλλουσιν:* aus *δεόμενοι* ist hierbei zu denken *ὧν δέονται*, vgl. VI, 2, 1. — *ἀπατῶνται:* lassen sich durch die vorgebliche Armuth ihrer Freunde täuschen.

34. *τὴν δύναμιν* = *τὴν οὐσίαν*. — *ἐκ ταύτης:* *ἐκ* wie *ἀπό* III, 3, 3.

35. *ὡς* = *ὥστε*, zu IV, 2, 8.

36. *ἦ καί:* zu V, 5, 40.

5. 1. *οὕτω δή:* zu III, 3, 25.

2. *ἀνασκευάζεσθαι:* aufpa-

δέοι. ὅπου γὰρ ἂν στρατοπεδεύηται βασιλεύς, σκηνὰς μὲν
δὴ ἔχοντες πάντες οἱ ἀμφὶ βασιλέα στρατεύονται καὶ θέ-
ρους καὶ χειμῶνος. εὐθὺς δὲ τοῦτο ἐνόμιζε Κῦρος, πρὸς 3
ἕω βλέπουσαν ἵστασθαι τὴν σκηνήν· ἔπειτα ἔταξε πρῶτον
μέν, πόσον δεῖ ἀπολιπόντας σκηνοῦν τοὺς δορυφόρους τῆς
βασιλικῆς σκηνῆς· ἔπειτα σιτοποιοῖς μὲν χώραν ἀπέδειξε
τὴν δεξιάν, ὀψοποιοῖς δὲ τὴν ἀριστεράν, ἵπποις δὲ τὴν
δεξιάν, ὑποζυγίοις δὲ τοῖς ἄλλοις τὴν ἀριστεράν· καὶ
τἆλλα δὲ διετέτακτο, ὥστε εἰδέναι ἕκαστον τὴν ἑαυτοῦ χώ-
ραν καὶ μέτρῳ καὶ τόπῳ. ὅταν δὲ ἀνασκευάζωνται, συντί- 4
θησι μὲν ἕκαστος σκεύη, οἷσπερ τέτακται χρῆσθαι, ἀνατί-
θενται δ' αὖ ἄλλοι ἐπὶ τὰ ὑποζύγια· ὥσθ' ἅμα μὲν πάντες
ἔρχονται οἱ σκευαγωγοὶ ἐπὶ τὰ τεταγμένα ἄγειν, ἅμα δὲ
πάντες ἀνατιθέασιν ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ ἕκαστος. οὕτω δὴ ὁ αὐ-
τὸς χρόνος ἀρκεῖ μιᾷ τε σκηνῇ καὶ πάσαις ἀνῃρῆσθαι.
ὡσαύτως οὕτως ἔχει καὶ περὶ κατασκευῆς. καὶ περὶ τοῦ 5
πεποιῆσθαι δὲ τὰ ἐπιτήδεια πάντα ἐν καιρῷ ὡσαύτως δια-
τέτακται ἑκάστοις τὰ ποιητέα· καὶ διὰ τοῦτο ὁ αὐτὸς χρό-
νος ἀρκεῖ ἑνί τε μέρει καὶ πᾶσι πεποιῆσθαι. ὥσπερ δὲ οἱ 6
περὶ τὰ ἐπιτήδεια θεράποντες χώραν εἶχον τὴν προσήκου-
σαν ἕκαστοι, οὕτω καὶ οἱ ὁπλοφόροι αὐτῷ ἐν τῇ στρατο-
πεδεύσει χώραν τε εἶχον τὴν τῇ ὁπλίσει ἑκάστῃ ἐπιτηδείαν,
καὶ ᾔδεσαν ταύτην ὁποία ἦν, καὶ ἐπ' ἀναμφισβήτητον πάν-
τες κατεχωρίζοντο. καλὸν μὲν γὰρ ἡγεῖτο ὁ Κῦρος καὶ ἐν 7

eken, *τὰ σκεύη ἀναλαμβάνειεν* (Schol. Thuc. 1, 18), wie §. 4. Daraus ergibt sich die Bedeutung des Gegensatzes *κατασκευάζεσθαι*.

3. *ἐνόμιζε*: führte die Sitte ein; vgl. 8, 8. — *τὴν σκηνήν*: sein Zelt. — *πρῶτον μέν*. Diesem entspricht *ἔπειτα* ohne *δέ*, zu I, 4, 11. — *ἀπέδειξε*: wies an. — *μέτρῳ καὶ τόπῳ*: der Ausdehnung und Stellung nach, d. i. wo (*τόπῳ*) er seinen Platz nehmen und wie viel Raum (*μέτρῳ*) er einnehmen solle.

4. *συντίθησι σκεύη*: *vasa colligit*. — *οἷσπερ* ist auf *σκεύη* zu beziehen. — *τὰ τεταγμένα ἄγειν*: zu den für den Transport bestimmten Lastthieren.

5. *κατασκευῆς* entspricht der Bedeutung nach dem *κατασκευάζεσθαι* §. 2. — *πεποιῆσθαι*: dass die Lebensmittel bereitet seien. Madvig Synt. §. 150, b. So auch §. 4 *ἀνῃρῆσθαι*.

6. *οἱ περὶ τὰ ἐπιτήδεια θεράποντες*: *οἱ σιτοποιοὶ καὶ οἱ ὀψοποιοί* §. 3.

7. *γάρ*. Der Grund für die vor-

*οἰκίᾳ εἶναι ἐπιτήδευμα τὴν εὐθημοσύνην· ὅταν γάρ τίς
του δέηται, δῆλόν ἐστιν ὅπου δεῖ ἐλθόντα λαβεῖν· πολὺ δὲ
ἔτι κάλλιον ἐνόμιζε τὴν τῶν στρατιωτικῶν φυλῶν εὐθημο-
σύνην εἶναι, ὅσῳ τε ὀξύτεροι οἱ καιροὶ τῶν εἰς τὰ πολεμικὰ
χρήσεων καὶ μείζω τὰ σφάλματα ἀπὸ τῶν ὑστεριζόντων ἐν
αὐτοῖς· ἀπὸ δὲ τῶν ἐν καιρῷ παραγιγνομένων πλείστου
ἄξια τὰ κτήματα ἑώρα γιγνόμενα ἐν τοῖς πολεμικοῖς· διὰ
ταῦτα οὖν καὶ ἐπεμέλετο ταύτης τῆς εὐθημοσύνης μάλιστα.*
8 *καὶ αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον ἑαυτὸν ἐν μέσῳ κατετίθετο τοῦ
στρατοπέδου, ὡς ταύτης τῆς χώρας ἐχυρωτάτης οὔσης·
ἔπειτα δὲ τοὺς μὲν πιστοτάτους, ὥσπερ εἰώθει, περὶ ἑαυ-
τὸν εἶχε, τούτων δὲ ἐν κύκλῳ ἐχομένους ἱππέας τ' εἶχε καὶ*
9 *ἁρματηλάτας. καὶ γὰρ τούτους ἐχυρᾶς ἐνόμιζε χώρας δεῖ-
σθαι, ὅτι οἷς μάχονται ὅπλοις οὐδὲν πρόχειρον ἔχοντες
τούτων στρατοπεδεύονται, ἀλλὰ πολλοῦ χρόνου δέονται εἰς*
10 *τὴν ἐξόπλισιν, εἰ μέλλουσι χρησίμως ἕξειν. ἐν δεξιᾷ δὲ καὶ
ἐν ἀριστερᾷ αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱππέων πελτασταῖς χώρα ἦν·
τοξοτῶν δ' αὖ χώρα ἡ πρόσθεν ἦν καὶ ὄπισθεν αὐτοῦ τε*
11 *καὶ τῶν ἱππέων. ὁπλίτας δὲ καὶ τοὺς τὰ μεγάλα γέρρα
ἔχοντας κύκλῳ πάντων εἶχεν ὥσπερ τεῖχος, ὅπως καί, εἰ*

ber berichtete Anordnung ist erst im Folgenden *πολὺ δὲ ἔτι* u. s. w. enthalten. Diesem sind also die Worte *καλὸν μέν* bis *λαβεῖν* nur grammatisch coordiniert, logisch aber subordiniert. S. zu V, 1, 6. — *κάλλιον:* zu II, 1, 29. — *ὅσῳ ὀξύτεροι κτἑ.:* je schneller der günstige Augenblick für kriegerische Unternehmungen vorübergeht. Uebrigens ist *ὅσῳ* geschrieben, als ginge *τοσούτῳ* statt *πολύ* vorher. Vgl. Hell. IV, 2, 11 *ὅσῳ δ' ἂν πορρωτέρω (οἱ ποταμοὶ) γένωνται, ἐπεμβάλλοντες ἕτεροι ποταμοὶ ἰσχυρότερον αὐτῶν τὸ ῥεῦμα ποιοῦσι.* Vgl. zu I, 3, 14. — *τῶν παραγιγνομένων* ist Gegensatz von *τῶν ὑστεριζόντων* wie unser b e i d e r H a n d s e i n. Vgl. Demosth. 4, 5 *φύσει δ' ὑπάρχει τ ο ῖ ς π α ρ-ο ῦ σ ι τὰ τ ῶ ν ἀ π ό ν τ ω ν.*

8. *αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον* statt *πρῶτον μὲν δὴ αὐτός*, um *αὐτός* durch die Stellung hervorzuheben. Vgl. 6, 11 *τρέφουσα μὲν πρῶτον.* — *τούτων ἐχομένους:* zu VII, 1, 9.

9. *οἷς μάχονται ὅπλοις οὐδὲν τούτων* d. i. *οὐδὲν τούτων τῶν ὅπλων, οἷς μάχονται.* Ueber die Sache vgl. III, 3, 26 u. 27.

10. *τῶν ἱππέων* schliesst auch die *ἁρματηλάτας* §. 8 mit ein.

11. *τὰ μεγάλα γέρρα* heissen sie im Vergleich zu den Schilden der Peltasten; die *ἀσπίς* der Hopliten war aber grösser als das *γέρρον*, s. VII, 1, 33. VI, 2, 10. — *κύκλῳ πάντων:* zu IV, 5, 5.

δέοι τι ἐνσκευάζεσθαι τοὺς ἱππέας, οἱ μονιμώτατοι πρό-
σθεν ὄντες παρέχοιεν αὐτοῖς ἀσφαλῆ τὴν καθόπλισιν. ἐκάθ- 12
ευδον δὲ αὐτῷ ἐν τάξει ὥσπερ οἱ ὁπλῖται, οὕτω δὲ καὶ
οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται, ὅπως καὶ ἐκ νυκτῶν εἰ δέοι
τι, ὥσπερ καὶ οἱ ὁπλῖται παρεσκευασμένοι εἰσὶ παίειν τὸν
εἰς χεῖρας ἰόντα, οὕτω καὶ οἱ τοξόται καὶ οἱ ἀκοντισταί,
εἴ τινες προσίοιεν, ἐξ ἑτοίμου ἀκοντίζοιεν καὶ τοξεύοιεν
ὑπὲρ τῶν ὁπλιτῶν. εἶχον δὲ καὶ σημεῖα πάντες οἱ ἄρχοντες 13
ἐπὶ ταῖς σκηναῖς· οἱ δ᾽ ὑπηρέται, ὥσπερ καὶ ἐν ταῖς πόλε-
σιν οἱ σώφρονες ἴσασι μὲν καὶ τῶν πλείστων τὰς οἰκήσεις,
μάλιστα δὲ τῶν ἐπικαιρίων, οὕτω καὶ τῶν ἐν τοῖς στρατο-
πέδοις τάς τε χώρας τὰς τῶν ἡγεμόνων ἠπίσταντο οἱ Κύ-
ρου ὑπηρέται καὶ τὰ σημεῖα ἐγίγνωσκον, ἃ ἑκάστοις ἦν·
ὥστε ὅτου δέοιτο Κῦρος, οὐκ ἐζήτουν, ἀλλὰ τὴν συντομω-
τάτην ἐφ᾽ ἕκαστον ἔθεον. καὶ διὰ τὸ εἰλικρινῆ ἕκαστα εἶναι 14
πολὺ μᾶλλον ἦν δῆλα, καὶ ὁπότε τις εὐτακτοίη καὶ εἴ τις
μὴ πράττοι τὸ προσταττόμενον. οὕτω δὴ ἐχόντων ἡγεῖτο,
εἴ τις καὶ ἐπίθοιτο νυκτὸς ἢ ἡμέρας, ὥσπερ ἂν εἰς ἐνέδραν
εἰς τὸ στρατόπεδον τοὺς ἐπιτιθεμένους ἐμπίπτειν. καὶ τὸ 15
τακτικὸν δὲ εἶναι οὐ τοῦτο μόνον ἡγεῖτο, εἴ τις ἐκτεῖναι
φάλαγγας εὐπόρως δύναιτο ἢ βαθῦναι ἢ ἐκ κέρατος εἰς
φάλαγγα καταστῆσαι ἢ ἐκ δεξιᾶς ἢ ἀριστερᾶς ἢ ὄπισθεν
ἐπιφανέντων τῶν πολεμίων ὀρθῶς ἐξελίξαι, ἀλλὰ καὶ τὸ

12. *οὕτω δὲ καί.* Aehnlich wie III, 3, 36 hebt *δέ* zuweilen in Vergleichungen mit *ὥσπερ ... οὕτω καί* das letztere hervor. — *ἐκ νυκτῶν*: zu I, 4, 2. — *τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα*: zu III, 1, 2. — *ὥσπερ καὶ ... οὕτω καί*: zu I, 6, 3 und vgl. §. 13. — *ἐξ ἑτοίμου*: zu V, 3, 57. — *ὑπὲρ τ. ὁ.* über d. H. hinweg. Vgl. VI, 3, 24 und Hell. II, 4, 15 *ἀκοντίζειν ὑπὲρ τῶν προτεταγμένων.*

13. *οἱ Κύρου ὑπηρέται.* Damit wird nach dem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen das zu Anfang des § stehende *οἱ ὑπηρέται* wiederholt. S. zu 3, 34. — *ὅτου = εἴ του* wie I, 5, 13.

14. *ὥσπερ ἂν ... ἐμπίπτειν* d. i. *ὅτι οἱ ἐπιτιθέμενοι ἐμπίπτοιεν ἂν εἰς τὸ στρατόπεδον ὥσπερ εἰς ἐνέδραν.* Die Wiederholung der Präposition ist seltener, wenn das Verglichene voransteht. S. zu I, 6, 4.

15. *ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα*: zu I, 6, 43. — *ἐξελίξαι*, entwickeln, ist in der militärischen Sprache *terminus technicus* sowohl von dem Contremarsch nach Gliedern (*ἐξελιγμὸς κατὰ ζυγά*), wodurch die Flügel gewechselt wur-

*διασπᾶν, ὁπότε δέοι, τακτικὸν ἡγεῖτο, καὶ τὸ τιθέναι γε τὸ
μέρος ἕκαστον ὅπου μάλιστα ἐν ὠφελείᾳ ἂν εἴη, καὶ τὸ τα-
χύνειν δὲ ὅπου φθάσαι δέοι, πάντα ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα
τακτικοῦ ἀνδρὸς ἐνόμιζεν εἶναι καὶ ἐπεμελεῖτο τούτων*
16 *πάντων ὁμοίως. καὶ ἐν μὲν ταῖς πορείαις πρὸς τὸ συμπῖ-
πτον ἀεὶ διατάττων ἐπορεύετο, ἐν δὲ τῇ στρατοπεδεύσει
ὡς τὰ πολλὰ ὥσπερ εἴρηται κατεχώριζεν.*
17 *Ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι γίγνονται κατὰ τὴν Μηδικήν, τρέ-
πεται ὁ Κῦρος πρὸς Κυαξάρην. ἐπεὶ δὲ ἠσπάσαντο ἀλλή-
λους, πρῶτον μὲν δὴ ὁ Κῦρος εἶπε τῷ Κυαξάρῃ, ὅτι οἶκος
αὐτῷ ἐξῃρημένος εἴη ἐν Βαβυλῶνι καὶ ἀρχεῖα, ὅπως ἔχῃ,
καὶ ὅταν ἐκεῖσε ἔλθῃ, εἰς οἰκεῖα κατάγεσθαι· ἔπειτα δὲ*
18 *καὶ ἄλλα δῶρα ἔδωκεν αὐτῷ πολλὰ καὶ καλά. ὁ δὲ Κυαξά-
ρης ταῦτα μὲν ἐδέχετο, προσέπεμψε δὲ αὐτῷ τὴν θυγατέρα
στέφανόν τε χρυσοῦν καὶ ψέλια φέρουσαν καὶ στρεπτὸν καὶ*
19 *στολὴν Μηδικὴν ὡς δυνατὸν καλλίστην. καὶ ἡ μὲν δὴ παῖς
ἐστεφάνου τὸν Κῦρον, ὁ δὲ Κυαξάρης εἶπε, Δίδωμι δέ σοι,
ἔφη, ὦ Κῦρε, καὶ αὐτὴν ταύτην γυναῖκα, ἐμὴν οὖσαν θυγα-
τέρα· καὶ ὁ σὸς δὲ πατὴρ ἔγημε τὴν τοῦ ἐμοῦ πατρὸς θυ-
γατέρα, ἐξ ἧς σὺ ἐγένου· αὕτη δέ ἐστιν, ἣν σὺ πολλάκις
παῖς ὢν, ὅτε παρ' ἡμῖν ἦσθα, ἐτιθηνήσω· καὶ ὁπότε τις*

den, als auch von dem Contremarsch nach Rotten (*ἐξελιγμὸς κατὰ λόχους* oder *κατὰ στίχους*), wenn die ganze Linie kehrt und das hintere Treffen in die Fronte einrückt, wodurch die Front und zugleich die Flügel gewechselt werden. (Rüstow, Gesch. des griech. Kriegswesens S. 114 ff.) Das letztere geschieht, *ἵνα οἱ κράτιστοι* (nämlich die Rottenführer) *ἐναντίοι ἀεὶ τοῖς πολεμίοις ὦσιν* Xen. St. d. Laced. 11, 8. — *ὅπου ἂν εἴη:* zu VII, 5, 49. — *πάντων ὁμοίως:* zu I, 4, 4.

16. *πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεί:* nach den jedesmaligen Umständen. Die Stellung von *ἀεί* wie V, 3, 45. — *διατάττων:* erg. *τὸ στράτευμα* wie auch nachher bei *κατεχώριζεν.* — *ὡς τὰ πολλά:* zu II, 1, 30.

17. *οἶκος videtur esse domus regia, ἀρχεῖα officia palatina,* eine Residenz mit einem Hofstaat. Schneider. — *ὅπως ἔχῃ:* zu I, 4, 2. — *κατάγεσθαι: deverti.* Vgl. 6, 4.

18. *ψέλια καὶ στρ. κ. στολὴν Μηδ.* als Ehrengaben, zu 2, 8.

19. *ἐστεφάνου τὸν Κ.*, wie es bei den Griechen Sitte war, Sieger zu bekränzen. — *καὶ αὐτὴν ταύτην* d. i. *οὐ μόνον τὰ ἄλλα δῶρα, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν ταύτην*, mit ähnlicher Beziehung des *καί* wie 1, 13. — *καὶ ἔλεγεν.* Wir: und welche

ἐρωτῴη αὐτήν, τίνι γαμοῖτο, ἔλεγεν, ὅτι Κύρῳ· ἐπιδίδωμι
δὲ αὐτῇ ἐγὼ καὶ φερνὴν Μηδίαν τὴν πᾶσαν· οὐδὲ γάρ ἐστι
μοι ἄρρην παῖς γνήσιος. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος 20
ἀπεκρίνατο, Ἀλλ᾽, ὦ Κυαξάρη, τό τε γένος ἐπαινῶ καὶ τὴν
παῖδα καὶ τὰ δῶρα· βούλομαι δέ, ἔφη, σὺν τῇ τοῦ πατρὸς
γνώμῃ καὶ τῇ τῆς μητρὸς ταῦτά σοι συναινέσαι. εἶπε μὲν
οὖν οὕτως ὁ Κῦρος, ὅμως δὲ τῇ παιδὶ πάντα ἐδωρήσατο
ὁπόσα ᾤετο καὶ τῷ Κυαξάρῃ χαριεῖσθαι. ταῦτα δὲ ποιή-
σας εἰς Πέρσας ἐπορεύετο.
Ἐπεὶ δ᾽ ἐπὶ τοῖς Περσῶν ὁρίοις ἐγένετο πορευόμενος, 21
τὸ μὲν ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς
φίλοις εἰς τὴν πόλιν ἐπορεύετο, ἱερεῖα μὲν ἄγων ὡς πᾶσι
Πέρσαις ἱκανὰ θύειν τε καὶ ἑστιᾶσθαι· δῶρα δὲ ἦγεν, οἷα
μὲν ἔπρεπε τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις φίλοις,
οἷα δ᾽ ἔπρεπεν ἀρχαῖς καὶ γεραιτέροις καὶ τοῖς ὁμοτίμοις
πᾶσιν· ἔδωκε δὲ καὶ πᾶσι Πέρσαις καὶ Περσίσιν ὅσαπερ
καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν, ὅτανπερ ἀφίκηται βασιλεὺς εἰς Πέρ-
σας. ἐκ δὲ τούτου συνέλεξε Καμβύσης τοὺς γεραιτέρους 22
Περσῶν καὶ τὰς ἀρχάς, οἵπερ τῶν μεγίστων κύριοί εἰσι·
παρεκάλεσε δὲ καὶ Κῦρον, καὶ ἔλεξε τοιάδε.
Ἄνδρες Πέρσαι καὶ σύ, ὦ Κῦρε, ἐγὼ ἀμφοτέροις ὑμῖν
εἰκότως εὔνους εἰμί· ὑμῶν μὲν γὰρ βασιλεύω, σὺ δέ, ὦ
Κῦρε, παῖς ἐμὸς εἶ. δίκαιος οὖν εἰμι ὅσα γιγνώσκειν δοκῶ
ἀγαθὰ ἀμφοτέροις, ταῦτα εἰς τὸ μέσον λέγειν. τὰ μὲν γὰρ 23

sagte, s. zu III, 1, 38. — *ὅτι Κύρῳ: γαμοῖτο.* Vgl. Hell. II, 2, 19 *ἐρωτώμενοι ἐπὶ τίνι λόγῳ ἥκοιεν, εἶπον, ὅτι αὐτοκράτορες περὶ εἰρήνης.*

20. *ὅμως:* obgleich er noch nicht erklärt hatte, die Tochter des Cyaxares zu heirathen. — *καὶ τῷ Κυαξάρῃ.* Die Partikel ist ähnlich wie im vorhergehenden § zu verstehn.

21. *τὴν πόλιν:* die Hauptstadt, entweder die ältere Pasargadä oder die spätere Persepolis. — *ὡς πᾶσι Πέρσαις.* Die Partikel dient zur Bezeichnung des Verhältnisses der Opferthiere zur Anzahl der Perser. — *ὅσαπερ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν:* Plutarch. Alex. 69 *ἐν δὲ Πέρσαις πρῶτον μὲν ἀπέδωκε τὸ νόμισμα ταῖς γυναιξίν, ὥσπερ εἰώθεισαν οἱ βασιλεῖς, ὁσάκις εἰς Πέρσας ἀφίκοιντο, διδόναι χρυσοῦν ἑκάστῳ.* — *ὅτανπερ ἀφίκηται.* Gewöhnlich hielt sich nämlich der König von Persien nicht in Persis auf, s. 6, 22.

22. *οἵπερ* ist auf *ἀρχάς* bezogen wie I, 2, 12 *διαγωνιζόμενοι* auf *φυλαί.* — *δίκαιος οὖν εἰμι:* zu IV, 1, 20. — *εἰς τὸ μέσον:* zu III, 3, 7.

παρελθόντα ὑμεῖς μὲν Κῦρον ηὐξήσατε στράτευμα δόντες καὶ ἄρχοντα τούτου αὐτὸν καταστήσαντες, Κῦρος δὲ ἡγούμενος τούτου σὺν θεοῖς εὐκλεεῖς μὲν ὑμᾶς, ὦ Πέρσαι, ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἐποίησεν, ἐντίμους δ᾽ ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάσῃ· τῶν δὲ συστρατευσαμένων τοὺς μὲν ἀρίστους καὶ πεπλούτικε, τοῖς δὲ πολλοῖς μισθὸν καὶ τροφὴν παρεσκεύακεν· ἱππικὸν δὲ καταστήσας Περσῶν πεποίηκε Πέρσαις καὶ
24 *πεδίων εἶναι μετουσίαν. ἢν μὲν οὖν καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω γιγνώσκητε, πολλῶν καὶ ἀγαθῶν αἴτιοι ἀλλήλοις ἔσεσθε· εἰ δὲ ἢ σύ, ὦ Κῦρε, ἐπαρθεὶς ταῖς παρούσαις τύχαις ἐπιχειρήσεις καὶ Περσῶν ἄρχειν ἐπὶ πλεονεξίᾳ ὥσπερ τῶν ἄλλων, ἢ ὑμεῖς, ὦ πολῖται, φθονήσαντες τούτῳ τῆς δυνάμεως καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον τῆς ἀρχῆς, εὖ ἴστε ὅτι ἐμπο-*
25 *δὼν ἀλλήλοις πολλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔσεσθε. ὡς οὖν μὴ ταῦτα γίγνηται, ἀλλὰ τἀγαθά, ἐμοὶ δοκεῖ, ἔφη, θύσαντας ὑμᾶς κοινῇ καὶ θεοὺς ἐπιμαρτυραμένους συνθέσθαι, σὲ μέν, ὦ Κῦρε, ἤν τις ἐπιστρατεύηται χώρᾳ Περσίδι ἢ Περσῶν νόμους διασπᾶν πειρᾶται, βοηθήσειν παντὶ σθένει, ὑμᾶς δέ, ὦ Πέρσαι, ἤν τις ἢ ἀρχῆς Κῦρον ἐπιχειρῇ καταπαύειν ἢ ἀφίστασθαί τις τῶν ὑποχειρίων, βοηθήσειν καὶ ὑμῖν αὐ-*
26 *τοῖς καὶ Κύρῳ καθ᾽ ὅ,τι ἂν οὗτος ἐπαγγέλλῃ. καὶ ἕως μὲν ἂν ἐγὼ ζῶ, ἐμὴ γίγνεται ἡ ἐν Πέρσαις βασιλεία, ὅταν δ᾽ ἐγὼ τελευτήσω, δῆλον ἔτι Κύρου, ἐὰν ζῇ. καὶ ὅταν μὲν οὐ-*

23. *τὰ παρελθόντα:* was die Vergangenheit betrifft. Gegensatz ist *τὸ λοιπόν* §. 24. — *πεδίων μετουσίαν.* Von Agesilaos heisst es Hell. III, 4, 15 *γιγνώσκων δέ, ὅτι, εἰ μὴ ἱππικὸν ἱκανὸν κτήσαιτο, οὐ δυνήσοιτο κατὰ τὰ πεδία στρατεύεσθαι, ἔγνω τοῦτο κατασκευαστέον εἶναι.* Vgl. oben IV, 3, 4 ff.

24. *τύχαις=εὐτυχίαις,* Glücksfälle, wie Hell. IV, 5, 12 *κατεφρόνουν δὲ διὰ τὰς ἔμπροσθεν τύχας.* — *ἐπὶ πλεονεξίᾳ.* Gemeint ist die unumschränkte Herrschaft, die nach I, 3, 18 in Persis selbst nicht stattfand. — *τῆς ἀρχῆς.* Die Construction wie bei *καταπαύειν* (§. 25) auch Herodot. 1, 104 *οἱ Μῆδοι τῆς ἀρχῆς κατελύθησαν.*

25. *νόμους διασπᾶν* = *ν. καταλύειν.* Vgl. Demosth. 4, 48 *πράττειν τὴν Θηβαίων κατάλυσιν καὶ τὰς πολιτείας διασπᾶν.* Aehnlich ist *νόμους διασκεδῶν* Soph. Ant. 287. Ein ähnliches Verhältniss der spartanischen Könige s. St. d. Laced. 15, 7. — *ἀρχῆς* ohne Artikel wie VI, 4, 20 u. Hell. VII, 5, 18 *τῇ πατρίδι ἀρχὴν Πελοποννήσου καταλιπεῖν.*

τος ἀφίκηται εἰς Πέρσας, ὁσίως ἂν ὑμῖν ἔχοι τοῦτον θύειν τὰ ἱερὰ ὑπὲρ ὑμῶν, ἅπερ νῦν ἐγὼ θύω· ὅταν δ᾽ οὗτος ἔκδημος ᾖ, καλῶς ἂν οἶμαι ὑμῖν ἔχειν, εἰ ἐκ τοῦ γένους ὃς ἂν δοκῇ ὑμῖν ἄριστος εἶναι, οὗτος τὰ τῶν θεῶν ἀποτελοίη.
ταῦτα εἰπόντος Καμβύσου συνέδοξε Κύρῳ τε καὶ τοῖς Περ- 27
σῶν τέλεσι· καὶ συνθέμενοι ταῦτα τότε καὶ θεοὺς ἐπιμαρτυράμενοι οὕτω καὶ νῦν ἔτι διαμένουσι ποιοῦντες πρὸς ἀλλήλους Πέρσαι τε καὶ βασιλεύς. τούτων δὲ πραχθέντων ἀπῄει ὁ Κῦρος.

Ὡς δ᾽ ἀπιὼν ἐγένετο ἐν Μήδοις, συνδόξαν τῷ πατρὶ 28
καὶ τῇ μητρὶ γαμεῖ τὴν Κυαξάρου θυγατέρα, ἧς ἔτι καὶ νῦν λόγος ὡς παγκάλου γενομένης. [ἔνιοι δὲ τῶν λογοποιῶν λέγουσιν, ὡς τὴν τῆς μητρὸς ἀδελφὴν ἔγημεν· ἀλλὰ γραῦς ἂν καὶ παντάπασιν ἦν ἡ παῖς.] γήμας δ᾽ εὐθὺς ἔχων ἀνεζεύγνυεν.

Ἐπεὶ δ᾽ ἐν Βαβυλῶνι ἦν, ἐδόκει αὐτῷ σατράπας ἤδη **6**
πέμπειν ἐπὶ τὰ κατεστραμμένα ἔθνη. τοὺς μέντοι ἐν ταῖς ἄκραις φρουράρχους καὶ τοὺς χιλιάρχους τῶν κατὰ τὴν χώραν φυλακῶν οὐκ ἄλλον ἢ ἑαυτοῦ ἐβούλετο ἀκούειν· ταῦτα

26. *ὑπὲρ ὑμῶν.* Der König war im Alterthum der Vertreter des Volkes bei der Gottheit in religiösen Verrichtungen und Opfern. Hermann, gr. Antt. I. §. 55, 7. Vgl. 7, 1. IV, 5, 17 u. zu VI, 4, 19. — *ἐκ τοῦ γένους:* aus dem königlichen Geschlechte. So *τὸ γένος* bei den Spartanern von der heraklidischen Königsfamilie Hell. III, 3, 3 u. IV, 2, 9 und von dem Geschlechte der athenischen Könige Plat. Menex. 238 d.

27. *τοῖς τέλεσι,* den Obrigkeiten, die so heissen, insofern sie vollziehende Behörde sind, *διὰ τὸ τὰ τέλη τοῖς πράγμασι τιθέναι* (Schol. Thuc. 1, 58).

28. *συνδόξαν:* zu 1, 8. — *ἧς:* zu *ἡμῶν* VI, 3, 10. — *ἔνιοι:* wie Ktesias, nach welchem die Tochter des Astyages, welche Cyrus heirathete, Amytis hiess. — *τῶν λογοποιῶν.* Harpocration: *λογοποιός· ὁ ὑφ᾽ ἡμῶν ἱστορικὸς λεγόμενος.* — Die eingeklammerten Worte sind übrigens gewiss mit Recht von mehreren für einen späteren Zusatz erklärt worden. Bornemann verdächtigt blos *ἡ παῖς,* weil es im Widerspruch mit *γραῦς* stehe.

6. 1. *σατράπας.* Der ursprüngliche Grundsatz der Theilung der Gewalt, welcher im persischen Reiche bestand, indem neben dem Satrapen (Civilgouverneur) in jeder Provinz noch ein Befehlshaber der Truppen eingesetzt war, wurde später oft nicht beobachtet, und häufig war der Satrap auch zugleich Militärgouverneur. — *ἀκούειν = ὑπακούειν.*

δὲ προεωρᾶτο ἐννοῶν, ὅπως, εἴ τις τῶν σατραπῶν ὑπὸ
πλούτου καὶ πλήθους ἀνθρώπων ἐξυβρίσειε καὶ ἐπιχειρή-
σειε μὴ πείθεσθαι, εὐθὺς ἀντιπάλους ἔχοι ἐν τῇ χώρᾳ.
2 ταῦτ' οὖν βουλόμενος πρᾶξαι ἔγνω συγκαλέσαι πρῶτον
τοὺς ἐπικαιρίους καὶ προειπεῖν, ὅπως εἰδεῖεν ἐφ' οἷς ἴασιν
οἱ ἰόντες· ἐνόμιζε γὰρ οὕτω ῥᾷον φέρειν ἂν αὐτούς· ἐπεὶ
δὲ κατασταίη τις ἄρχων καὶ αἰσθάνοιτο ταῦτα, χαλεπῶς
ἂν ἐδόκουν αὐτῷ φέρειν, νομίζοντες δι' ἑαυτῶν ἀπιστίαν
3 ταῦτα γενέσθαι. οὕτω δὴ συλλέξας λέγει αὐτοῖς τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, εἰσὶν ἡμῖν ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πό-
λεσι φρουροὶ καὶ φρούραρχοι, οὓς τότε κατελίπομεν· καὶ
τούτοις ἐγὼ προστάξας ἀπῆλθον ἄλλο μὲν μηδὲν πολυ-
πραγμονεῖν, τὰ δὲ τείχη διασώζειν. τούτους μὲν οὖν οὐ
παύσω τῆς ἀρχῆς, ἐπεὶ καλῶς διαπεφυλάχασι τὰ προστα-
χθέντα· ἄλλους δὲ σατράπας πέμψαι μοι δοκεῖ, οἵτινες
ἄρξουσι τῶν ἐνοικούντων καὶ τὸν δασμὸν λαμβάνοντες τοῖς
τε φρουροῖς δώσουσι μισθὸν καὶ ἄλλο τελέσουσιν, ὅ,τι ἂν
4 δέῃ. δοκεῖ δέ μοι καὶ τῶν ἐνθάδε μενόντων ὑμῶν, οἷς ἂν
ἐγὼ πράγματα παρέχω πέμπων πράξοντάς τι ἐπὶ ταῦτα
τὰ ἔθνη, χώρας γενέσθαι καὶ οἴκους ἐκεῖ, ὅπως δασμοφο-
ρῆταί τε αὐτοῖς δεῦρο, ὅταν τε ἴωσιν ἐκεῖσε, εἰς οἰκεῖα
5 ἔχωσι κατάγεσθαι. ταῦτα εἶπε καὶ ἔδωκε πολλοῖς τῶν φί-

2. *ἐφ' οἷς:* zu III, 3, 36. — *ἴασιν οἱ ἰόντες:* eine nicht seltene Verbindung, besonders bei Plato, wie Timae. 75[d] *τὴν τοῦ στόματος ἡμῶν δύναμιν ὀδοῦσι καὶ γλώττῃ καὶ χείλεσιν διεκόσμησαν οἱ διακοσμοῦντες*, Apol. 20[d] *ταυτί μοι δοκεῖ δίκαια λέγειν ὁ λέγων.* Man bedient sich dieser Ausdrucksweise, wenn man das Subject eben nicht weiter charakterisieren will, als in so weit, dass es die gerade besprochene Handlung vollzieht. — *ταῦτα:* dass die Festungs- und Garnisonscommandanten nicht unter ihm stehen. — *ἑαυτῶν*: gegen sie.

3. *τότε:* damals, als wir sie erobert hatten. Vgl. zu 8, 3. — *τὰ δὲ τείχη:* sondern nur. Vgl. III, 1, 8. — *σατράπας* ist Prädicat: als Satrapen.

4. *ταῦτα τὰ ἔθνη:* die vorher durch *ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι* angedenteten; denn *πόλεις* sind dort nicht Städte, sondern Staaten, ebenso wie §. 5. Es sind übrigens hier hauptsächlich die §. 16 erwähnten *ἔφοδοι* gemeint, von denen Xen. auch Oec. 4, 6 u. 8 spricht. — *χώρας γενέσθαι:* Ländereien erhalten; *γενέσθαι* statt eines bezeichnenderen Wortes, wie VI, 1, 20.

λων κατὰ πάσας τὰς καταστραφείσας πόλεις οἴκους καὶ
ὑπηκόους· καὶ νῦν εἰσὶν ἔτι τοῖς ἀπογόνοις τῶν τότε λα-
βόντων αἱ χῶραι καταμένουσαι ἄλλαι ἐν ἄλλῃ γῇ· αὐτοὶ δὲ
οἰκοῦσι παρὰ βασιλεῖ. Δεῖ δέ, ἔφη, τοὺς ἰόντας σατράπας 6
ἐπὶ ταύτας τὰς χώρας τοιούτους ἡμᾶς σκοπεῖν, οἵτινες,
ὅ,τι ἂν ἐν τῇ γῇ ἑκάστῃ καλὸν ἢ ἀγαθὸν ᾖ, μεμνήσονται καὶ
δεῦρο ἀποπέμπειν, ὡς μετέχωμεν καὶ οἱ ἐνθάδε ὄντες τῶν
πανταχοῦ γιγνομένων ἀγαθῶν· καὶ γὰρ ἤν τί που δεινὸν
γίγνηται, ἡμῖν ἔσται ἀμυντέον. ταῦτ᾽ εἰπὼν τότε μὲν ἔπαυσε 7
τὸν λόγον, ἔπειτα δὲ οὓς ἐγίγνωσκε τῶν φίλων ἐπὶ τοῖς
εἰρημένοις ἐπιθυμοῦντας ἰέναι, ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς
δοκοῦντας ἐπιτηδειοτάτους εἶναι ἔπεμπε σατράπας εἰς
Ἀραβίαν μὲν Μεγάβυζον, εἰς Καππαδοκίαν δὲ Ἀρταβάταν,
εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν μεγάλην Ἀρτακάμαν, εἰς Λυδίαν δὲ
καὶ Ἰωνίαν Χρυσάνταν, εἰς Καρίαν δὲ Ἀδούσιον, ὅνπερ καὶ
ᾐτοῦντο, εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν παρ᾽ Ἑλλήσποντον καὶ Αἰο-
λίδα Φαρνοῦχον. Κιλικίας δὲ καὶ Κύπρου καὶ Παφλα- 8
γόνων οὐκ ἔπεμψε Πέρσας σατράπας, ὅτι ἑκόντες ἐδόκουν
συστρατεύεσθαι ἐπὶ Βαβυλῶνα· δασμοὺς μέντοι συνέταξεν
ἀποφέρειν καὶ τούτους. ὡς δὲ τότε Κῦρος κατεστήσατο, 9
οὕτως ἔτι καὶ νῦν βασιλέως εἰσὶν αἱ ἐν ταῖς ἄκραις φυλα-
καὶ καὶ οἱ χιλίαρχοι τῶν φυλακῶν ἐκ βασιλέως εἰσὶ καθ-

5. *εἰσὶ τοῖς ἀπογ. καταμένουσαι:* sind fortwährend im Besitze der Nachkommen. In dieser gesonderten Bezeichnung der Handlung (Particip) und ihrer Existenz (*εἶναι*) liegt ein gewisser Nachdruck. Madvig Synt. §. 180[d].

6. *δεῖ τοὺς σατρ. τοιούτους σκοπεῖν* = *δεῖ τοὺς σατρ., οὓς σκοποῦμεν* (erspähen d. i. erwählen) *τοιούτους εἶναι.* Die Wortstellung *τοὺς ἰόντας σατράπας ἐπὶ ταύτας τ. χ.* wie Hell. III, 4, 1 *τὸ πρῶτον ἀναγόμενον πλοῖον εἰς τὴν Ἑλλάδα.* Vgl. zu VI, 1, 17. — *μεμνήσονται ἀποπέμπειν:* darauf bedacht sein werden zu schicken. S. zu Anab. III, 2, 39. Wegen *ἀποπέμπειν* s. oben zu I, 4, 26 u. vgl. *ἀποφέρειν* §. 8.

7. *ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις:* wie *ἐφ᾽ οἷς* §. 2. — *Ἀραβίαν* u. *Φρυγίαν:* zu I, 1, 4. — *ὅνπερ καὶ ᾐτοῦντο:* eben den, welchen sie sich auch (früher) erbaten; s. VII, 4, 7.

8. *Κιλικίας . . . Παφλαγόνων:* s. VII, 4, 1. 2. — *ἀποφέρειν* und *φέρειν* sind stehende Ausdrücke vom Entrichten der Abgaben. Vgl. auch *ἀπάγειν* II, 4, 12.

9. *βασιλέως εἰσίν:* stehen unmittelbar unter dem Könige, s. §. 1. — *ἐκ β.* = *ὑπὸ β.* wie Anab. I, 1, 6 *πόλεις ἐκ βασιλέως δεδο-*

10 ἑστηκότες καὶ παρὰ βασιλεῖ ἀπογεγραμμένοι. προεῖπε δὲ
πᾶσι τοῖς ἐκπεμπομένοις σατράπαις, ὅσα αὐτὸν ἑώρων
ποιοῦντα, πάντα μιμεῖσθαι· πρῶτον μὲν ἱππέας καθιστά-
ναι ἐκ τῶν συνεπισπομένων Περσῶν καὶ συμμάχων καὶ
ἁρματηλάτας, ὁπόσοι δ᾽ ἂν γῆν καὶ ἀρχεῖα λάβωσιν, ἀνα-
γκάζειν τούτους ἐπὶ θύρας ἰέναι καὶ σωφροσύνης ἐπιμε-
λουμένους παρέχειν ἑαυτοὺς τῷ σατράπῃ χρῆσθαι, ἤν τι
δέηται· παιδεύειν δὲ καὶ τοὺς γιγνομένους παῖδας ἐπὶ
θύραις, ὥσπερ παρ᾽ αὐτῷ· ἐξάγειν δ᾽ ἐπὶ τὴν θήραν τὸν
σατράπην τοὺς ἀπὸ θυρῶν καὶ ἀσκεῖν αὐτόν τε καὶ τοὺς
11 σὺν ἑαυτῷ τὰ πολεμικά. Ὃς δ᾽ ἂν ἐμοί, ἔφη, κατὰ λόγον
τῆς δυνάμεως πλεῖστα μὲν ἅρματα, πλείστους δὲ καὶ ἀρί-
στους ἱππέας ἀποδεικνύῃ, τοῦτον ἐγὼ ὡς ἀγαθὸν σύμμα-
χον καὶ ὡς ἀγαθὸν συμφύλακα Πέρσαις τε καὶ ἐμοὶ τῆς
ἀρχῆς τιμήσω. ἔστωσαν δὲ παρ᾽ ὑμῖν καὶ ἕδραις, ὥσπερ
παρ᾽ ἐμοί, οἱ ἄριστοι προτετιμημένοι, καὶ τράπεζα, ὥσπερ
ἡ ἐμή, τρέφουσα μὲν πρῶτον τοὺς οἰκέτας, ἔπειτα δὲ καὶ
ὡς φίλοις μεταδιδόναι ἱκανῶς κεκοσμημένη καὶ ὡς τὸν κα-
12 λόν τι ποιοῦντα καθ᾽ ἡμέραν ἐπιγεραίρειν. κτᾶσθε δὲ καὶ
παραδείσους καὶ θηρία τρέφετε, καὶ μήτε αὐτοί ποτε ἄνευ
πόνου σῖτον παραθῆσθε μήτε ἵπποις ἀγυμνάστοις χόρτον
ἐμβάλλετε· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην ἐγὼ εἷς ὢν ἀνθρωπίνῃ
ἀρετῇ τὰ πάντων ὑμῶν ἀγαθὰ διασώζειν, ἀλλὰ δεῖ ἐμὲ μὲν
ἀγαθὸν ὄντα σὺν ἀγαθοῖς τοῖς παρ᾽ ἐμοῦ ὑμῖν ἐπίκουρον

μέναι u. Hell. III, 1, 6 δῶρον ἐκ βασιλέως ἐδόθη.

10. ἑώρων: zu ἠσπάζετο I, 4, 26. — παιδεύειν ἐπὶ θύραις: s. I, 2, 3. VIII, 8, 13 u. Anab. I, 9, 3. — τοὺς ἀπὸ θυρῶν st. τ. ἐπὶ θύραις durch Attraction von ἐξάγειν, zu VI, 4, 18. — ἀσκεῖν αὐτὸν τὰ πολεμικά. Der doppelte Accusativ wie bei διδάσκειν und ähnlichen Zeitwörtern. Vgl. II, 1, 24.

11. κατὰ λόγον: nach Verhältniss. — Πέρσαις. Der Dativ bei den Verbalien σύμμαχον u. συμφύλακα wie bei διαδοχή I, 4, 17. — μὲν πρῶτον: zu 5, 8. — ἐπιγεραίρειν. Die Präposition hat ähnliche Bedeutung wie in ἐπιπονεῖν V, 4, 17.

12. παραθῆσθε: zu V, 2, 19. — ἐμβάλλετε: z. 1, 38. — οὐ γὰρ ἂν δυναίμην. Statt des entsprechenden εἰ μὴ καὶ ὑμεῖς ἀγαθοὶ εἴητε ist adversativ mit ἀλλά fortgefahren. S. zu Anab. III, 2, 24. — τοῖς παρ᾽ ἐμοῦ st. τοῖς παρ᾽ ἐμοί nach derselben Attraction wie §. 10.

εἶναι, ὑμᾶς δὲ ὁμοίως αὐτοὺς ἀγαθοὺς ὄντας σὺν ἀγαθοῖς τοῖς μεθ᾽ ὑμῶν ἐμοὶ συμμάχους εἶναι. βουλοίμην δ᾽ ἂν 13
ὑμᾶς καὶ τοῦτο κατανοῆσαι, ὅτι τούτων ὧν νῦν ὑμῖν παρακελεύομαι οὐδὲν τοῖς δούλοις προστάττω· ἃ δ᾽ ὑμᾶς φημι χρῆναι ποιεῖν, ταῦτα καὶ αὐτὸς πειρῶμαι πάντα πράττειν. ὥσπερ δ᾽ ἐγὼ ὑμᾶς κελεύω ἐμὲ μιμεῖσθαι, οὕτω καὶ ὑμεῖς τοὺς ὑφ᾽ ὑμῶν ἀρχὰς ἔχοντας μιμεῖσθαι ὑμᾶς διδάσκετε.

Ταῦτα δὲ Κύρου οὕτω τότε τάξαντος ἔτι καὶ νῦν τῷ 14
αὐτῷ τρόπῳ πᾶσαι μὲν αἱ ὑπὸ βασιλεῖ φυλακαὶ ὁμοίως φυλάττονται, πᾶσαι δὲ αἱ τῶν ἀρχόντων θύραι ὁμοίως θεραπεύονται, πάντες δὲ οἱ οἶκοι καὶ μεγάλοι καὶ σμικροὶ ὁμοίως οἰκοῦνται, πᾶσι δὲ οἱ ἄριστοι τῶν παρόντων ἕδραις προτετίμηνται, πᾶσι δὲ αἱ πορεῖαι συντεταγμέναι κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον εἰσί, πᾶσι δὲ συγκεφαλαιοῦνται πολλαὶ πράξεις ὀλίγοις ἐπιστάταις. ταῦτα δ᾽ εἰπὼν ὡς χρὴ ποιεῖν 15
ἑκάστους καὶ δύναμιν ἑκάστῳ προσθεὶς ἐξέπεμπε καὶ προεῖπεν ἅπασι παρασκευάζεσθαι, ὡς εἰς νέωτα στρατείας ἐσομένης καὶ ἐπιδείξεως ἀνδρῶν καὶ ὅπλων καὶ ἵππων καὶ ἁρμάτων.

Κατενοήσαμεν δὲ καὶ τοῦτο ὅτι Κύρου κατάρξαντος, 16
ὥς φασι, καὶ νῦν ἔτι διαμένει· ἐφοδεύει γὰρ ἀνὴρ κατ᾽ ἐνιαυτὸν ἀεὶ στράτευμα ἔχων, ὡς, ἤν μέν τις τῶν σατραπῶν ἐπικουρίας δέηται, ἐπικουρῇ, ἤν δέ τις ὑβρίζῃ, σωφρονίζῃ, ἤν δέ τις ἢ δασμῶν φορᾶς ἀμελῇ ἢ τῶν ἐνοίκων φυλακῆς ἢ ὅπως ἡ χώρα ἐνεργὸς ᾖ ἢ ἄλλο τι τῶν τεταγμένων

Denn *ἐπίκουρον εἶναι* ist prägnant: zu Hülfe kommen.

13. *ὑφ᾽ ὑμῶν*, weil *ἀρχὰς ἔχειν* einen passiven Begriff enthält = *ἀρχαῖς τιμᾶσθαι*. Vgl. zu VI, 1, 39.

14. *τῷ αὐτῷ τρόπῳ . . . ὁμοίως*: ein Pleonasmus wie II, 1, 13. — *οἱ οἶκοι*: der Satrapen und ihrer Untersatrapen. — *πᾶσι* (vor *δὲ αἱ πορ.*) st. *πᾶσαι* habe ich mit Dindorf nach Bornemanns Vermuthung geschrieben. — *αἱ πορεῖαι*: die 5, 1 . . . 16 beschriebenen. — *συγκεφαλαιοῦνται*: zu 1, 15.

16. *καὶ τοῦτο ὅτι* statt *ὅτι καὶ τοῦτο*, s. zu I, 4, 7. — *ἐφοδεύει*: zu §. 4. — *κατ᾽ ἐνιαυτὸν ἀεί*. Vgl. Soph. Oed. C. 681 *κατ᾽ ἦμαρ ἀεί* und selbst *ἀεὶ κατ᾽ ἔτος ἕκαστον* u. *καθ᾽ ἡμέραν ἑκάστην ἀεί* Thuc. 4, 66. 2, 85. S. auch oben zu 2, 1. — *γάρ* bezieht sich auf *τοῦτο*, zu II, 4, 26. — *ὅπως ἡ χώρα ἐν. ᾖ* hängt auch von *ἀμελῇ* ab. — *ἐνερ-*

*παραλίπῃ, ταῦτα πάντα κατευτρεπίζῃ, ἢν δὲ μὴ δύνηται,
βασιλεῖ ἀπαγγέλλῃ· ὁ δὲ ἀκούων βουλεύεται περὶ τοῦ
ἀτακτοῦντος. καὶ οἱ πολλάκις λεγόμενοι ὅτι βασιλέως υἱὸς
καταβαίνει, βασιλέως ἀδελφός, βασιλέως ὀφθαλμός, καὶ
ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι, οὗτοι τῶν ἐφόδων εἰσίν· ἀποτρέ-
πεται γὰρ ἕκαστος αὐτῶν ὁπόθεν ἂν βασιλεὺς κελεύῃ.*

17 *Κατεμάθομεν δὲ αὐτοῦ καὶ ἄλλο μηχάνημα πρὸς τὸ μέ-
γεθος τῆς ἀρχῆς, ἐξ οὗ ταχέως ᾐσθάνετο καὶ τὰ πάμπολυ
ἀπέχοντα ὅπως ἔχοι. σκεψάμενος γάρ, πόσην ἂν ὁδὸν ἵπ-
πος κατανύτοι τῆς ἡμέρας ἐλαυνόμενος, ὥστε διαρκεῖν,
ἐποιήσατο ἱππῶνας τοσοῦτον διαλείποντας καὶ ἵππους ἐν
αὐτοῖς κατέστησε καὶ τοὺς ἐπιμελομένους τούτων, καὶ ἄν-
δρα ἐφ' ἑκάστῳ τῶν τόπων ἔταξε τὸν ἐπιτήδειον παραδέ-
χεσθαι τὰ φερόμενα γράμματα καὶ παραδιδόναι καὶ παρα-
λαμβάνειν τοὺς ἀπειρηκότας ἵππους καὶ ἀνθρώπους καὶ*
18 *ἄλλους πέμπειν νεαλεῖς. ἔστι δ' ὅτε οὐδὲ τὰς νύκτας φα-
σὶν ἵστασθαι ταύτην τὴν πορείαν, ἀλλὰ τῷ ἡμερινῷ ἀγγέλῳ
τὸν νυκτερινὸν διαδέχεσθαι. τούτων δὲ οὕτω γιγνομένων
φασί τινες θᾶττον τῶν γεράνων ταύτην τὴν πορείαν ἀνύ-
τειν· εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων*

γός: zu I, 6, 11. — *οἱ λεγόμενοι ὅτι βασ. υἱός:* die, von denen man sagt: 'der Sohn des Königs u. s. w. Ueber *ὅτι* vor directer Rede zu III, 1, 8. — *ὀφθαλμός:* zu 2, 10. — *ἀποτρέπεται γὰρ κτέ.* Diese Worte geben den Grund an von dem Vorhergehenden *καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι.* Sie kommen zuweilen nicht dahin, wo sie erwartet werden, weil sie, wenn sie vom Könige Befehl zum Umkehren erhalten, diesen sogleich befolgen.

17. *πρός:* gemäss. — *τοσοῦτον:* so weit, als ein Pferd an einem Tage ausdauern kann. — *τοὺς ἐπιμελομένους:* Leute, welche, zu II, 3, 20. — *παραδιδόναι:* weiter befördern, ähnlich wie III, 3, 61 u. Herodot. 8, 98 *τὸ δὲ ἐνθεῦτεν ἤδη κατ' ἄλλον διεξέρχεται παραδιδόμενα.* Uebrigens sagt Herodot. a. a. O. *τοῦτο τὸ δράμημα τῶν ἵππων καλέουσι Πέρσαι ἀγγαρήιον.* Die Eilboten selbst hiessen *ἄγγαροι.*

18. *τὰς νύκτας:* zu I, 6, 40. — *διαδέχεσθαι* mit dem Dativ nach der Analogie von *ἕπεσθαι* verbunden ist sehr selten, gewöhnlich ist der Accusativ. — *ταύτην τὴν πορείαν* ist Subjectsaccusativ u. *ἀνύτειν* steht absolut = *τὴν ὁδὸν ἀνύτειν.* So auch Hell. V, 4, 20 und VII, 1, 15. — *ἀλλὰ ... γε:* doch wenigstens. Vgl. I, 3, 6 und VIII, 7, 22. — *πεζῇ:* zu Lande, wie auch *pedibus* im Gegensatz

πεζῇ πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὔδηλον. ἀγαθὸν δὲ ὡς
τάχιστα ἕκαστον αἰσθανόμενον ὡς τάχιστα ἐπιμελεῖσθαι.
Ἐπεὶ δὲ περιῆλθεν ὁ ἐνιαυτός, συνήγειρε στρατιὰν εἰς 19
Βαβυλῶνα, καὶ λέγεται αὐτῷ γενέσθαι εἰς δώδεκα μὲν ἱπ-
πέων μυριάδας, εἰς δισχίλια δὲ ἅρματα δρεπανηφόρα, πε-
ζῶν δὲ εἰς μυριάδας ἑξήκοντα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνεσκεύαστο 20
αὐτῷ, ὥρμα δὴ ταύτην τὴν στρατείαν, ἐν ᾗ λέγεται κατα-
στρέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, ὅσα Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέ-
χρι ἐρυθρᾶς θαλάττης. μετὰ δὲ ταῦτα ἡ εἰς Αἴγυπτον
στρατεία λέγεται γενέσθαι, καὶ καταστρέψασθαι Αἴγυπτον.
καὶ ἐκ τούτου τὴν ἀρχὴν ὥριζεν αὐτῷ πρὸς ἕω μὲν ἡ ἐρυ- 21
θρὰ θάλαττα, πρὸς ἄρκτον δὲ ὁ Εὔξεινος πόντος, πρὸς
ἑσπέραν δὲ Κύπρος καὶ Αἴγυπτος, πρὸς μεσημβρίαν δὲ
Αἰθιοπία. τούτων δὲ τὰ πέρατα τὰ μὲν διὰ θάλπος, τὰ
δὲ διὰ ψῦχος, τὰ δὲ διὰ ὕδωρ, τὰ δὲ δι᾽ ἀνυδρίαν δυσοί-
κητα. αὐτὸς δ᾽ ἐν μέσῳ τούτων τὴν δίαιταν ποιησάμενος 22
τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διῆγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτὰ
μῆνας· αὕτη γὰρ ἀλεεινὴ ἡ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἔαρ τρεῖς
μῆνας ἐν Σούσοις, τὴν δὲ ἀκμὴν τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν

zu einer Seereise gebraucht wird, Hier. 8, 9 *ἡ πεζῇ ἢ κατὰ θάλατταν ἐξορμᾶσθαι.* Daher bilden auch häufig *ναυμαχία* und *πεζομαχία*, *ναυμαχεῖν* und *πεζομαχεῖν* (Hell. I, 1, 14) einen Gegensatz. — Von diesen Eilboten sagt auch Herodot. 8, 98 *τουτέων δὲ τῶν ἀγγέλων ἐστι οὐδὲν ὅ,τι θᾶσσον παραγίνεται θνητὸν ἐόν.* — *ἕκαστον* ist Neutrum und bei *ἐπιμελεῖσθαι* ist *αὐτοῦ* zu denken.

20. *ὥρμα ταύτην τὴν στρατείαν.* Vgl. Thuc. 1, 15 *ἐκδήμους στρατείας ἐξιέναι* und Xen. Anab. III, 1, 8 *ὁρμᾶν τὴν ἄνω ὁδόν.* — *Συρίαν ἐκβάντι:* w e n n m a n ü b e r S y r i e n h i n a u s k o m m t. Der Dativ des Particips bei Localangaben wie Anab. III, 5, 15 *ἡ δὲ διαβάντι τὸν ποταμὸν πρὸς ἑσπέραν ἐπὶ Λυδίαν φέρει.* — *ἐρυθρὰ θάλαττα:* der indische Ocean mit dem persischen u. arabischen Meerbusen. — *Αἴγυπτον:* s. d. Einleit. §. 4. — *καταστρέψασθαι:* *ὁ Κῦρος*, der als Hauptperson der Erzählung ganz natürlich als Subject gedacht wird. S. zu II, 4, 24 und III, 1, 30 und vgl. zu Anab. I, 2, 21.

21. *ὥριζεν.* Die Grenzbestimmung ist weder vollständig noch consequent. Unvollständig ist besonders die Nordgrenze; inconsequent ist es, dass einmal noch zu dem Reiche des Cyrus gehörige Länder, Cypern und Aegypten, und dann ein nicht mehr dazu gehörendes, Aethiopien, als Grenze angegeben ist.

22. *ἐν Σούσοις:* zu V, 1, 3. Dio Chrys. or. 6 p. 197 R. (*ὁ Περσῶν βασιλεὺς*) *τῷ μὲν χειμῶνι ἐν Βα-*

Ἐκβατάνοις· οὕτω δὴ ποιοῦντα αὐτὸν λέγουσιν ἐν ἐαρινῷ
23 *θάλπει καὶ ψύχει διάγειν ἀεί. οὕτω δὲ διέκειντο πρὸς αὐ-*
τὸν οἱ ἄνθρωποι, ὡς πᾶν μὲν ἔθνος μειονεκτεῖν ἐδόκει, εἰ
μὴ Κύρῳ πέμψειεν ὅ,τι καλὸν αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ ἢ φύοιτο
ἢ τρέφοιτο ἢ τεχνῷτο, πᾶσα δὲ πόλις ὡσαύτως, πᾶς δὲ
ἰδιώτης πλούσιος ἂν ᾤετο γενέσθαι, εἴ τι Κύρῳ χαρίσαιτο·
καὶ γὰρ ὁ Κῦρος λαμβάνων παρ᾽ ἑκάστων ὧν ἀφθονίαν εἶ-
χον οἱ διδόντες ἀντεδίδου ὧν σπανίζοντας αὐτοὺς αἰσθά-
νοιτο.

7 *Οὕτω δὲ τοῦ αἰῶνος προκεχωρηκότος, μάλα δὴ πρεσβύ-*
της ὢν ὁ Κῦρος ἀφικνεῖται εἰς Πέρσας τὸ ἕβδομον ἐπὶ τῆς
αὐτοῦ ἀρχῆς. καὶ ὁ μὲν πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ πάλαι δὴ ὥσπερ
εἰκὸς ἐτετελευτήκεσαν αὐτῷ· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυσε τὰ νομιζό-
μενα ἱερὰ καὶ τοῦ χοροῦ ἡγήσατο Πέρσαις κατὰ τὰ πάτρια
2 *καὶ τὰ δῶρα πᾶσι διέδωκεν, ὥσπερ εἰώθει. κοιμηθεὶς δ᾽*
ἐν τῷ βασιλείῳ ὄναρ εἶδε τοιόνδε. ἔδοξεν αὐτῷ προσελθὼν
κρείττων τις ἢ κατὰ ἄνθρωπον εἰπεῖν, Συσκευάζου, ὦ Κῦρε·
ἤδη γὰρ εἰς θεοὺς ἄπει. τοῦτο δὲ ἰδὼν τὸ ὄναρ ἐξηγέρθη
καὶ σχεδὸν ἐδόκει εἰδέναι, ὅτι τοῦ βίου ἡ τελευτὴ παρείη.
3 *εὐθὺς οὖν λαβὼν ἱερεῖα ἔθυε Διί τε πατρῴῳ καὶ Ἡλίῳ*
καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ἐπὶ τῶν ἄκρων, ὡς Πέρσαι θύουσιν,
ὧδε ἐπευχόμενος· Ζεῦ πατρῷε καὶ Ἥλιε καὶ πάντες θεοί,

βυλῶνι καὶ Σούσοις, ἐνίοτε δ᾽ ἐν Βάκτροις διῆγεν, ἐν τοῖς εὐδιεινοτάτοις τῆς Ἀσίας, τοῦ δὲ θέρους ἐν Ἐκβατάνοις τῆς Μηδικῆς, ὅπου ψυχρότατος ὁ ἀὴρ ἀεί ποτέ ἐστιν. Dieser scheint unter dem *χειμών* die drei Frühlingsmonate Xenophons mitzubegreifen. Mit Xen. stimmt überein Plutarch. mor. 604c. — *Ἐκβάτανα:* Hauptstadt von Medien, jetzt Hamadan.

7. 1. *μάλα δὴ πρεσβύτης.* Nach Dinon bei Cicero de divin. 1, 23 erreichte Cyrus ein Alter von 70 Jahren. — *τὰ δῶρα:* s. 5, 21.

2. *ἔδοξεν:* ihm träumte, stehender Ausdruck von dieser Sache, ebenso wie *ἰδεῖν ὄναρ.* — *κρείττων τις ἢ κατ᾽ ἄνθρωπον:* eine übermenschliche Gestalt. Comm. IV, 4, 24 *βελτίονος ἢ κατ᾽ ἄνθρωπον νομοθέτου δοκεῖ μοι εἶναι.* — *συσκευάζου.* Suidas in *Συσκευάζει* aus einem Ungenannten: *ὄναρ ἐφίσταται θεία τις ὄψις καὶ λέγει δεῖν συσκευάζεσθαι, καλεῖν γὰρ τὸ χρεὼν αὐτόν.* — *σχεδόν:* eine Litotes statt *σαφῶς*, wie es §. 6 heisst.

3. *ἐπὶ τῶν ἄκρων.* Herodot. 1, 131 (*Πέρσαι*) *νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν.* Diesem folgt Strabo 15 p. 325 Tchn.

*δέχεσθε τάδε καὶ τελεστήρια πολλῶν καὶ καλῶν πράξεων
καὶ χαριστήρια, ὅτι ἐσημήνατέ μοι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οὐ-
ρανίοις σημείοις καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις ἅ τ' ἐχρῆν
ποιεῖν καὶ ἃ οὐκ ἐχρῆν. πολλὴ δ' ὑμῖν χάρις, ὅτι κἀγὼ ἐγί-
γνωσκον τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν καὶ οὐδεπώποτε ἐπὶ ταῖς
εὐτυχίαις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα. αἰτοῦμαι δ' ὑμᾶς
δοῦναι καὶ νῦν παισὶ μὲν καὶ γυναικὶ καὶ φίλοις καὶ πα-
τρίδι εὐδαιμονίαν, ἐμοὶ δέ, οἷόνπερ αἰῶνα δεδώκατε, τοι-
αύτην καὶ τελευτὴν δοῦναι. ὁ μὲν δὴ τοιαῦτα ποιήσας καὶ* 4
*οἴκαδε ἐλθὼν ἔδοξεν ἀναπαύσεσθαι καὶ κατεκλίθη. ἐπεὶ
δὲ ὥρα ἦν, οἱ τεταγμένοι προσιόντες λούσασθαι αὐτὸν ἐκέ-
λευον. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι ἡδέως ἀναπαύοιτο. οἱ δ' αὖ τετα-
γμένοι, ἐπεὶ ὥρα ἦν, δεῖπνον παρετίθεσαν· τῷ δὲ ἡ ψυχὴ
σῖτον μὲν οὐ προσίετο, διψῆν δ' ἐδόκει, καὶ ἔπιεν ἡδέως.
ὡς δὲ καὶ τῇ ὑστεραίᾳ συνέβαινεν αὐτῷ ταῦτα καὶ τῇ τρίτῃ,* 5
*ἐκάλεσε τοὺς παῖδας· οἱ δὲ ἔτυχον συνηκολουθηκότες αὐ-
τῷ καὶ ὄντες ἐν Πέρσαις· ἐκάλεσε δὲ καὶ τοὺς φίλους καὶ
τὰς Περσῶν ἀρχάς· παρόντων δὲ πάντων ἤρχετο τοιοῦδε
λόγου.*

Παῖδες ἐμοὶ καὶ πάντες οἱ παρόντες φίλοι, ἐμοὶ μὲν τοῦ 6
*βίου τὸ τέλος ἤδη πάρεστιν· ἐκ πολλῶν τοῦτο σαφῶς γι-
γνώσκω· ὑμᾶς δὲ χρή, ὅταν τελευτήσω, ὡς περὶ εὐδαίμονος
ἐμοῦ καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πάντα. ἐγὼ γὰρ παῖς τε ὢν τὰ ἐν*

— *τελεστήρια:* Opfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. Mit *χαριστήρια* verbindet sie auch Aelian. V. H. 12, 1 *ἔθυε τῇ Ἀφροδίτῃ τελεστήρια καὶ χαριστήρια.* — *ἐν οὐρανίοις σημείοις:* Blitz und Donner. — *ἐν φήμαις:* in von Menschen gesprochenen Worten, die ein *omen* enthalten. Im Allgemeinen vgl. Xenoph. Hipparch. 9, 9 (*οἱ θεοὶ*) *πάντα ἴσασι καὶ προσημαίνουσιν ᾧ ἂν ἐθέλωσι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις καὶ ἐν ὀνείρασιν.* — *χάρις:* erg. *ἔστω*, zu VII, 5, 72. — *ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα:* einen Stolz bekam, wie er sich nicht für Menschen geziemt. Ueber den Aorist s. zu I, 1, 4 u. vgl. unten §. 6 *ἥβησα.* — *παισί.* Der Artikel fehlt nach d. Anm. zu II, 3, 10. Vor *πατρίδι* fehlt er nach der Anm. zu III, 1, 24. Vgl. unten §. 8.

4. *ἔδοξεν ἀναπαύσεσθαι: placuit ei requiescere.* — *ἡ ψυχή:* zu I, 3, 18. — *διψῆν δ' ἐδόκει:* zu I, 1, 1.

5. *ἐν Πέρσαις:* zu VII, 5, 85.

6. *ὡς περὶ εὐδαίμονος ἐμοῦ* = *περὶ ἐμοῦ ὡς περὶ εὐδαίμονος,* zu I, 6, 4. — *τὰ ἐν π. ν. καλά:* zu I,

παισὶ νομιζόμενα καλὰ δοκῶ κεκαρπῶσθαι, ἐπεί τε ἥβη-
σα, τὰ ἐν νεανίσκοις, τέλειός τε ἀνὴρ γενόμενος τὰ ἐν ἀν-
δράσι· σὺν τῷ χρόνῳ τε προϊόντι ἀεὶ συναυξανομένην ἐπι-
γιγνώσκειν ἐδόκουν καὶ τὴν ἐμὴν δύναμιν, ὥστε καὶ τοὐμὸν
γῆρας οὐδεπώποτε ᾐσθόμην τῆς ἐμῆς νεότητος ἀσθενέστε-
ρον γιγνόμενον, καὶ οὔτ' ἐπιχειρήσας οὔτ' ἐπιθυμήσας οἶδα
7 ὅτου ἠτύχησα. καὶ τοὺς μὲν φίλους ἐπεῖδον δι' ἐμοῦ εὐδαί-
μονας γενομένους, τοὺς δὲ πολεμίους ὑπ' ἐμοῦ δουλωθέν-
τας· καὶ τὴν πατρίδα πρόσθεν ἰδιωτεύουσαν ἐν τῇ Ἀσίᾳ
νῦν προτετιμημένην καταλείπω· ὧν τ' ἐκτησάμην οὐδὲν
οἶδα ὅ,τι οὐ διεσωσάμην. καὶ τὸν μὲν παρελθόντα χρόνον
ἔπραττον οὕτως, ὥσπερ εὐχόμην, φόβος δέ μοι συμπαρ-
ομαρτῶν, μή τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἢ ἴδοιμι ἢ ἀκούσαιμι
ἢ πάθοιμι χαλεπόν, οὐκ εἴα τελέως με μέγα φρονεῖν οὐδ'
8 εὐφραίνεσθαι ἐκπεπταμένως. νῦν δ' ἢν τελευτήσω, κατα-
λείπω μὲν ὑμᾶς, ὦ παῖδες, ζῶντας, οὕσπερ ἔδοσάν μοι οἱ
θεοὶ γενέσθαι, καταλείπω δὲ πατρίδα καὶ φίλους εὐδαιμο-
νοῦντας· ὥστε πῶς οὐκ ἂν ἐγὼ δικαίως μακαριζόμενος τὸν
9 ἀεὶ χρόνον μνήμης τυγχάνοιμι; δεῖ δὲ καὶ τὴν βασιλείαν με
ἤδη σαφηνίσαντα καταλιπεῖν, ὡς ἂν μὴ ἀμφίλογος γενο-
μένη πράγματα ὑμῖν παράσχῃ. ἐγὼ δὲ νῦν φιλῶ μὲν ἀμφο-
τέρους ὑμᾶς ὁμοίως, ὦ παῖδες· τὸ δὲ προβουλεύειν καὶ τὸ
ἡγεῖσθαι ἐφ' ὅ,τι ἂν καιρὸς δοκῇ εἶναι, τοῦτο προστάττω
τῷ προτέρῳ γενομένῳ καὶ πλειόνων κατὰ τὸ εἰκὸς ἐμπείρῳ.
10 ἐπαιδεύθην δὲ καὶ αὐτὸς οὕτως ὑπὸ τῆσδε τῆς ἐμῆς τε καὶ

2, 15. — *ἀσθενέστερον.* Cic. Cat. mai. 9, 30 *Cyrus apud Xenophontem eo sermone, quem moriens habuit, quum admodum senex esset, negat se unquam sensisse, senectutem suam imbecilliorem factam, quam adolescentia fuisset.*

7. *πρόσθεν ἰδιωτεύουσαν:* während es vorher ohne Ansehen war, gleichsam wie ein *ἰδιώτης* im Gegensatz zu einem *ἄρχων*, der als solcher in Ehren steht; wober auch der Ausdruck *honores* von höheren Staatsämtern. — *συμπαρομαρτῶν:* zu 1, 6, 4.

8. *οὕσπερ ἔδοσάν μοι γενέσθαι:* eben die, welche die Götter mir gehoren werden liessen, Andeutung, dass er nicht den Verlust von Kindern zu betrauern gehabt habe.

9. *ὡς ἄν:* zu V, 2, 21. — *πράγματα παράσχῃ:* zu VI, 1, 10. — *ἡγεῖσθαι.* Einige Hdss. *προηγεῖ-*

ὑμετέρας πατρίδος, τοῖς πρεσβυτέροις οὐ μόνον ἀδελφοῖς ἀλλὰ καὶ πολίταις καὶ ὁδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων ὑπείκειν, καὶ ὑμᾶς δέ, ὦ παῖδες, οὕτως ἐξ ἀρχῆς ἐπαίδευον, τοὺς μὲν γεραιτέρους προτιμᾶν, τῶν δὲ νεωτέρων προτετιμῆσθαι· ὡς οὖν παλαιὰ καὶ εἰθισμένα καὶ ἔννομα λέγοντος ἐμοῦ, οὕτως ἀποδέχεσθε. καὶ σὺ μέν, ὦ Καμβύση, τὴν βασιλείαν 11
ἔχε, θεῶν τε διδόντων καὶ ἐμοῦ, ὅσον ἐν ἐμοί· σοὶ δέ, ὦ Ταναοξάρη, σατράπην εἶναι δίδωμι Μήδων τε καὶ Ἀρμενίων καὶ τρίτων Καδουσίων· ταῦτα δέ σοι διδοὺς νομίζω ἀρχὴν μὲν μείζω καὶ τοὔνομα τῆς βασιλείας τῷ πρεσβυτέρῳ καταλιπεῖν, εὐδαιμονίαν δὲ σοὶ ἀλυποτέραν. ὁποίας 12
μὲν γὰρ ἀνθρωπίνης εὐφροσύνης ἐπιδεὴς ἔσει οὐχ ὁρῶ, ἀλλὰ πάντα σοι τὰ δοκοῦντα ἀνθρώπους εὐφραίνειν παρέσται. τὸ δὲ δυσκαταπρακτοτέρων τε ἐρᾶν καὶ τὸ πολλὰ μεριμνᾶν καὶ τὸ μὴ δύνασθαι ἡσυχίαν ἔχειν κεντριζόμενον ὑπὸ τῆς πρὸς τἀμὰ ἔργα φιλονεικίας καὶ τὸ ἐπιβουλεύειν καὶ τὸ ἐπιβουλεύεσθαι, ταῦτα τῷ βασιλεύοντι ἀνάγκη σοῦ

σθαι. Die Präposition könnte aber, wenn sie nöthig wäre, aus dem vorhergehenden Compositum in Gedanken wiederholt werden wie VII, 1, 1.

10. *οὐ μόνον ἀδελφοῖς:* nicht als ob Cyrus älteren Brüdern hätte nachstehen müssen; denn diese hatte er nicht, weder nach der Geschichte noch nach Xenophons Dichtung; sondern dies ist nur hinzugefügt mit Beziehung auf das Verhältniss des jüngeren Tanaoxares zum älteren Kambyses. — Uebrigens scheint Xenoph. die Achtung, welche er die Perser dem Alter erweisen lässt, von den Griechen, besonders den Spartanern auf dieselben übertragen zu haben. S. Comm. II, 3, 16 *οὐ γὰρ καὶ ὁδοῦ παραχωρῆσαι τὸν νεώτερον πρεσβυτέρῳ συντυγχάνοντι πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθήμενον ὑπαναστῆναι καὶ κοίτῃ μαλακῇ τιμῆσαι καὶ λόγων ὑπεῖξαι;* Cic. Cat. mai. 18, 63. — *ὡς λέγοντος ἐμοῦ οὕτως ἀποδέχεσθε:* zu 1, 6, 11.

11. *ὅσον ἐν ἐμοί* = *ὅσον ἐπ' ἐμοί* (s. V, 4, 11). Vgl. Oec. 7, 14 *ἐν σοὶ πάντα ἐστίν*, Demosth. 23, 4 *ὅσον ἐστὶν ἐν ὑμῖν.* — *Ταναοξάρη.* Ctes. 8 *Κῦρος δὲ μέλλων τελευτᾶν Καμβύσην μὲν τὸν πρῶτον υἱὸν βασιλέα καθίστη, Τανυοξάρκην δὲ τὸν νεώτερον ἐπέστησε δεσπότην Βακτρίων [καὶ] τῆς χώρας καὶ Χοραμνίων καὶ Παρθίων καὶ Καρμανίων.* Herodot. 3, 30 u. 65 nennt ihn Smerdis, Aeschyl. Pers. 771 Merdis. — *τρίτων.* Hell. I, 7, 1 *πρὸς δὲ τούτῳ εἵλοντο Ἀδείμαντον καὶ τρίτον Φιλοκλέα*, Soph. Ai. 1174 *ἐν χεροῖν ἔχων κόμας ἐμὰς καὶ τῆσδε καὶ σαυτοῦ τρίτον.* — *Καδουσίων.* Hier denkt sich Xen. offenbar die Kadusier als Nachbarn der Meder und Armenier, S. zu V, 2, 25.

12. *σοῦ μᾶλλον* d. i. *μᾶλλον ἢ σοί*, zu V, 2, 19.

μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν, ἃ σάφ' ἴσθι τῷ εὐφραίνεσθαι
13 πολλὰς ἀσχολίας παρέχειν. οἶσθα μὲν οὖν καὶ σύ, ὦ Καμ-
βύση, ὅτι οὐ τόδε τὸ χρυσοῦν σκῆπτρον τὸ τὴν βασιλείαν
διασῶζόν ἐστιν, ἀλλ' οἱ πιστοὶ φίλοι σκῆπτρον βασιλεῦσιν
ἀληθέστατον καὶ ἀσφαλέστατον. πιστοὺς δὲ μὴ νόμιζε φύ-
σει φύεσθαι ἀνθρώπους· πᾶσι γὰρ ἂν οἱ αὐτοὶ πιστοὶ φαί-
νοιντο, ὥσπερ καὶ τἆλλα τὰ πεφυκότα πᾶσι τὰ αὐτὰ φαί-
νεται· ἀλλὰ τοὺς πιστοὺς τίθεσθαι δεῖ ἕκαστον ἑαυτῷ· ἡ
δὲ κτῆσις αὐτῶν ἔστιν οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ, ἀλλὰ μᾶλλον
14 σὺν τῇ εὐεργεσίᾳ. εἰ οὖν καὶ ἄλλους τινὰς πειράσῃ συμφύ-
λακας τῆς βασιλείας ποιεῖσθαι, μηδαμόθεν πρότερον ἄρ-
χου ἢ ἀπὸ τοῦ ὁμόθεν γενομένου. καὶ πολῖταί τοι ἄνθρω-
ποι ἀλλοδαπῶν οἰκειότεροι καὶ σύσσιτοι ἀποσκήνων· οἱ δὲ
ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σπέρματος φύντες καὶ ὑπὸ τῆς αὐτῆς μη-
τρὸς τραφέντες καὶ ἐν τῇ αὐτῇ οἰκίᾳ αὐξηθέντες καὶ ὑπὸ
τῶν αὐτῶν γονέων ἀγαπώμενοι καὶ τὴν αὐτὴν μητέρα καὶ
τὸν αὐτὸν πατέρα προσαγορεύοντες, πῶς οὐ πάντων οὗτοι
15 οἰκειότατοι; μὴ οὖν ἃ οἱ θεοὶ ὑφήγηνται ἀγαθὰ εἰς οἰκει-
ότητα ἀδελφοῖς μάταιά ποτε ποιήσητε, ἀλλ' ἐπὶ ταῦτα εὐ-
θὺς οἰκοδομεῖτε ἄλλα φιλικὰ ἔργα· καὶ οὕτως ἀεὶ ἀνυπέρ-
βλητος ἄλλοις ἔσται ἡ ὑμετέρα φιλία. ἑαυτοῦ τοι κήδεται
ὁ προνοῶν ἀδελφοῦ· τίνι γὰρ ἄλλῳ ἀδελφὸς μέγας ὢν
οὕτω καλὸν ὡς ἀδελφῷ; τίς δ' ἄλλος τιμήσεται δι' ἄνδρα

13. *οἶσθα μὲν κτέ.* Sallust. Iug. 10 *Non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alienum fidum invenies, si tuis hostis fueris?* — *φύσει φύεσθαι*: zu V, 1, 24. — *γὰρ ἄν*: zu 2, 21. — *τίθεσθαι.* Soph. Ant. 187 *οὔτ' ἂν φίλον ποτ' ἄνδρα δυσμενῆ χθονὸς θείμην ἐμαυτῷ.* Vgl. Philoct. 532. — *οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ.* Comm. III, 11, 11 *καὶ γὰρ δὴ βίᾳ μὲν οὔτ' ἂν ἕλοις οὔτε κατάσχοις φίλον, εὐεργεσίᾳ δὲ καὶ ἡδονῇ τὸ θηρίον τοῦτο ἁλώσιμόν τε καὶ παραμόνιμόν ἐστιν.*

14. *τοῦ ὁμόθεν γενομένου* d. i. *τοῦ ἀδελφοῦ*; denn *οἱ ὁμόθεν ὄντες* sind *eodem genere vel iisdem parentibus prognati.* — *πολῖται ἄνθρωποι*: zu IV, 5, 56. — *τοι* ja ist in allgemeinen Sentenzen sehr häufig wie §. 13 u. 16. — *ἀποσκήνων*: zu II, 3, 1. Mit dem Gedanken vgl. Comm. II, 3, 4 *καὶ μὴν πρὸς φιλίαν μέγα μὲν ὑπάρχει τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα δὲ τὸ ὁμοῦ τραφῆναι.*

15. *οὕτω καλόν*: gereicht zu

μέγα δυνάμενον οὕτως ὡς ἀδελφός; τίνα δὲ φοβήσεταί τις
ἀδικεῖν ἀδελφοῦ μεγάλου ὄντος οὕτως ὡς τὸν ἀδελφόν;
μήτε οὖν θᾶττον μηδεὶς σοῦ τούτῳ ὑπακουέτω μήτε προ- 16
θυμότερον παρέστω· οὐδενὶ γὰρ οἰκειότερα τὰ τούτου οὔτε
ἀγαθὰ οὔτε δεινὰ ἢ σοί. ἐννόει δὲ καὶ τάδε· τίνι χαρισά-
μενος ἐλπίσαις ἂν μειζόνων τυχεῖν ἢ τούτῳ; τίνι δ' ἂν βοη-
θήσας ἰσχυρότερον σύμμαχον ἀντιλάβοις; τίνα δ' αἴσχιον
μὴ φιλεῖν ἢ τὸν ἀδελφόν; τίνα δὲ ἁπάντων κάλλιον προτι-
μᾶν ἢ τὸν ἀδελφόν; μόνου τοι, ὦ Καμβύση, πρωτεύοντος
ἀδελφοῦ παρ' ἀδελφῷ οὐδὲ φθόνος παρὰ τῶν ἄλλων ἐφ-
ικνεῖται. ἀλλὰ πρὸς θεῶν πατρῴων, ὦ παῖδες, τιμᾶτε ἀλλή- 17
λους, εἴ τι καὶ τοῦ ἐμοὶ χαρίζεσθαι μέλει ὑμῖν· οὐ γὰρ
δήπου τοῦτό γε σαφῶς δοκεῖτε εἰδέναι, ὡς οὐδέν εἰμι ἐγὼ
ἔτι, ἐπειδὰν τοῦ ἀνθρωπίνου βίου τελευτήσω· οὐδὲ γὰρ
νῦν τοι τήν γ' ἐμὴν ψυχὴν ἑωρᾶτε, ἀλλ' οἷς διεπράττετο,
τούτοις αὐτὴν ὡς οὖσαν κατεφωρᾶτε. τὰς δὲ τῶν ἄδικα 18
παθόντων ψυχὰς οὔπω κατενοήσατε οἵους μὲν φόβους τοῖς
μιαιφόνοις ἐμβάλλουσιν, οἵους δὲ παλαμναίους τοῖς ἀνο-
σίοις ἐπιπέμπουσι; τοῖς δὲ φθιμένοις τὰς τιμὰς διαμένειν
ἔτι ἂν δοκεῖτε, εἰ μηδενὸς αὐτῶν αἱ ψυχαὶ κύριαι ἦσαν;
οὔτοι ἔγωγε, ὦ παῖδες, οὐδὲ τοῦτο πώποτε ἐπείσθην, ὡς 19

solcher Ehre. Ueber das Neutrum zu II, 1, 29. — *τιμήσεται:* zu *καταλύσεται* I, 6, 9.

16. *σοῦ: Ταναοξάρου*, an welchen er sich mit diesen Worten wendet.

17. *θεῶν πατρῴων:* zu I, 6, 1. — Von den Worten *οὐ γὰρ δήπου* bis §. 23 hat Cicero Cat. mai. 22 diese Stelle frei übersetzt. — *τοῦ ἀνθρωπίνου βίου.* Der Genitiv st. des üblichen Accusativs bei *τελευτᾶν* analog dem *παύεσθαι* u. *λήγειν τινός* auch Thuc. 3, 59 u. 104 und öfter bei Späteren. — *νῦν … ἑωρᾶτε:* zu VII, 1, 43.

18. *παλαμναίους:* nämlich *δαίμονας*, Rachegeister, wie die Erinnyen, die den Frevler verfolgen, wie in der Mythe und der Tragödie die Muttermörder Alcmäon u. Orestes von den Erinnyen ihrer gemordeten Mütter gequält werden. — *τὰς τιμάς:* die gebührenden oder üblichen Ehren. Gemeint sind die Leichenfeier und die Todtenopfer. — *εἰ μηδενὸς … ἦσαν:* wenn ihre Seelen keinen Genuss davon hätten. Vgl. Cic. Lael. 4, 13 *plus apud me antiquorum auctoritas valet vel nostrorum maiorum, qui mortuis tam religiosa iura tribuerunt, quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrarentur.*

19. *οὔτοι … οὐδέ:* zu III, 1, 39.

ἡ ψυχή, ἕως μὲν ἂν ἐν θνητῷ σώματι ᾖ, ζῇ, ὅταν δὲ τούτου
ἀπαλλαγῇ, τέθνηκεν. ὁρῶ γάρ, ὅτι καὶ τὰ θνητὰ σώματα,
20 ὅσον ἂν ἐν αὐτοῖς χρόνον ᾖ ἡ ψυχή, ζῶντα παρέχεται. οὐδέ
γε ὅπως ἄφρων ἔσται ἡ ψυχή, ἐπειδὰν τοῦ ἄφρονος σώμα-
τος δίχα γένηται, οὐδὲ τοῦτο πέπεισμαι· ἀλλ᾽ ὅταν ἄκρα-
τος καὶ καθαρὸς ὁ νοῦς ἐκκριθῇ, τότε καὶ φρονιμώτατον
εἰκὸς αὐτὸν εἶναι. διαλυομένου δὲ ἀνθρώπου δῆλά ἐστιν
ἕκαστα ἀπιόντα πρὸς τὸ ὁμόφυλον πλὴν τῆς ψυχῆς· αὕτη
21 δὲ μόνη οὔτε παροῦσα οὔτε ἀπιοῦσα ὁρᾶται. ἐννοήσατε δέ,
ἔφη, ὅτι ἐγγύτερον μὲν τῷ ἀνθρωπίνῳ θανάτῳ οὐδέν ἐστιν
ὕπνου· ἡ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ψυχὴ τότε δήπου θειοτάτη κα-
ταφαίνεται, καὶ τότε τι τῶν μελλόντων προορᾷ· τότε γάρ,
22 ὡς ἔοικε, μάλιστα ἐλευθεροῦται. εἰ μὲν οὖν οὕτως ἔχει
ταῦτα, ὥσπερ ἐγὼ οἴομαι, καὶ ἡ ψυχὴ καταλείπει τὸ σῶμα,
καὶ τὴν ἐμὴν ψυχὴν καταιδούμενοι ποιεῖτε ἃ ἐγὼ δέομαι·
εἰ δὲ μὴ οὕτως, ἀλλὰ μένουσα ἡ ψυχὴ ἐν τῷ σώματι συν-
αποθνήσκει, ἀλλὰ θεούς γε τοὺς ἀεὶ ὄντας καὶ πάντ᾽ ἐφ-
ορῶντας καὶ πάντα δυναμένους, οἳ καὶ τήνδε τὴν τῶν ὅλων
τάξιν συνέχουσιν ἀτριβῆ καὶ ἀγήρατον καὶ ἀναμάρτητον καὶ
ὑπὸ κάλλους καὶ μεγέθους ἀδιήγητον, τούτους φοβούμενοι

20. *οὐδὲ … οὐδέ:* zu VII, 2, 20. — *ὅπως = ὅτι*, zu III, 3, 20. — *δίχα γένηται:* g e t r e n n t i s t. Krüger Gr. §. 62, 2 A. 4. — *ἄκρατος καὶ καθαρός* sind proleptische Prädicate wie *μέγιστον* IV, 2, 3.

21. *ἐγγύτερον τῷ ἀ. θανάτῳ.* Der Dativ bei *ἐγγύς* auch II, 3, 2 und III, 2, 8. Madvig Synt. §. 55 A. 1. — *ὕπνου.* Plat. Apol. 40c *καὶ εἴτε δὴ μηδεμία αἴσθησίς ἐστιν, ἀλλ᾽ οἷον ὕ π ν ο ς …, θαυμάσιον κέρδος ἂν εἴη ὁ θάνατος.* — *τότε: ἐν ὕπνῳ.* — *τότε τι τῶν μελλόντων προορᾷ.* 'Träume galten unter gewissen Umständen für göttliche Mittheilungen, welchen selbst Philosophen ihre Aufmerksamkeit nicht versagten.' Hermann, gr. Antt. II §. 37, 19. Aelian. V. H. 3, 11 *οἱ περιπατητικοί φασι μεθ᾽ ἡμέραν θητεύουσαν τὴν ψυχὴν τῷ σώματι περιπλέκεσθαι καὶ μὴ δύνασθαι καθαρῶς τὴν ἀλήθειαν θεωρεῖν, νύκτωρ δὲ διαλυθεῖσαν τῆς περὶ τοῦτο λειτουργίας … μαντικωτέραν γίνεσθαι, ἐξ ὧν τὰ ἐνύπνια.*

22. *καὶ τὴν ἐμ. ψ.* a u c h meine Seele, wie die Seelen anderer Verstorbenen von ihren Angehörigen geehrt werden. Damit beginnt der Nachsatz. — *ἀλλὰ … γε:* zu 6, 18. — *τὴν τῶν ὅλων τάξιν:* d i e O r d n u n g d e s W e l t a l l s. Comm. IV, 3, 13 *ὁ τ ὸ ν ὅ λ ο ν κ ό σ μ ο ν συντάττων τε καὶ σ υ ν έ χ ω ν … καὶ ἀεὶ μὲν χρωμένοις ἀ τ ρ ι β ῆ τε καὶ ὑγιᾶ καὶ ἀ γ ή ρ α τ ο ν παρέχων, θᾶττον δὲ νοήματος ἀ ν α μ α ρ τ ή τ ω ς ὑπηρετοῦν-*

μήποτ᾽ ἀσεβὲς μηδὲν μηδὲ ἀνόσιον μήτε ποιήσητε μήτε βου-
λεύσητε. μετὰ μέντοι θεοὺς καὶ ἀνθρώπων τὸ πᾶν γένος 23
τὸ ἀεὶ ἐπιγιγνόμενον αἰδεῖσθε· οὐ γὰρ ἐν σκότῳ ὑμᾶς οἱ
θεοὶ ἀποκρύπτονται, ἀλλ᾽ ἐμφανῆ πᾶσιν ἀνάγκη ἀεὶ ζῆν
τὰ ὑμέτερα ἔργα· ἃ ἢν μὲν καθαρὰ καὶ ἔξω τῶν ἀδίκων
φαίνηται, δυνατοὺς ὑμᾶς ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἀναδείξει·
εἰ δὲ εἰς ἀλλήλους ἄδικόν τι φρονήσετε, ἐκ πάντων ἀνθρώ-
πων τὸ ἀξιόπιστοι εἶναι ἀποβαλεῖτε. οὐδεὶς γὰρ ἂν ἔτι πι-
στεῦσαι δύναιτο ὑμῖν, οὐδ᾽ εἰ πάνυ προθυμοῖτο, ἰδὼν ἀδι-
κούμενον τὸν μάλιστα φιλίᾳ προσήκοντα. εἰ μὲν οὖν ἐγὼ 24
ὑμᾶς ἱκανῶς διδάσκω οἵους χρὴ πρὸς ἀλλήλους εἶναι· εἰ δὲ
μή, καὶ παρὰ τῶν προγεγενημένων μανθάνετε· αὕτη γὰρ
ἀρίστη διδασκαλία. οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ διαγεγένηνται φίλοι
μὲν γονεῖς παισί, φίλοι δὲ ἀδελφοὶ ἀδελφοῖς· ἤδη δέ τινες
τούτων καὶ ἐναντία ἀλλήλοις ἔπραξαν· ὁποτέροις ἂν οὖν
αἰσθάνησθε τὰ πραχθέντα συνενεγκόντα, ταῦτα δὴ αἱρού-
μενοι ὀρθῶς ἂν βουλεύοισθε. καὶ τούτων μὲν ἴσως ἤδη 25
ἅλις. τὸ δ᾽ ἐμὸν σῶμα, ὦ παῖδες, ὅταν τελευτήσω, μήτε ἐν
χρυσῷ θῆτε μήτε ἐν ἀργύρῳ μήτε ἐν ἄλλῳ μηδενί, ἀλλὰ τῇ
γῇ ὡς τάχιστα ἀπόδοτε. τί γὰρ τούτου μακαριώτερον,

τα. — *ἀσεβές* bedeutet eine Handlung gegen die den Göttern schuldige Ehrfurcht, *ἀνόσιον* gegen die göttlichen, in der Natur gegründeten Gesetze. Vgl. 8, 27.

23. *ἀποκρύπτονται.* Das Medium ist hier, wie auch sonst zuweilen, vom Activum nicht verschieden. — *ζῆν:* in der Erinnerung fortleben. Dieser der Dichtersprache sich nähernde Ausdruck ist für den höheren Ton dieser Rede des sterbenden Cyrus nicht unpassend. — *ἔξω τῶν ἀδίκων:* fern, frei von Ungerechtigkeit. Vgl. Lucian. Prom. 18 *ἔξω φθόνου παντὸς ἑστάναι.* — *ἐκ πάντων ἀνθρώπων.* Wir sagen: bei allen Menschen das Vertrauen verlieren; *ἐκ* steht mit Bezug auf das Verschwinden desselben. — *τὸν μάλιστα φιλίᾳ προσήκοντα:* den, welcher am meisten Anspruch auf eure Liebe hat.

24. *εἰ μὲν οὖν.* Ueber den fehlenden Nachsatz zu IV, 5, 10. — *ἀλλήλοις.* Die Vulgata *ἀλλήλους* ist verwerflich; denn *πράσσειν τινά τι* ist in diesem Sinne in der attischen Prosa ungebräuchlich. Der Dativ dagegen auch V, 5, 14. — *ταῦτα δὴ αἱρούμενοι* entspricht dem Vorhergehenden nicht genau. Es sollte entweder *τούτους δὴ μιμούμενοι* oder im Vorhergehenden *ὁπότερα ἂν οὖν αἰσθάνησθε τοῖς πράξασιν συνενεγκόντα* heissen.

25. *τῇ γῇ ἀπόδοτε.* Bei den Persern wurden die Leichen nicht ver-

*τοῦ γῇ μιχθῆναι, ἣ πάντα μὲν τὰ καλά, πάντα δὲ τἀγαθὰ φύει
τε καὶ τρέφει; ἐγὼ δὲ καὶ ἄλλως φιλάνθρωπος ἐγενόμην
καὶ νῦν ἡδέως ἂν μοι δοκῶ κοινωνῆσαι τοῦ εὐεργετοῦντος
26 ἀνθρώπους. ἀλλὰ γὰρ ἤδη, ἔφη, ἐκλείπειν μοι φαίνεται ἡ
ψυχὴ ὅθενπερ, ὡς ἔοικε, πᾶσιν ἄρχεται ἀπολείπουσα. εἴ
τις οὖν ὑμῶν ἢ δεξιᾶς βούλεται τῆς ἐμῆς ἅψασθαι ἢ ὄμμα
τοὐμὸν ζῶντος ἔτι προσιδεῖν ἐθέλει, προσίτω· ὅταν δ' ἐγὼ
ἐγκαλύψωμαι, αἰτοῦμαι ὑμᾶς, ὦ παῖδες, μηδεὶς ἔτ' ἀνθρώ-
27 πων τοὐμὸν σῶμα ἰδέτω, μηδ' αὐτοὶ ὑμεῖς. Πέρσας μέντοι
πάντας καὶ τοὺς συμμάχους ἐπὶ τὸ μνῆμα τοὐμὸν παρακα-
λεῖτε συνησθησομένους ἐμοί, ὅτι ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἤδη ἔσο-
μαι, ὡς μηδὲν ἂν ἔτι κακὸν παθεῖν, μήτε ἢν μετὰ τοῦ θείου
γένωμαι μήτε ἢν μηδὲν ἔτι ὦ· ὁπόσοι δ' ἂν ἔλθωσι, τού-
τους εὖ ποιήσαντες ὁπόσα ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι νομίζεται
28 ἀποπέμπετε. καὶ τοῦτο, ἔφη, μέμνησθέ μου τελευταῖον,
τοὺς φίλους εὐεργετοῦντες καὶ τοὺς ἐχθροὺς δυνήσεσθε κο-
λάζειν. καὶ χαίρετε, ὦ φίλοι παῖδες, καὶ τῇ μητρὶ ἀπαγ-
γέλλετε ὡς παρ' ἐμοῦ· καὶ πάντες δὲ οἱ παρόντες καὶ οἱ
ἀπόντες φίλοι χαίρετε. ταῦτ' εἰπὼν καὶ πάντας δεξιωσά-
μενος συνεκαλύψατο καὶ οὕτως ἐτελεύτησεν.*

8 *Ὅτι μὲν δὴ καλλίστη καὶ μεγίστη τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἡ Κύ-*

brannt, damit das heilige Feuer nicht verunreinigt würde (Herodot. 3, 16), sondern mit Wachs überzogen und dann begraben (Herodot. 1, 140. Cic. Tusc. 1, 45). Vgl. oben III, 3, 3. Auf unsere Stelle beziehen sich die Worte Cicero's Legg. 2, 22 *ac mihi quidem antiquissimum sepulturae genus id fuisse videtur, quo apud Xenophontem Cyrus utitur; redditur enim terrae corpus, et ita locatum ac situm quasi operimento matris obducitur.* — *τοῦ γῇ μιχθῆναι*: Epexegem zu *τούτου*. — *ἀνθρώπους* ohne Artikel zu I, 2, 7.

26. *ἀλλὰ γάρ*: aber ich muss schliessen, denn. — *ὅθενπερ*: nämlich von den äussersten Theilen des Körpers. — *βούλεται . . . ἐθέλει*: zu VII, 2, 10. — *ἐγκαλύψωμαι*. Bei der Annäherung des Todes pflegten sich die Alten zu verhüllen, wie Sokrates (Plat. Phaedon 118a), Caesar (Sueton. Caes. 82 und Plutarch. Caes. 66) u. Pompejus (Plut. Pomp. 79). — *ἰδέτω*: zu VII, 5, 73.

27. *εὖ ποιήσαντες*. Vielleicht dass ausser dem Leichenmahle die Anwesenden auch noch Geschenke erhielten. — *ἐπ' ἀνδρὶ εὐδ.* zu VII, 3, 7.

28. *τῇ μητρί*: eurer Mutter. Vgl. §. 1. Bei *ἀπαγγέλλετε* ist *χαίρειν* zu denken. — *ὡς παρ' ἐμοῦ*: *meis verbis*.

ρου βασιλεία ἐγένετο, αὐτὴ ἑαυτῇ μαρτυρεῖ. ὡρίσθη μὲν πρὸς ἕω μὲν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάττῃ, πρὸς ἄρκτον δὲ τῷ Εὐξείνῳ πόντῳ, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρῳ καὶ Αἰγύπτῳ, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπίᾳ. τοσαύτη δὲ γενομένη μιᾷ γνώμῃ τῇ Κύρου ἐκυβερνᾶτο, καὶ ἐκεῖνός τε τοὺς ὑφ' ἑαυτῷ ὥσπερ ἑαυτοῦ παῖδας ἐτίμα τε καὶ ἐθεράπευεν, οἵ τε ἀρχόμενοι Κῦρον ὡς πατέρα ἐσέβοντο. ἐπεὶ μέντοι Κῦρος ἐτελεύτη- 2
σεν, εὐθὺς μὲν αὐτοῦ οἱ παῖδες ἐστασίαζον, εὐθὺς δὲ πόλεις καὶ ἔθνη ἀφίσταντο, πάντα δ' ἐπὶ τὸ χεῖρον ἐτρέπετο. ὡς δ' ἀληθῆ λέγω, ἄρξομαι διδάσκων ἐκ τῶν θείων. οἶδα γάρ, ὅτι πρότερον μὲν βασιλεὺς καὶ οἱ ὑπ' αὐτῷ καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποιηκόσιν εἴτε ὅρκους ὀμόσαιεν, ἠμπέδουν, εἴτε δεξιὰς δοῖεν, ἐβεβαίουν. εἰ δὲ μὴ τοιοῦτοι ἦσαν καὶ 3
τοιαύτην δόξαν εἶχον, ὥσπερ οὐδὲ νῦν πιστεύει οὐδὲ εἷς ἔτι, ἐπεὶ ἔγνωσται ἡ ἀσέβεια αὐτῶν, οὕτως οὐδὲ τότε ἐπίστευσαν ἂν οἱ τῶν σὺν Κύρῳ ἀναβάντων στρατηγοί· νῦν δὲ δὴ τῇ πρόσθεν αὐτῶν δόξῃ πιστεύσαντες ἐνεχείρισαν ἑαυτούς, καὶ ἀναχθέντες πρὸς βασιλέα ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς. πολλοὶ δὲ καὶ τῶν συστρατευσάντων βαρβάρων ἄλλοι ἄλλαις πίστεσιν ἐξαπατηθέντες ἀπώλοντο. πολὺ δὲ 4
καὶ τάδε χείρονες νῦν εἰσι. πρόσθεν μὲν γὰρ εἴ τις ἢ διακινδυνεύσειε πρὸ βασιλέως ἢ πόλιν ἢ ἔθνος ὑποχείριον ποιήσειεν ἢ ἄλλο τι καλὸν ἢ ἀγαθὸν αὐτῷ διαπράξειεν, οὗτοι ἦσαν οἱ τιμώμενοι· νῦν δὲ καὶ ἤν τις ὥσπερ Μιθρι-

8. Ueber die bestritteoe Echtheit dieses Kapitels s. die Einleitung.

1. *ὡρίσθη*. Dieselbeo Greozbestimmungeo s. 6, 21. — *ὡς πατέρα:* zu 2, 9.

2. *ἐστασίαζον*. Dass Kambyses seineo Bruder ermorden liess, darin stimmeo Herodot (3, 30), Ctesias uod Plato (Legg. 695b) übereio. — *ἀφίσταντο*. Diese Empöruogeo begannen mit dem falschen Smerdis (Herodot. 3, 61), und seitdem suchteo sich fast unaufhörlich gaoze Länder uod Städte von der persischen Herrschaft loszureissen. — *δεξιὰς δοῖεν:* zu IV, 2, 7.

3. *ὥσπερ οὐδὲ* ... wie I, 6, 18. — *τότε:* damals, hioweiseod auf eioe Zeit, wo allgemeio Bekaootes oder früher Berichtetes sich zutrug. Vgl. 6, 3. Hell. I, 4, 14. VI, 5, 46. 47. III, 2, 30. — *σὺν Κύρῳ:* dem jüngereo. — *ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς:* von *ἀποτέμνειν τινὶ τὴν κεφαλήν*. Aoab. II, 6, 1 *οἱ στρατηγοὶ ἀποτμηθέντες τὰς κεφαλὰς ἐτελεύτησαν*.

4. *καὶ ἤν τις:* selbst weno ei-

δάτης τὸν πατέρα Ἀριοβαρζάνην προδούς, καὶ ἦν τις ὥσπερ Ῥεομίθρης τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς τῶν φίλων παῖδας ὁμήρους παρὰ τῷ Αἰγυπτίῳ ἐγκαταλιπὼν καὶ τοὺς μεγίστους ὅρκους παραβὰς βασιλεῖ δόξῃ τι σύμφορον ποιῆσαι, οὗτοί εἰσιν οἱ ταῖς μεγίσταις τιμαῖς γεραιρόμενοι.
5 *ταῦτα οὖν ὁρῶντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάντες ἐπὶ τὸ ἀσεβὲς καὶ τὸ ἄδικον τετραμμένοι εἰσίν· ὁποῖοί τινες γὰρ ἂν οἱ προστάται ὦσι, τοιοῦτοι καὶ οἱ ὑπ᾽ αὐτοὺς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ γίγνονται. ἀθεμιστότεροι δὴ νῦν ἢ πρόσθεν ταύτῃ γεγένηνται.*

6 *Εἴς γε μὴν χρήματα τῇδε ἀδικώτεροι· οὐ γὰρ μόνον τοὺς πολλὰ ἡμαρτηκότας, ἀλλὰ ἤδη τοὺς οὐδὲν ἠδικηκότας συλλαμβάνοντες ἀναγκάζουσι πρὸς οὐδὲν δίκαιον χρήματα ἀποτίνειν· ὥστε οὐδὲν ἧττον οἱ πολλὰ ἔχειν δοκοῦντες τῶν πολλὰ ἠδικηκότων φοβοῦνται· καὶ εἰς χεῖρας οὐδ᾽ οὗτοι ἐθέλουσι τοῖς κρείττοσιν ἰέναι, οὐδέ γε ἀθροίζεσθαι εἰς*

ner so widernatürlich und schändlich handelt. — **Ariobarzanes**, Statthalter von Ionien, Lydien und Phrygien (Cornel. Datam. 2) unter Artaxerxes Mnemon, war von diesem mit mehreren andern Statthaltern abgefallen. Als er später in die Gewalt des Königs fiel, wurde er an's Kreuz geschlagen (Harpocration u. *Ἀριοβαρζάνης*). Sein Sohn **Mithridates** ist derselbe, durch welchen auch Datames verrätherischer Weise getödtet wurde (Cornel. Datam. 10). **Rheomitres** wurde von Ariobarzanes und dessen Verbündeten zu Tachos, dem Könige von Aegypten, der sich eben zum Kriege gegen Artaxerxes rüstete, geschickt, um von demselben Unterstützung zu erlangen. Nachdem Rheomitres seine Gemahlin und Kinder und die Söhne mehrerer abgefallenen Satrapen als Geisseln gegeben hatte, erhielt er von Tachos Schiffe und Geld. Damit ging er wieder zu Artaxerxes über, unbekümmert um die dem ägyptischen Könige gegebenen Geisseln, nachdem er zuvor viele der mit ihm Abgefallenen zu sich eingeladen, dieselben gefangen genommen und an Artaxerxes ausgeliefert hatte. Dieses Ereigniss setzt Diodor 15, 92 in das dritte Jahr der 104ten Olympiade, d. i. in's Jahr 362 u. 361 v. Chr. — *τῷ Αἰγυπτίῳ*: wie ὁ *Σκύθης* I, 1, 4. — *οὗτοι* bezieht sich auf *τὶς*, zu I, 2, 2.

5. *οἱ ὑπ᾽ αὐτούς*: zu I, 5, 3. Ueber den Gedanken zu 1, 8.

6. *ἀλλά* nach *οὐ μόνον* hebt den Gegensatz hervor, *ἀλλὰ καί* stellt ihn gleich. — *πρὸς οὐδὲν δίκαιον*: zu nichts gerechtem, d. i. ohne gerechten Grund. Vgl. *πρὸς οὐδέν* Soph. Ai. 1018 und *πρὸς ταῦτα* (*τάδε*) **desshalb** Soph. Ai. 972. Oed. T. 343. — *οὐδ᾽ οὗτοι*: *οἱ πολλὰ ἔχοντες*, diese eben so wenig als die Verbrecher. Ueber *εἰς χεῖρας ἰέναι* zu VII, 4, 10 und vgl. Anab. I, 2, 26.

βασιλικὴν στρατιὰν θαρροῦσι. τοιγαροῦν ὅστις ἂν πολεμῇ 7
αὐτοῖς, πᾶσιν ἔξεστιν ἐν τῇ χώρᾳ αὐτῶν ἀναστρέφεσθαι
ἄνευ μάχης, ὅπως ἂν βούλωνται, διὰ τὴν ἐκείνων περὶ μὲν
θεοὺς ἀσέβειαν, περὶ δὲ ἀνθρώπους ἀδικίαν. αἱ μὲν δὴ
γνῶμαι ταύτῃ τῷ παντὶ χείρους νῦν ἢ τὸ παλαιὸν αὐτῶν.
Ὡς δὲ οὐδὲ τῶν σωμάτων ἐπιμέλονται ὥσπερ πρόσθεν, 8
νῦν αὖ τοῦτο διηγήσομαι. νόμιμον γὰρ δὴ ἦν αὐτοῖς μήτε πτύ-
ειν μήτε ἀπομύττεσθαι. δῆλον δέ, ὅτι ταῦτα οὐ τοῦ ἐν τῷ σώ-
ματι ὑγροῦ φειδόμενοι ἐνόμισαν, ἀλλὰ βουλόμενοι διὰ πόνων
καὶ ἱδρῶτος τὰ σώματα στερεοῦσθαι. νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ πτύειν
μηδὲ ἀπομύττεσθαι ἔτι διαμένει, τὸ δ' ἐκπονεῖν οὐδαμοῦ
ἐπιτηδεύεται. καὶ μὴν πρόσθεν μὲν ἦν αὐτοῖς μονοσιτεῖν 9
νόμιμον, ὅπως ὅλῃ τῇ ἡμέρᾳ χρῷντο καὶ εἰς τὰς πράξεις
καὶ εἰς τὸ διαπονεῖσθαι· νῦν γε μὴν τὸ μὲν μονοσιτεῖν ἔτι
διαμένει, ἀρχόμενοι δὲ τοῦ σίτου, ἡνίκαπερ οἱ πρωιαίτατα
ἀριστῶντες, μέχρι τούτου ἐσθίοντες καὶ πίνοντες διάγουσιν,
ἔστεπερ οἱ ὀψιαίτατα κοιμώμενοι.
Ἦν δὲ αὐτοῖς νόμιμον μηδὲ προχοΐδας εἰσφέρεσθαι εἰς 10
τὰ συμπόσια, δῆλον ὅτι νομίζοντες τῷ μὴ ὑπερπίνειν ἧττον
ἂν καὶ σώματα καὶ γνώμας σφάλλειν· νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ εἰσ-
φέρεσθαι ἔτι αὖ διαμένει, τοσοῦτον δὲ πίνουσιν, ὥστε ἀντὶ
τοῦ εἰσφέρειν αὐτοὶ ἐκφέρονται, ἐπειδὰν μηκέτι δύνωνται
ὀρθούμενοι ἐξιέναι.
Ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο ἦν αὐτοῖς ἐπιχώριον, τὸ μεταξὺ πο- 11
ρευομένους μήτε ἐσθίειν μήτε πίνειν μήτε τῶν διὰ ταῦτα

7. *ὅστις* bezieht sich auf *πᾶσιν*, zu I, 6, 11. — *αὐτοῖς: τοῖς Πέρσαις.* — *τῷ παντί:* ganz und gar, oft beim Comparativ. Vgl. §. 20.

8. *πτύειν:* zu I, 2, 16.

9. *μονοσιτεῖν:* 'einmal des Tages zu speisen.' So nahm Xerxes täglich nur eine Hauptmahlzeit, kein Frühmahl ein, s. Herodot. 7, 120. Wenn dennoch in der Cyropädie öfter auch von einem *ἄριστον*, *ἀριστᾶν* u. *ἀριστοποιεῖσθαι* die Rede ist, so lässt sich dieser Widerspruch mit unserer Stelle dadurch erklären, dass er dort griechischer Sitte folgt, hier aber die wirklich persische angibt. Aehnliches s. zu II, 2, 3. — *πρωιαίτατα:* jedenfalls noch vor Mittag. — *ἔστεπερ:* ergänze *ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν.*

10. *νομίζοντες* statt des Dativs *νομίζουσι*, als hiesse es vorher *νόμον εἶχον* statt *ἦν αὐτοῖς νόμιμον.* S. zu V, 4, 34. — *ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν.* Statt des Medium, was vor-

ἀναγκαίων μηδὲν ποιοῦντας φανεροὺς εἶναι· νῦν δ' αὖ τὸ μὲν τούτων ἀπέχεσθαι ἔτι διαμένει, τὰς μέντοι πορείας οὕτω βραχείας ποιοῦνται, ὡς μηδέν' ἂν ἔτι θαυμάσαι τὸ ἀπέχεσθαι τῶν ἀναγκαίων.

12 *Ἀλλὰ μὴν καὶ ἐπὶ θήραν πρόσθεν μὲν τοσαυτάκις ἐξῄεσαν, ὥστε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις γυμνάσια τὰς θήρας· ἐπεὶ δὲ Ἀρταξέρξης ὁ βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἥττους τοῦ οἴνου ἐγένοντο, οὐκέτι ὁμοίως οὔτε αὐτοὶ ἐξῄεσαν οὔτε τοὺς ἄλλους ἐξῆγον ἐπὶ τὰς θήρας· ἀλλὰ καὶ εἴ τινες φιλόπονοι γενόμενοι σὺν τοῖς περὶ αὐτοὺς ἱππεῦσιν ἅμα θηρῷεν, φθονοῦντες αὐτοῖς δῆλοι ἦσαν καὶ ὡς βελτίονας αὐτῶν ἐμίσουν.*

13 *Ἀλλά τοι καὶ τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι ἐπὶ ταῖς*
θύραις ἔτι διαμένει· τὸ μέντοι τὰ ἱππικὰ μανθάνειν καὶ
μελετᾶν ἀπέσβηκε διὰ τὸ μὴ ἰέναι ὅπου ἂν ἀποφαινόμενοι
εὐδοκιμοῖεν. καὶ ὅτι γε οἱ παῖδες ἀκούοντες ἐκεῖ πρόσθεν
τὰς δίκας δικαίως δικαζομένας ἐδόκουν μανθάνειν δικαι-
ότητα, καὶ τοῦτο παντάπασιν ἀνέστραπται· σαφῶς γὰρ
14 *ὁρῶσι νικῶντας ὁπότεροι ἂν πλεῖον διδῶσιν. ἀλλὰ καὶ τῶν*
φυομένων ἐκ τῆς γῆς τὰς δυνάμεις οἱ παῖδες πρόσθεν μὲν
ἐμάνθανον, ὅπως τοῖς μὲν ὠφελίμοις χρῷντο, τῶν δὲ βλα-

hergeht, ist hier das Activum gewählt, des schärferen Gegensatzes zu *ἐκφέρονται* wegen.

12. *αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις*: zu VII, 1, 31. — *Ἀρταξέρξης*: mit dem Beinamen Mnemon. Sein Bruder Cyrus rühmt sich bei Plutarch. Artax. 6 *οἶνον (τοῦ ἀδελφοῦ) πλείονα πίνειν καὶ φέρειν, ἐκεῖνον δ' ὑπὸ δειλίας καὶ μαλακίας ἐν μὲν τοῖς κυνηγεσίοις μηδ' ἐφ' ἵππου, ἐν δὲ τοῖς κινδύνοις μηδ' ἐπὶ τοῦ θρόνου καθῆσθαι.* Die Völlerei der späteren Perser bezeugen Herodot. 1, 133, Heraclides Cumaeus bei Athenaeus 4 p. 145[c] und Andere. — *ὁμοίως*: gleich häufig wie früher. — *ἅμα*. Zwar ist *ἅμα σύν* und *σὺν … ἅμα* nicht beispiellos, aber doch scheint L. Dindorf richtig *θαμά* zu vermuthen; denn nicht weil sie jagten, sondern weil sie häufig jagten, zogen sich die *φιλόπονοι* die Abneigung der Andern zu.

13. *τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι.* Ueber die Wortstellung zu V, 3, 19. — *ἔτι διαμένει.* S. Anab. I, 9, 2. — *ἀποφαινόμενοι*: nämlich *τὴν τῶν ἱππικῶν μάθησιν.* — *ὅτι*: was das anbelangt, dass. — *ἀνέστραπται*: hat sich umgekehrt. Hier. 4, 5 *τοῖς δὲ τυράννοις καὶ τοῦτο ἔμπαλιν ἀνέστραπται.*

14. *τῶν φυομένων.* Dies hängt zusammen mit den Gesetzen Zoroasters zur Beförderung der physi-

βερῶν ἀπέχοιντο· νῦν δὲ ἐοίκασι ταῦτα διδασκομένοις ὅπως
ὅτι πλεῖστα κακοποιῶσιν· οὐδαμοῦ γοῦν πλείους ἢ ἐκεῖ
οὔτε ἀποθνήσκουσιν οὔτε διαφθείρονται ὑπὸ φαρμάκων.
Ἀλλὰ μὴν καὶ θρυπτικώτεροι πολὺ νῦν ἢ ἐπὶ Κύρου 15
εἰσί. τότε μὲν γὰρ ἔτι τῇ ἐκ Περσῶν παιδείᾳ καὶ ἐγκρατείᾳ
ἐχρῶντο, τῇ δὲ Μήδων στολῇ καὶ ἁβρότητι· νῦν δὲ τὴν μὲν
ἐκ Περσῶν καρτερίαν περιορῶσιν ἀποσβεννυμένην, τὴν δὲ
τῶν Μήδων μαλακίαν διασώζονται. σαφηνίσαι δὲ βούλομαι 16
καὶ τὴν θρύψιν αὐτῶν. ἐκείνοις γὰρ πρῶτον μὲν τὰς εὐνὰς
οὐ μόνον ἀρκεῖ μαλακῶς ὑποστόρνυσθαι, ἀλλ᾽ ἤδη καὶ τῶν
κλινῶν τοὺς πόδας ἐπὶ ταπίδων τιθέασιν, ὅπως μὴ ἀντ-
ερείδῃ τὸ δάπεδον, ἀλλ᾽ ὑπείκωσιν αἱ τάπιδες. καὶ μὴν τὰ
πεττόμενα ἐπὶ τράπεζαν ὅσα τε πρόσθεν εὕρητο, οὐδὲν
αὐτῶν ἀφῄρηται, ἄλλα τε ἀεὶ καινὰ ἐπιμηχανῶνται, καὶ
ὄψα γε ὡσαύτως· καὶ γὰρ καινοποιητὰς ἀμφοτέρων τούτων
κέκτηνται. ἀλλὰ μὴν καὶ ἐν τῷ χειμῶνι οὐ μόνον κεφαλὴν 17
καὶ σῶμα καὶ πόδας ἀρκεῖ αὐτοῖς ἐσκεπάσθαι, ἀλλὰ καὶ
περὶ ἄκραις ταῖς χερσὶ χειρῖδας δασείας καὶ δακτυλήθρας
ἔχουσιν. ἔν γε μὴν τῷ θέρει οὐκ ἀρκοῦσιν αὐτοῖς οὔθ᾽ αἱ
τῶν δένδρων οὔθ᾽ αἱ τῶν πετρῶν σκιαί, ἀλλ᾽ ἐν ταύταις

schen Cultur des Landes durch Ackerbau, Viehzucht und Gärtnerei. S. Heeren's Ideen 1. S. 476 u. 528 fg. — *ἐοίκασι ταῦτα διδασκομένοις.* Eine Hds. *διδασκόμενοι,* was den Vorzug verdient, wenn der von Krüger Gr. §. 56, 4 A. 9 gelehrte Unterschied richtig ist. — *γοῦν:* zu II, 1, 5. — *διαφθείρονται* versteht man wohl am besten von völliger Zerrüttung der Gesundheit.

15. *νῦν* ist seinem Gegensatz *ἢ ἐπὶ Κύρου* in gleicher Weise nahe gerückt wie §. 27. V, 2, 30 u. 36. VI, 2, 14. Vgl. zu V, 5, 23. — *τῇ ἐκ Περσῶν:* die sie aus Persien mitgebracht hatten.

16. *τὰς εὐνὰς οὐ μόνον ἀρκεῖ* d. i. *οὐκ ἀρκεῖ τὰς εὐνὰς μόνον.* Vgl. §. 17. Comm. I, 4, 13 *οὐ τοίνυν μόνον ἤρκεσε τῷ θεῷ τοῦ σώματος ἐπιμεληθῆναι, ἀλλὰ καὶ* u. s. w. — *καινοποιητάς:* zu I, 6, 38. Ueber die Sache vgl. Themist. or. 34 p. 461 Dind. *παρὰ μὲν Πέρσαις τοῖς πάλαι προὔκειτο δωρεὰ τῷ καινὴν ἡδονὴν ἐξευρόντι*, Cic. Tusc. 5, 7 *Xerxes praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem.*

17. *σῶμα:* der Leib mit Ausschluss der Extremitäten, der Rumpf. Vgl. die sogleich anzuführende Stelle aus Herodot. — *πόδας:* durch die *ἀναξυρίδες* nämlich. S. Anab. I, 5, 8 u. Herodot. 7, 61 *Πέρσαι περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι εἶχον τιάρας καλεομένους πίλους ἀπαγέας, περὶ δὲ τὸ σῶμα*

18 ἑτέρας σκιὰς ἄνθρωποι μηχανώμενοι αὐτοῖς παρεστᾶσι. καὶ μὴν ἐκπώματά ἣν μὲν ὡς πλεῖστα ἔχωσι, τούτῳ καλλωπίζονται· ἣν δ' ἐξ ἀδίκου φανερῶς ᾖ μεμηχανημένα, οὐδὲν τοῦτο αἰσχύνονται· πολὺ γὰρ ηὔξηται ἐν αὐτοῖς ἡ ἀδικία τε καὶ αἰσχροκέρδεια.

19 Ἀλλὰ καὶ πρόσθεν μὲν ἦν ἐπιχώριον αὐτοῖς μὴ ὁρᾶσθαι πεζῇ πορευομένοις, οὐκ ἄλλου τινὸς ἕνεκα ἢ τοῦ ὡς ἱππικωτάτους γίγνεσθαι· νῦν δὲ στρώματα πλείω ἔχουσιν ἐπὶ τῶν ἵππων ἢ ἐπὶ τῶν εὐνῶν· οὐ γὰρ τῆς ἱππείας οὕτως
20 ὥσπερ τοῦ μαλακῶς καθῆσθαι ἐπιμέλονται. τά γε μὴν πολεμικὰ πῶς οὐκ εἰκότως νῦν τῷ παντὶ χείρους ἢ πρόσθεν εἰσίν; οἷς ἐν μὲν τῷ παρελθόντι χρόνῳ ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε τοὺς μὲν τὴν γῆν ἔχοντας ἀπὸ ταύτης ἱππότας παρέχεσθαι, οἳ δὴ καὶ ἐστρατεύοντο, τοὺς δὲ φρουροῦντας [εἰ δέοι στρατεύεσθαι] πρὸ τῆς χώρας μισθοφόρους εἶναι· νῦν δὲ τούς τε θυρωροὺς καὶ τοὺς σιτοποιοὺς καὶ τοὺς ὀψοποιοὺς καὶ οἰνοχόους καὶ λουτροχόους καὶ παρατιθέντας καὶ ἀναιροῦντας καὶ κατακοιμίζοντας καὶ ἀνιστάντας καὶ τοὺς κοσμητάς, οἳ ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν αὐτοὺς καὶ τἆλλα ῥυθμίζουσι, τούτους πάντας ἱππέας οἱ δυνάσται πε-
21 ποιήκασιν, ὅπως μισθοφορῶσιν αὐτοῖς. πλῆθος μὲν οὖν

κιθῶνας χειριδωτοὺς ποικίλους, περὶ δὲ τὰ σκέλεα ἀναξυρίδας. — ἑτέρας σκιάς: durch Sonnenschirme, σκιάδεια, welcher sich bei den Griechen in der Regel nur Frauen bedienten (Becker, Charikles II. S. 73 fg.). Noch jetzt finden sich Sonnenschirme abgebildet auf den Denkmälern von Persepolis. S. Heeren's Ideen I. 1. S. 307 (245).

18. ἐξ ἀδίκου = ἀδίκως, zu V, 3, 57 und zu Anab. I, 9, 16.

19. μὴ ὁρᾶσθαι πεζῇ πορευομένοις. S. IV, 3, 22. 23. Eustath. Opusc. 210, 1 (Πέρσαις) ἤρεσε νομοθετῆσαι, δίχα τοῦ κατ' οἰκίαν περιπάτου, λοιπὴν πορείαν ἐφ' ἵππου τίθεσθαι (l. ποιεῖσθαι).

20. εἶναι ὑπῆρχε. Wie hier könnte εἶναι auch fehlen in folgenden von den Herausgebern verglichenen Stellen: St. d. Ath. 3, 9 ὥστε βέλτιον ἔχειν τὴν πολιτείαν οἷόν τε πολλὰ ἐξευρεῖν· ὥστε μέντοι ὑπάρχειν δημοκρατίαν μὲν εἶναι, ἀρκούντως δὲ τοῦτο ἐξευρεῖν, ὅπως δὴ βέλτιον πολιτεύσονται, οὐ ῥᾴδιον und Cyneg. 13, 17. ὥστε ὑπάρχειν ἐνθυμουμένους τούτων θεοφιλεῖς εἶναι τοὺς νέους. — πρὸ τῆς χώρας: zu V, 3, 11. — παρατιθέντας καὶ ἀναιροῦντας: die die Speisen auftragen und wieder abtragen. — οἳ ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν. Das Untermalen der Augen und das Schminken ist gemeint. S. zu I, 3, 2.

*καὶ ἐκ τούτων φαίνεται, οὐ μέντοι ὄφελός γε οὐδὲν αὐτῶν
εἰς πόλεμον· δηλοῖ δὲ καὶ αὐτὰ τὰ γιγνόμενα· κατὰ γὰρ
τὴν χώραν αὐτῶν ῥᾷον οἱ πολέμιοι ἢ οἱ φίλοι ἀναστρέφον-
ται. καὶ γὰρ δὴ ὁ Κῦρος τοῦ μὲν ἀκροβολίζεσθαι ἀποπαύ-* 22
*σας, θωρακίσας δὲ καὶ αὐτοὺς καὶ ἵππους καὶ ἓν παλτὸν
ἑκάστῳ δοὺς εἰς χεῖρα ὁμόθεν τὴν μάχην ἐποιεῖτο· νῦν δὲ
οὔτε ἀκροβολίζονται ἔτι οὔτ' εἰς χεῖρας συνιόντες μάχον-
ται. καὶ οἱ πεζοὶ ἔχουσι μὲν γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγά-* 23
*ρεις, ὥσπερ ἐπὶ Κύρου τὴν μάχην ποιησόμενοι· εἰς χεῖρας
δὲ ἰέναι οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσιν. οὐδέ γε τοῖς δρεπανηφόροις* 24
*ἅρμασιν ἔτι χρῶνται ἐφ' ᾧ Κῦρος αὐτὰ ἐποιήσατο. ὁ μὲν
γὰρ τιμαῖς αὐξήσας τοὺς ἡνιόχους καὶ ἀγαθοὺς ποιήσας
εἶχε τοὺς εἰς τὰ ὅπλα ἐμβαλοῦντας· οἱ δὲ νῦν οὐδὲ γιγνώ-
σκοντες τοὺς ἐπὶ τοῖς ἅρμασιν οἴονταί σφισιν ὁμοίους τοὺς
ἀνασκήτους τοῖς ἠσκηκόσιν ἔσεσθαι. οἱ δὲ ὁρμῶσι μέν,* 25
*πρὶν δ' ἐν τοῖς πολεμίοις εἶναι οἱ μὲν ἄκοντες ἐκπίπτου-
σιν, οἱ δ' ἐξάλλονται· ὥστε ἄνευ ἡνιόχων γιγνόμενα τὰ
ζεύγη πολλάκις πλείω κακὰ τοὺς φίλους ἢ τοὺς πολεμίους
ποιεῖ. ἐπεὶ μέντοι καὶ αὐτοὶ γιγνώσκουσιν, οἷά σφισι τὰ* 26
*πολεμιστήρια ὑπάρχει, ὑφίενται, καὶ οὐδεὶς ἔτι ἄνευ τῶν
Ἑλλήνων εἰς πόλεμον καθίσταται, οὔτε ὅταν ἀλλήλοις πο-
λεμῶσιν οὔτε ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς ἀντιστρατεύωνται,
ἀλλὰ καὶ πρὸς τούτους ἐγνώκασι μεθ' Ἑλλήνων τοὺς πολέ-
μους ποιεῖσθαι.*

22. *θωρακίσας:* s. II, 1, 9 und VI, 2, 16. — *εἰς χεῖρας:* zu III, 1, 2.

24. *ἐφ' ᾧ:* zu dem Zwecke, wozu. — *τοὺς ἐμβαλοῦντας:* wie *τοὺς ἐπιμελουμένους* 6, 17. — *τὰ ὅπλα* = *τοὺς ὁπλίτας* wie Anab. II, 2, 4. III, 2, 36.

25. *ἄκοντες ἐκπίπτουσιν:* in der Art wie Abradatas VII, 1, 32. (*ἄκοντες* ist eine Verbesserung Muret's für *ἑκόντες*). — *ἐξάλλονται.* Xenophon spricht aus Erfahrung. Anab. I, 8, 20 *τὰ δ' ἅρματα ἐφέροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων κενὰ ἡνιόχων.*

26. *πολεμιστήρια:* zu VII, 1, 47. — *ἀλλήλοις:* bei den so häufigen Aufständen. Vgl. z. B. Anab. I, 4, 3, wo die griechischen Söldner des Satrapen Abrokomas zum Cyrus übergehn. — *ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς ἀντιστρατεύωνται.* So standen dem spartanischen Heerführer Derkylidas in dem Heere des Tissaphernes und Pharnabazus grie-

27 Ἐγὼ μὲν δὴ οἶμαι ἅπερ ἐπεθέμην ἀπειργάσθαι μοι. φημὶ γὰρ Πέρσας καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς καὶ ἀσεβεστέρους περὶ θεοὺς καὶ ἀνοσιωτέρους περὶ συγγενεῖς καὶ ἀδικωτέρους περὶ τοὺς ἄλλους καὶ ἀνανδροτέρους τὰ εἰς τὸν πόλεμον νῦν ἢ πρόσθεν ἀποδεδεῖχθαι. εἰ δέ τις τἀναντία ἐμοὶ γιγνώσκοι, τὰ ἔργα αὐτῶν ἐπισκοπῶν εὑρήσει αὐτὰ μαρτυροῦντα τοῖς ἐμοῖς λόγοις.

chische Söldner gegenüber, s. Hell. III, 2, 15.

27. ἀπειργάσθαι hat passive Bedeutung wie Comm. III, 10, 9 θώρακας εὖ εἰργασμένους, aber ἀποδεδεῖχθαι active wie Anab. V, 2, 9.

Berichtigungen.*)

Band I.

S. 11 Z. 12 l. gezeichnet (vgl.
S. 78 Text Z. 7. l. *ἐξεπεπαίδευντο.*
— Anm. Col. 2 Z. 2 ist selten vor ἥ einzuschalten.
S. 89 Text Z. 19 l. *ὑπηρέτας.*
S. 92 Anm. Col. 2 Z. 3 l. *πώς.*
S. 96 Text Z. 16 l. *λοχα-γοῦ.*
S. 97 Text Z. 15 ist st. des Punkts vor *πιθανοί* ein Komma zu setzen.
— Text Z. 22 l. *γὰρ οἴει.*
S. 98 Text Z. 12 l. *λόγου.*
S. 100 Anm. Col. 1 Z. 7 l. *δὴ.*
S. 107 Text Z. 14 l. *ζῷα.*
S. 118 Anm. Col. 1 Z. 6 l. *τῶν ἐνθάδε ἑταίρων ἐνθένδε προσλαβὼν* statt *τῶν ἐνθένδε προσλαβών.*
S. 130 Text Z. 3 l. *ἀφροσύνης.*
S. 141 Anm. Col. 1 Z. 14 l. dem.
S. 202 Text Z. 2 l. *ἀχθομένῳ.*
S. 205 Text Z. 7 l. *ἀνάγ-κη.*
S. 206 Text Z. 21 ist ein Komma hinter *ἔφη* zu setzen.

Band II.

S. 6 Text Z. 6 ist nach *κελεύω* ein Komma zu setzen.
S. 9 Anm. Col. 2 Z. 2 l. nehmen.
S. 15 Anm. Col. 1 Z. 16 l. *αἰσχρολογίαν.*
S. 17 Text Z. 4 ist das Komma nach *ἔφη* zu tilgen.
S. 24 Anm. Col. 1 Z. 13 l. *ἐναντίον.*
S. 38 Text Z. 9 l. *ὡς.*
S. 76 Anm. Col. 1 Z. 15 u. 16 l. 1, 27 *ἡ Κυρηναίων.*
S. 80 Anm. Col. 2 Z. 8 l. Missmuth.
S. 83 Text Z. 15 l. *ἱμᾶσιν.*

---

*) Abgesprungene Accente und Spiritus sind hierbei nicht berücksichtigt.

S. 84 Text Z. 17 l. παρ'.
S. 85 Anm. Col. 1 Z. 9 u. 10. l. βουλο-μένῳ.
S. 92 Anm. Col. 2 Z. 8 l. hoch.
S. 114 Anm. Col. 2 Z. 8 l. wie st. was.
S. 120 Text Z. 8 l. παρόντος.
S. 148 Text Z. 13 l. ὡς st. ὅσῳ.
— Anm. Col. 2 Z. 2 l. οὐ γὰρ . . . λυπηρόν.
S. 186 Text Z. 18 l. μου st. μοῦ.
S. 199 Text Z. 2 l. εἶσιν.
S. 200 Text Z. 5 u. 6 l. ἀναγ-κάζειν.
S. 202 Anm. Col. 2 Z. 3 l. διεξέρχεται.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.